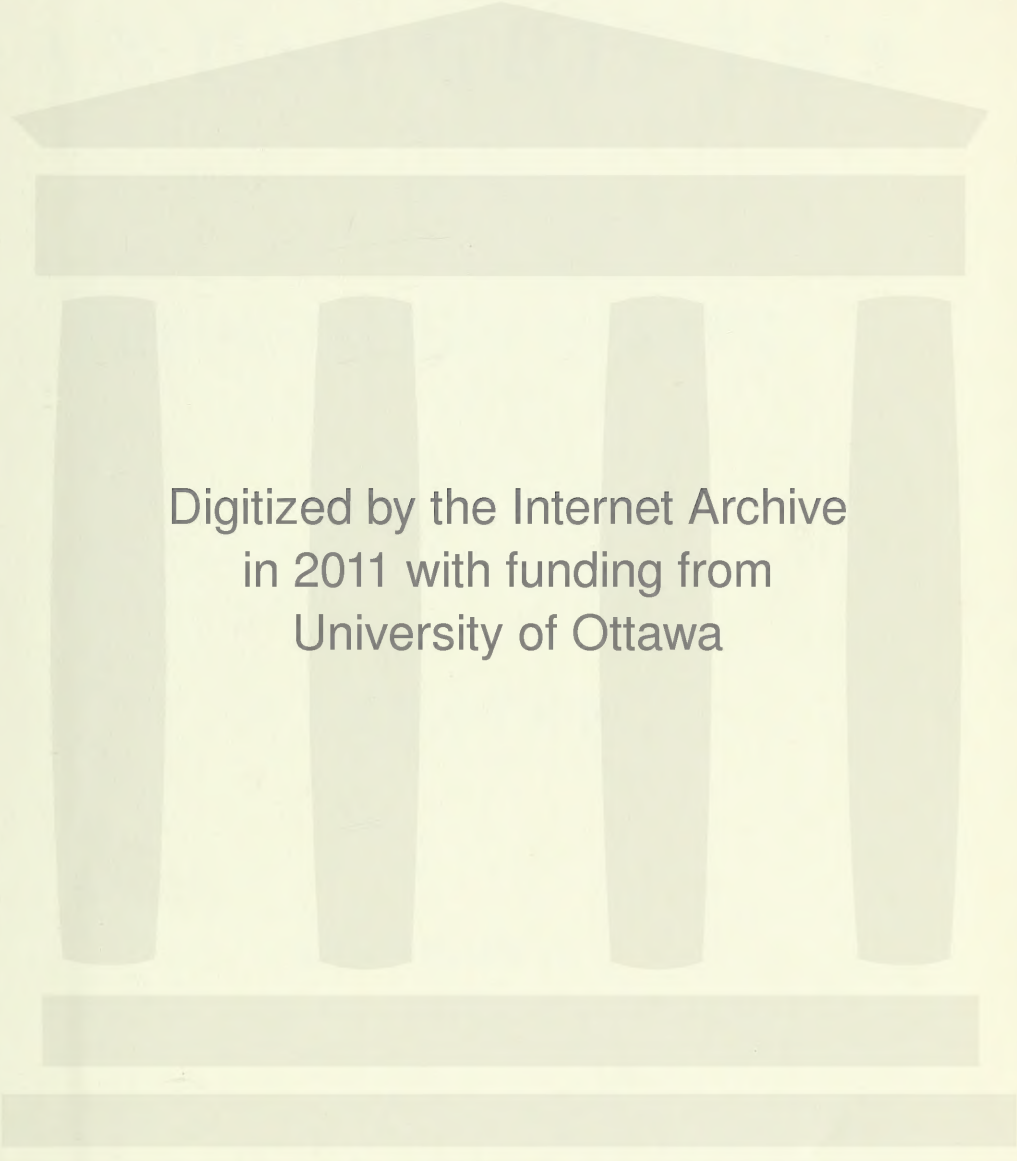
Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Ottawa

http://www.archive.org/details/verzeichnissderh02meye

VERZEICHNISS

DER

HANDSCHRIFTEN

IM

PREUSSISCHEN STAATE

I

HANNOVER

.2

GÖTTINGEN 2

BERLIN 1893

VERLAG VON A. BATH

MOHRENSTRASSE 19

HANNOVER

DIE

HANDSCHRIFTEN

IN

GÖTTINGEN

2

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

GESCHICHTE KARTEN NATURWISSENSCHAFTEN
THEOLOGIE HANDSCHRIFTEN AUS LÜNEBURG

BERLIN 1893

VERLAG VON A. BATH

MOHRENSTRASSE 19

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
FEB 2 1959
LIBRARY
20744

Vorwort

In diesem Bande sind diejenigen Handschriften der Universitätsbibliothek in Göttingen beschrieben, welche in den Abtheilungen der Geschichte, Karten, Medicin und Naturwissenschaften, Theologie aufgestellt sind, sowie die aus der Ritterakademie (St. Michael) in Lüneburg stammenden.

Grosse Theile der Beschreibung sind gearbeitet von Dr. Karl Meyer und von Dr. Otto Günther, ein kleiner von Dr. Ernst Weber; die Beschreibung der irischen Handschrift (Histor. 773) ist Professor Dr. R. Thurneysen in Freiburg zu verdanken.

Göttingen, im September 1893.

Prof. **Wilhelm Meyer**

Übersicht

Die hier beschriebenen Handschriften sind einst nach folgendem Plane geordnet worden:

Geschichte S. 1-281

Hilfswissenschaften: Urkundensammlungen no. 1-5. Alterthümer 15-35. Inschriften 36-39. Münzkunde 39z-42. Heraldik 43-46b. Genealogie 47-53. Chronologie 54. Geographie 55/6.

Allgemeine Geschichte no. 60-64; alte 65/6, neue 67-76.

Deutsche Geschichte: Kaiser no. 77-87, allgemeine deutsche 88-109. Oesterreich 110-121 (Ungarn 796). Bayern 122-153 (Nürnberg 128-145). Elsass, Würtemberg und Baden 155-164. Hessen 165-185m. Kgr. Sachsen und Thüringische Staaten 186-209 (189 Hoe'ana).

Braunschweig-Lüneburg (Hannover) und Niedersachsen: Im allgemeinen no. 209i-264. Calenberg 271-284. Göttingen 285-327. Grubenhagen 328-339. Lüneburg 347-378. Hoya 379-386. Bremen-Verden (auch Stadt Bremen) 387-435. Hildesheim 436-449. Osnabrück 451-462. Ostfriesland 465-484f. Braunschweig-Wolfenbüttel 487-501. Lippe und Waldeck, Mecklenburg, Oldenburg 502-509. Hamburg und Lübeck 510-515. Preussen (ausser Hannover und Hessen): Brandenburg 516-523. Schlesien, Sachsen 525-538. Westfalen, Rheinprovinz 530-551. Ost- und Westpreussen 552-555. Schleswig-Holstein 557-571.

Geschichte ausserdeutscher Staaten: Schweiz no. 572-584. Italien 585-609. Frankreich 610-625. Spanien 629-635. Niederlande 657-663 (657 des Viglius von Zuichem grosse Sammlung). England 740-773 (773 Irisch). Dänemark 774-781. Russland und Polen 787-795. Ungarn 796-804 (Oesterreich oben 110). Asien, Afrika und Amerika 807-821.

Reisebeschreibungen 822-838 (823/4 Palästina). Historia miscella 839-846.

Z
6620
.M6

Karten (Mappae) S. 281-286.

Naturgeschichte und Medizin (Hist. nat.) S. 287-319.

Medizin no. 1-77 Naturwissenschaften no. 88-108 (89-101 Botanik).

Theologie S. 320-491.

Bibel no. 1-62. Exegese 63-71. Patres Graeci 72-85, Latini 86-139, Patrum appendix 140—160. Kirchengeschichte 161-195 (Concilien 169 ff.), Heiligengeschichte 196-203, Ordensgeschichte 204-210, Liturgik 211-243 (231 aus Fulda). Dogmatik 244-283 (250 Selnecker, Concordienformel). Pastoraltheologie 284-296. Irenik und Polemik 297-311. Varia 312-315.

Handschriften aus der Ritterakademie (Kloster St. Michael) in **Lüneburg** S. 491-539.

Goettingen.

Universitäts-Bibliothek.

Historische Handschriften.

Histor. 1 31 Bände zu etwa 32:20 cm 18 Jahrhundert

Abschriften von Urkunden, fast ausschliesslich zur Geschichte Niedersachsens, vornehmlich aus dem 13 bis 15 Jahrhundert.

Die grosse Sammlung stammt aus dem Nachlasse des Geh. Justizraths *J. D. Gruber*, der in seiner Stellung als Historiograph des hannoverschen Hofes in der ausgedehntesten Weise geschichtlichen Studien oblag. Ein grosser Theil der Urkunden ist von ihm selbst geschrieben, bei sehr vielen sind wenigstens die Anfangsworte sowie die den einzelnen Stücken vorgesetzten kurzen Regesten von seiner Hand. Auch hat Gruber den Urkunden oft historische Anmerkungen oder Stammtafeln beigefügt. Was die Quellen anlangt, aus denen die Abschriften stammen, so ist ein Theil den beigeschriebenen Angaben zufolge aus Drucken abgeschrieben. Die meisten Urkunden sind jedoch Originalen oder Copialbüchern entnommen, von denen die meisten sich in Hannover befanden, manche den (ebendort befindlichen) Sammlungen Joh. Heinrich Hofmann's. Bei sehr vielen Stücken, besonders solchen, die Hildesheim angehn, ist als Quelle angegeben 'C(opiarium) M(agnum)', das ist das im Archiv zu Hannover befindliche Diplomatarium Hildesemensis Capituli, über welches Sudendorf, Urkundenb. z. G. der Herz. v. Br. u. Lüneb. Bd. I p. VIII unter no. XII zu vergleichen ist. Die in niederdeutscher Übersetzung gegebenen Stücke sind zum Theil abgeschrieben aus dem Copialbuch 'Verdudesche Copien' in Hannover (vgl. Hodenberg, Hoyer Urk. 1. Abth. S. 609). Wieder andere sind mit Bezeichnungen wie 'Ex autographo'. 'Ex autographo membranaceo', 'Ex veteri apographo' versehen. Wie Gruber die Urkunden geordnet hatte, ist nicht mehr ersichtlich. In völlige Unordnung gerathen, wurden sie in der Göttinger Bibliothek später alphabetisch nach den Namen der Städte. Ortschaften bezw. Geschlechter geordnet, welche die Urkunden betreffen. Ein Verzeichnis dieser Namen geht jedem Bande voran. Vorn in Bd. I sind einige Kaiser- und Pabsturkunden zusammen-

gestellt, jedoch fehlen solche auch in den übrigen Bänden nicht. Vielen Urkunden ist ein Kupferabdruck des betr. Siegels mit einer Nadel angeheftet; diese Drucke scheinen nicht veröffentlicht worden zu sein. Im folgenden sind nur diejenigen Ortschaften bezw. Geschlechter erwähnt, bei denen die Urkunden infolge ihrer grossen Anzahl, ihres Inhalts oder ihrer Herkunft ein grösseres Interesse beanspruchen zu können schienen.

Bd. I (293 Bl.) Bl. 1 Pabsturkunden (Innocenz III, Honorius III, Innocenz IV, Martin V, Alexander IV) Bl. 28 Kaiserurkunden von Otto I bis Karl IV; sämtlich bekannt Bl. 81 b 'Ex cod. MS. Bibl. Metrop. Mogunt.': Testament eines 'H. dux', der 'anno 1297 indict. XV Kal. Sept. die exitus . . iam appropinquante' seine Länder vertheilt: 'filio . . H. Seniori Brunswick . ., W. habeat Lovenburg et Lüneburg . ., Otto habeat Haldeslevve . .' (wohl Fälschung) Bl. 85—91 Adelebsen Bl. 110—293 Kloster Amelunxborn: 1) Pabsturkunden, 2) sonstige Urkunden bis 1270. Diese und die folgenden sind aus einem Amelungsborner Copialbuch des Abtes Sander de Horne abgeschrieben (wohl dem grösseren, jetzt in Wolfenbüttel befindlichen), das auch Harenberg, hist. eccl. Gandersh., J. F. Falke, Cod. trad. Corb., und Spilcker, Gesch. d. Grafen v. Everstein benutzt haben.

Bd. II (305 Bl.) Bl. 1—286 Kloster Amelunxborn: Urkunden von 1270—1451 Bl. 304 Augsburg (1444).

Bd. III (272 Bl.) Bl. 9 und 17 Kloster Barsinghausen Bl. 28—53 Urkunden derer von dem Berge (de Monte), fast alle 'ex autographo' Bl. 54—63 Bergedorf Bl. 64—69 Berlepsch Bl. 72 — 101 Kloster Bersen (Barsen), meistens 'ex autogr.', nur wenige mehr als bei Hodenberg, Hoyer Urkundenb. Bl. 110—134 Kloster Betzingerode (später Marienrode), fast alle 'ex C. M.' Bl. 161 Bordele (Urkunde Hz. Erich's v. Braunschweig 1504, ex autogr.) Bl. 163 v. Bordeslo (Urkunde Hz. Magnus' v. Braunschweig, 6 Mai 1371, ex autogr.; fehlt bei Sudendorf) Bl. 169 v. Bothmer a. 1369 Bl. 178—272 Markgrafen von Brandenburg (bis 1294).

Bd. IV (176 Bl.) Markgrafen von Brandenburg bezw. Mark Brandenburg (1295—1644). Mit manchen, theils aus Originalen, theils aus 'Diplomatarium Magdeb.' entnommenen Stücken, die bei Riedel fehlen.

Bd. V (318 Bl.) Bl. 1—14 Stadt Braunschweig Bl. 15—180 Herzöge von Braunschweig-Lüneburg Bl. 181—206 Bredenbeck (Novum Claustrum, Neukloster, bei Buxtehude), wohl aus dem unten bei Buxtehude erwähnten Copiar. Bl. 207—318 Bremen, besonders Erzbischöfe und Capitel, bis 1266.

Bd. VI (324 Bl.) Bl. 1—68 Bremen, besonders Erzbischöfe und Capitel, 1266—1547 Bl. 82—176 Stift Bücken (Hoya), fast alle 'ex autographo'; vgl. Hodenberg, Hoyer Urkundenbuch 3. Abth. Bl. 185 – 224 Kloster Burlage (Diepholz), fast alle 'ex autographo'; die Sammlung deckt sich beinahe mit Hodenberg, Diepholzer Urkundenbuch S. 143—164, doch giebt sie alle Stücke vollständig Bl. 225 bis 267 Kloster Bursfelde Bl. 272—322 Buxtehude, wohl fast

alle aus dem Copiar in Stade (vgl. Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen, 3 S. VI).

Bd. VII (239 Bl.) Bl. 5—19 Catlenburg Bl. 24—31 Kloster Chorin Bl. 37 Urkunden von Holch und Alert Clencok (1339) Bl. 66—178 Ecclesia Cubacensis (Kühbach bei Aichach, offenbar eine Abschrift des in Darmstadt befindlichen und im Oberb. Archiv VIII S. 390—396 nicht vollständig registrirten Copialbuches) Bl. 179 Cüstrin Bl. 213—224 Dannenberg besonders Urkunden der Comites de D. Bl. 225 v. Dassel Bl. 229—231 v. Daun.

Bd. VIII (222 Bl.) Bl. 1 v. Diepenow und Castrum Depenoe Bl. 10—166 Herren und Grafen von Diepholz, bis 1610; Abschriften aus dem Dieph. Hausarchiv, welches Hodenberg, Dieph. Urkundenbuch vollständiger, aber vielfach nur in Auszügen registrirt; dazu welche aus dem Hilgenroder Copialbuch Bl. 167 Dillingen Bl. 189—220 Drebber und Nutlo (Diepholz), fast alle 'ex autogr.' (aus dem Diepholzer Hausarchiv).

Bd. IX (298 Bl.) Bl. 1—5 Kloster Ebstorf Bl. 21 Ellingehausen Bl. 26 Henr. v. Elvede (1348) Bl. 39—66 Evern, alle aus 'C. M.' Bl. 67—78 Grafen v. Eberstein Bl. 95 Füssen (1499) Bl. 106—156 Gartow; vgl. Bd. XIX Bl. 206 Bl. 177 Ludolf. de Godenborch (1308) Bl. 183—269 Goslar, meist aus 'Cop. M.' Bl. 287—292 v. Grone.

Bd. X (307 Bl.) Bl. 4—119 Land Hadeln, bis 1696, zumeist ex autographo oder apographo Bl. 141—175 Grafen v. Hallermund Bl. 176—215 Hamburg Bl. 216 Hamm Bl. 219—237 Hannover Bl. 238—246 v. Hardenberg.

Bd. XI—XIV: Hildesheim, fast Alles aus 'C. M.' Bd. XI (342 Bl.) bis zum Jahre 1249 Bd. XII (328 Bl.) 1251—1349 Bd. XIII (253 Bl.) 1350—1399 Bd. XIV (237 Bl.) 1400—1445; Bl. 220 Manumissiones von 1554—1562 und (Bl. 234) Sermo synodalis.

Bd. XV (197 Bl.) Bl. 1—4 Kloster Heiligenberg; alte niederdeutsche Übersetzung von no. 4. 5 und 7 bei Hodenberg, Hoyer Urk. 4. Abth. Bl. 5—197 Kloster Heiligenrode, Abschriften aus dem in Hannover erhaltenen Copialbuch (vgl. Hodenberg, Hoyer Urk., 5. Abth. S. XVII und die Tafeln).

Bd. XVI (370 Bl.) Kloster Hilwardshausen, bis 1613; die meisten 'ex autographo', manche aus J. H. Hofmann's Papieren; dazwischen solche, welche Mariengarten betreffen, aus dem Copialbuch in Hannover (vgl. Bd. XX und XXI).

Bd. XVII (344 Bl.) Bl. 6—28 v. Hodenhagen und v. Hodenberg; vgl. Hodenberg, Hodenb. Urkundenbuch Bl. 33—54 Grafen von Holstein Bl. 58—86 Hoppecke Bl. 87—89 v. d. Horst Bl. 90—294 Grafen von Hoya, besonders aus den Originalen und aus den 'Verdudesche Copien'; dabei Bl. 295—305 Grafen von Delmenhorst, Bl. 306—328 Grafen von Oldenburg und Bruchhausen.

Bd. XVIII (334 Bl.) Bl. 3—5 Ecclesia villae superioris Gese oder Jese (Obernjesa) Bl. 13—71 v. Itzendorf, scheinen alle aus einem Copialbuch zu stammen Bl. 114—126 Crummess Bl. 164—257 Kloster Lilienthal (= Wolda), fast alle aus einem

Copialbuch (in Stade; vgl. Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen, 3 S.V und J. Vogt. Monumenta ined.II S.1—152) Bl.263—332 Lippe, bis 1720 Bl.334 Kloster Lippoldesberg (1253).

Bd.XIX (293 Bl.) Bl.5—42 Kloster Loccum Bl.43—61 Kloster Loden (später nach Lemgo verlegt) Bl.66 Loveslo Bl.68 Lippoltshausen Bl.77—150 Lübeck Bl.151—205 Lüchow, besonders die dortige Kalandsbruderschaft betr. Bl.206 bis 246 Gartow, in Celle 1703 von den Originalen gemachte Abschriften Bl.247—250 Kloster Lüne Bl.251—286 Lüneburg (Bl.256 und 282 v. Lüneberge) Bl.287—293 v. Lützow.

Bd.XX (284 Bl.) Bl.4—62 Magdeburg, Erzbisthum, Stadt und Burggrafschaft Bl.76—81 v. Mandelsloh Bl.82—87 Kloster Marienberg Bl.88—94 Abtei Marienfeld (Münster) Bl.95 bis 284 Kloster Mariengarten (bis 1354); diese und die in Bd.XXI enthaltenen sind abgeschrieben aus dem Copialbuch in Hannover; die meisten sind (jedoch mit ein wenig abweichenden Nummern) registrirt im N. Vaterl. Archiv 1826 II S.30—109 und 233—328. Vgl. noch Bd.XVI.

Bd. XXI (303 Bl.) Bl. 1—159 Kloster Mariengarten (1354 bis 1612) Bl.161—168 Kloster Mariensee Bl.172—184 Kloster Marienthal Bl.190—221 Kloster Marienwalde Bl.225—281 Mölln, die meisten 'ex autographo' mit hübschen Kupferstichen der Siegel Bl.289—298 v. Münchhausen Bl.299—303 Münden.

Bd.XXII (394 Bl.) Bl.12—40 Kloster Nendorf (Niendorf), aus dessen Archiv (vgl. Hodenberg, Hoyer Urk., 6.Abth.) Bl.44 bis 47 Nienburg Bl.48 Nörten Bl.55—342 Northeim, bis 1549; scheinen fast alle aus J. H. Hofmann's Papieren zu stammen; vgl. Bl.62 mit Orig. Guelf. IV 534 Bl.343—391 Burggrafen von Nürnberg.

Bd.XXIII (391 Bl.) Bl.7—357 Obernkirchen, alle aus dem in Hannover befindlichen grossen Copiar (vgl. Wippermann, Urkundenbuch d. St. Obernk. S.IV) Bl.360—363 Grafen v. Oettingen Bl.387 Otterndorf.

Bd.XXIV (248 Bl.) Bl.24—226 Pöhlde, 853—1519; sicher aus einem Copialbuch (im Hannov. Archiv), die meisten mit dem Collationsvermerk eines Notars Jac. Arndt.

Bd. XXV (333 Bl.) Bl. 1—20 Quedlinburg Bl. 21—25 v. Rade Bl. 31—107 Ratzeburg, fast alle aus Westphalen, Monumenta II (1740) S.1937 etc. copirt Bl.116—120 Grafen von Regenstein Bl.121—131 Kloster Reinfelde Lubecensis dioc. Bl.132—178 Reinhausen, jedenfalls aus einem Copialbuch Bl.186—200 Riddagshausen Bl.213—312 Grafen von Roden und Wunstorf Bl.316—321 Rossdorf Bl.330—333 v. Rusteberg.

Bd.XXVI (219 Bl.) Herzöge zu Sachsen, Engern und Westfalen (bis 1385).

Bd.XXVII (304 Bl.) Bl.1—222 Herzöge zu Sachsen, Engern und Westfalen (1389 bis um 1700); besonders viele aus Ratzeburg, dabei viele Noten von Gruber und (Bd.XXVI. 246) von Leibnitz:

(Bd. XXVII 167/9) Annales Mecklenburgici . . a principum quodam consiliario a. 1546—1592 Bl. 222—304 Herzöge zu Sachsen, obersächische Linie.

Bd. XXVIII (245 Bl.) Bl. 15—44 Kloster Scharnebeck Bl. 55—243 Kloster Schinna, theils aus den Originalen theils aus dem Copialbuch in Hannover (vgl. Hodenberg, Hoyer Urk., Abth. 7).

Bd. XXIX (232 Bl.) Bl. 20—24 Sieboldshausen Bl. 31—54 Grafen von Poppenburg und Spiegelberg Bl. 61—65 v. Staffhorst Bl. 73—81 Kloster Steina Bl. 104—204 v. Stockhausen, dazwischen sehr viele Abschriften von jüngerer Hand, welche wohl Beilagen zu dem (Bl. 106) Briefe von B. W. L. v. Stockhausen, Grohnde 7 Jan. 1773, waren Bl. 205—210 Grafen von Stotel Bl. 220—230 Grafen v. Schwalenberg.

Bd. XXX (273 Bl.) Bl. 7—16 v. Tossem Bl. 35—41 Verden Bl. 55—57 Walbeck Bl. 74—273 Kloster Weende (bis 1442), theils aus Originalen theils aus einem Copialbuch.

Bd. XXXI (294 Bl.) Bl. 1—86 Kloster Weende (1443 bis 1610) Bl. 99—111 Kloster Wiebrechtshausen Bl. 114—121 Wildeshausen Bl. 152—202 Wölpe Bl. 236—248 Wirkeshausen (Werxhausen bei Desingerode im Eichsfeld) Bl. 254—290 Kloster Zeven; scheinen aus einem Copiar abgeschrieben (vgl. jedoch Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen 3 S. XXIV).

Histor. 5 53 Bl. zu $33^1/_2 : 20^1/_2$ cm 17/18 Jahrh.

Abschriften mittelalterlicher Urkunden meist zur Geschichte der Klöster Visbeck, Lemgo und besonders Loccum. Ausser kaiserlichen und päbstlichen (Bl. 10 Clemens IV, XIV Kl. (?) Aug. 1268, fehlt bei Potthast) Urkunden sind es besonders solche der Herzöge von Sachsen und Braunschweig und der Bischöfe von Cöln und Hildesheim. Gesammelt sind die Urkunden vom Abt *Gerardus Molanus* von Loccum, von dessen Hand z. B. die Herkunftsnotizen auf Bl. 4b und 11b geschrieben sind.

Bl. 45—47 Drei Schreiben von Rosamunde Juliane v. Asseburg, darunter das erste an Molanus.

Histor. 15 43 nur zum Theil beschriebene Blätter zu $20^1/_2 : 16$ cm 1840

Joh. Fr. Blumenbach, Nachträge (meist Litteraturangaben) zu seiner Abhandlung 'Über die ägyptischen Mumien' (= Beyträge zur Naturgeschichte II Theil, 1811, S. 45). Dieselben sind aus Blumenbach's durchschossenem Exemplar abgeschrieben, bevor dieses nach Bl.'s Tode durch Versteigerung nach Gotha (?) gelangte. Vgl. darüber die Notiz des Dr. med. Herbst auf dem Vorsetzblatte.

Histor. 20 246 Seiten zu $20^1/_2 : 16$ cm 1788

Joh. Joach. Eschenburg, Archaeologie oder Alterthumskunde: vorgetragen am Collegium Carolinum zu Braunschweig 1788, nachgeschrieben von J. H. R. Hieronymi. Die Vorlesung stimmt nach Anlage und Inhalt ziemlich genau mit Eschenburg's 'Archäologie der Liter. und Kunst', 1787.

1883 aus dem Nachlasse L. Schweiger's.

Histor. 24 258 Seiten zu 27½ : 18 cm 1828

Carl Otfr. Müller, Geschichte der Kunst des Alterthums und Archaeologie: Vorlesung, Göttingen Sommersemester 1828, in Nachschrift von L. Schweiger. 1883 aus Schweiger's Nachlass.

Histor. 25 XIV, 360, 45 Seiten zu 27½ : 18 cm 1827/9

S. I—360 Carl Otfr. Müller, Griechische Alterthümer: Vorlesung, Göttingen Winter-Semester 1828/9 Hieran schliesst sich S. 3—45 einer neuen Zählung eine Vorlesung über scenische Alterthümer, S. 45 'Geschlossen im Sept. 1827'. Nachschriften von L. Schweiger. 1883 aus Schweiger's Nachlass.

Histor. 30 98 Bl. zu 33 : 21 cm Anfang des 19 Jahrh.

Theils getuschte theils gezeichnete Abbildungen der zuerst von Heyne, 'Vasorum fictilium litteratorum et ectyporum genus superstes' (= Commentat. societ. reg. Gotting. vol. I) behandelten vermeintlichen etruskischen Vasen und Schalen mit Inschriften und Figuren, die in Meiningen befindlich um 1778 nach Gotha geschafft wurden und sich jetzt auf Schloss Friedenstein befinden. Dabei 8 Blätter mit ähnlichen Abbildungen und ein Brief von Phil. Hartmann, Meiningen 1810, worin er ähnliche von Geheimrath Nagler vor mehr als 70 Jahren aus Sicilien gebrachte Alterthümer anbietet, nebst Zeichnung derselben. Aus neuerer Zeit sind über diese Gefässe besonders zu vergleichen v. Wolanski, Die Opfergefässe des Tempels der Taurischen Diana (Gnesen 1851), und 'Blätter der Erinnerung aus dem orientalischen Seminarium des D. Stickel . . mit . . einer Abhandlung über die sog. Meiningischen Gefässe von W. Gottschild, Jena 1858'. 1810 von Heyne geschenkt.

Histor. 35 49 Bl. zu 24½ : 19 cm 18 Jahrh.

(J. C. Zimmermann, Probst zu Ülzen,) 'Nachricht von einigen um Ülzen aufgegrabenen Urnen und denen darinnen gefundenen Sachen'. Der Text stimmt in grossen Partien wörtlich mit der unter gleichem Titel herausgegebenen Druckschrift des Verfassers (Zelle 1772), nur ist er vielfach kürzer. Bl. 36—49 enthalten auf 14 Tafeln saubere, in bunten Farben ausgeführte Zeichnungen der Urnen und der darin gefundenen Fibeln, Halsringe und ähnlichen Gegenstände. Die Figurentafeln zu dem Drucke sind wohl nicht erschienen (vgl. Götting. Gelehrte Anz. 1774 Bd. I S. 531); dagegen finden sich in dem Exemplar desselben, welches die Göttinger Bibliothek besitzt, vier Tafeln mit Handzeichnungen hinten angeheftet, ebenso ein Fundbericht vom 22 Jan. 1773 als Zusatz zu S. 53 des Druckes. Geschenk des Verfassers.

Histor. 37 II Bl. und 17 + 13 + 22 + 20 Seiten zu 19½ : 16 cm 1832

Nova pericula cuneiformes inscriptiones enodandi emendatius et auctius facta per Dr. Georg. Frid. Grotefend . . a. 1832, Fascic. I—IV. Grotefend liess diese eigenhändig geschriebenen Aufsätze 1832 der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften durch Heeren überreichen, an den die vorgehefteten Briefe Grotefend's

(Hannover 18 März und 12 Oct. 1832) gerichtet sind. Vgl. Heeren in den Gött. Gel. Anz. 1832 S. 641ff. und 1209ff.

Histor. 37a 18 Bändchen oder Fascikel verschiedenen Formats in einem Pappkasten.

Litterarischer Nachlass von G. F. Grotefend. Vgl. über denselben J. Flemming in den Beitr. z. Assyriologie und vergl. semit. Sprachwissenschaft Heft 1 (1888) S. 80ff. Von den 18 Fascikeln betrifft no. I) Babylonische Keilinschriften, darunter die erste Lithographie der grossen East-India-House Inscription von 1803. II) Assyrische Keilinschriften. III) Assyrische und babylonische Gemmen. IV) Armenische Keilinschriften. V) Persische Keilinschriften. VI) 1 Band mit Abbildungen aus Persepolis, Excerpten aus C. Niebuhr's Reisebeschreibungen u. a., durchweg nicht von Grotefend's Hand. Darunter drei Briefe von C. Niebuhr an Ch. G. v. Murr, Kopenhagen 2 Apr. 1776 und 3 Apr. 1778, Meldorf 24 Mai 1795, gedruckt der erste in Murr's Journal IV S. 122, die beiden andern z. B. Gött. Gelehrte Anz. 1836 S. 1997ff. VII) Varia zu den vorangehenden Nummern. VIII) Manuscripte zu gedruckten und IX) Manuscripte zu ungedruckten Abhandlungen Grotefend's über Keilinschriften (nur wenig). X) Materialien zu babylonischen Inschriften, besonders zu denen Nebukadnezar's II. XI) Brouillons aller Art betr. Keilinschriften. XII) Briefe befreundeter oder bekannter Gelehrten an Grotefend, durchweg wissenschaftlichen Inhalts: n. 1—9 von Carl Bellino, Bagdad 20 Aug. 1817—15 Apr. (nicht März) 1820; dieselben sind von Grotefend selbst stückweise publicirt, vgl. Flemming S. 83. n. 10—12 Is. Cullimore, London 25 März 1836—1 Aug. 1844, davon n. 10 Copie und nur n. 12 an Grotefend gerichtet. n. 13—14 Wilh. Dorow, Bonn 1 Juni 1821 und Rom 8 Dec. 1827. n. 15 Ed. Gerhard, Berlin 14 Mai 1833. n. 16—18 Jos. v. Hammer-Purgstall, Wien 15 Jan. 1820 und 23 Febr. 1821, Döbling 25 Jan. 1821. n. 19 Chr. Lassen, Bonn 27 Juni 1844. n. 20—23 John Lee, London 29 Juli 1836—26 Dec. 1848. n. 24—26 Geo. Cec. Renouard, London 23 Nov. 1848 bis 26 Dec. 1849. n. 27 (vgl. n. 27a) Cl. Jam. Rich an Hammer-Purgstall, Mossul 13 Nov. 1820, deutsche Übersetzung, gedruckt bei Flemming S. 84. n. 28 unterzeichnet mit 'F', ohne Ort und Jahr. XIII) Aegyptiaca. XIV) Sanskrit. XV) Runen und Kyprische Schrift etc. XVI) Griechische und Lykische Inschriften. XVII) Homer (dabei ein Brief von Wilh. Müller an Grotefend, Dessau 12. März 1826). XVIII) Horaz. (No. XIII — XVIII sind unbedeutend). 1878 von Prof. v. Leutsch geschenkt.

Histor. 38 1 Doppelblatt von 37½ : 24 cm 1809

Copie (graue Farbe auf blauem Grunde) zweier 1809 zu Tunis unter den Ruinen der alten Festung Goletta ausgegrabenen Steintafeln. Die eine enthält eine spanische Inschrift, welche berichtet von der Besiegung des (Chaireddin) Barbarossa und der Einnahme und Befestigung Golettas durch Carl V im Jahre 1535 (1135 steht in der Copie); die andere zeigt das Wappen des von ihm ernannten Befehlshabers der Festung mit der Unterschrift 'Son de Don Alonso

de la Cuena'. Beide Tafeln sollen später als Grundsteine einer Moschee in Tunis in die Erde versenkt sein; vgl. Göttingische Gel. Anz. 1812 (Stück 45) S. 441ff., woselbst die Inschrift abgedruckt ist. 1812 vom königl. Westphälischen Cabinetssecretär Chevalier de Bruguiere geschenkt.

Histor. 39 20 Bl. zu 15½ : 11 cm und kleiner um 1798

Abschriften von meist lateinischen Inschriften aus Portugal, wohl angefertigt von (G. H. v.) Langsdorf, der 1798 mit dem Prinzen Christian von Waldeck mehrere Provinzen Portugals bereiste und nach einer auf dem Vorsetzblatte stehenden Bemerkung Ch. G. Heyne's die Hs. 1803 der Bibliothek schenkte. Die lateinischen Inschriften sowie die Zeichnungen einiger Architekturstücke (Bl. 3—5) sind von Hübner im Corp. Inscr. Lat. II p. L näher behandelt; derselbe hat ebenda zu N. 5130 auch die moderne portugiesische Inschrift von Bl. 20 abgedruckt. Ausserdem finden sich Bl. 9 zwei kleine Bruchstücke wohl mittelalterlich-portugiesischer Inschriften, jedes von nur etwa 8 Buchstaben, und Bl. 19a und 19b zwei Abschriften eines und desselben kleinen Fragments einer arabischen Inschrift in kufischen Schriftzeichen.

Vorangebunden ist ein Brief E. Hübner's mit Notizen über Langsdorf, Berlin 30 Oct. 1869.

Histor. 39z Druck, durchschossen und in 4° gebunden

(Michael Lilienthal,) Auserlesenes Thaler-Cabinet . ., Königsberg, o. J. Viele Nachträge von J. D. Köhler. Auf Bl. 1 'Für diese wenige bögen habe d. 11. Junii 1729 müssen zahlen paar 1 fl. 45 x. haec prima editio 1725 prodiit'. Nach S. 130 'Ulmische Müntzen', an K. übersandt vom Consulenten Hertenstein (?) in Ulm, 1734 (1 Bl.). Am Deckel Stich von M. Tyroff, Minerva zwischen Venus und Saturn: Koehler's Bücherzeichen, bei Warnecke no. 1029.

Aus G. G. Richter's Bibliothek 1776 zu Goettingen erkauft, vgl. Pars V p. 72 no. 438 des Auktionskatalogs.

Histor. 40 Druck, durchschossen und in 4° gebunden

(M. Lilienthal) 'Vollständiges Thaler-Cabinet . .', Königsberg und Leipzig 1735. (3. Auflage des unter no. 39z genannten Werkes.)

Zahlreiche Nachträge. Bei vielen Nummern ist ein 'G' beigeschrieben, und in diesem Falle sind oft einzelne Abweichungen am Rande notirt: wahrscheinlich hat das ganze als Katalog einer Münzsammlung gedient.

Dabei 4 Bl. verschiedener Grösse mit verschiedener Schrift: Bl. 1 'Promemoria . . wegen des Handlungs-Gold- und Silber-Gewichts'; Bl. 2 'Ostfriesische Müntz-Sorten'; Bl. 3 'Werth der alten Englischen Müntzen'; Bl. 4 Werth der holländischen Münzen.

Histor. 41 322 Seiten (einige leer) zu 20½ : 17 cm; S. 51—202 von Schreiberhand geschrieben 18 Jahrh.

'Catalogus Nummophylacii Meibomiani'. S. 1—144 enthalten römische Münzen; S. 148 'Numismata Brunsvico-Luneburgica'; S. 206 'N. varia'. In den letzten Abtheilungen von S. 202 an sind viele Münzen gestrichen.

In J. G. Lipsii Bibliotheca numaria I (1801) S. 254 f wird, neben vielen von Henr. Meibomius († 1700 in Helmstedt) hinterlassenen Handschriften über Numismatik, ein nach seinem Tode erschienener Druck erwähnt 'Catalogus Numophylacii sui. Lips. 1724. 8.', der wohl gleichen Inhalts mit dieser Hs. ist.

1776 aus der Bibliothek von Rud. A. Fabricius in Helmstedt erkauft.

Histor. 41 i 109 Bl. zu 33 : 21½ cm goldgepresster rother Lederband Goldschnitt 1737

Petr. Franc. Carol. de Priesen, Consiliarius et Decanus ad S. Andream in Valle spinosa (= S. Andrä am Haagenthal): Elenchus numismatum Romanorum plerumque in territorio paroeciae ad S. Andream in Valle spinosa iuxta montes Comagenos e terra erutorum. Ex Musaeo S. Andreano a. 1737. Vgl. Cod. Lat. Monac. 11033.

Der Aufzählung und Beschreibung der Münzen geht voran:
Bl. 3—4 Widmung an Bischof Josephus Dominicus von Passau.
Bl. 5—9 Beschreibung der Inschrift C. I. L. III 2, 5650 und Versuch einer Erklärung.

Sodann folgt Bl. 10 Collectio separata Graecorum et Latinorum numismatum regum, populorum et familiarum illustrium, 59 Stück, mit historischen Erläuterungen; dazu Bl. 41 b—43 zwölf 'numi incerti'.
Bl. 44—108 Index collectionis numorum Augustorum, Augustarum et Caesarum, partis primae divisio prima, 407 Stück (bis Antoninus Pius). Bl. 109 b Nachträge.

1866 auf einer Auction in München gekauft.

Histor. 42 34 Bl. zu 33½ : 21 cm 18 Jahrh.

'Verzeichniss von Bracteaten' mit kurzer Beschreibung. Catalog einer Sammlung von 400 meist deutschen mittelalterlichen Münzen: n. 1—38 Römisch-Teutsch-Kaiserliche und Königliche, n. 39—69 Erzbischöfliche, n. 70—130 Bischöfliche, n. 131—151 Aebtische, n. 152—182 Goslarische, n. 183—225 Münzen von unbekannten Bischöfen und Aebten, n. 226—264 Ascanisch-Brandenburgische, n. 265—267 Ascanisch-Sächsische, n. 268—302 Welfisch-Sächsische und Br.-Lüneburgische, n. 303 Meissensche, n. 304—313 Thüringische, n. 314—330 Hessische, n. 331—351 Schweizerische, n. 352—400 Münzen von verschiedenen Gattungen.

Histor. 43 2 Bände Anfang des 18 Jahrh.

Sammlung von Heraldischen Nachrichten, eigenhändig geschrieben von Joh. Anton Kröll von Freyen, Oberhofmeister der Äbtissin zu Gandersheim.

Nach einer Notiz von Joh. T. Köhler (6 Sept. 1758) auf dem Vorsetzblatte hat der Verfasser ihm diese Sammlung zum Andenken geschenkt, weil es seine Geschäfte nicht erlaubten, sie in Ordnung zu bringen. Köhler fügt hinzu 'Er hatte sie schon vor langer Zeit einem ungetreuen Freund geliehen, der sie unter dem Namen J. A. Rudolphi Heraldica curiosa . . sehr verstümmelt und falsch hat drucken lassen'; indessen zeigt eine Vergleichung, wie schon F. W. Unger auf demselben Blatte bemerkt, dass Rudolphi's Werk im ganzen unabhängig von dieser Hs. ist.

Band I 525 gezählte Seiten (viele sind leer; ausserdem sind oft Blätter eingeschaltet) meist zu 33 : 20 cm

Dieser Band behandelt Geschichte und Theorie der Heraldik. Als Beispiele für die einzelnen Eigenthümlichkeiten der Wappenschilde sind sehr zahlreiche Wappen von deutschen Adelsfamilien beschrieben und flüchtig gezeichnet (von Köhler's Hand ist, wenn sie in seiner Ausgabe von Siebmacher's Wappenbuche abgebildet sind, die entsprechende Tafel bei der Zeichnung vermerkt); bei vielen Namen ist eine kurze Geschichte des Geschlechts zusammengestellt. Der Band enthält auch viele ausführliche Auszüge aus (besonders französischen) Werken über Heroldswesen, Wappenkunde und dergl. Nach S. 525 sind 18 Kupfertafeln mit Wappen (aus einem französischen Werke) angebunden.

Band II 42 Bl. zu 38 : 25 cm und Bl. 43—103 lose Bl. von verschiedener Grösse.

Bl. 1—42 sind mit zahlreichen Wappen beklebt, die aus Druckwerken abgezeichnet sind und die hier nach der Ähnlichkeit (wie es scheint von J. T. Köhler) zusammengestellt sind. Dazu gehört (Bl. 42) ein Umschlag mit etwa 200 ungeordneten Wappen.

Bl. 44—103 Varia, nur wenig davon von Kröll's Hand. Zu erwähnen sind: Bl. 45 Notae distinctivae filiorum familias, sehr saubere Tuschezeichnung (wohl von Köhler). Bl. 46 'Von den Schiff-Flaggen' (von Köhler); dazu Bl. 51—55 sorgfältige Tuschezeichnungen. Bl. 56 — 63 Sorgfältige Tuschezeichnungen nach Grabdenkmälern (von Köhler); Bl. 57/8 Grabmäler der Könige Ingo († 1064), Ericus Erici († 1201) und Canutus Erici († 1142) zu Warnheim; Bl. 59/60 Darstellung der Ahnenprobe auf Grabmälern; Bl. 61 Anordnungen von Stücken der Rüstung auf den Grabmälern.

1758 von J. T. Köhler geschenkt.

Histor. 45 Perg. 69 Bl. (Bl. 8 und 22 leer) zu 30 : 20½ cm um 1500

Niederländisches Wappenbuch.

Diese Sammlung umfasst 1390 Wappen von grössern und kleinern Landestheilen, Städten, Adligen, hauptsächlich aus den Niederlanden. Auf jeder Seite sind in der Regel 12 (4 × 3) sauber in Farben ausgeführte halbrunde Wappenschilde (18 : 26 mm, auf Bl. 1 etwas grösser) gemalt, unter denen gewöhnlich der Name steht. Nur auf Bl. 9a befinden sich 2 vollständige Wappen mit Helm, Decke und Kleinod (Aemstell und Mijnden). Bei einer Anzahl von Wappen fehlt der Name, andrerseits finden sich auch einige Namen ohne das Wappen. Die Wappen sind nach den Gebieten in Abschnitte getheilt, von denen jeder mit einer neuen Lage beginnt; am Schluss einer Lage ist daher immer leerer Raum geblieben und öfter sind dort auch ganze Blätter, die leer geblieben waren, ausgeschnitten.

Bl. 1 Kaiser- und Königreiche: 'Keyser van Romen', 'Keyser van Constantinopelen' etc.: 19 Wappen, von denen 2 unvollständig sind. Die 12 Wappen auf Bl. 1a sind mit goldenen Kronen versehen. Bl. 2 'Keyser van Romen'; 'Coninck van Boemen' etc.: die 7 Kurfürsten, vgl. Grünenberg, Wappenbuch (Ausg. 1875) Bl. IIIb

und IV, aber in andrer Reihenfolge; 'Aerthertoch van Oestenrijck', 'Out Oestenrijck': vgl. Grünenberg XLV; dann die 4 Herzoge, die als des Reiches vier Säulen bei Grünenberg XLVb und V stehen. Es folgen (Bl. 2b und 3) Wappen von 24 Herzogen, 'Lunenborch' bis 'Bourgundien', unter ihnen (Bl. 3) 'Hertoch van Holst en graue van Schouwenborch', der 1474 die Herzogswürde bekam. Bl. 4a Die Wappen der vier Markgrafen, Landgrafen und Burggrafen; Bl. 4b 'Hier nae volgen vier grauen, vier vrien, ende vier ritters des Keyserrijcks'; von den 24 Wappen sind nur 10 in Farben ausgeführt. Vgl. über diese 'Quaternionen' Grünenberg, Wappenbuch, Text S. XI; G. A. Seyler, Gesch. d. Heraldik (Siebmacher's Wappenbuch Bd. A) S. 538. Bl. 5 Grafen (des hl. röm. Reichs): 60 Wappen (eins ohne Namen) und 6 Namen ohne W., so z. B. das erste 'Graue van Tyrol'. Bl. 8 leer.

Bl. 9 'Hier sijn gestelt die wapenen des Bischops von Vtrecht In sijn yerste ende oude staet sijnre heerlicheyt ende vorstelicke hoocheyt wesende mit zijn seven hoochste ministrael leenmannen, Ende anderen syne Ridderschap ende knapen in sijn gestichte van Vtrecht op dese zyde der Yselen gelegen'. Dieser Überschrift folgen 8 Wappen: Dat bisdom van Vtrecht, Brabant, Hollandt, Ghelre, Cleeff, Benthem, Kuyck, Ghoer; dann Bl. 9b—18, beginnend mit 'tland van Utrecht', 'Abcoude': 224 Wappen. Das letzte Wappen auf Bl. 18b ist 'Honthorst'. Bl. 19 'Querijsele', 'Borchgraue van Groningen', 'Koeverden' bis 'Hamersfelt': 64 W. und 'Yselmuden' ohne W. Bl. 23 (davor sind 2 Blätter ausgeschnitten — ob mit Wappen? —) Holland?: beginnt mit Scoonhout, schliesst mit Rooen, 50 W. Bl. 26 Vrieslandt, Oostvrieslant etc.: 15 W., darunter 3 ohne Namen. Bl. 27 'Hertoge van Brabant', 'Lutsenborch', 'Limburch', 'Valckenburch', 'Mecheln' etc.: 127 W., darunter 45 ohne Namen, bei einigen ist der Name erst von einer späteren Hand zugefügt; 'Grimbergen' ohne W. Bl. 33 'Out Vlaenderen', 'Vlaenderen', 'Artoys', 'Graue van Bourgungen', 'Graue van Namen' etc.: 204 W. von erster Hand, darunter 27 ohne Namen; ferner (Bl. 41b) 5 später zugefügte. Bl. 42 'Out Henegouwen', 'Graue van Henegouwen', 'Henegouw mit Hollant', 'ut supra mit Beyeren', 'Bemont broeder tot he' (dasselbe, wie das dritte Wappen, nur mit blauem Turnierkragen versehen) etc.: 140 W. Bl. 48 'Voocht van Ghelre', 'Graue van Ghelre', 'Hartoch van Ghelre', 'Ghelre mit Ghulich', 'Van den Berch' etc.: 150 W., darunter 2 ohne Namen; 'Hatthem' ohne Wappen. Bl. 55 'Hertoge van Ghülich', 'Graue van Blanckenhem' etc.: 84 W., darunter 2 ohne Namen. Bl. 59 'Hertoch van Cleue', 'Graue van der Merck', 'Gueterswijck' etc.: 78 W.; darunter 12 ohne Namen. Bl. 63 'Hertoge van den Berghe', 'Van Anaer' etc.: 27 W., darunter 7 ohne Namen.

Bl. 65b 'Bisdom van Munster', 'Tekelenborch', 'Benthen', 'Lip', etc.: 18 W. und 'Bleyswyck' ohne W.

Bl. 67 'Bisdom van Colen', 'De stadt Colen' etc.: 51 W. und 4 Namen ohne W., ausserdem ist Raum gelassen auf Bl. 67 (nach den Städtewappen) und zwischen Bl. 68a 'Spiegel op den Oeuer' und Bl. 68b 'Van Benesis'.

Um eine Probe von der Vollständigkeit des Wappenbuches zu

geben, seien hier die Cölnischen Wappen vollständig aufgeführt: Bl. 67a Bisdom van Colen, De stadt Colen, (Bonna ohne Wappen), Nuyss, (Keysersweert, Berck, Sons ohne W.); Bl. 67b Ouerstoltze, Scherffgijn, van Horne, Quattermart, van der Adocht, Spigel van Roidenberch, die Jueden, Hardefuyst, Lieskerken, van Ghiere, van Gryne, Birkelen; Bl. 68 van Hirtzelen, Ouerstoltz van Effene, van Mommersloch, heer Hilger van Stessen ein baenre heer, Mommersloch, Spiegel op den Oeuer; Bl. 68b van Benesis, van Troyen, van Roitstocke, Frenzen alias Ranzen, van Cuesin, de Zwartsen alias Hirtz, Schyderich, Hirtz van Lantscroon, van Plays, Merode, Bernsauwe, Lijntlaer van Schallenberch; Bl. 69 van Walde, Mommersloch, Stommel, van der Eren, Panthaleon, Nuych, van Stane, van Crantz, van der Poy, van der Renen, van Schoinweder, van Loyff; Bl. 69b van Lepaert, Guldenhooft, van Zwanen, Mullengass, Mauwenhem, Walrauen.

1778 auf der Auktion der Haumann'schen Bibliothek in Kassel erkauft.

Histor. 46 35 Bl. zu $42\frac{1}{2} : 26$ cm 16 Jahrh.

Niederländisches Wappenbuch.

153 in Farben gut ausgeführte Wappen niederrheinischer Adelsgeschlechter in alphabetischer Ordnung. Die viereckigen unten zugespitzten Schilde sind 4 : 4 cm gross, darüber befindet sich ein Spangenhelm mit altdeutscher Helmdecke, gewöhnlich auch das Kleinod. Beim Bemalen ist weiss und gelb statt silber und gold gewählt. Am Schlusse der einzelnen Buchstaben finden sich gewöhnlich noch einige unausgefüllte Wappenschilde mit Helm und Decke vorgezeichnet (so Bl. 8).

Der Band beginnt mit 'Brempt', 'Bronchorst en Batenburg tot Aenholt' und schliesst 'Walpoot', 'Wielich', 'Zwaetken'. Die Namen sind im ganzen bei nur 52 Wappen beigeschrieben.

1765 aus van Os' Auktion im Haag erkauft (no. 156 des Katalogs).

Histor. 46b 139 Siegeltafeln, $21\frac{1}{2}$ cm hoch, 27 cm breit; in 8 Kästen und 1 Heft in fol. als Anhang 19 Jahrh.

Sammlung von 7034 Siegeln von Adel, Ritterschaft, Bürgern, Beamten u. s. w. vor allem Norddeutschlands und besonders der Hannoverschen Lande. Zusammengestellt von Theodor Wolff; vgl. Hist. 252b. Verarbeitet ist eine ältere Sammlung, deren Spuren u. a. auf der Rückseite einzelner losgegangener Siegel erkennbar waren; dort fanden sich Namen der Siegelinhaber in Schrift des 18. Jahrh.· In Hist. 252b Heft 36 findet sich die Angabe, dass die sämtlichen Siegelabdrücke von Originaldokumenten genommen seien; doch ist offenbar für noch blühende Familien dieses Prinzip später aufgegeben worden, wie viele mit besonderer Sorgfalt und Feinheit ausgeführte Abdrücke wahrscheinlich machen. Die Zahl der Siegel ist in () beigesetzt.

A. Ausland: Taf. 1—5 (290 Siegel).

Taf. 1 Dänemark Adel (104). 3 Schweden Adel (63). Karl XI., Regierung zu Stade, OAGericht zu Wismar, Adel, Bürger (49). 5 Esthland, Livland, Kurland Adel (74).

B. Deutschland, ohne die Braunschweigischen Lande. Taf. 6 bis 52 (2533 Siegel).

Taf. 6—28 Uradel (1201). Taf. 6 Westfalen (111). 8 Niederrhein (37). 9 Oberrhein (37). 10 Holstein (23). 11 Mark Brandenburg (177). 14 Pommern (162). 17 Sachsen (128). 19 Meissen (87). 21 Schlesien (184). 24 Thüringen (111). 26 Hessen (60). 27 Franken (53). 28 Schwaben (31).

Taf. 29—42 Geadelte Familien (831). Taf. 29 Schaumburg und Lippe (12); Bürgerliche Familien (20). 30 Mecklenburg (63). 31 Preussen (392). 36 Sachsen und Thüringen (179). 39 Kurhessen (69). 40 Süddeutschland (116).

Taf. 43 Französischer Adel in Deutschland (81).

Taf. 44—52 Bürgerliche Familien (420). Taf. 44 Bremen (57). 46 Hamburg (54). 47 Lübeck (31). 48 Mecklenburg (127). 50 Sächsische Herzogthümer (33). Schwarzburg (13). 51 Kurhessen (85). Schaumburg und Lippe, siehe Taf. 29.

C. Hannover (d. h. Braunschweig-Lüneburg): Tafel 53—132 (3951 Siegelabdrücke).

Taf. 53 — 60 Uradel (468; öfters mehrere Siegel derselben Familie). Taf. 53 Einheimischer Uradel (noch blühend; 116). 55 Eingewanderter Uradel (noch blühend; 169). 59 Eingewanderter Uradel (erloschen; 183).

Taf. 61—67 Geadelte Familien (361; meist mehrere Siegel derselben Familie. Taf. 61 Einheim. gead. Familien (noch blühend; 97). 63 Einheim. gead. Familien (erloschen; 179). 66 Einheim. im Ausland gead. Familien (44). 67 Eingewand. gead. Familien (noch blühend; 27); 'mit Bremen und Verden 1715' (nach Hannover gekommen; 5); 'mit Hildesheim 1815' (7); 'mit Ostfriesland 1815' (1); 'mit Osnabrück 1802' (1).

Taf. 68—87 Ritterschaft (969). Taf. 68—70 'Ordo equestris XVII Sec.' Taf. 68: Calenberg (27); Göttingen (18); Grubenhagen (3); Hoya (8); Diepholz (3); Bremen (14); Osnabrück (5). 69 Lüneburg (93). 70 Hildesheim (26). Taf. 71—87 meistens aus dem 18. und 19. Jahrh.: 71 Ritterschaft Calenberg (115). 73 Göttingen (55). 74 Grubenhagen (20). 75 Lüneburg (117). 77 Bremen (darunter Osterstadter Junker; 76). 79 Verden (28). 80 Hoya, Diepholz (98). 82 Osnabrück (50). 83 Hildesheim (62). 84 Ostfriesland (29). 85 Arenberg-Lingen-Bentheim (22). 86 Lauenburg (45). 87 (Nachtrag?) Calenberg (7); Göttingen und Grubenhagen (4); Lüneburg (17); Hoya und Diepholz (4); Bremen und Verden (10); Hildesheim (6); Osnabrück (7).

Taf. 88 und 89 Patrizier (111). Taf. 88 Hannover (38); Lüneburg (25). 89 Hildesheim (15); Goslar (5); Göttingen (13); Hameln (9); Einbeck (6).

Taf. 90—109 Bürgerliche Familien (1216). Darunter Taf. 95b Aebte zu Loccum (6); 98 Meyer (16), Müller (11), Hagemann, Schmidt (je 4); 100 Göttinger Professoren (20; vgl. Taf. 127—130); 107a Osnabrück (17), Bentheim und Lingen (5), Arenberg und Meppen (5); 108 und 109 (Nachträge? 124).

Taf. 110 Französische Familien in Hannover (57).

Taf. 111—124 Beamte (458). Taf. 111a Churfürstl. Braunschw. Lüneburgische wirkliche Geheime Räthe (30); 111b Königl. Hannoversche Staatsminister 1813—1848. 112a Geheime-Räthe und Gross-Voigte (19); 112b Landschaftsdirektoren (22), Michaeliskloster in Lüneburg sede vacante (1). 113 Fürstenthum Calenberg XVII Sec. Geh. Räthe (13), Kanzler (6), Hofmarschälle (1), Kammerherren (6), Ober-Forst- und Jägermeister (4), Ober-Stallmeister (2), Generale und Obristen (13), Landdrosten der Grafschaft Diepholz (5). 114 Fürstenthum Lüneburg XVII Sec. Geh. Räthe (13), Hofmarschälle (6), Ober-Forst- und Jägermeister (2), Generale und Obristen (13), Landräthe (24), Hauptmänner und Drosten (29). 115 Erbämter (nach Landschaften, 23). 116 Ober-Hofchargen zu Hannover 1700—1866 (37). 117 Ober-Forst- und Jägermeister 1652—1796 (10). 118a Berghauptmänner zu Clausthal (17); 118b Communion-Harz: Herzogl. Braunschweig-Wolfenbüttelsche Berghauptmänner 1635—1788 (10), Oberforstmeister 1690—1788 (6). 119 OAGerichts-präsidenten Celle 1711—18 . . (12); Regierungspräsidenten Stade 1716—1818 (5). 120 Amt Bleckede (Hauptmänner und Drosten, 8); Amt Gartze (Drosten, 3); Siegel der beiden Ämter, einzelner Gerichte und Flecken (18); Ritterschaftl. Adel (6). 121 (Anhang zum vorigen) Stammbaum und Siegel der Familie v. Spörcken (14). 122 desgl. der Familie v. Wittorff (24). 123a Ober-Hauptmänner und Landdrosten zu Harburg (17); 123b Lauenburgische Landdrosten zu Ratzeburg (14). 124 Braunschw. Lüneb. Commissarii im Fürstenth. Mecklenburg-Schwerin (10), darunter Ober-Aufseher zu Boitzenburg (7).

Taf. 124a Offiziere (Restbestand, 17).

Taf. 125 und 126 Domherren zu Hildesheim (59). Osnabrück (35).

Taf. 127—130 (vgl. Taf. 100) Professoren zu Göttingen: Theologen (22). Juristen (31). Mediziner (34). Philosophen (47).

Taf. 131 und 132 Eichsfeld. Taf. 131a Uradel (18); 131b Hohenstein Uradel (13). 132a Geadelte Familien (7); Patricier der Stadt Duderstadt (8); 132b Bisthum Hildesheim. Gead. Familien (22).

D. Braunschweig-Wolfenbüttel: Taf. 133—138 (260).

Taf. 133 Herzöge (Stammbaum und Siegel, 8). 134 Geadelte Familien (52).

Tafel 135 und 136a Ritterschaft (79); 136b Patrizier der Stadt Braunschweig (23). 137 Bürgerliche Familien (76). 138 Professoren zu Helmstedt (24).

Anhang. Bl. 1—3 Ungeordnete Siegel, ausgeschnitten aus Originaldokumenten mit nebenstehenden Unterschriften (22). 4 Eine Tafel aus dem früheren Zustand der Sammlung: 'Tab. 22 Sigilla Hildesiae' (Bürgerliche Familien; 56). Bl. 5 Abdrücke von 3 Amtssiegeln von Dalenberg. 6—10 Notizen über 'Brem. & Verdische Amts- u. Gerichts-Siegel' und zur 'Hannoverschen Heraldik' (über Amts- und Gerichtssiegel). 11—27 Verzeichnisse der Siegel auf den Taff. 29b, 44—46, 68—70, 89, 134 und 136b. 28—69 Verzeichnisse von zum Theil umgearbeiteten Siegeltafeln und von Siegeln ohne Bezug auf die Tafeln. Bemerkungen.

Die Sammlung wurde 1890 von Wolff's Gattin der Bibliothek geschenkt.

Histor. 47 ein Band zu 45 : 29 cm 17 Jahrh.

J. H. v. Bülow, 31 genealogische Tabellen verschiedener Grösse, meist Doppelblätter des oben angegebenen Formats. Darin 50 lose Blätter mit Material dazu und 8 Bl. betr. die Bülow'sche Familie, darunter Bl. 4/5 eine 'Genealogia', nach J. H. v. Bülow's Bemerkung, von seines Vaters ältestem Bruder Cuno Hans geschrieben.

Die Tabellen geben Genealogien der europäischen Königsfamilien und einiger anderer Herrscherhäuser bis in das 17. Jahrhundert.

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 48 595 Seiten und 2 Bl. (nach S. 503) zu 31 : 21 cm 1626

'Genealogia Vnd Beschreibung aller der Khevenhüller vnd Khevenhüllerin von Aichelberg vnd Summeregg, Wie auch zu wemb sie vnd wer sich zu jnen verheyrath, durch Georgen Moshaimber aus Herrn Grafen Frantz Christophen Khevenhüllers Khevenhüllerischen Histori gantz khürtzlichen in diss compendium gezogen'.

Die Widmung (S. 3 und 4) an Franz Chr. Khevenhüller und dessen Brüder und Vettern ist unterzeichnet 'Madrid. (1626 von andrer Hand) Geörg Mosshamer'; der Verfasser sagt, dass er gegenwärtiges Compendium aus Dankbarkeit gegen die ihm erwiesenen Wohlthaten aus Kh's 'zehenjährigen mit vnaussetzlichem vleifs . . zusammengetragenen Khevenhüllerischen Genealogia vnd von etlich hundert jar her vniversal histori' gezogen habe. Der Titel und der Anfang des Buches (S. 5—11) sind von andrer Hand in lateinischer Übersetzung dem deutschen Texte beigeschrieben.

Das Werk zerfällt in 3 Theile; S. 83 beginnt der 2. Theil 'Von Herrn Augustin Kh. . . Khaysers Maximiliani dess Ersten Rath . . bis auf den gegenwerttigen Matthiasen Kh. gerader Lini nach'; S. 504 'Das 3. Thail . . von denen Transversal Linien . .'; S. 561 alphab. Register, nur über S. 1 bis S. 55.

S. 350—502 'Die funfftzehende Generation', enthält das Leben von Fr. Chr. Khevenhüller; dieser Abschnitt scheint wörtlich aus Khevenhüllers Aufzeichnungen entnommen zu sein, aus denen J. Stülz, 'Die Jugend- und Wanderjahre des Grafen Fr. Chr. v. Kh. nach seinen eigenen Aufzeichnungen' im Archiv f. Kunde öst. G.-Quellen 1850 S. 331—395 einen Auszug giebt. Die Aufzeichnungen über das Jahr 1623 stimmen wörtlich zu Histor. 84, nur dass viele Stücke des Textes und alle Actenstücke im Histor. 48 ausgelassen sind; wie dort folgt auch hier die Nachkommenschaft von Fr. Ch. Khevenhüller 'bis zu endt dises 1623 jars' (S. 498), dann 'nach dem 1623. jar sein . . noch drey khinder geborn' die Fortsetzung bis 1626.

Die beiden nach S. 503 eingefügten Blätter von andrer Hand tragen die Überschrift 'Supplementa ad vitam Xtophori Khevenhüller' und beginnen 'Proles ex prima uxore B. Teuflin habentur in Protocollo anni 1623 pag. 2363' (damit ist gemeint Histor. 84); am Schluss werden seine Werke aufgezählt und sein handschriftlicher Nachlass erwähnt.

B. Czerwenka, die Khevenhüller (1867) S. 21, erwähnt eine Schrift

Mosshammer's 'Ex stemma sive genealogia Kevenhulerorum . . Madrid 1625', die er nicht habe zu sehen bekommen. Die vorliegende Hs. ist wahrscheinlich desselben Inhalts.

1807 aus J. F. Runde's Bibliothek in Göttingen erkauft, zugleich mit der Kupferplatte mit 'des Grafen F. Ch. Khevenhüller's Brust-Bildniss', welche nicht mehr im Besitze der Bibliothek ist.

Histor. 49 35 Bl. zu 19½ : 16 cm 1694 brauner Lederband

'Aedle og velbyrdige Christian Jochumsen Bulovs sexten ahner paa faederne og möderne. Anno 1694'. Es sind die Ahnen des dänischen Hauptmanns Christian v. Bülow (geb. 1685), vgl. dessen Stammbaum in dem 'Familienbuch der von Bülow . . bearb. . . durch P. v. Bülow' (1858) S. 44—45. Gegenüber jedem Namen ist das Wappen in Farben gemalt, nur zu no. 16 fehlt es; wahrscheinlich ist nach Bl. 33 ein Blatt ausgerissen. Bl. 34 und 35 Verzeichnis der (30) Voreltern C. J. Bülow's (bis zu den Urgrosseltern).

Es sind folgende Wappen abgebildet: Bl. 2 Bulov, Bl. 4 Bech, Bl. 4b und 8 Grubbe, Bl. 6 Marsvin, Bl. 6b von Halberstadt, Bl. 8b Löche (Lyche), Bl. 10 Gyldenstiern, Bl. 10b von Pletzen, Bl. 12 Ravensberg, Bl. 12b Ülfeld, Bl. 14 Hollunge, Bl. 14b Hane, Bl. 16 Ülfeld, Bl. 16b und 20b Brahe, Bl. 18 Göje, Bl. 18b Walchendorph, Bl. 20 Wind, Bl. 22 Ülstand, Bl. 22b Brochenhus, Bl. 24 Hög, Bl. 24b Hardenberg, Bl. 26 Skougaard, Bl. 26b Göje, Bl. 28 Sandberg, Bl. 28b Bille, Bl. 30 Gyldenstiern, Bl. 30b Skram, Bl. 32 Styge, Bl. 32b Rosenkrantz (dann Pasberg ohne Wappen). Die Wappen sind stets nach innen gewendet, sodass also z. B. das auf Bl. 16 das Spiegelbild des auf Bl. 12b ist; vgl. darüber J. Siebmacher's gr. und allg. Wappenbuch Einleitungsband Abth. B (Handbuch der her. Term. v. M. Gritzner 1890) S. 188f.

Auf dem Einbande in Goldpressung 'C. J. B. 1694'.

Histor. 49f 1) Druck 2) 70 Bl. und 3) 47 Bl. zu 22 : 27 cm 18 Jahrh.

1) 'Diatribe . . de . . Veltheimiorum familia . . a R. A. Noltenio . .' 1727. Druck. Auf dem Titel 'Ludov. Alb. Gebhardi Luneb. 1764. H. P.', von dem einige Nachträge gemacht sind.

2) 'Veltheimischer Stam-Baum . . durch Heinrich Meybaum, weil. Poeseos und Hist. Prof. . .' zu Helmstedt; Bl. 60a 'Finis Meibomiani operis'. Dann von der Hand, die auch Bl. 58b bis 60a geschrieben hat, ein Nachtrag (Bl. 60b) und 6 Stammtafeln (Bl. 65—70). Von L. A. Gebhardi's Hand sind die Stammtafeln ergänzt, ausserdem Bl. 63b Wappen von Fr. A. v. Veltheim 1760 und Bl. 64 'Ex schedis Jo. Fr. Pfeffinger Inspect. Luneb.'.

3) 'Schediasma historicum quo familiam . . a Veltheim Arte (Bl. 25ff) ac Marte (Bl. 4ff) claram sistit M. Paulus G. Kettner G. M. C.'; F. U. v. Veltheim († 1738) gewidmet.

Histor. 50 14 Bl. zu 33½ : 21 cm 1652

'Genealogia oder Eigentliche Nachricht undt Beschreibung des Geschlechts der von Minnigeroda, vorzeiten die Riemen genant. wie selbige von . . Letznero . . aufgezeichnet undt nachgeendts aus

uhralten Saalbüchern, andern briefflichen uhrkunden Monumenten, beglaubten Historicis, auch aus der Erfahrung . . nachgesucht durch Andream Hugium, Pastoren zu Silckeroda in dem Gerichte Allerbergk a. 1652'. Wird im Histor. 51 Bl. 4 nicht sehr gerühmt; dort ist auch gesagt, dass es eine Fortsetzung dieser Arbeit bis 1691 von H. C. Schumann gäbe.

Aus v. Minnigerode's Bücherauction in Göttingen 1798 erkauft.

Histor. 51 39 Bl. zu $33\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm 1729

'Genealogische Beschreibung des .. Geschlechtes der von Minnigerode vor alters die Riemen genant, aus Letzners Dasselschen Chronik, Leuckfelds Antiquitäten und andern Scribenten, auch unverwerflichen Documenten . . biss aufs J. 1729 fortgeführet von Joh. Andr. Jacobi, Pastore zu Wollershausen'. Den Herren v. Minnigerode gewidmet. In der Vorrede (Bl. 2—5) nennt J. als vorzüglichste Vorarbeit Leuckfeld's Antiquitäten.

Bl. 39 (von andrer Hand) Abschrift einer Urkunde: 'Wir Margreta von Minnigerode Ebdissin . . vnd . . Convent des Stifts u. l. fr. in Gottin(gen) Mensches Bischofsdums'; verkaufen Land an 2 Brüder von Hanstein, 1537 am tage Antonij asessoris.

Aus v. Minnigerode's Bücherauction in Göttingen 1798 erkauft.

Histor. 53 I + 233 Bl. zu 31 : 20 cm 17 Jahrh.

Lehensbriefe aus dem Amte Jena, ausgestellt für Mitglieder folgender Geschlechter: Bl. I Puster, über Rabiess, Trackendorff, Lobdaburg etc.: Bl. 1 alte (8) 1433—1516, Bl. 33 neue (4) 1533 bis 1550 Bl. 50 Koller, über Lobda: (1) 1533; 'Notata' aus spätern Briefen Bl. 58 Gerstenberg, über Trakendorff, Welnitz etc.: (3) 1591—1600 Bl. 80 Drenbeck, von der Pforte, von Thuna, über Lobda und Dorf Welniz: (6) 1358, 1533—96 Bl. 101, 114/9, 102/5 Welnitz: (3) 1533—78 Bl. 106 Sommerlatten und Schawrot, über Welnitz: (2) 1534 und 1574 Bl. 112, 113, 120ff Feylitzsch, über Altenberge: (1) 1574, dann (Bl. 124) 'Nota' darüber, 'Dorfschaften gen Altenberge gehörig auss Hanss Jahn Pusterss zum Altenberge Landsteuerregisterlein . . 1589', (Bl. 125) 'Von der Herschaft Aldenberge und wass sie vor Obrigkeit gehabt', Bl. 126 'Ein Fürstliche Erklerung über die Ritterdienst im Ampt Jhena und Burga a. 1568, auss dess Amptss Jena Erbbuche, so a. 1569 ufgericht, abcopirt' Bl. 130 Würtzburg, Brandenstein, Tröster, über Burgau und Welnitz: (11) 1533—99 Bl. 164 'Trösterische Gerichte und iagtgerechtigkeit zu Welnitz': 2 Schreiben von Marx Gerstenberger 1616 und 1627, (Bl. 169) 'Anschlag des Ritterguts zu Borgau' Bl. 175 Lehenbriefe über die Weinberge 'Nothelffer' 'Scherer' 'Arnshauger' und andere bei Welnitz für Nismitz, Welnitz gen. v. Proge, Bunaw: (5) 1517—74 Bl. 183 Lichtenhayn, über Gleina, Golmissdorff, Zinna, Lucka: (10) 1526—76; Bl. 208 'Churf. Augusti Instruction, wie sich die Regierung bey der Neuen belehnung verhalten sol, genommen auss einen dicken rothen buch uf der f. Cantzley . .' Bl. 210 Beulbar, über Beulbar: (6) 1503—74; Bl. 221 '. . Anschlag der guther Beulber, dass Obertheyl genant' Bl. 224 Bünau und Heseler, über Schlöben etc.: (3) 1568—83.

Einzelne dieser Urkunden werden citirt bei Adrian Beier, Geographus Jenensis (1665), vgl. auch C. Kronfeld, Landeskunde des Grossherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach II (1879). Gedruckt sind drei von den älteren bei Ed. Schmid, die Lobdeburg bei Jena (1840). 1800 in Erfurt erkauft.

Histor. 54 24 Bl. zu 31½ : 20 cm 18 Jahrh.

Sammlung von Schriftstücken und Drucken über die Zeit des Osterfestes aus den Jahren 1770 bis 1777.

Bl. 1 'Promemoria', wann 1771 das Osterfest zu feiern sei, mit Beilagen: Bl. 2 Extract Conclusi des Corpus Evangel. de anno 1723 (vollständig bei Schauroth, Sammlung aller Conclusorum I 199); Bl. 3 Wann Ostern ausser im Jahre 1771 im 18 Jahrh. mit dem jüdischen Paschafest zusammenfallen wird Bl. 4 'Unterthänigster Bericht' ob es mit der vorgegebenen Coincidenz der Christlichen und Jüdischen Ostern seine Richtigkeit habe; unterzeichnet: Braunschw. 27. 6. 1770 (J. L.) Oeder Bl. 8 Fragen aus Veranlassung des Sachsen-Weimarischen Vortrags (ad rel. d. d. 22. 10. 1770) Bl. 10 'Extract unterth. Berichts des Bergraths und Prof. (Andr.) Boehm zu Giessen ad Serenissimum Darmstadinum, d. d. Giessen 2. 6. 1775' Bl. 12 'Registratura', Regensburg 14. 12. 1775, gedr. Sammlung aller Conclusorum . . von Schauroth, Forts. v. Herrich (1786) S. 42 Bl. 13 'Registratura', Regensb. 13. 12. 1775, gedr. Herrich S. 42 Bl. 14 Nachricht, Regensburg 23. 12. 1775 (ad rel. d. d. 4. 4. 1776) Bl. 16 Verhandlung im Kurfürstencollegium 29. 1. 1776, weniger ausführlich bei Herrich S. 43 Bl. 18 Verhandlung im Reichs-Fürsten-Rath 29. 1. 1776, in andrer Fassung bei Herrich S. 44 Bl. 20 Verwahrung gegen einen Irrthum hinsichtlich der Gesinnung der auswärtigen Mächte wegen der Osterfeier, Regensb. 3. 4. 1776 Bl. 21 Antwortschreiben der Schweiz an das Corpus Evang., Zürich 16. 11. 1776, gedr. Herrich S. 65 Bl. 23 Antwortschreiben der Niederlande, Haag 10. 2. 1777, gedr. Herrich S. 66.

Ausser den Schriftstücken enthält der Band 9 Einzeldrucke, die sämmtlich bei Herrich wiedergedruckt sind (S. 36. 41. 45. 52. 57. 55. 60. 62. 46).

Die Stücke dieser Sammlung sind wohl als Beilagen zu Relationen über die Verhandlungen des Reichstages oder des Corpus Evang. an einen deutschen Fürsten (Sachsen-Eisenach?) gesandt.

Histor. 55 486 Bl. zu 20 : 16 cm Ende des 17 und Anfang des 18 Jahrh.

Bl. 1—420 'Annotationes in Geographiam Cluverii (d. i. Ph. Cluverii Introduct. in universam geographiam)'. Von zwei verschiedenen Händen geschrieben; offenbar Nachschrift eines Collegs am Elisabethanum zu Breslau. Am Ende (Bl. 420b) 'Finit. die 13 Januar. 1698'.

Bl. 421—467 'Collegium doctrinae sphaericae traditum a . . Gottl. Kranzio . . Prof. Gymn. Elisabethani (in Breslau) . . et exceptum a me Jo. Christ. Gebauero . . 1713' Bl. 467b 'Finitum . . 22 Dec. 1713' Die Schrift ist verschieden von den Händen, die Bl. 1—420 geschrieben haben.

Bl. 468—476 'Fundamenta astronomiae practicae'. Bl. 477—486 dasselbe von anderer Hand.

1796 aus dem Nachlasse des Prof. J. von Colom in Göttingen.

Histor. 56 Druck, 2 Bände

J. C. Gatterer's kurzer Begriff der Geographie, I. II. Göttingen 1789. Auf den durchschossenen Blättern Nachträge (meist Litteraturangaben) von J. Fr. Blumenbach.

Histor. 60 87 Bl. zu $23^1/_2 : 17$ cm 18 Jahrh.

Compendium universalis mundi historiae praecipue ex (Georgii) Hornii Arca Noae et Introductione sua in veteris geographiae tabulas excerptum. Eigenhändige Niederschrift von Joach. Heinr. v. Bülow.

Histor. 61 489 Seiten zu $31^1/_2 : 21$ cm von verschiedenen Händen in Norddeutschland geschrieben S. 1 und 80 gezeichnete Initialen mit Querpfeifer und mit Drachen 15 Jahrh. mit braunem Leder überzogene Holzdeckel

S. 1 'In principio fecit deus celum et terram Terram autem constituit in medio totius universi': eine Geographie. Nach einer philosophischen Einleitung wird vom Antichrist und den Engeln gesprochen; mit der Terra promissionis beginnt die Schilderung, welche mit dem Paradiese und einer allgemeinen Schilderung 'de orbe terrarum' schliesst. Der Inhalt ist fast ganz aus Johannes de Mandeville ausgeschrieben; der Verfasser hat auch 3 Mal getrunken aus dem fons iuventutis (S. 60), hat die 3 Indien durchwandert (S. 61), hat auch im Teufelsthal Schlag und Mal inter scapulas erhalten (S. 71) und ist auch gewesen versus aquilonem directe sub polo arctico. Der Umarbeiter ist aber ein Norddeutscher gewesen; denn er rechnet S. 78 mit miliaria Teutunica, S. 48 Rodiis . . superior vocatur magister de Rodiis, sicut nobiscum vocatur magister de Prusia; endlich sind, meistens mit proprie, viele niederdeutsche Übersetzungen beigegeben, so z. B. S. 48 Alpes . . vocantur proprie de dudeschen berge offte de sneberge und die Menschen sind dort guturosi proprie kropwalen und S. 70 rufen die Papageien mit menschlichen Worten, sicut dicunt palumbe 'we sloch dy dyderich'.

S. 80—129 Geschichte Alexander des Grossen. Zuerst Einleitung (aus Orosius): Alexander rex Macedonum 24. Philippi ut putabatur et Olimpiadis filius; S. 80, 2 Spalte 'Egiptiorum gentem in mathematica magica arte valentem litere tradunt'. Diese Recension, welche sich auch in den Münchner Hften 4643, 9529 Bl. 106, 16405 zu finden scheint, stimmt mit keiner der gedruckten Recensionen. Auf S. 114—125 ist der Brief des Alexander an Aristoteles de situ Indiae eingeschoben. S. 127 steht die Aufzählung der von Alexander gegründeten Städte, womit Julius Valerius, dessen Epitome, und die Historia de proeliis des Leo archipresbiter schliessen. Hier folgt in der Zeile anschliessend eine Geschichte der Diadochenkämpfe, welche wiederum aus Orosius genommen ist, die sich aber in Hartlieb's deutscher Übersetzung verarbeitet findet.

S. 129 (unmittelbar an das Vorangehende anschliessend) 'De

Bragmannis', Anfang: Gens (d. h. Mens) tua quae semper amat discere . . iniunxit mihi . . quo modo vivat gens Bracmannorum . . describere. Dann: perrexi (por.) cum musco dolenorum episcopo ad fines Indie. Weiterhin beruft der Verfasser sich oft auf das, que mihi Thebeus quidam scolasticus retulit; gegen Schluss: hec narrat hystoria Adriani (Arriani?) quam ego legi et in hac epistola tibi mandavi.

S.132 Epistola Soldani ad papam: Baldach . . (viele Titel) . . magno sacerdoti Romanorum . . Orthodoxorum fidei; darin wird erwähnt Philippus rex Francorum. S.132—196 (Ludolf von Suchem) Tractatus de dispositione terrarum et maris civitatum insularum et itinerum ad terram sanctam et de terra sancta et suis districtibus et locis. Reverendissimo . . Baldewino de Steynvordia Paderb. eccl. episcopo Ludolfus parroch. ecclesiae in Suchem rector . . Cum multi de partibus. Die Inschrift in Egypten (Corpus Inscr. Lat. III, 1, no.21) steht S.163. S.193 Schluss: Explicit liber de itinere terre sancte; dann folgt ein Kapitelverzeichnis, in welchem der Brief (S.132) als erstes gerechnet ist.

S.196—254 (Johannes von Hildesheim) 'Cronica de tribus magis sive regibus, qui optulerunt Christo domino aurum thus et mirram'. Vorrede 'Reverendo in Christo . . Florentio de Wevelinkhoven Monasteriensis ecclesiae episcopo dignissimo. Dum (sonst: Cum) sanctorum trium magorum ymmo verius trium regum . .'. Text: Materia vero istorum. Der (allerdings nachlässig abgeschriebene) Text weicht durchaus von den Fassungen ab, welche bei Horstmann, The three kings of Cologne (Early English Text Society Bd.85, 1886, S.211—312), im Text und in den Noten gedruckt sind. Der am Schluss eingesetzte Hymnus 'Ab Helena crux inventa' enthält in jenen Texten nur 3 oder $3^1/_2$ Strophen, in dieser Handschrift aber 5 Strophen. Überhaupt scheint dieser Text besser zu sein als die bis jetzt bekannten.

S.255—262 Epistola presbiteri Johannis ad imperatorem Constantinop.: 'Presbiter Johannes potentia dei et domini nostri Jesu Christi rex regum terrenorum et dominus dominantium universe terre Emmanueli Romeon gubernatori salutem gaudere et gratia ditandi ad ulteriora transire'. Es ist im Ganzen die Fassung des Textes, welche in Zarncke's Ausgabe mit BII bezeichnet ist; jedoch steht in §.29 reiuvenescunt und §.76 – 96 stehen nicht am Schlusse, sondern nach §.75; dann sind vorhanden die Worte §.97 Si iterum . . mortales und §.99 De gloria . . scias quod. Vgl. S.303.

S.262—275 De dignitate regum et Romani imperii; Anfang 'Multipharie multisque modis dominus universorum in diebus suae carnis dignatus est'. Es ist des Jordan von Osnabrück Tractatus de praerogativa Romani imperii. Waitz (Abh. d. Ges. d. Wiss. Goettingen XIV 1869) hat diese Handschrift nicht gekannt. Sie ist aber beachtenswerth; denn wenn ihr auch der Prolog fehlt und sie oft mit der Handschriftenklasse F stimmt, so ist sie doch oft von F unabhängig, wie sie z. B. Kap.9, 10 und 11 enthält.

S.276—301 Historia de gente Tartarorum: Omnibus Christi fidelibus ad quos praesens scriptum pervenerit frater Johannes de Plano Karpini ord. fr. minorum . . . Diese Handschrift gehört zu

den unvollständigen; denn auch sie bricht ab mit den Worten 'alii adversarii manifesti. explicit' = S. 336 der Ausgabe D'Avezac's, Paris 1838.

S. 301 Rescriptum literarum quas misit imperator Tartarorum ad papam: Dei fortitudo Cynchchan . . Tuarum continebat . . Dann Rescriptum imperatoris: Nobis tuum nuntium transmisisti.

S. 302—307 Epistola presbiteri Johannis. 'Presbiter Johannes potentia et virtute dei et domini nostri Jesu Christi dominus dominantium Manueli Romeon gubernator salute gaudere et gratia ditandi ad ulteriora transire'. Diese Abschrift hat keine der von Zarncke (mit BCD) gekennzeichneten Interpolationen; vgl. oben S. 255 und Hist. 808. S. 308 leer, S. 309—318 fehlen.

S. 319—348 Dyalogus . . Aeneae Silvii poete laureati atque episcopi Senensis, postea Pii II contra Bohemos atque Thaboritas habitus de sacra communione corporis Christi; Brief an Johannes de Carvial, ex Nova civitate 12 Kal. Sept. 1451, gedr. unter den Briefen.

S. 348—366 Epistola (sonst Revelationes) S. Methodii ep. Patar. de regnis gentium et novissimis temporibus certa demonstratio Christiana; Anfang 'Sciendum namque est'.

S. 367—486 Marco Polo übersetzt von Franc. Pipini. S. 367 Prologus in librum d. Marci Pauli de Venetiis de condicionibus et consuetudinibus orientalium regionum et de potentia grandis kaan domini Tartarorum. Librum prudentis . . M. Pauli . . ab eo in vulgari editum . . compellor ego frater Franciscus Pipinis de Savonia (sonst Bononia) ord. praed. . . ad latinum reducere. S. 368 Buch I, S. 409 Buch II, S. 456 Buch III; vor jedem Buch ein Index der Capitula. S. 486 Expl. Liber dom. M. Pauli de Venetiis de conditionibus et consuetudinibus orientalium regionum, quem librum fr. Franc. Pipini civis Bononiensis ord. fr. praed. credens et asserens ipsum verum et vere continere omnia in ea scripta de vulgari in gramaticam et bonam et intelligibilem latinitatem ut asserunt transmutavit. Von dieser Übersetzung hat Andr. Müller in der lateinischen Ausgabe (Cöln bei Berlin 1671) den (rythmischen) Prolog, einzelne Stücke und viele Lesarten gedruckt. Seine Brandenburger Handschrift weicht von der Goettinger stark ab.

S. 487—489 Beschreibung der Hft von J. F. Reimmannus Superintendens Hildesius von 1727, aus dessen Bibliothek die Hft 1789 erkauft wurde; gedr. ist diese (ungenügende) Beschreibung in Catalogi bibl. Reimmannianae pars II, 1739, S. 787—794.

Histor. 62 I + 125 Bl. zu 21 : 17 cm 19 Jahrh.

Joh. Jac. Rabe, Consistorialrath und Stadtpfarrer zu Ansbach, deutsche Übersetzung der Chronik des Rabbi Joseph Ben Jehoschua Ben Meïr. Dieselbe ist hinten defekt und bricht in der Darstellung der Ereignisse des Jahres 1500 ab.

Die Hs. war im Besitze Friedr. Wilken's, der in seiner Gesch. der Kreuzzüge III 2 Beylagen S. 3 über die Chronik und diese Übersetzung spricht und S. 5—17 eine Probe der letzteren (Bl. 44—44b der Hs.), jedoch hier und da mit Änderungen abgedruckt hat. Von Wilken erhielt sie C. H. F. Bialloblotzky, der 1835/6 die Chronik

aus dem Hebräischen ins Englische übersetzte und Bd.I p.XIII die Rabe'sche Übersetzung erwähnt. Vgl. die (Bl.123/4) beigebundenen 2 Originalbriefe Wilken's an Bialloblotzky, Berlin 7 Oct. 1835 und 31 Oct. 1836. Bl.I eigenhändige Notiz von Bialloblotzky, nach welcher er das Manuscript seinem Sohne Fr. Bialloblotzky hinterlässt.

1862 von Dr. Fr. Bialloblotzky gekauft.

Histor.63 251 Bl. zu $21^1/_2 : 15$ cm rothe Initialen 1432 begonnen

Bl.2—214 Anfang 'Vincentius in principio speculi historialis de quo plurima sunt hic posita dicit Quoniam librorum multitudo . .'; Schluss 'civitates Saxonie quasi LX unierunt se . . latera lardi et siliginem copiosum etc.' Es ist die zuletzt bei Leibniz, Script. Rer. Brunsvic.II p.978 gedruckte Nova Chronica des Theodoricus Engelhusen († 1434). Vgl. über sie, ihre verschiedenen Anfänge und Schlüsse und die bisher benutzten Hss. besonders Leibniz, Script. Rer. Brunsv.II Introductio p.54 und Bodemann, Hss. . . zu Hannover n.673—675. Unsere Hs., deren Text vielfach besser ist als der Druck bei Leibniz, hat gleichen Anfang und gleichen Schluss wie n.675 in Hannover, die einst dem Abte Gerardus Molanus von Loccum gehörte und von Leibniz benutzt worden ist. Am Ende der Vorrede steht auch hier 'anno praesenti sc. 1426'. An den oberen und unteren Rändern finden sich hier und da Nachträge von anderer, doch fast gleichzeitiger Hand.

Bl.215—228 'Regna mundi licet plurima fuerint . .': derselbe Tractat über die Weltreiche, der auch in der erwähnten Hs. zu Hannover auf Engelhusen's Chronik folgt. Der grösste Theil (Bl.219 bis 228) handelt von den Tartaren und Türken; es sind fast nur Excerpte aus Vincentius Bell. Spec. hist., besonders aus Buch 30 cap. 69ff und Buch 32 cap. 3—32, das hier endet mit 'tibi permittatur filtrum in quantum *(so)* nunc sedes. Tantum de illo'.

Bl.229 'In urbe sunt quinque ecclesie patriarchales . .'; hierauf über die römisch-deutschen und griechischen Kaiser; Bl.230 'Nomina regum Christianorum sunt haec . .'; Bl.231—242 mit dem Titel 'Provinciale de omnibus provinciis Christianitatis' Verzeichnisse der 8 Patriarchen, der Orden, Bl.231b der römischen Patriarchalkirchen, der Titel der Cardinalpresbyter und (Bl.232) der Cardinaldiaconen, Bl.232b der dem Papst unterstellten Bischöfe.

Bl.243 'Institucio patriarchatus Ierosolymitani. Iuxta tradiciones veterum et ecclesiarum scripta . .'; hieran schliesst sich ein Verzeichnis der sedes und episcopatus des Patriarchats Jerusalem, dann Bl.244 des Patriarchats Antiochien, sowie Bl.244b der Bischofssitze in Cypern, Bulgarien, Griechenland etc.

Bl.249—251 von anderer Hand 'Asia a septentrione per orientem usque ad meridiem, Affrica a meridie usque ad occidentem extenditur, Europa ab occidente usque ad septentrionem. Asya has habet provintias . .': kurze Beschreibung der 'provinciae' von Asien, Europa und Africa, denen sich die Inseln anschliessen; dazwischen manche Bemerkungen über Bewohner, Producte, Monstra u. dgl.

Bl.1b steht von erster Hand: Inchoatum Kiliani et Sociorum eius a. domini 1432; finem deus scit.

Histor. 64 3 Bände in fol. 19 Jahrh.

Hermann Korner, Cronica novella. Abschriften dreier Handschriften, für die Wedekindsche Preisstiftung angefertigt.

Band I 378 Seiten Cronica bis 1416; Abschrift aus Cod. Helmst. 406 in Wolfenbüttel Bl. 84a (vom Jahre 768 ab) bis Bl. 196b, von Dr. Köhler in Göttingen. Über die Helmstedter Hs. vgl. Waitz in den Göttinger Nachrichten 1851 S. 25ff.

Band II 1 Bl. und 5+217 Bogen Cronica novella bis 1420; Abschrift aus der Hs. 243 der Bibliothek der Oberpfarrkirche zu St. Marien in Danzig Bl. 90b (von 768 ab) bis Bl. 218b, von L. Weiland. Voran Brief von G. Waitz an die Bibliothek 14. 9. 1866 (eigenh.), dann Beschreibung der Hs. (2 Bl.), Abschrift der Vorrede (2 Bl.) und Auslese des Berichts vor 768 (5 Bl.). Über diese Danziger Hs. vgl. Waitz in den Göttinger Nachrichten 1859 S. 57ff.

Band III 1 Bl. und 45+245 Bogen. Cronica novella bis 1423; Abschrift aus der Hs. der Gymnasial- und Stiftsbibliothek zu Linköping Bl. 168 (von 973 an) bis Bl. 314, von Dr. Koppmann. Voran Schreiben von G. Waitz 31. 9. 1867 (eigenh.), dann Collation der Stücke vor 973 mit dem Text bei Eccard Corpus hist. medii aevi II von Dr. Wibe in Linköping und (Bogen 45) Abschrift der Vorrede. Über die Hs. in Linköping vgl. Waitz in den Göttinger Nachrichten 1867 S. 113ff.

1866 und 1867 von der Wedekindstiftung der Bibliothek übergeben.

Histor. 65 67 Bl. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

(Herm. von der Hardt), Historia diluvii Noachi sive belli Scythici ex Europa in Asiam, ex Ponto in Palaestinam. Verfasst 1721.

Nach dem Titelblatt 2 Drucke 'Monumentum Caroli XII . . Literis Schnorrianis 1719' und 'Gedächtniss Caroli XII . . Helmstädt . . 1719'. Geschenk des Verfassers.

Histor. 65a I+66 Bl. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

Dasselbe Werk wie Histor. 65, von derselben Hand geschrieben, und mit denselben Drucken an derselben Stelle.

Aus dem Nachlasse von Just. Chph. Böhmer.

Histor. 66 45 Seiten zu 31 : 20 cm Reinschrift von 2 Händen (Bl. 1—28, 29—45) aus dem Ende des 18 Jahrh.

S. 1—28 'Fragment d'un ouvrage que Mr. le Marquis (Maxim. Henri) de Saint-Simon avoit ébauché sur l'expédition de Germanicus du côté du fl. Weser à Gottingen 1795'. Diesen Titel hat Ch. G. Heyne auf das Vorsetzblatt geschrieben. Das Bruchstück ('Preface') giebt ausser persönlichen Notizen (Aufnahme in Göttingen) besonders eine Charakteristik von Augustus, Livia, Julia, Tiberius. S. 29 Mémoire donné (par Mr. le Marquis de S. Simon) à Mr. le C. de Gordon le 1 févr. 1795, betr. die Vertheidigung von Ostfriesland. S. 33 Mémoire betr. die Vertheidigung von Holland.

Histor. 67 730 Bl. zu 19 : 15½ cm 17 Jahrh.

Colleghefte von Herm. Conring († 1681 in Helmstedt).

Bl. 2 'De Rebus publicis'; Bl. 23b 'De Rebus publicis Batavicis

foederatis in genere', Bl. 84 de singulis provinciis; Bl. 151b 'De foederatis Helvetiorum provinciis'. Das Colleg ist nicht vollständig, denn in der Einleitung (Bl. 3) wird versprochen 'tandem perveniemus ad Germaniam', Bl. 180 De nostri aevi Rebus publicis per orbem universum praeter Germaniam: Bl. 201 Spanien und seine Besitzungen; Bl. 295 (vgl. 239) America, 299 (vgl. 269) Neapel Bl. 312 Portugal Bl. 342 Asien Bl. 421 'De Rep. Muscovitica' Bl. 438 Polen Bl. 455 'De Cosaccis' Bl. 457 Schweden Bl. 476 Dänemark Bl. 499 Frankreich Bl. 530 Schottland Bl. 545 England Bl. 567 Irland Bl. 571 Venedig Bl. 593 'De Rep. Pontificis Romani' Bl. 636 'Finis'.

Bl. 637 De regno Hungariae Bl. 662b Regnum Bohemiae Bl. 696 'De principatibus Germaniae in genere' Bl. 719 'Respubl. Bavarica' Bl. 730b 'Finis'.

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 68 etwa 300 Bl. zu $21^1/_2 : 17^1/_2$ cm 1708

Historia nova sec. 16. et 17., quae penes D. Struvium (B. G. Struve in Jena) Hist. Prof. habita est a me infra nominato a. 1708. Gerlach Adolph de Munchhausen'. Auf Bl. 1 'Initium fiebat d. 8. Nov. 1708'. Das Collegheft ist ganz von Münchhausen's Hand geschrieben.

Histor. 69 51 Stücke (darunter 120 beschriebene Blätter) in folio gebunden Anfang des 18 Jahrh.

'Miscellanea von verschiedenen Reichen', Drucke und Schriftstücke zur Geschichte von etwa 1668—1737.

Darin handschriftlich: Bl. 1 T.(?) S. Praun an ?, Wien 1. 7. 1701, mit Beilagen (Bl. 3—20), 'aus denen zuersehen, was Dännemark wegen gesuchter belehnung über den Weser Zoll, vor contradiction und schwierigkeit gefunden'. Bl. 21—41 Polen betr.: Bl. 21 Bedenken wegen der Königswahl, um 1668; Bl. 28 mehrere Schreiben 1697 und 1710; Bl. 32 Original-Brief (Relation, vgl. Cod. hist. 203f) von Hiob Ludolf an Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach, Frankfurt 18. 10. 1701 mit Beilage: Bl. 34 Schreiben des Königs (Carl XII) von Schweden an den König (August II) von Polen, in castris nostris prope Bautske 30. 7. 1701, und dessen Antwort Varsav. 9. 9. 1701; Bl. 38 Reflexiones circa provinciam Livoniae in moderni belli statu (nach 1700); Bl. 40 'Tractatus retraditae Elbingae', Varsaviae 1699. Bl. 42 'Des pièces (8) concernantes Haute et Basse Alsace et particulièrement la ville de Strasbourg, des années 1680 et 81'. Bl. 57 'Kurtze Nachricht, wass seither der jüngsten Reformation der Hugenotten in Frankreich den Catholischen wiederfahren und noch zu befahren ist, und ob es des holländischen Etats Nutzen sein werde, dass sie die Catholischen ausgetrieben'; Bl. 63 'Raisonnement sur la persécution en France contre l'Edit de Nantes. 1685'. Bl. 64 bis 91 'Spanische Successions-Sachen': Bl. 65 Schreiben von Valkenier, Solothurn 29. 7. 1700; Bl. 67 4 (eigenh.) Schreiben von Hiob Ludolf an Herzog Johann Wilhelm 8. 10. 1700—4. 1. 1701 mit mehreren Beilagen. Bl. 92 Schreiben des Zaren Peter Alexewitsch an die Generalstaaten, Moskau 9. 3. 1697. Bl. 94—120 Regierungen der Könige ver-

schiedener Reiche: Bl. 94 England, Bl. 100 Schottlandt; Bl. 106 Franckreich; Bl. 111 Castilien und Legion, auch Arragonien und Navarren, desgleichen Neapolis und Sicilien; Bl. 115 Portugal; Bl. 117 Ungarn.
Aus G. M. v. Ludolf's Besitz.

Histor. 72 5 Bände (fortlaufend geschrieben) mit zusammen etwa 1000 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

Johann Jacob Moser 'Europäisches Staats-Lexicon darinnen von denen meisten wichtigsten Staats-Angelegenheiten, welche in dem jetzigen Jahrhundert unter denen Europäischen Potentzien fürgekommen und noch in Bewegung sind, unpartheyische hinlängliche Nachricht ertheilet, auch wo mann weiter davon berichtet werden konne angezeiget wird' 1741.
Alphabetisch geordnet; in Bd. I vorn ein Inhaltsverzeichnis.
Die einzelnen Bände umfassen: I Abacoa — Grossbritannien, II Grossbr. — Oesterreich, III Oesterreich — Pohlen, IV Pohlen — Schlesswig, V Schweden — Würtenberg.
Bei Meusel, Lexikon der . . verst. teutschen Schriftsteller IX 293ff. ist dies Werk nicht genannt.

Histor. 74 7 Bl. zu 34 : 22½ cm 1748/9

Bl. 1 'Lettre du Palatin de . . . à un de ses amis. Traduite du Polonois': war Beilage zu einer Reichstagscorrespondenz (ad rel. d. 24 April 1748). Bl. 7 Auszüge von 3 Schreiben aus Ungarn, 20. bis 26. März 1749.

Histor. 75 117 Bl. zu 33½ : 23 cm 1795/6

Heinrich Wilhelm von Bülow († 1810), (53) Berichte über den Friedenscongress zu Basel, Basel 27 Oct. 1795 — 29 Nov. 1796. (Originale).
Die Berichte sind wöchentlich erstattet und waren nummerirt; die Zählung ist aber überall getilgt. Einige Berichte sind ganz von Bülow's Hand geschrieben, viele nur durchcorrigirt und mit Zusätzen und Unterschrift versehen. Bei einer Anzahl von Briefen finden sich Beilagen, unter ihnen mehrere Drucke (meist einzelne Blätter).
Von Bülow's Berichten sind 1796 elf (als 'amtliche Berichte') ohne sein Wissen als 'erste Lieferung' gedruckt unter Beifügung von sehr feindseligen Noten und Kritiken; der 11. Bericht daselbst (S. 207) fehlt in der Handschrift. Der Druck ist, wie einige Abweichungen zeigen, nach einem andern Exemplar gemacht.
Die Hs. stammt aus dem Nachlasse des churbraunschweigischen Reichstagsgesandten in Regensburg, D. H. L. v. Ompteda, der nebst 7 andern Comitial-Gesandten Bülow nach Basel gesandt hatte (den acht Gesandten ist der Druck gewidmet; vgl. auch S. 158 Anm. 198).
1862 von Karl Goedeke geschenkt.

Histor. 76 11 Bl. zu 31½ : 20 cm 1798

'Vues politiques sur les moyens de faire une paix solide avec l'empire d'Allemagne'. 1798 geschenkt.

Histor. 77 3 Bl. in fol. 18/19 Jahrh.

Pactum sponsaliorum Ottonis II Imperatoris cum Theophania . . XVIII Kal. Mai. 972; gedr. Monum. Germ. Histor., Diplom. II 1 S. 28 n. 21. Abschrift der jetzt im Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel befindlichen gleichzeitigen Ausfertigung. Bl. 3 Beschreibung dieses Originals. Geschrieben von J. D. Reuss (1750—1837).

Histor. 78 Druck

Petri de Vineis . . epistolarum libri VI; Ambergae 1609. Am Rande hat Heinr. Andr. Koch die Collationen von zwei (Wolfenbüttler) Hss. eingetragen, einem Cod. membr. (c. v. oder c. m. = Helmstedt. 577) und einem Cod. chart. (c. c. = Helmstedt. 298). Vgl. über diese beiden Hss. ausser dem Catalog von O. v. Heinemann besonders Pertz, Archiv V S. 386 und 390.

1767 aus der Bibliothek von Heinr. Andr. Koch in Wolfenbüttel (Antiquariatscatalog n. 2818).

Histor. 78a 36 Bl. zu 16 : 9½ cm 18 Jahrh.

Nachträge und Ergänzungen zu den Collationen in Cod. histor. 78. Bl. 4—7 Abschriften aus cod. Helmst. 577 (vgl. die Notizen bei Pertz, Archiv V S. 391). Bl. 7b—8b und Bl. 9—34 (päbstliche Schreiben) Abschriften aus cod. Helmst. 298.

1767 aus der Bibliothek von Heinr. Andr. Koch in Wolfenbüttel (Antiquariatscatalog n. 2819).

Histor. 79 Druck

Petri de Vineis . . epistolarum . . libri VI, ed. J. R. Iselius I. II Basiliae 1740. Am Rande hat G. Ch. Gebauer zwei codd. Rehdigerani verglichen.

1774 aus Gebauer's Nachlass. Vgl. Bibliothecae Gebauerianae pars ultima (III) p. 109 n. 505.

Histor. 82 990 Seiten zu 19½ : 16½ cm 18 Jahrh.

Histoire de Voiages faicts par l'Empereur Charles V depuis l'an 1514 jusques à sa mort par Jean de Vandenesse. Zum Anfang des Jahres 1517 steht am Rand 'Desunt haec in manuscripto antiquo'. Nach dem alten Catalogblatt der Bibliothek 'Apographum ut videtur desumtum ex codice qui in bibliotheca Guelferbytana extat'.

Histor. 83 291 Bl. (gezählt 894—902, 970—1251; Bl. 970, 973/4, 1096/8, 1100, 1248/51 leer) zu 30 : 20 cm, nur auf einer Seite beschrieben 16/17 Jahrh., von Schreiberhand

Franz Christoph Khevenhüller, Annales Ferdinandei: Anfang 1587, dann 1588 und 1589; wie es scheint Druckmanuscript.

Die Hs. ist von Schreiberhand geschrieben, an einigen Stellen (z. B. Bl. 971) sind Correcturen eingetragen von derselben Hand, die im Histor. 84 einige Wörter verbessert hat, wohl der des Autors. Fast auf jeder Seite steht oben die Jahreszahl, am Rande stehen kurze Inhaltsangaben. Mit Bleistift sind Seitenzahlen zugesetzt, die wohl die des ersten Druckes sind. Die 'Summaria' von 1588 und

1589 sind nachträglich eingefügt, aber in der Blattzählung bereits berücksichtigt.

Die Hs. enthält (verglichen mit Bd. I der Ausgabe Leipzig 1721): Bl. 894 (Anfang 1587) = Spalte 524—529; Bl. 971 (1588) = Sp. 606 bis 696; Bl. 1099 (1589) = Sp. 697—776.

Vielleicht hat J. F. Runde, der Histor. 48 und 84 besass, auch diese Hs. besessen und sie bei der Herausgabe der Ferdinandeischen Jahrbücher (1778 ff.) benutzt. In dem Auctionskataloge seiner Bibliothek (Göttingen 1807) ist sie indessen nicht zu finden.

Histor. 84 333 Bl. (gezählt 2003—2365; Bl. 2112—40 fehlen) zu 29 : 20½ cm nach 1623

Jahrbuch des Grafen Franz Christoph Khevenhüller über das Jahr 1623.

Die Hs. ist, wie die Blattzählung zeigt, Theil eines grössern Werkes; auf jeder Seite steht 'A° 1623' und durch ausführliche Inhaltsangaben am Rande ist der Inhalt sehr übersichtlich gemacht. Das Werk ist auf Befehl Kh.'s verfasst, vgl. Bl. 2350b 'also hats Herr Khevenhiller in der aignen Sprach hierher zue setzen befohlen', und diente bei seinen Annales Ferdinandei als Grundlage. Der Druck der Annales Th. 10 (Leipzig 1724) Sp. 3—363 weicht jedoch in manchem von der Hs. ab; ausser Änderungen des Ausdrucks und andern unbedeutenden Abweichungen bestehen die Unterschiede besonders in Folgendem:

Bl. 2003—2014a fehlen im Druck; Anf. 'In diesem 1623 Jahr hat Herr Graf Kh. in seim particular nachuolgendes verricht'. Der Bericht setzt die Aufzeichnungen Kh.'s fort, die Stülz im Archiv f. Kunde öst. Gesch.-Q. 1850 mitgetheilt hat und die S. 394 mit dem Anfange von 1623 enden. Darin Bl. 2003b Fr. Ch. Khevenhüller's Instruction für J. B. Gross, seinen neuen Verwalter von Weyreckh. Bl. 2006 Schreiben des Kaisers (Ferdinand II) an Kh. wegen Aussöhnung mit seinem Schwiegervater Carl Teuffel Freyherr, Regenspurg 30. Jan. 1623, und Khevenhüller's Schreiben (Bl. 2006b) 'an sein Hern Schwehern', (Bl. 2007b) an den Kaiser, (Bl. 2008b) an den Fürsten v. Eggenberg, Madrit 12. Mart.; Bl. 2009 Antwort von Herm. Questenberger im Namen des Fürsten v. Eggenberg vom 15. Jun. Bl. 2010 Zwei lat. Briefe Ferdinands II., an den König von Spanien (Philipp IV.) und an den Grafen von Olivarez, Empfehlung Kh.'s für den Orden vom goldnen Vliess; Bl. 2011 Khevenhüller an den Kaiser, 1. Oct. und (Bl. 2012) an den Fürsten von Eggenberg ('wollen sie mir zu einem solchen theuren schaff helfen, so müesen sie mich auch mit einer gueten weidt versehen'); Bl. 2013b Antwort des Kaisers und des Fürsten durch den Geh. und Reichshofrath-Secretarium Herm. v. Questenberg (Versprechen, dass 'dem schäfflein ein proportionirte waidt geschafft werde').

Bl. 2086—2087b fehlen im Druck Sp. 91.

Bl. 2112 bis 2140 fehlen in der Hs. und damit die Schrift des Dr. Leuckhardt. Der letzte Absatz auf Bl. 2111b ist dementsprechend von anderer Hand abgeändert, und verweist wegen der fehlenden Schrift auf den 9. Theil 'disser Annalen'; im Druck (Sp. 118) ist die Fassung

wieder anders; das Schriftstück ist auch hier fortgelassen. Bl. 2141 beginnt mit dem Schreiben des Kurfürsten von Bayern (Druck Sp. 118), doch fehlen die ersten Worte.

Bl. 2167—2168a Antwort des Kurfürsten von Sachsen (Johann Georg I.) an Wilhelm, ältesten Sohn des Landgrafen Moritz von Hessen, 2. Sept.; fehlt im Druck Sp. 151.

Bl. 2170b ist ein Satz von derselben Hand wie auf Bl. 2111b geändert: der Druck hat die Änderung ebenfalls.

Bl. 2285—2336 'P. Francisci de Jesus Tractätl. die Englische Heyrath (zwischen Carl, Pr. v. Wales, und Maria, Infantin v. Spanien) betreffendt', Abschrift des nur in 8 Exemplaren gedruckten Buches (vgl. Sp. 253 und 306); im Druck fehlt Sp. 306: Bl. 2285—2314 'Die erste Schrifft, darinnen von der gantzen materi discurriert wirdt' in 7 Capiteln, ferner Sp. 327: Bl. 2328b—2336 'Die viertte Schrifft an ein vornemben Minister . . betr. die manier der resolution und ihrer motiven, mit welchen diese heyrath verglichen worden'.

Bl. 2350b—2351b '. . Khevenhillers Memorial an k. Mt. wegen der Alteza dem von Mantua zugeben', in spanischer Sprache verfasst von dem Mantuanischen Gesandten; fehlt Sp. 342.

Bl. 2362 bis zu den Worten 'den 3. 7bris erwöhlt' mit Sp. 355 stimmend; dann folgt noch ein Absatz, der stark von Sp. 356—363 des Drucks abweicht.

Bl. 2363—65 'Herren Frantz Christophen Khevenhillers Grafen zue Franckhenburg mit seiner Gemahlin Fraw Barbara geb. Teufelin Fryin erzeugte Kinder biss zue endt dieses Jahrs' 1623, vgl. Archiv f. K. öst. G.-Quellen 1855 S. 394f.

In der Hs. ist zum Zwecke der Herausgabe vieles mit Rothstift angestrichen und anderes, was nicht Aufnahme gefunden hat, ausgestrichen. Der Text dieser Hs. mit Weglassung aller Urkunden findet sich wieder im Histor. 48 S. 488—502.

1807 aus J. F. Runde's Bibliothek in Göttingen erkauft, der wohl beabsichtigt hat, die Hs. zu seiner Ausgabe der Khevenhüllerschen Annalen zu benutzen. Wahrscheinlich stammt Histor. 84 aus dem Besitze der Familie Khevenhüller.

Histor. 86 45 Bl. zu $20^1/_2 : 16^1/_2$ cm Ende des 17 Jahrh. von 3 Händen geschrieben

Bl. 1 'Vom Himmel entzündete . . Frolockungs Flammen. Zu höchstfeyerlichster Begängniss des . . Beylagers . . Leopoldi I Röm. Keysers etc. und Margaritae geborner Infantin von Spanien, vollzogen . . ausserhalb der Stadt Wien . . d. 8 Dec. 1666 . .'. Beschreibung des Feuerwerks mit einer Zeichnung (Bl. 4). Wohl Abschrift eines Druckes.

Bl. 5—41 Siegs-Streit und der Lufft und des Wassers Freuden-Fest . . bey dem . . Beylager . . Leopoldi I . . und Margaritae . . dargestellt in . . Wien am 24/14 Januar 1667 . . mit vielen . . Kupfer-Platten versehen und gedruckt 1667. (Bl. 36—41 Zeichnungen).

Bl. 42—45 'Praevia s. adumbrata Pax Theresiana Germaniae a. 1677'; wohl Abschrift einer gedruckten Flugschrift.

Histor. 87 2 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Brief (ohne Adresse und Unterschrift) aus München betr. die letzten Tage und den Tod Kaiser Karl's VII, 21 Jan. 1745. Abschrift.

Histor. 88 456 Bl. zu 32 : 21 cm Anfang des 16 Jahrhunderts von 2 Händen geschrieben: a) Bl. 1—380 im Jahre 1506; b) Bl. 385—456 mit rothen Initialen mit Randnoten und Zusätzen späterer Hände

Bl. 1 Übersicht der fränkischen Könige 'Faramundus rex paganus regnavit in Francia, quo defuncto . .', Ende: 'Et regnare cepit Pippinus maior pater Karoli etc.'

Bl. 1b 'Cronica Lamperti quondam Hirsaug. abbatis' (Lambert von Hersfeld). 'Prima etas ab Adam . . Huc usque Beda', gedr. von Pertz, Mon. Germ. Scr. III (1839) S. 22—29; Bl. 4 anno 702—992 = Scr. III 33—69; Bl. 9 a. 994—1039 = Scr. III 90—102; Bl. 10b a. 1040—1077 = Scr. V 152—263. Die Göttinger Hs. ist in den Mon. Germ. benutzt. Bl. 114 von des P. Albinus Hand 'De Lamberti editionibus'. Bl. 115—118 leer.

Bl. 119 'Lamberti Schafnaburgensis Supplementum' (Chronicon Sampetrinum minus) 1078—1181; vgl. E. B. Stübel, das Chronicon Sampetrinum (Diss. Leipzig 1867) S. 11. Herausgegeben unter dem Titel 'Annales S. Petri Erphesfurdenses' bei Pertz, Mon. Germ. Scr. 16 S. 16—25 mit Benutzung der Göttinger Hs.

Bl. 124 schliesst unmittelbar und ohne Titel das Chronicon Sampetrinum (majus) an, 31—1355; herausgegeben mit Benutzung dieser Handschrift von Stübel in den Geschichtsquellen der Provinz Sachsen I (1870) S. 9—184. Die Göttinger Hs. ist von E. B. Stübel in seiner Diss. von 1867 S. 7 ff. genauer beschrieben. Bl. 233 Notiz von Albinus. Bl. 234/6 leer.

Bl. 237 'Chronicon Gozecense' (Goseck) 1041—1135; gedr. mit Benutzung dieser Hs. bei Pertz, Mon. Germ. Scr. 10 S. 140 bis 157. Bl. 254/6 leer.

Bl. 257 'Conradi Presbyteri Montis Sereni (Lauterberg, jetzt Petersberg) Chronicon' 1124—1225; gedr. bei Pertz, Mon. Germ. Scr. 23 S. 130—226, wo (S. 137) angegeben wird, dass diese Hs. Copie des Codex Halensis sei. Bl. 357b 'Timonis origo et posteritas seu appendix Lauterbergii' (Titel von Albinus' Hand), gedr. als Genealogia Wettinensis ebenda S. 226—230. Am Schluss (Bl. 361) 'Finit 1506 transfiguracionis domini in vigilia'.

Bl. 361 (Chronicon terrae Misnensis sive Thomanum Lipsiense) a. 28—1454; am Rande und Bl. 381 Ergänzungen von Albinus bis 1504. Über das Verhältnis des Textes zu dem bei Mencken, Scriptores rer. Germ. II 315 ff. und III 165 f gedruckten vgl. Pertz' Archiv VII 459. Bl. 382/4 leer.

Bl. 385 'Chronicon Ordinis Teutonici in Prussia' 1190—1455 (deutsch): Bl. 385 Über die Gründung des deutschen Ordens, gedr. Scriptores rerum Prussicarum III (1866) S. 710—12. Bl. 386 Die s. g. ältere Hochmeisterchronik nebst (Bl. 433b) der ersten Fortsetzung; gedr. daselbst S. 540—700. Bl. 452 'Gnade und ablas

des deuthschen ordens', gedr. daselbst S.713/9. Die Göttinger Hs. ist zur Herausgabe nicht benutzt.

Angeheftet ein Brief von C. Wedekind Lüneburg 18 Jan. 1828.

Eine Beschreibung der Göttinger Hs. findet sich in Pertz' Archiv VII (1839) S.456/9.

Besitzer der Hs. waren: Petrus Albinus (vgl. Mencken II 307; Albinus citirt einzelne Bestandtheile dieser Hs. in seinem Commentarius novus de Mysnia 1580 S.735ff.), von dem viele Zusätze herrühren, darunter Notizen über andre Handschriften; v. Plotho (Bibliotheca Plothoniana II 1732 S.838 no.10899); Andr. Er. a Seidell (dessen Name auf Bl.1 steht). Aus J. S. Semler's Bibliothek in Halle 1792 erkauft.

Histor.89 2 Bände Druck

Corpus historicum medii aevi sive scriptores . . editi a Jo. G. Eccardo I und II (1723). Druck. Band I Sp.1315—1412 Chronicon Luneburgicum vernacula lingua conscriptum . . ' mit dem originale verglichen von Jac. Grimm und G. F. Benecke, Sept. 1830', mit vielen Besserungen aus der Hs. in Gotha. Alles von Benecke geschrieben, von dem auch der in Anführungszeichen gegebene Zusatz herrührt.

Histor.91 97 beschriebene Bl. zu $20^1/_2 : 15^1/_2$ cm. Bl.1—9a und 97 von J. B. Köhler geschrieben 18 Jahrh.

'Continuatio Chronici Helmoldi seu Chronica Slavica Germanica autore parocho quodam eccl. Suselensis in provincia Wagirensi ab a. 1168 usque ad a. 1485 cum interpretatione Latina Lindenbrogiana, quae et lectionibus quibusdam et additionibus ab authentico germanico recedit'.

E. J. v. Westphalen besass die äusserst seltene editio princeps der niederdeutschen Ausgabe dieser Chronik und hatte diesem Texte den lateinischen Text Lindenbrog's (ex ed. Fabricii Hamb.1706) beischreiben lassen: diesen Band schenkte J. C. H. Dreyer der Lübecker Bibliothek, vgl. Chronicon Slavicum quod vulgo dicitur parochi Suselensis . . hsg. v. Laspeyres (1865) S. XIIf. Die Göttinger Hs. ist eine Abschrift dieses Bandes, von J. B. Köhler zum Zwecke einer Ausgabe veranstaltet. Voran Bl.1 '. . Dreyerus huic libro in schedula hoc adscripserat elogium': nicht Abschrift der bei Laspeyres S. LXII Anm.100 gedruckten Bemerkung Dreyer's, sondern nur des ebenda gedruckten Citats aus Vogt. Bl.1b 'Cl. Gesnerus . . in separata schedula . . codici Dreyeriano adjecerat haec . .'. Bl.2 Titelblatt mit denselben Anmerkungen wie das bei Laspeyres S.XIII erwähnte, auch mit der Unterschrift: E. J. de W. Dann folgt die Chronik, jedoch ist nur der niederdeutsche Text vollständig, der lateinische bricht schon (Bl.4b) in der Mitte von Cap.II ab. Bl.97 'Ex praefat. Tomi III Monum. Cimbr. Ern. Joach. de Westphalen'.

1804 aus J. B. Köhler's Bibliothek, vgl. S.204 no.2123 des Auktionskatalogs.

Histor.92 5 Nummern, zusammen 147 Bl. in fol. gebunden 18 Jahrh.

'Apparatus ad editionem chronicorum Helmoldi et Arnoldi Lubec. Collectanea J. B. Koehler'.

1) 36 Bl. 'Varia de Helmoldo ejusque edit.' von Köhler's Hand. Darin ein Brief von M. H. Friderici an K., ohne Datum.

2) 49 Bl. Collationen und anderes, ausser Bl. 1—4 von Köhler's Hand. Bl. 1 Vergleichung des Codex Boekelianus von J. Ch. Harenberg's Hand; vgl. Lappenberg vor seiner Ausgabe in den Monumenta Germaniae Scr. XXI (1869) S. 6 Bl. 5 C. A. Heumann an J. H. a Seelen, Gott. 16 Apr. 1740 (dazu Bl. 6 'De Helmoldo', 'De Arnoldo Lubec.'; Bl. 6b 'Emendationes' und Bl. 9 'Notae exegeticae' zu beiden; vgl. Histor. 93) und Bl. 11 Gott. 20 Maii 1740 Bl. 15—49 Kritische Anmerkungen.

3) 30 Bl. Bl. 1—4 Collation; Bl. 5—21 Excerpte und erklärende Anmerkungen Bl. 22 'Notae ad Helmoldum. auctor . . est Jo. Herm. ab Elswich' Bl. 24 Emendationen zu Helmold Bl. 25 'Excerptum ex ep. Fr. A. Reinbothii J. C. H. Dreyero scripta' Bl. 28 'Jo. H. Schminckii annotationes'.

4) 7 Bl. Collation zu Arnoldus mit Hafniensis 646 von Ol. Henr. Möller 1740, vgl. Lappenberg, Mon. Germ. Scr. XXI S. 112.

5) 25 Bl. 'Excerpta ex literis ad Bangertum scriptis, maxime de Helmoldi editione', wohl aus den Briefen, die J. H. Heubel besass (Moller, Cimbria literata II 56) Bl. 1 H. Bangertus an Micraelius Lub. 1. 4 und 22. 12. 1649 Bl. 3 H. Ernstius, Sorae 8. 8. 1652 bis 30. 7. 1660, Hafniae 17. 12. 1660 — Oct. 1664 (aus 17 Briefen) Bl. 21 D. G. Morhofius, Rostochii 28. 10. 1663 Bl. 22 Adam Olearius, Gottorpii 14. 3. 1656 Bl. 23 Casp. Sagittarius, Helmstad 1664 und 5. 12. 1663.

Benutzt sind diese Collectaneen von Lappenberg zu seiner Ausgabe in den Mon. Germ. XXI.

1804 aus J. B. Köhler's Bibliothek erkauft; vgl. S. 205 no. 2124 des Auktionskatalogs.

Histor. 93 Druck

Chronica Slavorum Helmoldi . . et Arnoldi . . Lubecae 1659. Mit einigen Bemerkungen von C. A. Heumann zu Göttingen; auf dem Titel 'emi C. A. Heumann 1723' und 'emi J. B. Koehler 1763'.

1804 aus J. B. Köhler's Bibliothek erkauft.

Histor. 94 Druck

Chronica Slavorum Helmoldi . . et Arnoldi . ., Lubecae (1659), mit der vorangehenden diatriba hist. critica Moller's, Lübeck 1702. Mit einigen Nachträgen von Joh. Bernh. Köhler, der sich 1760 auf dem Titel eingeschrieben hat.

1804 aus J. B. Köhler's Bibliothek erkauft.

Histor. 95 191 Bl. zu $31\frac{1}{2} : 19$ cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Supplementum Alberti Stadensis e cod. membr. Acad. Juliae msc. descriptum': Abschrift aus der einzigen bekannten Hs. Helmst. 466 (Heinemann, Handschriften I, 1 S. 363 no. 500) Bl. 167—180. Gedruckt von Lappenberg unter dem Titel 'Annales Lubicenses' in den Monumenta Germ. Script. XVI (1859) S. 411.

Bl. 18 'Martini Poloni Chronicon, multo quam editum sit auctius et cum supplemento inedito Andreae presbyteri in mon. S. Magni ad Ratisbonam. Omnia e cod. ms. Ac. Juliae descripta': Abschrift aus Helmst. 415 (Heinemann, Handschr. I, 1 S. 324 no. 450) Bl. 14 bis 105 Bl. 19 Anfang 'Quoniam scire tempora'; von Bl. 35 b ab sind die Abschnitte 'de imperatoribus' (bis a. 1270 'remeavit') und 'pontifices' (bis a. 1284 'juxta sepulchrum Nicolai 3 sepelitur') immer auf den gegenüberstehenden Seiten geschrieben. Bl. 130 b 'Explicit de imperatoribus', Bl. 137 'Expliciunt chronicae Martinianae'; darin Bl. 131 b 'Illud non continuatur ad praecedentia. Anno . . 1246 Fridericus . . occiditur' bis a. 1291 Bl. 137 b—191 Fortsetzung der Chronik des Martin von Troppau von Andreas presb. Ratisbonensis 1273—1438; beigefügt sind von anderer Hand die Seitenzahlen des Drucks bei Eccard, Corpus hist. medii aevi I (1723): Bl. 137 b beginnt mit Rudolf von Habsburg (Eccard 2089; Pez, thesaurus IV, 3, 544), dann folgt von der Pabstreihe nur Nicolaus IV (Ecc. 2088, Pez 549), darauf die Worte 'Huc usque frater minor chronicam, quae flores temporum dicitur, perduxit'; Bl. 140 'Continuatio' beginnt mit 1292 (Eccard I 2091); Bl. 174 (nach dem Jahre 1421, mit dem der Druck bei Pez schliesst) 'Sequitur continuatio sequentium ad praecedentia' (Eccard 2151—2175). Über die Helmstedter Hs. vgl. Pertz' Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde VI (1838) S. 10 f.

1798 aus der Blum'schen Auktion zu Hildesheim.

Histor. 96 162 Seiten (S. 1—4 leer) zu $23\frac{1}{2} : 17\frac{1}{2}$ cm nach 1671

Collegheft über deutsche Verfassungsgeschichte (lateinisch), Cap. 2 § 1 bis 23 § 30.

Histor. 96c 132 Bl. zu $21 : 17\frac{1}{2}$ cm 1785

'Vorlesungen über die Geschichte der weltlichen deutschen Staaten (Oesterreich, Chursachsen, Churpfalz, Württemberg, Braunschweig, Hessen, Churbrandenburg und Churbaiern), von L. T. Spittler, Göttingen 1785'. Mit einem Anhange (S. 119—132) 'Geschichte des Privatlebens der deutschen Fürsten'. Bl. 132 steht als Datum der Beendigung dieser Nachschrift 'd. 20 Sept. 1785'.

1891 von Dr. J. Schwalm in Göttingen.

Histor. 96f 230 Seiten und 36 Bl. zu $34\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm in einer Mappe 19 Jahrh.

Rud. Usinger, Die Anfänge der deutschen Geschichte. Unter diesem Titel hat G. Waitz den druckfertigen Theil (S. 1—230) dieses von Usinger hinterlassenen Manuscriptes 1875 in Hannover abdrucken lassen. Was von Waitz nicht gedruckt ist (Bl. 1—36), enthält andere Anfänge sowie Fragmente eines spätern Theiles ('Die Herkunft der Franken').

1875 von G. Waitz der Bibliothek übergeben.

Histor. 96g 59 + 28 Bl. zu 23 : 18 cm um 1835

Aus dem Nachlasse von L. Schweiger und von ihm selbst geschrieben: I) 'Über deutsche Geschichte', 67 §§. Am Ende

'Geschlossen am 8 April 1835' (ob Nachschrift einer Vorlesung?).
II) Über Pressfreiheit in England.
1883 aus Schweiger's Nachlasse.

Histor. 96 i 2 Packete von etwa $5^1/_2$ und 4 cm Dicke, enthaltend Blätter zu 17 : $10^1/_2$ cm 19 Jahrh.

Heinr. Böttger, Urkundenexcerpte für die Ortschaften der Cherusker in den Gauen Suilberge, Moronga, Lagni, Illisgo, Rittiga, Auga und Netga (I), sowie für die der Marsen im Gau Niftharsi und der Sigambrer im Gau Angeron (II).

Dem No. II beigelegten gedruckten Circular zufolge hat Böttger bei den Arbeiten für seine 'Diöcesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands' (4 Abtheilungen, 1875—76) auch für die innerhalb der einzelnen Gaue gelegenen Ortschaften über 200000 Excerpte aus Urkunden entnommen. Bei der Vertheilung derselben an deutsche Bibliotheken schickte er die oben erwähnten, benachbarte Gaue betreffenden Blätter 1889 nach Göttingen.

Histor. 97 Druck

'Historia Gotthorum' 1655, von Hugo Grotius. Darin ist zu der Historia Langobardorum des Paulus Diaconus eingetragen eine Collation der Hs. in Utrecht no. 247 und zwar, wie Ch. G. Heyne S. 743 hinzufügt, 'ad exemplar e biblioth. Frid. Ciph. Schmincki 1743 descriptum Jun. 1791'. Vgl. Pertz' Archiv VII (1839) S. 284 und Monum. Germ. Histor., Scriptor. rer. Langob. et Italic. saec. VI—IX, p. 38 n. 73. Auf dem Titel hat sich (um 1660) eingeschrieben 'Isaacus Gruterus *αἰὲν ἀριστεύειν*'.

Histor. 97 b 134 Bl. zu $32^1/_2$: $20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

J. G. v. Meiern, Von dem ehemaligen Zustand und Verfassung der höchsten Gerichte in Deutschland. Entwurf, zum grossen Theile eigenhändig. Das Werk ist nicht einheitlich. Zu Anfang giebt sich das Ganze als zu einer Vorrede für H. F. Avemann's Beschreibung des Geschlechts der Burggrafen von Kirchberg bestimmt; doch sind in Wirklichkeit als Vorrede des Avemann'schen Werkes (Frankf. a. M. 1747) nur etwa Bl. 2 und 3a gedruckt. Bl. 72b sagt der Verfasser, dass er mit dieser Ausarbeitung den letzten Theil seiner Regensburger Reichstagsacten (Göttingen 1740) begleite, und schliesst Bl. 75b ab 'Hannover den 18 Dec. 1739'; Bl. 76—134 wird aber die Darstellung auch auf die Zeiten nach den Karolingern ausgedehnt, und am Schlusse der ganzen Hs. (Bl. 134b) steht 'Hannover d. 19 Mart. 1740'.

Histor. 97 c 2 sehr umfangreiche Packete loser Blätter in Mappen in fol. 19 Jahrh.

Nachlass von Siegfr. Hirsch: völlig ungeordnete Collectaneen, Excerpte, Entwürfe etc., fast nur Vorarbeiten und Manuscript zu den nach Hirsch's Tode von Waitz, Pabst und Bresslau herausgegebenen Jahrbüchern des Deutschen Reichs unter Heinrich II.
1875 von Prof. G. Waitz geschenkt.

Histor. 98 52 gezählte Bl., dazu 1 Bl. zwischen 40 und 41, das als '21' gezählt ist, zu 33 : 21 cm 16 Jahrh. gepresster Pergamentband

'Beschreibung des zu Heinrich des Voglers Zeiten a. C. 935 gehaltenen Turniers und Feldzugs wider die Hunnen' (Titel von J. G. v. Meiern's Hand).

Text mit etwa 500 gemalten Wappen.

Die bei Waitz, Jahrbücher des deutschen Reichs unter König Heinrich I, neue Bearb. (1863) S. 253ff ausgehobenen Stellen aus dem von Marx Würsung herausgegebenen Drucke 'Von wann vnd vmb welcher vrsachen willen das loblich ritterspil des turniers erdacht . .', Augsb. 1514, stimmen im wesentlichen mit dieser Hs. überein. Unsere Hs. ist von J. G. Estor, neue kleine Schriften I (1761) S. 334, erwähnt.

1746 aus der Auktion der Bibliothek von J. G. v. Meiern in Hannover erkauft.

Histor. 98i I + 306 Bl. zu $37\frac{1}{2} : 23\frac{1}{2}$ cm und 10 Bl. in 4° 1877

Eberhard Windeck, Leben und Denkwürdigkeiten Kaiser Sigismunds: sorgfältige Abschrift des cod. Cheltenham 10381, von Dr. Patzig in Berlin für die Wedekindstiftung gefertigt, die 1877 einen Preis auf die Herausgabe des Werkes gesetzt hatte, vgl. Nachrichten d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen 1878, 406. 1883, 133. 1886, 221; dazu Deutsche Reichstagsacten VIII (1883) S. 157. Dabei 10 Bl. in 4° mit Durchzeichnungen der Miniaturen der Hs. (meist Wappen) und einer Schriftprobe.

1878 von der Wedekindstiftung.

Histor. 99 18 Bl. zu $30\frac{1}{2} : 11\frac{1}{2}$ cm um 1521

'Vertzeichnus des grossen 1495 und itzt gehaltten Reichstages zu Wormbs 1521' (Heroldsbeschreibung).

Bl. 2 Weltliche Fürsten und ihr Gefolge, nur der Schluss; Bl. 2b Geistliche Fürsten mit Gefolge; Bl. 6 'Botschafft der Stette'. Bl. 7 'Die erhalten (= Herolde) der ko. maiestat, der kurfursten und fürsten . .'. Bl. 8 'Entpfencknus der lehen' von Maximilian (1495), Dinstag bis Donerstag nach Margarete Virginis; der Schluss fehlt (Bl. 18b ist leer), von dem Reichstage von 1521 enthält die Hs. nichts.

Histor. 100 I + 66 Bl. zu $29\frac{1}{2} : 18$ cm 17 Jahrh. Pergamentband

(Peter Harer) 'Handlung und wie sich die Bawrisch empörung erhoben, auch wie dieselbig gestillt worden. Anno 1525. Renovirt 1642' durch Georg Blass, Burger und . . Teutscher Schuelhalter in Schweinfurt, der sich unter der vom 24. Juni 1642 datirten Vorrede an den Leser nennt.

Über den Werth dieser Hs. vgl. J. Schwalm 'zur Kritik des Peter Harer' in den Mittheilungen des Instituts f. öst. Geschichtsf. IX, 4 S. 638 ff.

Histor. 101 A: 58 Bl., B: I + 35 Bl. zu 37 : 26 cm 17 Jahrh. eingebunden in ein Pergamentblatt mit Liturgie und Noten aus dem XV Jahrh.

A. 'Kurtzer vnd warhafftiger Bericht vom Bauernkrieg im Franckenlandt . . Zuvorn nie in Truck gegeben, jetzt aber . . aus alten geschribenen Cronickhen, Stattbuchern und Closterbrieffen durch einen Liebhaber der Fränckhischen Historien . . I. A. K. F. . . publicirt. 1613' (Reinschrift): Bl. 1 'Lectori', 9 Distichen, 'Multa tulit'. Bl. 2 Register. Bl. 11 Vorwort. Bl. 11 b Cap. I 'Anfang' bis 20. April 1525; Bl. 21 Cap. II 'Fortgang' bis 21. Mai 1525; Bl. 37 b 'Ausgang' bis Ende 1526. Bl. 54 b 'Appendix. Kurtze Erzehlung wie der Bauernkrieg jnn andern . . Ortten ausser des Franckenlandts einen blutigen Ausgang genommen . . auss andern getruckten Cronickbüchern . . '. Bl. 56 b Excerpte aus Luther's Werken 'ex tomo 3 Jen. Germ.' fol. 111 und 124, 125, 131. Bensen nennt dies Werk in seiner Geschichte des Bauernkrieges in Ostfranken (1840) nicht unter den von ihm benutzten Quellen.

B. 'Historische beschreibung der ergangenen Execution wider dess Heil. Rom. Reichs aufrhürische Echter . . sampt einem kurtzen bericht wie . . Gotha eingenommen, unnd . . Grimmenstein zerschleifft worden ist . . 1567 den 13 Monats tag Aprilis. Auss dem Latein (des Hubertus Languetus) ins Teutsche gebracht'. Vgl. Fr. Ortloff, Gesch. der Grumbachischen Händel IV (1870) S. 372.

1771 aus J. D. Koeler's Nachlass erkauft.

Histor. 101 c 7 Bl. in 4° und 15 Bl. in fol. in einer Mappe 19 Jahrh.

W. Junghans: 1) Über die Memoiren Karl's V; Entwurf 25 Oct. 1864. Nur kurze Skizze der Zeitverhältnisse; die in der Einleitung versprochene Beleuchtung der einzelnen Abschnitte durch die kaiserlichen Memoiren ist nicht ausgeführt. 2) Über das Reich Odoaker's; wohl von Junghans als Student (um 1855) bei Gelegenheit historischer Übungen verfasst. 1875 von G. Waitz der Bibliothek übergeben.

Histor. 102 7 Bl. in fol. 17 Jahrh.

Vertrag zwischen Karl V und den Reichsständen betr. das Verhältnis der Burgundischen Erblande zum Reiche, Augsburg 26 Juni 1548. Abschrift. Vgl. A. Henne, Histoire du règne de Charles-Quint en Belgique VII p. 336. 1784 aus der Bibliothek G. W. Zapf's in Augsburg.

Histor. 104 18 Bl. in fol. Ende des 17 Jahrh.

Vertrag zwischen Kaiser Ferdinand II und den Herzögen Friedrich, August und Christian Ludwig von Braunschweig-Lüneburg, Braunschweig $\frac{1}{9}$ April 1642. In sehr vielen Partieen wörtlich übereinstimmend mit dem Goslarschen Recess vom 16 Jan. desselben Jahres (= Lünig's Reichsarchiv Tom. V Theil 1 S. 138).

Histor. 105 121 Bl. zu 32 : 20 cm und grösser

Schriftstücke zur deutschen Reichsgeschichte 1740—1759.

Bl. 1—81 Gutachten über deutsche Angelegenheiten in den Jahren 1740—1750, aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl zum grossen Theil von diesem im Auftrage G. A. v. Münchhausen's verfasst (eigenhändig von ihm nur Bl. 37—40). Die meisten (Bl. 42 bis 81) betreffen die beabsichtigte Wahl Joseph's (II) zum römischen Könige (1750); von anderen z. B. Bl. 1—6 'Ex quibus causis regi Prussiae dissuadendum sit foedus Gallicum et amplectendum Anglicanum' (3 März 1740), Bl. 10 'Ob S. K. Maj. (von England) gegen den König von Preussen, um denselben von dem Einbruch in Schlesien abzuziehen, in dero teutschen Landen offensive zu agiren anzurathen?' (9 Febr. 1741), Bl. 12—29 das Verhältnis zum Hause Österreich (6 Juli 1741), Bl. 30 die Succession in Würtemberg (6 Jan. 1743) etc.

Bl. 82—121 'Das patriotische Herz'; Satire in 3 'Anreden' oder 'Gesprächen' (no. 1 ist datirt vom 1 Juni 1757; no. 2 vom 1 Jan. 1758; no. 3 undatirt, aus dem Jahre 1759). Der Verfasser behandelt die ersten Jahre des siebenjährigen Krieges; nur scheinbar auf österreichischer Seite stehend, zieht er in Wahrheit mit kräftiger Ironie und beissendem Spotte gegen die Gegner Friedrich's des Grossen los.

Histor. 106 157 Bl. in fol. 1742

Gutachten aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl zum allergrössten Theil von diesem selbst im Auftrage G. A. v. Münchhausen's verfasst. Dieselben reichen vom 23 Jan. bis zum 12 Dec. 1742 und beziehen sich weniger auf innere Verhältnisse Hannovers als auf die Geschichte des Reiches (Kurböhmische Wahl, Verhältnis zu Preussen, projectirtes Freundschafts- und Vertheidigungsbündnis zwischen Hannover-England und Kaiser Karl VII u. a.). Eigenhändig ist von Gruber nur wenig geschrieben. Ein eigenhändiges Schreiben Münchhausen's ist Bl. 123. Aus Gruber's Nachlass zusammengestellt von Roessler.

Histor. 107 5 Bl. in fol. 1743

(J. D. Gruber:) 'Einige Entwürfe zu Gedächtniss-Medaillen auf die Schlacht bey Dettingen', 4 Reverse; no. 3 findet sich abgebildet in dem (seltenen) Br.-Lüneb. Münzcabinet (von Scheidt, 1754) auf der letzten (147.) Tafel. Dann 2 Entwürfe für Denkmünzen auf die Vermählung Friedrich's von Dänemark mit Luise von Hannover. Bl. 3—5 vollständige Reinschrift, Bl. 1 und 2 der Anfang von Gruber selbst geschrieben.

Histor. 107 d 69 Bl. zu $32^1/_2$: 21 cm 1743

Joh. Friedr. Mejer († 1769), Geh. Secretarius bei der deutschen (d. h. hannoverschen) Kanzlei in London: Diarium über den Feldzug Georgs II. am Main und Rhein 1743.

Das ausführliche Tagebuch ist von M. deutlich und ohne viele Correcturen geschrieben; nur an einzelnen Stellen scheint später ergänzt zu sein, so Bl. 19—20 die Aufstellung der Hannoverschen Truppen bei Dettingen. Es beginnt mit dem Aufbruch der deutschen

Kanzlei am 12. Juni n. st. 1743 und schliesst mit dem Eintreffen des Königs Georg II. in Hannover am 18. Oct. 1743.
1821 geschenkt von Prof. Böhmer's Erben.

Histor. 109 124 Bl. zu 17 : 10 cm 18 Jahrh.

Die Ereignisse des siebenjährigen Krieges, nach Tag und Monat geordnet. Genaue Berichte über die Märsche, Schlachten, Schlachtordnungen etc. Persönliches tritt nirgends hervor. 1860 von Oberstlieutenant Erck in Göttingen geschenkt.

Histor. 110 31 Bl. (bezeichnet als Bl. 557—587) zu 32 : 21 cm 16/17 Jahrh.

'Kurze unnd summari. Verzaichnus aller unnd yeder der Rem. Kay. May. unnsers allergnedigsten Herrn Gränitzheuser vom Adriatischen Meer an bifs an Siebenburgen, wie die dieser Zeit besetzt unnd das Kriegsvolckh darinnen vermog der Muster-Register bezalt werden'. Ende des 16 Jahrh.
1784 aus der Bibliothek G. W. Zapf's in Augsburg.

Histor. 111 6 Bl. in fol. 17 Jahrh.

'Des Hauss Oesterreich Freyheiten': Privilegium Karl's V für Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, Augsburg 8 Sept. 1530, vidimirt von Johannes, Abt des Prämonstratenserklosters Wiltau, 20 Dec. 1549; Abschrift. 1784 aus der Bibliothek von G. W. Zapf in Augsburg.

Histor. 112 6 Stücke in fol., darunter 3 Drucke

Reichstags-Dictata und Protocolle betr. die Eventual-Belehnung Erzherzog Ferdinand's von Oesterreich mit den Reichslehen des Herzoglichen Hauses von Modena, Regensburg 1770—1771. Ursprünglich Beilagen zu der Reichstagscorrespondenz Cod. Jurid. 300.

Histor. 113 2 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bericht über das Auffliegen eines Pulvermagazins in Wien am 26 Juni 1779. Dabei ein gedrucktes Blatt mit den Namen der dabei Verunglückten.

Histor. 114 244 Bl. zu 30 : 20 cm 16/17 und (Bl. 222 ff) 17 Jahrh.

Bl. 1 Chronica unnd Beschreibung, was für Bischove, auch Ertz-Bischove das Hochlöbl. Ertzstifft unnd uralte Haubtstat Saltzburg, etwo Pedena, Hadriana unnd Juvavia genant, von S. Rudberto dem ersten bischoflichen Regenten an biss auf den . . Herrn Johan Jacoben, jetz regierenden (1560—1586) Ertzbischoven, nach einander unnd wie lang ein yeder regiert habe, auch was Namens. Stamens unnd Wappens die gewest. Was sich auch bey Jedes Regierung von Kaysern, Künigen, Fürsten unnd Herrn etc. für Kriegs- und andere gedenckhnusswürdige Sachen . . zuetragen und begeben. Item von Cometn und andern Himlischen Constellationen und Zaichen . . Durch den Edlen und Ernvessten Cristoffen Jordan von Martins Buech beschriben.

Bl. 222 (von anderer Hand:) 'Beschreibung dess an der Bruggen

zue Thonnenstauff (Donaustauf) den 21 July Anno 1645 geschehenen laidigen Schiffs Undergangs': eingehender Bericht des Joh. Conr. Heroldt (vormals Vicerector in Padua, vgl. Bl. 240b) über das Unglück, bei dem seine Gattin Lucretia Camilla und sein Sohn Johann Francis ihr Ende fanden. Bl. 242—244 Epitaphia für die beiden Verunglückten und einen andern Sohn.

Ehemalige Besitzer (Bl. 1): 'Joann. Waltherus Neapolitanus 1640' und 'Gustaph Molan'.

Histor. 115 11 Bl. in fol. 1740 oder bald darauf

J. D. Gruber, 'Übersetzung des spanischen Manifests' zur Darlegung der Ansprüche auf Böhmen und Ungarn nach dem Tode Kaiser Karl's VI (1740), mit einigen Randbemerkungen Grubers. Eigenhändig.

Histor. 116 170 Bl. in fol. 16 und 17 Jahrh.

Austriaca. Sammlung von Schriftstücken betr. religiös-politische Verhältnisse Österreichs, namentlich die Lage der Protestanten in Böhmen, 1560—1668. Ausser gleichzeitigen Copien findet sich darunter eine beträchtliche Anzahl von Originalschreiben fürstlicher und anderer hochgestellter Persönlichkeiten, die nur der Kaiserlichen Canzlei in Prag entstammen können.

Bl. 1—4 und 5—7 Entwürfe zu 2 Schriftstücken Kaiser Ferdinand's I, mit vielen Aenderungen von derselben Hand: Bl. 1 'Memoriale secretius pro domino Scipione Comite Archi ad papam', Instruction des Gesandten über die religiösen Anschauungen Maximilian's (II) und sein Verhältnis zu Pfauser; einige Zeit vor dem 6 März 1560; Bl. 5 Schreiben an den Pabst Pius IV vom 6 März 1560; bittet, seinem Sohne Maximilian den Genuss des Abendmahls sub utraque specie zu gestatten. Beide Schriftstücke sind zuerst gedruckt von Joh. Andr. Schmid, Litterae secretiores Ferdinandi I pro obtinenda eucharistia sub utraque in gratiam Maximiliani . . (Helmstadii 1719) p. 12 und p. 7. Der Herausgeber sagt von ihnen (p. 6): 'Venerunt illae nescio quo fato in manus meas, prout in prima formula Viennae fuerunt conceptae, emendatae et peculiari charactere primarii alicuius ministri caesarei (Seldii, nisi totus fallor) signatae'. Wenn man hiermit vereinigt, dass auch von den nachfolgenden, die Predigten Pfausers betreffenden Schriftstücken dieser Hs. mehrere von Schmid in der citirten Ausgabe veröffentlicht sind und er von diesen ausdrücklich sagt (p. 17), er besässe sie 'prioribus documentis adiuncta', so kann es keinem Zweifel unterliegen, dass eben unsere Hs. einst in Schmid's Besitze gewesen ist.

Bl. 8 Annotatio articulorum quorundam, qui in praesentia ser^mi^ domini regis Bohemiae in diversis contionibus subinde (von Joh. Sebast. Pfauser) praedicati fuisse dicuntur. Gedruckt bei Schmid, p. 23—27. Bl. 12—20 Inhaltsangaben von Predigten Pfauser's an den Festen Peter und Paul und Johannes des Täufers; davon gedruckt Bl. 19 bei Schmid p. 17—18, Bl. 20—21 daselbst p. 19—22.

Bl. 22 Schreiben an Lambertus Gruterus, episcopus Neapolitanus, Pragae d. 3 Junii 1575: Anfrage wegen der ihm vorgeworfenen

falschen Lehre vom Abendmahl; Bl. 22b Antwort des Lamb. Gruterus. Beides in Abschrift.

Bl. 24—38 Originalschreiben an Kaiser Rudolf II (vielfach ist nur die Unterschrift eigenhändig): Bl. 24 von G.(?), Herzog von Baiern, Nidernfels 26 Aug. 1577: über Georg Eder's 'Evangelische Inquisition'. Bl. 26 von Erzherzog Ernst, Wien 4 März 1579: übersendet 'Zeittungen' aus dem Kriege 'wider den Persianer'. Bl. 28 desgl., Wien 23 Sept. 1580: übersendet 2 Schreiben des Petrus Andrassy, in denen dieser räth, bei dem bevorstehenden Tode Christoph Báthory's in Siebenbürgen einzurücken. Dabei die beiden fast gleich lautenden lateinischen Schreiben Andrassy's, Bl. 30 an Rudolf, Bl. 32 an Erzherzog Ernst, Krasnazorkae 8 Sept. 1580. Bl. 35 von Erzherzog Carl, Graz 6 Apr. 1581: über ein päbstliches Breve betr. die Religionsverhältnisse in Steiermark. Bl. 37 von Ludovicus Cardinalis Madrutius (= Mandruci), Bischof von Trient, Romae d. XIII Maii 1581: über die Stellung des Pabstes zu den Religionsverhältnissen in Steiermark. Sodann 2 Abschriften: Bl. 39 Schreiben (Rudolf's ?) an einen ausserhalb Prag's wohnenden Erzherzog, seinen Bruder, Prag 17 Juni 1581: Aufforderung zu einer Besprechung nach Prag zu kommen, Bl. 40 Humprecht Cziernin von Chudienycz an Rudolf II, 27 Aug. 1592: Entschuldigung wegen der Beförderung des Mathess Bräekel zum Hofrichter.

Bl. 42 — 55 Schreiben betr. die Theilnahme der fränkischen, schwäbischen und rheinischen Reichsritterschaft am Türkenkriege, besonders ihre Versammlung und Musterung zu Eger und Pilsen; alle aus dem Jahre 1595: Bl. 42 (die eigenhändige Unterschrift war nicht zu entziffern) an den Kaiser, Eger 10 Mai Bl. 44 Haug Dietherich v. Landenberg, LandtComenthur in Elsäss des Teutschordens, an den Reichspfennigmeister Zachar. Geitzkofler, Rhor d. 4 Maii 1595; Unterschrift eigenhändig Bl. 46 Zwei Verfügungen betr. die Musterplätze etc. vom 17 Apr. und (an den Reichshofvicekanzler Joh. Wolff Freymon) 19 Mai; Original Bl. 49 Die fränkische Ritterschaft an die Stadt Eger, 25 Apr., und Bl. 51 Antwort der letzteren, 29 Apr. Bl. 54 Stadt Eger an den Kaiser, 10 Mai; Original.

Bl. 56 Gutachten in lat. Sprache betr. Verwendung geistlicher Güter zum Türkenkriege, ohne Jahr. Bl. 57 Martinus, episc. Secoviensis, macht bekannt, dass er am 29 Aug. dem Erzherzog Leopold 'primam clericatus tonsuram et quatuor ordines minores' verliehen habe, Gratii 1 Sept. 1596; Abschrift. Bl. 58 Bericht Sigmund's, Probstes in Doxan, über seine Misshandlung in der Nähe von Prag, 1606; in böhmischer Sprache, am Schlusse unvollständig.

Bl. 62 Eine Reihe von Artikeln betr. die freie Ausübung der evangel. Religion in Böhmen, 1608 oder 1609. Bl. 64 Memorial der 3 evangel. Stände an den Kaiser, 1609 (wohl das am 29 Mai übergebene, vgl. Gindely, Gesch. d. Böhm. Brüder II S. 401). Bl. 66 Rudolf's Majestätsbrief (Donnerstag nach S. Procopi 1609), abweichend von der Fassung bei Gindely II S. 447. Bl. 72 Schreiben von ? an einen Verwandten (Freiherrn), 28 Oct. 1609.

Bl. 73—85 Gravamina der Evangelischen, Regensburg 7 Aug. 1613. Bl. 86 Kurfürst Johann Georg von Sachsen an Kurmainz,

Dresden 23 Febr. 1623: über die Achtung des Kurfürsten von der Pfalz und die Übertragung seiner Kurwürde an Baiern. Bl. 90 Hans Lorenz von Khuefstain an die kaiserl. Räthe in Wien: Bitte um Hinausschiebung des Termins für den Abzug seiner 2 Prädicanten und um Mauthbefreiung für ihre Mobilien; Bl. 91 Rescript der Räthe in Wien in dieser Angelegenheit an die Städte Crembs und Stain, 1 Oct. 1627; Originale. Bl. 94 Drei Bürger von Crembs verpflichten sich, dass Georg Sprinz nicht eher etwas von dem Patrimonium seiner Braut zu Händen kommen soll, bevor er den katholischen Glauben angenommen habe; Crembs 25 Febr. 1639, Original. Bl. 96 Hans Christoph v. Königsmarck an die Feldprediger Joh. Gerstenmeyer, Wolfg. Frentzius, Urbanus Fleischer und Joh. Neser, 'im Feldlager bey Meysen' den 25 Aug. 1645: bittet um Entscheidung in einem Streit zwischen seinem Hofprediger Georg Eckardt und einigen Regimentspredigern; Bl. 97 — 102 Akten in dieser Angelegenheit (Verhöre, Vergleich etc.); Alles in Abschrift. Bl. 103—105 Acta dispensationis obtinendae pro illmō . . *Ferdinando Wenceslao Ssuihovski* et . . *Hedwigi Barbara Comitissa de Rozdrazow* sorore defunctae prioris coniugis d. Ferdinandi: zuerst 'Litterae d. Ferdinandi ad P. Als', 20 Jun. 1637, in böhmischer Sprache; dann 'Responsum' (von Als ?), Entwurf mit Correcturen (Abschrift hiervon ist Jurid. 189 d), 1637. Bl. 106—121 = Bl. 122—135 Vorstellung der 'Under- und Ober-Ennſserische Stänndt der Augspurgischen Confession' an den Erzherzog (Mathias, 1600).

Bl. 136 Marggraf Johann Georg der Elttere zu Brandenburgk an Ladisl. Wilh. Frh. v. Zierotin, Bresslau 24 Sept. 1619: bittet um Unterstützung seiner Bemühungen um das Fürstenthum Troppau; Original. Bl. 138 Heinr. Mathes Graf v. Thurn an Ladisl. Wilh. v. Zierotin, 'im Veldtlager bey Lomniz den 5 Julii 1619': giebt Nachrichten vom Feind und bittet um Lieferung von Hafer und Brot; Original. Bl. 140 Landtags-Artikel betr. die Unteramtleute bei der Landtafel. Bl. 141 Albr. Friedr. v. Wolfstein an Joh. Fabricius, Prediger bei Unserer Frauen zu Nürnberg, Pyrbaumb d. 20 Martii 1668: dankt für Übersendung einer Generalinstruction für seine Pfarrer und Kirchendiener; Unterschrift eigenhändig. Bl. 143 'Condolendum est magnopere, sacratissima Caes. Maj. . .': lat. Rede über die Religionsverhältnisse, an den Kaiser (Rudolf) wohl bei Antritt seiner Regierung gerichtet; auf dem Aussentitel steht als Verfasser 'Doctor Genger'. Bl. 147 Über die Beschwerden der evangel. Stände in Böhmen. Bl. 148 Abschrifft der von der königl. Majestät (Mathias) denen zwaien Augspurgischer Confession zugethanen Ständten auff ihr beschehen gehorsambist Anhalten umb Prosequirung des Landtages erthailte Resolution. Bl. 151 Promemoria an den Erzherzog (Ernst) gegen die Ausübung der evangel. Religion in Wien. Bl. 157 wird darin der vor 3 Jahren erfolgten Ausweisung des (Josua) Opitzius Erwähnung gethan; also gehört der Bericht wohl ins Jahr 1584. Bl. 158 Tractatulus de restituendis ecclesiae bonis (in Ungarn). Bl. 163 Quid S. Caes. Majestati consulto sit faciundum, ut in Autonomiae permissione vel negatione nec offendat deum et S. Cath. Ecclesiam et non exasperet Provinciales.

Bl. 165 'Funffzehn Ehefälle umb welcher willen die Ehe nach Luthers Lehr khan vnd mag zerrissen werden'. Nach jedem Artikel der Beleg aus Luther's Schriften. Hinter Art. 3 findet sich der Brief Luther's (an J. Weissbach) = De Wette III S. 194 n. 892, jedoch unter Hinzufügung des Datums 'Wittenberg in Vigilia Bartholomei 1527' und völliger Ausschreibung des Namens 'Hanns Behem' (vgl. C. A. H. Burkhardt, Luthers Briefwechsel S. 120). Auch einzelne Lesarten weichen ab; so steht in der Hs. das allein richtige 'dadurch sy (*statt* so) billich für todt vnnd er selbst frey von ir zu uhrthaillen ist'.

Bl. 169 A(?). Avellanedas, spanischer Brief an ? über die kirchlichen Verhältnisse Böhmens.

Histor. 117 93 Bl. zu 21 : 15 cm 1556 bis 1566 alte Pergamentdecke

'Knyhy aurzadu heyttmanskeho 1556' (Buch des Hauptmannsamtes), wie auf der Decke steht. Über 150 Aktenstücke, darunter 8 deutsche, aus der Gerichtstube des Prager Schlosshauptmannes, besonders die dort Eingesperrten betreffend: Verhöre; Bürgschaften, dass einstweilen Entlassene sich wieder richtig stellen; Eide, dass Fremde das Land verlassen und bei Todesstrafe nicht wieder betreten. Dazu kommen: Bl. 74 die Eidesformulare der Thorwächter und Bl. 76—78 Eidesformeln und Namen der Richter und Konsuln der Vobory Gemeinde des S. Johann (pod Petrinem) der Kleinseite in Prag. Alles von verschiedenen Händen in den Jahren 1556—1562 und 1565 und 1566 eingetragen.

Histor. 119 101 Bl. zu 19 : 15 cm 16 Jahrh.

Bl. 1—66 Staatliche Schriftstücke Böhmen betr. aus den Jahren 1608—1611 und 1617—1619, fast alle in böhmischer Sprache, in genauer Abschrift von einer Hand: Vertrag der böhm. Directoren und der mährischen Gesandten, 1619 Freitag vor Joh. Huss; gedr. in deutschem Text bei Londorp Acta publ. I p. 647. Bl. 3b Vertrag des Königs von Spanien mit Ferdinand II und Matthias vom 6 Juli 1617 über Erbfolge in Ungarn und Boehmen. Bl. 6b Ferdinand's II Erlass vom 6 Jan. 1617. Bl. 9 Erlass des Matthias vom 15 Jan. 1617 (Bl. 3b — 10a sind in deutschem Texte gedr. in Londorp's Acta publ. I p. 353 — 356). Bl. 10 Die böhm. Directoren an die Kurfürsten zu Frankfurt 13 Aug. 1619; gedr. (deutsch) Londorp I p. 661. Bl. 14 Die böhm. Stände an den Kurfürsten von Sachsen 14 Aug. 1619. Bl. 16 'Copia recessus von den Herren Directorn der Cron Behaymb den Herren Schlesischen gesandten'; actum 22 April 1619; gedr. Londorp I p. 631. Bl. 18b 'Copia schreybens an Churpfalz et mutatis mutandis an Marggraffen zu Anspach und Fürst Christian zu Anhalt'; datum Prager Schloss 21 Aug. 1619. Bl. 20 'Crimen falsi. Schreiben . . der vier Standt des Erz. Osterreich ob der Ens dem Obristen Burckardt von Soldern' (Zollern), Linz 30 Juli 1619. Bl. 21 'Erzh. Leopold an Franz Hans Vemb genant Tengnagl pro Expracticirung des Solderischen Regiments'. Bl. 22 'Handbriefl undt Creditiv von Erzh. Leopoldo in eadem causa an Obristen Burckard von Zoldern'. Bl. 22 Ferdinand's

Revers vor der Krönung in Böhmen, Prag 28 Juni 1617. Antwort der mährischen Herrn an die böhmischen Stände, Olmütz 26 Juni 1618. 'Litterae a statibus regni Ungariae ad status marchionatus Moraviae' 1 Aug. 1619. Proposita der Commissäre an die mährischen Herrn auf dem Brünner Landtag, 1618 St. Luciae. Bl. 28 Beschwerden der Stände der Utraquisten auf dem Landtage zu Brünn, 15 Dec. 1618; gedr. (deutsch) in Meyer-Londorp Acta publ. suppl. II 145. Bl. 32 Antwort darauf, gedr. (deutsch) ebenda S. 148. Bl. 34 Erklärung der obigen Artikel der Utraquisten, Brünn 1619 Fastenzeit. Bl. 41b Artikel, welche in Brünn 1619 am Donnerstag nach dem Tage der Apostel Philipp und Jakob auf der Versammlung der vier Stände Mährens aufgestellt wurden, mit andern Aktenstücken. Bl. 52 Vertrag der mährischen Gesandten mit den Vertretern der Stände Böhmens, 1611 Donnerstag nach Pfingsten. Bl. 58b Die böhm. Directoren an die mährischen Stände, 5 Nov. 1618. Bl. 61b 'Littera C'. Die mährischen Herrn an die böhm. Stände, Olmütz 10 Jan. 1611. Bl. 62b Antwort der Böhmen, 1611 Samstag nach Fabian und Sebastian. Bl. 63b Die Mähren an die Böhmen, 18 April 1608. Bl. 64b Antwort der mährischen Stände an die böhm. Boten, Znaim 30 April 1608.

Bl. 67—70 und 81—101: 31 böhmische Schriftstücke von 1616 bis 1618 betr. einen Erbschaftstreit ab intestato über ein Haus hinterlassen von Katerina Mezriczke aus Lomnicz, Frau des Sigismund Tyffenbach. Bl. 71—80: 3 deutsche und 1 böhmisches Schriftstück von 1616 über einen Erbschaftstreit ab intestato zu Eybantzicz über ein Haus hinterlassen von Anne Maria, geb. Winterthal, Frau des Stephan Trebiczky.

Histor. 120 Perg. 111 Bl. zu 21 : 15½ cm 1501 in böhmischer Sprache mit gepresstem Leder überzogener Holzband

Bl. 2—106 Registrum desieti Truhlycz s priuilegimi zemskymi (Register der 10 Kisten mit Landesprivilegien).

Bl. 2—5 Kürzere Übersicht der Hauptabtheilungen jeder Kiste. Bl. 6 beginnt die ausführliche Inhaltsangabe der Urkunden in den 10 mit A bis K bezeichneten Kisten. Bl. 7 und 8 enthalten eine an König Wladislaus 1501 gerichtete Vorrede. Bl. 6 Kiste A enthält Urkunden des Landes Böhmen (und Mähren). Bl. 21 Kiste B Bairische Ländereien und Schlösser. Bl. 31b Kiste C Bairische Schlösser. Bl. 35b Kiste D Meissen. Bl. 44b Kiste E Polen, Schlesien, Lausitz; aus einer alten wortgetreuen deutschen Übersetzung sind die Schlesien betreffenden Urkundenregesten (= Bl. 45 bis 60 unserer Hft) gedr. in 'Diplom. Beyträge zur Untersuchung d. schles. Rechte' II, I, 1774 S. 65—83. Bl. 72 Kiste F Brandenburg. Bl. 76 Kiste G Verschiedene (Olmütz etc.). Bl. 81 Kiste H Benachbarte Fürsten. Bl. 92b Kiste J Luxemburg. Bl. 96b Kiste K Östreich. Bl. 99—103 Goldene Bulle Karl's IV, Rom Ostern 1356; die Zeugenliste ist kürzer als in der latein. Fassung bei Olenschlager, Neue Erläuterung der G. Bulle S. 84. Bl. 104—106 Urkunde Ruprecht des älteren von der Pfalz, Nürnberg 7 Jan. 1356; wohl die in der Zeitschrift f. d. Geschichte des Oberrheins 23, 1871,

S. 449—450 erwähnte Urkunde. Bl. 106 sind die hohen Beamten und Edelleute aufgeführt, welche 1501 die Urkunden verzeichneten.

Dies ist also das werthvolle Verzeichnis des 1348 von Karl IV auf dem Karlstein gegründeten böhmischen Landesarchivs. 1621 wurde dasselbe nach Prag, um 1749 (vgl. Archiv d. Geschichte und Statistik insbes. von Böhmen III 1795 S. 254) zum Theil nach Wien übergeführt. Andere Hften dieses Verzeichnisses nennt Jungmann, böhm. Literaturgeschichte, unter no. IV 967 und besonders III 473, wo ein Mathaeus aus Chlumčan als Verfasser der Vorrede von 1501 genannt wird. In den Gelehrten Neuigkeiten Schlesiens 1739 S. 150 wird ein Exemplar mit 1503 als Jahr der Inventarisation genannt. Wirklich werden auch in unserer Hft Bl. 15b und 16a Urkunden von 1502 aufgeführt. Die oben erwähnte deutsche Übersetzung stimmt genau mit unserer Hft; die von Balbinus Miscellanea hist. 1681 lib. III p. 106 mitgetheilten Aufschriften der damals leeren 19 Kisten weichen von den unsern beträchtlich ab.

Bl. 107—111 (von anderer Hand) Wegmeno Buozii Tuto zprawu dal gest napsanu pan Wazlaw Wlczek krali Wladislawowi kdyz se miel w kralnowstwie Uherskee gsa kralem Czieskym uwazati. (Im Namen Gottes hat diese Lehre Wenzel Wlček — von Čenow — dem König Wladislaw dargebracht, als er das Königreich Ungarn antreten sollte). Palacky hat im Časopis Museum 1828 (Jungmann no. III 244) veröffentlicht 'Des H. W. Wlczek von Czenowa Zug-, Schlacht- und Lagerordnung der Reiterei, des Fussvolks und der Wagen'; Burian hat in der Oestr. milit. Zeitschrift 1836 II, 4. Heft S. 82 bis 99 dieselbe ins Deutsche übersetzt. Dort ist der König nicht genannt (Palacky räth auf Wladislaw nach 1490), und Jähns, Geschichte d. Kriegswissenschaften I 1889 S. 310, scheint die Schrift durch einander geworfen und unvollständig zu sein. Unsere Hft gibt deutlich Wladislaw und das Jahr 1490; sie enthält aber nur den ersten Theil von Palacky's Text, welcher die Reiterei betrifft (= S. 84 — Ende 90 der deutschen Übersetzung); dann folgt als Schluss 'Das habe ich in Eile geschrieben. Wenn wir wieder zusammen kommen, werde ich Ew. Majestät mehr Rathschläge geben'. Unsere Handschrift enthält also die ursprüngliche Fassung dieses Kriegsbuches von 1490.

Auf Bl. 110b (der letzten Seite der Lage) war, ehe das Kriegsbuch eingeschrieben wurde, schon von der Hand, welche Bl. 2—106 beschrieben hat, geschrieben Evangelium Johannis I, 1—8; dann die 1. Strophe des Liedes 'Zawitey knam mily swaty dussie'.

Bl. 106a unten ist eingeschrieben 'Dieses Buch erhielt ich 1542'.

1776 aus der Bibliothek von Schoeber, Bürgermeister in Gera, erkauft.

Histor. 121 IV Blätter + 149 Seiten zu $30\frac{1}{2} : 20$ cm 17 Jahrh.

Confiscationsprotocoll vom Jahre 1624 über die in Mähren eingezogenen Rebellengüter. Dasselbe ist nach anderen Hss. gedruckt bei Christ. d'Elvert, Beitr. zur Gesch. der Rebellion . . (= Schriften der mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues . . Bd. XVI), Brünn 1867, S. 237—278. Voran geht

Bl. I—IV ein 'Verzaichnus aller eingezogenen Rebellen Güetter in Marggraffthumb Mähren, gesetzt nach dem Alphabet', welches nicht immer ganz mit dem Verzeichnis bei d'Elvert S. 279 stimmt. Das 'Verzaichnuss aller deren Rebellen, so bey alhie gehaltener Mährischen Cridae-Commission in die Straff gezogen und dissem Prothocollo einverleibt worden, gesetzt nach dem Alphabet' (S. 141—149) ist bei d'Elvert nicht mit abgedruckt.

Histor. 122 8 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 Erlass Maximilian (Joseph)'s von Baiern an den Provincial der (Jesuiten-) Societät gegen eine 'im Gymnasio zu Landshut jüngsthin exhibirte Comoedie . ., worin bey der zwischen dem Alt- und Neuen Bayer-Land angestellter Vergleichung der jetzige Zustand des letztern in Rücksicht auf das Religions-Wesen . . gefährlich und gehässig abgeschildert wird . .', München 26 Sept. 1764. Bl. 3 bis 8 Abschrift dieser lateinischen Comödie.

Histor. 123 I + 28 Seiten in 4° 1749

S. 27 C. L. Scheidt an G. A. v. Münchhausen, Hannover 18 Jan. 1749, Original: sendet einen Auszug (S. I—26) aus dem Chronicon Lunaelacense (sumptibus Joan. Gasti . . Pedepontani 1748) zurück.

Histor. 124 51 Bl. verschiedenen Formats in fol. gebunden 18 Jahrh.

Bavarica.

Bl. 1—33 Original-Schreiben und Gutachten an G. A. v. Münchhausen betr. die Succession in Baiern: Bl. 1 3 12 von H. Chr. v. Senckenberg, Wien 23 März, 1 Apr. 1753 und ohne Dat. Bl. 6 (Jul. Melch.) Strube, ohne Dat. Bl. 8 11 13 15 17 19 Burch. Chr. v. Behr, Hannov. Gesandter in Regensburg, 16 Nov. 1752 bis 1 Jan. 1753. Bl. 21 und 23 C. L. Scheidt, Hannover 8 Nov. 1752 und 13 Apr. 1753. Dazu ohne Namensunterschrift Bl. 5 und ('Nachricht von der Erbfolge in denen Chur Bayerischen Reichs Lehnen') 24—31.

Bl. 34—52 Fünf Gutachten J. D. Gruber's über bairische Verhältnisse, 1739—1741; Abschriften. Dazwischen Bl. 38—47 Auszüge aus Urkunden von 1517—1733 betr. das Landgericht Hirschberg an der Donau.

Histor. 126 4 Bl. in 4° 1771 'Auszug aus einem Schreiben aus Regensburg vom 15 Juli 1771' über die daselbst herrschende Hungersnoth.

Histor. 126 m 245 Bl. zu 32 : 20 cm 1617

Reimchronik der Stadt Nördlingen von Joh. Zihler, Schulmeister (der Verf. nennt sich in den Schlussversen). Anfang: 'Anno Mundi drey Tausend Jahr | Neunhundert fünfzig auch da wahr | Gezählet, vor Christi geburth | Zwanzig ganzer Jar, sich lagern wurdt | Dess Kaysers Augusti Hauptmann' etc. Die Chronik umfasst die Zeit bis 1615 n. Chr., und zwar hat der Verf. die früheren Zeiten bedeutend kürzer behandelt, so dass von den etwa 6800 Reimpaaren nur gegen 500 auf die Zeit vor der Reformation fallen.

Bl. 1 '15 Ma(rt.?) 1617 angefangen'; Bl. 245 'Deo Gratia, ad finem perduxi scribendo 28 die May. a. 1617'. Auf demselben Blatte der Stempel 'Ex Bibliotheca Hoffmanni Fallerslebens.'.

Nach einer vorgehefteten Nachricht von Bibliothekar Dr. L. Müller in Strassburg befindet sich in Nördlingen ein unvollständiges Exemplar dieser Chronik und eine um 1865 gefertigte Abschrift des Göttinger Exemplars.

Histor. 127 6 Bl. in fol. 18 Jahrh.

'Ursprung dess fürstlichen Stiffts Kempten'. Anfang: Als Carl der Grosse Fränckischer König und Römischer Kaysser . . 1776 aus dem Nachlasse von Lowitz.

Histor. 128 129 Bl. meist zu $26\frac{1}{2} : 17$ cm 18 Jahrh.

Bl. 1—94 Beschreibung des Nürnbergischen Landes. Der ehemalige Besitzer der Hs. Joh. Mich. Franz († 1761 als Hofrath in Göttingen) bemerkt dazu auf dem Vorsetzblatte 'Dieses Manuscript ist hier und da bey den Curiosis in Nürnberg verwahrlich, unter dem Titel: Der Nürnbergische Landsverräther'.

Bl. 95—110 Specificatio der Ämbter und Clöster des hohen Stifts Würtzburg, auch Probsteyen mit ihren Unterthanen. Franz, der dieses Stück selbst geschrieben hat, bemerkt darüber Bl. 94b 'Folgende Aemter Beschreibung des Hochstifts Würtzburg hat mir der kayserl. Oberkriegs Commiss. H. v. R. aus seinem Original, so er in Würtzburg als etwas geheimes bekommen, communicirt. Schade ist, dass dieses Original . . nicht gantz zu Ende gebracht war'.

Bl. 112—129 (in kleinerem Format) 'Stift Würzburgische Ober-Aemter, Kellereyen nebst Anzahl der Häuser, Mannschaften oder Unterthanen'. Hierzu bemerkt Franz Bl. 111b 'Folgendes Manuscript hat zum Auctor M(atth.) F(erd.) Cnopf, Actuar in Nürnberg, der vorhergehendes Würtzburger Mscr. zum Grunde genommen und an vielen Orten verbessert und vermehrt hat'.

'Ex auctione bibliothecae Lowizianae' 1776.

Histor. 129 249 Bl. zu $17 : 10\frac{1}{2}$ cm 17/18 Jahrh.

Umständliche auf verschiedene Meilen (von Nürnberg) um sich greiffende Dorffs-Beschreibung, darinnen zu finden, wie viele Herrschaften Höffe Güther Wirthshäusser Mühlen Schmiede Herdstädte in jedem bemeldten Dorff und Flecken anzutreffen, von G. A. B., Nürnbergischem Commissario, zusammengetragen worden. Alphabetisch geordnet. Auf den leer gelassenen Vorderseiten der Blätter vereinzelte spätere Nachträge.

Histor. 130 504 Bl. zu $33\frac{1}{2} : 21$ cm 17/18 Jahrh.

'Compilatio Chronicae Norimbergensis ab a. Chr. 45 usque ad a. Chr. 1553'. Diesen Titel hat Jo. Dav. Koeler auf dem Vorsetzblatt eingetragen. Die Chronik, die im Jahre 1597 abgefasst ist (vgl. Bl. 410b in der Beschreibung des Jahres 1526 'bis aufs gegenwärtig 1597. Jahr'), beginnt wie so viele andere 'Man list in den alten Geschichten und Historien, das ungefehrlich etliche 40 Jahr vor Christi Geburth die Römer nahent die ganze Welt bestritten . .'. Bl. 494 bricht die Chronik bei Schilderung des Jahres 1553 mitten im Satze ab.

Bl. 494b und 495 Zusammenstellungen J. D. Koeler's über Münzmeister und Stifter in Nürnberg. Bl. 500 'Anno 1469 Herr Niclaus Muffels, vordessen . . Obersten Regenten in Nürnberg, Leben und Ende'.

1771 aus J. D. Koeler's Nachlasse.

Histor. 131 XXIII + 87 Bl. zu $32^1/_2 : 21^1/_2$ cm 1590

Chronik von Nürnberg bis 1567.

Bl. II—XXIII Register. Bl. XXIIIb erster Titel: Ein schöne kürtze gegründte Cronica von der weidtberimten . . Reichsstadt Nürmberg . . Bl. 1 zweiter Titel: Annfang und Ursprung der weidtberümbten nambhafften . . Reichsstadt Nürmberg, von irem Alter und iren Baw-Maystern . . Item was die teutschen Kaysser . . zu Nürmberg gehandlet haben . . Auch der ganze Krieg mit dem hochgebornen Fürsten Marggraff Albrecht, sambt andern geheimen sachen mehr. Ess werdten auch Etliche Treffenliche geschicht mehr mit angezaigt, die Nürmberg nit betreffent. Bl. 2 Anfang 'Wir lessen in den alten Historien bei den Geschicht-Schreibern, das vor Zeiten die Römer die ganzen Welt bestritten haben . .'. Bl. I vor dem Titel 'anno dom. 1590', unter dem Titel 'Ich Jacob Mayer hab ime disse Cronica geschenkht und geben am 23 Martzo a. 1593'.

Bl. 84 (von einer Hand des 17 Jahrh.) 'De victoria . . qua Boiemi in proelio contra Friderici bellicosi Marchionis Misnensis exercitum ad oppidum Austiam . . potiti sunt a. 1426, 17 Cal Jul.' und andere historische Excerpte betr. sächsische Geschichte (bis 1485).

'Ex auctione Lowitziana' 1776.

Histor. 132 123 Bl. zu $32^1/_2 : 20$ cm Anfang des 17 Jahrh. grosse mit Tinte gezeichnete verzierte Initialen.

Bl. 1. 'Anfanng unnd Ursprung der kaiserlichen Reichsstatt Nürnberg vonn irem Alter unnd iren ersten Paumaister, wan unnd wo ir der Name Nürnberg herkumpt . . .': Chronik bis zum Jahre 1595. Anfang 'Es ist kundt unnd offenbar das vor Zeitten die Römmer nahent die ganze Welt bestritten . .'. Nach dem Jahr 1198 zählt die Chronik (Bl. 20) noch einmal Ereignisse aus den Jahren 28—870 n. Chr. auf und fährt dann (Bl. 22) bei dem Jahre 1198 fort.

Bl. 121 Bericht der dreyen unerhorten schedlichen grosen Wassergussen a. 1595 den 24, 26 vnnd 28 Februari zu Nurmberg nach einnander durch geflossen: 'Als von unnsers Herren Jesu Christi Geburt | Funffzehen hundert Jar gezelet wurdt . .', 164 Verse.

1771 aus dem Nachlasse Jo. Dav. Koeler's in Göttingen.

Histor. 133 400 Bl. zu 32 : 20 cm 17 Jahrh. Lederband, darauf die Buchstaben: J. H. B. und die Jahreszahl 1664.

Chronica der Reichs Statt Nürnberg, von deroselben Ersten Uhrsprung, Ahnfang, Baumeistern, Nahmen . . und andern alda vorgangenen Geschichten, alles mit sondern Fleiss zusammen getragen und beschrieben. Volgt erstlich der Anfang unnd Ursprung . .: 'Wir lesen bei den alten Geschichtschreibern und in den Historien . .'.

Die Chronik geht bis zum Jahre 1599. Sie enthält einige zum Theil sehr umfangreiche Gedichte über städtische Angelegenheiten, so

Bl. 192b 'Lochordnung zu Nürnberg' (einer alten Chronik entnommen), Bl. 253—259 über den Marktbrunnen von Hans Weber (1587), dann im letzten Theile sehr viele Stadtneuigkeiten.

Histor. 134 26 Bl. zu 21 : 16½ cm Ende des 16 Jahrh.

Chronik von Nürnberg. Anfang 'Man lisset in Historien, das vor Zeitten die Romer der gantzen Weldt bestritten . .'. Unvollständig; bricht ab in dem Kaufbrief betr. die Burggerechtigkeiten vom Jahre 1427.

Histor. 135 188 Bl. zu 32½ : 19 cm 17 Jahrh.

Chronica der Reichs Statt Nürnberg: von derselben ersten Ursprung, Anfang, Bawmeistern, Nahmen, Grösse . . alles mit sondern Fleiss zusammen getragen vnd beschrieben.

Nach diesem von Federzeichnungen (u. a. Zeichnung von Nürnberg) umgebenen Titel folgt zunächst Bl. 2 'Der einig Vogel Fenix: Fenix der edle Vogel werdt | Hat seines gleichen nit auf erd . .', 52 Verse (Christus wird als der himmlische Phönix dargestellt). Dann Bl. 3b Vorwort des Verf. der Chronik 'Günstiger unnd freundtlicher lieber Leser. Auss sonderlicher Lieb und Gunst . .'; Bl. 5 Allgemeines über Nürnberg 'Nürmberg dass weit besucht edel Gewerbhauss im gantzen Teutschenlande . .'; Bl. 5b Von Erbauung und Anfang der weittberümbten Statt Nürmberg 'Wir lesen bey den alten Geschichtschreibern unnd denn Historien, dass ungefehrlich 40 Jahr vor der Geburhrt Christi die Römer . .'. Die Chronik schildert besonders K. Heinrich's Turnier und die Wirren des Interim und bricht (unvollständig) mit 1564 ab.

Histor. 136 31 Bl. zu 28½ : 18½ cm 17 Jahrh.

Ein kurze Cronica der Edlen und Kaysserlichen Reichsstatt Nürnberg von Ihren Ersten Ursprung und Anfang, auch Burgermeistern . . und was sonst Nahmhaffts geschehen ist von Anfang Kaysser Julii biss auff Caroly den Fünften . . zusammen geschrieben durch Valentin Widemann, Püttner und Bürger in Nürnberg. Anfang 'Ehe wir recht zur Cronica greiffen, wollen wir zuvor . .'. Die Hs. bricht ab im 5 Cap. des 2 Theiles bei Beschreibung des Turniers vom Jahre 1197.

Histor. 137 300 Bl. zu 28½ : 20½ cm 17 Jahrh.

'Annfanng der Irrungen zwischenn dem Pfalzgrafenn unnd Bairischenn Fürstenn umb das gelassenn Herzog Georgenn vonn Bairn Fürstennthumb unnd wie nachvolgennd daraus der Bairisch Krieg vonn den Reichsstennden erflossenn, unnd was inn solchem durch einenn Erbern Rath der Stat Nürmberg unnd ir kriegsvolk mit eroberung etwo vil stett unnd fleckenn gehandelt ist, mit sambt etwo vil menngeln, die sich eins E. Raths halben inn solchen Krieg ereugt habenn unnd zu anndermalen inn Zeit der Notturft furhannden zu nemen unnd zu bedennckenn sein. Anno C. 1504'. Anfang 'Als der . . herr Jorg . . die Schuld menschlicher Natur bezalt'. Darstellung des bairischen Kriegs von 1504 vom Standpunkte Nürnbergs aus, mit einer Reihe von Aktenstücken. Vgl. Hegel in den

'Chroniken der deutschen Städte' I S. XXXII. Am Rande sind die Blattzahlen der Vorlage notirt; auf sie beziehen sich auch die Angaben des Registers Bl. 293b—300.

Histor. 138 200 Bl. zu 34:21 cm

Sammlung von Relationen, Aufsätzen, Auszügen, Urkunden etc. zur Geschichte Nürnbergs, wohl von *J. D. Koeler* angelegt.

Bl. 3 (Joh. Müllner, Rathsschreiber in Nürnberg) 'Relation und Gegen Bericht wie auch zum Theil Wiederlegung auf dess Chr. Erdmanni Relationem . . de reliquiis Imperii Romani . .'. Die Relation beginnt erst auf Bl. 16; Bl. 56 die 'Appendix' Leonh. Wurfbein's (vgl. Histor. 140 Bd. II nach n. 21). Voran geht Bl. 5—12 eine Schilderung der Ausstellung des Nürnberger 'Heiligthums' am zweiten Freitag nach Ostern. Am Schluss Bl. 12 'in der löbl. Stadt Nürnberg gedruckt 1493 Jahr von Hanns Mayr'. Bl. 59b (Joh. Müllner), Discours ob Georg Ruxners Thurnierbuch pro scripto authentico zu halten . .; vgl. Histor. 140 Bd. II am Ende.

Bl. 88 Anmerkungen über den Tit. 28 § 5 der guldenen Bulle und der von dem Geh. Rath . . (J. P.) v. Lud(e)wig darüber gemachten ungleichen Erläuterung das Vorrecht der l. Stadt Nürnberg wegen derer erstern daselbst zu haltenden Höfe betreffend. Bl. 114 'Beyfällige Gedancken und Animadversiones über die in Herrn Ludewig's Erläuterung der Guldenen Bulle P. II ad. tit. 28 § 5 . . befindlicher ungegründeter Vorstellung von Nürnberg. D^{nus} D^{ris} C. S. D. D. C. S.' Am Schluss 'Absolvi d. 17 Nov. 1719'.

Bl. 138 Extract auss weyland Herrn Ludwig v. Eyb zu Eybburg dess älteren Ritters Landrichters und Obristen Cammer-Meisters dess Burggrafthum zu Nürnberg, († 1502) . . Handbuch . . Das Land-Gericht dess Burggrafthums zu Nürnberg betreffend.

Bl. 146 Lebensbeschreibung des *Erasmus Ebner* († 1577).

Bl. 165 Extract aus (Joh.) Müll(n)eri Relation von der Reichs Vogtey. Bl. 166 Chr. Scheurl, Relation betr. das Castrum Brunn, 16 Aug. 1720.

Bl. 180 'Warnefrieds de Bonafide Beurtheilung eines Schenckungsbriefes Kaiser Otto's IV, worin er die St. Jacobskirche zu Nürnberg dem Teutschen Ritter Orden zugeeignet', Entwurf von der Hand J. D. Koeler's; dabei Abschriften der öfter gedruckten Urkunde (1213?), und (Bl. 190) ein Gutachten Koeler's in derselben Sache, 14 Oct. 1727.

Bl. 164, 192—200 Abschriften einiger Kaiser- und Privat-Urkunden zur Geschichte Nürnbergs.

1771 aus J. D. Koeler's Nachlass.

Histor. 140 2 Bände zu 34:21 cm Anfang des 18 Jahrh.

Joh. Müllner's, Rathsschreibers zu Nürnberg († 1634), Relationes.

Bd. I enthält folgende Relationen: 1) Von der Reichs-Vesten (33 Seiten); über einen Druck derselben vgl. Will-Nopitsch, Nürnb. Gel.-Lex. VI 458. 2) Von den Burggrafen (205 S.). 3) Vom Landgericht (18 S.). 4) Von Schultheissen Ambt (35 S.). 5) Von beeden Wäldten (37 S.). 6) Vom Wildbahn (20 S.). 7) Von der Glaitens Gerechtigkeit (34 S.). 8) Von Zoll und Zoll-Freyheiten (37 S.).

9) Von Müntz-Wesen (69 S.). 10) Nürnberg jederzeit dem Reich unmittelbar zugethan gewest (28 S.). 11) Vom Stadt-Regiment und Änderung desselben (55 S.).

Bd. II enthält: 12) Von Erbauung des Rathhauses und wo das alte müsse gestanden seyn (8 S.). 13) Befreyung von Frembden Gerichten (31 S.). 14) Privilegium wegen Verfolgung schädlicher Leuthe (49 S.). 15) Von Oeffnung der Land-Häuser (16 S.). 16) Von der Steuer Gerechtigkeit (21 S.). 17) Von den Juden und derselben Ausschaffung (24 S.). 18) Von Ankunfft der Reichs-Lehen (16 S.). 19) Von dem Böhmischen Pfandtschilling (61 S.). 20) Von dem alten Spittal und Teutschen Haus (24 S.). 21) Von Änderung der Religion (94 S.); gedr. z. B. unter dem Titel 'Kurz gefasste Reformationsgeschichte der freyen Reichsstadt Nürnberg . .', Nürnberg 1770. 22) Von der Stadt Bündtnüssen (77 S.). — Hierauf folgt dann noch ohne Zählung: Relation und Gegenbericht wie auch zum Theil Wiederlegung auf des Christiani Erdmanni Relationem historico-paraeneticam de reliquiis Imperii Romani sacris et ornamentis Caesareis (72 S.): gedruckt in Joh. Paul. Roederi . . Codex historicus . . de fatis Klinodiorum . . ed. Chph. Th. de Murr (1789) S. 401—520; die sich daran (S. 73—77) anschliessende Appendix ist das ebenfalls bei Murr (S. 521—528) gedruckte Bedenken Leonh. Wurfbain's über die Reichs-Kleinodien, Nürnberg 1640. Hieran schliesst sich ebenfalls ohne Zählung: Discours ob Georg Ruxner's Thurnierbuch pro scripto authentico zu halten und wie weit demselben Glauben zuzustellen (45 S.); öfter gedruckt, vgl. Will-Nopitsch VI 457, woselbst sich auch Angaben finden über verstümmelnde Drucke einiger anderer Relationen.

Die Originale Müllner's befanden sich Mitte des vorigen Jahrhunderts im Nürnberger Archiv (vgl. Will II 677); über eine der unsrigen ganz ähnliche Hs. vgl. Bibliotheca Rinckiana p. 1063.

Histor. 142 XCI + 83 Bl. zu 32 : 18½ cm 17 Jahrh.

Nürnberger Geschlechtsbuch.

Nach einer kurzen, wohl von anderer Hand zugefügten Einleitung über die Geschlechter 'Demnach Kayser Heinricus der Sechste diss Nahmens a. Chr. 1198 einen grossen Thurnier . .' folgt nach Bl. III der Kupfertitel der Ausgabe 'Geschlecht Buch dess Heiligen Reichs Stat Nürnberg . . anno 1610', sodann Bl. IV—LXXXIX in Versen (Anfang 'Waldstromar: Vor Alters und ehe diese Stadt') eine Behandlung der einzelnen Geschlechter (83 an der Zahl) und des Wichtigsten aus ihrer Geschichte. Jedem Geschlecht vorauf geht (Bl. 1—83) der entsprechende Kupferstich aus der Ausgabe von 1610.

Was die Reihenfolge der Geschlechter anlangt, so ist sie, von wenigen unbedeutenden Verschiebungen abgesehen, dieselbe, wie in Helffrich's Geschlechtsbuch (Histor. 143). Die nahe Verwandtschaft beider Werke zeigt sich auch darin, dass sowohl hier wie bei Helffrich nach dem Geschlechte Kestel an 43. und 44. Stelle die Geschlechter Hüller und Prüller (mit leeren Wappenschilden) erscheinen, die in dem nur 81 Geschlechter enthaltenden (vgl. auch das in dem Göttinger Exemplar des Drucks vorangehende Vorwort)

Drucke von 1610 fehlen. Die Kupfer zu diesen beiden Geschlechtern, die im Cod. 142 zu denen des Drucks neu hinzugekommen sind, zeigen genau dieselbe Arbeit wie die zu den übrigen.

Im Cod. 142 beginnen die Reihe der Geschlechter die Waldstromer, Haller, Pfintzing, Grundherrn, Volckamer, Tucher; bei Helffrich die Waldstromer, Haller, Pfintzing, Tucher, Volckamer, Pilgram. Bei beiden schliesst die Reihe ab mit den Geschlechtern der Wolff-Wolffsthaler, Führer, Welser, Fütterer und Schlüsselfelder.

Eine Vergleichung der Reihenfolge der Geschlechter in Cod. 142 und bei Helffrich einerseits und in den Berliner und Göttinger Exemplaren des Drucks von 1610 andrerseits ergiebt als Resultat ziemliche Abweichungen der ersteren Gruppe von dem Berliner Exemplar fast nur in den ersten 5 Ternionen (zu solchen sind die Kupfertafeln der Ausgabe von 1610 vereinigt); das Göttinger Exemplar dagegen stimmt mit jener fast durchweg innerhalb der Ternionen, während die Ternionen im Ganzen stark umgestellt sind.

Bl. XC und XCI alphabetisches Register der Geschlechter.

Histor. 143 I + 215 Bl. zu 31 : 20 cm 17 Jahrh.

Nicol. Paul. Helffrich's Nürnberger Geschlechtsbuch.

Bl. I Wappen der Familie Helffrich in bunten Farben. Bl. 1 Zeichnung in bunten Farben: Mann in pelzverbrämtem Gewande mit einer Rolle 'Beschreibung der rathfähigen Geschlechter der Statt Nürmberg' in der Hand.

Bl. 2 Haupttitel: 'Geschlecht Buch der Statt Nürmberg, darinnen zu finden alle Geschlecht des Raths, wann Sie in die Statt kommen, auch wan und wie viel von einen jeden Geschlecht im Rath erwählet, auch welche wider auss der Statt gezogen und theils gar abgestorben seindt, ingleichen was Sie vor unterschidliche Stifftungen hin und wider gethan haben, wirst du gunstgewogener Leser in diesem Buch . . beschrieben finden, welches ich . ., so viel mir möglich zu erfahren gewest, zusammengeschrieben . . . Geschrieben in Nürnberg den 6 Dec. im Jahr nach Chr. Geburt 1665. Nicolaus Paulus Helffrich'.

Vor der (in Prosa abgefassten) Schilderung der wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte jedes Geschlechts findet sich, in bunten Farben sauber ausgeführt, das Wappen desselben. Bei vielen Geschlechtern sind der Beschreibung tabellenförmige Verzeichnisse der aus ihm hervorgegangenen 'Consules und Scabini' angehängt mit genauer Angabe des Jahres, in dem jeder einzelne Junger Bürgermeister, Alter Bürgermeister, Oberster Hauptmann u. dgl. geworden ist. Diese Tabellen sind, wie es scheint von erster Hand, bis zum Jahre 1689 weitergeführt. Über die Reihenfolge der Geschlechter vgl. das zu Cod. Histor. 142 Gesagte.

Bl. 212 Wappen: Totenkopf, darüber Gerippe mit Stundenglas und Sense 'Mors ultima linea rerum'; Bl. 213 alphabetisches Register der Geschlechter; Bl. 215 Zeichnung in bunten Farben: der Tod, mit einer Rolle 'Dem Todt alles gleich gilt Fragt nichts nach Helm und Schildt' in der Hand, zertritt ein Wappenschild.

Die Hs. scheint das Original des Helffrichschen Werkes zu sein.

Histor. 144 16 Bl. zu $18^1/_2 : 14^1/_2$ cm 16 Jahrh.

Norimbergensia.

Bl. 1 Verzeichnis der Dörfer, welche 'nit für die Lanndrueg sonnder inns Ambt Wherde' gehören. Bl. 1b—12 Beschlüsse betr. das Nürnberger Landgebiet, 1547—1574. Bl. 13—15 'Diese gegengeschriebne Herrn sindt die Beisesser gewesen vnd etliche noch an der Stat- vnd Landrueg 1577': 33 in bunten Farben ausgeführte Wappen; Bl. 15b 'Volgen die Statpfender': 15 Wappen; Bl. 16b 'Volgen die Landtpfender': 4 Wappen. Voran geht ein Druck 'Vernewte Polliceyordnung . . a. 1572'.

Auf dem Vorderdeckel ist ein buntes Wappen 'Insignia gentilitiae Savermannorum 1566' eingeklebt.

Histor. 145 7 Bl. in fol. 17 und 18 Jahrh.

Norimbergensia. Bl. 1 'Nürmbergische Geschichten', Auszüge aus einer Chronik, von 1340—1590. Bl. 3 'Eygentlicher Verlauff . . was sich mit Jeremia Imhoff, gewesenen Cassierers im Ley- oder Pfandhauss zugetragen hat (1672)' nebst seinem Todesurtheil. Bl. 5 Über Privilegien von Rath und Bürgerschaft von Nürnberg.

Histor. 146 Druck

J. G. Biedermann, Geschlechtsregister des Hochadelichen Patriciats zu Nürnberg (1748); mit manchen handschriftlichen Nachträgen aus dem 18 Jahrh.

Histor. 147 54 Seiten zu $20 : 16^1/_2$ cm Anfang des 18 Jahrh.

'Beschreibung des Marckt-Fleckens Fürth oder Kurtzer Bericht von dem Alterthum und Freyheiten des freyen Hoff-Marcks Fürth samt denen Prospecten des Hoff-Marckts, der Kirchen, der vornehmsten Gebäue und der umliegenden Gegendt an den Tag gelegt von Joh. Alexander Böner a. 1705' (S. 27 — 34 vom Faust- und Kolben-Recht). Am Schluss wird auf hiemit zu publicirende Kupfer hingewiesen. Vgl. Histor. 148 Bl. 1—10.

Die Hs. stammt aus Fürth, vgl. die Notiz auf Bl. 1 'Von Hn. Hof Commissario Wächtler in Fürth'.

Histor. 148 51 Bl. in fol. von verschiedenen Händen des 18 Jahrh.

'Varia ad oppidum Fürth spectantia'.

Bl. 1 Joh. Alexand. Böner's Beschreibung von Fürth (vgl. Histor. 147), hier ohne Titel und Nennung des Verfassers.

Bl. 11 'Fürtische Gemeinordnung' vom 10 Oct. 1652. Voran geht der 'Gericht Schöpffen Eydt'. Bl. 17 und 18 Urkunden Kaiser Heinrich's II vom 1 Nov. 1007 und Heinrich's IV vom 19 Juli 1062, nebst deutscher Übersetzung. Die lat. Originale sind facsimilirt bei (Heyberger), Die . . Landeshoheit des . . Fürstenthums Bamberg über . . Fürth . . 1774: Probationes diplomat. no. 9 und 55.

Bl. 19 Benennung derjenigen Dörffer, so zur Dompropstey wegen des Amts Fürth gehören. Bl. 19 Wie hoch sich ungefährlich dass

Einkommen zu Fürth a. 1568 erstrecket. Bl. 20 Conrad des Älteren (III), Burggrafen zu Nürnberg, Übergabe der Hofmark Fürth an die Domprobstei Bamberg, 1313 am Tage nach St. Marcus, nebst Angabe der späteren Bestätigungen dieser Übergabe; Bl. 23b Erlass des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg, Onolzbach 3 März (16)95. Bl. 24 Copia der Gemein Ordnung zu Fürth a. 1497 (am Montag nach der Beschneidung Christi) aufgerichtet. Bl. 26b Nürnbergische Lehen.

Bl. 27 Recessus zwischen dem hochfürstl. Brandenburgischen Hauss Onolzbach und der Dhomprobstey zu Bamberg wegen des Marcks Fürth, Fürth 29 Oct. 1717. Bl. 33 Kaiser Karl's VI Bestätigung der Schenkung Heinrich's II vom 1 Nov. 1007 (vgl. Bl. 17) und eines Erlasses Kaiser Friedrich's III vom Jahre 1442, Wien 27 Apr. 1713; Abschrift des Originals, beglaubigt von Severus Scheurlein, Notar. publ. zu Fürth. Bl. 43—46 Extract aus einigen Urkunden und Übersetzung der Urkunden von 1007 und 1062 (vgl. Bl. 17—18). Bl. 49 Sententia Caesarea in Sachen des Stifftes . . zu Bamberg contra Brandenburg Onoltzbach, Wien d. 15 Febr. 1715.

Histor. 149 23 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 'Der geheimen Landesdeputation (des Fürstenthums Baireuth) Vorstellung ad Serenissimum (Markgrafen Friedrich Christian)', Baireuth 6 Jan. 1765: Anklage gegen den Günstling des Markgrafen, Geh. Rath und Leibmedicus Schröder, und Bitte ihn mit Ausnahme der ärztlichen Stellung seiner sämtlichen Ämter zu entsetzen. Bl. 10 'Des Geh. Raths und Leib-Medici Schröder's Gegenvorstellung ad Serenissimum', Baireuth 10 Febr. 1765. Abschriften.

Histor. 150 501 Seiten zu $31\frac{1}{2}$: 20 cm Ende des 16 Jahrh. alter mit weissem, gepresstem Pergament überzogener Holzband die beiden Schliessen fehlen jetzt

'Kurtze vnd wahre Beschreibung Dess hochgefreyten löblichen Stifftes Würtzburg Vrsprung, wie der zu dem heiligen christlichen Glauben kommen und von einem Bischove zu dem andern regiert worden'. Es ist eine Bearbeitung der Bischofschronik von Lorenz Fries aus Mergentheim, die zuerst bei J. P. Ludewig, Geschicht-Schreiber von dem Bischoffthum Wirtzburg S. 373ff., dann von der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung (Würzb. 1848) gedruckt ist. Von dem Drucke bei Ludewig weicht unsere Fassung vor allem dadurch ab, dass sie stark gekürzt ist. So erscheinen beispielsweise von den ersten 10 Capiteln der Lebensbeschreibung des 56. Bischofs Johann in dieser Hs. nur c. 2 (ohne Urkunde), 5, 6 (gekürzt), 9. Auf der andern Seite finden sich aber auch in der Hs. Stücke, die bei Ludewig fehlen; so unter dem 6. Bischof Eilwart eine kurze Erwähnung der Eroberung Böhmens durch Karl's des Grossen Sohn Karl.

Zu Anfang der Hs. fehlt die poetische Ermahnung an den Leser, die Zueignung und die Vorrede; dagegen steht vor der Lebensbeschreibung Kilian's Bl. 1 eine andere poetische Einleitung 'Sanct Kilian die christlich Lieb Aus Schotten in diss Francken trieb' (40 Verse) und Bl. 3 'Namen aller Bischoffen zu Würtzburg und

wieviel derselben bis uff gegenwertige Stundt gewesen' (bis Bischof Julius, der seit 1573 regierte). Am Schluss geht die Hs. nicht wie die Drucke bis zum Tode des 60. Bischofs Rudolf II († 1495), sondern umfasst auch noch (S. 494—501) den 61., Laurentius I. Die Lebensbeschreibung dieses Bischofs deckt sich im allgemeinen mit derjenigen, die Ludewig S. 866 ff. 'aus Joh. Reinhard's wirtzburgischer Chronike' angefügt hat, jedoch so, dass hier auch alles das erscheint, was Ludewig mit kleinerem Druck aus dem 'monumentum vetus ignoti auctoris' anführt.

Der Titel der Hs. berührt sich eng mit dem einer Würzburger Hs., die in Contzen's Sammlungen d. histor. Vereins f. Unterfranken . . zu Würzburg (1856) S. 238 unter no. 32 angeführt ist. Jedoch wird in dem Titel der letzteren ausdrücklich Joh. Reinhard als Verfasser genannt. Vgl. auch Histor. 151.

1602 kaufte die Hs. 'Joh. Wolfg. Fuchs a Dornheim', dann 'Joach. Chph. v. Seckendorff zu Ulstadt' (vgl. das Vorsetzblatt).

Histor. 151 402 Seiten zu 31½ : 20 cm 16/17 Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben

Würzburger Bischofschronik.

S. 1—32 Stücke aus der Chronik von Lor. Fries, bezw. deren Fortsetzung (bis 1543).

S. 47—402 Auszug und Weiterführung der Chronik von Lor. Fries. Bis zum Tode des 60. Bischofs Rudolf's II zeigt diese Fassung von dem Drucke der Fries'schen Chronik bei J. P. Ludewig, Gesch.-Schreiber v. d. Bischoffth. Wirtzburg S. 373 ff., zum grossen Theile die gleichen Abweichungen wie Codex Histor. 150, ohne jedoch aus letzterer Fassung direkt hergeleitet zu sein. Im Anfang 'Wie das römisch Reich zu Christlichen Glauben komen: Nach der Menschwerdung unsers Herrn Jesu Christi a. 34 ist der heilige Apostel Paulus . .' sind auch Stücke der Fries'schen Vorrede verarbeitet. Von dem 61. Bischof, Laurentius I, ab stimmt die Darstellung ziemlich genau mit dem, was Ludewig im Anschluss an die Chronik des Fries 'aus Joh. Reinhards wirtzburgischer Chronik' abgedruckt hat (die Stücke aus dem 'monumentum vetus ignoti auctoris' in dem Leben des Laurentius fehlen hier; vgl. Histor. 150). Vielleicht ist also dies ganze Werk nichts anderes als die von Ludewig in der Vorrede § 10 besprochene Bearbeitung, die Joh. Reinhard von der Fries'schen Chronik herstellte. Die Hs. ist am Schluss unvollständig: sie bricht ab in dem Abschnitt 'Wie die Botten abgefangen worden' (Ludewig S. 892) vom Jahre 1525.

S. 33—46 enthalten den Anfang des soeben beschriebenen Werkes (S. 47 ff.) noch von derselben Hand, die S. 1—32 geschrieben hat, jedoch mit starker Abweichung in der Lebensbeschreibung des 6. Bischofs, Eilwart, in welcher das Fragment abbricht.

1839 aus einer Göttinger Auktion.

Histor. 152 29 Bl. zu 32 : 20 cm 1793

(J. St. Pütter), eigenhändiger Entwurf einer dem Reichshofrath zu übergebenden Klage in Sachen des Kurpf. Kirchenraths zu Heidelberg gegen den Kurfürsten von der Pfalz. 'de restituendo

subditos electoratus Palatini Rhenani reformatos in omnibus, in quibus contra statum anni normalis 1618 in pace Westphalica stabiliti de novo gravati sunt'; März 1793.

Histor. 153 43 Blätter zu $32^1/_2 : 20^1/_2$ cm verschiedene Hände des 18 Jahrh.

3 Mémoires in französ. Sprache betr. die Entschädigungsansprüche von Kurpfalz an den Kaiserlichen Hof zu Wien wegen der im Oesterreichischen Erbfolgekrieg erlittenen Verluste: Bl. 1 Memoire des Wiener Hofes, 20 Nov. 1750. Bl. 15 Memoire pour prouver la justice des pretensions que l'Electeur Palatin forme à la charge de la cour de Vienne. Bl. 22 Response au Memoire de la Cour Palatine.

Histor. 154 171 Bl. (nicht alle beschrieben) zu 31 : 20 cm Anfang des 17 Jahrh.

Chronik von Strassburg bis gegen Ende des 16 Jahrhunderts. Dieselbe enthält folgende Abtheilungen: Bl. 2 Vonn der Statt Strassburg und wohär dieselb und diss Landtt ihren Vrsprung haben Bl. 14 Vonn Stifften vnd Clösternn Bl. 22 b Von Stifften und Clöstern usser der Statt im Bistumb Bl. 27 b Von etlichen Gebeuwen inn der Statt Strassburgk Bl. 29 b Etliche Ordnungen zuo Strassburg Bl. 36 Von etlichen Ufflöuffen, Geschöllen und andernn Dingen Bl. 51 Fasti consulares (bis 1587) Bl. 63 Von den Bischoffen zue Strassburg . . (bis Johann v. Manderscheitt) Bl. 81 Vonn etlichen Hendlen und Geschichten, so sich zwüschen Kaysern unnd der Statt Str. begeben . . Bl. 93 Vonn allerley Streittenn Kriegen unndt Velt Zügenn so im Elsass unndt umbligenden Ortenn geschehenn (bis 1574) Bl. 150 Vonn etlichen grossen Bränden inn der Statt Str. Bl. 158—166 Register.

Der erste Abschnitt 'Vonn der Statt Strassburg . .' beginnt mit den Worten 'Ninus der grosse König zu Assyria'. Wir haben hier also offenbar ein Exemplar der von Jean-Fréd. Hermann, Notices historiques . . sur la ville de Strasbourg I (1817) p. XV, aufgeführten Chronik von Jac. Meyer.

Bl. 168—171 Verzeichnus was eine jede Zunfft für Ammeyster gehabt (von der Mitte des 14 bis gegen Ende des 16 Jahrh.).

Histor. 155 15 Bl. zu $18^1/_2 : 12$ cm und kleiner Anfang des 19 Jahrh.

Brief eines Strassburgers an einen (Göttinger?) Hofrath über die Revolution von 1789 und den folgenden Jahren in Strassburg; geschrieben in den ersten Jahren des 19 Jahrh. Abschrift. Der Verf. erwähnt auch eigene Erlebnisse. Bl. 8 bf. spricht er über das Waisenhaus und die milden Stiftungen Strassburg's und zeigt hierfür ein solches Interesse, dass man in ihm mit einiger Wahrscheinlichkeit den Generalsecretär der milden Stiftungen Strassburgs Ulrich, den Verfasser des 'Recueil de pièces authentiques servant à l'histoire de la révolution à Strasbourg', vermuthen kann. Bl. 10—15 Anmerkungen zu p. 1—41 einer Schrift mit eingehenden Angaben über Strassburger Zustände kurz nach dem Tode des Professors der Botanik (J.) Hermann.

Histor. 156 172 Bl. zu 19½ : 15 cm Ende des 17 Jahrh.

'Kurze Beschreibung dess vor Zeiten zwar edlen und herrlichen, nunmehro aber in seinem besten Theil jämmerlich zerstörten Landes Würtenberg . . neben einem Anhang der Clöster dess Lands. Aus alten Scribenten, Manuscriptis, auch eigener Nachforschung . . zusammen getragen von Joh. Martin Rebstokh, der Zeit evangelischen und Würtembergischen Pfarrern zu Enabeuren a. 1697'. Das Werk ist nach J. J. Moser, Miscellanea iurid.-histor. I S. 406 zuerst im Jahre 1699 in Stuttgart gedruckt. Die 2., von Rebstock's Sohn vorbereitete Ausgabe, die Moser erwähnt, ist nicht erschienen.

In die Hs. eingesetzt sind zu Anfang eine gedruckte Karte 'Wirtenberg Ducatus', dann 40 saubere Stiche von Städten und Ortschaften.

Vorn eingeklebt ist das Ex-libris von J. H. Harpprecht Ass. C. J. († 1783). 1810 aus der Bibliothek des Geh. Justizraths Falcke in Hannover erworben.

Histor. 157 167 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Württembergica 1732—1740.

Bl. 1 'Der Bevollmächtigten dess Grösseren Aussschusses unterthänigstes Anbringen und Bitten, auff den Fall künftiger Succession die in dem Herzogth. (Württemberg) eingeführte . . evangelische Religion der unveränderten Augspurgischen Confession in Hochfürstl. Gnaden versichern zu lassen', Stuttgart 31 März 1732 (an Eberhard Ludwig). Bl. 79 'Der Verordneten dess Engern Aussschusses unterthänigstes weiteres . . Bitten, die Festsetzung der Evang.-Lutherischen Religion und Administration des Kirchenguts betr.', Stuttg. 14 Nov. 1733 (an Karl Alexander), mit 2 Beilagen.

Bl. 115 Testament Karl Alexander's, Stuttgart 7 März 1737; Bl. 150 Codicill desselben Herzogs, Ludwigsburg 12 Juni 1736. Beides Abschriften der Originale, beglaubigt durch den Notar Leonh. Heinr. Jahn in Stuttgart, 19 März 1737.

Bl. 153—167 Reichskammergerichtsacten in Sachen Kurpfalz gegen Württemberg betr. Zahlung einer Wechselschuld aus dem Nachlasse des Jud Süss, 1734—1740.

Aus dem Nachlasse von G. M. v. Ludolf.

Histor. 158 410 Bl. zu 20½ : 16½ cm Reinschrift aus dem Anfang des 18 Jahrh.

'Compactatorum Ducatus Würtenberg. Compendium, das ist Summarischer Begriff aller Verträge, Abschied, Confirmationum und Privilegiorum des Herzogthums Würtemberg von a. 1482 bis a. 1686 inclus. . . verfasset von J(oh.) H(einr.) S(turm) D(r.) S(eren.) D(ucis) W(ürttemb.) C(onsiliar.)'. Gedruckt in F. C. v. Moser's Beyträgen zu dem Staats- und Völcker-Recht I S. 338 ff. und II; vgl. J. J. Moser's Wirtembergische Bibliothek, 4. Aufl., S. 251. Dasselbe Werk auch Histor. 159.

Histor. 159 296 Bl. zu 34 : 21 cm 18 Jahrh.

Dasselbe Werk wie Histor. 158. Nach dem Vorwort und den Registern ist zu Anfang von Tom. I der Vertrag zu Münsingen, die

Erection des Herzogth. Würtemberg und der Anfang des Tübinger Vertrags von 1514 ausgefallen.

Histor. 161 14 Bl. zu 29½ : 19½ cm 17 Jahrh.

Bl. 1 Stallordnung Markgraf Georg Friedrich's von Baden († 1638) 'auff dem fürstl. Marstall zu Carolspurg sampt denjenigen so dem Fr. Marstall unterworffen seindt'; das Datum ist nicht ausgefüllt Bl. 5 Verzaichnuss wie in . . Ernst Friedrich Marggraffen zu Badenn Gestütt vonn mir Johann de Fiorentini, Stallmeister, nach Ordnung, wie hernach folgt geschriebenn, gehalten ist worden vonn dem 7 Martii a. 1589 und soll noch, geliebts Gott, hinfehro . . also gehalten werdenn (Bl. 9 Verzaichnus des Maulesels Gestütts) Bl. 11 (von anderer Hand:) Des H. Ertzbischoffn (Johann Friedrich) von Bremen Stallordnung, a. 1617 3 Decemb.

Histor. 162 Pergam. 23 Bl. zu 31 : 24½ cm saubere Reinschrift von 1561

Urbar unnd aigenttliche lauttere Beschreibung der leibaignen Leutten Renten, Zinsen und Gülten, ewigen und ablösigen, so die Rö. Kay. Majestät . . im 1561 Jar von . . Hans Walthern von Laubenberg zum Laubenberger Stain, der zeit Vogt zu Marckdorff, . . zu irer Kay. M. Herschafften Bregentz und Hohenegg . . erkhouffen lassen und soll irer M. alle Nutzparkhait von diesem gantzen Kauff auff Martini Episcopi ditz 1561 Jars angeen . . Original, mit den eigenhändigen Unterschriften von Hans Walther und Andreas v. Laubenberg (in Bregenz).

Histor. 163 293 Bl. zu 33 : 20 cm 18 Jahrh.

Reiche Sammlung von Aktenstücken betr. die Streitigkeiten um die Herrschaft Zwingenberg (fränkische Reichsritterschaft g. Kurpfalz in puncto cassationis des Kaufvertrages; Ritterschaft des Kantons Odenwald g. Kurpfalz in puncto collectationis der Herrschaft Z.; Kurbraunschweig etc. betr. Sicherstellung des evangelischen Bekenntnisses in Zwingenberg) 1745—1749. Es sind besonders Verfügungen Georg's II, Schreiben der hannoverschen, preussischen und fürstl. sächsischen Regierung, Berichte des hannoverschen Gesandten in Regensburg Kanzleidirectors Lud. Died. Hugo und des kurpfälzischen Gesandten in Berlin Frh. v. Becker, Reichstagsprotocolle und dgl. Zwischen den Akten finden sich hier und da (so Bl. 1, 11, 35, 48, 62, 65, 148, 200, 217) eigenhändige Bemerkungen und regestenartige Zusammenstellungen von Joh. Steph. Pütter, dem die Sammlung offenbar von der Hannoverschen Regierung zugesandt worden ist.

Histor. 164 2 Bl. in fol. 1718 Bl. 1 'Temperamenta wie es in Executions- und dabey einschlagender Religions Sache halber bei dem Ober Rheinischen Crayss gehalten werden soll', Frankfurt 17 Nov. 1700; Bl. 2 'Extract aus den Rheinfelsischen Executions-Acten quoad hunc passum'. Nach einer Notiz J. D. Gruber's auf Bl. 1 Beilagen zu einem Bericht aus Wien vom 20 Juli 1718.

Histor. 165 2 Bl. in fol. 18 Jahrh.

'Nachricht wie es bey der Superintendenten Wahl Herrn Kürschner ergangen, aufgezeichnet von den Opfermann Klimmrad'. Nicol. Kürschner wurde am 23 (nach C. W. Ledderhose, Beytr. z. Beschreibung des Kirchen-Staates der Hessen-Casselischen Lande S. 26, am 24) Febr. 1718 zum Superintendenten in Cassel gewählt.

Histor. 166 2 Bände von 189 und 142 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Hassiaca, 13—18 Jahrh.

Bd. I

Bl. 1—2 Copia Abschieds zwischen Wilhelm zu H.-Cassel und Georg zu H.-Darmstadt, Marburg 14 Dec. 1627, wegen der Appellationen von der Canzlei an den Landesfürsten. Bl. 22—43 Brevis ac succincta deductio, dass die Casselische Linie bevor der Darmstättischen eine sonderbahre Erbpräminenz . . habe. Bl. 53 und 64 Privilegia Kaiser Ferdinand's III vom 26 Aug. 1650 und 7 Juli 1654; gedr. bei Kuchenbecker, Abhandl. von denen Erb-Hof-Aemtern der Ldgrfsch. Hessen (1744), Beweisthümer S. 107 und 115. Bl. 75 'Zur Nachricht umb allerley . . Verdriesslichkeiten desto besser vorzukommen': über die morganatische Ehe des Landgrafen Ernst von H.-Rheinfels mit Alexandr. Ernestine von Straubing 1690. Bl. 77 Copia dero Posten, so den Procuratoribus aus dem Revision-Gerichts Abschiede zu communiciren, 23 Oct. 1629. Bl. 83—126 Herren Hof Marschalcks und Obristen v. Günderod Bedencken und Vorschläge wie die Hofhaltung zusambt davon dependirenden Bestellung der Justiz Kriegs Jagdt und Forstsachen zum . . besten einzurichten . . ('communicirt erhalten . . von Hn. Regiments-Quartiermeister Meuser 1742' notirt Bl. 83 der Zusammensteller der Sammlung). Bl. 144 Anschlag der Tranckſteur des Niddern undt Obern Fürstenthumbs Hessen, der beiden Ober und Nidder Graffschaften Catzenelnbogen undt der Dietzischen Ambter, wie diesselben zum Theil unser gnädiger Fürst und Herr selbst gemacht und zum Theil auss den verrechneten Registern de a. 1566 undt 68 ausgezogen worden; Bl. 146 '10 jähriger Tranckſteur-Extract' (von 1657—1666). Bl. 148 Kriegs Estat uff den Monath Januarium 1703.

Ausserdem verschiedene Abschriften und Auszüge aus Drucken.

Bd. II (darin einige Drucke).

Bl. 1—77 Kaiserliche Lehnsbriefe für die Fürsten von Hessen. Lehnsbriefe über Hessische Erbämter, Bündnis- und Tauschverträge etc. Mit Ausnahme von Bl. 36/37 (Auszug aus dem Landtagsprotocoll von Treysa 1576) und Bl. 60—64 (Lehnbriefe von 1301 und 1279) ist bei jedem Stücke beigeschrieben, wo es gedruckt ist. Zum allergrössten Theil sind es nichts als Abschriften aus diesen Drucken.

Bl. 78—92 'Den 20 (bis 27) Jan. 1746 haben die gnädigst verordnete Commissarii Hr. . . Advocatus fisci Kopp und Hr. Archivarius Müldener . . die unter meinen (d. h. des Kammerraths J. C. Thalmann) Privat-Scripturen sich mit vorgefundene alte Original-Documenta Stück vor Stück durchsehen und darüber folgende Designation verfertigt': Verzeichnis von etwa 170 Urkunden zur Geschichte

Hessens (besonders 'Documenta Gudensbergensia' und 'Milsunger Documenta'). Bl. 93—113 'Allerhand Indices und Designationes von Landes Ordnungen' (vielleicht bezüglich auf Jurid. 507—523). Bl. 114—127 Hessische Ordnungen und Rescripte von 1707 bis 1728. Bl. 128 Landgraf Philipp's (I) Ordnung für die Canzleien in Marburg und Cassel, 6 Mai 1553. Bl. 130 Acten etc. in Sachen des Drost v. Cornberg zu Bodenenger gegen J. G. Lohmann (Luhmann) in Oelbergen betr. dessen Schuld an einer Feuersbrunst, 1731—1737.

Die Sammlung stammt aus dem Besitze des Kammerraths J. C. Thalmann, der eigenhändig manche Überschriften, Notizen über Drucke und dgl. hinzugefügt und auch das Verzeichnis Bd. II Bl. 78 bis 92 geschrieben hat; vgl. auch die Adresse Bd. I Bl. 74b. Aus Thalmann's Nachlass rührt auch wohl die grosse Sammlung von Hessischen Verordnungen her, die unter Jurid. 507—523 beschrieben ist (vgl. besonders Jurid. 508—510 und 515), sowie eine Reihe der in der Druckabtheilung der Bibliothek befindlichen Ordnungen.

Histor. 167 990 Seiten zu 33 : 20 cm 18 Jahrh.

Hessische Landtagsabschiede des 16—18 Jahrhunderts (bis 1779), in Abschriften verschiedener Hände; dazwischen vereinzelt andere irgendwie auf die Landtage bezüglichen Aktenstücke. Von den 62 chronologisch geordneten Nummern gehören n. 1—21 (S. 1—418) in das 16., n. 22—56 (S. 419—890) ins 17., n. 57—62 (S. 891—990) ins 18. Jahrhundert.

1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 168 627 Seiten zu $35\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

Hessische Landtagsabschiede des 16—18 Jahrhunderts (bis 1758). Von den 22 chronologisch geordneten Nummern gehören n. 1—5 (S. 7—145) in das 16. und 17., n. 6—22 (S. 146—609) ins 18. Jahrhundert. S. 610 Abschied übers Fürstl. Samt-Hofgericht zu Marpurg, 19 Febr. 1650.

1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 169 461 Bl. in fol. von verschiedenen Händen des 18 Jahrh.

Bl. 1—97 Hessische Landtagsabschiede: Cassel 1688, 1717, 1731, 1735, 1759, 1764 und März 1772.

Bl. 98—186 Landschaftliches Protocollum, (Cassel) vom 22 Nov. 1778 bis 19 Mai 1779. Bl. 187—436 Beilagen dazu.

Bl. 437—461 Verschiedene hessische Ordnungen und Recesse von 1650—1783.

1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 170 264 Bl. zu etwa 35 : 21 cm 18 Jahrh.

Acten vom Landcommunicationstag zu Cassel im Jahre 1737. Voran gehen drei kurze Protocolle der Sitzungen (1—29 Oct.), von denen nach Bleistiftnotizen auf Bl. 28 und 35 das zweite (Bl. 28—34) von (Joh.) Clemen, Vertreter von Schmalkalden, das dritte vom V.-Canzler Waldschmidt herrührt. Hieran schliessen sich Landtagsakten der verschiedensten Art, von Bl. 219 an 'Besondere Pieces, so

sich bey denen im Cassellischen Regierungs-Archiv reponirt seyenden Original-Landtags-Actis de 1731 nicht finden'.
1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 171 354 Bl. zu $35\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

Acten vom Landtage zu Cassel im Jahre 1764. Bl. 1—240 Protocolle der Sitzungen (16 Jan. — 17 Nov.); Bl. 241—354 Beilagen.
1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 172 114 Bl. zu $35 : 21\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

Bl. 1 Protocolle des Landtags zu Cassel, 30 Oct. 1771 — 21 Aug. 1772. Bl. 96 Abschied desselben, 20 Aug.
1796 in Marburg aus dem Nachlasse J. H. C. Selchow's ersteigert.

Histor. 173 15 Bl. in 4° 1726

Album pastorum reformatorum per inferiorem Hassiam, 1726. Hinter jedem Namen ist angegeben, wer die betr. Stelle zu besetzen hat.

Histor. 174 3 Bl. in fol. 1750

Bl. 1 Originalschreiben der freien Reichsstadt Worms an G. A. v. Münchhausen, 27 Oct. 1750: Bitte um Beistand gegen die Bedrückungen des Hochstifts Worms. Bl. 3 Entwurf der Antwort Münchhausen's, Hannover 5 Nov. 1750.

Histor. 175 3 Bl. in fol. 18 Jahrh. Kurtze Beschreibung von der Kayserlichen und des Heiligen Reichs Burg Friedberg in der Wetterau.

Histor. 176 78 Bl. in fol. Sammelband des 18 Jahrh.

Varia, besonders Rechtsgutachten betr. die Burggrafenwahl in der kaiserlichen und des heiligen römischen Reiches Burg Friedberg 1749, über welche auch verschiedene Deductionen gedruckt sind, z. B. G. L. Boehmer's Dissertatio de iuribus ex statu militari Germanorum pendentibus 1749 p. 101—152, von der hier oft die Rede ist. Neben Gutachten (z. B. Bl. 1 von G. L. Böhmer, Göttingen 11 Apr. 1749) und Briefen (Bl. 7—10 zwei Schreiben des Syndicus Schirmer in Friedberg an G. A. v. Münchhausen, Mai-Aug. 1749) finden sich besonders Abschriften und Auszüge zahlreicher Urkunden des 15—18 Jahrhunderts.

Histor. 177 4 Bl. in fol. 1740 Gutachten über die bei Aussterben der Grafen von Hanau zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt entstandenen Streitigkeiten; 15 Oct. 1740. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl von diesem verfasst.

Histor. 178 7 Bl. in fol. 1737

'Reichsgesetzmässige aber nicht rabbulistische Erörterung der Frage: ob die von dem . . Reichs-Cammergericht zur Vollstreckung des in Sachen Mayntz c. Hessen-Hanau . . ausgesprochenen . . Urthels auf . . den Bischoff zu Worms und Pfalz-Simmern erkannte Commission zu recht beständig oder nicht vielmehr einem catholischen und einem evangelischen Stand des oberrheinischen Craysses . . auf-

getragen werden müsse?', 16 Dec. 1737. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl von ihm verfasst. Von seiner Hand am Rande einige Nachträge.

Histor.179 17 Bl. in fol. 1737—1745

9 Gutachten J. D. Gruber's über Hessische Angelegenheiten, 1737—1745, besonders über den Streit von Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt wegen der Hanauischen Länder. Dabei Bl. 10/11 ein eigenhändiges Schreiben von G. A. v. Münchhausen an Gruber.

Histor.180 7 Bl. in fol. 18 Jahrh.

3 Gutachten betr. Streitigkeiten des Landgrafen von Hessen-Darmstadt mit dem Deutschen Orden wegen der Commende Schiffenberg, bald nach 1753; davon Bl. 5 eigenhändig von D. G. Strube.

Histor.181 6 Bl. verschiedenen Formats 1752

Bl. 3 Christian Aug. Graf zu Solms an G. A. v. Münchhausen, Laubach 18 Juli 1752: Bitte um Unterstützung der Pensionsansprüche seiner Gemahlin an Russland, Original; dabei Bl. 1 Entwurf zu der (abschlägigen) Antwort Münchhausen's, Hannover 29 Juli 1752. Bl. 4 'Status causae' in derselben Sache.

Histor.182 83 Bl. in fol. 1734—1751

Gutachten, Akten und Urkunden betr. Erbschafts-, Successions- und Schuldverhältnisse des Hauses Nassau, 1734—1751. Die meisten Gutachten (Bl. 13 17 21 28 55 57 61) stammen von J. D. Gruber, Bl. 67 von Chr. L. Scheidt. Nicht genannt ist der Verfasser des mit vielen Correcturen versehenen Entwurfes Bl. 29—50 'Kurtze Vorstellung des . . der Princessin Anna Charlotta Amalia von Oranien . . und dero beyden Pupillen an die Hälfte der Oranischen Verlassenschaft competirenden Rechtes'. Bl. 15 ist Entwurf zu einem Schreiben G. A. v. Münchhausen's an den Herzog zu Holstein-Plön, Hannover 3 Apr. 1751 Bl. 68—83 Urkunden von 1255, 1289 und 1736. Vgl. Histor. 184.

Histor.183 2 Bl. in fol. 1766 Wilhelm (V) von Oranien zeigt dem Regensburger Reichstag seinen Regierungsantritt an, Haag 10 März 1766. Dictatum Ratisbonae 21 Apr. 1766.

Histor.184 6 Bl. in fol. 1740

(J. D. Gruber), zwei Gutachten betr. die Schulden von Nassau-Dillenburg, 24 Jan. und 25 Febr. 1740; gehört zu Histor. 182.

Histor.184a 3 Fascikel in fol. 19 Jahrh.

Heft 1 (75 Bl. meist in fol.) Erlasse der Nassauischen Landesregierung an die Inhaber der Professur für Nassauische Staats- und Rechtsverfassung und Verwaltung in Göttingen, Ant. Bauer (1828 bis 1842) und L. F. W. Duncker (1843—1847). Darunter einzelne Entwürfe oder Abschriften von Antworten Bauer's und Duncker's; Bl. 73 Regierungspräsident G. Möller an Bauer, Privatbrief, Wiesbaden 15 Febr. 1831.

Heft 2 (22 Bl. meist in fol.) 'Verzeichnisse der hier (d. i. in Göttingen) studirenden Nassauer', aus den Jahren 1838—1847.

Heft 3 (80 Bl. in fol.) Zwei Berichte des Regierungsrathes Ferd. Vollpracht an die nassauische Landesregierung über seine Visitationen des Zuchthauses zu Diez (6 Nov. 1838) und des Correctionshauses zu Eberbach (23 Dec. 1838). Entwürfe, zum Theil offenbar eigenhändig.

1882 aus dem Archiv der Universität überwiesen, zusammen mit einer grossen (jetzt zu den Drucken gestellten) Sammlung meist gedruckter oder lithographirter Verordnungen nassauischer Behörden aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, welche die Nassauische Regierung dem von ihr an der Göttinger Universität angestellten Professor für Nassauische Staats- und Rechtsverfassung und Verwaltung zugesandt hatte.

Histor. 185 65 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Acten, Briefe und Gutachten zur Geschichte Frankfurt's a/M., besonders betr. die Streitigkeiten zwischen dem lutherischen Rathe und den reformirten Einwohnern, 1750—1751. Darunter folgende Originalschreiben an G. A. v. Münchhausen: Bl. 1 von v. Lersner, Frkf. 14 Aug. 1751; Bl. 8 33 54 von den Mitgliedern der engern Rathsdeputation J. G. Schweitzer Edlem v. Wiederhold und Dr. J. N. Rücker, Frkf. 29 Nov. 17 Oct. und 9 Apr. 1750. Antworten Münchhausen's auf die 3 letzten Schreiben sind die Entwürfe Bl. 19 28 und 52 vom 7 Dec. 3 Nov. und 6 Mai 1750. Bl. 38—51 der Rath von Frankfurt an Georg II von England-Hannover, 17 Oct. 1750, Abschrift.

Aus etwas späterer Zeit sind Bl. 24 C. F. Hofmann in Wetzlar an J. St. Pütter, 27 Jan. 1772, mit (Bl. 26/7) Bemerkungen zu einer Schrift Pütter's über die Aufnahme katholischer Einwohner als Bürger und Zunftmeister von Seiten evangelischer Reichsstände, und Bl. 25 C. F. Hofmann an die Stadt Frankfurt, 18 Jan. 1772 (Abschrift.).

Bl. 57 — 65 Merkwürdigkeiten einiger Oberrheinischen Städte (Frankfurt, Heilbronn, Worms, Mannheim, Heidelberg), zusammengeschrieben von J. St. Pütter.

Histor. 185m 52 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

Vier Gutachten betr. Religionsstreitigkeiten zwischen den evangelischen Bewohnern von Cronberg und Kurmainz 1752, davon Bl. 1—15 von D. G. Strube in Hannover. Aus G. A. v. Münchhausen's Besitz.

Histor. 186 30 Blätter zu 33½ : 20½ cm Anfang des 18 Jahrh.

Bl. 1 (W. Chr. Meschke) 'Neuer Modus Collectandi Oder Unwiedersprechliche Demonstration, auff was Maasse in dem Churf. Sachsen und incorporirten Landen die Königl. Intraden jährlich auff ein paar Millionen erhöhet, und das Land darbey dennoch subleviret . . werden könne', = Histor. 196 Bl. 1, wo am Schluss einige Zeilen mehr vorhanden sind; Bl. 13b Beilage (fehlt im Histor. 196). Bl. 16 'Unmöglicher und unbedachtsamer Modus Collectandi . .', scharfe Entgegnung auf das vorige. Bl. 23 Schreiben an die kursächs. Regierung, gegen das 'Meschkische Project'.

Histor. 189 6 Bände zu 34 : 20 cm 17 Jahrh.

'Hoeana'. Diese umfangreiche Sammlung enthält Schriftstücke zur Geschichte der Jahre 1613—35, nur Weniges fällt früher oder später. Für die politische Geschichte ist sie nicht sehr ausgiebig; ausser gelegentlichen Notizen und einigen Schriften über den böhmischen Aufstand Bd. II Bl. 21 ff. ist hierfür eigentlich nur Bd. V Bl. 223—483 zu erwähnen, wo sich Acten für die Vorgeschichte des Prager Friedens finden. Ihr Hauptinhalt sind Actenstücke zur Geschichte der theologischen Streitigkeiten zwischen Lutheranern und Reformirten.

Matthias Hoe von Hoenegg, geb. am 24 Febr. 1580, war von 1603 bis 1611 Superintendent in Plauen, dann folgte er mit Erlaubnis seines Kurfürsten einem Rufe nach Prag; 1613 ernannte ihn Johann Georg zu seinem Oberhofprediger, in welcher Stellung er bis zu seinem Tode am 4 März 1645 verblieben ist.

Wie grosses Vertrauen der Kurfürst Johann Georg in Hoe setzte, beweisen die zahlreichen Schreiben an ihn, deren Originale diese Sammlung enthält. Über jede theologische Gewissensfrage musste Hoe sein Gutachten einreichen. Die Streitigkeiten der Sächsischen Theologen mit andern wurden häufig durch Convente erledigt, an denen Hoe theilnahm und gewöhnlich den Vorsitz führte. Auch bei den Streitigkeiten zwischen den Theologen zu Tübingen und Giessen wurde seine Vermittelung angerufen. Auswärtigen lutherischen Theologen, die mit Calvinisten in Streit geriethen, stand er mit Rath und Hülfe bei (z. B. Gediccus), und zeigte sich stets als heftigen Feind der Calvinisten.

Die Sammlung enthält von Hoe's Hand die Concepte und zuweilen die Abschriften seiner Briefe, Protocolle der theol. Convente, endlich Entwürfe einiger seiner Schriften. Die an ihn gerichteten Briefe sind in der Regel im Original vorhanden, die übrigen gewöhnlich in Copien. Die Ordnung ist meistens sachlich und chronologisch, lässt jedoch sehr viel zu wünschen übrig. Jedem Bande geht ein nach Jahren geordnetes Register mit ausführlichen Inhaltsangaben voran von Val. E. Löscher, in dem von anderer Hand durch Zahlen eine bessere Ordnung hergestellt ist; dies Register ist nicht immer zuverlässig (z. B. Bd. I Bl. 1 falsches Datum, Bl. 169 Kulsebach statt Knesebeck). Band IV Bl. 265—71 soll nach diesem Inhaltsverzeichnis ein Brief Feuerborn's vom 12 Aug. 1634 stehen, der jetzt fehlt.

Die Sammlung war ehemals, wie schon die von ihm geschriebenen Inhaltsverzeichnisse zeigen, Eigenthum von Val. E. Löscher; noch 1730 erwähnt sie Gleich, Annales ecclesiast. II 91, als in Löscher's Besitze befindlich und citirt daraus das Stück Bd. II Bl. 21—56. In dem Catalogus bibliothecae . . V. E. Loescheri I—III, 1740—41, kommt sie indessen nicht vor. Auch Gleich selbst besass 3 Bände Hoeana (Ann. eccl. II 151 f.), welche jedoch von den vorliegenden verschieden gewesen zu sein scheinen.

Band I. IV + 489 gezählte Bl.

Bl. 1—189 Briefwechsel Hoe's mit Berliner lutherischen Theologen über ihre Kämpfe gegen die Calvinisten, mit vielen Beilagen. Ausser in den Büchern, welche bei den einzelnen Schrift-

stücken citirt sind, ist wohl manches davon benutzt in Hoe's 'unvermeidliche . . Erinnerung' 1614 und in dem Werke 'Der Chur Brandenburg Reformations-Werck', Berlin 1615; endlich scheint manches in einem nur handschriftlich verbreiteten Werke H. Sebaldus' gedruckt zu sein, das Hering, Hist. Nachricht von dem . . Anfang der ev.-ref. Kirche in Brand. (1778) Vorr. S. 9, angeführt und häufig benutzt hat.

Bl. 1 Simon Gediccus (Gedicke), 9 Briefe an Hoe, Bl. 1 und 3 Berlini 24. 2. und 'die Concor.' 1614, Bl. 25. 27. 38. 40. 50. 66. 155 Halae 19. 3. bis 13. 10. 1614; Bl. 53 eine Antwort von Hoe, Geyer 11. 8. 1614. Gediccus sandte ausserdem Abschriften von Actenstücken: Bl. 4—9 Drei Schreiben der Landstände 'wider die Calvinisterey inn der Marck' an Johann Sigismund, Churfürstin Anna und den Generalsuperintendenten Christ. Pelargus, Berlin 8. 12. 1613, zusammen mit den Antworten gedr. in Initia reformationis Marchicae (1615) S. 31ff. Bl. 10—11 'Calvinisch Abendmal gehalten zu Coln an der Spree . . 1613 am hl. Christtage'. Bl. 14 S. Gediccus 'Supplicatio an den Ertzbischoffen zu Magdeburg, Marggraff Christian Wilhelm', Berlin 28. 12. 1614, gedr. J. Ch. Müller und G. G. Küster, Altes und neues Berlin I 118; mit Beilagen (Bl. 17b—24 Schreiben von Johann Georg, Johann Sigismund, Christian Wilhelm, Gediccus), ebenda S. 117—124 mit Erläuterungen gedruckt. Bl. 28 August v. Sachsen an Joachim Friedrich v. Brandenburg, Dresden 4. 8. 1585, zum Theil gedr. daselbst S. 116. Bl. 30 Johann Sigismund, 'Glaubensbekendniss' (sog. Confessio Marchica), gedr. D. H. Hering, hist. Nachricht (1778) Anh. S. 3 und Nitzsch, Urkundenbuch der ev. Union (1853) S. 80. Bl. 41 Johann Sigismund 'Erklerung die Religion betr. an die . . Landstende zu Berlin' 6. 4. 1614. Bl. 55—65 s. zu Bl. 157. Bl. 67 Gediccus an Johann Georg, Berlin 27. 7. 1613 und Bl. 73 Johann Georgs Antwort, Cölln 8. 9. 1613, beide gedr. Initia reformationis Marchicae (1615) S. 1—31; Bl. 95 Gediccus' Erwiderung, Berlin 18. 9. 1613. Bl. 141 Johann Sigismund an Seb. Müller und die andern Prediger, Wolfenbüttel 19. 8. 1614; Bl. 142 Erklärungen von Pelargus; Bl. 143 Decret des Kurfürsten, Cölln 13. 6. 1614, und Verantwortung von Gediccus, Halle 30. 6. 1614; Bl. 147 'Conventus Berlinensis wegen der Calvinischen Religion a. 1614. 20 Junii . . ungefehrliche Propositio'; Bl. 148 Johann Sigismund's Befehl 'Vom Colloquio', Cölln 21. 6. 1614, und (vorhergehend) Antwort der Prediger darauf; Bl. 149 'Ernstlich Mandat wieder den Archidiaconum zu Cölln . . Martinum Willichium', Cölln 12. 6. 1614, gedr. Müller und Küster, a. und n. Berlin II 1018. Bl. 150 Bericht von Willichius an einen Freund (wohl nach Berlin), Hamburg 25. 6. 1614; Bl. 151 'Summarische Relation und Erzehlung, was sich newlich zu Berlin zugetragen' an Gediccus, 11. 6. 1614.

Bl. 139 Johannes Fleck an Hoe, e Castro Neomarchico 26. 7. 1614.

Bl. 157 und 161 Petrus Conovius, 2 Br., Brandenburgi 28. 9. und 11. 10. 1614; seine Briefe enthielten als Beilagen: Bl. 55 Gesuch der Geistlichen des Churf. Brandenburg diesseit der Oder an die Landstände, ohne Datum (1614, dasselbe noch einmal Bl. 159) und Bl. 57 an den Kurfürsten 1. 10. 1613 (vielmehr 1614), ferner Bl. 59 Gesuch der Landstände an denselben, Berlin 2. 10. 1614; die beiden letzteren sind gedr. bei H. Sebaldus, Breviarium historicum (1655)

S.651 und 655. Bl.61 Pelargus an die Geistlichen von Berlin und Cölln, Frankfurt a. d. O. 30. 9. 1614. Bl.62 'Kurtzer Bericht . . was . . in dem . . Conventu zum Berlin mit denen von Ihrer Churf. Gn. erfördertten Inspectoribus vorgangenn', von 8 Geistlichen unterschrieben, 'Geschehen auf der Bibliotheken zu S. Nicolai in Berlin . . 1614 den 4 Octobris'.

Bl.163 Verordnung des Herzogs Christian von Sachsen, Dresden 28. 8. 1588, gegen das 'Verdammmen' und 'Gezänk' der Prediger; erwähnt bei Hering, hist. Nachricht Anh. S.17. Bl.169 'Ursach, die Thomam von Knesebeck zum Abfall von unserer Lehr bewogen und zum Calvinismo gebracht'; dann desselben 'Antwort auff etliche einreden' und 'Gebeth': 15 Reimpaare 'Gott der du mit deiner wahrheit liecht' (Kn. war Landes-Hauptmann in der Alten-Mark, vgl. Hering, hist. Nachr. 1778 S.87). Bl.186 Johann Sigismund 'an die samptlichen von der Schulenburg auff Betzendorff, Apenburg undt Dambke', Cöln 4. 8. 1614 (Gründe für den Druck seines 'Glaubensbekenntnisses'). Bl.188 Druck 'Unum epigrammatum par Gregorii Kleppisii Poetae Laur. Caes. In Finckium, Clothonem et Füsselium . . Lipsiae . . 1614'.

Bl.190–279 'Privat Conferenz mit den Churf. Sächs. an einem und den dreien resp. Churf. Brandenburgischen und Fürstl. Hessischen Theologen am andern theil bei wehrendem Convent der Evangelischen und protestirenden Chur-Fürsten und Stände a.1631 gehalten betreffendt', Leipzig, März 1631: Bl.190 Concept von Hoe; Bl.198 dasselbe in sauberer Abschrift mit umfangreichen Änderungen und Zusätzen, mit Verbesserungen von Hoe; Bl.244—244b Protokoll über das Colloquium vom 3 bis 14 März 1631 'haec D. Polycarpi Lyseri manu propria notata sunt'; Bl.244c—244g 'Heinr. Höpfneri m. pp. notata in colloquio'; Bl.245/9 Zusätze zu der ursprünglichen Fassung, Bl.247/8 von Hoe geschrieben; Bl.250 lateinischer Bericht über die Sitzungen vom 3 bis 8 März, erst Abschrift, dann Bl.254 Concept von Hoe (nur dem Inhalte nach mit dem Anfange des officiellen lat. Berichts bei F. U. Calixtus, via ad pacem (1700) S.49ff übereinstimmend); Bl.257 endgültige Fassung des Berichts auf Bl.190 und 198, saubere Abschrift mit 7 eigenhändigen Unterschriften (oft gedr., z. B. Nitzsch S.80).

Bl.280—305 Schriftstücke die sich auf das Leipziger Colloquium beziehen: Bl.280 Pastores und Kirchendiener zu Königsberg an die theol. Facultät zu Leipzig, K. 24. 8. 1632, mit 19 eigenh. Unterschriften: Joh. Behm etc. (bitten um einen Bericht über den Erfolg des Colloquiums). Bl.282 Antwort darauf von Hoe, Dresden 21 Sept. 1632, Concept und (Bl.284) Abschrift. Bl.288 Zwei Schreiben des Landgrafen Georg von Hessen, Darmstatt 31 May und 10 Martij 1631, mit eigenh. Unterschrift; Bl.291 Hoe an den Landgrafen, Leipzig 19. 3. 1631 (besonders über den Verlauf des Coll.). Bl.293 Hoe an einen Ungenannten (latein.), Dresdae 1. 7. 1632. Bl.294 Wencmarus Elberus, Weesel 12. 8. 1632 (Anfragen über das Coll.); mit Beilage 'Edictum Brandenburgicum' ohne Datum. Bl.298 Landgraf Philipp von Hessen an Ldgr. Georg von Hessen, Butzbach 19. 4. 1631 (über das Coll. und Hoe's brieflich an Georg geäusserte Ansichten). Bl.306 'Bedenken wegen der Calvin. Kinder-

tauff, Gevatterschafft, Begräbnuss' an die Oldenburgische Regierung, Dresden 10. 4. 1624, 'D. Hoe concepit'. Bl. 314 Hans Albrecht Hz. v. Mecklenburg an die luth. Geistlichen in Güstrow, G. 24. 11. 1631, und deren Antwort, warum sie bei dem Begräbnis eines Reformirten nicht gefolgt seien, Güstrow 27. 11. 1631.

Bl. 320 Concept Hoe's, wahrscheinlich von seinem 'Discurs, ob die Calvinistische Lehre ohne Erkänntnüss eines allg. Concilii . . nicht könne . . für unrecht erkläret . . werden . .', der 1614 erschien.

Bl. 330 Hoe 'Bedencken ad Elect. de unione Evang. cum Calvin. et instit. Synodo, quam urgebat El. Brandenb.' 20. 9. 1632; Abschrift mit Zusätzen Hoe's.

Bl. 335 Joh. Duraeus, ecclesiastes Britannus 'Capita quaedam . . de mediis praeparatoriis, quibus . . concordia . . poterit . . inter Evangelicos stabiliri . .', Brunsvici 5. 12. 1639; Bl. 335 b—335 d '. . Georgii Calixti Relatio propositionis Dn. Johannis Duraei . .', Brunsvigae 5. 12. 1639; vgl. Henke, Calixtus II 1 S. 108. Auf Bl. 335 d einige Worte des Übersenders dieser Abschriften. Bl. 336 Kurf. Johann Georg an die theol. Facultät zu Leipzig, Concept Hoe's, 24. 1. 1634; Bl. 337 derselbe an das Consistorium, Dresden 11. 1. 1634, Copie (beide wegen Duräus).

Bl. 340 Abschrift aus Jo. Mylius, 'viel vnd längst gewündschter . . Bericht, ob . . Hoe mit der Böhmischen Sach . . zu thun gehabt . . 1620', S. 42—71; vgl. Bd. II Bl. 95. Bl. 360 Hoe an den Landgrafen Georg zu Hessen, Dresden 9. 12. 1630: 'An Calvin. socii A. Conf. und des Religionsfriedens fähig', Copie; nach Hoe's Notiz dem Kurf. v. Sachsen vorgelesen und von ihm gebilligt 'zur Anneburg circa finem Decembris 1630'.

Bl. 366 Kurfürstin zu Sachsen (Magdalene Sibylle) an die Kurfürstin zu Brandenburg (Elisabeth Charlotte), Concept Hoe's 1639.

Bl. 370 Bedenken der theol. Facultät zu Leipzig an die Ritterschaft an der Werra in Hessen über das ihrem Fürsten übergebene Glaubensbekenntnis, 26. 6. 1607.

Bl. 376 Landgraf Georg (unterzeichnet), Darmstatt 3. 12. 1630, übersendet Landgr. Wilhelms 'weitleuftige Missiv' in Religionssachen und des Superint. J. Dieterich zu Giessen Antwort zur Begutachtung an Hoe. Bl. 377—487 (Hoe's?) Widerlegung der (nach Vilmar, Gesch. des Confessionsstandes . . 1860 S. 333 von Paul Stein verfassten) 'Wolgegründeten Rettung' (nach dem Abdrucke in 'Wechsel-Schrifften . .' 1632; s. Vilmar S. 330). Bl. 488 Landgraf Georg an Hoe. Darmstatt 28. 8. 1634 (unterzeichnet).

Band II. V + 538 Blätter.

Bl. 1—20 'D. Balthasars Meissners Prof. zu Wittenberg Erfordern nach Berlin, beschehen von der Churfürstin zu Brandenburg, und was sich daselbsten begeben': Bl. 1 Theol. Fac. zu Wittenberg an den Kurf. Johann Georg. Witt. 8. 1. 1615 (Orig.) mit Beilagen (Copien): Bl. 2 Anna Kurf. zu Brand. an Meissner, Cöllen a. d. Spreuw 18. 12. 1614 und (Bl. 3) an die theol. Fac., Collen 1614; Bl. 4 Antwort der Facultät, Witt. 22. 12. 1614; Bl. 6 Kurfürstin Anna an die theol. Fac., Cöllen 1. 1. 1615. Bl. 7 'Brevis relatio de colloquio . . Berolinensi inter D. Balt. Meisnerum et M. Sax. (Sachse) Calvinistam' am 28. und 29. Dec. 1614 (danach ist die Anmerkung bei

Hering, Beiträge z. Gesch. d. ev.-ref. Kirche I 1784 S. 12 zu verbessern); Bl. 17 ausführliches Schreiben von B. Meisnerus an den Kurfürsten Johann Georg, Wittenberg 8. 1. 1615 (Orig.), mit dem er den Bericht (Bl. 7) übersendet.

Bl. 21 'Christliches theol. Bedencken, ob . . insonderheit Chur Sachsen . . schuldig gewesen, denen Herren Böhmen . . beizustehen' an den Kurfürsten, Concept von Hoe ('dazu bekenn ich mich sincere et ingenue'), Anfangs 1620. Bl. 40 'Christlicher ev. Discurss von dem izigen Böhmischen Auffstande, ob auch die Böhmenn . . recht gethan haben . .', 1620, Abschrift; Hoe sagt auf Bl. 40, dass diese Schrift, deren man ihn geziehen habe, nicht von ihm herrühre. Vgl. über die beiden Schriftstücke Gleich, Annales eccl. II 91.

Bl. 57 Hoe's Verantwortung gegen die 'Evangelische Erläuterung' (vgl. Gleich, Annales eccl. II 1730 S. 103), 1624. Bl. 68 Hoe, 'Ausf. schreiben an einen fürnemen freiherren in Österreich', Budissen 1 Nov. 1620, Concept. Bl. 83 'Trew unndt glaube des ungefärbten Cuhrsächsischen Rautencrantzes . .', gegen die Schrift 'der jüdische Verräther', um 1630?; Abschrift mit einer Verbesserung von Hoe und zahlreichen von anderer Hand. Bl. 95 Titel und Vorrede zu Jo. Mylius' 1620 gedrucktem 'Bericht' (vgl. Band I Bl. 340), Concept Hoe's. Bl. 99 'Votum der Statt Strassburg, uber die Frag: Ob Chur Pfaltz die ahngebottene Böheymbische Cron acceptiren soll oder nicht? Auff dem UnionsTag im Septembri a. 1619 zu Rotenburg durch D. J. F. S. vorgetragen'.

Bl. 105 'Memorial' (1610/19): 'Wulle wir Luthrischen . . ruhe im Reiche erhalten, so müsse wir in puncto politicae negotiationis nicht Calvinisch oder Papistisch sein'. Bl. 118 'Christliches bedencken, Ob . . rathsam sey, das . . Lutherische Churfürsten vnd Stände . . sonderlich . . Sachsen . . zu der Reformirten Union oder zur Bäpstischen Liga sich begeben', 15. 10. 1619.

Bl. 133—163 Schriftstücke der kaiserlichen Commission betr. 'die redintegrationem matrimonii' zwischen Friedrich Ulrich Hz. zu Braunschweig und seiner Gemahlin Anna Sophie, an der Hoe im Auftrage des Kurfürsten von Sachsen theilnahm (Gleich, Ann. eccl. II 112), 'gehalten d. 18 Aug. et seqq. a. 1628 zu Leipzig in der Churf. Rentherei': Bl. 135 Kurf. Johann Georg (unterz.) an Hoe, Marienbergk 31. 7. 1628; Bl. 138 Antwort Hoe's, Dresden 4. 8. 1628, Concept. Bl. 139—148 Schreiben an Johann Georg (Copien): von (Bl. 139) Friedrich Ulrich, Wolffenb. 16. 12. 1626; (Bl. 141) Kaiser Ferdinand II, Wien 29. 12. 1626; (Bl. 145) Anna Sophia, o. D. Bl. 149 Protokoll über die Verhandlungen vom 18—25 Aug. 1628; darin (Bl. 157) Anne Sophie (unterz.) an Hoe, Dreien britzen 23. 8. 1628.

Bl. 164—199 Schriften wegen der Verheirathung des katholischen Fürsten zu Eggenberg, Johann Anton, mit der evangelischen Prinzessin Anna Maria, Tochter des Markgrafen Christian von Brandenburg: Bl. 165 Bedenken Hoe's an den Kurfürsten (Johann Georg I von Sachsen), Concept o. D. (2. 4. 1638?) und Postscriptum in Abschrift. Bl. 167 (Hoe) an Markgrafen Christian, 10. 5. 1638, Copie. Bl. 169 Christian Markgraf zu Brandenburg an den Kurfürsten von Sachsen, Plassenburgk 2. 5. 1638, Copie. Bl. 178 Hoe an den Kurf.,

Dresden 10. 5. 1638, Concept. Bl. 181 Christian an den Kurf., Plassenburgk 17. 6. 1639. Bl. 183/4 (und 180) Hoe an den Kurf., Copie mit Correcturen, 25. 6. 1639; dasselbe im Concept auf Bl. 197/8. Bl. 185 Christian an den Kurf., Plassenburgk 15. 7. 1639, Copie. Bl. 187 Johann Anthon Fürst zu Eggenberg an den Kurf., Blassenburg 23. 7. 1639. Bl. 188 Auszug aus der Eheberedung. Bl. 193 Christian an Hoe, Plassenburgk 15. 7. 1639, Orig., und Bl. 192 Hoe's Antwort, Dresden 21. 7. 1639. Bl. 195 Hoe an den Kurf., Dresden 21. 7. 1639. Bl. 197 s. Bl. 183. Bl. 199 'Unvorgreifliche Erinnerung wegen der Eventualheirathsnotul'.

Bl. 200 Theologorum Jenensium 'Christliche vnnd notwendige erinnerung von dem itzigen Müntzunwesen' (Sept. 1621, vgl. Bd. VI Bl. 407); ist unter dem Titel 'Von dem hochsträfflichen Müntzunwesen . . rahtsames . . Bedencken . .', zuerst 1622, gedruckt.

Bl. 247 'Consilium und bedencken anlangend die freye Wahl des Röm. Reichs undt Regni Germaniae, gestellet durch N. N.. der rechten doctorem . .' (nach 1619).

Bl. 259 'Resolutio trium quaestionum. Si . . Wilhelmo (V) Hassiae Landgravio inferioris Hassiae et pertinentium administratio adimenda . . sit . . Concludendum eam . . Georgio esse committendam', 1635/7.

Bl. 271 'Quaestionum et problematum illustrium theologicarum decades duae . . autore et praeside Matthia Hoe . .'. Concept des 1610 erschienenen Werkes.

Bl. 293 'Kurze unnd einfeltige antwort auf die (später — 1605 — im Druck erschienene) erclarung D. Sam. Huberi uber seine proposition', Concept, grösstentheils von Hoe's Hand; wohl Entwurf zu dem Drucke 'Kurtze und gründlich begehrte Antwort . .'. der 1604 erschienen ist.

Bl. 301 'Vnterthenigster bericht auf die klägliche ungegrundte Supplication der Calvinischen Rottengeister . .', Concept Hoe's '17 Jun. 1603 Dresdae' (unvollständig), wohl Entwurf zu dem Drucke von 1605 'Gründlicher Bericht . .' (Gleich. Ann. eccl. II 180 no. 5).

Bl. 323 Lat. Widerlegung der Angriffe des Joh. Lampadius auf Luther in dem von L. herausgegebenen III. Theile von Pezelii Mellificium historicum, Concept Hoe's. 24—31 Oct. 1610; wohl Entwurf zu dem 1611 erschienenen Drucke 'Apologia pro B. Luthero contra Lampadium'.

Bl. 351 Hoe's Vertheidigung seiner 1621 gedruckten Schrift 'Augenscheinliche Probe, wie die Calvinisten in 99 Puncten mit den Arianern und Türcken übereinstimmen' gegen zwei dagegen erschienene Pasquille, Concept, 'geschrieben in . . Bresslaw, den $\frac{1}{2}\frac{2}{2}$ Nov. a. 1621'.

Bl. 422—461 'Christliches kurzes vnnd in Gottes wort gegründtes bedenken, wie sich die jenigen verhalten sollen, denen . . in Osterreich vnnd andern orten Bäpstische Lehr anzunemen . . will . . zugemutet werden . .', Concept Hoe's zu der 1606 gedruckten Schrift; (Vorrede und — nach Löscher — der in der Ausgabe Lips. 1629 auf S. 44—178 befindliche Theil des Textes). Darin eingeschaltet: Bl. 433/4 Hoe 'an alle evangelischen Christen in Böhmen und Märherrn', Dresden 2. 2. 1627. Bl. 435/7 Bruchstück vom 11. 11. 1610, wohl aus Hoe's 'Nova novorum . . primum ab Othone Korber conscripta . .', welche 1611 erschienen.

Bl. 462 Hoe's 'Epistola, quam ad . . Wenceslaum Budowez Baronem a Budowa . . de circulo horologii lunaris et solaris . . exaravit'. Dresdae 12. 2. 1617, Concept zu dem Drucke von demselben Jahre. Als Bl. 482 ist ein Druck gezählt: 'Religions Mandat, Wie solches ein . . Fürst in Schlesien . . Publiciert . . 1601', 1628 4 Bl. 4°. Bl. 483 Widmung eines Buches an G. Kleinsträtl gen. Jäger von Jagenhorn und Lazarus Henckel v. Donnersmarck (Apoc. XI und Anwendung auf Luther), unvollständiges Concept Hoe's. Bl. 489 Anfang einer Vertheidigung Luthers gegen eine Schrift Jacob Gretser's de more comburendi libros haereticorum, Concept Hoe's. Bl. 492 Hoe an den Kurfürsten von Sachsen, Dresden 21. 9. 1629, Bitte um Intervention beim Kaiser wegen der Evangelischen zu Lewenberg in Schlesien, Concept.

Bl. 494 Chr. Scheiblerus, Superintendent, an Hoe, Dortmund $\frac{16}{26}$. 10. 1629; Bl. 495 Hoe's Consilium an Sch., Dresden 3. 11. 1629, wegen eines kaiserl. Paritori-Urtheils von Chur-Cöln wegen gänzlicher Abschaffung der luth. Religion.

Bl. 498 Petrus Cutsemius Th. D. an Hoe, Coloniae 21. 7. 1630; Bl. 499 Hoe's Antwort, 3. 8. 1630, Concept. Bl. 504 'Paraenesis ad eos qui se vocant Catholicos', Dresdae 28. 7. 1631, Concept Hoe's: wohl die 'Responsio ad paraenesin provocatoriam D. Petri Cutsemii', die 1632 gedruckt worden ist (Gleich II 157 no. 18).

Band III. VIII + 508 Blätter.

Schriftstücke betr. den Streit zwischen den Theologen zu Giessen und denen zu Tübingen, 1620—1626.

Bl. 1 'Iudicium super nupera controversia inter dnn. Theologos Wurtembergicos et dn. D. (Balth.) Mentzerum exorta, cui subnexum simplex consilium de illa pie et fraterne componenda'; Schluss fehlt. Bl. 17 Theodorus Thumm an Balth. Mentzerus, Tubingae 22. 11. 1620, Copie (die Antwort Mentzer's auf diesen Brief ist gedr. in seiner 'Nec. et justa defensio . .' S. 25. opera II 1278). Am Rande Bl. 1—44 einige Bemerkungen Hoe's.

Bl. 45 'Brevis delineatio quaestionum, quae inter . . Mentzerum eiusque generum Feurbornium et Theologos Wirtenbergenses agitantur'. Bl. 47 'Tituli der . . Tybingischen Tractatuum . . wider die . . Sächsische Theologen, . . Menzern vnd D. Feuerbornium . .' (nach 1625 von einem Gegner Thumm's geschrieben). Bl. 49 'Quaeritur an gratiosa dei praesentia complectatur non tantum benignam operationem, sed insuper specialem quandam et substantialem propinquitatem dei', bejahend; Reinschrift mit eigenh. Unterschrift von B. Meisnerus. Bl. 51 'Media compositionis (inter ipsos et Menzerum) a D. Theologis Tubingensibus proposita . .'. Bl. 53 (Mentzerus) 'De mediis compositionis. Belangendt die zu Stuttgardt vorgeschlagene Mittel . .' 1621, Abschrift. Bl. 54 Gutachten Hoe's 'An cum adessentia dei concurrat quoque operatio seu actio *ὁριστικῶς*', Concept. Bl. 64 Excerpte aus mehreren Werken besonders der Tübinger Theologen, z. B. aus Thumm's Tapeinosigraphia von 1623 und der Amica admonitio, nebst Beurtheilungen: jedenfalls Material von dem Conventus zu Leipzig im September 1624 (Gleich II S. 101). Bl. 89 'Delineatio apologiae

luculentae . .' (Disposition zu der 1625 erschienenen 'necessaria et inevitabilis Apologia') und ähnliches, Concepte von Hoe.

Bl. 95 Balth. Mentzerus an Er. Grueninger, Propst zu Stuttgart, Giessen 5. 2. 1621; Bl. 97 Theol. Facultät zu Giessen an Landgrafen Ludwig v. Hessen, 2. 8. 1621; beides Abschriften von derselben Hand.

Bl. 103 Lucas Osiander an Hoe, Tubingae 1. 3. 1621, übersendet u. a. einen Brief von Thumm an Mentzer (oben Bl. 17). Bl. 105 Landgraf Ludwig v. Hessen, Darmbstadt 6. 8. 1621 (unterzeichnet) und Bl. 107 Hoe's Antwort, Dresden 17. 8. 1621, Concept (Gutachten über den Streit der Theologen in Giessen und Tübingen). Bl. 109 Die zum Doctorrath Hn. Wilh. Lyseri versammelten Theologen (vgl. Bd. VI Bl. 375) 'an die Theol. Fac. zu Giessen, in simili an die . . zu Tübingen. Author des Concepts Hr. D. Balth. Meissner, professor Witenbergensis', Jena 5. 9. 1621, Copie ohne Unterschr. Bl. 111 Bericht der Commission der Hessischen Gesandten und der Würtembergischen Räthe über ihre Verhandlungen, Stutgardt 26. 9. 1621 mit 9 Unterschriften (Copie); vgl. Heppe, Kirchengesch. beider Hessen II 208.

Bl. 115—170 Briefe an Hoe: (Bl. 115) Lucas Osiander, Tüb. 15. 10. 1621; (Bl. 117) die Theol. Fac. zu Giessen, 27. 11. 1621; (Bl. 119, 123, 132) B. Mentzerus, Gissae 12. 4., 4. 6., 24. 7. 1622; (Bl. 129) Hoe an M., 4. 6. 1622; (Bl. 121, 130, 154) Justus Fewrbornius, Gissae 29. 4. und 14. 6. 1622, 7. 4. 1623; (Bl. 128) Hoe an F., 31. 5. 1622; (Bl. 126, 137) Joh. Wynckelman, 'H. Leuchteri nomine Giessae et Darmbstadi 26 Maij a. 1622' und Gissae 9. 8. 1622; (Bl. 142) Th. Thumm, Tubingae 9. 11. 1622; (Bl. 146, 149, 155) Landgraf Ludwig von Hessen, Regensburg 26. 1., 26. 2. und Darmbst. 17. 6. 1623; (Bl. 153) Hoe an ihn 26. 3. 1623, Concept; (Bl. 164, 166, 167) Johann Georg von Sachsen, Wernsdorf 8. 8., Colditz 10. 9., Waldtheim 14. 9. 1623 (der letzte, an Aeg. Strauch und Hoe, ordnet eine Zusammenkunft der Theologen am 23 Sept. zu Dresden an).

Diesen an Hoe gerichteten Originalbriefen liegen folgende Abschriften bei: Bl. 140 und 158 Johann Georg an Herzog Johann Friedrich zu Würtemberg und Landgrafen Ludwig zu Hessen, Dresden 27. 9. 1622 und Torgaw 7. 7. 1623; Bl. 160 und 163 derselbe an Ludwig, Torgaw 7. 7. 1623 und Coldiz 12. 9. 1623 (im Auszuge); Bl. 143 Ludwig von Hessen an Johann Friedrich v. W., Regenspurg 11. 11. 1622; Bl. 148 Johann Friedrich an Ludwig, Stuttg. 7. 2. 1623, Bl. 151 Stuttg. 5. 3. 1623 und Bl. 161 Steinhüld 28. 7. 1623.

Bl. 171—182 und 205 4 Schreiben des Kurf. Johann Georg an die in Dresden versammelten Theologen: Bl. 171 Moritzburgk 23. 9. 1623; Bl. 178 Concept Hoe's, Anfang 1623?: Aufforderung, möglichst viele theol. Streitschriften beider Parteien durchzulesen; Bl. 180 Dresden 26. 9. 1623; Bl. 205 Dresden 4. 10. 1623. Bl. 183 Protokoll des Dresdener Convents vom 24. 9. bis 3. 10. 1623 und (Bl. 199—203) Berichte der 6 Theologen (Hoe, Schmuck, Balduinus, Strauch, Lyserus, Meisnerus) an den Kurfürsten, 25. 9. 1623 und (Bl. 206) 3. 10. 1623. Concepte Hoe's.

Bl. 210 'Gründtliche . . Erörterung derer vier . . hauptpuncten . . sambt . . anordnung . . Johannis Georgii . . wie . . offentlich . .

solle gelehret werden . . 1623'. Concept Hoe's (zu dem Drucke von 1624). mit Schreiben vom 6. 11. 1623 an den Kurfürsten. Die lateinische Übersetzung dieser Schrift ist 1624 unter dem Titel 'Solida . . decisio . .' erschienen. Heppe giebt in seiner Kirchengesch. beider Hessen I (1876) 209 irrig an. dass Höpfner der Verfasser sei; vgl. auch Gleich, ann. II 100. Am Schluss (Bl. 249): 'Absolvi . . 4 Nov. 1623; habe es übergeben in dem geheimen Rhat 7 Nov. 1623'.
Bl. 250—264 Gutachten an den Kurfürsten über Hoe's Schrift (Bl. 210—249): (Bl. 250) aus Wittenberg 13. 11. 1623 nebst (Bl. 256) 'Wohlgemeinte Erinnerung'. und (Bl. 260) Concept von Hoe's Antwort darauf; (Bl. 263/4) aus Leipzig 20. 11. 1623 nebst (Bl. 252—255) 'Erinnerung'; ausser Bl. 260/2 Copien.

Bl. 265 'Acta Conventus Theol. 1623 9 Dec. Lips. de Decisione Theoll. Sax.', Protokoll von Hoe. Bl. 270 Johann Georg an das Consistorium zu Dresden. Dr. 8. 1. 1624, Copie mit Correcturen Hoe's, und an andere Consistorien, Dr. 9. 1. 1624, Concept Hoe's.

Bl. 272 Ludwig von Hessen an Johann Georg, Dresden 10. 1. 1624; Bl. 275 Johann Friedrich v. Würt. an Ludwig, Stuttgard 7. 2. 1624; Bl. 276 Ludwig an Johann Friedrich. Darmstadt 17. 2. 1624, und (Bl. 278) an die Theologen zu Giessen, 19. 2. 1624: Bl. 279 Johann Friedrich an Ludwig 19. 3. 1624: sämmtlich Copien.

Bl. 281 Hoe an Ludwig, Dresden 20. 3. 1625. Concept (Antwort auf den Brief Bl. 416).

Bl. 282 Lucas Osiander an Hoe. Tüb. 26. 3. 1624. Bl. 285 Johann Georg an Johann Friedrich. Dresden 7. 4. 1624 und (Bl. 290) an Ludwig, 10. 4. 1624, Copien; Bl. 290[1] an Hoe und Strauch, Dr. 4. 5. 1624, und Bl. 291 an die zur Widerlegung der 'amica admonitio' der Tübinger und zur Vertheidigung der 'decisio' zu Dresden versammelten Theologen. Dr. 22. 5. 1624 (eigenh. Unterschrift).
Bl. 295 Bericht der Theologen an Johann Georg. Dr. 24. 5. 1624, Concept Hoe's. Bl. 298 Johann Georgs Antwort, Dr. 24. 5. 1624.
Bl. 299 Schreiben der in Dresden versammelten (Leipziger und Wittenberger) Theologen (an die Theologen des Stifts Naumburg?), Dr. 25. 5. 1624. Abschrift: sie wünschen für ihre 'Apologia' ein Gutachten über ihre 'decisio' und die 'amica admonitio'.

Bl. 303 'Mein D.[is] Hoe Protocollum. gehalten bei dem Andern Dresdnischen Conventu, Als ich den selben, auf befelch vom 23 Maij an bis auf den 1 Junij dirigiret habe. a. 1624'. Bl. 317 'Relatio' an den Kurfürsten über den Verlauf des Convents. 'abgangen den 1 Junij 1624', Concept Hoe's. Bl. 323 Erh. Lauterbach, Stiffts Superintendens. (Zeitz?) e musaeo die 8 Jun. 1624: Antwort auf das Schreiben Bl. 299. nebst (Bl. 332) 'Theses' einer von ihm am 27 April abgehaltenen Synode. (Bl. 334) einem Schreiben der Theologen zu Zeitz, Cizae 8 Jun.. und einem (Bl. 336) von Rud. Sachse, Cizae 7 Jun. 1624; alles von derselben Hand. Bl. 337 Johann Georg an die Theologen (Antwort auf ihren Bericht Bl. 317). Zabeltiz 2. 6. 1624. Bl. 339 Hoe an den Kurfürsten, Dr. 31. 8. 1624. Concept.

Bl. 340 Regierung des Stifts Naumburg in Zeitz an den Kurf., 12. 6. 1624, Copie. Bl. 342 Johann Friedrich an Johann Georg, Stuttg. 16. 6. 1624. Copie, und (Bl. 343) Hoe. Schmuck, Balduin. Strauch an den Kurf. über dies Schreiben. Concept Hoe's.

Bl. 347 Ludwig an Hoe, Darmbst. 13. 8. 1624. mit Abschriften: (Bl. 349) B. Mentzerus und J. Fewrbornius an den Landgrafen, Marpurgk 1. 8. 1621; (Bl. 353) dessen Antwort, Darmbst. 13. 8. 1624; (Bl. 354) Ludwig an Johann Friedrich, Darmbst. 13. 8. 1624; Bl. 356 Hoe's Antwort, Dr. 25. 8. 1624, Abschrift.

Bl. 357 J. Fewrbornius an Hoe, Marpurgi 3. 9. 1624. Bl. 360 Johann Georg an Hoe, Marienbergk 1. 9. 1624, Aufforderung zur Zusammenkunft am 13 Sept. zu Leipzig; Bl. 362 Hoe an die sächs. Theologen, Dr. 4. 9. 1624; Bl. 363 Ludwig an Hoe, Darmbst. 5. 9. 1624; Bl. 364 Hoe an Johann Georg (Antwort auf Bl. 360), Dr. 23. 9. 1624, Concept und (Bl. 367) Abschrift: Bericht über den Convent zu Leipzig wegen Berathung der 'Apologia'.

Bl. 371 Hoe an den Geh. Raths Praesidenten wegen einer Reise zur Besprechung der Fassung der Apologia, Concept und Abschrift.

Bl. 375 Schreiben der 12 zu Leipzig versammelten Theologen an Johann Georg, 18. 9. 1624, Copie; besonders wegen Übersetzung der Apologia durch Erh. Lauterbach. Bl. 378—396 Schreiben an Ludw. v. Hessen in Abschriften, von: (Bl. 378) Hoe Leipzig 19. 9. 1624, (Bl. 379) Ludwig Friederich von Würtemberg Stuttg. 29. 9. 1624, und (Bl. 382) Mentzerus und Fewerbornius Marpurg 20. 10. 1624. Bl. 397 Promemoria, Copie. Bl. 400 Ludwig an Hoe, Darmstadt 13. 11. 1624, Copie, und (Bl. 401) 19. 11. 1624.

Bl. 403 Hoe an Ge. Zeaemann, Dresden 13. 12. 1624, Concept und Copie. Bl. 408 Ludwig an die hessischen Theologen, Dresden 17. 1. 1625, Copie. Bl. 409 Entwurf einer Vorrede zu der Übersetzung der Apologia, mit Correcturen Hoe's. Bl. 410 G. Zeaeman an Hoe, Campidoni 9. 2. 1625.

Bl. 412, 415, 419 Ludwig an Hoe, Marpurgk 23. 2. 1625, Darmst. 7. 3. 1625 (mit Bl. 413 Abschrift eines Briefes an Johann Friedrich, 6. 3. 1625) und 9. 4. 1625; Bl. 416 Antwort Hoe's, Dresden 20. 3. 1625. Bl. 421 Ludwig an Joh. Friedrich, Darmbst. 19. 5. 1625, und Bl. 422 Johann Friedrich an Ludwig, Stutgarten 21. 6. 1625. Copien.

Bl. 425 J. Fewrbornius (an Hoe), Marpurgi 27. 6. 1625.

Bl. 432 Ludwig an Hoe, Darmbst. 27. 6. 1625, mit (Bl. 426—431) Abschrift eines Schreibens an Kursachsen, 27. 6. 1625. Bl. 434 Hoe und Strauch an den Kurfürsten, Dresden 13. 7. 1625, und (Bl. 438) Hoe an Ludwig, 15. 7. 1625, Abschriften. Bl. 440 Ludwig an Hoe, Rüsselsheimb 23. 7. 1625 (mit Hoe's Antwort 14(?). 8. 1625), und (Bl. 444) Lichtenberg 18. 8. 1625 mit Abschriften seines Schreibens von demselben Datum an den Kurfürsten von Sachsen und (Bl. 447) eines Schreibens von Mentzer und Fewerborn vom 1. 8. 1625, nebst (Bl. 449) Antwort Hoe's, 31. 8. 1625, in Abschrift.

Bl. 451 B. Mentzer an Hoe, Marpurgi 13. 8. 1625 und Hoe's Antwort, 1. 9. 1625. Bl. 454 Ludwig an Hoe, Crannichstein 12. und 24. 9. 1625; dabei (Bl. 457) Mentzerus an Ludwig, Marpurgk 16. 9., und (Bl. 460) Hoe an Ludwig, Dresden 18. 10. 1625, Abschriften.

Bl. 461 Die Theol. Facultät zu Leipzig an den Kurfürsten, 21. 10. 1625, mit eigenh. Unterschriften von H. Höpffnerus, V. Schmuck, P. Leiser. Bl. 462 Ludwig an Ludwig Friedrich von Würtemberg, Darmst. o. D. (Antwort auf ein Schreiben vom 29 Sept.). Copie.

Bl. 465 'Von dem Streit zwischen den Tübingischenn vnd Giessischen Theologen habenn sich die hierzu deputirte Churf. Sächsische Theologi folgender Articul vergliechenn'. Bl. 469 Ludwig an Hoe, Nidda 3. 12. 1625. Bl. 471/2 fehlen jetzt.

Bl. 473 Die Theol. Facultät zu Wittenberg an den Kurfürsten, 29. 12. 1625 (Orig.). Bl. 475 Th. Thumm an Hoe, Tüb. 16. 1. 1626. Bl. 476 Bedenken des Consistoriums zu Dresden an den Kurfürsten, 23. 1. 1626, Abschrift. Bl. 479 Johann Georgs Antwort an Hoe und Strauch, Dresden 31. 1. 1626. Bl. 481 'D. Hoe erinnerung auf die sectiones kenosigraphicas herrn D. Fewerbornii', Concept. Bl. 487 Bedenken darüber an den Kurfürsten von Hoe und Strauch, Dresden 23. 1. 1626, Concept Hoe's. Bl. 489 Mentzerus an Ludwig, Marburg 24. 10. 1624, und (Bl. 490) 'Consideratio literarum Stutgardianarum brevis', Abschriften. Bl. 493 Die Theol. Fac. zu Leipzig an den Kurfürsten, 2. 3. 1626, Original und Abschrift. Bl. 497 Hoe an Ludwig, (Bl. 499) an Fewerbornius und (Bl. 499b) an Mentzerus, sämtlich Dresden 17. 3. 1626, Abschriften. Bl. 501 J. Fewrbornius an Hoe, Marpurgi 18. 3. 1626. Bl. 502 Die Theol. Fac. zu Wittenberg an den Kurfürsten, 29. 12. 1626, Copie. Bl. 505 Kurfürst Johann Georg und Landgraf Georg von Hessen an Herzog Johann Friedrich von Württemberg, 23. 7. 1628, Copie (nachdem die Streitigkeiten beigelegt seien, bedürfe es keines neuen Conventes).

Band IV. II+463 gezählte Blätter.

Schriftstücke betr. den Streit zwischen den Theologen zu Giessen und Tübingen, 1624 und 1628; vgl. Bd. III.

Bl. 1—264 Gutachten und dazugehörige Schreiben von Theologischen Facultäten, Consistorien und geistl. Ministerien, sämmtlich aus dem Jahre 1624, adressirt an die Professoren der Leipziger und Wittenberger theologischen Facultät (Abschriften): Bl. 1 Gutachten aus Strassburg; mit (Bl. 109) Brief Arg. 19. 6. 1664, in dem baldige Abfassung des Gutachtens versprochen wird. Bl. 111 Gutachten Onoldsbachii 29 Jun. Bl. 143 Schreiben Argentinae 27 Aug. und (Bl. 147) 16 Dec.; mit letzterem wurde das Gutachten (Bl. 1) gesandt. Bl. 151 Gutachten Isenaci 11 Nov. Bl. 167 Schreiben Onoldsbachii 8 Julii, mit dem Gutachten Bl. 111. Bl. 171 Stetini 1 Aug. Bl. 176 Culmbachii 17 Jul. Bl. 188 Jo. Maior an V. Schmuck, Jenae 24 Aug. Bl. 190 Halberstadii die Barthol. (24 Aug.) 1624 und (Bl. 198) post 11. Trinit. fer. 4 (11 Aug.). Bl. 203 Regiomonti 24 Jul. 1624. Bl. 212 Magdeburgi 13 Aug. Bl. 214 Isenaci 7 Nov. mit Bl. 151. Bl. 216 Lubecae 13 Aug. Bl. 231 Gryphiswaldiae 14 Cal. Aug. Bl. 239 Jenae 15 Jun. Bl. 250 Francofurti a/M 20 Julii. Bl. 255 Coburgi 28 Junij. Die Seitenzahl springt von 264 auf 274.

Bl. 274—394 'Responsio Theoll. Saxonicorum ad Amicam Admonitionem Würtenbergensium'. Reinschrift der unter dem Titel 'Apologia' erschienenen Schrift (vgl. Bd. III Bl. 89), ohne Schluss.

Bl. 395—463 Johann Georg von Sachsen an Hoe und Strauch, Annabergk (Bl. 396) 24. 7. und (Bl. 420) 16. 7. 1628 und (Bl. 429) Dresden 7. 5. 1628 (nebst Abschrift auf Bl. 419); ferner Hoe's Antworten (Bl. 398 und 410 Copien und Concept) 27. 7., (Bl. 422) 19. 7. und (Bl. 455) 8. 5. 1628. Bl. 462 Georg von Hessen an Hoe, Darmb-

stad 26. 5. 1628. Die übrigen Stücke sind Abschriften, die an Hoe mit den erwähnten Schreiben übersandt worden sind: Bl. 400—403 'Unvorgreifliche kurze Andeutung und Vorschlag' zur Schlichtung des Streits auf einem 'engen Convent'; Bl. 404 'Unvorgreiflicher Vorschlag'; Bl. 405—409 'Extract aus des F. Württ. Gesandtens D. Jacob Löfflers ubergebenen Memorial', Dresden 6. 5. 1628. Bl. 411—416 Johann Georg und Georg an Johann Friedrich, 23. 7. 1628. Bl. 425—428 = Bl. 405—409 Bl. 431 Georg an Johann Georg, Langen Schwalbach 7. 7. 1628, nebst (Bl. 434) Gutachten von Fewerbornius, Steuberus, Hennekenius, Marpurg 31. 5. 1628. Bl. 444 Landgraf Philipp von Hessen an Georg, Buzbach 24 Mai; Bl. 445 Georg an Philipp, Darmstad 11 Jun.; Bl. 447 Johann Friedrich an Georg, Studgart 12 Juni; Bl. 449 Georg an Johann Friedrich, Darmstad 18 Juni; Bl. 451 Philipp an Georg, Buzbach 20 Juni 1628.

Band V. IV + 483 gezählte Blätter.

Bl. 1—109 'Acta Conventus Theolog.-polit. a. 1631 mense Januar. Dresdae habiti', Hoe's Protocoll vom 20 bis 29 Jan. (nur seine Vota sind nicht eingetragen). Bl. 119 Notizen von H. Höpfner, Bl. 121 von Joh. Gerhard, Bl. 127 von Hoe, Bl. 130 von einem andern. Bl. 132 Die Theologen an den Kurfürsten, Concept von ?, Jan. 1631. Bl. 136—139 vgl. nach Bl. 250. Bl. 140 Bericht der Theologen an den Kurfürsten, Dresden 30. 1. 1631, Abschrift von verschiedenen Händen, 'Hoe concepit'; am Schluss (Bl. 214) 15 eigenh. Unterschriften.

Bl. 217 Gebet vor dem Convent der ev. Stände in Leipzig 1631: Bl. 219 Angabe, welche Kirchen die anwesenden Fürsten besucht haben; Bl. 220 Formular der Danksagung nach vollendetem Convent, mit Correcturen von Hoe, 1631.

Bl. 223 Simon Leissringk, f. Darmbstad. Hoffprediger, an Hoe, Regenspurg 5. 11. 1630, und Bl. 226 Anthonius Wolff, 7. 10. 1630; beide betheuern die Treue des Landgrafen und seiner Beamten gegen den Protestantismus. Bl. 230 Geh. Rath Joh. Timaeus an Hoe, Dresden 19. 4. 1630; (Bl. 231) Hoe's Antwort, Copie. Bl. 235 Schreiben (wohl von einem Rath des Herzogs Wilhelm v. S.-Weimar) an Hoe nebst Abschrift. Bl. 240 Bedenken über den ersten auf dem Convent zu Dresden 1631 verhandelten Punct.

Bl. 250—483 Verhandlungen über den Frieden zwischen Kursachsen (und Brandenburg) und dem Kaiser (vgl. auch Bl. 136 Promemoria 'in puncto der gütlichen Tractaten' von Kursachsen, um 1634/35). Bl. 250 Schriftstücke vom Convent in Regensburg 1630, meist Abschriften, die fast alle bei Khevenhiller, Ann. Ferd. XI (1726) S. 1103—25 gedr. sind; Bl. 267 'Nebenpuncten' ist ein Concept J. Gerhard's; Bl. 269 35 Puncta, denen kurze Antworten Hoe's zugefügt sind. Bl. 278 Hoe an den Kursächs. Geh. Secr. Conr. Gehe, Dr. 25. 11. 1630. Bl. 280 Johann Georg an Hoe, Aussigk 4. 11. 1631 (wünscht ein Bedenken, wie weit er bei Fortsetzung des Krieges den Feinden gegenüber gehen dürfe), nebst Abschrift eines Schreibens an seine Räthe vom 1. 11. 1631; Bl. 284 Gutachten von G. Tünzel, L. Köppel, A. Faber an den Kurf., Dresden 14. 11. 1631, Abschrift, und (Bl. 294) von Hoe, Dr. 10. 11. 1631, Concept und Abschrift. Bl. 319 Hoe, theol. Gedanken den Frieden betr., Zabeltiz 12. 8. 1630. Bl. 324 Johann Georg an den Kaiser, Halla 15. 3. 1636. Bl. 330

'Discursus und unvorgreifliche . . Gedanken . . eines getreuen Chur-Sächs. patrioten undt vasallen', actum Dresden 25. 4. 1639. Bl. 340 Nebenabschied der Confoederation von Heilbronn, April 1633; genaue Inhaltsangabe bei F. Frh. v. Soden, Gustav Adolph . . II (1867) S. 107. Bl. 348 Schreiben (Copien) betr. die Wahl des Herzogs August v. S. (des mittleren Sohnes des Kurfürsten) zum Administrator zu Magdeburg: Johann Georg an den Kaiser, Dresden 3. 2. 1628 (gedr. Khevenhiller, Ann. Ferd. XI 1726 Sp. 127), nebst (Bl. 349) Assecuration an das Domcapitel; Bl. 351 der Kaiser an den Kurfürsten, Prage 11. 2. 1628; Bl. 353 der Kaiser an die geistl. Kurfürsten, Prag 19. 2. 1628. Bl. 356 Hoe, Gutachten an den Kurfürsten über 'die gütliche handlung', Dresden 15. 8. 1630. Bl. 365 'Summa desjenigen, was uff seiten der Evangelischen, bei der Keiserl. Mait. und den Cathol. Ständen zu suchen . . billich erachtet wird', 10 und 9 Punkte; Bl. 368 Gutachten Hoe's darüber, Torgaw 20. 2. 1632; Abschriften. Bl. 372 'Extract aus der Churf. Brandenburgischen den 25 Febr. (1632) eingebrachten Erklerung', Copie; Bl. 378 'Resolutio extemporanea der frag ob es rhatsamb, an denen orten das Bapstumb wider anrichten u. einführen zu lassen, an welchen es vor disem durch Gottes gnad gefallen . .': Antwort der Sächs. Geh. Räthe an Brandenburg auf die vorhergehende 'Erklerung', Concept Hoe's, Torgau 27. 2. 1632. Bl. 382 'Extract dessen, so im Namen . . dero Churf. Durchl. zu Brandenburg . . dero Churf. Durchl. zu Sachsen Ich Curt Bertram von Phul bei dieser Schickung hauptsächlich vorzutragen', Dresden 19. 9. 1632, Copie. Bl. 388 Hoe, 2 Gutachten über den Frieden an den Kurfürsten von Sachsen, das erste Dresden 1. 5. 1632 in 2 Abschriften (dabei Bl. 400 eine Abschrift der zwei Fragen, die zu beantworten waren, 30. 4. 1632), das zweite (Bl. 412) Dr. 20. 1. 1634, Abschrift. Bl. 425 'Quaestio' der Kursächs. Geh. Räthe an Hoe, 'praes. 27. Mart. 1634'. und Bl. 427 Hoe's Antwort an den Kurfürsten (dass die Evangelischen nicht mit gutem Gewissen zur Freiheit der Calvinischen Religion helfen könnten etc.), Dr. 28. 3. 1634; Abschrift. Bl. 435 Hoe. Gutachten über das Bedenken 'der Deputirten Hn. Räthe aus allen Collegiis . . die Pacification betr.' 23. 4. 1635, 2 Abschriften. Bl. 450 Bedenken von Joh. Maior und 5 andern an Herzog Wilhelm von Sachsen, Weymar 15. 6. 1635 (Copie, Unterschriften von einer andern Hand nachgetragen). Bl. 458 Schreiben (aus Kursachsen) betr. Religionsfreiheit in Schlesien (um 1635), Copie. Bl. 463 Inhaltsangabe von 13 'Wienerischen' Actenstücken über den Frieden (1635), von Hoe geschrieben. Bl. 465 'Zusammengetragene Puncta, worauff der Friede zu richten sein wolle', 2 mal; bei dem zweiten Exemplare ist am Rande gegenübergestellt 'Chur-Brandenburgische Vnvorgreiffliche Erinnerung bei den aufgesetzten Puncten'.

Band VI. IV + 506 gezählte Bl. (auf Bl. 323 folgt 374).

Bl. 1—323 Schriftstücke betr. die Rathmann'schen theol. Streitigkeiten in Danzig, besonders den 1628 deshalb berufenen Convent; vgl. darüber Moller, Cimbria lit. III 560ff. Bl. 1 Beschluss der Danziger Theologen, 14 März, mit 16 Unterschriften, Copie. Bl. 5 Joh. Ebercken, pastor Lutthusanus, an Coel. Myslenta, Lutthusae 13. 10. 1626; dann Auszüge aus Briefen: Bl. 9b Balduinus an Cramerus,

14. 6. 1626; Bl. 10 Thummius 'ad me' (an Hoe?), Tubing. 28. 7. (1626); die theol. Fac. an Cramerus, Witebergae 13. 7. 1626; Abschriften. Bl. 11 'Quaestio theol. an scriptura sacra . . habeat potentiam . . ut homines possit effective illuminare . .': Auszug Thumm's aus seiner 1627 erschienenen Schrift (Moller S. 564), Abschrift. Bl. 14 Jac. Martini an den Verfasser des Urtheils der Jenaer Theologen über die Antworten der Wittenberger Theologen auf Movius' Fragen, lateinisch, Wittebergae 5 Dec. 1626, Abschrift. Bl. 33 Frid. Balduinus an Joh. Gerhard, Witteb. 6. 12. 1626, Original. Bl. 35 Über 'verbum dei'. Bl. 39 Johann Georg an das Consistorium zu Dresden, Dr. 9. 1. 1627 (wegen der Streitigkeiten zwischen Wittenberg und Königsberg) mit Beilagen: Bl. 40 Johann Georg an die theol. Fac. zu Wittenberg und zu Leipzig, beide Wernsdorff 19. 12. 1626 nebst (Bl. 41a—f) den Antworten, Leipzig 29. 12. 1626 und Wittenb. 4. 1. 1627; Abschriften. Bl. 42 Theol. Facultät zu Jena an die zu Wittenberg, Jenae 21 Nov. 1626, corrigirte Abschrift. Bl. 50 Johann Georg an die theol. Fac. zu Leipzig und Wittenberg, Langensalza 13. 9. 1627, Abschrift. Bl. 52 Das Consistorium an den Kurfürsten, Dresden 12. 1. 1627, Concept Hoe's, Antwort auf Bl. 39. Bl. 56 Johann Georg's 'proposition auf dem Landtage 18 Febr. 1628 zu Torgau gethan'. Bl. 66 Die Theologen zu Danzig an die theol. Fac. Wittenberg. $\frac{14}{4}$ Apr. 1628, Orig. mit Unterschriften von Joh. Corvinus und 12 andern. Als Bl. 69 ist eine gedruckte Disputation gezählt: Jo. Gerhard (Resp. Jo. Albinus), de vi et efficacia verbi divini, Jenae 1628. Bl. 70 bis Bl. 70e Urtheil über Behmius' Analysis der 'quaestiones Anonymi de verbo dei'. Bl. 71, 75, 79 Johann Georg, 3 Schreiben an Hoe und Strauch: Bl. 71 Dresden 29. 5. 1628 (übersendet die Bedenken der Theologen in Leipzig und Wittenberg zur Begutachtung) nebst (Bl. 72) deren Antwort, Dresden 17. 6. 1628, Concept Hoe's (schlägt einen Convent vor); Bl. 75 Dresden 18. 6. 1628 mit (Bl. 77) Abschriften seiner (von Hoe verfassten) Schreiben an die Theologen zu Leipzig, Wittenberg und Jena vom 19. 6. 1628; Bl. 79 Annabergk 24. 7. 1628, dabei: Abschrift zweier Schreiben der Theologen zu Jena an Johann Georg (Bl. 80) 23. 6. 1628 und (Bl. 83) 12. 7. 1628; (Bl. 85, 86, 111) Antwort von Strauch und Hoe, Concept und 2 Abschriften mit Correcturen von Hoe; (Bl. 87 und 113) Johann Georg's Antwort an die Theologen zu Jena, Annabergk 24. 7. 1628. 2 Abschriften; (Bl. 90) Bedenken der Theologen zu Jena vom Wort Gottes undt desselben Kraft. Bl. 114 Johann Georg an Hoe, Marienbergk 1. 8. 1628 und Bl. 115 dessen Antwort, Dresden 4. 8. 1628. Concept. Bl. 119 Briefe an Hoe 1628: Bl. 119 Joh. Gerhard, 9 Aug. und Jenae 19 Aug., mit (Bl. 121) Hoe's Antwort, Lipsiae 27 Aug., Copie; Bl. 122 Aeg. Strauchius. Dresdae 31 Aug. Bl. 127 Johann Georg (unterz.) an Hoe, Augustusburgk 29 Aug. 1628, überträgt Hoe das Directorium des Convents; voran Bl. 126 Hoe's Antwort. Leipzig 30 Aug., Copie. Bl. 131 'Extract aus einer fürstlichen person schreiben 20 Junii 1628'. Bl. 133 Johann Georg von Sachsen und Georg von Hessen an Johann Friedrich von Württemberg, 23. 7. 1628. Copie. Bl. 139 Hoe's Bericht über den Verlauf des Convents zu Leipzig (vom 1 bis 5 Sept. 1628), Abschrift, und Bl. 160 das von Hoe daselbst geführte

kurze Protocoll. Bl. 167—171 Schluss des Convents 4 Sept. 1628, überschrieben 'Von der Natur, Kraft undt Wirckung des . . Worts Gottes', von Gerhards Hand, mit eigenh. Unterschriften von Hoe und 9 andern. Bl. 173 Bericht des Convents an den Kurfürsten über den Verlauf der Berathungen, Leipzig 5 Sept., Concept Hoe's. Bl. 179 Johann Georg (unterz.) an Hoe, Augustusburgk 7 und 11 Sept. 1628, Bl. 184 Hoe's Antwort, Dresden 9 Sept.; Bl. 189 Hoe an die Theologen zu Leipzig und Wittenberg und in simili an Gerhard, Gediccus und Lauterbach, Dresden 12 Sept., Concept; Bl. 190 Theologen zu Wittenberg an Hoe, W. 27 Sept. 1628.

Bl. 193 'Der reinen wahren Ev. Kirchen . . Theologen . . Lehr von dem hl. geoffenbarten Wort Gottes . .', Concept Hoe's zu seiner 1629 erschienenen Druckschrift (vgl. Gleich, Ann. eccl. II 113), angefangen den 1 Oct., beendet den 17 Oct. 1628 (auf Grund der Verhandlungen des Leipziger Convents verfasst).

Bl. 298 Johann Georg an Hoe, Dresden 1 Nov. 1628. Bl. 299 Schreiben der in Leipzig versammelten Theologen an den Kurfürsten, 13 Nov. 1628, zum Theil Concept Hoe's, nebst (Bl. 303) Abschrift. Bl. 306 Protocoll des Conventes in Leipzig vom 11—13 Nov. 1628, von Gerhard geschrieben. Bl. 316 Johann Georg an das Consistorium zu Dresden, Liebenwerda 19 Nov. 1628. Bl. 317 Schreiben von Pol. Leiser und den 9 andern in Leipzig versammelten Theologen an den Kurfürsten, 12 Nov., Abschrift. Bl. 320 Mandat Johann Georg's, dass man sich im Artikel vom Wort Gottes nach Hoe's Schrift zu richten habe, Dresden 19 Nov. 1628, Concept Hoe's. Bl. 322 Hoe (an Herzog Eberhard III von Württemberg), Dresden 1 Jan. 1629, und an die Reichsstädte, o. D., Concepte. (Bl. 324—374 sind in der Zählung übersprungen).

Bl. 375—418 Convent in Jena 1621: Bl. 375 Theologen in Jena an Hoe, Jehna 8 Aug. 1621 (vgl. Bd. III Bl. 109). Bl. 378 Joh. Gerhard an Hoe, Jena 10 Aug. und 13 Oct. 1621. Bl. 382 Theologen zu Jena an Johann Georg, 8 Aug. 1621 (Orig.), Bitte um Entsendung Hoe's nach Jena. Bl. 384 Wilh. Lyserus (Sohn von Hoe's Vorgänger Pol. Lyserus), Einladung an Hoe, o. D. Bl. 385 Hoe, Propositio an die zu Jena versammelten Theologen, Jehna 5 Sept. 1621; dann Bescheinigung, dass die darin enthaltenen 10 Puncte berathen sind, eigenh. Unterschrift von Hoe, Joh. Major und 9 andern. Bl. 392 'Capita de quibus deliberari posset', 13 Puncte von andrer Hand. Bl. 393 Hoe's Protocoll über die Verhandlungen. Bl. 400 'Decreta Conventus . .', Dresden 9 Sept. 1621, Concept Hoe's. Bl. 404 Eid auf die Augsburger Confession gegen den Calvinismus, Concept Hoe's und Abschrift. Bl. 406 Die versammelten Theologen an die Univ. Rostock, Jena 5 Sept. 1621, Concept von V. Schmuck. Bl. 408 Dieselben an den Kurfürsten, 5 Sept. 1621, Concept Hoe's. Bl. 407—413 handeln besonders vom Münzwesen und die von den Jenaer Theologen darüber verfasste Schrift (Bd. II Bl. 200): (Bl. 407) Hoe an die theol. Fac. in Jena, Dr. 24 Sept. 1621, Concept. (Bl. 409) Theol. Fac. zu Wittenberg an Hoe, 22 Oct. 1621. (Bl. 411) Theol. Fac. zu Leipzig an ?, 27 Sept. 1621, Copie. (Bl. 412) Theol. Fac. zu Wittenberg, wohl an die Theologen zu Jena, 24 Sept. 1621, Copie. (Bl. 413) Theol.

Fac. zu Leipzig an Hoe, 27 Oct. 1621. Bl. 414 Hoe's Bericht über den Convent an den Kurfürsten, Dresden 9 Sept. 1621, Concept. Bl. 415 Joh. Gerhard an Hoe, Jenae 17 Sept. 1621. Bl. 416 Wilh. Lyserus an Hoe, Torgae 21 Sept. 1621.

Bl. 419 Ludwig von Hessen an Hoe, Lichtenberg 8 Aug. 1624 und Copie seines Schreibens an den Kurfürsten von demselben Tage, betr. Abwendung des Weigelianismi aus Worms.

Bl. 423 Johann Georg an Hoe, Marienbergk 5 Aug. 1628; Bl. 425 Hoe's Bericht vom 29 Aug. Bl. 429 'Bericht, wie es bey der Investitur weilandt Hn. D. Pol. Lyseri seel. († 1633) a. 1628 den 26 Aug. gehalten worden'.

Bl. 434 Hoe an den Kurfürsten (Concept), und Johann Georg's Antwort, Dresden 27 Sept. 1628, betr. jährliche Convente.

Bl. 435a Ladung der Theologen zum 11 Apr. zu einem Convent in Leipzig, Torgau 27 Mart. 1630, Concept Hoe's.

Bl. 436 W. Lyserus an Hoe, Wittenb. 17 May 1630.

Bl. 439—460 Convent zu Leipzig, Juli 1630: Bl. 440 Hoe an den Kurfürsten, Dresden 26 Jul. 1630. Bl. 441 Gerhard's Protocoll, 20 Juli. Bl. 450 'Observata' von Gerhard. Bl. 452 'Collatio der . . 1629 . . in dem 'Augapfel' getrukhten Augspurgischen Confession mit dem geschriebenen Exemplar aus dem Nürnb. Archiv . .' (Bl. 452—455 des deutschen, Bl. 456—458 des lat. Textes), mit notarieller Beglaubigung vom 4 Juni 1630. Bl. 459 'Extract aus der Hn. Nürmbergischen Gesandten uff dem a. 1530 zu Augspurg gehaltenen Reichstag gethanem Schreiben', 26 Junij 1530.

Bl. 470—506 'Nothwendige Vertheidigung des . . Augapfels, nemblich der wahren . . Augsburgischen Confession . .', Concept Hoe's, 1628 (vgl. Gleich, Ann. eccl. II 109); am Schluss 'absolvi . . 28 Oct. . .'.

Histor. 193 1 Bl. + 188 Seiten zu $20^1/_2 : 16^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Das sich selbst bekennende Sachssen. Gegenwärtiger Zustand von Sachsen, das ist Kurtze doch gründliche Beschreibung des Churf. S. und incorporirten Länder, derer Grentzen und Natur-Gaben, wie auch des Naturells derer Einwohner, absonderlich der bissherigen Regierungs-Forme, worbey . . Vorschläge gethan werden, wodurch der Fürsten Schatz-Cammer bereichert . . werden könne, entworffen von unpartheyischer Feder H. Z.'

Fast die ganze Schrift ist gedruckt in (Moser's) Patriot. Archiv f. Deutschland VIII (1788) S. 254, wo als Jahr der Abfassung 1707 angegeben wird. Über die verschiedenen vermutheten Verfasser vgl. Moser's Vorrede und Schnorr v. Carolsfeld, Catalog d. Handschriften . . zu Dresden II S. 237 (K 282).

Histor. 194 349 Bl. zu 34 : 21 cm 16 und 17 Jahrh.

Originalakten des Dr. jur. Johann Timaeus, Kurf. Sächsischen Kanzlers des Stifts Naumburg zu Zeitz. Alle an Timaeus gerichteten Schreiben sind Originale, alle Schriftstücke von ihm Concepte, wenn nicht anderes angegeben ist.

Bl. 1—148 Akten betr. Grenzstreitigkeit zwischen der Markgrafschaft Meissen und der Krone Böhmen, oder Irrungen 'eines stück

holtzes halben, das kriegstück genandt' (vgl. Bl. 124b) zwischen dem sächs. Oberhauptmann der Erzgebirge und Rath Heinr. v. Schönberg zum Frauenstein und dem kaiserl. Rath und Cammerer Ulr. F. v. Lobkowitz auf Kost, 1603: Bl. 2 Kurfürst Christian II an seine Räthe, Dresden 20. 8. 1602, Copie. Bl. 5 Christian II an Timaeus, Dr. 28. 3. 1603 mit (Bl. 6) Copie eines Briefes von H. v. Schönberg an den Kurfürsten, Frauenstein 17. 3. 1603. Bl. 9 Timaeus an Schönberg, Zeitz 22. 4. 1603. Bl. 10 Schönberg an T., 26. 4. 1603. Bl. 12 Geh. Secr. Dav. Schürer im Namen des Kurfürsten an T., Dr. 29. 6. 1603; Bl. 13 Timaeus' Antwort, Zeitz 12. 7. 1603. Bl. 15 und 17 Daniel Schneider an T., Leipzig 13. 7. und 2. 9.; Bl. 16 Dav. Schürer an T., Kempnitz 16. 7. 1603. Bl. 23 'Gottleubischer Abschied' der wegen der Grenzstreitigkeiten eingesetzten Commission, Sonnabendes nach Vis. Mariae 1537. Bl. 27 'Brixsische Handlung': Bericht der sächs. Commissare, 'D. Modestinus Pistoris concepit', und (Bl. 46) Abschied der Commission, beides 31. 8. 1549. Bl. 49 'Acta undt Handlungen die irrige Grentzsachen . . belangende, . . Brix denn 20 Oct. anfahende bisz uff den 25 Nov. a. 1549', am Schluss (Bl. 91) 'D. Modestinus Pistoris conc.'. Bl. 92 'Der Herrn von Lobkowitz beweisung', mit 4 Urkundenabschriften. Bl. 100 'Den Frawenstein vnd Rechenbergk belangende, Casper von Schönbergks beweisung'. Bl. 107 Excerpte dazu von Timaeus' Hand. Bl. 110 'Diese nachfolgende Regell in Grentzsachen werden in den Bohmischen publicirten Grentzbuch . . approbiret'. Bl. 113 'Extract auss den alten Grentzhändeln zwischen . . Lobkowitz vnnd . . Schönberg . .'. 'actum Brix, D. Modestinus Pistorius', nebst einigen Urkunden von 1549. Bl. 123 Timaeus an den Kurfürsten, Zeitz 2. 9. 1603. Bl. 124b Entwurf einer Karte des strittigen Gebietes. Bl. 125 'Kurtzer Bericht, was bey der . . am 12.—14. VIIbris a. 1603 gehaltenen Besichtigung . . vorgelauffen', Concept von Timaeus. Bl. 141 Kaiser Rudolf an Christian II, Prag 31 (?) Oct. 1603, Beilage zu Bl. 143; Bl. 143 H. A. v. Einsiedel an H. v. Schönberg, Dresden 10. 11. 1603, beides Copien. Bl. 144 'Besichtigung', Protokoll vom 12 und 13 Sept. 1603 (in andrer Fassung als auf Bl. 125) von Timaeus.

Bl. 149—210 Akten wegen der Vormundschaft des Kurfürsten Johann Georg I über Johann Ernst d. J., Herzog von Sachsen-Weimar († 1626), 1615: Bl. 150 Johann Georg I an T., Dr. 10. 10. 1615. Bl. 152 Johann Georg, Instruction für die nach Weimar zu sendenden Gesandten, Dr. 21. 10. 1615, und Bl. 163 Copie dieses Schreibens. Bl. 173 Concepte von Timaeus: Excerpt aus der Instruction; Schreiben an Kanzler und Räthe zu Weimar, Naumburg 28. 10. 1615, und an Dr. Braun (?), Zeitz 27. 10. 1615. Bl. 177 Johann Ernst d. J. bestätigt eine von seinem Vater Johann, Altenburg 20. 8. 1597 gegebene Urkunde wegen der Baley Duringen, Weimar 30. 10. 1615, Copie. Bl. 183 Timaeus' Protokoll über seine Verrichtung in Weimar, 27—31 Oct. 1615, nebst mehreren in dieser Angelegenheit abgesandten Briefen. Bl. 192 = Bl. 163. Bl. 202 drei Quittungen. Bl. 205 Kanzler und Räthe zu Weimar an Johann Georg, W. 19. 11. 1614.

Bl. 211—303 Akten zum Streit des Stifts Quedlinburg (und des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen) mit Braunschweig-Lüneburg wegen des Amts und Schlosses Herzberg im Fürstenthum Gruben-

hagen, 1613—17: Bl. 212 Species facti 1613 nebst (Bl. 228—245) urkundlichen Beilagen 1584—89, und Responsa der Juristenfakultäten zu Heidelberg, Tübingen und Helmstedt (Bl. 220—233), dann zu Frankfurt a. d. O. und Rostock (Bl. 246 u. 248), ferner (Bl. 253b) des Collegiums Advocatorum zu Speier, sämtlich mit notarieller Beglaubigung, (Copie). Bl. 255—280 Bedenken, und zwar Bl. 268 und 280 Johann Georg an B. Carpzov, J. Timaeus und L. Köppel, Dr. 21. 6. 1617 (Or.); Bl. 263/7 Bedenken mit Zusätzen von Timaeus, Bl. 255 Abschrift davon mit Zusätzen (von Carpzov?), beides Dr. 3. 7. 1617; Bl. 261/2, 269/71, 279 Notizen dazu; Bl. 272 – 278 Timaeus' Antwort an den Kurfürsten, Dresden 12. 7. 1617. Bl. 281 Marsilius Bergner, 'Articulirte Clage' der Herzöge zu Braunschweig-Lün.-Celle gegen Kursachsen, Quedlinburg und Braunschweig-L.-Grubenhagen (vor 1601); Bl. 292 Lehnbrief Friedrichs II für Herzog Otto v. Lüneburg 1235. Bl. 295 Timaeus' Notizen für ein Gutachten. Bl. 296 'Summarische Petition und Imploration' der Abtissin von Quedlinburg Dorothea gegen die Herzoge von Braunschweig-L., 1617.

Bl. 304—349 Erbeinigung zwischen Böhmen und Sachsen: Bl. 223 Revers des Kurfürsten und der Herzoge von Sachsen, 20. 10. 1587; Bl. 327 Revers Rudolfs II.

Vorn in dem Bande das Ex-libris von J. P. de Ludewig; von dessen Hand auf Bl. 1 'abgekaufft den Timaeischen Erben'.

Histor. 195 10 Bl. zu $23^1/_2 : 18^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Etwas über die ietzt dauernde Landmessung in Chursachsen. Copey von einem Aufsatz, der vom Hn. Grafen von Hoffmannsegg mitgetheilt war Sept. 1787'. Gedr. in J. Beckmann's Beyträgen zur Oekonomie, Technologie . . XI (1788) S. 98.

Histor. 196 228 Bl. zu 32 : 20 cm Anfang des 18 Jahrh.

Schriftstücke an den König (Friedrich August I) und Landtagsacten betr. das Steuerwesen und die Geldnoth in Kursachsen im Anfang des 18 Jahrh.

Bl. 1 W. Chr. M(eschke) 'Neuer Modus Collectandi . .', Leipzig d. 25 Jan. 1707, vgl. Histor. 186 Bl. 1. Bl. 13 'Warum die Leipziger Commercien verfallen'. Bl. 15 'Auff was massen Sr. Königl. Maj. in Pohlen bey apaisirten Troublen zu Ihro . . Interesse den Pohln. Cammer-Staat nützlicher dirigiren lassen können', Reinschrift mit vielen Correcturen von andrer Hand. Bl. 21 'Ohnvergreiffliche Gedancken . ., warumb J. Churf. Durchl. voriezo in Ihrer Cammer zu keinen bahren Gelde gelangen können . .', und Vorschläge zur Änderung. Bl. 25 'Memorial einer kurtzen und einfaltigen Entwerffung, wie . . eine . . bewehrte Verfassung disponiret werden könne'. Bl. 34 'Extract auss der Hn. Cammer- und Berg Räthe auch LandRenthMeister Hn. Dittrichs v. Werthern . . Bedencken. d. d. Dressden am 4 Dec. 1657'. Bl. 41 Landtags Abschied und Bl. 63 Reversalien, Dresden 17 Mart. 1700. Bl. 78 'Der Ober Steuer Einnehmer Bericht vom Zustande des Landes . . und wie es wieder in Auffnahme zu bringen, Leipzig den 7 May 1703'. Bl. 93 Gutachten und Bericht von Kanzler und Räthen, Dresden 31 Juli 1703. Bl. 114 Gutachten des Geh. Kriegsraths-Collegiums.

Dresden Juli 1703. Bl. 126 'Consilium Accisale, was bey Introducirung der Accise in acht zu nehmen'; Bl. 137b 'Des Geheimten Rath Kötterichens Landtags-Schrifft wieder die Accise'. Bl. 158 'Allerunterth. u. unvorgr. Gutachten, wie die . . Accis- und Consumtions-Steuer Einführung . . zu reguliren . .'. Bl. 179 'Unvorgr. Bedencken, warumb Sr. K. Maj. in Pohlen . . Churfürstenthum und Erblande . . verfallen, und wie solchen . . aufzuhelfen, so auf . . Befehl . . Grafen von Pflug's . . gefertiget worden', Concept. Bl. 188 'Unterth. Vorstellung . ., warumb man bey der Accise auf Leipzigk seine Reflexion zu machen habe'. Bl. 190 'Reflexion uber ein und andern Punct das General Acciswesen in Leipzigk betreffende'. Bl. 192 'Unvorgr. Project, wie das . . Churhaus . . mit denen zur Chur gehörigen Länderen . . wieder vereiniget . . werde'. Bl. 195 'Wie Sr. K. Maj. . . ietziger Credit nothwendig Ihro Revenues und Länder ruinire, dagegen . . der Geldmangel zu heben sey', Concept, 9 Aug. 1715. Bl. 201 'Unvorgr. Project, wie S. K. Maj. in Pohlen dem Könige in Schweden . . zur See ziemlichen Schaden thun . . und darbey noch ein und andern Vortheil davon ziehen können', Concept 'überschickt an Hn. Gr. Wackerb(arth) d. 17 May 1715'. Bl. 205 'Extract aus der von der Ritterschaft und Städten auf die . . Proposition gethane(n) Antwort de d. 23 Jan.', und einige Landtagsschriften, sämtlich von 1694. Bl. 219—228 (in 4°) Abschriften von Zeitungsnachrichten, Sept. 1706—Jan. 1707; ferner Bl. 220b 'Imagines et emblemata super justi belli justissimos successus publica luce exposita, cum lemmatis chronographicis et epigrammatis a. 1706'.

Die in dem Bande vorkommenden Concepte sind sämmtlich von einer Hand geschrieben.

Histor. 197 211 Bl. zu 33 : 20½ cm 1693

'Des Durchleuchtigsten Fürsten . . Moritzens Hertzogen zu Sachssen . . Lebens-Beschreibung . . zusammengetragen von George Arnolden, beeder Rechten Doctorn und weyl. Cantzlärn des Stiffts Naumburg'.

Nach einer Vergleichung der in der vermischten Bibliothek Bd. 15 (Halle 1719) S. 215 ausgehobenen Stellen ist es die Übersetzung, die auf Veranlassung des Kurfürsten Johann Georg II von David Schirmer 1670 gemacht wurde und die 1719 von Imm. Weber herausgegeben worden ist (Schirmers Dedication fehlt in dieser Hs.). Der lateinische Text Arnold's ist in Mencken's Scriptores II 1151 gedruckt.

Nach einer Quittung auf Bl. 211 ist die Hs. auf Veranlassung des Hofraths Chilian Schrader aus einem aus Regensburg mitgebrachten Exemplar 1693 in Celle von L. E. Neuburg abgeschrieben. Vorn in dem Bande steht 'Archivi Serenissimi Ducis'.

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 198 2 Bl. fol. 18 Jahrh.

'Ungefährlicher Etat von denen sämtlichen revenuen des Dresner Hofes und woraus zu bestreiten seyn die Ausgaben', zwischen 1754 und 1763.

Histor. 198i 12 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Journal du voyage et du sejour du Roi (August II von Sachsen-Polen) à Berlin, 19 Mai—12 Juni 1728. Besonders Aufzählung der Festlichkeiten, Paraden etc.

Histor. 200 15 Bl. zu $21^1/_2 : 17$ cm 19 Jahrh.

Bruchstück (482 Verse) von Johannes Rothe's Leben der heiligen Elisabeth, in thüringischer Mundart; Abschrift von G. F. Benecke in Göttingen.

Anfang Bl. 1 (in Cap. XIII) 'Numme den sechczehn iare alt'; Schluss Bl. 15 (in Cap. XVIII) 'Also ab ich schone cleider hette getragin'; = Mencken, Scriptores rer. Germ. II (1728) Sp. 2053—2061 (Auctor rhythm. § XII v. 5 bis § XVI v. 70).

Auf Bl. 1 schrieb Benecke 'Abschrift eines Fragmentes des Lebens der H. Elisabeth, das ich von Hn. Archivar Delius in Wernigerode erhalten habe'.

Histor. 201 II Bl. und 199 Seiten zu 21 : 17 cm 17 Jahrh.

'Vita S. Elisabeth regis Hungarorum filiae autore Jacobo Montano Spirensi' ('e Msto nunc edita', Zusatz mit anderer Tinte; dann ist eine Zeile unleserlich gemacht). Übereinstimmend mit dem Abdruck bei Surius, de prob. Sanctorum historiis VI (1575) S. 442—464 (zum 19. Nov.); auch die Überschrift ist gleichlautend. Neu herausgegeben ist das Werk 1878 durch Herrman Müller.

Auf Bl. I steht 'Amico Jo. Tob. Hofmanno Jure Consulto, Cos. Freyburgensi, . . in Comitiorum Provincialium Dresdae 1746 celebratorum cedit memoriam M. Ge. Chph. Kreysig . .'; auf dem innern Deckel der Name 'Gottlob Vogt'. 1803 von Prof. Blumenbach geschenkt.

Histor. 202 96 nur geheftete Bl. (10 Lagen, a—k, zu je 5 Doppelblättern; am Anfang der ersten Lage und vor Bl. 79 am Anfang der Lage i fehlen je 2 Bl.) zu 18 : 14 cm, in einer Kapsel die Hs. ist durch Feuchtigkeit sehr beschädigt, sodass im Anfange vieles unlesbar geworden ist rothe Überschriften und Initialen zweite Hälfte des 15 Jahrh.

Dietrich's von Apolda Leben der hl. Elisabeth; niederdeutsche Übersetzung des bei H. Canisius, lect. antiquae (Thesaurus monumentorum . . ed. Basnage IV 1725 S. 114—152) gedruckten Textes (vgl. z. B. Buch VIII 2 bei Canisius 'una ex ancillis eius aequivoca' mit Bl. 81c der Hs. 'orer megede eyn de was geheten equivoca') in 8 Büchern, die auf Bl. 8, 22, 37b, 48, 59, 69b, 80 beginnen.

Der Anfang fehlt, der Text beginnt mit dem Schluss von I 1. Nach Bl. 78 fehlt VII 7—9 Anfang. Am Schluss von VIII 14 heisst es (Bl. 96) '. . wunderwerck . . der ik hiir nu neyne dechtnisse don enkan, sunder eyn . . dat wil ek noch . . scriven'; dann folgt 'Van eyner iuncvrouwen de de was dot unde sunte Ilsebe was se van dode wakende. In deme lande to Vngeren . .': der Schluss fehlt.

Vgl. Theol. 200i.

1853 von Rittmeister Campen geschenkt.

Histor. 203 32 Bl. zu 34 : 21 cm 18 Jahrh.

Akten 'Sachsen-Weimarische veniam aetatis betr.', 1747—55. Auf Bl. 3 Correcturen von G. A. v. Münchhausen; Bl. 6 und 9 Briefe eines Gesandten (an Münchhausen?), M(einingen?) 30 Oct. 1747 und 7 Dec. 1749; Bl. 31 (Münchhausen) an Grafen v. Bunau zu Eisenach, 3 Juli 1755, Concept eines Hannoverschen Geh. Secretärs.

Histor. 203 f etwa 600 Bl. zu 35 : 20 cm 18 Jahrh.

Saxonica. Der Band enthält reiches Material für die Geschichte der Thätigkeit von Georg Melchior Ludolf an den Höfen der Herzoge zu Eisenach, Johann Georg und Johann Wilhelm, 1694—1710.

Hennebergische Sachen: Nr. 3—5 Christian Juncker an Johann Wilhelm Herz. zu Sachsen-Henneberg, Eisenach 11. 10. 1710 (Original), wegen Herausgabe seiner geplanten Henneberg. Historie; mit Druck. 6) Extract Recesses zwischen Chursachsen und S.-Naumburg 14. 9. 1700 betr. Henneberg; ferner 7 und 8) kaiserl. Expectanzbrief für Chursachsen 25. 9. 1573; 9) Vergleich, Torgau 7. 9. 1593; 10) Gutachten G. M. Ludolfs, Concept; 11) Marquard Sebastian Bischof zu Bamberg und Christian Ernst Markgraf zu Brandenburg 1692 an Herzog W. Ernst zu Sachsen-Weimar.

Fischbergische Reluitionssache: 12) Responsum nomine Scabinatus Jenensis von Geh. Rath (N. Ch.) v. Lyncker aufgesetzt, 1700; 14) Species facti; 15) kaiserl. Rescript an Chursachsen 1630 nebst Antwort; 16—20) Schreiben an G. M. Ludolf mit eigenhändigen Unterschriften von Johann Wilhelm Herzog zu Sachsen-Eisenach 1702 und 1707, mit Instructionen für die Verhandlungen wegen Abtretung von Fischberg an Fulda.

Nr. 21—29 Sachsen-Eisenachische Sach betr. die Indemnisation wegen der von Chursachsen beschehenen Einquartierung 1707, Copien mehrerer Schreiben.

Nr. 30—57 Concepte, besonders Actenauszüge, viele verschiedene Sachen betreffend, sämmtlich von G. M. Ludolf's Hand, c. 1696—1711.

Nr. 58—60 Protocoll, die Primogenitur in Eisenach betreffend, 1694 von Ludolf geschrieben, und Notata dazu.

Nr. 61—68 Ceremonialia und Rangsachen: 62) Diarium . ., wie der fürstl. S.-Eisenachische Abgesandte (G. M. Ludolf) in Weissenfels tractiret worden, 1699; 63) Ceremonial bei Churf. Sächsischer Audienz 1694, von Anthon Günther von Schwarzenfels; 64) Ceremoniel für Audienzen beim Kaiser; 66) Brief von Hiob Ludolf an den Herzog, Frankfurt 7. 1. 1701; 67) Hessen-Casselsche Rangordnung 1699.

Nr. 69—73 Trauersachen: 70) Personalia der Fürstin Amelie Herzogin zu Sachsen, 24. 4. 1695; 73) Officium pietatis . . memoriae . . Christinae Julianae, ducis Saxoniae . . 1707 nomine seminarii theologici Guilielmini publice factum a Jo. Jac. Syrbio.

Nr. 74—84 Ehepacten betr.: 74—82) Briefe, Pässe und Instructionen für Ludolf mit eigenhändigen Unterschriften von Johann Wilhelm zu Sachsen und seiner Gemahlin Christine Juliane und von Anthon Ulrich von Braunschweig-Lüneburg, 1698—1703; darin auch über Ansprüche an das Erbe Carl Gustav's, Markgrafen von Baden-Durlach, dessen Frau die Tochter Anton Ulrichs war; mit

(nach N. 76) einem Brief vom Geh. Rath Fischer an L., Gotha 21. 3. 1698. 83) Ursachen, warumb Frau Maria Amalia geb. Marggräfin zu Brandenburg (Gemahlin Moritz Wilhelm's zu Sachsen-Zeitz) . . von dero Churfürstl. mütterl. Erbschaft nicht ausgeschlossen werden kann.

Nr. 87—109 Jenaische Universitätssachen: 87) Brief von J. W. Beier, Jehna 6. 6. 1694, betr. seine Berufung nach Halle, Copie, nebst Copien von Briefen von S. Stryk an Beier, Halle 4., 12. und 15. 6. 1694; 90) Notata aus den Universitätsvisitationsakten von Ludolf's Hand; 91) Decret der Visitationscommission an die Universität Jena, Jena 30. 9. 1679; 92) Auszug eines spätern Visitationsdecrets, von Ludolf's Hand; 93) G. M. Ludolf an Herzog Johann Georg, Jena 10. 1. 1698, Copie: Beschwerde über eine von Studenten ihm zugefügte Beschimpfung; 94) Rector und Professores zu Jena an Johann Georg, Jehna 6. 1. 1698, wegen Studententumults; 95) 'Extractus protocolli von des Hn. Geh. Rath Gerhardts Verrichtung zu Eisenach', betr. Verlegung von Militär nach Jena zur Beseitigung des Tumults; Rektor und Professores an die deputirten Räthe, Gutachten wie den Unruhen gesteuert werden könne, Jena 29. 1. 1698; 96) Die Hofräthe Joh. Bernhard Friese und G. M. Ludolf an Herzog Johann Wilhelm, Jena 28. 1. 1698; 97) Herzog Wilhelm Ernst an Johann Wilhelm, Weimar 14. 11. 1697, wegen Universitätsjurisdiction; 98) Jo. Jac. Syrbius (an Ludolf) Jenae 19. 4. 1709, besonders über Andreas Goepel; 100) Extract Protocolls vom 12. 12. 1702 auf dem Landtag zu Weimar, wie solches von D. Slevogten, JCto, communiciret worden, und ein Rescript, Weimar 9. 1. 1709, betr. theologische Streitigkeiten in Jena; Joh. Fr. Buddeus an den Prorector; Val. E. Löscher, quaestiones circa sententias . . Buddei, an (M.) Förtsch übersendet; 101—109) Schreiben mit eigenhändigen Unterschriften von Johann Wilhelm an L., Eisenach 1704, besonders betr. die Berufung von M. Förtsch nach Jena.

Nr. 110—185 Ludolf's Gesandtschaften betreffend: grossentheils Schreiben und Instructionen Johann Wilhelm's für L. mit eigenh. Unterschriften des Herzogs. Nr. 110—154 Sendung nach Wien betr., besonders Verhandlungen Sachsen-Weimar's und Sachsen-Eisenach's mit dem Kaiser wegen Beitritts zur Allianz gegen Ludwig XIV und Stellung eines Contingents zum kaiserlichen Heere: 111) Entwurf der Allianzpuncte, von Sachsen-Eisenach; 112) Brief des Geh. Raths G. Ch. v. Rappold an Ludolf, Weimar 6. 5. 1702; 113) Schlüssel zu den in den nachfolgenden Schreiben durch Zahlen bezeichneten Namen; 114) Ludolf 'unmassgebliches Project, wie die vorseyende negotiation einzurichten wehre', mit Berechnung der Kosten für den Unterhalt der Regimenter; 117) Entwurf der Allianzpuncte. von S.-Weimar; 118) Schreiben S.-Weimar's an den Kaiser; 119—154) 15 Berichte Ludolf's aus Wien über den Erfolg seiner Verhandlungen, Concepte, und 7 Schreiben des Herzogs Johann Wilhelm an ihn, mit eigenhändigen Unterschriften, März bis Mai 1701; 132) Brief von Joh. S. Heynak an L., 11. 4. 1701. 155) Instruction zum Congress zu Mechterstedt mit denen fürstl. Gothaischen Abgeordneten. Eisenach 13. 4. 1703. 156) Sendung nach Gotha, 24. 12. 1701, wegen der Aufrufung der Reichs-votorum. 157—160) Über Einführung

der Primogenitur: 157) Johann Georg an den Kaiser, Eisenach 13. 5. 1678, und Concepte von 3 andern Briefen desselben; 158—160) Correspondenz zwischen Johann Georg und Johann Wilhelm 1694—95, Copien. 161 und 162) Über Irrungen zwischen Weimar und Eisenach betr. ein zu zahlendes Capital. 163—170) Verhandlungen Ludolfs mit dem Sachsen-Weissenfelsischen Geh. Rath v. Christelli; 166) Baron von Schaesberg (im Namen v. Churpfalz) an den Minister v. Christelli, Düsseldorf 9. 7. 1706, Copie; 167) Brief von v. Christelli an L., Frankfurt 10. 5. 1706. 171) Vollmacht Johann Wilhelm's für den Gesandten G. Ph. Fabricius in Regensburg, Eisenach 6. 3. 1699. 172) Memorial Johann Wilhelms für L. für seine Gesandtschaft nach Weimar, Jena 30. 8. 1699. 173) Sendungen nach Cassel, Eisenach 26. 12. 1701 und 27. 8. 1700; 174) nach Wien zum Kaiser, wegen der Allianz und andrer Puncte, Eisenach 18. 3. 1701; 175) nach Halle zur verw. Herzogin Sophie-Charlotte wegen Schenkung ihres Vermögens, Eisenach 11. 12. 1699; 176) nach Allstedt zu derselben, Eisenach 17. 9. 1704; 177) nach Erfurt zur Conferenz mit Churmainz, Gotha und Weimar, Eisenach 25. 7. 1708; nach Gotha zur Conferenz, Eisenach 17. 7. 1708. 178) Johann Wilhelm verlangt einen Vorschuss von 200 Thalern, Eis. 8. 11. 1706. 179) Sendung nach Gotha, Eis. 7. 3. 1708; 180) nach Erfurt (an L. und C. H. v. Kropf), Eis. 11. 9. 1706; nach Hannover, Eis. 3. 8. 1706 und 181) Wilhelmsthal 29. 7. 1706; Brief eines höheren Hofbeamten J. H. L. an Ludolf, Eisenach 3. 7. 1706; 182) nach ?, 2 Schreiben, Altenkirchen 22. 5. und 17. 7. 1698; 183) nach Gerstungen, betr. Witthumshuldigung, Eis. 19. 10. 1700. 184) Verfügung Johann Wilhelm's betr. Haftentlassung des Geh. Raths Schütz, Eis. 28. 4. 1703. 185) Sendung nach Arnstadt betr. Witthums der Herzogin Augusta Dorothea zu Br.-Lün., Eis. 21. 10. 1704.

Nr. 186—192 Verschiedenes: 186) Protocoll aus einem Ehescheidungsprocess des Hofraths Wildvogel. 187) Ernennung Chr. Wildvogel's zum Geh. Rath des Herzogs Johann Wilhelm, Jehna 31. 12. 1698, Copie. 188) 'Expedienda zu Weimar'. 189) Protocoll Ludolf's über eine Conferenz mit dem Geh. Rath v. Rappolt, Eisenach 20. 11. 1705. 191) Erlaubnis Johann Wilhelm's für G. F. de Herda zu einer Reise nach Italien, Isenaci 11. 4. 1708, Concept Ludolf's. 192) Schreiben aus Dresden, 23. 3. 1708, besonders wegen der Untersuchung gegen Frh. (A. A.) v. Imhoff und Geh. Referendarius (G. E.) Pfingsten (infolge des Altranstädter Friedens).

Nr. 193 Vorschläge zur Beförderung der Justiz, nach 1. 5. 1708; 194) Johann Wilhelm's Rescript zur Beförderung der gerichtlichen Geschäfte, Eisenach 24. 3. 1711, verfasst von Ludolf.

Nr. 195 Zur Kirchenordnung: Schreiben von J. C. Zerbst an seine Amtsbrüder, Eisenach 8. 2. 1698 betr. Conformität in den Amtshandlungen, Copie; Beantwortung der von der Regierung vorgelegten Fragen von Seb. Schram, Eis. 17. 2. 1698, Copie; Brief von F. (?) Kalckberner an einen Superintendenten, Eisenach 28. 7. 1699, mit Vorschlägen, besonders über den Katechismusunterricht; desselben Vorschläge, wie die aus dem Waisenhause entlassenen Kinder bei ihrem Christenthum zu bewahren seien.

Nr. 196 Über Münzwesen: 3 Rescripte Johann Georg's, Eisenach 18. 8. 1689 und 16. 12. 1691, beide von Ludolfs Hand, und eins ohne Datum.

Nr. 197—204 Über Finanzwesen: 197) Wegen Einrichtung des fürstl. Etats und Reglements des Cammerwesens, Jehna 30. 11. 1697, mit Anlage von Ludolfs Hand: Specification der Diener-Besoldungen: 198) Erinnerungen wegen der fürstl. Eisenachischen Rentkammer, Eisenach 6. 7. 1693. 199) Ertrag des Jenaischen Landesanfalls, nach Anschlag von 1575; Ertrag der Herrschaft Tonna 1690—91; 204) Druck: 'Unterricht Vor die Verfertiger der Steuerbahren Güter Verzeichnis', 1690.

Nr. 205 Auszug aus einem Protocoll, Jena 26. 7. 1699, betr. Wohnsitz der verw. Herzogin in Allstedt.

Nr. 206 Beschwerden des Bäckerhandwerks zu Jena: Concept eines Berichts über die Untersuchung der Beschwerden von Ludolf, Jena 23. 8. 1697, nebst Anlagen über Brod- und Kornpreise.

Aus Ludolf's Besitz.

Histor. 204 5 Bl. zu 31 : 20½ cm 16 Jahrh.

'Summarischer Bericht, Wessen sich die . . Fürstliche Rethe . . die schlaiffung . . beider befestigungen Stat Gotha unnd schloss Grimmenstein betreffende, gegen den . . Meinzischen Rethen . . den 11 monatstag Mey . . mundtlich ercleret . .', Regenspurg 12. 5. (15)67. Dieser Bericht ist bei Ortloff, Gesch. d. Grumbachischen Händel IV (1870) S. 177 nicht erwähnt.

1784 aus der Bibliothek G. W. Zapf's in Augsburg erkauft.

Histor. 205 10 Bl. in fol. gebunden 1752

G. A. v. Münchhausen, 5 Schreiben an den Prinzen Wilhelm zu Sachsen-Gotha und 1 an den Reichshofrath Frh. v. Forster betr. des Prinzen Bewerbung um die Stelle eines Gouverneurs von Philippsburg; Hannover, Juni—Oct. 1752, gleichzeitige Reinschriften. Dabei (Bl. 4 und 9) Burch. Chr. v. Behr, hannov. Gesandter in Regensburg, an Münchhausen in derselben Angelegenheit, 2 Originalschreiben, 20 Juli und 19 Oct. 1752.

Histor. 206 10 Bl. in fol. um 1757

Gutachten über einige politische Schriften über den siebenjährigen Krieg, um 1756/7. Bl. 5 trägt die Überschrift (von G. A. v. Münchhausen's Hand): 'Ob der Kaiser an Gotha die Anschlagung der Avocataria auftragen und ihn dazu nöthigen könne'.

Histor. 207 20 Seiten in fol. 18 Jahrh.

'Nachricht von einen 1525 bey Gelegenheit der Münzerischen Unruhen zu Ohrdruf entstandenen Aufruhr und der zugleich erfolgten Bestellung des ersten evang. Predigers Philipp Knaps, wie solche in einen alten Stadtbuche enthalten ist'; S. 15—18 sind gedruckt aus einem 'alten Copialbuch' in der Sammlung versch. Nachrichten . . des Kirchen- und Schulenstaates im Hzth. Gotha III. 10. Stück (1762) S. 53/4.

Histor. 209 15 Bl. zu 34 : 21 cm Mitte des 18 Jahrh.

'Schwarzburgica'.

Bl. 1 Promemoria, dass Rudolstadt nebst Saalfeld und Könitz ein böhmisches Lehen und nicht an Sachsen cedirt sei; mit Belegen. Bl. 12 Drei Schreiben von G. A. v. Münchhausen (Concepte seines Schreibers): an den Fürsten zu Schwarzburg-R., und an den Geh. Rath v. Hertenberg in Rudolstadt, 1750—1752.

Histor. 209i Druck

Ludovici Petri Giovanni (= Joh. Pet. v. Ludewig) Germaniae principis liber VI de notitia provinciarum Brunsvicensium in usum auditorii Koeleriani in Academia Georgia-Augusta separatim excusus. Auf den durchschossenen Blättern viele sachliche, im Jahre 1741 geschriebene Nachträge.

1829 aus dem Nachlasse des Prof. Fr. Boehmer in Göttingen.

Histor. 209m 4 Bände zu 31 : 19 cm zweite Hälfte des 17 Jahrh.

Alphabetisches Verzeichnis der Städte, Dörfer, Flecken, Ämter, Schlösser und adeligen Sitze in Niedersachsen. Jedem Namen (Adelebsen, Adensen, Aeylum, Ahlden u. s. w.) sind reiche geographische und historische Notizen beigefügt, die oft einen völlig chronikartigen Character annehmen. Die Sammlung ist unvollständig; erhalten ist Bd. I (LXIX + 312 Seiten): A—B; Bd. II (S. 313—720): C—Ellensen; Bd. III (S. 721—1104): Elbingerode —Heimburg; Bd. V (S. 1441—1896): Liechtenstein—Sarstede. Am Ende eines jeden Bandes von anderer Hand ein alphabetisches Register.

Dem Verzeichnis der Städte etc., das in Bd. I S. 16 ohne Überschrift beginnt, geht voran S. I—XII ein Verzeichnis der römischen, byzantinischen und deutschen Kaiser, von Alexander Severus (vorn jedenfalls unvollständig) bis Leopold I, S. XII—XXVI ein Verzeichnis der Päpste (bis Clemens IX); ferner S. XXVII—LXIX 'Dess hochfürstl. Hauses Braunschweig und Lüneburg innerhalb 1000 Jahren aufgewachsener und bis an gegenwertige Zeit reichender Stammbaum', und S. 1—16 'Erklährung des hochfürstl. Braunschweigischen Lüneburgischen Wappens'.

Der Papstcatalog führt auf die Jahre 1667—1669 als Zeit der Abfassung. Etwa um dieselbe Zeit scheinen, wie sich aus den erwähnten historischen Ereignissen ergiebt, auch die übrigen in der Hs. enthaltenen Stücke entstanden zu sein. Alle Bände sind durchschossen, doch finden sich nur ganz vereinzelt Nachträge von späterer Hand.

Aus dem Nachlasse des Justizrathes v. d. Knesebeck 1868 in die Bibliothek gelangt.

Histor. 210 4 Bl. in fol. 1733

Gutachten betr. die Wiederherstellung der Verfassung des Niedersächsischen Kreises, gerichtet an Georg II von England-Hannover; 29 März 1733. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl von ihm verfasst.

Histor. 210i 507 gezählte Bl. zu 31½ : 19½ cm 1623

Aktenstücke von den niedersächsischen Kreistagen zu Gardelegen und (von Bl. 242 ab) Lüneburg, Mai—Juli 1623.

Die in dieser Sammlung vereinigten Schriftstücke, welche sich dem Zwecke jener beiden Versammlungen entsprechend durchweg auf die Frage beziehen, wie sich der niedersächsische Kreis in dem ausgebrochenen Kriege zu der Liga, bezw. zu Christian von Halberstadt stellen solle, sind von der grössten Reichhaltigkeit. Ausser kurzen Protocollen (Bl. 214—239 Gardelegen, 242—269 Lüneburg) finden sich als Beilagen Memorialia, Instructionen und Credentialbriefe für die Gesandten, Schreiben des Kreises sowie eine grosse Anzahl von Schreiben fürstlicher und anderer hochgestellter Persönlichkeiten: so besonders von Kaiser Ferdinand II; den Herzögen zu Braunschweig-Lüneburg Friedrich Ulrich, Christian von Halberstadt, Otto, Georg und Bischof Christian von Minden; von Christian IV von Dänemark; den Kurfürsten Johann Georg von Sachsen und Georg Wilhelm von Brandenburg; von Christian Wilhelm, Administrator von Magdeburg; Landgraf Moritz von Hessen, Markgraf Christian von Brandenburg, den Pfalzgrafen bei Rhein Johann und Georg Wilhelm; Herzog Friedrich von Sachsen-Altenburg; Joh. Tzerklas Graf v. Tilly.

Die Sammlung ist ausgenutzt von W. Havemann, Die niedersächs. Kreistage zu Gardelegen und Lüneburg im Jahre 1623 (Archiv des histor. Vereins f. Niedersachsen N. F. 1846 S. 275 ff. und 1847 S. 1 ff.), woselbst in den Anlagen auch eine Reihe der Aktenstücke abgedruckt ist.

Da die Stücke der Hs., welche auf die Bremischen Gesandtschaften in Gardelegen und Lüneburg Bezug haben, Originale sind und des Erzbischofs Johann Friedrich eigenhändige Unterschrift tragen (Bl. V Credentialbrief für Jac. von Goehren und Dr. Joh. Luening für den Kreistag in Braunschweig, 7 Febr. 1624; Bl. VI Instruction für dieselben zum Kreistag in Gardelegen 7 Mai 1623; Bl. 279 Instruction für v. Goehren, Dr. Luening und Levin v. Marschalk zum Kreistag in Lüneburg, 15 Juni 1623; ausserdem noch Bl. 404 bis 406), so hat schon Havemann die Vermuthung ausgesprochen, dass die Hs. ursprünglich dem erzbischöflichen Archive zu Bremen einverleibt gewesen sei.

1773 in Hamburg aus dem Nachlasse von J. H. Rassow ersteigert.

Histor. 211 34 Bl. zu 33½ : 20 cm 17 Jahrh.

In den Namen der Ungedelden Hilligen drevoldicheit hebbe ick Eine Kroniken van geschaffen der Städe Lübeck, Hamborg, Lüneborg und des Rickes tho Dennemarken und dess Landes tho Holsten von my Cord vam Hagen tho hope brocht a. 1543. Anfang: Vor der Gebordt unsers Saligmakers 47 Jahr. In düssen vor schreven Jahren do weren tho den Romischen Ricke . . Die Chronik (eine andere Hs. siehe bei Bodemann, Hss. . . zu Hannover XXIII 901) ist unvollständig; sie bricht auf der Mitte von Bl. 34b in der Darstellung von Ereignissen des Jahres 1031 mit den Worten 'in de twe Wikbilde slogen alle de' ab.

Histor. 212 180 Bl. zu 21 : 17 cm mit leeren Blättern durchschossen 18 Jahrh.

(Sim. Fr. Hahn). Von dem Ursprung, Anwachs und mancherley Abtheylungen wie auch von dem jetzigem Zustand des Braunschweigisch-Lüneburgischen Hauses; zwischen 1716 und 1726. Das ganze ist Bl. 1 als 'erste Abtheilung' bezeichnet und schliesst sich offenbar an die Darstellung an, die Lud. Pet. Giovanni (v. Ludewig) im 1 Cap. des VI Buches seiner Germania princeps gegeben hat. Der Name des Verfassers steht nur auf dem Titel des Einbands. Doch wird Hahn's Autorschaft ziemlich zweifellos auch durch die grosse Ähnlichkeit dieses Werkes mit den Ausführungen Hahn's im Cod. histor. 217 Bl. 42—65.

Gehörte einst Carl Gesenius; kam 1845 in die Bibliothek.

Histor. 213 493 Bl. zu $32^1/_2 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Entwurf der höchstbeglückten Ausbreitung . . der . . Häuser Braunschweig-Este. in 10 Stammtafeln (Bl. 2—15), nebst einem kurtzen Auszug (Bl. 16—493) der merckwürdigsten Braunschweigischen, Lombardischen, imgleichen neuern Englischen und anderer Europäischen Geschichten . . vorgestellet von Conr. Berth. Behrens. Königl. Gross-Britann. Medico (in Hildesheim). Dritter und letzter Aufsatz. Anno 1729.'

Dieser Titel ist gedruckt, das Werk selbst geschrieben. Schon im Jahre 1723 hat Behrens (Deutsche Acta Eruditorum 85, S. 827 ff.) von einer an 10 Stammtafeln angeschlossenen, aber nicht gedruckten Braunschweigisch-Estischen Historia Mittheilung gemacht. Die Ausführungen in unserer Hs., welche etwa vom Anfang der 20er Jahre an sehr ins Einzelne gehn und fast einen chronikartigen Charakter annehmen, erstrecken sich bis zum Jahre 1731; ausserdem macht das Werk, wie es in ihr vorliegt, einen durchaus einheitlichen und in sich abgeschlossenen Eindruck. Der gedruckte Titel mit der Bemerkung 'Dritter und letzter Aufsatz. Anno 1729' bezieht sich also ursprünglich wohl nur auf einen Theil oder eine andere Fassung der vorliegenden Arbeit.

Auf dem Vorsetzblatt von anderer Hand einige Nachrichten über den Verfasser. Vgl. Histor. 235.

Histor. 213a 36 Bl. zu $40^1/_2 : 32$ cm 18 Jahrh.

'Virtus Brunsvica et Luneburgica vel serenissimae et antiquissimae Brunovicae et Luneburgae ab imperatoribus, regibus et electoribus ortae insignia, vulgo Schild und Helm, das ist Erklärung des hochfürstl. Hauses Braunschweig und Lüneb. uhralten Stamm-Wapens, aus vielen briefflichen Uhrkunden theils auch offnen Büchern . . zusammengetragen von Jacobo Korn, Cantore zur Neustadt am Rübenberge'. Bl. 1b Dedication des Verfassers an Ludoph Hugo, hochfürstl. Osnabrug. Braunschw. Lüneb. Geh. Rath und Vicecantzler (von 1677—1704). Eine andere Hs. siehe bei Bodemann, Handschriften . . zu Hannover XXIII 42.

Beigeheftet sind eine Reihe meist gedruckter Stammbäume des welfischen Hauses.

Histor. 214 12 Bl. in fol. 1750

Historische Bemerkungen zu den im Jagdschlosse Goehrde befindlichen Porträts fürstlicher Persönlichkeiten: Bl. 1—9 von Chr. Ludw. Scheidt mit einigen Zusätzen J. D. Köhler's; Bl. 11—12 von J. D. Köhler. Bl. 10 Schreiben J. D. Köhler's, mit dem dieser Bl. 1—9 (an Münchhausen?) zurücksendet, Göttingen 19 Aug. 1750. Alles Originale.

Histor. 215 19 Seiten in fol. 1750

Progymnasma de merito Ottonis primi ducis Brunsvicensis et Luneburg. in Fridericum II imperat. ob recusatam imperatoris Romani dignitatem sibi a papa Gregorio IX delatam, quo praelectionum historicarum in alma Georgia Augusta per semestre aestivum a se instituendarum rationem indicat Jo. Tob. Koeler, 1750. Koehler hielt schon vor Erlangung der Magisterwürde seit 1750 Vorlesungen an der Göttinger Universität.

Histor. 216 3 Bl. in fol. 18 Jahrh. 'Das Recht der Welfen (auf Bayern). Ein politischer Versuch'. Nach 1779.

Histor. 217 201 Bl. verschiedenen Formats in fol. gebunden 18 Jahrh.

Erlasse, Gutachten und Briefe betr. die Herausgabe der 'Origines Guelphicae' besonders von 1717—1752; meist im Original oder in sauberer Reinschrift. Die Arbeit an den Origines wurde von Leibniz begonnen, dann der Reihe nach von Eckhart, Hahn und Gruber weitergeführt und schliesslich von Scheidt vollendet.

Bl. 2, 5, 7 und 14 königliche Erlasse, die datirten von 1717. Bl. 3 Hannov. Regierung an die Regierung in Gotha (3 Apr. 1718) und Bl. 4 Auszug aus einem Briefe (Ernst Salom.) Cyprian's in Gotha (28 März 1718), über einen Gothaer Codex der Capitulare des Erzbischofs Willegis. Bl. 12 (und wahrscheinlich Bl. 13) Auszug aus einem Briefe von Leibniz, Wien 4 Aug. 1713. Bl. 17 Schreiben, Hann. 31 Dec. 1717 (von Eckhart?). Bl. 18—27 (= Bl. 28—35) Kupferstecher Nicol. Seeländer an G. A. v. Münchhausen mit interessanten Einzelheiten über die Geschichte und den Fortgang des Werks, Hann. 6 Juli 1729; Bl. 39—40 desgleichen ohne Datum. Bl. 38 Stemma Guelficum integrum. Bl. 42—65 S. Fr. Hahnii Annotata ad Giovanni (= J. P. v. Ludewig) Germaniam principem eiusque Tom. 11 de gente Brunsvicensi (unvollständig; sehr ähnlich den Ausführungen in Cod. histor. 212). Bl. 66—100 S. Fr. Hahn an die Hann. Regierung über Leibnizens Arbeiten, mit Nachträgen und Berichtigungen zu denselben, Hann. 17 Sept. 1725.

Bl. 102, 106, 107, 115, 116, 122, 124 (dabei Bl. 123 Bemerkungen von Senckenberg), 126, 151, 182, 198 Originalschreiben Chr. L. Scheidt's an Münchhausen, von 1749—1752; Bl. 103, 109, 111, 113, 118, 120, 127, 129, 131 desgleichen von H. Chr. v. Senckenberg, Wien 1749; Bl. 133—136 desgl. von J. D. Koeler, Göttingen 9 Apr. 1750; Bl. 136 (von D. G. Strube). Dieselben handeln besonders über das Bl. 137—142 (= Bl. 143—150) enthaltene Stück 'Kurzgefasste Bedencken über den Entwurf der Genealogiae Guelficae'

(von H. Chr. v. Senckenberg; vgl. Bl. 138 §. 12 mit Bl. 113b). Bl. 153—170 J. D. Gruber, Umständlicher Bericht von der gegenwärtigen Beschaffenheit der angefangenen Historie des Durchl. Hauses Braunschw.-Lüneburg; wohl 1730 verfasst. Bl. 171—177 (Chr. L. Scheidt), Kurtze Erzehlung dererjenigen Gründe, worauf man die Origines Guelficas bisshero gebauet hat; Bl. 178—181 J. D. Koehler's Bemerkungen dagegen; Bl. 183—197 Scheidt's Entgegnung (15 Jan. 1749) mit abermaligen Gegenbemerkungen Koeler's.

Die Schriftstücke stammen aus dem Besitze Münchhausen's (Bemerkungen von seiner Hand Bl. 1, 4, 12).

Histor. 218 42 Bl. in fol. 1748—1749

Originalschreiben aus den Jahren 1748 und 1749, durchweg an G. A. v. Münchhausen gerichtet und die Frage betreffend, welchem Herzog Heinrich zu Lüneburg die Stiftung des silbernen Schiffes in der Kapelle Unser Lieben Frauen zu Alt-Oetting in Bayern zuzuschreiben sei: Bl. 2 Ldw. Dietr. Hugo, Gesandter in Regensburg, 20 Juni 1748; Bl. 5 (D. G. Strube) ohne Datum; Bl. 6 und 8 (J. L. L.) Gebhardi, Lüneburg 19 Juni 1748 und ohne Datum; Bl. 12 und 20 C. L. Scheidt, Hannover 29 Aug. und 16 Apr. 1749; Bl. 13 (P. G.) Werlhof, 3 Sept. 1749; Bl. 14, 24, 36, 37, 39 (Ch. L.) Bilderbeck, Celle, Juni—Aug. 1748; Bl. 17 Notiz Münchhausen's; Bl. 18 (H. C.) v. Senckenberg, Wien 28 Jan. 1748; Bl. 26 (an Bilderbeck), 28 und 34 Landrath (Friedr. Wilh.?) v. Estorff. Voran gehn Bl. 1a und 1b in Tinte und blauer Tusche ausgeführte Zeichnungen des Schiffes, die völlig übereinstimmen mit den Kupferstichen hinter J. D. Köhler's '. . Nutz der Wappenkenntnüss in der Untersuchung . . was für einem Herzog Heinrich zu L. das . . silberne Schiff zuzueignen sey?' Göttingen 1749.

Histor. 219 13 Seiten in fol. 18 Jahrh. De iure senii in domo augustiss. Brunsv.-Luneburgensi; deutsche Excerpte. Nach 1727.

Histor. 220 173 gezählte, nur zum Theil beschriebene Blätter zu 19½ : 15 cm 1591—1611 gepresster Lederband, vorn mit den Buchstaben G(eorgius) D(ux) B(runsv.) et L(uneb.)

Stammbuch des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg (1582—1641), sechsten Sohnes Herzog Wilhelm's von Celle. Von den Eintragungen (1591—1611) fällt ein grosser Theil in die Zeit, die Herzog Georg Studien halber in Jena verbrachte (1591 bis 1596). Viele Einzeichner haben ihren Wahlspruch oder ihr in bunten Farben ausgeführtes Wappen, einige haben Bilder beigefügt. Eingeschrieben haben sich folgende Personen:

Bl. 1 Christian IV von Dänemark und Norwegen, 1597. Bl. 2 Heinrich Julius von Br.-Lüneb., 1597. Bl. 2b Sophia Curfürstin zu Sachsen, Wittwe, 1596. Bl. 4 Friedrich Wilhelm (I) von Sachsen (-Altenburg), Administrator von Kursachsen, Vinariae 7 Apr. 1592; ferner die Herzöge Johann Casimir, Johann (von Weimar) und Johann Ernst von Sachsen, 1592. Dazu Bl. 3b sächsisches Wappen. Bl. 5b Herzogin Hedwig von Br.-Lüneb., geb. Markgräfin von Brandenburg,

Wittwe. Bl. 6 Elisabeth von Br.-Lüneb., geb. Princessin von Dänemark, 1592. Bl. 6b—9b Haus Brandenburg: Bl. 6b Markgräfinnen Anna (Gemahlin Johann Sigismund's) 1596, Maria 1596 und Anna Katharina (Gemahlin Christian's IV von Dänemark) 1597; Bl. 7 Christian Wilhelm Erzbisch. v. Magdeburg 1598; Bl. 7b August und Albert 1597, Bl. 9 Johann Georg postulirter Administrator von Strassburg 1595, Bl. 9b Joachim und Ernst 1598 (sämmtlich Söhne Joachim Friedrich's); Bl. 9b Friedrich (Sohn des Kurf. Johann Georg) 1598. Bl. 10b—13 Braunschweig-Lüneburg: Bl. 10b Dorothea 1592 mit Wappen; Bl. 11 Elisabeth, Gräfin von Hohenlohe-Langenburg, 1592 mit Wappen; Bl. 12 Johann Friedrich, Wilhelm, Christoph (Söhne Otto's des Jüngeren) 1592; Bl. 13 Julius August 1596. Bl. 16 Joannes Adolphus Dux Holsatiae 1599. Bl. 17b Johann Friedrich Hzg. v. Württemberg 1605. Bl. 18 Mauritius (Hessen-Cassel?) und Ludwig der Jüngere (V von Hessen-Darmstadt?) 1596. Bl. 19b Pfalzgraf Carl (v. Birkenfeld), 1592 mit Wappen. Bl. 20 Hzg. Christian von Holstein, 1594 mit Wappen; Bl. 21 Ernst von Holstein 1596. Bl. 22 Wolfgang Wilhelm Pfalzgr. bei Rhein 1596. Bl. 22b Markgrafen Christian und Joachim Ernst (Söhne von Kurf. Johann Georg) von Brandenburg 1598. Bl. 23 Hzg. Alexander zu Schleswig-Holstein 1598. Bl. 24 Christoff Hz. zu Br.-Lüneb. 1596. Bl. 34 Ernst von Br.-Lüneb. 1592. Bl. 35 Christian, August, Friedrich, Magnus und Johannes von Br.-Lüneb., alle 1592. Bl. 35b Bernhard v. Anhalt 1593. Bl. 36 Anna Ursula, 37 Margaretha, 38 Maria, geborene Herzoginnen von Br.-Lüneb. 1592. Bl. 39b Wilhelm Graf zu Schwarzburg-Sondershausen 1593. Bl. 40 Clara Gräfin zu Schwarzburg, geb. Herzogin von Br.-Lüneb. 1593. Bl. 40b Maria von Sachsen(-Weimar), Äbtissin von Quedlinburg 1605. Bl. 41 Hans Adolf Hzg. v. Schleswig-Holstein (-Gottorp), 1599 mit Wappen. Bl. 41 Hzg. Julius Ernst von Br.-Lüneburg (Dannenberg) und Bl. 42 sein Bruder Franz 1595. Bl. 43 Landgraf Philipp von Hessen (-Darmstadt) 1598. Bl. 44 Sophia Fürstin zu Henneberg, geb. Herzogin zu Br.-Lüneb., 1611. Bl. 61b Markgr. Georg Friedrich von Brandenburg (Anspach-Baireuth) und Bl. 62 seine Gemahlin Sophia, geb. Herzogin von Br.-Lüneburg, nebst ihrer Schwester Sibylle, 1598. Bl. 62b Hzg. Johann (der Jüngere) von Schleswig-Holstein (Sonderburg) und seine Gemahlin Agnes Hedwig, geb. Fürstin zu Anhalt, nebst (Bl. 63) ihren Töchtern Maria, Anna, Sophia und Margarethe, 1599. Bl. 64b Maria Landgräfin zu Hessen, Wittwe, 1606 mit Wappen.

Bl. 69 Adam Wentzel Herzog zu Tessen 1592. Bl. 70 Graf Joach. Andr. Schlik, Jena 1591 mit Wappen. Bl. 71 Graf Reinprecht v. Polhaim, Herr auf Lichtenegg, mit Wappen; Bl. 71b Gottfried, Bl. 72 Gundaccarus, Bl. 75 (mit Wappen) Maximilian v. Polhaim: alle Jena 1592. Bl. 72b Philipp Georg Graf Solms, Jena 1593 mit Wappen. Bl. 73 Casp. v. Windischgrätz, Jena 1592 mit Wappen. Bl. 73b Johann Ernst Graf Solms, 1606 mit Wappen. Bl. 74 Henricus Ruthenus (Reuss) v. Plauen, Jena 1592 mit Wappen. (Bl. 75 siehe nach Bl. 72). Bl. 76 Georg Rudolf Graf zu Gleichen 1592. Bl. 77 Burchart Schenck v. Tautenburg 1592. Bl. 78 Ludw. Freiherr v. Königsberg zu Pernstein und Sebenstein, Jena 1592 mit Wappen; dazu Bl. 77b zwei kämpfende Reiter, davon einer ungarischer

Magnat. Bl. 79b Friedrich (Jena 1593) und Albrecht Otto (1596), Grafen Solms. Bl. 80 Friedrich Frh. v. Polhaim und Wartenburg, Jena 1593 mit Wappen. Bl. 82 Joh. Heinr. Frh. v. Dietrichstein, 1592 mit Wappen. Bl. 83 Jacob Beck, Joach. v. Bülow, Mor. Gióe 1597. Bl. 83b Frid. Rosecrantz 1597. Bl. 85 Otto Graf zu Mansfelt 1595. Bl. 87 Peter von Schwanbergk, Halle 1596. Bl. 88 Wappen (gekreuzte Scepter, schreitende Hirsche) 1598; der untergeschriebene Name ist jetzt verwischt. Bl. 89 Joh. Adam und Bl. 89b Hans Albrecht v. Wolfstein, 1596. Bl. 98 Sam. Lasky, Halle 1596. Bl. 99b Adam, Bl. 100 Wedigo Reimar Ganz Edle zu Putlitz 1598. Bl. 117 Dietrich, Johann Casimir, Görg Dieterich und Johann Ditterich Weyer (Weier) 1596. Bl. 118 Joach. v. Staffhorst, 1592 mit Wappen. Bl. 119b Christ. Munndt, Heinr. Jul. v. Marnholdt, Erick Luehe 1600. Bl. 121 Herm. Clamor v. Mandelslo, Celle 1605. Bl. 122 Wilh. Hogreffe, Celle 1605. Bl. 124 Ernst Ditterich v. Starschedel 1592. Bl. 125 Arnold v. Reyger, Jena 1595 mit Wappen. Bl. 126 Henr. v. Leipzigk, Spandovii 1598. Bl. 131 Heinr. v. Goltz, Jena 1593 mit Wappen; dabei Bl. 130b ein Ritter. Bl. 132 Volrat v. Walldorff, Jena 1593 mit Wappen. Bl. 134 Eberh. v. Bothmer, Jena 1594 mit Wappen. Bl. 148 Georg Senitz von Rudelsdorff, Jena 1592 mit Wappen. Bl. 149 Melch. v. Gelhorn, Jena 1592 mit Wappen. Bl. 150 Egid. v. Blankensehe, Jena 1593 mit Wappen (Bl. 149b Herr und Dame). Bl. 151 Andr. Dietr. v. Schleinitz zu Sehrhausen, Jena 1594 mit Wappen. Bl. 153 Theodoricus a Schulenburgk, Jena 1594 mit Wappen; vorher Bl. 152b Zeichnung eines eleganten Schlittens. Bl. 153b Fabian v. Kottwitz, Jena 1594 mit Wappen; dazu Bl. 154 ein Reiter, der einen andern vom Pferde schiesst. Bl. 158b Federzeichnung: geharnischter Ritter zu Pferde. Bl. 160 Christoph v. Loss, mit Wappen (die Hälfte abgerissen), Bl. 160d Zeichnung eines reichgekleideten Paares (der Name ist mit der unteren Hälfte abgerissen); Bl. 161 Nicol. v. Loss. dabei Zeichnung von vier musicirenden Männern: alles Jena 1594. Bl. 161b Adam v. Senitz, Jena 1595 mit Wappen. Bl. 173 (auf dem Hinterdeckel) Farbige Darstellung des 'Miles Christianus'.

Aus der Bibliothek Joach. Heinr. v. Bülow's.

Histor. 221 16 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Dan. (Erasm.) v. Huldeberg, kurbraunschw.-lüneb. Geh. Legationsrath in Wien, Berichte an Kurf. Georg Ludwig betr. dessen Belehnung mit der Kur und dem Erzschatzmeisteramte: Bl. 1—6 vom 12 Apr., Bl. 7—15 vom 9 Apr., Bl. 16 Postscriptum vom 12 Apr. 1710. Reinschriften.

Hist. 223—225 in fol. Gutachten zur Geschichte Braunschweig-Lüneburgs aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl sämmtlich von diesem verfasst. **no. 223** (7 Bl.) Über Streitigkeiten wegen 'Benennung und Rangirung der hohen Mitbelehnten' bei Lehens-Empfängnissen über das Hzth. Braunschweig-Lüneb., 17 Mai 1732. **no. 224** (2 Bl.) Über Ansprüche und Rechte der Harburger Linie, 30 Mai 1732. **no. 225** (2 Bl.) Gegen die von Leibniz in einer Druckschrift ausgesprochene Meinung, 'dass weder Chur-Braunschweig

noch Herzoglich-Braunschweig jemals prätendirt Churlande zu besitzen', 20 Jul. 1737.

Histor. 226 128 Bl. verschiedener Grösse, in fol. gebunden 18 Jahrh.

Bl. 1—49 Fünfzehn Gutachten an Georg II betr. die Succession in Ostfriesland und die darüber zwischen Hannover und Dänemark zu treffenden Abmachungen, März 1738—März 1739: wohl sämmtlich von J. D. Gruber. Dabei Bl. 5 Rescript Georg's II an die Regierung in Hannover, Kensington $\frac{21. \text{ Juli}}{1. \text{ Aug.}}$ 1738, Abschrift Gruber's. Vgl. Histor. 479.

Bl. 50 Gutachten der Marburger Juristenfacultät in Sachen Dänemarks gegen Schleswig-Holstein betr. Verleihung der Hamburger Domprobstei, Nov. 1740. Bl. 55 Nachricht von der Beschaffenheit .. der Foderungen des jüngern Hollstein-Gottorffischen Hauses an die Krone Dännemarck .. Bl. 68 (J. D. Gruber), Gutachten betr. Besetzung des Bisthums Lübeck, 1741.

Bl. 70 (J. D. Gruber), Gutachten betr. eine für die Herrschaft Jever an die Kinder der Herzogin Magdalena Augusta zu Sachsen-Gotha zu zahlende Summe, 1743.

Bl. 74—128 Holsatica, besonders über die Succession von Holstein-Ploen in den Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst sowie die Rückzahlung von Dotalgeldern der Fürstin Dorothee Johannette zu Nassau-Dillenburg an Holstein-Ploen. Darunter Bl. 76, 84, 86, 88, 92 fünf Originalbriefe des Herzogs Friedrich Carl von Holstein-Ploen an G. A. v. Münchhausen, 20 Febr.—11 Juni 1751, und Bl. 79 und 82 zwei Antwortschreiben Münchhausen's, 25 Febr. und 3 März 1751. Bl. 94 Kurzes Gutachten von D. G. Strube, 15 Juni 1751.

Histor. 226e 23 Bl. in fol. 1741—1743

4 Gutachten über die Berechtigung von Kursachsen zu etwaiger Succession in Braunschweig-Lüneburg, 1741—1743, darunter Bl. 3—6 (18. 3. 1741) und 9—22 eigenhändige Entwürfe von J. D. Gruber. Bl. 1 Die Hannoversche Regierung an Gruber, Aufforderung zur Erstattung eines Gutachtens, 15. 3. 1741, Original.

Histor. 226i 5 Bl. in fol. 18 Jahrh. Vier Gutachten betr. die Succession des Hauses Hannover im Herzogthum Modena. darunter Bl. 1 Original von J. D. Gruber, Bl. 2 und 3 von Chr. L. Scheidt vom 11 Juli und 18 Jan. 1752.

Histor. 227 7 Bl. in fol. 18 Jahrh.

(Chr. Ludw.) Scheidt, Über Urkunden der Herzogin Agnes, Gemahlin Hz. Heinrich's I von Braunschweig. Abschrift eines Schreibens, Hannover 20. 3. 1752, an jemand (wohl J. D. Koeler), dessen 'gelährter Sohn' in Beziehung auf ähnliche Studien erwähnt wird. Dabei (Bl. 7) Abschrift einer Urkunde aus dem Stiftsarchiv von S. Blasii in Braunschweig 'Agnes dei Gratia . . capitulo eccl. S. Blasii . . Constitutus in praesentia . . Datum Embeke . . Misericordia domini (1323)'.

Histor. 228 29 Seiten in fol. 1750

3 Gutachten über die Frage, 'woher es gekommen, dass . . die Königliche und Churfürstl. Linie (Braunschweig-Lüneb.) als die jüngste dennoch in dem Besitz der abgetheilten Lande vor der ältern hochfürstl. Wolffenbüttelischen Linie einen Vorzug und zwo Portiones darinn erhalten habe'. Darunter eigenhändig S. 1—11 von J. D. Koeler, Gött. 27 Aug. 1750; S. 15—29 von Chr. Ludw. Scheidt.

Histor. 229 37 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Zur Geschlechtsgeschichte des Welfischen Hauses.

Bl. 1—25 Schreiben und Gutachten über die Abstammung der Gemahlin des Herzogs Magnus Torquatus; davon Bl. 1—6 vier eigenhändige Schreiben von Chr. L. Scheidt, Hannover 8 Febr.—29 März 1749; Bl. 7—10, 22—23 (über die Herkunft Hanno's von Sangerhausen), 24—25 eigenhändig von J. D. Koeler.

Bl. 26—37 Consulent (Jo. Ge.) v. Schelhorn in Memmingen an den Reichshofrath Freiherrn v. Senckenberg, über verschiedene Punkte der welfischen Geschlechtsgeschichte, 19 Nov. 1764. Abschrift.

Histor. 230 9 Bl. in fol. nach 1722 Species facti betr. die Bedenken der Herzogin von Ahlden gegen die Höhe der von ihrer Mutter Herzogin Eleonore von Braunschweig-Lüneburg († 1722) testamentarisch festgesetzten Donationen.

Histor. 231 4 Bl. in fol. 18 Jahrh. Extractus des Hertzogl. Nachlass-Inventarii p. 71—84, begreiffend einige von der hochseligen . . Hertzogin (Eleonore † 1722) zu Br.-Lüneburg . . geschehene Donationes . . und darüber sprechende Obligationen.

Histor. 232 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 Graf Mor. v. Welling, schwedischer Statthalter in Stade, an Kurfürst Georg Ludwig betr. 'das intendirte Neutralitäts Werck sowohl hiessiger als der Hochfürstl. Mecklenburgischen Lande', 13 Apr. 1712. Bl. 3 Georg Ludwig an den Bischof zu Lübeck und Administrator in Holstein, Antwort auf ein Gesuch desselben um Hülfe, Hannov. 26 Mai 1713. Abschriften.

Histor. 233 2 Bl. in fol. nach 1765 Bl. 1 Des höchstseligsten Königes Georg I a. 1714 von Hannover nach London mitgenommene Suite. Bl. 2 Verzeichnis eines mit Georg I nach England gegangenen Hannoverschen Beamten über seine a. 1714 bis 1765 zum Theil mit Georg I und II unternommenen Reisen nach Deutschland, besonders nach der Göhrde und Pyrmont.

Histor. 234 3 Bl. in fol. 18 Jahrh. Das Oberappellationsgericht zu Celle an Georg I, 30 Dec. 1716: Gratulation zum Jahreswechsel und Bitte um Beseitigung der 'den starcken Lauff der Justiz hemmenden Obstacula'. Abschrift.

Histor. 235 113 Seiten zu 24 : 18½ cm 18 Jahrh. von mehreren Händen geschrieben

'Die immer beständige Grossmühtigkeit des Durchl. Braun-

schweig-L. Hausses. Bey dessen gloriosester Erhebung auff dem Königl. Gross Britannischen Thron in . . Glückwünschung entworffen'. Als Verf. nennt sich S. 106 Conr. Berthold Behrens (vgl. Histor. 213). Aus der Bibliothek Joach. Heinr. v. Bülow's.

Histor. 236 4 Bl. in fol. 18 Jahrh. Bl. 1 Georg I von England-Hannover an August Wilhelm Hz. zu Braunschweig (übersendet ein Exemplar seines Testamentes), St. James $\frac{1}{2}\frac{3}{4}$ Apr. 1722. Bl. 2b August Wilhelm's Antwort nebst Depositionsschein (Bl. 3b), Wolfenbüttel 13 Oct. 1722. Abschriften.

Histor. 237 18 Bl. zu $24\frac{1}{2} : 18$ cm 19 Jahrh.

'Kurtzer Entwurff was auf Ihro Königl. Majestät (Georg I) von Gross Britannien d. 7 Oct. 1723 nach Berlin von Herrenhausen ab angetretenen Reise Merckwürdiges vorgefallen'. Schilderung besonders des Aufenthaltes in Berlin mit manchen interessanten Einzelheiten; verfasst 1723 von einem Theilnehmer der Reise. Ein ganz ähnlicher Bericht muss der Darstellung bei Malortie, Beitr. z. Gesch. des Br.-Lüneb. Hauses und Hofes I S. 111—118, zu Grunde liegen.

Histor. 239 2 Bl. in fol. 1738 (J. D. Gruber), Gutachten über ein von Georg II seinen nachgeborenen Prinzen und Prinzessinnen zugedachtes testamentarisches Vermächtnis, 30 Jan. 1738.

Histor. 240 7 Bl. in fol. 1754

Joh. Friedr. Mejer, Promemoria als Begleitschreiben zu einem Bericht über die Beschaffenheit und Einrichtung der Hannoverschen Lande, den Mejer im Auftrage Georg's II behufs Instruction der ältesten königlichen Prinzen, seiner Enkel, abgefasst hatte, London 27 Juni 1754. Entwurf und Abschrift.

Histor. 241 15 Bl. in fol. 1733

Memoire touchant les epouses d'Albert le Grand, second duc de Bronsvic et de Lunebourg . . par J. D. G(ruber), Dec. 1733. Verschiedene eigenhändige Entwürfe zu dem im Journal literaire XXI (1734) Part. 1 p. 179 gedruckten Artikel. Dabei (Bl. 1) Entwurf zu einem Briefe an die Herausgeber des Journals.

Histor. 242 230 Bl. verschiedener Grösse, in fol. gebunden 1746

Schriftstücke zur Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Erbämter.

Die Sammlung stammt aus dem Besitze von G. A. v. Münchhausen und enthält zum grossen Theile Gutachten, die dieser im Jahre 1746 von verschiedenen Gelehrten, besonders von Archiv- und Bibliotheksbeamten einforderte. Bl. 2 und 49 Briefe und Bl. 4—6 ein Gutachten von F. H. Reimers in Lüneburg; Bl. 7 und 97 von Dan. Eberh. Baring in Hannover; Bl. 9, 61, 122—124 von (J. Ph.) Böhmer in Hannover; Bl. 11, 27, 52, 86 von (Chph. Laur.) Bilderbeck in Celle; Bl. 146 Joh. Zach. Möser an Münchhausen, Osnabrück

23 März 1746; Bl. 185 eine Notiz von Georg (Ebell) Abt zu Loccum; Bl. 229 E. v. Otto an Münchh., Bremen 13 März 1746 u. a. Ausserdem finden sich als Beilagen zu diesen Schriftstücken viele Aktenstücke aus früherer Zeit, besonders fürstliche Erlasse und Auszüge aus Lehn- und Reversalbriefen.

Die Schriftstücke sind jetzt so geordnet, dass auf Bl. 1—47 solche vorangehen, die sich im allgemeinen auf die Geschichte der Braunschw.-Lüneb. Erbämter und die dabei in Betracht kommenden Familien beziehen (Bl. 42 Joh. Ge. Wilh. v. Behr an Kurfürst Georg Ludwig, Stellichte 10 Oct. 1705, Abschrift). Im einzelnen betreffen dann: Bl. 48—62 das Erbamt der Familie *v. Grote*. Bl. 63—71 das Küchenmeisteramt derer *v. Berge*. Bl. 72—76 das Cammeramt derer *v. d. Knesebeck*; dabei Bl. 75 Ge. Friedr. v. d. Knesebeck (an Kurf. Georg Ludwig 1705), Abschrift. Bl. 77—95 das Pötkeramt derer *v. Spörcken*. Bl. 96—110 die Erbämter der Familie *Götz v. Olenhusen*. Bl. 111—129 das Marschallamt derer *v. Meding*; dabei Bl. 120 Chph. Ernst v. Meding an den Kammerpräsidenten, Schnellenberg 2 Aug. 1727, und Bl. 126 an Georg Ludwig, Hannov. 16 Oct. 1705, Abschriften. Bl. 130—144 das Erbmarschallamt derer *v. Oldershausen*. Bl. 145—183 Osnabrückische Erbämter. Bl. 184—210 Wunsdorfer Ämter. Bl. 211—227 das Lauenburgische Erbmarschallamt derer *v. Bülow* zu Gudow. Bl. 228—230 die Erbämter der Stifter Bremen und Verden.

Histor. 243 7 Bl. in fol. 1750

Schreiben betr. die Aufnahme des kaiserl. Kämmerers Grafen von Schönborn am Hannoverschen Hofe, 1750: (G. A. v. Münchhausen) Bl. 1 an den Kurfürsten von Trier, Hannov. 19 Oct., dann Bl. 3 und 6 an den Geh. Rath G. H. (?) v. Spangenberg in Ehrenbreitstein, Hann. 19 Oct. und 20 Nov. Bl. 5 Spangenberg an Münchhausen, Ehrenbreitstein 30 Oct. Die Entwürfe zu den Briefen Münchhausen's sind von anderer Hand geschrieben und nur an wenigen Stellen von ihm selbst corrigirt.

Histor. 244 42 Bl. zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

Alphabetisches Register aller in den Hertzogthümern Lüneburg, Calenberg, Grubenhagen, Bremen, Verden und Lauenburg wie auch den Graffschaften Hoya, Diepholtz und Delmenhorst belegenen Flecken, Dörfern und Höfen. Hinter jedem Namen ist das Amt, bezw. Kirchspiel, Gericht und dergl. angegeben, zu dem der betreffende Ort gehört.

Histor. 245 257 Bl. zu 33 : 21½ cm Mitte des 18 Jahrhunderts

'Die Stärcke des Churbraunschweigschen Landes mit der darauss monahtlich aus jedem Dorfe und Ambte zu erhebenden Contribution, inclusive des Ambts Wildeshausen und der Grafschaften Spiegelberg, Hohnstein und Dellmenhorst (Bl. 1—144). Mit dem dazu gehörigen Generall Extracte, (Bl. 145—152), worinnen auch die im Churbrschw. Lande befindtliche Städte und deren Contribution mit angesetzet; desgleichen eine Ausrechnung (Bl. 153—162), wie in solchen Landen

sowohl in denen Städten alss Ämtern 7000 Mann, von 100 Mann bis auf 7000 Mann ausgerechnet, nach dem Fusse der Contribution zu verquartiren. Wie auch (Bl. 164—204; nur ein Theil dieser Tabellen ist ausgefüllt) die Verzeichnisse der Stärke von denen benachbahrten Ländern, nahmentlich der Stifter Osnabrücke und Hildesheim, des Fürstenthums Braunschweig, denen Grafschaften Pyrmont und Bückeburg mit dem Hessischen Ambte Rodenberge wie auch der Fürstenthümer Bremen und Vehrden. Imgleichen (Bl. 205—255) die Verzeichnisse der Pfarren in denen Churbraunschweigschen Ländern mit der Grafschaft Dellmenhorst nach ihrer Stärcke und den davon gemachten Anschlage, benebst denen Patronen'. Bl. 1 'J. Rheinbolth', früherer Besitzer. 1845 aus Fr. Bergmann's Nachlasse.

Histor. 246 10 Bl. in fol. Ende des 18 Jahrh.

Verzeichnis der Ämter in den Braunschw.-Lüneburgischen Landen, welche einst Castra gewesen. Mit urkundlichen Belegen. 1859 in Göttingen ersteigert.

Histor. 247 15 Bl. zu 32 : 20½ cm 18 Jahrh.

Bl. 1 Aufzählung der Flecken und Dörfer in den Hannoverschen und (Bl. 2) Zellischen Ämtern und Voigteien der Grafschaft Hoya, (Bl. 5) in der Grafschaft Diepholz, (Bl. 5b) im Herzogthum Oldenburg. Bl. 7 Calenberg- und Gottingische und (Bl. 14) Grubenhagensche Städte, Clöster und Dörfer; alphabetisch.

Histor. 248 1263 Seiten zu 34 : 20½ cm Ende des 17 Jahrh.

Johannis Letzneri Hardesiani Drittes Buch der Braunschw., Lüneburgischen und Göttingischen Chronic, darinnen die Klöster selbiger Fürstenthümer beschrieben, item die geistlichen Orden. 188 Capitel; ohne Vorwort; S. 1257—1263 Index. Vgl. Histor. 249 und Bodemann, Handschr. . . zu Hannover XXIII 227a.

Vorn auf dem Deckel steht als Name des Besitzers 'Gerardus (Wolter Molanus) Abbas Luccensis', der sich die Hs. abschreiben liess.

Histor. 249 1466 Bl. zu 31½ : 19½ cm in 2 Bänden Anfang des 18 Jahrh.

Johannis Letzneri Hardesiani Drittes Buch der Braunschweigischen Lüneburgischen und Göttingischen Chronika: darinnen die Clöster selbiger Landen beschrieben, item die geistlichen Orden. In 188 Capiteln. Vgl. Cod. Histor. 248.

Der eigentlichen Chronik, welche nach voraufgeschicktem Index (Bl. 106—113) auf Bl. 114 ihren Anfang nimmt, geht zunächst Bl. 2 bis 24 die im Jahre 1603 (vgl. Bl. 12) verfasste Vorrede Letzner's über Schreibkunst, Schreibmaterialien, Buchdruckerkunst, Klöster und Klosterschulen voran. Die ersten Partieen derselben zeigen infolge von Unleserlichkeit der Vorlage hier und da nicht unbeträchtliche Lücken.

Hieran schliesst sich, ebenfalls von Letzner, Bl. 25—70 ein Bericht über das Auftreten des socinianisch-wiedertäuferischen Christoph Osterodt und seiner Mutter Catharine zu Goslar im

Jahre 1586. mit einigen Aktenstücken. Alles mit Ausnahme der einleitenden Zeilen aus einem Exemplar der Letznerschen Chronik abgedruckt bei J. M. Heineccius, Kurtze . . Nachricht von dem Zustand der Kirche in Gosslar . . (1704), p. 37—79 (= Antiquitates Goslarienses p. 522—539). Vgl. Cod. Histor. 449 und Bodemann, Hss. . . zu Hannover n. 1210.

Hiernach folgt Bl. 70b 'Von der Wallfahrt zu Gottesbeuren', bezeichnet als 'Buch III cap. 93', also offenbar einer anderen Chronik entnommen; sodann Bl. 74b—105 Abschrift von etwa 20 Urkunden zur Geschichte der Stadt Braunschweig von 1199—1530, meist Erlassen und Verträgen Braunschweigischer Herzöge.

Aus der Bibliothek Joach. Heinr. v. Bülow's.

Histor. 252b 54 Hefte durchschnittlich hoch 33 cm, breit 21 cm 19 Jahrh.

Theodor Wolff (1879 als Universitätsrath in Göttingen verstorben): Sammlung von Stammtafeln und Verzeichnissen zur Familien- und Beamtengeschichte Nordwestdeutschlands und besonders der Hannoverschen Lande.

Soweit nicht ausdrücklich anderes bemerkt ist, enthalten die Hefte Stammtafeln; auf diese beziehen sich zumeist die unten in Klammern beigefügten Zahlen. Nebenher gehen auch blosse Namensverzeichnisse einzelner Stände und Zusammenstellungen verschiedener Art, zum Theil nur Vorarbeiten; wichtiger sind die nach Ämtern geordneten chronologischen Beamtenverzeichnisse. Manches ungeordnete oder umzuordnende läuft mit unter. Als Quellen dienten von ungedrucktem Material Manuscripte von Mahnecke (Manecke)*) und von Stockhausen, offenbar Privatarbeiten genealogischer Art; 'Acta', vielleicht Göttinger Universitätsakten; Familiennachrichten, briefliche Mittheilungen, die häufig mit den übersandten gedruckten Stammbäumen den Tafeln beigelegt sind; für die Studentenverzeichnisse die Matrikel der Georgia Augusta. Von gedruckten Quellen sind neben den lokalgeschichtlichen und genealogischen Werken besonders benutzt die grosse Sammlung von Leichenreden (Conciones funebres) und die Deductiones der Göttinger Bibliothek. Gleichsam als Belege, aber in näherem Zusammenhang mit der Siegelsammlung (Histor. 46b), sind beigefügt gelegentlich gesammelte Aktenstücke, theils Lehnreverse und ältere Akten, theils ganz moderne, wie Kaufkontrakte, Hypothekenverschreibungen, Erlaubnisscheine der Eltern für ihre Söhne zum Studium. Dies alles ist nur der Siegel und Namen (Unterschriften) wegen gesammelt. Auf den Stammtafeln finden sich in der rechten obern Ecke Angaben über die benutzten Quellen. Die linke Ecke verweist auf die Siegeltafeln (Histor. 46b) oder auf Werke mit Abbildungen von Wappen; auch werden hier öfters die Wappen beschrieben oder abgezeichnet, wie überhaupt mehrfach Zeichnungen und farbige Abbildungen von Wappen beiliegen. Ausser den Stammtafeln ist nur besonders wichtiges hervorgehoben worden.

*) Vermuthlich Kgl. Bibliothek zu Hannover Cod. ms. XXIII, 1162.

A. Deutschland ohne die Braunschweigischen Lande. Heft 1—8.

Hessen (meist nach Strieder, Hess. Gelehrtengeschichte): Heft 1 Konzept eines Briefes von Wolff an Karl Bernhardi, Bibliothekar in Kassel, mit Angaben über Zweck, Umfang und System seiner Sammlung. Antwort von Bernhardi, Kassel 9. 3. 1859, mit ähnlichen Angaben über seine Sammlung, besonders über hessische Wappen und Siegel. Geadelte und eingewanderte adlige Familien (um 60 Blätter). 2 Bürgerliche Familien (um 50 Bl.). Französische Familien in Kurhessen (9 Bl.). 3 Umfangreiche Bruchstücke eines grösseren Lehnbuches mit Lehnreversen für die Herren von Berlepsch aus dem letzten Drittel des 17 Jahrh. (51 Bl.).

Waldeck (meist nach Curtze, Kirchenverfassung von Waldeck): 4 Bürgerliche Familien (16 Bl.) und Studierende zu Göttingen (2 Bl.). Westfalen: 5 Adlige Familien (um 60 Bl.). Schaumburg und Lippe-Detmold: 6 Geadelte Familien (12 Bl.). Ritterschaft (14 Bl.). Bürgerliche Familien (35 Bl.). Verzeichnisse von Staatsdienern und Studierenden zu Göttingen (6 Bl.). Bremen: 7 Bürgerliche Familien (um 70 Bl.). Hamburg und Lübeck: 8 Hamburg. Bürgerliche Familien (um 60 Bl.). Darunter ein Brief von Seb. Edzardi in Hamburg an Joh. Caspar Suchland, Prof. zu Königsberg, z. Z. in Göttingen, 22. 12. 1734. Lübeck. Bürgerliche Familien (um 50 Bl.).

B. Königreich Hannover, im allgemeinen. Heft 9—36.

Uradel (meist nach 'Mahnecke Mscr.' und den Conciones funebres in Göttingen): 9 Einheimischer noch blühender Uradel (um 50 Bl.). Darunter bei v. d. Decken: Anlage betr. 'Succession in die, im Amte Freiburg Herzogthums Bremen belegenen, Bremenschen Rittergüter Rittershausen, Feldhof und Wischhof'. 10 Einheimischer erloschener Uradel (um 100 Bl.; doppeltes Alphabet, voran eine Auslese?). 11 Eingewanderter Uradel, noch blühend 1866 (um 50 Bl.). 12 Eingewanderter, aber in den Hann. Landen erloschener Uradel (um 70 Bl.).

Geadelte Familien (meist nach den Conc. funebr.): 13 Einheimische geadelte Fam., noch blühend (um 70 Bl.). 14 Einheim. gead. Fam., erloschen (um 120 Bl.). Darunter E. A. v. Magius an Justizrath v. Knesebeck, 21. 10. 1838, über Geschichte seines Geschlechts, mit Kopie eines Briefes von Friedrich VI von Dänemark an Oberst v. Wildenradt, Coppenhagen 3. 9. 1829, sowie eines Briefes von August Prinz von Preussen an C. W. v. Magius, Berlin 12. 10. 1829. 15 Eingewanderte gead. Fam., noch blühend 1866 (37 Bl.). 16 'Gead. Fam. Expedienda' (einheim. und eingewanderte ungesondert, um 50 Bl.). Bei v. Wissel: Pachtbriefe des P. M. v. Wissel, Hardegsen 1. 5. 1755 und Relliehausen 4. 5. 1766. 17 Einheimische im Ausland gead. Fam. (36 Bl.). Ritterschaft: 18 Provinzialritterschaften (nur Verzeichnisse, nach Landschaften geordnet, um 50 Bl.).

Patricier: 19 Generalia (nach einzelnen Städten geordnet; 7 Bl. Verzeichnisse, 3 Beilagen und 11 Bl. Stammtafeln); Patricier, soweit dieselben nicht bei den einzelnen Städten sich befinden (14 Bl. Stammtafeln).

Bürgerliche Familien: 20 Auslese? (um 270 Bl.). 21 Bürgerl. Familien (theilweis Konzepte, um 200 Bl.). 22 Einzelne

Familien: Fischer Ludwig Meyer Müller Schmidt Schröder Schultz (um 50 Bl.) und Wedekind (6 Bl.). 23 Bürgerl. Familien, ausgestorben oder verschollen 1866 (unvollständig? 36 Bl.). 24 Französische Familien in den Hannov. Landen (31 Bl.).

Beamte (nur Verzeichnisse nach Ämtern, zum Theil in beglaubigten Abschriften aus Sal- oder Amtbüchern und dgl.; die Ämter innerhalb der Landschaften in alphabetischer Folge, um 250 Bl.): 25 Fürstenthümer Calenberg, Göttingen, Grubenhagen, Grafschaft Hohnstein. 26 Fürstenthum Lüneburg (Ämter Bleckede und Gartze mit kurzer Geschichte). 27 Herzogthümer Bremen und Verden und Land Hadeln. 28 Grafschaften Hoya und Diepholz, Fürstenthum Hildesheim, Herzogthum Arenberg, Grafschaft Bentheim, Amt Sternberg, Herzogthum Lauenburg. 29 Die Klosterämter in den Fürstenthümern Calenberg und Göttingen. Die Amtsvogteien im Fürstenthum Lüneburg.

Pastoren: 30 Stammtafeln in alphabetischer Folge der Namen (um 200 Bl.). 31 Verzeichnisse in alphab. Folge der Orte und Pfarren (um 130 Bl.); dabei Vorarbeiten (etwa 50 Bl.). 32 Studierende bürgerl. Standes aus den KurBraunschweig. Landen 1734 . . (Alphabet. Namensverzeichnis von 26 Bl.; Anfang eines chronologischen Verzeichnisses).

33 Verschiedene Verzeichnisse (um 100 Bl.): Generalia, darin Adlige, die 1371 in die Reichsacht erklärt wurden; ausgestorbene Familien; die bei Sievershausen 1553 gefallenen Adligen; Verzeichnisse der Erbämter. Die einzelnen Landschaften in der üblichen Folge: Verzeichnisse der Landsyndici, Landrentmeister, Landräthe, Domherren u. s. w. Hofbediente, Hannover 1679—1737 (Entwurf?). Nobiles extranei. 3 Aktenstücke ohne Werth. 34 Heraldica: Werthlose Akten (50 Stück) des 17 und 18 Jahrh. in Originalen und Kopien meist aus kleinen Ämtern und Gerichten (Bleckede, Neuhaus, Dannenberg u. a.), nur wegen der Siegel gesammelt; darunter Siegel des Herzogs Johann Friedrich von 1665; älteste Siegel der Ämter in der Grafschaft Dannenberg, 5 Stück; Harburger Amtssiegel von 1655; Abt zu Marienrode 1617 u. a.: vielleicht Documente zu einer Geschichte der Hannoverschen Amtssiegel (vgl. die Notizen des Anhangs zu Histor. 46 b, Bl. 6—10). 35 Expedienda: Stammtafeln ohne Ordnung; meist Bürgerliche, mit Belegen (um 50 Bl.). Revidenda: Stammtafeln, Verzeichnisse ohne Ordnung (um 40 Bl.). 36 Konzepte: Stammtafeln ohne Ordnung (um 60 Bl.). 3 kurze Entwürfe, je 1 Bl. über Hannov. Titel, über Nobilitirung, über den Wechsel in der Form der Siegelabdrücke.

C. Königreich Hannover, einzelne Theile. Heft 37—50.

Stadt Hannover: 37 Patrizier; Stammtafeln und Verzeichnisse, ungesondert (um 60 Bl.). Als Belege Documente: Kauf- Lehn- Zins- Pachtbriefe und ähnl., meist aus dem 17 und 18 Jahrh., in Originalen und Kopien (24 Stück, darunter 11 der Familie v. Lüpcke).

Bisthum und Stadt Hildesheim: Stammtafeln und Verzeichnisse nicht streng gesondert. 38 Geadelte Familien (21 Bl.). Ritterschaft (23 Bl.). 39 Patrizier (38 Bl.). Bürgerl. Familien 1) August. Confess. (um 70 Bl.; dabei Verzeichnisse von Geistlichen), 2) Cathol. Confess. (36 Bl.). 40 Staatsdiener (Verzeichnisse und

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES

geschichtliche Notizen 18 Bl.). Domherren und katholische Geistlichkeit (4 Bl.).

Osnabrück: 41 Bürgerliche Familien (um 50 Bl.). Ostfriesland: Stammtafeln und Verzeichnisse, nicht gesondert. 42 Adel und Ritterschaft (um 50 Bl. ohne alphab. Folge). 43 Familiae civici ordinis (um 60 Bl.); Staatsdienerverzeichnisse und ungeordnete Stammtafeln (44 Bl.). Bremen und Verden, meist nur Verzeichnisse: 44 Adel, Namensverzeichnisse (um 50 Bl.; dabei Erbeinigung der Familie v. Düring, Neuhaus 1. 9. 1699, Original mit 7 Unterschriften); Stammtafeln (25 Bl.). 45 Bürgerliche Familien (20 Bl., darunter 6 der Familie Büttner; Beilagen mit mehreren Siegeln der Fam. Hintze). Bürgerliche Familien (Auslese? Pastoren? um 70 Bl.).

Amt Harburg und Amt Bleckede: 46 Nachrichten zur Geschichte Harburgs bis 1707; um 1760 geschrieben. Diverse Akten: Bittschrift der Anna v. Reimershusen an den Herzog Wilhelm zu Braunschw. und Lüneburg (uff dem Rutenstein 18 Nov. 1610), Orig. Schreiben des Herzogs Wilhelm an seinen Marschalk Joachim v. Weie in derselben Angelegenheit (ohne Datum), gleichzeitige Kopie. Memorial Herzog Wilhelm's an den Kaiser 'umb ein privilegium auf eine buchdruckerey zu Harburgk' (16 hornunck 1609), Kopie des 19 Jahrh. (von Wolff). Reisetagebuch, vermuthlich Herzogs Otto d. J. (zu Harburg, †1603) 'Die reyss und zehrung von Harburg in die pfaltz a° etc. 50. 6 septemb.', Original oder gleichz. Kopie (aus der Registratur des Amtes Harburg mitgetheilt); dabei auch eine Kopie des 19 Jahrh. mit kurzer Einleitung und sachlichen Anmerkungen (von Wolff). Akt über die Beendigung der französ. Occupation (Harburg 21. 3. 1813), Kopie. Akten aus dem Amt Bleckede von 1723—1762 (9 Stück; darin 1 Stück d. J. 1733 in Sachen der kaiserlichen Execution im Meklenburgischen).

Göttingen: 47 Mitglieder der Kaufmannsgilde (15 Bl.) Generalia (Verzeichnisse von Behörden, 11 Bl.) Patrizier (21 Bl.); Bürger (32 Bl.) 48 Universität. Professoren der Georgia Augusta (um 70 Bl.). 49 Eimbeck und Osterode (36 + 1 Bl.). 50 Eichsfeld. Stammtafeln (22 Bl.). Lehnreverse aus dem Lehnbuch der Herren von Berlepsch (2 Bl.; s. oben Heft 3).

D. Braunschweig-Wolfenbüttel. Heft 51—53.

51 Adel (25 Bl.). Darin Einung der Familie v. Brüning, Gandersheim und Hilprechtshausen 14 Jan. 1733, Orig. mit 9 Unterschriften. 52 Patrizier (25 Bl.); Bürgerl. Familien (31 Bl.). 53 Ungeordnete Stammtafeln (darunter Konzepte, um 60 Bl.). Verzeichnisse von Staatsdienern (16 Bl.); Studierende (3 Bl.).

Anhang (um 80 Bl.): 54 Verschiedene unvollendete Register zu den Stammtafeln, in alphabet. Ordnung nach Namen, zum Theil mit Verweisungen auf die Siegeltafeln, Adel von Hannover und Braunschweig-Wolfenbüttel, Supplemente für die Tafeln der Ritterschaften der einzelnen Provinzen; Geadelte Familien. Generalia; Patricier der Hannoverschen Städte; Bürgerl. Fam.; Domherren; Adel in Deutschland und Oesterreich, noch nicht eingetragen; Nobiles Germaniae.

Die Sammlung wurde 1890 von Wolff's Wittwe der Bibliothek geschenkt.

Histor. 255 8 Bl. in fol. Anfang des 18 Jahrh.

Unterthänigstes Project, welchermassen Sr. Königl. Hoheit Churfürstl. Durchlaucht zu Braunschweig und Lüneburg die Commercien in Ihro Ländern etabliren können. Entwurf, wohl 1707. Die Vorschläge des wohlerfahrenen Verfassers bezwecken vor allem eine Lähmung des Hamburgischen Handels durch Hebung Harburg's. Verschiedene derselben (Gewährung völliger Religionsfreiheit, Errichtung einer englischen Compagnie) wurden in der That im Jahre 1708 verwirklicht; vgl. W. C. Ludewig, Geschichte der Stadt Harburg (Separatabdruck 1887) S. 199 f.

Der Verfasser selbst sagt (Bl. 7b) von seinem Projecte 'Doch kann . . versichern, dass . . dieses Hamburg . . eben so sehr alarmiren würde als mein an Keyserl. Hof vor vielen Jahren gefertigtes und am Ende meines Tractats von Verbesserung Land und Leuten befindliches Project (die Hebung Triest's) die Republique Venedig hiebevor embarassirt hat'.

Histor. 256 3 Bl. in 4° 1740

Consistorialdirector Joh. P. Tappen an Münchhausen, über die Anzahl der Pfarren, die der König zu verleihen hat; Hann. 3 Oct. 1740.

Histor. 258 171 + IV Seiten zu 20 : 16 cm 18 Jahrh.

Nachrichten über Verhältnisse und Einrichtungen des Hannoverschen Heeres, besonders über Besoldung und Verpflegung, vom Ende des 17 bis um die Mitte des 18 Jahrhunderts.

S. 1—4 Allgemeines über Stärke und Besoldung der Truppen in Kriegszeiten. S. 4—9 Besoldung und Verpflegung der Hannov. Truppen im Brabanter Feldzug (1694), mit (S. 12—17) vergleichenden Tabellen des Lüneburger und Brabanter Geldes. S. 18—19 Verpflegung während der Mecklenburgischen Execution (1719). S. 20 Von dem Geldtractament auf rheinischem Fuss, mit Tabellen. S. 27—38 Servicegelder. S. 38 66 Über Montirung von Officieren und Gemeinen aller Truppengattungen. S. 67—75 Invalidengelder, Beiträge zur Invalidenkasse, Verpflegung der Kranken in Kriegszeiten. S. 75 Commissbrod in Kriegszeiten. S. 77—79 Verschiedene Abzüge an der Löhnung. S. 79—84 Gewehrreparaturen. S. 85—100 Krankenkasse, kleine Mondirung der Infanterie, Zahlrollen etc. S. 100 Musterrollen. S. 104—118 Avancement, Verabschiedung, Eheconsens, Beurlaubung von Officieren und Gemeinen. S. 118 Commandier-Rollen. S. 120 Über die Zelte bei der Infanterie. S. 121—129 Wie ein Regiment Infanterie campiret. S. 130 Bezahlung des Generalstabes 1743 in Brabant. S. 132 Verpflegung der Garde 1692 in Brabant, S. 133 in Friedenszeiten, S. 137 im Jahre 1697. S. 145—171 Tabellen über Bezahlung und Verpflegung verschiedener Regimenter, von 1697 an. S. I—IV Register. Alles Reinschrift von einer Hand.

Histor. 259 142 Seiten (gezählt als 171—312) zu $20^1/_2$: 16 cm 18 Jahrh.

Nachrichten und Tabellen über Formation, Stärke und Besoldung der Hannoverschen Truppen 1756—1771.

S. 171—175 Continuatio der kurzgefassten Nachrichten von Corps, welches 1756 nach Engelland gegangen (der Verf. spricht von sich selbst als Betheiligtem S. 172); dabei S. 176—190 Tabellen über die Besoldung dieser Truppen.

S. 191—195 Kurtze Nachricht von der Augmentation des Corps von a. 1756 bis 1762; dabei S. 195—224 Tabellen über den Etat und die Bezahlung der Truppen. S. 225—258 Ordonnance was Sr. Kgl. Majestaet von Gross-Britannien Teutsche Trouppen an Fourage, Rationen und Brodt-Portionen nach der Rheinischen Feld Ordonnance gebühret, 1762. S. 259—266 Verschiedene Tabellen (Gage des Husaren-Regiments, Winter-Douceurgelder 1758—1760, Extract des Regulativs des Cavallerie- und Infanterie-Depots etc.).

S. 267—271 Kurtze Nachricht von der Reduction und Combination der Infanterie, Cavallerie, Dragoner und leichten Truppen von 1762.
S. 272 Kurtze Nachricht von der Formirung des Leib-Garde-Regiments 1763.

S. 273—294 Tabellen über Etat und monatliche Bezahlung der Truppen 1771.

S. 295—305 Über Formirung der Land-Regimenter 1762, mit Listen über die Anzahl der Leute, die aus den verschiedenen Ämtern zu jedem einzelnen zu stellen sind. S. 307—310 Über Bezahlung der Pauker, Hautbois und Trompeter und S. 311 des Compagnie-Feldscheers; S. 312 über Einrichtung der Bereuter-Casse.

Histor. 260 VI + 241 Seiten zu $31\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm saubere Reinschrift des 18 Jahrh.

'Das zweyte Buch von der Ordonnance der Hannoverschen Trouppen vom Jahre 1762, Zahlungs-Tabellen der Cavallerie, Infanterie und Artillerie, Verpflegung und Haushalt der Hannoverschen auch deren leichten Trouppen des ganzen Krieges von 1757 bis zum Frieden 1762'. In fünf Abschnitte getheilt: I (S. 3) Ordonnance wornach das von der Crone England in Sold genommene Corps S. Königl. Majestät deutschen Trouppen vom 1 Jan. 1762 an monathlich zu bezahlen. II (S. 47) Zahlungs-Tabellen; Verpflegung, Haushalt und Nachrichten der Cavallerie, Infanterie und Artillerie von dem Kriege 1757 bis zum Frieden 1762. III (S. 127) Bezahlung, Verpflegung und Haushalts, auch Nachrichten der Hannoverschen leichten Trouppen des Krieges 1757—1762. IV (S. 179) Nachricht von Bezahlung und Verpflegung der Land- und Garnison- oder Invaliden-Regimenter, wie auch der Land-Artillerie und dem Depot der Cavallerie, Infanterie und des Jäger-Corps, auch des Harz-Schützen-Corps. V (S. 201) Verzeichnis der Rations und Portions so die Trouppen den letztern Feldzug 1762 vom Englischen Commissariat erhalten.

Histor. 261 223 Seiten zu 31 : 20 cm 18 Jahrh. saubere Reinschrift

'Haushalts-Reglement der (hannoverschen) Infanterie', eingeführt durch Georg III, St. James 17 Sept. 1765.

Histor. 262 75 Bl. zu 31 : 20 cm 18 Jahrh. saubere Reinschrift derselben Hand wie Histor. 261

'Haushalts-Reglement für das (hannoversche) Artillerie-Regiment', eingeführt durch Georg III, St. James 22 Mai 1767.

Histor. 263 81 Bl. zu 18½ : 12 cm 1740

'Ancienneté derer Herren Officiers von der Infanterie, Cavallerie und Ingenieurs. Imgleichen auch was ein jedes Regiment vor Commandanten gehabt, als auch die Garnisons der Infanterie und Artillerie von Sr. Königl. Majestät von Grossbrittannien Teutschen Trouppen. Lüneburg d. 25 Jul. 1740.'

In den Anciennetätslisten (Bl. 1—53) steht hinter den einzelnen Namen das Datum der Beförderung (von 1709—1742, einige Nachträge sind von späterer Hand). In dem Verzeichnis der Commandeure (Bl. 54—70) sind bei jedem einzelnen Regimente kurze Notizen über seine Errichtung hinzugefügt. Bl. 70—77 Verzeichnis der Garnisonen. Bl. 80 Verzeichnis der monatlichen Beträge der Invalidenpensionen. Bl. 81 Verzeichnis der Regiments-Chirurgi.

Als Besitzer hat sich vorn auf dem Innendeckel eingetragen 'G. M. v. Koenigtreu'.

Histor. 264 XXIII + 167 Seiten zu 18 : 11½ cm 18 Jahrh.

Regulirte Exercitia von Ihro Königl. Majestet von Gross Britannien und Churfürstl. Durchlauchtigkeit zu Br. und Lüneburg Deutschen Infanterie, wie selbige beschribener massen ins künftige gemacht werden sollen. Exercierreglement, eingeführt durch die Ordre (Bl. I) des Generals G. E. v. Melvill, Hannover den 7 Aug. 1733.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels dedicirt G. L. de la Chevallerie das Buch einem andern.

Histor. 265 12 Bl. in fol. 1815

Friedr. Jahns, Kanonier in der englisch-hannoverschen Legion, 5 Briefe an seine Angehörigen in Goettingen, datirt von Bauffe 9 Mai, Düsseldorf 30 Juni, Münster 29 Juli (2 Br.), Brüssel 12 Oct. Jahns berichtet darin über seine Theilnahme am Feldzuge, besonders über seine Erlebnisse nach seiner Verwundung bei Quatrebas am 16 Juni. Abschrift. 1816 geschenkt.

Histor. 268 3 Bände von 461, 230 und 335 Seiten zu 31½ : 20 cm 18 Jahrh.

Catalogus nummorum Brunsvicensium et Luneburgensium quos sive ducum sive ducissarum sive civitatum rariores colligere studio curaeque habuit Gerardus (Molanus) abbas Luccensis. Um 1720. Bd. I: 1) Linea Henrici aucupis cum consanguineis et affinibus usque ad Ottonem puerum Henrici Leonis nepotem; 2) Linea Calenbergensis sive antiqua Wolferbytana (von Heinrich. dem Sohne Magnus Torquatus', bis Friedrich Ulrich). Bd. II: Linea Luneburgensis partis Cellensis a Wilhelmo iuniore ad haec usque tempora. Bd. III: Linea Grubenhagensis Harburgensis et Luneburgensis partis Wolferbytanae, nec non comites in Reinstein, Blancken-

burg Honstein et Lora, denique civitates Göttingen, Hannover, Northeim, Hameln, Eimbeck, Braunschweig et Lüneburg. Reinschrift mit einigen Zusätzen von J. D. Köler.

Histor. 271 5 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Promemoria betr. vom Landtage statt des annui auf einmahl zu bewilligende 100 000 Thaler pro rata des Fürstenthums Calenberg in puncto augmenti militaris, zwischen 1732 und 1753.

Histor. 272 A: III Bl. + 1585 Seiten, B: 81 Bl. zu 31½: 20 cm (S. 1—1585 und Bl. 60—81 von erster Hand) 18 Jahrh.

A. 'Chronologia Hannoverana (772—1703), darinne verzeichnet, was für Graffen, Fürsten und Herrn der Stadt Hannover Schutz-Herren und zu welcher Zeit die gewesen, auch was in und umb die Stadt Hannover inn der Nachbahrschafft geschehen. Aus alten Monumenten, E. E. Rahts Archiven, Glaubwürdiger Leuthe Chronicis, Manuscriptis, Genealogiis, auch eigener täglichen Erfahrung zusammen gebracht, auch jedes zu dem Jahre darinne es geschehen geaptiret . . darzu dann vornehmlich Consulis Bernhard Homeisters Chronologica, insgleichen Büntingii und Letzneri Chronica gebrauchet'.

Bl. I (von zweiter Hand) 'Geehrter Leser! Wann ich von der Ehre der Stadt Hannover . .'; Bl. Ib 'Kurtzer Vorbericht von der Stadt Hannover Gelegenheit und Bothmässigkeit' (Bl. III von dritter Hand ergänzt). S. 1 beginnt die Chronik 'Von dem Uhrsprunge und Anfang'. Sie ist reichhaltiger als Histor. 273 und stimmt ziemlich genau mit Histor. 274 überein. Unter den handschriftlichen Quellen werden häufiger citirt Berkhusen, (Ludolf) Lange (zu 1559—1621), Jer. Scheer (Scherer, zu 1582—1613), Hans Meinbergk; ferner sind Rathsprotocolle und Briefe benutzt. Der Zusammensteller dieser Fassung scheint ein Gosewisch zu sein: vgl. S. 812 (1582) 'mein Vater Brand Gosewisch', S. 991 (1603) 'Patris Brand Gosewisches manuscript' (sonst nur 'patris ms.'), S. 1075 (1614) 'ex relatione fratris Brand Gosewisches'; Histor. 274 hat dieselben Citate, Histor. 273 lässt sie aus. Vgl. Grotefend, Verzeichniss der Hss. und Inc. der Stadtb. zu Hannover (1844) S. 19 no. 111. Da jedoch schon 1591 als Quelle 'propria observatio', 1611 'propria visio' citirt wird, so kann der Schluss nicht von demselben Verfasser herrühren. Unter den Nachrichten zu 1625—1635 sind viele, die wörtlich mit dem Drucke 'Curieuser Geschichts-Calender . . des . . Hauses Braunschweig und Lün.' (1699) übereinstimmen, die Jahre 1633—34 sind sogar reichhaltiger in dem Drucke; all dies fehlt im Histor. 274, dessen kurze Nachrichten zu diesen Jahren anderes berichten und im Histor. 272 fehlen. Schluss S. 1566 (Jahr 1699, mit der Bestrafung der Diebe der goldenen Tafel) 'wider aufgehenckt worden'. S. 1567 'Anhang der merckwürdigsten Geschichte von den 4 ersten Jahren dises Seculi' 1700—1703 'Da mit Anfang . . nicht zu vergessen', dann 'Gott wolle die guhte Stadt Hannover . .'; vgl. Histor. 273 S. 711.

Andere Hss. der Chronologia sind in Hannover: Königl. Bibliothek (Bodemann XXIII, 691 ff), Stadtbibliothek (Grotefend S. 19 f), Bibl. d. histor. Vereins (Ulrich I S. 61); vgl. auch Bahrdt, Geschichte d. Ref. d. St. Hannover (1891) S. 6 Anm. 2.

B. Hannoversche Chronik (ohne Titel), von dritter Hand, derselben die Bl. III und Histor. 275 geschrieben hat. Die Chronik beginnt Bl. 1 mit 782 und giebt vereinzelte Nachrichten bis 1266; Bl. 3b wird sie (vom Jahre 1629 an) zusammenhängender; sehr ausführlich wird (Bl. 24) der Einzug Ernst Augusts in Hannover 1680 und (Bl. 36b) das Begräbnis Ernst Augusts 1698 erzählt; Bl. 38—47 wird ein langes Gedicht 'Ehrensäule posuit C. C. Leopoldt' mitgetheilt, von dem Havemann, Gesch. der Lande Braunschweig und L. III (1857) S. 422 eine Strophe ohne weitere Quellenangabe abdruckt. Vielleicht ist die Hs 'Supplementa Annalium Hann.' bei Grotefend, Verzeichniss . . (1844) S. 20 no. 123 mit dieser Hs. übereinstimmend.

Bl. 60 Alphabetischer Index zu S. 1—1585 (A).

D. E. Baring, Beytrag zur Hann. Kirchen- und Schul-Historia (1748) erwähnt eine Hs. der 'Chronologia', welche 1585 Seiten umfasse: also jedenfalls dies Exemplar; wahrscheinlich ist also die von Strubberg in David Meier's kurzg. Nachr. v. d. chr. Reformation (1731) Vorr. S. 18 erwähnte Hs., die er von Pastor Flügge communicirt bekommen, eben dieses Exemplar, da Baring auf dies Citat Bezug nimmt. Auf dem innern Deckel ein gedr. Zettel 'Aus C. E. Haessler's Magazine . . in Hamburg'; auf Bl. I ist der Name 'J. F. B. Hasse' eingestempelt. 1822 aus Spiel's Bibliothek erkauft.

Histor. 273 XXIV Bl. + 791 Seiten zu 32 : 20 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Chronologia Hannoverana . .' (vgl. Histor. 272), 772—1714.

Kürzere Fassung als Histor. 272 und 274 und am Schluss ganz abweichend. Anfang 'Von dem Uhrsprunge und Anfang'. S. 711 (Jahr 1699) Schluss 'Geschenken zu verehren', dann 'Gott der Allmächtige Herr . . für dieses Seculi Ende'. S. 712 Fortsetzung 'Da mit Anfang des 1700ten Jahrs' bis 1714, wo der Text mit den Worten (S. 791) 'denn kniete der' mitten im Satze abbricht. Auf dem Titel ist nur 'bis 1699 oder 1703' angegeben.

Voran geht Bl. I—XXIV ein alphabetischer Index.

Auf S. 1 steht 'Consistorium'. 1845 aus F. Bergmann's Bibliothek.

Histor. 274 358 Bl. (Bl. 3—65 von anderer Hand) zu $34\frac{1}{2}$: 21 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Chronologia Hannoverana . .' (vgl. Histor. 272), 772—1652.

Die Hs. stimmt im wesentlichen mit Histor. 272; auch sie enthält den Namen Gosewisch. Zuweilen sind (von derselben Hand) einzelne Ereignisse am Rande bemerkt, die in no. 272 im Texte stehen. Von Bl. 272 an sind die einzelnen Blätter des bei Histor. 272 citirten Geschichts-Calenders eingeheftet; nach Bl. 358, wo der geschriebene Text im Jahre 1652 abbricht, folgen nur diese gedruckten Blätter bis zum Schlusse des Druckes (1699).

Die Jahre 1635—1652 sind aus dieser Hs. (Bl. 354b—Schluss) von A. Köcher veröffentlicht in der Zeitschrift d. hist. Ver. f. Niedersachsen 1878 S. 42.

Auf Bl. 1b steht von anderer Hand (eine Abschrift?) 'Herrn Hinrich Hattorf, Churf. Br.-L. Consistorial- und Kirchen Rathe . .

übergiebt dieses Buch und Mss. . . M. J. H. (?) Lange. — in v. d. Chrysogoni Hannoverae memoriali 1702'.

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 275 58 Bl. zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

'Nahmen, Uhrsprung. Fortgang und Fatalia der Stadt Hannover, aus Mag. L. Extract'. Kurze Chronik, beginnend mit den Worten 'Hannover dem Nahmen nach kommt von der Brücken her . .' und bis zum Jahre 1705 fortgeführt.

Eine Hs. mit gleichem Titel erwähnt C. L. A. Patje, wie war Hannover? (1817) S. XII, und vermuthet, dass das Werk aus Ludolf Lange ausgezogen sei; da dessen Diarium aber nur die Jahre 1560 bis 1617 umfasst (vgl. C. L. Grotefend, Verzeichniss der Hss. und Inc. der Stadt-Bibliothek zu Hann. 1844 S. 19 no. 110.), so könnte höchstens eine spätere Bearbeitung desselben gemeint sein. Ein grosser Theil der Nachrichten lässt sich durch Histor. 272 und 274 als mit Lange übereinstimmend nachweisen. Von dem Inhalte dieser Hs. findet sich nur sehr wenig im Histor. 273, obgleich auch diese Hs. Lange oft citirt. Die Hs. ist von derselben Hand geschrieben, wie Histor. 272, B. Bl. 1 ff. 1771 in Hannover ersteigert.

Histor. 276 I + 115 Bl. zu 21 : 17 cm 18 Jahrh.

'Nachricht von der löbl. Stadt Hannover, wie es in derselben ist zugangen wegen der Reformation, aus alten geschriebenen Uhrkunden'; nach einer Abschrift im Archiv der Stadt Hannover (Grotefend, Verz. S. 19 no. 109) benutzt und zum grossen Theil abgedruckt von Ulrich, gleichzeitige Berichte über die Ref. der St. Hannover, in der Zeitschrift des hist. Ver. f. Niedersachsen 1883 S. 114—211; dann benutzt von W. Bahrdt, Gesch. d. Ref. d. St. Hannover 1891.

Bl. 1 'Nachricht von der Reformation . . ex annotationibus Consulis Ant. Berckhusii'; gedr. bei Ulrich S. 204. Bl. 9 'Auss einem in folio in roth Leder eingebundenen auf pergamen geschriebenen Buche . .'; gedr. Hann. Magazin 1843 S. 335 f. Bl. 11 b 'Noch liegen in E. E. Raths Archivo einige zwantzig Bogen in folio zusammen genehet . .: Was zu Hannover zwischen Rath und geswornen . . anno 32. 33. 34. gehandelt . .', gedr. Ulrich S. 126 bis 186. Bl. 89 (hier ohne Überschrift; Titel nach Ulrich S. 116: 'Eyn warhafftich bericht darinne vorvatet na aller wisse undt forme, wo sick in dem 32 jare twisken dem rade tho Hannover und der gemeyne hefft thogedragen'); Anfang fehlt, das Stück beginnt 'Also gingen etlike thom Borgerm.'; von S. 90 b ab gedruckt bei Ulrich S. 186. Bl. 107 b 'Dat anbringent der affgewekenen up der geholden underhandelinge tho Brunsswick den Sonnabent na Kiliani anno 34', vgl. Ulrich S. 116 und 118.

1792 aus einer Auktion in Wernigerode.

Histor. 277 18 Bl. in fol. 18 Jahrh.

'Fundatio, Stiftung und ewige Ordtnung eines Hospitahls (zu Hannover) Herrn Mauritii v. Sode (Canonicus von S. Crucis in Hildesheim; vgl. Histor. 444), 12 Sept. 1587. Abschrift.

Histor. 278 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Gutachten betr. Anlegung einer Weinschenke in der Neustadt Hannover, Hann. 25. 6. 1742.

Histor. 279 10 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 4 Gesuch der Stadt Hannover um Gestattung des Schleusenbaues in der Stadt-Ohe während des Neubaues des Schnellen Grabens, Hann. 11. 4. 1740, nebst Beilagen (Bl. 1—3) 1739 und 1740.

Histor. 280 7 Bl. etwa 26 cm hoch und 32—37 cm breit 18 Jahrh.

Zeichnungen betr. den Bau der Weserschleusen in Hameln in den Jahren 1732/33 (Schöpfräder, Wassermaschinen und dgl.); in farbiger Tusche ausgeführt. Das vorangehende Verzeichnis (Bl. 1) entspricht nicht den nachfolgenden Zeichnungen.

Histor. 281 26 Bl. zu $30^1/_2 : 19^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Chronicon manuscriptum ecclesiae Hamelensis Johannis de Polde (Poelde) ejusdem senioris a. 1374 (Bl. 14—26). Accedit (Bl. 2) Hist. Discurs von Stadt Hameln durch Hn. Gerharden Reichen J. C. . .'; Bl. 7b 'Additamenta S. Spilckeri'.

Gedruckt bei Mencken, Scriptores rerum Germ. III (1730) Sp. 819—833.

Histor. 282 36 Bl. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

'Collectanea Spiegelbergensia'. Gandersheimer Vertrag zwischen Heinrich Julius von Br.-L. und Philipp Ernst Grafen zu Gleichen und Spiegelberg, 22 Jan. 1596, und mehrere Schreiben der Hann. Regierung, des Consistoriums zu Hannover und der Hessischen Regierung, 1727—28, betr. die dem Prinzen von Oranien und Nassau als Grafen von Spiegelberg zustehende Jurisdiction in erster Instanz über den Clerus der Grafschaft (besonders über die beiden Prediger zu Coppenbrügge). Abschriften.

Histor. 283 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Zwei Gutachten (von J. D. Gruber): über das Gut Voldagsen in der Grafschaft Plesse als Hessisches Lehen, 12. 5. 1739 und 25. 5. 1742.

Histor. 284 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

(J. D. Gruber) betr. Streit mit der Hildesheimischen Regierung wegen Lehensmuthung in den Ämtern Coldingen etc., 26. 11. 1739.

Histor. 285 44 Bl. zu $34^1/_2 : 21$ cm nach 1700

Bl. 1 'Extract aus den Annalibus Hn. Francisci Lubeci . . betr. die Kirchen und geistl. Sachen in Göttingen, item (Bl. 5) wie das Evangelium in Göttingen kommen . . von a. 1443 biss auff dass 1574. Jahr', (= Histor. 317i Bl. 127, Histor. 319b S. 275, Böhmer. 23 S. 156). Das Autograph von Lubecus' Chronik liegt im Göttinger Stadtarchiv, vgl. G. Erdmann, Einführung der Ref. (1888) S. 5.

Bl. 12 'Göttingische gerichtliche Ordnung, so in Schrifften des Freytags wie dann auch mündlich gehandelt wird', 11 Jan. 1594.

Bl. 13 'Ordnung, wie am UnterGericht allhier des Mittwochens verfahren werden soll', unvollständig.

Bl. 14 'Aus der geschriebenen Göttingischen Chronica', 1166 bis 1588, 1715 geschrieben. Bl. 28b 'Eine andere Verzeichniss auss der Göttingischen Kroniken und anderer wunderliche Geschichte', 1119 bis 1683; meist kurze chronistische Notizen, die sich nur theilweise auf Göttingen beziehen. Auf Bl. 11 und 31b sind Notizen über Ereignisse in Göttingen in den Jahren 1715—1720 und besonders 1725 von gleichzeitiger Hand zugefügt.

Bl. 32 'Copia Nachrichtung, wass sich Wolfgangus Domeyer, Pastor zu Gladebeck . . von der Herschaft Plesse und von den Gladebeckischen guetern . . auffgesetzet' (= Histor. 317i Bl. 59, Histor. 319b S. 322, Böhmer. 23 S. 182; erwähnt bei Joachim Meier, Origines Plessenses 1713 Vorrede).

Bl. 34b bis 42a Epitaphia, meist satirisch (vgl. cod. Böhmer. 23 am Schluss): Bl. 34b 'Caroli (III) ducis Lotharingiae, jussu regis Hispaniae captivati (1654) et . . immurati . .'; Bl. 35 '1662 5 Febr. . . obiit . . Madama Domus Lotharingia'; auf Richelieu; Bl. 36 auf Mazarin; Bl. 37b und 38 auf W. de Lobkowitz (2). Bl. 39 'Casus mirus de casu Casimiri excusus a. 1656' und andres auf die Freiheit Polens.

Bl. 42b (von andrer Hand) 'Epitaphium quod Baro (Georg Heinrich) de Goertz sibi ipsi posuisse dicitur, cum mortuo rege Sveciae Holmiae postridie Cal. Febr. a. 1719 capite plectendus esset'. 'Epitaphium Caroli XII Suecorum . . regis . . in expugnatione Friderici Halae 11 Dec.'.

Besass einst 'Christian Conrad Molthan Bibliopegus et Civis Göttingensis', der vielleicht einen Theil davon geschrieben hat.

Histor. 286 94 Seiten zu $32\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm 17 Jahrh.

Von den Kirchen, Klöstern, Hospitaln, Verenderungen der Religion und Schulen der Stadt Göttingen, aufgesetzet durch Johannem Letznerum. Es sind genau dieselben Auseinandersetzungen, die im 3. Theil von Letzner's Grosser Braunschw. Lüneb. Göttingenscher Chronik (Histor. 248 und 249) als Cap. 91—95 erscheinen. Der erste Abschnitt trägt in unserer Hs. die Überschrift 'Vom Anfang und Uhrsprung der Stadt Göttingen'. Vgl. Hist. 287.

Bl. 1 'Novae scholae Gottingensis archivo hoc Msc. dono dedit Henr. Phil. Stolberg h. t. prim. class. alumnus a. 1754 d. 9 Sept.'.

Histor. 287 42 Bl. zu $32\frac{1}{2} : 21$ cm Ende des 17 Jahrh.

Bl. 1 Von den Kirchen, Klöstern . . der Stadt Göttingen, aufgesetzet durch Joh. Letznerum. Vgl. Histor. 286.

Bl. 31b Von dem Jungfer Closter Weende vor Göttingen an der Leine gelegen und (Bl. 40) von dem Münche Closter S. Luderi vor Helmstedt gelegen, aufgesetzet durch Joh. Letznerum. Stimmt wörtlich mit Cap. 175 und dem ersten Theile von Cap. 112 des dritten Theils von Letzner's grosser Braunschw. Lüneb. Göttingischer Chronik (Histor. 248 und 249).

Histor. 288 15 Bl. zu 21 : 17 cm 18 Jahrh.

'Verzeichniss der Präbenden und Länderey so gehöret zur Pfarr St. Jacobi in Göttingen. C. G. Ludwig a. 1667'. Abschrift der von 'Joh. Hilgardo Jun. nach vielem Bitten, wie auch guten und bösen Worten' dem 1665 neueingeführten Pastor zu St. Jacobi übergebenen Specification der Pfarr-Intraden, und der im Original vorhandenen Zusätze besonders von J. C. Quermann 1766. 1799 vom Friseur H. Bicker in Göttingen geschenkt.

Histor. 289 55 Bl zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

'Collectanea Gottingensia'.

Bl. 2 Resolutio in S. des Schultheissen zu Göttingen Jo. D. Strube c. Bürgermeister und Rath, Hann. 1 Mart. 1667. Bl. 6 Cantzeler und Räthe an den Gerichtschultheissen zu Göttingen Jo. E. v. Wentheimb, Hann. 14 Mai 1669. Bl. 7 Punctation zwischen Schulzenamt und Rath zu Göttingen betr. Jurisdiction, 18 Apr. 1665. Bl. 11 Punctation zwischen Gilden und Rath, 19 Apr. 1665. Bl. 16 Recess zwischen Gerichtschultheissen und Stadt, 9 Mai 1665. Bl. 26 Recess zwischen Generalsuperintendenten und Stadt, 9 Mai 1665. Bl. 37 = Bl. 11; Bl. 41 Resolutio darauf, 12 Oct. 1666; Bl. 44b Recess und Nebenrecess, 5 Nov. 1670.

Histor. 290 435 Bl. zu 34 : 21 cm meist um 1800

'(J. A. L.) Seidensticker, Collectanea diplomatica ad hist. civitatis Gottingensis', meist zur Rechtsgeschichte. Seidensticker war Privatdocent und Stadtsyndicus in Göttingen; er starb 1817 als Oberjustizrath zu Hannover. In Göttingen hat er sich um die Ordnung des städtischen Archivs sehr verdient gemacht, vgl. G. Kaestner, Nachrichten über das Archiv der Stadt Göttingen (1878) S. 2; die meisten der in diesem Bande gesammelten Nachrichten entstammen dem Archiv und sind in der Regel von Seidensticker selbst geschrieben.

Bl. 2 'Die Göttingischen Mühlen betr.': Deduction in einem Rechtsstreite der Stadt G. gegen das Exhibitum des Obercommerzien-Commissärs Grätzel vom 19 März 1798, über Einrichtung eines Mahlgangs, Concept Seidensticker's in 48 §§.

Bl. 68 Geschichte des Gerichts auf dem Leineberge bei Göttingen; Bruchstück, § 35—49; citirt wird darin öfter 'Chronik des Leineb. Gerichts' und die Leineb. Gerichtsordnungen (die revidirte von 1529 ist im Vaterl. Archiv 1840 S. 26 gedruckt). Reinschrift mit einigen Correcturen Seidensticker's.

Bl. 95—110 und 114/5 Verschiedene Notizen von Seidensticker's Hand, zum Theil auf Göttingische Geschichte bezüglich.

Bl. 111 Privilegien für die Stadt Münden, Abschriften des 16/17 Jahrh.: Bl. 112/3 von Herzog Ernst, 10. 8. 1345; Bl. 116 von Albert und Wilhelm, 2. 4. 1289; Bl. 117b von Otto, (wohl das von 1318, vgl. Willigerod, Gesch. v. Münden 1808 S. 104 Anm.) unvollständig; Bl. 119 von Otto, Brunswig Nonas Marcij 1246, gedr. Leibniz, Origines Guelphicae IV S. 201; am Schluss sind die Worte 'Lynsarius (!) frater suus, Anno Dapifer noster, Henricus Grubo (!)' getilgt.

Bl. 120 'Diplomatarium Uslariense' (aus den Originalen), von Seidensticker's Hand; Urkunden und Regesten 1367 bis 1699.

Bl. 155 'Urkunden die Hardenbergische Familie betr., grösstentheils ungedruckt. Hierin liegen einige wichtige Urkunden die Stadt Göttingen betr. A. Seidensticker'. Bl. 157 'Ex archivo Gottingensi. Zur Erläuterung des Hardenbergischen Mannengerichts', Urkunde von Hans Schneman 1521, nach einer Abschrift. Dann Excerpte aus Drucken und Urkundenabschriften, bei deren einigen von S.'s Hand bemerkt ist, dass sie (nach den Originalen) von J. Wolf, besonders in seiner Geschichte des Eichsfeldes gedruckt seien: später sind dann noch viele derselben in J. Wolf's Geschichte des Geschlechts von Hardenberg, 1823, abgedruckt worden (nach Originalen im Hardenbergischen Archiv).

Bl. 220 Seidensticker, über Hansalehen, (Bl. 240—245 Auszüge aus einem Ms. der Kaufgilde zu Göttingen).

Bl. 247 Urkunden 'die Verhältnisse der Städte zu den geistlichen Gerichten betr.': Regesten, Abschriften aus Originalen und Copialbüchern des Göttinger Archivs.

Bl. 274 Urkunden den Landfrieden und die heimlichen Gerichte betr., chronologisch geordnet. Voran (Bl. 276—281) ein Verzeichnis der darauf bezüglichen Urkunden im Göttinger Archiv (1336 – 1498). Von den Urkunden sind einige im Göttinger Urkundenbuche gedruckt.

Bl. 319 'Chronologisch geordnete Urkunden die Stadt Göttingen betr., insonderheit in Beziehung 1) des Gerichtswesens in der Stadt, 2) der Burg Grona, 3) des Leynebergischen Gerichts', c. 1232 bis 1582. Bei einigen Urkunden steht 'abgeschrieben von einer aus dem Hardenbergischen Archive mir zufällig zugekommenen Copey'; die meisten sind aus dem Göttinger Archiv abgeschrieben.

Bl. 400 'Gerichtsscheine': Bl. 401 'Ick Cort Spangen der erbarn . . von Adelevesen . . schulte . .', Original des 16 Jahrh. Bl. 402 'Wir Zacharias Steken . . Richter zu Roringen und Herberhaussen . .', (15)92, Original.

Bl. 403 'Auszug aus der Specif. Doc. betr. die Gerichtsscheine des Schulzenamts und des Leinebergischen Gerichts'.

Bl. 422 'Transactio inter Illustrissimum (Herzog Erich) et Senatum Gottingensem', Geben Landestrost 19. 6. 1582.

1818 aus J. A. L. Seidensticker's Nachlass in Hannover erkauft.

Histor. 291 1 Bl. in fol. Promemoria über die Göttinger Hospitäler, von dem Senator Schroeder, Göttingen 30 Jan. 1808.

Histor. 292 3 Bl. in fol. (J. D. Gruber) Monita zu einem Projecte, Handelsleute nach Göttingen zu ziehen und 'französische ouvriers' dort anzusiedeln (um 1736, vgl. Hist. lit. 77 Bl. 21).

Histor. 294 1 Bl. in fol. W. Heyne, Assessor. Göttingen Dec. 1828 'Pfahlzins von der Stadt Göttingen'.

Histor. 295 1 Bl. + 32 S. zu 32 : 11 cm 1777

'Manuahl der Armen Rechnung de a. 1777' in Göttingen, von dem Senator Otto Riepenhausen.

Die Handschriften Histor. 295 bis 316 (vielleicht ausser 296)

stammen aus dem Besitz der Familie Riepenhausen und wurden wohl sämmtlich 1853 von Dr. Roessler erkauft; sicher Histor. 295, 298, 301, 304, 309, 313, 316.

Histor. 296 2 Bände zu je etwa 350 Bl. in fol.

Tägliche Polizey-Rapporte von Göttingen: Ausgefüllte Formulare über Vorräthe und Marktpreise der Lebensmittel und Ausfuhr von Getränken. Jahrgang 1772 und 1779.

Histor. 298 18 Bl. in fol.

Gottingensia: Bl. 1: 4 Schreiben der Stadt Göttingen an andere Eichstädte, 1765 betr. Mass und Gewicht; Entwürfe. Bl. 7 Privilegium von Johann Friedrich von Br.-L. für die Schuhmacher in den Städten Göttingen etc., Hannover 17 Aug. 1666, Abschrift. Bl. 13 'Halbjähriger Extract Gött. Cammer Prot. de Trinit. 1727 biss 7 Febr. incl. 1728' mit Zusatz vom Bürgermeister Otto Riepenhausen.

Histor. 299 15 Bl. zu 33 : 10 oder 20 cm 17 Jahrh.

Schriftstücke betr. die Kaufmannsgilde zu Göttingen: Bl. 1 Wahlen von 1664. Bl. 2 Abrechnungen des Stadtkämmerers für den 'Gildemeister des Kaufmanns', Henricus Ripenhausen, 1675—81. Bl. 13 'Catalogus der Handwerker aus der 1677. Tabellen.'

Histor. 300 32 Bl. zu 34 : 10 cm 17 Jahrh.

'Rechnunge des Kauffmans in Göttingen von Jost Quentin Kaufmans-Gildemeistern gehalten . . 1663'.

Histor. 301 11 Bl. in fol. 17 Jahrh.

'Revision, so unter des Kauffmanss Siegell und briefen 1627 am 19 Dec. verrichtet worden'. Verzeichnis der von der Kaufmannsgilde ausgeliehenen Hypothekengelder.

Histor. 302 116 Bl. zu 34 : 21 cm 18 Jahrh.

Gottingensia.

Bl. 1 Göttingische Apotheken-Rechnung 1715/16 geführt von dem Apotheker Joh. M. Wohlfeld. Bl. 16 D. Metman und J. Jünemann im Namen der ganzen Bürgerschaft an die Geh. Räthe, wegen der Bürgerwache zu Göttingen, Concept von dem Bürgermeister Otto Riepenhausen. Bl. 20 Decret betr. die Vormundschaft von Joh. Nagelius über seine Frau und von Jeremias Riepenhausen und H. Michell über Pancr. Schimlers nachgelassene Kinder, Original vom 21 Sept. 1635, mit (Bl. 21) ausführlichen Rechnungen von 1627 an. Bl. 35 J. E. Mejer (Geh. Canzleisecr.) an den Bürgermeister Otto Riepenhausen, Hann. 6 Sept. 1733, betr. Berchtolsgadische Emigranten; Bl. 36 Riepenhausen an M., Gött. 20 Sept. 1733, Concept. Bl. 38 Senatsprotocolle vom 10 Juli 1730 und 12 Dec. 1735 betr. das wiedergefundene kleine silberne Rathssiegel. Bl. 51 Joh. Henrich Riepenhausen's Processschrift gegen Joh. Georg Ebell; dabei Bl. 52 Grundriss des Häuserviertels zwischen Johannis-, Zindel- und Gronerstrasse und Pandektengasse. Bl. 59 Herm. H. Peters, Pastor ad D. Albani, Gött. 4 Apr. 1724, betr. Ceremonien bei der Bestattung des Pastors Domeyer, Abschrift von Otto R. Bl. 61

N. Lüdecke und Cons. wider Henrich Riepenhausen's Witwe und die Pächter der zu der Albanikirche gehörenden Schäferei; verschiedene Eingaben und Urtheile. Bl. 76—107 Acten betr. das Brauwesen in Göttingen (vgl. Histor. 303 Bl. 117), 1719—1781. Bl. 108 Specificationen (3) der nicht in gehörigem Stande befindlichen Feuerstellen, 1732. Bl. 115 Notariatsurkunde 1732 (betr. Rechte des Stadtmusicanten).

Histor. 303 134 Bl. zu 34 : 20 cm 18 Jahrh.

Gottingensia mit vielen Concepten Otto Riepenhausen's. Darunter: Bl. 15 Monita über die Korn-, die Cämmerey- und Nebenrechnungen 1711/2, Hannover 1713; Bl. 43—98 Acten betr. die Klage des Proviantcommissarius Brauns gegen die Stadt, wegen der vom entflohenen Proviantschreiber Kelling unterschlagenen Proviantgelder 1723/4; Bl. 99—108 Rathsprotocolle von 1726/7 wegen Gildenversammlungen; Bl. 109—134 Acten betr. den Anspruch des Calandsverwalters Otto Riepenhausen auf das von den Hospitalländereien zu entrichtende Leinsäegeld, 1771/2.

Histor. 304 1 Bl. + 48 Seiten zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

'Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Revenuen vom Caland, Hospitalien St. Spiritus, St. Crucis, St. Bartholomaei und St. Annen Klosters, während Abwesenheit des Hn. Senatoris und Calands Verwalters (Otto) Riepenhausen von weiland Stadtschreiber Pfister von Michael 1759 bis medio Julii 1760 . . geführet und . . von . . Joh. H. Erhard verfertiget'. Am Schluss Bescheinigung von Riepenhausen, 18 Sept. 1766.

Histor. 305 153 Bl. meist zu 36 : 21 cm 18 Jahrh.

'Gottingensia'.

Bl. 1—56 Briefe betr. die Vermögensstreitigkeiten des Senators Otto Riepenhausen mit seiner Mutter (Dorothea Marie geb. Riepenhausen) und seinen beiden Schwägern Prof. G. M. Lowitz (verheirathet mit Dorothea Elisabeth Regine R., welche 1765 starb) und Dr. jur. Georg Andreas Cassius (verheirathet mit Margarethe Charlotte R.) 1753—65: 20 Briefe von Cassius, 2 von Dorothea Lowitz, 2 von G. M. Lowitz und 9 Concepte von Otto Riepenhausen.

Bl. 57—88 Briefe des Abtes von Loccum Georg (Ebel) an den Bürgermeister *Otto Riepenhausen* (4 Br.) und an dessen Frau Dorothea Marie geb. Riepenhausen (7 Br.) 1739—49. Bl. 76, 80, 88 Dorothea Marie Riepenhausen an Ebel, Concepte.

Bl. 90—97 Briefe an (Joh.) *Beckmann*, Professor der Technologie: Bl. 90 Frid. Bock, Pastor et Lector Aug. C. ex Ungaria exulans. o. D. Bl. 92 F. H. H. Lueder, Superint., Dannenberg 16 Jan. 1772 (über Gartenbau). Bl. 94 Hille (Bergassessor). Schm(alkalden) 23 Oct. 1782 und Veckerhagen 20 Nov. 1786.

Bl. 103 Meierbrief im Original: Jer. Ripenhausen vermeiert sein zu Rossdorf gelegenes Vorwerk, 17 Jan. 1652. Bl. 106 Gerichtliche Specification der Ländereien, die Henricus Ripenhausen seinen Meiern in Rosdorf vermeiert gehabt habe. 31 Mart. 1677 'aus dem Vogt Ampt binnen Gottingen'.

Bl. 109 'Acten den Joh. Wilh. *Kogel* Prediger zu Bornhausen betr.' (Erbstreit nach dem Tode von Kogel's Frau Elisabeth Hilgardt 1681, Tochter des Magisters H. und der Elisabeth Riepenhausen): alles von Henrich Riepenhausen geschrieben.

Bl. 122 Reflexiones eines Privati, wie gefährlich es sey, wenn Österreich sollte geschwächt, des Hauses Bourbon seine Macht aber verstärket worden sein (Mitte des 18 Jahrh.). Bl. 144 Vorbericht der reinen Mathematik und Anfang der Arithmetik, wohl Collegheft. Bl. 152 'Lettre d'un Secretaire du Comte de Caunitz à un Secretaire du Comte de Coblenze, traduite de l'Allemand'. Dabei vielerlei Drucke (18 Jahrh.) aus Strassburg, Hannover, Celle und Goettingen.

Histor. 306 38 Bl. zu $33^1/_2 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Bl. 1—23 Schriftstücke betr. das Bergwerk zu Strassberg von Bergdirector Ch. Z. Koch und Oberamtmann Dieterichs 1740—1747, zum Theil an Dorothea Maria Riepenhausen. Bl. 26 Urtheil in Sachen des Collegiatstifts St. Petri zu Nörten wider die Zehentpflichtigen zu Merlinghausen, Hann. 24 Oct. 1711.

Bl. 28 Lehenbriefe des Herzogs Georg Ludwig von Br.-L. für die Söhne des verst. Cammermeisters zu Celle Georg Christiani betr. Güter oder Zehnten in Lutterbeck, Wallensen und Edesheim, sämmtlich vom 9 Nov. 1699.

Histor. 309 5 Bände zu 34 : 21 cm 17 Jahrh.

Briefconcepte des Göttinger Kaufmanns Henrich Riepenhausen und (Band V vom 16 Jan. 1702 ab) seines Sohnes Johann Henrich Riepenhausen. Meist Geschäftsbriefe aller Art (besonders Wollhandel betr.), nur wenig Privatbriefe.

I (37 Bl.) Febr. 1655 bis Nov. 1660. Darunter sind April 1655 bis Juli 1658 eine Anzahl Concepte von Heinrichs Bruder Cyriacus Riepenhausen; einige Briefe beider 'im nahmen meiner mutter, Jeremiae Riepenhausens seel. Wittib'; wenige auch von Heinrichs Schwager Jobst Kistener.

II (17 Bl.) Dec. 1660 bis Mai 1662. Ausserdem Concepte und Abschriften von Cyriacus R.: Bl. 1 Juli 1656, Bl. 4 Febr. 1657 (zu Band I).

III (76 Bl.) Aug. 1662 bis Oct. 1671.

IV (108 Bl.) Nov. 1671 bis Apr. 1685. Voran Bl. 1—12 Verzeichnis der Schuldner mit Angabe, wann sie verklagt worden sind, meist 1670/71 geschrieben.

V (149 Bl.) März 1686 bis Febr. 1719, dann (Bl. 142—147) eingelegte Zettel bis 1731. Vom 16 Jan. 1702 an (Bl. 79) sind die Briefe von Johann Henrich R.; Henrich R. starb am 24 Jan. 1702. Voran Bl. 1—8 Ausgaben an Licent von 1688 bis 1696; Bl. 107—110 Rechnungen; Bl. 148 Verzeichnis des verpachteten Landes; Bl. 149 Erdrusch 1721.

1853 von Rössler erkauft, vgl. Histor. 295.

Histor. 312 190 Bl. zu 36 : 21 cm 18 Jahrh.

Briefconcepte von Otto Riepenhausen (Sohn des Bürgermeisters Otto Riepenhausen, später Senator zu Göttingen), Göttingen 20 Aug. 1750 bis 13 Mai 1756.

Die Briefe sind durchweg privaten Inhalts; R. berichtet über Vermögensverhältnisse und bewirbt sich um Anstellungen. Gerichtet sind die Briefe an verschiedene hannoversche Regierungsbeamte (zum Theil Verwandte R.'s) und an andere: z. B. Leibmedicus Ch. E. Ebel und seinen Sohn Abt Georg Ebel; Amtmann O. D. Riepenhausen in Walsrode; Bürgermeister Ch. W. Riepenhausen in Harburg.

Histor. 313 35 Bl. zu 33 : 20 cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Denunciationes, worüber ich, der Bürgermeister Otto Riepenhausen bey der . . 1726 abgehaltenen Commission (wegen der Cämmerei-Verwaltung) bin angehöret worden', mit Antworten; Copie. Bl. 25 Antwort von Otto Riepenhausen, 10 Apr. 1726 und (Bl. 29) Abschrift. Vgl. Histor. 314.

1853 von Rössler erkauft, vgl. Histor. 295.

Histor. 314 131 Bl. zu 31½ : 21 cm 1729

'Deductio innocentiae abseiten Otto Riepenhausen Bürgermeisters zu Göttingen ad acta diversorum denunciatorum des gewesenen Capitain Windolff wieder den Magistrat zu Göttingen' (1729). Voran Bl. 1 Rescript der Geh. Räthe an Riepenhausen, Hann. 16. 7. 1729, Orig.; Bl. 3 Schreiben der zur Untersuchung der Sache eingesetzten Commission an die Stadt Göttingen, Gött. 16. 3. 1726, Copie; Bl. 4—5 Otto Riepenhausen an Grafen (G. Ch.) v. Bothmar, Concept. Vgl. Histor. 313.

Histor. 315 82 Bl. zu 34½ : 20½ cm 18 Jahrh.

(Titel auf Bl. 8:) 'Nachrichten von meines seel. Oncle, Ober Inspectoris (Chr. H.) Riepenhausen respicirten und unterm 23 Sept. (4 Oct.) wiederum erlangeten Licent-Expedition', gesammelt von Chph. Fr. Riepenhausen: Alles von 1726. Es sind die Concepte von (12) Briefen Riepenhausens an den König oder an hohe Beamte, und deren Antworten (eine von H. C. G. Bothmer aus London, 3 von (Fr. J.?) Bütemeister aus London, 6 von H. C. Everding aus Latzen und Hannover, 1 von J. C. Reiche aus London und andere). Ausserdem Concepte von dem späteren Bürgermeister Otto Riepenhausen (Bl. 32/9) oder Briefe an ihn (Bl. 3. 4. 76—82) und Concepte des Chph. Fr. Riepenhausen (Bl. 25/8) oder Briefe an ihn (Bl. 23. 29. 30).

Histor. 316 27 Bl. zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

Bl. 1—12: 5 Ausschreiben betr. Proviantlieferung im Fürstenthum Göttingen zur Zeit der französischen Invasion, Hardenberg und Gött. 2—4 Oct. 1757, mit vielen eigenhändigen Empfangsvermerken der betr. Behörden; dazu Bl. 11 F. v. Uslar's Bericht, Erichsburg 9 Oct. 1757.

Bl. 13—27 Papiere von S. C. Hollmann, Entwürfe oder Originale, betr. sein Prorectorat 1757/8: Bl. 22/3 Fragen H.'s und die vom Notar erhobenen Antworten des Prorectors Ribow und des Syndicus Riccius vom 8 Mai 1759; Bl. 14 Promemoria 24 Dec. 1759 nebst Bl. 21 und Bl. 16 Briefen an die Geh. R. (A. W.) v. Schwichelt und (A. N.) v. Hardenberg, 27 Dec. 1759 und 16 Juni 1760; Bl. 17—20 Monita über

H.'s Prorectorats-Rechnung 1757/8 und H.'s Antworten vom 16 Nov. 1764. Bl. 24 und 27 Ausgaben und Einnahmen bei dem Promotions-Convivium 17 Sept. 1745. Bl. 25/6 Ausgaben an Arme 5 Juli — 29 Dec. (1757?).

1853 von Roessler erkauft, vgl. Histor. 295.

Histor. 316f 6 Bl. in fol. 1823

Schriftstücke betr. den Verein zur Sicherung gegen Feuersgefahr in Göttingen 1823. 1888 in Bonn gekauft.

Histor. 316k 99 Stücke in fol. gebunden.

Sammlung von Drucken und Schriftstücken von der Hand des Buchhändlers Joh. Friedr. Röwer (meist Abschriften von Drucken, besonders aus Zeitungen) zur Geschichte des Göttinger Aufruhrs am 8 Jan. 1831. Die geschriebenen Stücke sind theils Bekanntmachungen, theils 'Wohlthätigkeits-Anzeigen' betr. Beiträge zu der in Göttingen eingerichteten Speiseanstalt und für die Armen. no. 10 und 11 sind 2 Entwürfe zu Adressen der Stadt Göttingen an den König Wilhelm IV: no. 10 'Concipient ist angeblich Prof. Saalfeld in Göttingen praes. 10 Febr. 1831', und no. 11 'Concipient ist Dr. jur. Quentin zu Göttingen'. Die Drucke no. 93—99 beziehen sich auf die Saecularfeier der Universität 1837.

1888 in Bonn gekauft.

Histor. 317 4 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

'Resolutio propositae quaestionis', warum die zwischen Göttingen und Northeim gelegene Herrschaft Plesse zum Oberrheinischen Kreise gerechnet worden sei, 15 Sept. 1729.

Histor. 317i 346 Bl. zu 32½ : 21 cm 18 Jahrh., von einer Hand geschrieben

'Samlung alter Nachrichten von einigen Stiftern und Clöstern, auch adelichen Häusern'.

Bl. 2 'Contenta huius voluminis'.

Bl. 3—137 'Plessisch Stammbuch und Religions-Sachen der Stadt Göttingen wie auch der Clöster Weehnde und St. Lüders':

Bl. 4 'StamBaum der Edlen von *Schwanringen* und derselben Nachkommen, Edlen Herren von *Plesse* . . zum andern mahl mit besondern fleiss übersehen, gecorrigiret und verbessert durch Herren Johannem Letznerum'. Es ist dies nicht das 1587 zu Mühlhausen gedruckte 'Stambuch der Edlen von Schwanringen unnd Herren zu Plesse . .' sondern dasjenige Werk Letzner's, das Joach. Meier als Theil 2 und 3 seiner Origines et Antiquitates Plessenses (1713) mit Zugaben versehen abgedruckt hat. Bl. 53b 'Von der Grafschaft Plesse, Ihren Uhrsprung, Regierung . . zusammen gezogen durch Franciscum Lübecum Pfarherren zu Nordheim'. Bl. 59 '. . Wolfg. Domeyer . ., von der Herrschaft Plesse und von den Gladebeckschen Güethern . .' (= Histor. 285 Bl. 32). Bl. 62 'Joachimi Meyeri, Prof. Götting., Origines et Antiquitates Plessenses, Leipzig 1713', nur Auszug aus dem Druck. Bl. 86 'Von den Kirchen, Klöstern, Hospitalen, Veränderungen der Religion und Schulen der Stadt Göttingen aufgesetzet

durch Johannem Letznerum' (= Histor. 286). Bl. 116 'Von dem JungfrauCloster *Wehnde* vor Göttingen . . und (Bl. 124) von dem MüncheCloster *St. Luderi* vor Helmenstedt . ., durch Johannem Letznerum (= Histor. 287 Bl. 31 b). Bl. 127 'Extract aus denen Annalibus Lubeci, gewesenen Capellan zu St. Johannis . .' (= Histor. 285 Bl. 1).

Bl. 138 'Historia oder Chronica von erster Ankunfft und Ende der Grafschaft *Nordheim*, auch (Bl. 158) von des Closters Anfang und Ende und (Bl. 165 b) von der Stadt . ., bis . . 1577 . . durch Franciscum Lubeckum Göttingensem' (nach einer Notiz auf Bl. 198 b befindet sich das Original auf dem Rathhause zu Northeim); vgl. Histor. 318. 319. 319 b. cod. Böhmer. 23.

Bl. 198—346 Auszüge aus J. G. Leuckfeld's gedruckten Antiquitates: Bl. 198 aus Antiqu. Bursfeldenses, Bl. 238 Katelenburgenses, Bl. 271 Ilfeldenses, Bl. 301 Poeldenses.

Auf Bl. 1 steht (ausradirt) 'J. G. Westphal 1747'; von ihm ist vielleicht der Band zusammengeschrieben.

1788 aus der Bibliothek Fr. W. v. Duve's in Hannover.

Histor. 318 1 Bl. + 360 Seiten zu 32 : 19 cm 17/18 Jahrh.

'Chronicon (S. 1) von Erster Ankunft und Ende der Graffschaft Northeim, auch (S. 95) von des Closters Anfang und Ende undt (S. 143) von der Stadt Northeim . . durch Franciscum Lübecum Göttingensem' (= Histor. 317 i Bl. 138).

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 319 1 Bl. + 140 Seiten zu $33^1/_2 : 20^1/_2$ cm Anfang des 18 Jahrh.

Bl. 1 'Historia oder Chronica von . . Northeim . . bis 1577 . . durch F. Lubecum . .', dasselbe Werk wie Histor. 318. Bl. 137 'Copia einer Uhrkund des Closters Hochelheim, so uff dem Northeimischen . . Rahthause verhanden, de a. 1585 d. 1 Februari' (= Histor. 317 i Bl. 52, gedr. bei J. Meier, Origines Plessenses).

Auf Bl. 1 'C. A. Heumann 1738'.

Histor. 319 b 2 Bl. + 332 Seiten zu $32^1/_2 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Historia . . von . . Northeim . . bis . . 1577 . . durch Fr. Lubecum . .', dasselbe Werk wie Histor. 318. S. 275 'Extract aus den Annalibus Hn. Fr. Lubeci . . betr. die Kirchen und geistlichen Sachen in Goettingen . . 1443 bis . . 1574 . .' (= Histor. 285 Bl. 1). S. 322 'Copia Nachrichtunge, was ich W. Domeyer . . von der Dorffschafft Plesse . . auffgesetzet' (= Histor. 285 Bl. 32).

Vorn ein Wappen (Kupferstich: ineinander greifende Hände, ein Herz haltend) mit der Überschrift 'In silentio et spe'.

Histor. 320 8 Bl. zu $33^1/_2 : 21$ cm 18 Jahrh.

Betr. die Streitigkeiten der Stadt Northeim gegen das Stift und die Stadtvogtei daselbst: Bericht der Commissare J. D. Gruber und J. v. Westenholtz an die Regierung, Hannover 25 Oct. 1737, und Anderes (1742), von Gruber geschrieben.

Histor. 321 156 Bl. zu 21 : 17 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Antiquitates coenobii S. Blasii Northeimii . ., quibus adduntur vita . . Ottonis magni . ., dynastarum Plessensium et nobilium Hardenbergiorum genealogiae . ., haud pauca . . diplomata et tabellae, . . consignatae a Chr. Lud. Kotzebue Phil. et Med. Dr. a. 1698'. Das Autograph befindet sich in Hannover, vgl. E. Bodemann, die Handschriften der öff. Bibliothek (1867) S. 526 no. 782. Von derselben Hand wie Histor. 322.

Histor. 322 64 Bl. zu $21\frac{1}{2}$: 17 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Antiquitates Wibbernshusanae (Wiebrechtshausen) . . collectae a Ch. L. Kotzebue . . 1698'. Das Autograph befindet sich in Hannover, vgl. E. Bodemann, die Handschriften der öff. Bibliothek (1867) S. 528 no. 805. Bl. 54 'Wibrechtshusana, ad antiquitates se referentia', chronologisch geordnete Nachrichten, grösstentheils aus Letzner, oft mit kurzer Widerlegung. Von derselben Hand wie Histor. 321.

Histor. 323 2 Bl. + 232 Seiten und (nach S. 78 eingeschaltet) 1 Bl. + 35 Seiten zu $27\frac{1}{2}$: 19 cm 18/19 Jahrh.

'Zeit- und Geschicht-Beschreibung der . . Stadt Münden aus Urkunden und glaubwürdigen Jahr-Büchern entworfen von Elard Biskamp, der . . Deutschen Gesellschaft zu Göttingen und Helmstedt ord. Mitglied, im Jahr 1751'.

Bl. 2 AbschnittI; S. 41 AbschnittII; dann auf den nach S. 78 eingeschalteten Blättern 'Ergäntzungs-Stück . .'; S. 79 Abschnitt III; S. 129 AbschnittIV; Schluss S. 222.

S. 223 (von anderer Hand) Beschreibung der Eroberung Mündens durch Tilly am 30 Mai 1626. S. 228 Bericht über Wasserfluthen am 18 Febr. 1799 und 19 Mai 1818; Wetter von 1837/8.

S. 231 der Name 'G. E. Wüstenfeld'; von derselben Hand auf S. 232 Notiz über sein 1763 gekauftes Haus 'zum alten Hildebrand' (mit Inschriften von 1607).

Histor. 324 6 Bl. in fol. 18 Jahrh.

2 Gutachten betr. die Cämmerei zu Münden (Schützenhaus und Caland zu Warburg, nach 1735).

Histor. 325 15 Bl. zu $32\frac{1}{2}$: 21 cm und kleiner 15 und 17 Jahrh.

Schriftstücke betr. die Benedictinerklöster Bursfeldischer Congregation.

Bl. 1 'Bulla Sacri Concilij Basiliensis der Reformacion ordinis s. Benedicti nigrorum monachorum', Anf. Bl. 2 'Sacrosancta gen. Synodus Basileensis . . Inter curas multiplices . .', Schluss Bl. 8 'Basilee X kal. Marcii . .1439'; wohl gleichzeitige Copie. Gedr. in Trithemius, opera pia et spiritualia (1605) S. 1016—1025; vgl. Leuckfeld, Ant. Bursfeldenses (1713) S. 39.

Bl. 9 Petrus Heisten 'D. Marco (Ludwig) Mon. S. Jacobi prope Moguntiam O. S. B. Abbati', Ratisbonae 9 Apr. 1641 (Orig.). Bl. 11

Leonardus Abbas Seligenstadensis 'Joanni Jordans, Mon. S. Crucis in Limpurg Abbati, Brusselles', Sel. 18 Oct. 1649 (Orig.), mit Beilage 'Documenta pro reducendis monasteriis Benedictinis in Episcopatu Argentinensi ad gremium Congregationis suae Bursfeld., desumpta ex diversis annalis capituli recessibus' 1605—1642.

Auf dem Vorsetzblatt steht: 'Munusculum hocce flammis coenobii S. Jacobi Moguntiae 1793 ereptum bibliothecae patriae offert D. G. G. Boehmer. Goett. 22 Jul. 1833'.

Histor. 326 2 Bl. in fol. 1744 (J. D. Gruber), Entwurf zu einem Schreiben betr. den dem Kloster *Bursfelde* gehörenden Aushof zu Liprechtsrode im Amt zu Clettenberg, 17 Mart. 1744.

Histor. 327 70 Bl. zu $18^1/_2 : 15^1/_2$ cm 1621 gepresster Pergamentband (Portrait von Heinrich Julius von Br.-L. und Wappen), darauf 'O C V K 1621'

'Natalitium, das ist Geburtsstunde des . . Otto Christoffeln *von Kerstlingeroda* († zu Göttingen 1641), . . leben und Wandel (1587—1650) . . nach Astronomischer kunst . . beschrieben . . durch H. Gottingi, Pfarrern und Astrophilum zu Kledtstedt A. 1621'. 1807 von Riemenschneider geschenkt.

Histor. 329 7 Bl. + 473 Seiten zu $21^1/_2 : 16^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Catalogus Canonicorum, Vicariorum, Stiffts-Prediger, Secretariorum und Schul-Collegen beym Stiffte S^ti^ Alexandri in Einbeck, wie auch der Stiffts-Patronat-Prediger zu Hullerssen, Negenborn und Odassen a tempore reformationis. Mit vorangesetzter . . Nachricht von denen vormahligen Stiffts-Praelaturen, nebst einem Appendice Documentorum und gehörigen Registern. Aus denen . . Stiffts-Actis gesamlet . . von dem Stiffts-Secretario Joh. Rud. Wendeborn 1749'.

Bl. 2 Widmung an das Alexanderstift, Einbeck 1 Nov. 1749; Bl. 6 Vorbericht und Index Capitum. S. 1 Das Werk. S. 107 Abschrift von 44 Urkunden (1290—1689), von denen 17 von Wendeborn herausgegeben sind in Bilderbeck's Sammlung ungedruckter Urkunden I 5 und 6, II 2 (1752/4). Darunter S. 364 'Index eines beym Stiffte S. Alexandri vorhandenen alten pergamenen Copialbuchs . .: Registrum literarum ecclesie S. Alexandri . .'; S. 375 'Nawisinge itliker (189) breve de kerken belangend'. S. 440 Alphabetisches Register. S. 463 'Addenda'.

1797 aus der Bibliothek des Stifts-Syndicus Reiche in Einbeck erkauft.

Histor. 330 68 Seiten zu $33 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Sammlung von Schriftstücken betr. die Stifter B. Mariae Virginis und S. Alexandri in Einbeck.

S. 1 Statuta ecclesiae B. M. V. . . (S. 13) datum a. 1470 ipso die S. Alexandri. S. 13 'Forma iuramenti eius qui recipitur ad beneficium' und 'Praestatio obedientiae'. S. 14 'Quae sequuntur . . hactenus a multis annis sunt observata, quare volumus, quemadmodum etiam in generali capitulo a. 1605 Cal. Jan. . . est conclusum, ut in posterum vim habeant . .'.

S.18 Christian, Bischof von Minden, Herzog zu Br.-Lüneburg, 18 Oct. 1630: Bestätigung der Reformationsordnung der beiden Stifter vom 24 Juni 1545. S.27 Desselben Erlass betr. Misbräuche im Stift S. Alexandri, 12 Oct. 1630. S.35 'Permutations-Contract' zwischen Kurf. Georg Ludwig von Br.-Lüneburg und dem Stift B. M. V., 12 Apr. 1710. S.43 'Regulativum' der hannov. Regierung betr. die Verwaltung der beiden Stifter, 6 Mai 1748.

S.52 Designatio, wie die Probstey-Länderey beim Stifte B. M. V. (1. zu Einbeck, 2. vor Luvendahl, 3. Meyerhöfe, 4. Gärten vor Einbeck) von Jahren zu Jahren vermeyert worden und was die Stifts Pächter jährlich hievon zu entrichten haben; besonders für die Jahre 1747—1752.

Histor. 331 102 Bl. zu $33\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm 1741

Henricus Wendt, Secretarius, Chronik der Stadt Osterode.

Voran Bl.1 das Stadtwappen in Farben, darunter '1741 copiirt. Joh. Ludew. Vogelsang'. Bl.2 Widmung von H. Wendt an Bürgermeister und Rath, Osteroda 8 Febr. 1639. Bl.3 Register der (50) Capitel. Bl.4 Verzeichnis der benutzten Quellen. Benutzt ist dies Werk in J. G. F. Renner's Nachrichten und Notizen von der Stadt Osterode (1833), vgl. Seite V seiner Vorrede.

1836 aus einer Göttinger Auction.

Histor. 332 126 Bl. zu 31 : 20 cm 1798

'Beyträge zu einer Beschreibung des Zustandes der Landwirthschaft im Amte Radolfshausen, Fürstenthums Grubenhagen; nebst einer Darstellung . . der Massregeln, durch welche . . (der Gemeinde Potzwenden) wieder empor zu helfen seyn wird; von dem supernumerären Amtsschreiber Adolf Joh. G. Arenhold zu Herzberg. 1798'. In dieser Reinschrift sind die Seiten des Originals am Rande vermerkt. Auf Bl.1 steht von der Hand des Verfassers eine Widmung an den Drosten von Berlepsch, Herzberg 28 Jun. 1799.

1804 aus einer Göttinger Auction.

Histor. 333 363 Blätter zu $19\frac{1}{2} : 15$ cm Anfang des 18 Jahrh.

Bl.2 'Chronicon in usum cenobii Polidensis (Poehlde) scriptum'. Bl.3 'De Chronico Polidensi notata (Gerh.) Langbainii. Langbainius in adversariis (handschriftlich in Oxford) n. 12 p.469 recenset Ms. Cantab. G. 85, quod est Codex fol. membr. antiq., his verbis'; folgt eine genaue Beschreibung der Hs., die hier irrthümlich nach Cambridge versetzt wird, während sie in der Bodleiana zu Oxford (Laud. 633) liegt. Bl.8 (Annales Palidenses auctore Theodoro monacho) 'Incipit Prologus Considerationum Cronicorum. Eusebius Cesariensis ep. . .'; Abschrift von Bl.1—94 der Originalhs. (XII Jahrh.) in Oxford, deren Blattzahlen am Rande beigeschrieben sind. Nach dieser Göttinger Abschrift gedruckt bei Pertz, Monumenta Germ. Scriptores XVI (1859) S. 48—98. Die Originalhs. wurde erst später von Waitz wieder entdeckt, der sie im neuen Archiv d. Ges. f. ä. deutsche Geschichtskunde IV (1879) S.28 besprochen hat.

Bl. 331 b Notiz über die beiden folgenden Stücke. Bl. 332 'Incipit Narratio Profectionis Godefredi Ducis ad Jerusalem. Anno . . 1096 in mense marcio post concilium Alverninum . .'; Abschrift von Bl. 98—101 b derselben Hs. Dies Stück stimmt im wesentlichen überein mit Fulcherii Carnotensis Historia Hierosolymitana I c. 6 – 35 (Recueil des historiens des croisades, Historiens occidentaux III 1866 S. 327 ff.), doch findet sich Bl. 335 b eine grosse Lücke (Recueil . . S. 331—361 fehlen) und der Schluss ist abweichend; statt des c. 36, in dem Gottfrieds Tod ganz kurz erwähnt wird, folgt sodann (Bl. 341 b) ein längeres Stück über ihn: 'Eo tempore mortuus est Godefridus . . non cessavit'. Riant beabsichtigte im Recueil . . t. V einen vollständigen Abdruck der Narratio zu geben, vgl. Bl. II.

Bl. 344 'Alia Descriptio Jerosolimitane Profectionis', Anfang 'Tempore Heinrici IIII', Abschrift von Bl. 102 — 106 b derselben Oxforder Hs.; es ist Ekkehardi Uraugiensis Hierosolymita, mit manchen Abweichungen, die sich in der Ausgabe im Recueil des hist. d. croisades, Hist. occ. V,1 (1886) vollständig unter dem Texte verzeichnet finden.

Voran Bl. I—III zwei Briefe von H. Hagenmeyer, Gross-Eicholzheim 14. 8. 1878 und Ziegelhausen b. Heidelberg 1885 über Benutzung der Hs.

Histor. 334 3 Bl. in fol. 1741 (J. D. Gruber), Gutachten, dass die mit Maynz wegen des Eichsfelds 1692 geschlossene Transaction nicht zu rescindiren sei; Bl. 3 Notizen dazu von Gruber's Hand.

Histor. 335 356 Seiten zu 20 : 16 cm 18 Jahrh.

(Duderstadt oder ausführlicher Tractatus von der Stadt Duderstadt Uhrsprung, Fortgang, Rechte, Privilegien undt Gerechtsamkeiten. Authore Johanne Barckefeld J. V. L. undt p. t. Burgermeistern daselbsten in Jahre 1683).

Abschrift der auf der Rathsbibliothek zu Duderstadt befindlichen Chronik Barkefeld's († 1685) mit obigem Titel (nach einer Angabe des alten Göttinger Kataloges); dieser Abschrift fehlt der Titel. Benutzt ist das Werk von Joh. Wolf in seiner Geschichte und Beschr. der Stadt Duderstadt (1803), vgl. S. IX seiner Vorrede.

S. 355/6 Excerpte aus dieser Chronik betr. die Familie Minnigerode. 1798 aus v. Minnigerode's Bücherauction zu Göttingen erkauft.

Histor. 336 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Gutachten (von J. D. Gruber?) betr. das jus patronatus über die Kalandsbrüderschaft im Stuhle zu Seeburg, Hann. 28 Febr. 1752.

Histor. 338 2 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 Ertrag der Gruben des Harzes, Reminiscere-Quartal 1742. Bl. 2 (Carl Aug. v.) Alvensleben (an Ph. C. Hugo?), Cellervelde 2 Mai 1737.

Histor. 339 34 Stücke zu $33^1/_2 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Braunschweig-Lüneburgische Berghandlungssachen: Schreiben der Hann. Regierung an den Kämmerer Schilden sowie Schreiben von ihm, 1720—26, alles von einer Hand rein geschrieben, wohl von Schilden selbst.

Histor. 347 5 Bl. in fol. Über die Art der Rechnungsablage seitens der Städte im Fürstenthum Lüneburg und der Grafschaft Hoya (nach 1728) und Anderes.

Histor. 350 I Bl. + 100 Seiten zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

'Kurtzer Entwurf von Anfang Uhrsprung und Situation der Fürstl. Lüneburg. Residentz Stadt Celle. Dieses ist a. 1689 H. E. Bürgermeister und Rath der Stadt Celle von Jacob Korn überreichet worden'. Das Werk wird erwähnt in Spangenbergs's Neuem Vaterl. Archiv III (1823) S. 87; eine andere Hs. ist in der Königl. Bibliothek zu Hannover (Bodemann XXIII n. 878).

1810 aus der Auktion des Kanzleidirectors v. Willich in Celle. Vorn ist das Ex-libris von Thedel Friederich v. Wallmoden eingeklebt.

Histor. 351 5 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Entscheidung der Kurfürstl. Kammer in Hannover in Sachen des Klosteramts Isenhagen gegen das Amt Gifhorn wegen der Jurisdiction, 22 Febr. 1714.

Histor. 352 245 Bl. zu $31^1/_2 : 19$ cm 17 Jahrh.

Jac. Schomaker's Lüneburgische Chronik bis 1561. Abschrift. *Anfang* 'Anno domini 700. Lüneburg wart düsse Tydt in Historiis Erstmals gedacht'; *Schluss* '1561 . . daraver de Börger sampt dem Rade daraver sehr bekümmert gewesen. Auff Michaelis ist das Fürstliche Beylager . . gehalten worden tho Celle den 12 Octobris. Hucusque Cronicon D. Jacobus Schomacker praepositus ad S. Johannem in Lüneb. et canonicus Bardov. colligi et conscribi curavit'. Bl. 245 Von anderer Hand vier Nachträge von 1636 bis 1641. Andere Abschriften der Schomakerschen Chronik finden sich besonders in der Königl. Bibliothek und im Staatsarchiv zu Hannover sowie in der Stadtbibliothek zu Lüneburg. Vgl. Schaer, Lüneburger Chroniken der Reformationszeit (Beilage zum Progr. des Kaiser Wilhelms-Gymnas. in Hannover 1889) S. 5ff.

1788 aus der Bibliothek F. W. v. Duve's in Hannover gekauft.

Histor. 353 494 Seiten zu $32 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Lüneburger Chroniken.

S. 1—106 Chronik in niedersächsischer Sprache von 785 bis 1490 (nebst einer wohl nachträglich angefügten Notiz vom Jahre 1536). Anfang 'Keyser Friderich de ander mackede erst de Herschop Lüneburch tho einen Hartochdome'. Eine andere nur bis 1421 reichende Recension derselben Chronik (vgl. Bodemann, Die Hss. der königl. . . Bibliothek zu Hannover XXIII n. 844a—844g) ist gedruckt bei Leibniz, Scriptor. Rerum Brunsvic. I 172—199. Die letztere unterscheidet sich übrigens auch sonst nicht unbeträchtlich

von der Fassung unserer Hs.; so fehlen bei Leibniz entweder ganz oder zum Theil die Bemerkungen, die hier unter den Jahren 814, 1019, 1189, 1215, 1226, 1227, 1344, 1359, 1365, 1371, 1405, 1406 stehn. Mindestens ein Theil dieser Stücke gehört jedoch sicherlich der Grundform dieser Chronik nicht an; so finden sich darunter z. B. einige Stücke des bei Leibniz Script. Rer. Brunsv. I 216 gedruckten Fragmentes einer Chronik von Bardewik.

S. 107 Das mütterliche Geschlecht der Fürsten von Lüneburch von Harmen Biling an biss auff Henricum Leonem (vgl. Bodemann, Hss. von Hannover XXIII 844g no. 8). S. 113 Genealogia . . der Fürsten, die von Henrico Leone an das Fürstenthumb und die Stadt L. regieret haben. S. 125 Hiena volget, wo dat Evangelium erst in Lüneborg angegan und wat sich in der Tidt darsülvest begeven.

S. 143—166 Chronik in niedersächsischer Sprache bis 1488 (mit einem Nachtrage von 1562). Anfang 'Nachdeme dat Romesche Ricke von den dren Koningen als Pompejo . . Anno 798 Koning Karll de toch fort up de Borg tho Lüneburch'; Schluss '1488 . . de Hoff was tho Zelle'. Offenbar identisch mit Bodemann XXIII 844g n. 9.

S. 166 Sebast. Munsterus: Vom Hartochdom Lüneburch (=Bodemann, ebenda n. 10).

S. 169 Von der Stadt Lüneburch Gelegenheit (=Bodemann, ebenda n. 11). S. 170 Von den Saltzbrunnen. S. 172 Excerpte über Lüneburg (vielleicht = Bodemann, ebenda n. 14). S. 179 Beschrivinge der Kirchen inn Lüneburch (= Bodemann, ebenda n. 12). S. 208 Auss einer olden Kroneken Her Diterich Bromes (=Bodemann, ebenda n. 15).

S. 215 Chronica der Stadt und Fürstendoms Brunschwich to 878 (vgl. Bodemann, ebenda n. 17?) S. 216—248 leer.

S. 249—393 Chronik in niedersächsischer Sprache: 'Sodder der Tit, do de dogentsame Fürste Hertoge Wilhelm de Olde', von 1369 bis 1455; begonnen im Jahre 1476 (vgl. Histor. 356). Am Rande sind die Blattzahlen 'Manuscripti Chronici Originalis' (1—43b) angegeben. S. 394—450 leer.

S. 451—481 Excerpta ex Chronico Grotiano (hochdeutsch; zum Theil in Versen). S. 481 Extractus e veteri Chronico (über Herzog Johann, den Stifter des alten Hauses Lüneburg; lateinisch). S. 487—494 'Collectanea in supplementum historiae Civitatis Lunaeburgi' (am Schlusse unvollständig); es sind dies dieselben Excerpte, die unter deutschem Titel Histor. 354 S. 398 ff. stehen.

1788 aus der Bibliothek F. W. v. Duve's in Hannover.

Histor. 354 421 Seiten zu $32\frac{1}{2} : 19\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

S. 1—397 Casparis Sagittarii († 1694) Historia urbis Luneburgi (bis 1598). S. 1—326 Lib. I—V; S. 328—337 Indices; S. 338—397 Addenda (S. 397 'Hier endiget sich Sagittarii Lüneburgische Stadt-Historie'). Andere Hss. dieser Geschichte finden sich z. B. in der Königl. Bibliothek zu Hannover.

S. 398—421 Beytrag zu denen Lüneburgischen Land- und Stadtgeschichten; mannigfaltige Excerpte (vgl. Histor. 353 S. 487 ff.)

1788 aus der Bibliothek von Fr. Wilh. v. Duve in Hannover.

Histor.355 XXV + 566 Seiten zu 31½ : 19½ cm 18 Jahrh.

'H. Dithmers Chronik der Stadt Lüneburg bis zum Jahr 1740'. Diesen Titel hat eine spätere Hand innen auf den Deckel geschrieben. *Anfang der Einleitung* (S. 1): 'In nomine domini amen. Weil man alle Geschichte und Handlungen, so geschehen sind und künftig geschehen, nicht alle in Gedächtnis haben und behalten kann' (vgl. den gewöhnlichen Anfang der Chronik von J. Schomaker; Bodemann, Hss. von Hannover XXIII 847); *Anfang der eigentlichen Chronik*: 'Vor der Gebuhrt Christi unsers Seligmachers 47 Jahr ward gesetzet der Anfang der Romischen Monarchie'. Der Einleitung voran, aber doch zur Chronik gehörig, gehen S. I—XXV Verzeichnisse der Fürsten, Äbte zu St. Michaelis, Bürgermeister und Rathsherren, Soht- und Bahrmeister, Prediger, Lehrer etc. zu Lüneburg bis gegen 1740.

1845 aus der Bibliothek von Prof. F. Bergmann in Göttingen.

Histor.356 83 Bl. zu 32½ : 20 cm 18 Jahrh.

Lüneburgische Chronik in niedersächsischer Sprache, von 1369 bis 1455: 'Sodder de Tit . .'. Es ist dasselbe Werk wie Histor. 353 Bl. 249 ff. und dieselben Blattzahlen der Vorlage, die dort am Rande stehen, sind auch hier beigeschrieben. Der Titel auf Bl. 1 'Anonymus de origine belli Praelatorum Luneburgici' ist von der Hand Gebauer's, aus dessen Nachlass (vgl. Biblioth. Gebauer. II p. 87 n. 845) die Hs. 1774 an die Bibliothek kam.

Histor.358 Bd. I—III von 115, 229, 266 Bl. zu 31½ : 19 cm, aus dem 17 Jahrh.; Bd. IV von 42 Bl. zu 35 : 21 cm, aus dem 18 Jahrh.

Discursus historico-politicus de statu reipublicae Lunaeburgensis . . Opus . . confectum a Leonhardo Elvero . . consule Lunaeburgensi († 1631). Bd. I: Pars 1. Bd. II: Pars 2 (1605 bis 1624). Bd. III: Pars 3 (1624—1629). Bd. IV (von jüngerer Hand) 'Operis Elveriani pars 4. Extractus ex 4. Parte Historiae Luneburgicae L. Elveri' (1629—1631).

Das Werk ist ausserdem besonders durch Hannoversche und Lüneburger Hss. überliefert. Während manche von diesen (so die in Hannover: Bodemann XXIII 912a) nur die 3 ersten Theile des Werkes enthalten, führen andere (vgl. Bodemann XXIII 909, 912b) dasselbe bis 1631 weiter. Aus einer Hs. letzterer Art ist vielleicht Bd. IV excerpirt.

Histor.359 89 Bl. zu 32½ : 20½ cm Ende des 17 Jahrh.

'Politischer Discurs undt unvorfängliches Bedencken, Betreffendt Den besorg- und gefährlichen Zustandt einer guten undt wolbenambten Stadt in S. . .'.

Die Schrift, die aus dem Froschmeuseler und aus Reineke Voss längere Citate giebt, bezieht sich auf die Stellung der Patrizier in der Stadt Lüneburg und ist 1636 verfasst; vgl. U. F. C. Manecke, kurze Beschreibung und Gesch. d. St. Lüneburg (1816) S. 138.

1788 aus F. W. v. Duve's Bibliothek erkauft.

Histor. 360 II + 505 Seiten zu 31 : 20 cm 1709

Album Curiae Lünaeburgensis: Verzeichnis der Bürgermeister und Rathsherren von 1226 bis 1709, mit späteren Nachträgen derselben Hand bis 1718. S. I 'Sum Lunaeb. a. 1709 d. 18 Sept. Symb: Jova iuvat, Jova iuvit, idem Jova iuvabit. et Tout avec le tems'; S. II 'Candido et benevolo lectori'. S. 474—505 Alphabetisches Register: Designatio in welchem Jahre die Patritii und Bürgere ein jeder besonders zum ersten Mahl in den Rahts Stuhl zu L. elegiret worden.

Aus der Bibliothek von Joach. Hnr. v. Bülow.

Histor. 361 12 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Lüneburgensia, 1247—1619, Abschriften.

Bl. 1 Privilegium Otto's des Kindes (28 Apr.) 1247 (lat.) = Volger, Urkundenbuch d. Stadt L. no. 67. Bl. 2 b Herzog Berndt und Heinrich, Recess wegen Einhohlung und Bestraffung der Delinquenten ausserhalb der Stadt . ., 1407 'des Frigdages negst nha S. Tiburtii und Valeriani Dags'. Bl. 4 b Kayser Friederici (III) Fundation des Kauffhauses, Regensburg am Freytage nach S. Jacobi 1471. Bl. 7 Vertrag zwischen Rath und Bürgerschaft, abgeschlossen unter Vermittlung Herzog Christian's von Br.-Lüneb., Bischofs von Minden, in Celle 13 März 1619. Bl. 12 b Bekanntmachung desselben durch die Alter-Leute der Bürgerschaft.

Histor. 362 9 Bl. in fol. 17/18 Jahrh.

Vertrag zwischen denen Landes Fürsten und der Stadt Lüneburg auffgerichtet a. 1562 den 19 Mart. nebst (Bl. 8) 'Huldigungsbrief' der Herzöge Heinrich und Wilhelm der Jüngeren, Lüneburg 18 Aug. 1562. Abschriften.

Histor. 363 7 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Vertrag zwischen den Herzögen Otto und Wilhelm und der Stadt Lüneburg betr. die Stadtvoigtei und die Gerichte zu Lüneburg, 1576 'den 2. Monats Tag Julii' (so statt 24 Juli).

Histor. 364 87 Bl. zu $19^1/_2$: 16 cm 1618—1640

Verzeichnis über 'Auflassungen' von Häusern, 'Einwerbungen' zur Bürgerschaft, 'Einbittungen' in das Gotteshaus sowie Bitten um Unterstützung aus dem Armenkasten, Lüneburg 1618—1640. Das Verzeichnis scheint von einem Raths- oder sonstigen Beamten geführt zu sein.

Histor. 365 6 Bl. in fol. 17 Jahrh.

Recess betr. die Einrichtung der Ritter-Academie in Lüneburg, 20 Dec. 1655; gedr. bei A. L. Jacobi, Landtags-Abschiede. Theil II S. 315.

Histor. 367 6 Bl. in fol. 1742

Drei Gutachten betr. Visitationen der Ritter-Academie in Lüneburg, 1 Juni 1742; aus dem Besitze von J. D. Gruber.

Histor.368 5 Bl. in fol. 17 Jahrh.

Herzog Christian Ludwig's zu Br.-Lüneburg Bestätigung (Celle 15 Jan. 1655) der die Sülze zu Lüneburg betreffenden Recesse vom 12 Dec. 1654. Abschrift.

Histor.369 461 beschriebene Seiten zu 32 : 19 cm im 18 Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben

Schriftstücke betr. die Geschichte und Einrichtung der Saline zu Lüneburg.

Ausser den verschiedenartigsten Nachrichten über den Betrieb der Sülze, Auszügen aus Chroniken (S. 313 Verse von 1616 über die Jahre 1331 und 1371), Verzeichnissen der Sülzgüter, Berechnungen der Pfannen u. dgl. mögen besonders hervorgehoben werden: S. 1—81 'Nachricht von dem Lüneburgischen Sültz-Wesen'. S. 82 bis 126 und 137—149 Senator H. C. Töbing, zwei Relationes an das Salz-Comtoir betr. den Handel mit Brandenburgischem Salz, Lüneburg 8 Sept. 1707 und 13 Juni 1708. S. 151—219 Über Entstehung, Einrichtung etc. der Lüneburger Sülze. Voran steht die Notiz: 'Nachfolgendes Scriptum soll dem Verlaut nach weyl. denn Landes Hofmeister v. Pott zum Autor haben . .'. S. 221—269 Gegenbericht von Bürgermeister und Rath betr. verschiedene von den Fürstl. Br.-Lüneburgschen Commissarien vorgeschlagene Puncte, 17 Aug. 1669. S. 375—389 Auszüge aus des Sodmeisters Rechnung von 1634. S. 390—399 Protocolle betr. Vorschläge des G. F. Vogelmann aus Schwäb. Hall zur Verstärkung der Soole, 31 Oct. 1733. S. 425—434 'Vorstellung derer Ordinum und Gemeinen Bürgerschaft in L. d. 20 Juli 1659 wieder die Anlegung des Salz-Comtoirs an Herrn Bürgermeister und Rath . . aus dem Originalconcept abgeschrieben . .'. S. 440 — 461 Königl. und Churfürstl. Salin-Reglements von annis 1707 und (S. 448) 1729.

1845 aus der Bibliothek von Prof. F. Bergmann in Göttingen.

Histor.370 116 Bl. zu ungefähr 32 : 20 cm 18 Jahrh.

Bl. 1—36 Historia Salinaris Luneburgica et de origine civitatis e salinis. Die Auseinandersetzung ist im Namen der Stadt Lüneburg an Ernst August von Br.-Lüneburg (wohl noch vor 1692) gerichtet und gipfelt in der Bitte um Bestätigung der die Saline betreffenden Privilegien. Bl. 37—116 Abschriften von vielen auf die Lüneburger Saline bezüglichen Urkunden von 1200 — 1565; darunter Bl. 46—104 Beilagen zu Bl. 1—36. Die Überschriften vieler Urkunden sind von J. D. Gruber geschrieben.

Histor.371 9 Bl. in fol. 1733

Gutachten betr. den Salzhandel Lüneburgs nach Sachsen und die ihm von Brandenburg bereiteten Schwierigkeiten; 16 Jan. 1733. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber.

Histor.372 7 Bl. in fol. 1742

Drei Gutachten betr. Auszahlung des sog. Nassauischen Stipendiums zu Lüneburg an des Geh. Klostersecretärs Bacmeister

Sohn Friedrich Lucas, 10—12 Dec. 1742. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber.

Histor. 373 2 Bl. in fol. 1737

Gutachten betr. die Verwaltung dreier den Harburgischen piae causae gehörigen Capitalien in Braunschweig; 1 Aug. 1737. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber.

Histor. 374 15 Bl. in fol. 1752

(D. G.) Strube, Gutachten, 'ob der Commercien-Commissarius Boysen mit Beifall der Rechte angehalten werden könne, die Zuckersiederey in Haarburg wieder an sich zu nehmen und fortzusetzen'; Hannover 8 Jan. 1752. An G. A. v. Münchhausen eingereichte Originalabschrift.

Histor. 375 13 Bl. in fol. 1751

Drei Schriftstücke betr. einen Vergleich der im Br.-Lüneburgischen Amt Winsen a/L. und im Chursächsischen Amt Sangerhausen zu entrichtenden Contributionen; Schleusingen Mai—Juni 1751. Verf. ist ein vorübergehend in Schleusingen sich aufhaltender Hannoverscher Regierungsbeamter. Aus dem Besitze G. A. v. Münchhausen's.

Histor. 378 2 Bl. in fol. 1739 Gutachten über die Patronatspfarren des Gerichts Gartow, besonders über ihr Verhältnis zum Probst von Lüchow und zum Consistorium; 23 Febr. 1739. Aus dem Nachlasse von J. D. Gruber und wohl von ihm selbst verfasst.

Histor. 379 5 Bl. zu $32^1/_2 : 21$ cm 18 Jahrh. Reunions-Recess der beiden Grafschaften Hoya, Hannover 27 Juli 1712.

Histor. 380 4 Bl. zu $32^1/_2 : 21$ cm 1734

Bl. 3 (J. P.?) Tappen an Gruber, 28 Febr. 1734, wegen Calenbergischer Hoheit über Hoya; Bl. 3b Antwort von Gruber's Hand und Bl. 1—2 dieselbe in Abschrift in anderer Fassung.

Histor. 381 8 Bl. zu $34 : 21^1/_2$ cm 18 Jahrh.

Ob des Grafen Otto von Hoya Tochter Anna sich an den Grafen Johann zu Salm und Reifferscheid († 1529) verheirathet habe: Bl. 1 Postscr. von G. A. v. Münchhausen an den Reichshofrathspräsidenten Grafen v. Harrach, Hann. 28 Sept. 1751; Bl. 2 (J. M.) Strube an Münchhausen, 20 Oct. 1751; Bl. 3 Jo. D. Köhler an Münchhausen, Gött. 4 Nov. 1751; Bl. 6 Promemoria (von J. M. Strube?).

Histor. 382 III + 158 Seiten zu $33 : 20^1/_2$ cm 18/19 Jahrh.

'Historischer Gründlicher Bericht von denen Wollöblichen und Uralten Herrn Grafen zu Stumpenhausen oder Hoya wie auch Alten und Neuen Bruchhausen, aus Archivis und andern ohntadelhaften Monumentis zusammen getragen von (Johann Heinrich Hofmann, Archivar zu Hannover)'.

S. 152 'Finis', dann 'Additamentum'.

Gedruckt ist dies Werk, wie es scheint nach einer Abschrift dieser Hs., im Hannoverschen Magazin 1842 S. 393 ff; diesem Abdrucke

sind die oben in Klammern zugesetzten Worte des Titels entnommen. Nach Spilcker im Vaterl. Archiv II (1820) S. 142 wurde das Werk dem Hoyaischen Kanzler Hacke († 1579) zugeschrieben. Eine anonyme Hft ist in der Kgl. Bibliothek zu Hannover, vgl. Bodemann, die Handschriften . . (1867) S. 521 no. 744; vgl. auch die folgende Hft.

1810 aus der Auction des Canzleidirectors v. Willich zu Celle erkauft; vorn ist das Ex-libris von Thedel Friedrich von Wallmoden eingeklebt.

Histor. 383 52 Bl. zu $35\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

'Bericht von denen . . Graven zu Stumpenhausen und Hoya . . von J. H. H. . .'; dasselbe Werk wie Histor. 382 ohne das Additamentum. Bl. 2 'Der Verf. ist wahrscheinlich der ehemalige Kammermeister in Hannover Joh. Heinrich Hofmann . . Joh. Beckmann Hoyensis. Göttingen 1805'.

Aus Beckmann's Nachlass.

Histor. 385 10 Bl. zu $32\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

Gutachten an den König, dass man auf Einreichung eines vollständigen Inventars des Stifts Bassum in der Grafschaft Hoya bestehen müsse, 15 März 1732, mit Correcturen von J. D. Gruber's Hand; dazu Bl. 9 einschlägige Notizen von Gruber.

Histor. 386 66 Bl. zu $32 : 21\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

'Beurkundete Nachrichten von des Adelich-frey-Weltlichen Stifts Bassum Privilegiis, Frey- und Gerechtigkeiten, innern Verfassung, Statutis und Einkünften'.

Bl. 3 Georg Wilhelm's Erleuterungsbrief, Zelle 3. 5. 1697. Bl. 7 Georgs II Verordnung wegen der einer Abtissin zu Bassum über die Stiftsglieder competirenden Jurisdiction in civilibus, Hann. 1. 6. 1756. Bl. 11 Capitulation der Frau Abbatissin v. Estorff, Bassum 19. 3. 1751, nebst Bl. 19 'Nebenpuncte'. Bl. 27 'Abteyliches Inventarium', 19. 3. 1751. Bl. 37 'Einige alte Statuta, wie es bey Absterben derer Abbatissinnen gehalten wird, so 1680 erneuert worden'. Bl. 41 'Revers der Frau Dechantin Hedwig Louise v. Stockhausen . .' 1751. Bl. 44 'Invendarium von den Kirch und Frl. Cohrsachen . . 1724 . .'. Bl. 46 'Hebungs-Buch bey der Dechaney zu Bassum von 1740 an, . . eingerichtet von mir, dem zeitigen Stifts-Amtmann L. Lindemann 1739 . .'. Bl. 58 Auszüge betr. die Einkünfte des Stifts und der Stiftsdamen 1761.

Vorn in dem Bande ist das Ex-libris von Bodo Wilh. Lud. v. Stockhausen eingeklebt.

Histor. 387 1 Bl. + 644 Seiten zu $21\frac{1}{2} : 16$ cm 18 Jahrh.

'Chronicon der Löfliken olden Stadt Bremen in Sachsen (von 788 an), so vele de vornehmsten geschichte, welke sick im Ertzstiffte und der Stadt Bremen tho gedragen, bedrept. Thosamen gedragen dorch Herbert Schene, Keller thom Dome und Canonicus der Kerken St. Ansgarij; und Gert Rynensberg, Vicarius thom Dome. 1430'. Sehr sorgfältige Abschrift (hochdeutsch mit niederdeutschen Anklängen); auf Bl. 584 schliesst sich ohne Absatz die

Fortsetzung bis 1518 an, die Lappenberg in seinen Geschichtsquellen des Erzstiftes und der Stadt Bremen (1841) nach dieser und der Hamburger Abschrift (vgl. S. XXIV f. seiner Vorrede) abgedruckt hat. Andre Hss.: Histor. 388. 389.

Über die Verfasser und ihr Werk vgl. Koppmann im Bremischen Jahrbuch VI 256—265 und Bippen ebenda XII 108—131.

Histor. 388 2 Bände, I von 1+450 Bl. und II von 386 Bl. zu 28 : 19½ cm saubere Reinschrift aus dem Ende des 16 Jahrh. gepresster Pergamentband (Hornband)

Herbort Schene und Gerd Rynesberch, 'Bremer Chronica' mit Fortsetzungen bis 1563 (alles niederdeutsch).

Band I Bl. 1 Anfang 'Wie Herbort Scheue (!) . . und Gerdt Reinesbarch . .', am Schluss der Vorrede ist die Jahreszahl 1446 von anderer Hand am Rande zugesetzt. Vom Jahre 1425 an (Bl. 177) stimmt der Text nicht mehr mit dem bei Lappenberg, Geschichtsquellen des Erzst. und d. St. Bremen (1841), S. 155 ff. gedruckten überein. Bl. 190 b am Schluss von 1432 'Godt allmechtich ein herr des fredes, geve by unsen tiden frede. Amen'. Bl. 210 b schliesst das Jahr 1525. Bl. 211 'In hoc libro continentur praecipua acta in Brema ab Anno 1530', Anfang 'Ick hebbe mit flite in dussem boke in einer korten Summen angetekent'; die Beschreibung ist vollständiger als die J. Renners und enthält mehr Urkunden (Rathsmandate, Briefe). Besonders das Jahr 1532 ist sehr ausführlich behandelt (Bl. 231 bis 343). Bl. 450 Schluss des ersten Bandes mit einem Briefe des Rathes an Graff Anthonium van Oldenborch, Mandages na Jubilate a. (15)47.

Band II. Bl. 1 'Vorrede an den Leser. Idt sindt in vortiden tho Bremen gewesen twe frame Prestere mit nahmen H. Herbort Scheue (!) unnd H. Gerdt Reiners . . desulven . . bidden in der vorrede ohres bokes . ., datt de nakomelinge wolden . . vortekenen, wess sick im Stiffte Bremen, unnd vornemlick in der Stadt . . worde thodregen . .; unnd offt ick wol belevet . . vele dappere handele . ., alse de uprohr a. 1532 . . unnd lestliken der Dreemantischen belagerung an 2 orden der Stadt Bremen a. 1547, so will ick doch tho dusser tidt nicht mehr beschriven, alss de History . . mit . . Doctor *Albertt Hardenberg* . .'. Bl. 2 Anfang 'Do na Gades geborth weren vorlopen 1547 jhar, do Dr. M. Luther . . entslapen . .'. Ein Verzeichnis der 99 Beilagen dieses Werkes giebt Pratje, die Herzogthümer Bremen und Verden VI (1762) S. 23—30, wo er als Verfasser dieses Werkes Simon Bock vermuthet. Jetzt gilt Detmar Kenckel als der Verfasser; vgl. (E. Wagner), Doctor Albert Hardenbergs . . Lehramt (1779) S. XIV; Spiegel, Hardenberg (Brem. Jahrbuch IV 1869) z. B. S. 205 Anm.

1845 aus Fr. Bergmann's Bibliothek erkauft.

Histor. 389 2 Bände, I: 1 Bl. + 1465 Seiten, II: 1327 Seiten, zu 33 : 20½ cm saubere Reinschrift 1800—1801

Herbort Schene und Gerd Rynesberch, 'Bremer Chronic', mit Fortsetzungen bis 1563 (alles niederdeutsch).

Dasselbe Werk wie Histor. 388, mit derselben Bandabtheilung.

Der zweite Band hat den Titel 'Der sogenannten Bremischen Anchariuschronic P. II'.

Nach einer Notiz im alten Handschriftenkataloge der Bibliothek 'von einem Mscpt in Bremen abgeschrieben a. 1800 1801'.

Histor. 392 244 Bl. (durch Feuchtigkeit beschädigt) zu $32^1/_2 : 21$ cm (Bl. 56b—116, 138—244 von anderer Hand) 17 Jahrh.

'Johannis a Rhoden de iuribus Archiepiscopi et Capituli Bremensis commentatio'.

Es ist das 'Chronicon vel registrum bonorum et jurium ecclesiae Bremensis', in welches das bei Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen II (1856) gedruckte 'Registrum bonorum . . Castri Vorde' (Bremervörde) eingeschaltet ist, ebenso wie in 3 andere Hss., die Hodenberg in dem Anhange dazu, 'Bericht über die von Johannis Rhode Chronicon . . in Hannover und Stade vorh. Abschriften' (1851), S. 6—7 beschreibt. An einigen Stellen, wo in den Hss. Histor. 394 und 395 ein am Schlusse nachgetragenes Stück fehlt, ist in dieser Hs. Raum gelassen (so Bl. 20a, 56).

Bl. 2 beginnt das 'Chronicon'. Bl. 56b (wo die zweite Hand beginnt) ist von der bei Leibniz, Scriptores II 253 gedruckten Urkunde nur das Regest gegeben, aber Platz für den ganzen Text gelassen; es folgen dann die Verpflichtungen des Erzbischofs, die in mehreren Hss. fehlen (vgl. Hodenberg, Bericht S. 14). Bl. 60 'Simile juramentum episcopus Ratzeburgensis et ep. Lubicensis praestiterunt . .'. Bl. 70 (am Schluss des Abschnitts 16 bei Hodenberg) 'Disse nabeschreven hebben oek wandages der kerken tho Bremen denstmanne gewesen . .'. Bl. 95 (nach 'de castro Neyenhuse') 'De castro Dellmenhorst' (= Hodenberg 39), dann = Hodenberg 47, 48, 40—43, von 44 nur die Überschrift, 45. Bl. 117 beginnt dann das Vörder Register mit der Überschrift 'Vorde. Die Rechticheit des Stichtes tho Bremen up disse syde der Ostenn' (vgl. Hodenberg S. 6). Dies Werk ist vollständig gedruckt bei Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen II (1856). Die Vorrede fehlt in dieser Hs., auch sonst ist vielfach gekürzt. Bl. 213b folgt dann der Schluss des 'Chronicon', nämlich (Hodenberg, Bericht S. 18) 38, 55, 56, 68, 69, 73, 74, 80, 82, 83, 96, 98. Bl. 239 wiederholt sich noch einmal das Schlusskapitel des Vörder Registers bis 'darümme' (Hodenb. II S. 157 Z. 18); dann Bl. 240 'Vp Achte Stücke Landess in dem NordtEnde. Ick Reiner . .'; Bl. 241 'Item de Nordt Ende . . höret dem Stichte . ., den hebben under handen disse nabeschreven'; Bl. 242 'Vp drey dele . .': Urkunde vom Erzb. Nicolaus 1430, nach einer beglaubigten Copie. Bl. 243b 'Verzeichnus etlicher eigen Lüde', vgl. Hodenberg, Bericht S. 26 am Schluss.

Histor. 393 A) 5 Bl. + 229 Seiten, B) 4 Bl. + 169 Seiten, zu 33 : 20 cm 1800

'Joannis Rodii (Rhode), ArchiEpiscopi Bremensis (1498—1511) Manuscripta Duo . .', beide in Capitel und Paragraphen eingetheilt.

A. 'Pars I sive Registrum Jurium Ecclesiae Bremensis'. Voran Bl. 3 (von andrer Hand) 'Collatum . . 1) cum excerptis Leibnitianis . . t. II Scriptorum Brunsvicens. ill. p. 253 sqq., 2) cum quin-

que aliis msstis Exemplaribus . .; 3) Deinde inter involucra librorum inopinato succurrebat Index et Ordo capitum, quem in hoc exemplari retinendum duximus': daher weicht die Ordnung dieser Hs. völlig von der der übrigen (Histor. 392. 394. 395) ab; Bl. 4 Index. Eine Hs. mit ganz gleicher Anordnung, in der auch die hier auf Bl. 3 befindlichen Notizen stehen, beschreibt Pratje, Altes und Neues III (1771) S. 229ff und druckt Urkunden daraus ab.

B. 'Pars II sive Registrum Bonorum Castri Vörde citra et ultra Ostam'. Voran Bl. 3 'Index Capitum' von anderer Hand. Die Ordnung weicht von dem bei Hodenberg, Br. Geschichtsquellen II, gedruckten Texte ab; das letzte (34.) Capitel ist 'Verzeichnis derer zum Capitel zu St. Willhadi und Stephani in Bremen behörigen Güter-Zehenden', vgl. Hodenberg, Anhang S. 8.

Nach einer Notiz im alten Handschriftenkataloge der Bibliothek 1800 von einer Hs. in Bremen abgeschrieben; vgl. auch den Titel einer Hs. in Stade bei Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen II (1856) Anhang S. 8.

Histor. 394 1 Bl. + 392 Seiten zu 32 : 20 cm Reinschrift aus dem Anfang des 19 Jahrh.

Johannis Rode (Rhode) . . 'Chronicon seu Registrum bonorum et jurium ecclesiae Bremensis'. S. 369 'Addenda ex aliis nonnullis exemplaribus'. S. 391 'Magistratus Bremensis judicia de hoc libro . .'.

Die Hs. stimmt in der Anordnung mit der Hs. G bei Hodenberg, Bremer Geschichtsquellen II Anhang ('Bericht . .'). Nach no. 98 (bei Hodenberg) folgen S. 356 die Stücke, die in Histor. 392 auf Bl. 239 bis 244 stehen.

Histor. 395 1 Bl. + 347 Seiten zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

Bl. 1—S. 257 'Johannis Rode . . Registrum bonorum et jurium ecclesiae Bremensis', = Histor. 394 (mit denselben 'Addenda' am Schluss).

S. 258 'Dess konigl. Schweden-Bremischen Cantzlers Hn. Esaias von Pufendorf Guthachten vom July 1682, was er S. K. M. zu Zweden über dem damahligen publiquen Zustande gegeben hat'. In dem im Archiv des Vereins f. Gesch. u. A. der Hzgth. Br. u. V. zu Stade IV 1871 S. 415 verzeichneten Nachlasse Pufendorf's kommt eine Schrift dieses Titels nicht vor.

1888 von den Erben des Universitätsraths Rose geschenkt.

Histor. 398 A. 240 Seiten, B. II Bl. + 346 gezählte Seiten zu $31\frac{1}{2}$: 20 cm 17 Jahrh.

A. 'Discursus de republica Bremensi historiae prodromus . . a Johanne Esychio, D. S. Theol. patric. Brem. et Gymnasii inspectore, de a. 1598'. Voran S. 3 'In Bremam Joh. Molanus, scholae olim R. Cl.', 12 lat. Distichen, und S. 5 Zuschrift von Esychius an den Senat, Idib. Jul. 1598. Erwähnt ist dies Werk bei C. Miesegaes, Chronik d. fr. Hansest. Bremen I (1828) S. 18. (Auf S. 1 steht 'E grege Christiani Alberti Haken Brem. ao. 1715 d. 15. jun'.).

B. 'Heinrici Kreftingii U. J. D. Discursus de rep. Bremensi'.

Voran Bl. II 'Rhytmi statuae Rolandi'; 'Epigramma D. Johannis Esychii . .'. S. 323 Index. Erwähnt ist dies Werk bei Miesegaes, Chronik . . I S. 18; beschrieben hat es Pratje, Altes und neues I (1769) S. 7.

Auf Bl. I steht '[Me suo jure sibi vindicat] Johannes Wachman, Cal. Maji . . 1614'; die eingeklammerten Worte sind von Ch. A. Hake, der das Buch 1715 besass, durchstrichen und statt dessen ist geschrieben 'Facta est diligens collatio cum eo exemplari, quod notis msc. illustravit'. Die zahlreichen Randnoten sind von derselben Hand geschrieben wie der Text.

Diese Handschrift wurde 1794 von dem Stadtschultheissen in Hameln B. Ch. Avenarius geschenkt.

Histor. 400 I+399 Bl. (Bl. 213—218 und 333 leer; nach Bl. 9 folgt 9 A) zu $30^1/_2 : 19$ cm saubere Abschrift aus dem Anfang des 17 Jahrh. mit farbigen Abbildungen schwarzer Lederband, darauf eingepresst 'Harmen Gode 1644'.

Johann Renner's Bremische Chronik, Buch I—IV (bis 1511).

Bl. I Das Bremer Wappen. Bl. 1 'Lovons Dieu Èternellemen' mit grosser verzierter Initiale.

Bl. 1 Anfang (Buch I) 'Im Jare Christi . . verhundert negen unvertigh'. Bl. 107 Buch II, 1149—1344. Bl. 220 Buch III, 1345 bis 1437. Bl. 334 Buch IV, bis 1511. Am Rande einige Zusätze.

Die Hs. enthält die Portraits der Bischöfe in saubern Federzeichnungen, die bis Bl. 38 bemalt sind. Ferner Bl. 7 der Dom, Bl. 9 A der Roland, Bl. 299 Gerold, Bl. 321 b die Hinrichtung Vassmers, Bl. 322 das Vassmerkreuz (alles farbig); Bl. 398 eine Art Epitaphium auf Joh. Rode. Ausserdem sind als Initialen viele Schnörkel oder Bilder mit Tinte oder mit Farben eingetragen, darunter Bl. 76 Lautenspieler; Bl. 140 Dudelsackpfeifer; Bl. 154 b, 220 und 388 b Schäfer und Schäferin. Hie und da ist Raum gelassen für Zeichnungen; so fehlt Bl. 213/8 die Genealogie der Friesischen Häuptlinge, Bl. 231 die Karte von Hoya.

Über das Original von Renner's Chronik in der Stadtbibliothek zu Bremen vgl. Bremisches Jahrbuch I (1864) S. 252. Andere Hften sind Histor. 401—403. Auf Bl. I a steht hier der Besitzername 'Conrad Coch'; daraus entsprang der Irrthum, Coch sei der Verfasser; vgl. Lappenberg, Geschichtsquellen . . Bremen (1841) S. XXIV.

Histor. 401 2 Bände; I von II+385 Bl., II von 342 Bl. zu $40 : 25^1/_2$ cm saubere Reinschrift von 1632, mit farbigen Abbildungen Holzdeckel mit schwarzem Leder bezogen, Goldpressung und Goldschnitt eingepresst ist 'H. Johann Schlichtingh. B(ürgermeister?) . . 1632'.

Johann Renner, 'Der Stadt Bremen Chronica' bis 1583; vorn in jedem Bande steht 'Johan Formeloe schripsit 1632', nur vor Band II 'Author Johannes Renner, Not. pub.'.

Band I: 'Erster Theil . . Wat sick im Jahre van 449 beth a. 1511 tho Bremen und ummeliggenden Landen under 43 Bischuppen begeven und thogedragen hefft'. Bl. 1 Buch I, Bl. 103 b Buch II, Bl. 215 Buch III, Bl. 318 b Buch IV, Bl. 376 b 'Register aver der

Bremer Cronica', alphabetisch. Bl. 385 (eingeklebt) Jahresrechnung des Rathsapothekers Joh. Stahl in Hamburg 1662 für Magnus Hormann, der also vielleicht Besitzer der Chronik gewesen ist.

Band II: 'Ander Theil . . Was sich . . 1511 biss . . (15)83 unter Regierung dreyer Bischoffen . . begeben . . Zusampt (Bl. 327) einem . . Vertzeichnus dero . . Burgermeister und Rathmänner . .' (1302—1632).

Die Hs. enthält ausser den blattgrossen Figuren der Bischöfe folgende grössere farbige Abbildungen: I Bl. I Titelblatt: das Wappen. Bl. 1b Dorf an einem Flusse. Bl. 4b Karl der Grosse. Bl. 5b Wilhad mit dem Dom. Bl. 10 Der Roland. Bl. 164 Zug gegen die Stedinger. Bl. 226 Karte 'Gelegenheit der Graveschup Hoye'. Bl. 278 wird zum Jahre 1412 von Keno vom Broke erzählt 'he brande ock twe Syle in Reiderlandt, daraver vele Carspelen vorgingen' (vgl. Outhof, Verhaal van alle hooge Watervloeden 1720 S. 338f. zum Jahre 1277 aus einer Chronik). Darauf folgen zwei Karten des Landes südwestlich von Emden Bl. 278b vor und Bl. 279 nach der Wasserfluth; erstere, welche Namen (nur 34, Torum z. B. ist nicht darunter) der im östlichen Theile des Dollarts untergegangenen Ortschaften enthält (vgl. Jurid. 740 Bl. 149b und Harkenroth, oostfr. Oorsprongkelykheden 1712 S. 67), stimmt nicht völlig überein mit der von Maas nach dem Original in Emden gezeichneten und bei Outhof nach S. 342 eingefügten 'Kaarte van het verdronken Reiderland'. Bl. 287b Gerold. II Bl. 2 (43 cm breit) Ansicht von Bremen. Bl. 146 (45 cm breit) Schlacht bei der Drakenborch.

1794 aus der Bibliothek von Garlieb Sillem J. U. L. zu Hamburg erkauft.

Histor. 402 2 Bände, I von 15+526 Bl., II von 6+481 Bl. zu 32 : 20½ cm um 1700

Johann Renner, Bremer Chronik 449—1583, in derselben Bandabtheilung wie Histor. 401. Im Texte dieser Chronik sind keine Abbildungen enthalten, doch ist dafür Raum gelassen.

Ausser der Chronik enthalten die beiden Bände noch folgendes:

Bd. I Bl. 2/3 'Abbild Der . . Stadt Bremen . . 1661 . . Offeriret von Joh. Landwehr', Kupfer. Bl. 4/5 Grundriss von Bremen 'Afgeteeckent byden Ingenieur J. Valckenburgh. 1623.', Kupfer von Hh. Bl. 6/7 'Brema . . incisa a Casparo Schultzen' 1664 (Grundriss). Bl. 8/9 Zeichnung der Umgebung und der Truppenstellungen (nah verwandt mit Bd. II Blatt 463, also von 1666). Bl. 10 Der Dom, 3 Ansichten vor und nach dem Brande 1656, Kupfer, 'Johan Nützhorn fecit'. Bl. 11 'S. Peters Kerke'. Kupfer, Johan. Klump. fecit. Bl. 12 Vorwort der Chronik von Schene und Rynesberg und Notiz über Wolter und Renner. Bl. 13 Inhalt des Bandes. Bl. 14 'Civitatis Br. insignia', Tuschezeichnung. Bl. 15 'Statua Rolandi', Tuschezeichnung. Bl. 499 'Elenchus . . fast aller Rahts Personen . .', 1096—1631. Bl. 519 'Specification derer unter Stadt-Bremischer Jurisdiction gehörigen Districte und . . Dorfschaften'. Bl. 522 'Guhts-Herren-Recht in denen vier Gohden . .'. Bl. 525/6 'Ducatus Bremae et Ferdae', Karte von J. B. Homann.

Bd. II. Bl. 1/2 'Prospect und Grundriss der Stadt Br.', Karte

von Homann. Bl. 3/4 'Tabula noua Comitatus Oldenburgici . . Gerh. Muntinck pinxit, Joh. Nutzhorn sculps.'. Bl. 413 Verträge der Herzöge von Br. und Lüneburg mit der Stadt Braunschweig: (Bl. 413) Heinrich d. J., 20 Oct. 1553; (Bl. 425 b) Julius, 10 Aug. 1569; (Bl. 447) Friedrich Ulrich, 21 Dec. 1615. Bl. 463/4 Gezeichnete Karte (wohl nach dem Stich von C. Schulz, den Pratje, Altes und Neues VI 318 anführt): 'Eigentliche Anweisung, wie . . Bremen . . 1666 . . vom 30 Aug. biss den 19 Nov. von des kgl. Schwedischen Reichs Feld-Herrn Carl Gustav Wrangel . . ist beschlossen und blocquiret gehalten worden', vgl. Bd. I Bl. 8. Bl. 465 'Protocoll der Stadt-Bremischen Huldigung . . 1667 vom 5—13 Julii . .'. Bl. 481 (100 cm breit) 'Bremen', Kupferstich.

Bd. I Bl. 15 b steht 'Conrad Iken Dr. 1703', von seiner Hand ist vielleicht die Chronik geschrieben. Vorn in jedem Bande steht 'J. E. v. Stiedtencron'; von derselben Hand ist vielleicht I Bl. 12 und 13 geschrieben.

Histor. 403 331 Bl. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

Joh. Renner, Bremische Chronik, Theil II (1511—1583).

Histor. 404 64 Bl. zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

'Beschreibung der beiden Hertzogthümer Bremen und Verden aus glaubwürdigen Documentis und eigener Erfahrung zu colligiren und zusammen zu tragen angefangen a. 1684 von D(ieder.) von Stade († 1718) Consilii Regii Secretario'; mit Zusätzen bis 1720. Gedruckt mit den Zusätzen im Archiv des Vereins f. Gesch. u. Alterth. der Herzogthümer Bremen etc. zu Stade VI (1877) S. 12—72. Da unsere Hs. völlig mit dem Drucke stimmt und am Rande als Seitenzahl ihrer Vorlage S. 1—90 vermerkt ist, so ist sie offenbar aus dem 90 Seiten umfassenden ersten Theil der Hs. n. 1047 der königl. Bibliothek zu Hannover abgeschrieben, auf die der Druck durch Vermittelung einer durch v. Hodenberg genommenen Abschrift zurückgeht; vgl. Archiv des Vereins etc. VI S. 7. Bl. 63—64 'Erklährung etlicher Wörter, so in dieser Beschreibung vorkommen'; es ist dies der Anfang der Beschreibung G. v. Roth's (vgl. Histor. 405 und 405 c), die in der erwähnten Hs. von Hannover auf das Werk D. v. Stade's folgt.

Histor. 405 436 Seiten zu 32 : 20 cm 18 Jahrh. Lederband mit goldgepressten Verzierungen (Figuren von Glaube, Liebe, Hoffnung etc. und Sterne); Goldschnitt

'Geographische Beschreibung der beyden Hertzogthümer Bremen und Verden nebst einem Anhang vom Lande Hadeln, vom Amte Ritzbüttel wie auch von der Insel Hilgeland, welchen allen beygefüget ist ein vollständiges Register der Städte, Flecken . . durch M. Georgium de Roth, Rectorem des Gymnasii zu Stade 1718'. Gedruckt im Archiv des Vereins f. Gesch. u. Alterthümer . . zu Stade VI (1877) S. 73 ff. Vgl. Histor. 405 c und über sonstige Hss. des Werkes noch Archiv des Vereins zu Stade VI S. 8 f.

Histor. 405 c 364 Seiten zu 31 : 19½ cm 18 Jahrh.

S. 1—347 'Geograph. Beschreibung der beiden Hertzogthümer Bremen und Verden . . durch M. Georg. de Roth . . 1718'; vgl. Histor. 405.

S. 348—364 Amtsartikel der Meister und Gesellen des Zimmerhandwerks zu Stade, d. 27 Febr. 1663.

1845 aus der Bibliothek Prof. Friedr. Bergmann's in Göttingen.

Histor. 406 292 Bl. zu 33 : 20 cm 18 Jahrh.

'Die von den Beamten und Gerichtsherren in den Herzogthümern Bremen und Verden in Verfolg des Ausschreibens vom 13 Nov. 1752 an die kgl. Regierung eingesandte Beschreibungen der Amter und Landes-Districte, samt einigen andern Nachrichten vom Brem- und Verdischen, auch dem Lande Hadeln'. Abschriften für den Kanzleidirektor D. B. v. Stade gefertigt.

Von jedem Districte wird eine topographische Beschreibung gegeben, worin seine besondere Zusammensetzung genau erörtert wird; in Tabellenform folgt sodann die Zahl der Feuerstellen nach 9 Rubriken.

Voran Bl. 2 das gedruckte Rescript und ein gleichfalls gedrucktes Schema; Bl. 5 Inhaltsverzeichnis. Bl. 194 Brief von P. C. v. Finckh an v. Stade, 20. 9. 1760. Bl. 270 'Designation aller . . durch . . Bremen und Verden laufenden Postwege samt deren Meilenmessen'; Bl. 277 'Designation der Örter, Flüsse, Brücken und Dämme, so die fahrende Post von Stade . . bis Walsrode passiret . .'. Bl. 279 Brief von J. H. Stern (an v. Stade), Stade 31 Oct. 1770. Bl. 280 'Specification der Ämter und Gerichte'. Bl. 283 Adeliche Gerichte. Bl. 285 Zahl der Wohnhäuser in den einzelnen Districten. Bl. 287 Verzeichnis der geistlichen und saecularisirten Güter, Städte etc. in Br. und V., producirt von den Bremischen Ständen 1721. Bl. 289 'Der Herzogthümer Bremen und Verden summarisches Verzeichniss sämtlicher . . Feuer-Stellen . . auch unbebaut liegenden Stellen . . 1766'.

1799 aus Geh. R. v. Ende's Bibliothek zu Stade erkauft (zugleich mit Jurid. 646 b).

Histor. 408 Druck, durchschossen und in 4° gebunden (J. H. Pratje), Die Herzogthümer Bremen und Verden VI (1762), S. 49—272. Von A. F(?). Werner, dessen Name vorn eingeschrieben ist, sind zu dem von Pratje mitgetheilten Diplomatarium Stadense noch gegen 100 Urkunden verzeichnet und 12 davon in Abschrift eingetragen, meist mit dem Zusatze 'ex copiario der Stadt Stade'. 1888 von den Erben des Universitätsraths Rose in Göttingen geschenkt.

Histor. 410 25 Bl. zu 33½ : 20 cm 18 Jahrh.

Schriftstücke (J. D. Gruber's an Münchhausen) betr. den Streit zwischen der Hannoverschen Regierung und der Stadt Bremen wegen der Landeshoheit über die 4 Gohen, 1737—41. Bl. 12—18 sind von Gr. geschrieben, die übrigen von ihm durchgesehen. Vgl. Deduction. B 317, oben Bd. I S. 544.

Histor. 411 32 Bl. zu 33½ : 20 cm 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. die Laudemien und Taxgelder, die für die Belehnung Hannovers mit den Herzogthümern Bremen und Verden und dem Lande Hadeln beansprucht wurden.

Bl. 1 Extract Relationis wegen Lauenburg. Bl. 2 Bericht an den König nach 1726. Bl. 18 Schluss einer Relation von Hulden-

berg (1715?). Bl. 23 'Promemoria' über die Verhandlungen des Hann. Gesandten, vor 1731. Bl. 29 Postscriptum der Geh. Räthe an den Gesandten v. Diede zu Wien, 16. 7. 1733. Bl. 30 Der Hann. Gesandte an den Kurmainzischen Gesandten. Bl. 32 Kurmainz an das Reichstaxamt in Wien, Neyss 13. 11. 1731.

Histor. 412 5 Bl. in fol. 1731

(J. D. Gruber) 'Ausführliches Gutachten für S. K. May. Allodial-Erben, wegen ihrer Sicherheit der auf die Herzogthümer Bremen und Vehrden gewandten Unkosten, so von denen dereinstigen Lehenfolgern zu refundiren', 11 Nov. 1731.

Histor. 415 465 Seiten (S. 258—278 und ausserdem 35 einzelne Seiten am Schlusse von Abschriften leer) zu $32^1/_2 : 20^1/_2$ cm 17 Jahrh.

'Stedes wehrende Reces und Vordrage zwischenn den hern Ertzbischöffen zue Brehmen undt gemeinen Stenden auffgericht. Auch der Bremischen Ritterschaft GerichtsConstitution undt andere mitt den Stenden beliebte und publicierte mandata unndt Edicta'.

Eine ähnliche Sammlung beschreibt Pratje, Die Herzogth. Bremen und Verden VI (1762) S. 3; die nach der Seitenzahl in Klammern beigefügten Zahlen bezeichnen die Nummern jener Sammlung. Vgl. auch Bodemann, die Hss. der kgl. öff. Bibliothek zu Hannover (1867) S. 587 no. 1124.

S. 2 (1) Recess, Bremen 1490. S. 6 (2) 'am Steingrave' 1517. S. 16 (3) Buxtehude 1525. S. 30 (4) Bassdaell 1531. S. 40 (8?) Basdalischer 'Recess up den 11 daler schatt a. 1534, dem die 16 Pfenningk gefolgett'. S. 51 (6) 'Thohope Sate der Bremischen Landttschafft Middewekens nach Cantate . . 1534'. S. 64 (10) 'Der k. Maytt. Commissarien Vordracht und Recess . .', Stadhagen 1541. S. 81 (11) 'Vordrach undt Recess uff dem andern 16. Penningk . .' Bremen 1544. S. 90 (12) Recess, Daverden 1549. S. 105 (13) Daverden 1549 ('ist vordechtig und durch gemeine stende nit bewilliget'). S. 115 (14) Vörde 1554. S. 129 Vohrde 1556 = S. 144. S. 137 (17) 'Recess belangende das Höffgerichte', Stade 1564. S. 144 'Mandatum von Tödttschlegern', Vöhrde 1556. S. 150 (24) 'Ertzbischöff Heinrichen zu Sachssenn Capitulation . . 1567'. S. 183 Recess, Collen am Rein 1568. S. 187 'Folgett des Bremischen Adels Landtleuffige gebreuche . .' (= Ritterrecht, Jurid. 790 Bl. 136) 1577. S. 213 'Erzb. Heinrichs Edict wegen der wucherlichen Contracten', Br. Vörde 1580; gedr. in: Der Hzgth. Br. und V. Polizey- Teich- Holtz- und Jagt-Ordnung (1732) S. 935. S. 225 (27?) Commissionsrecess, Stade 1597; S. 243 Verpflichtung Johann Friedrichs auf diesen Recess und S. 247 (28) Capitulation, Vöhrde 1597.

S. 279 Landtagsprotokoll, Bassdaell 22 May 1584: 'Clage weylandtt Clawes Bickers nachgelassener Witwen'; dann Schriften (S. 288) der Ritterschaft und (S. 292) des Erzbischofs in derselben Sache; S. 305 Landtagsprotokoll, Bassdale 24 Sept. 1584, dieselbe Sache. S. 347 Landtagsprotokoll, 'uff dem Steingrabe' 21 May 1585. S. 367 Instruction für die Abgeordneten der Ritterschaft und Städte; S. 387 Antwort des Domcapitels auf die 'Protestation' von Ritterschaft und

Städten; S. 401 Erwiderung darauf; S. 429 'Duplica' des Domcapitels, 1597, mit mehreren Beilagen, Schluss fehlt.

Histor. 416 63 Bl. zu 32 : 20½ cm 18 Jahrh.

'Nachrichten von denen Hertzogthümern Bremen und Verden', Antworten auf 8 Fragen (der Hann. Regierung), Hannover 2 Aug. 1754.

Dabei 5 Beilagen: Bl. 9 Verzeichnis der kgl. Ämter, dazu gehörigen Behörden oder Voigteyen und darinnen befindlichen geschlossenen Adelichen Gerichte. Bl. 22 Verzeichnis der besonderen Districte (Marsch- und Geestdistricte und Städte). Bl. 44 Verzeichnis der geschlossenen Adelichen Gerichte. Bl. 52 Specificatio der Rittergüter; eine etwas spätere Fassung als die im Histor. 419 Bl. 1. Bl. 56 'Verzeichniss der vom Hzgth. Bremen (und Bl. 62 Verden) relevirenden Lehn-Stücke, soviel deren der Adel besitzet'.

1799 aus der Bibliothek von G. D. v. Ende erkauft.

Histor. 419 75 Bl. zu 34 : 22 cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Specificatio der freyen Rittergüther in den Hzgth. Bremen und Verden' (alphabetisch), gedr. Selchow, Magazin f. d. teutschen Rechte und Gesch. II (1783) S. 297; vgl. auch Histor. 416. Bl. 10 'Ross-Dienst-Rolle des Hzgth. Bremen', nach 1713, gedr. Selchow II 318; Bl. 25 'Rolle, wornach die Ritterpferde . . vorjetzo . . gestellet werden', 1727, gedr. Selchow II 343. Bl. 29 Bestand der 6 Calenbergischen Land-Compagnien. Bl. 31 'Lauff-Zettul . . an die sämmtliche Landschaftliche Membra . . Fürstenthums Calenberg' (1758?), gedr. Selchow II 265. Bl. 45 Landschaftliche Matrikel des F.'s Grubenhagen, gedr. Selchow II 285. Bl. 47 'Ritter-Matricul des Stifts Hildesheim' nebst Protokoll von 1731, gedr. Selchow II 255. Bl. 51 'Confirmatio Privilegiorum der gesammten Brem- und Verdischen Land-Stände', Stockh. 10. 9. 1651 (vgl. Jurid. 646i Bl. 1), gedr. Selchow II 348; Bl. 58 Privilegien der Ritterschaft 16. 9. 1651, gedr. Selchow II 356. Bl. 62b 'Regulativ wegen der Landschaftlichen Wahlen in . . Bremen und Verden' 1721, gedr. Selchow II 362. Bl. 65 Ämter, adeliche Gerichte und Städte im Hzgth. Lauenburg. Bl. 67 'Repartion der Einquartierungen . .' und anderer Leistungen und Abgaben in Calenberg, Göttingen und Grubenhagen, gedr. Selchow II 415—422. Bl. 74 Jährliches Quantum des Magazin-Korns aus dem Fürstenthum Göttingen.

Histor. 421 LX Bl. und 270 + 111 Seiten zu 31½ : 20½ cm Reinschrift aus dem Anfang des 18 Jahrh.

Kurzer Bericht mein des Canzelers (Barthold Clemens) von der Kuhla von den inn I. K. M. hiesigen Hertzogthümbern Bremen und Verden befindlichen Lehn-Gütern, sambt einem Extract ex Actis feudalibus, worinn das Corpus Bonorum feudalium und deren Natur und Beschaffenheit enthalten . . so zuhr Königl. Regierung übergeben worden a. 1705 den 11 Septembris.

Bl. II Zuschrift von B. C. v. d. Kuhla an Generalgouverneur und Regierung mit Beilagen A—J (Patente 1650—1684; Lehntags-Protocollum und Memorial 1684).

Bl. XXXVII 'Von den Lehn-Gütern des Herzogtuhms Bremen'. Bl. XXXVIII Doppeltes alphabetisches Register: 'Bona feudalia' und 'Vasalli'. S. 1 beginnt das alphabetisch nach den Lehngütern geordnete Werk. S. 210—245 Ergänzungen: S. 210 Lehngüter, die hinkünftig abgehen werden; S. 212 Vasallen, die 1684 bei gehaltenem Lehntage renovationem investiturae erhalten haben, und dergl.; S. 218 'Copia einer gefundenen alten Verzeichnüs der LehnGüter und deren possessorum'; S. 226 Memorial der Burgmänner zu Horneburg an die Regierung 1705 'wegen des erblich ausgekauften Lehns des Burgplatzes zu Horneburg', mit Beilagen von 1661/2.

S. 246 'Von den LehnGüthern des Hertzogthumbs Vehrden'. S. 247 Register (wie Bl. XXXVIII). S. 1 der zweiten Zählung beginnt das Werk. S. 105—111 Ergänzungen: S. 105 abgehende Stücke; S. 109 Lehnserneuerungen etc. 1684.

Eine andere Hs. dieses Werkes befindet sich in der Bibliothek des hist. V. f. Niedersachsen, vgl. A. Ulrich, Katalog (1888) S. 76.

1799 aus v. Ende's Bibliothek zu Stade erkauft.

Histor. 422 III und 43 Bl. zu $40^1/_2 : 27^1/_2$ cm und 9 eingeschaltete Tafeln grössern Formats 1725 Lederband mit Goldpressung

Joh. Chr. Brandes, 'Allerunterthänigste Gedancken von dem alten und neuern Zustande des Deich-Weesens im Hertzogthumb Bremen, undt wie dasselbe . . zu verbessern . . Hannover 1. 7. 1725'.

Voran geht (Bl. I—III) ein Brief Brandes' vom 8. 8. 1725 an den König (Georg I), mit welchem er sein Werk übersendet, um sich für eine Anstellung in empfehlende Erinnerung zu bringen, nachdem ihm zu Anfang des Jahres ein monatliches Wartegeld bewilligt war. Die Handschrift enthält im Text oder auf (9) besondern Tafeln eine Anzahl sorgfältig in Farben ausgeführter Zeichnungen: Ansichten von der Anordnung der Pfähle und des Faschinenwerks beim Deichbau; ferner (Taf. 1) ein Kriegsschiff mit der Überschrift 'Nimium ne fide sereno'; dann folgende Karten der Ufer und der angrenzenden Marsch- und Geest-Districte zur Veranschaulichung der Deichbauten an den Mündungen der Elbe und der Weser: Taf. 2 linkes Elbufer, von Harburg bis Stade; Taf. 3 Fortsetzung von Stade bis Otterndorf. Taf. 4 rechtes Weserufer von Berensche im Amte Ritzebüttel bis Gestendorf; Taf. 5 Fortsetzung (beide Ufer) von Gestendorp und Tettens bis Lesum und Altenesch; Taf. 6 'Accurater Grund- und Situations-Riss der fameusen und sehr unglücklichen Grund-Bracke (des Jahres 1717) zu Wischhaven, Landes Kehdingen, derer darauff angestelleten Durchschläge, wie auch derer beeden Noht- oder Schrenckel-Deiche und des dadurch dem Wasser überlassenen Terrains'; Taf. 9 beide Elbufer von Winsen a. d. Luhe bis Blanckenese sammt den Inseln. Das Verzeichnis geogr. und topogr. Charten und Zeichnungen zum Herzogthum Bremen in (Pratje's) Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden VI (1773) S. 291 ff. erwähnt diese Karten nicht.

Gekauft 1891 auf einer Berliner Auktion.

Histor. 423 201 Seiten zu 32 : 19½ cm 1651

'Vehrdischen ThumbCapituls und Clericorum Geistliche Intraden, wor dieselben von herruhren, an wass orte sie belegen, wer sie genossen und noch geniesset. Conscribirt den 12 Novembris a. 1651'.

Voran S. 3 'Moderni Canonici Capituli Verdensis' und 'Donatarii'; S. 4 Register.

1845 aus Fr. Bergmann's Bibliothek erkauft.

Histor. 426 15 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Verzeichnis der immatriculirten adlichen Güter (in den 6 Cirkeln des Herzogthums Bremen) und ihrer Besitzer (nach 1773). Gedr. bei Pratje, Altes und Neues VII (1774) S. 189—218.

Histor. 428 6 Bl. in fol. 18 Jahrh. 'Vom alten Lande'. Ist nur Auszug aus Scharnhorst's Nachricht (=Jurid. 646 b II S. 225—250); der Schluss von derselben Hand wie Jurid. 645 geschrieben.

Histor. 429 21 Bl. + 276 Seiten zu 32½ : 20½ cm 18 Jahrh.

'Kurze Beschreibung des Landes Hadeln, von seinem Ursprunge, Ständen, Strömen, Schleusen, Deichen, Heerwegen, Gerichtspersonen und Dienstpflichtige, von der Cultur des Landes, von den Abgaben der Einwohner und von den Erwerbzweigen und sonstigen Commerce. Beschrieben von dem Bürgermeister Goetzeke zu Otterndorff im Jahr 1791'.

Voran Bl. 2—21 ein alphabetisches Verzeichnis 'verfertiget . . 1795 von Aug. M. Stöving, Bedienter bei . . Geheimenrath von Ende, so dermalen die Hadelschen sachen schreibt'.

1822 aus der Bibliothek des Stadtsyndicus G. C. C. Meissner in Hannover erkauft.

Histor. 430 6 Bl. zu 32½ : 21 cm 18 Jahrh.

'Beschreibung der Länder Hadeln, so von . . Hoffrath Dr. Hoffmann ist aufgesetzt worden'. 1859 auf einer Göttinger Auktion (aus J. Ch. Leist's Nachlasse) erkauft.

Histor. 431 137 Bl. zu 32 : 20½ cm 18 Jahrh.

Sammlung von Schriftstücken betr. das Land Hadeln. Abschrift. Erstes Stück: 'Zu wissen sey Jedermann . .', Contract des Kirchspiels Altenbruch mit Justinus Gallus als Prediger, 22 Jan. 1650; letztes Stück: Bestallung für H. und J. Steinbrügge als Viehschneider, Otterndorf 5 März 1677. Der, welcher die Sammlung gegen Ende des 17 Jahrh. zusammengestellt hat, ist nach dem, was er selbst von sich auf Bl. 81 erzählt, eine angesehene Persönlichkeit im Kirchspiel Altenbruch gewesen. Er hat die Schriftstücke ohne besonderes Ordnungsprincip zusammengeschrieben, jedoch so, dass er hier und da erläuternde Zwischenbemerkungen einschob (vgl. z. B. Bl. 42. 59. 73. 104. 107 b). An anderen Stellen hat er die Reihe der Schriftstücke durch ausführlichere Auseinandersetzungen über irgendwelche Begebenheiten oder Verhältnisse des Landes Hadeln und besonders des Kirchspiels Altenbruch unterbrochen, die mit den Aktenstücken selbst in keinem direkten Zusammenhang stehen. So

betreffen Bl. 24b den Bestand der Ländereien im Lande Hadeln 1593 und 1615; Bl. 51—54b und 80b—81b die Prediger in Altenbruch von 1564—1683; Bl. 87b—90b Abgaben, Bauten u. dgl. 1678; Bl. 94b bis 95 Glockengiessen.

Von den Schriftstücken selbst betreffen folgende die Anstellung von Geistlichen, Lehrern, Organisten etc. vornehmlich im Kirchspiel Altenbruch: Bl. 1 Contract mit Justinus Gallus 22 Jan. 1650; Bl. 3b Vocatio Justini Galli 24 Jan. 1650 (vgl. Bl. 84). Bl. 5 Übertragung der Cantorstelle an Joh. Koch 8 Juli 1636. Bl. 7b Berufung des Mich. Trebbovius zum Praeceptor 13 Juni 1637. Bl. 9 Vocatio Nicolai Wilden, Organisten zu Altenbruch, Andreae 1629. Bl. 11 Designatio der jährl. Intraden, so Detl. Hanen als neu angenommenen Organisten . . übergeben worden 14 Juni 1617. Bl. 46—51 Schriftstücke betr. die Besetzung der durch den Tod Joh. Turban's erledigten Predigerstelle in Altenbruch 1629—1630. Bl. 54b Contract mit G. J. Tonsor betr. Übernahme des Archidiaconats 16 Sept. 1668. Bl. 57 Zeugnis für H. Gorsenius nach Abhaltung der Probepredigt. Bl. 84 Vocatio des Justinus Gallus 20 Juli 1668 (vgl. Bl. 1—4). Bl. 134b Vertrag mit dem Scharfrichter J. Jonsen und Bl. 136b Bestellung der Viehschneider H. und J. Steinbrügge, 5 März 1677.

Die Hauptmasse der Schriftstücke jedoch sind Verordnungen, Recesse etc. der Herzöge von Sachsen-Lauenburg für das Land Hadeln. Fast alle sind gedruckt oder erwähnt in E. Spangenberg's 'Sammlung der Verordnungen . . für sämmtliche Provinzen des Hannoverschen Staates IV Theil, 3. Abtheilung: Corpus Privilegiorum . . terrae Hadeleriae, Hannover 1823', so dass unsere Hs. möglicherweise Abschrift von einer der in Spangenberg's Vorrede p. III und IV genannten Sammlungen ist. Im folgenden sind die Verordnungen chronologisch nach den Regenten geordnet:

Johann IV Bl. 58: 1481 am Middewecken na . . Misericord. domini (Spangenb. S. 6).

Magnus II Bl. 58: in den hilligen Vyrdagen tho Paschen . . 1518 (erwähnt Spang. 7 n. 13).

Franz I Bl. 75: Mittw. nach Vocem Jucundit. 1558 (Spang. 34). Bl. 101: 6 Aug. 1570 (Sp. 39, wo jedoch '16 Aug.'). Bl. 38b: Dienstag nach Neujahr 1576 (Sp. 45). Bl. 95b: 23 Oct. 1577 (erwähnt Sp. 50 n. 44). Bl. 22b: 13 Juni 1580 (Sp. 50). Bl. 66: Bericht der Schulzen 20 Juli 1580 (Sp. 52).

Heinrich, Erzbisch. v. Bremen Bl. 97: 1567 (*lies* 1576) Dienst. nach Neujahr (Sp. 46). Bl. 37: Freit. nach Cantate 1576 (Sp. 48). Bl. 108: 1588 (*lies* 1584) d. 25 Apr. (Sp. 100).

Franz II Bl. 99: 3 Mai 1585 (=Spang. 104). Bl. 17: 10 Oct. 1590 (Sp. 114). Bl. 32b: St. Bartholomäi 1593 (Sp. 122). Bl. 35: 17 Aug. 1596 (erwähnt Sp. 126 n. 76). Bl. 42: 20 Juli 1601 (erwähnt Sp. 161 n. 83). Bl. 67: 2 Aug. 1601 (Sp. 161). Bl. 70b: 19 Oct. 1612 (Sp. 179). Bl. 73b: 19 Oct. 1614 (Sp. 181). Bl. 129b: 20 Aug. 1615 (Sp. 185). Bl. 79: 4 Jan. 1617 (erwähnt unter '1 Jan. 1617' Sp. 189 n. 111).

August Bl. 104: 27 Apr. 1619 (erwähnt Spang. 191 n. 115). Bl. 59: 20 Sept. 1620 (Sp. 195). Bl. 43: 16 Aug. 1621 (erwähnt Sp. 201 n. 124). Bl. 12: 19 Oct. 1621 (Sp. 202). Bl. 113b: 10 Jan. 1646

gegen das Messerstechen (Sp. 255 '9 Febr.'). Bl. 90b: 14 Apr. 1655 (Sp. 265).

Julius Heinrich Bl. 25: 30 Mai 1654 (gedruckt, jedoch ohne die Unterschriften der Bürger, Spang. 261). Bl. 29b: 10 Juni 1656 (Sp. 269). Bl. 81b: 6 Juli 1656 (Sp. 271). Bl. 115b: 14 Febr. 1657 (Sp. 282, doch sind in der Hs. in dies Aktenstück auch noch die Gravamina, Sp. 279, hineingezogen).

Julius Franz Bl. 72 'Erb-Eyd, so die Landschaft . . Julio Frantzen . . schweren und geloben . .' (Bl. 73: 'den 25 Octob. 1666 ist dieser Erb-Eyd dem Landesfürsten auf den Wahrungs-Acker abgeleget . .'). Bl. 130b: 27 Oct. 1666 (Spang. 299). Bl. 76b: 30 Oct. 1666 (Sp. 304). Bl. 86: 14 Juni 1671 (Sp. 311). Bl. 125b: 6 Jan. 1678 (Sp. 315 '9 Jan.'). Bl. 85b: über den Vorkauf, 7 Sept. 1678 (wohl identisch mit der bei Sp. 316 n. 224 erwähnten Verordnung vom 1 Sept.).

Histor. 432 2 Bl. in fol. 18 Jahrh. (J. D. Gruber?) Gutachten, dass das neue erworbene Land Hadeln ein Reichs-Fahnenlehen sei.

Histor. 433 8 Bl. in fol. erste Hälfte des 18 Jahrh.

Beandtwortung einiger das Landt Hadeln betreffenden Fragen (Zusammenhang mit den Sachsen, Beziehung zur Grafschaft Stade, Zugehörigkeit zur Herrschaft Heinrich's des Löwen und der Sachsen-Lauenburg'schen Linie). Wohl aus dem Nachlass J. D. Gruber's.

Histor. 434 2 Bl. in fol. 18 Jahrh. Über die Bestellung des Carsten von der Osten zum Schulzen im Kirchspiel Osterende Otterndorf, Landes Hadeln; mit Correcturen von G. A. v. Münchhausen.

Histor. 435 Perg. II+72 Bl. zu $20^1/_2 : 15$ cm sorgfältige (holländische) Schrift XV/XVI Jahrh. mit Leder überzogener Holzband mit Schliessen

Vita S. Suiberti.

Bl. 2 'Incipit prologus (Pseudo-) Marcelmi in vitam S. Zwitberti ep. Verdensis. Venerabili . . Gregorio S. Traiectensis eccl. episcopo . . Marcelmus presbiter gentilium predicator . .'. Bl. 4 '. . Incipit vita et actus S. Zwitberti ep. Verdensis ecclesie. Tempore enim quo S. Martinus papa . .'. Bl. 52 'Epistola . . Rixfridi ep. Traiectensis eccl. ad S. Ludgerum ep. Monasteriensem super inquisitione miraculorum S. Zwitberti . .'. Bl. 54 'Epistula S. Ludgeri . . rescripta . . Rixfrido . . super miraculis S. Zwitberti . .'. Bl. 67b 'Relatio S. Ludgeri de canonizatione S. Zwitberti ep.'. Bl. 70 'Explicit'.

Vgl. W. Diekamp, die Fälschung der vita s. Suidberti, in Hüffer's Hist. Jahrbuch (Görres-Gesellschaft) II (1881) S. 272—287, wo diese Hs. S. 281 erwähnt wird. Die Bibliothek besitzt auch einen Druck dieser Vita, s. l. et a. mit der Collation eines im Anfang unvollständigen 'Ms. Luneb.', vgl. Diekamp S. 282.

Bl. I und 72 sowie an den Deckeln: Pergamentbruchstücke der Bibel.

Auf Bl. II steht 'Petrus van Putten (!) A° 1056' (aus 1656 corrigirt); dann 'memor patriae pro Bibliotheca Göttingensi offert David Arnold Conradi M. Dr. Lugd. Bat. a. 1771 (!)'.

Histor. 436 138 Bl. (Bl. 7, 47, 81, 83—86 Perg.), von denen Bl. 3, 136/7 leer sind, zu 29 : 22½ cm, mit schwarzer, rother und grüner Tinte beschrieben; viele in Farben ausgeführte Bilder
um 1716 brauner Lederband mit Goldverzierungen und dem Titel 'Enchiridion Hildesiense'

'Enchiridion Hildesiense, continens elenchum historicum episcoporum . . et, synchronismo marginali distincto, Pontificum et Imperatorum Rom., ex probatissimis authoribus et manuscriptis . ., cum epitome descriptionis . . Capituli, Monumentorum et Antiquitatum Ecclesiae Cathedralis aliorumque notabilium dioecesis . ., mappa chorographica dioecesis (diese fehlt), scenographia civitatis . . exornata, . . tabulis . . genealogicis . ., adumbratum . . a Joh. Christiano Rosenthal, Consiliario Aulico Regiminis et Limitum Episcopatus Hildesiensis' (gedrucktes Titelblatt Bl. 5).

Die Kön. Bibliothek in Hannover enthält eine Hft. no. XXI 1231 mit dem ebenfalls gedruckten, langen Titel 'Compendium historico-chronologicum episcoporum Hildesiensium . . . authore J. C. Rosenthal'. Dies ist die 2. bis 1731 weitergeführte Ausarbeitung unseres Enchiridion's; in der Vorrede sagt Rosenthal 'nucleum historicum . . manu mea exaratum principi electori Josepho Clementi . . a. 1715 sub titulo Enchiridii Hildesiensis cum extensiore huius dioecesis chorographica delineatione (diese war also besonders und befindet sich nicht mehr beim Enchiridion) Bonnae obtuli'. Das Göttinger Exemplar des Enchiridions ist jedoch mit eigenhändigen Zusätzen von Rosenthal bis 1721 ergänzt. Im Folgenden soll die I. Ausgabe (in Goettingen) mit der II. stark erweiterten (in Hannover) verglichen werden.

I Bl. 1 und 2 Summarium von A. Brackel's (Brachel) Historia 1618 bis 1649: liess II weg. I Bl. 4 vgl. unten zu I Bl. 13b.

I Bl. 5 Der gedruckte Titel: ersetzt durch den andern Druck II Bl. 1.

I Bl. 6 Widmung an Joseph Clemens (1714 verfasst), fast gleichlautend mit (II Bl. 2) der Widmung an Clemens August.

I Bl. 7 Das auf Pergament gemalte Wappen des Erzbischofs mit Inscriptio, feiner gemalt als II Bl. 3 (Wappen und Bibelsprüche).

I Bl. 8 und 9 Vorrede an Joseph Clemens: II Bl. 4—7 ganz neue Vorrede an Clemens August.

I Bl. 10—12 = II 8—10: Vorrede an den Leser.

(A) I Bl. 13—45 = II 11—53 Series episcoporum. In I Bl. 13b Bild mit Karl d. Gr. und Ludwig d. Frommen; darnach ist gemacht der Stich von Brandes mit der Inschrift Gloriosa Antiquitas Hildesina, welcher in I Bl. 4 und II Bl. 83 eingeklebt ist; vgl. unten zu I Bl. 54 ff. Die Series ist in I bis 1716 geführt, dann bis 1720 ergänzt. In II ist der Text vielfach geändert und Bl. 48—51 die ausführliche Schilderung von 1721—1731 zugesetzt; dann sind (als Bl. 41 42 44 45 47 49) die auf Pergament fein gemalten Bilder des 52. bis 57. Erzbischofs eingesetzt.

I 46a Epiphonemata (Verse): fehlen in II.

(B) I Bl. 47 Epitome descriptionis Capituli Cathedralis aliarumque ecclesiarum . . nec non (I Bl. 54) Monumentorum et antiquitatum in iisdem primarie memorandorum. I enthält auf der Rückseite des (Pergament-) Blattes 47 das Bild einer Pyramide und Bl. 49 und 50 ein Verzeichnis der Domherrn, was beides in II fehlt; über I Bl. 51 vgl. unten zu I Bl. 65b; die Insignia VII ecclesiarum und die Stadtsiegel (I Bl. 53b) fehlen in II. Dagegen enthält II Bl. 56—82 mehr die Abschriften von vielen Hildesheim betreffenden alten und neueren Urkunden der Kaiser, Päbste und Anderer.

(C) I Bl. 54 (II 84) beginnt die Appendix monumentorum et antiquitatum quorundam Hildesiensium. In I sind in den Text (Bl. 54 bis 59) etliche gemalte Tuschzeichnungen gemischt; dann gehören zu diesem Abschnitt die auf Bl. 46b 71b 72b 74b bis 81 (Bl. 81 ist Pergament) befindlichen grossen gemalten Zeichnungen von Hildesheimer Merkwürdigkeiten. In den Text von II (Bl. 84—93 und 106) ist nur (Bl. 86a) eine bemalte Zeichnung eingesetzt. Statt der übrigen Zeichnungen hat Rosenthal selbst (vgl. Vorrede Bl. 7) Kupferstiche eingesetzt. Dieselben sind bezeichnet mit 'Joh. Lud. Brandes Sculp. Hildesh.'. Es sind 11 Stiche (Bl. 94—104); dazu kommen Bl. 83 (vgl. I Bl. 4 und 13b), dann Bl. 108 und 109. Brandes hat offenbar im Auftrage von Rosenthal gearbeitet und diese Stiche sind mit den Zeichnungen in I sehr verwandt; bei ihrer Ausführung aber sind jedenfalls die Originale von neuem benutzt worden. Von den Kupferplatten kamen 6 in die Hände von E. Spangenberg, welcher, ohne von den früheren Drucken etwas zu wissen, 5 oder 6 derselben (= II Bl. 94 96 98 100 101 und 104) im Vaterl. Archiv 1825 S. 245, 1827 S. 188 und 1828 S. 307 drucken liess und, da er durch La Tour etwas gehört hatte von dem obigen Blatte (I Bl. 4 = II Bl. 83) mit der Inschrift 'Gloriosa Antiquitas Hildesina', die Fabel von dem 'sehr seltenen' Brandes'schen Werke dieses Titels ersann.

I Bl. 60 'Praeceptum Ludovici Pii . . et diplomata Henrici II aliaque diplomata . . cum (Bl. 65b) descriptione hodierni status dioecesis'. Zu den in I Bl. 60—65a (= II Bl. 105 und 110—115) gegebenen Urkunden sind in II Bl. 116—120 andere gefügt; die erste (Kaiser Arnulf vom 7 Dec. 892) nach einer von Leibniz (20 Dec. 1714) übersendeten Abschrift und mit dessen Besserungen.

I Bl. 65b—71 (II 121) Hodiernus dioecesis status und dazu (I Bl. 72 bis 74 = II 127b und 128) Supputatio summaria Topographica nec non catalogus stemmatum nobilium ut et civitatum dioecesis. Dazu gehörte jedenfalls in I die verlorene 'extensior dioecesis chorographica delineatio' und die oben (I Bl. 51) eingesetzte Zeichnung 'Scenographia metropolis Hildesiensis'. In II sind an deren Stelle getreten die beiden Stiche von Brandes: II Bl. 108 Genuina Tabula episcopatus Hild. Clementi Augusto . . obiata a J. C. Rosenthal; dann II Bl. 109 Ichnographia civitatis Hild. In II Bl. 129—134 ist noch Verschiedenes (bes. Actus homagialis) zugesetzt.

(D) I Bl. 82—100 (II 135—155) Tabulae genealogicae. I Bl. 83 und 85 die auf Pergament gemalten Wappen von Baiern und Br. Lüneburg (fehlen in II); dann Stammtafeln von Bayern, Br. Lüneburg, (II 140 Östreich; fehlt in I), Ringelheim, Wintzenburg, Schladen,

Dassel, Peine, Poppenburg, Wohldenberg und Wehrder (de Insula), Ruhta, Westerhoven, Lutter, Escherde, Woltingeroda, Dorstadt (alle mit dem Wappen).

(E) I Bl. 101—129 (II 156—199) Index selectissimus Enchiridion (Compendium) supplens, mit vielen Zugaben; in II ausführlicher als in I. Dazu (I Bl. 130—135: II 200—206) Prophetia Malachiae (war primas Hiberniae 1130) de successione summorum pontificum (a. 1143 bis 1700) und Acrostichis de extremo iudicio ('Iudicis adventu magni sudore videbis') und Aehnliches.

In I Bl. 138 sind noch später zugesetzt die Namen der Cancellarii Hildesienses 1575—1721. In II enthalten Bl. 208—248 Addenda mit vielen Versen und vielen alten und neuen Hildesheim betreffenden Urkunden.

Bei Lüntzel, Geschichte der Diöcese und Stadt Hildesheim I (1858) S. 399 ff ist unter den Quellen und Bearbeitungen der Hildesheimischen Geschichte dies Werk nicht erwähnt.

Das Goettinger Exemplar wurde 1830 aus der Bibliothek des Consistorialraths und Canonicus Fr. L. A. de la Tour in Hildesheim erkauft; derselbe hatte zu Spangenbergs Abdrucke der erwähnten Kupfer eine Beschreibung der Hildesheimer Kunstalterthümer liefern wollen.

Histor. 437 Druck mit 5 vorn und 29 hinten zugefügten Blättern zu $29^1/_2 : 19^1/_2$ cm 17 Jahrh.

(Conr. Botho) Cronecken der sassen. Mencz 1492. Druck.

Auf den vorangehenden Bl. 1b bis 5 stehen von Balthasar Evers (in Hildesheim) 'Deductiones genealogicae' (1640) über die mit Evers verwandten Familien Wierhusen (Wiedershausen), Voss, Blecker, Bock, Truwe (Truhe); dann Bl. 5b über Evers.

Auf den hinten angebundenen Blättern: Bl. 1a, 4b und 5b Notizen über das Leben Valentin Evers'. Bl. 1b—8 Familienchronik von Val. Evers, 1601—13, darin (Bl. 6 und 7) 'Warnunge ann alle so unrecht Eydtt schwerenn . .', (Bl. 9) Schuldverschreibung 1618. Bl. 10b—23 'Curriculum vitae mein Baltzer Evers' mit vielen Eintragungen über Zeitereignisse. Eingeschaltet von Balth. Evers Bl. 18 und 19 'Personalia Ludolphi Evers' (seines Bruders) und Bl. 19b 'Memoria Petri Balth. Evers' (seines Sohnes). Bl. 27b bis 29 Über Grabstätten der Familie, von B. Evers.

1754 aus einer Auction.

Histor. 438 126 beschriebene Bl. zu $34 : 20^1/_2$ cm um 1600 Einband ein Pergamentblatt mit Liturgie beschrieben (XIV Jahrh.)

'Verzeichnüsz der Ankünfft des Stiffts und Stadt Hildeszheim und aller seiner Bischöffe, deszgleichen (Bl. 73 ff.) Andere geschicht, Aufs Kurzeste zusamen gezogen durch **O. M.** Burgern zu Hildeszheim; unnd hernach von mir **J. S.** jn vielen stucken corrigirt und vormehret'. Bl. 2 Anfang 'Das Stifft Hildeszheim ligt im Landt zu Sachsen'; Bl. 4 'Guntherus der Erste Bischoff . . ein Man eines feinen Gottseligen Wandels, beide mit lehren, thun und leben'; Bl. 72 'Ernestus der 52. Bischoff. Anno d. 1573 . .', bis 1585. Bl. 73

'Von Krieg, Mordt undt Bluthvergiessung' 880—1572, dann (Bl. 89) andere ebenfalls in sich chronologisch geordnete Abschnitte, deren letzter (Bl. 119) 'Von seltzamen zusamenkunfften der Burger zu Hild.' überschrieben ist.

Bl. 123 'Warer bericht von aufkohmen undt zunahme der Newstadt vor Hildesheim, aus alten Monumentis undt glaubwurdigen Nachrichtungen zusamen gezogen von mir **J. S.**'; schliesst 'sondern allein von ettlichen'.

Auf Bl. 1 'Verus huius libri possessor Balthasar Evers Ao. 1626'.

Histor. 439 625 Seiten zu 31 : 19 cm 17 Jahrh.

Joh. Letzner Hardessianus: Chronica undt aussführliche Historische Beschreibung dess Löbl. hohen Bischofl. Stifts Hildesheim. Über Letzner's im J. 1605 (vgl. S. 238) abgeschlossene Hildesheimische Chronik vgl. besonders Rethmeier's Braunschw.-Lüneburgische Chronik (1772) p. 14; andere Hss. siehe bei Bodemann, Handschriften . . zu Hannover n. 1224 und 1225; ausserdem Göttingen Histor. 440. Die vorliegende Hs. enthält Buch I 'Von dem Anfang und dehm Nahmen des Stifts Hildesheimbs, auch von dem Gebäu der Thumbkirche . .' (3 Theile zu 5, 52 und 9 Capiteln), (S. 287) Buch II 'Vom Ursprunge und Anfange, Zu- und Abnehmen der Nahmen, Oerter . . der andern Stifte . .' (57 Capitel), (S. 503) Buch III 'Von etzlichen Graaf- und Herschaften so etwan dem Stift Hildessheimb eigenthümlichen zugestanden' (43 Capitel).

1810 vom Pastor Essken zu Lutterhausen gekauft.

Histor. 440 783 Seiten zu 36 : 24 cm 17/18 Jahrh.

Hildesheimische Chronica . . durch Joh. Leznerum Hardesianum, Buch 2 und (S. 383) Buch 3. Vgl. Histor. 439.

Histor. 441 1 Bl. + 552 Seiten zu $33\frac{1}{2}$: 20 cm Ende des 16 Jahrh.

Bl. 1 'Abrisz der Löblichen . . Stadt Hildeszheimb', Holzschnitt.

S. 1 Reimchronik 'Van der Stifftes Vehide', Anfang 'Ane hulpe und Gnade des heren'; gedr. in der Zeitschrift des Museums zu Hildesheim I (Die Stiftsfehde . . hsg. v. Lüntzel 1846) S. 161 aus 6 andern Handschriften. Am Rande steht 'Ex vet. chron. S. in s. Gem. (?) dess Stifts Hildesh. Wapen, darbey ein Rabe hatt dass Pferdeauge im munde, mit diesen Reimen: Zur geistlichen jurisdiction . .'. S. 49 'Nu folgett datt Leidt vonn der feide', 35 Strophen. Anfang 'Do goddes son geboren wart'; gedr. in der oben genannten Zeitschrift S. 192 (unter den dort angeführten Handschriften ist die Wolfenbütteler und die Müllersche am nächsten verwandt) und bei Liliencron, die hist. Volkslieder der Deutschen . . III (1867) S. 271 no. 324.

S. 61 'Beschreibung der leben der bischoppen des Stifftes Hildenssheimb'; Vorrede 'Der theure undt fromme Cristlicher Keiser Carolus'; S. 71 Text 'Der 1. Bischoff Guntharius'; S. 306 'Der 52. Bischoff (a. 1573 gekohren)'. Es ist das Werk Joh. Letzner's (dem Inhalte nach mit Buch I Theil 2 seiner Chronik des Stifts Hildesheim sich deckend), aus dem Julius Graf v. Oeynhausen in der Zeit-

schrift des hist. Ver. f. Niedersachsen 1873 S. 246—265 eine Anzahl von Beilagen nach Bd. 68 der Redinghovenschen Collectaneen in München (vgl. Vierteljahrsschrift für Heraldik XIII 1885 S. 292) und einer Hs. des Staatsarchivs zu Hannover mitgetheilt hat.

S. 309 Chronik von Braunschweig. Das Werk ist sehr ungeordnet. Auf der vorangehenden Seite 308 steht ein Abschnitt über die Enthauptung der Rathsherren 'Anno 1474 vierzehn tage nach Ostern . .'. Dann folgt S. 309 'Das 1. Cap. Vom Graell' (1481), vgl. Rehtmeier, Chronicon II S. 752. Am Schluss des 18. Cap. S. 401 steht 'Finis secundi libri'. Bis Cap. 13 folgen die Ereignisse chronologisch, oft mit grossen Sprüngen, bis 1555; mit Cap. 14 wird auf frühere Ereignisse, besonders 1494—97, zurückgegriffen; am Schluss des letzten Capitels wird die Verpfändung der Asseburg etc. erzählt: Rehtmeier S. 689 citirt zu seiner Darstellung eine 'Braunschw. geschriebne Chron. lib. II. in fin.', was für das vorliegende Werk zutreffen würde. S. 401 'Das dritte Buch', 1410—1494; die Capitelzählung ist gestört; denn die auf Cap. 5 folgenden Capitel sind gezählt: 9, 8, 14, 17; Schluss S. 468 'auch alss ihres gebihtes ohne verhindernus gebrauchen'. S. 332/6 ist eingeschaltet 'Ein gedicht vom Abt *Lambarto*, einem verlogenen Munniche, dess Closterss Verretersshausen . .' (von 1549), gedr. bei Liliencron, hist. Volkslieder IV (1869) S. 485 no. 580.

S. 469 'Warhafftiger unndt bestendiger gegenbericht . . Valentin Bischoffes zu Hildessheimb auff . . Erikes des Elteren, Heinrich des Jüngeren, Hertzogen zu Braunschweig . . Ausschreibent . . 1538', Montag nach Mauritij (23 Sept.) 1538, mit mehreren eingeschalteten Urkunden.

S. 513 'Das Echte dingk dieser E. Stadt Braunschweig, gegeben an . . 1532 jhare Donnerstages nach Agapiti, geschrieben 1584'; zeigt die zu Jurid. 771 III angegebene Abweichung vom Druck. Der Schluss fehlt, denn S. 548 schliesst mit der Überschrift (XXV) 'Van nachtgange . .' (vgl. Urkundenb. d. St. Br. I 338).

S. 549 'Von der Huldigung, wo de plegt thotogande', Anfang 'Anno 1504 amb tage Decollationis Joh. . . schach de huldung . . Heren Johan . . up dem Rathuse tho Hildessh.'.

1811 aus Schlözer's Bibliothek.

Histor. 442 1 Bl. + 1301 Seiten zu 35 : 22½ cm vor 1703 gepresster Pergamentband

'Chronicon Hildesiense conscriptum per R^dum^ Patrem Joannem Elbers Soc. Jesu' (bis 1573). Erwähnt bei Lüntzel, Gesch. der Diöcese und Stadt Hildesheim I (1858) S. 406 und A. de Backer, bibliothèque des écrivains de la C. de Jésus I (1869) Sp. 1714. Eine andre Hs. befindet sich in der Bibliothek des hist. Vereins f. Niedersachsen, vgl. A. Ulrich, Katalog I (1888) S. 70.

Auf dem innern Einbande steht 'Joannes Sigismundus l. b. de et in Reuschenberg m. p. Hildesii 1703 27 Aprilis. Ora pro me'; auf Bl. 1b ist ein in Kupfer gestochenes Ex-libris eingeklebt 'Bibliothecae publicae apud ecclesiam cathedralem Hildesiens.'. Drei beiliegende Blätter enthalten einige Excerpte aus dieser Hs. von anderer Hand.

Histor. 443 1 Bl. + 285 Seiten zu 32 : 20 cm Reinschrift des 18 Jahrh.

'Bericht der Vehde zwischen den Bischöffen zu Hildesheim und Minden, und den Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, wie dieselbigen zu Krieg gerathen, die Schlachtung auf der Soltauer Heyde darauf erfolget, auch was derentwegen allenthalben ferner fürgelauffen. Anno 1519'.

Über dies Werk, das Ch. L. Bilderbeck in seiner Sammlung ungedr. Urkunden z. nieders. Gesch. I St. 4 (1752) S. 1—172 unter anderm Titel 'Wahrhafftige Beschreibung Auss was Ursachen . .' abgedruckt hat, vgl. Delius, die Hildesh. Stifts-Fehde (1803) S. XVIII, welcher Herzog Wilhelm von Br.-L. († 1592) als Verfasser annimmt. Eine Hs. mit dem Titel unserer Hs. erwähnt Lüntzel, die Stiftsfehde (= Zeitschrift des Museums zu Hildesheim I 1846) S. 3.

1810 aus der Auction des Canzleidirectors Willich zu Celle erkauft.

Histor. 444 23 Bl. in fol. 17/18 Jahrh.

Bl. 7 Testament des Canonicus von S. Crucis in Hildesheim Moritz v. Sode (vgl. Histor. 277) mit (Bl. 20 b) einem Nachtrage vom 2 Mai 1594. Voran geht Bl. 1 Bestätigung des Testamentes durch Erzbischof Ernst von Cöln, mit Beglaubigung der Abschrift durch den Hildesheimer Notar Joh. Denecker. Bl. 3 b Schuldverschreibung des Raths von Hannover zu Gunsten von M. v. Sode, 'Montages in den Heiligen Ostern' 1604, mit Beglaubigung durch den Hildesheimer Notar Joh. Rappenhagen. Alles Abschriften von einer Hand.

Histor. 446 54 Bl. zu 20 : 15 cm 18 Jahrh.

Bl. 1 Zufällige Gedancken von der Grafschaft Peina und dess Chur- und Fürstlichen Hausses Braunschw.-Lüneburg daran habenden Rechte (20 §§). Als Name des Verfassers ist von J. H. v. Bülow's Hand hinzugefügt: (Joh. Wilh. v. ?) Goebel.

Bl. 33 Kurtzer Extract was bey der Kayser Wahl zu mercken (46 §§).

Aus der Bibliothek Joach. Heinr. v. Bülow's.

Histor. 447 286 Bl. zu $34^1/_2$: 21 cm 19 Jahrh.

Prof. G. Fr. W. Meyer, Physiograph des Königreichs Hannover, 'Kurzgefasste Physiographie des . . Hn. Grafen von Münster zugehörigen Ritterguts Derneburg und Astenbeck', Concept.

Bl. 55 beginnt das im Juni 1819 während eines 9 tägigen Aufenthaltes in D. niedergeschriebene Werk. Es behandelt ausführlich Lage und Zusammensetzung (Bl. 266 'Vermessungs-Register') des Gutes, Boden- und Wasserverhältnisse und vor allen Dingen seine Flora (Bl. 117—178 und Copie Bl. 179—228). Bl. 2—54 'Erster Nachtrag' Sept. 1825 (das Vorwort datirt 'im Januar 1826').
Bl. 52/53 und 232—240 Briefe an Meyer von Buresch und Wendt, Beamten des Gr. v. Münster, 1819 und 1826. Das Original ist sicherlich dem Cabinetsminister Grafen von Münster gewidmet worden.

1856 von Prof. A. Grisebach in Göttingen geschenkt.

Histor. 448 27 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

'Acta betr. die Kirchenreformation der Stadt Goslar im Jahr 1528' (Copien).

Bl. 1 M. Luther an die Gemeinde zu St. Jacob in Goslar, Wittenberg 31 Mai 1529; gedr. J. M. Heineccii Antiq. Goslarienses (1707) p. 453. Bl. 2 'Verbündniss zwischen dem Rath, Gilden und gem. Bürgerschaft der Reformation halber treulich bei einander zu stehen, jedoch gegen K. Majestät nichts zu tentiren . . 1528'. Bl. 12 Artikel durch die Pfarrleute der St. Jacobikirche dem Rathe am 18 März 1528 übergeben. Bl. 19 Erlass von beiden Räthen, Gilden und Gemeinheit, 24 Aug. 1529. Bl. 21 Derselben Antwort auf die am 16 Oct. übergebenen Artikel, 22 Oct. 1528. Bl. 25 Antwort des Raths von Goslar auf das folgende Schreiben, 5 April 1528. Bl. 27 Markgraf Joachim von Brandenburg und Herzog Erich von Br.-Lün. an die Stadt Goslar, Lehenyn 25 März 1528.

1811 aus H. P. C. Henke's Bibliothek erkauft.

Histor. 449 21 Bl. zu 20 : 16½ cm 18 Jahrh.

Joannis Letzneri Bericht von Christoph Osterod aus Gosslar bürtig und Protocollum ministerii Goslariensis de ipso eiusque matre (1586). Es ist die von Letzner dem 3. Buche seiner Braunschw. Lüneburg. und Göttingenschen Chronik vorangeschickte Darstellung mitsamt den Actenstücken (vgl. darüber die Beschreibung von Histor. 249 Bl. 25—70), von denen hier nur die Antwort der Goslarschen Prediger fehlt.

Chr. Aug. Heumann liess den Bericht abschreiben 'ex autographo Letzneri, welches mir b. Dransfeldii antecessoris mei filius communiciret hat . . Gegenwärtige Abschrifft habe ich mit dem Original accurate collationiret . .' (Bl. 19 b). Am Rande hat Heumann ausserdem die Varianten des Druckes in Heineccius' Antiquit. Goslar. 522—539 notirt; auch der Titel ist von seiner Hand hinzugefügt. Vgl. Zeit- und Geschicht-Beschreibung d. St. Göttingen, 1734, IV 178.

Aus der Bibliothek des Göttinger Gymnasiums.

Histor. 451 321 Bl. zu 31 : 20 cm 18 Jahrh. Reinschrift

'Extract der Landtages-Sachen und Handelungen (des Hochstifts Osnabrück) de 1570 usque ad a. 1700' (vielmehr bis 1707). Nach Cod. histor. 452 Bl. 2 b hat diesen Auszug im Jahre 1727 Dr. Gildehausen angefertigt, d. i. doch wohl der Osnabrücker Syndicus Christ. Gerhard Gildehausen, über den zu vergleichen ist 'Virgo primaria . . Christ. Clara Franc. . . Gildehausen . . defuncta est Osnabrugi . .' p. 5 f. Am Rande sind die Seitenzahlen (408) der Vorlage beigeschrieben; vgl. Histor. 452.

Histor. 452 290 Bl. zu 31 : 20 cm 18 Jahrh. saubere Reinschrift

'Alphabetisches Verzeichniss der vornehmsten Sachen, welche auf den Ossnabrückschen Land-Tagen von 1555 bis 1757 abgehandelt worden oder vorgekommen'. Als Verfasser des alphabetisch angelegten Repertoriums nennt sich am Ende der Vorrede (Bl. 5) 'Preuss', Osnabrück d. 8 Mart. 1770. Die Seitenzahlen hinter manchen

Artikeln beziehen sich auf den Auszug Gildehausen's, der in Cod. Histor. 451 enthalten ist, und zwar auf die dort am Rande beigeschriebenen Zahlen.

Histor. 453 283 Bl. zu 31½ : 20 cm 18 Jahrh. saubere Reinschrift

Berichte der Drosten und Beamten der Ämter des Hochstifts Osnabrück über 33 die Bewirthschaftung etc. des Landes betreffende Fragen, im Jahre 1663 auf Anweisung der bischöflichen Regierung (Ernst August's von Braunschweig-Lüneburg) in Iburg eingesandt. Bl. 1 Erlass der Regierung, Iburg 4 Mai 1663, nebst Angabe der 33 Punkte. Am Rande von Bl. 1 steht, vielleicht auf den ganzen Band bezüglich, 'Das Original-Concept hiervon ist befindlich in der Registratur von weyl. Churfürst Ernst Aug. 1. in dem kleinen Volumine n. 34b sub rubro: Wegen der 33 Puncten'. Bl. 7 Bericht des Amtes Iburg, Bl. 57 Fürstenau, Bl. 95 Witlage und (Bl. 131) Hunteburg, Bl. 154 Grönenberg, Bl. 180 Vörden, Bl. 244 Reckenberg.

Histor. 454 1 Bl. + 323 Seiten zu 31½ : 20 cm Ende des 18 Jahrh. saubere Reinschrift

Nachrichten die Beschaffenheit der sämmtlichen Kirchspiele des Hochstiffts Osnabrück betreffend, extrahirt aus denen desfalls von den Voigten im Jahre 1723 eingesandten Berichten, 1774.

Histor. 455 VI Bl. + 156 Seiten zu 31 : 20 cm Ende des 18 Jahrh. Reinschrift

Von den Schatzungen und der Stifts-Casse im Hochstift Osnabrück 1770, 34 §§.

Histor. 456 201 Bl. zu 31 : 20 cm 18 Jahrh. saubere Reinschrift

Schriftstücke betr. den Streit wegen der Archidiaconats-Jurisdiction im Hochstift Osnabrück: Bl. 1—191 'Rechtliches Gutachten' (16 Quaestiones) nach 1725; am Rande die Seitenzahlen der Vorlage. Bl. 192—201 Grundriss einer vom . . Churhause Hannover gegen die Osnabrüggischen Archidiaconos abzulassenden Deduction.

Histor. 451—456, in gleichen Einbänden, sind 1799 aus der Bibliothek des Geh. Raths G. D. v. Ende in Stade erworben, dessen Ex-libris jedem Bande vorn eingeklebt ist.

Histor. 456c 64 gezählte Seiten in fol., von denen 18 fehlen 18 Jahrh.

J. D. Gruber, Erörterung über das Jurisdictionsrecht der Archidiacone des Bisthums Osnabrück. Von Gruber eigenhändig geschrieben. Am Ende unvollständig.

Histor. 457 516 Seiten zu 34 : 20½ cm 18 Jahrh.

Über die geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit im Hochstift Osnabrück. Anfang: 'Der I. Abtheilung 1. Capitul. Von der Geistlichen Jurisdiction derer Osnabr. Bischöfen überhaupt . .'. Die umfangreiche Arbeit scheint von einem hannoverschen Regierungsbeamten im Auftrage der Regierung abgefasst zu sein. Nach 1729.

Histor. 458 399 Bl. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

Bl. 1—271 Originalacten, besonders Gutachten, betr. den Streit zwischen Kurbraunschweig und dem Domcapitel zu Osnabrück betr. die Führung der Regierung während der Minderjährigkeit des Bischofs Friedrich von Br.-Lüneburg, 1764—1765. Vgl. Deduct. O 67 a. Die Sammlung stammt wohl aus dem Nachlasse von G. L. Böhmer in Göttingen, an welchen die von G. A. v. Münchhausen unterzeichneten Schreiben der Regierung Bl. 1 und 3 gerichtet sind. Mit dem ersten derselben übersandte Münchhausen an Böhmer 'einige Ausführungen . ., welche über eben diesen Gegenstand von dem Regierungs Rath von dem Busch, Hof Raht Falcken und Ritterschaftl. Syndico Möser entworfen sind'. Von J. Ph. C. Falcke ist denn auch der grösste Theil der folgenden Gutachten, nämlich Bl. 5—8, 46—55, 56—91a ('Gründliche Erläuterung des 33. Artikels Capitulationis perpetuae Osnabrugensis', ohne Namensunterschrift, vgl. jedoch Bl. 46; dazu gehört noch Bl. 107—125), 91b—91g, 92 bis 100, 126—129. Ohne Namen des Verfassers sind die Gutachten Bl. 9—45 und 130—271.

Bl. 272—333 'Vorstellung der kayserlichen und der geheimen Reichs-Hof-Canzley Befugniss zu denen Laudemien und Canzley-Geldern . . besonders bey Agnatischen Belehnungen . .', mit 6 Beilagen. Bl. 334—399 'Reichs-Hofraths Laudemia und der Geh. Reichs-Hofcanzlei Collateraltaxam betr.'.

Histor. 460 12 Bl. in fol. 1728

J. D. Gruber, drei Gutachten betr. die Ansprüche Friedrich Wilhelm's I von Preussen und Georg's II von England-Hannover auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Bischofs von Osnabrück Ernst August (II); im Oct. 1728 von Celle nach Hannover abgesandt.

Histor. 461 17 Bl. verschiedenen Formats, in fol. gebunden 1737—1756

Schriftstücke betr. verschiedene Streitfragen und Beziehungen zwischen Hannover und dem Kurfürsten Clemens August von Cöln als Bischof von Osnabrück 1737—1756. Darunter Bl. 1—10 sechs Gutachten von J. D. Gruber 1737—1741; Bl. 15—16 Schreiben eines v. Hammerstein in Osnabrück an G. A. v. Münchhausen, 30 Juni 1756.

Histor. 462 54 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. Bentheimische Angelegenheiten: Bl. 1 Über die Besetzung des Schlosses zu Bentheim durch kurcölnische Truppen, nach 1739. Bl. 11 J. D. Gruber über das Gesuch der Fürstin von Bentheim, ihren Sohn für grossjährig zu erklären, 12 Juli 1740. Bl. 13 Votum in Erbangelegenheiten gegen den Grafen von Virmond und den Grafen von Bentheim, 1748. Bl. 54 (Ludw.) v. Gemmingen, hannoverscher Gesandter in Regensburg, wohl an G. A. v. Münchhausen, 3 Oct. 1757, Original.

Histor. 465 7 Stücke, zusammen 463 Bl. zu 21 : 16½ cm 18 Jahrh.

1) 2 Bl. + 344 S. 'Vermuhtliche Mittell, dadurch zwischen dem hochl. fürstl. Hause und Gesambten Unterthanen in Ostfriessland beständige Einigkeit . . zu erhalten. Auffgesetzet von dem damahligen Syndico Zur Mühlen'. Nach Tiaden, das gel. Ost Friesland III 101, ist Ulrich von Werdum Verfasser dieses Werkes; vgl. auch Histor. 466 Bl. 348; 482 no. 3; 484f no. 3.

2) 124 S. 'Kort Verhael Van den . . toestand in het Graefschap Oost Vriesland Door Een getrouw Patriot . . Gedruckt in 't Jaer 1648'. Wohl Abschrift eines Drucks. Auf dem Titel der Name eines Besitzers 'L. Wenckebach'.

3) 23 S. 'Wahrhafftiger Bericht . ., warum Herren Bürgermeister und Raht der Stadt Embden sicheres daselbst . . 28 und 30 Julij 1667 angeschlagenes Placat einziehen müssen'.

4) 87 S. 'Kurtze reflectiones oder Anmerckungen auff sichere . . an der HoffCantzeley unlängst übergebene . . Politische Considerationes . . Gedruckt im Jahr 1680'; wohl Abschrift eines Drucks.

5) 1 Bl. + 94 S. 'Demonstratio, quod non sit fabula . . quod de . . privilegiis Frisiorum a Carolo M. caeterisque imperatoribus concessis vulgo fertur'; auf dem Titel von andrer Hand 'auctore Hectore Friderichs, ICto, civitatis Emdanae tunc temporis Consule'. Vgl. Histor. 466 Bl. 3 und Histor. 470.

6) 1 Bl. + 56 S. 'An die kayserliche . . Majestät Remonstration-Schrifft in Sachen Ostfriessland c. Ostfriessland in p. der Ständegravaminum. Praesent. 23. 10. 1692'.

7) 1 Bl. + 185 S. 'Unmassgebliche Anweisung, dass es in Ostfriessland mit des Landes Regierung jederzeit eine besondere Bewandnüsse gehabt, nebst Erörterung der vier puncten, auss welchen die gegenwärtige Uneinigkeiten . . entsprossen'; nach 1684.

1784 aus der Bibliothek des OARaths von Gustedt zu Celle erkauft ('Acta Oostfrisica', Bd. II S. 676 des Auctionskatalogs).

Histor. 466 457 Bl. zu $22\frac{1}{2} : 17\frac{1}{2}$ cm Anfang des 18 Jahrh.

Bl. 3 (Hector Friderichs) 'Demonstratio quod non sit fabula . . quod de . . privilegiis Frisiorum . . fertur', vgl. Histor. 465 n° 5.

Bl. 36 'Summarische Wiederhohlung' von der Ritterschaft, Städte und Landstände der Grafschaft Ostfriesland deputirtem Ausschuss an den kaiserlichen Commissarius, Emden 27. 1. 1596.

Bl. 100 'Th. Franzi . . Noctes Pragenses . .', am Schluss (Bl. 185) 'absolut. Pragae d. $\frac{28}{18}$ Jan. a. 1602'. Vgl. Histor. 482.

Bl. 186 Ulrich von Werdum, 'Discursus Politicus de causis motae anno 1660 Ostfrisiae, ad . . Bolonem Ripperda . .'; vgl. Tiaden, das gel. Ostfr. III 100 und Histor. 467 n° 1 und 484 n° 1.

Bl. 348 (Ulrich von Werdum) 'Vermuhtliche Mittel, dadurch . . in Ost Friessland Beständige Einigkeit . . zu erhalten', vgl. Histor. 482 n° 3, 465 n° 1 und 484f n° 3.

1784 aus der Bibliothek des OARaths von Gustedt zu Celle erkauft ('Acta Oostfrisica', Bd. II S. 676 des Auctionskatalogs).

Histor. 467 4 Stücke mit zusammen 577 Bl. zu 21 : $16\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

1) 2 Bl. + 501 S. 'Discursus politicus . . Authore U. v. Werdum', vgl. Histor. 466 Bl. 186.

2) 341 S. S. 1 'Fürstliche Gravamina' an den Kaiser, Aurich 1691; S. 42 'Instrumentum publicum factae insinuationis Rescriptorum Caesareorum d. 27 Oct. et 17 Nov. 1690; S. 80 'Concept Huldigungs Reversalen', 20. 2. 1691 und (S. 93) 22. 2. 1691; S. 113 'Fürstliche Ostfriesische Puncta Generalia wieder die Landstände . .' mit der kais. Antwort, Wien 3. 11. 1691; S. 313 Postscriptum zu S. 1, vom 27. 2. 1691, mit Beilagen. Auf dem Titelblatt der Name eines frühern Besitzers 'L. Wenckebach Dr.'.

3) 91 S. 'Ständische Gravamina' mit der kaiserlichen Antwort, Wien 3. 11. 1691.

4) 214 S. 'Abdruck sicheren an die R. K. Maj. von I. F. Gn. die f. Frau Wittwe zu Ostfriessland . . 18 Dec. 1666 abgelassenen . . Schreibens, sambt . . Annotationen eines auffrichtigen Patrioten'. Wohl Abschrift eines Drucks.

1784 aus der Bibliothek des OARaths von Gustedt zu Celle erkauft ('Acta Oostfrisica', Bd. II S. 676 des Auctionskatalogs).

Histor. 469 669 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh. gepresster Lederband.

'Eggerici Beningae Grimershemii Chronyk van Oostfrieslant'.

Der Anfang Bl. 2 'Vorrede und ingang der Freschen Croniken, up het korteste angetekent. De wile tho veelen mahlen . .' und der Schluss Bl. 669 'in der karcken begraven. Ende' stimmt mit den Drucken, z. B. bei A. Matthaei veteris aevi analecta IV (1738).

1784 aus der Bibliothek des OARathes von Gustedt zu Celle erkauft (Bd. II S. 589 no. 705 des Auctionskatalogs).

Histor. 470 46 Bl. (gezählt 12 bis 58) zu 19 : 15 cm 18 Jahrh.

'Demonstratio quod non sit fabula . . quod de . . privilegiis Frisiorum . . vulgo fertur. Autore H. Friederichs JCto, Civ. Emdanae tunc temporis (sc. 1599) Consule, (obiit Nordae 1624 d. 29 Martij)'. Schluss 'metuendum est'; dann, von derselben Hand wie die eingeklammerten Worte auf dem Titel, 'hier fehlen . . noch 3½ . . Blätter, vide Demonstrat. veritatis . . bey dem Hn. Oheim Westenburg'. Andere (vollständige) Hss. desselben Werks: Histor. 465 n. 5 und 466 Bl. 3.

Histor. 479 172 Bl. zu 34 : 21 cm 18 Jahrh.

Acten betr. die Succession in Ostfriesland, 1690—1745.

Diese aus J. D. Gruber's Besitze stammenden Actenstücke (vgl. Histor. 226 Bl. 1—49) enthalten ausser einigen Abschriften älterer Sachen Schriftstücke von Gruber 1732—45, die er oft mit eigenhändigen Zusätzen versehen hat. Es sind Vorschläge über die Verhandlungen mit dem Fürsten von Ostfriesland wegen Erneuerung der Erbeinigung von 1690/1 mit Braunschweig-L.; dann, ebenfalls in Entwürfen, Schreiben an den König von England, an v. Münchhausen, nach Berlin; ferner Instructionen für die Gesandten, so Bl. 74 für v. Erffa in Wien, Bl. 129 Geheime Instruction für den Gesandten in

Aurich 1737; Vertrag mit Dänemark 1738 (Bl. 134 foedus secretum); Bl. 98 Vitriarii responsum.

Seine Meinung über die Nichtigkeit der Ansprüche Braunschweig-L.'s an Ostfriesland spricht Gruber Bl. 166 an Münchhausen aus (24. 6. 1744): 'ist das Land Lehen . . so gehöret es Preussen; ist es aber Erbe, so gehöret es dem weiblichen Geschlecht, welches . . nicht erloschen ist'; darum weigert er sich, die Br.-L.'schen Ansprüche in einer Deduction zu vertreten.

Histor. 481 1 Bl. + 132 Seiten zu $30^1/_2 : 20$ cm 17/18 Jahrh.

Thomae Franzii, Frisiae orient. quondam Consiliarii, Noctes Pragenses. Vgl. Histor. 482.

Aus der Auction der Bibliothek von R. A. Fabricius in Helmstedt (1776/7) erkauft.

Histor. 482 1) 1 Bl. + 142 Seiten, 2) 1 Bl. + 25 Seiten, 3) 36 Bl. zu 32 : 20 cm 17/18 Jahrh.

1) 'Thomae Frantzii († 1614) ICti Fris. Or. Cancellarii Noctes Pragenses de Morbo Emdano ejusque curandi ratione juridica et politica exactae in divortio anni 1601 et 1602'; descriptae 1699. Vgl. Histor. 481 und 466.

2) 'Theen-Recht oder Warhaftiger Bericht sampt Historischer Deduction, was der Anfang, Recht und l. Gewohnheit der Theel-Landen . . sey . .' (von Hect. Fr. v. Wicht). Der Text ist zuweilen etwas kürzer als der im Jurid. 754. Er beginnt ebenso wie dort, schliesst aber schon mit S. 91 des Wenckebachschen Drucks und es folgen (S. 24) 2 Nachträge. Ein im Jurid. 754 auf einem besondern Blatte (Bl. 19) eingeschalteter Artikel (im Drucke no. 15) fehlt hier.

3) 'Eines Liebhabers der Vaterlands-Wohlfahrt Bedencken über die Ostfriesische Regierungs-Sachen', bald nach 1674 verfasst. Dasselbe Werk wie Histor. 466 Bl. 348 und 465 n. 1, wo der Syndicus Zur Mühlen als Verfasser angegeben wird. Nach Tiaden, das gel. Ost Friesland III (1790) S. 101 no. 9 ist das Werk von Ulrich von Werdum verfasst.

1784 aus der Bibliothek des OARaths Gustedt zu Celle erkauft (Bd. II S. 589 no. 711 des Auctionskatalogs).

Histor. 484 1) 1 Bl. + 316 S., 2) 2 Bl. + 348 S. zu $19^1/_2 : 15^1/_2$ cm 18 Jahrh.

1) Ulrich von Werdum, 'Discursus politicus . .'; vgl. Histor. 466 Bl. 186. Dann ein gedrucktes Trauergedicht von Ditericus Gödeken, Pastor zu Werdum, auf den am 5 Oct. 1713 zu Aurich verstorbenen Alexander von Werdum, 2 Bl. fol.

2) 'Series familiae Werdumanae usque ad annum 1667. U. v. Werdum. Ex autographo B. d. auctoris descripta'. Am Schluss 4 Epitaphien. Vgl. Histor. 484 f n. 1.

Histor. 484 f 571 Bl. zu 24 : 20 cm (einige breiter) 18 Jahrh.

1) 2 Bl. + 410 S. 'Series familiae Werdumanae usque ad

annum 1667 autore U. v. Werdum'. Am Schluss, nach den Epitaphien, S.405 'Lydecken, gemaekt opt Martelen van Ursula van Werdum, ende . . Maria van Bekum'; Anfang 'Ick heb droefheit vernommen'; mit derselben Über- und Unterschrift gedruckt bei Tiaden, das gel. Ost Friesland III (1790) S.108. S.409 Brief von A. A. Gossel, Cons.-R. zu Aurich an den Reg.-R. (Ehrenr. Gerh.) Coldewey, 13 Aug. 1761. Auf dem Titel (Bl.1) steht: 'Ex autographo descriptum Berdumi . . 1730 . . a G. H. M. Ex exemplari . . G. H. Mülleri descripta Majo et Junio 1734. Huius exemplaris paginae cum autographi paginis concordant'.

2) 2 Bl. + 391 S. 'Beschreibung des Geschlechts derer von Werdum bis aufs Jahr 1667 hinausgeführet von U. v. Werdum'. Übersetzung des vorstehenden Werkes von Arnold Gossel, Pastor in Esens, um 1721 verfertigt und 1723 oder 1724 in Werdum von Andreas Arnold Gossel revidirt, vgl. den Brief oben no.1 S.409.

3) 140 S. '(Herrn Ulrich von Werdum, zu Werdum und Raffhausen Häuptlings) Vermuthliche Mittel . . in Ostfriesland beständige Einigkeit . . zu erhalten (aufgesetzet a. 1666)'. Von derselben Hand, die die hier eingeklammerten Worte auf dem Titel zugesetzt hat (wohl E. G. Coldewey's), sind S.2 die Widmung und S.140 der Schluss mit Namensunterschrift des U. v. W. zugefügt, welche in den übrigen Hss. fehlen. Die übrigen Hss. (Histor.465, 466, 482) haben in den Anmerkungen ein Citat mit der Jahreszahl 1674; das Werk ist also wohl später ergänzt.

4) 72 Bl., 5) ein Druck, dann 6) 24 Bl. zum Theil breite Stammtafeln. 'Genealogiae quaedam nobilium Frisiae Orientalis familiarum principalium, jam dudum ex antiquis quibusdam mss. a . . Eilardo Löringa excerptae . . jam vero de novo exaratae nec non descriptae Werdumi a. 1649'; vgl. Tiaden, das gel. Ost Friesland II 314; III 101. Auf dem Titelblatt 'Ex exemplari . . Godofr. Henr. Mülleri descripta . . 1733':

4) Bl.2 Widmung (hochdeutsch) an B. Ripperda; Bl.4—54 das Werk Loringa's (niederdeutsch, die Anmerkungen am Rande hochdeutsch). Bl.54b 'Alexandri von Werdum Stamm-Register derer Ersten Hövetlingen von Werdum', vgl. Tiaden, das gel. Ost Friesland III 103; der Schluss fehlt. Bl.72 gehört zu no.6.

5) Druck: G. H. Mullerus, Diss. de antiquis or. Frisiae dynastis eorumque juribus (Titelblatt fehlt).

6) Bl.1 gehört zu no.4 (Stammtafel). Bl.3 'Des Hoch-Adelichen Geschlechts der Freitage von Löringhoff Abstammung und Kurtzen Bericht, wie sie um Ihr Stam Guhte gebracht worden'. Bl.8 Mehrere Stammtafeln, darunter 5 (Bl.11. 14—17) auf das Geschlecht von Wicht bezügliche, mit gut gemalten Wappen.

1865 vom Gerichtsdiener Westphal in Göttingen gekauft. Auf dem Deckel ist das Monogramm E. G. C. eingepresst, das Buch war also im Besitz von E. G. Coldewey (vgl. oben no.1 S.409).

Histor.487 167 Bl. zu 20 : 16 cm Anfang des 18 Jahrh. (Bl.155—167 von etwas jüngerer Hand als Bl.1—154)

Sammlung von Schreiben politischen Inhalts, gewechselt zwischen den Herzögen Anton Ulrich und Aug. Wilhelm von Braunschweig-

Wolfenbüttel und auswärtigen Fürsten in den Jahren 1689—1717 (besonders 1714 und 1715), Copien.

Von Anton Ulrich finden sich Briefe an Herzog Leopold Joseph Carl von Lothringen (1), Friedrich IV von Dänemark (1), Markgr. Wilhelm Friedrich von Anspach (1) und Kaiser Karl VI (1); von August Wilhelm an Adolf Friedrich III von Mecklenburg Strelitz (2), Bischof Franz Arnold von Münster und Paderborn (1), Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt (3), an Georg I von England und Friedrich Wilhelm I von Preussen als Directoren des Niedersächsischen Kreises (2), an Peter den Grossen von Russland (1), Kaiser Karl VI (2), Herzog Ludwig Rudolf von Br.-Lüneburg (3), Georg I von England (1) und Herzog Friedrich II von Sachsen-Gotha (1).

An *Anton Ulrich* (allein oder zusammen mit Rudolf August) schreiben: Carl XI von Schweden (Bl. 147, Stockh. 23 Febr. 1689), Friedrich I von Preussen (Bl. 148b, Cölln 24 März 1704), Kaiser Karl VI (Bl. 60, 17 Sept. 1712; zugleich an den König von Preussen gerichtet), Leopold Joseph Carl von Lothringen (1) und Landgraf Carl von Hessen-Cassel (2); an *August Wilhelm*: die Directoren des Niedersächsischen Kreises Georg I und Friedrich Wilhelm I (4), Franz Arnold Bischof zu Münster und Paderborn (1), Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt (3), Peter der Grosse (Bl. 35, Petersburg 29 Oct. 1714), Adolf Friedrich III von Mecklenburg-Strelitz (1), Georg I von England (1), Ludwig Rudolf von Br.-Lüneburg (2), Friedrich II von Sachsen-Gotha (1) und Georg Albrecht von Ostfriesland (1).
Bl. 39 ist ein Schreiben Georg's I von England an Kaiser Karl VI, $\frac{19}{30}$ Oct. 1714.

Zwischen diesen Schreiben von Fürsten an Fürsten finden sich: Bl. 78b eine Bittschrift der Lutherischen Consistoriales und Pastores in Kurpfalz (Heidelb. 15 Mai 1714), ferner einige Erlasse von Ludwig Rudolf von Br.-Lüneburg, August Wilhelm und Georg I sowie einige zwischen den Braunschweig-Wolfenbüttelschen Räthen einerseits und den Räthen zu Baireuth bezw. Hannover andererseits gewechselte Schreiben; ausserdem einige wenige Schriftstücke anderer Art, so Bl. 83 Instruction für H. Chph. v. Schleinitz für seine Reise an den Gothaer Hof, Wolfenbüttel 19 Apr. 1714; Bl. 92—115 'Proiect' (Vertheidigung der protestantischen Reichsstände gegen ein kaiserliches Commissionsdecret); Bl. 117b—119 'Punctatio' zwischen Kurbraunschweig und Anton Ulrich, April 1711; Bl. 124—136 eine Instruction Georg's I betr. Hildesheimer Angelegenheiten; Bl. 139—146 Gesuch des Niedersächsichen Kreises an den Kaiser, 12 Juli 1709.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht 'F. S. Ratisbonnae 1718'.

Histor. 489 9 Bl. in 4° 17/18 Jahrh.

'Bericht von der (1575 in Wolfenbüttel verbrannten) Anna Maria Zieglerin'. Auszug aus einer Braunschweigischen Chronik; vgl. Fr. Algermann, Leben . . des . . Herrn Juliussen. in: Feier des Gedächtnisses der vormahligen Hochschule Julia Carolina (1822) S. 201.

Histor. 490 12 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Lobrede auf die am 12 Nov. 1747 verstorbene Herzogin Christine Louise von Braunschweig, Gemahlin Ludwig Rudolf's.

Histor. 491 28 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. den Einfall der Cellischen und Hannoverschen Truppen in Braunschweig-Wolfenbüttel 1702: Bl. 1 Bericht von der Fürstl. Zellisch- undt Hannöverschen Trouppen Einfall . . (vgl. Havemann, Gesch. der Lande Braunschw. und Lüneburg III 372 Anm. 2). Bl. 9 Ein weiterer Bericht mit Beilagen. Bl. 24/5 (= 26/7) Erlass Kaiser Leopold's I an das Land Br.-Wolfenbüttel, 18 Febr. 1702.

Histor. 492 30 Bl. in fol. 18 Jahrh.

J. D. Gruber, einige Gutachten über Beziehungen Hannovers zu Braunschweig-Wolfenbüttel, besonders über dessen Ansprüche in Lehnssachen, 1731—1738. Dabei Bl. 25 ein eigenhändiges Schreiben von G. A. v. Münchhausen.

Histor. 494 XII + 398 Bl. zu $19^1/_2 : 16^1/_2$ cm 17 Jahrh.

Bl. 2—285 Chronik von Braunschweig, in 5 Büchern: Buch I (17 Cap.) bis 1236, II (10 Cap.) bis 1406, III (19 Cap.) bis 1497, IV (22 Cap.) bis 1552, V (6 Cap.) bis 1555. Bl. 1 mit dem Anfang des 1. Buchs fehlt. Schluss des 5. Buchs 'Der Hertzog nam sie zue grossem Danck ahn und sante sie her nach Wolffenbüttell. Gott gebe seine Gnade . . so behelt der arme Man das seine. Amen. Laus deo semper'. Voran geht Bl. I—XII ein unvollständiger Index.

Bl. 286 'Warhaffter und grundtlicher Bericht von S. Andreas Thurmb ihn der Newstadt ihn Braunsweig . .', vielfach nicht so ausführlich wie der Bericht in Cod. Histor. 497 und nur bis 1559 reichend. Vgl. Bl. 359 und die Hannoverschen Hss. bei Bodemann XXIII 474, 492, 506, 507.

Bl. 292—351 Von Hollandes Regimente a. 1488 'De Margrave tho Brandenburg makede einen dag mit denen von Bronswigk . .'; nach kurzer Einleitung folgt eine Darstellung, die, wenn auch hier und da stark abweichend, im grossen und ganzen doch die des 'Schichtbuches' (Chroniken der deutschen Städte XVI S. 350—390) ist. Schluss 'und de armen Esels mosten na wie vor de secke na der Mohlen dragen. In fine videtur cuius tori (toni?) undt ginck dusser Herren ohr Regiment up ein lami uht. Tandem bona causa triumphat'.
Bl. 351 Folget ein fein kortwilig Gedicht, so up dusser Herren Regiment gemaket und gedichtet iss 'De Katte und de Hund | Hebben gemaket einen Vorbund . .', 58 Verse. Bl. 352b 'Ein ander Gedicht: Anno tausent vier hundert acht und achtzig Jahr | Da lief zusamen ein wunderliche Schar . .', 228 Verse. Bl. 359 Von S. Andreas Thurmb warhafftiger und grundlicher Bericht, bis 1559; vgl. Bl. 286.
Bl. 362b Wie ein erbar Raht zu Br. . . von den Burgern begeret den Schoss und Zoll zu ersteigern . ., die Burger aber solhs abgeslagen . . und letzlich wie ihrer etzliche, so den Raht zue uberfallen gedachten, sind gegriffen und . . gestraffet worden: 'A. 1502 Dinstages post Oculi wahr der Raht . .', hochdeutsche Fassung eines Stückes des Schicht-

buches (Chron. d. deutschen Städte XVI S. 391—407); am Schluss (Bl. 383) findet sich der (Chron. d. d. Städte XVI S. 544 gedruckte) Schiedspruch Herzog Heinrichs des älteren vom 27 Febr. 1510, ebenfalls in hochdeutscher Fassung.

Bl. 388—396 (von anderer Hand) 'Seditionem 12 Gildo-Magistrorum alius sic describit: Es ist geschehen alhier tho Brunschwich, det wehren 3 Bröder und Hertzogen zu Br. . .'.

Die Hs. stammt nach einer Notiz (Hoffmann's von Fallersleben?) auf Bl. 398b aus dem Nachlasse des Grafen von Alvensleben in Berlin und ist als in dessen Besitz befindlich erwähnt von Scheller, Shigt-Bôk, Vorrede p. VIII. Nach derselben Notiz auf Bl. 398b war ursprünglich mit ihr ein Anhang von Volksliedern verbunden, der aber verloren gegangen ist. Auf dem Vorsetzblatt hat sich als Besitzer eingetragen 'H. Leyser 1834'.

Histor. 495 215 Bl. zu 20 : 16 cm von verschiedenen Händen des 17 Jahrh. geschrieben

Brunsvicensia: Schriftstücke zur Geschichte der Stadt Braunschweig, besonders der Unruhen von 1602—1605.

Bl. 1 Prothocoll, was die Burger auff dem Hagenmarckte den 29 Aug. a. 1604 furbringen lassen: über die Bestrafung des verhafteten 'auffrurischen meineydigen Buben, Autor Eimbeck genant'. Bl. 5 'Warhafftige . . Wiederlegung dessen wass Jacobus Francke . . in seiner hissthorischen Relation fol. 53 von geoffenbahrter Verretherey in der Stadt Braunschweig . . in Druck gegeben . . Gedruckt im Monat April 1605'; hinten unvollständig. Bl. 16 Notariatsinstrument, ausgestellt vom Notarius Joh. Hornte, über die am 17 Sept. 1604 geschehenen Aussagen des der Verrätherei, der Erregung von Aufruhr und des Verkehrs mit dem Teufel angeklagten Bürgers und Hauptmanns von Braunschweig Henning Brabant. Bl. 43 Erklerung eines . . hochweisen Rahts auff die Beswerungs Puncten von der . . Burgerschafft ahm abend Andreae a. 1604 in allen funff Weichbilden fürgebracht. Bl. 64—85 Verzeichnisse der vom 15 Sept. — 10 Nov. 1604 aus der Haft entlassenen, aber in ihren Wohnungen eingelagerten Bürger, sowie Reverse verschiedener Bürger, in denen sie Urfehde schwören oder das Einlager zu halten versprechen. Bl. 86 Ein Admonition ahn die Burgerschafft gethan den 20 Nov. . . 1604. Bl. 90 Verzeichnus derer von der Ehrlichen Burgerschafft in der Altenstad am Tage Andreae furgetragenen Gebrechenn, 1604. Bl. 100—108 zwei Edicte Kaiser Rudolf's II in Sachen des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig gegen die Stadt Braunschweig, 12 Nov. 1604 und 9 Oct. 1600, Abschrift eines Druckes von 1604. Bl. 109 Copie eines . . Berichts, das ein erwürdig Ministerium zu Braunschweig die Haubtleute daselbst als unbussfertige und halstarrige Pfahrkinder . . ein Zeit lang separiret h. e. von den hochwurdigen Sacramenten, Brautfahren, Gevatterstehen . . abgehalten habe und noch halte. Actum in annis 1603 und 1604. Bl. 164—183 Auszüge aus den Acten gegen Georg Schmied, 1602. Bl. 184 'Braunschweig Braunschweig, nim doch in Acht, Deinenn vorigenn undt itzigenn Zustandt betracht . .': 140 Verse, 'a. 1603 d. 9 Augusti'. Bl. 188 Schrifft . . der semptlichenn Haubtleute der Gemeine in allenn fünf Weichbildenn auss-

genohmmen Heinrichenn Hochgreffenn contra die Herren eines ehrwürdigen Ministerii . . in punctis iuramentorum tam calumniae quam malitiae, product. in iudicio 22 Jan. a. 1603. Bl. 197 Wiederlegung etlicher Missverstende, so sich zwischen einem erb. Raht und den Haubtleuten zugetragen. Bl. 215 Mandatum Imperatoris Rudolphi an die Hauptleutte, 16 Oct. 1598.

Histor. 496 1551 gezählte Seiten, von denen manche leer sind; darunter einige Drucke 17 Jahrh. mit wenigen Ausnahmen von éiner Hand geschrieben

Reiche Sammlung von Schriftstücken zur Geschichte des Streites der Stadt Braunschweig mit Herzog Heinrich Julius, besonders in den Jahren 1605 und 1606. Neben rein historischen Aktenstücken, wie Beschlüssen und Schreiben des Braunschweiger Raths, Schreiben der Verordneten des Niedersächsischen Kreises und der Hansastädte, Resolutionen Christian's IV von Dänemark, Propositionen und Schreiben der kaiserlichen Gesandten und Commissarii, Erlassen Rudolf's II und dgl. finden sich auch solche juristisch-polemischen Inhalts, so besonders von dem Magdeburger Rath und früheren Braunschweiger Syndicus Joh. Dauth S. 1215—1310 'Notae ad sententiam declaratoriam suspensivam von 22 Maii a. 1606' sowie S. 1387—1463 (wohl auch 1371—1385) Schreiben mit juristischen Belehrungen an den Rath von Braunschweig vom September 1606. Manche der Schriftstücke werden aus gleichzeitigen Einzeldrucken abgeschrieben sein, manche sind auch sonst wieder gedruckt, so z. B. in dem umfangreichen Werke 'Ausführlicher wahrhafftiger historischer Braunschweigischer Bericht, nemlich Scriptum apologeticum . .', 3 Theile, 1607—1608.

Ausser den Schriftstücken der gekennzeichneten Gattungen enthält die Sammlung eine beträchtliche Anzahl gereimter Pasquille, Lieder und historischer Gedichte, welche die Braunschweiger Streitigkeiten, besonders den versuchten Überfall vom 16 Oct. 1605 betreffen. Es sind dies folgende:

S. 63 Ein Smeheschrifft so von Wolffenbüttel komen, betreffen den Voigt Lippoldum Brauns und seine Consorten 'Ihn kurtz verschienen Tagen | Wardt der Raht von Braunschweig geladen | Nach Wolffenbüttel für Ihren Landeshern . .', 108 Verse S. 69 Ein Antwort auff das vorgesetzte Smeheschrifft 'Von Wollffenbüttell ist kommen ahn | Wie menniglich abnemen kan | Ein ungehuert faull Gedicht', 92 Verse. S. 75 Von den Abgesandten nach Wolffenbüttell Voigt Lippoldo Brauns undt seinem Beybestandt, latius extendirt 'Ihn kurtz vorschienender Zeit | Wardt citirt der Raht von Braunsweig . .', 526 Verse; weitere Ausführung des Pasquills auf S. 63—68. Am Ende steht 'S. B. R. G. H. Diese vorbeschriebene Buchstaben sind hier umb hergeschrieben gewesen, ihre Bedeutung kan ich nicht wissen'. S. 99 Verantwortung der Smeheschrifft, so vorher geit 'Von Wulffenbüttel ist abermahl | Ankommen, wie kund uberall, | Ein lesterich bübisch Gedicht . .', 260 Verse.

(S. 115—126 der bei Goedecke, Grundriss² II § 142 no. 284 aufgeführte Druck 'Eigentlicher . . Bericht . . gedruckt 1606').

S. 127 Ein warhaffter Bericht reimweiss zu singen wieder der Stadtt

Braunschweig . . falsche Aufflage . . 'Ach Gott ins Himmels Throne', (nach Goedeke's Grundriss II² S. 311 no. 287 von C. Z. Z. H. J. Z., vgl. unten S. 1497). S. 137 Ein Lobgesangk auss dem 2. Buch Mose ahm 15 Cap. . . genomen auff der . . Braunschweigischen ahm 17 Oct. des 1605 Jahrss geschehen Ihrer Feinde Anlauff und Sturmen Errettung . . auff die Melodie 'Was lobens sollen wier dier o Vatter singen', 25 zweizeilige Strophen, Anfang: 'Lasset uns dem Herren singen ein Lobgesangk | Ehr hat herliche Thaten gethan uns wolbekandt'. S. 141 Drei ander Lieder von dem Anfall der Stadt Braunsweigk geschen den 17 Oct. a. 1606 (so!): *S. 142 Das erste 'Man zog sich einmahl nach Braunsweig auss | Worinnen stehet so manches Hauss . .', 40 fünfzeilige Strophen (gedruckt in 'Ausführlicher wahrh. hist. Braunschweigischer Bericht . . III Theil, 1608' S. 40); S. 151 Das ander Lied ihm Thon: Stortzebecher Godeke Michaell etc. 'Man zog einmahl nach Braunsweig auss | Darinnen manniges schonen Hauss . .', 44 fünfzeilige Strophen; S. 162 Das dritte Liedt ihm Thon: Ich riedt mich einmahl zu Braunsweig auss etc. 'Wach auff Braunsweig siehe auff dein Schantz | Dein Nachbar bringet Dier einen Tantz . .', 10 fünfzeilige Strophen. S. 165 Drey schone Lieder. Das erste ein schon new Lobgesang gemacht auss dem andern Buch Moysi ahm 15 Cap. ihn der Melodie: Was lobens sollen wier dier o Vatter singen, die anderen zwey Lieder (S. 170 und 174) ihm Thon: Erhalt uns Herr bey diesem Wordt: 1) 'Last uns den Hern singen einen Lobgesanck | Ehr hatt herliche Thaten gethan, Braunsweig bekandt . .', 30 zweizeilige Strophen, verschieden von S. 137 ff.; 2) 'Herr Godt vom Himmel siehe darein', 20 vierzeilige Strophen; 3) 'Erhalt uns unser Stadt Freyheit', 6 Strophen. S. 175 Ein Liedt ihm Thon 'Erhalt uns Herr bey deinem Wordt' oder 'Ich weiss mir ein Blümlein, ist hübsch und fein': 1606 'Herr Godt vom Himmel sieh darein . .', nur 2 Strophen sind ausgeschrieben, dann ist auf den Text S. 170 verwiesen. S. 176 Ein newes Liedt ihm Thonn: Rolandt lieber Rolandt oder: Mitt Lust vor weinig Tagen ein Jeger kam in den Sinn 'Mit Lust vor weinig Tagen ein Krieger kam ihn Sinn', 13 achtzeilige Strophen. S. 181 Ein Liedt von der Belagerung der Stadt Braunsweig a. 1606 'Nuhn horet was ich will singen ein schone Melodey', 17 achtzeilige Strophen. S. 186 Ein Liedt auff die von Braunsweig gemacht a. 1606, von Eulenspiegel 'Höret ihr Rebellen von Braunsweig', 30 sechszeilige Strophen. S. 199 Ein Liedt von dem Anfall der Stadt Braunsweig 1605 den 16 Oct. 'Braunsweig Braunsweig du gute Stadt', 106 sechszeilige Strophen. S. 226 siehe S. 1497.

S. 231 Historische undt kurtze Relation braunsweigischer Händell und was sich daselbst zuegetragen . . 1605 'Ihn kurtz last euch berichten fein | Der Mehr so negest geschehen sein . .', 1155 Verse (vor Vers 864 die Überschrift 'Hänse', vor 1023 'Danck', vor 1067 'Zuegabe').

S. 553 'Ich Christians Koning von Dennemarck | Mechtig von Landt und Leuten stark . .', 254 Verse; am Schluss 'Geschrieben in groser Eille Ich hett nicht mer die Weille | Einn ander Mal wil ich mich wol nennen | Alss den wirstu mich wol kennen'. S. 1081 Braunschweigische Confessio a. 1606 'Ich Braunsweig weiss

nicht was ich thue | So ihrre machet mich die bunte Khue . .', 466 Verse (Beichte der Stadt Braunschweig vor Mephistopheles). S.1497 Wass sich etzliche Jhar hero zwischenn dem weissenn Rosslin unndt seinem frommen Schutzvorwandtenn dem rothen Lewen begebenn unndt zuegetragen . . verfasset durch C. Z. Z. H. J. S. . . vorbessert 1607 'Es ist reichs unnd landtkündig | wie nuhn viell Jahr daher . .', 17 neunzeilige Strophen (dasselbe bis zum Anfang der elften Strophe auch S.226ff.). (S.1505ff. Druck: Trewhertzige Warnung an die unwissendt irrende Braunschweigere . . im Thon 'Venus du und dein Kindt' 1607, Anfang 'Hör zu roht Lew mit Vleis').

Histor.497 7 Bl. in 4° 18 Jahrh.

'Warhafftiger und gründlicher Bericht von St. Andreas Kirch-Thurm in der Neustadt in Braunschweig'; bis zum Jahre 1699 reichend. Vgl. Histor.495 Bl.286.

Histor.498 Druck

Johannis Letzneri . . Beschreibung des . . Stifftes Königs-Lutter . . Wolffenbüttel 1715. Am Rande und auf einigen angehefteten Blättern verschiedene sachliche Nachträge des Herausgebers Johannes Fabricius, Abtes zu Königslutter.

1811 aus der Bibliothek von H. Ph. C. Henke in Helmstedt.

Histor.499 3Bl. und 89Seiten zu 20:16½cm 17 Jahrh.

'Chronica des Jungfrewlichen Closters Unser lieben Frawenberge (Marienberg) vor Helmstet . . zusammengebracht durch M. Heinricum Meybaum . . 1571'. Das Werk ist, mit Anmerkungen versehen, gedruckt von J. G. Leuckfeld, M. Hein. Meybaums Chronicon des Jungfräulichen Closters Marien-Berg vor Helmstedt . ., Halberstadt und Leipzig 1723, S.1—84. Am Rande der Hs. finden sich hier und da Nachträge, die im Drucke im Text stehen. Dagegen fehlt im Druck S.69ff der Hs.: 'Appendix Magnifici et Excellentissimi viri Dn. Joh. Schwartzkopf Cancellarii Guelphici etc.', wozu auch wohl noch die Notizen S.77—89 über Prediger, Pröbste, Altäre, Epitaphia des Klosters etc. gehören. Eine andere Hs. ist in Hannover: Bodemann S.489 no.584.

1653 besass die Hs. Christoph Schrader, Probst in Marienberg (vgl. Bl.II), 1698 schenkte sie Chph. H. Ritmeier an Herm. von der Hardt (vgl. Bl.Ib). In die Bibliothek kam sie 1786 aus dem Nachlasse Ant. Jul. von der Hardt's.

Histor.500 Druck

J. G. Leuckfeldi Antiquitates Gandersheimenses . ., Wolffenbüttel 1709. Mit vielen sachlichen Zusätzen von J. C. Harenberg, der auf dem Vorsetzblatt seinen Namen mit der Jahreszahl 1720 eingetragen hat.

Histor.501 2 Bl. in fol. in einem Umschlag in 8° 1818 Joh. Chph. Harenberg, Eingeständnis vieler Irrthümer in seiner historia diplomatica Gandersheimensis, Gandersheim 4 Jan. 1735. 1818 durch den Bibliothekar J. D. Reuss von dem im Stift

Gandersheim befindlichen Originalrevers abgeschrieben. Über die gegen Harenberg's Glaubwürdigkeit erhobenen Vorwürfe und Anschuldigungen vgl. besonders das Intelligenzblatt der Jenaischen Allg. Litt. Zeitung von 1806 S. 385 ff.

Histor. 502 62 Bl. zu 32 : 20½ cm 1743/4

J. D. Gruber, 2 Gutachten betr. die Ansprüche Hannovers und Hessens auf das Lippe'sche Amt Sternberg.

Gutachten vom 31 Dec. 1743: Bl. 3 Aufforderung dazu von Münchhausen, Bl. 4—6 Gruber's unvollständiges Concept, Bl. 7—12 Reinschrift mit Gruber's Correcturen. Bl. 13 Münchhausen's Aufforderung vom 15 Jan. 1744 zur Umarbeitung des 1. Berichtes mit Gruber's Noten. Bl. 14—29 'Historia Sternbergensis comitatus ex literis comitis Lippiaci ad imperatorem msct.', nach 1709 verfasst; der Anfang von Gruber abgeschrieben. Bl. 30 (von Grubers Hand) 'Documentirter Bericht von dem gräflich-Lippeschen Amt Sternberg, von der Schaumburgischen und Paderbornischen Praetension auf dasselbe, ingleichen von der Br.-Lüneburgischen Exspectanz auf die Grafschaft Lippe, und von der Frage, ob das Amt Sternberg in solcher Exspectanz mit begriffen'.

Histor. 503 11 Bl. zu 33 : 21 cm nach 1739

Bl. 1 Erklärung seitens Detmolds, dass den Grafen von Detmold die Superiorität und Landeshoheit in den Lippischen Landen zustehe. Bl. 4 'Extract Antwort-Schreibens von der Bückeburgischen Regirungs-Cancellei d. 18 Apr. a. c. (nach 1739) auf das von der Detmoldischen d. 26 Mertz an jene erlassene Schreiben'. Aus Joh. Dav. Grubers Nachlass.

Histor. 504 4 Bl. zu 32 : 20½ cm 1733

Zwei Gutachten vom 29. 1. und 5. 2. 1733, ob für Hannover bei der von Lippe-Detmold angebotenen Verpfändung der Aemter Hagenburg und Sternberg genügende Sicherheit geboten sei, aus J. D. Gruber's Besitz und wohl von ihm verfasst.

Histor. 505 3 Bl. in fol. Abschrift (18 Jahrh.) des Waldeckschen Lehnbriefs auf Hoppek von 1543 für Christian v. Oel und jenes von 1462 für Johann von Hottope und seine Tochter Anna. Aus Grubers Nachlass.

Histor. 506 3 Abtheilungen: I) 41 Seiten; II) 2 Bl. + 104 Seiten; III) 8 Bl. zu 36 : 21½ cm 18 Jahrh.

Mecklenburgensia.

I) 'Untersuchung ob die Slavische und besonders Obotritische Könige ein absolutes Regiment geführet?', in 36 §§. Erste Hälfte des 18 Jahrhunderts.

II) Gedancken von Verfertigung einer ächten Mecklenburgischen Landes-Historie und derselben Quellen nebst einem Anhang gegen den Hn. Hoff Canzler v. Ludewig in puncto praetensi nexus feudalis der alten Wendischen Herren von den Marggrafen zu Brandenburg. Nach dem 'Vorbericht' des 'Verlegers' ist es die in den Hamburgischen Berichten von Gelehrten Sachen 1734 (p. 807) recensirte

Schrift, versehen mit Anmerkungen und Verbesserungen eines vormaligen Gundling'schen Zuhörers. Vielleicht Abschrift eines Druckes.

III) 'Eines gewissen academischen Lehrers Discours über dasjenige, so jetzo in Mecklenburg wider dortigen Landes alte Staats Verfassung und Systema vorgehen soll, und über dessen wahrscheinliche Folgen; nachgeschrieben mit den darzu dictirten Anmerckungen mense Augusti a. 1748'.

Vorn ist das Ex-libris von J. St. Pütter eingeklebt. 1813 aus dem Nachlasse des Prof. Goede in Göttingen ersteigert.

Histor. 507 74 Bl. zu $17\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$ cm 17 Jahrh.

Mecklenburgensia des 17 Jahrhunderts. Darunter besonders: Bl. 1 'Roll der fürstlichen Embter unnd darümb herliegenden vom Adell Unterthanen Güstrowischen Theills'; Bl. 15 desgl. 'Schwerinscher Theill': Angabe der Zahl der jedem einzelnen Amt oder Adeligen zugehörigen 'Bawleut' und 'Kosaten'. Bl. 32 'Der Adel mit Ihren schuldigen Rossdienste ist folgender Gestald von einander gesetzet . .'. Bl. 60 'Matricull oder Römerzugh des Niedersächsischen Craises, wan derselbe eintfächtig aussgeschrieben wirt, tregt jederm Fürstenthumb oder Herrschafft auss wie folget'. Bl. 61 'Gewöhnlicher und landsittlicher Taxt der Mecklenbürgischen Lehengüeter'. Bl. 69 Erlasse Herzog Gustav Adolph's zu Mecklenburg, Güstrow 12 Nov. und 24 Oct. 1660. Bl. 72 Regierungserlass, Schwerin 21 Nov. 1660.

Histor. 508 79 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Mecklenburgensia des 18 Jahrhunderts.

Bl. 1—36 Gutachten J. D. Gruber's für die hannoversche Regierung aus den Jahren 1731—1742, besonders über die Administration Mecklenburgs nach der Execution durch Hannover und Braunschweig.

Bl. 37 und 39 zwei Gutachten betr. die Mecklenburg-Strelitzische Vormundschaft; Bl. 40 desgl. ein Promemoria, Mirow den 24 Oct. 1752, mit Anlagen (Bl. 69—79 Verbündtnuss . . zwischen Sachsen und . . Meckelnborg . . Lawenborgk, am Tage Purificationis Mariae . . 1518).

Histor. 509 2 Bl. in fol. 1740 (J. D. Gruber), Gutachten über die Formalitäten bei der dänischen Lehnsempfängnis von Stad- und Butjadingerland, 22 Sept. 1740.

Histor. 510 I Bl. + 588 Seiten zu 21 : 16 cm um 1700

Der alten und weitberühmten Stadt Hamburg Cronica und Jahrbücher von der Zeit Caroli des Grossen bis auf das Kaiserthum Caroli des 5. mit besondern Fleis aus glaubwürdigen Geschichtschreibern, alten Jahrbüchern, Uhrkunden, Recessen und Handelung zusammengezogen durch Adamum Tratzigern, der Rechten Doctorem und Sindicum zu Hamburg . . 1557. Mit einer Fortsetzung (S. 332 ff) bis zum Jahre 1674, deren Verfasser S. 571 von sich angiebt, dass er 1655 in Tübingen studirt habe. Die Hs. wird erwähnt von Lappenberg vor seiner Ausgabe der Tratziger'schen Chronik (Hamburg 1865) p. LXXIV.

Bl. I steht 'Me possidet (Jac. ?) Voss D. Hamb. anno 1708 d. 1. Junii, Stenger ss. theol. Cand. scripsit'.

Histor. 511 11 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 Gutachten betr. die Reichsimmedietät von Hamburg (1755?). Der Verfasser citirt seine 'Nebenstunden', ist also D. G. Strube. Bl. 10—11 Jo. Klefeker an Münchhausen, Hannover 4 Aug. 1755; Original.

Histor. 512 17 Seiten in fol. 18 Jahrh.

Christina von Schweden, Resolution betr. das Domcapitel zu Hamburg, Stockholm 2 Aug. 1651. Abschrift.

Histor. 513 220 Blätter zu 33 : 21 cm Reinschrift des 18 Jahrh.

'Vollständiges und ausführliches Diarium, was in der Streit-Sache der Priesterschaft und sonderlich in causa Horbiana vom Anfang biss zum Ende passiret, alles mit unpartheyischer Feder entworffen'. Ausführliche, viele Aktenstücke umfassende Schilderung des Verlaufs der Streitigkeiten zwischen *Joh. Heinrich Horbius*, Hauptprediger an St. Nicolai zu Hamburg, und seinen Gegnern (1690—1695). Der Verf. steht auf Seite der letzteren; in der 'Vorrede an den Leser' (Anfang: 'Geneigter Leser, meine Feder unterstehet sich . .') nennt er seine Quellen und sagt von sich, dass er das meiste von den erzählten Begebenheiten selbst miterlebt habe.

Histor. 514 26 Bl. zu $19^1/_2$: 15 cm 17 Jahrh.

Copia der Fundation des Waisenhauses zu Hamburg, 24 Sept. 1604.

Histor. 515 293 Seiten in fol. 18 Jahrh.

Umbständlicher Bericht, was es mit dem in der Stadt Lübeck Landwehr belegenen Meyer-Gute zur Roggenhorst für eine Bewandtniss habe, wobey zugleich von den Eingriffen der Besitzer desselben in der Stadt Gerechtsame . ., nicht weniger von der . . ans höchstpreissliche Cammer Gericht hiebei ergriffenen gantz unbefugten Appellation . . Nachricht gegeben wird; nach 1751. S. 125—293 sind Beilagen: S. 125 (61 : 79 cm) Copia der an hiesiger (d. h. Lübeckischer) Stadt Cassa befindliche grosse Charte (von 1669) die gantze Landwehr fürn Holstein Thor in sich haltendt, hier in soweit dieselbe der Stadt Gemeine Freiheiten nach den Höfen von Roggenhorst und Schönböcken hin enthält, in Abriss gebracht. S. 128/9 Situations Charte wie . . die . . Rockenhorster Hayde . . mit Steine, so mit der Stadt Wapen bezeignet, umgeben worden . . S. 131—293 Akten (Auszüge aus Rentbüchern und Protocollen, Relationen, Gesuche etc.), sämtlich vom Notar Samuel Lentz beglaubigt.

Histor. 516 4 Bl. zu 24 : $18^1/_2$ cm auf Bl. 1 und 2 buntverzierte Buchstaben, also wohl Original 1748

Joh. Frid. Weitenkampff, Gedicht 'auf Ihro Majestaet der Königlichen Frau Mutter (Sophia Dorothea von Preussen) a. 1748 d. 29 Nov.' zur Feier der Wiederkehr ihres Vermählungstages. Anfang der einleitenden Strophe 'Ist denn dieser Tag nicht werth,

dass man ihn in Marmor ätzte'; dann noch 10 achtzeilige Strophen, Anfang 'Ja haben wir bereits den guldnen Tag erreicht'.

Histor. 518 10 Bl. in 4° Ende des 18 Jahrh.

Vaticinium Lheninense . ., Abschrift des Cod. Histor. 519, jedoch ohne den Brief auf Bl. 14f. Vgl. Hilgenfeld, Die Lehninische Weissagung (1875) S. 22; Hans Schneider, Progr. des Berlin. Gymnas. zum grauen Kloster, Ostern 1890, S. 21.

Histor. 519 15 Bl. zu 27 : 18½ cm 18 Jahrh.

Vaticinium Lheninense.

Bl. 2 'Vaticinium Lheninense, de Fatis Marchionum et Electorum Brandenburgensium, cum variis exemplaribus collatum, et ex optimis correctum'. Überschrift des Textes 'Vaticinium B. Fratris Hermanni, monachi quondam Lheninensis, Ordin. Cistert., qui circa annum Chr. 1300 floruit, et in dicto monasterio Lheninensi vixit, ex libro Msto Brandenburgensi, ut annotavit B. Mart. Frid. Seidelius: ex quo constat, hoc vaticinium iam ante annos 400 consignatum esse'. Der Text dieser, meist mit ℵ (bei Hans Schneider, Progr. des Berlin. Gymn. zum grauen Kloster, Ostern 1890, mit ℵ²) bezeichneten Hs. ist dem Abdruck bei Hilgenfeld, Die Lehninische Weissagung (1875) S. 69, zu Grunde gelegt. Über die Recension des Textes, welche diese Hs. bietet, vgl. Schneider S. 20f.

Bl. 8 Bruder Hermanns, welcher in dem Märckischen Kloster Lehnin, ohnweit Brandenburg, um das Jahr 1300 gelebet, Prophezeyung, über das Churhaus Brandenburg: aus dem Latein übersetzet von D. Joh. Chph. Beckmann, Prof. zu Franckf. an der Oder († 1717). 25 Stanzen; abgedruckt z. B. bei Hilgenfeld S. 75.

Bl. 14 'Vir summe venerabilis . . praeceptor aeternum devenerande: Superioribus tuis die Albini . .', lateinisches Begleitschreiben (Abschrift?) vom 6 März 1741 bei Übersendung der beiden vorhergehenden Stücke. Der Name des Absenders ist ebenso wenig genannt wie der des Empfängers, doch hat schon Gieseler, Die Lehninsche Weissagung (1849) S. 23, erkannt, dass das Schreiben an den Helmstedter Professor Herm. von der Hardt gerichtet war. Über den Inhalt des Briefes vgl. besonders Hilgenfeld S. 9ff., wo auch der grösste Theil abgedruckt ist.

1786 aus der Bibliothek Ant. Jul. von der Hardt's.

Histor. 520 12 Bl. in fol. erste Hälfte des 18 Jahrh.

Bl. 1 Vaticinium Monachi Hermanni ex monasterio Lehninensi de Marchionibus Brandenburgicis. Vgl. über diese Hs. besonders Serapeum 1853 S. 201 und Hilgenfeld, Die Lehnin. Weissagung S. 22. Die erste Seite ist von J. D. Gruber geschrieben, der auf den folgenden Seiten hie und da Schreibfehler verbessert hat.

Bl. 3 'Dilucidationes Vaticinii Fr. Hermanni'. Offenbar ist der Verfasser J. D. Gruber, der auch die Überschrift geschrieben hat.

Gruber starb 1748; die Hs. ist also älter, als bisher allgemein angenommen wurde.

Histor. 521 7 Bl. in fol. Reinschrift des 18 Jahrh.

Institutions pour l'Academie Royale civile et militaire des gentilshommes à Berlin. Diese Statuten der 1765 von Friedrich dem Grossen gestifteten Anstalt sind abgedruckt bei D. Thiébault, Mes souvenirs de 25 ans de séjour a Berlin, T. 5 (1804) p. 147—162.

Histor. 522 602 Bl. zu 32 : 21 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Ohnmassgebliches undt aus verschiedenen Legations Actis und Historicis zusammen getragenes und projectirtes Ceremoniale abgetheilet in drey Theile von dem am Kayserl. Hof zu Wien verschickten Chur Hannöverischen Rath von Reck'.

Das an interessanten Einzelheiten reiche Werk ist für Brandenburg entworfen, nach 1691, aber vor Erlangung der Königswürde. Der erste Theil behandelt den Empfang fremder Gesandten am Brandenburgischen Hofe, der zweite den der Brandenburgischen Gesandten bei fremden Fürsten, der dritte 'wie Pabst, Kayser, Könige, Chur und Reichsfürsten, auch andere Souveraine Princen und Republiquen und deroselben Ministri ihres Rangs und Praecedentz halber sich zu bezeigen haben'. Hieran schliesst sich dann noch (Bl. 486) eine Appendix über 'Rang und Praecedentz derer Teutschen Churfürsten und Reichsfürsten . . unter sich' und (Bl. 532 b) 'Annotata ad schema sessionis et ordinis inter principes et status imperii'. Von dem letzten Abschnitt ist das letzte Capitel und ein Theil des vorletzten durch Herausreissen der letzten Blätter verloren gegangen. Bl. 2 bis 16 Index.

Am Rande ist von anderer Hand 'vieles, wie es experientia oder sonst in negotiationen anders befunden, corrigirt, hinzugethan, auch abgenommen' (vgl. Bl. 17).

Histor. 523 115 Bl. zu $35^1/_2$: 22 cm 17 und (Bl. 94 bis 115) 18 Jahrh.

Bl. 1 'Genealogia des hochberühmten Chur-und Fürstlichen Hauses der Marggrafen zu Brandenburg und Burggrafen zu Nürnberg des uhralten Zollerischen Stammens aus glaubwürdigen Documenten erstlichen durch Herrn Dr. Johann Mömminger (sonst Moninger oder Monninger), Medicum zu Culmbach, . . beschrieben, hernach aber durch Mag. Wencesl. Gurckfelderum († 1608), des Fürstl. Brandenburgischen Consistorii zu Onoltzbach Secretarium, . . augiret und endlich nach Ihrer beeder Tod . . abermahls vermehret durch Georg Kecken, Richtern im Closter Heilbronn, des Gurckfelders Schwager, a. 1613'. Voran geht ein an Kurfürst Johann Sigismund und andere Hohenzollern gerichtetes Vorwort vom 2 Aug. 1613. Vgl. G. G. Küster, Bibliotheca histor. Brandenburgica (1743) p. 333; J. A. Vocke, Almanach Ansbach. Gelehrten I 130. Andere Hss. finden sich in Dresden (Schnorr v. Carolsfeld I H 63 b) und in Hannover (Bodemann XIX 1062; vgl. auch Catal. Bibl. Uffenbach. III p. 405).

Bl. 94 (von jüngerer Hand) 'Kurz gefasster Begriff der Historie des St. Gumprechts-Stiffts zu Onolzbach, zu gefälligem Gebrauch bey instehender Einweyhung der neu erbauten Stiffts-Kirche aufgesezet von Joh. Sigmund Strebel, Hoff Rath und Archivario, Mense Junii 1738'. Mit einigen Correcturen einer anderen Hand.

1771 aus dem Nachlasse J. D. Koeler's in Göttingen gekauft.

Histor. 524 110 Seiten zu 22½ : 17 cm 17 Jahrh.

Cronica ducum Slesie corrogata ex quodam libro Monasterii Cap. Regul. S. Marie in Glotz Pragensis Diocesis per D. Benedictum de Posnania, ad S. Spiritum apud Wratisl. Praepositum a. domini 1518. Die Chronik ist nach der bisher, wie es scheint, allein bekannten Hs. des Grafen Dzialynski in Kurnik besprochen und analysirt von Roepell in der Zeitschrift d. Ver. f. Gesch. und Alterth. Schlesiens II (1859) S. 402. Eine von J. G. Thomas, Handbuch der Litteraturgesch. v. Schlesien, S. 22 erwähnte Hs. der Rhedigerschen Bibliothek in Breslau soll dort jetzt nicht mehr vorhanden sein.

1771 aus dem Nachlasse J. D. Koeler's in Göttingen gekauft.

Histor. 525 4 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Gutachten (Beschluss des Corpus Evangelicorum?) gegen die Übertragung der Administration des evangelischen Hochstifts Naumburg an Friedrich August I von Sachsen-Polen. Wohl um 1726.

Histor. 526 25 Bl. zu 32½ : 19½ cm zweite Hälfte des 17 Jahrh.

Jac. Thammens, Fürstl. Sächs. Raths zu Zeitz, Chronica des Stiffts Zeitz . . Nach diesem von jüngerer Hand geschriebenen Titel folgt Bl. 2 zunächt ein kurzer Auszug über die Erbauung von Naumburg aus Aventin's Chronica, dann 'Kurtze historische Beschreibung vom 968. Jahre und Fundatore des Stiffts Zeitz Keyser Otten I . . biss uf Keyser Rudolphum II des 1608 Jahres und also uf 640 Jahre . . verfasset . . durch Jac. Thammen, Fürstl. Sächs. Rath zu Zeitz'. Unter dieser Überschrift steht '1642. O. E. V. D.'
Es ist also wohl derselbe Auszug aus Thamm's Chronik, der auch in der Dresdener Hs. K 354 S. 24 enthalten ist.

Bl. 23b 'Aus der Manssfeldischen Chronica' bis 1657.

Auf Bl. 1 hat die Hand, die den Titel geschrieben, hinzugefügt 'Sum Christophori Henrici Nobilis de Berger'. 1784 aus dem Nachlasse des OARaths v. Gustedt in Celle gekauft.

Histor. 527 464 Seiten zu 32½ : 20½ cm, mit leeren Blättern durchschossen Ende des 17 Jahrh.

'Halberstädtische Chronica Johannis a Winnigstadt monachi quondam ordinis S. Augustini in monasterio ad D. Johannem prope Halberstadt, postea pastoris ad S. Blasii in Quedlinburgk etc. vermehret . . per Th. Eichholtz Ostervicensem . . Conrectorem olim emeritum scholae Johannitanae, anietzo in ettwas förmlichern Stylum . . eingrichtet . . per me C. G. H. S. V. in summo ('Cyprianum Geilfusium Halberstadensem Saxonem Vicarium in summo' fügt eine andere Hand hinzu) a. 1673'. Das bis 1648 reichende Werk zerfällt in 2 Theile (S. 2—199, S. 199—388); dem ersten voran geht ein Verzeichnis der Halberstädter Bischöfe (11 lat. Hexameter), der Städte, Ämter, Klöster etc. des Fürstenthums Halberstadt, sowie die Vorrede Joh. Winnigstedt's. S. 389—464 Register. Winnigstedt's Chronik ist gedruckt bei Casp. Abel, Sammlung etlicher . . alten Chronicken (1732), S. 252—478.

1756 in Hannover erworben.

Histor. 528 14 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Halberstadensia: Bl. 1 Nachricht wie es an dem Halberst. hohen Dohm Stiffte bey Antritt eines neuen Canonici oder jungen Dohm Herrn gehalten wird. Bl. 5 Verschiedenes über Verwaltung, Einrichtung etc. des Domstifts: De electione decani, de optionibus, de datione possessionis praebendarum et curiarum, de anno claustrali etc., 18 Jahrh.

Histor. 529 180 Bl. zu $19^1/_2 : 16^1/_2$ cm 17 Jahrh.

Chronik der Stadt Mühlhausen i. Th. bis 1602 (Bl. 154b ein Nachtrag von 1610). Aus diesem Exemplar sind Bl. 53b—91b in Schmidt's Zeitschrift f. Geschichtsw. IV (1845) von Holzhausen ziemlich fehlerhaft abgedruckt; vgl. O. Merx, Th. Münzer und H. Pfeiffer (1889), S. 2—4.

Am Schluss sind Ordnungen der Stadt M. angehängt: Bl. 155 Wageordnung 1560. Bl. 158b Ordenung des Getreydichs 1562. Bl. 160 Ord. d. Backwergks 1563. Bl. 161 Ord. der Marckherren 1565. Bl. 167 'Heymburger'. Bl. 173b 'HoltzOrdenunge' 1565. Bl. 175b 'Ord., wie es hinfort in den fleischbencken mit vorkeufunge des fleisches soll gehalten werden'. Bl. 177b 'Ord. der Armen' 1574. Bl. 179b (von andrer Hand) Verpflichtung des Wagenmeisters.

1822 auf einer Göttinger Auktion erkauft. Auf dem innern Einbande 'J. F. Stuler', auf dem Vorsetzblatte 'J. G. Stüler'.

Histor. 530 10 Bl. in fol. 1731—1732

(J. D. Gruber), 3 Gutachten betr. die Schutzherrschaft Hannovers über die Reichsstadt Mühlhausen und daraus entspringende Beziehungen zu Kursachsen und dem Kaiser, Aug. 1731—Jan. 1732.

Histor. 531 68 Bl. zu $32^1/_2 : 19^1/_2$ cm um 1700

'Leipziger Recess (zwischen Kurmainz und den Herzögen von Sachsen betr. Erfurt) in 20 Articuln bestehendt a. 1665 . . cui accessit . . confirmatio imperatoria'. Der kaiserlichen Bestätigung (Wien 3 März 1668) sind eingefügt Bl. 2b der Recess vom 20/30 Dec. 1665, vollzogen von Kurmainz am 8 Febr. 1666, und Bl. 24 der Executionsrecess vom 16/26 Mai 1667 (mit ziemlich starken Abweichungen gedruckt bei Gastelius, De statu publico Europae, Noriberg. 1675, p. 1141 bis 1146) nebst Beilagen A—T. Vgl. Histor. 532.

Angehängt ist Bl. 64 die kaiserliche Bestätigung (Wien 28 Nov. 1678) des (Bl. 64b) Recesses von Schulpforta vom 22 März (1 Apr.) 1667 zwischen Kurmainz und Kursachsen.

1798 aus dem Nachlasse des Prof. W. Stieghan in Erfurt.

Histor. 532 43 Bl. zu $32 : 19^1/_2$ cm um 1700

Bl. 1 Leipziger Recess zwischen Kurmainz und den Herzögen von Sachsen betr. Erfurt. Vgl. Histor. 531. Hier fehlt die kaiserliche Bestätigung. Dagegen findet sich kurz vor dem Ende des Recesses vom 20/30 Dec. 1665 auf Bl. 14b—16 eingeschoben der 'Vergleich zwischen Sachsen Weimar und denen Carthäusern zu Erffurt, (Weimar d. 16 Aug.) a. 1643'. Bl. 17b der Executionsrecess vom 16/26 Mai 1667 mit seinen Beilagen.

Histor. 533 33 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. Beziehungen zwischen Hannover und den Grafen von Stolberg.

Bl. 1—11 drei Gutachten (J. D. Gruber's) betr. die Grafschaft Hohnstein, 1732—1742. Bl. 12—16 Zwei Schreiben des Grafen Christoph Ludwig zu Stolberg-Stolberg an G. A. v. Münchhausen (Originale) und Münchhausen's Antworten darauf (Entwürfe), März-April 1751, betr. eine Geldangelegenheit des Grafen bei der königlichen Kammer in Hannover. Bl. 17—21 (J. D. Gruber), Entwürfe zu zwei Schreiben an den Geh. Rath v. H. in Wien und den Hannoverschen Gesandten in Regensburg betr. die Rechte der Grafen von Stolberg auf die Grafschaft Rochefort, Oct. 1737. Bl. 22—29 Quittung des Grafen Christoph Ludwig zu Stolberg über ein von der Gräfin Yarmouth empfangenes Darlehn und (Bl. 28) Revers seines Rentmeisters zu Neustadt; beides mit vielen Correcturen hannoverscher Regierungsbeamter. Bl. 30—33 Schreiben eines hannoverschen Beamten, Administrators des Stifts Ilfeld, an den Grafen Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode, betr. Jagdangelegenheiten, 1735, Abschrift.

Histor. 534 7 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Nachricht von des Amts Hohnstein Obereigenthum, Territorial-Superiorität und Lehnschaft.

Histor. 536 2 Bl. in fol. 18 Jahrh. Zwei kurze, wohl an G. A. v. Münchhausen gerichtete Notizen über die preussischen Herrschaften Lohra und Klettenberg.

Histor. 537 Pergam. 72 Bl. zu $33\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm 1528—1529 Holzdeckel mit weissem gepresstem Pergament überzogen, daran 2 Schliessen

Bl. 2 'Anno domini 1528 als Er Michel Müller und Er Günther Fromstedt Schlosshern sein gewesenn, ist dietz Erbbuch inns Amptt Mulburgk (Mühlberg bei Erfurt) gehorende gentzlichen vernewert und nachgeschriebenn worden'.

Schluss (Bl. 72b): 'Vollendet ist diss vorgeschrieben Register uber das Einkomen des Schlos Mulbergks sampt desselben ein und zugehorung durch die vorgenanten Schlosshernn a. domini 1529 Freitags nach Luce Evangeliste'. Bl. 2b in bunten Farben das Wappen von Erfurt, umgeben von denjenigen von Tappelndorff, Vippach, Viselbach und Vargila.

1812 von dem Präfecten des Harz-Departements Baron v. Bülow in Heiligenstadt geschenkt.

Histor. 538 237 Bl. (von 193 an leer) zu 31 : 20 cm 1591 grüne Pergamentdecke mit Schliesse

Erb Zinss Buch des Ampts Mölbergk den 25 Sept. a. Christi 1591. Vgl. Histor. 537.

1812 von dem Präfecten des Harz-Departements Baron v. Bülow in Heiligenstadt geschenkt.

Histor. 539 3 Bl. in fol. 18 Jahrh. Über den Domänen-Ertrag in den Bisthümern Münster, Paderborn und Osnabrück etc. 18 Jahrh.

Histor. 540 35 Bl. (Bl. 1 Pergament) zu 20½ : 14 cm 15 Jahrh. rothe und blaue Initialen

Cronica Monasteriensis. (Bl. 2) Incipiunt gesta episcoporum Monasteriensium. Hir begynnet eyn boeck geheyten . .'. Niederdeutsche Chronik der Bischöfe von Münster bis zum Tode Otto's von der Hoya, 772—1424; nach dieser Hs. gedruckt von Ficker in den Geschichtsquellen des Bisthums Münster I (1851) S. 92—155 (vgl. auch ebenda S. XXIIIf).

Histor. 541 357 Bl. zu 30½ : 20½ cm saubere Reinschrift des 17 Jahrh.

Herm. v. Kerssenbroick's Geschichte der Münsterischen Wiedertäufer (1524—1554). Anfang 'Candidis lectoribus quorum impulsu haec historica narratio suscepta est, Herm. à Kersenbroik . . S. P.'. Die in Mencken's Script. Rer. Germ. III 1503—1616 gedruckte Fassung zieht stark zusammen und giebt nur einen verhältnismässig geringen Theil des Werkes; vgl. C. A. Cornelius in 'Geschichtsquellen des Bisthums Münster' II S. XXIX.

Bl. 1 unten steht 'J. C. Höfflinger me possidet et excudit'. Kam 1748 aus Bückeburg in die Bibliothek.

Histor. 542 2034 Seiten zu 31 : 21 cm in 4 Bänden 18 Jahrh.

(Mich. Strunck), Notae criticae ad Nic. Schatenii Annales Paderbornenses. Reinschrift eines Copisten; von Strunck's eigener Hand (vgl. sein vorn in Bd. I eingeheftetes aus Paderborn übersandtes Autograph) sind nur die Correcturen, welche sich, meistens die Form betreffend, besonders in der ersten Hälfte des Werkes ziemlich häufig finden. Die am Schluss unvollständige Hs. bricht in der Überschrift zum Jahre 1454 ab. Vgl. über diese und eine von derselben Hand geschriebene Hs. der Vereinsbibliothek zu Paderborn Ficker in der Ztschr. f. vaterl. Gesch. und Alterthumskunde (Westfalens) Bd. XIII (1852) S. 273; über eine andere Hs. der Notae criticae in der Paderborner Gymnasialbibliothek s. Erhard, Regesta hist. Westf. Bd. I p. XIII. Einige Aktenstücke sind aus der Göttinger Hs. der Notae abgedruckt in der Ztschrft. f. vaterl. Gesch. und Alterthumskunde (Westfalens) Bd. XVIII (1857) S. 317 ff.

Histor. 544 7 Bl. in fol. 1744

J. D. Gruber, zwei Gutachten betr. Streitigkeiten zwischen Hannover und Hessen wegen der Schutzgerechtigkeit über Corvey und Höxter, Dec. 1744, nebst (Bl. 4) Abschrift der 'Renovatio protectionis pactitiae inter abbatem et capitulum Corbeiense Huxariamque et domum Hasso-Cassellanam', 26 Febr. 1654.

Histor. 547 14 Bl. zu 37½ : 23 cm 18 Jahrh.

'Series privilegiorum de non appellando pro archiepiscopatu et electoratu Coloniensi additis variis . . principum nec non . . statuum

declarationibus': Privilegien Maximilian's II, Mathias' und Ferdinand's III, Schreiben und Erklärungen der kölnischen Landstände etc., 1577 bis 1749.

Histor. 549 35 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Akten betr. Religionsstreitigkeiten wegen Erbauung eines Kapuzinerklosters in Dierdorf (Grafschaft Wied-Runkel) 1756. Ausser Gutachten und Reichshofrathsbeschlüssen besonders: Bl. 16 Die preussischen Etatsräthe an das hannoversche Ministerium, Berlin 4 Sept.; Bl. 17—20 Friedrich der Grosse an den Etatsminister v. Plotho in Regensburg, datirt Berlin 4 Sept., mit einem Postscriptum (Bl. 23 und 24) und (Bl. 21) einem Schreiben des Grafen (Joh. Ludw. Adolf) zu Wied-Runkel an Friedrich vom 16 August (Abschriften). Die Schreiben an Plotho sind wohl nur Cabinetschreiben; sie stehen nicht in der Polit. Correspondenz Friedrichs d. Gr. XIII S. 339 ff.

Histor. 550 10 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Zwei Gutachten betr. die Succession in der Grafschaft Sayn: das zweite (Bl. 7) von J. D. Gruber, 1744.

Histor. 551 10 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Akten betr. die Besetzung Wetzlar's durch Hessen-Darmstädtische Truppen, 1740, besonders Abschrift des Schutzbriefes der Landgräfin Elisabetha Dorothea von Hessen für Wetzlar vom 7 Nov. 1679 (Bl. 3) und eines Mandatums des Kammergerichts vom 18 Juli 1740 (Bl. 8).

Histor. 552 4 Bl. in fol. 1734

Kaiserl. russischer Armeebefehl betr. Disposition zu einer Attaque auf die Aussenwerke von Danzig, Ohra 28 April 1734.

Histor. 552 c 450 Bl. zu $31\frac{1}{2} : 21$ cm 17 Jahrh.

'Beschreibung aller und jeder Tractaten und Handlungen, so sich so wol zwischen den anwesenden Köng. Commissarien als auch Ihrer Churf. Gn. Marggraff Johann Sigmund zu Brandenburg und den Landstenden des Hertzogtumbs Preussen auff dem a. 1612 zu Königsberg gehaltenem Landtage begeben unnd zugetragen': Sammlung von Protocollen, Recessen, Ordnungen, Resolutionen etc., in Reinschrift. Beiliegend (2 Bl. von anderer Hand): 'Der . . Stände des Hertzogth. Preussen auf die d. 9 Mart. a. 1674 geschehene Landtages Proposition . . schliessliches Bedencken'.

Bl. 1 'Ex legato Secretarii Georgii Hövel . . possidet Georgius Zimmerm . . (?)'.

Histor. 553 17 Bl. zu $28 : 19\frac{1}{2}$ cm Anfang des 16 Jahrh. rothe Überschriften und Initialen

Friedensvertrag zu Thorn zwischen Casimir von Polen und dem Deutschen Orden, 19 Oct. 1466. Deutsche Fassung; vgl. Joh. Voigt, Gesch. Preussens VIII (1838) S. 702 Anm. 1.

Histor. 554 160 Bl. zu $19\frac{1}{2} : 15$ cm 16/17 Jahrh.

Preusische Cronicka.

Bl. 2 Vorrede in die Preusche Chronica 'Auff das die Preussen

mugen wissen ir herkommen, ires Landes Vrsprung . .', mit Angabe älterer Quellen: Bischof Christian, Peter von Dusbergk, Alexius von Wormdit, Joannes Ingotsnam officialis zu Risenburgk, Aeneas Silvius, Stadtschreiber Dobrokost. Bl. 3b 'Hie fahet an die Chronica Preusser Landt etwan ein fruchtbar und lustigs Landt, nu aber ein geengstig und vorwast Landt . .': es folgt eine geographische Schilderung des Landes, dann: Namen der Stedt und Schlos, Von den Wassern und (vgl. Sim. Grunau's Chronik, herausg. v. Perlbach, I S. 45) geschlechten der Fische, Von Welden und Wilprettenn, Vom Handel und Kaufmanschaft, Von dem Ertz und Bergwerck, Von dem Bornstein, Von dem volck . . und irem Glauben, Wie dis Volck alles erschlagen wart u. s. w. Bl. 66 Wie die Creutzherren aufkamen, dann Geschichte des Ordens bis 1466; Bl. 116b Der Laut des ewigen Frieds zu Thorn im Jar 1466 . . (gedr. z. B. Cod. diplom. Polon. IV, Vilnae 1764, n. 122), Bl. 139b Namen der unseligen Kirwaiden, Bl. 140 der Landtmeister, Bl. 140b der Homeister, Bl. 141b Von dem letzten Hoemeister. Bl. 142b Vom Geschlecht der Konige von Polen sieder der Zeit des ewigen Friedes zu Thorn, Bl. 143b Ob man auch billich die Preussen mag Vorretter heissen. Bl. 146 Der Friede zwuschen Konigl. M. von Polen und dem Herzogen in Preussen im iar 1525 aufgericht (deutsche Fassung): Bl. 146 Bestätigung der Rechte und Freiheiten in Preussen durch die Markgrafen Albrecht und Georg, Krakau 11 Apr. 1525 (gedr. bei Casp. Schütz, Histor. rer. Prussicarum, 1592, fol. 539); Bl. 149 der Frieden selbst (gedr. ebenda fol. 533).

Die Chronik scheint im Jahr 1545 verfasst zu sein, vgl. Bl. 143 'und diese beide leben und regiren itzunden im Jar 1545'; vgl. jedoch auch Bl. 14 'itzund im Jahr 1518'.

Histor. 555 13 Bl. zu 19 : 15 cm 16/17 Jahrh.

'Der Sudaven Bockheiligung und andere Ceremonienn derselben 1545'. Zweite Überschrift (Bl. 2) 'Von den Sudewittern, die itzunder Sudaven heissen und gnant werden, wie sie ire Cere(mo)nien halten'. Es ist die zuletzt in Erleutertes Preussen Tom. 5 (1742) S. 707 ff. wieder abgedruckte Schrift des Hieronymus Meletius; vgl. Neue Preuss. Provinzialblätter Bd. 2 (1846) S. 215. Das Vorwort des Meletius fehlt in der Hs., die im übrigen oft besser ist als der Druck im Erleuterten Preussen.

Histor. 557 320 Bl. (davon 12 leer) zu $31\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm zweite Hälfte des 17 Jahrh.

(Hans Detlef) 'Dithmarsche Chronic' (niederdeutsch), bis 1650. Der vollständige Titel des Werkes lautet 'Dithmarsische Historische Relation von erer Ankunft, Religion, Seeden undt Kriegeshandelungen . . dorch Hans Detleff tho Windtbergen, angefangen a. 1634': vgl. P. C. Dahlmann's Ausgabe von Johann Adolfi's gen. Neocorus Chronik des Landes Dithmarschen II (1827) S. 463 ff. wo verschiedenes aus Detlef als Ergänzung zu Neocorus abgedruckt ist; H. Ratjen, Verzeichniss der Hss. der Kieler Univ.-Bibl. II S. 3/4. 259. III 413/5; Hanssen und Wolf, Chronik des Landes Dithmarschen (1833) S. 6; A. Vieth, Beschreibung und Geschichte des Landes Dithmarschen (1733), Vorrede. Bl. 2b—4b Trachtenbilder, 5 saubere getuschte

Federzeichnungen; drei der Figuren sind abgebildet bei Neocorus zu I 161 und bei Anton Vieth, Beschreibung und Gesch. d. Landes Dithmarschen (1733) als Titelkupfer. Bl. 9 Vorbericht (ohne Nennung des Verfassers), gedr. Dahlmann II 463. Bl. 11 Die Chronik bis 1650. Bl. 289 Die Landvögte und (Bl. 296) die Landschriver 1559 bis 1671 Bl. 300 'Superintendenten unde Prauwste' von 1520 ab. Bl. 308 'Doctores, so in Dithmarschen van den Ingebahrnen gewesen'. Bl. 309 'Stormwinde unde Waterfloth' 860—1655. Bl. 318 (von andrer Hand) 'Nachfolgendes ist mir von einem vornehmen alten Mann allhie communicirt worden, welches das Predig Amt . . an die damahlige 48 abgehen lassen, war mit alter Schrift geschrieben: Ein Mandat des allerhöchsten Gades . .' 1558. Im Anfange der Chronik sind am Rande die Quellen citirt.

Dem Texte sind einige Urkunden eingefügt (z. B. zum Jahre 1559). Ausserdem sind folgende Gedichte eingeschaltet, die sämtlich bei Neocorus (auf den sich im folgenden die Citate beziehen), zum Theil auch bei Müllenhoff, Sagen Märchen und Lieder aus Schleswig Holstein und Lauenburg (1845), Böhme, altd. Liederbuch, und Liliencron, histor. Volksl. IV, gedruckt sind: Bl. 39 'Ick weth my eine schöne Maget' N. I 180. Bl. 40 'Ick wil singen ick wil nicht leegen' N. II 568. Bl. 41 'Herr Hinrich unde sine Bröder drey voll grone' N. II 569. Bl. 41b 'Dat geith hier gegen den Sommer' N. II 569. Bl. 154b 'Etliche Antiquitäten unde fiene olde düdsche Carmina . .': Bl. 154b 'Alse men schreff' N. I 495; Bl. 160 'Ein Sack altho lang' N. I 507; Bl. 160b 'Men list in der Biblien' N. I 508; Bl. 164b 'De Herr hefft sick erbarmet' von Andreas Bruss, N. I 523; Bl. 166b 'Dat Gülden Jahr' N. I 518; Bl. 167 'Wille gy hören ein nien sangh' N. I 518; Bl. 168b 'De wolgebahrne Koning . .' N. I 521; Bl. 169 'De Köning wol tho dem Hertogen sprack' N. II 562. Bl. 200 'Dar isz ein nie Raht gerahden' und 'Wille gy hören einen nien sangh', beide N. II 73/4. Bl. 211 'Wille gy hören einen nien sang' und (Reinhold Junge) 'Wille gy hören ein nye gedicht', beide N. II 93/7.

1773 aus einer Göttinger Auktion.

Histor. 558 12 Bl. in fol. 17/18 und 18 Jahrh.

Bl. 1 Herzog Franz II von Lauenburg, Bestätigung der Unionen vom 16 Dec. 1585 und 5 Jan. 1586, Lauenburg am Sonnabend nach Trium Regum 1586. Bl. 5 Union der Ritter- und Landschaft, Lauenburg 16 Dec. 1585 (gedruckt bei P. v. Kobbe, Gesch. d. Hzth. Lauenburg II S. 341 ff.): beglaubigte Abschrift des im Landschaftl. Archiv befindlichen Originals.

Histor. 559 68 Bl. zu 26 : 20 cm saubere Reinschrift des 18 Jahrh.

Bl. 1 'Kurtze Zusammenfassung des Berichts von dem Rechte des Hauses Braunschweig und Lüneburg an denen Lauenburgischen Landen'. Es ist ein Auszug aus Lud. Hugo's 'Bericht von dem Rechte des Hauses Braunschweig . .'; während letzterer jedoch 14 Capitel umfasst, sollte der Auszug dem Vorwort gemäss 12 Capitel enthalten. In der Hs. erscheinen von diesen nur 11, deren Überschriften mit denjenigen der ersten 11 Capitel von Hugo's ausführlichem Werke übereinstimmen.

Bl. 58 Verzeichniss was all zum Hertzogthum Braunschweig-Lüneburg gekommen, nachdem selbiges a. 1235 von Ottone Puero aus einen freyen Erbe in ein Reichs-Lehn verändert worden.

Nach einer Notiz auf dem alten Katalogblatte der Bibliothek von B. Schlüter geschrieben. Auf dem Vorderdeckel innen das Exlibris Joach. H. v. Bülow's.

Histor. 561 15 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Zwei Gutachten die Ansprüche des Hauses Anhalt auf das Herzogthum Lauenburg betreffend, nach 1732.

Histor. 562 68 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Akten (Species facti, Erlasse, Gutachten, Briefe etc.) betr. die Ansprüche Georg's II als Herzog von Lauenburg auf den Hof Lanken und die Dörfer Sahms, Gross-Pampau und Elmenhorst, 1728. Darunter manches von der Hand J. D. Gruber's.

Histor. 563 15 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Lauenburgica.

Bl. 1 'Topographia Lauenburgica': alphabetisches Verzeichnis der Dörfer des Fürstenthums Lauenburg mit Angabe des Amts, zu dem ein jedes gehört. Bl. 9 'Catalogus der in Sachen Lauenburg contra Lübeck, die Stadt Vogtey und Herrschaft Möllen, ingleichen Bergerdorff und Rypenborg betreff. in den Druck gekommenen Schrifften'. In beiden Stücken eigenhändige Nachträge von J. D. Gruber.

Histor. 564 87 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Akten in Sachen Hannovers gegen Lübeck wegen des Vogtei-Amts Mölln, 1741 und in den folgenden Jahren, darunter: Bl. 1 bis 67 Von der Lübeckischen Querela Syndicatus in der Möllnischen Process-Sache. Bl. 68—82 Gutachten. Bl. 86 Gutachten von J. D. Gruber, 20 Aug. 1741. Voran 2 gedruckte Sententiae über dieselbe Sache.

Histor. 565 39 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Gutachten betr. die Ansprüche Lübecks auf die im Herzogthum Lauenburg gelegenen Ritzerowischen Güter, darunter die ersten vier von J. D. Gruber, Mai—Juli 1742. Am Ende unvollständig.

Histor. 566 89 Bl. in fol. 1736—1739

J. D. Gruber: etwa 20 Gutachten (Bl. 8—30 eigenhändig) betr. die Streitigkeiten zwischen Hannover und Dänemark wegen des Gutes Steinhorst im Lauenburgischen, 24 Sept. 1736—8 Mai 1739. Dazwischen Bl. 5/6 die Hannoversche Regierung, Bl. 31 Geh. Secretär J. E. Mejer an Gruber: 12 und 25 Juli 1738.

Histor. 567 2 Bl. in fol. 1741 (J. D. Gruber), Gutachten betr. die Revocation der Dörfer Behlendorf, Gieselsdorf, Hermansdorf und Albesfeld von Lübeck durch Hannover, 15 Juli 1741.

Histor. 568 4 Bl. in fol. 1737 (J. D. Gruber), Gutachten betr. das Anerbieten des Hn. v. Mandelsloh, dem Könige

(Georg II) seine Ansprüche auf drei bei Mölln gelegene Dörfer Panten, Manshagen und Wandfeld abzutreten, 5 Juli 1737.

Histor. 569 12 Bl. in fol. 1731

(J. D. Gruber), 2 Gutachten betr. die Ansprüche der Braunschweig-Wolfenbüttelschen Linie, das Jus senioratus auch auf die neuerworbenen Herzogthümer Lauenburg, Bremen und Verden ausgedehnt zu sehen; 3 und 20 Dec. 1731.

Histor. 570 35 Bl. in fol. 1732—1739

(J. D. Gruber), 5 Gutachten betr. den Erwerb des Herzogthums Lauenburg durch Hannover, besonders den Wolfenbüttelschen Anspruch, dasselbe zum Br.-Lüneburgischen Gesamt-Lehen gezogen zu sehen; 1732—1739.

Histor. 571 20 Bl. in fol. 1737—1744

(J. D. Gruber), Gutachten betr. das Herzogthum Lauenburg, besonders die Frage wegen des Vortritts von Holstein-Glückstadt vor Sachsen-Lauenburg im Fürstenrath, 1737—1740. Dabei (Bl. 7) ein eigenhändiges Schreiben von G. A. v. Münchhausen an Gruber.

Histor. 572 I + 424 Bl., von denen manche leer sind, zu 20 : 15½ cm von 2 Händen in der ersten Hälfte des 17 Jahrh. geschrieben

Verträge, Bündnisse etc. von Mitgliedern der Schweizer Eidgenossenschaft im 14—16 Jahrhundert.

Im folgenden sind nur diejenigen einzeln aufgeführt, welche in der grossen 'Amtlichen Sammlung der ältern Eidgenössischen Abschiede' nicht erwähnt zu sein scheinen; die meisten sind dort oder in Zellweger's Appenzeller Urkunden abgedruckt. Ein genaues Verzeichnis ist vorgeheftet. Bl. 9 Bündnis zwischen Zürich Uri Schwyz Unterwalden und Glarus, Mentag nach ussgender Pfingstwuchen 1352 (verschieden von Eidgenöss. Abschiede I Beil. 22). Bl. 135 Urkunde ausgestellt von der Stadt Zürich am 17 Aug. 1451; dem Inhalt nach übereinstimmend mit Eidgen. Absch. II Beil. 29. Bl. 143 Eyd der St. Gallischen Gottshaussleuth. Bl. 151 Was die St. Gallischen Gottshaussleuth von Roschach vom Abt Ulrich für Erlassung erlanget, 'Mentag nechst nach S. Agten der heiligen Jungkfrauen tag 1459'. Bl. 156 Freyheitsbrieff der St. Gallischen Gottshaussleuth uffgericht vom Abt Caspar, 'an S. Vyden der heil. Jungfrowentag 1451'. Bl. 159 Verwilligungsbrieff Pabst Sixti (IV), dass der Abt zu St. Gallen ein Closter seines Ordens zu Roschach erbouwen möge, 23 Mai 1483. Bl. 212 Ernüwerung der Erbeynung so etliche ortt der Eydgnoschafft mitt dem Hus Österych hannd, Zürich, Sambstag an aller Heiligen Abent 1500. Bl. 218 Gericht zwyschent Herren Aptt von S. Gallen eins und anders teils den Herren den Eydgnossen von den 10 Orten antreffend dass Landtgerichte zu Frowenfeld, 'an unser Lieben Frowen Abend ze Liechtmess 1501'. Bl. 268 Ein Brieff wysende wellicher mass min herren von Zürich sich uff den Cappeler Krieg mit iren Biderwenlüten ab der Landschafft . . vereinbaret hanndt, S. Blasientag 1532. Bl. 294 Cappittel zwüschent dem herzogthumb Meiland unnd gemeinen Eydgenossen uffgericht, 6 Mai — 28 Juli — 1 Aug. 1552.

Mit Bl. 308 beginnt, von anderer Hand geschrieben, eine zweite Sammlung von Verträgen, welche die ersten 15 Stücke der ersten Sammlung in der Reihenfolge: 15, 1—14 umfasst.

Bl. 291—293 ist von jüngerer Hand (des Besitzers) nachgetragen 'Artikel so Zürich denen am Zürich See, im freyen Ampt, in der Grafschaft Kyburg . . grad nach dess Waldmans auflauff . . nachgelassen a. 1489 (vgl. Helvetia III p. 499 ff) . . Excerpsit uss eim altem Schulerbrieff . . d. 20 Nov. 1672 Joh. Huld. Brennwald Diaconus zu Kilchberg'. Wohl nach diesem besass die Hs. nach einer vorn (wohl von Zach. Conr. v. Uffenbach) eingetragenen Notiz Joh. Ludw. Fabricius († 1696), später Zach. Conr. v. Uffenbach, dessen Ex-libris vorn eingeklebt ist.

Histor. 573 9 Bl. in 4° Anfang des 19 Jahrh.

Bl. 1 'Nachrichten über die letzte Revolution in der Schweitz aus einem Gespräch mit dem Herrn (K. V.) v. Bonstetten, ehemaligem Landvogt von Nyon, Verfasser der vortrefflichen Briefe über ein Schweizerisches Hirtenvolk u. s. w. am 18 Apr. 1798'. Eigenhändige Aufzeichnung von Chph. Meiners.

Bl. 6—9 C. L. v. Haller an Meiners, Weimar 30 Mai 1801: über das Verhältnis des Erzherzogs Carl zu den Schweizer Emigranten und über die Gründe seines Abzugs aus der Schweiz. Eigenhändig.

Histor. 575 25 Bl. verschiedenen Formats, in fol. gebunden 1831—1832

Schriftstücke betr. die Revolution im Canton Basel, 1831 bis 1832. Der grösste Theil davon sind Briefe in Original oder Abschrift mit Mittheilungen über persönliche Erlebnisse: Bl. 1 ein Schreiben aus Schwyz 31 Jan. 1831. Bl. 3, 11, 14, 15 an Em. Schnell im Spahlenhof in Basel, der erste (11 Aug.) unterzeichnet mit L(?). B., die übrigen vom Pfarrer D(an.) B(urkhardt), Sissach 8. bis 27 Febr. 1832. Bl. 18 Abschrift zweier Briefe aus Bretzwil, 5 und 16 Jan. 1831. Bl. 20 Abschrift zweier Schreiben von ? Meyer in Kilchberg an Staehelin im Pieshof, 19 und 26 Jan. 1831, mit tagebuchartigen Berichten vom 3 Jan. an.

1881 von einem Antiquar in Basel gekauft.

Histor. 581 27 Bl. zu $37\frac{1}{2} : 24$ cm im Anfang des 18 Jahrh. in Italien geschrieben

Instructionen für päbstliche Nuntien nach der Schweiz, 1621—1623.

Bl. 1 Instruttione a V. S. Monsign. Scappi vescovo di Campagna destinato Nuntio ordinario alli Sig^ri Suizzeri delli sette Cantoni Catholici 'Egli è malagevol cosa . .', di Roma li 12 Maggio 1621. Bl. 12 'Niuno importante affare . .' und Bl. 24 'Dovendo vostra eccelenza andare . .': zwei Instructionen 'al Sign. Duca di Fianco mandato a pigliare il deposito dei forti de la Valtellina', di Roma li 5 Aprile 1623.

1779 in Göttingen ersteigert.

Histor. 584 56 Seiten zu 17½ : 12 cm · 18 Jahrh.

'Der auf dem Wege nach Welsch-Neuburg sich bis in die Lombardey verirrende Cantzler Herr Joh. Pet. v. Ludewig, oder: Abgemüssigte Gedancken von denen Streit-Schrifften, welche zwischen dem seeligen Herrn Geh. Rath *Nic. Hier. Gundling* und dem Herrn Cantzler *v. Ludewig* wegen Welsch-Neuburg geführet worden; nebst rechtsbegründeten Beweiss, dass der Herr Cantzler in seinem sogenannten Buche 'Preussisches Neuburg' die Wahrheit, in seinen Consiliis Hallensibus aber die christliche Liebe hiebey gröblich verletztet habe. Halle 1736'. Der Verfasser nennt sich nicht.
Am Rande sind die Seitenzahlen der Vorlage vermerkt. Ein Druck, aus dem die Hs. abgeschrieben sein könnte, liess sich nicht nachweisen.

1819 vom Chirurgus Dieterich in Göttingen geschenkt.

Histor. 585 619 Bl. zu 25½ : 18 cm von verschiedenen Händen gegen Ende des 17 Jahrh. geschrieben

Sammelband mit Schriftstücken historischen oder politisch-journalistischen Charakters zur Geschichte Italiens, Spaniens und Frankreichs in der ersten Hälfte des 17 Jahrhunderts. Aus früherer Zeit ist allein das Diarium Paul's IV Bl. 444—496.

Bl. 1—191 Zur Geschichte des Neapolitaner Aufstandes 1647/8:
Bl. 1 Manifesto del regno che palesa le sue giuste ragioni 1647, Anfang 'Poteano ben esser chiare'. Bl. 24 'Cinque discorsi à Sig^ri Napolitani ne correnti motivi di guerra per animargli al mantenimento dell' impresa ben cominciata; con manifesto assai vero che publica le giuste ragioni del regno (oben Bl. 1—23) et aggiunta lettera del Duca d'Arcos al Preside di Chieti con la sua concludente risposta'. Der Verfasser dieser stark rhetorisch gehaltenen 'Discorsi' stellt die Sache so dar, als ob er 'in lontani paesi' (Bl. 25) weilend von den Schicksalen seiner Landsleute höre. Die 4 letzten sind datirt vom 10 Nov. 1647, 7 und 17 Jan. und 28 Febr. 1648. Der Brief des Herzogs von Arcos (Bl. 125—128, 'tradotta dallo Spagnolo') ist vom 13 Oct. 1647, Anfang 'In tutto il tempo del mio governo'; die Antwort (Bl. 128b bis 140) vom 23 Oct. 1647, Anfang 'La carta di V. C. hò ricevuta'.
Bl. 141 Risposta alla Santità di Nostro Signore (Innocenz X) circa la guerra di Napoli. Anfang 'Beatissimo Padre! Nel principio della revolutione di Napoli prima che prorompessero'. Bl. 152 'Conferenza overo Dialogo fra i primi Sig^ri del Regno di Napoli sopra il cangiamento della forma del Governo'. Als Sprecher treten auf Don Gonzalvo di Cordua, Duca d'Alva, Duca d'Ossuna, Principe di Salerno, Placido di Sangro, Priore di Bari, Cesare Mormile und Tomaso Aniello.

Bl. 192 'Estat General de tous les Revenuz que le Roy d'Expagne tire de ses Royaumes . . specifiez selon l'ordre qu'ilz sont couchés aux Registres de sa chambre des comptes . .' und Bl. 202 'Estate de la depense que le Roi faict tant pour ses Royaumes . . qu'aussi pour sa maison . .'. Bl. 219 'Discurso de algunos linages que el Cardinal Don Fr(ancisco) de Mendoça y Bovadilla dio al Rey Don Felipe II por haver hallado obstaculo en las informationes que se hizieron para el habito de Santiago que su Magestad hiço merced

a un sobrino suyo hijo del Conde de Chinchon', nebst Bl. 228b 'Addicion a este discurso'.

Bl. 234 Risposta al Discorso dell' Almirante (di Castiglia): 'Non mai deve il scrittore', um 1644. Bl. 239 Relatione della Città di Roma, della Nobiltà et origine di essa: 'Roma chiamata città alma'; besonders Schilderung der Stadt und Bericht über die bedeutendsten Adelsgeschlechter. Bl. 285 'Discorsi politici intorno allo stato temporale della chiesa', 8 Capitoli; Anfang 'Lo stato del Papa è forse de' più belli'.

Bl. 356—443 'Il Cattolico politico di Stato'. Politische Broschüre in Form eines Gespräches in 3 Akten. 'Interlocutori' sind (Bl. 358b): Il Rè (di Spagna), Il Privato, Ferdinando Aiutante di Camera, Un Gentilhuomo, Il Nuntio Cardinale, Consiglieri, Tutti i Presidenti und der Segretario di Stato. Voran geht ein 'Il Cattolico Politico' unterzeichnetes Vorwort 'Al curioso lettore: Lettore amico o nemico che tu sia . . l'anno 46 dalla mia nascita . .' und ein 'Argomento'. Akt I und II enthalten Gespräche des Königs mit dem Privato und dem Nuntio; Akt III 'in un gran consiglio di stato si risolve Sua Maesta ad una lunga sospensione d'armi o ad una pace generale fra tutti i principi . . à fine di unirsi in lega . . per opporsi . . alle forze del Turco' (Argomento Bl. 358).

Bl. 444 Diario di Paolo IV Caraffa, in cui si contiene quanto occorse nell' ultimo anno del suo pontificato, con soccinta relatione delle cose più notabili. Anfang 'Alli 2 di settembre del 1558 morì Carlo quinto'. Vgl. Ranke, Die römischen Päpste I (1834) S. 301 Anm.

Bl. 503 'Relation de ce qui s'est faict a Rome durant le siege vacant en l'an 1644 au mois d'aoust': Berichte aus Rom, Anfang 'Depuis le second de ce mois'.

Bl. 516 Recueil de l'estat de France ou sont compris les noms des dignités et familles principales. Aus der Zeit Ludwig's XIV ('depuis 1223 ans 65 roys y ont heureusement regné à commencer depuis Pharamond jusqu'à Louis de Bourbon XIV', Bl. 517), ziemlich eingehend. Anfang 'L'estat de France est monarchique'. Bl. 549 Traicté du roy Louis XIII avec les estats generaux de la principauté de Catalongne et des comtez de Roussillon et Sardaigne par lequel ils recognoissent sa Ma^{té} pour leur seigneur soubs certaines conditions, a Peronne le 19 sept. 1641. Bl. 563 Conference a Lócate par les Sieurs d'Espenan et du Plessis et les Sieurs deputez du consistoire du Principat de Catalongne en laquelle ils ont conclud le Traicté de confederation c'y apres (Bl. 564b) inseré, 31 (15) Mai 1640. Bl. 569 Lettres (2) de la reine Catherine de Medici au roi Charles IX son filz luy servant d'instruction pour les exercices de sa personne, police de sa maison, gouvernement de son estat . .: Bl. 570 Anfang 'Vous ayant désja envoyé ce que j'ai pensé'; Bl. 574b Anfang 'Après vous avoir parlé de la police'. Bl. 580 L'ordre qui doit estre tenu en l'establissement de la force estant plus militaire que politique, par M. le Maréchal de Lesd(iguières?) 'La force de laquelle nous entendons parler . .'. Bl. 596 Traicté faict entre le Roy d'Espagne et le duc de Rohan au nom des Rebelles de France, faict a Madrid . . le 3 May 1629. Bl. 603 Declaration du Roy Louis XIII par laquelle il declare la Reine Regente, Monsieur

son frere Lieutenant . . faict le 21 apvril 1643. Bl. 613 Articles de paix entre l'empereur et le roy de Dannemarck le 27 May 1629. Bl. 617 Copie de la lettre de Madame Nicolle duchesse de Lorraine escripte au duc son mary (Carl III), gegen die Scheidung ihrer Ehe, um 1639; Anfang 'Il y a long temps que la voix publique'.

Aus der Bibliothek Joach. Heinr. v. Bülow's.

Histor. 588 251 Bl. zu $25^1/_2$: 19 cm im 17/18 Jahrh. in Italien geschrieben

Bl. 1 Instruttione data all' eminentissimo Sig^{re} Cardinale Ginetti andando legato a latere in Colonia; Anfang 'Le discordie e li scomponimenti'; gedruckt bei Siri, Mercurio II p. 904—990. Bl. 120 Relatione delle difficoltà frapostesi nel radunare il congresso in Colonia avanti l'eminentissimo Sr. Cardinale Ginetti legato à latere nel 1637, 1638 e 1639, fatta dall' Ab^{e} Dom^{o} Salv^{i}: 'Correva l'anno 1635'; vgl. Histor. 631^{i} Bl. 195.

Bl. 175 Relatione di Roma fatta nel Senato Veneto dall' ill^{mo} Sgr. Raniero Zeni ambasciatore di quella Republica appresso sua Santità (1621—1623). Gedr. in den Relazioni degli stati Europei . . Ser. III Vol. 1 (1877) S. 141 ff.

1846 aus der Bibliothek des Oberappellationsraths Elvers in Cassel; geschenkt von Prof. Listing.

Histor. 589 38 Bl. zu 30 : 20 cm im 17/18 Jahrh. in Italien geschrieben

Instructionen für päbstliche Nuntien aus den Jahren 1621—1623.

Bl. 1 Ordine a V. S. Monsign. Verospi . . per rallegrarsi a nome di sua Santità con le Maestà dell' Imperatore et Imperatrice de le nozze loro 'Gia haveva la Sta . .', di Roma li *(Platz freigelassen)* Genaro 1621. Bl. 4 'In Materia de' Ugonotti di Francia' und über andere französische Verhältnisse, gerichtet (von dem päbstl. Legaten in Avignon?) an eine 'Altezza', 'di palazzo li 8 di Genaro 1623'. *Anfang*: Si è dimostrata Vostra Altezza . . Bl. 12 Ordine a V. S. Monsgn. Verospi per trattare con la Maestà dell' Imperatore del Cardinale Clesselio 'Fra gl'avvenimenti del sacro Collegio . .', di Roma li *(Platz freigelassen)* di Genaro 1622. Bl. 16 Instruttione a V. S. Monsign. Arcivescovo di Seleucia . . destinato da me per ordine di Nostro Signore mio vicelegato in Avignone 'Egli è soverchio il pensare . .', di Roma li 12 Aprile 1621. Bl. 22 Instruttione a V. S. Monsign. de Massimi vescovo di Bertinoro per andare nuntio di nostro Signore in Toscana 'La santità di nostro Signore . .', in Roma il 25 Marzo 1621. Bl. 30 Noi vescovo preti e diaconi de la santa Romana Chiesa a V. S. Monsign. Pavoni per andar a nome nostro dal signor duca d'Urbino 'Udito il doloroso accidente de la morte improvista . .', in Roma li *(Platz freigelassen)* luglio 1623 *(corrigirt in 1622)*. Bl. 34 Instruttione a V. S. Monsign. Arcivescovo di Tebe per andare Nuntio straordinario di N. Sign. a la Maestà del Rè Cattolico 'Appartiene fra le più gravi cure al sommo Pontefice . .', in Roma li 16 ottobre 1621.

1779 in Göttingen ersteigert.

Histor. 590 20 Bl. zu 19½ : 16 cm 18 Jahrh.

Über die Entstehung und Eintheilung des Kirchenstaates und die Einrichtung der Regierung und der Behörden des Pabstes; Anfang 'E noto che niun altra Città riportò fama'.

Histor. 591 45 Bl. zu 28½ : 20 cm im 18 Jahrh. in Italien geschrieben

Reflessioni d'un letterato Napoletano ('der Gr. Aquir' fügt eine andere Hand hinzu) ad un suo amico di Roma intorno a gli ordini e manifesti publicati à nome di sua Maestà Sarda nell' anno 1723: 'Vi rendo le dovute grazie . .'.

Vorn auf dem Innendeckel das Wappen von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.'. 1812 durch den damaligen Staatsrath J. C. v. Leist in Cassel geschenkt.

Histor. 592 86 Bl. zu 22 : 18 cm Bl. 1—71 und 72—86 saubere Reinschriften von 2 Händen des 18 Jahrh.

Bl. 1—62 Relatione del . . M. Marco Foscarini Kavaliere e Procuratore, Ambasciatore estraordinario (di Venezia) ritornato dalla corte di Torino . . Data il 1 Marzo 1743. Über die Ausgaben dieses berühmten Berichtes vgl. Archivio Storico Italiano T. V (1843) p. XXV Anm. 1.

Bl. 63—64 Gravezze e Gabelle (im Königreich Sardinien).

Bl. 64b—71 'Regole Militari' (Truppenverzeichnis, Competenzen, Pflichten der Offiziere und Mannschaften, Militärbehörden) für das Königreich Sardinien, wohl aus den 30er Jahren des 18 Jahrh. Als Marschall der Armee wird Rhebinder genannt.

S. 72—86 Nachricht von der Gründung, Anordnung und Einrichtung des Spitals degl' Innocenti in der Stadt Florenz.

1811 aus dem Nachlasse A. L. v. Schlözer's erworben.

Histor. 594 II und 34 Seiten zu 28 : 19 cm 18 Jahrh.

Parva Cronaca historica civitatis Cremonae ab a. 1733 (16 Nov.) usque ad a. 1736 (25 Aug.) scripta a Dom. Carolo Calvi notario Cremonensi. Auszüge aus einem grösseren Werke.

1876 von Th. Wüstenfeld in Göttingen geschenkt.

Histor. 596 598 Seiten zu 29 : 19 cm saubere Reinschrift, im 18 Jahrh. in Italien geschrieben

Joh. Andr. de Prato, Chronik von Mailand (1499—1519) in italienischer Sprache; gedruckt im Archivio Storico Italiano T. III (1842) p. 217—418. Der Abschnitt 'De origine civitatis Mediolani', der auch in dieser Hs. am Anfang steht, enthält dieselben Lücken wie der Druck.

1783 von J. G. Schilling in Göttingen geschenkt.

Histor. 600 IX Bände etwa zu 27 : 20 cm im 17 Jahrh. in Italien geschrieben in Pergamentdecken

Auszug aus der Correspondenz zwischen der Stadt Venedig und ihrem Gesandten am päbstlichen Hofe Giacomo Quirini, 1663—1667.

Bd. I und II Ristretto di Lettere scritte dall' ecc^mo Senato et altri magistrati all' ecc^mo . . Giacomo Quirini Ambasciatore al Sommo Pontefice Alessandro VII: Bd. I (191 Bl.) vom 17 Nov. 1663 bis 28 Febr. 1664. Bd. II (259 Bl.) vom 6 März 1666—19 Nov. 1667. Bd. III—IX Ristretto di Lettere scritte all' ecc^mo Senato et ad altri magistrati dall' ecc^mo Ambasc. Giacomo Quirini Cav. appresso il Sommo Pontefice Alessandro VII: Bd. III (252 Bl.) vom 13 Sept. 1664 — 28 Febr. 1665. Bd. IV (229 Bl.) vom 7 März — 29 Aug. 1665. Bd. V (258 Bl.) vom 5 Sept. 1665—27 Febr. 1666. Bd. VI (319 Bl.) vom 6 März—28 Aug. 1666. Bd. VII (273 Bl.) vom 6 Sept. 1666—26 Febr. 1667. Bd. VIII (300 Bl.) vom 5 März—27 Aug. 1667. Bd. IX (143 Bl.) vom 3 Sept.—3 Dec. 1667.

Die Abschriften der ganzen Sammlung sind von derselben Hand geschrieben. Dass die Sammlung unvollständig ist, scheint ausser der Lücke in der Zeitfolge von Bd. I und II auch daraus hervorzugehen, dass die Berichte des Gesandten in Bd. III—IX durchlaufend mit n. 138—691 numerirt sind. Die Schreiben in Bd. I und II tragen keine Nummer.

Auf Provenienz aus Neapel weisen vielleicht die Schriftstücke (9 Bl.), welche dem Bd. IX angeheftet sind, und unter denen ausser Zeugnissen für Thom. Anton. Assanti, die besonders vom Regalis Conventus Sancti Dominici in Neapel (1717—1718) ausgestellt sind, sich ein Schreiben von Antonio Impanato, Ingegniere zu Neapel betr. Reparaturen des Venezianischen Palazzo di Residenza in Neapel (1718) befindet.

Auf den Innendeckeln ist vorn das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.' eingeklebt. Der Bibliothek wurde die Sammlung 1812 von dem damaligen Staatsrath J. C. v. Leist in Cassel geschenkt.

Histor. 603 133 Seiten zu $29^1/_2 : 19^1/_2$ cm um 1700 in Italien geschrieben

Origine di tutte le famiglie (Veneziane) fatte nobili in virtù d'offerte dall' anno 1646 sino all' anno 1669, tempo della guerra di Candia, e dal detto anno 1669 sino al fine della guerra di Morea prossima passata.

1812 von dem damaligen Staatsrath J. C. v. Leist in Cassel geschenkt.

Histor. 604 335 Bl. zu $28^1/_2 : 20$ cm im 17 Jahrh. in Italien von verschiedenen Händen geschrieben

Della Guerra de Turchi contra li signori Veneziani (1570—1573) Fedel Fedeli (autore). Wie die sonst bekannten Hss. (vgl. z. B. Foscarini, Della letterat. Venez. 1854, p. 304; Daru, Histoire de la républ. de Venise T. VI p. 447) eingetheilt nach den 4 Jahren. Anfang 'Quella sete di aggrandire'; Schluss 'come s'intenderà da altra più diligente penna'.

Vorn auf dem Innendeckel das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.'. 1812 von dem damaligen Staatsrath J. C. v. Leist in Cassel geschenkt.

Histor. 605 29 Bl. zu 29:19 cm im 17 Jahrh. in Italien geschrieben

Congiura machinata contro la città di Venetia a tempo del duca d'Ossuna (1618). Anfang 'Comparve avanti gl'ecc^mi ssig^ri dell' eccelso consiglio . .'; Schluss 'che porteranno stilli ò ronchetti'. Es ist dieselbe Darstellung, die als 'Sommario della congiura contro la città di Venetia' handschriftlich viel verbreitet ist; vgl. Ranke, Sämtl. Werke, 2. Ausg. Bd. 42 S. 144. Die Hs. ist vielfach besser als der Druck bei Vittorio Siri, Memorie recondite IV (1677) p. 447 ff.

1779 in Göttingen ersteigert.

Histor. 606 Pergam. 75 Bl. zu 21 : 15 cm mit Goldschnitt XVII Jahrh. Lederband mit Golddruck (Löwe von S. Marco)

Datio d' intrada tratto dal capitolar dell' offitio di cla^mi Signori Prov^ri alle Biave. Der Auszug umfasst Bestimmungen über Zölle, Steuern etc. in Venedig aus den Jahren 1537—1617. Bl. 1—13 sachlich geordneter Index.

Histor. 607 408 Bl. zu $31\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm im 17 Jahrh. in Italien geschrieben

Historia Venetiana di Gio. Giac. Caroldo Secretario dell' ecc^so Consiglio di Dieci. Parte Seconda. Dieselbe umfasst Buch VIII—XI (bis zum Jahre 1382). Schluss 'essendo hormai venuta l' hora che andiate a riposare. Questo duce . . è sepolto nel Claustro avente la capella del crocefisso . . dove si vede . . li seguenti versi: Hic sacer Andreas . . 1382 in caelum sublatus'. Nach dem XI. Buche folgt dann noch Bl. 393—408 eine 'Aggiunta all' historia Veneta di Gio. Giac. (Caroldo), welche mit den Worten 'M. Michiel Morosini dopo la morte' anfängt und Bl. 408 unvollständig mitten in einem Satze abbricht. Andere Hss. von Caroldo's Geschichtswerk erwähnen z. B. Mittarelli, Biblioth. Codicum . . S. Michaelis Venetiarum p. 234, und M. Foscarini, Della letteratura Veneziana (1854) p. 172 (vgl. Archivio storico Italiano T. V, 1843, p. 286 f.).

Mit Histor. 608 im Jahre 1864 in Cassel gekauft.

Histor. 608 513 gezählte Bl. (in der Zählung hier und da Irrthümer) zu $33\frac{1}{2} : 23$ cm 18 Jahrh.

Historie Veneziane ed altre à loro annesse cominciando dell' anno 1597 e susseguentemente raccolte e formate dal serenissimo (Nicolò) Contarini doge di Venezia. Nur Buch I—IV der Chronik, über welche Foscarini, Della Letteratura Veneziana (1854) p. 277, und Archivio storico Italiano Tom. V (1843) p. 296 ff. zu vergleichen ist.

Vorn auf dem Innendeckel das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.'. 1864 zusammen mit Histor. 607 in Cassel gekauft.

Histor. 609 77 Bl. zu 20 : $13\frac{1}{2}$ cm zwischen 1675 und 1681 in Italien geschrieben

Über Ursprung und Geschichte der berühmtesten Adelsgeschlechter Italiens, besonders Roms. Verfasst zwischen 1675 (vgl. Bl. 76) und 1681 (vgl. Bl. 77 b). Anfang 'Discorrendo delle familie più principali di Roma mi fondo in parte sopra l'authorità del Sansovino,

del Platina et altri scrittori celebri, parte sopra le traditioni delle medesime casate ed anche sopra la propria cognitione d' esse havuta in tanti anni. Es werden behandelt die Familien Colonna (Bl. 2), Orsini (7b), Savelli (11), Conti (13b), Bierleoni e Frangipani (16b), Cesarini (17b), Sforza (21), Mattei (23b), Anguillara (24b), Cesi (26b), Gaetani (29), Ghislieri ò Bonelli (34), Buoncompagni (35b), Peretti (37b), Aldobrandini (40b), Borghesi (43b), Ludovisi (46b), Barberini (49b), Pamfili (54), Chigi (61b), Rospigliosi (67), Altieri (71).

Bl. 77b hat sich als Besitzer eingezeichnet 'G. C. W. 1681' (vgl. Bl. 1).

Histor. 610 52 Fascikel und 8 Packete in einem Pappkasten um 1872

Oscar Grund († 1873), 1. (16 Fascikel) Geschichte des Abts Sugerius von seiner Geburt bis 1123, in mehreren, zum Theil lückenhaften Entwürfen, mit vielen Noten und einer ausführlichen Einleitung über die politischen Zustände Frankreichs im 11 Jahrh. 2. (36 Fascikel) Vorarbeiten hierzu. 3. (Zettel in 8 Packeten) Sammlungen zur Geschichte Frankreichs im 12 Jahrh.: ein Verzeichnis der Litteratur darüber, Regesten über die Urkunden des 12 Jahrh., über die Briefe aus der Zeit Ludwigs VI. und VII. und Anderes. 4. Excerpt aus einem 1872 von Wilh. v. Giesebrecht gehaltenen Vortrag über die moderne Geschichtsschreibung und Geschichtswissenschaft.

1875 von Dr. Konst. Höhlbaum geschenkt.

Histor. 611 31 Bl. zu $20^1/_2 : 15^1/_2$ cm 17 Jahrh.

'Histoire des financiers (punis, getilgt) extraite des escrivains de l'histoire de France'. Bl. 29 'Sur la malversation des financiers et des magistrats. Quelques remarques grecques et romaines'. Nur Auszüge aus gedruckten Quellen. Von Professor Thom. Christ. Tychsen 1801 geschenkt.

Histor. 612 44 bemalte und von alter Hand gezählte Blätter, von denen no. 22, 26 und 28 jetzt fehlen, dazwischen 41 nicht gezählte und leere Blätter; zu $30 : 19^1/_2$ cm nach 1530 (vgl. Bild no. 4)

Bl. I steht von junger Hand 'La cour de France sous le règne de François I. en portraits tirés sur les origineaus en son temps d'une mesme main à peu près 1524'. Eine Sammlung von jetzt 41 Portraits von Fürstlichkeiten nnd Personen der Gesellschaft am Hofe Franz I., Brustbilder von ungefähr 22—27 cm Höhe und $18^1/_2$—$19^1/_2$ cm Breite, halb nach vorn gerichtet, mit Bleistift und farbigen Stiften gezeichnet, in einzelnen Theilen (Fleisch und blonde Haare) mit Wasserfarben untermalt, etwa in der Art wie die von Clouet gezeichneten Portraits der Louise de Lorraine und La reine Margot (vgl. Lacroix, Le moyen âge et la renaissance Bd. V), nur in gröberer Zeichnung von wenig geübter Hand. Das Portrait der Königin Eleonore (no. 4) ist dasselbe wie das bei Pardoe, the court and reign of Francis I. Bd. 2 p. 192, in Kupfer gestochene Bild, das aus Niel's 'Illustres Français du 16. Siècle' entlehnt ist. In Schönschrift sind die Namen untergeschrieben (stets nur M statt Mr. oder Mad.), hie und da mit Zusätzen

einer andern, alten Hand: 1 La régente mère du R. François, 2 le R. François († 1547), 3 la R. Claude, 4 la R. Aliénor (wurde erst 1530 Königin), 5 la duchesse de Ferare (Zusatz: fille du roy Louis XII.), 6 le roy de Navarre de la maison d'Albret, 7 la R. de Navarre Marguerite (1527 verheirathet), 8 le viconte de Turéne, 9 la reine Marie d'Angleterre (die 3. Frau Ludwig XII.), 10 Mr. Des Brosses sénieur de Poytou, 11 Mad. de Chasteau Brian, 12 Mr. de Lautrec, 13 Mad. de Cursol (depuis duchesse Duzéz, Louise de Clermont femme du pr. duc Duzéz et soeur de Made de la Vauguyon mère de Made D'amanzé, Zusatz von der andern Hand), 14 le duc Destampes, 15 Mad. de Canaples, 16 le mareschal de Chabanes, 17 Mad. de Monte Jan, 18 Mr. de Brissac, 19 Mad. de Rouan, 20 Mr. de Floranges, 21 la Balizue de Camp, 23 Mad. de Cazau, 24 Mr. de Vautdemont, 25 la belle Agnes, 27 Madame de Bressuire, 29 Mr. de Candio, 30 Mad. de Never (Zusatz: de la maison de Montpancier, femme de François de Clèves duc de Nevers), 31 Mad. Du Vigeau, 32 Mr. de Bourbon, 33 Mad. de Bourbon, 34 Mad. de Rieux, 35 Mad. de Montpancier (Zusatz: de la maison de Guize, fille de François duc de Guize), 36 La Roche sur Yon, 37 Mr. de Guize, 38 Mr. Descleves duc, 39 Mr. de Barbeyeux, 40 Mad. de Valantinois (Zusatz: de la maison de Poitiers), 41 M. Le Grand Mre de Boissi, 42 Mad. de Mont Pezac, 43 Mad. de La Rochefoucau (Zusatz: de la maison de Lamirande), 44 le conte de La Rochefoucaud.

Histor. 613 55 Bl. zu 19 : 14 cm von 2 Händen geschrieben (Bl. 2—17b, 17b—55) Ende des 17 Jahrh.

Verschiedene Schriftstücke aus den Jahren 1679—1681, den Regalestreit in Frankreich betreffend.

Bl. 2 'Lettera di M. N. scritta al Sigr. Card. N. N. adi 16. 2. 1681'; Anfang 'Ho letto . . il libro . . dell'Vescovo di Pamiers', betitelt 'Traité de la regale'. Bl. 16 Ein andrer Brief, der anfängt 'Eño et Reño Sigre Giache l'E. V. ha mostrato di gradire'. Bl. 27 'Lettera di . . Vescovo di Pamiers al Rè di Francia . .'. Bl. 30b 'Arresto della corte del parlamento contro un Libello intitolato trattato della regalia del 3. (März) a. 1680, estratto del registro del parlamento', vom 13. 4. 1680. Bl. 33 'Relatione data da . . Innocentio XI a Sig. cardinali . . di 13. 1. 1681'. Bl. 39 'Scrittura data dal Sig. ambasciatore di Francia a Sig. cardinali . .'. Bl. 47 Breve Innocenz' XI. an Ludwig XIV., Rom 29. 12. 1679, gedruckt in: Recueil de diverses pièces . . concernant la regale p. 33—50; vgl. Phillips, Regalienrecht in Frankreich p. 276. Bl. 52 Die Antwort Ludwigs, Fontanablò 21. 6. 1680. in italienischer Sprache. Bl. 53 Breve Innocenz' XI. an Ludwig XIV., Rom 12. 7. 1680. Bl. 54 Breve Innocenz' an Jean Cerle, 1. 1. 1681, gedruckt ebenda p. 260—268.

Histor. 614 286 Bl. zu $28^1/_2 : 20^1/_2$ cm um 1484 von 2 Händen geschrieben rothe Überschriften und Initialen mit schwarzem Leder überzogene Holzdeckel

Thomas Basin's Geschichte der Könige Karl VIII und Ludwig XI von Frankreich und ihrer Zeit, Reinschrift mit eigenhändigen Ver-

besserungen und Zusätzen Basin's. Dieses Werk, das früher Amelgard's Namen trug, wurde 1855—1859 von J. Quicherat nach einer schlechten Pariser Handschrift herausgegeben (Société de l'Histoire de France no. 29, 4 Bände). Die Göttinger Handschrift bietet nicht nur sehr viele Besserungen des Textes, sondern viele neue Stücke, besonders gegen den Schluss von Bl. 267b ab, im Ganzen 22 Seiten der Handschrift = 7 neuen Kapiteln. Vgl. W. Meyer in Nachrichten v. d. k. Ges. d. W. in Göttingen 1892 S. 459—488.

I) Bl. 1—70 (7 Lagen zu je 5 Doppelblättern mit Dreiberg und Kreuz als Wasserzeichen, auf der Seite 40 Zeilen): Bl. 1 (oben, von Basin's Hand) Prefatio in libros hystoriarum rerum gestarum temporibus Karoli septimi et Ludovici eius filii regum Francorum; Bl. 1a (unten, von Basin's Hand am Rand, theilweise weggeschnitten) Hystoriarum | rebus a K | 7° Francorum r | et suo tempore | Gallia ges | liber primus in |. Bl. 10 (am Rande roth) Liber 2us. Bl. 22b (roth) Hystoriarum de rebus gestis Karoli septimi Francorum regis liber tercius incipit. Bl. 35 (roth) Hystoriarum de rebus gestis Karoli septimi Francorum regis liber quartus incipit. Bl. 52b (roth) Hystoriarum de rebus gestis Karoli septimi Francorum regis liber quintus incipit. Bl. 70a (von Basin's Hand ergänzt) Historiarum de rebus a Karolo 7° Francorum rege et suo tempore in Gallia gestis liber 5us et ultimus. Explicit feliciter.

Nach 2 leeren Zeilen folgt von derselben Hand mit rothen Rubriken geschrieben: Inc. Oratio B. Gregorii pape de quinque vulneribus nostri salvatoris dei 'Ave dextera manus', 6 Strophen (vgl. Mone's Hymnen I 158 und Daniel's Thesaurus 4 S. 264); dazu Versus und Collecta. De S. Appollonia 'Virgo martir egregia' 1 Strophe (vgl. Mone III S. 204) mit Versus und Oremus. Oratio de XI milibus virginum 'Christi martir Ursula', 5 Strophen (Mone III S. 538) mit Antiphon, Versus und Oremus.

II) Bl. 71—289: 22 Lagen zu je 5 Doppelblättern (Wasserzeichen ein q mit kleinem Kugelkreuze. Die Lagen waren unten rechts signirt mit den Buchstaben a bis y und zwar je die 5 ersten Blätter jeder Lage, z. B. pI . . pV; diese Signaturen sind jetzt fast alle weggeschnitten). Das letzte Blatt der Lage 16 (Bl. 230) ist leer gelassen, und auf dessen Rückseite oben, wohl von Basin selbst, geschrieben: Gesta L (Ludovici?) scripta p(er) Amelgardum pr. (oder pe?). Das letzte Blatt der folgenden Lage muss ebenfalls leer gewesen sein; jetzt ist es ausgeschnitten und zwischen Bl. 239 und 240 nur noch sein Ansatz zu sehen. Die Schrift reicht nur bis Bl. 285; auf Lage 1—9 (Bl. 71—160) stehen 34 Zeilen auf der Seite, auf Lage 10 bis 22 (Bl. 161—285) nur 33. Bl. 71 (roth) Liber primus; dann von Basin's Hand am Rande: Bl. 104b Liber 2us c. 1; Bl. 141b Liber 3. c. 1; Bl. 163 Liber 4^{tus}; Bl. 189 Liber 5us; Bl. 209 Liber 6us c. 1.; Bl. 250b L. VII. Die Hand des Schreibers hat stets oben an der Seite roth die Zahl des Buches angeschrieben und Bl. 250b in die Zeile: Explicit liber sextus Incipit liber Septimus. Am Schlusse steht noch von Basins Hand: Breve ipsius Epytaphium. Perfidia insignis hinc usque ad Tartara notus Formosi oppressor pecoris nequissimus ipse (Gegenstück zu den Versen im Schlusse der Geschichte Karl's; nach Virgil

Buc. 5, 43). Auf dem unteren Schnitte der Blätter steht von sehr alter Hand: Hystorie rerum gestarum Karoli . . et Lud. regum Francorum.

Die Handschrift ist 1765 erkauft von der Wittwe des Göttinger Professors J. D. Köhler (vgl. Histor. 615), von dem auf Bl. 286 Notizen, Anführungen und Handschriften dieses Werkes eingeschrieben sind. Auf dem Vorderdeckel ist ein Bücherzeichen eingeklebt mit den Buchstaben H(einrich) O(swald) F(reiherr) V(on) TS(chammer) V(nd) O(sten); vgl. Warnecke, Deutsche Bücherzeichen, no. 2226. Darüber steht von alter Hand: no. 28 Amelgardus presbyter und dabei von anderer Hand ein Verweis auf Bl. 230.

Histor. 615 2 Bände (I + 392 S. und I + 340 S.) zu $26\frac{1}{2}$: $18\frac{1}{2}$ cm vor 1755

Abschrift von Histor. 614, Amelgard's oder vielmehr Thomas Basin's Geschichte Karl's VII und Ludwig's XI, bis IV cap. 4 'Fuxo habebat', geschrieben von Joh. Dav. Köhler († 1755). Aus Köhler's Nachlass erkauft.

Histor. 616 150 Bl. zu $31\frac{1}{2}$: 21 cm dieselbe Schrift wie in Histor. 617

'Table (d. h. Materienverzeichnis: aage, abolies, abolition etc.) des traictez de Paix ou de Confederation et Alliance' 1) der Könige von Frankreich mit Burgund und Spanien (zu 23 Verträgen von 1435—1517 und von 1258—1513, verzeichnet Bl. 1—3); 2) (Bl. 94—150) der Könige von Frankreich mit Spanien (zu 7 Verträgen von 1514—1598, verzeichnet Bl. 3b).

Histor. 617 219 Bl. zu $31\frac{1}{2}$: $20\frac{1}{2}$ cm Reinschrift des 17/8 Jahrhunderts, mit auffallenden alterthümlichen Schriftzügen

Bl. 1 'Traictez de confederation et alliance, de paix ou de protection, de Louys XIII roy de France, avec les electeurs de Treves et de Baviere, le landgrave de Hessen et autres princes et estats d'Alemagne' und mit 7 andern auswärtigen Staaten. Bl. 2 Verzeichnis von 44 Verträgen. Bl. 10 Abschriften von 34 derselben; sie sind sämmtlich, oft stark abweichend, gedruckt bei Dumont, corps universel diplomatique du droit des gens, ferner im 'Recueil des traictés . . entre la couronne de France et les princes et estats estrangers' 1664 und bei anderen. Von derselben Hand geschrieben wie Histor. 616.

Histor. 618 663 Bl. zu 35 : 21 cm 1798

'Gallica circa occupationem Mez, Tull et Verdun, item satisfactio Gallica et Suecica', dazu folgender Zusatz von Renatus Carl Frh. v. Senkenberg 'nec non alia, ab origine (d. h. Original) Joh. Cranii (Crane), quondam a Caesare ad tractatus Osnabruga-Monasterienses ablegati, descripta. Codicem hunc, cuius exemplar originarium inter decem Cranianos de pace Westfalica et eiusdem executione agentes possideo, varia inedita ad res patrias (de a. 1640 ad 1657 maxime) cognoscendas utilia continentem adeoque a me in historiae patriae vol. XXVII (von Häberlins Reichs-Geschichte) aliquoties allegatum, similiterque in sequentibus allegandum bibliothecae acad.

Gotting. gratus offert . . R. C. a Senkenberg'. Das Original dieser Hs. (welches 546 Blätter in fol. umfasste; vgl. Senkenberg in Häberlins Reichsgesch. 27 p. XIII) scheint verloren gegangen zu sein, da es sich unter den 5 noch nachweisbaren 'Craniani' (Cod. Giessens. 336 und Vindob. 9142—45) nicht befindet.

Diese Hs. enthält 144 gezählte Copien von Schriftstücken in lateinischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache, grösstentheils aus den Verhandlungen des Westphälischen Friedens und der Nürnbergischen Friedensexecution, soweit Frankreich und Schweden daran Theil nahmen, bald in chronologischer, bald gruppenweis in sachlicher Anordnung, fast alle aus den Jahren 1643—1650, dazu eine Gruppe (no. 75—81) von 1656/7.

Der Hauptstamm der Frankreich betreffenden Stücke (no. 1—92 Bl. 1—371) handelt von der 'Satisfactio Gallica' (Metz, Toul, Verdun und A.), z. B. no. 20 und 21 (gedr. bei Meiern, acta pacis Westphalicae III p. 31—35 und 37—45), 25, 27 (Meiern III p. 723—727, aber ohne den angehängten 'Articulus secretus'), 30, 54, 56 (Meiern, acta pacis executionis I 718—720); über die 4 Elsässischen Waldstädte und deren Restitution no. 60 und 61 (Meiern, ebenda II p. 391 bis 395), 62 (Meiern p. 396—398, aber ohne die 'Additio' = no. 63), 64, 65, 66 und 67 (Meiern p. 395 f. und 407 f.). Ausserdem finden sich Schriftstücke über andere weniger damit zusammenhängende Angelegenheiten, z. B. Instructionen für die französischen Gesandten (no. 12. 13), Verhandlungen zwischen Frankreich und den Niederlanden (no. 14. 50—52), Satisfaction des Hauses Hessen-Kassel (no. 24. 29), in Sachen Bayerns (no. 31. 34—37. 39. 41. 42. 45. 46. 49, darunter mehrere Briefe der Königin Christine von Schweden an Ludwig XIII), Verhandlungen auf dem Reichsdeputationsconvent zu Frankfurt 1656/7 (no. 75—81). Am Ende Verschiedenes: no. 82 bis 84 über Cardinal Richelieu; no. 85—91 'Gallicana', Notizen zur französischen Geschichte, unter anderem über Metz, Toul, Verdun; no. 92 (Bl. 360—371) 'Protocollum diurnale ab anno 1640 in Maio Coloniae', Tagebuch bis 1643. Einige Nummern gehören nicht hierher, z. B. no. 23 und 69 über die Schwedische Satisfaction.

Die Schweden betreffenden Schriftstücke beziehen sich hauptsächlich auf die 'Satisfactio Succica' und die damit zusammenhängenden Verhandlungen, z. B. wegen Halberstadt no. 93—102, wegen Vorpommern no. 104—106, 109 (bei Meiern, acta pacis IV p. 312—318), 113, wegen Brandenburg und Schlesien (no. 124—130). Einige Nummern sind andern Inhalts, z. B. no. 133, 136, 137 in Religionssachen. Am Schluss stehen einige grössere Stücke: no. 138 (Bl. 526—597) 'Schwedische Satisfaction, . . was zwischen den Ständen des Reichs und der Cron Schweden . . von . . Martio 1648 bis dato vorgangen, allen Teutschen . . zu Nachricht geben, den (letzten Dec.) 1649', Anfang 'Viri cordati audite me, Job. 34. Erstlich sey zu wissen . .'. no. 139 (Bl. 598) 'Rationes, welche denen Herren Kayserlichen zu Gemüth zu führen, um welcher willen dasjenige, was bey diesen Friedenstractaten allbereits abgehandelt, nicht geändert werden solle noch könne' (vom 20. 2. 1648), nebst der Antwort darauf (no. 140 = Bl. 606 b—629) 'Ablänung und Bericht über etwelche von Theils der Protestirenden fürgescheinte rationes . .'.

no. 144 (Bl. 641b) Brief des Pfalzgrafen Carl Gustav an den Herzog August zu Braunschweig-Lüneburg vom 22. 6. 1650 (gedr. bei Meiern, acta executionis II p. 376—385).

Histor. 619 33 Bl. zu $22^1/_2 : 17^1/_2$ cm schöne Reinschrift des 18 Jahrh.

'Factum pour Dame Hortence Mancini duchesse de Mazarin deffenderesse et accusée, contre . . Armand duc de Mazarin demandeur et accusateur'. Angeblich von Charles de Saint-Évremond; hie und da abweichend von dem Druck in: Mélange curieux des meilleures pièces attribuées à . . Saint-Évremond . . II p. 250—308.

Histor. 622 63 Bl. zu $23^1/_2 : 19$ cm um 1800

'Précis historique et chronologique des principaux faits de la révolution française, Année 1789 et suivantes.' Knappe Regesten vom 27. 1. 1789—20. 7. 1797, deren Grundlage, wie es scheint, die Jahreschroniken im Gothaischen Hofkalender bilden. Vom Hofrath Joh. Gottfr. Eichhorn 1806 geschenkt.

Histor. 623 479 Bl. zu 20 : 16 cm schwarzer Lederband mit 'S. P. S. 1619' ganz in böhmischer Sprache

'Dyalogus neb Hystorycké rozmlauwánj o hroznych a dlauýhch protiwenstwjch, kteráz ewangelikowé . . w Frankreychu . . snásseli . .' (Dialog oder histor. Gespräch über die Verfolgungen der Protestanten in Frankreich). Nach Jungmann, Böhm. Literaturgesch. (IV 575) befindet sich ein anderes Exemplar in der öffentl. Bibliothek in Prag XVII. D. 23. Der böhmische Bearbeiter nennt Bl. 1b seine Quellen; in dieselben hat er Anderes eingefügt; so zum Jahr 1588: Bl. 409 bis 421 Gedicht 'Lázeň Sspanyelská: Sem na plac lazebnj ˇczase' 115 vierzeilige Strophen, von denen 30 Goll gedruckt hat im Časopis Museum 47 (1873) p. 210. Bl. 421 'Piseň nowá . . Wzhuru Sspanyelowé', 4 zehnzeilige Strophen (3 von Goll gedr.). Bl. 421b—423 Gedicht 'Podtud swau piseň zawjrám', 16 vierzeilige Strophen, vielleicht Schluss zu dem Gedichte Bl. 409—421. Bl. 424—427 Aufzählung der spanischen Streitkräfte.

Bl. 451—479 von einer andern Hand geschrieben: 'Pysnie hystoryczke giste a prawdiwe o hroznem pozdwižieni zemie uherske . . z latinske rzeczij w Czieskau poezym prželožiena 1604 a 1605 (Histor. Lieder über den Aufstand in Ungarn . . aus dem Lateinischen übersetzt): Přzed bohem andieli geho, 88 sechszeilige Strophen mit der Melodie (4 bei Goll S. 213); Bl. 458 'Prawdiwie gest powiedino', 135 sechszeilige Strophen.

Bl. 468 Auszug aus dem Brief der Hauptleute des H. Bockay über die Gründe des Aufstandes, an die Mähren 13 Juni 1603; unterzeichnet 'Nic. Seginus, Mich. Denielegus, Steph. Egus, Joh. Fensius'. Bl. 471 Summa der Artikel gegen Graf Belgioso (Belgiojoso), Georg Basta's Hauptmann in Oberungarn; die 20 Klagepunkte sind in 4 Abtheilungen (Kossycz, alle Stände, Heiduken, Bockay) geordnet.

Bl. 475 Kurzer Bericht des Bundes der Roemischen Partei, welchen sie neulich gegen die Ketzer schlossen. Zuerst die (19) Gründe, welche den Pabst zur Vereinigung bestimmten; dann Bl. 476b Letzter

Bund kath. Fürsten und Stände gegen die Ketzer. Bl. 478 Bund der protest. Stände (mit Aufzählung ihrer Streitkräfte).

1776 aus der Bibliothek des Bürgermeister Schoeber in Gera erkauft.

Histor. 624 180 Bl. zu 31½ : 19 cm 18 Jahrh.

'Memoires concernans la Province de Flandres dite Gallicane'; vgl. Histor. 625.

'L'Intendance de Flandres est composée (Bl. 2) des Villes et Châtelenies de Lille . ., (Bl. 85) Ville et Verge de Menin, (Bl. 92b) Ville de Tournai et Tournesis, (Bl. 116) Ville Prevôté et Comté de Valenciennes, (Bl. 131) Ville et Dependance de Condé, (Bl. 135b) Ville et Châtelenie de Bouchain, (Bl. 149) Ville de Cambrai et Cambresis et (Bl. 176b) les Terres franches, qui y sont enclavées et voisines'.

Die grösseren von diesen Abschnitten haben ausser einer geographisch-statistischen Beschreibung des Gebietes noch folgende Unterabtheilungen: Estat ecclésiastique; Gouvernement militaire; Estates et finances; Noblesse et Terres de Dignités; Commerce; Douanes, peages, gabelles.

1776 geschenkt von Pastor Tjeenk, Secr. der Ges. d. Wiss. zu Vlissingen; vgl. Histor. 625.

Histor. 625 1 Bl. + 119 Seiten zu 22 : 16½ cm 18 Jahrh.

'Memoire concernant la Flandre françoise occidentale, ou Flandre du coté de la Mer', ähnlich angelegt wie Histor. 624, aber von S. 23 an nur den Handel betreffend (mit Vorschlägen zu dessen Hebung).

Ebenfalls 1776 geschenkt von Pastor Tjeenk; vgl. Histor. 624.

Histor. 629 505 Bl. meist zu 35 : 22½ oder 37½ : 23½ cm um die Mitte des 18 Jahrh.

G. Chr. Gebauer, Spanische Geschichte. Eigenhändiges druckfertiges Manuscript. Das Werk ist ungedruckt geblieben.

Aus Gebauer's († 1773) Nachlass.

Histor. 630 I und 169 Bl. zu 20½ : 15 cm von verschiedenen Händen in Spanien 1750/70 geschrieben

Theile des Nachlasses von K. Cph. Plüer, zum Theil von ihm geschrieben.

Bl. 1—77 Verzeichnis von Werken über spanische Geschichte, systematisch geordnet mit Noten über einzelne Werke, in spanischer Sprache, beendet 'Madrid y Abril 6 del 1754'; Plüer bemerkt 'diesen Catalogum habe von dem Buchhändler Don Manuel de Merla zu Madrid erhalten. Er hatte ihn selbst entworfen und dem Herrn Don Gregorio (Mayans?) zur Durchsicht geschickt, welcher . . ihn des Druckes würdig geachtet hatte'.

Bl. 78—99 Notizen von Plüer und Bl. 78/9 von Greg. (Mayans) über neue spanische Bücher.

Bl. 100—105 Plüer über Einrichtungen der Universität Alcala de Henares.

Bl. 106—152 Nachrichten (in spanischer Sprache) über die Lehr-

stühle der einzelnen Facultäten der Universität in Valencia, wie es scheint von je einem Mitglied der betr. Facultät verfasst mit Correcturen einer andern Hand; am Schluss der Schilderung dreier Facultäten steht der Name des Professors der Medicin 'Capdevila', und zwar Bl. 131 (Ende der Medicin) '19. 7. 1764', Bl. 138 (Jurisprudenz) '4. 8. 1764', Bl. 144 (Theologie) '5. 8. 1764'. Bl. 145—152 enthalten eine Reinschrift des Anfanges.

Bl. 153—169 Notizen z. Th. von Plüer über die Universität Valladolid. Dazu einige Drucksachen.

Mit Hist. lit. 131 und 155 aus Carl Christoph Plüer's Nachlass in Hamburg 1773 erkauft; es sind no. 15 16 17 20 des im Hamb. Correspond. und Neue Zeitung 1773 no. 110 gedruckten Verzeichnisses; vgl. Plüer's Reisen durch Spanien, herausgegeb. von Ebeling 1777 S. 2 der Vorrede.

Histor. 631 I + 448 Bl. zu 29 : 20 cm saubere Abschriften des 17 Jahrh. von verschiedenen Händen

Schriftstücke zur spanischen Geschichte im 15—17 Jahrhundert, mit Ausnahme von Bl. 405—448 (italienisch) in spanischer Sprache.

Bl. 1 'El Celante al Celoso ô respuesta a un papel del Señor Duque de Saboya para el Sor D. Pedro de Toledo, gobernador de Milan, por defensa de la verdad y exhortaçion de S. A.', 1616 oder 1617. Anfang 'Yâ que el Señor D. Pedro de Toledo sin embargo de que saue . .'.

Bl. 71 Discurso sobre la precedencia de los embajador de España y Francia (am päbstlichen Hofe) 'Como mediante estar . .'.

Bl. 87 Treslado de una muy solene y provechosa proposicion que el señor Don Alfonso de Cartagena obispo de Burgos fizo contra los Yngleses siendo enbajador en el concilio de Basilea sobre la primenencia quel Rey nuestro señor a sobre el Rey de Yngalaterra, la qual a ruego del Señor Juan de Silba Alferez . . el torno de Latin en Romance . .; Anfang 'Mi embraseme muy reverendos padres . .'.

Bl. 119 Lo que se a de considerar para tratar del aparejo que puede haver para ofender a España y el que es necessario para su defensa, parece que es esto: El sitio de España, los vecinos que con ella confinan . .; wohl noch aus der Zeit Karl's V.

Bl. 131 Secretisima instrucion sacada de los intereses de estado de Inglaterra, Flandes y Francia y imbiada a *Fadrique V° Conde de Palatino del Rin* 'Serenisimo Principe y mui querido ahijado, recive de tu fiel ayo, de un soldado viejo y de un politico de mucha esperiencia unos preceptos . .'; in 34 §§.

Bl. 171 Discurso sobre los desinios i mañas del Rei de Francia Francisco I° con la Señoria de Venecia contra el Emperador Carlos V y inteligencias de este rei por el Agustin Cavaça (!) secretario del Conssejo de Diez. Su principio de ellas y como fueron descubiertas y los traidores castigados (1540). Anfang 'Biendose el Rei de Francia . .'.

Bl. 205 Exortacion al Christianisimo Rey de Francia Luis XIII° hecha.. traducida de Frances en latin y despues en castellano . .. Impresa en latin en la imperial ciudad Augusta con facultad de la sacra Magestad del Emperador el año 1624. Anfang 'Deseando muchas veces . .'.

Bl. 245 Respuesta de parte del Rey Catolico (Philipp II) a lo que el serenissimo archiduque Carlos su primo le hâ propuesto en nombre del Emperador, su mui caro y mui amado hermano. Anfang 'Por lo que el dicho Serenisimo Archiduque a dado . .'.

Bl. 281 Discurso de un descosso de acertar en el servicio de Dios y de la corona de España sacado de su experiencia y varias peregrinaciones de como se puda preservar de los graves males que la amenaçan por todas partes con gran peligro de la santa Madre Iglessia Catholica Romana, dirigido a un consejero de estado el año de 1613 . .; Anfang 'Primeramente esta enferma esta Corona'.

Bl. 341 Parecer al Rey N. S. sobre las nuebas clausulas de la bula In coena domini (1568). Anfang 'Considerando la calamitad del tiempo . .'. Am Ende 'De Napoles a primero de Agosto 1568' und als Name des Verfassers 'El D^{or} Alonso Guerrero'.

Bl. 389 Discurso del Regente Gambacorta de como convenga al servicio de su Magestad que las galeras de Sicilia esten en asiento y que lo que se paga por la cavalleria se pueda gastar en otras cosas tocantes a su Real servicio (nach 1604). Anfang 'Para la buena provision y situacion de las galeras . .'.

Bl. 405 Discorso della libertà del Mare Adriatico; juristisch. Anfang 'In due maniere s' acquistano le giuridittioni . .'.

Histor. 631 i 244 Bl. zu $25\frac{1}{2} : 18\frac{1}{2}$ cm im 17 Jahrh. von verschiedenen Händen in Italien geschrieben

Bl. 1—81 Ragionamento di Carlo Quinto Imperadore al re Filippo suo figliulo nella consignatione del governo de suoi stati et regni, dove si contiene come si debba governare in tempo della pace et della guerra. *Anfang:* Io mi son resoluto figliolo dilettissimo di venire hormai all' effetto di cedere nelle mani vostri l' amministratione dell' Imperio; vergleiche Cod. Achenwall. 213a Bl. 27. Bl. 82—100 Ragionamento del Rè Don Filippo Secondo negli ultimi giorni di sua vita al Prencipe suo figliolo. *Anfang:* Se bene chi vive à gli affanni et alle cure moleste. Beide Schriftstücke konnten litterarisch nicht nachgewiesen werden, sie finden sich noch in München: Cod. Hisp. 19 und Ital. 207.

Bl. 101 Censi diversi che si pagano alla Camera apostolica la vigilia di S. Pietro et il di da diversi, città et altri luoghi.

Bl. 104—113 Copia d' una lettera intorno all' estrattione de Sicarii 'Io non maraviglio punto . .': an den Pabst gerichtete Vertheidigung der Ministri del magistrato in Florenz gegen die 'pretensioni degli ecclesiastici' betr. die Verurtheilung von Meuchelmördern und das Herausziehen derselben aus Kirchen.

Bl. 115—194 Relatione delle cose di Venetia fatta da Don Alfonso della Cueva (Marchese di Bedmar) Ambasciatore di Spagna appresso quella republica et hora Cardinale; aus dem Jahre 1619. *Anfang:* Laboriosa per certo è questa impresa . . Ausführliche Inhaltsangabe siehe bei Daru, Histoire de la républ. de Venise T. VI. p. 211ff. Über andere Hss. dieses Berichtes vgl. ausser Daru noch Mittarelli, Bibliotheca Codd. Monasterii S. Michaelis Venet. p. 981. (Bl. 114 jüngere Notizen über della Cueva als vermuthlichen Verfasser des 'Squitinio della liberta Veneta, Mirandola 1612').

Bl. 195—244 Relatione delle difficoltà frapostesi nel radunare il congresso in Colonia avanti l' eminentissimo Sign. Cardinale Ginetti legato à latere mandato da papa Urbano VIII per trattare la pace universale del 1637, 1638 et 1639. Anfang 'Correva l' anno 1635'. Vgl. Histor. 588.

1787 gekauft.

Histor. 632 316 Bl. zu $20\frac{1}{2} : 14\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

'Tomo 2. Commentarios para escribir la Historia de España escritos por el Marques de S. Phelipe (Vicente Baccalar y Sanna, Marques de S. Phelipe)'. Der Band enthält die Darstellung der Jahre 1712 bis 1725, ist also wahrscheinlich Abschrift des 2. Bandes einer der älteren Ausgaben, wie sie in dem späteren, den 1. Band schon mit dem Jahre 1709 abschliessenden Drucke (Genova por M. Garvizza) tom. II p. 336 in der Schluss-Nota erwähnt werden. Den ersten mit 1711 abschliessenden Band eines solchen älteren Drucks enthält die Göttinger Bibliothek.

Histor. 633 90 Bl. zu 28 : 21 cm von 2 verschiedenen Händen des 17 Jahrh. in Italien geschrieben; Reinschrift

Bl. 1—40 Discorso sopra la precedenza tra Spagna et Francia. Anfang 'Perche il volgo fà molti discorsi . .'; verfasst zur Zeit Philipp's II von Spanien. Auch in München im Cod. Ital. 2 und 191.

Bl. 41—90 Conclave della sede vacante di Papa Leone XI dove fù creato Papa il Cardinale Borghese detto Pauolo V (1605). Anfang 'Molte dignità principali . .'.

Aus dem Nachlasse J. D. Koeler's in Göttingen († 1755).

Histor. 634 82 Blätter zu $21\frac{1}{2} : 16$ cm Anfang des 18 Jahrh. spanische Schrift

Vida prision y muerte del Principe D^{n} Carlos de Austria heredero y primogenito del rey D^{n} Phelipe Segundo año de 1558 (*so!*). Por el Abad (C. V.) de S^{n} Real. Anfang 'Desde que Carlos V determino . .'. Diese Übersetzung weicht im ersten Theile von der Leipzig 1796 gedruckten 'Historia del principe Don Carlos hijo primogenito del rey de España . .' nur in Einzelheiten oft nicht unbeträchtlich ab; der Process gegen Don Carlos dagegen hat hier eine Darstellung gefunden, die von der sonst bekannten Schilderung Saint-Réal's völlig verschieden ist.

Histor. 635 I + 146 Bl. zu $19\frac{1}{2} : 14\frac{1}{2}$ cm 17 Jahrh.

'Historia de la ill^{ma} Casa y Linaje de los *Ponçes de Leon*, dirigida al excell^{mo} Señor Don Luis Christoval Ponçe de Leon, segundo duque de *Arcos* y señor de la casa de Marchena'. Der in 4 Theile gegliederten und sich bis zu Ludwig Christoph's Vater Roderich erstreckenden Ausführung geht eine 'Dedicatoria' voran ('Como el principal intento mio . .'). Auf dem ersten Blatte das Wappen der Ponces in bunten Farben. Am Deckel: E grege Christophori Heinrici a Gfug. a. 1692 1 Oct.'.

Histor. 657 22 Bände zu $30^1/_2 : 21^1/_2$ cm 16 Jahrh. bis etwa 1566 (nur wenig aus dem 15 Jahrh.)

'Manuscripta Zuichemiana'. Reichhaltige Sammlung von Urkunden und andern Schriftstücken zur Geschichte des deutschen Reichs und vor allen Dingen der Niederlande, 802—1566.

Viglius ab Aytta, oder, wie er selbst sich nannte, Viglius Zuichemus (von Zuichem) wurde 1507 zu Barrahuys in Friesland geboren und starb 1577 in Brüssel; vgl. über sein Leben C. P. Hoynck van Papendrecht, Analecta Belgica, besonders Band I, 1 (1743), in dem die Selbstbiographie des Viglius gedruckt ist. Nachdem er seit 1531 in Padua Rechtswissenschaft gelehrt, seit 1535 als Assessor (für Burgund) am Reichskammergericht zu Speier gewirkt und von 1537 an eine Professur in Ingolstadt bekleidet hatte, wurde er 1541 von der Königin Maria von Ungarn in ihren Geheimen Rath zu Brüssel berufen, dessen Praesidium er 1549 nach dem Tode des Ludovicus a Schora (van Schoore, Schoranus) übernahm und bis 1565 führte; 1544 hatte ihn auch der Kaiser in den Reichshofrath berufen. Philipp II berief ihn 1556 noch in sein Consilium Status Belgici und ernannte ihn 1559 zum Bibliothekar.

In Brüssel entfaltete Viglius eine reiche politische Thätigkeit; an vielen wichtigen Verhandlungen war er betheiligt: so leitete er die Verhandlungen auf dem Reichstage zu Augsburg wegen der Stellung der Niederlande zum Reich 1548 und nahm als Gesandter an den Friedensunterhandlungen mit Frankreich in den Jahren 1555/9 theil.

Seine Papiere hat Viglius 1577 in seinem Testament (Hoynck v. Papendrecht Anal. Belg. I, 1, 203) seinen 3 Neffen vermacht, mit Ausnahme seines Briefwechsels, den er für das Collegium Zuichemianum in Loewen bestimmte; von den 'scripta alicujus momenti', die 'tempore Praesidatus consilii imperialis et Regiae majestatis' in seine Hände gelangt seien, giebt er (ebenda S. 212) an, dass er sie bereits den Vorstehern der Archive und den Secretären ausgehändigt habe. Zu dieser letzten Klasse werden wohl die Göttinger Hss. gehören. Andere Zuichemiana sind namentlich in Brüssel; ferner in Paris.

Die Göttinger Papiere stammen zum Theil schon von Viglius' Vorgänger Schore, wie viele von diesem geschriebene Schriftstücke zeigen ; auf den meisten befinden sich Inhaltsangaben von Viglius, von Schore oder andern, die in der folgenden Beschreibung meist benutzt sind. Ein Theil der Schriftstücke gestattet einen Blick auf Viglius' Thätigkeit; andere wieder sind von ihm nur als Material gesammelt, so z. B. die Sammlungen von ältern Verträgen; wenige Stücke sind nur als Formulare aufbewahrt.

Die Zusammenstellung der Schriftstücke zu 22 Bänden ist im 16 Jahrh. erfolgt, wie einzelne alte Bandzahlen und die alten Titel vor den meisten Bänden beweisen, die wohl von einem Schreiber des Viglius herrühren. Auch die Blattzählung der meisten Bände (in der auch die oft zahlreichen leeren Blätter mitgezählt sind) stammt aus dieser Zeit. Ursprünglich waren jedenfalls die Stücke jedes Bandes durch eine Schnur vereinigt; die Spuren dieser Heftung zeigen alle Bände ausser Bd. 14 (der schon früher gebunden wurde) in den

durch sämtliche Schriftstücke gehenden Löchern nahe dem Rücken. Die jetzigen gleichförmigen Einbände hat wohl J. H. v. Bülow anfertigen lassen. Die Ordnung in den einzelnen Bänden ist häufig chronologisch, oft so, dass die spätern Stücke den ältern voran gehen. Originale sind verhältnismässig wenige in den Bänden vorhanden; unter den Copien befindet sich eine sehr grosse Anzahl solcher, die nach dem Original oder nach einer beglaubigten Copie beglaubigt sind. Eine kleinere Zahl von Copien rührt von Viglius selbst her.

Die Sammlung stammt aus der Bibliothek J. H. v. Bülow's, dessen Ex-libris in jeden Band eingeklebt ist.

(Histor. 657) **Band I** XVII + 581 Blätter

Staatspapiere aus den Jahren 1555/6, 1558/9 (in umgekehrter Folge gebunden).

I Bl. 1—372 Correspondenz von Ant. Perrenot de Granvella, Bischof von Arras, mit Viglius von Zwichem betr. den Frieden von Cambresis (und dessen Vorbereitung), mit Beilagen. Es sind im ganzen 64 Briefe von Granvella. Von ihnen sind 40 ganz eigenhändig geschrieben; die übrigen sind nur von ihm unterzeichnet 'L'evesque d'Arras', oft auch mit eigenhändigem Schluss oder Postscriptum versehen. Von diesen Briefen sind 6 (Bl. 79, 80, 164, 205, 217, 222) gedruckt in den 'Papiers d'état du cardinal de Granvelle d'après les mss. de la bibl. de Besançon' V (Collection des docum. inédits, I série, hist. pol.) S. 456 480 349 281 256 248; der Brief, von dem ein Fragment dort S. 562 gedruckt ist, fehlt in unserer Hs., jedoch sind gerade an der Stelle (nach Bl. 2), wo er stehen müsste, 2 Bl. ausgerissen, die noch in der ältern Blattzählung berücksichtigt waren.

Die Briefe sind datirt: 1558: (Bl. 364 Postscr. ohne Datum); Arras 6 und 7 Mai (2: Bl. 360 358); Cambray 9—15 Mai (7: Bl. 354 bis 326); Gremuel (?) Comte (?) 19 Mai (Bl. 328); Lille 1 Sept. (Bl. 311); du Camp 6 Sept. (Bl. 309); Lille 10—29 Sept. (12: Bl. 300—241); du Camp 7—11 Oct. (3: Bl. 239—235); Cercamp 15 Oct.—28 Nov. (21: Bl. 222—111); 1559: Cambresis 7—15 Febr. (5: Bl. 106—79); 6—26 März (8: Bl. 67—1); 1 April (2: Bl. 3, 4).

Mit den meisten dieser Briefe übersandte Granvella an Viglius Schreiben der spanischen Bevollmächtigten (resp. Granvella's) an den König Philipp II und an den Herzog von Savoien; zuweilen auch andere Schriftstücke (Copien): Bl. 372 Nic. Baron de Polwiller (an Gr. ?), Polwiller 23. 4. 1558; Bl. 371 Gamaut (?) an Gr., 25. 4. 1558; Bl. 370 Pontanus (?) an Gr., 26. 4. 1558; Bl. 369 span. Brief, Wiena 27. 4. 1558; Bl. 319 'la duchesse de Lorrayne au roy d'Angleterre', Cambray 15. 5. 1558; Bl. 268 'au sr. Berty', o. D. (Sept. 1558); Bl. 267 Philipp II, Camp les Anthie 14 und (Bl. 265) 19 Sept. 1558; ferner Bl. 231, 232, 49, 47, 18 Projecte des Vertrages und dergl. Von solchen Schreiben sind 73 in dem Bande vorhanden; nur 34 davon finden sich gedruckt in dem erwähnten Bande der Papiers d'état de Gr., darunter 3 unvollständig. Es fehlen im Drucke alle Stücke vom Mai (10), Ende Sept. (5), 12 Nov. — 1 Dec. (9) 1558; vom 2, 6, 19—24 (und zwei von einem unbestimmten Tag des) März 1559 (10).

Endlich sind noch einige Originalbriefe an Viglius zu erwähnen: Bl. 356, 349, 334 Baue (Secretär), Cambray 9—13 Mai 1558; Bl. 253

Zettel ohne Unterschrift, Cambray 23 Sept. 1558; Bl. 237 Nic. Heller, Camp pres d'Aussi 8 Oct. 1558.

II Bl. 373—581 Friedensverhandlungen der Bevollmächtigten Karl's V mit Frankreich, zu Gravelingen bei Calais 20 Mai bis 8 Juni 1555 (Bl. 504—581), und zu Vaucelles bei Cambray Nov. 1555 bis 5 Febr. 1556, und Fortsetzung der Verhandlungen bis 21 März 1556 (Bl. 373—503); die Stücke (Copien) liegen im allgemeinen, jedoch nicht streng geordnet, in umgekehrter chronologischer Folge.

Aus Gravelingen liegen 7 Berichte der Bevollmächtigten (Granvella, Lalaing, Viglius etc., vgl. Papiers d'état . . de Granvelle IV 425. 439. 442) an den Kaiser vor, vom 20 23 25 27 30 Mai, 2 8 Juni 1555 (Bl. 578 564 557 552 536 518 504), und einer an die Königin vom 31 Mai (Bl. 525); ferner sind 3 Schreiben Karl's V an seine Bevollmächtigten vorhanden, Brüssel 29 Mai, 3 und 5 Juni 1555 (Bl. 549 515 514). Viglius verhandelte im Auftrage der übrigen Gesandten mit den Engländern am 31 Mai zu Calais; darauf beziehen sich: Bl. 551 Schreiben der engl. Gesandten; Bl. 550 Millort Paget an Granvella (Bl. 534 dasselbe); Bl. 548 die deutschen Bevollmächtigten an die englischen: sämtlich vom 30 Mai; Bl. 529 Rapport von Viglius über seine Verhandlungen, 31 Mai. Bl. 570—576 Berichte (10) von Viglius an die Königin Marie, Gravelinges 23 Mai — 5 Juni 1555.

Von den Schriftstücken über die Verhandlungen betr. den Waffenstillstand von Vaucelles sind 42 (Bl. 411—503) im Auftrage von Viglius nummerirt und mit einem chronologischen Verzeichnis (Bl. 411) versehen, worauf Viglius vermerkt hat 'dedi Atrebatensi mense Aug. 1558 Atrebati'; sie reichen von Ende November 1555 bis Ende März 1556. Von all diesen Stücken sind nur zwei (Bl. 478 'no. 11' und 497 'no. 21') in den Papiers d'état du card. de Granvelle IV S. 522 und 535 gedruckt; vgl. daselbst die Bemerkung auf S. 542. Es sind 11 Briefe (n. 10 15 16 23 29 31 32 33 36 39 42) Philipps II an seine Gesandten (Lalaing, S. Renard, Ph. de Bruxelles, Ch. de Tisnacq) oder an Lalaing allein, einer aus Anvers (Bl. 486), die übrigen aus Brüssel oder ohne Ort; ferner 13 Schreiben (n. 7 11—14 17 21 26 28 30 34 35 41) der Gesandten oder Lalaing's allein an den König, aus Cambray, Mons, Roye; ausserdem n. 1 (Bl. 436) 'Saulfconduit de l'admiral de France', Nov. 1555; n. 3 (Bl. 433) Instruction für Lalaing, Br. 29. 11. 1555, dazu n. 2 (Bl. 435); n. 4 (Bl. 449) 'Memoire pour . . S. Renard', Br. Dec. 1555; n. 5 (Bl. 448) Verhandlungen in Cambray am 7. 12. 1555; n. 6 (Bl. 446) Instruction für die Gesandten, 10. 12. 1555; n. 8 (Bl. 439) Verhandlungen in Vaucelles am 19. 12. 1555; n. 9 (Bl. 438) die französischen Gesandten Chastillon und l'Aubespine an die frz. Gefangenen des Kaisers und des Königs von England, Chastelet 20. 12. 1555; n. 18/19 (Bl. 453/2) 2 Schreiben der frz. Gesandten, St.-Quentin 26. und 28. 1. 1556; n. 20 (Bl. 502) 'Responce exhibee le 4. de ce mois'; n. 22 (Bl. 495) Puncte für einen Bericht über die Verhandlungen (Febr.); n. 24 (Bl. 493) Lalaing an Granvella (?, Febr. 1556); n. 25 (Bl. 494) 'à mons. de Chatillon' (Febr. 1556); n. 27 (Bl. 490) Lalaing an die Gouverneure, Mons 11. 2. 1556; n. 37/38 (Bl. 416/7) Publication des 5jährigen Waffenstillstands vom 6. 2. 1556 ab, Brux. 12. 3. 1556, niederl. und frz.; n. 40 (Bl. 414) Lalaing an die frz. Gesandten, Cambray 14. 3. 1556.

Bl. 373—410 enthalten weitere Akten über dieselben Verhandlungen: Bl. 373 (Philipp II an Lalaing), Brux. mars 1556; Bl. 374 Schreiben an den König mit Antworten; Bl. 375 'Deziffre': 'Ceste despeche vad a l'adventure . . afin que . . nous puissions soubz le benefice du ziffre qu'avons recouvert tirer quelque chose de Renard . .'; Bl. 377 'Noms des seigneurs, qui viendrent avec l'admiral de France vers le roy d'Espaigne etc. pour veoir jurer la tresve a. 1555'; Bl. 379 'Les difficultez . . sur lesquelles il sera de besoing avoir esclaircissement, afin que leurs majestez se puissent tant mieulx resouldre sur la ratiffication'; Bl. 384 'L'accord particulier . . quant au duc de Savoye' 5. 2. 1556 (= 400b); Bl. 389 Charles V, 'ratification de la tresve de Vausselles' mit den Vollmachten, Anvers 27. 2. 1556, schöne Reinschrift; Bl. 397 'Tresves a Vaucelles', Beschluss der Bevollmächtigten, 5. 2. 1556; Bl. 403—404 = oben no. 8/9 (Bl. 438f); Bl. 405 Erlass 'de par le roy (Philipp II)', Brux. 4. 12. 1555; Bl. 406 Philipp II an Lalaing und die andern Gesandten, ohne Datum 'Mon cousin, chiers et feaulx. Ceste sera pour'; Bl. 410 Philipp II an Lalaing in Mons (etwa am 10. 2. 1555).

Voran Bl. I—XIII ein Register über den Band (von Prof. Wurm in Hamburg) Göttingen 30 Dec. 1853, und Bl. XIV—XVII chronol. Register zu Bl. 1—372.

(Histor. 657) **Band II** I + 603 Blätter

'Livre contenant plusieurs ordonnances en alleman et aultre sur le faict des monnoyes' (vgl. Bd. IX).

Bl. 1 Karl V, erste Reichs-Münzordnung, Esslingen 10. November 1524 (vgl. Praun, gründliche Nachricht von dem Münzwesen . . 1784 S. 80), gedr. bei J. Ch. Hirsch, Münz-Archiv I (1756) S. 240. Bl. 9 Karl V errichtet eine Münzstatt zu Kauffbeuren, Augspurg 10. 11. 1530; gedr. Hirsch I 249. Bl. 11 Karl V, Münzverordnung, Wormatia 3. 8. 1545, lat. Übersetzung; am Rande französische Bemerkungen. Bl. 15 'Libellus ex Germanica lingua translatus utiliusne sit veteri bona moneta uti an nova aerosa, per Jac. Hillebrandum translatus 1542'. Bl. 23 'Eyn gesellig schrifft wider eyn gegenbericht (Bl. 24 bis 29) auch geselliger weiss furkhomen auff dem Reichstag zu Worms a. 1545'. Bl. 65 Hugo Fugelin vom Engelsee an den Kaiser (1545). Bl. 69 'Relationn der Muntzhandlung, zu Augspurg uberantwort a. 1548'. Bl. 73 'Summarischer Bericht unnd auszuge alles dessjhenigenn, so der mintz halbenn auff dem Reichstage zu Wormbs a. 1545 gehandelt wordenn', Actum Wormbs 14. 7. 1545. Bl. 87 'Der Stennd, so mit Berckwerckenn begabt, Räthe bericht auff dess verordnetenn Auschuss jungst ubergebene Relation schrifft'. Bl. 101 'Des Ausschus Ablehnung wider der Bergkhern bericht 1545'. Bl. 122 Karl V 'Ordnung der Müntz, wie es auff denn probationtägen . . mit der müntz abtregenn, straffen und dergl. gehaltenn soll werden' (1545). Bl. 133 'Kö. Mt. (Ferdinand's I) Bedencken auff der kay. Mt. (Karl's V) Schlusschrifft in der Müntzhandlung zu Augspurg a. 1548'. Bl. 137 'Der stend replica . . 1548. 25 Maij'. Bl. 141 'Der stend triplica'.

Bl. 143 'Acta dietae primae Spirensis indictae 2 Febr. 1549 et finitae 16 Mart. eodem': Bl. 145 Holländ. Gutachten von Jorg Moijtting, 19. 1. 1549. Bl. 147 'Pouriect d'une instruction dressee

par le conseiller Hass, president de Luxemburg, pour la iournee de Spieres 1549', deutsch, Concept. Bl. 154 'Jorg Meuting (vgl. Bl. 145) in causa monetae 28 Jan. 1549', deutsch. Bl. 159 Maria Regentin der Niederlande an Sebastian Erzb. zu Mentz, und (Bl. 160) an Philippsen Bischoven zw Speyr etc., beide Brüssel 22. 1. 1549. Bl. 163 'Instruction pour m. Jehan van der Straten . ., Anth. Carlier, . . et Jehan van Hall . .', Brux. 17. 1. 1548 stil de Brabant. Bl. 167 'Rapport, que faict Jehan Stratius . . conseiller de sa maj. en Gueldres . .' an die Königin, eigenh. Unterschrift. Bl. 183 Joannes Stratius und Anth. Carlier (von letzterem abgeschrieben) a la reynne, Spiers 27. 2. 1548 (Brabanter Stil) und Bl. 187 A. Carlier an Viglius, Spiers 16. 3. 1548, Orig. Bl. 191 Die Meintzische Cantzley bestätigt den niederl. Gesandten ihre Theilnahme an der Münzconferenz, 4 Febr. 1549. Bl. 196 'Relatio der Muntzhandlung zu Speir gepflegt vom 2 Febr. zum 16 Martii 1549', vollständiges Protokoll von Philips Bischof zu Speyr und Reinhart Graf zu Solms, Speyr Sampstags nach Invocavit 16. 3. 1549, mit mehreren Schreiben des Kaisers Karl V und der beiden Unterzeichner. Bl. 320 Philips B. zu Spyer und Reynhartt Graff zu Solms an den Kaiser, Speir 16. 3. 1549, Original mit Siegeln. Bl. 327 Hans Steinheuser's pfalzgr. Rentmeisters 'bedenck und gegenbericht auff der Österr. . . Gesandten ubergebne schrifften'. Bl. 331 'Memoire de Carlier, mense Febr. 1549 Spirae', Concept. Bl. 333 'Lectum 9 Marci a. 49'. Bl. 337 Zwei Promemoria.

Bl. 347 'Concernentia dietam Spirensem celebratam Spirae super negocio Monetario 1549 mense Octobri': Bl. 348 Über den Gehalt der cölnischen Mark. Bl. 350 Rapport von G. Cleerhage über Berathung in der Münzkammer zu Brüssel am 22. 8. 1549 (niederl.). Bl. 354 A. Carlier à mess. des finanches, 22. 7. 1549, Orig. mit Siegel. Bl. 356 'Remonstrance et advis des generaux des monnoyes de l'empereur notre sire en ses pays bas sur l'affaire des monnoyes es Allemaignes'. Bl. 367 'Instruction pour Jehan van der Straeten . . A. Carlier . . et L. van Empegen . .' für die Conferenz am 1 Sept., 28. 8. 1559 (d. h. 1549). Bl. 372 Die Regierung an dieselben, Brux. 24. 10. 1550 (49). Bl. 374 Bericht von A. Carlier und Lenardt van Ympeghym an Viglius, Spiers 6. 11. 1549, Orig. mit Siegel. Bl. 376 'Rapport que docteur Stratius a fait . .', Spire 1549, mit eigenh. Unterschrift. Bl. 414 Münzzeichnungen. Bl. 415 Karl V, Camerich 16. 8. 1549; Bl. 416 Instruction desselben für Bischof Philips zu Speyr und Reinhart graven zu Solms für den Münztag zu Speier am 1 Sept., Camerich (16) Aug. 1549. Bl. 421 Die Maintzische Canntzley bestätigt den niederl. Gesandten ihre Theilnahme an der Münzconferenz, 9. 9. 1549. Bl. 425 = Bl. 415—420 Bl. 429 Über Ausmünzung der einzelnen Stücke aus der cölnischen Mark, Speier 18. 9. 49. Bl. 431 'Erclerung Burgundi', 20 Sept. Bl. 432 Berichte über die Verhandlungen 23—26 Sept. Bl. 444 Drei Schreiben an die k. Commissäre 1 und 2 Oct. Bl. 460 Über Ausmünzung (vgl. Bl. 429), 5 Oct. Bl. 462 Erklärung des niederl. Gesandten, 9 Oct. Bl. 464 Karl V, kaiserl. Edict der neuwen Reichs-Müntz betreffendt, 10 Oct. 1549. Bl. 477 Karl V, Ordnung der Munntz, wie es auff denn probier teegen . . mit der Muntzabtreeg Straeffen

. . gehalten werden soll', 11 Oct. 1549. Bl.494 'Der Abscheidt 13 Oct. a. 1549', von Philips Bischoff zue Speyr und Reinnhart Graeff zue Solms. Bl.504 Karl V verlängert das Münzmandat vom 1 Mai, 26 Oct. 1549. Bl.508 Karl V an Philipp von Speier, und Bl.510 an denselben und an Reinh. von Solms, beide 1 Nov. Bl.514 Schriftenwechsel der Kurfürsten, Fürsten und Stände mit den Commissarien, Speier 3—5 Nov. Bl.528 'Abscheitszettel' von den k. Commissarien, Speir 5 Nov. 1549.

Bl.530 Karl V an Philipp und Solms, Bruissel 19 Nov. Bl.534 Schriftenwechsel der Churfürsten, Fürsten und Stände mit den Commissarien, 28 Nov. bis 4 Dec. 1549. Bl.562 'Advys . . faicte par les generaulx des monnoyes . . touchant le different . . sur la proportion de l'or a l'argent'. Bl.564 'Summaria relatio eorum, quae nuper ab 4 electoribus Rheni in negotio monetae 22 Nov. . . scripta sunt' (an den Kaiser). Bl.569 'Ampla explicatio, quod iusta sit ordinatio, ut certa quantitas argenteae monetae solvi possit pro aurea, contra sententiam principum Electorum 1549'.

Bl.591 'Consultationes super negocio monetario in dieta Augustensi a. 1550'. Bl.596 Bericht der freien Städte an den Kaiser (an Viglius übersandt). Bl.601 Karl V, Münzedict, lectum 10 Jan. 1551.

(Histor.657) **Band III** 596 Blätter

Schriftstücke zur Geschichte Frankreichs vom Ende des 15 bis zur Mitte des 16 Jahrhunderts, besonders der Könige Franz I und Heinrich II in ihren Beziehungen zum deutschen Reich und zu den Niederlanden.

Bl.1—3 (=4—5) Johann Herr zu Fresse (de Monstiers de Froissac), Bischof zu Bayonne, 'proposita a nobis nomine regis . . imperii ordinibus vel principibus praesentibus et absentium legatis die 3 Junii 1552'. Bl.7 La naissance des enffans du roy de France Henri II (Angabe von Tag und Stunde der Geburt, Pathen etc.). Bl.11—13 (=14—16) Franz II, Convocatio statuum Galliae, 'donné a Fontainebleau ce dernier jour d'aoust 1560'. Bl.17 Les propos tenus par mons. le chancellier en l'assemblee des Estats tenus a Orleans le 13 de decembre 1560. Bl.29 Lettres patentes du roy (François II) aux evesques prelats et autres ministres des eglises . . pour se trouver en la ville de Paris le 20 de Janvier prochain . . pour . . reformer les abus . . en la maison de dieu; St. Germain en Laye le 10 Sept. 1560. Bl.31 Instruction pour vous Messires Philippe de St. Aldegonde . . de ce que vous aurez a negocier avec les deputez de France sur les affaires des differens des limites . . deppendant du traictie de paix . . au premier de mars prochain . .; Bruxelles le (Tag nicht ausgefüllt) jour de fevrier 1559. Bl.34 Publication de la paix entre les . . princes Henry II . . roy de France et Philippes roy de Spaigne . .. les roy et royne de Scosse daulphins et la royne d'Angleterre faict en la ville de Paris le 7 jour d'avril 1559. Bl.39 Über 'Attestations' und 'Rectifications' des Vertrags von Câteau-Cambrésis, 1559. Bl.42 Schreiben Brusquet's, des Hofnarren Heinrich's II. Bl.44 Karl V 'Aux Viceroys', translate de l'Espagnol (betr. Octavio Farnese von Parma).

Bl.48 Antwort des Kaisers und der Reichsstände auf eine Rede

des franz. Gesandten, darin 'de restitutione Metensis Tullensis Verdunensis Leodiensisque episcopatuum'. Bl. 50 Legatio electi Tridentini et comitis a Stolberg pro sacri imper. ordinibus ad . . Francorum regem initio a. 1560 pro restitutione civitatum Metensis Tullensis Verdunensis; Bericht. Bl. 56 Copia litterarum Henrici (II) regis Francorum ad principes Germaniae a. 1553 post obsidionem Metensem 'Ex Lavinio nostro qui nuper ad nos rediit . .'. Bl. 58 Sommaire de la lettre du roy (Henry II) de France et des duc Maurix de Saxen et Hans Albert de Mechelbourg ensemble et de Guillaume Lantgrave de Hessen au conte Guillaume de Nassau, 9 März 1552: französische und deutsche Fassung.

Bl. 62 Nico. Ebor. canc. Arondel, Henry Jernegay und andere englische Vornehme ('el consejo escogido', vgl. Bl. 64) an Philipp II von Spanien, Richemondie 15 Aug. 1557 (lateinisch), über den Krieg mit Schottland und den Ausschluss französischer Waren aus England. Bl. 63b Capitulo de la carta del regente (Gomez Suarez de) Figu(e)roa a su Magestad de 15 di Augusto 1557 und Capitulo de la carta que su M. (Philipp II) responde al regente Figueroa, de San Quintin 3 Sept. 1557. Bl. 64 Copia de un Capitulo de la carta de su M. a los del consejo escogido de Inglaterra, de San Quintin 3 Sept. 1557 (latein.; gedruckt Relations politiques des Pays-Bas et de l'Angleterre sous le règne de Philippe II, T. I p. 85).

Bl. 65 Articles passez a Geneve entre le roy francois et les quantons suisses; Bl. 65b Articles extraictz de traicte passe a Fribourg de l'an 1516; Bl. 66b Aultres articles de l'an 1521.

Bl. 69 Joh. Fraxinus episc. Bayonensis = de Monstiers de Froissac (Fresse) an den Erzbischof von Mainz 'Puto me heri fraterne . .', Pataviae 9 Jun. 1552; Bl. 73 desselben (oratoris regis Franciae) 'Resolutio', 29 Jun. 1552; Bl. 75 Responsio statuum ad orationem legati regis Franciae.

Bl. 79 Resolution sur la publication de la paix de Crespy a. 1544. Bl. 81/2 (= Bl. 117/9) Justification faite par l'ambassadeur du roy Henry de France au pape sur aucunes plaintes faictes par sa saintete.

Bl. 83—115 Erlasse und Briefe Heinrich's II von Frankreich: Bl. 83, 85 und 87 drei Erlasse, Bains 25 Nov. 1552, Compiegne 7 Dec. 1552, Laon 18 Juni 1554. Bl. 89 Druck (Epistola regis . . ad . . sacri imp. ordines, 3 kal. Mart. 1552). Bl. 97 Epistre . . adressante aux electeurs, princes . . du St. Empire de la nation germanique, en laquelle se declairent en bref les apresses de guerre que se font presentement, Fontainebleaul le 3 de febur. 1552; Entwurf mit vielen Correcturen. Bl. 109 Erlass, Sedan 30 Juni 1552. Bl. 111 Henricus . . archiepiscopo Coloniensi 'Quando ita praesens occasio . .', ex castris nostris Nanceio 15 Apr. 1552. Bl. 113 und 115 zwei Erlasse, Paris 6 und 7 Nov. 1551.

Bl. 117—119 vgl. Bl. 81. Bl. 121 Advertissement de ce que conviendra regarder en venant a traicter paix avec France, par le president Schore, a. 1544; Entwurf.

Bl. 127—140 Erlasse und Schreiben Franz' I von Frankreich: Bl. 127 Schreiben vom 16 März 1546. Bl. 128 Pour envoyer a Mess. Lynes en Flandres 'Par le depart de la communication faicte a Cambray en fevrier et mars de 1545 . .'. Bl. 131 Erlass, Jumiege

5 Aug. 1545; Bl. 132 desgl. Bl. 135 Copia arresti, Taurini 9 Jan. 1545. Bl. 137 Erlass, Chambort 26 Febr. 1544.

Bl. 141 Responce donne au herault de France (François Maillart), nebst (Bl. 143) deutscher Fassung 'Frantzen Maillart wird angezaigt, das sein Fürnemen, an diesen Ort zu kommen, gantz vermessen . . ist'. Bl. 147—150 (= Bl. 210—213) Commissariorum Caesar. Majestatis Confutatio ad litteras regis Galliae: 'lectum 5 Mart. a. 1543'.

Bl. 151 Christophorus Richerius regis Henrici (II) cubicularius an den Erzbischof von Cöln, Elvelt 28 Apr. (über des Königs Absichten gegen Deutschland und die Auslieferung von Metz Toul und Verdun).

Bl. 153/4 vgl. Bl. 164. Bl. 157—160 Franz I, Ordonnance touchant les espiceries, Ennel 25 März 1543. Bl. 164—167 (= Bl. 153/4) Antwort der Reichsstend auff des Herrn von Granvella Werbung belangend den Konig von Franckrych und Hertzoge von Cleve, 24 Apr. 1543; Bl. 161—163 dasselbe in latein. Übersetzung. Bl. 169 Lettres de la royne d'Hongrie (Maria), an einen Gesandten, Valenciennes le 8 Nov. 1543. Bl. 171 Antwort der Reichsstände auf eine Rede des französ. Gesandten und Bl. 172 Schreiben desselben an den König von Frankreich, beides in lat. Sprache. Bl. 177 Illustris . . domini a Granvella . . oratio ad regem Romanum ac sacri imperii ordines 5 Febr. a. 1543 Nurembergae habita. Bl. 181 Franz I an den Kurf. von Mainz, Brynon 12 apr. 1542. Bl. 183 (= 185/6 = 200/1) Responsio regis Francorum (Franz I) ad petitionem statuum imperii data 28 Apr. 1542 (französ.). Bl. 187—191 (= 192—195 = 196—198) Franciscus dei gratia . . principibus et electoribus . . et . . Rom. Imperii ordinibus . . Magnigoste die 9 Jan. 1542 (Lecte in consilio statuum 28 et ultima februar. a. 1543). Bl. 200 vgl. Bl. 183. Bl. 202 La response que se doibt donner aux estatz touchant ce que l'ambassadeur de France a allegue de Cesar Frepose et Vyncon (deutsch). Bl. 206 Franciscus . . electoribus principibus . . inclyti Suevici foederis . . Ex Auxunione die 16 Nov. 1533. Bl. 207 Adversaria seu instructiones eorum, quae rex Christianiss. a Guilielmo Bellaio . . exponi vult ex mandatis suis in conventu inclyti foederis Suevici (1533 in Augsburg). Bl. 210—213 vgl. Bl. 147. Bl. 214 François . ., Erlass, 12 Juli 1545. Bl. 216 Deduction du droict de la conte de St. Pol a. 1538, Entwurf. Bl. 226 Maria von Ungarn, Memoire de ce que vous Sgn. de la Thieulloit aures a dire de ma part au grant Ma. de France. Bl. 230 Aucunes considerations sur les remonstrances faictes par l'ambassadeur du roy tres chretien. Bl. 232 Les poinctz accordez par les ambassadeurs de France sur la submission de l'empereur. Bl. 234 Aucunes difficultez trouvees en la tresve de X ans faicte le 18 . . Juing 1538 entre l'empereur et le roy; vgl. Bl. 316. Bl. 236 'Touchant Therouane' 1513. Bl. 238 Submission de l'empereur touchant la contravention de la tresve. Bl. 240 Traicte de Crepy en l'an 1544 XVIII die Sept. (Du Mont, Corps universel du droit des gens T. IV Part. 2 p. 280/8) mit Randbemerkungen des Viglius. Bl. 260 Difficultez sur le traicte de paix de l'an 1544. Bl. 276 Exemplar literarum Paulini legati regis Francorum apud Turcam, quae ad legatum eiusdem regis Venetiis agentem e Constantinopoli 6. die Aug. a. 1542 scriptae fuere; lat. und

französ. Fassung. Bl. 280 2 Erlasse Franz' I, 16 und 19 Juli 1540. Bl. 282 Statuz fais par le roy de France (Franz I) 1539, 22 Oct. Bl. 286 Escript baillie a la Royne (Maria v. Ungarn) par les commissaires de l'empereur a la journee de Cambray. Bl. 294 Communication tenue a la journee de Cambray d'entre les deputez du roy . . de Franche et les deputez de la royne (Maria) de Hanguerie Janv. 1538. Bl. 302 François I, Erlass, Fontainebleau 13 Febr. 1538. Bl. 304 Maria v. Ungarn, Instruction de ce que le Sgn. de la Thieuloye . . allant visiter . . la royne de France aura a dire, Bruges 12 Aug. 1537. Bl. 308 Pour garder . . la tresve de dix ans . . faite a Nice . . se sont accordez entre ledit Sgn. Roy treschretien et la royne douariere de Hongrye et de Boheme . . les poinctz . . qui s'ensuivent . ., 23 Oct. 1538. Bl. 312 'Copie'; Verlängerung von Bestimmungen des Friedens von Cambray. Bl. 314 Über die Gründe, die Franz I zum Krieg gegen den Kaiser veranlasst (lat.). Bl. 316 Difficultez trouvez en la tresve de X ans faicte a Nyce . . le 18 Juing 1538; vgl. Bl. 232. Bl. 318—323 drei Verordnungen Franz' I, Paris 1 Jan. 1538 (Vollmachten für Gesandte). Bl. 326 Erlass der Maria von Ungarn, St. Omer 31 Juli 1537, betr. den Frieden von Bommy. Bl. 327 Double du departement des commis de l'empereur et Roy treschretien de Cambray, Cambray 3 Nov. 1537. Bl. 331 Epistola (Francisci I) regis Francorum ad status imperii, Lutet. Paris. 1 Febr. 1534. Bl. 336 Karl V an seinen Botschafter in Frankreich, Vicegrafen zu Lombeckhe, Freiherrn zu Likherckhe, Rom 17 und 18 Apr. 1536. Bl. 342 Epistola (Francisci I) regis . . ad status imperii Spirae congregatos a. 1529, Blesis 25 Mart. 1528. Bl. 347 und 349b zwei Verordnungen Franz' I, Fontainebleau 23 Oct. und St. Germain en Laye 1 März 1528; Bl. 350 Verordnung der Grants conseillers du roy, 6 März, und Bl. 351b von Guill. Prendomme conseiller du roy, 22 März 1528; Bl. 353b Marguerite, archiducesse d'Austrice et de Bourgogne, Vallanciennes 16 Aug. 1529. Bl. 357—371 Instruction Karl's V für 'le Sgn. de Praet, son conseiller et chambellan' und ähnliches; Bl. 372 Erlass Karl's, Data in castro de Wendesore 19 Jun. 1522. Bl. 376 Compte et certifficacion des remeriz (?) receuz du roy treschretien. Bl. 380 Dernieres communicacions et conclusions faictes sur le fait de la paix finalle, 1527. Bl. 402 Verhandlungen der französischen, englischen und kaiserlichen Gesandten, 15 Sept. 1527 (franz.); Bl. 421 über die Verhandlungen mit der Erzherzogin Margaretha (franz.). Bl. 436 Louise v. Savoyen (Mutter Franz' I), data in loco de Tournon 7 Sept. 1525, Erlass betr. die Verhandlungen über Freilassung Franzens. Bl. 441 Franz I, Verordnung, Gien sur Loyre 12 Aug. 1523. Bl. 448 Lettres missives des ambassadeurs de l'empereur estans a Calaix 3(?) Sept. 1521.

Bl. 456 Kaiser Maximilian I an die Stadt Halle, Zeyring 27 Oct. 1506. Bl. 469 Proposition faicte par l'empereur Maximilien contre le roy de France aux estatz de l'empire assemblez a Constance en l'an 1507 (deutsch). Bl. 489—545 Traicte compose par Maistre Jehan d'Auffay sur le droit de Mad. Marie fille du duc Charles en les duches et comtes de Bourgogne Artois et autres seigneuries, a. 1479; mit einigen wenigen Randbemerkungen des Viglius

Bl. 548 'In disem püechel ist begriffen deez römischen Küniges

Verantwortung auff die Clag, so der Künig von Franckreich . . auff disem Reichstag zu Costentz . . getan hat', 1507.

Bl. 571 Sendtbrieff der K. Maj. zu Franckreich (Heinrich II) an die . . Stende des heil. röm. Reichs . ., Fontainebleau 3 Febr. 1552.

Bl. 580 Druck 'Contra falsas Francorum litteras (1491) pro defensione honoris serenissimi Romanorum regis . .'.

Bl. 586 Kaiser Friedrich III, Mandatum ad tractandum cum rege Francorum, Coloniae 21 Mart. 1475. Bl. 586b Fedus inter imperatorem Fridericum et Ludovicum Francorum regem initum, datum in Andernaco 31 Dec. 1475 (Du Mont, Corps universel III Part. 1 p. 520 no. 356). Bl. 588b Literae iustificatoriae ducis Burgundiae (Karl's des Kühnen) ex castris ante Nussiam Ludovico duci Bavariae scriptae, 1 Nov. 1474. Bl. 592 Les desoivres du royaulme de France et de l'empire; 'descriptum ex antiquo libro . . 1553', fügt Viglius hinzu.

(Histor. 657) **Band IV** 622 Blätter

Schriftstücke zur Geschichte der niederländisch-englischen Beziehungen in der 1. Hälfte des 16 Jahrhunderts.

Bl. 1 Die Unterhändler Englands (Montague, Wotton, Haddon) und der Niederlande (Flor. a Montmorency, Assonleville, Joach. Aegidii) vertagen die Verhandlungen bis 15 März 1566, Brugis 29 Sept. 1565. Bl. 3 Bekanntmachung der niederl. Abgeordneten: Vertagung der Verhandlungen auf unbestimmte Zeit, Brugis 21 Juni (1566). Bl. 5 Beschluss über die in Brügge zu veranstaltenden Verhandlungen '18 die mens. Dec. 1564 . . signata Elizabeth regina'. Bl. 7 Brief recueil des raisons . . touchans la discommodite et dommaiges que souffrent les pays de pardeça a raison de la liberte et franchise dont joyssent la nation Angloize . .. Bl. 9 Aucunes secretzs et advertissemens pour declarer au conseil du roy et senat de la ville d'Anvers . . touchant la nation Angloize au present previlegees es pays bas . . (6 Artikel); Bl. 11 Icy ensuyvent les raisons et affirmations des six articles precedentz (20 Dec. 1563). Bl. 15 Choses . . extraictes de divers escriptz faictz es communications tenues avec les deputez d'Angleterre a diverses fois, 1561. Bl. 19 Generalia gravamina per mercatores reginae Angliae subditos in conventu Brugensi regiae maiestatis catholicae commissariis exhibita (lecta in consilio . . die 28 Mart. 1564 ante pascha). Bl. 27 Advis sur les griefz presentez par les ambassadeurs d'Angleterre le 28 mars 1564. Bl. 35 Elisabeth von England an Margarethe von Parma, 7 Mai 1564 (gedr. Relations polit. des Pays-Bas et de l'Angleterre sous le règne de Philippe II, Tom. IV p. 20). Bl. 39 Extraict des lettres du Roy (Philippe II) a son alteze, Valence 23 Apr. 1564 (vgl. Gachard, Correspondance de Philippe II T. I p. 298 nr. 208). Bl. 40 Bittschrift der niederländischen Räthe an Philipp um Aufhebung eines die niederl. Schiffahrt betreffenden Artikels der spanischen Cortes (Toledo 1559/60), August 1563. Bl. 45 Promemoria betr. die englischen Forderungen. Bl. 50 Edictum Anglicum editum die 18 Febr. 1563 (betr. Klagen der Niederländer und Schotten), mit Randbemerkungen des Viglius. Bl. 52 L'escript des ambassadeurs d'Engleterre (an Maria von Ungarn) avec la responce de la Royne.

Vorn ist bemerkt 'Envoye ung double a noz commis a Bruges le 16 jour d'apvril 1564 avant pasques'. Bl. 56 Extract d'une lettre escripte a Mons. le President doiz Anvers 17 Apr. 1564. Bl. 58 Margarethe von Parma an Elisabeth von England, 29 März 1564 (gedr. Relations politiques . . T. IV p. 3). Bl. 59 Schreiben von ? an ?, Bruxelles 10 Apr. 1564, betr. handelspolitische Bestimmungen der Königin von England.

Bl. 61—94 Schriftstücke betr. die Streitigkeiten zwischen England und Schottland in den Jahren 1557 und 1558, besonders die Gesandtschaft des Christophe d'Assonleville: Bl. 61 Herzog (Philibert von Savoyen) an Philipp II, Ham 30 Oct. 1557 (gedr. Relations politiques I p. 104). Bl. 63 Sur la remonstrance faite a l'empereur par l'ambassadeur d'Escoisse . . sa Majeste a advise ce que s'enssuyt: . . fait en Anvers le 28 d'avril 1545. Bl. 65 Memoires des occasions et causes de ceste . . guerre survenue entre les royaumes d'Angleterre et d'Escosse. Bl. 67 Recueil de negociation de l'ambassadeur d'Escosse envoyé en Angleterre, 1557. Bl. 69 Sommaire de la response faicte par la Royne douairiere d'Escosse et ceulx de son conseil sur les declarations et remonstrances a eulx faictes de la part du Roy par le conseillier d'Assonleville. Bl. 73 Proposition faicte par moy d'Assonleville . . a la Royne douairiere d'Escosse . . le 24 de janvier et . . le 29 dudict mois 1557 (= 1558). Bl. 78 Discours du voiaige faict par moy d'Assonleville en Angleterre et Escosse par commandement du roy en l'hyver de l'an 1557. Bl. 91 Consilium theologorum super declaratione petita per Anglos contra Scotos mense Novembr. a. 1557.

Bl. 95 Englisch-niederländischer Vertrag betr. Streitigkeiten Englands mit Antwerpen, lateinisch, Mechlinie 20 Aug. a. 1548; mit eigenhändiger Unterschrift der englischen Gesandten Thomas Smith, Edward Carne und Thomas Chamberlain. Bl. 97 Succincta responsio super articulis quibusdam iustificatoriis ex parte sereniss. reginae Angliae exhibitis.

Bl. 105—252 Aktenstücke betr. die englisch-niederländischen Verhandlungen der Jahre 1545 und 1546, besonders zu Gravelingen, Bourbourg und Brüssel: Protocolle (Bl. 148—153 Original mit Unterschriften), Beschwerdeschriften der Engländer, Antworten (zum Theil im Entwurf) und Berichte der niederländischen Abgeordneten (Bl. 225 und 227 Originalschreiben derselben an Maria von Ungarn, Gravelingen 19 und 16 Mai 1545) u. dgl.

Bl. 253—272 Aktenstücke betr. die englisch-niederländischen Verhandlungen des Jahres 1532 (März—Mai).

Bl. 273 Articuli . . regine Hungarie . . exhibiti per . . Joh. Hutton . . legatum regis Anglie contra Theolonarios tam Antwerpienses quam Zelandie . .. Bl. 277 La somme de ce que les ambassadeurs . . du roy d'Engleterre . . ont declare a ladicte Royne (d'Hungarie), le 28 d'aout 1541. Bl. 281/2 drei Briefe Karl's V an Maria von Ungarn vom 15 Juli, 26 Nov. (Auszug) und 22 März (Auszug) 1533. Bl. 284 Instruction pour la journee de Bourbourg des differens d'Engleterre. . . fait a Bruxelles le 4 jour de may 1545: Entwurf von der Hand des Präsidenten Ludw. v. Schoore. Bl. 309 Memoires concernans

les entrecours faictz parcidevant pour les pays de pardecha et Angleterre.

Bl. 331—356 Aktenstücke (Instructionen, Memoires, Berichte) betr. die Gesandtschaft des Dr. Eustace Chappuis und des Jehan de le Sauch nach England, 1529—31.

Bl. 357—413 Schriftstücke besonders aus den Jahren 1542 bis 1544, darunter: Bl. 357 Instruction pour celuy qui sera envoye en Angleterre. Bl. 359—376 Concepte, wohl von der Hand des Lud. van Schoore: Bl. 359 'Sur la remonstrance faite par les ambassadeurs d'Angleterre . .'; Bl. 363 Resolution de la royne (Maria von Ungarn) betr. Verhandlungen mit England, 19 Juni 1542 (Entwurf); Bl. 371 Instruction pour F. de Phalaix roy d'armes de ce qu'il aura a faire en Angleterre, 17 Aug. 1542. Bl. 377 Instruction du Seign. de Courrieres pour congratuler la descente du roy d'Angleterre, Bruxelles 16 Juli 1544. Bl. 381 Instruction a vous . . Mess. A. Perrenot evesque d'Arras de ce que aurez a faire devant le roy d'Angleterre, 17 Sept. 1544. Bl. 385 (Philipp II), Instruction pour vous mon . . conseiller de Brabant M. Charles Quarr . . de ce qu'aures a faire . . en notre royaulme d'Angleterre sur les plainctes . . a nous faictes par les burgmaistres eschevins et conseil . . d'Anvers, Gand le dernier de sept. 1556. Bl. 395/6—397/8 Pour advertir l'empereur de ce que concerne les pays de pardeça . . la royne (Maria v. Ungarn) . . supplie a sa Ma^te^ avoir regardt a ce que s'ensuyt. Bl. 402 Vortrag des englischen Gesandten (Klage über 'nouvelle imposition du C^me^' etc.) mit der Antwort: Bl. 411 'Sur la requeste faicte a la royne . . de Honguerie . .', Juni 1543.

Bl. 414 La publication du traitie de la paix fait . . entre . . Francoys . . roy de France . . et Henry roy d'Angleterre publie a Paris . . le . . 13 juing . . 1546: Abschrift eines Druckes. Bl. 417 Capita conditionum quas petit . . Angliae Rex a . . Francorum rege. Bl. 419 Abmachung zwischen den Abgeordneten Karl's V und Heinrich's VIII betr. Erläuterung einiger Artikel des zwischen diesen abgeschlossenen 'tractatus arctioris amicitie'. Bl. 421 (Maria von England), Erlass, Westminster le 4 mars (1554): übersendet den Bischöfen eine Reihe von Artikeln betr. Kirchenzucht. Bl. 425 Schreiben des englischen Parlaments an den König und die Königin (Philipp II und Maria): Erklärung reumüthiger Rückkehr unter die Botmässigkeit des heiligen Stuhles. Bl. 427 Proclamation faicte . . en la ville de Londres contenant la verite du mauvais gouvernement du duc de Sommerset le 8 d'octobre (1556) . . Imprime par Richard Graston imprimeur du Roy; also Copie. Bl. 429 Sommaire des (17) articles communiquez (zwischen Karl V und Heinrich VIII gegen Frankreich); zu Anfang ist beigeschrieben 'Sur cest escript ont este faites plusieurs differentes du 8 de juing 1542 et prins resolution de la Royne le 9 de juing . .'. Bl. 438—441 (=443—445) Ce qu'a este considere . . sur la charge de Mess. Guillaume Paget . . premier secretaire du roy d'Angleterre touchant l'allee en personne de l'empereur et du roy en leurs armees contre France . .. Bl. 447/8 und (Copie des articles bailliz aux ambassadeurs d'Angleterre) Bl. 449/50 zwei Schriftstücke betr. den Vertrag zwischen Karl V und England. Bl. 452 Translat du traictie de paix entre l'empereur et le roy d'Angleterre.

Bl. 468 Coste d'Angleterre vers le noort: Angabe der Entfernung verschiedener Städte. Bl. 469 Translatie in duytsche uuter Engelscher talen vanden mandement darmede de Coninck van Engelant verbiet dat gheen . . vee ende vitallie . . uut Engelant gevoert enworde . ., Louvien . . den 16 dach Febr. 1532. Bl. 475 Extraict des traicties d'Angleterre. Bl. 478 Memoire betr. Bestimmungen des Vertrags von Cambray (5 Aug. 1529) 'touchant l'entrecours de laines d'Engleterre et d'Espaigne'. Bl. 480 Memorie under correxie van Intrest dat de Key. Ma^{t} langen hebben by den entrecours ende beswarnisse van den Ingelsen.

Bl. 482 Responce a l'ambassadeur d'Angleterre sur son escript (ertheilt im Auftrage Karl's V) und Bl. 484 Copie de l'escript baille a l'empereur par l'ambassadeur du roy d'Angleterre (italienisch): betr. die Trennung der Ehe Heinrich's VIII mit Katharina von Arragonien.

Bl. 495 Extraict du traicte d'entrecours faict a Callais le 4 d'aoust 1446 entre le royaulme d'Angleterre et les pays de Brabant Flandres et Malines. Bl. 498 Vereinbarung zwischen Loys de Schore etc. im Namen des Kaisers, Guillaume Paget etc. im Namen des Königs von England, Bruxelles le 6 d'avril 1545. Bl. 502 Responsa mercatorum stapule ad querellas contra eos propositas (lanas tangentes); Bl. 504 Memoire touchant les laines d'Espaigne.

Bl. 506—622 Schriftstücke betr. die Trennung der Ehe Heinrich's VIII mit Katharina von Arragonien: Bl. 506 An prohibitio, quin frater ducat uxorem fratris morientis sine prole, sit de iure divino etc. Bl. 508 Heinrich VIII an Margarethe von Savoyen, Londres le 27 d'octobre 1528 (bittet um Sendung zweier niederländischen Juristen für die Königin); Bl. 510—511b fünf Briefe der Margarethe von Savoyen, Malines 17 Nov. 1528 (entsendet den 'Prevost de Tongres' Aegid. de la Blocquerie und Lud. van Schore nach England): Bl. 510 an HeinrichVIII, ebenda an die Königin Katharina, Bl. 510b an den Cardinal Campeggio, Bl. 511 an den Cardinal von York, Bl. 511b 'a Mons. le debitis de Calais'. Bl. 512 Articlen gedeviseert oft besloten by des Conincx . . Raedt . ., Londini in edibus Thome Berthelet. Bl. 518 und 520 zwei Erlasse Heinrich's VIII, Geleit- und Schutzbrief für de la Blocquerie und van Schore, 27 Oct. und 23 Nov. 1528. Bl. 524 Proclamation devisee par la haulteur du roy a l'advis de son conseil . .. Bl. 526 Margaretha v. Savoyen, Memoire et instruction a Mess. . . de la Blocquerie . . et Loiis van Schore . . de ce qu'ilz auront a faire au voyaige . . en Engleterre . .. Bl. 528 Clemens VII, Bulle gegen die Vermählung Heinrich's mit Anna Boleyn, 'lecta et promulgata in consistorio die 11 mens. Julii 1533'. Bl. 530 Aegid. de la Blocquerie und Lud. van Schore an Margaretha von Savoyen, Bruges ce 25 de Nov. l'an (15)28 (mit Correcturen). Bl. 533 De susceptione dispensationis. Am Anfang ist (wahrscheinlich von Schore) beigeschrieben 'Ista conscripsi Londoni primo die adventus nostri ex his quae audiveram Brugis, a. (15)28 die X Decembris'. Bl. 543—568 Druck. Bl. 569 Gutachten des Collegium doctorum utriusque iuris universitatis Lovaniensis. Bl. 581 bis 622 Druck.

(Histor. 657) **Band V** 512 Blätter

Schriftstücke betr. Karl's V Abdankung in den Nieder-

landen und die Übernahme der Regierung daselbst durch Philipp.

Bl. 1—9 Schriftstücke betr. die Eidesablegung Philipp's besonders in der Grafschaft Hennegau (Mons).

Bl. 11—44 und Bl. 209 siebenzehn Originalschreiben von Beamtencollegien verschiedener niederländischer Provinzen oder einzelnen Mitgliedern solcher an Maria von Ungarn (Bl. 26 und 34 an Viglius), Oct. 1555: Antworten auf Anfragen und Verordnungen der Maria wegen der bevorstehenden Abdankung Karl's; französisch oder niederländisch. Dazwischen Bl. 37 Complainte sur le partement de l'empereur des pais bas 'Dieu tout puissant qui dispose et ordonne . .', 90 Verse, und Bl. 38b Harangue de Cesar 'Il est ung dieu quy toute chose peult . .', 108 Verse.

Bl. 45 Urkunde betr. die Wahl von Abgesandten des Herzogthums Luxemburg zur Abdankung Karl's und Bl. 47 Instruction derselben, Luxemburg 10 Oct. 1555; Bl. 49 Eid Philipp's für Luxemburg (durch Peter Ernst v. Mansfeld) und Bl. 50 der Luxemburger Stände.

Bl. 51 Inconvenientia quae sequuntur ex simplici renunciatione imperii; Bl. 51b Alia media quibus intentioni Majestatis S. consuletur (15 Sept. 1555).

Bl. 53 Erlass Philipp's an den Conseil provincial von Artois betr. 'Continuation des offices', Bruxelles 27 Oct. 1555; Bl. 56 Schreiben Karl's V 'Mon cousin. Ayant communique . .', Bruxelles le (Tag nicht ausgefüllt) jour de septembre 1555. Bl. 57—65 Verzeichnisse der Gouverneure der niederländischen Provinzen, der 'principaux seigneurs de pardeca' und dgl., zum Theil von der Hand des Viglius. Bl. 70 Gutachten, 'pour faire la renunciation de ces pays au roy Mons. notre prince'. Bl. 74 Copie de la missive envoyee aux estatz pour dresser leurs pouoirs; Bl. 77 dieselbe in niederländischer Sprache. Bl. 81 und 86 zwei Bekanntmachungen über den Vollzug der Abdankung: Bl. 81 der Vertreter der Stadt Valenciennes, 26 Jan. 1557; Bl. 86 der Abgesandten der Grafschaft Hennegau, Bruxelles le 26 Oct. 1555.

Bl. 91 Recueil de ce que l'empereur dist de bouche aux estatz generaulx de pardeca le 25 d'octobre 1555 apres la proposition faicte par le conseillier, note par quelque bon personnaige estant a ladite assemblee. Gedruckt bei Gachard, Analectes belgiques (1830) p. 87 ff. Über den muthmasslichen Verfasser vgl. Gachard, Retraite et mort de Charles-Quint, Introduct. p. 88; Bl. 96 dieselbe Ansprache in direkter Rede des Kaisers; Bl. 99 Copie de ce que l'empereur dit aux estatz assembles . . a Bruxelles le 25 d'octobre 1555: ein anderer Bericht über dieselbe Rede.

Bl. 101 Schreiben an Marie von Ungarn betr. Einberufung der holländischen Stände nach Antwerpen, Brüssel 14 Aug. 1549. Bl. 103 Karl V, überträgt Philipp 'regnum Siciliae citerioris', Bruxell. 15 Juni 1554.

Bl. 110—198 Schriftstücke betr. die Ende 1555 von Philipp II den deutschen Fürsten und Städten gemachte Mittheilung von seinem Regierungsantritt in den Niederlanden, darunter besonders Relationen der Gesandten über ihren Empfang bei den einzelnen Höfen nebst den ihnen dort vorgetragenen Antworten bezw. Beschwerden — so

Bl. 110 bis 125, 147 bis 160 (von Brandenburg, Cellen an der Sprew, Dienstages nach Dorotheae a. 1556), 169 bis 198, zum Theil in Originalausfertigung — sowie Antwortschreiben auf Briefe Philipp's (Bl. 161 von Herzog Franz Otto von Braunschw.-Lüneburg, Zell, Freitag post Oculi 1556, mit eigenhändiger Unterschrift; Bl. 163 vom Rath der Stadt Braunschweig 14 März 1556; Bl. 166 vom Erzbischof zu Magdeburg Sigismund von Brandenburg, Cöln a. d. Spree Dinstags nach Dorothee a. 56: alles Originale).

Bl. 202 Protocoll über den Eid Philipp's vor den Ständen von Holland und Westfriesland, 26 Sept. 1549; Bl. 205 desgl. vor den Ständen von Utrecht, 4 Oct. 1549 (beides niederländisch). Bl. 207 Extraict d'ung Registre en parchemin couvert de velour bleu reposant en la chambre de conseil de l'eschevinaige d'Arras (Serment, que faict le roy . . avant qu'il entre dedens ladicte ville d'Arras audehors a l'entree de la porte); Bl. 207 Aultre extraict d'ung livre couvert de parchemin (über Philipp's Aufenthalt in Arras 11 Aug. 1549). Bl. 209 vgl. zu Bl. 11—44. Bl. 211 Schreiben an Maria von Ungarn, Entwurf mit eigenhändigen Correcturen des Viglius, Bruxelles le 15 d'aoust 1549. Bl. 213 und 215 zwei Originalschreiben an Maria betr. die Reise Philipp's nach Overyssel, Friesland etc.: Bl. 213 Vollenhoe 3 Oct. 1549 (der Name des Absenders ist weggeschnitten); Bl. 215 von 'Cantzler ende Raeden . . in Gelderlandt', Arnhem 6 Oct. 1549.

Bl. 217—327 Schriftstücke betr. die Freiheiten des Herzogthums Brabant: Bl. 217 Acte sur la correction du 38. article de la Joyeuse Entree de Brabant, ordonne par l'empereur en la ville de Bruxelles le (die Zahl fehlt) jour de novembre l'an 1553. Bl. 219 La Joyeuse Entree de Brabant, 'gegeven in onser Stadt van Loevene den 5 Dach van Julio 1549'. Bl. 239 Le translat de la Joyeuse Entree de l'empereur en Brabant, 'donne en notre ville de Louvain 23 jours en Janvier l'an 1514'. Bl. 271 Karl (V), Erlass betr. die Vereidigung der Justizbeamten in Brabant auf die Joyeuse-Entrée, Bruxelles 24 févr. 1514. Bl. 275 Herzog Philipp (der Gute) von Burgund, Privilegia für Brabant und Limburg, Louvain 5 Oct. 1430; Bl. 281 desgl., Bruxelles 20 Sept. 1451; Bl. 291 desgl. 28 Nov. 1457. Bl. 305 Karl (V), Erweiterung der Privilegien für Brabant und Limburg, Gand 12 avril 1515 ('premiere addition'); Bl. 311 desgl. Bruges 26 avril 1515 ('seconde addition'). Bl. 323 Translat du serement fait par le Roy . . comme duc de Brabant a sa reception a seignorie audict pays. Bl. 326 Memoire de ce que Monsr le prince de Spaingne aura a faire a sa reception a Louvain (nebst den darauf bezüglichen Eidesformeln).

Bl. 329 Erlass Philipp's, Mons 1 Sept. 1549 (Eid für Hennegau). Bl. 331 Karl (V), Confirmatie van den privilegien . . der stedde van Dordrecht, 3 Juni 1515. Bl. 333b—352 Eidesformeln für Philipp und seine neuen niederländischen Unterthanen: Bl. 333b bis 337 Herzogthum Brabant, besonders Löwen; Bl. 337 Leyden; Bl. 338 Delft; Bl. 339—345 Utrecht; (Bl. 350 Eid der Grafschaften Holland und Friesland für Karl V); 352 Harlem. Bl. 355 Articulen tot vordernisse ende ghereghelthеit van den lande van Hollandt ende Vrieslandt gheconcipieert. Bl. 358 Vollmacht der Stadt Middelburg

für ihre Abgeordneten zum Empfange Philipp's, 12 Sept. 1549. Bl. 360 Entschliessung des Kaisers betr. 'le mariaige d'entre le duc d'Orleans et la seconde fille du roy des Romains' und Vertheidigung der Niederlande im Kriegsfall. Bl. 363 und 367b zwei Bullen Clemens' VII betr. die Übertragung des Bisthums Utrecht an Carl V, Romae a. 1529 XIII Cal. Sept. (vgl. Bd. XII Bl. 206) und Bononiae a. 1529 (1530) Kal. Jan.; Bl. 371 Literae translationis temporalitatis episcopatus Traiectensis in Cesarem et suos successores. Bl. 399 Maximilian I, Bestätigung seines Sohnes Philipp als advocatus episcopatus Cameracensis, 25 Oct. 1504. Bl. 400—401 Eidesformulare betr. die Grafschaft Namur, darunter (Bl. 400) der Eid Johann's von Flandern, Grafen von Namur, 29 Jan. 1418. Bl. 402 Extraict hors d'ung des registres du souverain bailliage a Namur: l'entree de . . Monsgr. le prince d'Espaigne archiduc d'Austrice (Karl V), Nov. 1515 (vgl. Bl. 418ff.). Bl. 409 Philipp der Gute von Burgund und Jacobaea Gräfin von Holland, Verfügung betr. 'die overgifte van Hollandt', Haag 12 Apr. 1433. Bl. 418 Extraict hors d'ung des registres . . du baillage a Namur: l'entree de . . Monsgr. l'archiduc d'Austrice (Karl V) en sa ville de Namur, Mai 1515 (vgl. Bl. 402ff.). Bl. 424 Erlass Karl's V betr. den am 26 Juni 1548 zu Augsburg zwischen ihm und den deutschen Fürsten abgeschlossenen Vertrag, 1549; Bl. 425 Ratification dieses Vertrages durch Ritterschaft und Städte von Overyssel; Bl. 427 Abschrift des Vertrages.

Bl. 437—453 Auszüge aus den Lehnbüchern von Brabant, angefertigt von Peter Middelborch, 'secretarijs greffier ende verwairdere van den leenboecken ons heeren des Keysers in Brabant'; dazwischen Bl. 439 ein Erlass Karl's V 16 Febr. 1522. Bl. 454 Hier nae volgen die steden landen heerlicheyden ende baenrien die welcke te leene gehouden wordden van der Key. Ma$^{t.}$ als hertoge van Brabant ende dair af dat hier voirmals te wetene in den jaire van 1440 rapporten ende denombrementen overgegeven syn geweest te wetene . .. Bl. 456 Verzeichnis der 'villes cloises' in den Niederlanden. Bl. 458—469 Schriftstücke betr. Philipp's Investitur mit den Regalien und Lehen in den burgund. Erblanden, darunter Bl. 460—463 (= 464—469) La minute de l'investiture imperiale . . le dernier jour du mois de juing 1550, mit eigenhändigen Correcturen des Viglius. Bl. 470 Copia investiturae Mediolanensis ducatus pro principe Hispaniarum, Entwurf mit vielen Correcturen, auch des Viglius. Bl. 480/1 = 482/3 Ferdinandus de Gonzaga verspricht Philipp 'omnem assistentiam obedientiam et fidelitatem pro consequenda ('ac retinenda' fügt Viglius hinzu) pacifica eiusdem status . . possessione'; mit einigen Correcturen des Viglius. Bl. 484 Regiae Maiestatis (Ferdinandi I) confirmatio super investitura ducatus Mediolanensis, Ratisp. 1546 19 Jul., mit Correcturen des Viglius.

Bl. 489—498 drei Erlasse (niederländisch) betr. die Herrn von Brederode: Bl. 489 Karl (der Kühne) 9 März 1473; Bl. 493 Karl (V) 6 Oct. 1530; Bl. 496 Philipp II 20 Sept. 1557. Bl. 507—512 Concepte des Präsidenten L. van Schore betr. Befestigung der Plätze im Herzogthum Geldern und ihre Belegung mit Garnisonen.

(Histor.657) **Band VI** I + 529 Blätter

'Divers traictes et tiltres concernans les pays de Brabant, l'universite de Louvain, prelatz dudict Brabant, l'office du gruier et des villes Louvain, Bruxelles, Anvers, Boisleduc, Maestricht et l'estat du grand veneur dudict Brabant'.

Bl.1 Jehan de Heynsberch evesque de Liege, Vertrag mit dem Herzog von Burgund, 15. 12. 1431: Vidimus der Stadt Gent 1431. Bl.11 Charles duc de Bourg., Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem verstorbenen Loys de Bourbon evesque de Liege et ceulx de la cite, villes et pays de Liege et de Loz, Liege 28. 11. 1467. Bl.26 '. . Paix faict entre mons. le duc de Zasse comme lieuten. gen. du roy des Rom. et . . l'archiduc d'Austrice d'un coste et les deputes de . . Liege d'aultre' (1489). Bl.28 Vertrag der Vertreter der 'trois estaz des pays de Liege, duchie de Buillon et conte de Loz' mit den Gesandten des Königs Karl von Spanien (dessen Vollmacht inserirt ist), 12. 11. 1518. Bl.32 (= Bl.123) 'Extraict van een acte verleent bij mijn vrouwe den staten van Brabant . .', Mechelen 14. 5. 1530. Bl.33 'Conclus au conseil d'estat praesentibus Regina et Duce pen. Martii 1555 ante pascha', betr. den Vertrag auf Bl.28. Bl.35 Schreiben der Kirche von Lüttich an den Papst 'super certa jurisdictione eccl. et seculari in dioc. Leodiensi', und päpstliche Bestätigung Bononie 5 kal. maij anno nono. Bl.37 Carolus (V) electus Rom. imp., Bestätigung der von seinen Commissaren am 18 Aug. 1541 mit Bischof und Capitel zu Lüttich vereinbarten Artikel betr. Jurisdiction; am Schluss Weisung der Königin Marie an den Kanzler von Brabant, Brux. 1542. Bl.47 Charles (V), Bestätigung des Contracts zwischen Marie und George d'Austrice evesque de Liege, betr. Befestigung von Pont a Fresne und Abtretung der Jurisdiction über Herstal an den Bischof (Brux. 4. 8. 1548), Brux. 26. 2. 1548 (1549); inserirt ist ein anderer Contract, Byns 6. 5. 1548 und Beschluss der Stände von Brabant, Bruessel 13. 6. 1548. Bl.53 Carolus (V), 'declaratio de non preiudicando pro episcopo Leodiensi', Aug. Vind. 11. 7. 1548 (darauf von Viglius' Hand 'misi ad praesidem Schoranum ult. Jul. 1548'), und (Bl.54) der Vertreter des Bischofs an den Kaiser. Bl.57 Karl V, Privilegium super immunitate et exemptione novorum teloneorum pro terris inferioris Germaniae, Brussl 14 des monats Aprilis 1550. Bl.59 Wencelaus Rom. rex, 'donatio de ducatu Brabantiae et castris Lucemburgensibus' für Herzog Anton, Prage 25. 8. 1411. Bl.61 Richardus Rom. rex, frz. Übersetzung der bei J. F. Willems, Rymkronyk van Jan van Heelu (1836, Coll. de Chr. Belges) S.394 gedruckten Urkunde, Cambray 16. 8. (1268); desgl. der bei Butkens, trophées de Brabant I preuves S.102 gedruckten, Cambray 20. 9. 1268; Bl.62 Rudolphus Rom. rex, Erstein 3. 2. 1284, frz. Übersetzung; Bl.62 b Adolphe comes de Monte Rudolpho Rom. regi, (29 Mai) 1287, frz. Übersetzung. Bl.65 Carolus V, 'bulla aurea Brabantiae', Augusta 1. 7. 1530; inserirt sind Privilegien von Carolus IV, Aquisgrani 25. 8. 1349; Sigismundus, Budae 6. 1. 1424; Maximilianus, Franckf. 5. 3. 1512; am Rande Inhaltsangaben von Viglius. Bl.84 Kaerle (V) roomsch keyser ende Philips prince van Spaengen, Loeven 5. 7. 1549, Privilegium für Brabant bei der Huldigung

Philipps II. Bl. 103 Philips hertoge van Bourgoingnen, Privilegium für Brabant, Loven 5. 10. 1430; Bl. 107 Anleihe bei den Ständen von Brabant, Bruessel 20. 9. 1451; Bl. 111 Bestätigung eines Privilegs für Brabant (Bruessel 20. 9. 1451), 28. 11. 1457. Bl. 119 Kaerle (V) prince van Spaignen, Anleihe bei den Ständen von Brabant, Ghent 12. 4. 1515. Bl. 123 = Bl. 32. Bl. 125 Chambre des Comptes a Bruxelles an die Königin, Br. 23. 4. 1549. Bl. 127 Über ein von Maximilian gegebenes Privileg, französ. Concept. Bl. 129 'Sommaire des doleances par les trois estatz du pays de Brabant baillez a la M^te^ en l'an 1531, et sur lesquelles . . sa M^te^ a faict response, sur laquelle lesd. estatz ont baille autres . . doleances, . . sur lesquelz . . a este demande l'advis de ceulx de Brabant . .'. Bl. 139 'Assiette pour l'ayde de 300 000 ℔ en Brabant'; Vertheilung dieser Summe auf die einzelnen Stände in den 4 Quartieren: Bl. 140 Loeven, Bl. 148b Bruessel, Bl. 156b Antwerpen, Bl. 161b Bossche. Bl. 168 'L'acte des estatz de Brabant pour la renouvellement de la hertellinghe', Bruessel 16. 10. 1548, niederl. Bl. 173 Kaerle, imposten up alle wijnen ende vrempde bieren, Bruessele 15. 3. 1548 (1549). Bl. 181 Philips, Bruessel 1. 10. 1561; inserirt die 'Acte van consente' der Stände, 30. 3. 1560, betr. 75 000 Pfund 'tot betalinge . . van 3500 voetknechten van . . herwertsovere'. Bl. 185 Kaiserliches 'placcaet' betr. Lehengüter, Bruessel 30. 6. 1530. Bl. 187 Johann (III) hertoghe tot Cleve, Vollmacht für 4 Procuratoren zur Vertretung seiner und seines Sohnes Willem Rechte, 7. 3. 1528, nach einer Copie '1527 voer paesschen stilo Brabant.'. Bl. 190 'Concept d'ordonnances (de l'empereur) pour la court de Genape': 19 Artikel; am Schluss fehlen die 'salaires des hommes et aultres officiers de la court de Genape'. Bl. 195 'Extract vanden ondermeijrijen, vorsterijen, sergeanterijen ende clerckscapen, daeraf die vander cameren vanden Reckenn. in Brabant bij huere acte bij provisien versien ende gecontinueert hebben, ende dat zindert der publicatie van zeckeren placate, dwelck was 16 Junij 1557 daermede geordineert es eenige vanden voirscr. officien meer te verpachten'. Bl. 199 'Die Baingneryen vanden hertoghe von Brabant in leene gehouden' (nach der 'Cronycken von Brabant'). Bl. 201 'Herrlicheyden ende hooghe gerichten . . boven die ghene, die (de greffier vanden leenen) te voiren . . uuyten leenboecken van Brabant gegeven heeft'. Bl. 203 'Specification . . des seigneuries et demaines du roy au pays de Brabant et Oultremeuze vendues et engaigees en la chambre des comptes etc. a Bruxelles despuys que l'huyssier . . Jehan de Coninck est venu au dict office . .', mit Angabe der Verkaufstage, 1558/61. Bl. 205 '. . Naemen . . vanden heeren ende vrouwen. die vander Co. Ma^t.^ als hertoghe van Brabant houdende zyn die hooghe heerlicheyden hier nae volgende'. Bl. 209 'Leenen gehouden vanden hertoghe van Brabant' aus Registern von 1312, von Jo. Stoet (14 Jahrh.) und von Clas Specht (15 Jahrh.). Bl. 221 'Barones Brabantiae', von Viglius geschrieben, 1 Seite; Bl. 223 ein anderes Verzeichnis.

Bl. 225 Karolus dux Burg., 'ordinationes et constitutiones' für die Universität *Loeuen*, 3. 1. 1476. Bl. 238 Philippe roy de Castille, 11. 12. 1556, mit eingeschaltetem Beschluss der Stände von

Brabant (niederl.) 27. 2. 1554; betr. Anleihe bei dem Kloster St. Pierre in Gent und Verwendung eines Theils der Summe für die Universität Loewen. Bl. 244 Concept (von L. de Schora), Antwort auf 'la requeste . . envoyee a ceulx du conseil en Brabant pour la visiter . ., et aussi pour adviser, si au lieu de ce que demandent ceulx de l'universite de Louvain, ce que s'ensuit leur pourroit bien estre accorde'. Bl. 250 'Pro parte rectoris, doctorum, magistrorum, scholasticorum et suppositorum univ. Lovaniensis unicae tuae filiae exponitur tuae maiestati . .', ohne Datum (nach 1532). Bl. 254 Charles roy de Castille, bestätigt der Univ. Louvain eine eingeschaltete Urkunde von Maximilian roy des Rom. (Brux. 6. 8. 1495) 'touchant la judicature', Brux. 20. 4. 1518 (= 1519). Bl. 260 Charles emp. des Rom. bestätigt der Univ. Louvain die eingeschalteten Urkunden von Johannes dux Lotharingie (Brux. 7. 11. 1426) und Philippus dux Burg. (Brux. 18. 8. 1460), Brux. Nov. 1531. Bl. 269 (zu Bl. 283—335 gehörig) Vidimus über (12) 'litteras et chartas eccl. S. Nicasii Remensis confectas super jure, quod habet dicta ecclesia in Birbacensi eccl.': von Theodericus oder Thierricus de Birbaco, 4 Schreiben von 1234, darunter Bl. 270b Georgio (d. h. Gregorio IX) summo pontifici; dann von Johannes Leod. episcop., 2 von 1234 und 1 von 1236; ausserdem: Gregorius (IX) abbati et conv. S. Nicasii Rem. 12. kal. maii pontif. anno nono (1235); W. de Brulec (?) can. Antoniensis 1237: darin Gregorius IX Rudolpho de S. Quintino et Nicolao de Antwerpia can. Tornacensibus, Interamnii 3 kal. mart. pontif. a. 10 (1236); Gaufridus dec. et cap. eccl. Byrbacensis 1239; Henricus dux Lothar. 1235; Balduinus de Vallibus archid. Leod. 1234. Bl. 275 'Articles conceuz et accordez sur le fait des nominations de l'universite de Louvain', Gandavi 10. 5. (15)30 (oder 1531). Bl. 277 Kaerle roomsch keijser, 'Placet sur la nomination de la faculte des ars a Louvain', Ghendt 12. 5. 1531.

Bl. 283 '. . Van Corweyden van Brabant, van diensten van waghene, die de clooster hoeven, goidshuyse ende ander gasthuysen . . schuldich zijn te doene . .'. Bl. 285 'Articles concluz entre les prelatz et prelatesses de Brabant 1535'. Bl. 293 'Privileges et muniments des prelatz de Brabant touschant les elections des abbayes': Bl. 293 Orateurs et chappelains les prelatz de l'ordre des Premonstrez a la royne; Bl. 293b Charles roy de Castille, 18. 2. 1516 et de noz reignes le premier, mit eingeschalteter Urkunde von Philippe archiduc d'Austrice, Anvers 6. 12. 1504; Bl. 296 Philippe archiduc d'Austrice, 8. 12. 1504; Bl. 296b Kaerle romsch keyser, Bruessel 12. 2. 1531; Bl. 300 Charles empereur (an die Regentin Margarethe und den geheimen Rath der Niederlande), Validolit 20. 8. (15)27; Bl. 300b Eglise et monasteres de Brabant an die Regentin, Gand 18. 8. 1527. Bl. 303—308 = Bl. 296b—302. Bl. 314 Fridericus Rom. imp., Mechlinie 2. 10. 1488. Bl. 324 Marie hertoginne van Bourgoingnen, 'copie van den ottroye ende privilegie verleent den prelaten ende prelatessen van Brabant', Loeven 29. 5. 1477. Bl. 330 Philips coninck van Castille, Bruesssel 27. 1. 1557, 'de corweiis seu angariis'; eingeschaltet sind Urkunden von Kaerle prince van Spaengnien, Ghendt Apr. 1515; Joannes dux Lothar., Brux. 24. 10. 1333; Joannes dux Lothar., fer. 3 post festum b. Remigii 1312.

Bl. 336 (vgl. Bl. 353) 'Dit zijn de rechten toebehoirende den warantmeester inden name van mijnen ghened. heere op die cloosteren inden lande van Brabant', 38 Artikel (auf Bl. 341b bezeichnet als 'instruction anchienne pour l'office du gruyer de Brabant'). Bl. 343 Kaerle coninck van Castillen, Bruessel 28. 8. 1515, 'instruction de la gruyerye en Brabant', 33 Artikel. Bl. 353 'Copie van der ouder instructie berustende inder camer vander rekenninge van Brabant' = Bl. 336, am Schluss 'gegeven . . 1464'. Bl. 363 Kaerle roomsch keijser, Maestricht 28. 2. 1545 (1546), office van warantmeester van Brabant, 33 Artikel. Bl. 373 dasselbe. Bl. 381 Kaerle coninck van Castillen, Bruessel 16. 10. 1517, Bestätigung an die warantmeester, 'van wegen der . . bruederscap van S. Annen . . binnen . . Brussele . . ende die vanden geselscape gemeynlick hanterende dexercitie van pluvieren to vangen . .', deren Vertrag von 1516 inserirt ist.

Stadtprivilegien. *Bergen op Zoom:* Bl. 386 Charles (V) erklärt auf Bitten der Stadt Berghes sur le Zoom für ungültig 'ce que pourrait estre mesfait' in ihren während des französischen Waffenstillstands mit La Rochelle geschehenen Verhandlungen, Brux. 14. 6. 1539. Bl. 389 Philips eertshertoghe van Oistenrijck, Privilegium für die Jahrmärkte, auf Bitte von Jan heere van Berghen up den Zoom ertheilt, Mechelen 10. 3. 1494. *Antwerpen*, Copien aus dem Privilegienbuche der Stadt: Bl. 393 Philips hertoge van Bourg., Loeven 21. 10. 1455; Bl. 395b 'litera sigillata de eadem data'; Bl. 398 = Bl. 393; Bl. 404 Vertrag zwischen den englischen Kaufleuten und denen von Antwerpen (lat.), 8. 1. 1501 (1502). *Brüssel:* Bl. 408 Maximilien rooms coninck, 'tverlaeten vanden supperintendent ende rentmester ende dafsetten vanden maelgeldt', Br. 18. 8. 1507; und Bl. 409b betr. 'assisen en ander impositien' und 'pensionaris', Br. 12. 5. 1509. Bl. 413b Margarete van Oistrijck, 'aengaende den ghecommitteerden', in den Haghe 2. 7. 1509; mit Beilage '. . punten, daerop de 9 goede mannen ghecoren bijde 9 nacien der stadt van Bruessel om metten thienden man oick ghecoren van sheeren weghen uuijten gheschlechten voortaen tregement te hebben . . hueren eedt doen zullen . .'; Bl. 415 Erklärung der Regentin 'opten staet den thien ghecommitteerden verleent', Brussele 5. 9. 1510; Bl. 417b Kaerle (V), Mechelen 18. 6. 1528 und (Bl. 422b) Antwerpen 16. 4. 1532 naer paesschen. Bl. 426 Kaerle (V) bestätigt ein eingeschaltetes Privilegium von Philips hertoge van Bourg. (Rijssel 19. 11. 1436), Bruessel 7. 11. 1531. *Loewen:* Bl. 439 Kaerle coninck van Castillien, Bruesselle 2. 11. 1519, betr. Uneinigkeit unter den 'vier leeden van onser stadt van Loeven'. Bl. 443 'Sententia . ., qua condemnati fuerunt Lovanienses ob transgressum suum privilegium' in einem Prozess mit Jehan Gordian, Brux. 28. 4. 1460 (franz.). 'Papiers concernans la loy et autres affaires de la ville de Boisleduc (*'s Hertogenbosch*): Bl. 454 Maximiliaen ende Marie hertoge ende hertoginne van Oisterijcke betr. Geldzahlung an Gerard van Gulc ende vanden Berghe, 10. 8. 1478, Vidimus der scabini et consules opidi de Busco ducis. Bl. 461 Philips hert. v. Bourg., 'van der dispositie deser stadt en van diversche officien van den mijnen, vanden vysch. vanden secretarisscappe . .', Bruesel 21. 5. 1458. Bl. 466 Kaerle hert. v. Bourg., Utrecht 30. 5. 1472, Vidimus der Kirche in 's Hertogenbosch.

Bl. 471 Stadt van 's Hertogenbosch, betr. 'lasten vanden ruytern knechten ende volck van wapenen teghenwordichlijck ontrindt . . 's H. tot onser beschermenisse ligghende', 1. 9. 1525. *Maestricht*: Bl. 475 Carolus V, 'priv. de non appellando', Spirae 10. 6. 1544. Bl. 479 Stadt Maestricht bestätigt eine inserirte Urkunde von Kaerle (V) und Georgius busschoup van Ludijck (Nov. 1546), 21. 12. 1546; Bl. 485 die im vorigen inserirte Urkunde Nov. 1546. Bl. 489 Erklärung des Kaisers auf die Eingabe der Stände von Brabant, Bruessele 23. 10. 1555.

Bl. 497 Erlass betr. eine kaiserl. Verordnung über den Eid der Beamten vor der Rechenkammer zu Brüssel, Malines 4. 5. 1527. Bl. 499 Margueriete übersendet das vorhergehende Stück an Chancellier et gens des comptes . . en Brabant, Malines 15. 5. 1527. Bl. 500 Schreiben der 'Fiscalen von Brabant'. Bl. 504 Verordnung 'bij den keijser ende . . regente . . in den secreten rade', Mechelen 14. 5. 1530. Bl. 508 Protokoll des Raths von Brabant, 21. 2. 1561 st. curiae (1562). Bl. 510 desgl. betr. eine Eingabe von Jan de Raijmakere und andern Unterthanen an den Kanzler, 14. 2. 1561 (1562). Bl. 512 desgl. betr. eine Bittschrift von Peeter van Halle an den Kaiser, 13. 11. 1539.

Bl. 514 Philippe (II), ohne Datum (Brux. 25. 4. 1556 apres pasques), betr. 'estat du grant veneur de . . Brabant'. Bl. 516 Charles (V) Brux. 25. 10. 1546. Bl. 518 Charles (V), Brux. 28. 10. 1540.

Bl. 520 'Instructie voor den drossart van Brabant', 1. 1. 1468 (1469) an Jehan conte de Nassouwe. Bl. 524 Karl V 'a notre gruyer de Brabant' (vgl. Bl. 336 ff), Brux. 16. 11. 1550. Bl. 527 Kaerle (V) setzt einen 'prevost generael' für Brabant ein, 's Hertogenbossche 12. 7. 1539.

(Histor. 657) **Band VII** 549 Blätter

Traictes avec les Roys de Dennemarhe, Sueden, la societe de Hanse, Polonie, Hungrie, Bavire et les fraternitez de la maison de Saxen et Hessen ensemble aucuns accords des Marquis de Brandenbourg, 15 und 16 Jahrh.

Bl. 1 '*Rostockischer* Abscheidt' in Sachen Dänemarks Polens und Lübecks gegen Erich XIV von Schweden, 30 Juli 1564; Bl. 12 Kaiser Ferdinand I, Instruction für seine Abgesandten zu den Unterhandlungen in Rostock, Wien 10 April 1564. Bl. 23—71 Schriftstücke betr. den Vertrag Kaiser Karl's V und Christian's III von Dänemark zu *Speyer*: Bl. 23 Fürschlag durch Herrn Heinrichen (den Jüngern) von Brunswyk, wie die Sache mit Dennemarch mochte verglichen werden . ., Speyer 12 Apr. 1544; Bl. 34 Vertrag der dänischen und kaiserlichen Gesandten (darunter Granvella und Viglius), Speyer 23 Mai 1544, mit einzelnen Correcturen des Viglius (gedruckt Du Mont, Corps diplomatique . . IV, 2, p. 247); Bl. 46 Christian's III und der Herzöge Johann und Adolf von Schleswig-Holstein Ratification des Speyrer Vertrags, Bl. 49 vollständiges Friedensinstrument derselben: beides Flensburg 1544 Montages nach Viti; Bl. 61 der Vertrag zu Speyer in lateinischer Fassung, mit Correcturen des Viglius; Bl. 70 Beschluss der Gesandten betr. die Unterthanen, 'so ainer Herschafft mit Aydenn unnd Pflichten verwannt und wider dieselben unnd ir aigen Vatterland der andern Herrschafft daruber

zuegezogen', Speyer 23 Mai 1544, mit wenigen Correcturen des Viglius. Bl. 72 Instruction pour vous Ph. d'Orley . . de ce que aurez a faire . . avecque les deputez du duc de Holstain qui se dit esleu roy de Dennemarcque et de Noorweghe . . en la ville de Breme . ., Malines le 14 d'avril 1542 aprez pasques. Subsigne 'Marie'. Bl. 82 Que nos Christianus (III) . . ad . . Henricum . . VIII . . regem verbotenus proferenda Petre Suavenio . . commisimus, . . ex arce Gottorum 20 Jan. 1535. Bl. 90 Karl's V Bestätigung des am 14 Apr. 1540 zwischen Maria von Ungarn und Christian III zu Gent abgeschlossenen einjährigen Vertrages, Gent 30 Apr. 1540; Bl. 94 Verlängerung des Genter Vertrags auf 6 Monate, Regensburg 31 Mai 1541, niederländisch. Bl. 100 Tresves de Dennemarque (mit Maria von Ungarn) pour troix ans commenches le 3 jour de mai 1537, niederländisch; dabei Bl. 105b Copie vande procuratie (Christian's III), Donnerstag nach Letare 1537. Bl. 108 Beglaubigungsschreiben der dänischen Bischöfe und Reichsräthe für den zu Maria von Ungarn zu entsendenden Franz Trebbaw, Alburg Montags nach Judica 1535. Bl. 110—114 (=Bl. 125—128) Vertrag zwischen Maria von Ungarn und Melchior Rantzau, Abgesandten des Herzogs von Schleswig-Holstein, Gent 9 Sept. 1533, niederländisch. Bl. 117 Instruction pour . . George d'Austrice evesque de Brixe . . deputez de la Royne . . de Hongueric . . pour eulx trouver a la journee prinse a Hambourg le 15 de fevrier prouchain sur les invasions et emprinses de guerre faictes par ceulx de Lubecque sur les subgectz de ladicte maieste imperiale, 4 Febr. 1533 (mit eigenhändiger Unterschrift Maria's). Bl. 125/8 vgl. Bl. 110. Bl. 130ff Karl's V Bestätigungen der von Maria am 9 Sept. 1533 zu Gent geschlossenen Verträge mit Christian und den Reichen von Dänemark und Norwegen, Montson 28 Nov. 1533, niederländisch. Bl. 141 Friedrich I von Dänemark, Vollmacht für Knut Güldenstern etc. betr. die Führung des Kriegs in Norwegen gegen Christian II, Koppenhagen 1532; Bl. 141b Geleitsschreiben der Abgesandten Friedrich's für Christian II, 1 Juli 1532. Bl. 149 Recess zwischen Herzog Christian (III von Dänemark) und Lübeck, 18 Nov. 1534. Bl. 155 Transumptum transactionis inter Joannem regem Danorum et gubernatores comitatus Dithmarsiae (Freitag nach Jubilate 1500), 8 Juli 1545. Bl. 162 Vertrag zwischen Denemarck (Christian III) und die von Lubeck sampt ire Mitverwanten, 14 Febr. 1536. Bl. 171 Vertrag zwischen Maria v. Ungarn, dem Abgesandten Herzog Christian's (III) Melchior Rantzau und den Abgeordneten der dänischen Stände Otto Krimppen und Wolf van Uuytenhove, Gent 9 Sept. 1533 (vgl. Bl. 110). Bl. 173 Karl V. Vollmacht für seine nach Kopenhagen zu schickende Gesandtschaft betr. Schlichtung von Streitigkeiten zwischen holländischen Unterthanen und solchen Friedrich's I von Dänemark, Brügge 4 Juni 1532. Bl. 176/7 vgl. Bl. 207. Bl. 180 Transactio inter Fridericum (I) et Christiernum (II) cohaereditarios Norwegiae etc. et incolas comitatus Ditmarsiensis, feria secunda post Palmarum a. 1523 (deutsch). Bl. 184 Kaiser Friedrich III. Mandatum cum inserta citatione ad Christiernum (I. † 22 Mai 1481) regem Danorum pro cassatione impetratae infeudationis comitatus Dithmarsiensis, Wien 30 Juni 1481 (deutsch). Bl. 187 Fridericus (III) imperator, Fundation und gulden Bulle uber das Furstenthumb Hol-

stein. Rotemburg supra Tauber die 14 Febr. 1474. Bl. 190 Christian I von Dänemark, confirmatio super quibusdam privilegiis per comites Holsatiae Ditmarssis concessis, Rendessborch am Dingestage negest na . . Oculi 1473. Bl. 193 Verzeichnis der Bischöfe und Equites aurati in Dänemark. Bl. 195 Waldemar (III) von Dänemark, Schwedische Erbvorschreybunge (auff die Hertzoge von Mechelburg), Alholm 1366 Dingstags nha Sunte Jacobs thage. Bl. 197, 198, 203 drei Erlasse Gustav's I von Schweden betr. Verträge mit den Niederlanden, Stockholm 18 Apr. 1527, 12 Mai 1526, 27 Apr. 1526 (niederländisch); dazwischen Bl. 200b Margaretha von Savoyen, Tractaet gemaect te Gendt . . metten gedeputeerden van den gecooren Coninck . . van Zweden . ., 21 Juli 1527. Bl. 207/8 (= Bl. 176/7) Friedrich I von Dänemark, Bestätigung eines (eingeschalteten) Erlasses Karl's V (Mecheln 20 Mai 1525) betr. 'eynen gutlichen Fredestandt' zwischen Dänemark, Lübeck etc. einer- und den Niederlanden andrerseits, 18 Jan. 1526; Bl. 208b Vertrag zwischen den niederländischen Gesandten und Friedrich I, Kopenhagen 9 Juli 1532; Bl. 210 Karl's V Bestätigung des am 17 Aug. 1525 zwischen den niederländischen und schwedischen Gesandten vereinbarten Vertrages, Grenaden den 19 Sept. 1526.

Bl. 214—225 Privilegia a Ludovico XI, Carolo VIII ac Francisco I Gallorum regibus Anzae Theutonicae concessa: Bl. 216 Karl VIII bestätigt das (eingeschaltete) Privileg Ludwig's XI (Montiliis by Tours im Augustmant 1483), Ambise imme September 1483; Bl. 220b Karl VIII, 10 Aug. 1489; Bl. 223b Franz I, Paris 25 Jan. 1536 (alles in niederdeutscher Sprache; die lateinische bezw. französische Fassung dieser Stücke findet sich Bl. 259—265). Bl. 226 und 251 Philipp II von Spanien, Bestätigung zweier der deutschen Hansa verliehenen Privilegien Herzog Johann's III von Brabant, in festo Sim. et Judae 1315 (Bl. 241—249) und Herzog Anton's von Brabant, Brüssel 30 Apr. 1409 (Bl. 227—239); Bl. 252 und 257 desgl. des Privilegs Philipp's des Guten von Burgund vom 2 Jan. 1454 (Bl. 254/5): beide Bestätigungen datirt Brüssel 15 Jan. 1561. Die beiden ersten Privilegien sind öfter gedruckt, auch ihre Bestätigung. Über das Datum der letzteren vgl. Sartorius, Gesch. d. Hanseat. Bundes III p. 665. Bl. 259—265 die Aktenstücke von Bl. 214/25 in lat., bezw. französischer Fassung.
Bl. 266—333 'Statuta des Cünthors zu Lünden in Engellandt etc.', Lübeck 16 Juli 1554; gedr. z. B. in Lünig's Reichsarchiv Part. spec. Contin. IV, 2 Fortsetzung p. 59 ff. (vgl. dazu Haeberlin, Analecta medii aevi p. 151).

Bl. 338 Keisers Caroli (V) Bestetigung uber die Regalien und gantz Privilegia dess Ertzstifts Bremen, Esslingen am 6 Aug. 1524.

Bl. 343 Testamentum Bonae (Sfortiae) reginae Poloniae, 17 Nov. 1557. Bl. 349 Heinrich (VII), Sohn Kaiser Friedrich's II, Constitutio contra confoederationes civitatum, apud Wormatiam a. 1231 X Kal. Febr. (= Böhmer-Ficker 5 no. 4183).

Bl. 351 Tractatus pro regno Hungariae inter Ferdinandum (I) Romanorum et Joannem regem Hungariae, Wratislav. 10 Juni 1538.
Bl. 365 Ratificatio Ferdinandi . . super articulis per status regni Hungariae conclusis, datum in arce Peseniensi 22 Nov. 1548.
Bl. 379 Conventus inter regem Poloniae et Magistrum ac ordinem

Teutonicum super protectione Livoniae contra Moschovitas, 1559 Vilnae.

Bl. 385 Concordia super iure successionis inter Albertum (IV) et Wolfgangum duces Bavariae, 'beschlossen zu Munichen . . an Mitichen nach sand Ulrichstag 1506'; vgl. Buchner's Gesch. v. Bayern VI, 1840, S. 595. Bl. 393 Maximilian I, Achtbrief gegen Pfalzgraf Ruprecht (23 Apr. 1504). Bl. 395 'Wirtembergisch Acht'. Bl. 398 Abschrifft des Tailbriefs zwischen (den Pfalzgrafen und Herzögen in Bayern) H. Rueprechten (I) unnd Rudolfen (II) . . an ainem unnd Khaiser Ludwigen . . annderstails . ., gegeben ze Pavie an dem Freitag vor Osvallden 1329. Bl. 408—411 Bestätigungen der bairischen Ländertheilung von 1329, durch: Bl. 408 Johann von Böhmen, Frankfurt am Mitwochen nach Nicolai 1333; Bl. 408b und 409 Rudolf (I) Herzog zu Sachsen, Frankf. Mitwochen nach Nicolai 1333 und Koblentz an St. Egiditag 1338; Bl. 409b Markgraf Ludwig (den Älteren) von Brandenburg, Frankf. Freitag nach Larentzi 1338; Bl. 410 Heinrich (v. Virnberg), Erzbischof von Mainz, und Bl. 411 Balduin (von Luxemburg), Erzbischof von Trier, Frankf. an unser Frauen abent 1340.

Bl. 413 Erzbischof Erich von Magdeburg, Erlass betr. das Burggrafenamt, 1294 des negsten Sondages vor Pingesten (= Mülverstedt, Regesta Archiepisc. Magdeb. III no. 817). Bl. 414 De Burggraviatu Magdeburgensi. Bl. 416 Albert (II) Herzog zu Sachsen, Engern und Westfalen resignirt auf die Würde der Burggrafschaft. in campo iuxta claustrum Plozke a. 1294 pridie Kalend. Julii (so hier statt *Junii*; = Regesta III no. 815).

Bl. 418 Herzog Albert von Sachsen, Vertheilung der Länder unter seine Söhne Georg (den Reichen) und Heinrich (den Frommen), Mastricht, Montages nach . . Invocavit 1499; Bl. 425b Maximilian's I Bestätigung des (eingeschalteten) Vertrags (Leipzig, Freitag nach S. Urban 1505) der Herzöge Georg und Heinrich, Cöln 27 Juni 1505; Bl. 431 'Anweisungsbrief' Herzog Heinrich's (an?), Leipzig, Dornstags nach Assumptionis 1505. Bl. 434 Friedrich, Balthasar und Wilhelm (I), Landgrafen von Thüringen und Markgrafen zu Meissen, Vertrag mit den Landgrafen Heinrich und Hermann von Hessen, Eschwege 1373 am Dornstag inn der heiligen Pfingst Wochen; Bl. 436 Bestätigung desselben durch Kaiser Karl IV, Prag 1373 an Sant Lucien Tag.

Bl. 442 Magdalene, Markgräfin zu Brandenburg, geborene Herzogin zu Sachsen, Verzichtbrief betr. sächsische Erbansprüche. Dresden am Mittwochen nach Leonardi 1524. Bl. 444 Albrecht (Achilles) und Johann (Cicero), Markgrafen zu Brandenburg, Bestätigung des (eingeschalteten) Verzichtbriefes von Johann Cicero's Gemahlin Margarethe von Sachsen, Weymar am Dornstat S. Sebastiani tag 1467 (*so!*); Bl. 445b Verzichtbrief der Margarethe in lat. Sprache.

Bl. 448 Fraternitas Sigismundi, Friderici (II), Henrici, Vilhelmi (III) et Friderici (des Einfältigen) ducum Saxoniae ex una et Lodovici (II) Lantgravii Hassiae ex altera partibus. Rotenbergiae a. 1433; Bl. 451b Confirmatio et investitura Sigismundi Caesaris praedictae fraternitatis. Ulmae 1433 feria quarta proxima post festum

S. Jacobi. Bl. 454 Bruederlich Vortrag Hertzog Moritzenn unnd Augustenn zu Sachsenn, Leipsick, 6 Mai 1544. Bl. 460 Doringisch taill (für Herzog Ernst) und Bl. 466 Meissnisch Thail, so Hertzog Albrechten von Saxen zugestanden in der bruderliche Thailung zwischen Hertzog Ernsten Churfürsten und Hertzog Albrechten im Jar 1485 (Veneris post Bartholomaei).

Bl. 472 Maximilian I, Gepot und Declaration in die Aberacht wider Phallentzgraf Philipsn Churfürstn, 1503. Bl. 474 Concordia . . inter Fridericum (den Älteren) Marchionem Brandenburgensem patrem et Casimirum, Albertum, Johannem et alios filios suos, Mitwoch nach sant Dionisius Tag 1507. Bl. 498 König Ludwig von Ungarn, Erlass betr. die Succession in den Herzogthümern Oppeln und Ratibor, Ofn am Montag nach Galli 1524. Bl. 503 Ferdinand (I) und Markgraf Georg von Brandenburg, Vertrag betr. Oppeln und Ratibor, Prag 17 Juni 1531. Bl. 519 Compromissum Brandenburgense, zwischen den Markgrafen Georg und Albrecht, Regenspurg 23 Juli 1541. Bl. 537 Testament des Markgrafen Georg mit Abschrift der notariellen Beglaubigung 5 Jan. 1543.

(Histor. 657) **Band VIII** IV + 482 Blätter (davon 54 leer)

Bl. 1 'Vertzaichnus der Fürstenthümber unnd Herrschaften in ober unnd nider Schlesien, auch was für Stedte unnd Fleckhen zu ainem ieden Fürstenthumb gehören . .'. Bl. 6 'Oppida omnia, quae complectitur charta Silesiae, item castra pagi et coenobia'. Bl. 12—21 fehlen. Bl. 23 Taxatio omnium beneficiorum, quae subsunt Romano Pontifici. Bl. 29 'Nota de li Rebelli del Regno de Napoli, quali se pretende haver conmesso la Rebellion nel anno 1528 . . et . . intrate de li beni loro . .'. Bl. 42 'Beschreibung der Stett, Schlösser und Clöster gelegen am Rhein, Mosel, Nahe, sambt des Wassaws, Westerreichs, Elsas, an dem Neckher und darumb gelegen, durch Hn. Hainrichen Hass etwa k. Mt. Hoffrath'. Bl. 61 Beschreibung der Mark Brandenburg; voran Bl. 63—65 '. . wie . . Johans unnd . . Albrecht der lannde auff dem Birge unnd zu Franncken von jrem vatter Marggrave Friedrichen sel. mit einander gethailt sein . .'. Bl. 72 'Stend der Herschafft Nuburg (Neuburg nnd Sulzbach) in Bayrn' 1545. Bl. 79 'Vertzeichnus, was die key. Commissarien im Lanndt zu Hessen und . . Catzenelenpogen . . vor geschütz unnd andere ding zur Artalarey gehörig inventirt haben. Beschehen durch Hans Georg Schaden, Chr. de la Foentene unnd Jacoben de Telex 1548', vgl. Bl. 107. Bl. 86 Anschläge (4) des Ertrages der Herrschaft Dietz. Bl. 107 '. . was der Key. Mt. Commissarien uss . . Hessen . . an Geschutz . . hinweg genomen . . haben . . 1547', vgl. Bl. 79; Bl. 117 'Summarie yeder gattung des geschutzes . . 1548' (zu Bl. 79). Bl. 120 'Alle[r] Ampt, Stedte, Flecken unnd Vorwergk zu sampt den Dorffschafften yn der Herrschaft Graff Gunters von Schwarczburgk, auff befhelich . . des Churfurstenn zu Sachsen . . durch uns . . vor aideth . . Actum (15)47'. Bl. 130 '. . Zöll auf dem freyen wasserstrom des Mayns von Bamberg aus bis gen Franckfurt, denen allen durch die Maintzische . . abpruch geschicht'. Bl. 132 Verzeichnis von Hansestädten. Bl. 134 Beschreibung der Stett und Schlösser des Stift Maintz, der Pfaltz . . und andern . . herschafften zwischen dem Rhein und Musel gelegen, durch Hn.

Heinrich Has, k. Hofrath. Bl. 150 'Les grans seigneurs et princes de Castille et leur rentes', darin Bl. 151 'Les royaulmes succedes a mr. le prince de Spaigne par la mort . . du roy d'Arragon'. Bl. 154 '. . noms des royaumes . . et dominations principalles appartenans à . . Charles (V)'. Bl. 157 '. . noms . . des principaulx vassaulx . . du roy (Charles V)'. Bl. 161 '. . ordres et commanderies de Castille à la disposition du roy'. Bl. 167 'Les noms et estat des princes et barons de Naples'. Bl. 177 'Grandeur et rondeur dud. royaulme de Naples'. Bl. 188 'Nomina . . Baronum titulatorum Regni Siciliae citra Farum'. Bl. 190 'Garnisons de Piedmont' etc. Bl. 192 'Les estats de la Normandie 1553'. Bl. 194 'Les villes . . de Bourgogne'. Bl. 196 'Rhemensis archiepiscopatus et que sub eo sunt de imperio' (1538). Bl. 200 'Extrait d'une lettre escripte en alleman a mr. l'archiduc par mr. George de Fransburg (Frundsberg) . . de la bataille faitte devant Pavie . . 1524'; Bl. 201 'Copie de la lettre, que le roy . . (Franz I) estant prisonnier a escript a Mme. la regente sa mere'. Bl. 202 'Memorie aen mijnen heeren den president van der vestinghe ende sterckicheijt des landts van Valckenborch'. Bl. 205 'Advertissement et memoire à mr. le viceroy de Naples . . touchant son office . .' etc. Bl. 217—226 = Bl. 176 bis 184. Bl. 230 Prälaten, Ritterschaft und Städte in Meissen und Thüringen mit Angabe der geistlichen Kleinodien.

Bl. 254—341 betr. Reichsgrenzen gegen Frankreich; vgl. Calmet, hist. de Lorraine II (1728), wo die Kaiserurkunden gedruckt sind: Bl. 254 'Dessoevre de l'empire et du royaulme de France' (Grenzen). Bl. 261 'Copie des (2) lettres, par lesquelles appert que Bar et l'abbaie de Beaulieu sort en l'empire'. Bl. 266 Kaiser Rudolph, Kiburgk III kal. Maij Regni a. 15; ernennt Commissäre. Bl. 269 'Relation . . dess, so Niclas von Könritz (Könneritz) . . in sachen . . Reichs Grentzen gegen Franckreych . . und . . der Irrunge zwischen dem Bischoff und dem Radt zu Verdhun belangende . . verrichtet hat' (1549). Bl. 283 'Extrait' daraus, französisch. Bl. 286 'S'ensuyvent les tiltres . . que le chasteaul de Clermont, Varennes et Vienne . . sont tenus de l'empire en arrierefief'. Bl. 288 de Bassompierre à mr. l'evesque d'Arras, 24 d'aoust (1548), Orig. Bl. 290 Urkunden in Abschriften, meist beglaubigt 1546, von: (Bl. 290) Conradus (II) imperator, Noviomago 7 kal. mai 1031; (296) Estienne Bourgois abbe de S. Venne de Verdun, 12 Nov. 1438; (298) Johanne de Chymy, Contesse de Bar, an den Bischof Jaque von Verdun 1294; (300) Rene roy de Jherusalem 29 Nov. 1436; (302) Henricus II imperator Noviomago 1015; (308) Thierry de Lenoncourt, bailly de Victry, sentence contre ceulx de Rarecourt 16 Sept. 1497; (313) Anthonnie de Serieres abbe de S. Venne, 7 Nov. 1450; (316) 'Sentence de la court de parlement pour Rarecourt' 22 Jun. 1532; (320) Loys de Harocourt evesque et conte de Verdun, 26 Jung 1449; (322) Loys de Seroncourt abbe de S. Venne 15 Sept. 1488; (324) Robert duc de Bar à l'evesque de Verdun, 18 Mars 1403; (326) Henris cuens de Bar, 2 May 1337; (328: Eddouard cuens de Bar huldigt dem Bischof v. Verdun) Notariatsprotokoll 22 März 1322; (330) Adolphus Rom. rex, Witzemburg 6 id. Apr. regni a. 7 und (334) Witzemburg 6 id. Apr. regni a. 3;

(336: Inhaltsverzeichnis der Stücke Bl. 79—119); (339) Albertus Rom. rex, apud Tullum 8 id. Dec. 1299.

Bl. 342 'Sommaire d'aucunes choses passees dois le mois de janvier 1532' bis 1539, Concept.

Bl. 344—392 Streit zwischen dem Bisthum Münster und der Grafschaft Oldenburg wegen Delmenhorst: Bl. 344 'Informatio', deutsch, nach 1538; Bl. 356 '1482 . . castrum Delmenhorst ab ep. Hinrico occupatum est'; Bl. 358 Urkunden (6) der Bischöfe von Münster und der Grafen von Oldenburg 1482—99, beglaubigte Copie; (Bl. 366—371 leer); Bl. 372 'Copienn des Munsterschen und Oldenborgeschen Verdrages, der Graven Vhedebreiffs unnde anderer schriffte de viantlige handelung betreffen' 1538, beglaubigte Copie; Bl. 381 'Urteil Informationis qualiter castrum . . Delmenhorst . . expugnatum sit'; (385—389 leer); Bl. 390 Wylcken Stedinck an den Bischof von Münster Franz (von Waldeck).

Bl. 393 'Articule und HoffOrdenunge des konninngs to Munster (Johann von Leyden) a. 1535'. Bl. 401 'Memorabilium . . annotatio . . tempore quo Nicolaus Holtmann praepositus vixit . .', 1516 bis 1529 (auf Bl. 412 der Titel 'Historia N. Holtmanni praep. Monasteriensis trans aquas'). Bl. 413 Ereignisse unter der Regierung des Bischofs von Hildesheim Johann, 1504—31, und Eintheilung des Stifts. Bl. 423 'Copey des Kaufsbriefes uber Oppenhaym' von König Ruprecht, Haydelbergh 24 Aug. 1402.

Bl. 429 'Diss sind die Copien der Brieff so der Grave zu Hanauw unnd herr zu Mintzenberg uber die Landtvoigtey jnn der Wedderaw bej jm gehabt hat, welcher rechte Original noch vorhanden sind': Bl. 429 und 447/8 Zeichnung des Siegels Karls IV. Bl. 430/6 Karl IV: (430) Breslau 14 Febr. 1359 = Böhmer, Cod. dipl. Moenofr. I 662 (nicht 19 Nov.); (432) Prage an S. Elsbeten der hl. Jungfrawen tag (18 Juni) 1363 = Baur, hess. Urkunden I S. 927; (434) Budissin 1 Mai 1364 = Baur I 928; (435) Budissin 1 Mai 1364 = Böhmer Cod. Moen. 692; (436) Prage 3 März 1360, vgl. Böhmer, Regesta imperii 8 (1877) S. 252 (Huber no. 3088). Bl. 437 Gotze Beyer der schultheiss die sceffen und der rath von Franckenfurt, Fr. 1303 = Böhmer, Cod. dipl. Moenofr. 349. Bl. 438b 'Dise volgende zween Brieff sind von den Meusen zerbissen worden; Sovil aber noch vorhanden wirt her nach angezeigt . .' (beide fehlen bei Böhmer, Regesta imp.): Karl IV Prage (18 Juni) 1363 und 1 Mai 1364 (Zoll in Wetzlar). Bl. 449 Verfassung, Eintheilung, Adelsgeschlechter der Wetterau, '18 Januarii 1548?'.

Bl. 457 Prospect der Mosel bei Thorn (Kr. Saarburg)'; auf Bl. 458 steht 'Dr. Keck touchant Thorn'; vgl. Bd. XV Bl. 124/58. Bl. 459 Quaedam (4) communicationes de pace componenda inter Carolum imperatorem et regem Galliae intercedentibus summo pontifice et aliis; in Form von (fingirten) Protokollen von 4 Sitzungen.

Voran geht dem Bande Bl. I—IV ein gleichzeitiges Register.

(Histor. 657) **Band IX** III und 318 Blätter

'Les consultations tenues sur le faict des monnoyes es Pays d'embas a. 1550 pendant la diete imperiale', vgl. Band II.

Bl. 1—75 Brief der Königin Marie an den Kaiser 1550 (Bl. 5), mit Beilagen (voran Bl. II ein Index): Bl. 1 'L'advis des generaulx (des

monnoies) presente a la royne le 10. 4. 1549 avant pasques' (=1550). Bl. 5 'Minute de la lettre escripte a l'empereur par la royne, 3. 11. 1550, sur le faict des monoyes'. Bl. 20 'Aultre advis des generaulx et d'aulcuns deputez sur le reces, edict, ordonnance et mandement dressez par les deputez des estatz de l'empire (13. 10. 1549/1550) a Spiers', Anfang 'Pour satisfaire'. Bl. 49 Recueil sur le precedant advis, commenchant 'Et les difficultes'. Bl. 58 Aultre recueil faict par le procureur gen. de Malines, commencant 'Pour sommierement'. Bl. 66 Response des generaulx sur aulcuns queriturs, comm. 'Sur ce que'. Bl. 71 'Difficultez touchant le besoingne d'Allemaingne au fait de la monnoye'.

Bl. 76 'Extimacie vanden gouden gulden' etc. Bl. 78 'La minute du procureur general' 27. 10. 1550. Bl. 82 'L'advis des generaulx sur la minute des lettres a l'empereur (oben Bl. 5), presente le dernier d'octobre 1550'.

Bl. 87 Münzordnungen: (Bl. 87) Maximilian roy des Rom. et Phelippe archiduc d'Austrice, ducz de Bourgoingne, Broda 14. 12. 1489; (Bl. 113) Phelippe, Bruxelles 13. 8. 1499; (Bl. 123) 'De groote ordinantie': Charles V, Bruxelles 29. 11. 1520.

Bl. 144 'Instruction pour communicquer sur le faict des monnoyes avecq les deputez de France apres la paix de Cambray', conseil de Brux. 19. 4. 1531 apres pasques. Bl. 148 'Discours', Anf. 'Les choses en quoy'. Bl. 154 'Ordinatio de moneta ab Locumtenente Caes. Maj. et 12 principibus Imperii ad hoc deputatis in civ. Esslinga 10 Nov. a. 1524 constituta' (nicht vollständig). Bl. 161 'Instructie van weegen . . des r. keysers voer Marck Ackart, particulier meester vander munten van Vlaendren', Antwerpen 12. 1. 1524. Bl. 171 'Ordonnance de la royne (Marie) pour mectre ordre aux monnoyes d'Overyssel', inden Haghe 27. 8. 1539. Bl. 175 Anthonie Carlier, m. des monoyes, a la royne, betr. Unordnung des Münzwesens in Geldern, Utrecht und Overyssel. Bl. 177 Karl V, 'privilegie voer die munters van Brabant', Bruessel März 1515. Bl. 187 Marie, 'Ordonannce sur les pieces de 20 patars ou Carolus d'argent' (Febr. 1542, vgl. Ordonnantien . . van Vlaendren I 1662 S. 507). Bl. 194 'De par l'empereur. Ordonnance sur les pieces de 4 partars 9. 8. 1536' (Liste chronol. des édits et ord. des Pays-Bas, 1885, S. 209 unter dem 11 Aug.). Bl. 198 'Touchant l'escu d'or (au soleil) monnoye es Pays d'embas' (1539/40), 2 Stücke, das erste mit eigenh. Unterschriften 'Thomas Mulier' etc. Bl. 204 'A mons. l'archiduc', (Philipp) von Colart und Ph. vanden Berghe, betr. den Kurs der 'deniers d'or et d'argent, qui seroient forgiez en . . Liege'. Bl. 208 'Ordinancie vander munten, alzoe zij . . 1520 . . geordineert is geweest, ende noch ter tijt geobserveert wort . .', über den Werth der einzelnen Münzen, von Jan vander Parre etc.. o. D. Bl. 210 Charles V, betr. einen Process von Jehan Lefevre gegen die 'tailleresses' der Münze von Flandern, Malines 31. 1. 1526. Bl. 214 'L'advis des generaulx touchant le pris des Joachimdalers'. Bl. 216 'Touchant la valuation des batzes d'Alemaigne'. Bl. 218 'L'avantaige que le maistre des monoyes prend sur les materiaulx, que l'on luy delivre'. Bl. 220 Thomas Mulier a la royne 'sur ce qu'il estoit charge d'avoir afine et chimente l'or et faict rompre la vieille

monnoy pour forger la nouvelle'; Bl. 222 (eigenh.) a mons. le president Loys de Schore, Anvers 9 Sept. (o. J.). Bl. 223 Jaspar Doucy a la royne. Bl. 225 'Reduction du marck de Cologne au marck de Troye et des deniers d'Allemaigne aux deniers des Pays d'embas' (niederländisch). Bl. 227 'Reduction de la monnoye de France a la monnoye des Pays d'embas'.

Bl. 231—306 Plusieurs ordonnances et instructions de la monnoye; voran (Bl. 231/2) ein 'Inventoire'; lauter beglaubigte Abschriften: Bl. 231 Aelbrecht palensgrave bijden Rijn, Middelburch 4. 3. 1367; bestätigt von (Bl. 235) Willem palensgr. bijden Rijn, Haegensteijn 23. 10. 1405 und (Bl. 236) Johan palensgr. opten Rijn 22. 10. 1420. Bl. 237 Philips hertoghe van Bourgoingen, 20. 11. 1425 und (Bl. 238) 21. 4. 1429. Bl. 239 Maximiliaen R. coninck, Brugghe 17. 3. 1486. Bl. 242b Philips eertshertogh van Oistenrijck, int Haeghe 7. 8. 1504. Bl. 248b Kaerle (V), inden Haeghe 4. 6. 1517; (Bl. 257) 'Confirmatie . . gegeven den sermenten vanden munten van Brabant ende van Hollant', Bruessele 22. 6. 1542, mit inserirter Urkunde Philipp's, 28. 4. 1439; (Bl. 262) 'Mandement verleent bijden cancellier van Brabant . .', Bruessele 4. 10. 1542; Bl. 269b Urtheil in Sachen Johan van Halle etc. g. Johan van Ermeghen etc., Bruessel 11. 9. 1543. Bl. 284 Vier Instructionen im Namen des Kaisers aus einem Register der Reekencamer van Hollant: (Bl. 284) von Th. Mulier etc. 'voer den perticulier meester vander munten . . te Dordrecht Willem Blasius', 5. 11. 1541; (Bl. 300) 'voir den wardeijn'; (Bl. 302) 'voir dassaijeurs particuliers'; (Bl. 303b) 'voir de ysersnijders'. Bl. 305 'Instructie voer . . W. Blasius' von Th. Mulier.

Bl. 307 Th. Mulier an 'mons. la garde (de la monnoye)', Anvers 3 mars (ohne J.). Bl. 309 Jehan Martin, garde de la monnoye de Flandres. Bl. 312 'Omme te verstaende de ghelegentheden en natuere vander munte der k. Mt. gheordineert jn Vlaendre ende residerende the Brugghe . .'.

Andre Hss. zur Münzgeschichte der Niederlande sind angeführt im Compte-rendu des séances de la Commiss. r. d'hist. I (1844) 340.

(Histor. 657) **Band X** 389 Blätter

'Privilegia et alia nonnulla collecta per d. Viglium Zuichemum, assessorem judicii camerae imperialis'.

Bl. 1b—2a Index.

Bl. 3 Karl V stellt dem Erzbischof zu Mainz als Erzkanzler die Kammergerichtskanzlei mit aller Administration zu, Mantua 10. 11. 1532. Bl. 8 Notiz von Viglius zu Bl. 9. Bl. 9 'Neuwe Cammergerichts Ordnung zw Speyer publicirt' 28. 11. 1527, mit Notizen von Viglius über spätere Abänderungen einzelner §§ bis 1536; Bl. 15b 'Nachvolgende mengel (der Ordnung) . . sollen ChamerRichter unnd beysitzer muntlich angezeygtt werdenn'. Bl. 19 'Instruction, welcher massen die gesanten des k. Camergerichts ire werbung an . . Key. Mt. Stathalter, die verordente Commissarien und andere Stend itz zu Augspurg versamel(t) thuen sollen', zum theil von Viglius geschrieben, zum theil mit Randnoten von ihm. Bl. 36 'Abschied der Visitation des k. KG's zu Speier' 21. 5. 1533, mit Bemerkungen von Viglius; vgl. Jurid. 110 S. 1. Bl. 42b 'Ordnung wie es mit

den acht Doctoribus gehalten werden sol in referirung der alten Acten laut des Abschiedts iungst gehalten Reychstags zu Augspurg', von Viglius geschrieben und (nach seiner Angabe Bl. 43b) von (Fr. Schenk) von Tautenberg am 1. 8. 1531 verfasst. Bl. 44 Maximilian I, 'Abschiedtt zu Augspurg a. 1510 contra Venetos'. Bl. 53 Reichsanschlag zu Ross und zu Fuss. Bl. 61 'Abscheid der Ringerung' (der Anschläge), Speyer 5. 4. 1533. Bl. 69 'Cadawische oder Wiertenbergische Vertrag', Cadaw 28 Juni 1534, zwischen König Ferdinand und Johann Friedrich von Sachsen, geschlossen von Erzb. Albrecht (von Mainz) und Georg von Sachsen. Bl. 80 'Abschiedt der vier Churfürsten am Rhein, auch der reinischen, niederlendischen und westvelischen Kreyss Stenndtt . . der Munsterischen Wiedertauffischen handlung halber . .', Coblenntz (13 Dec.) 1534; mit (Bl. 91) Verzeichnis der Theilnehmer und (Bl. 93b) Anschlag der genannten Kreise. Bl. 96 'Wormbsche Abscheid belangend die Munstersche krieg 1535 Quasimodogeniti'; Bl. 119b Verzeichnis der anwesenden Gesandten. Bl. 125 'Anschlag des hilffgelts dem Confirmirten zw Munster uff denn tag zw Wormbss bewilligt a. (15)35'. Bl. 134 'Wormbsche Abscheidt belangend die Munstersche krieg 1535 Margarethae'; Bl. 142b Verzeichnis der Gesandten. Bl. 146 'Wormbsche Abscheidt belangend die Stat Munster 1535 Omnium Sanctorum'; Bl. 157b Verzeichnis der Gesandten. Bl. 162 'Von der Beschwerung Teutscher Nation vom hl. Stull zw Rome', Montags nach Jubilate (o. J.). Bl. 172 Karl V, 'Edict wieder Marthin Luther, Bucher unnd Lere . .' 8. 5. 1521; gedr. Luthers Werke 24 (Erlangen 1830) S. 213. Bl. 186 'Die Abscheidt zu Nurnbergk', (23. 7.) 1532. Bl. 191 Karl V an das RKG, Mantua 6 Nov. und 3 Dec. 1532; Bl. 192b Antwort des RKG's, Speier 3. 12. 1532; Bl. 196 Karl V, Bononien 26. 1. 1533; Bl. 199 Camera Caesari, Speyr 5. 7. 1535. Bl. 205 König Ferdinand an das RKG, Wien 6. 1. 1535; Bl. 206 Instruction für die Gesandten von Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Landgraf Philipp von Hessen an Ferdinand, 10. 12. 1534 und (Bl. 211) Schreiben dieser beiden protestantischen Fürsten an Ferdinand. Bl. 213 Kurfürst Johann Friedrich, Herzog Ernst zu Br.-Lün. und Landgraf Philipp an das RKG, Schmalkalden 2 Juli 1533, nebst Instruktion für ihre Gesandten. Bl. 229 Karl V an den Kurfürsten von Sachsen, Neapolis 1. 12. 1535, und (Bl. 230b) an das RKG, Neap. 31. 11. 1535. Bl. 232 L. Hierter und J. Helffman, Advocaten des RKG's, substituiren die Gesandten der prot. Stände, 30. 1. 1534; Bl. 234 Aufforderung dazu von Johann Friedrich und Philipp, Schmalk. 2. 7. 1533; Bl. 234b die substituirten Anwälte der prot. Stände an das RKG. Bl. 249 Landgraf Philipp, 'Recusation widder das Cammergericht, betr. das Kloster Kauffungen', Cassell 26. 5. 1537; inserirt (Bl. 249b) Mandat des RKG's, Spier 5. 3. 1537. Bl. 267 Karl V, 'Versicherung . . stilstandt halb der gericht in sachen des glaubens', 1536/7. Bl. 270 Das RKG an den König (Ferdinand I). Speir 7. 5. 1535; Bl. 275 Landgraf Philipp an das RKG, Cassell 2. 11. 1534; Bl. 275b Stadt Lübeck an Philipp (17. 10.) 1534, und an das RKG (24. 7.) 1534; Bl. 278 Karl V an das RKG, Barcinona 5. 4. 1535 (Antwort auf ein Schreiben vom 14. Jan.). Bl. 279 'Dem konig zuschreven

von Hertzog Hansen fan Sachsen' (betr. Lehre Luthers, Melanchthons, Pomeranus, etc.) von geistl. polliceien, menschensatzungen, beicht, gerechtmachung, mess, heiligen ehrung, gelobten und enthaltung der priesterehe; am Schluss 'so sich der Bapst in diesen . . Articuln weisen liess, sagen sie das in den ubergen leichtlich mit ime vergleicht mocht werden'. Bl. 281 'Supplicatio der Colnische Clerisey contra hertzog zu Gulich' an das RKG; Bl. 284 Mandat des RKG's darauf, 13. 11. 1529; Bl. 286 'Recusation . . des hertzogen zu Cleve, Gulch und Berge contra die Clerisey zu Collen'. Bl. 291 Fridericus II, Privileg für Aachen, Aug. 1244 mit eingerücktem Privileg von Friedrich I (1166) und Karl dem Gr. (Böhmer, Reg. V 1, 1881, n. 3438). Bl. 300 Karl V, 'Freihait und Exemptionn das Haus Osterreich betr.', Augspurg 8. 9. 1530. Bl. 310 Karl V an das RKG 'in causa episcopi Leodiensis', Augsb. 28. 10. 1530; Bl. 311 Erardus van der Marck, Bischoff zu Luttich, an den Kaiser. Bl. 312 Karl V an das RKG, Praesentation von Friedrich Schenk zu Tauttenperg, Augsb. 15. 11. 1530. Bl. 313 Karl V 'in causa Goslariensi', Augsp. 8. 10. 1530 (2 Schreiben). Bl. 318 Karl V, 'Privilegium circa appellationis summam ducum Bavariae', Wormbs 15. 2. (1521); Bl. 323 'Confirmatio privilegiorum episcopatus Eystetensis', Wormbs 25. 2. 1521; Bl. 326 'Investitura regalium episcopatus Eystetensis', Wormbs 28. 4. 1521, mit Bemerkung von Viglius über ein Urtheil des RKG's 1536. Bl. 329 Karl V bestätigt die Privilegien von Besançon, Esslingen 5. 2. 1526; inserirt sind die Urkunden von Maximilian 1502, Sigismund 1434, Wenzel 1398, Friedrich III 1442, Karl IV 1364; am Schluss Beglaubigung von Viglius. Bl. 359 Sigismund, Privilegium für Hamburg (niederdeutsch) 1421. Bl. 360 'Priv. Philippi imp. datum Henrico duci Brabantiae', Confluentiae 12. 11. 1204; Bl. 361 'Priv. Frederici II', apud Worsele 2. 9. 1214. Bl. 363 'Investitura comitum de Archo': Fridericus III, 10. 3. 1453; (Bl. 364b) Carolus V, 15. 2. 1521; (Bl. 367) 'Sententia quedam' (mit Urkunde Ferdinand's, Ynsprugk 1. 8. 1523) Ynsprugk 27. 8. 1523. Bl. 372 'Privilegium Marx Sittich von Emps' von Karl V, Wormbs 15. 5. 1521. Bl. 378 'Breve Pauli III . . ad Ferdinandum regem . .', Romae 22. 7. 1535. Bl. 380 'Constitutio procuratoris facta per Carolum (V) imp. tanquam ducem Brab. et Burg. coram judicio Camerae imp.', Brux. 12. 8. 1535. Bl. 382 'Forma literarum conservatorialium Synodi Basiliensis': 'Sacrosancta syn. Bas. . . dil. filiis S. Ludgeri mon. s. Patrocli Susatiensis . .', Basilee 10. 6. 1434. Bl. 387 Carolus V, Privilegium für die Kirche in Besançon, Wormatia 17. 2. 1521; inserirt ist eine Urkunde von Fridericus (II) Rom. imp., Dobae 2 non. Nov. 1225.

(Histor. 657) **Band XI** 129 Blätter

'Eulogium seu testimonium irrefragabile de origine Frisiorum et nominis eorundem per Reynerum Doccumanum alias Bogherman legum doctorem . . collectum. Eiusdem Reyneri de loquela Frisonica Adagiorum appendix . .'.

Bl. 3 'Nomina Frisonica . . in 2. parte huius libri'; Bl. 7 'tituli 3. partis'; Bl. 8/9 leer. Bl. 10 Widmung von R. Bogherman . . civitatis Campensis a consilio secreto pensionarius. Bl. 10b Ad lectorem. Bl. 13 Prima pars de origine Phrysonum. Bl. 19 'De

nominibus Frysiorum pars II'; unter Wiggli (Bl. 96b) sagt der Verfasser 'Ego novi quendam Wiggilium seu Viglium Zwychemum . . nepotem . . Boccatii seu ut ipse maluit vocari Bernardi Busso decani . . Hagensis . .'. Bl. 97 'Appendix seu tertia pars . . de loquela frisonica': Sammlung westfriesischer Sprichwörter nebst Parallelen aus der Bibel und aus lat. Schriftstellern.

Auf Bl. 1 Notizen (18 Jahrh.) über den Verfasser: er habe 1551 sein Werk verbessert, dieses verbesserte Exemplar habe J. F. M. Herbell besessen und es befinde sich in der Bibliotheca Publica Ordinum Frisiae zu Leeuwarden; E. Wassenbergh habe es benutzt zu seinem Tractat über friesische Namen in seinen Taalkund. Bijdragen tot den frieschen tongval (1807). Aus letzterem Werke hat B. Brons, Friesische Namen (1878), für das Verzeichnis westfriesischer Namen geschöpft.

(Histor. 657) **Band XII** 474 Blätter

'Investitures des Pays d'embas, de la duche de Milan avec les traictez et partaiges de la maison d'Austrice et plusieurs aultres'.

Bl. 1 und 7 Ferdinand I, Bestätigungen zweier Erlasse Karl's V (vom 14 Apr. 1550 und 26 Juni 1548) betr. Privilegien der Niederburgundischen Erblande, Wien 30 Apr. 1560; Bl. 15 desselben 'Investitura pro serenissimo rege Hispaniarum super statu Mediolanensi', Viennae 13 Febr. 1560. Bl. 19 Capitulation zwischen Philipp II und Cosimo di Medici betr. Siena, 3 Juli 1557 (gedr. bei Du Mont, Corps universel . . T. V, 1, p. 10). Bl. 27 Fünfjähriger Neutralitätsvertrag zwischen Herzogthum Bourgogne und Freigrafschaft Burgund, Baden 11 Juli 1555, französisch.

Bl. 37—62 Drei Erlasse Karl's V, Brüssel 1555 (lat.): Bl. 37 erneuerte Übertragung des Vicariats von Siena an Philipp, 24 Sept. (dabei Bl. 39 lat. Gutachten 'De vicariatu Senensi'), Bl. 45 Übertragung des Generalvicariats von Italien an Philipp, 19 Sept.; Bl. 47 betr. Philipp's Belehnung mit Geldern, Zütphen etc., 25 Oct. Bl. 64 Ferdinand I, Bestätigung eines Erlasses Karl's V (August. Vindel. 7 Mart 1551) betr. Philipp's Belehnung mit Geldern etc., in civitate . . Vienna, 4 Apr. 1551. Bl. 69 Karl V, Erlass, Ratisp. 7 Jun. 1546 (von der Hand des Viglius.).

Bl. 71 Sigismund August von Polen, Erlass, 'in civitate nostra Cracoviensi feria secunda post festum purific. . . Mariae a. 1550': verspricht den (eingeschalteten) Vertrag mit König Ferdinand (2 Juli 1549) zu halten; Bl. 80 Karl's V Bestätigung jenes (auch hier eingeschalteten) Vertrages, Bruxellis die (Tag und Monat nicht ausgefüllt) a. 1549. Bl. 94 Karl V und Ferdinand, Contractus matrimonialis inter Maximilianum archiducem Austriae et Mariam infantem Hispaniarum conceptus per Viglium pc. Martii a. 1548 Augustae (zum Theil von Viglius selbst geschrieben). Bl. 99 Charles (V), Consentement pour la rente de 4000 flor. pour la princesse d'Oranges. Augspurg 24 Mai 1548. Bl. 103—114 (zum grössten Theil noch einmal Bl. 256—261) Philipp's II Bestätigung des (eingeschalteten) Vertrags Maximilian's I mit den Schweizern (Badhen 7 Febr. 1511, gedr. Du Mont IV 1, p. 133; deutsche Fassung des Vertrags Bl. 264 ff dieses Bandes), Gand le 4 Sept. 1556. Bl. 115

Karl's V Erlass betr. den Burgundischen Kreis, Augsburg 26 Juni 1548 (vgl. Bl. 7). Bl. 125 Vertrag zwischen Karl V, Ferdinand und Herzog Wilhelm (IV) von Bayern, Ratisp. 1 Jun. 1546 (von der Hand des Viglius), vgl. Druffel, des Viglius v. Z. Tagebuch S. 283. Bl. 141 (=Bl. 146) Karl V und Bl. 142 (=Bl. 144f.) Franz I von Frankreich, Ratification de la neutralite de Bourgogne, Montson 18 Sept. und Montpellier 12 Oct. 1542. Bl. 149 Vertrag zwischen Karl V und Muley Alhacen von Tunis, 6 Aug. 1535; diese französische Fassung ist ausführlicher als die spanische (4 Aug.) bei Du Mont T. IV 2 p. 128.

Bl. 155 Heirathsvertrag zwischen Dorothea von Dänemark (Tochter Christian's II) und Friedrich II von der Pfalz, Brüssel 18 Mai 1535. Bl. 163 desgl. zwischen Christine von Dänemark (Tochter Christian's II) und Franz II Sforza von Mailand, Brüssel 12 Oct. 1533 (vgl. Du Mont IV 2, p. 96). Bl. 186 Papst Clemens VII, Bestätigung des zwischen den päbstlichen Gesandten und Karl V am 29 Juni 1529 abgeschlossenen Vertrages von Barcelona, Romae a. 1529 IX kal. Aug. Bl. 197 Ratificatio matrimonii inter Alexandrum de Medicis . . et . . Margaretam de Austria, 23 Juni 1529. Bl. 206—211=Bl. 212—216 Clemens VII, Bulla apostolica super translatione dominii temporalis episcopatus Traiectensis, Romae a. 1529 XIII Cal. Sept. (vgl. Bd. V Bl. 363). Bl. 217—228 = Bl. 229—237 = Bl. 239—246 Verschreybung und Verwilligung des newen erwellten Romischen Konigs Karoli (V) gegen dem heiligen Reich, 3 Juli 1519. Bl. 248 Karl (V), Erlass 'a notre ame et feal . . conseillier et garde de nos chartres de Flandres Mess. Guill. de Uballe', Validoly le 12 jour de mars 1518.

Bl. 250 Maximilian I, Bestätigung des Heirathsvertrages zwischen Christian II von Dänemark und Isabelle von Österreich, Enns die 29 mens. Apr. 1514. Bl. 256—261 und 264—271: vgl. zu Bl. 103/14. Bl. 272 Testament Philipp's I von Spanien, Bruges le 26 jour de decembre 1505; dabei Bl. 276 ein Originalschreiben vom 12 März 1553, mit dem die Chambre de lez comptes a Lille jene Abschrift des Testaments an Karl V übersendet. Bl. 277 Lighe d'entre le roy de France (Louis XI) et Sigismunde archiduc d'Austrice d'une part et les lighes d'autre part, du 11 de juing 1474 (lat.). Bl. 286 bis 288 = Bl. 290/1 = Bl. 294—296 Kaiser Friedrich III, Belehnung Maximilian's und seiner Gemahlin Maria von Burgund mit Brabant, Lothringen, Burgund, Holland etc., Grez 19 Apr. 1478. Bl. 297 = Bl. 312.

Bl. 298 – 474 'Quarante deux lettraiges concernans les partaiges et droictz de la maison d'Austriche' (Bl. 301—303 Verzeichnis der Urkunden; einige sind in doppelten Abschriften vorhanden): Bl. 306 Kaiser Heinrich IV, 4 Non. Oct. 1058; vgl. Druffel, des Viglius v. Z. Tagebuch (1877) S. 7*. Bl. 309 Kaiser Friedrich I, 15 Kal. Oct. 1156. Bl. 312 Kaiser Friedrich II 1225, 'ex libro epistolarum Petri de Vineis' (lib. VI 26). Bl. 314/5 = 316/7 Mainhardus et Albertus fratres comites Goriziae ac Tirolis, 4 Marc. 1271. Bl. 318/9 = 320/1 König Rudolf I, 1 Juni 1283. Bl. 322 Karl V 8 Sept. 1530. Bl. 334 Herzog Albrecht (II) von Österreich 25 Nov. 1355. Bl. 336 Herzöge Rudolf IV, Albrecht (III) und Leopold (der Fromme), Montag vor St. Elisabethentag 1364.

Bl. 342—373 Herzöge Albrecht (III) und Leopold (der Fromme), St. Jacobstag 1373, Sonntag vor Pfingsten 1375, Prehentag 1376, Montag vor St. Michelstag 1379, Phinztag nach St. Ulrichstag 1379, Montag vor St. Michelstag 1379, Sonntag vor St. Michelstag 1379. Bl. 374 Herzöge Albrecht (III) und die Söhne Leopold's, Mittwoch vor St. Colmanstag 1386. Bl. 378 Herzöge Wilhelm und Leopold (der Dicke), Antlastag 1396. Bl. 382 Herzöge Leopold (der Dicke) und Albrecht (IV), Montag vor St. Jorgen 1404. Bl. 384 Herzöge Leopold (der Dicke), Ernst (der Eiserne) und Friedrich, Bl. 390 Albrecht (IV), Freitag vor Palmtag 1404. Bl. 394 Herzog Ernst (der Eiserne) betr. die Vormundschaft für Albrecht V, Phinztag nach St. Nicolas 1407. Bl. 396 Kaiser Sigismund, Freitag vor Allerheiligen 1411. Bl. 406 Herzöge Ernst und Friedrich, Circumcis. 1417. Bl. 412 Albrecht (V), St. Urbanstag 1435. Bl. 420 Herzog Albrecht (VI), St. Oswaldstag 1439. Bl. 421 Herzog Friedrich (= Kaiser Friedrich III), Freytag nach St. Andreas 1439. Bl. 425 Herzog Albrecht (VI), St. Gillgentag 1444. Bl. 429 Kaiser Friedrich III, Freitag nach Judica 1446. Bl. 431 Herzöge Ernst und Friedrich, Sonntag nach St. Michael 1416. Bl. 433 und 441 Kaiser Friedrich III und Herzog Albrecht (VI), St. Erhardstag 1453 und Montag vor St. Bartholomaeus 1458. Bl. 445 Herzöge Albrecht (VI) und Siegmund (der Einfältige), Montag nach dem Palmtag 1461. Bl. 447 und 451 Georg (Podiebrad) König von Böhmen, Phinztag vor St. Barbara 1462 und St. Bartholomaeus 1463. Bl. 453 Kaiser Friedrich III und Herzöge Albrecht (VI) und Siegmund, Mittwoch nach Judica 1446. Bl. 458 Herzog Siegmund, Erichtag nach Oculi 1490.

(Histor. 657) **Band XIII** 361 Blätter.

'Varia collectanea rerum Germanicarum', meist Privilegien. Viele Stücke sind, wie es scheint, nur als Formeln gesammelt.

Bl. 1 Karl (V), Privilegium für seine Räthe Raimund, Anton und Jheronimus Fugger, Augsp. 14. 11. 1531 (sonst 1530; gedr. in Lünig's Reichsarchiv XI 447). Bl. 19 Formeln für kaiserl. Schreiben, darunter: 'Tornir mit verenndrung und pesserung wappen', (20) 'Nobilitacio', (21) Aufforderung eine Urkunde zu vidimiren, 'Lehenbrief uber vor empfangen lehn'. Bl. 25 Ferdinand überlässt Matth. Ziemermann die Stadtsteuer zu Kaufbeuren, Augsp. 1. 10. 1530. Bl. 27 Karl V überlässt U. Echinger die Stadtsteuer zu Ravenspurg, Valledolid 31. 8. 1527. Bl. 31 Maximilian I an Eberhart Grafen zu Königstein, Augsp. 20. 9. 1518 (betr. Dorf Heimbach). Bl. 33 Karl V an Erzb. Reichart zu Trier und Eberhart Grafen zu Königstein und Philipp Grafen zu Solms, Wormbs 27. 4. 1521, betr. Heimbach, Weiss und Gladbach gegen Wied. Bl. 35 Sigismundus, 'Executoriales . .' in Sachen Lucas Raseck Possnaviensis g. Joh. Plathner de Norimberga, in civ. Vilen. (Lituan.) fer. 3 post Letare 1529; Bl. 37 Carolus V ad regem Poloniae, Brux. 8. 1545 in derselben Sache. Bl. 39 Carl V, 'Vidimus eyns freiheits Marcks Sittichs von Emps, de non evocando et de facultate recipiendi bannitos', Worms 15. 5. 1521. Bl. 45 Karl V, 'Privilegium de non appellando . . concessum ducibus Bavariae', Wormbs 15. 2. 1521. Bl. 55 Karl V. Privilegium für *Bremen*, Regensb. 20. 7. 1541. Bl. 59 Karl V bestätigt

die der Stadt Münster von dem Bischof gegebenen Privilegien, Brüssel 26. 6. 1553. Bl. 64 'Copia aliquarum clausularum testamenti quondam Philippi Nicholai de Hout pro conventu fratrum cruciferorum Namurcensis et Goessensis oppidi' (in Zeeland). Bl. 67 Charles (V) emp. des Rom., Brux. Nov. 1531, Privilegium für die Universität zu *Louvain*; inserirt ist eine Urkunde von Johannes dux Lotharingiae etc., Brux. 7.11.1426, und eine von Philippus dux Burgundiae, Brux. 18. 8. 1460; vgl. Bd. VI Bl. 260. Bl. 74 Wilhelmus Eychstettensis eccl. episcopus, Protocoll, Aichstat 11.11.1467, betr. Canonicat in Eychstett für einen lector theologiae in *Ingolstadt*; inserirt sind Urkunden von Pabst Paul II und Johannes von Heltburg; gedr. bei Mederer, Ann. Ingolstadiensis Acad. IV (1782) S. 25. Bl. 81 Kaerle V, Bruessel 14. 4. 1543 nae paesschen, 'om de hoochschole . . van *Bruesele* te restituerende'. Bl. 90 Kurfürst Johans Fridrick Hz. zu Sachsen, Consens, dass Geldern und Zütphen bei dem Reiche bleiben sollen, Brunschweigk Sonnabendz nach Letare 1538. Bl. 93 Karl V, 'Wappenbrief' für Seb. Hultz, Speir 4. 3. 1544. Bl. 96 Karl V, Privilegium für Hans Jacob Fugger betr. Erbe seiner Töchter, Regensp. 31. 7. 1546; vgl. Druffel, des Viglius v. Z. Tagebuch (1877) S. 22*. Bl. 100 Carolus (V), Ernennung von Jo. Keck de Treveri zum Pfalzgrafen, Bononie 20. 2. 1530. Bl. 104 Karl V, Schutzbrief für Hans Paungartner von Paungarten und Matthias und Chr. die Mänlich zu Augspurg, Regensp. 11. 7. 1546. Bl. 108 Carolus V, Ernennung von Ge. Loxanus zum Pfalzgrafen, Nov. 1547; zum theil Concept von Viglius. Bl. 113 Carolus V, Erhebung von Sev. Feyta (Frisius) in den Adelsstand, Brux. 15. 2. 1545. Bl. 115 Karl V bessert auf Vorstellung von M. Helt dessen Schwager Val. Bock das Wappen und bestätigt seine Adelsfreiheiten, Mantua 9. 11. 1532. Bl. 119 Carolus V ernennt Ausonius ab Hoxvyer zum eques aurei velleris, Trai. 5. 1. 1546; Bl. 120b desgl. Sixtus a Dekema und Petrus Dekema (nur Auszüge). Bl. 121 Ferdinandus ernennt Jo. Kneller zum Pfalzgrafen, Vratisl. 15. 6. 1538. Bl. 124 Kaiser Friderich verspricht Veit v. Wallenrode ein Lehen, 'in unserm velt bei Gent' 23. 6. 1481. Bl. 127 Karl V erhebt Peter v. Benewitz gen. Apianus von Leyssnickh, ord. Leser . . zu Ingelstadt, in den Adelsstand, Regensp. 20. 7. 1541, und ernennt ihn (Bl. 131) zu seinem Mathematicus seu Astronomus familiaris, Ratisp. 24. 7. 1541. Bl. 133 Henricus de Veringen und Eberhardus de Nellenburg verkaufen die Stadt *Ysni* an Jo. Dapifer de Waldtpurg, 3 non. Sept. 1306. Bl. 135 Karl V für sich und Ferdinand, Vertrag mit Landgraf Philipp zu Hessen, Regensp. 13. 6. 1541. Bl. 138 'Edict du roy (Francois I), contenant la grace et pardon pour ceulx, qui par cydevant ont mal senty de la foy', Amboise mars 1559, publie au parl. de Paris le 11. 3. 1559. Bl. 140 Henry II roy de France, Edict gegen die Seeräuber; Bl. 142 dasselbe mit Änderungen und Zusätzen (nach 1551). Bl. 146 Jehan duc de Bourg., Privileg für die Stadt *Bruges*, Bruges 30. 9. 1414. Bl. 148 Philippe duc de Bourg., Edict 'a cause des rebellions' etc. in Bruges und Dam, Arras 22. 4. 1438. Bl. 150 Papst Julius II, Rom bey sant Peter 12. 10. 1504 (Bann gegen die Ketzer, Ablass), Concept der deutschen (ad instantiam dni Bernardi baronis et capitanei gemachten) Übersetzung.

Dann, von derselben Hand geschrieben, Bl. 152 Formeln, sämmtlich päpstliche Schreiben: (Bl. 152) 'Exemplar brevis . . ad Caesarem Maximilianum', Romae 20. 1. 1504; 'Philippo sen. com. Palat.', R. 20. 1. 1504; 'ad archiep. Colon.', R. 20. 1. 1504; (152b und 155a) 'Exemplar bulle', R. 4. 1. 1509; (155a) 'Mariano de Bartolinis', R. 4. 1. 1504; auf Bl. 153—154 die deutschen Übersetzungen dieser Stücke, ebenfalls mit vielen Correcturen. Bl. 156 Karl (V), Bestätigung der Privilegien der Stadt *Hamburg*, Rengspurg Mai 1541. Bl. 158 Carolus V, 'mandatum . . contra praesidia militum, pro civ. Virdunensi', Oeniponte 16. 11. 1551. Bl. 160 Carolus IV Amadeo com. Sabaudiae, Prage 12 Cal. Aug. 1356. Bl. 162 Gerardus Mercator Antonio Perrenoto (de Granvella), Lovanii pridie Matthie 1546: 'de ratione magnetis circa navigationem'. Bl. 164 Sigmundt erlaubt dem Erzb. Dietrich von Köln die Lösung von Schloss und Zoll zu Kayserswerde, Nuremberg 1431 freyttag vur dem hl. palmtag. Bl. 166 'Solimannus . . Turcarum imp. et Henricus Valesius II . . contra Carolum V . . his . . verbis foedus inierunt'. Bl. 168 Sultan Suleiman . . imperatori Carolo (V), Constantinopoli o. J. ('litterae . . per Gerardum Westwyck allatae a. 1547 mense Augusto'). Bl. 170 'Sultan Suleiman . . a vos Ferdinando rey de Romanos . .', 12. 7. 1532, span. Übersetzung. Bl. 172 Ferdinandus Rom. rex, 'procuratorium ad Turcam pro tractanda pace vel induciis' 29. 12. 1544, von Viglius geschrieben. Bl. 174 Carolus V, 'Baronatus pro dom. Grandvellano', Spirae ohne D.; 'nescio an expeditum'. Bl. 178 Karl V, Schutzbrief für Michl Vassl von Schwatz, Speyr 28. 3. 1544. Bl. 180 Vertrag zwischen Erzbischof Wilhelm etc. wegen des ganzen Capitels zu Riga und der Stadt *Riga*, ohne Dat., betr. Anerkennung des Erzbischofs nach der Reformation. Bl. 194 Karl V widerruft die dem Pfalzgrafen Ottheinrich gegebene Erlaubnis, sein Land zu veräussern, ohne D., zweimal. Bl. 198 Karl V, Freyhait und Indult für Johann Born, Burger zu Cölln, Lützelburg 4. 1. 1541. Bl. 200 Karl V, 'privilegium datum ep. Spirensi contra Judeos', Regensp. 25. 5. 1541. Bl. 202 Karl V, 'tutorium weil. Hz. Ernsten zu Br. und Lün. nachgelassenen unmundige Sone und Dochter', Augsp. März 1548, mit vielen Zusätzen von Viglius; vgl. auch Bl. 291. Bl. 207 'Forma confirmationis (Caroli V) pro d. Granvellano immunitatis in urbe Bisuntina', Aug. Vind. 1548. Bl. 212 Obligation von Ottheinrich und Philipp, Pfalzgrafen, für die Schwestern O. S. Francisci zu Bamberg, 1538. Bl. 217 Karl (V) 'bewilligung Hertzog Ott-Hainrichenn, verkauffens halb Land unnd Leutth betr.' 26. 4. 1544 (vgl. Bl. 194); darauf einige Bemerkungen von Viglius. Bl. 219 Carolus V, Ernennung zum eques aurei velleris, Concept eines Formulars. Bl. 221 Charles, 'erection de fief', für den spanischen Kaufmann Blasius Vertar in Bruges. Bl. 222 Maximilian bestätigt dem Grafen Ludwig zu Leenstein (?) die den geächteten Wormsern genommenen Besitzungen. Nurmb. 21. 1. 1502; Bl. 224 hebt die Acht über *Worms* auf, 31. 1. 1502. Bl. 227 Karl V, betr. Ablösung der Erbzinsen in *Frankfurt a. M.*, Regensp. 12. 7. 1541. Bl. 232 Carolus (V), Belehnung von Jo. A. Falletus mit Benevelli in marchia Montisferrati, Saviliani 8. 7.

1536; Bl. 234b Gerichtsprotocoll 4. 1. 1537 wegen dieser Sache. Bl. 236 Karl V betr. Juden und Wucher im Stift *Speier*, Reg. 25. 5. 1541. Bl. 240 Ferdinand (I) betr. Verbot des Eintritts in den Dienst fremder Potentaten, Nurnberg 10. 3. 1543. Bl. 242 Karl V an Moritz von Sachsen und seine Unterthanen, Regensb. 1. 8. 1546. Bl. 248 'Ungeverliche verzeichnus einer ainigung, so die vonn der Ritterschafft des lannts zue Franckenn fürzun(em)en bedacht seienn'. Bl. 258 Maximilian, Privilegium für *Emden*, Antwerpen 4. 11. 1494. Bl. 260 Maximilian, Reichsacht über *Worms*, Nurmberg Eritag des hl. Creuztag Exaltationis 1501 (vgl. Bl. 222). Bl. 262 Maximilian an den Bischof zu Lüttich betr. Vereidigung des Abtes Wilhelm zu Stabel nach Verleihung der Regalia, Insprug mittw. nach Exaudi 1502, mit Eidesformel; Bl. 263 Leheneid und andere Eidesformeln (8), darunter mit Namen der Eid der Äbtissin von Gernradt 1532 und der (von Viglius geschriebene) der Stadt Nürnberg 2 Dec. 1520. Bl. 268 Schreiben von Ulrich von Wirtemberg und Philips zu Hessen an die einzelnen Reichsstände (betr. Wiedereinsetzung Ulrichs in sein Fürstenthum), Cassel mittw. nach Quasimodog. 1534, nebst den an Karl V und Ferdinand I abgesandten Bittschriften. Bl. 274 Albrecht (Achilles) Marggraf zu Brandenburg erkennt eine Urkunde des Kaisers Albrecht (Brespurg 1439 montag nach S. Philippi und Jacobi) an, Nuremberg freytag vor Simonis und Jude 1480, betr. Burggrafenthum zu Meissen. Bl. 276 Inhalt dreier dem Herzog Anthon von Lothringen verliehener Urkunden, Brux. 7. 3. 1522. Bl. 277 Karl V, Privil. für den Burggrafen zu Meissen Haynnrich Grafen zu Hartenstein Herrn zu Plauen, Regensb. 22. 7. 1541. Bl. 279 Maximilian, Privil. für *Emden*, Antw. 4. 11. 1494 = Bl. 258. Bl. 282 Maximilian, Privil. für *Mecheln*, Bruxelles 9. 7. 1490. Bl. 287 Maximilianus, 'revocatio omnium actorum et agendorum per comites Palatinos in comitatu Sabaudiae', Ymbst 15. 10. 1503. Bl. 289 Carolus IV, 'literae vicariatus perpetui pro comite Amadeo Sabaudiae', Chamberiaci 4 id. Maji 1365. Bl. 291 Elisabet geb. Marggrafin zu Brandenburgk und Herzogin zu Br.-Lün., Joachim von Brandenb., Philips von Hessen, 'Recessus tutorum relictorum liberorum Erici ducis Brunsv. cum statibus provinciae super exoneratione aeris alieni', Pattensen Letare 1542; vgl. Bl. 202. Bl. 297 Fridericus imper. schenkt 'castrum Stadii et Burgum cum ministerialibus . . ecclesiae *Bremensi*', apud Erbfordiam 16 Kal. Dec. 1180; Bl. 298 Philippus II, Confirmatio, apud Hildenshem 14 Kal. Febr. 1190. Bl. 301 Fridericus (III) imper., Priv. für *Mecheln*, erhebt 'oppidum *Mechliniense* et eius districtum . . in nobilem et perpetuum comitatum', Lynnez 10. 1. 1490. Bl. 302 Heinricus (III) Rom. rex Johanni duci Brab., Columbariae 4 Cal. Nov. 1039. Bl. 305 'Vorbunt unde ssone . . tuschen . . Sybet tho Rustringen unde Ostringe hovetlinge unde alle gude mans unde menheit uth Rustringen, Ostringen . . van der eine syt, unde . . richters unde menheit in Overledingen, Morimer, Lengener . . Herlinger lande', 1432 in festo b. Viti mart. Bl. 307 Philips (II), Wappen für Jan Berenbach van Antwerpen, Bruessele 12. 7. 1560. Bl. 309 Kaiser Fridrich (III), Belehnung für Ulrich herr zu Oistfriesslandt, zu der Newenstadt Montagh nach S. Michels dagh 1454. Bl. 313

Guillaumes cuens de Haynnau et Jehans de H., Urtheil in einem Streite des Bischofs von Lüttich mit Johann von Lothringen und Brabant (u. a. betr. *Herstall*), Duras 8(?). 8. 1343 (vgl. Cartulaire des comtes de Haynaut . . par Devillers I 1881 S. 208). Bl. 317 'Ordinaciones et statuta de Herstallio' von Johannes comes de Nassouw, 22. 11. 1467. Bl. 323 Karl V als Hz. von Luxemburg und Graf zu Chiny, Gerichtsordnung für das Rittergericht des Herzogthums Luxemburg, Augsp. 13. 3. 1548; 'missum ad reginam . . 24. 3. 1548'. Bl. 343 Wenceslaus, Privil. für die Kirche zu *Utrecht*, Prage 12 Kal. Maii 1382. Bl. 347 Wenceslaus, Belehnung für Wilhelmus comes Namurcensis, Lucemburgae 21. 2. 1398, und Bl. 348 gleichlautende Urkunde von Karolus IV, Aquisgrani 15 Kal. Jan. 1362. Bl. 349 Ludovicus regis quondam Franc. filius . . gubernator ducatus Lutzemburgensis, Bestätigung von Conventionen mit der Stadt *Trier*, Contiati 19. 3. 1503. Bl. 353 Stadt Trier bestätigt eine inserirte Urkunde von Charles duc de Bourg. (10. 10. 1467), 20. 11. 1467; französisch. Bl. 355 Philips, Erzhz. von Osterich, bestätigt das Bündnis zwischen Luxemburg und Trier, Brussel 2. 1. 1497. Bl. 360 'Extraict ut den tractaet bynnen den graeven gemaickt a. (13)36'; Reijnolt greve van Gelre 1336/7 (3 Urkunden), (Bl. 360b) Adolph hertoge van Gelre 1466, (Bl. 361) Kaerlle hert. van Gelre 1515: sämtlich betr. die Stadt *Deventer*.

(Histor. 657) **Band XIV** I + 300 Blätter (Bl. 173 – 200, 240, 246 —289 leer)

'Livre contenant pluysieurs lettres d'adviz faiz et despeschees la pluspart en la chambre des comptes a Lille, escript en l'an 1539'.

Voran Bl. 1—2 'la maniere de former et escrire des epistres'; dann folgen Briefe vom 2. 2. 1538—26. 5. 1539 (zum Theil undatirte), mit wenigen Ausnahmen 'escript en la chambre des comptes a Lille', die übrigen (darunter einige von der Regentin Marie) wohl sämmtlich an die Kammer gerichtet. Darunter Bl. 81b—85 'Une epistre addreschee a certain josne homme son amy qui alla demourer en court (contenante la maniere de vivre en court)', Lille 30. 4. 1539. Bl. 201 Briefe, meist unterzeichnet 'Les gens du conseil de mons. le duc d'Austrice conte de Flandres ordonnez en Flandres', Lille 9—16 Mai 1539. Bl. 241 Titulaturen und Formeln.

Auf Bl. I steht 'doen binden den 18 van mey 1539'.

(Histor. 657) **Band XV** 454 Blätter

Nouveaux et anciens traictes tiltres et escriptz concernans les pays de Luxemburg, Namur, Haynault et Arthois.

Bl. 1—205 Urkunden und Schriftstücke zur Geschichte *Luxemburgs*.

Bl. 1—13 und 22—33 Urkunden betr. die *Abtei S. Maximini* bei Trier, mit wenigen Ausnahmen (Bl. 12 = 26b Privileg Philipp's des Guten von Burgund, Brüssel 18 Sept. 1462; Bl. 29 Privileg Philipp's von Burgund, Sohnes Maximilians I, Brüssel 7 Dec. 1503) sämtlich gedruckt bei N. Zyllesius, Defensio Abbatiae S. Maximini. 1638. Pars 3 oder in Hontheim's Historia Trevirensis diplomatica. Dazwischen Bl. 15 Prepositus decanus et capitulum ecclesiae metropolitane Treverensis, Bestätigung des (eingeschalteten) Vertrags zwischen Maria von Ungarn und Erzbischof Johannes von Trier (14 Jan. 1551), Treveri 28 Febr. a. 1550 more scribendi in civitate et dioec. Trevirensi; Bl. 19

Urkunde des Erzbischofs Johannes betr. einen Vertrag mit Maria von Ungarn, Auguste 3 Juni 1548.

Bl. 35—59 und 73—79 Urkunden betr. das Kloster *Echternach*: Bl. 35 Kaiser Heinrich II, 2 Kal. Jun. 1005 (vgl. Beyer, Mittelrhein. Urkundenbuch II p. 640 no. 320); Bl. 37 Karl V, Bruxell. 14 Aug. 1516; Bl. 39 (= 57) Heinrich III, 17 Kal. Jun. 1056 (= Hontheim I no. 255); Bl. 41 und 43 Karl V, Spirae 25 Mai und 14 Juni 1544; Bl. 45 (= 55) Papst Paul III, Romae 1539 VIII Id. Jun.; Bl. 47—52 Schreiben der niederländischen Räthe Karl's V an die Stände des deutschen Reichs, an die Mainzer Kanzlei am 3 Juni 1549 übersandt, mit Correcturen; Bl. 53 Pippinus rex Francorum, data 3 Non. Maii 752 (= Böhmer, Reg. Karolorum no. 2); Bl. 54 Otto I, 2 Non. Aug. 948 (= Monum. Germ. Histor., Dipl. imp. Germ. I no. 93); Bl. 55 und 57 vgl. Bl. 45 und 39; Bl. 59 Heinrich IV, 1065 Radanaspona prima die Kal. Maii (= Böhmer Reg. no. 1790); Bl. 73 Heinrich VI, Wizenouue 9 Kal. Sept. (= Böhmer Reg. no. 2785); Bl. 75 Otto II (Aachen 1 Juni 980 = Böhmer no. 562); Bl. 77 Maximilian I, Trev. 2 Apr. 1512. Dazwischen andern Inhalts: Bl. 61 Verzeichnis der im Jan. 1547 nach Cöln zusammenberufenen Stände des Erzbisthums Cöln; Bl. 69 Entwurf eines Vertrages zwischen Carolus Boisoth und Viglius de Zuichem als abgeordneten Räthen des Kaisers einerseits und den Vertretern des Grafen Dietrich von Manderscheit andrerseits betr. dessen Luxemburgische Lehen, Antwerpiae die 28 Nov. 1545 (vgl. Bl. 189); mit Bemerkungen in lat. und deutscher Sprache.

Bl. 81 Über Philipp's des Guten von Burgund Anwesenheit in Ivoix am 3 Nov. 1461 ('Ussen dem alten Rittergerichte geschrieben') und Bl. 82 Erlass Philipp's von demselben Tage ('Extrait hors du viel livre des nobles au pais de Luxembourg'). Bl. 86 Karl V, Ordnung für das Rittergericht des Herzogthums Luxemburg, Brüssel 16 Febr. 1548 (= 1549). Bl. 113 Bündnis zwischen Erzbischof Dietrich von Cöln (1414—1463) und Philipp von Burgund. Bl. 121 Philipp II von Spanien, Erlass betr. das Gerichtsverfahren im Hzth. Luxemburg, Brüssel 12 Apr. 1566, mit eigenhändiger Unterschrift der Margarethe von Parma.

Bl. 124—158 Über den Inhalt des *Archivs zu Luxemburg:* Bl. 124 Ducatus Luccemburgensis . . tabellarium et archivum per Joannem Keck iuris doctorem et dominum in Thorn . . ex diversis in aliquot volumina redactum (Inhaltsangabe der 21 Bände). Bl. 127 Praeterea sunt in hoc Luccemburgense tabellarium ex Archivo Brabantiae missa duo volumina, quorum alterum exempla litterarum a. 1542 Vilvordiam ex archivo Luccemburgensi custodiae caussa transmissarum utique continet his sub inscriptionibus . . (Bl. 127), alterum vero volumen . . habet vasallos atque feuda Luccemburgensia tempore . . Joannis regis Bohemiae . . recognita cum acquesitis quibusdam aliis (Bl. 128—134). Bl. 137 Inventarium eorum munimentorum, quae Nicolaus à Naves, Majestatis suae . . ab archivis Luccemburgensibus, post obitum in membranis atque papiris reliquit. Tradidit autem haec omnia Joannes à Naves praedicti praesidis filius Joanni Haussmanno . . custodienda . ., denique Joannes Keck . . archivo Luccemburgensi praefectus est adeoque sequentia nec plura recepit (Bl. 137—144). Bl. 148—156 Repertorium voluminis tertii

in archivo Luccemburgensi. Bl. 157 Originalschreiben des Joh. Keck, mit dem er die vorangehende Beschreibung des Luxemburger Archivs dem Viglius übersendet, Luccemburgi altera regum a. 1556 more Trevirensi.

Bl. 159 Denombrement des villes et villaiges des quartiers de Luxembourg, d'Ardene et l'Eyfle avec autres parties . . faict par Claude de Lely, prevost de Bitbourg. Bl. 189 Dietrich Graf von Manderscheit bestätigt den (eingeschalteten) zwischen seinen Abgesandten und Maria von Ungarn am 19 Nov. 1546 zu Brüssel geschlossenen Abschied, 28 Jan. 1547 (vgl. Bl. 69). Bl. 195 Charles V, Instruction für den 'Conseil de Luxembourg', Bruxelles le 20 nov. 1531. Bl. 205 Resolution de la ducesse (Margarethe) de Parme . . sur aulcuns difficultez meuz concernant le conseil de sa Ma^te^ a Luxembourg, Bruxelles le 3 jour de Juing 1564.

Bl. 208—367 Schriftstücke und Urkunden zur Geschichte von *Namur, Hennegau, Artois und Flandern*:

Bl. 208—219 Verzeichnis von 51 Urkunden zur Geschichte von Flandern, Namur und Hennegau mit genauer Beschreibung des Äusseren der Urkunden und mit Inhaltsangabe. Es sind fast lauter Kaiserurkunden: no. 1 Balduin 1204; no. 2 Philipp 1204; no. 3—5 Wilhelm (= Boehmer-Ficker a. 1249 no. 4977 4976 4975); dann 24 von Rudolf 1276—1287; 4 von Adolf 1294/5; 7 von Ludwig d. B. 1313—1340; 3 von Karl IV 1363 und 1370; 3 von Wenzel 1384 und 1396. Da die Originale von no. 3—5 sich in Mons befinden (vgl. Neues Archiv II, 1877, S. 279), so ist das Ganze wohl eine Beschreibung der Kaiserurkunden im Archiv von Mons. Bl. 226 Erlass Rudolf's von Habsburg, Non. Aug. 1281 (= Böhmer, Reg. no. 604). Bl. 233 und 243 Philippus (I) filius B(alduini II) imperatoris Constantinopol., 2 Erlasse 1262 die lune ante ramos palmarum; Bl. 234/6 Kaiser Balduin II, 3 Erlasse Parisiis 1262 in octavis beati Dionysii: über den Verkauf von Namur etc. an Guido von Dampierre, Grafen von Flandern. Bl. 239 und Bl. 245 Vertrag zwischen Guillaume cuens de Haynaut und Jehans de Flandres cuens de Namur, Mons le 10 d'aupril 1307. Bl. 241 Kaiser Karl IV, Aquisgrani 1362 XV Kal. Jan.; Bl. 242 Kaiser Wenzeslaus, Luxemburgae 1398 die 21 Febr.: Bestätigungen der Privilegien der Grafen von Namur. Bl. 243 und 245 vgl. zu Bl. 233 und 239. Bl. 249 und 251 zwei Erlasse Karl's V an den 'grantbailly de Haynnau', Bruxelles 24 Nov. 1542 und 8 Aug. 1536. Bl. 253 Wilhelm (I) Graf von Namur, Vertrag mit Erzbischof Engelbert von Lüttich, 1359 le 23 jour de fenal, 'copie extraicte horz du second livre aux chartres de la venerable eglise de Liege'.

Bl. 257 Prelas nobles et bonnes villes d'Arthois a mander aux estaz. Bl. 262 Declaration des villaiges . . et maisons contribuables aux tailles et aydes d'Artois . . Bl. 292 Declaration des villes et villaiges de la conte de Namur sans y comprendre la ville et banlieuve de Namur . .; Bl. 304 Ce sont les villaiges estans pardela le riviere de Meuze soubz le conte de Namur . .; Bl. 308 S'ensuyt les villaiges de la banliewe de Namur. Bl. 313 Le vielz estat de la conte de Namur avesques ces appertenances 'On treuve ez archivez du chastel de Namur comment . . l'empereur Baulduin . .': historische Auseinandersetzung, deren Gerippe Urkundenauszüge bilden, und die

mit folgenden Urkunden abschliesst: Bl. 323b Henricus comes Namuri schenkt 'Balduino Hanoviensi nepoti . . omnia allodia' etc., 1 Apr. 1184; Bl. 324 Copia litterarum Rodulphi episcopi Leodiensis de guerpitione comitatus Navercensis, mense Aprili 1184; Bl. 325 Copia litterarum (Nycholai . . Cameracensis et Johannis . . episcopi) de eadem materia (darin eingeschaltet 2 Erlasse des Henricus comes Namuri); Bl. 326 Walramnus dux de Lembourch, comes de Lucembourg ('littera de pace comitis Philippi et comitis Walramni'), feria secunda post Invocavit 1222; Bl. 327 Ermensendis comitissa Barrensis et Lucemburgensis, 1200 mense Novembri; Bl. 327b Guys cuens de Flandres et Ysabeau sa compaigne, litterae fundationis Capellae in vico Vinorum, 1296 au moy de marche.

Bl. 331 Ordonances du conseil a Namur, . . donne a Borghes le 18 de janvier 1529 stil de Liege. Bl. 355 Ordonances premieres du conseil a Namur, . . donne a Namur le 26 de juillet 1491.

Bl. 369—454 Urkunden und Schriftstücke betr. *Stadt und Bisthum Cambray*, darunter: Bl. 369 Philipp (VI) von Frankreich, Paris 1339 en mois de Novembre. Bl. 371 Carl VII von Frankreich, Paris le 24 d'octobre 1448. Bl. 375—381 und 388—392 Schriftstücke betr. das den Kirchen von Cambrai auferlegte gavalum (gaveur); darunter Bl. 381 ein Originalbrief des Capitels an Anthoine d'Aymeries et de Lens . . chancellier de Bourgongie. Bl. 382 Wenceslaus, Pragae 1396 in festo sanctorum Innocentium. Bl. 386 Kaiser Karl IV, Pragae 1370 XIII kal. Dec. Bl. 392 Philipp von Flandern 1189. Bl. 394 Papst Benedict (XII), Avin. V Id. Nov. pontificatus anno septimo. Bl. 398 Papst Clemens (VI) . . Johanni de Flandria comiti Namurcensi . . Dat. Avion. V kl. Julii anno quinto. Bl. 402 Konrad III 1146 tertio kl. Jan. Aquisgrani (=Böhmer, Reg. no. 2251). Bl. 407 Johannes et Balduinus de Avesnis, filii Margarete (II) Flandrie: beschwören eine (eingeschaltete) Urkunde König Ludwig's IX von Frankreich (1248 mense Januario), 1257 mense Novembri in die beate Cecilie; Bl. 415 Jehans d'Avesnes et Bauduins frere . . 1248 le mois de jenvier; Bl. 417 Papst Bonifatius (VIII), Anagniae kl. Octobr. pontificatus anni primi, darin eingeschaltet die Urkunde von Bl. 407 ff. des Joannes de Avesnis etc., 1257 mense Nov. in die beatae Ceciliae, jedoch an einer Stelle hier ausführlicher. Bl. 434 Concept de ce que se pourroit proposer aux estatz de l'empire de la part de ceulx de Cambray contre le roy de France a. 1544. Bl. 441 Karl V, in oppido Bruxellensi 13 Maii 1550 ('concernant l'erection de la citadelle de Cambray'). Bl. 446 Instructiones pro deputatis, qui nomine . . civitatis Cameracensis . . habent comparere ad dietam Imperialem nuper Spirae designatam . .. Bl. 449 Carolus V, in oppido Valenchiennes 1 Dec. 1540.

(Histor. 657) **Band XVI** II + 495 Blätter

'Divers traictez . . de Bourgoingne avec Angleterre'.

Bl. 1 'Edict d'Angleterre', Windsor 3. 3. 1563 (=1564) 'par la royne', betr. 'l'anchien entrecours des marchandises' zwischen England und den spanischen Niederlanden. Bl. 4 Verordnung 'par le roy' an den 'conseil provincial en Artois', von Margarita durch den 'prive conseil' veröffentlicht Brux. 7. 12. 1563. Bl. 9 Bericht aus England betr. den Tod Eduard's VI, beginnend 'Samedy le 1. jour de julet

l'an 1553'. Bl. 14 'Traittie avecq Escosse fait a Byns le 15. de dec. 1550' zwischen den Gesandten Karls V (Ludovicus de Flandria dom. de Praet, Johannes de S. Mauricio und Viglius) und der Königin Maria (Thomas Erskin) geschlossen; die Vollmachten der Gesandten sind inserirt. Bl. 22 Concordatum inter regis Angliae legatos Th. Smethe etc. et commissarios reginae Ungariae Lud. de Schore etc. ad sedandas controversias inter gubernatores et mercatores nationis Anglicanae ex una et magistratum opp. Antwerpiensis ex altera parte, Mechliniae Aug. 1548. Bl. 25 Carl V, 'declaratio tractatus Anglicani facta in Veteri Traiecto a. 1546 d. 16 Jan.', Trai. 31. 1. 1546 (1547), gedr. Rymer, Foedera XV 118. Bl. 30 Henricus VIII Angliae rex, Grenewiche 26. 4. 1546', 'exhibita fuit hec copia per oratores Angliae in Binchio 16. 5. 1546'. Bl. 32 'Tractatus Gallorum cum Anglis' zwischen den Gesandten Heinrichs VIII und Franz', prope villam Camp 7. 6. 1546, mit inserirten Vollmachten. Bl. 42 Übereinkommen zwischen den Gesandten Karls V und Heinrichs VIII über die Waaren, die während des Krieges mit Frankreich nicht dorthin ausgeführt werden dürfen, 6. 4. 1545. Bl. 44 Henricus VIII, Vollmacht für seine Commissäre zur Verhandlung mit Karl V betr. Handel, Westm. 30. 4. 1545. Bl. 46 Karl V (an seinen Gesandten in England), Worms 16. 7. 1545. Bl. 52 Henry VIII, betr. Handel der Niederlande während des Krieges mit Frankreich, Westm. 10. 4. 1544. Bl. 54 Originalschreiben der Gesandten Eust. Chapuys und de Montmorency an Maria, Londres en haste 22. 10. 1542 (1543), von ersterem geschrieben. Bl. 56 Vertrag zwischen den Gesandten Karls V und Heinrichs VIII, geschlossen Londini 11. 2. 1542 (1543), mit deren Vollmachten; die Artikel bei Rymer XIV 768. Bl. 70 'Traicte et capitulation faicte a Antoncourt' zwischen den Gesandten Karls V und Heinrichs VIII betr. Angriff auf Frankreich, ohne die Vollmachten, 1542 ('Copie . . pour la royne'). Bl. 72 'Difficultes trouves sur les articles du traictie faict en Angleterre . .', Concept von L. de Schore, 8. 6. 1542. Bl. 77 = Bl. 56. Bl. 89 Accord zwischen der Königin Marie und dem schott. Gesandten Jehan Campbell, Binch 29. 2. 1540 (1541). Bl. 92 'Acte de commendement faict a Westmoster le 16. de nov., l'an du regne 30 du roy Henry VIII, 1538'. Bl. 94 Kaerle (V), Mechelen 8. 4. 1535 voer paesschen (1536), Antwort auf eine Supplicatie betr. Schiffsabgabe (trecht van ancraige). Bl. 103 Jacobus (V) rex Scotorum betr. Verhandlungen von Joh. Campbell mit Margaretha von Oesterreich, Stirling 25. 5. 1531; Bl. 104 Charles (V), Brux. 24. 7. 1531; Bl. 105 Charles V an den König von Schottland, Brux. 9. 8. 1531. Bl. 108—116 und 118—125 Carolus V bestätigt den von seinen und Heinrichs VIII Gesandten Cameraci 5. 8. 1529 geschlossenen Vertrag, Genue 29. 8. 1529, mit den Vollmachten; 2 Abschriften; vgl. Bl. 379. Bl. 126 (vgl. Bl. 365) Henricus (VIII) rex Angliae 'Confirmation . . des alliances d'entre les roix de France et d'Angleterre (London 2. 10. 1518 geschlossen, gedr. bei Rymer XIII 624, vgl. auch Bl. 166) et comme led. roi d'Angleterre y admect l'empereur comme principal contractant', London 19. 3. 1518 (1519). Bl. 136 Carolus V. Bestätigung des (inserirten) am 17. 1. 1522 (1523) mit Heinrich VIII durch Ge. de Temsic und Jher. Dorpius geschlossenen Vertrages, Mechlin.

10. 3. 1522 (1523), mit den Vollmachten. Bl. 142 und 150 zwei Verträge zwischen Karl V und Heinrich VIII, von Karl's Gesandten ausgefertigt, beide London 11. 4. 1520, mit den Vollmachten; Heinrich's Ausfertigung des ersten Vertrages ist gedr. bei Rymer XIII 714. Bl. 160 Kaerle (V) 'Ordonnantie roerende den Ingelschen', Loeven 4. 10. 1520. Bl. 166 'Foedus Londinense', London 2. 10. 1518, von Heinrichs VIII Gesandten veröffentlicht, ohne die Vollmachten; andere Ausfertigung derselben Artikel bei Rymer XIII 624. Bl. 172 'Traictie d'entre l'empereur Maximillian (I) et le roy Henry (VIII) d'Angleterre' von Maximilians Gesandten ausgefertigt, Londini 29. 10. 1516 (Ausfertigung der engl. Gesandten bei Rymer XIII 556). Bl. 182 (vgl. Bl. 423) 'Intercursus', Brux. 24. 1. 1515 (1516), ausgefertigt von den Commissarien Karl's V, ohne die Vollmachten Karl's und Heinrich's VIII (Confirmatio desselben gedr. bei Rymer XIII 539); Bl. 188 und 196 derselbe ausgefertigt von Heinrich's Bevollmächtigten, das erste Exemplar (Bl. 188) mit den Vollmachten. Bl. 202 Henry VIII, Westm. 18. 1. 1513 (1514), 'touchant le transport d'artillerie hors d'Angleterre'. Bl. 204 Vertrag der Bevollmächtigten Heinrich's VII mit denen Maximilian's und Karl's V, von ersteren ausgefertigt, ohne die Vollmachten, Calesie 21. 12. 1507. Bl. 218 Vertrag der Gesandten Heinrich's VII und Philipp's I von Spanien 1506; etwas andere Ausfertigung bei Rymer XIII 132. Bl. 226 Henricus (VII) rex Anglie, Vertrag mit Philipp I, Windesore 9. 2. 1505 (1506), gedr. Rymer XIII 123. Bl. 232 Stadt Middelbourg en Zellande, Vertrag mit den schottischen Kaufleuten daselbst, 5. 11. 1525. Bl. 236 Vertrag der Gesandten Heinrich's VII von England mit denen Philipp's Erzherzogs von Oesterreich, ohne die Vollmachten, Calesii 25. 4. 1499 (vgl. Bl. 408); gedr. Rymer XII 713. Bl. 242 Maximilian I roy des Rom. bannist les draps d'Angleterre, Malines 8. 4. 1494 apres p. Bl. 246 Henricus VII, Vertrag mit Maximilian I und dessen Sohne Philipp v. Oest., Westm. 12. 12. 1488; gedr. Rymer XII 361. Bl. 250 Edwardus (IV) rex Anglie, veröffentlicht die von seinen und Maximilians Bevollmächtigten zu Lille 12. 7. 1478 in suspenso gelassenen Puncte und (Bl. 266) den daselbst geschlossenen Vertrag (gedr. Rymer XII 67), ohne die Vollmachten, Westm. 6. 9. 1478. Bl. 274 Vertrag der Gesandten Eduard's IV mit denen des Herzogs Karl von Burgund, in opp. Brugensi 6. 12. 1476, ohne die Vollmachten. Bl. 300 Stadt Brugghe, Vertrag der schottischen Kaufleute mit dem 'ambochte vanden sciplieden binnen der stede van Brugghe', 14. 4. 1469 voor paesschen (1470). Bl. 304 Charles duc de Bourg. bestätigt den schottischen Kaufleuten ein (inserirtes) Patent Herzog Philipp's von Burgund (Leyde 6. 12. 1427), Bruges mars 1469 av. p. (1470). Bl. 308 'Inventaire . . de . . lettres patentes obtenues du roy d'Angleterre tant . . sur le fait de l'entrecours de la marchandise, pescheries de la mer, treves seur estat et abstinence de guerre entre les royaulme d'Engleterre, seigneurie d'Irlande et marches de Calais d'une part et les pays . . de mons. le duc d'autre, comme touch. le mariaige (Karls des Kühnen mit Margarethe) . .', 20. 9. 1467—18. 7. 1468 (16 Nummern). Bl. 312 Philippe duc de Bourg. bannist les draps d'Angleterre, Lille 26. 12. 1464; vgl. Bl. 420. Bl. 316 Vertrag der Gesandten Jacob's von Schottland mit denen Philipps von Burgund, mit den Vollmachten,

Brux. 1. 4. 1448 ante p. (1449). Bl. 322 Philippus dux Burg., Vertrag zwischen dem 'theolonarius' zu Antwerpen und den englischen Kaufleuten daselbst, Brux. 6. 8. 1446: Vidimus der Stadt Antwerpen 12. 8. 1446. Bl. 332 Philippus dux Burg., Leyde 6. 12. 1427, Vertrag in Streitigkeiten der Einwohner Flanderns mit schottischen Unterthanen: Vidimus eines Vidimus; dann (Bl. 334b) weitere Forderungen des schottischen Gesandten. Bl. 336 Jaques (I) roy de Scoce, betr. 'le dixieme denier' von Waaren in Flandern, Rouen 17. 9. 1420. Bl. 338 Wilhelm palsgrave up de Rijn, Privileg für die schott. Kaufleute, in den Haghe 1. 8. 1416. Bl. 340 Vertrag der Bevollmächtigten von Robertus filius regis Scotie dux Albanie, gubernator regni Scotie, cum gubernatoribus et rectoribus ville Brugensis, nomine dictae villae et aliarum villarum principalium, 11. 5. 1407. Bl. 342 Stadt Brügge, Vertrag mit den schott. Gesandten wegen ihrer Klagen gegen die 'receptores theolonii', April 1400 ante p. (1401).

Bl. 346—389 'Traictes d'Angleterre': Bl. 346 Henricus VII bestätigt den zwischen seinen Gesandten und denen des Erzherzogs Philipp von Oesterreich geschlossenen Vertrag, London 24. 2. 1495 (1496; gedr. Rymer XII 578), ohne die Vollmachten, Westm. 26. 3. 1496 (1497). Bl. 358 Vertrag der Gesandten Heinrich's VII mit denen des Erzherzogs Philipp, 1506; gedr. bei Rymer XIII 132 mit Bestätigung vom 30. 4. 1506. Bl. 365 Henricus VIII (1519) = Bl. 126. Bl. 373 Henricus VIII bestätigt den von seinen und Karl's V Gesandten geschlossenen Vertrag vom 11. 14. 1520, mit den Vollmachten der Gesandten (gedr. bei Rymer XIII 714), London 8. 5. 1520. Bl. 379 Carolus V (1529) = Bl. 108.

Bl. 390 Vertrag der Gesandten Heinrich's VII mit denen Erzherzog Philipp's, ohne die Vollmachten, London 7. 7. 1497 (impost sur les draps d'Angleterre). Bl. 393 (vgl. Bl. 434) Henricus (VII) bestätigt den von seinen Gesandten mit denen Philipp's (deren Vollmachten inserirt sind) London 24. 2. 1495 (1496) geschlossenen Vertrag, Westm. 26. 3. 1496. Bl. 408 Vertrag 1499 = Bl. 236; Bl. 413b 'Petitio mercatorum Flandriae'; Bl. 414b 'Responsio oratorum regis Angliae'; Bl. 415b 'Replica mercatorum'; Bl. 416b 'Duplica' und 'Responsio oratorum'. Bl. 420 Philippe 1464 = Bl. 312. Bl. 423 Intercursus 1515 = Bl. 182. Bl. 428 Maximilian I 1494 = Bl. 242. Bl. 434 Henricus (VII) 1496 = Bl. 393. Bl. 446 'Instruction pour mess. Guill. de Lalaing . . de ce qu'ilz auront a faire . . pour parvenir a l'entretenement du cours de la marchandise entre le royaulme d'Angleterre et . . Calais d'une part et les pais de Brabant, Flandres . . Malines d'autre', a la Haye 26. 3. 1438. Bl. 454 Edouart (III) roy d'Engleterre, Calais 24. 10. 1360 (betr. den Vertrag von Bretigny, keine der bei Rymer VI 219 ff. gedruckten Urkunden). Bl. 462 Edwardus (IV), Privileg für die Unterthanen Karl's von Burgund betr. Handel, Westminster 14 Nov. anno regni 7, (1467). Bl. 465 Eduard III 'Statut faict . . (23 Sept.) 1353; translate de l'engloix' (betr. 'l'estaple des laines, cuirs, peaux, toisons' in England). Bl. 485 Philippe filz de roy de France bestätigt eine Urkunde von Loys III contes de Flandres vom 29. 11. 1359, Lille Aug. 1394; Bl. 487 Privileg für die schott. Kaufleute, Bois le Duc Juni 1387. Bl. 489 Eduardus (I) betr. Handel,

Windesore 1. 2. 1304 regni 31. Bl. 493 Willelmus comes Hannoniae, betr. schottische Kaufleute, Dordraco die beati Petri ad vinc. 1323, Copie eines Vidimus. Bl. 494 Edward (I) roy d'Engleterre, betr. Handel mit Flandern, Cypewyz lendemein de la Tyffeyne (7 Jan.) 1296 (1297), gedr. Rymer II 740.

(Histor. 657) **Band XVII** 580 gezählte Blätter (Bl. 1—3, 127—134, 150/1 fehlen)

Aktenstücke betr. die Niederlande (1154—1562), besonders die Bildung des Burgundischen Kreises (1548) und sein Verhältnis zum Reiche.

Bl. 4 'Le bien et le mal que pour sa majeste et le Pais d'embas pourroit proceder par la submission aux ordonnances de la paix publicque de l'empire, comme l'empereur requiert par ses lettres datees en mars dernier'. Bl. 18 'Memoire pour la prochaine diete imperialle' (nach 1559). Bl. 26 'Actus der beschehener Wall und Romischer Cronung zu Francfurt a. M. Nov. und Dec. . . (15)62 . .'. Bl. 38 'A sa maj. imp.: trois poincts concernans ses Pays d'embas', aus einer Remonstration der Reichsstände 20. 8. 1550. Bl. 41 Ferdinandus imp., betr. Belehnung des Königs Philipp von Spanien mit Cambray, und (Bl. 47) mit Geldern, Zütphen und Utrecht, beides Vienna 13. 5. 1560. Bl. 52 (Granvella) an die Königin Marie, Brux. 7. 9. 1550 über Bl. 38/9, Copie. Bl. 57 Anschlag des Burgundischen Kreises (1547). Bl. 59 Zwei Instructionen (Philipps II) für Jehan de Ligne conte d'Aremberghe, Felix Hornung und Ph. Cobel zum Reichstage zu Augsburg, Brux. 24. 1. 1558. Bl. 72 Karl V an Sebastian Ertzbischoven zu Maintz, Brussel 15. 3. 1549. Bl. 74 Anschlag des Oberländischen und Sächsischen Kreises auf dem Reichstage zu Worms. Bl. 76 'Ettlich alte des Reichs anschleg' (1430—91) für Rodenmach. Bl. 78 Kreisabschied, Cellena 17. 2. 1549. Bl. 82 Anwalt der Königin Marie an das RKGericht, mit Verzeichnis der Praelaten, der Grafen und Herren, die zu den Niederlanden gehören und der Reichsjurisdiction nicht unterworfen seien. Bl. 90 Vollmachten für Wolfgang Breyning, Advocaten am RKGericht, von (90) König Philipp II 1556; (92) König Ferdinand 1549; (94) Wilhelm Frh. zu Waltpurg, Erbtruchsess 1549; (96) Egenolph zu Rappoltstein 1549; (98) König Ferdinand 1549; (100) Freilandrichter und Urtheilsprecher des Landgerichts in Schwaben 1543; (104) Godtfridt von Aspermont, Abbt zu Echternach: mit Correcturen von Viglius' Hand, voran (102) Brief des Abtes an den Kaiser, Copie; (107) Sebastian Erzb. zu Mainz 1549. Bl. 111 'Instructie, wes . . Joest grave tot Bronckhorst end heer tot Borckelloe . . den erentfesten Berndt van Hackfort . . ende . . Viglio van Zwychen . . furtodragen begeert . .'; Bl. 113 'Instructie voir den Greven vanden Berge alleene'; Bl. 117 'Grave van Bronchorst sampt die Bevelhebberen des onmündigen Graven vanden Berg' an die Königin, presente a Zutphen 14. 10. 1549.

Bl. 120b steht folgender Titel (für Bl. 120b—210) 'Lyache des pieces servant pour les proces et differences pendantz en la chambre imperiale d'entre le fiscal de l'empereur et le procureur du roy chatholicque touchant l'exemption d'aucuns platz et seigneuries (?) des Pays d'embas quant aux contributions et aydes dudict empire'.

Bl. 121 'Procurator (Breyning) . . ex mandato . . Mariae . . respondendo ad replicam et conclusionem 7 et 19 Marcii a procuratore fiscali . . productam, super processibus contra quosdam Inf. Germanie praelatos ac dominos ratione . . contributionis pro sustentando jud. cam., pro muniendis limitibus Hungariae, proque habenda pecunia prompta in imperio, 'vorrath' dicta, motis', an das RKG '6ª Sept. 1551 missum ad d. Wolfg. Breyning'. Bl. 135 'Concept d'une instruction pour le conseiller Viglius' ('passant par Spieres'). Bl. 137 Karl V, Brüssel 15. 3. 1549, Entwurf mit Änderungen von Viglius. Bl. 140 Jac. Huckel dominae Annae ab Egmont comitissae in Horne, Spira 20. 12. 1543. Bl. 143 Maria an Breyning, 2 Entwürfe mit Änderungen von Viglius, Brussel 26 und (Bl. 144) 25 Jan. 1550. Bl. 148 Verzeichnis einiger Schreiben (Breyning's). Bl. 152 Diethreich Graff zu Manderscheidt an Marie, Bitte ihn durch Breyning vertreten zu lassen; Bl. 153 Dietrich Graf zu Manderscheit, Vollmacht für Breyning, Entwurf mit Änderungen von Viglius; Bl. 157 Concept eines Briefes an Maria, Juli 1545. Bl. 158 'Articles, sur lesquelx conviendra prendre resolution pour dresser l'instruction de celluy, qui aura charge de communicquer avec le duc de Cleves et autres estatz du kreysz de Westfale', mit Gutachten zu einzelnen Artikeln. Bl. 162 'Bericht der Kö. Mait. zw Hunngern (Maria's) . . gesanndten, belangend die fiscalische process . . productum 14 Nov. 1542 . . Spirae . . per . . Weirichum baronem de Kriichingen etc. et Viglium de Zuichem . .'. Bl. 171 (= Bl. 471) Promemoria 'que ceulx de l'empire soubz correction ne samblent estre fondez de vouloir faire contribuer la duchie de Brabant . . en la guerre, que presentement ilz peuvent avoir contre le Turc', theils französisch, theils lateinisch. Bl. 180 Karl V, Vertrag mit den Reichsständen (betr. das Verhältnis der Niederlande zum Reich) auf dem Reichstage zu Augsburg 26. 6. 1548 und (Bl. 189) besonderer Artikel; deutsch (vgl. Bl. 235) und (Bl. 191) französisch. Bl. 200 Sebastian Erzb. zu Mainz an den Kaiser, Maintz Jubilate 1549 (gegen den Vertrag) und (Bl. 202) Bartholomaei 1548. Bl. 205 Historischer Bericht (lateinisch) über die Zusammensetzung des Burgundischen Kreises.

Bl. 211—580 'Acta in Comitiis Augustensibus a. 1548 super tractatu statuum inferioris Germaniae cum statibus sacri Romani imperii dirigente Viglio Zuichemo, Caes. M. consiliario, cum aliis plerisque scriptis tam in predictis comitiis translatis et conceptis quam iis, que in precedentibus imperii conventibus super eodem negocio acta et tractata fuerant': Bl. 215 'Les poinctz principaulx venants en consideration a cause du traicte de l'union faicte entre l'empire et les pays patrimonialz de l'empire'. Bl. 218 Die Stände an den Kaiser, praes. 25. 5. 1548 Augustae; Bl. 221 'Exhibitum statibus imp. 11. 5. 1548'. Bl. 225 Antwort der Stände, praesent. 19. 5. 1548. Bl. 227 Responsum Statuum. Bl. 229 Notizen von Viglius. Bl. 232 (von Viglius Hand) 'Articuli ex decretis et ordinationibus imp., qui vulgo allegantur contra domum Burgundiae ad ostendendum eam ad contributiones et collectas adversus Turcam et alias cum caeteris Imperii Statibus teneri' (1495—1524). Bl. 235 'Exhibitum Caesari 25. 6. 1548 et ita conclusum eodem die per Caes. M^tem, et sequenti die per ep. Atrebatensem et Viglium Caesaris (Karl V) conclusio

renunciata archiepiscopo Mog. et deinde cum titulis et caeteris manu mea Viglii adscriptis expeditum in cancellaria Mog.', vgl. Bl. 181. Bl. 245 Sebastian Erzb. zu Mainz an Viglius, Montags nach S. Margar. (23? Jul.) 1548, Orig. Bl. 246 Maria an Sebastian, Brussel 28. 5. 1548. Bl. 248 Sebastian an den kaiserl. Secretär Joh. Obernburger, Maintz 7. 2. 1549 (Orig.). Bl. 250 Charles V, Augsp. 26. 6. 1548 = Bl. 291. Bl. 258 'Exhibitum Caesari 25. 6. 1548: Decuplica et extrema scriptura statuum'. Bl. 264 'Articul belangend vergleichung des Burgundischen kreiss, um in den abscheid zu setzen, ubergeben den stenden 22. 6. 1548'. Bl. 266 '9 plica Caesaris' 22. 6. 1548. Bl. 272 Karl V, 'Notul der Burgundischen vergleichung mit dem hl. reich . . den stenden ubergeben . . 12. 6. 1548', mit Bemerkungen von Viglius. Bl. 286 Septuplica Caesaris, 12. 6. 1548, mit Bemerkungen von Viglius. Bl. 288 'Der stend notel, le pouriect des estaz du traictie, exhib. Aug. 7. 6. 1548'. Bl. 296 Sextuplica statuum 7. 6. 1548. Bl. 300 Protocoll 3. 6. 1548. Bl. 302 Quintuplica Caesaris 26. 5. 1548. Bl. 308 Quadruplica statuum 19. 5. 1548. Bl. 310 Triplica Caesaris 10. 5. 1548. Bl. 314 Duplica statuum 5. 5. 1548. Bl. 318 Replica Caesaris 26. 4. 1548. Bl. 324 'Mittel unnd fürschlag zwischen kay. Mat. . . und dem Hertzog von Clef . . under anderm Geldern betr. . . Nurmberg 1543'. Bl. 326 Aus Reichstagsprotokollen (betr. den Burgund. Kreis) Speier 1544, Worms 1545, Nürnberg 1523. Bl. 330 Erzb. Albrecht von Mainz, Aschaffenb. 26. 6. 1544, und (Bl. 333) der Reichstag zu Speier, 7. 6. 1544, an das Fürstenthum Geldern und die Grafschaft Zütfen. Bl. 336 Auszüge aus Reichsbeschlüssen 1450 bis 1544. Bl. 354 'Statuum responsum 16 Apr. 1548'. Bl. 362 Antwort des Kaisers, 'oblatum statibus 28. 3. 1548 per d. Georgium Seld'. Bl. 366 Antwort der Stände auf den Bericht auf Bl. 368, Augsburg 1548.

Bl. 368 Bericht der Räthe der Königin Maria, Wormbs 23. 7. 1545. Bl. 372 Memorial der Gesandten Maria's: 'le troisiesme escript touch. le circle de Bourgoigne . . a la fin de la journee imp. de Nuremb. 1543'. Bl. 375 Die Gesandten Maria's an die Stände, Wormatiae 1545. Bl. 380 'Translation de certain escript exhibe au roy des Rom. . . a Nuremberge l'an 1543 par le baron de Crehanges et le conseiller Viglius . . deputez de la royne (Marie) . .' ('second escript'). Bl. 384 'Furtrag' der Gesandten Marias, ('le premier escript') 10. 2. 1543. Bl. 394 'Memoire de ce que suyvant les lettres de l'empereur . . du 20 . . mars (vgl. Bl. 398 b) l'on pourroit mander a Jehan van Lyere sr. de Berghem, commis de l'empereur, a la journee de Ulme . .', Bruges 3. 4. 1546 av. p. (= 1547). Bl. 398 Marie, Brief, Bruges 3. 4. 1546 (= 1547) mit 'Extraict des lettres de l'empereur a la royne du 20. 3. 1546 (1547)', vgl. Bl. 394. Bl. 405 Antwort auf ein 'escript baille par les depputez des estatz'. Bl. 411 'Les gens du conseil d'estat de l'empereur' an Maria, Antwort auf ein Schreiben vom 11 Nov., Brux. 20. 11. 1547. Bl. 415 Drei Erklärungen auf Schreiben der Reichsstände an den Kaiser (sur les remonstrances faictes ausdicts estatz de la part de la royne d'Hongrie . . a la diete de Wormes). Bl. 429 'Concept d'accord pour les Pays d'embas avec les estatz de l'empire 1548'. Bl. 441 Resolution des Kaisers auf das Project des Vertrages an die Stände, 21. 6. 1548. Bl. 443 'Secunda declaratio' des Kaisers an die Stände betr. die

Remonstrances reiterees der Königin (vgl. Bl. 415). Bl. 447 Inhalt des von den Ständen concipirten Vertrages, 'Caesari placuit . . 10. 6. 1548'. Bl. 449 'Summaria contenta eorum quae in comitiis . . 1542 die 26 Aug. Nurembergae conclusa . . fuerant'; 'exhibui praesidi . . mense Sept.'. Bl. 453 'Article hors l'instruction de mons. de Creihanges et . . Viglius a. 1543 pro secunda dieta Nurembergensi'. Bl. 461 = Bl. 232; Abschrift. Bl. 465 Maria an Ferdinand, Namur 18. 9. 1542. Bl. 469 'A la prochaine journee imp. . . a Nornberg le 14 Nov.' (Agenda). Bl. 471 = Bl. 171 'super exemptione ducatus Brabantiae'. Bl. 479 'Instruction touchant les contributions de l'empire' von Seiten des Burgundischen Kreises. Bl. 486 'Article touchant les contributions de l'empire hors de l'instruction de mons. de Bersele et Viglius a. 1542 mense Julio pro prima dieta Nuremberg.'. Bl. 508 'Inquisitie . . aengaende den Edelen Residerende jnden lande van Limbourch, Valckenborch ende Daelhem . ., die . . hebben experiencien in feijten van oirloghen, . . achtervolgende den . . ordinancien van . . Ingelbrechten vanden Dale heeren van Leefdale . . cancellier van Brabant . . bij mij Christiaen Baers secret. . . des keijsers jn Brabant' (Verzeichnis) 1541. Bl. 515 'Van differentie tusschen die herlicheit van Kerpen ende Hemmersbach'. Bl. 517 Limburgsche Lehen. Bl. 521 '. . Gesandten (Maria's) Bericht von wegen des Burgund. Kreysz unnd Utricht' ('second escript'), übergeben 17. 4. 1543. Bl. 527 'Aengaende der vochdijen des hartoegen van Brabant vanden Romschen Rijck vercregen': Urkunden von (Bl. 528) Conradus II Rom. rex; Urbanus papa, Veronae 8 id. Sept. 1186; Godefridus dux Lothar.; (Bl. 529) Henricus Leodiensis ep. etc., 15 kal. Jul. 1154; (Bl. 530b) Hugo Leod. ep. und Henricus dux Brab., 'jura et instituta oppidi Trajectensis' 1220; (Bl. 531b) Auszüge 'aengaende de vochdijen van Maestrecht'; (Bl. 533) Adolphus Rom. rex, 14 kal. Dec. 1293; Theodricus dom. de Valkenborch, 1267 d. nativ. b. virg.; (Bl. 534) Sculteti . . opp. Traiectensis 16. 3. 1334. Bl. 537 Die Reichsstände an die Schweiz, Spirae 3. 4. 1544 betr. Türkenkrieg. Bl. 539 Die Eidgenossen an die Reichsstände betr. Wahl eines röm. Kaisers, Zürch 4. 4. 1519 (Eidgen. Abschiede III 2, 1150). Bl. 545 Paulus papa III an die Reichsstände, Romae 26. 2. 1544, 'd. 21. 3. lecta Spirae'. Bl. 547 Ferdinand I, 'propositiones in comitiis Spirae 21. 2. 1544'. Bl. 553 'Propositio Caroli V . . in com. Spir. 20. 2. 1544'. Bl. 559 Die Reichsstände an die Schweiz, Spirae 2. 4. 1544. Bl. 561 'Der protestirend stend antwort auff der kay. Mt. proposition 27. 2. 1544'. Bl. 568 'Quadruplica' und 'Responsum' der Stände an den Kaiser (franz.), Speier 1544. Bl. 575 'Responsio' (franz.) der Stände an den König (1544). Bl. 577 Karl V, 'secunda scriptura ad status' (franz.), 18. 3. 1544.

(Histor. 657) **Band XVIII** 555 Blätter

'Livre contenant l'estat advise pour la reine Marie a son advenue au Pays d'embas et le proces d'entre ladicte reine et le roy Ferdinande (I) son frere avec le traicte faict entre eulx et les inventoires des lettraiges et testament dicelle dame semblablement aulcuns lettraiges de la reine Leonora de France'.

Bl. 2 'Estat de la royne': verschiedene Verzeichnisse des Hof-

staates der Königin Marie (Witwe König Ludwigs II von Ungarn, †1558), und der Kosten desselben; einige Entwürfe mit Bemerkungen oder Abstimmungen über die Zulässigkeit der einzelnen Positionen, um 1531. Bl. 65 Marie, 'Instruction . . sur la conduicte de ses finances . .', Concept. Bl. 67 Gutachten der Juristenfacultät zu Heidelberg betr. den Rechtsstreit der Königin Marie gegen ihren 'Camergravius' Bernardus Bohemus (a Fridsheim) wegen Untreue in der Vermögensverwaltung, Haydelbergae 1. 12. 1542, nebst (Bl. 90) Brief derselben an Marien's Rath Johann Spölin 31. 12. 1542. Bl. 94 'Appellatio ab sententia lata in causa Reginae contra Camergravium ex parte praefatae Reginae' Viennae 28. 2. 1543, Notariatsprotocoll. Bl. 102 'Explanatio compendiosa . . juris quod . . Ferdinando . . Regi . . ad . . regnum Hungariae competit, Beato Widman Jurisconsulto Praefecto Horbense auctore', Myeringen nono Kal. Sept. 1531; voran (Bl. 101) Widmungsbrief an seinen Bruder, 'Ambrosio Widman, JCto, Praep. eccl. Tubingensis', 5 Kal. Sept. 1531. Bl. 133 Maximilianus archidux Austriae betr. den Streit zwischen Maria und Ferdinand, Aug. Vind. 8. 3. 1548. Bl. 134 Rechtsgutachten zu Gunsten Ferdinands mit Widerlegung von Viglius, Abschrift. Bl. 147 'Brevis et succincta deductio . . ad allegatum jus et actionem, que . . Maria . . pretendit habere adv. Imperatorem occasione dotis paterne sibi legate'. Bl. 154 'Responsio praesidis Schorani' in derselben Sache, Entwurf. Bl. 160 'Minute de la lettre de la royne Marie au roy de Romains touchant la pretension de son dot contre l'empereur', Concept von Schoore. Bl. 161 'Pro responsione in causa inter Caesarem et . . Reginam . .', Concept. Bl. 164 'Memoire pour l'affaire de la royne . . touchant les 200000 escus qu'elle demande a l'empereur', darauf steht 'Ceste minute n'est grossi ni envoyee'. Bl. 171 'Extrait hors du partaige d'entre l'empereur et le roy des Romains du 7. 2. (15)22 stilo Romano'. Bl. 174 'Sommaire et briefve reponce pour la royne . . sur certaine information' (auf Bl. 178), Concept. Bl. 178 'Briefve et succincte information . .', Übersetzung von Bl. 147. Bl. 186 'Declaratio jurium reginae'; Bl. 188 (Schoore), 'Breves annotationes in responsionem serenissimi Regis Rom.', bezeichnet 'Pour la royne', Concept. Bl. 196 'Minute de la lettre de la royne Marie au roy des Romains', Concept mit Correcturen von Viglius. Bl. 198—201 'Abgeredte und vergleichte Artickl zwischen Ro. Khayserlicher und Kung. May. und frawen Maria Khungen zu Hungeren', Gent 11 May 1540, deutsch und (Bl. 200) franz. Bl. 202 s. Bl. 244. Bl. 230 Notizen zum folgenden von Viglius. Bl. 231 bis 243 'Responsum deputatorum senatus Mediolanensis super controversia inter Reginam Mariam et Regem Rom. Ferdinandum' von Jacobus Philippus Sacensis und vier andern Commissarien, an Ferdinand. Bl. 244—253, 220—229, 202—219 (verbunden) ein anderes Responsum derselben, einige Jahre später als das vorige. Bl. 254 'Summarius extractus actorum et consiliorum pro informatione judicis ex parte reginae Mariae productorum, quibus probatur, quod . . Mariae cc milia scutorum in testamento regis Philippi ei relictorum debeantur', zum Theil Auszug aus den folgenden Originalen. Bl. 276 Originalgutachten an die Königin Marie: (Bl. 276) von Marianus Sozinus Senensis, Bononie jura civilia legens; (Bl. 309) Andreas

Alciatus, mit Zustimmungserklärung (Bl. 315) von Ludovicus Catus JCtus Ferrariensis und Ludovicus de Silvestris J. U. D. Ferrariensis; (Bl. 315b) Augustinus Berous JCtus Bononiensis; (Bl. 328) Jo. Lud. Bovius, Bononiae; (Bl. 344) Nicolaus ab Armis J. U. D. Bononiensis. Bl. 348 'Petitiones Reginae adversus regem et Regis ex adverso contra reginam' 1545. Bl. 357 'Summaria explanatio juris . . regine . .', Concept von Schoore; auf Bl. 360 bezeichnet 'Schoore Informacio transmissa domino Olao'. Bl. 361 'Consilium praesidis et aliquot selectiorum consiliariorum senatus superioris Mechliniensis in c. Reginae Mariae contra regem Rom.'. Bl. 369 'Articuli quidam diversimode translati ab regis et reginalibus advocatis'; deutsch und lateinisch. Bl. 371 'Casus . .'. Bl. 375 'Summarium processum . .'. Bl. 377 'Supplicatio ad Caesarem . . super propositis mediis Ratisponae exhibitis per reginales consiliarios 1546 19 Julij' (französisch). Bl. 380 'Concept en franchois du traicte entre le roy de Romains et la royne Marie 1548 1 Martii'. Bl. 386 und 396 Carolus V, Vertrag zwischen Ferdinand und Marie, Aug. Vind. 7. 3. 1548, 2 Abschriften.

Bl. 411 'Resolution du president Schore sur aucuns queriturs concernans l'auctorite de la Royne en sa terre de Bins et l'expedition des lettres sur le transport dicelle terre'. Bl. 414 'Declaracion des ornemens de la chappelle de sa Mt. Mariemont et autres meubles receuz et delivrez (nach der Abreise der Königin nach Spanien) . . a mons. le gouverneur de la terre de Binst' mit dessen Empfangsbescheinigung 28. 3. 1556 avant p. (=1557). Bl. 416 Papst Paul III an Marie, Romae 17. 2. 1546, 'touchant les benefices de Binchs'. Bl. 420 Maria, in Binchiensi oppido 5. 5. 1546, 'touchant la prebende moniale de Binchs'. Bl. 422 'Il se trouve par le registre des despeches de la Royne, qu'elle a charge sur Binchs et Tournhout les parties suyvantes'. Bl. 424 und 431 'Inventoire faict au mois d'aoust 1550 a l'ordonnance de la Royne . . de tout ce que a este trouve en ses maisons de Bins et Mariemont. Et premierement librairie': Verzeichnis von 75 Büchern (wohl zum grössten Theil Handschriften), mit Angabe der Aufstellung, 2 Abschriften; vgl. Bl. 457. Bl. 435 'Lettre de l'abbe de Lobbes (Guillelmus Caulier abbas mon. Lobbiensis) de consentement de nomination pour ses quatre mois des benefices de Binchs'. Bl. 437 Cancellarium et secretarium Consilii Brabantiae posse sigillare litteras donationis factae per imperatorem ut ducem Brabantiae Reginae Hungariae de dominio castro et territorio Tournoutensi. Bl. 448 'Inventoire de la reste des meubles trouvez au chasteau de Turnhout . .' nach der Abreise der Königin nach Spanien, mit Bescheinigung von Martin de Malines, 28. 11. 1556. Bl. 457 'Inventoire des livres da la feue royne d Hongrie, qu'elle a faict mener en Espaigne'; 72 Bücher enthaltend, 2 Abschriften: fast dasselbe Verzeichnis, wie auf Bl. 424 und 431 (7 Nummern jenes Verzeichnisses fehlen, 4 sind mehr vorhanden). Ein Verzeichnis der Bibliothek der Königin Marie in Turnhout ist gedr. in Compte-rendu des séances de la comm. roy. d'histoire X (1845) S. 226; dort ist (S. 243) bei no. 272b L'arbre des batailles angemerkt 'Il ne se treuve, car la Royne l'a porte en Espaigne'; in diesen Verzeichnissen ist zu diesem Werke (Bl. 460) zugesetzt 'La Royne a mande ce livre apres

qu'elle a este en Espaigne'; vgl. auch eine Bemerkung auf Bl. 455. Von den übrigen Werken des Verzeichnisses kommt keins in dem gedruckten vor. Bl. 465 'Remonstrance de la Royne Marie a l'empereur pour pouvoir remploier les deniers de Naples en achapt des terres de pardeca'. Bl. 468 'Ordonnances sur le fait et conduicte des officiers de Binchs et Turnhout, que la Royne . . veult estre observees et entretenues pendant son absence des pays de pardeca', Brux. 28. 7. 1556. Bl. 481 Marie überträgt die Aufsicht über die Niederlande während ihrer Abwesenheit an Lalaing, Viglius etc., Gand 25. 8. 1556; Bl. 483 Instruction für dieselben, Gand 25. 8. 1556. Bl. 488 und 493 'Inventoire des lyaches des lettres de l'empereur, du Roy des Romains et de mess. de Grantvelle et d'Arras, avecq les mynutes et copies de la Royne a eulx, avecq aussi les pieces ordonnees d'y estre joinctes', 2 Abschriften. Bl. 498 'Inventari kön. Ma^{t} OriginalVerschreibunge, so in der grossen viereckетenen beslagnen kuffer ligen'. Bl. 502 'Inventoire des chartres et lettraiges, que la Royne delaisse en garde a son secretaire Rombault Loets, touchant ses affaires'. Bl. 505 'Copie du testament de la feue Royne Marie . .', mit Bescheinigung der Übergabe 3. 12. 1555; Bl. 511 dasselbe spanisch; Bl. 520 'Codicille', Brux. 3. 12. 1555. Bl. 524 'Inventoire des papiers et lettraiges de la Royne delivrez a mons. le president (Viglius)'.

Bl. 526 Leonor royne douairiere de France überlässt an Gaspar Schet, bancquier demeurant en Anvers, auf 6 Jahre ihre Einkünfte, Brux. 2. 6. 1551; Bl. 532 dieselbe setzt Viglius und Viron bei ihrer Abreise nach Spanien zur Verwaltung des Landes ein, Flexinghen 5. 9. 1556; Bl. 534 Instruction für den Conseil in Paris, Flexinghen 13. 9. 1556; Bl. 537 dieselbe bevollmächtigt Viglius und Viron über ihre Rente zu quittiren, Flex. Sept. 1556. Bl. 538 Schreiben über 'la ratification que . . veult donner mons. le dauphin pour le dot . . de la royne treschrestienne' und anderes, zum Theil chiffrirt. Bl. 541 Henry fils aisne du Roy (1545); Bl. 542 derselbe Joyville 25. 3. 1551; Bl. 543 'Aultre depesche subsecutif', Sedan 29. 6. 1552. Bl. 546 'Testament de . . la feue Royne douaigiere de France' Leonore, Brux. 10. 8. 1556, mit 2 Codicillen; Bl. 554 'Copia Codicilli Reginae Leonorae Franciae'.

(Histor. 657) **Band XIX** XI + 402 Blätter einiges aus dem 15 Jahrh.

'Anciens traictes de Luxembourg et Treves, Lorain etc.' (802 bis 1542).

Die meisten auf Luxemburg bezüglichen Urkunden sind von Würth-Paquet in den Publications de la section hist. de l'institut royal . . de Luxembourg 14 (année 1858) ff. verzeichnet; eine grosse Anzahl von Urkunden ist daselbst vollständig abgedruckt, von vielen andern sind Drucke angegeben: diese Regesten sind bei der Beschreibung dieses Bandes durchgängig citirt, und zwar nach Band, Seitenzahl und Nummer der Urkunde. In Bd. 29 (1874) jener Publications und in den folgenden ist eine grössere Anzahl von Stücken aus diesem Bande der Zuichemiana veröffentlicht. Die Sprache der Urkunden ist hier bezeichnet durch: l(ateinisch), f(ranzösisch), d(eutsch), n(iederländisch).

Bl. 1 Wencelaus roy des Rom. 1409 (f): = Publications Bd. 25,

Seite 139 no. 533; Bl. 5 Inhaltsangaben von 3 Urkunden (f): o. J.; 1409: 25, 138 no. 531; 1411: 25, 154 no. 588. Bl. 6 Wenceslaus (f) 1411: 25, 153 no. 582; 1412 (3 Urkunden): 25, 167 no. 639; 25, 153 no. 583; 25, 167 no. 641. Bl. 11 Sigismund roy des Rom. (f) 1417: 25, 222 no. 811; 1420: 26, 5 no. 6 und 26, 4 no. 5. Bl. 15 Jehan conte Palatin 1422 (f): 26, 17 no. 61. Bl. 19 Elisabeth von Görlitz, um 1449 (f): 29, 84 no. 203 und 29, 105, wo diese Göttinger Hs. citirt ist; (Bl. 23) 1441 (f): 28, 63 no. 125, nach der inserirten Urkunde 28, 57 no. 116 folgt noch die notarielle Beglaubigung; (Bl. 29) 1441 (f): 28, 68 no. 127; (Bl. 31) 1442 (f): 28, 79 no. 146; (Bl. 35) 1441 (f): 28, 63 no. 124. Bl. 36 Philips . . Hertzog zu Burgoingien, Chalon 26. 3. (1442, d und f); (Bl. 39) 1446 (f): 29, 56 no. 98. Bl. 42 Stadt Brüssel 1446 (f): 29, 56 no. 97. Bl. 44 Elisabeth von Görlitz 1446 (n): 29, 58 no. 106; (Bl. 45) 1446 (f): 29, 62 no. 126; (Bl. 46) 4 Juni 1433 (d): 26, 317. Bl. 47 Stadt Luxemburg, 22 Febr. 1437 more Treverensi (1438). Bl. 49 Elisabeth, ohne Tag 1443 (11 Jan. 1444, l), bestätigt den Vertrag vom 29 Dec. 1443: = 28, 179 no. 252; Bl. 56—83 Ratificationen desselben Vertrages (ohne Inserat des Textes, l): (Bl. 56) 1444: 29, 9 no. 15; (Bl. 60) Philippus dux Burg. 1444: 29, 23 no. 25; (Bl. 63) Fridericus et Wilhelmus duces Saxonum 1444: 29, 25 no. 27; (Bl. 63) Fridericus rex 1444: vgl. 29, 25 no. 27. Bl. 63b Jacobus archiep. Treverensis (l) bestätigt die Hinterlegung der Urkunde auf Bl. 64 bei ihm. Bl. 64 Ysabel ducissa Burgundie (1444 ?, l): 29, 4 no. 7. Bl. 69 Elisabeth 1439 (d): 27, 29 no. 5. Bl. 71 Anna Hertzogyn zu Sachsen (d), verzichtet auf die österr. Lande, o. D. Bl. 72 König Friederich III 1441 (d): 28, 44 no. 101. Bl. 75 Elizabeth 1439 (f): 27, 29 no. 5; vgl. Bl. 69. Bl. 76 Anna (f) = Bl. 71 übersetzt. Bl. 77 Notariatsinstrument 1444 (l): 29, 37 no. 41. Bl. 84 Philippe (f) 'Copie des lettres de mons. le duc de la condempnacion de Luxembourg', o. D.; (Bl. 85b) 1444 (f): 29, 4 no. 9; (Bl. 89) o. D. (1444, f): 29, 4 no. 8; (Bl. 92) 1444 (l): 29, 7. no. 10. Bl. 93 'Ceux quy sont venus a la journee a Thyonville . . mars . . 1441 (1442)'. Bl. 95b 'Ceux qui receurent . . le duc . . a Florehaignes . . 1443'. Bl. 98 Instruction für die Burgundischen Gesandten zu ihrer Gesandtschaft an den Erzbischof von Trier und an den Kaiser nach Nürnberg, betr. Luxemburg, 30 Oct. 1443 (f). Bl. 106 Instruction für Symon de Lalaing zu dem Tage in Trier (f). Bl. 110—112 Ausgaben des Herzogs Anthoine de Brabant für Luxemburg 1407—1417 (f). Bl. 115 Von Johanna von Brabant wiedergewonnene Orte Luxemburgs (f). Bl. 116 'Ce sont les draps achetez aux noepces du duc Anthoine' (f). Bl. 117—121 Charle (IV) empereur, Erbtheilung, Taingermonde dimanche aprez le jour S. Galle 1377 (f). Bl. 125 Wenceslaus, Prage 24. 2. 1388 (l). Bl. 126b Jodocus marchio Moraviae, Prage 23. 2. 1388 (l). Bl. 128 Ludovicus regis quondam Francorum filius, 18. 8. 1402 (l). Bl. 131 Wenceslaus, Ehevertrag zwischen Elisabeth von Görlitz und Karl, ältestem Sohn Ludwig's von Orleans, apud Ywodium 16. 3. 1398 (l). Bl. 133 Johannes dux Burg. et Anthonius dux Brab., Ratification des Ehevertrags zwischen Anton und Elisabeth von Görlitz, Gandavi 20. 7. 1408 (l). Bl. 138—144 leer. Bl. 145 Anthoine betr.

Witthum für seine Gattin Elisabeth von Görlitz, Brux. 29. 11. 1409 (f). Bl. 145b Anthoine 1409 (f und n): 25, 145 no. 550. Bl. 149 König Wentzlaw 1411 (d): 25, 152 no. 576; (Bl. 150) an Hugart van Eltern, 1. 7. 1411 (d); (Bl. 150b) an die Stadt Durbuy 1. 7. 1411 (d), vgl. 25, 152 no. 576. Bl. 151/3 Anthonis 1412 (d): 25, 165 no. 630. Bl. 155 Robert conte de Virnemberch 1425 (f): 26, 26 no. 116 und 117. Bl. 157 Philippe comte de Liney 1425 (f): 26, 26 no. 115. Bl. 159 (Ruprecht von Virnemburg) 1435 (f): 26, 78 no. 367. Bl. 161—164b Urkunden (6 d, 1 n) von Anthonis Hz. zu Brab. und Ruprecht von Virnemburg betr. Belehnungen des letztern, April 1413. Bl. 165 Anthonis, Landfriedensvertrag mit Reynalt hertoge van Gülich, 1. 5. 1413 (d); (Bl. 165b) Sühne zwischen beiden betr. Batenborch, 1. 5. 1413 (d); (Bl. 166b) beide übergeben Batenborch an Otto van der Leck etc., 1. 5. 1413 (d). Bl. 169 Instruction für die Burgundischen Gesandten 1454 (f): 30, 53 no. 89. Bl. 192 Stipulation des Ehecontracts zwischen Anton von Brabant und Elisabeth von Görlitz 1409 (d, und Bl. 208 l). Bl. 222 Beschluss der Gesandten Philipp's von Burgund (1455, l): 30, 126 no. 168.

Bl. 230 Karl (IV), Meintz 11 Nov. 1374 (d), betr. Zoll des Erzbischofs Cuno von Trier auf der Mosel. Bl. 232 Carolus (IV) für Erzb. Balduin betr. Lehen, Mog. 8. 1. 1354 (l), und Bl. 234 wegen des Moselzolls, Mog. 8. 1. 1354 (l). Bl. 236 König Friederich für Erzb. Jacob betr. Landzoll, Strassb. 26 Aug. 1442 (d); (die Originale der Urkunden Bl. 230—237 sind in Coblenz). Bl. 238 (und 273) Maximilianus, Wormat. 1. 9. 1495 (l), und Bl. 240 Carolus (IV), Bacharach 31. 5. 1377 (l), Bestätigung der Privilegien und Besitzungen für den Erzbischof von Trier.

Bl. 244 Henri cuens de Luccemburg betr. Belehnung seines Sohnes Walram mit Roussy; dann (= Bl. 290) Wallerans de Luccemburch (1287, f): 16, 72 no. 104.

Bl. 246 Privilegia Treverensia et Luccemburgensia: Bl. 247 Priv. Caroli Magni 802 (l): Beyer, Urkundenb. z. Gesch. der mittelrh. Territ. I S. 45. Bl. 247b Otto II 973 (l): Beyer I S. 294. Bl. 248 Maximilianus für Jacob von Trier, o. D. (l); darin inserirt: (Bl. 248b) Karle, o. D. (d); Carolus (IV) 1354: Hontheim, hist. Trev. II (1750) S. 177, und (1376): Hontheim II S. 265—266; (Bl. 251) Adelbero prepositus 1037 (l): Beyer I S. 361. Bl. 253 Carolus IV 1357 (1356, l): 24, 44 no. 176. Bl. 254b (und Bl. 269 und 279) Wernherus archiep. Trev. 1404 (l): 25, 119 no. 441. Bl. 258 Otto (IV) 1212 (l): Beyer II S. 317 no. 281 und 282; Bl. 259 Conradus IV 1242 (l): ebenda III S. 567 no. 751. Karl IV 1354 (d), 1355 (d); Bl. 261 Ruprecht 1403 (d); Bl. 262b Sigmund 1417 (d); (die Originale der Urkunden auf Bl. 259—263 sind in Trier). Bl. 269 = Bl. 254b; Bl. 273 = Bl. 238; Bl. 275 'Apoinctement entre les deputez de l'empereur et ceux du duc de Lorraine'; Bl. 277 Guillaume conte de Jullers 1334 (f): 20, 15 no. 1040 und 1039. Bl. 279 = Bl. 254b. Bl. 283 Philips 1497 (= 1498, d): 37, 60 no. 175, und (Bl. 287) 1461 (f): 31, 78 no. 136. Bl. 290 Renualdus de Faukemont 1306 (l): 17, 122 no. 442; Walram = Bl. 244. Bl. 290b Johannes de Ryferscheit 1306 (l): 17, 121 no. 439. Bl. 291 Egidius de Duna 1337 (l): 20, 49 no. 1178. Bl. 291b Henricus

de Dune 1224 (l): 14, 82 no. 82. Bl. 292 Geffroys d'Aix 1266 (f): 15, 107 no. 318. Bl. 292 Theodericus Lossensis Chinicensis comes 1340 (l): 20, 85 no. 1368. Bl. 294 Henris cuens de Bar 1342 (=1343, f): 21, 17 no. 1565. Bl. 294b Conradus abbas . . Mediolanensis (Metlach) 1324 (l): 19, 18 no. 533. Bl. 296 Walramus de Valkenburch 1260 (l): 15, 87 no. 195. Bl. 297 Garsilaus et Hermannus de Berghes fer. 3 ante pascha 1241 (l): 14, 104 no. 232. Bl. 297b Henri de Malberch 1338 (f): 20, 64 no. 1260. Gilles de Rodemac 1302 (f): 17, 103 no. 342. Bl. 298 Notiz von Viglius von Zuichem. Bl. 299 Loys (XI) 1462 (f): 31, 126 no. 203. Bl. 302 Wilhelmus dux Sax. et Anna . . ducis consors 1462 (l): 31, 120 no. 195. Bl. 314 Anthoine duc de Callabre de Lorrayne etc. restituirt Karl V die 1501 (vgl. 37, 129 no. 396) verpfändeten Herrschaften, Luneville 20. 2. 1518 (f). Bl. 317 Jehan roy de Boheme et conte de Lux. 1342 (=1343, f): 21, 18 no. 1569. Bl. 318 Henry cuens de Bar 1343 (=1344, f): 21, 31 no. 1643. Bl. 319 Jehan roy de Boheme 1342 (=1343, f): 21, 17 no. 1564. Bl. 321 Henry cuens de Bar 1343 (=1344, f): 21, 31 no. 1642, und (Bl. 321b) 1342 (=1343, f): 21, 17 no. 1565. Bl. 331 Jehanne contesse de Los 1228 (f): 14, 87 no. 116. Bl. 332 Loys cuens de Chiney erkennt Chiny als Lehen des Grafen Thibaut v. Bar an, 10. 4. 1278 (f). Bl. 333 Loys de Los cuens de Chiney überweist Marguerite de Lorraine ihr Witthum, 30. 8. 1313 (f). Bl. 336 Henry Pflug gouv. du duchie de Lux. 1387 (f): 25, 36 no. 126. Bl. 338 Arnous cuens de Los et de Chisny, Lehensrevers Febr. 1241 (f). Bl. 339 Henry conte de Bar 1342 (=1343, f): 21, 17 no. 1565, = Bl. 321b. Bl. 339b Thieris contes de Los 1344 (f): 21, 36 no. 1662 und (Bl. 340) no. 1661. Bl. 342 Arnoulz sires de la Roche ch. a Salus nimmt Lehen von Edouard de Bar, 4 Dec. 1324 (f). Bl. 347 Lodoicus comes de Chygneio 1204 (l): 14, 74 no. 23. Bl. 347b Arnous cuens de Loux et de Chiney 1227 (f): 14, 87 no. 113. Bl. 349 Rene roy de Jherusalem, Allianztractat mit Philipp v. Burgund, Lille 7. 2. 1436 (=1437, f), Vidimus der echevins de Lille 1436 (=1437); (Bl. 353b) Revers wegen seiner Burgundischen Lehen, Lille 4. 2. 1436 (=1437, f), Vidimus Lille 1436 (=1437); (Bl. 355b) Freundschaftsvertrag mit Philipp v. Burgund (vgl. Bl. 349 andere Fassung), Lille 7. 2. 1436 (=1437, f). Bl. 359 Charles duc de Bourgoingne und Rene duc de Lorraine, Vertrag 1473, veröffentlicht von Jehan conte de Salmes (Salines?) etc., Vidimus 1473 (f): 34, 102 no. 413.

Bl. 364 'Les tiltres, dont se fait poursuyte de par l'empereur a cause de sa duchie Luxembourg envers mons. le duc de Lorraine': Bl. 365 Thiebault cuens de Bar 1262 (f): 15, 93 no. 235. Bl. 366 Henry cuens de Luxembourg 1270 (f): 15, 129 no. 435. Bl. 368 Joffrois sire d'Aixe 1277 (f): 15, 153 no. 563. Bl. 369 Thibault c. de Bar 1277 (f): 15, 153 no. 564. Bl. 370b Roberts Sires de Bezu 1297 (f): 17, 82 no. 236. Bl. 372 Jehan d'Aspremont 1364 (f): 24, 92 no. 429; 1334 (f): 22, 38 no. 2064. Bl. 374 'Extraict d'ung anchien registre touchant la place de Pierrefort'. Bl. 374b Charles duc de Bourgogne 1475 (f): 34, 148 no. 630. Bl. 376 'Extraict d'ung anchien registre des fiefz de Luxembourg'. Bl. 376b Reynaus de Bar (21 Juni) 1268 (f): 15, 116 no. 366. Bl. 377b Einkünfte des

duc de Bar in Marville und Arrency. Bl.378b Agnes ducissa Lotharingie 1222 (l): 14, 81 no.77. Bl.379 Edouars cuens de Bar 1318 (f): 18, 61 no.275. Bl.379b Henry c. de Bar 1337 (f): 20, 51 no.1190. Bl.380b Ioland de Flandres contesse de Bar 1345 (f): 21, 58 no.1764. Bl.381b Thibault c. de Bar 1271 (f): 15, 138 no.474. Bl.382 Ferry duc de Lorraine 1264 (f): 15, 100 no.274.

Bl.384 Karolus IV, Bestätigung der Privilegien des Hochstifts Verdun, Metis 28. 12. 1356 (l); inserirt ist die Urkunde Friedrichs I vom 17 Aug. 1156. Bl.389 Philippe archiduc d'Austrice 1501 (f): 37, 129 no.396. Bl.394 Anthoni Hz. zu Lottringen, Nansey 14. 9. 1542 (d): inserirt Urkunde des Königs Ferdinand, Nüeremberg 26. 8. 1542. Bl.401 Vertrag zwischen Henris c. de Luxembour und Trier 1302 (f): 17, 102 no.341.

Voran Bl.II—IX ein Register vom Archivar Goerz in Coblenz 1874 geschrieben.

(Histor.657) **Band XX** I + 459 Blätter

'Placartz de l'empereur Charles le V. pour ses Pays bas, et (Bl.448ff) aulcuns de l'empereur Maximilien', 1497—1555 in umgekehrter Folge (niederländisch und französisch).

Diejenigen Stücke, deren Regesten in der 'Liste chronologique des édits et ordonnances des Pays-Bas. Regne de Charles-Quint' Brux. 1885, oder im Supplement 1890 (diese sind hier mit * bezeichnet), verzeichnet sind, werden im folgenden nur nach dem Datum aufgeführt. Die Jahreszahlen beziehen sich auf den Jahresanfang mit dem 1 Januar.

1555: Bl.1 Oct. 5; Bl.3 Sept. 26 betr. 'oistersche terwe ende rogge . . nae Spaingnien . .'; Bl.7 Sept. 25 über dasselbe; Bl.9 Sept. 17 'touchant les pyonniers'; Bl.11 Juli 31 'over het visschen inder Zuyderzee'; Bl.13 Juli 30; Bl.15 Juni 15; Bl.21 Mai 25; Bl.23 Mai 3; Bl.25 April 16; Bl.27 Febr. 17 'sur le fait des vivres au pays de Liege'; Bl.29 Febr. 14; siehe auch Bl.45. **1554**: Bl.31 Dec. 4; Bl.34 Dec.; Bl.41 Nov. 9; Bl.43 Aug. 10; Bl.45 Jan. 25 (1555, irrthümlich hier eingereiht); Bl.49 Juni 1; Bl.51 Nov. 26; Bl.53 Mai 27; Bl.55 Mai 29 'touchant les pyonniers'; Bl.57 Mai 15 'pour l'aide de Zelande'; Bl.59 Juni 20; Bl.61 Apr. 4; Bl.71 März 13; Bl.73 März 5; Bl.75 Febr. 15 betr. 'schade . . inde couynen van onse duynen ende wildernisse'; Bl.79 Febr. 9; Bl.83 ohne Schluss 'contre les vaccabondes'; Bl.91 Febr. 20; Bl.95 Febr. 23. **1553**: Bl.97 Nov. 25; Bl.99 Oct. 27; Bl.103 Oct. 27; Bl.111 Oct. 22; Bl.115 Oct. 8 Verbot der Getreideausfuhr aus Artois; Bl.117 Oct. 5; Bl.119 Aug. 30 (=Bl.144); Bl.123 Aug. 30 'contre les anabaptistes en Frise'; Bl.125 Juli 26; Bl.127 Juli 20; Bl.129 Juli 9; Bl.131 Juni 25 'pour conduicte des gens de cheval'; Bl.133 Juni 23 Vollmacht für den Gouverneur Grafen von Aremberg; Bl.135 Mai 30; Bl.137 Mai 28 'contre le tumulte a Bruxelles'; Bl.143 Mai 21 'contre les vacabondes en Zeeland'; Bl.144 (=Bl.119) Aug. 30 'deffense de point emmener marchandises . . venantes de France, de pays neutraux ou aultres tenans parti contraire' mit eigenhändiger Unterschrift der Königin Marie; Bl.149 Mai 12; Bl.151 Mai 2; Bl.153 Apr. 28; Bl.156 März 23, Druck 4 Bl. 4°; Bl.157 Jan. 12 (auf Bl.160 steht 'il est imprime en Anvers'); Bl.161

Jan. 12 'sur le fait des vivres'. (Andere Erlasse vom Nov. s. Bl. 309, Aug. 22 s. Bl. 348). **1552**: Bl. 163 Dec. 22; Bl. 165 Dec. 19; Bl. 167 Dec. 15 'placcart depesche pour don Loys Caranajal, admiral de la flotte de Biscaye arrivee en Zelande'; Bl. 171 Sept. 'pour amener vivres au camp de Metz'; Bl. 173 Juli 26; Bl. 175 Apr. 20; Bl. 177 ohne Datum 'touchant les pionniers', Bl. 178 Bemerkung von Viglius; Bl. 179 März 19; Bl. 181 März 5. **1551**: Bl. 183 Dec. 9; Bl. 185 Nov. 15; Bl. 187 Nov. (22); Bl. 190 Oct. 24; Bl. 192 Oct. 29 (du demy centiesme); Bl. 194 Oct. 16; Bl. 196 Oct. (30)*; Bl. 198 Oct. 7 'touchant l'esquipaige de la navigation en Espaigne'; Bl. 200 Sept. 21; Bl. 202 Sept. 19; Bl. 205 Sept. 12 'contre le transport des grains' (wohl Sept. 15 der 'Liste'); Bl. 209 Oct. 9; Bl. 214 Oct. 24 = Bl. 190; Bl. 216 Aug. 10 'touchant les vivres'; Bl. 219 April 23 'touchant la chasse et vollerie en Brabant'; Bl. 222 Mai 30 (1550, irrthümlich hier eingeschaltet); Bl. 223 Mai 27 'touchant les nouveaux Chrestiens'. **1550**: Bl. 226 Dec. 3; Bl. 230 Nov. 17 'Bois de Soigne, touchant les bestes'; Bl. 232 Aug. 11 'touch. les boutefeuz'; Bl. 234 Jan. 16 Verbot des Verkaufs von 'filletz de cuyvre et d'aultre metal d'orre et argente' (mit vielen Correcturen von Schore, der auch das Datum durchstrichen hat). (Andere Erlasse von Mai 30 s. Bl. 222, Jan. 19 s. Bl. 244). **1549**: Bl. 238 Nov. 22; Bl. 240 Dec. 19 'deffence du transport des bleez hors du pays d'Artois'; Bl. 242 Dec. 6; Bl. 244 Jan. 19 (1550, Liste chron. S. 326: Jan. 9; Druck von 5 Bogen 4°); Bl. 245 Sept. 18; Bl. 249 Jan. 11. (**1548** s. Bl. 263). **1547**: Bl. 261 Dec. 10; Bl. 263 Jan. 31 (1548, 'touchant religieulx et religieuses au pays de Luxembourg eulx absentans hors leurs cloistres'). (Andere Erlasse vom Febr. 27 s. Bl. 269, Jan. 24 s. Bl. 273). **1546**: Bl. 265 Juli 12; Bl. 267 Mai 12; Bl. 269 Febr. 27 (1547, 'touchant les grains de Frize'); Bl. 270 Juli 20 über dasselbe; Bl. 273 Jan. 24 (1547, irrthümlich hier eingeordnet). (Andere Erlasse vom Apr. 15 s. Bl. 289; Oct. 29 s. Bl. 359). **1545**: Bl. 277 Dec. 12; Bl. 279 Mai 11; Bl. 281 Mai 15 'touchant les chevaulx et transportz diceulx . . pour Haynnau'; Bl. 285 Oct. 5; Bl. 289 April 17 (1546) mit dem Zusatz 'istud alias reperitur expeditum Bruxellae 6 Maij a. 1545'; Bl. 293 März 7; (Erlass vom Mai 8 s. Bl. 346). **1544**: Bl. 295 Mai 2*; Bl. 297 Aug. 16, dabei Bl. 298 Concept einer Verordnung von Schore's Hand; Bl. 301 Aug. 31 'touch. les sectes au pays de Groeningen'; Bl. 303 Mai 19 'touch. les anabaptistes'; Bl. 305 Mai 17 'deffence a ung chacun en Anvers d'aller armez couvertement'; Bl. 307 Apr. 15 'touch. les espyes et trahistres'; Bl. 309 Febr. 1 'de non emendo butyro . . nisi in publico mercatu; renovatum in Hollandia mense Nov. 1553 ex jussu reginae'. **1543**: Bl. 311 Juli 23 'touchant les pouldres de canon et salpietre', Concept von Schore; Bl. 313 Febr. 9 'touch. les saufconduytz'. **1542**: Bl. 315 Sept. 3; Bl. 317 Mai 4. **1541**: Bl. 331 Nov. 28 (Druck, 10 Bl. 4°); Bl. 332 Dec. 10; Bl. 334 Oct. 31; Bl. 338 Dec. 14 'contre les vacabondes'; Bl. 340 Oct. 19 'touch. les blasphemateurs'. **1540**: Bl. 342 Mai 4 'pour Termonde, sur le fait des grains . .'; Bl. 344 Apr. 15 'saulfconduyt en forme de placcart touchant ung anabaptiste (Pieter van Hoerne) de venir a Campen'; Bl. 346 und 368/9 Mai 8 (1545?, irrthümlich hier eingereiht, 'touchant la chasse en Flandres'); Bl. 348 Aug. 22 (1551, irrthümlich hier eingereiht); Bl. 354 Apr. 22; Bl. 359 Oct. 29 (1546, irr-

thümlich hier eingereiht) mit vorangehendem Erlass des Raths von Flandern vom 9 Nov.; Bl. 368 s. Bl. 346; Bl. 370 Apr. 14; Bl. 372 März 12 'touch. le transport des chevaulx'; Bl. 373 Febr. 11 'touch. Flandres et les gens de guerre y menez pour la garde de sa maj.', Concept. **1539**: Bl. 375 Oct. 21 'vacabonden'; Bl. 377 Sept. 26 'aengaende de predicanten in Hollandt'; (Erlass vom Febr. 26 s. Bl. 401). **1538**: Bl. 379 Dec. 3 'transport vanden coren'; Bl. 385 ohne Tag 'placcart des monnoyes t. le nouveau escu 1538; appartient a mons. le tresorier'; Bl. 399 Sept. 20 't. la chierte des grains'; Bl. 401 Febr. 26 (1539), gegen die, die David Joris oder andere Wiedertäufer herbergen. **1537**: Bl. 403 Juli 20 'touch. les anabapt. en Frize'. **1536**: Bl. 405 Juli 21 (Seeräuber); Bl. 407 Juni 2 (= Juni 1 in der 'Liste'?); Bl. 409 'Relatie vanden deurwairder', Juni 9, betr. Publication einer kaiserl. Verordnung in Dordrecht etc. **1534**: Bl. 411 Mai 6 'touchant les Lutheriens'; Bl. 415 ohne Tag 'touch. les anabaptistes', Concept; Bl. 416 Juni betr. Wiedertäufer; Bl. 421 Jan. 24 'touch. la police sur le fait des bleez'. (**1529** März 12 s. Bl. 433). **1528**: Bl. 431 Dec. 7; Bl. 433 März 12 (1529) 'touch. la chasse en Haynnaut'; Bl. 435 Dec. 24, Verordnung für die Schiffer. **1526**: Bl. 441 März 7*. **1518**: Bl. 443 Aug. 31*; Bl. 445 Nov. 5 'touchant les chevaulx et jumens'.

1517: Bl. 448 Sept. 25 Maximilian 'pour le fait de la chasse a Namur'. **1513**: Bl. 451 Dec. 1 Max. und Karl 'touch. les chevaulx'. **1509**: Bl. 454 Dec. 13 Max. und Karl, 'publie le 26 jour de jenvier 1509, touchant volilles et chacheries'. **1508**: Bl. 457 März 23*. **1498**: Bl. 459 März 12 (Philipp) 'touchant les chevaulx'.

(Histor. 657) **Band XXI** 448 Blätter

Placartz faictz du temps du roy Philippe Catholique pour ses Pays bas: etwa 130 Erlasse Philipp's II, die sich durchweg auf die innere Verwaltung der Niederlande beziehen und sich der Zahl nach ziemlich gleichmässig auf die Jahre 1555—1566 vertheilen, in französischer oder niederländischer Sprache. Die meisten sind beglaubigte Abschriften der Originale. Die Ordnung ist im allgemeinen chronologisch, jedoch auch hier von der späteren Zeit zur früheren hinaufsteigend.

Sehr viele der Erlasse tragen am Schluss einen Vermerk wie 'President du prive conseil, nous vous ordonnons faire sceller lettres patentes de placcart selon la mynute cydessus' mit nachfolgender Unterschrift der Statthalterin Margaretha von Parma (eigenhändig die Unterschriften auf Bl. 5b, 101b, 171, 180, 182, 258, 261, 271b, 279b), des Statthalters Emanuel Philibert von Savoyen (eigenhändig die Unterschriften auf Bl. 286b, 292, 307b, 309b, 342b, 352, 366b, 371b, 386) oder Philipp's II selbst (eigenhändig die Unterschriften Bl. 431b, 446, 447b).

(Histor. 657) **Band XXII** V + 538 Blätter

'Nouveaulx traictez de la maison de Borgongne avecq France', in rückläufiger Zeitfolge.

Bl. 1 Le traicte de paix faict au Chasteaul en *Cambresiz* entre les Roys Philippe d'Espaigne et Henry de France 3. 4. 1559, mit den Vollmachten von Philipp 11. 10. 1558 und Henry (II) 6. 10. 1558; (gedr. bei J. Du Mont, Corps universel diplomatique V, 1 S. 34—42); das ganze von Philipp (II) veröffentlicht Bruxelles 7. 4. 1559.

Bl. 32 Traicte particulier, Cambresis 3. 4. 1559 (gedr. bei Du Mont V, 1 S. 44/5), veröffentlicht von Philipp, Bruxelles 7. 4. 1559. Bl. 40 Henry II ratificirt den Accord mit dem Kaiser 'touchant les marchandises non defendues trouvees avecq les defendues' 1. 5. 1550; Karl's V Ratification ist gedr. bei Du Mont IV, 3 S. 4. Bl. 42 Henry II, Verbot der Weinausfuhr, Fontainebleaulx 3. 1. 1549. Bl. 44 Charles (V) empereur, entsendet eine Commission betr. 'la deterioration advenue per les guerres en la conte de St. Pol', Brux. 2. 3. 1548. Bl. 46 Henry (II) an seinen Minister M. Tambonneau und den bailly d'Amiens, (Bl. 46) 19. 3. und (Bl. 47) 4. 6. 1547. Bl. 50 Traicte de *Crepy*, 18. 9. 1544 (zwischen Karl V und Franz I); gedr. bei Du Mont IV, 2 S. 280/6. Bl. 78 Anthoine duc de Calabre etc. et Francoys de Lorraine duc de Bar, son fils aisne, verzichten zu Gunsten des Königs von Frankreich auf Sathenay, 16. 11. 1541 und (Bl. 80) 13. 12. 1541. Bl. 86 Accord zwischen Franz I von Frankreich und der 'royne douhairiere de Hongrie et de Boheme' (Marie) zu *La Fere*, 23. 10. 1538 (betr. den Waffenstillstand von Nizza); Bl. 102 'Copie du traictie de la Fere', 23. 10. 1538. Bl. 106 'La tresve de dix ans faite a Nyce *(Nizza)*,' 18 Junii 1538, mit dem Separatartikel betr. Geldern; gedr. Du Mont IV, 2 S. 169/71; vgl. Bl. 481. Bl. 112 Carolus V imp., Vollmacht (lat.) (für die Unterhandlungen) über die Ausführung des Vertrages von *Cambray* mit Franz I, Bononie 21. 1. 1530. Bl. 113 Francoys (I), Vollmacht für Loys . . de Praet betr. Auslieferung seiner Söhne, Dijon 6. 2. 1529. Bl. 119 Carolus V, Vollmacht für Margarethe Erzherzogin von Oesterreich zur Unterhandlung mit Heinrich VIII von England, Barcinona 30. 6. 1529; (Bl. 120) bestätigt den 'in civitate . . Cameracensi' 15. 8. 1529 geschlossenen Bund, Genua 29. 8. 1529; (Bl. 121 b) an den König von England, Genues 29. 8. 1529; (Bl. 122) an den Cardinal von Yorck, Genues 29. 8. 1529. Bl. 123 Vollmacht Karl's V für Margarethe von Oesterreich, Sarragossa 8. 4. 1529, und Franz' I für Luise von Savoyen, Romorantin 2. 6. 1529, mit Unterschriften von Margarethe und Luise, Cambray 5. 8. 1529, gedr. Du Mont IV (1726) 2 S. 15—17; Bl. 129 'le traicte de *Madrid*, 14. 1. 1526, gedr. Du Mont IV, 1 S. 399—412; Bl. 163 Franz I setzt Luise als Regentin ein, Gien 12. 8. 1523, gedr. Du Mont IV, 1 S. 389—391; S. 166 b Ratification Franz' I, Paris 20. 10. 1529, bei Du Mont IV, 2 S. 20 und 19. Bl. 170 Franz I bestätigt den von Karl V Caesaraugusta 14. 1. 1519 (gedr. Du Mont IV, 1 S. 266—269) ratificirten *Londoner* Vertrag einer Liga zwischen Franz I und Heinrich VIII gegen die Türken vom 2. 10. 1518, Parisius 18. 1. 1519.

Bl. 181 (vgl. Bl. 522) 'Lettres de l'union, que avoit faict le roy Jehan de France a son royaulme et a la couronne de la duce de Bourgoingne . .', in castro nostro de Lupa prope Parisius Nov. 1361. Bl. 182 b 'Lettres de donation que feist le roy Jehan de France du duce de Bourgoingne a son filz Philippe le Hardy', Cermiginare supra Materna 6. 9. 1363; Bestätigung dieser Urkunde gedr. Du Mont, Corps univ. dipl. II, 1 (1726) S. 42. Bl. 185 Charles aisne filz du roy de France duc de Normandie bestätigt diese Schenkung, Amyens Dec. 1363. Bl. 186 Ludovicus (XII) Francorum rex bestätigt die Liga von *Cambray*, Bituris 14. 3. 1508; Maximilian's (gleichlautende)

Bestätigung ist gedr. bei Du Mont IV, 1 S. 109. Bl. 198 Charles roy de Castille (Karl V) bestätigt den (bei Du Mont IV, 1 S. 224 gedruckten) Vertrag von *Noyon*, Bruxelles 29. 10. 1516 (mit Vollmachten Karls Br. 22. 7. 1516 und Franz' Lyon 8. 7. 1516). Bl. 216 Franchois (I) bestätigt den Vertrag mit Karl wegen seiner Vermählung mit Renata, Paris 23. 4. 1515: der Vertrag vom 24. 3. 1515 (gedr. Du Mont IV, 1 S. 199—203), dann (S. 229) 'la teneur des procuracions' (mit den Vollmachten von Franz, Compiegne 5. 2., und Karl, 23. 1. 1515) vom 31. 3. 1515.

Bl. 234 'Le traicte de paix faict a *Cambray*', Bituris 14. 3. 1508,= Bl. 186. Bl. 247 'Tractatus de *Hagenau*' von Maximilian gegeben, Hag. 7. 4. 1505, betr. Investitur Ludwigs XII mit Mailand; nicht die bei Du Mont IV, 1 S. 60 gedruckte Urkunde. Bl. 251 'Traictie de *Paris*' von Loys (XII) gegeben, P. 23. 7. 1498; mit Inserirung einer Urkunde von Philippe . . archiduc d'Autrice, Bruges 6. 5. 1498 (betr. Rückgabe dreier Städte auf Grund des Vertrages von Senlis). Bl. 260 'Traictie de *Senlis*', von Charles VIII ausgestellt, S. 23. 5. 1493, gedr. Du Mont III, 2 S. 303—308.

Bl. 272 Urkunde Philipp's, Arras 1. 7. 1499.

Bl. 275 'Traictie de *Francfort*', Veröffentlichung des (bei Du Mont III, 2 S. 237/8 gedruckten) Vertrages durch die beiderseitigen Gesandten (Jehan evesque de Lombetz etc.), mit den Vollmachten von Charles (VIII), 6. 5. 1489, und Maximilian 6. 7. 1489, Francqueffort 10. 7. 1489.

Bl. 291 'Traictie *d'Arras* de l'an 1482', veröffentlicht von Loys (XI); gedr. Du Mont III, 2 S. 100—107.

Bl. 331 'Traictie de *Peronne*', veröffentlicht von Loys (XI), 14. 10. 1468; gedr. Du Mont III, 1 S. 394—402.

Bl. 355 'Traittie de *Conflans*', veröffentlicht von Loys (XI), Paris 5. 10. 1465 (gedr. Du Mont III, 1 S. 335—7), Copie eines Vidimus von 1465.

Bl. 361 'Traictie de *Crothon*' (mit dem König von Frankreich), veröffentlicht von Charles duc de Bourgongne, Croton 3. 10. 1461.

Bl. 373 'Lettre du Cardinal (Nicolaus) de St. Croix legat en France, laquelle est escripte en parchemin . . et contient la confirmation . . de la ste. paix *d'Arras* (gedr. Du Mont II, 2 S. 310—315, vom 21. 9. 1435) . .', in mon. St. Vadasti Atrebat. 21. 9. 1435. Bl. 392b 'Lettres . . de Loys aisne filz du roy de France . . conten. la ratification . . de la saincte paix d'Arras . .', Bruxelles 28. 1. 1456 (muss heissen 1436), gedr. Du Mont II 2 S. 217—8. Bl. 395b 'Instrument des parolles dictes au nom du roy de France a feu mons. le bon duc Philippe touchant la mort de feu duc Jehan son pere pour partie de reparacion honnorable ens. le traicte d'Arras', 21. 9. 1435.

Bl. 397—487 'Copie de tous les traictes faictz d'entre les princes de pardecha et les roys de France . . 1435—1544': Bl. 397 'Le traictie *d'Arras*', Ratification der französ. Gesandten (Charles duc de Bourbonnois et d'Auvergne etc.), deren von Charles VII gegebene Vollmacht, Amboise 6. 7. 1435, inserirt ist, Arras 20. 9. 1435 (Philipp's Ratification ist gedr. bei Du Mont II, 2 S. 309—315; vgl. oben Bl. 373). Bl. 412 'Traictie de *Madrid*' vom 14. 1. 1525: der Vertrag mit den Vollmachten, der bei Du Mont IV, 1 S. 399—412 gedruckt

ist, dann noch (Bl. 447) Vollmacht Franz' I für die Regentin Luise 11. 8. 1523, mit Bestätigung des Parlaments vom 7. 9. 1523; das Ganze von Charles (V) veröffentlicht, Tolledo 12. 2. 1526 stil de Spaigne. Bl. 454 'Traictie de *Cambray*' 5. 8. 1529, gedr. bei Du Mont IV, 2 S. 7—17, jedoch ohne den Eingang und die Vollmachten. Bl. 477 'Tresve de *Bomy*', Bommy 30. 7. 1537, und (Bl. 479) Artikel zur Ausführung des Waffenstillstands, Cambrai 3. 11. 1537, beides gedr. bei Du Mont IV, 2 S. 153/4. Bl. 481 'Tresve de *Nyce*' = Bl. 106. Bl. 485 'Accordt fait a *La Fere*', 23. 10. 1538, gedr. Du Mont IV, 2 S. 171/2.

Bl. 488 'Vidimus (vom 20. 2. 1435) de certaines lettres du roy Charles (VII) de France du fournissement d'aulcunes art. du ste. traittie *d'Arras*', Chinon 2. 2. 1435. Bl. 496 'Traittie de la paix entre Charles filz du roy de France . . et . . Jehan duc de Bourgoingne', prez de Polly le fort 11. 7. 1419, gedr. Du Mont II, 2 S. 133. Bl. 499 'Traittie . . en la ville de *Troyes* (21. 5. 1420) . . entre Charles lors roy de France et Henry lors roy d'Engleterre . .', von Karl VI gegeben, gedr. Du Mont II, 2 S. 142/5; Veröffentlichung von Robert, garde du scel royal.

Bl. 506 'Ce que ms. le duc de Bourgongne a besoignie sur le fait de la paix avec le sr. de Morveil et maistre Jehan de Bailli precident . . ambaxeurs du Roy': Bl. 506 Charles (VI), Paris 31. 8. 1415 (2 Briefe), gedr. Du Mont II, 2 S. 47; Bl. 508b 'Reponsez . . par ms. duc de Bourgongne aux requestes, que lui ont faictes les dessusdits ambaxeurs au mois de sept. . . 1415'; Bl. 512 'Requestez et supplicacions que ms. le duc de Bourgongne fait humblement au roy . .'; Bl. 513b Jehan duc de Bourgongne, Argilly 24. 9. 1415; Bl. 514b 'Reponses . . par ms. le duc de Bourgongne aux requestez . .'; Bl. 515 Jehan duc de Bourgongne an den König, Argilli 24. 9. 1415. Bl. 518b 'Lettres que les nobles de la duchie de Bourgongne escripvent au roy', und (Bl. 520) dieselben an den Herzog Argilly 24. 9. 1415. Bl. 522—526 'Touchant la duche de Bourgongne et comme elle est venue a Philippe le Hardi 1361': = Bl. 181—185.

Bl. 532 Six copies touchant les venditions des fiefs, traicte entre R. Conte d'Arras et Comitem Pontinj; Urkunden ausgestellt von (Bl. 532) Philippus (IV) Fr. rex, apud Britolum 1. 9. 1291; (533) Ludovicus (IX) Fr. rex, in Egypto in castris juxta Mansoram mense Mart. 1249; (534) Philippus (III) Fr. rex, Par. mense Jan. 1278; (535, 536) Matheus comes Pontinii Oct. 1244 und apud Espinolium 1244 die Jovis post festum b. Jacobi ap.; (537) Ludovicus (IX) Fr. rex, Parisiis Nov. 1244.

Voran Bl. I—V ein Index, wohl vom Schreiber des Viglius verfasst.

Histor. 660 234 Bl. zu 33 : 21½ cm niederländische Schrift von 1640

Bl. 3 'Inc. Chronica Alberici monachi Trium Fontium Leodiensis dioecesis'; Bl. 95 'Pars posterior' (1000—1241); Bl. 215 'Finis Chronice Alberici a. 1640. 26 Maij'. Herausgegeben von P. Scheffer-Boichorst in den Monumenta Germaniae, Scriptores 23 (1874) S. 631 bis 950 als 'Chronica Albrici mon. Trium Fontium a monacho novi

monasterii Hoiensis interpolata', wo er diese Hs. S. 672 bespricht. Bl. 217 'Ex Cronicis Hannoniae recollectis per mag. Balduinum de Avennis'. Bl. 231 'Ex Chronica Monasterij S. Huberti in Ardenna'.

Durch Fr. Ch. Butkens 1640 veranlasste Abschrift der Hs. des Philipp de Gomiecourt (jetzt in Lille), die 1627 aus einer Hs. der Kapuziner in Arras (jetzt in Hannover) abgeschrieben ist. Mit letzterer Hs. sind nachträglich einige Stellen in unserer Hs. verglichen. Vgl. Butkens' Notizen auf Bl. 1 der Hs. und Monumenta Germ. 23 S. 672.

Bl. 233b—234b Stammtafel von Karl Hz. von Niederlothringen († 997) bis zu den Kindern von Thiery Sire de Fauquemont.

Auf Bl. 1 ist ein Wappen gemalt, darunter 'Per tot discrimina rerum. F. C. v. Butkens 1640'. Darüber stehen noch folgende Besitzernotizen: 'Voor dit MS. is aan den Baron de Roy betaald fl. 250'; 'Ex libris MSS. C. v. Alkemade 1698'; 'P. van der Schelling'. 1753 aus der Auktion Fr. P. Gomar's im Haag für 11 Gulden erkauft.

Histor. 661 54 Bl. zu $15^1/_2 : 10$ cm 1689/90

'Memorie de ce qu'il c'est passé dans le Consistoire depuis mon second service, commencé le 9 Janv. a. (16)89': Tagebuch eines 'diacre de l'Eglise Walonne de Leyden' über seine amtliche Thätigkeit, Ende 1688 (Bl. 2/4), 1689 (Bl. 4—52), 1690 bis Ende Februar (Bl. 52b—54).

Histor. 662 22 Bl. zu $36^1/_2 : 24$ cm nach 1631 holländische Schrift

Schriftstücke betr. die ostindische Compagnie.

Bl. 1 'Zeyn brief, daer naer hun alle scheepen inden dienst vande vereenichde Oostindische Comp. sullen hebben te reguleeren, soo langhe de selve by den anderen sullen weesen'. Bl. 2b 'Memorie . . om spoedich soo wel van hier door de Linie als van daer aen de Caep de bon Esperance en soo voorts tot Bantam te geraecken . .'. Bl. 3b 'Memorie om by den zeynbrieff te voegen vande Mousson, datt is vande deurgaende winden inde zee en eylanden vant zuyden wayen'. Bl. 5b 'Breede Raedts-Instructie naer de welcke hun alle scheepen vande Oostindische Comp. . . sullen reguleren . .', 17 Sept. 1627. Bl. 7b 'Scheeps Raedts-Instructie, daer naer sick den . . raedt van elck schip int administreeren vande justitie . . sal hebben te reguleren . .', Amsterdam 17 Sept. 1627. Bl. 8b 'Lyste vande victualien ende rantsoenen ter vergaderinge vande Seventienen in July A. 1627 in gestelt . .', 17 Sept. 1627. Bl. 10 'Verclaringhe van diversche plaetsen gelegen op de cust Cormandel'. Bl. 11b 'Verhael van diversche sorteringe van cleeden voor Indijen . .'. Bl. 12b 'Instructie dienende tot kennis vande beste witte fyne rouwe Chineesche zyde'. Bl. 13b 'Instructie dienende tot kennisse vanden goeden Indigo'; Bl. 14 'Proeven vanden Indigo . .'; Bl. 14b 'Ordre tot den incop van Indigo'. Bl. 15b 'Ordonnantie gemaeckt op de ladinghe ende stouwaghe vande scheepen, die uyt Indyen . . naert vaderlandtt gesonden sullen werden'. Bl. 16b—22 Copien von Briefen: Bl. 16b Jan Pietersen Coen, gouv. geenerael, an einen Beamten in Siam, Battavia 25. 7. 1628; Friedrich Heinrich, Fürst

v. Oranien und Graf v. Nassau an den König von Siam, 15. 11. 1627 nebst (Bl. 17 b) dessen Antwort und (Bl. 18) einer Antwort an Coen. Bl. 19 Übersetzung von 6 japanischen Briefen an 'Heer Neyenroode' 1629, von dem Gouverneur von Firando Matzura Figen oder in seinem Namen. Bl. 20 Schreiben von Jaques Specx, Battavia 17. 7. 1631.

Histor. 663 276 Bl. zu 27½ : 20 cm 1539, holländische Schrift Lederband mit Goldpressung

Kempo van Martena, Annael ofte Landboek.

Dies Werk ist von Martena selbst bis zum Jahre 1530 geführt; bis hierhin ist es gedruckt in Schwartzenberg's 'Groot Placaat en Charter-boek van Vriesland' II (1773) S. 1—203, vgl. daselbst S. 78 der Vorrede und S. 203. Von 1530 an ist es von Anderen fortgesetzt und die Hss. weichen in diesen Fortsetzungen von einander ab.

Bl. 1 'Prologe van acten byden gemeene stemmen van Vrieslant op tstuck van een annael ofte landboeck te doen maecken'. Bl. 212 b schliesst das Jahr 1530, es folgt die Fortsetzung Bl. 213 'Van den jaere XV^{c} eenendedartich'. Auch von diesem Theile des Werkes ist vieles im Charterboek II 'uit verscheidene afschriften van Martena Land-Boek' gedruckt, so z. B. der Anfang des Jahres auf S. 579 bis 584. Bl. 267 b beginnt das Jahr 1536, das letzte der Hs. Bl. 274 'Van die provisie . . voertijdts bij die gemeene westerlanden gemaect . . Riucht endt reedt . .' von 1488. Bl. 275 'Wie tacche zijll, lempster zijll, die sluijse toe staveren . . ende die zijll bij claerecamp to commen'. Bl. 276 am Schluss die Zahl 1539, in den Buchstaben G. P. (?).

1784 aus der Bibliothek des Oberappellationsraths v. Gustedt zu Celle erkauft (Bd. II S. 589 no. 706 des Auctionskatalogs). Eine Abschrift dieser Hs. befindet sich in der k. Bibliothek zu Hannover (Bodemann S. 305).

Histor. 740 (früher Histor. 664) Pergament 223 Bl. zu 26½ : 22 cm 2 Spalten auf der Seite (ausser Bl. 222 f.) wahrscheinlich in England geschrieben, Bl. 1—221 von 3 Händen im XIV/XV Jahrh. (Bl. 1—32 b von 1., Bl. 32 b—221 von 2., die rothen Überschriften von Bl. 17 an von 3. Hand); Bl. 222/3 im Jahre 1445, die Randnoten um 1654 Bl. 1 a ist sehr abgerieben und unleserlich

Englische Reim-Chronik in 11 Büchern (zusammen 39674 Versen) in nordenglischem Dialecte. Da über der ersten Seite von späterer Hand geschrieben steht 'Thomas Castelford', so wird diese Chronik gewöhnlich zugeschrieben dem Thomas Castelford, einem Mönch im Benedictinerkloster zu Pontrefact um 1320. Sie beginnt mit der ältesten sagenhaften Geschichte und schliesst mit der Thronbesteigung Eduard's III (1327), mitten im Verlauf der Thatsachen abbrechend. Vgl. die Göttinger Dissertation von M. L. Perrin, über Thomas Castelford's Chronik von England, Boston 1890, worin die Hft beschrieben und eine Ausgabe nach dieser einzigen Hft für die Early English Text Society angekündigt wird.

Bl. 1 Rothe Überschrift des 1. Capitels 'Her may men her

all and sum | Howe this land was fyrst namy Albyon'. Anfang 'In the noble land of Surrey'. Am Rande stehen von Abschnitt zu Abschnitt kurze Inhaltsangaben, die Bl. 1b beginnen 'Breviary of this history by N. Johnson 1654'. Eine andre Hand (nicht Johnson, wie Perrin p. 9 sagt) hat einzelne Verweise auf Camden's Britannia, Ausgabe von 1594, am Rande notirt.

Bl. 221b Von einer Hand des 17/8 Jahrh. 'in ecclesia S. Petri Westmonasterii: Hic rex Seberte pausas, haec condita per te, | Haec loca lustravi, demum lustrando dicavi'; vgl. Perrin S. 9. Darunter der Anfang einer engl. Schenkungsurkunde in der Schrift des 17 Jahrh. Bl. 222 und 223 (am unteren Rande stark beschnitten) Bruchstück aus einem Protocoll der Sitzungen des Court of Arches in London; es enthält die Verhandlungen vom 21. 10.—22. 12. (1444) und die Überschrift zur nächsten 'Sessio proxima . . die Veneris 14. mensis Januarii ao. . . 1445 . . in ecclesia B. Marie de Arcubus (St. Mary-le-Bow) Londonensi'. Auf einer Auktion in Hannover 1786 gekauft.

Histor. 750—756 2 Drucke und 5 Handschriften bis zu 23 : 18 cm 1842—1871

Collationen und Notizen zu Beda's Historia ecclesiastica gentis Anglorum, nebenher auch zu einigen anderen seiner Schriften, von F. L. A. Schweiger, Prof. und Bibliothekar in Göttingen († 1872).

no. **750**: (von verschiedenen Händen, 51 Bl. und 1 Druckbeilage): Sammlung von Notizen Schweigers und Mittheilungen andrer über Hss. und Ausgaben der Schriften Beda's, besonders der Historia eccles. Darunter Bl. 23 Brief von K(arl) Bernhardi an Schweiger, Kassel 5. 12. 1853, über den Cassellanus theol. in 4° no. 2. Bl. 28 Abschrift aus Cod. S. Galli 254 p. 252—256 (Beda's Vita etc.). Bl. 34 ausführliche Beschreibung einer Hs. der Historia aus der bischöflichen Ordinariatsbibliothek zu Augsburg, mit genauer Copie des Briefes des Daimbertus Pisanus von 1100 (Martene Thes. Anecd. I 281). Bl. 38 ausführliche Beschreibung des Cod. theol. f. 46 zu Würzburg von Anton Ruland und Schweiger, nebst einer sorgfältigen Abschrift der in derselben Hs. enthaltenen sogenannten Annales Juvavenses, mit Verbesserungen zu der incorrecten Ausgabe in Monum. Germ. Script. I 86 und III 122.

no. **751**: (37 Bl.): Collation der Gothaer Hs. (membr. I no. 63).

no. **752** (48 Bl.): Collation der Bamberger Hs. E III 14. no. **753** (54 Bl.): Collation eines cod. Weissenburgensis (in Wolfenbüttel, wahrscheinlich no. 34). Alle 3 Hften sind mit Stevenson's Ausgabe 1838 verglichen.

no. **754**: Hussey's Ausgabe von 1846 mit Collationen von cod. Parisinus 5226 (1), Sorb. 285 (2), Wirceburgensis membr. th. fol. 118 und einem Aug(ustanus, A), der wohl identisch ist mit dem zu cod. Histor. 750 erwähnten.

no. **755**: Hussey's Ausgabe von 1846 mit Collationen der codd. Parisini 5229 (5) und 5230 (4), eines dritten unbezeichneten Parisinus (3) für Buch 1—3, des Cassellanus theol. in 4° no. 2 für Buch 4 und 5, des cod. Sorbonnensis 285 (jetzt Parisinus 16078 ? s. zu cod. Histor. 754) für das Ende des 5. Buches.

no. **756** (222 Bl.): enthält zu Histor. eccl. Buch 1—2 cap. 13 eine (unvollständige) Zusammenstellung der Varianten (von der Ausgabe 1722) aus allen in den übrigen Bänden enthaltenen Collationen, dazu die Lesarten eines Sangallensis (wahrscheinlich no. 247, vgl. cod. Histor. 750 Bl. 31) und mehrerer Ausgaben.

Cod. 755 ist 1873 gekauft, die übrigen sind 1883 vom Rechtsanwalt Schrader in Göttingen geschenkt worden.

Histor. 760 103 Bände zu $36\frac{1}{2} : 24$ cm, jeder Band bis zu 10 cm dick saubere Reinschrift von verschiedenen Händen um 1715 bis 1737

Lords Journals (Rückentitel). Saubere Abschrift der Sitzungsprotokolle (Journal Books) des House of Lords vom 12. 1. 1509 bis 5. 12. 1728. Gedruckt unter dem Titel: Journals of the House of Lords, s. a., vol. 1—23 p. 296; doch finden sich in der Hs. einige ungedruckte Stücke, z. B. Bd. 26 p. 207—216 (Sitzung vom 30. 1. 1643) der Wortlaut der im Druck vol. 6 p. 399 unter no. 5 aufgeführten Declaration of the Kingdoms of England and Scotland, joined in arms for the vindication . . of their religion . . against the Popish . . party. In den ersten Bänden stehen zwischen dem Text häufige Zusätze, theils sachliche Erklärungen, Mittheilungen über Gewohnheiten des englischen Parlaments, Verbesserungen von Versehen des Protocolls, theils Bemerkungen über die Geschichte und Überlieferung der Protocolle selbst und zur Ergänzung der fehlenden Sessionsberichte einige wenige Notizen aus anderen Parlamentsacten, so Bd. 1 p. 215—217 und p. 296f., Bd. 3 p. 7—12. Für das 33. Regierungsjahr Heinrich's des VIII giebt es 2 Protocolle, die oft wörtlich übereinstimmen, oft von einander abweichen und sich ergänzen (s. darüber Bd. 1 der Hs. p. XLIIIf; 577f); beide sind im Druck, nicht ohne Kritik, zu einem Ganzen verarbeitet, in der Hs. aber sind die 2 Fassungen streng von einander gehalten. Brauchbar sind auch die (nachträglich in Göttingen angefertigten) Indices, theils zu den einzelnen Bänden, theils vereinigt im 103. Bande für das Jahr 1680, dann (S. 17—727) für die Jahre 1689—1722/23 und (S. 729—1034) für 1723/24—1736/37, also über den jetzigen Bestand der Sammlung hinaus. Bd. 1 S. I—XXI '. . modus quomodo parliamentum . . tenebatur temporibus regis Eduardi filii Ethelredi regis, qui modus recitatus fuit per discretiores regni coram Willelmo Conquestore . . hoc praecipiente ac per ipsum approbatus . .'. Daneben am Rande ist bemerkt 'Reperi ita scriptum esse in vetusto exemplari'.

In jeden Band (ausgenommen den Indexband) ist ein in Uncialschrift gedrucktes Blatt eingeklebt, wonach diese Sammlung ein Geschenk von Thomas Pelham Holles, duke of Newcastle (1693—1768) ist, der 1748 die Doctorwürde von der Göttinger Juristenfacultät annahm. Dies war bei Gelegenheit des Besuchs Georgs II in Göttingen; vgl. (J. L. v. Mosheim) Beschreibung der . . Feyer, die bey der . . Anwesenheit . . George des Andern . . in . . Göttingen . . 1748 . . begangen ward, p. 212—220; hier wird auch (p. 215) dieser Schenkung Erwähnung gethan. Pelham hat wohl die Sammlung selbst veranstaltet; wenigstens ist (in Bd. 65) ein Revisionsvermerk, wie sich solche aus den Jahren 1715—1727 am Ende der meisten Bände finden, unterzeichnet: T(homas?) P(elham?).

Histor. 768 Druck

Gottf. Cohen, Grundzüge der parlamentarischen Verfassung Englands, 1847, durchschossen und von Cohen selbst mit vielen Nachträgen versehen.

Histor. 769 Pergament 31 Bl. zu 23 : 15 cm die Anfangsbuchstaben mit Gold gemalt auf rothem, gelbem oder blauem Grunde ($1^1/_2$ cm im Geviert) nach 1559 über den Einband siehe unten

Bl. 2 'The statutes and ordinaunces of the most noble order of Saint George named the Gartyer, reformed, explayned, declared and renued by . . Hyenr the VIIIth . . king of England . .'. Gedruckt bei Ashmole, institution . . of the . . order of the Garter, 1672, im Appendix. Bl. 28—Ende: Nachträge, und zwar: Bl. 28 Eid 'You being' (Appendix no. 39); Bl. 28b 'The kings highness' und Bl. 29 'And the same daye', 2 Kapitelbeschlüsse zu Windsor (5 Aug. 1554, gedr. p. 194/5 und im Auszug p. 300); Bl. 29 die 4 Investiturformeln 'To the lawd' (p. 300), 'Take this robe' (p. 351), 'Take this mantell' und 'To the encrease' (p. 357); Bl. 30b Kapitelbeschlüsse 'The nynth daye of October' (1554, Auszug p. 244), dann 'At a chapter holden at saint Jeames' und 'It was further ordred also the same daye' (12 Febr. 1559; der 2. in latein. Sprache 'Decretum est si' gedr. p. 287).

Auf dem braunen Leder des Einbandes ist von Goldlinien umrahmt das altenglische Königswappen (Löwen und Lilien) mit Gold eingepresst, dazu die Buchstaben E und R. Diese führen darauf, dass dieses Buch für die Elisabeth Regina gebunden worden ist; auch die Zusätze (Bl. 30b) gehen bis a. 1559. Da im Deckel eingeklebt war der Druck '1588 A Prognostication serving for this yeere . . by John Dade . . London, Rich. Watkins and James Robertes', so ist das Buch wohl kurz nach 1588 gebunden worden.

Schwierigkeiten bereiten die 2 schön gemalten Wappen auf dem 1. Blatt. Das obere ist das Königswappen, das Jacob I geschaffen hat, genau so gross und so geformt, wie das bei Ashmole p. 247 (mit Weglassung der Stickerei). Darunter das Wappen, welches in 'Les noms, surnoms . . armes et blasons de tous les princes . . de l'ordre . . de la Jartiere . ., Paris 1645' auf Bl. 379 401 419 als Wappen der Prinzen Stuart, duc de Lennox etc. abgebildet ist (Ashmole p. 716 no. 394 415 und 432 giebt dasselbe nur verstümmelt); darüber ein Helm mit Hermelinmantel und Krone, aus der ein schwarzer feuerspeiender Büffelkopf sich erhebt. Daraus folgt, dass diese Hft, welche zuerst für die Königin Elisabeth gebunden war, dann in den Besitz des Königs Jakob überging, welcher das von ihm geschaffene Königswappen und sein Stuart'sches Familienwappen einmalen liess.

Am innern Deckel fand sich unter dem weissen Deckblatt auf Dade's Prognostication aufgeklebt das Ex-libris von 'Mr. William Hamilton of Wishaw'. Gekauft aus der Versteigerung von Th. Osborne in London 1754, Catalog Vol. I p. 3373.

Histor. 770 6 Bl. zu $24^1/_2$: 19 cm um 1748

'Harangue et vers à la louange de S. M. le roi de la Grande Bretagne sur la signature des préliminaires de paix à Aix La Chapelle

par . . Ant. Rougemont . . professeur'. . de Gottingue'. Reinschrift, hie und da abweichend von dem Druck fast gleichen Titels (1748) p. 1—12.

Histor. 771 1 Bl. in fol. (J. D. Gruber's) Bericht über die letzten Tage der Königin Caroline von England, Gemahlin Georg's II († 1 Dec. 1737), datirt London 26 Nov. 1737, aber fortgeführt bis zum 29 Nov. Sehr verwandt mit '. . Staats- und Lebens-Geschichte Georg des Andern . .' I. Th. 1761 p. 302—304.

Histor. 772 83 Bl. zu $19\frac{1}{2} : 16\frac{1}{2}$ cm 1779—1783

Abschrift eines englischen Tagebuchs geführt in Gibraltar vom 21. 6. 1779—31. 5. 1783 während der Belagerung durch die Spanier; mit statistischen Notizen über die Verluste der Besatzung, über die zum täglichen Wachtdienst verwendeten Mannschaften, die Zahl der von beiden Seiten abgegebenen Schüsse etc. Drinkwater's History of the late siege of Gibraltar, 3. ed. 1786, ist in der ganzen Anlage sehr ähnlich; doch ist das vorliegende Tagebuch eine durchaus selbständige Arbeit; auch die andern bei Sayer, History of G. 1862, citirten Tagebücher sind verschieden. 1811 aus Schlözer's Bibliothek.

Histor. 773 186 Bl. zu $19 : 15\frac{1}{2}$ cm 1659

Sammlung von Gedichten und Prosastücken in irischer Sprache, geschrieben 1659 im irischen Collegium zu Prag von dem Franziskaner Anton O'Conor; vgl. unten no. XIV Bl. 108.

I Am Deckel und auf Bl. 1 Notizen und Verse, zumeist religiösen Inhalts. Anfänge der Gedichte und einzelnen Strophen: Deckel: Tig na chearthar uáir eile, 4 Zeilen. Fáidh brégach an sægal sna húmhluidhe dhó: 3×4 Zeilen. Bl. 1: Mairig dár compánach an cholann, 7×4 Zeilen. Is trúagh don duine nach tuigenn a chúrsa fein, 4 Zeilen. Dána dhamh gan bheith mo thosd, 3×4 Zeilen. Bl. 1b Is feasach dhúin a atha[i]r na ccúmhacht, 4 Zeilen. Non licet in hac vita a bheith parcus duáirc, 4 Macaronische Zeilen.

II Bl. 2 Eóghan rúadh mᶜ an bhaird cc. (Eoghan Ruadh [der rothe], Ward, cecinit): 34 vierzeilige Strophen auf S. Franciscus. Anfang 'Ané súd an críost ceadna', Schluss 'nam saór thall le trócaire'. Kommt nicht vor bei O'Reilly, Jr. Writers no. 187 und 246. III Bl. 3: 21 vierzeilige Strophen auf S. Franciscus, Anfang 'Locrann chúig solas sainct Proinsiás', Ende 'fearg righ na cruinne nir chló'. IV Bl. 3b: Dies irae dies illa etc. a ndán, Über-setzung von 'Dies irae', 24 vierzeil. Strophen; Anfang 'Borb an lá, la na breithe', Ende 'sna bí san bhrath linn lánbhórb'.

V Bl. 4b Dán do rinne an brathair bocht d'órd S. Phroinsiás Bonauentúra o Heódhasa gardián bhrathar néirionnach Lobhaín d'fiorcharaid arídhe, do thuit a neíriceacht le mearghrádh an tshaóghail 7 ainmhián a cholna (Gedicht das der Bettelmönch ord. S. Francisci Bonaventura O'Hussey, Guardian der irischen Mönche zu Löwen — bei Edw. O'Reilly, a chronolog. account of Irish writers, no. 264, 4 —, gedichtet hat für einen Freund, der in Ketzerei verfallen war aus Liebe zur Welt und Lust des Fleisches), 89 vierzeil. Strophen, denen eine Inhaltsangabe vorangeht; Anfang 'Trúagh liomsa a chompáin do chor', Ende 'mairfidh so tre bhiotha sior'.

VI Bl. 7b 'A fir íarrus go ciallmhur do shaoradh', 4 Zeilen die zur Weltflucht auffordern. VII Bl. 8: 29 vierzeil. Strophen zum Preise Gottes, Anfang 'Geall re maoine molamh dé', Ende 'tri sháor chnaói as aón chráóibh ngeig'. VIII Bl. 9: 15 vierzeil. Strophen auf Maria, Anfang 'Tuile nár thráigh teisd Muire', Ende 'teisd na mnasa as mórthuile'. IX Bl. 9b H(y)mnus B. Virginis ad matutinum, 6 vierz. Strophen, Anfang 'An tí moltar ríu go leír', Ende 'tré gach saoghal sempiordha. Amen'. X Bl. 9b Ad Laudes eiusdem, 4 vierz. Strophen, Anfang 'A bhaintríath ghléaghal ghlórmhur', Ende 'a gheinnte ad ciu fuasgailte'.

XI Bl. 10 Deórchaóineadh na hEírionn. Semus Carthún brathair bocht d'ord S. Phroinsiás ann a gheibhionuibh cc. (Irlands Klage. James Carthún Bettelmönch ordinis S. Francisci in seiner Gefangenschaft cecinit), 145 Zeilen, Anfang 'Gan bhrígh faraór ata mo chéatfa', Ende 'sbiadh slán ar namhad go brach fa Eíre'. XII Bl. 11 'Irlands Lamentation', dasselbe in 14 vierzeiligen englischen Strophen, Anfang 'My sense benummd my spirits dead', Ende 'if God for us, and man gainst us, all our affayres shall thriue'. XIII Bl. 12 'Lamentatio Hiberniae, dasselbe in 28 Distichen, Anfang 'Languidus emorior, lachrymosas curro per undas'.

XIV Bl. 13—164 Ag so díonbhrollach, no brollach cosnamh foras feasa ar Eirinn: mar a bhfuil suim seanchuis Eirionn go cumair ata ar na thiomsughadh 7 ar na thionol a bprimhleabhruibh seanc[h]uis Eireann 7 a hiliomad d'ughdarúibh barántamhla coiccriche le Sethrún Ketín sagairt 7 doctuir díadhachta . . . (Hier folgt die Vorrede zu 'Foras Feasa ar Eirinn', d. i. eine kurze Summa der Geschichte Irlands, gesammelt und zusammengestellt aus den Hauptbüchern der irischen Geschichte und aus einer grossen Anzahl von zuverlässigen ausländischen Autoren durch Geoffrey Keating, Priester und Doctor der Theologie): Keating's Geschichte Irlands vom Anfang der Welt bis König Heinrich III. Bl. 13 Vorrede, Bl. 27 Buch I, Bl. 109 Buch II. Über Ausgaben s. d'Arbois de Jubainville, Essai d'un catalogue de la littérature épique de l'Irlande p. 144ff, und den Anfang bei P. W. Joyce, Keatings History of I., I Part I, Dublin 1880. Bl. 26b Notizen in Vers und Prosa, meist chronologischen Inhalts. Bl. 108b die Schreibernotiz: Finis don chead leabhar ar na sgríobhadh leis an mbrathair bocht d'ord S. Proinsias fr. Antonie úa Conchabhair a gcolaisde na mbrathar neírionach a bPrága san Bohémia, an bliadhain d'aois an tighiarna 1659, an dara lá do dhecember (Ende des 1. Buches, geschrieben von dem Bettelmönch ordinis S. Francisci, Frater Anton O'Conor im Collegium der irischen Mönche zu Prag in Böhmen, im Jahre des Herrn 1659, am 2 Dez.).

XV Bl. 164 Ag so an líon conndáe ata i nEírinn do reír Gall, amhail cuireas Camdén na croinic ar Eírinn sios é (Zahl der Grafschaften in Irland nach den Engländern, wie sie Camden in seiner Chronik Irlands verzeichnet). XVI Bl. 164b Ag so líon airdeasbacc ata i nEírinn 7 an mheíd d'easbaccaibh ata futha sin do reír Camdén na croinic ar Eirinn (Aufzählung der Erzbischöfe und Bischöfe in Irland, nach Camden's Chronik).

XVII Bl. 165 Ag so mar deir doctuír Ceitinn ag criochnughadh chráobhsgaoileadh 7 ghabhlughadh chloinne Milidh Easpainne ann so

(Also spricht Dr. Keating beim Abschluss der Stammbäume der Kinder des Milesius von Spanien): Irische Genealogien.

XVIII Bl. 175b Ag so nuimhir naómh sleachta Mileadh Easbainne, do reír féilire ui Ghormháin, do rinneadh le Maol-Muire o Gormáin a naimsir Ruadhri mᶜ Toirrdhealbaigh mhoir ui Chonchobhair do bheith na righ Eíreann (Zahl der Heiligen aus dem Geschlechte Milesius', von Spanien, nach dem Heiligen-Kalender O' Gorman's, der von Maol-Muire O' Gorman verfertigt wurde, zur Zeit, da Ruadhri (Roderick) O' Conor († 1198), Sohn Torrdelbach's (Thorloch's) des Grossen, König über Irland war); die Zahl der irischen Heiligen beträgt 411.

XIX Bl. 175b Ag so sios reimh rioghraidhe shil Eíreamhoin ría gcréidiomh arna cummadh do reír an úirdsi le Flaithri ua Maól-chonuire brathir bocht d'órd S. Phroinsiás, ardeasboc Tuáma 7 príomhsheanchaidh na n Eírionnach san aimsir dheighdhionaigh (die Reihen der Könige aus Eireamh's Samen vor dem Glauben, in diese Ordnung gebracht von Flaithri O' Mulconry Bettelmönch ord. S. Franc., Erzbischof von Tuam und Hauptalterthumsforscher der Iren in der letzten Zeit): Stammeszugehörigkeit der irischen Könige bis 1637.

XX Bl. 177 Duáin ar ionarbadh Ghaoidheal a hEírinn (Gedicht über die Vertreibung der Gälen aus Irland), 30 vierzeil. Strophen, Anfang 'Anocht as uáigneach Eíre', Ende 'cáit ar ghabhadar Gáoidhil'. XXI Bl. 178 Fearflatha o Ghnímh cc (cecinit), Gedicht über die Bedrängnis der Iren durch die Engländer, 21 vierzeil. Strophen, Anfang 'Mothruáighe mur taíd Gaóidhil', Ende 'ni clár doighre no diarmho'. O'Reilly no. 198. XXII Bl. 178b: 3 vierzeil. Strophen, Anfang 'Ni leír d'aoíneach a locht feín'; wohl von Angus O'Daly Fionn; vgl. O'Reilly no. 203,4.

XXIII Bl. 179 Notizen über irische Grammatik und Poetik, lateinisch und irisch; Haupttitel: Bl. 179 Brevis instructio in grammatica Hibernica, Bl. 181 Caput unicum de poesi Hibernica, Bl. 182 Rudimenta grammaticalia.

XXIV Bl. 183 Irische Verse und Gedichte verschiedenen Inhaltes; Bl. 183: 7 vierzeil. Strophen 'A mhacaóimh amháoidhios do thshlad'; Bl. 183b: 4 vierzeil. Strophen 'An bráthair nach ttig a chrios'; 'D[onnchadh] o Dáluigh cc.', 4 Zeilen 'Beg a brígh acht méad a mairce'; dann 'Idem cc.', 4 Zeilen 'Fuacht na talmhan dom tholladh'; 2 vierzeil. Strophen 'A dtánig tu a nEírinn'; Bl. 184: 4 Zeilen 'A righ na cruinne bheir loinnir san ngreín go moch'; 6 vierzeil. Strophen 'Triúr ata ag brath ar mo bás', von Bonaventura O'Hussey (oben Bl. 4b) nach O'Donovan, A grammar of the Irisch language S. 425.

XXV Bl. 184 Sequitur Tarriomgire Choluim Cille ar Eírinn, mar do chain (Es folgt Colum-Kille's Prophezeiung über Irland, wie er sang), 28 vierzeil. Strophen, Anfang 'Tiucfa aimsir Bhrénuinn', Ende 'gac line da dtiacfis'; die fünfte der von O' Curry besprochenen sog. Prophezeiungen S. Columba's (Lectures on the manuscript materials of ancient Irish history p. 409 und 626).

XXVI Bl. 186b 6 vierzeil. Strophen an einen Musiker 'A fir iomthusa an aois téad', Ende 'do beithdis na tteduibh umha'.

Auf der innern Seite des Einbands steht 'Fr. Ludovicus Nouaky Confessarius', weiter unten 'Ant. Conoroeus'. 1799 aus der

Bibliothek des Professors G. A. Will in Altdorf erkauft (gedrucktes Auctionsverzeichnis no. 6988).

Histor. 774 II + 678 S. zu 36 : 23½ cm 1727

Historia rerum Danicarum qua continentur res gestae sub regibus e domo Oldenburgica ab excessu Christophori Bavari (1448) ad obitum usque Friderici II (1588) auctore Joh. Isacio Pontano. Tom. II (der 1. Bd. erschien Amstelod. 1631), quem ad exemplar quod reservatur in bibliotheca publica universitatis Hauniensis describi curavit J. H. (?) Voss ao. 1727. Gedruckt nach einer Abschrift derselben Kopenhagener Hs. bei Westphalen, Monumenta inedita rerum Germanicarum Bd. 2 (1740) p. 713—1230; vgl. p. 41 ff. Aus Voss' Bibliothek in Kopenhagen 1752 gekauft.

Histor. 775 I + 171 S. zu 19½ : 16 cm 1700 auf dem Deckel als Wappen ein Todtenkopf mit Gold gepresst

Theatrum funebre . . exhibens epitaphia antiqua et nova . . in templis fere omnibus . . Hauniae . . erecta . . 1700, mit Index. Die (im Wortlaut mitgetheilten) Grabinschriften sind nach den Kirchen geordnet und kurze Beschreibungen der Grabmonumente und biographische Notizen hinzugefügt. Sehr viele von den Inschriften sind gedruckt in P. J. Resenius, inscriptiones Haffnienses, 1668 und in E. Pontoppidanus, marmora Danica Bd. 1, 1739.

Histor. 775m 245 Bl. zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

Relation über die Reise des Grafen Waldemar Christian (Sohn des Königs Christian IV von Dänemark) nach Moskau, wegen seiner Vermählung mit der Tochter des Czaren Irina Michaelewna, die, weil er sich weigerte die griechische Religion anzunehmen, nicht zu Stande kam (vgl. D. E. Wagner, Allg. Weltgesch. XVI, 3 S. 589 ff).

Der Band bildet eine Sammlung der Schriftstücke, die in dieser Sache ergangen sind, beginnend mit der Instruktion für den russischen Gesandten Petrus Marselius vom 10 Jan. 1643; alle diese Schreiben sind von einer Canzlistenhand geschrieben. Dann ist, auf andern Blättern und meist von einer andern Hand, eine fortlaufende Relation hinzugefügt, die Bl. 181 mit der Rückkehr des Grafen und seiner Ankunft in Warschau am 26 Oct. 1645 schliesst. Diese Relation scheint ursprünglich die Aktenstücke als Anhang gehabt zu haben, in der Hs. sind sie ihr aber an den entsprechenden Stellen eingefügt, und daher sind die Schlussworte vor jedem Aktenstück etwas geändert. Die Relation ohne die Beilagen ist in Büsching's Magazin f. d. neue Historie und Geogr. X (1776) S. 214 nach einer im Anfang unvollständigen Hs. gedruckt, eine der Beilagen daselbst VII (1773) S. 331. Angehängt sind die Verhandlungen über den Religionswechsel: Bl. 182 'Ein kurtzer bericht von Vnser Religion . ., welcher den Reussen auf ihr anhalten verfasset worden'; Bl. 211 'Veste und unwiederlegliche Argumenta . ., dass die tauffe durch die Aspersion . . eben eine so . . vollenkommene tauffe sey, als die . . durch Eintauchung . . 1645 . .'; Bl. 223 Relation über die 'dritte Conferentz in Religionssachen' am 3 Juni 1644.

Histor. 776 6 Bl zu 32 : 19½ cm 1739

(J. D. Gruber), 'Rationes, warum S. K. M(ajestät) in D(änemark) besser gerathen, wenn sie mit Grossbritannien lieber als mit Frankreich in Alliantz tretten'. Abschrift eines, nach einer Notiz von Gruber's Hand vom 19. 1. 1739, an Münchhausen abgegebenen Gutachtens.

Histor. 777 12 Bl. zu 20 : 15½ cm um 1790

Noyagtig Efterretning om Udfaldet paa Sagerne angaaende den ved det . . Danske Asiatiske Compagnie 1783 opdagede Cassa Mangel (Nachricht über den Ausgang des bei der D. A. C. entdeckten Kassendefects). Darin Commissionsbeschluss vom 8. 4. 1789, gezeichnet: F. W. B. v. Wedel, N. Stabel; dann Bericht an den König, datirt Kiobenh. 27. 5. 1790, gezeichnet: Skibsted. Cramer. Erichsen. Fix. Abschrift von derselben Hand wie Cod. Histor. 779 und 780.

Histor. 778 19 Bl. zu 20 : 15½ cm um 1791

Commissions Dom afsagt den 29. 4. 1791 udi Sagen: Directeurerne for det Danske Asiatiske Compagnie, . . Cramer, Lunding, samt Agenterne . . Zinn . . Erichsen . . contra dets forrige Directeurer . . (Commissions-Urtheil . . in Sachen der Directoren der D. A. C. . . gegen die vorigen Directoren). Abschrift.

Histor. 779 18 Bl. zu 21½ : 17 cm um 1791

Ansögning Interessenternes i det Asiatiske Compagnie til Kongen om nogle Forandringer i det (14. 10. 1791) approberede Udkast til en nye Octroy (Gesuch der Interessenten in der A. C. an den König wegen einiger Abänderungen in dem genehmigten Entwurf zu einem neuen Octroi), datirt Kiöbenh. 8. 12. 1791 und mit vielen Unterschriften versehen. Abschrift von derselben Hand wie Cod. Histor. 777 und 780.

Histor. 780 15 Bl. zu 22 : 17½ cm um 1792

Ansög(n)ing Directeurernes for det Asiatisk Compagnie til Kongen (Gesuch der Directoren der A. C. an den König) om adskillige Forandringer i det (14. 10. 1791) approberede Udkast til en nye Octroy for Compagniet, datirt Kjöbenh. 10. 3. 1792 und gezeichnet: Skibsted. Cramer. Erichsen. Fix. Folgt ein Pro Memoria, mit demselben Datum und denselben Unterschriften, an das Kgl. General Land Oeconomie og Commerce Collegium. Abschrift von derselben Hand wie Cod. Histor. 777 und 779.

Histor. 781 7 Bl. zu 31½ : 20 cm 1732

(J. D. Gruber), Actenmässige Erörterung der Frage, ob und in was Maasse S. K. Maj. von Grossbritannien, falls dem Fürstl. Hausse Hollstein-Gottorp für seinen (im Nordischen Kriege an Dänemark abgetretenen) Antheil dess Hertzogthums Schlesswich etwas zuzuwenden seyn möchte, zu solcher Satisfaction zu concurriren gehalten? Zwei Gutachten an Münchhausen in Reinschrift, am 22. 1. und 3. 2. 1732 abgegeben, nebst (Bl. 6) Beilagen über die Verhandlungen von 1715.

Histor. 783 V+142 S. meist zu 19 : 15½ cm von verschiedenen Händen 1720—1747 weisser Pergamentband mit zierlichen goldenen Ornamenten

(Heinr. Sigism. Backmeister, später fürstlich ostfriesischer Regierungsrath, s. Wiarda, ostfries. Geschichte Bd. 8 p. 274 und Bd. 9 p. 247) Disquisitio historica de legibus successoriis regni Sueciae, ubi neque modernae reginae (Ulrike Eleonore) neque duci Holsatiae (Karl Friedrich) regnum haereditario iure deberi ostenditur. 1720. Mit 5 Beilagen aus den Jahren 1544—1627. Diese Schrift, veranlasst durch die nach dem Tode Karl's des XII. entstandenen Streitigkeiten betreffs der Nachfolge, sucht den Beweis zu führen, dass das fürstliche Haus Ostfriesland das erbliche Recht auf die Krone von Schweden habe und schon nach der Abdankung der Königin Christine zur Nachfolge berechtigt war. Abschrift von 2 Händen (S. 1—66, 67—136), von Backmeister selbst zum Druck fertig gemacht. Zwischen S. 2 und 3 ist in eigenhändiger Abschrift eingefügt: Epistola autoris ad . . vicecancellarium . . Frisiae Orientalis E. R. Brenneysen, rationem instituti exponens, Argentorati 20. 10. 1719, mit der Bitte um Druckerlaubnis. Die Vorrede ist vom 23. 12. 1719 datirt, die Widmung an Georg Albrecht von Ostfriesland vom 12. 4. 1720. Der Druck der Schrift wurde verhindert: S. 2 (von Backmeister's Hand) 'Elaborata Argentorati haec disquisitio commissa est ipsis Januarii Calendis a. 1720 censurae privatae Boecleri, iuris publici professoris, deinde vero ad eiusdem consilium publicae Joh. Bapt. de Klinglin, regii ibidem praetoris. Ab hoc transmissum est opusculum Lutetias Parisiorum, ubi denegata censura fisco addictum originale. Accessit postmodum Basileae et tandem Amstelodami repulsa preli, cum consensu aulae Ostfrisicae tentati'. Vgl. den S. I von Backmeister mitgetheilten Auszug eines französischen Briefes an ihn, datirt Paris 18. 1. 1732 '. . quoyqu'on ait defendu de l'imprimer en Suede . .'. Darunter ein Fürstlich Ostfriesisches Decretum vom 16. 1. 1743, Backmeister solle Vorschläge machen, wie der Fürst seine Rechte auf Schweden geltend machen könne.

Dabei in besonderem Umschlag ein Brief Backmeister's an Münchhausen, Aurich 1. 12. 1747: er vertheidigt seine Schrift gegen die von M. ihm brieflich geäusserten Bedenken; dann ein Schreiben Münchhausen's (wohl von 1747), mit dem er die ihm vom Autor (am 8. 11. 1747) überreichte Schrift 'als eine Curiositaet' der Göttinger Bibliothek überweist und seine Bedenken auseinandersetzt.

Histor. 787 5 Bl. zu 33½ : 20 cm 18 Jahrh.

Copie eines 'Memoire. Il s'agit ici d'une question politique, s'il est de l'interêt de Sa Majesté de touttes les Russies d'avoir un ministre accredité à la Diêtte Generale de l'empire et auprès des Cercles associés, qu'on a coutûme d'appeller les Anterieures'. An den Grosskanzler Grafen von Bestouchef gerichtet. Bl. 4 Derselbe Verfasser (vielleicht G. H. von Büttner 1756) an einen nah verwandten Grafen in östreichischen Diensten, er habe dem Grafen Bestouchef den obigen Plan vorgelegt und wünsche jene Gesandtschaft selbst zu übernehmen.

Histor. 788 84 S. zu 31 : 20 cm 2. Hälfte des 18 Jahrh.

'Kurze Nachricht von einigen Diensten . . des . . General-Lieutenant . . George Wilhelm de Hennin († 1750), welche Selbiger in 45 Jahren bey der Artillerie und Fortification, dem . . Berg und Hütten Wesen wie auch bey der . . Gewehr Fabrique von 1698 . . bis . . 1743 . . dem Russischen Reiche geleistet, aus seinen Memoires gezogen, und mit einigen curieusen Remarques (über die Sibirischen Eisen- und Kupferhütten, S. 73—84) vermehret'. Einige biographische Mittheilungen über Hennin, zum Theil aus einer eigenen Hs. Hennin's, macht Bergmann, Peter der Grosse VI p. 318—320.

Histor. 789 Pergament (2—12) und Papier 17 Bl. zu $40^1/_2 : 31^1/_2$ cm 1663 schwarzer Lederband mit reicher Goldpressung; dazu noch eine bemalte Mappe

Adelsdiplom des Russischen Generallieutenants Nicolaus Baumann von Schönlauenbaum, ausgestellt von Claudius Reinaldus de Speville baro in Mirdora, römisch kaiserlichem Hof- und Pfalzgrafen und Generalrevisoren der Stammwappen, datirt Novo Sloboddae 1 Jan. 1663. Das lateinische Original mit dem verliehenen farbig gemalten Wappen Baumann's und der Unterschrift Speville's auf Pergament (Bl. 2—12), nebst deutscher Übersetzung auf Papier. Das Siegel fehlt. Laut einer Notiz Heyne's geschenkt von dem Advocaten Brandes, der es von Herrn v. Wissel erhalten hatte.

Histor. 789o Druck

Libor. Bergmann, 'Fragment einer Urkunde der ältesten Livländischen Geschichte in Versen', 1817: mit Collationen der Rigaer und der Heidelberger Handschrift und mit textkritischen Bemerkungen (15 Bl.) von Leo Meyer, beides in dessen Ausgabe der 'Livländischen Reimchronik', 1876, verwerthet.

1891 von Leo Meyer geschenkt.

Histor. 790 12 Bl. (nach einer älteren Zählung p. 313 bis 336) zu 32 : $20^1/_2$ cm um 1745

'Kurtzer Entwurf des ritterlichen Teutschen Ordens und des heyl. römischen Reichs auf Liefland und Curland auch Semigallen hergebrachter und annoch . . competirender jurium': Gutachten, nebst Bitte an den Kaiser, die Rechte des Reichs geltend zu machen. Mit 5 Beilagen, darunter Brief Sigismund's, Königs von Polen, an Kaiser Ferdinand, Vilnae 23. 9. 1559, und die Antwort des Kaisers, Viennae 19. 10. 1559.

Histor. 791 11 Bl. zu 32 : 21 cm 18 Jahrh., nach 1721

Accords - Puncta der Ehstländischen Ritterschafft a. 1710 den 29 September. Abschrift. Eine andere Copie ist Cod. Achenw. 56 no. 62. Gedruckt in Landrath Wrangell's Chronik von Ehstland . . In Druck gegeben von . . Paucker, 1845, p. 199—213.

Histor. 793 32 Bl. zu 26 : 18 cm 1743 oder 1744

Carl Daniel Fuchs (patricius Elbingensis), ius Poloniarum in ducatum Curlandiae et Semigalliae cum materiis connexis demonstratum . . Dantisci 1743 (aus 1744 corrigirt) apud Georg. Marc. Knoch.

Mit vielen Correcturen von einer andern Hand, die am Ende bemerkt hat: Legi VD S(acrae) R(egiae) Maj(estatis). In den Druck scheint die Schrift nicht gekommen zu sein, trotz der Angaben auf dem Titel. 1785 aus der Bibliothek von Heinr. Gottl. Franck, Professor in Leipzig, gekauft.

Histor. 794 93 Bl. zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Vita divi presulis Cracoviensis Stanislai ex veris cronicis Polonorum per Dominum (Benedictum) Posnaniensem a. 1520 transsumpta'. Nach einer Mittheilung von Klose (bei Stenzel, Script. rer. Silesiac. III 390) ist in einer Breslauer Hft, welche dieselben 4 Vitae enthält, der Name 'Benedictus' überliefert; vgl. über diesen Benedictus, den Verfasser dieser und der 3 folgenden Vitae, Heyne, Gesch. d. Bisthums Breslau III 460, und Klose bei Stenzel p. 389. Diese Vita ist ein Auszug aus dem 1. Buche von Długosz, Vita Stanislai (Opera I, 1887, p. 8—92), nur der Bericht über den Tod des Königs Boleslaus weicht ab und folgt der in den Acta sanctorum, Maii tom. II (1866) p. 237 BC erwähnten Version. Ungedruckt; die von Heyne p. 461 über einen Druck dieser Schrift gemachten Angaben beruhen auf Missverständnis einer Mittheilung Klose's (bei Stenzel p. 390) über den Druck einer völlig verschiedenen Vita Stanislai.

Bl. 42 'Historia S. Adalberti Pragensis episcopi et alia scitu digna ex veris cronicis Polonorum et Bohemorum recollecta'. Eine Zusammenstellung aus Długosz, historia polonica Buch 2 und 3.

Bl. 73—86 und 91—93 'Historia sive cronica Petri comitis ex Dacia septuaginta septem ecclesiarum fundatoris'. Aus Długosz und andern kompilirt; vgl. Klose, Von Breslau I p. 217, denselben bei Stenzel p. 390 und Grünhagen in der Zeitschrift des Vereins für Gesch. Schlesiens XII p. 81. Aus dieser und der folgenden Schrift druckt Klose, Von Breslau I p. 199—265, zahlreiche Stellen ab nach der Breslauer Hs.

Bl. 87 'Historia sive cronica Petri Wlaszczyk sive ut alii Wlast (comitis de Kszansch ad differentiam Petri Daci — fügt die Breslauer Hs. zu) comitis Skrinensis ipsius contemporanei'. Wörtlich aus Długosz, historia polonica Buch 4 (opera X, 1873, p. 549f und 551—554).

Histor. 795 47 Bl. zu 31 : 20 cm 1773

'Le soidisant Conseil Patriotique de Varsovie demasqué aux yeux de l'Europe par la voye d'un citoyen libre et vrai patriote polonois'. Die Handschrift war eine Beilage des am 22 Apr. 1773 abgesandten Berichts vom Regensburger Reichstage in cod. Jurid. 300 Bd. VI. Der Verfasser des Berichtes übersendet sie mit folgenden Worten: 'Dahier roulieret abschriftlich eine französische Piece, die Pohlnischen Angelegenheiten betreffend, unter dem Titel: Le soidisant . . Es soll selbige auch im Druck erschienen, aber confisciret worden sein'.

Histor. 796 63 Bl. zu 31 : 20 cm um 1746

Anmerckungen über sammentliche in dem Königreich Hungarn befindliche Comitater cum annexis provinciis, mit Vorstellung, wie

weit ein jeder . . sich erstreckt, dann was es mit eines jeden Erträglichkeiten, Naturalien, Politicis und Religion der Unterthanen vor eine Beschaffenheit habe. Beschrieben a. 1746. Aus Wien im August 1750 übersandt.

Histor. 797 I + 409 Bl. zu 33 : 20 cm von 2—3 Händen geschrieben Reinschrift von 1765?

Acta comitiorum incliti regni Hungariae et partium eidem annexarum . . in diem 17 Junii 1764 . . in civitatem Posoniensem indictorum, Posonii 1765 die 24 Martii finita. Sitzungsberichte und (Bl. 257) Anlagen. Stammt aus Wien.

Histor. 798 I + 276 S. zu 33 : 20 cm Reinschrift von 2 Händen geschrieben (S. I—230 mit zahlreichen Correcturen der 2. Hand, S. 231—275) 1740

(Carl Christoph Graf von Schmettau) 'Journal dans lequel on trouve la guerre de Hongrie, entre l'empereur Charles VI et le sultan Achmet IV depuis 1737—1739 . .'. Mit 23 Tafeln bis zu 43 : 58 cm ('Ordres de bataille', Pläne und Ansichten), sämmtlich, bis auf eine Skizze und 2 Kupferdrucke, in farbiger Zeichnung ausgeführt und von verschiedenen Händen mit meist deutschen Erklärungen versehen. Die Tafel bei S. 101 ist 1740 datirt.

Der Druck 'Memoires secrets de la guerre de Hongrie . . par le Comte de Schmettau' 1771 ist offenbar aus dieser Fassung gekürzt. Denn ausser 4 Ordres de bataille (zu S. 14 152 198 und 199 der Hft) fehlen im Druck sämmtliche Tafeln; ferner sind viele kleinere und grössere Stücke weggelassen: so der Schluss von S. 273 ab, dann S. 112 und 139 Bemerkungen, dass die Tagebücher über die Operationen des Prinzen von Hildburghausen und des Grafen von Khevenhüller (S. 104—140 des Druckes) von anderen dem Grafen Schmettau mitgetheilt sind. Von einer andern Hand ist nachträglich eingeschrieben: S. 261 'Voicy de quoi Mr. de Neuperg convint en cor avec le grand Vizir. Nella maniera che a ministri . .', Vertrag vom 7 Sept. 1739; dann S. 275 ein Programma 'Ceci fut fait sur la perte de Belgrad. Siste Viator Christianus . .'.

1803 aus der Bibliothek des Fürsten Gallitzin in Braunschweig erkauft.

Histor. 799 54 Bl. zu 37 : 23 cm von 3 Händen geschrieben (Bl. 1—20, 21—50, 51—54) um 1774

Bl. 1 Die Augsburgische Confession in Ungarn an Maria Theresia (1774). Bl. 21 'Instantia ab Helvetiae confessioni addictis . . Hungariae . . 1773 porrecta'. Bl. 51 Die Protestanten und Reformirten an Maria Theresia, in lateinischer Sprache, (1773); deutsch bei Gross-Hoffinger, Joseph II, Bd. 4 S. 18—26.

Geschenk des Consistorialraths Walch.

Histor. 800 459 Blätter zu 34 : 22 cm Reinschrift des 18 Jahrh.

Micae historico-chronologicae, Evangelico-Pannonicae σκιαγραφικῶς collectae . . opella . . Joh. Burii . . tunc P(astoris) G(ermanici) C(arponensium), nunc J. C. E. duodecennis, a. . . 1685 et in seqq.

in ordinem redigi coeptae. Eine Geschichte der Protestanten in Ungarn, in chronologischer Form, von der Mitte des 1 Jahrh. bis 1681, nebst einem Nachtrag über die Jahre 1685—1688. Die sehr ausführlich behandelte Geschichte seiner Zeit erzählt Burius nach eigenen Erlebnissen, eigenen Erkundigungen und urkundlichem Material, aus dem viele Stücke im Wortlaut mitgetheilt werden. Sonst beruht das Werk meist auf Auszügen aus einer allerdings grossen Zahl gedruckter Bücher, und nur hier und da auf hftlichem Material, z. B. Bl. 273b 'Series virorum clarorum et orthodoxe piorum, uti eorum nomina, anni, menses et dies . . obitus assignati in calendariis a b. meo parente Joh. Burio ab an. 1634 ad 1670 . .'; auch finden sich Erinnerungen persönlicher Art, z. B. Bl. 269 eine kurze Biographie des Vaters. Bl. 384 'Additamentum Joh. Burii sen.' (d. h. des Verfassers dieser Geschichte); darin Abschriften von Aktenstücken aus den Jahren 1685—1688 und ein Bericht von Burius über kirchliche Streitigkeiten im Jahre 1687 und 1688. Bl. 398 Verzeichnisse der 1672 und in den folgenden Jahren ausgewiesenen evangelischen Pfarrer (darunter Burius selbst, Bl. 412b), nebst Mittheilungen über ihre weiteren Schicksale. Vielfach sind zu späterer Ergänzung Lücken offen gelassen. Bl. 432b einige Zusätze von Joh. Burius dem jüngeren. Bl. 452b 'Catalogus pastorum ecclesiae Vallis Dominorum a . . Adamo Brestovino eiusdem loci ministro . . mihi communicatus' (1527—1669). Bl. 455 'Catalogus ministrorum ecclesiae et scholae Bartphensis a . . Jacobo Zablero . . mihi communicatus'; am Ende über eine dort befindliche von Sev. Scultetus 1595 geschriebene Hs., Briefe von Luther und Melanchthon 'in archivis' und Synodalakten. Bl. 456 ähnliche Mittheilungen über andere Kirchen. Bl. 456b Catalog gelehrter Ungarn, unbekannter Zeit.

Der Schluss des Werkes scheint gedruckt in: Joh. Burii micae historiae evangelicorum in Hungaria ab a. 1673 usque ad 1688. Ex autographo Posoniensi ed. P. Lichner. Presburg 1864.

Histor. 800e 150 Bl. zu 21 : 13½ cm in Italien geschrieben 15/16 Jahrh. alter Holzdeckel

(Thomae, archidiaconi Spalatensis, historia Salonitanorum pontificum atque Spalatensium.) Die Hs. ist überschrieben: De cosmografia. Gedruckt in Jo. Lucius, de regno Dalmatiae et Croatiae, 1668, p. 310—370; daraus in: Scriptores rerum Hungaricarum . . cura Jo. G. Schwandtneri III p. 532—635. 1883 von Calore in Venedig gekauft.

Histor. 801 2 Bände: Bd. I Druck, davor 5 Bl. geschrieben; Bd. II Hs. von I + 1098 + 107 Seiten 18 Jahrh., spätestens 1774

Bd. I: 'Wolfgangi comitis a Bethlen prioribus sec. XVII. annis cancellarii aulici Transylvaniae historiarum Pannonico-Dacicarum libri X a clade Mohacsiensi 1526 usque ad finem seculi. In arce Kreusch (dem Sitz der gräflichen Familie Bethlen) Transylvaniae typis & sumtibus auctoris'. Dieser Titel nebst der darauf folgenden Widmung an den Fürsten Michael Apafi und der Vorrede ist geschrieben. Dann folgt gedruckt Buch 1—11 bis zu den Worten 'in

pagis erat reper —' (in der Ausgabe von J. Benkö Bd. V p. 30). Dieser Druck von 832 S. ist von dem Bruder des Verfassers nach dessen Tode veranstaltet, er wurde nie weiter geführt und ist selten.

Band II enthält S. 1—1098 Fortsetzung und Ende von Bethlens Werk, mit den Worten 'tum imo et' an den alten Druck unmittelbar anschliessend; unten stehen Noten von Prof. Gottfr. Schwarz in Rinteln, theils von des Schreibers Hand, theils von Schwarz selbst geschrieben.

Dann folgt (S. 1—107) 'Sententia consiliaria (anonymi) in causa pacis cum Hungaris exeunte Februario 1606'. Dies Stück stand deutsch am Ende der nachher zu erwähnenden Hft, die Schwarz besass; er übersetzte es ins Lateinische und liess die Übersetzung hier beischreiben. Als Verfasser vermuthet Schwarz den Geh. Rath des Kaisers Rudolph, Zacharias Geitzkoffler.

Prof. Gottfr. Schwarz in Rinteln besass eine aus Presburg stammende Abschrift des nicht gedruckten Theiles, von der er in seiner 'Anzeige von des H. Grafen W. de Bethlen Historiarum . . libri XVI als einem nach dem gedruckten ersten und ungedruckten andern Theil zum Verlag ganz ausgefertigt liegenden Werk' Lemgo 1774 (aus den Rintelischen Anzeigen von 1768) handelt. Diese Presburger Copie sammt seinen Noten liess Schwarz sich sauber abschreiben sammt der erwähnten lateinischen Übersetzung. Diese Reinschrift, die Schwarz in seiner Anzeige (S. 20) erwähnt und in welche er mit eigener Hand weitere Noten eingetragen hat, liegt hier vor.

Dies Exemplar wurde 1787 aus der Bibliothek von Schwarz erkauft.

Histor. 803 139 Bl. zu $22^1/_2 : 18$ cm 1776

Statistische Nachrichten von Siebenbürgen, der Königl. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen bey dem Ansuchen der Aufnahme in dieselbe . . vorgelegt von Petr. Carl von Bruckenthal aus Herrmannstadt . . 1776. Eine gut geordnete, auf Grund gedruckter Quellen und eigener Anschauung des Verf. zusammengestellte Übersicht über Siebenbürgens Geschichte, Geographie und Staatsrecht, sodann über seine kirchlichen Verhältnisse und zuletzt über die Nationalität der Bewohner. Fehlt in dem Verzeichnis der Schriften Bruckenthal's bei Trausch, Schriftsteller-Lexicon der Siebenbürger Deutschen I p. 183. Stammt aus der Bibliothek der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen.

Histor. 804 13 Bl. in fol. im 17 Jahrh. in Italien geschrieben

Lega perpetua inter sanctissimum dominum nostrum Papam Pium V, serenissimum regem catholicum et illustrissimam rempublicam Venetam contra Turcam 1571; Anfang 'Cum sanctissimus dominus noster accepto nuntio . .'; am Ende 'Publicata die 25 Maij 1571'.

Histor. 805 8 Bl. in fol. 1730

(J. D. Gruber), Bericht von der Verwahrung und Auferziehung der Brüder und jungen Vettern eines Türckischen Sultans nebst einer kurtzen Beschreibung der vornehmsten Merckwürdigkeiten der Residenz

Constantinopel; 12 Dec. 1730. Wie aus den Schreiben des Cammer-Secretarius J. H. Heiliger an Gruber auf Bl. 7 und 8 hervorgeht, ist der Bericht für den Cammer-Präsidenten von dem Busch in Hannover angefertigt.

Histor. 807 562 Seiten zu $21\frac{1}{2} : 17$ cm Reinschrift des 18 Jahrh.

Jo. Jac. Reiske, 'Primae lineae historiae regnorum Arabicorum et rerum ab Arabibus medio inter Christum et Muhammedem tempore gestarum'.

Nach dieser Abschrift herausgegeben von F. Wüstenfeld (Göttingae 1847); das Original, das sich in J. B. Köhler's Bibliothek befand (Wüstenfeld S. V), ist verschollen. 1776 gekauft.

Histor. 808 4 Bl. fol. 18 Jahrh.

Bl. 1 'Incipit epistola presbyteri Joannis, Indie regis, Emanueli regi Grecorum missa et a Fryderico Imperatore directa etc'. Bl. 4 'Eadem manu in tergo huius chartae . .: Vna nux prodest . .'.

Die Abschrift des Briefes hat in § 33 und 69 die Lücken, die unter den von Zarncke, de epistola quae sub nomine presbyteri Johannis fertur 1874, besprochenen Handschriften nur der Harlejanus hat (vgl. S. 21); ferner fehlen die sämmtlichen von Zarncke mit B C D bezeichneten Zusätze; jedoch weichen die Überschrift und manche Lesarten ab; vgl. Histor. 61 S. 255 und 303.

Histor. 809 VIII+138 Bl. zu $29\frac{1}{2} : 20$ cm Bl. I III und 132 blattgrosse Wappen 1572 in Peru rein geschrieben der ursprüngliche Einband (rothe Seide, darunter gepresstes grünes Leder) war in Spanien für den König gefertigt (vgl. Cod. Jur. 160b im Nachtrag); er ist jetzt durch einen modernen Einband ersetzt

Bl. II a Titel (in Zierschrift und umgeben von Ornamentrand): Segunda parte de la historia general llamada yndica, la qual por mandado del ex^{mo} S. don Fran^{co} de Toledo virrey gobernador y cap^{t} general de los reynos del Piru y mayordomo de la casa real de Castilla compuso el cap^{t} P^{o} (Pedro) Sarmiento de Gamboa.

Die Einleitung (Bl. 1) giebt die 'Division de la historia': 'Esta general historia . . sera divisa en tres partes. La primera sera historia natural destas tierras . .. En la segunda parte que es la presente se escribiran los antiquissimos y primeros pobladores desta tierra yn genere (Bl. 1—11a, besonders über die Insula Atlantica nach Platon) y descendiendo a particularidades escribire la terrible y envegecida tirania de los yngas Capacs destos reynos hasta el fin y muerte de Guascav ultimo de los yngas (Bl. 11b—131). La tercera y ultima parte sera de los tiempos de los Hespañoles . .'.

Der 1. und 3. Theil dieses Werkes scheinen von Sarmiento nicht geschrieben worden zu sein. Der 2. Theil galt bis jetzt für verloren. Er liegt hier in einer Reinschrift vor, die in Peru angefertigt, dann nach Spanien geschickt und dort gebunden wurde, um dem König Philipp überreicht zu werden.

Bl. I a enthält das Wappen von Leon und Castilien, Bl. III b das spanische Königswappen mit einem Distichon 'Barbarici fasces'; Bl. II a

den oben ausgeschriebenen Titel; Bl. IV—VIII die Vorrede an Philipp, datirt Cuzco 4 März 1572 und eigenhändig unterschrieben: el capitã p sarmi' degãboa. Mit der oben ausgeschriebenen Division de la historia beginnt Bl. 1 der Text, welcher Bl. 131a endet. Bl. 132a ist gefüllt mit einem Wappen (des Franc. de Toledo?) und mit 2 Distichen 'Maxima Toledi proregis'.

Bl. 133—138 enthalten mit anderer Schrift und unter dem Titel 'Fee de la provanca y verificacion desta historia' eine Notariatsurkunde, dass 'el cap. Pedro Sarmiento cosmografo general destos reynos del Piru' am 29 Febr. 1572 den Vicekönig gebeten habe, die Richtigkeit seiner Historia bezeugen zu lassen, und dass dann 42 Peruaner, deren Namen, Herkunft und Alter angegeben ist, die Richtigkeit der Angaben beschworen hätten. Diese Urkunde ist eigenhändig unterzeichnet von El doctor Loarte und von dem Notar Alvaro Ruiz Denavamuel, welch letzterer auch in dem Texte (Bl. 1—131) hie und da Besserungen vorgenommen und beglaubigt hat.

Die Hft ist 1785 aus Abr. Gronov's Nachlass ersteigert worden; vgl. Bibliothecae Gronov. pars reliqua, 1785, S. 7 no. 60. Über die Hft hat ausführlicher gehandelt W. Meyer in den Nachrichten v. d. k. Gesellschaft d. W. in Göttingen 1893 no. 1.

Histor. 810 346 Seiten zu 32 : 20½ cm Reinschrift, nach 1706 rother Lederband

(Ge. Ev. Rumphius), 'De Generale lant-beschrijvinge van het Ambonsche Gouvernement en wat daar onder begrepen zij, misgaders een Summaris verhaal vande Tarnataanse en Portugese Regering en hoe de Nederlanders eerstmaal daarin gecomen zijn'; 21 Capitel.

Am Schluss auf eingelegten Blättern von andrer Hand: S. 330 'Lijste der Ambonschen Gouverneurs . .' 1605 bis 1706; S. 333 'Register off Bladtwijser' (ohne Zufügung der Seitenzahlen). Vgl. Histor. 811.

Über Rumphius vgl. Leupe in den Verhandelingen der kon. Akademie van Wetenschapen XII (Amst. 1871), S. 35.

1784 aus van Dammen's Auktion in Amsterdam erkauft.

Histor. 811 279 Seiten zu 42½ : 27 cm Reinschrift, nach 1721

(Ge. Ev. Rumphius), 'De Generale Landt-Beschryving van het Ambonsche Gouvernement . .', vgl. Histor. 810. Am Schluss steht der (in Histor. 810 fehlende) Satz, den Leupe, G. E. Rumphius (Verhandelingen d. k. Ak. v. Wet. XII) S. 36 anführt.

Am Rande sind die Seitenzahlen der Vorlage 1—175 zugefügt. Am Schluss S. 269 'Lijste der Ambonschen Gouverneurs . .' 1605 bis 1721; S. 271 'Register' mit Angabe der Seitenzahlen der Vorlage.

1784 aus van Dammen's Bibliothek in Amsterdam erkauft.

Histor. 812 XIII Bl. + 191 Seiten zu 43 : 27 cm, ausserdem 15 eingeschaltete Abbildungen von grösserem Format Reinschrift, nach 1657

Levinus Bor, 'Jaar-Boeken van D'Amboinse oorlogen Door Arnould Devlaming van Outshoorn Als Superintendent over D'Oosterse ge-

westen oorlogaftigh ten Eind gebracht. In Batavia 1657'. 6 Bücher.

Die eingeschalteten Abbildungen stellen die eroberten Gebiete oder Schlachten dar.

Voran: Bl. II Alphabetisches Register. Bl. X 'Segen-Sang over Arnold de Vlaming van Oudshoorns heerlik bevochte victorien in D'Oosterse Gewesten', am Schluss 'Alvenlisen de Winik' (?). Bl. XII 'Opdragt aen . . Cornelis de Vlaming van Oudshoorn . . Borgemeester der Stad Amsterdam' von Livinis Bor 1657.

Einen Druck dieses Werkes, Delft 1663, erwähnt van der Aa, biogr. woordenboek 14 (1867) S. 284.

1784 aus van Dammen's Bibliothek in Amsterdam erkauft. (Die Hs. hat den gleichen Einband wie Histor. 811).

Histor. 813 351 Bl. zu 32 : 21 cm von mehreren Händen geschrieben Ende des 17 Jahrhunderts rother Lederband

Schriftstücke über Java.

Bl. 1 'Het Coninckrijck Jaccatra door . . Jan Pietersen Coen verovert . . 1619, . . beschreven . . door J. Camphuijs . . 1667', gedruckt bei F. Valentijn, Oud en Nieuw Ost-Indien IVa (1726) S. 421; vgl. auch Van der Chijs, de Nederlanders te Jakatra (1860) Vorrede S. VIII. Bl. 156 Zusatz dazu. Bl. 158 Über Batavia und die davor liegenden Inseln. Bl. 160 'Genealogie of afkomste der Princen van Cheribon', nicht übereinstimmend mit der bei de Jonge, de opkomst van het nederl. gezag . . XI (1883) S. 180, gedruckten; dazu Bl. 161 Rothstiftskizze 'De Seribonse bergh met het Graff van Astana'. Bl. 165 'Memorie van de Bantamse Coningen . .' (1668). Bl. 167 'Extract uijt de brief door 's Comp. Gesanten aenden Sousouhounangk Mataram . . Rijcklof van Goens ende Petrus Andreas . .' 1652, und andre Auszüge 1652—77; zwei davon sind Theile der bei De Jonge VII, 79 und 166 gedruckten Aktenstücke. Bl. 183 'Corte Teneur uijt de contracten aangegaan met den Sousouhounang Mattaram mitsgaders de Privelegien, octroijen etc. door den selven van tijt tot tijt aan de E. Compagnie verleent', Javas OostCust 1677/8. Bl. 196 'Beright aan . . Gouv. gen. J. Camphuijs ende de Raden van India', Batavia 25. 4. 1684, mit eigenh. Unterschriften von Jo. van Hoorn und Jac. Couper. Bl. 204 'Dagregister gehouden door den lantmeter Bartel van den Valk van sijne reijse door de Chirrebonse bovelanden', 11. 8. bis 23. 11. 1688, Batavia 29. 11. 1688; Bl. 314 'Beschrijvinge van zekere binnenzee, gelegen . . aande Zuijtkant van . . Groot Java, mitsgaders hoe . . de schelpen . ., uijt welkers oester . . de stamp peerlen gecregen, aldaar gevist werden', nebst Bl. 320 Ergänzung dazu von anderer Hand (eine zugehörige Karte fehlt). Bl. 321 'Opstellingh uijt de dagelijkse aentekeningh en het mondelingh verhael vanden Nederlandsen sergeant Cornelis Bogaerd en inlandsen Lieutenant Mathijs Jansz. van Batavia, beijde van Batavia landwaerd in gesonden nae seker geberghte gelegen int Z. O. van deselve stadt . .', 11.— 22. 8. 1690; besonders Beschreibung der Elephantenhöhle (Goewa Gadjah) in dem Berge Karang und der Gewinnung der Vogelnester (vgl. Veth, Java III 94), mit 3 grossen

farbigen Bildern (je etwa 29 cm hoch, 40 breit). Bl. 342 'Extract uijt de dagelijxe aantekeningh gehouden door den Capt. luijtenant Jan Barvelt en luijt. Jan Franken, beijde . . aan den Sousouhounang Balemboangen . . gesonden . . Julij 1691'. Bl. 346 'Onder vinding van 't geberghte Goenang Parang . . door Fredricq Wilhem Broeckhuijz, Sergiant . ., 1693', mit sauberer Zeichnung. Bl. 348 'Oost Indische Gouverneurs Generaal' bis Joannes Camphuijs van Amsterdam (1684).

Vielleicht ist die Hs. von J. Camphuijs gesammelt und es stammen die Randnoten und Correcturen sowie S. 320 von seiner Hand.

1784 aus van Dammen's Auktion in Amsterdam erkauft.

Histor. 814 233 Bl. zu 32 : 22 cm 17 Jahrh., Copien von verschiedenen Händen

Aktenstücke betr. den Handel der Niederländer in Ost-Asien, 1620—1640.

Bl. 2 '. . Verhael van den . . differenten, die tusschen de Nederlanders ende Japanse Natie om den Chineessen Handel ontstaan sijn', bis 1633. Bl. 18 'Discours van tegenwoordigen stant ende Generaele Comp. best voegende gelegentheijt in Japan, te presenteeren Aan . . Henrick Brouwer, Gouv. Gen.', von Joost Schouten 1633. Bl. 22 'Considerative Dissertatie . ., ofte de . . negotie niet bequamelycker . . in Nangasacquy als Firando can geschieden', von Victor Nuytts an Brouwer, Firando 1633. Bl. 31 'Demonstrantie . . omme een . . nieuwen aanvangh van negotie te vercrijgen op het rijck Goudt en Silver Eijlant . . in de Zuijt Zee . .', von Wilhem Zeghen (?) an Brouwer 1635. Bl. 33 'Corte Beschrijvinge van de Regeeringe, Macht, Traffijcken . . van Japan', von Jan Coen 1636. Bl. 46 'Naerder verhael op mijne voor afgesonden advijsen . . uijt Japan A. 1635 . .', von Nic. Couckebacker 1636. Bl. 55 Über den Japanischen Handel 1634—36, von opper coopman Hendrick Hagenaer, Batavia 1637. Bl. 67 'Nootwendich discours, omme den Chineeschen handel tot vordeel der v. Compangnie te trecken . . 1620', von A. Eysels. Bl. 78 'Demonstrantie' betr. Hebung des Handels in China, an den Gouv. Gen. 1633. Bl. 86 'Memorie . . bij . . Hans Putmans op sijn vortreck van Teijouan naer Batavia inhanden van . . Johan van der Burch gelaeten, . . vervattende in wat . . manieren de . . Teijouansche commertie sal dienen gevordert, mitsgaeders den vreede onder d' inhabitanten vant Eylant Formosa . .', und (Bl. 99) 'Ampliatie' dazu, 1636. Bl. 129 'Corte verclaeringhe, in wat vougen ende manieren den . . Chineesen ofte Teijouansen handel . . sal dienen gepreserveert . .', von Hans Putmans an van Diemen, Batavia 1637. Bl. 141 'Instructie voor Carel Hartsincq coopman . . seijllende van hier over Teijouan naer Tonquijn' von Nic. Couckebacker, Firando 1637, und (Bl. 155) 'Ampliatie' von Joan vander Burch, Teijouan 1637. Bl. 160 'Memorie . . aan . . A. van Diemen, over gepasseerde saecken in Quinam', 1637. Bl. 169 'Cort verhael vanden stant der negotie in Siam', von Joost Schouten an J. P. Coen 1629. Bl. 175 'Instructie voorden opper Coopman P. Croock . . gaende naer Siam', Batt. 1630. Bl. 181 'Notitie vande Situatie . . ende andere

remercquable saecken des Coninckrijck Siam', von Joost Schouten 1632; dann Bl. 191 desselben Vorschläge zur Hebung des Handels in Japan und Siam, und Rapporte an Brouwer und van Diemen, 1633—36 (7 Stücke).

Vorn ein Ex-libris ohne Namen. Geschenkt 1741 von 'Jo. Henr. Stuss Gymn. Goth. rector'.

Histor. 815 167 Seiten zu 38 : 24½ cm zwischen 1782 und 1789

'Carl August Schlegel's, Lieutenant beym 14ten Regimente, Versuch einer militärischen Geographie des Carnatiks in seinem gegenwärtigen Zustande, von ihm in englischer Sprache verfasst und nun ins Deutsche übersetzt'.

Erwähnt wird die Hs. von dem Bruder des Verfassers, A.W. Schlegel, Gedichte (1800) S. IV—V. Die ebenda erwähnte Karte des Carnatic befindet sich im British Museum; vgl. Catalogue of Maps, Prints, Drawings . . I (1829) S. 207.

1798 vom Superintendenten Schlegel zu Göttingen geschenkt.

Histor. 815 f 56 Bl. zu 33½ : 20½ cm 1831—40

'Diverse Brieven en andere officielle stukken betrekkelijk de residentie Sambas (auf Borneo) van 1831—40, afkomstig uit het Archief van den Assistent-Resident aldaar'.

Bl. 1 Schreiben des Gouvernements an (R. Bloem) den Assistent-Resident von Sambas (Originale) und Bloem's Antworten (Concepte), und ein Schreiben des Resident ter westkust van Borneo D. J. van Dungen Gronovius an das Gouvernement (Orig.), 1831—40. Mehrere Schreiben betreffen die Reise von James Brooke 1840. Bl. 7 und 8 Briefe in malayischer Schrift. Von diesen Schreiben sind mehrere gedruckt, die meisten von den übrigen besprochen in van Hoëvell's Tijdschrift voor Nederlandsch Indie 1849 I S. 66 ff. Bl. 31 P. de Perez, Assistent-Resident van Benkoelen (auf Sumatra), an den Gouv. Gen., 11. 5. 1836 (über seine Reise von B. nach Palembang, Topographie).

1872 von M. Nijhoff im Haag erkauft.

Histor. 815 i 2 Bände zu 33 : 20 cm 1837

Band I (108 Bogen) P. de Perez, Assistent-Resident van Benkoelen, 'Algemeen verslag van de Adsistent Residentie Benkoelen over de jaren 1834 1835 en 1836', Benk. 11. 8. 1837 (Concept).

Band II (etwa 200 Bl. zum Theil von grösserem Format) 'Bijlagen' zu Band I.

1872 von M. Nijhoff im Haag erkauft.

Histor. 816 191 Bl. zu 36½ : 23 cm Reinschrift des 17 Jahrh.

Bl. 1 'Corte aenteeckeningh der grootte ende gelegenheijt des Lants van Japan, mitsgaders de voornaemste Provintien daer inne begrepen etc'. Bl. 6 b 'Ontledinghe vande deucht en werckinge des wortels Ninsin, welcke gewonnen wort int Coningh-Rijcke Corea . .'. Bl. 7 '. . vande deuchden . . van den Varcken-Steen ofte Pedro Porco', unterzeichnet Albertus Polonus. Bl. 8 'Memorie der cleeden,

hoe deselve in ende omtrent Paleacatte op de cust Choromandel voorde Compaingie behooren geweven ende geschildert te worden' etc. Bl. 10b 'Rekeninge van het goudt'. Bl. 12 'Memorie van alle waeren, die in Oost Indien meest gecocht worden tot dienste vande Comp. . .'.

Bl. 16 'Journael ofte daeghlijckse Aenteeckeningh van het gepasseerde . . op den Tocht ende voijagie door . . Antonio van Diemen, Gouverneur Generael . ., met adsistentie van . . Antonio Caen ende Joan Ottens . ., 1637 tot straffe ende dempingh vanden Rebelligen ende wrevelmoedigen Quimelaha Leliatte ende desselffs Adherenten inde fortresse Luciella opde Custe van Ceram gedaen . .': Bl. 16 'December (wesende Dingsdagh 30) A. 1636 Int Schip Leyden' bis 'Juli A. 1637'; Bl. 117b 'finis'. Bl. 118 'Vervolch vant voorstaende Journael wegen het gepasseerde op den Tweeden aengevangen Tocht . .': 20 Jan. bis 4 Juli 1638; Bl. 169a 'finis'. Eingeschaltet sind Briefe, Urkunden, Ordinantien.

Bl. 170 'Wegh-Wijser ofte Corte Verclaringhe hoemen uijt Gamron ofte de plaets, daer d'Oost Indise Comp. haer residentie in Parsia omtrent Ormus is houdende, overlandt nae Constantinopolen reijsen sal' und zu anderen Reisen, zum theil mit Angabe der Handelsartikel. Bl. 178 'Instructie voor alle Opper ende Onder Coopluijden ende alle de gene, welcke Reeckeningen vant volck opde vereenighde Oost Indische Comp. Schepen Jachten ende Fluijten houden, waernaer hun voortaen int formeren haerder Boucken opde uijtreijse vant Patria nae India als mede int lant sullen hebben te reguleren', mit Beispielen doppelter Buchführung, um 1642. Bl. 191 'Translaet vant Mandament des Coninges van Atchin aen sijne groote ofte Gouverneurs van Indrapura'.

1777 aus einer Auction im Haag erkauft.

Histor. 818 II + 22 Bl. zu 31 : 21 cm 17 Jahrh.

'Thomas Harriot's American papers'.

Bl. I Porträt von Walter Ralegh, Kupfer; dann kurzes Excerpt über sein Leben und (Bl. II) über Harriot von J. F. Blumenbach. Nach Bl. II ein Druck. Bl. 1 Punkte an der Ostküste der vereinigten Staaten vom 48½. Breitengrade bis zur Meerenge von Panama, dann Fortsetzung an der Westküste von dort bis zum 40. Grad, mit Angabe der Entfernungen und der Breitengrade: wohl Excerpt aus einem spanischen Reisewerke. Bl. 5 Ortsnamen aus der Reise des Ferdinando de Soto nach Florida, mit Hinzufügung der Entfernungen und Himmelsgegend. Bl. 8 'Notes of the booke of Virginia', Excerpte. Bl. 11 'The discovery of Don Ferdinando de Soto . .', Excerpte aus dem englischen Druck.

Dass diese Excerpte Bl. 1—22 von Harriot geschrieben sind, dafür fehlt in der Hs. jeder Anhalt; der Titel der Hs. im alten Kataloge der Bibliothek scheint auf Blumenbach zurückzugehen.

1839 von Blumenbach geschenkt.

Histor. 819 39 Seiten zu 32 : 21 cm 17 Jahrh. (1643)

'Een Corte Beschrijvinge vant Leven, Seden ende Manieren der Chilesen'. Voran geht S. 1—18 Beschreibung des Landes.

Darin folgende Karten: S. 5 Golfo de Ancud und Golfo de los

Coronados, ähnlich der Karte in 'A Collection of voyages and travels' I (1704) S.509; S.11 'La ciudad de Castro en la isla de Chilue'; S.15 die Küste bei Valdivia; S.38 Valdivia mit den holländischen Befestigungen.

Da als Gouverneur von Castro auf Bl.35 Fernando d'Alverado genannt wird, so muss diese Beschreibung während des Zuges von Hendrik Brouwer nach Chile 1643 gemacht sein.

1775 aus einer Auktion im Haag.

Histor.820 2 Bl. in fol. 19 Jahrh.

Schreiben der 'Cancellaria directorialis Abyssinica', 'dictatum Constantinopoli die 10 Sept. 1837 per Abyssinicum', betr. Beilegung der Streitigkeiten 'inter Mexicanum et Peruvianum imperatores de successione in Californicum regnum' durch Zweikampf, mit Beilage (ob Satire?).

Histor.821 20 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Bl.2—8 Drucke von 1749 und 1750 und Bl.9 ein dazu gehöriger Brief von Luther, Frankfurt 7 Mai 1750 (an Münchhausen).
Bl.10 'Nachrichten auss Pensylvanien in America': Briefe (Abschriften) von (Bl.10) Joh. Chr. Sauer, Germandon 1. 12. 1724, (Bl.18b) Joh. El. Hoffman ohne D. und (Bl.19b) H. Matth. Otte, Philadelphia 1725, an ihre Verwandten in Deutschland.

Histor.822 83 Bl. zu 22 : 15 cm zweite Hälfte des 15 Jahrh.

Ludolphi rectoris ecclesiae parochialis in Suchem (de Sudheim) de itinere terrae sanctae liber (herausgb. von Deycks in der Bibliothek d. litt. Vereins zu Stuttgart XXV; vgl. Röhricht, Bibliotheca geogr. Palaestinae 1890 S.76).

Bl.1 Titel fehlt. Anfang: (C)um multi de partibus. Schluss Bl.82b 'Haec sunt itinera terrae sanctae . . (Bl.83) et hoc ad ductionem et reverenciam . . Baldewini de Stenvordia Paderburnensis eccl. episcopi . . conscripsi . . Amen'. Die Hs. weicht in manchen Einzelheiten vom Drucke ab. Vgl. Histor.61 S.132.

Aus der Bibliothek J. W. Huber's in Basel 1789 gekauft.

Histor.823 I + 132 Bl. (die ersten Blätter etwas beschädigt) zu 28 : 20½ cm zwei Spalten, rothe Initialen und Überschriften, alles von einer Hand geschrieben 1470

Bl.1 Johannes von Mandeville, Reise zum heiligen Grabe; deutsche Übersetzung von Michel Velser. Überschrift 'Ich Hans von Montevilla ritter wol ob ich sein nicht wirdig bin gebornn erzogen in Engenlandt in ainem dorff sand Alam hat dits buech gemacht in frantzoyscher zung'. Anfang 'Do ich von haym ausfuer'. Bl.49b nennt sich der Übersetzer 'Mich Micheln Velser dunckt . .' (vgl. Barack, die Hss. . . zu Donaueschingen S.328 no.483). Bl.72 'Ich Johans von Montevilla fuer von meinem lande . . drewtzehen hundert jar und zbay und zbaintzig iar . . und was enhalb mers untz . . drewtzehen hundert und lij . . das ebig leben. Amen'.

Bl.72b 'Hie hebt sich an die materi von den heyligen dreyn

künigen, wie si got ir opferr bracht habennt', Schluss Bl. 98 'wann das pillich ist das man sy ere und lob . . Das verleich uns got der vater und der sun und der heilig geist Amen. Deo gracias'.
Es ist eine Übersetzung des Werkes Johann's von Hildesheim ohne dessen Vorwort; der zu Grunde liegende lat. Text weicht sowohl von der kürzeren als von der längeren Fassung bei Horstmann (Early English Text Society no. 85) oftmals ab. Die gleiche Übersetzung, die nach Barack nicht mit der der alten Drucke übereinstimmt, findet sich in der Hs. no. 451 in Donaueschingen, vgl. Barack, die Hss. . . zu Don. (1865) S. 308.

Bl. 99 'Hie hebt sich an das Schachzagell. Ich brueder Jacob von Casallis prediger ordenns bin überwunden von der brüeder gepet . . die mich haben hören predigen das spil das da haist schachzagel . . und ich han es gehaissen das puech menschlicher sit und ain ambt der edeln . .'. Dieselbe deutsche Übersetzung, die 1477 (von G. Zainer) gedruckt worden ist.

Bl. 132 (roth) 'Finitus est liber iste per me Conradum Blanckhen de Kyemsee tunc temporis in hospitali prope Ortemburg ex iussu Erhardi Karel, iudicis ibidem, feria quarta post Letare a. d. 1470'.

Auf Bl. I 'Liba libens libo libendus libentius ibo Hunc puto grammaticum qui construat versum istum'.

1801 in Arolsen erkauft.

Histor. 823b Perg. 60 Blätter zu $18^1/_2 : 12^1/_2$ cm rothe Initialen und roth durchstrichene Buchstaben niederländische Schrift des XV Jahrh.

Johannes von Mandeville, Reise zum hl. Grabe; niederländische Übersetzung (unvollständig).

Bl. 1 Anfang 'Egipten is een lant niet te breet' = cap. 14 in der Ausgabe 'Die wonderlijcke Reyse van Jan Mandeuijl . .' Thantwerpen o. J. Dann folgt die Fortsetzung bis zu cap. 52. Bl. 56b schliesst sich das erweiterte cap. 1 'Nu suldi horen' an, dann folgt der Schluss von cap. 2. Schluss Bl. 60b '. . Hermes die wise. finis'.
Der Text scheint also aus einer in Unordnung gerathenen Hs. abgeschrieben zu sein. Er weicht von dem genannten Druck öfter ab, besonders in c. 1 und 2.

Nicht erwähnt bei Röhricht, Bibliotheca geogr. Pal. S. 81f.
Aus einer Auktion in Leyden erkauft.

Histor. 823i (früher 830) 161 Bl. zu 20 : $14^1/_2$ cm 16 Jahrh.

'Reysen na Jerusalem ende Jordaan etc. gedaan door Jan Goverts, priester van Gorkum . . 1525, door hem zelve beschreeven' (Titel von einer Hand des 17 Jahrhunderts).

Bl. 2 Anfang '(T)er eeren gods . . doer bede . . van mijn medebroederen ende susteren, dat ick doch soude achtervolgen ende beschriiven die . . pellegromagie des heijlich graefs . . ick Jan Goverts priester van Gorcum en vicarius in sinte Ypolitus kercke tot Delft . .'.
Bl. 17b—19 'Dit zyn die naemen van den pelgroms van den heyligen landen int iaer 1525. Rev. d. d. Rycomanus ep. Venefranus . .'.
Bl. 134 wird ausführlich berichtet, wie 17 zu Rittern des hl. Grabes

geschlagen werden. Bl. 158b 'Hier eynde die reijs van Jerusalem. Per me R. W. C. (?)'. Bl. 159 'Die Jordaensche reys . . uuijt die boecken van den genen, die daer in person geweest zijn . .'.

Diese Hs. erwähnt Röhricht, Bibliotheca geogr. Palaestinae (1890) S. 179; der bei L. Conrady, Vier rheinische Palaestina-Pilgerschriften (1882) S. 232 erwähnte Jan van Gorcum ist wohl nicht mit Jan Govers identisch. 1777 aus einer Auction im Haag erkauft.

Histor. 824 186 Bl. zu 20 : 16½ cm 16 Jahrh.

Bl. 1 'Eine Beschreibung der Raiss So Ich Andreas Strobelio von Nördlingen auss (1589) gehn Wien . . zue landt nach Venedig, durch Itallia Biss gehn Neappolis gethon . .'. Bl. 106 'Der Anderthail oder . . Schiffart, So Ich Andreas Strobelio (1595) . . mit . . Ferdinando de Medice di Fiorenz in Toscana von . . Livorno . . gethon In die Inselen Corsica, Sardinia, Sicillia, Malta, in Affrica, Barbaria, Levante . . Creta, Cypern, in Graecia und Syria . . biss gehn Joppa . .'. Bl. 143b Rückreise (1596) über Livorno nach Nördlingen. Bl. 183 Notizen Strobelio's (geb. 20 Nov. 1568, † 6 Mai 1631 als Oberrichter) über sein ferneres Leben; Bl. 184 Verzeichnis des Raths von 1636. Verzeichnet ist diese Hs. bei R. Röhricht, Bibliotheca geographica Palaestinae (1890) S. 216.

Vorn ist eingeklebt das Bücherzeichen von Joh. Laur. Löelius 1681. 1776 aus einer Auction in Ansbach.

Histor. 825 II + 280 Bl., 9 cm hoch und 14 cm breit 1609 bis 1612 Pergamentband mit Wappen und dem Namen 'Constantinus Drachstedt'

Reisebuch des Constantinus Drachstedt.

Bl. 1 'Descriptio itineris mei brevisque designatio vernae egressionis nostrae ex patria Hallensi in Academiam Tubingensem . . 1609'; Bl. 18 23 26b 42 44 61b Reisen von Tübingen aus 1609—1610; Bl. 67 'De ducatu Wirtenbergensi generalia quaedam'. Bl. 70 Reise von Tübingen nach Altorf 1610; Bl. 77 von Altorf nach Nürnberg und Bl. 101 von da ins Fichtelgebirge. Bl. 105 Reise von Nürnberg und Altorf durch Baiern und Rückreise nach Halle 1611. Bl. 137b 'Compendiosa enarratio itineris nostri e finibus patriae in Acad. Coloniensem' 1612; Bl. 166 'Summaria itineris Belgici collectio et methodica per singulas provincias et civitates descriptio' 1612. Bl. 258b Reise von Cöln 'per Trevirensem episcopatum et Lotharingiae ducatum' nach Strassburg 1613.

Histor. 827 144 Bl. zu 21 : 16 cm 17 Jahrh.

Christian Ludwig von Schönbergk, 'Kurtze reisebeschreibung, was an den ohrten wohin ich von meinen herrn vatter geschicket worden, so woll was die raritäten, antiquitäten undt andere sachen angehet, als auch was den Statum jeder Stadt undt Republique betrifft, zusehen gewesen'.

Bl. 2 '. . reise von Wolffenbuttel nacher Heidelbergk' 1671 (Reise der Prinzessin Wilhelmine Christine von Dänemark nach Heidelberg; Abreise von Elisabeth Charlotte v. d. Pfalz nach Chalons; Offiziere, adeliche und fremdländische Studenten in Heidelberg), und Bl. 12

Rückreise 1673. Bl. 13 'Beschreibung meiner reise von Wolffenbuttel durch Oberdeutschland undt Franckreich' 1673: Nürnberg (Rathhaus, Zeughaus, Privathäuser), Regensburg, Landshut, Altöttingen, Salzburg, München, Augsburg, Ulm, Tübingen (Verfassung), Brisach, Basel, Solothurn, Bern, Murten, Genf. Bl. 44b—63 'Von dem Regiment der Schweitzer', Auszug aus Jos. Simler's Werke. Bl. 66—72 'Von den Römischen Antiquitäten so noch hin und wieder in Geneve zu sehen'; 26 antike und 5 neuere lat. Inschriften mit Ortsangaben. Die ersten 6 ausgeschrieben aus 'Le Citadin de Geneve' (von Joh. Sarasin), Paris 1606 S. 25—27. Dann die beiden von S. 328 und 329. Hierauf folgt Bl. 67b (unten): Imperator Caesar Nerva Ulpius . . (wohl = Mommsen no. 321 in Mittheilungen d. antiqu. Ges. in Zürich X 1854); hierauf Bl. 68 = Corpus Inscr. Lat. XII no. 2616 2612 2609 2636 2620 2628 2617; (Bl. 69) 2627 2606; auf Ansegisus = Spon, Histoire de . . Geneve no. 52; dann Corp. Inscr. 5538 'Devant la maison de Mr. Corn. Ministre Alemand' (im Text: P. P. | ET IMP und VIBIO . . . IO GAL LO); 2592 'Sur le puis de four a la tour de fer rue punaise'; 2621 2635; (Bl. 70) 2591; falsae no. 195 'Aux mars de la ville citante Grutero p. 898' (Citadin p. 370); dann die beiden 'Citadin' p. 32 gedruckten; endlich (Bl. 70b) die modernen aus dem Citadin p. 31/2, 136/7, 373/5 und 375/6 genommenen. Das oben zu no. 5538 und 2592 Ausgeschriebene beweist, dass diese Abschriften aus keiner der Quellen genommen sind, welche im Corpus Inscriptionum Lat. XII benutzt sind; andererseits sind die Ortsangaben und der Text nahe mit Spon verwandt. Wahrscheinlich ist ein — jetzt verschollener — Druck ausgeschrieben, den auch Spon benutzt hat. Bl. 73 'De statu reip. Genevensis'; Bl. 86b Leben in Genf. Bl. 90 'Die Reise von Geneve nacher Pariss': Grenoble, Chartreuse, Lyon, Orléans, (Bl. 103ff.) Paris und Umgebung. Bl. 123 'Von Lion', wohl aus einem Drucke; Bl. 124 bis 126 'Von den antiquitäten der Stadt Lion', mit antiken Inschriften. Dieselben stimmen fast alle in den Ortsangaben und in den Lesarten mit Paradin, Memoires de l'Histoire de Lyon 1573. Es sind: Paradin S. 426 no. 3. 416 no. 1. Bl. 124b 'Auff dem kirchhoff der Priorie des heil. Irenaei ist eine Seule von Jaspis mit dieser überschrifft zu sehen: D. M. ET MEMORIAE AETERNAE CUAIIN CESNV'. Paradin 433, 2. 426, 2. Dann 3 bei A. de Boissieu, Inscriptions ant. de Lyon 1854 gedruckte: p. 529 III, p. 86 und p. 529 VIII. Dann Paradin 424, 1. 424, 2. 417, 1. 417, 2. Bl. 126 'Nechst bey diesen beiden Taffeln (Claudii) ist ein schwartzer Marmelstein' mit Par. 441, 3. 429, 2. 439, 3. Bl. 129 'Von den Ertz- und Bischopfthümern in Frankreich' und Namen der Gouverneure der einzelnen Provinzen. Bl. 139 'Von unser rückreise von Paris durch Lothringen nacher Strassburg, Stutgardt . .' (der Schluss fehlt).

Vorn in dem Bande hat sich ausser dem ursprünglichen Besitzer ein anderer v. Schönberg in Helmstedt 1697 eingeschrieben. 1786 aus der Bibliothek J. A. v. d. Hardt's erkauft.

Histor. 828 2 Bände mit zusammen 924 Seiten zu 24 : 19½cm 1751 oder später

Reise von England durch Frankreich nach Italien und Rückreise

über Wien, Prag, Dresden, Berlin, Hannover durch Holland und Belgien 1750—51, beschrieben von einem Engländer, der am 2 Febr. 'in company of one of the kings ministers' nach Calais abreiste; nach seinen Tagebüchern zusammengestellt für einen Hannoveraner, wahrscheinlich für J. F. Mejer, aus dessen Nachlass die Hs. wohl stammt.

1821 von Prof. Böhmer geschenkt, zugleich mit Histor. 107 d.

Histor. 831 XV Bl. + 287 Seiten zu 21 : 16 cm Anfang des 18 Jahrh.

'Trevennot der Getreue Reise-Gefehrte nach Ost-Indien und wiederum zurück. Welcher Jedermänniglich, vornehmlich aber denen, welche sich als Soldaten bey der E. E. Ost-Indischen Compagnie der vereinigten Niederlande engagiren, . . nützliche Nachricht giebet'.

Der Verfasser giebt (Bl. Xb und S. 12) an, dass er 1710 mit dem Capitän Abr. v. Stellingwerff auf dem 'General-Frieden' nach Indien gefahren sei. S. 167—170 eine 'Arie', S. 286 'Sonnet' und S. 209 malayisches Vaterunser. Das Werk ist wohl von dem Verfasser selbst geschrieben und war für den Druck bestimmt.

1774 aus der Bibliothek Ge. G. Richter's in Göttingen erkauft, vgl. Bd. II S. 81 no. 1039 des Auctionskatalogs.

Histor. 832 21 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 16\frac{1}{2}$ cm 1664

'Aentekeninge van het gedenckwaerdighste . . op myn vojagie uyt Hollant naer Smirne ende van daer weder jn Hollant, tsedert den 23 May 1663 tot den (14 Junius) 1664, (Bl. 21:) gehouden by my Jan Teunissen van Sunder nopende myn reyse'.

Auf Bl. 2 'Ex Legato cl. Franc. Hesselii P. van der Schelling'.

1771 aus St. A. Westerhovius' Bibliothek im Haag erkauft.

Histor. 833 1 Bl. + 233 Seiten zu 21 : $16\frac{1}{2}$ cm 17 Jahrh.

'Caspar Schmalkalden's (nachherigen Gothaischen Canzlisten) West- und Ost-Indianische Reisebeschreibung'; Concept.

Sch. reiste 1642 in holländischen Diensten nach Brasilien, 1643 mit Admiral Heinr. Brouwer um Staatenland herum nach Chile.

Vgl. über die Hs. J. F. Blumenbach im Göttingischen Magazin der Wiss. u. Litt. II, 6 (1782) S. 409.

1839 von Blumenbach geschenkt.

Histor. 835 1 Bl. + 157 Seiten zu 31 : $18\frac{1}{2}$ cm vor 1698

Joh. Mich. Wansleben 'Beschreibung des Egypten Landes nach dem Zustand des Jahres 1664. Von einem reysenden Teutschen in Teutscher Sprach beschrieben'.

Auf Bl. 157 'Ist collationirt mit dem original in 4^0, so Wansleb eigenhändig geschrieben'.

Auf Bl. 1 und S. 1 stehen Bemerkungen von Hiob Ludolf besonders über das Verhältnis dieser Hs. zu der italienischen Ausgabe. Am Rande stehen einige Zusätze Ludolf's.

Herausgegeben ist diese Hs. (mit Ludolf's Zusätzen) von J. D. Reuss in Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient III (1794) S. 1—123, doch ist oft der Ausdruck geändert.

1774 von Ch. W. Büttner geschenkt.

Histor. 836 44 Seiten zu 33 : 20½ cm 18 Jahrh.

'Relation d'un voiage fait (1687—88) à la Coste des Caffres, par feu Mr. Lojardiere, colonel d'un regiment d'infanterie, decedé à Magdebourg A. 1732'; fehlerhafte Abschrift.

Deutsche Übersetzungen davon sind mehrfach gedruckt, zuerst Franckf. 1748; in dem Abdruck in Archenholz' Litteratur und Völkerkunde IV (1784) Heft 4 und 5 heisst der Verfasser l'Aujardiere.

1778 aus R. A. Fabricius' Bibliothek zu Helmstedt erkauft.

Histor. 837 1 Bl. (Perg.) + 275 Seiten zu 33 : 20½ cm 1605

'Journael ofte dagelixe memorien van het aenmerckelickste, 't geene op d'expeditie na Ste Helena, Bresilien, West-Indien etc. is gepasseert onder 't commandement van den General Pauwels van Caerden. Gehouden by my J(?). Wieringen 1605'.

Über diese Reise, die Ende 1603 begann, scheint nichts bekannt zu sein; vgl. A. J. van der Aa, biogr. woordenboek III S. 9. Der Reisebeschreibung sind die Copien vieler Briefe van Caerden's eingefügt.

1775 auf einer Auktion im Haag erkauft.

Histor. 838 164 Bl. zu 27 : 20½ cm Reinschrift 1810

Ph. Tidyman, 'Letters (25) of an American Traveller, cont. a Sketch of the most remarkable places in various parts of the Un. States and the Canadas with some account of the Character and Manners of the People; written during an excursion . . 1810. To which is affixed a Route Comprising several thousand miles . .'.

Auf Bl. 1b 'To Professor Blumenbach The following Letters are respectfully inscribed in Token of Friendship and Respect, from his most Ob^t^ Servt Philip Tidymann'.

1840 aus J. F. Blumenbach's Auktion erkauft.

Histor. 839 III + 75 gezählte Bl. (nach 69 folgt 69 [1]) zu 28½ : 21 cm, von einer Hand geschrieben französische Schrift, rothe Initialen und Überschriften, 3 blattgrosse farbige Bilder 1464

Bl. 1 Honoré Bonet ('Honnore Bonnet, humble prieur de Sallon et docteur en decret'), l'arbre des batailles. Voran auf Bl. IIIb Abbildung des Arbre des batailles. Eine neue Ausgabe dieses in vielen Hss. und mehreren alten Drucken verbreiteten Werkes ist 1883 von E. Nys besorgt. Die Litteratur verzeichnet Chevalier, Répertoire des sources hist. du moyen age (1877—86) S. 330 und Suppl. (1888) S. 2478.

Bl. 70 Über gerichtliche Zweikämpfe. Anfang 'S'ensieut la chartre de gaige de bataille. Charles (VI) par la grace . . savoir faisons que comme ca en arriere pour nos gaiges . . Parys le mercredi apres la trinite l'an de grace mil cccc et six' (mit darauf folgenden Erläuterungen); der erste der folgenden Abschnitte, Bl. 71 'Chi s'ensieut le propos que le advocat doibt faire pour le demandeur', beginnt 'Messeigneurs, j'ay a proposer par devant vous contre mons. tel que ie voy la'; Schluss Bl. 74b. Voran Bl. 69[1] Abbildung einer Gerichtssitzung und am Schluss Bl. 75 die eines Zweikampfes.

Bl. 74b '. . scripsy (!) cestui livre, de tout pecciet dieu le delivre. Commenchant l'an 1464 le XVI iour du mois de Julle et parfinant le darrain jour dud. moi' nebst Signatur des Schreibers. Einige Worte am Anfang und daneben sind unlesbar geworden.

Darunter steht von anderer Hand 'Ce present livre appartient a Jehan le Monnier(?) de . . en Flandres. Signe du signe(?) Dicolm', links davon 'Multoris' (ebenso auf Bl. 69 unter dem Text), rechts 'Nahommer' (?).

1778 aus R. A. Fabricius' Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Histor. 840 14 Bl. in fol. 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. die vor Aufnahme eines Adeligen in den Deutschen Ritterorden zu erfüllenden Bedingungen und Formalitäten; darunter 2 Gutachten (Bl. 3—6 vom 29 Sept. 1743; Bl. 7—10 unterzeichnet von Hagemeyer, Luklum d. 1 Oct. 1743) und (Bl. 11 bis 14) 'Ohnmassgebliche Anweisung . . über den von . . *Heinr. Albr. v. Reden* als Aspiranten in dem . . Teutschen Ritterorden producirten Stammbaum . .' (Luklum d. 30 Nov. 1735). Aus Gebauer's Bibliothek ersteigert.

Histor. 841 Perg. 31 Bl. zu 20 : 14½ cm sorgfältige Schrift; goldene Initialen auf blauem Grunde, rothe Überschriften nach 1531 gepresster schwarzer Lederband, Goldschnitt

'Statuta clarissimi ordinis Velleris Aurei e gallico in latinum versa, subiunctis additionibus et declarationibus nonnullis per eiusdem Ordinis Supremos et Proceres successive editis'.

Bl. 1 Index zu den Statuta. Bl. 3 Statuta, 46 Capitel, 'Philippus dei gratia . . dat. in nostro Insulensi oppido a. d. 1431 m. Nov. die 27'. Bl. 24 Additionum index. Bl. 25 Additiones 1—13, Anfang 'Magnanimus et pot. princeps Philippus cognomento bonus eiusdem ordinis institutor'; no. 11 von Karl V 'in sua Tornacensi civitate' 1531.

Andere Übersetzung als die in P. A. Gundl's (und Seb. Insprugger's) Disputation 'Vellus aureum' 1728 S. 34 ff. gedruckte.

Auf dem innern Deckel stehen vorn einige Sprüche, zum Theil in holländischer Sprache, hinten eine Notiz eines Besitzers über gekaufte Bücher.

Von Th. Osborne in London 1752 erkauft.

Histor. 842 Perg. 1 Bl., 32 cm hoch, 48 cm breit 1807

Pabst Pius VII an den Professor Joh. Dom. Fiorillo in Göttingen, Romae apud S. Mariam Maiorem . . die 5 Junii 1807: Ernennung Fiorillo's zum Mitgliede des Christus-Ordens. Original. 1822 von einem Sohne Fiorillo's geschenkt.

Histor. 843 2 Bl. + 579 Seiten zu 23½ : 18 cm 1694 oder bald darauf Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt; innen Papier mit Goldmuster 'In Augsp. zu finden'

'Relatione Curiosa Della Manièra, che tènne Giuseppe Pignàtta per fuggìr dalle Càrceri dell' Inquisitióne Di Roma La Notte dei 9 Nov. 1693' bis zur Ankunft in Hannover am 29 Juli 1694.

Voran Bl. 2 Widmung: All' Altezza Ser. Di Giorgio Guglielmo Duca Di Brunsuich e Luneburgo Cell'.

Das in französischer Sprache zu Cöln 1725 gedruckte Werk 'Les aventures de J. Pignata . .' ist nur eine Übersetzung oder Umarbeitung dieses Originals. Nach der französischen ist dann auch eine englische Übersetzung gemacht (Hann. 1794).

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Histor. 844 1 Bl. + 36 Seiten zu 33 : 21 cm 18 Jahrh.

'Geschichte des Grafen von Cagliostro während seinem Aufenthalt in Biel', um 1788.

Günstig für C. (vgl. dagegen Berl. Monatsschrift X S. 449 Nov. 1787).

Histor. 845 8 Bl. zu 19 : 16 cm 17 Jahrh.

Vorstellung der Kurfürstin von der Pfalz Charlotte an den Kaiser Leopold (Heidelberg 21. 7. 1661), nur das erste Drittel.

Die vollständige Schrift steht in französischer Übersetzung in 'La vie et les amours de Charles Louis . .' Cologne 1692 S. 117—190, woher die obige Datirung entnommen ist. Über die 4 darin enthaltenen lateinischen Briefe des Kurfürsten Karl Ludwig und der Luise von Degenfeld vgl. Aretin's Beyträge z. Gesch. u. Lit. II, 3 (1804) S. 77.

Histor. 846 3 Bl. fol. 17/18 Jahrh.

'Prophetische offenbahrung, welche Phil. Theophrastus Paracelsus nach seinem Tode hinterlassen, in Vaticin. 1540 et 1546'. Anfang 'Es schreibet . . Paracelsus ab Hohenheim . . dass Er drey Schätze auf Gottes befehl verborgen habe . .'.

Karten.

Ausser den hier beschriebenen Karten finden sich viele unter Asch's Nachlass.

Mapp. 1 Karte auf Leinen aufgezogen und mit Rollen, 245 cm hoch und 345 cm breit, in zwei Farben gemalt nach 1789

'A map of the world with the discoveries and voyages of the most renowned navigators delineated' (daneben französischer Titel). Rechts unter dem Titel steht der unleserlich gewordene Name des Zeichners 'W. Per(k . .)'.

Weltkarte in Mercator's Projection; auf dem Aequator sind die Längengrade von dem Meridian von London bezeichnet, rechts und links 'Latitude (70° südl. Br. bis 80° nördl. Br.), Climate and length of the longest day'. Die Namen sind englisch. Eingetragen sind

in vielen Ländern die Jahreszahlen der Entdeckung; ferner sind viele Reisen eingezeichnet mit genauen Angaben der Jahre und Tage, vor allen Dingen die Reisen Cook's. Das späteste Datum ist 1789.

Mapp. 2 1 Bl., 70½ cm hoch und 100 cm breit 1739

Karte der Ostküste von Vorderindien: 1) 'Cust Cormandel' (bis 'Masula Patnam'); 2) 'Orixa' (Orissa) bis 'P^te Palmeris'. Beides ungefähr im Massstabe 1 : 900000. Darauf steht 'Matthys de Haas Den 12 Junij a. 1739'.

Diese und die folgenden Karten (no. 2—6) sind nur Küstenkarten; im Meere nahe der Küste sind die Sandbänke eingezeichnet und die Meerestiefen durch Zahlen angegeben; die Küsten sind mit verschiedenen Farben gemalt. Die Karten sind sämtlich von Niederländern gezeichnet und in gleicher Weise ausgeführt.

Mapp. 3 1 Bl., 100 cm hoch und 70 cm breit 18 Jahrh.

Küste von Bengalen von 'P^ta Palmeris' (also Fortsetzung von no. 2) bis zur Mündung des Ganges; ungefähr im Massstabe 1:270000. Als Nebenkarte der Unterlauf des Ganges, ungefähr im Massstabe 1 : 165000.

Mapp. 4 1 Bl., 107 cm hoch und 101 cm breit 18 Jahrh.

Karte der Küste von Ceylon und der gegenüberliegenden Südostküste von Vorderindien; ungefähr im Massstabe 1 : 750000.

Mapp. 5 1 Bl., 68½ cm hoch und 104 cm breit 18 Jahrh.

Karte der Südküste der Insel Madura und der Küste des nordöstlichen Theils von Java mit Bezeichnung der Tiefe des dazwischenliegenden Meeres; ungefähr im Massstabe 1 : 500000. Darauf steht 'I^n Lüdden Batavea den 15 Dez. 1738'.

Mapp. 6 1 Bl., 75 cm hoch und 73 cm breit 18 Jahrh.

Küstenkarte von Mauritius, ungefähr im Massstabe 1 : 218000. Sandbänke und Tiefen des Meeres sind fast nur an der Südostküste bezeichnet.

Mapp. 7 Karte auf Seidenpapier, 95 cm hoch, 61 cm breit 1763

Carsten Niebuhr, Karte von Yemen. Rechts unten in der Ecke steht 'per C. Niebuhr 1763'; doch ist die Karte wohl nur nach einem Original Niebuhr's durchgezeichnet. Sie deckt sich weder mit seiner ebenfalls 1763 gezeichneten 'Tabula itineraria sistens illam partem terrae Yemen . .' in Niebuhr's Reisebeschreibung nach Arabien, noch auch völlig mit seiner Karte 'Terrae Yemen maxima pars . .' in seiner Beschreibung von Arabien.

1815 aus dem Archiv der Göttinger Societät der Wissenschaften überwiesen.

Mapp. 8 Karte auf Pergament Grösse: Westen-Osten etwa 140, Norden-Süden 64 cm 1596

Küstenkarte des Mittelmeers und des übrigen Europa's (bis Norwegen), gezeichnet von Joannes Oliva . . in nobile urbe Messane a. 1(5)96'.

Während die Küsten mit Namen von Städten bedeckt sind, fehlt im Innern der Länder jede Eintragung von Namen. Es ist statt dessen ausgefüllt mit bunten Darstellungen von Städten (Häuser mit Flaggen), mit Abbildungen der Herrscher der einzelnen Länder und in Afrika mit Bildern von Thieren und Bäumen. Sämtliche Abbildungen sind so eingezeichnet, dass bei Orientirung der Karte Westen oben ist. Von den 6 eingetragenen Kompassrosen ist die grösste im Innern ($14^1/_2$ cm Durchmesser) durch eine Weltkarte ausgefüllt. Am Kopfende (Westen) eine Darstellung von Jesus am Kreuze.

1845 von Prof. Sartorius v. Waltershausen geschenkt.

Mapp. 9 Karte auf Pergament Grösse: Norden-Süden 70, Osten-Westen etwa 90 cm am linken Rande ist ein Streifen abgeschnitten 16 Jahrh.

Küstenkarte des Mittelmeeres und des übrigen Europa's, im 16 Jahrh. in Italien gezeichnet. Über Verfasser und Jahr der Verfertigung findet sich keine Notiz. Die Eintragung der Städtenamen an der Küste erstreckt sich im Norden bis zur Scheldemündung; im Innern der Länder sind nur wenige, zugleich durch Thürme bezeichnete Städte eingetragen. Dagegen finden sich auch Flüsse, Gebirge und Wälder eingezeichnet. In politischer Beziehung sind die Länder durch Darstellung ihrer auf Sesseln sitzenden Herrscher gekennzeichnet. An den Rändern sind, von blauen Wolken umgeben, die blasenden Köpfe der Winde eingemalt, mit beigeschriebenen Namen (der Kopf des 'Poninte' ist mit weggeschnitten).

Sämtliche Bilder sind in bunten Farben und mit Gold ausgeführt.

Mapp. 10 1 Bl., 52 cm hoch, 58 cm breit erste Hälfte des 18 Jahrh.

Bemalte Karte vom Züricher See und Umgegend. Darüber getuschte Ansicht von Zürich.

Mapp. 11 1 Bl., 53 cm hoch, 72 cm breit farbige Zeichnung auf Leinwand gezogen 18 Jahrh.

'Ober unde Nider Beyern sampt als theils Schwaben und Francken an ein ander Stossentt', genaue und fein gezeichnete Specialkarte von derselben Hand wie Mapp. 14.

Mapp. 12 Druck

Vorarbeit zur Karte no. 94 des Homannischen 'Atlas Germaniae specialis' 1753: Territorium seculare episcopatus Spirensis . . ex delineationibus Bloedneri . . desumtum. Hier ist die ganze Titelecke noch leer. Oben stehen mit dem Datum '8 Jun. 1747' 4 Fragen: 1) Bey Regulirung derer Territorial-Gränzen, welche man aus fremden Carthen und meistens aus des Sangre seiner genommen, wird angefragt, ob *etc.*

Mapp. 13 1 Bl., 52 cm hoch, 44 cm breit farbige Zeichnung 1748

'Geographischer Entwurf der beyden Freyen Reichs-Herrschaften Sulzbürg und Pirbaum (in Franken), samt ihren auch incorporirten,

in anderer Ständen Territorio aber liegenden (roth unterstrichenen) Dorfschaften und Unterthanen', bezeichnet 'Levé par Tob. Maier, de la Soc. geogr. à Norimberg 1748'. Die Karte ist durchgepaust worden und ist wahrscheinlich Vorlage der 1748 von Tob. Mayer bei den Homannischen Erben herausgegebenen Karte der beiden Herrschaften (vgl. Büsching Erdbeschreibung III, 1761, S.1654).

Mapp.14 2 Bl., das eine Druck, das andere Federzeichnung, 25 cm hoch, 36 cm breit 18 Jahrh.

Urbis Crusiae eiusdemque districtus et viciniae delineatio. Feine Zeichnung, nebst einer Ansicht der Stadt Creussen; von derselben Hand wie Mapp.11; darin Correcturen mit rother Tinte. Der Druck ist halb so gross und ziemlich kunstlos.

Mapp.15 1 Bl. auf Leinwand, 159 cm hoch, 145 cm breit farbig gemalt; die Namen der Berge sind meist auf schmale aufgeklebte Streifen geschrieben Anfang des 18 Jahrh.

Spezial-Karte des Fürstbisthums Würzburg und angrenzender Stücke.

Mapp.16 1 Bl. auf Leinwand aufgezogen, 80 cm hoch und 75 cm breit 17/18 Jahrh.

'Eigentliche delineation theil des Furstendumbs Cleve, wie dasselb met seinen durchgehenden g(r)ossen wasserstreumen, flussen, rivieren, leygraben, slaussen, lantwehren, slagbeum, pessen und gemeynen lantstrassen gelegen', ungefähr im Massstabe 1 : 10 000.

Mapp.17 auf Leinwand gemalt, 106 cm hoch, 162 cm breit die Benennungen sind auf schmale aufgeklebte Papierstreifen geschrieben; ein Theil davon ist verloren 17 Jahrh.

Karte von Thüringen. Das Terrain ist rothbraun oder schwarzgrau, die Wälder grün gemalt. Die Grenzen sind folgende: südöstlich Inselsberg, in den Süden verlegt die vordere Rhön und die Werra (von Brachfeld an), die zuerst von Osten nach Westen fliessend an der rechten Seite der Karte sich nach Norden wendet und bis in die Gegend des 'Hellersteins' (Heldrasteins) verfolgt wird; im Norden das 'Haynich' und ein Stück Unstrut (bei Herbsleben), im Osten bis zum 'Eyttersberg' (Ettersberg) und 'Feymar' und fast in gleicher Höhe liegend die Umgegend von Gotha. Links oben in der Ecke das Sächsische Wappen von 2 Genien gehalten.

Mapp.18 1 Bl., 74 cm hoch, 52 cm breit 1754

Pars media Salae fluv. (von Ziegenrück bis Weissenfels) continens principatum Vinariae et partem occidentalem principatus Altenburgi, huic adiunctae sedes ducum Saxoniae . . nec minus rudera castellorum ad Salam . . exstructorum iam desolatorum iussu . . Rudolphi I Habspurgensis a. 1290 . . designata a J. D. F. C. C. C. 1754: farbig gemalte Karte.

Mapp.19 1 Bl. auf Leinwand, 60 cm hoch, 82 cm breit ziemlich fein mit der Feder gezeichnet und farbig gemalt 1628

Daniel Han, genaue Karte eines Stückes von Niedersachsen, und

zwar 'nova episcopatus Halberstadensis descriptio' und das Erzstift Magdeburg mit Theilen der angrenzenden Gebiete: Braunschweig-Lüneburg, Thüringen, Mansfeld, Anhalt, Halle, Meissen und die Mark. Die Ansichten der Schlösser und Städte scheinen zum theil nach der Natur gemacht zu sein. Mit der Widmung '. . Curd Abel von Kriesheim . . Hauptmann zu Grüningen . . dediciret a. 1628'.

1786 von Hamberger, Bibliothekar in Gotha, geschenkt.

Mapp. 20 1 Bl. auf Damast, 60½ cm hoch, 85 cm breit mit der Feder gezeichnet und farbig gemalt um 1628

(Daniel Han), Karte eines Stückes von Niedersachsen von derselben Hand und ziemlich in derselben Ausdehnung wie die vorige, in minder feiner Ausführung, aber mit genauerer Verzeichnung der Ortschaften, gewidmet '. . Carl von Britzken, . . Hertzogh Ernst zu Weimar Hern Stallmeister . .', mit farbig gemaltem Wappen.

1786 von Hamberger, Bibliothekar in Gotha, geschenkt.

Mapp. 21 1 Bl. auf Leinwand, 61 cm hoch und 78½ cm breit Federzeichnung 17 Jahrh.

'Ein Stück von Niedersachsen', Spezial-Karte, begrenzt im N. von der Aller, im W. von der Weser von Münden bis Hoya, im S. von Helme und Unstrut, östlich bis Sangerhausen, Aschersleben.

1786 von Hamberger, Bibliothekar in Gotha, geschenkt.

Mapp. 22 2 Bl., je 55 cm hoch, 79 cm breit mit Bleistift und Feder gezeichnet und farbig bemalt um 1700

Spezial-Karte des Herzogthums Sachsen-Lauenburg mit dem Stift Ratzeburg und dem Amt Neuhaus, nebst angrenzenden Theilen.

Mapp. 23 1 Bl., 28½ cm hoch und 22 cm breit 18 Jahrh.

Karte von Mecklenburg-Schwerin, im 18 Jahrh. gezeichnet.

1793 vom Geh. Kammer-Secretär Werner geschenkt.

Mapp. 24 auf Leinwand gezogene Karte, 85½ cm hoch, 112½ cm breit 1672

Ducatus Brunsvicensis fereque Lüneburgensis cum vicinis nonnullis regionibus ac territoriis noviter delineatus ab Henningo Groskurt Mathem. Stud. 1672. Die Karte ist ziemlich ausführlich; sie geht im Norden etwa bis Celle, im Süden bis Münden. Den einzelnen Namen sind Zeichen beigefügt, die 'Fortalitium', 'Civitas', 'Pagus', 'Coenobium', 'Academia', 'Praedium', 'Hüttenwerck', 'Arx', 'Salina', 'Fodina' bedeuten.

Mapp. 25 44 gezählte Blätter (32½ cm hoch, 23 cm breit) oder Doppelblätter um 1700

Joh. Mellinger's Specialkarten (42) von den Lüneburgischen, Dannenbergischen und Hoyaschen Aemtern von 1600. Sauber in bunten Farben ausgeführte Copieen. Voran Register und Erklärung der Zeichen. Auf dem Vorsetzblatt bemerkt Joach. H. v. Bülow, aus dessen Besitz die Hs. stammt, 'Dass rechte Original hievon ist im königl. Archivo zu Hannover vorhanden, so ein gewisser Joh. Mellinger a. 1600 an Herz. Ernest zu Br. und Lüneb. mit der Feder

gerissen gedediciret hath; wie ich dan solches in anno 1717 selber hiemit collationiret und . . in allen gantz gleich befunden habe . .'.

In anderer Ausführung sind angefügt die Karten 43 'Das Ambt Ehrenburg 1694' und 44 'Das Ambt Zell'.

Mapp. 26 auf Leinen aufgezogen, 98½ cm hoch, 99 cm breit sauber in Farben ausgeführt 1675

Spezial-Karte des Herzogthums Bremen und Verden. Links in der untern Ecke '1675. P. H.'.

Mapp. 27 1 Bl., 41 cm hoch und 31½ cm breit 1774

'Königliches Amt Hoya 1774', ungefähr im Maassstabe 1:50000. Dazu 2 Bl. in 4° 'Erklärungen einiger Zeichen auf angeschlossenem Risse' (es sind besonders unterschieden: kgl. Gestütweide, Siebenmeierhof, Adeliches Gut, Flecken, Kirche, kgl. Forst).

Mapp. 28 1 Bl., auf Leinwand gezogen, 98 cm hoch und 105 cm breit 18 Jahrh.

Ausführliche Karte der Elbinseln des Lüneburgischen Amts Wilhelmsburg, im 18 Jahrh. gezeichnet. Unten rechts in der Ecke steht 'Geomt. Gemessen durch Joh. Reinh. Schildtknecht'. Die Karte ist sehr genau: jedes Haus, jede Kathe ist mitsamt dem Namen des Besitzers eingetragen.

Mapp. 29 1 Bl., 97 cm hoch und 99 cm breit 1766

'Plan der Kgl.-Churf. Residenz-Stadt Hannover. Nebst den umliegenden Gegenden'; ungefähr im Maassstabe 1 : 11500. 'Auf Allerhöchsten Befehl im Jahr 1766 neu aufgenommen durch den Ingenieur-Lieutenant C. G. F. Pape'. Mit Bleistift, Feder und Tusche fein ausgeführt.

Mapp. 30 1 Bl., 43 cm hoch und 68 cm breit 1748

'Plan von der Stadt Quackenbrück mit zugehörigen Ländereyen', ungefähr im Maassstabe 1 : 18000. Unten steht 'Nach dem Original, welches wohl ehr J. H. Böttticher nach Anweisung der HHn. Deputirten aus dem Rahte . . 1725 verfertiget, hat hievon eine Copey genommen J. H. Meuschen 1748 . .'.

Naturgeschichte und Medizin.

Hist. nat. 1 Druck

Ψυχαὶ Ἱπποκράτους ex libro I de diaeta . . *ἐς τὸ φῶς προηγμέναι* ac disputatae a Jo. Matthia Gesnero . . et Carolo Philippo J. M. F. Gesnero . . 1737 . . Gottingae. Am Rande und auf beigelegten Zetteln sind von Johann Matthias Gesner Bemerkungen, Verbesserungen und Nachträge beigeschrieben.

Hist. nat. 2 251 Bl. zu $14^1/_2 : 10$ cm 1467 und (Bl. 199) 1505

Bl. 4a—198b 'Liber afforismorum divini Yppocratis cum commento Galieni optimi interprete a. 1467 2^0. die mensis Julii'. Es ist eine zu Padua nach Vorlesungen geschriebene lateinische Übersetzung einer arabischen Bearbeitung von Galen's Commentar zu den Aphorismen des Hippocrates, mit häufiger Benutzung des Commentars des Jacobus Foroliviensis (Haeser, Gesch. d. Medicin I 1875 706). Mit Aphorismus 60 des 7. Buches (Kühn's Med. graeci XVIII, 1 p. 175) hört der Commentar auf, mit no. 69 die Aphorismen selbst.

Bl. 200a—251b Nachträge zum Galen, dann Sammlungen der verschiedensten Art über Krankheiten und ihre Behandlung. Bl. 248a steht: 'Et sic est finis huius rapiarii a. (14)67 prima die mensis Augusti'.

Schreiber und Sammler ist Johannes Finck aus Würzburg. Er sagt Bl. 3b: 'hoc opusculum scripsi per totum manu propria, dum essem Padue in studio floridissimo successive de lectione ad lectionem a. (14)67. nulla tunc erat impressura'; dann Bl. 199a 'non verbum in isto libello est, quin ipsum manibus propriis scripsissem Johannes Finck, tunc scolaris medicine'. Bl. 199 enthält von ihm selbst im Jahre 1505 geschriebene Angaben über sein Leben: er studirte 1467—1471 in Padua; hielt sich dann in seiner Vaterstadt Würzburg, hierauf in Rom bei Nicolaus von Arimini, Leibarzt Sixtus' IV, auf; als Doctor kehrte er heim, lebte in Nürnberg, Amberg, 15 Jahre in Eichstädt, zuletzt als Leibarzt des Herzogs Georg des Reichen in Landshut.

Hist. nat. 3 Druck

Hippocratis omnia opera, Venet. 1526, das Handexemplar des Janus Cornarius aus Zwickau, in dem er von 1529 ab Vorarbeiten zu der Basler Ausgabe des Hippocrates (1538) gesammelt hat. Am Rande stehen Conjecturen, theils des Cornarius selbst theils anderer, und viele Varianten, die aus Galen, dem Münchner Cod. graec. 71 und aus zwei anderen Hippocrates-Hss. geschöpft sind, zumeist von der Hand des Cornarius, einige wenige von einer 2. Hand (vgl. Kühlewein im Hermes 27, 1892, p. 302 Anm. 3; dann Daremberg, Oeuvres choisies d'Hippocrate 1885 p. C Anm. 2).

Auf dem Titelblatt stehen die eigenhändigen Eintragungen: 1) *Ἰανὸς Κορνάριος ὁ Ζουικκαβιεὺς ἰατρός* 1529 mense Aprili, Basileae accepi ex officina Frobeniana dono datum. 2) Joannes Schröter . . 1570. 3) die verstümmelte Notiz: E bibliotheca Schroeteriana Jenae per D. Joh. Nesterum med. Rochliciensem**

Hist. nat. 4 Druck

Hippocrates . . libri omnes Basil. 1538. Handexemplar des Joh. Opsopoeus, an dessen Rand Bemerkungen, Conjecturen und Lesarten eingetragen sind, Vorarbeiten zu der von Opsopoeus besorgten Ausgabe von Hippocrates' Jus iurandum, aphorismorum sectiones VIII etc. 1587. Von den handschriftlichen Lesarten, welche zu einigen Schriften von Kühlewein untersucht sind (vgl. Hermes 29, 1892, S. 303), stammen die wenigen mit M bezeichneten ans einer unbekannten Hft, die sehr vielen mit m. oder manuscr. bezeichneten höchst wahrscheinlich aus der Hft des M. Cordaeus (vgl. S. 528 und 670f der Ausgabe von 1587), die vielen mit P bezeichneten aus dem Parisinus 2146. Die mit m. oder manuscr. bezeichneten Lesarten sind nur zum Theil in die Ausgabe aufgenommen.

Auf dem Titel stehen die eigenhändigen Besitzvermerke: 1) Joannis Opsopoei emtus Parisiis 96 assibus. 2) Barth. Keckermanni Dantiscani (1571—1608) Heidelb. ex bibliotheca Obsopoei emtus. 3) Dono B. Keckerm. nunc Joach. Ölhafii (1570—1630).

Hist. nat. 5 117 Bl. zu 31 : 19 cm 17 Jahrh.

Θεοφίλου φιλοσόφου ἐξήγησις εἰς τοὺς Ἱπποκράτους ἀφορισμούς mit zahlreichen am Rande beigeschriebenen, durch al. (alias) eingeführten, handschriftlichen Varianten. Bl. 1a steht von alter Hand 'Adolfi Vorstii, Ever. filii (1597 — 1663), Codex MS. qui illum aere suo sibi comparavit. Descriptus autem est e MS. Bibliothecae Regis Galliarum Parisiis, et collatus cum altero MS. ut ex margini adscriptis patet. Solutum pro descriptionis opera Librario quadraginta quinque florenorum pretium, procurante id in mei gratiam Illustri viro Cl. Salmasio, amico non e multis et a multis nunc annis, Anno 1698'. Da Adolf Vorstius 1663 starb und Salmasius 1653, so scheint die Hs. die Abschrift jener zu sein, die Vorstius besass. 1780 aus Burmann's Bibliothek gekauft.

Hist. nat. 6 138 Bl. zu 19 : 9½ cm 1670

'Simplicium facultates medicae ex antiquis (Dioscoride), opera et studio G. H. V. (Georg Hieronymus Welsch) 1670'. Die Heilmittel sind aufgeführt nach den alphabetisch geordneten lateinischen Namen 1) der betr. Krankheiten 'angina' — 'uteri suffocatio' (Bl. 3—69), 2) ihrer Wirkungen 'absorbentia' — 'vulneraria' (Bl. 70—138). Die Citate sind meist in griechischer Sprache aus Dioscorides, nur wenige in lateinischer aus anderen. 1784 aus G. W. Zapf's Bibliothek in Augsburg gekauft.

Hist. nat. 7 III + 70 Bl. zu 23 : 18½ cm 1790

G. H. Nöhden, lectionis varietas in schol. Nicandri ex cod. ms. Gottingensi (Philol. 29) cum edit. Gorraei (Paris. 1557) collato.

Sehr genaue Collation; ein grosser Theil der Randscholien und sämmtliche Interlinearscholien sind abgeschrieben; dazu einige Conjecturen und eine Vorrede über Cod. philol. 29. Vgl. den Nachtrag über jene Hft in Bd. I S. 586.

Hist. nat. 7h 6 Bl. zu 26 : 20½ cm die Titel roth 1838

Ἱεροφίλου σοφιστοῦ περὶ τροφῶν δυνάμεων κύκλος καθ' ἕκαστον μῆνα. ὁποίοις δεῖ φαρμάκοις χρῆσθαι καὶ ποίων ἀπέχεσθαι χρή. Abschrift aus Cod. Vindob. medic. graec. XXVIII (Lambecii Comment. lib. VI, 1780, p. 283 f.). Am Schlusse steht: Ad codicem exegi et correxi Custos Kopitar die 22 Nov. 1838. Vindobonae.

Hist. nat. 8 Druck

Celsi de medicina, Amstel. 1687; am Rande Anmerkungen aus dem Ende des 17. Jahrh. und bis Buch II cap. 5 Lesarten von 3 Hften: Jannoctii (= Mediceus 73,1?), Ven(etus), P (= Parisinus?).

Hist. nat. 9 Druck

Caelii Aureliani . . liber . . passionum, 1533; in 4° durchschossen. Zu Bl. 4—23 sind auf hinten angehefteten 30 Bl., zu Bl. 24—Ende auf nebengehefteten Bl. die Varianten der Ausgabe von 1569, einige (noch nicht benutzte) kritische und viele erklärende Bemerkungen beigeschrieben. Auf dem Titel steht 'Sum bibliothecae Joach. Morsii' (1593—c. 1642), von dem wohl die hftlichen Stücke herrühren. 1810 von F. B. Osiander in Goettingen erkauft.

Hist. nat. 10 90 Bl. + 9 gedruckte Bl. zu 21 : 17 cm und kleiner 17 Jahrh.

'Caelii Aureliani . . tardarum passionum libri V.' Bl. 3—51 enthalten den Text von Anfang bis I, 4, 112 'corpus, et succorum' (p. 312 ed. Amman 1754) in der Gestalt, wie ihn die Ausgabe von 1529 bietet, mit den Varianten und Bemerkungen, wie in Hist. nat. 9.

Bl. 53 'De Caelii Aureliani patria, vita, eruditione, stilo'. Bl. 56 'Auctorum (neuerer) de Caelio testimonia'. Bl. 64—73 Vorarbeiten zu einer Vorrede. Bl. 74—90 Index der Ausgabe von 1569 mit Zusätzen.

Alles ist von derselben Hand, wie H. nat. 9, also wohl von J. Morsius geschrieben und gearbeitet. Ebenfalls 1810 von Prof. F. B. Osiander erworben.

Hist. nat. 11 II + 243 Bl. zu 20½ : 14 cm um 1500 in den Niederlanden geschrieben Holzdeckel, der mit gestempeltem Leder bezogen ist

Die Hs. enthält ausser den Tractaten von genannten Verfassern viele Tractate, welche nur aus Excerpten bestehen. Allen diesen Tractaten sind nachher von derselben Hand umfangreiche Scholien am Rande beigeschrieben, welche ebenfalls fast nur aus Excerpten bestehen. Hie und da spricht der Zusammensteller in eigener Person z. B. 225b 'pulvis quem fecimus duo. marchioni Palenesino' oder 'pulvis Palenesinus quem ego nuperrime confeci'. Der Hauptstamm dieser Excerpte ist den Compendien der medicinischen Scholastiker Italiens und Frankreichs aus dem 13.—15. Jahrh. entnommen; be-

sonders stark benutzt sind Bertrucius (Nic. Bertuccius † 1347) und das (1418 beendigte) Philonium des Valescus de Taranta, nächstdem am meisten Arnoldus de Villanova, Bernardus de Gordonio, Guil. de Saliceto, Guil. de Varignana, Petrus de Tussignano; aus dem 15. Jahrh. Mich. Savonarola, Antonius Guanerius (Guaineri † 1440), Bartol. de Montagnana († 1470) und Sillanus de Nigris (Ende des 15. Jahrh.). Von den älteren Medicinern sind Rhazes, Avicenna und Mesue am meisten genannt.

Bl. II Inhaltsübersicht des Bandes. Bl. 1—82b Das 9. Buch der von Rhazes verfassten und el-Mansur Ibn Ishak gewidmeten Übersicht der Medicin; Bl. 82b 'Hic Almansoris nonus liber explicit iste'. Bl. 83 'Recepte . . Petri de Tussignano super Nono Almansoris'. Bl. 1—150 stimmen mit dem Druck von 1518.

Bl. 150 erst im Text, dann von Bl. 151b an am Rande fortgesetzt: wörtliche Excerpte aus verschiedenen, bes. über 'cura variolarum et morbillorum' und Frauenkrankheiten; Bl. 151b (im Text) Recepte. Bl. 155 Anfang 'Cyrurgicus artificialiter'. Dann verschiedene Recepte.

Bl. 163 Tractat über Fieber mit der Überschrift: 'Tractatus M. Arnoldi de Villa Nova de febribus'; jedoch schon Bl. 163a unten steht: 'in fine docet Arnoldus'. Am Ende Recepte. Bl. 171 'De brevibus (so!) aliqua breviter collecta': über Fieber; am Ende Recepte.

Bl. 179 'De regimine infantium et egritudinibus eorum'; Bl. 190b 'finitum est opus hoc editum per . . Paulum Bagellardum a Flumine ad ducem Veneciarum . .'; die Vorrede des Druckes von 1487 fehlt in der Hs., welche auch sonst vom Drucke abweicht. Bl. 191 Excerpte über Hautkrankheiten nebst Recepten. Bl. 211 Eine Liste von Heilmitteln (Electuaria, syrupi u. s. w.), mit der Angabe, in welchen Krankheiten und Dosen sie zu nehmen sind. Bl. 219 ausführlichere Excerpte über Heilmittel und ihre Bereitung. Bl. 235 Excerpte über Fieber nebst Recepten. In einer Notiz über die Herkunft der Hs. auf dem 1. Vorsetzblatt ist noch die Angabe 'Dordraci' zu lesen. 1785 aus Abrah. Gronov's Bibliothek erkauft.

Hist. nat. 12 Pergament, nur die (XIII) Vorsetzblätter Papier XIII + 213 Bl. zu 27½ : 19 cm 2 Columnen mit rothen und blauen Initialen wohl in Italien im XIV Jahrh. geschrieben Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug

Bl. I—XIII 'In librum hunc . . index per me Chuonradum Peutinger Augustanum conlectus': Inhaltsübersicht, dann Sachregister.

Bl. 1 Matthaeus Platearius, de simplici medicina, gewöhnlich Circa instans genannt. Bl. 1 'Platearius'. Bl. 48b 'Explicit circa instans deo gratias et est magistri . .'; die folgende Zeile ist ausradirt; auf der Rasur fährt eine andere Hand des 14/15 Jahrh. fort 'Petri de Sala et costitit sibi tribus franchis a Stephano bossuge loci de vicano. Et in hoc volumine continentur isti libri: practica Rogerii Circa instans sicut apparet . .', es folgen die Titel der übrigen Schriften. Darnach sind 2 Zeilen ausradirt. Der Text weicht von den Drucken oft ab; z. B. 3 neue Abschnitte (Bl. 9b de bedegare, Bl. 45b de salice, Bl. 48 de urticella) und am Ende das Distichon 'Hactenus archanum Salerni diximus urbis littera iam lasso police sistat opus'.

Bl. 49 'Practica magistri Rogeri de Barone' und Bl. 88b 'Parva

summa Rogeri . .'; Bl. 96 'Explic. Rogerina magna (Bl. 49) et parva'. Bl. 97 'Summa magistri Giraudi (Gerardi Cremonensis) de modo medendi et ordine, unde corpus sit purgandum et quando'. Bl. 118b 'Explicit parva summa magistri Giraldi de modo medendi'. Bl. 119 Ohne Titel: das Antidotarium des Nicolaus Praepositus mit dem Commentar des Matthaeus Platearius. Anfang: 'Ego Nicholaus rogatus'. Bl. 168 'Explicit antidotarius N(icolai) et liber iste'; an den untern Rändern Hexameter über die Eigenschaften der einzelnen Antidota. Gedruckt, ohne die Verse, vielfach abweichend in 'Opera Jo. Mesue' 1541 fol. 229ff; die Verse sind aus einer Breslauer Hs. des Nicolaus gedruckt bei Renzi, collectio Salernitana I p. 472ff. Bl. 168 'Secundum (autem) quod vult Avicenna . . et in antidotario Nicholai de quo ad praesens est intentio': ein Commentar zum Antidotarium des Nicolaus Praepositus mit einigen versus memoriales.

Bl. 184b 'Pomum ambre', Anfang 'Pomum ambre est duplicatum': ein Antidotarium über Pulver, electuaria, de pillulis, de sirupis, de emplastris, de unguentis; Bl. 189b wird Stephanus Salernitanus citirt; am Ende sind von anderen Händen einige Recepte beigeschrieben. Bl. 191 'Liber virtutum medicinarum simplicium'; am Rande 'Joannes de S. Paulo'; dessen Namen trägt die Schrift auch im Cod. Hist. nat. 40 Bl. 19 (vgl. Renzi Coll. Salern. V 120 und Steinschneider in Virchow's Archiv 37, 1866, p. 396 und 401), dagegen im Cod. lat. Monac. 7653 den des Ysaac Ismahelitae filii Salomonis und in den Opera des Ysaac Lugd. 1515 f. 186 den des Constantinus Africanus. Der Schluss (Hoc itaque) ist der Vorrede angehängt und am Ende theilweise wiederholt. Bl. 195 'Tabula Salerni'; nach abweichenden Hften gedr. bei Renzi, Coll. Sal. V 231 und II 419.

Bl. 199b—200b 'Practica puerorum'; Anfang 'Curam puerorum tractaturi'. Bl. 200b 'Flores dietarum', von Bernardus Gordonius, vielfach mit besseren Lesarten als in 'Gordonii lilium medicinae' 1574 p. 948—963. Bl. 206 'Flebotomia magistri G'. Anfang '(P)resentis negotii est propositum'. Bl. 209 'Contenta (in urinis) magistri G.(alteri de) Aguillo(ne)'. Vgl. den Katalog der Hss. . . zu Dresden I p. 307 und Cod. lat. Monac. 267 f. 68.

Von verschiedenen Händen sind am Rande Bemerkungen und Bl. 168 190b 194b 205 211—213 Recepte und etliche Hexameter beigeschrieben.

Über frühere Besitzer vgl. zu Bl. I—XIII und Bl. 48b.

Hist. nat. 13 92 Bl. zu 28 : 19½ cm von 3 Händen geschrieben 15 Jahrh.

Bl. 2 'Liber Johannitii introductorius in medicinam'. Weicht vielfach ab von dem Druck 1507. Bl. 11 Liber urinarum secundum Theophilum et Ysaac. Anfang: 'Urina est colamentum non tantum sanguinis sed quatuor humorum'. Bl. 19 Über den Puls; Anfang: '(P)ulsus est nuntius qui non mentitur'. Bl. 21b steht 'aggregavi supra librum vener. . . Egidii de pulsibus'. Danach ist vielleicht Gentilis de Fulgineo, der einen Commentar zu Aegidius schrieb, der Verfasser auch dieses Tractats. In dem Abschnitt (Bl. 22) '(D)ecem sunt genera pulsuum' ist die Eintheilung des Aegidius zu Grunde gelegt.

Bl. 27 Von einer zweiten Hand ohne Titel 'Sciendum quod sanitas non est nisi . .', ein kurzes Compendium der Medicin: eine Einleitung über die Bildung des Arztes (unter den Autoren, deren Studium empfohlen wird, sind Arnoldus de Villa Nova, Bernh. de Gordoniis und Petrus de Tussignano die jüngsten); dann Bl. 28b ein 'Antidotarium' (wohl Excerpt) mit einigen versus memoriales; dann Bl. 37—43 über die Krankheiten und ihre Heilmittel, davon Bl. 37—41b ein Excerpt aus dem Antidotarium des Nicolaus Praepositus. Unmittelbar darauf folgen, vielleicht dazu gehörig, Bl. 44 allgemeine Anweisungen für Anwendung der Heilmittel und Recepte. Am Ende über die pillulae imperiales, 'quas fecit magister Arnoldus de Nova Villa et reperte sunt intra thezauros . . Petri de Columpna'.

Bl. 48 Von einer dritten Hand ohne Titel '(I)n descriptione receptarum querentium congrue nono Almansoris ordo observetur'. Es ist ein Auszug aus dem Anfang der Receptae Petri de Tussignano super nono Almansoris bis zum tractatus nonus (in der Ausgabe des Almansoris liber nonus 1518 Bl. 74—76).

Bl. 54b Von der 1. Hand sehr fehlerhaft geschrieben 'Compendium nobilissimi cuius auctoritas et tenor sunt dicta perfecta Hebemesue et per mag. Johannem de Parma hum. usui abreviata'; Bl. 59b 'Explicit doctrina brevis et utilis in medicinis dandis tam simplicium quam etiam compositarum'; Anfang '(Q)uoniam quidem (quidam) de melioribus amicis meis'. Vgl. cod. lat. Mon. 3073 f. 292 und 8808 f. 42. Diese Schrift ist nicht aus Mesue direct geschöpft, sondern eine Bearbeitung der 'Receptae Petri de Tussignano super nono Almansoris', der seinerseits Mesue benutzte, und zwar ist es nur der vielfach gekürzte Anfang (Almansoris liber nonus 1518 Bl. 74—76 Spalte 1 Z. 12). Bl. 59b 'Incipiunt quantitates determinatae medicinarum laxativarum secundum mag. Johannem Staphani' (Stephani?).

Bl. 60b Alles folgende ist von der 2. Hand geschrieben. Bl. 60b die Eintheilung der Gewichte im medicinischen Gebrauch 'in Almania', nebst den dafür gebräuchlichen Schriftzeichen und versus memoriales.

Bl. 61 Aus Mesue, Arnoldus de Villa Nova u. a. excerpirte Recepte gegen die Krankheiten des Menschen, vom Kopf beginnend; Anfang: 'Si materia fuerit colerica, purgetur'. Bl. 73 Tractat ohne Titel; Anfang 'Cum circa medicinas laxativas . . quantum unaquaeque medicinarum ducere debeat, in praesenti tractatu breviter enarrabo'. Bl. 74b 'Incipit tractatus de gagis'. Anfang: 'Colagagum ad purgandam'. Bl. 77b Item de gagis. Bl. 78 'Sequitur de sciatica, artetica, podagra, scabie, lepra, cancro, fistula, paralisi, spasmo etc.'; hauptsächlich Recepte. Bl. 82 'Tractatum bonum de reumate quatuor capittulis distinguimus . . Reuma cum sit materia multorum et maxime in Almania de ipsa diligenter est scribere'.

Auf dem Vorsetzblatt befindet sich die Eintragung: Liber Bibliothecae Beverinae Hildesiensis.

Hist. nat. 14 15 Bl. zu 19½ : 16 cm 17 Jahrh.

'Haupt-Schlissel der Paracelsischen Arcanen oder das zehende Buch der Archidoxen Dr. Philippi Theophrasti Paracelsi Bombast von Hohenheim nach einem uhralten Exemplar corrigirt'. Die Schrift ist von dem 10. Buch der Archidoxa des Paracelsus (gedruckt

Strassburg 1574) völlig verschieden, sie giebt sich vielmehr in der 'Vorrede Philippi Theophrasti von Hohenheim' als ein Schlüssel zu den 'vornehmsten Schrieften und Arcanen der Artzney' für solche, die diese nicht zu verstehen vermögen. Diese wohl untergeschobene Schrift hat 10 Capitel: de separationibus elementorum, de quinta essentia, de magisteriis, de primis entibus, de arcanis, de arcano lapidis s. coeli metallorum, de arcano Mercurii vitae, de composito magno secretorum nostrorum in medicina maximo, de balsamo corporali seu mercurio salis, de compositione balsami spiritualis et balsami coagulati corporei.

Hist. nat. 15 75 S. (davon 22 leer) zu 32 : 20 cm 17/18 Jahrh.

S. 1 'Abregé d'anatomie (des Menschen), accommodé aux arts de peinture et de sculpture avec de magnifiques desseins d'anatomie par feu Mr. Brandon fameux peintre'. Es ist vermuthlich der 1716 in Utrecht verstorbene Johann Heinrich Brandon (vgl. van der Aa unter Brandon). Zwischen dem Text stehen 9 Tafeln mit fein ausgeführten, 31 cm hohen Bleistiftzeichnungen von Skeletten und Körpern.

Hist. nat. 16 Druck

Joh. Friedr. Blumenbach's . . Geschichte und Beschreibung der Knochen des menschlichen Körpers, 1786. Darin viele Nachträge von Blumenbach, die zum grössten Theil für die 2. Ausgabe desselben Werkes verwerthet sind. 1840 aus Blumenbach's Bibliothek.

Hist. nat. 17 Druck

Dasselbe Werk, 2. Ausgabe 1807 (doch fehlt Titel und S. I—XXI), in 4° durchschossen. Mit Nachträgen von Blumenbach's Hand, aus dessen Bibliothek das Buch 1840 gekauft wurde.

Hist. nat. 18 1 Bl. + 914 S. zu $21\frac{1}{2} : 16\frac{1}{2}$ cm 1765

'Bernhardi Siegfrid Albini collegium physiologicum 1765'; S. 914 'Finis physiologiae hominis'. Abschrift eines Collegienheftes. Auf dem Vorsetzblatt steht von alter Hand: 'ex bibliotheca J. J. van Daalen medici Haagensis - batavi celeb.'. 1840 aus Blumenbach's Bibliothek.

Hist. nat. 19 Druck

Albrechts von Haller . . Erster Umriss der Geschäfte des körperlichen Lebens . . übersetzt. Berlin, 1770; in 2 Bänden und durchschossen. Am Rande und auf den eingehefteten Blättern zahlreiche Bemerkungen von Joh. Fr. Blumenbach, aus dessen Bibliothek die Hs. 1840 gekauft wurde.

Hist. nat. 21 110 Bl. zu 20 : $14\frac{1}{2}$ cm 15. Jahrh.

Bl. 1 'Liber urinarum Isaack'. Bl. 110b 'finitus est liber urinarum Ysaack scriptus per Angelum filium Ghysberti de Yeerseken' (in der niederländischen Provinz Zeeland). Es ist die von 'Constantinus Affricanus Cassianensis monachus' angefertigte lateinische Übersetzung des von Isaac Judaeus arabisch verfassten Tractats über den Urin. Der Text stimmt mit dem Druck in Isaac's opera omnia 1515 fol. 156 ff.

übereiu, nur dass im einzelnen der Ausdruck oft abweicht und der Commentar fehlt.

Hist. nat. 22 15 Bl. zu 30½ : 19 cm um 1632

'De urinis', 106 Thesen. Anfang 'Andabatarum certamen', Schluss 'non fit iniuria'; citirt wird Sennert (1572—1637). Wohl Abschrift eines Druckes. Bl. 14 ein kurzes Excerpt 'Ex lib. D. H. V. H. de urina'. Bl. 15 der Anfang von John Gaddesden's (Johannes Anglicus) 'Rosa anglica pract. medicinae'. War früher mit H. nat. 50 zusammengebunden und ist von demselben Schreiber geschrieben.

Hist. nat. 24 2 Bl. zu 22½ : 18½ cm 1788 und 1761 oder 1762

(Carsten) Niebuhr, Meldorf 23 Sept. 1788, Brief an Heyne, womit er die von 'Baurenfeind auf dem Landgute eines Kahirinischen Aga nach der Natur' gefertigte Zeichnung der Genitalien eines 'beschnittenen egyptischen Bauernmädchens' (vgl. Niebuhr, Beschreibung von Arabien, Kopenh. 1772, S. 80) der Goettinger Bibliothek übersendet. Bl. 2 enthält aufgeklebt diese farbige Zeichnung (das Original), unterschrieben von Baurenfeind, beglaubigt von Niebuhr. Besprochen und abgebildet von Blumenbach, de generis humani varietate nativa, 1776, S. 74 f. und Tab. II Fig. 4.

Hist. nat. 25 353 Bl. zu 19½ : 16 cm 1618—1622

G. Andreas Fabricius, paedagogiarcha (gymnasii Gottingensis a. 1612—1626 und 1633—1645): Bl. 1 Anthropologica institutio . . dictata et incepta a. 15 Aug. 1618 (hier wie überall sind die Jahre durch einige Chronogramme angegeben); Bl. 126 Astronomia . . incepta 20 Oct. 1622; Bl. 192 Arithmetica institutio . . a. 1621; Bl. 239 Ratio disputandi . . incepta 11 Mart. 1622; Bl. 285 Oratoria praecepta . . (hier ist der Name des Fabricius weggelassen). Geschrieben von Joh. Friedr. Steutzel aus Speyer. Aus der Bibliothek des Gymnasiums zu Göttingen, welche die Hs. seit 1729 besass.

Bl. 1 'Bibl. Gymn. Gotting. 1729'.

Hist. nat. 26 VII + 49 S. bis zu 23 : 19 cm 1787

Edward Fryer, 'An essay on the vitality of the blood with a view to determine, if any of the operations of the animal machine are to be accounted for otherwise than by admitting the vital principle throughout the system of the solids and fluids' (Bl. VII und S. 1—46). Bl. I—VI und S. 47—49 zwei Briefe desselben an Blumenbach, 1787 wohl in Goettingen geschrieben, mit denen er Blumenbach die Schrift vorlegt. Auf der Auction von Blumenbach's Bibliothek 1840 gekauft.

Hist. nat. 27 7 Bl., 13½ cm hoch : 18½ cm breit vor 1799

'Ova incubata', 7 in natürlicher Grösse fein ausgeführte, farbige Zeichnungen, welche die Entwicklung des Huhns im Ei veranschaulichen, mit kurzen Bemerkungen von Joh. Friedr. Blumenbach. Bl. 4 ist benutzt in: 'Abbildungen naturhistorischer Gegenstände hrsg. von Blumenbach' 7. Heft (1804) no. 64; Bl. 7 abgebildet ebenda im

4. Heft (1799) no. 34. Auf der Auction von Blumenbach's Bibliothek 1840 gekauft.

Hist. nat. 29 16 Bl. zu 19 : 13½ cm und kleiner 1786 bis 1812

Enthält Abbildungen von menschlichen Embryonen in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, davon 8 Tafeln in den Jahren 1786—1812 für Joh. Fr. Blumenbach nach der Natur gezeichnet (besonders fein Taf. 5 und 14; jene in den Commentationes Gotting. IX, 1789, p. 128 Fig. I abgebildet, diese in Blumenbach's Institutiones physiol. 1787 S. 384 Anm. besprochen). Die übrigen Zeichnungen sind aus Druckwerken entlehnt. Überall stehen Noten von Blumenbach's Hand, aus dessen Bibliothek die Hs. 1840 gekauft wurde.

Hist. nat. 30 Pergament 17 Bl. zu 17½ : 11 cm und kleiner XIII Jahrh. von verschiedenen Händen

Bruchstücke von 3 Handschriften:

1) Bl. 1—7: Bl. 1 allgemeine Regeln bei Anwendung von Purgirmitteln. Bl. 2 de laxativis simplicibus und Bl. 3 de laxativis compositis; Bl. 4 de opiatis; Bl. 5 de oleis. Bl. 6 über Krankheiten und Bl. 7 über Krankheiten der Frauen nebst Schönheitsmitteln; am Ende steht: explicit Trotula. Bl. 7 verschiedene Recepte von anderer Hand.

2) Bl. 8—13 b, darin besonders Bl. 8 b—10 b über medicinische Öle; Anfang: 'Inter cetera quae ad usum medicine competunt'. Bl. 11 bis 12 b 'Quales cibi debeant dari infirmis: De cibis et potibus praeparandis infirmantibus febre acuta'.

3) Bl. 14—17 b 'Introducendis ad practicam de medicinis laxativis . . quoniam de dieta in libro dietarum satis dictum, in praesenti hac pro compendio praetermissa de laxativa medicina agamus'.

Hist. nat. 31 17 Bl. zu 21 : 15½ cm Bl. 1—5 und 16/17 von deutscher, Bl. 6—16 von italienischer Hand beschrieben 16 Jahrh.

Bl. 1—5 und 16 b verschiedene deutsche Recepte, z. B. Bl. 3 gegen die Pestilenz, 'welches die Regirer im Spittal zu Gemff brauchen'; Bl. 5 b 'M. Hansen von Pariss rotte Heilsalben'. Bl. 6—16 b Gedicht von 77 Ottave rime; eine Alte gibt der Laura Recepte zu Schönheitsmitteln; Anfang (wohl unvollständig): 'Disse la vecchia Io fo una aqua che schatia'.

Hist. nat. 31s 59 Bl. verschiedener Grösse 16 und 17 Jahrh.

Einem Drucke (Euch. Rhodion, Kreutterbuch. Frankfurt 1533) sind Blätter angeheftet, welche 1) hauptsächlich Recepte in deutscher Sprache, von Verschiedenen geschrieben, enthalten. Sehr viele derselben sind über- oder unterschrieben: Johann Magennbuch Doctor (Bl. 8 'zw Nürenberg'); vgl. Will. Nürnberg. Gelehrten-Lexicon I 531.

Zu nennen sind: Bl. 3 D. Joh. Schumel, Stadtmed. zu Newnmarckt, gegen den Stein. Bl. 6 Für den prechen (Seuche), von Magenbuch; vielleicht gleich dessen gedrucktem Regiment gegen die Pestilenz 1532. Bl. 8 Braunwasser für die Pestilentz gemacht zw

Paris dem Herzog von Sachsen und Kayser Karolo, zw welche ich Wolfg. Schnetter probiert hab zw Kempten im 21. Jahr. Bl. 9 Verschiedene Recepte (auch aus Paris 1529) gegen die neue (englische) Schwayssucht. Von anderer Hand Bl. 42 Maister Gumprecht zw Neckersulm 1547, Art und beschreibung der newen . . hispanischen Sucht. Bl. 47 Ludw. Saur, Pfleger im Kayshaimer Hof zu Augsburg: Augenwasser. Bl. 49 (Deckel) 2 Tintenrecepte; no. 2 'Paulsen Fischers Nürnberg. Cancellisten des schonen buchstab Schreibers'. Bl. 51 Brief und Recept des Doctors Joh. Chunrad Rhumel, 22 Aug. 1619 Bl. 52 Aehnliches Schriftstück von Joh. Ingolstetter (?), 21 Febr. 1620. Bl. 53 Brief (einer Magdal. Deublingerin geb. Glüsselbergerin an Anna Mar. Weickersreutterin, 29 Nov. 1635), dessen Ränder mit Notizen über die Edelsteine angefüllt sind. Bl. 54 Remedium contra calculum autore Philippo Melanthone (Affirmant exemplis confirmatum esse, sedari cruciatus et pelli calculum, si foris tantum in loco doloris imponantur in lacte caprino calefacta poma cynosbati contusa hagenbutten). Bl. 55: 6 Dist. 'Qui cupis Italiae populos urbesque videre'.

II) Bl. 4 Prognosticum Fratrum rosae Crucis (Rosenkreuzer) in a. 1622 'EXsCInDet JehoVa PapatVM'. Dann Adressen an geistliche Behörden (Süddeutschlands). Bl. 5 Epitaphia in B. Petri Coemiterio Heidelbergensi: Danielis Tossani; Hieronymi Zanchii MDCII.

Hist. nat. 32 278 Bl. zu $33^1/_2 : 20$ cm 1613/5 und 1645/9

Bl. 1—58, 277/8 Über das Wesen und die Heilung der verschiedenen Krankheiten, meistens lateinische Excerpte.

Bl. 59—276 Receptenverzeichniss (im Anfange wohl unvollständig) aus den Jahren 1614 und (Bl. 121) 1615. Nach genauer Angabe der Person und ihrer Krankheit folgen die einzelnen Recepte mit Angabe der Tage. Es sind unzweifelhaft die von Dr. Hermann Conerding in Bückeburg verordneten Recepte, von einem Andern (vielleicht von dem Apotheker oder von einem gelehrten Famulus Conerding's) zusammengeschrieben; demnach werden viele Kranken aus Bückeburg, Stadthagen, Rinteln u. s. w. genannt. Der Sammler hat oft Bemerkungen über den Verlauf der Krankheit, Schreiben des H. Conerding (vgl. bes. Bl. 59 68 96 118 183 218 260), Bemerkungen über Conerding selbst (Bl. 110 b 132 204 b 212 b 226 b) und Bl. 69 Consilium collegii med. Patavini pro Clawes a Marenholtz zugesetzt. Später eingesetzt sind: Bl. 72—78, 148—152 mit Schreiben von Ärzten (Martin Gosky 1645, 3 von Samuel Stockhausen Goslar 1645/7, 2 von Laur. Maenius Wolfenb. 1645/8); Bl. 242/3 von 1621; Bl. 258 von Ad. Luchten 1614. Bl. 92—95 (in 8^0) enthalten Concept eines Gedichtes und ein Ausgabenverzeichniss.

Hist. nat. 33 16 Bl. zu $24 : 18^1/_2$ cm nach 1798

Bl. 1 (von jüngerer Hand): 'Aperçus sur un ouvrage inconnu sur la classification physiologique des maladies diverses. En France a. 1790'. Das Jahr 1790 ist unrichtig angegeben, da Bl. 9 'Desgenette, médecin en chef de l'armée d'Egypte' (1798/9) erwähnt wird. Anfang: 'Cet ouvrage qui contient un grand nombre'. Von dem Autor jenes Werkes selbst verfasst. Aus dem Nachlasse des Hofraths Konr. Heinrich Fuchs († 1845) in Göttingen.

Hist. nat. 34 306 S. zu 20 : 16 cm 1711/12

S. 1—205 'Hermanni Boeravii tractatus medico-chimicus ab ipsomet dictatus' 1711/2. Eine Nachschrift dieser Vorlesung, welche als 'operationes chemicae' den 2. Bd. seiner 'Elementa chemiae' 1732 bildet. S. 206—306 (von andrer Hand) folgt eine am Anfang unvollständige Nachschrift der im 1. Bd. der 'Elementa chemiae' enthaltenen Vorlesung Boerhaave's über 'historia et artis theoria'. Aus der Bibliothek J. H. v. Bülow's.

Hist. nat. 35 148 Bl. zu 29 : 21 cm in Italien gemalt im 15 Jahrh. und (Bl. 131—148) um 1627

Bl. 1 auf verschlungenem Band: 'Qesto libro sison (?) de le vertu de tute le erbe: MCC.CLXXIII', vor dem letzten C ist, wie es scheint, ein anderes C ausradirt. Darüber auf einem aufgeklebten Streifen von der zweiten Hand: 'Herbario colorito antiquo con la similitudine delle radici'. Bl. 1b—130 folgen, je 1 auf einer Seite, farbige, ungefähr $18^1/_2$ cm hohe und 14 breite, einfach gemalte Abbildungen von Pflanzen, mit ihren Wurzeln; besonders sind Ähnlichkeiten der Wurzeln mit Menschen, Thieren etc. hervorgehoben. Meist ist der lateinische Name der Pflanze und die Zahl ihrer Kräfte angegeben, z. B. Bl. 3b 'Tanigoria et habet XLIII virtutes'.

Bl. 131—148 von 2. Hand in italienischer Sprache: Bl. 131 'Indice et aggionta al libro intitolato herbario colorito antiquo . . 1627', Bl. 132 enthält ein Vorwort, Bl. 133—136 das alphabetische Verzeichniss der Namen der im 'Herbario' abgebildeten Pflanzen; bei einzelnen ist die abweichende Benennung nach Matthiolus beigeschrieben. Bl. 137 'Aggionta di cose curiose, si rittrovano nel studio di me, Andrea Vendramino': farbige Abbildungen von seltsam gestalteten Wurzeln, Blättern und anderen Curiositäten (Bl. 145b—147 'Frutti diversi delle Indie, che io mi attrovo', Bl. 148 'Questa bacchetta è dell' albero che Moisè tagliò la verga, che percosse la pietra').

Auf die Titelblätter sind 3 Wappen (vermuthlich des venet. Geschlechts Vendramini) aufgeklebt (Bl. 1 und 131) oder aufgemalt (Bl. 137). Auf den inneren Deckel des Einbandes ist ein alter bemalter Holzschnitt eingeklebt, die Passionsblume darstellend.

Hist. nat. 36 I + 73 S. zu $24^1/_2$: 19 cm 1788

(Joh. Fried. Westrumb), 'Chemische Untersuchung der Pyrmonter Mineral Quellen', und zwar S. 1—55 des Trinkbrunnens, S. 57—73 des grossen Bade- oder Brodel-Brunnens. Reinschrift. Vorgeheftet: ein Brief vom Prof. Mart. Heinr. Klaproth in Berlin vom 17 Jan. 1783 (über chemische Analyse des Pyrmonter Wassers) und 2 Briefe von Westrumb, Hameln 19 Aug. und 10 Sept. 1788, mit deren ersterem er diese und die folgende Hs. dem unbekannten Adressaten übersendet. Beide Hss. enthalten Vorarbeiten zu Westrumb's 1789 gedruckter Beschreibung der Mineralquellen zu Pyrmont.

Auf einer Göttinger Auktion 1828 erkauft.

Hist. nat. 37 34 S. (im Anschluss an die vorige Hs. als S. 75—109 gezählt) zu $24^1/_2$: 19 cm 1788

(Joh. Fr. Westrumb), Fortsetzung der vorigen Hs.: Chemische Untersuchung des Säuerlings, des Augenbrunnens und des alten Badebrunnens in Pyrmont.

Hist. nat. 38 I + 11 S. zu 25 : 19 cm um 1788

(Joh. Friedr. Westrumb), 'Bemerkungen die Dunsthöhle zu Pyrmont betreffend'. In erweiterter Gestalt gedruckt in Westrumb's kleinen phys.-chem. Abhandlungen II (1788) S. 207 ff. Copie von derselben Hand, wie die beiden vorigen Hften. In Göttingen 1828 ersteigert.

Hist. nat. 39 44 Bl. zu 31 : 21 cm 2 Spalten auf der Seite Ende des 15 Jahrh.

Über Gifte. Prolog 'Greci primi medicine', Text 'Propter quid est quod venenum ex toto'. Im Prolog 'sub forma probleumatum in scientia venenorum conpilabo'. Hauptquellen sind Avicenna und Rhazes. Der Verfasser war ein Italiener des 14/15 Jahrh.'s; vgl. Bl. 17b 'ego vidi puerum in Florencia' und Bl. 28b 'ego vidi rusticam de comitatu Ravennae'. Aus des J. C. Olearius Nachlass 1781 erkauft.

Hist. nat. 40 171 Bl. zu $29\frac{1}{2}$: 21 cm Papier und Pergament 2 Columnen auf der Seite, wenn nichts anderes bemerkt wird 15 Jahrh. und (Bl. 58—Ende) 1331

In diesem Bande sind 3 verschiedene Handschriften vereinigt:

1) Bl. 1—34 (14/15 Jahrh.): 3 Vorsetzblätter von Verschiedenen beschrieben mit technischen und medicinischen Recepten (lat. und deutsch), z. B. Bl. 3 ad conservandum vinum, 'a fratre Nicolao coco dominorum in Carthusia montis sancti Johannis in Hassia', 'a religioso in Erbach', 'a domino Comite de Katzenenbogenn'. Bl. 4b über 'pondus medicinale', mit den Zeichen dafür. Bl. 5—11 'Nomina aegritudinum cum regulis urinae et sic de aliis que ad infirmos pertinent'; im Anfang viele deutsche Übersetzungen, die sich meistens auch in Diefenbach's Novum Glossarium 1867 finden; Anfang: Cephalaigia est passio capitis; darin Verse über die Farben des Urins, Bl. 6b Regulae generales Theophili (über Urin); am Schluss de flebotomia (mit regimen in quolibet mense).

Bl. 11—14 (am Ende) Expliciunt Petri contenta probata magistri; Anfang: Quoniam secundum Avicennam viginti; über die Bedeutung der Farben des Urins. Bl. 14 'Ad quid valet urina'; Anfang: Urina est mordicantia quia ut dicit Egidius; handelt über den Urin als Heilmittel.

Bl. 14b 'Versus Egidii de urinis'; 17 Verse mehr als in 'Aegidii carmina medica' rec. L. Choulant 1826 p. 4 ff.; doch fehlt das Prooemium und am Schluss v. 343—352.

Bl. 16 Excerpte über die Bedeutung der Farben des Urins.

Bl. 17b lateinische und deutsche Recepte, besonders über Juniperus.

Bl. 19 'Practica vel liber de simplici medicina secundum Johannem de Sancto Paulo'; am Schluss 'Expl. liber virtutum medicinarum'. Dieselbe Schrift wie in Cod. hist. nat. 12 Bl. 191. Am Ende einige Recepte, darunter 8 Hex. 'Qui tremulis membris' über Salbei.

Bl. 24 'Pronostica', Vorzeichen von Tod und Krankheiten. Es folgen von andrer Hand Anweisungen, Gefangene zu befreien und Diebe zu entdecken. Bl. 25 'Notandum de urina'. Bl. 25b 'Sinonima', alphabetisches lateinisch-deutsches Verzeichniss von etwa 600 Pflanzen; Anfang: Ayson huszworcz. Angula ryngele. Bl. 27

Lateinische und deutsche Recepte; darunter 24 Verse 'de minucione: Versiculo signa'; de aqua vitae 'Ego magister Hypocras'. Bl. 34b steht: 'a. 1444 mense Junii ego Johannes Schingkeberg veni ad Erfordiam . . et misi me intitulare . .'; folgen noch Mittheilungen über Vorlesungen (vgl. Geschichtsquellen d. Provinz Sachsen VIII, 1 p. 199).

2) Bl. 35—57 (von verschiedenen Händen): 'Tractatus de creatione quatuor elementorum'. Anfang: Phisica dicitur a phisis quod est natura. Darin Bl. 40b 'Item quaedam fiunt in aere quae vulgus appellant dracones et teutonici herbrant'. Bl. 56b über monstra, besonders nach Albertus Magnus; dann Auctoritates aus des Aristoteles Metaphysik, dann über den Satz des Aristoteles 'Puer in principio suae creationis est tamquam tabula rasa'; unvollständig.

3) Bl. 58 (Pergament) 'Lilium magistri Bernardi de Gordonio'. Bl. 168b 'a. 1331 completus est iste liber in die translationis sancte Marie'. Am Schluss der Vorrede steht in der Hs. 'Inchoatus autem est liber iste . . a. 1303' (im Druck von 1496: a. 1305). Bl. 169, von verschiedenen Händen: Recepte; eine Anweisung, die Zukunft vorauszusagen, mit Figur 'Hanc figuram describit Apuleus de quacunque re de qua scire volueris . .'; 16 Hex. de generatione embryonum 'Cum recipit matrix'.

Vom Prinzen Georg von Waldeck 1798 geschenkt.

Hist. nat. 41 Pergament 8 S. + 65 Bl. zu 21½ : 15 cm Holzdeckel XV Jahrh.

Bl. 1 'Hic incipit thezaurus pauperum'; Anfang: 'Quoniam membrorum p̄o curationum'. Bl. 64b 'Hic est finis thezaurus pauperum'. Auf der Aussenseite des Einbanddeckels steht von alter Hand: 'Medicinale Joannis Hispani'. Voran S. 1 Register der tituli.

S. 5 eingeschalteter Tractat mit der Überschrift 'Incipit quid pro quo'; Anfang: Pro aloes licīū (?) vel sucus centauree'. Eine Anweisung, fehlende Arzneien durch andere zu ersetzen; öfters übereinstimmend mit dem im Anhang zu 'Mesuae opera' 1602 fol. 236 gedruckten 'Tractatus quid pro quo', der wohl identisch ist mit dem von Haeser, Gesch. der Medicin I (1875) p. 667 vermuthungsweise dem Nicolaus Praepositus zugeschriebenen Tractatus.

Der dem Petrus Hispanus zugeschriebene Thesaurus pauperum weicht, verglichen mit der Ausgabe von 1576, nicht allzusehr ab; nur sind oft einzelne Recepte oder ganze Stücke ausgelassen; ferner ist die Vorrede stark gekürzt und besonders am Anfang die Capiteleintheilung geändert; der Schluss (von Cap. 65 des Druckes an) ist sehr abweichend.

Bl. 64b—65b folgen noch einige Recepte gegen Krankheiten.
Aus der Bibliothek Walther van Doeveren's, Prof. der Medizin in Leyden, 1784 erkauft.

Hist. nat. 42 86 Bl. zu 16½ : 11 cm rothe Überschriften vor 1525

Bl. 1 (roth): 'Das ist die erczney des pabst. (schwarz): Der hoch meister Petter arczt der seider darnach pabst ward und geheissen der fünft Johannes der machet dis puch . . und hat es geheissen der armen hort . . . . . wollen wir anfahen an dem haupt und dar-

nach von glidern zu glidern'. Dies Receptbuch giebt sich als der dem Petrus Hispanus (später Pabst Johann XXI.) zugeschriebene Thesaurus pauperum, ist aber, besonders auch in der Anordnung, völlig abweichend; nur die Vorrede ist ähnlich, wenn auch stark gekürzt. Am Ende der einzelnen Abschnitte sind sehr viel Zusätze zugefügt, z. B. Bl. 12 und öfters 'vom Uttinger', Bl. 20b von 'kaspar greden', Bl. 21b 'hans ernst', Bl. 26b 'die kroerin', Bl. 53b und 54 'die hubnerin', Bl 46 'hans pader zu memingen im mittel pad', Bl. 35 'mester hans zu gopingen'. Bl. 68 'die hernach geschriben pill ale hat docktor Jeronymus dem sebolt nachtigall gemacht'. Bl. 74—76b Recepte, Farben und Tinte zu machen, 'davon das papier nitt durchschlecht und dünckt mich kein peszere und ist des pernhardt walthers dintten darmit sie in der fehlem geselschaft schriben'; Bl. 77—78b Anweisungen, 'wie mon das Golt sol schun machen auf den mesz Gewantten . .'.

Ein nachträglich von andrer Hand hinzugefügtes Recept (Bl. 82b) ist 1525 datirt. Bl. 86b ist das Jahr 1542 und der verschlungene Namenszug C, HL eingetragen.

Hist. nat. 43 III und 219 Bl. zu 20 : 16 cm Ende des 16 Jahrh. Holzdeckel mit gepresstem Leder, auf dem steht 'A. Z. R. Z. W. 1607' in böhmischer Sprache

Sammlung von Recepten in 2 Büchern. Die Grundlage des 1. Buches (Bl. 1—173) ist der von Jungmann, böhmische Literaturgesch. no. III 277, beschriebene Jadro z mnohých lékařských knih wybrané. Neu zugesetzt ist dann (von anderer Hand) hier ein 2. Buch (Bl. 173—203), dem verschiedene Hände weitere Recepte zugefügt haben.

Hist. nat. 44 72 Bl. zu 21 : 16 cm 15/16 Jahrh. saubere Reinschrift in Holzdeckeln

(Bartholomeus Aulon, Regimen des Uffenthalts vor der pestilentz; vgl. Bl. 1b und 72b). Vorrede 'Dem Fürsichtigen unnd Strenngen Herren Hern Johann Langmannteln Burgermaistern zu Augspurg . . embuit ich Bartholomeus aulon Doctor . .'; er lässt ihm durch seinen Adoptivsohn Mag. Cristoferus die Schrift überreichen. Anfang 'Galienus an dem End des ersten buchs'. Die in 4 Abschnitte getheilte Schrift betrifft wohl die Lustseuche, welche 1495, als Hans Langmantel zum 9. Mal Bürgermeister war, in Augsburg zum ersten Mal auftrat. Vielleicht ist dies das Dedications-Exemplar. 1784 aus der Bibliothek von G. W. Zapf in Augsburg.

Hist. nat. 44a V + 113 S. zu 20 : 15½ cm 1710

'Memoriale loimicum oder kurtze Verzeichniss dessen, was in . . Danzig bey der daselbst a. 1709 hefftig grassirenden Seuche der Pestilentz sich zugetragen. Nach einer dreyfachen Nachricht aus eigner Erfahrung aufgesetzet . . von Johann Christoph Bottwald, med. doct. in Danzig 1710'. Ist das zum Druck bestimmte Manuscript (vgl. S. 111, aber wohl nicht erschienen) und enthält in 3 Capiteln einen historischen Bericht (S. 17 über Gabriel Groddeck's Tod), eine Untersuchung über das Wesen der Pest und ihre Heilung.

Hist. nat. 45 5 Bl. zu 19 : 15 cm 17 Jahrh.

'Julii Fischeri med. et phil. kurtze Beschreibung der Pest oder Contagion (in Braunschweig) 1626 et 1657'. Mit ärztlichen Rathschlägen zur Verhütung und Heilung der Pest.

Hist. nat. 46 12 Bl. zu 20½ : 17 cm am Ende unvollständig um 1709

'L'histoire de la peste de Dantsick en l'an 1709'. Enthält in Form eines Dialogs zweier Hamburger Ärzte, Chremes und Menander, eine scharfe und witzige Kritik des Verhaltens der Bürgerschaft und der Ärzte von Danzig zur Zeit der Pest.

Hist. nat. 47 26 Bl. zu 19 : 15½ cm 1712

'Kurtzer Unterricht, wie man . . der anitzo grassirenden gefährlichen Contagion praeservative et curative begegnen könne mit Untermischung dessen, was in der Pest zu Brinckum bey Bremen observiret. Daselbst entworffen von Johan. Heinr. Hilbrandt med. d. a. 1712 mens. Octobr.'. Dazu Bl. 22 'Medicamenta varia in tempore pestis ordinata a . . Hilbrandt . . 1712 mens. Oct. . . descripta a pharmacopoeo pestilentiali à Son Alt. El. de Br. et Lüneb. Martin Hennig Schoenfeld'.

Hist. nat. 48 12 Bl. zu 19 : 15½ cm Bl. 1—11a Ende des 18 Jahrh., der Rest von Joh. Friedr. Blumenbach's Hand

'Nachricht von der Pest, wie sie zu erkennen, zu curiren, bald möglichst zu dämpfen, und wie man sich . . praeserviren könne; geschrieben im Lager bey Bender a. 1770 den 16 Julii. Zusätze (aus dem Jahre 1771) in Kiew', von J(oh.) J(ac.) Lerche. Abschrift des Auszuges aus der Denkschrift Lerche's über die Pest, welche er beide dem General Grafen Peter Iwanowitsch Panin im Lager bei Bender überreichte (vgl. Bl. 10b der Hs. und Lerche's Lebens- und Reise-Gesch. 1791 S. 404). 1824 von Blumenbach geschenkt.

Hist. nat. 49 I + 13 Bl. zu 21 : 17 cm 1858

'Aphrodisiacus sive de lue venerea. Tomus quartus; quos tum Aloysius Luisinus, quum cel. Gruner (Aphrodisiacus, 3 Bände 1728 bis 1789) temere omisit scriptores et medicos et historicos conscripsit Conr. Henr. Fuchs prof. Gotting.' Enthält 44 Nachweise 1493—1600.

Auszug aus dem 1858 in Göttingen versteigerten Original, geschrieben von Prof. L. Schweiger.

Hist. nat. 49h 30 Bl. zu 22 : 13½ cm 1868

Bl. 1a 'Methodus cognoscendi exstirpandique excrescentes in collo vesicae carunculas Andrea Lacuna Segobiensi authore. Romae 1551'. Aus dem in der Sapienza in Rom befindlichen Exemplar 1868 für Dr. B(enedict) Stilling in Cassel abgeschrieben. Über diese Schrift des Lacuna s. Stilling, die rationelle Behandlung der Harnröhren-Strikturen (1870) S. 110 und 256ff. Von Dr. B. Stilling 1869 geschenkt.

Hist. nat. 50 136 Seiten zu 30½ : 20 cm 1632

'Johannis Fernelii Ambiani archiatri, doctoris Parisiensis, consiliorum liber, cui accesserunt responsa quaedam clarorum medi-

corum Parisiensium'. Ausser Consilia Fernelii (S. 1—104 und 125 bis 134) noch Joh. Capellani (S. 105/8), Tagaultii etc. (S. 108/9), Sim. Petraei (S. 109—116), cuiusdam (S. 117—124). Alle Stücke finden sich gedr. in Joh. Fernelii . . consiliorum liber, freilich in der Ausgabe von 1589 in anderer Ordnung. S. 134 'Absolvi Embricae (Emmerich) pridie cal. Sept. 1632 st. Greg.' Vgl. H. nat. 22.

Hist. nat. 50h I + 650 Bl. zu $20^1/_2 : 16^1/_2$ cm 18 Jahrh.

(Georg Albrecht?) 'Fried's prof. art. obstetr. zu Strasburg Vorlesungen über die Entbindungskunst nach Anleitung Joh. Timmi vermehrtem und erläutertem Dionis oder dessen Tractat von Erzeugung und Geburth der Menschen. (Frankf. und Lpzg.) 1733'. Ein Collegienheft. Bl. 642b einige Recepte, von derselben Hand. 1862 aus der Bibliothek der kgl. Entbindungsanstalt in Göttingen.

Hist. nat. 51 I + 334 gezählte Bl. (Bl. 7 fehlt; Bl. 21^1, 151^1, 157^1, 214^1 sind eingeschaltet) zu $13^1/_2 : 9^1/_2$ cm (Bl. 214/21 230/7 sind schon vor der alten Zählung des Rubricators an verkehrter Stelle eingebunden) wohl von éiner Hand geschrieben; roth rubricirt 1528 alter Holzband mit gepresstem braunen Leder überzogen

Medicinische Sammelhandschrift; niederdeutsch.

Bl. 1 Eucharius Röszlin (Rhodion), der schwangern Frauen und Hebammen Rosengarten: Niederdeutsche Übersetzung des hochdeutschen Drucks o. O. u. J., die wie dieser Maximilians Privilegium gegen Nachdruck (Cöln 24 Sept. 1512), die Widmung an 'Katerina gebarn van Sassen, hertogin to Brunswyck vnde Lunenborch' (Wurms 20 Hornung 1513) sowie die Abbildungen enthält.

Bl. 63b Recepte, meist gegen Krankheiten; Anfang 'Item karden sat sal men seygen up den horvest'; darin (Bl. 64b) 'De macht unde kraft der wortelle Angelica . . alse uns bescrift . . mester Rabanus . .'. Bl. 75 'Van varwen'; Anfang 'Tho groner varwe nym blywit'; gegen Ende treten auch einige medicinische Recepte auf, so Bl. 90b 'tyegen de peste'; weniges ist lateinisch. Bl. 93b 'Van menegerleye salven volget hyr na. Int erste van deme grawen plastere', dann auch andere Recepte, darunter (Bl. 101b) 'Remedium to ryme von der pestilencien', 25 Reimpaare 'Den gayen doet marsz de planete'; Bl. 106 (ohne Überschrift) Mittel gegen äussere Krankheiten (Verrenkungen, Wunden, Geschwüre etc.) 'De vorruckeden kenneback wedder to bryngende yn de rechte stede. Wen j minsche to sere lachchet . .'.

Bl. 134b 'Eyn meysterlick ut gelesen bokeken van der medicinen . . dorch Johannen Tollat van Vochenberch jn der . . universiteten Wyne by deme alderervarensten manne der arstedye doctoris Scrick': wohl die Übersetzung eines der hochdeutschen Drucke. Am Schluss Bl. 167b 'finitus in vig. b. Marie virg. Rostock anno Mdxxviij'.

Bl. 168 Recepte, meist für äussere Krankheiten 'Swulst alderbest to vordrivende. Sud witten swevel . .'.

Bl. 178 'Hyr hevet an j bokeken Johannisz de Furia unde leret jn erste dat har aff bringen . . Nym nyen kalk . .': jedenfalls über-

setzt aus dem 'tractatus de decoratione et primo de capillis' des Johannes de Fusia (de Parma), der von Pezzana in der Fortsetzung von Affo's mem. d. scrittori . . Parmigiani VI, 2 (1827) S. 99 angeführt wird. Dann folgen verschiedene medicinische Recepte.

Bl. 185 'Salven to makende menigerleye. Apostolicum makt men also. Nym swart peck . .'. Bl. 191b 'Modi ponderum'. Bl. 192b 'Tho der hovet syke: wen j minsche kranck isz . .' und anderes, meist gegen innere Krankheiten.

Bl. 200b 'Hyr hevet syck an eyn kleyne van den olyen der medicinen; unde de mynslike nature . .' (Übersetzung des Tractats im Cod. Vindob. 1634 Bl. 98b?); Bl. 203b '. . volghen de gemeyne syrope'; Bl. 205b '. . klystere effte cristere . .'; Bl. 207 'pyllen'; Bl. 207b 'Electuaria'. Bl. 211 'geendiget to Rostock anno Mdxxviij amme guden dunredaghe na myddage . . dorch my Johannen Krancker (?) in der wedeme to unser leven vrowen'.

Bl. 211—214, 222—229, 238—241b 'Van den plasteren', Salben und andre Recepte aller Art.

Bl. 214[1] '. . Dat bokeken Cosme unde Damiani genant, unde synt vele stucken ut mengerleye meysteren boken genamen unde in dat korteste settet, unde men mot hyr sere de apoteken bruken'; Anfang 'Aurea Alexandrina isz gud to allen suken . .'.

Bl. 218b—221, 230—237 'Van de gemeinen kruden'; Anfang 'Artemesia het byvot unde ys eyn moder aller krudere'; (Bl. 222—229 siehe zu Bl. 211) Schluss Bl. 231 'Zinziber . . Constantinus de kloke mester bescryvet van allen kruden . . dat ys unsz genoch'.

Bl. 231b 'Hyr na volgen ex(c)erpta Ipocratis unde Bartolomei, unde de rechte name des bokeken heten Introductiones mag. Ipocratis unde Bartolomei efte Practica Ipocratis': Bl. 231b 'Van dem krude Iserhart'; Bl. 233 'van menegerley suken wedder to stande, unde in dat erste van deme hovede . .'; Schluss Bl. 237 'so wasse dar neine brauen mer'. Bl. 238—241b siehe zu Bl. 211.

Bl. 241b 'De wise to scryvende jn der arstedyen' (Apothekergewichte): mit den Rubriken 'Latin, Caracter, Dudesk'.

Bl. 242 'Naturlike arstedye to ynwendigen leden', Anfang 'Van arstedyen tho hope settende. Van dem hovede to wermende'. Bl. 245b 'Du salt merken dat die olden meystere den dyngen hebben namen gegeven de dar ut dryvende synt, unde hebben se dosen genant . .'. Bl. 246b 'Dat hovet to purgeren' etc. Bl. 247 Eigenschaften einiger Mittel 'Aloe heft an syck'. Bl. 249 'Wen de mynsche wert krank van boser arstedyen', und wie man Arznei nehmen soll. Bl. 251 'Van purgacien to ghevende . .'.

Bl. 251 'Van der nutbarheet der apotekeschen komposicien', alphabetisch: 'Aurea Allexandrina' bis 'Ungentum apostolicum'; Bl. 261b 'Hyr hebbe eyn ende de confectiones, de ghemenliken bruket werden . . a. Mdxxviij to Rostock des dages Vitalis na paschen'.

Bl. 261b 'Makelen under deme angesichte tho vordrivende . .'. Bl. 263b Erklärung medicinischer Termini: 'Apoplexia ys de slach efte gaye dot'. Bl. 264b Mittel gegen Hautkrankheiten.

Bl. 265b '. . Van alchemye unde varwen to bernende. Int erste wo men kopper sal kalcineren unde reynegen . .'. Bl. 276b '. . Van pagenerende unde varwen to bereydende to settewerke myt den

stotken up lynwant zardock efte ledder'. Bl. 278 '. . Wo men de varwe tempereren sall, ock fundamente to sulvere unde to golde wen men setten wyl up dock efte ledder, ock susz andere varwe to makende'.

Bl. 280b 'Van bosenn beynen, voten . .' und anderes dergleichen; darin Bl. 281b 'figura aspectuum planetarum', zu der bemerkt ist 'uxor mag. Michahelis Rostock. docuit tempta sepius'.

Bl. 285 '. . Underrichtynghe der namen düdesk unde latin nach dem alphabete, dwelk sere nutte ysz to wetende deme, de den arstedyen wyl volghen', Anfang 'Appel van Alexandrien, dodesword coloquintida; atrament dolit', Schluss 'yserhart verbena'.

Bl. 291 'Wedder alle wedage des herten' und andre Recepte. Bl. 294b 'Juniperi heten wachandellen; de beren gekowet . .', dann wieder verschiedene medicinische Recepte.

Bl. 304b 'Arstedye van den perden. Welk pert den vot vorkluft heft . .'; Bl. 307 leer.

Bl. 308 'Vor de rose, anders genometh dat hillige dynck' und andre Arzneimittel.

Bl. 310b 'Van den varwen. Wiltu make(n) varwe nach der romeschenn wyse'; dann Bl. 313 wieder medicinische Recepte.

Bl. 322 'Res necessaria in qualibet apoteka, et primo de seminibus. Semina sunt Iusquiami . .' (Verzeichniss); am Schluss Bl. 328b 'Explicit tractatus iste d. Soldini de Esculo . .'.

Bl. 328b 'Sunderlike underrichtynghe der doget der eynberen. Men sal de wachandellen beren breken nach der lere Alberti van Florens . .'; Bl. 330b 'Wultu planten nach heydenscher wise, unde begerest dubbelde rosen . .'. Bl. 331b Recepte aller Art.

Auf Bl. I einige Recepte. Am innern Deckel je ein Pergamentblatt (XIV Jahrh.) aus einem theol. Tractat.

Hist. nat. 52 6 Bl. in 4° nach 1740 Christian VI., betr. Stiftung und Einrichtung eines Collegii medici regii in Copenhagen, Friderichsberg d. 9 Apr. 1740; Abschrift.

Hist. nat. 53 II + 153 S. zu 15½ : 9 cm 1699

'Recept Büchlein einiger Recepten so nützlich zu gebrauchen, a. 1699 d. 3ten Augustii. Johann Jürgen Tappen'. Mit Register.

Hist. nat. 54 157 Bl. bis zu 20 : 15 cm 1762—1772

Bl. 1 'Fragmens composés en differentes occasions par mr. j. e. Gilibert pf. md. pour les années 1762. 63. 64.': Concepte von der Hand Jean Emmanuel Gilibert's; Bl. 71 ist von 1765, Bl. 92 von 1772 datirt.

Bl. 2 Liste von Heilmitteln. Bl. 10 'ce cayer appartient a mes extraits de chimie du cours de venel'. Bruchstück eines Collegienheftes (Ende der 43. bis Anfang der 53. Stunde) von einer Vorlesung Gabriel Franç. Venel's, Prof. in Montpellier, wo Gilibert bis 1763 studirte. Verheftet: Bl. 32—45 gehören vor Bl. 10ff. Bl. 46, 47, 51 bis 53 Liste von chemischen Substanzen und Bl. 48—50 von Heilmitteln. Bl. 54 Rede über die Reformen des medicinischen Studiums in Frankreich, vor Studenten bei einer Preisvertheilung, wohl in Lyon, gehalten. Bl. 62 über Giorgio Baglivi; Fragment. Bl. 63b Ent-

wurf eines Memoires, in dem die Einrichtung eines botanischen Gartens in Lyon, eines Cursus der Geburtshülfe und eines Instituts zur Ausbildung der Hebammen auf dem Lande befürwortet wird. Dasselbe in etwas veränderter Fassung, mit der Anrede 'Monseigneur', Namensunterschrift und Datirung 8 (12) Sept. 1772 kehrt Bl. 88—92 wieder. Bl. 70 3 Krankheitsgeschichten (eine von 1765), 1 Bericht über eine Section vom 15 Mai 1765. Bl. 74 eine Rede über das Studium der Botanik, wohl als Einleitung zu einer Vorlesung darüber. Bl. 88: siehe zu Bl. 63b. Bl. 93b 'Memoire addressé a monseigneur l'intendant', über ein neues Mittel gegen Flechten. Bl. 98 Excerpte aus Albr. Haller. Bl. 107 'Pensées sur l'administration medecinale des hopitaux'. Bl. 110 Einleitung einer Vorlesung, über die Aufgaben der praktischen Medicin speciell für Lyon und Umgegend. Bl. 118 56 Bemerkungen über Botanik, zuerst eine 'biblioteque botanique', dann über die verschiedenen Pflanzensysteme. Am Ende unvollständig; verheftet: Bl. 142—146 gehören vor Bl. 127, Bl. 147—157 vor 133. Aus Georg Forster's Bibliothek 1797 erkauft.

Hist. nat. 55 180 Bl. bis zu 21 : 16 cm 1626—1645

Sechs Schriften Caspar Hofmann's (1572—1648). Bl. 1 'Natales et vita Casp. Hofmanni ad . . Guidonem Patinum, medicum . . Gallorum regis primarium et professorem Lutetiarum ab authore paulo ante obitum suum perscripta'. Darunter von anderer Hand: 'Edidit hosce Natales Grunerus in Programmate Jenae 1780 4'. Es folgt der Text in sauberer Reinschrift einer 3. Hand.

Die 5 übrigen Schriften sind von Hofmann's eigener Hand: Bl. 10 'Demonstratio Galenum fuisse peripateticum'. Bl. 23 'Theses in quibus Aristotelis doctrina de anima opponitur Galeni doctrinae'; gedr. in Hofmann's Opuscula medica II p. 43ff. Bl. 30 'De anatomia vivi animalis'. Bl. 34 'Commentarii in libb. Gal. de differentiis morb., causis morb., diff. et caus. symptomatum. Inchoati 17 Julii 1626'. Bl. 110b 'Finiti 7 Mai 1627. Iterum 11 Nov. 1645'. Bl. 111 'Commentarii in libros Galeni de locis affectis. Inchoati 25 Aug. 1629. Iterum inchoati 3 Dec. 1635'. Bl. 180 'Absolvi 11 Nov. 1636'. 1795 von Prof. Baldinger in Marburg erkauft.

Hist. nat. 57 4 Bände zu 20 : 16 cm 1791—1816

Bd. 1 (I + 180 S.) 'Miscellanien, d. i. Auszüge denkwürdiger Stellen aus den mir heuer vorkommenden fremden Büchern, Journalen p. medicinischen, physicalischen, oekon. histor. p. Inhalts zusammengetragen von Dr. Fried. Benj. Osiander in Kirchheim unter Teck von Anf. 1791 bis Ende Oct.'. Bd. 2—4, die gleichfalls 'Miscellen' enthalten, sind in Göttingen geschrieben, und zwar Bd. 2 (I + 159 Bl.) 'Anfang Octob. 1808 bis dahin 1809', Bd. 3 (344 S.) in den Jahren 1813—Aug. 1815, Bd. 4 (I + 358 S.) mit dem Titel 'Miscellen . . oder wissenschaftlicher Binenkorb' von Oct. 1815—ungefähr Sept. 1816. Aus dieser bunten Sammlung von Lesefrüchten, Anecdoten und Notizen des täglichen Lebens scheinen einige Osiander selbst betreffende bemerkenswerth, so Bd. 1 S. 1 und 80; in Bd. 3 und 4 viele Excerpte über die Politik und Kriegsgeschichte von 1813—15, öfters mit persönlichen Bemerkungen (z. B. III S. 146, 191, 318

derb humoristisch, S.180 3 lateinische und S.344 6 deutsche Verse von Osiander auf Napoleon's Verbannung nach Elba und St. Helena). Bd.1 S.141—144 'Auszug aus einem Brief des H. E. G. Paulus in Jena an H. v. P(alm) in K(irchheim unter Teck) d. 20 Sept. (17)91' (siehe Paulus, Skizzen 1839 S.116) über den Besuch des Prinzen (Friedrich Christian) von Holstein-Augustenburg bei Reinhold in Jena und bei Wieland in Weimar. Bd.1 auf einer Göttinger Auction 1863, Bd.2—4 aus Osiander's Bibliothek 1855 gekauft.

Hist. nat.60 und 61 no.60: 5 Bände zu 91, 85, 87, 85, 70 Bl. no.61: Band1—8, 10—12 zu 91, 91, 86, 88, 84, 86, 86, 88, 81, 15, 34 Bl. 21 : 17 cm von Vielen 1833—1843 geschrieben

Conrad Heinrich Fuchs, Leiter der Kliniken von Würzburg und (1838—1845) von Göttingen: Sectionsberichte und Krankheitsgeschichten aus den Kliniken von Würzburg und Göttingen.

no.60 (4 Bände und ein Band mit ausführlichem Register): Berichte über Leichenöffnungen (572 Nummern), welche datirt sind von Würzburg Jan. 1833—März 1837 (Bd.1—2 Bl.47), von Göttingen Nov. 1838—Dec. 1843 (Bd.2 Bl.48—Bd.4), fast sämmtlich von Fuchs eigenhändig geschrieben, von Bd.3 ab auch nach eingelieferten Berichten seiner Schüler, mit Namensnennung der Berichterstatter.

no.61: Krankheitsgeschichten: datirt Würzburg Jan. 1834—März 1837 (Bd.1—8 Bl.36b; dazu ausser dem fehlenden Bande 9: Bd.10 Bl.1—12 vom Nov. 1836—April 1837), und Göttingen Oct. 1838—Juli 1842 (Bd.8 Bl.37—Ende und Bd.12; dazu noch Nov. 1838—Mai 1842 in Bd.10 Bl.12b—Ende). Bd.11 enthält ein Register zu Bd.1—10. Von Fuchs selbst sind nur wenige geschrieben, die Mehrzahl von seinen Schülern, mit den Unterschriften der Namen.

Von den Sectionsberichten ist auf die betr. Krankheitsgeschichte verwiesen und umgekehrt. Der Bibliothek am 9 Dec. 1856 von A. und M. Pesurun (stud. med. aus Curaçao in Westindien) geschenkt.

Hist. nat.75 66 Bl., Bruchstücke aus 3 verschiedenen Hss.: a) Bl.2—31, b) Bl.32—49, c) Bl.50—66; in 4° gebunden XIV/XV Jahrh. alter Holzband mit eiserner Kette

Alchemistische lateinische Schriften, besonders aus dem Arabischen übersetzte.

a) Bl.2—31, mit alter Zählung 84—113, zu 18 : 12½ cm, roth und blau (oder grün) rubricirt: Bl.2 'In hoc libro meo dicam quomodo lapides abluuntur et quomodo extrahuntur spiritus ex corporibus et quomodo quedam corpora extrahuntur ex quibusdam . .'; Bl.3 'In altero autem libro dicam de sublimatione sulphuris . .'. Bl.3 'Inc. liber alteracionum 70 preceptorum liber Rasis philosophi in elquimia: Liber divinitatis qui est primus de 70 . .', nach Wüstenfeld, die Übersetzungen arab. Werke (Abhandlungen d. Gött. Ges. d. W. XXII S.74), von Geber und übersetzt von Gerardus Cremonensis; vgl. auch z. B. München Clm. 25113 f.10. Bl.10 'Inc. l. Albubacaris (Abu Bekr?) vel de doctrina secretorum Geber et Mahometi filii Zereni Arrazi: Liber iste dividitur in 3 partes . .'. Bl.12 'Inc. l. Alchelat de corporibus et spiritibus: Dicam de preparatione salis maris . .', 32 Kapitel. Bl.13b 'Inc. congelarii qui

fit multis modis cum sublimatione et sine sublimatione et mortificatione . .'. Bl. 14 '. . Compositio libri maioris operis ad solem et ad lunam'. Bl. 14b 'Inc. l. de albesi . .'. Bl. 15 'Liber ponderum' 'fornacum' 'de aqua mercuriali' und mehrere andere kurze Stücke. Bl. 16b 'Nota de archelat de 7 experimentis pro expensis operis alkimie: Recipe sanguinem draconis . .'; vgl. Bl. 32. Bl. 17 verschiedene Recepte 'De auratura: Aloe lib. 1 bulliat . .'. Bl. 18 'Inc. liber magistri Mikaelis Scoti de arte (?) alkimie: Secundum quod in diversis . .'; Bl. 18b verschiedene kleinere alchem. Stücke. Bl. 19b 'Liber commutationum: Ut ex antiquorum . .'. Bl. 20 'Ad quartum accipe de aqua alkali'. Bl. 21b 'L. P. M. Cum studii sollertis indagine . . ad componendum album et r(ubeu)m elixir', vom Verfasser des Lumen lum. (Bl. 30b); Bl. 27 Liber IV 'de componendis ixiris'. Bl. 27b 'Liber Avicennae de aquisitione artis alkimie qui sequitur: Pertractata sunt inter me et Hascendi . .', 12 Kap. Bl. 30b 'Lumen luminum' (vgl. Wüstenfeld n. 67?): 'Preparatio ad A.: Accipe salem communem . .'. De libro 5 vasorum in summa collectorum. Bl. 31 'Si vis affinare metallum . .' mit Zeichnungen der Feuerungseinrichtungen; darin 'Dealbatio magistri S. (oder F.) Leodiensis'.

b) Bl. 32—49, zu 17 : 12 cm, in Frankreich zweispaltig geschrieben, nicht rubricirt: Bl. 32 Der Anfang des Werkes fehlt; das erste vollständige Stück ist 'Modus cibandi ar. vi. cum limatura stagni vel plumbi tam ad solem quam ad lunam . .', dann 'Liber et modus Craciboli quod dicitur Cacia . .'. Bl. 32 'Liber 7 experimentorum . . pro expensis hominum in hac sacr. arte' = Bl. 16b; am Schluss Bl. 33 'Explicit Alkimia Peregrini philosophi (vgl. Dresden J 345 Bl. 367 Pelegrino Romano) Amen'. Bl. 33b 'De sublimatione lapidis: Sciendum est primo . .'; dann allerlei Recepte: oleum capillorum, ad ambra faciendum, compositio atramenti etc.; Bl. 34 unter 'alumen': sicut mag. Franko dicit. Bl. 34b 'Augmentatio solis'. Bl. 35 Tractat über Alchemie 'Alchemici medullam operis in hoc brevi volumine duodecimo . . tibi pando amice . .'; Bl. 36b 'Alchimie medullam idcirco superfluo cortice gustare volentibus . . brevi sermone describimus . .'. Bl. 38 '. . librum lapidum istius philosophi invenies in uno parvo libello vel quaterno. Explicit Alkimia nova 12 lib.'. Die beiden wenig sachlichen Traktate sind bemerkenswerth durch ihre Formen: jeder besteht aus ziemlich gleich langen Absätzen, deren Anfangsbuchstaben das Alphabet bilden. Bl. 38 Summa interpretationis verborum Hermetis in Alkimia 'Quoniam ea que M atque ceteri . .'. Bl. 38b Über das Auflösen von Edelsteinen etc., am Schluss 'vide librum sinonimorum de ista materia'. Bl. 39 'Compositio 4 specierum et primo picis'; Bl. 39b 'Explicit iste liber scriptor sit crimine liber'. Bl. 39b 'Liber et modus ignis et hoc pondus . .' = Bl. 15; dann verschiedene technische Recepte (über Salze, Glas u. s. w.), die wohl in Montpellier (Bl. 40b apothecarii de Monte pessulano; vgl. Bl. 41a) zusammen geschrieben sind; darunter Bl. 39b 'Fornaces sunt 4' = Bl. 15b; Bl. 40 Saponem gallicum hoc modo facias; Bl. 41b Dixit doctor Geber benegen; Bl. 43a b einige Worte und Bl. 43b ein Recept in französischer Sprache (Prendes orine bien despumee); Bl. 44b 'ista aqua reperitur in experimentis romanis (=Latinis) scriptis ab Ostone'. Am Schlusse eine Notiz

'secundum Nicholaum Scotum et Albertum de Nasciui (?) Lombardum'. Bl.46b Erklärung alchemistischer (meist arabischer) Wörter, alphabet. Verzeichniss 'Amatura id est petra Maura'; am Schluss Recepte. Bl.48b Anderes Wörterverzeichniss 'Alkali id est sal qui fit de Senda . .' (alphabetisch). Bl.49 Über die Entstehung verschiedener Naturgegenstände 'Exposuimus hec omnia tam ex terrenis quam ex maritimis adunata climatibus . .'; unvollständig.

c) Bl. 50—66, zu $13^1/_2 : 10^1/_2$ cm, roth rubricirt: Bl.50 Alchemistische Recepte, Anfang 'Ablusio stanni. Funde stannum et proice in aqua'; scheint nur der Schluss eines grösseren Werkes zu sein; Bl.53b 'sicut docetur in libro LXX° (?) de ablutione', Bl.57a 'hoc est quod Helenus occultavit in suis libris (?) in secreto creationis et naturae'; Bl.61 modus conficiendi album yspanicum.

Hist. nat.77 II und 405 Seiten zu 21 : 16 cm Pergamentdecke 1713

'Liber I oder das erste Buch (S.257 L.II oder das andere Buch) von den chymischen Experimenten'; 'D. Beuter's' setzt Bl.II und S.257 eine andere Hand hinzu, und auf Bl.I steht von dritter Hand 'no.9 Chimische Experimenta aus der Bybliothec von dem Churfürsten von Sachsen. In zwey Theile abgefasst'. Diese Sammlung von Recepten verschiedener Alchimisten ist frühestens 1648 (vgl. S.184) gemacht, also nicht von Dav. Beuther, vielleicht von dem S.85 genannten Dan. Caesar. Am Rande Noten von 2 Händen (S.37 bemerkt die eine 'in meinem Chaosabul siehe . .').

Genannt werden besonders folgende Alchimisten: S.83 Alexander Sydonius. S.84 Ed. Kelleus. S.85 Johann Tustani Process so . . Ihro R. K. Maj. Rudolph II . . mir Daniel Caesar 17 Juli 1607 dieses buch selber zu lesen gegeben. S.92 Probatum von Pater Gregorio von Lochau. S.112 'Von Hauptmann Schillinger . .' 'habe ihn derowegen in dieses Buch mitt eingesetzt. Geschehen a.1642'. S.122 'Tinctur Philip Jacob Justenhofer's . . so er von dem Mönche Joan Friedrich Julius von Botzen bekommen hat'. S.149 Dav. Beuter. S.152 Von Alexander Plinckel, welchen Graf Tsurzo in Ungarn . . hat richten lassen. S.152 Von Frater Alex. Sebastian eines Benedictiner Mönchs. S.159 Process . . von Basilius Valentinus, welchen Jo. Tholden (Thölde), der seine übrige Schrifften in druck befördert ist gesupprimirt gewest (so): . . an J.H. von Nordhausen gecommuniciret . ., von welchen ich ihn bekommen 8 Mai Cothenis . . a.1624. S.163 Vom Organist von Olmütz. S.181 Von Lazaro Erckern R. K. Maj. Quardein und geheimen Probirer (vgl. Dresden J 353). S.184 Pater Albrecht's zu Eger Process . . so er dem Herrn Hertel gegeben . . Probirt . . a.1648. S.202 Graff Ludwigs von Öttingen. S.218 Von Fr. Albertus Bayerius (vgl. Dresden J 189b). S.251 Von einem Juden nahmens Alexander. Buch II: S.266 und 269 Gregor Behm. S.268 Dav. Beuters Process. S.280 Aus einem alten Buch Cornelio Agrippae dedicirt. S.283 Werck . . dem Hertzog von Würtemberg Friedrich gegeben. S.287 Process des Abten von Breitingen in der Graffschaft Henneberg (genannt sind noch: Franz von der Heyde, Daniel Arnholt, Vollhart Graf von Mansfeld, Pfaltzgraf Reinhart zu Summern). S.304 Ernsten Herz. in Beyern und Bischoff zu Köln

gegeben. S. 309 Aus dem grossen Buche des Münchens zu Braunau ausgeschrieben, im 163 blat . . geschehen a. 1598 in beywesen . . Herrn Peter von Schwanberg und Herrn Schmirzitzky. S. 311 Johann Marin 1422 und Andreas Grisandus a. 1546. S. 312 Lampertus de Alba. S. 320 und 324 Jodocus von Reh ('Rehr' Dresden J 454). S. 329 Friederich Reichens Process. S. 335 a. 1607 . . Werck . . zu Weissenberg . . von H. Tobias Scharffenberg. S. 348 Gräfin von Mansfeld. S. 363 Christian Schmalckring's (ex secretis Herrn Jacobi Alberti a. 1546) Kunst, damit er sein Kloster von Grund auff gebauet hat. S. 365/8 Figuren.

1820 aus L. F. F. v. Crell's Bibliothek erkauft.

Hist. nat. 79 25 Bl. zu $32^1/_2 : 20^1/_2$ cm 1769

Phil. Peter Guden, 'Vorschlag zu unschädlichen Versuchen, um die Gewitter von einer Stadt oder Dorfe abzuleiten und die Hagelwetter zu vertreiben'. Reinschrift, von Bl. 12 an von Guden's Hand, datirt Hannover 3. 6. 1769. Vgl. Guden, Von der Sicherheit wider die Donner-Stralen 1774 p. 168—170. 1769 von Guden geschenkt.

Hist. nat. 80 3 Bände zu 18 : $15^1/_2$ cm 17/8 Jahrh. (1666?)

'Cabbala nigra et alba' (Titel auf dem Rücken der Einbände).

Band I (280 Seiten, die bis 252 von alter Hand gezählt sind). S. 1 'Der Erste Theil dieses Buchs Handelt von der Nigramandia oder Van de Cabula nigra et alba wie auch Van Magia naturalis et innaturalis'; S. 2 'Das I. Capitul Handelt wie Mann die Geister vor sich fordern . . Mich Faust kam . . grosse Noth zu handen . . dadurch kahm mir gelegenheit zu Handen, dass ich ein Buch von den Caldeeren bekommen könnte . . Cabula Nigra . . und wie ichs von meinen Herrn bekommen, ich es auch in Druck bringen lassen'; S. 91 schliesst das 22. Cap. S. 92 'Das andere Theil handelt von Doctor Johannis Faustens Kurtzweil Cabula Nigramantia', 8 Cap.; auf S. 93 'Gedruck zu Londen 1489'. S. 121 'D. Joh. Fausty sua Cabula Nigramantia Innaturalis Letztes Testament. Cum Litteris Gantzionij. Londen 1489', 40 Cap.; S. 252 'Gedruckt zu Londino . . 1489'. S. 253 'Befehl an alle höllische Geister'. S. 269 'Cingulum Salomonis', Schluss fehlt.

Band II (128 Bl.) Bl. 1 'Scala Cabalisticum das ist Cabula Nigra et Alba Ein Zwang der Hollen und aller bösen Geister, benebst nöthigen unterricht wie sich ein Exorcist zu verhalten . . DIaboLVs eX Cantans' (666 = 1666?). Das Vorwort Bl. 2 'Wie ein Mensch in allen dingen . .' ist unterzeichnet 'D. J(oh.) F(aust). Bl. 121 'Der rechte Geistliche gezwanck der Höllen'.

Band III Kapsel in Buchform. Darin liegen 5 Pergamentblätter (15 : 15 cm) mit magischen Figuren; 5 schmale, lange, aufgerollte Pergamentstreifen mit lat. Beschwörungen, deren Worte in weiten Zwischenräumen stehen; 1 Riemen von Pergament (103 cm lang $6^1/_2$ cm breit) mit Schnalle zum Umschnallen, mit magischen Worten und Zeichen; ein aufgerolltes Papier (etwa 465 cm lang und $9^1/_2$ cm breit), auf der einen Seite mit Beschwörungen beschrieben, auf der andern mit magischen Kreisen.

In Band I und II finden sich viele magische Figuren.

Diese Hs. ist nicht erwähnt bei K. Engel, Zusammenstellung der Faust-Schriften (1885), scheint aber mit der Weimarer Hs. (Engel n. 321) verwandt zu sein.

1748 von einem Pastor aus dem Bremischen geschenkt.

Hist. nat. 83 51 Bl. zu 20 : 16 cm Bl. 1—32 rothe Überschriften; gemalte Bilder 18 Jahrh.

Bl. 1 'Almodellum Salomonis oder Magia Pneumatica Von den XII Choren der Engel in den über-himlischen Wassern. TS (verschlungen)': Bl. 2 'De angelorum qualitate . .'; Bl. 3b 'Modellus Salomonis . .' mit Abbildung auf Bl. 6; Bl. 6b Die 12 Chöre der Engel, jeder mit einer gut gemalten farbigen Abbildung.

Bl. 33 'D. J(oh.) F(austen) practicirter Geister-Zwang . . nach dem zu Passaw a. 1605 gefundenen Original . . nachgeschrieben von Pat. Michael Drausen Colon. Agrip. O. Carmelit.'. Anfang Bl. 33b 'Ohne Creyss lies mich nicht laut'. Diese Verse sowie die Nachricht an den Leser stimmen ziemlich genau überein mit dem Anfang von D. Joh. Faustens Miracul-Kunst in Scheible's Kloster II S. 853—855, das übrige weicht ab. Diese Hft ist nicht erwähnt bei K. Engel, Zusammenst. der Faust-Schriften (1885). 1749 erworben.

Hist. nat. 86 24 Bl. zu 29½ : 21 cm 15/6 Jahrh.

Bl. 1 'Inc. liber octavus de mundo et corporibus celestibus: Postquam auxiliante deo tractatum est de divinis nominibus, de angelorum proprietatibus necnon de homine et eius partibus . . restat ut ad proprietates mundi sensibilis, quantum datur nobis desuper, manus apponamus . .'. Citirt werden auch Araber. Schluss Bl. 23 'De tenebra c. 45 . . nutrit'.

Bl. 24 Über den Nutzen des Astrolabiums (Schluss fehlt): 'Quam plurimum (plurimi?) ob nimiam . . utile erit non novas sed priores canonis utilitates Astrolabii declarantes ad formam modico longiorem . . redigere, et si qua sunt propter brevitatem omissa, illa hic supplentur . .'.

Hist. nat. 87 32 Bl. zu 33½ : 20½ cm und kleiner 1747

'Schriften das Gespenst auf dem Carolino zu Braunschweig betreffend 1747'.

Bl. 2—18 Relation von Joh. W. Seidler, Prof. d. Weltweissheit am Coll. Carolino, Br. 28. 3. 1747. Bl. 1, 19—23 und 32 Drei Briefe von (P. G.) Werlhof, 18—29 April, an v. Münchhausen. Bl. 25 bis 31 'Anmerkungen' (von Fr. E. v. Pufendorf), Abschrift, die an Münchhausen mit dem Briefe (von D. G. Strube) Bl. 24 übersandt wurde.

Hist. nat. 88 VI + 207 Bl. (Schluss fehlt) zu 29½ : 20½ cm zweispaltig mit rothen Initialen und Überschriften von zwei Händen geschrieben: a) Bl. I—31b und Bl. 73—117b, b) das übrige 15 Jahrh. alter mit hellem Leder überzogener Holzdeckel mit Messingbuckeln

Konrad von Megenberg, das Buch der Natur (bairischer Dialekt).

Bl. I 'Das Register des puechs genant liber rerum' (nur bis '130'

mit Blattzahlen versehen). Bl. 1 'Das ist das puech von den natürlichen dingen zu tawtsch gemacht von Maister Chunraden Mäegenberger Et cetera'; dann der poetische Prolog 'Ain wirdig weibes chron'. Bl. 1 b Anfang 'Got weschueff den menschen'. Bl. 207 die letzten Worte lauten 'in den landen uber mer das hat er' = 494, 10 der Ausgabe von Fr. Pfeiffer (1861), also fehlt vom Texte nur wenig.

Auf dem innern Deckel steht unter der Jahreszahl '1524' eine Priamel 'Peter Nikl valbe ros'; Bl. 207 b '1553 Dis Buech gehort Endres Wolff zu Regenspurg'.

Hist. nat. 89 40 Bl. zu 34 ; 20½ cm von 2 Händen geschrieben um 1802

'Glossarium botanico-mineralogicum secundum exemplar cod. mscpti Helmstad. (no. 363, 15 Jahrh.) accurate descriptum'. Ein Lexicon der synonymen lateinischen, arabischen und griechischen Benennungen von Mineralien und Pflanzen mit plattdeutscher Übersetzung, nebst einem Index der plattdeutschen Namen (Bl. 38 b—40), von 2. Hand. Einzelne spätere Nachträge im Original sind in der Copie von einer anderen Hand besonders bezeichnet. Eine anschauliche Beschreibung der Helmstedter Hs. und ein Abdruck des plattdeutschen Index (aber in veränderter Anordnung) findet sich bei Bruns, Beyträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters p. 42—54, einzelne Notizen aus dem 'Helmstädter Wörterbuch' bei Anton, Gesch. der teutschen Landwirthschaft I p. 236—243. 449—452 und öfters. Vgl. cod. Lüneb. 5 Bl. 199.

Hist. nat. 90 Druck

Dioscoridis opera 1598, darin, wie es scheint, von der Hand Joh. Gramm's (1685—1749), der sich auch auf dem Titelblatt eingetragen hat, 'variae lectiones . . exerptae . . ex codice vetusto bibliothecae S. Johannis Neapoli', einer Bilderhft des 5. Jahrh., seit 1717 in Wien (vgl. Lambecius supplem. I Sp. 343 ff.).

Hist. nat. 91 Pergament 6 Bl. zu 28 : 21 cm und kleiner 2 Spalten zu 26—28 Zeilen, farbige Initialen, rothe Überschriften am Kopfe fast aller Blätter sind 1—2 Zeilen weggeschnitten, von Bl. 6 ist eine Spalte abgerissen langobardische Schrift des IX Jahrh., fast durchweg von einer anderen Hand nachgezogen, wodurch die alte Schrift oft völlig verdeckt wird; auch durch zahlreiche Rasuren ist diese beschädigt oder völlig getilgt

Fragmente der lateinischen Übersetzung des Dioscorides, die auch in Cod. lat. Monac. 337 erhalten und in dem Druck zu Colle 1478 (Hain 6258) in alphabetischer Ordnung verarbeitet ist (vgl. Teuffel Bd. II^5 § 498 4 und Sittl in Bursians Jahresber. Bd. 43 S. 90 f). Bl. 1—4 enthalten Buch III cap. 22 Schluss bis 38 Anfang (= Diosc. ed. Sprengel cap. 22—38), Bl. 5: IV cap. 64 Schluss bis 66 Anfang (= c. 69 bis 71 Sprengel), Bl. 6 a V cap. 73—76 Anfang, Bl. 6 b cap. 79 Ende bis 82 Anfang (= c. 61—64, 68—71 Spr.). Der Text ist fast gleichlautend mit der Münchener Hs., ist aber durch die Hand, die die alte Schrift nachzog, vielfach fehlerhaft geworden. Zwischen den

Zeilen stehen Glossen (mit 'sive' eingeführt) und ein paar Varianten (mit 'al.' eingeführt). Vielleicht verwandt mit den Bruchstücken in Bern A 91,7.

Hist. nat. 92 90 Bl. (Bl. 28 Perg.) zu 45½ : 32½ cm und kleiner Anfang des 18 Jahrh.

Claude Aubriet († 1742), Sammlung von 90 Abbildungen seltener ausländischer Pflanzen; eine neuere Hand hat ein kurzes Verzeichniss voran geschrieben. Der Name Aubriet's steht auf jedem Blatt, jedoch rühren die Bezeichnungen von 2 Händen her, einer ausgesprochen französischen Hand und einer anderen, die sowohl den Namen auf mehreren Blättern als auch auf allen Blättern die lateinischen Benennungen der Pflanzen und Verweise auf die Beschreibungen in botanischen Werken Tournefort's, Commelin's, Plumier's und anderer in Schönschrift eingesetzt hat. Die sehr sauberen und deutlichen Zeichnungen, durchschnittlich ungefähr 36 cm hoch, 34 cm breit, sind entweder ganz getuscht (63) oder ganz farbig (4) oder theils in Tusche und theils in Farbe (23) ausgeführt. Öfters stellen mehrere Blätter eine Pflanze dar. Eine Ordnung der Sammlung ist nicht erkennbar; doch heben sich einzelne Gruppen heraus, z. B. Bl. 2—14 Arten von Aloe. Dieses Werk wird in Jul. Meyer's Künstlerlexikon II p. 375 erwähnt.

Hist. nat. 93 7 Bl. zu 64 : 50 cm vor 1856

(Alb. Schumann, Universitäts-Kupferstecher zu Göttingen), Farbige Abbildungen von 7 einheimischen Formen der Nymphaea alba L. in natürlicher Grösse, aus Georg Friedr. Wilh. Meyer's († 1856) Nachlass, wohl bestimmt zur Veröffentlichung in dessen 'Flora des Königreichs Hannover', für die Schumann die meisten Tafeln gemalt und gestochen hat. Die Abbildungen, auf aufgeklebten Blättern von ungefähr 53 cm Höhe und 40 cm Breite, sind fast alle gleichmässig angeordnet: je eine Knospe, eine halbgeöffnete und eine entfaltete Blüthe und zwei Früchte liegen auf zwei Blättern, von denen das eine in natürlicher Grösse die Vorderseite zeigt, das andere in verkürztem Massstabe die Rückseite. Die Ausführung ist sehr sorgfältig und getreu.

Histor. nat. 93 b 4 Bände (274, 233, 331, 230 Bl.) zu 33 : 20½ cm

G(eorg) F(riedr.) W(ilh.) Meyer († 1856, Professor in Göttingen), Flora Gottingensis. Mit ausführlicher Beschreibung der Familien, Gattungen und Arten (oft ähnlich wie in Meyer's Flora Hanoverana excursoria 1849); die Angaben über die Standörter fehlen meistens.

Histor. nat. 94 XXI Bände meist in fol.

Nachlass des Pflanzenmalers Franz Andreas Bauer; dabei (Bd. XXI) ein Band mit Zeichnungen seines Bruders Ferdinand Lucas Bauer.

Franz Andreas Bauer (gewöhnlich 'Francis B.' gezeichnet), geboren den 14 März 1758 zu Feldsberg in Niederösterreich, kam 1788 nach England und wurde dort Hofmaler Georg's III und Zeichner am botanischen Garten zu Kew. Seine Abbildungen von Pflanzen haben nicht allein hohen künstlerischen sondern für die damalige Zeit

auch wissenschaftlichen Werth. Besonders Bd. I—VIII zeigen deutlich, dass Bauer wissenschaftlich zu arbeiten verstand und unter Benutzung des Mikroskops die ausgedehntesten Untersuchungen anstellte. Später wurde er auch auf das Gebiet der physiologischen und anatomischen Zeichnung geführt, und zwar durch Sir Everard Home, für dessen Abhandlungen in den Philosophical Transactions Bauer die Zeichnungen anfertigte. Er starb am 11 Dec. 1840. Vorn in Bd. XVIII sind eingeheftet: 1) 'Request', Kew 24 Oct. 1840, in dem Bauer den Wunsch ausspricht, sein Nachlass an Zeichnungen, optischen Instrumenten und mikroskopischen Präparaten möge in London durch Mr. W. Pamplin zur Versteigerung gelangen. 2) 'Contents and Index of Mr. Bauer's Portfolios'; ziemlich genaue Angabe seines Nachlasses an Zeichnungen von ihm selbst und seinem Bruder Ferdinand. Aus dem Verzeichnisse ergiebt sich, dass etwa nur die Hälfte desselben nach Göttingen gekommen ist. Eine schöne Sammlung seiner Malereien soll sich im Britischen Museum befinden.

Lukas Ferdinand Bauer, der jüngere Bruder von Franz Bauer und berühmt als Pflanzenmaler, Kupferstecher und Botaniker, starb schon 1826. Von ihm sind die Zeichnungen in Bd. XXI.

Der nach Göttingen gekommene Theil des Bauerschen Nachlasses ist ein Geschenk des Königs Ernst August von Hannover, November 1841 ('zu Erinnerung meines dortigen Aufenthalts') und Jan. 1842.

A. Zeichnungen und Manuscripte Franz Bauer's (Bd. I - XX).

Bd. I—III Drei ziemlich starke Fascikel einzelner Bogen oder Blätter: wissenschaftliche Manuscripte Bauer's über Krankheiten des Getreides. Es sind eigenhändige Entwürfe in englischer Sprache mit vielen Correcturen, meist in mehrfacher Fassung. **I** Über einzelne Krankheiten des Getreides (Puccinia graminis, Uredo graminis, Uredo foetida etc.); dabei ziemlich eingehende Berichte über wissenschaftliche Versuche zur Ergründung derselben sowie Erläuterungen zu den Zeichnungen in Bd. IV und V. **II** Erklärungen zu den Zeichnungen in Bd. IV und V. Dabei meteorologische Tabellen: Kew Green, Januar—Aug. 1826. **III** Auszüge aus Schriften anderer über Krankheiten des Getreides sowie eigene Beobachtungen und Erläuterungen zu den Zeichnungen in Bd. IV und V.

Bd. IV und V Zeichnungen zu den in Bd. I—III enthaltenen Manuscripten über Krankheiten des Getreides. **Bd. IV** 16 Tafeln, neben einzelnen Tuschzeichnungen durchweg Bleistiftskizzen. **Bd. V** 67 Tafeln verschiedenen Formats, meist in bunten Farben schön ausgeführt. Nur wenigen ist ein Datum (meist 1805) beigeschrieben.

Bd. VI Abhandlung über den rothen Schnee, in Form eines Briefes 'to . . Sir Joseph Banks', Kew Green 7 May 1820; in doppelter (8 + 17 Bl.) eigenhändiger Niederschrift. Sie ist gedruckt in den Philosophical transactions of the Royal Society 1820 p. 165 ff. Ausserdem 3 Schreiben: Colonel York übersendet an Bauer eine ähnliche Substanz zur Untersuchung, 6 Febr.; Bauer's Antwort, Kew Green 8 Febr., Entwurf; Antwort des Colonel York 23 Febr. 1837. Am Schluss des Bandes 5 Tafeln mit schön ausgeführten farbigen Abbildungen (1819/20 und 1831), von denen die erste derjenigen sehr ähnlich ist, die Franz (nicht Ferdinand, wie Wurzbach, Biogr. Lexikon I 184 angiebt) Bauer's Microscopical Observations on the

Red Snow (Quarterly Journal of Literature, Science und the Arts VII, 1819, S. 222 ff.) beigegeben ist. Dagegen entspricht die dritte Abbildung der Tafel, die der Abhandlung Bauer's in den Philosophical Transactions angehängt ist.

Bd. VII Abbildungen über das Keimen und Wachsthum des Weizens: 40 Tafeln, meist in bunten Farben sorgfältig und schön ausgeführt. Voran kurze Erläuterungen zu den Tafeln.

Bd. VIII 14 Tafeln mit Abbildungen zur Veranschaulichung botanischer Formen und Kunstausdrücke: Taf. 1—4 verschiedene Arten des Wurzelstocks (Zwiebel, Knolle, Lathraea squamaria etc.); Taf. 5—8 Blattformen; Taf. 9 Blüthenköpfchen von Helianthus annuus; Taf. 10—14 Früchte (Pfirsich, Weintraube, Pomeranze). Sämmtliche Abbildungen sind in bunten Farben gemalt und von hoher künstlerischer Vollendung (vgl. besonders 1, 2, 11—14).

Bd. IX 22 Tafeln mit Abbildungen von Blüthen und Früchten: in bunten Farben fein ausgeführt.

Bd. X 12 Tafeln mit Abbildungen von Rosen: schöne Ausführung in bunten Farben, jedoch zum Theil nicht vollendet.

Bd. XI Fascikel von etwa 100 beschriebenen Blättern: Excerpte und Verzeichnisse über Orchideen, den Werken Jacquin's, A. v. Haller's u. a. entnommen.

Bd. XII 29 Tafeln: schön colorirte Copieen aus Jacquin's Flora Austriaca (Taf. 1—13) und Selectarum stirpium Americanarum historia (Taf. 14—29), besonders Orchis- und Epidendrum-Arten.

Bd. XIII 22 in bunten Farben ausgeführte Tafeln: Plants (Orchideous) found near Port Jakson, New Holland, by Captain Paterson. Am Schluss ein Blatt mit Notizen über Grösse, Blüthezeit etc. der einzelnen Pflanzen.

Bd. XIV 19 Tafeln: Abbildungen von Erica-Arten, in bunten Farben prächtig ausgeführt.

Bd. XV 60 Tafeln: Kupferstiche von Erica mucosa und Erica sexfaria, von Bauer prächtig mit der Hand colorirt. Jeder Stich in 30 Exemplaren.

Bd. XVI 17 Tafeln mit Abbildungen zur Erläuterung der Fortpflanzung der Farnkräuter: meist nur mit Bleistift angelegt und nur selten mit bunten Farben ausgeführt.

Bd. XVII Druck Sammelband von Sir Everard Home's anatomischen Abhandlungen aus den Philosophical Transactions 1816–1830 nebst den von Franc. Bauer gezeichneten Kupfern (in schwarzem Abdruck).

Bd. XVIII (59 Tafeln; als n. 6 sind fälschlich 2 Tafeln bezeichnet) und **XIX** (62 Tafeln): Bauer's Zeichnungen zu E. Home's anatomischen Abhandlungen aus den Philosophical Transactions in prachtvollen farbigen Kupferstichen (also keine Handmalerei Bauer's). Hie und da finden sich jedoch zwischen den bunten Kupfern auch Stiche in schwarzem Abdrucke. In dem Bd. XVIII. vorgehefteten Verzeichniss von Bauer's Nachlass wird über diese Sammlung farbiger Stiche gesagt: 'This is the only copy of that work in existence and for wich the late Professor Williams of Oxford was negotiating with Mr. Bauer to purchase it for the Bodleian Library, but the Professor was taken ill and died before the bargain was concluded'. Über die vorn

in Bd. XVIII eingehefteten Schriftstücke vgl. oben das Allgemeine.

Bd. XX 48 Tafeln mit (bunten oder nur mit Bleistift angelegten) Zeichnungen aus der menschlichen und vergleichenden Anatomie. Vielfach sind es Skizzen und Vorarbeiten zu den Stichen in Bd. XVIII und XIX. Taf. 1 Kopf und Augen von Cobitis anapleps. 2 Durchschnitt des menschlichen Auges. 3—11 Darstellung der Blutkügelchen nebst Angabe einer Methode, sie zu messen. 12 Haut eines Negers. 13—18 Mikroskopische Darstellungen von Haaren. 19—40 Zeichnungen zur Anatomie von Ornithorhynchys Hystrix und Lumbricus terrestris. 41—44 Abbildungen verschiedener Käfer. 45 Abbildung von Vespertilio auritus. 46 Menschliches Ovum. 47 Menschlicher Foetus im Ovarium.

B. Zeichnungen Ferdinand Bauer's.

Bd. XXI 16 Tafeln, meist etwa 32 cm hoch und 48 cm breit: Ansichten aus Griechenland, in braunrother Tusche höchst vollendet ausgeführt. Nach dem Verzeichniss vorn in Bd. XVIII sind sie von Ferdinand Bauer angefertigt 'on the spot in 1781—1785'. Taf. 1 und 2 Athena-Tempel auf Sunion; Taf. 3 wohl Megara; Taf. 4 (Alt-)Korinth und Akrokorinth; Taf. 5 Athen (Rhede von Phaleron) vom Meere aus; Taf. 6 Odeion des Herodes Atticus; Taf. 7 ? (Reste eines dorischen Tempels, 10 Säulen); Taf. 8—10 Theseion; Taf. 11 Denkmal des Philopappos; Taf. 12 Olympieion; Taf. 13 Hadriansbogen, vom Olympieion aus; Taf. 14 Panorama von Athen und Umgegend vom Lykabettos aus; Taf. 15 Korinth; Taf. 16 Gruppe von Antiken, darunter die Stele von Orchomenos.

Hist. nat. 95 30 Bl. meist zu 26 : 31½ cm in braunem gepresstem Lederband mit Umschlag und Mappe von grünem Leder 1826—28

Bl. 1 'Icones plurium fungorum russicorum eximia arte principis Vladimiri Lvoff pie defuncti ad naturam adcurate pictas librorum Georgiae Augustae thesauro . . addidit . . universitatis . . Gottingensis . . doctor societatisque scientiarum sodalis Just. Christian. a Loder. Mosquae, cal. Aug. 1830' (vielleicht von Loder's Hand). Auf dem Einband ist eingedruckt 'A son Exc. Mr. de Loder dédié par la réconnaissance. Dessiné d'après nature par le prince Vlad. de Lvoff pendant les années 1826, 27 et 28. A Moscou ce 24. 12. 1829'. Enthält auf 24 Tafeln mit Wasserfarben nach der Natur fein gemalte Abbildungen von 106 russischen Pilzen, davon die meisten in mehrfacher Ansicht, offenbar sehr naturgetreu. Dazu (Bl. 2—6) eine russisch-französische Vorrede und russisches Inhaltsverzeichniss in einer Copie von der Hand des älteren Sohnes des Fürsten, Vladimir.

Hist. nat. 96 II + 85 S. zu 20½ : 16½ cm 1766—1776

'Catalogus plantarum in praefectura Wildeshausen (in Oldenburg) et proxime adiacentibus sponte nascentium, 1766—1776' mit einzelnen späteren Zusätzen. Das Verzeichniss ist nach Linné geordnet und enthält Angaben über Blüthezeit und Standörter der einzelnen Pflanzen.

Hist. nat. 97 III + 135 S. zu 17½ : 10½ cm 1734—1736

'Plantas officinales exoticas ac aliquot indigenas rariores a. 1734

horto privato . . coluit . . P(aul.) H(enr.) G(er.) Moehring, Jevera-Friso . .', mit Nachträgen von 1735 und 1736. Die Pflanzen sind nach ihrem Standort verzeichnet und kurz beschrieben.

Hist. nat. 98 II + 179 S. zu 16½ : 10 cm 1736

'Indicem plantarum, quas in horto privato a tribus annis . . coluit, . . amicis tradit Paul. Henr. Gerard. Moehring . . Jeverae Frisonum 1736'. Alphabetisches Verzeichniss der Pflanzen, mit kurzen Beschreibungen und einem Grundriss des Gartens; darauf beruht der Druck: Primae lineae horti privati . . extructi a . . Moehring . . 1736.

Hist. nat. 99 41 Bl. zu 31 : 20 cm 18 Jahrh.

'Hortus Cliffortianus manu . . Chr(istian.) W(ilh.) Büttneri (1716 bis 1801) scriptus': ein ausführlicher Auszug oder, wie es in Schlichtegroll's Nekrolog Bd. 1 p. 232 heisst, 'fast wörtliche Abschrift von Linnaei hortus Cliffortianus'. 1813 von Blumenbach geschenkt.

Hist. nat. 100 I + 55 und 17 Bl. (Beilagen), bis zu 23 : 17 cm 1785

(Georg Forster), Bl. 1 'Hortus botanicus Vilnensis inde ab a. 1785'. Bl. 2 'Apparatus (659) seminum mecum allatorum', welche er von A. Murray in Goettingen, Pohl in Leipzig und J. R. Forster in Halle erhalten hatte. Bl. 52 'Index plantarum systematicus sistens hortum botanicum a (J. E.) Gilibert mihi derelictum. Maio 1785'. Von den Beilagen enthalten no. 4 und 5 ein Verzeichniss der 1785 im bot. Garten zu Mantua vorhandenen Samen (von anderer Hand). 1797 aus Georg Forster's Bibliothek gekauft (Vgl. H. nat. 54).

Hist. nat. 101 10 S. zu 32 : 20½ cm 1810

Tourreau, 'notice sur la plante appellée Arachide ou pistache de terre (arrachis hypogea L.), plante originaire d'Amérique'. Datirt: Gottingue 1. 1. 1810. Geschenk des Verfassers.

Hist. nat. 102 22 Fascikel in 2 Bänden (Fasc. 1—6, 7—26) von vielen Händen geschrieben 17/18 Jahrh.

Schriftstücke aus Joh. Swammerdam's (1637—1680) Nachlass, nebst einer Sammlung von Briefen über seine dem Melchis. *Thevenot* vermachten Manuscripte; von Herm. Boerhaave erworben und in 'Swammerdammii Biblia naturae' 1737/8 verwerthet. Boerhaave's Bemühungen um diese Ausgabe bezeugen mehrere von ihm geschriebene Blätter, zahlreiche Verbesserungen und redactionelle Notizen und die Druckcorrecturen von vielen der in 'Bibl. nat.' enthaltenen Kupfertafeln. Von Swammerdam's Nachlass sind einige Stücke eigenhändige Originale, was jedesmal besonders bemerkt werden wird, das Meiste Abschriften von anderen Händen. Das in Fasc. 1 befindliche Inventar über den Nachlass weist mehr Stücke auf als hier vorliegen.

Fasc. 1: 14 Bl.; darunter 'Inventarie . . de Swammerdam, que Mr. (Jos.) du Verney a revue sous Mr. (Marc) Guitton pour moy', Abschrift von Boerhaave's Hand (vgl. Swammerdams Leben in 'Bibl. nat.'). Dann über Leben und Schriftstellerei Swammerdams, dar-

unter (4 Bl.) Excerpte aus den in Fasc. 2 und 25 enthaltenen Briefen, angefertigt von Boerhaave.

Fasc. 2: (65 Bl.) Das Testament Swammerdams vom 25. 1. 1680, beglaubigte Copie des holländischen Originals mit französischer Übersetzung. 41 Briefe Swammerdams an Thevenot, zum Theil sehr beschädigt, die meisten undatirt, die datirten aus den Jahren 1665 bis 1678, hauptsächlich wissenschaftlichen Inhalts. Ein Inhaltsverzeichniss von Boerhaave's Hand liegt bei. Bl. 63 'Deux lettres de Guenellon touchantes la maladie fatale à . . Swammerdam', an Thevenot, stark beschädigt.

Fasc. 3: (12 Bl.) 'L'histoire naturelle de la seiche . .' mit 6 Taf., französische Übersetzung der in 'Bibl. nat., Expl. tab.' p. 117—124 gedruckten holländischen Erklärung von Taf. 50—52. Fasc. 4: (4 Bl.) '. . Ver qui se trouve dans le fromage' mit 6 Taf., französische Erklärung von Taf. 43, etwas abweichend von 'Expl. tab.' p. 96—100. Fasc. 5: (4 Bl.) 'L'historie naturelle du cousin . .', von mehreren Händen, französische Erklärung von Taf. 31 und 32, etwas abweichend von 'Expl. tab.' p. 75—77.

Fasc. 6a—c: 6a (78 S.) 'Tractaat van de beyen', Original, in etwas veränderter Fassung in 'Bibl. nat.' p. 367—538. 6b (96 Bl.) Eine andere, hie und da lückenhafte, am Ende unvollständige Fassung in französischer Sprache, entsprechend 'Bibl. nat.' p. 367—549 (bis zu den Worten: ovaalagtig ront vertoonden), Abschrift eines französischen Originals, nur das beigelegte Bl. 80 ist von Swammerdam geschrieben. Auf Bl. 96 'Manière pour voir distinctement faire la cire des abeilles', wohl ungedruckt. 6c (31 Bl.) 'L'histoire naturelle des abeilles . .' mit 3 Taf., französische Erklärung von Taf. 17—26, abweichend von 'Expl. tab.' p. 36—58.

Fasc. 7: (5 Bl.) '. . Pápillon qui volle le jour . .' mit 5 Taf., französische Erklärung von Taf. 34—36, entsprechend 'Expl. tab.' p. 79 bis 85. Fasc. 8: (8 Bl.) '. . L'asilus musca . .' mit 5 Taf., französische Erklärung von Taf. 39—42, etwas abweichend von 'Expl. tab.' p. 89 bis 96. Fasc. 9.: 9 Taf. zur 'anatomie des limaçons'. Fasc. 10: (II + 60 + 24 S.) '. . Historia scarabaei nasicornis . .' mit 7 Taf., die französische Übersetzung eines holländischen Originals, entsprechend dem Druck in 'Bibl. nat.' p. 300—347 und 'Expl. tab.' p. 59—74. (20 Bl.) Eine andere französische Erklärung der Tafeln.

Fasc. 11: (12 Bl.) 'L'anatomie du pou', an Thevenot gerichtet. Fasc. 12: (9 Bl.) '. . L'ephemere' und eine französische Erklärung von Taf. 13—15 (vgl. 'Expl. tab.' p. 29—34), eine von der gedruckten verschiedene Fassung. Fasc. 13: (9 Bl.) 'Explication des figures de l'histoire des grenouilles', mit 7 Taf., am Ende unvollständig, entspricht 'Expl. tab.' p. 110—116. (2 Bl.) Eine andere lateinische Erklärung. Fasc. 14: 3 Taf. (no. 44 und 45).

Fasc. 15: (20 Bl. in 12°) 'Brief von Joh. Swammerdam . . van de canellus . . aan . . Thevenot . .', Original (='Bibl. nat.' p. 194 bis 208 und 'Expl. tab.' p. 26—28). (3 Bl.) Eine andere französische Erklärung der Tafeln. Fasc. 16: 'Les semences de la fougère', 2 Tafeln von kleinerem Format als die übrigen, die eine mit eigenhändiger französischer Erklärung Swammerdams (vgl. 'Expl. tab.'

p. 124) nebst (1 Bl.) Abschrift von andrer Hand. Fasc. 17—24 des Inventars fehlen.

Fasc. 24a: (20 Bl. in 12°) 'De vinger Gods getoont in de anatomie van een luys . . aan . . Thevenot . .', Original, etwas abweichend von 'Bibl. nat'. p. 67—85.

Fasc. 25: Eine Sammlung von holländischen, französischen und lateinischen Briefen aus den Jahren 1679—1684, sämmtlich (bis auf einen) an Thevenot gerichtet, betreffend den Nachlass Swammerdams, im besondern dessen dem Thevenot vermachten Manuscripte und die von diesem gegen Herm. Wingendorp angestrengte Klage auf Herausgabe der von ihm verwahrten Papiere (vgl. Boerhaave im Leben Swammerdams). Von den Briefen sind 2 von Guenellon geschrieben, (Bl. 5) 15 von Daniel de Hoest (Dr. med. in Leyden), (Bl. 38) 1 von Le Moyne, (Bl. 40) 2 von J(oh.) Ortt de Nyenrode, (Bl. 44) 14 von Burcher de Volder, (Bl. 70) 1 von Wingendorp an Nyenrode (Copie), (Bl. 72) 3 von unbekannten Personen. Als Beilagen (Bl. 8, 13, 18) 3 Copieen von den Protokollen mehrerer Gerichts- und Notariats-Verhandlungen in Sachen des Testaments, Leyden 6. und 9. 8., 23. 10., 3. 12. 1681. Bl. 37 Ein nicht hierher gehöriger holländischer Brief des Ant. von Leeuwenhoek, Delft 23. 9. 1688, mit dem er seine Bemerkungen über die Circulation des Blutes an Thevenot übersendet.

Fasc. 26: 35 Tafeln aus 'Bibl. nat.'

Aus der Bibliothek des Prof. von Doeveren in Leyden 1784 gekauft.

Hist. nat. 103 10 Bl. zu $26\frac{1}{2} : 19\frac{1}{2}$ cm um 1749

'Betrachtungen über die Beschreibung der Fossilien nach äusserlichen Kennzeichen'.

Hist. nat. 104 353 Bl. zu $20 : 16\frac{1}{2}$ cm 1679

Engelb. Kämpfer (1651—1716), Collectaneen über die drei Naturreiche.

Bl. 2 'Physiologia specialis de corporibus naturalibus perfecte mixtis ab E. Kaempfero, dum Regiomonti studeret, consarcinata'; Nachschrift einer Vorlesung über Mineralogie; Bl. 139b 'ad finem . . est perducta d. 14. 7. 1679'. Bl. 140 Excerpte über 'Gummi, resinae lachrymae etc.' Bl. 159 'Zoologia'. Bl. 218 'Phytologia' oder (Bl. 219) 'Medicamenta quae ex plantis officinalibus prostant a meth(odo) Schröd(eri)', durchschossen; wohl Nachschrift einer Vorlesung, in der Joh. Schröders Pharmacopoeia medico-chymica, liber IV (Phytologia) classis I zu Grunde gelegt ist. Aus der Bibliothek des Prof. Giseke 1798 auf einer Auction in Hamburg gekauft.

Hist. nat. 105 16 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 18$ cm in braunem Ledereinband, auf dem in Golddruck steht: J. D. G. A. L. B. D. M. S. 1749

Joh. Gottlob Lehmann Dresdensis, de generatione galenae verae et pseudogalena . . 1749.

Hist. nat. 105k Druck

Alb. Ritter, collegii Ilfeldensis . . prorectoris et senioris . ., supplementa scriptorum suorum historico-physicorum . . 1748, durch-

schossen und 23 Bl. angebunden, mit sehr vielen Nachträgen von Ritter, einigen wenigen Mittheilungen von andrer Hand geschrieben oder aus Briefen an Ritter entnommen, 21 Tafeln (Zeichnungen von Ritter und anderen, und Kupfer), 1 Druckbeilage. Die Nachträge enthalten grösstentheils Excerpte, Litteraturangaben und eigene Beobachtungen über naturhistorische Gegenstände, besonders über Mineralien und Curiositäten, dann, mehr oder weniger zur Sache gehörig, Anecdoten, Recepte, Alterthümer, viele Notizen über den Harz und besonders über die Klosterschule von Ilfeld (bei der Widmung, bei S. 13, 14; ferner bei S. 12 und 14 Zeichnungen von Ilfeld und Umgegend der Schule, bei S. 16 und Anhang Bl. 17 Excerpte aus den in der Kloster-Registratur befindlichen Tagebüchern Michael Neanders). Auf dem Titelblatt hat sich W. C. E. v. W(üllen), Ilfeldischer Amtmann, eingetragen.

Hist. nat. 106 48 Bl. zu $20^1/_2 : 17^1/_2$ cm 1785—1792

(Georg Forster), 'Diarium faunae floraeque Vilnensis', in den Jahren 1785—1787 geführt, worin er die von ihm bei Wilna nachgewiesenen Thiere und Pflanzen verzeichnet und zum Theil ausführlich beschreibt. Bl. 48 Anfang zu einem ähnlichen Tagebuch in Mainz 1792. Aus Forsters Bibliothek 1797 gekauft.

Hist. nat. 107 97 S. zu 32 : 20 cm 18 Jahrh.

Bl. 1 'Index to Mr. de Brisson's Ornithologie'; nebst Angabe der Benennungen nach Linné. Bl. 38 folgen gleiche Verzeichnisse zu den Abbildungen von Buffon, Catesby nat. hist. of Carolina, Edwards hist. of birds, Gronovius zoophylacium, den Werken über Insecten von Geer, Frisch, Roesel, Geoffroy, Albinus, Wilkes, Drury, und d'Argenville conchyliologie. Aus Georg Forsters Bibliothek 1797 gekauft.

Hist. nat. 108 10 und 104 Bl., $29^1/_2$ cm hoch, 33 cm breit 1717

Farbige Copie der Hft no. 326 in Hannover, welche die von Samuel Falours in Indien gemalten Bilder von Fischen des Indischen Meeres, besonders der Molukken enthält; dazu (Bl. 9) ein 'Avertissement' J. H. v. Bülow's über die Entstehung des Hannoverschen Originals und der Göttinger Copie. Aus der Hannoverschen Hft hat (Louis) Renard im 2. Band seines Werkes 'Poissons . . des isles Moluques' etwa 250 Bilder wiedergegeben. Die Göttinger Hs. ist eine getreue Copie der Hannoverschen, welche 1717 für J. H. v. Bülow angefertigt wurde. Sie enthält auf 101 Tafeln ebenso wie das Original 434 Abbildungen.

Voran gehen 2 Briefe Renard's (Amsterd. 5. und 19. 11. 1718) über seine Ausgabe. Dann Bl. 4—7 ein Memorial (vergleichendes Verzeichniss der im Drucke und in der Hs. vorkommenden Abbildungen) und (Bl. 6b und 8) eigenhändige Bemerkungen Bülow's dazu.

Theologie.

Theol. 1 Pergam. 2 Bände: Band I von 299 Bl. zu 41 : 29 cm, Band II von 305 Bl. zu 43 : 30 cm 2 Spalten rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen zu Anfang jedes einzelnen Buches eine grosse mit bunten Farben und Gold fein ausgeführte Miniatur, die sich meist auf den Verfasser des Buches bezieht, oder an ihrer Stelle ein grösserer roth und blau verzierter Anfangsbuchstabe XIV/XV Jahrhundert alte mit gepresstem Leder überzogene und mit Schliessen versehene Holzdeckel, auf denen die Jahreszahl 1566 steht

Biblia (lateinisch), mit dem Prolog an Paulinus, mit den Prologen zu den einzelnen Büchern und mit den Capitula zu vielen Büchern.

Bd. I: Pentateuch, Josua, Richter, Ruth, Könige I—IV, Propheten, Hiob.

Bd. II: Voran Bl. 1 'Sex prohibent peccant . .', die oft vorkommenden Metra registri bibliae, und Bl. 4b Ordo librorum et numerus capitulorum byblie 'Gen. exo. levit . . .', 10 Hexameter. Dann Psalterium; am Ende die polnische Unterschrift 'kmotrze. kupsukny. yuzgest. czass'. Der Rest dieser Lage ist leer, während sonst Buch an Buch schliesst. Proverbia, Ecclesiastes, Cantica, Sapientia, Sirach, Paralip. I. II., Esdra, Neemia, Tobias, Judith, Esther, Machab. I. II; dann das neue Testament (Actus Apostolorum hinter dem Hebräerbrief). Bl. 264 'Explicit liber apokalipsis b. Johannis apostoli nec non totus liber biblie domni Johannis plebani ecclesie sancte Marie Magdalene in Vgezd sub monte petrino finitus feria sexta post salus populi per manus Vene de Meronicz'. Bl. 264b 'Incipit oratio Salomonis que debet esse in fine ecclesiastici: Et declinavit Salomon genua sua . .'. Bl. 264b—305 Interpretationes Hebraicorum nominum 'Az (so hier statt: Aac) apprehendens vel apprehensio': gedruckt unter den Werken des Beda, Tom. III (Colon. Agripp. 1688) col. 371 ff, dagegen im Cod. theol. 2 Bl. 608 und sonst (vgl. Oudin, Commentar. de scriptor. eccl.. I 1693) bezeichnet als Werk des Remigius (Autesiodorensis).

Theol. 2 sehr dünnes Pergam. 660 Bl. zu 14 : 10 cm zwei Spalten rothe und blaue Schnörkelbuchstaben zu Anfang der Bücher kleine Miniaturen in bunten Farben und Gold französische Schrift des XIV Jahrhunderts Goldschnitt moderner schwarzer Lederband

Biblia (lateinisch). Beginnt mit dem Prolog an Paulinus, dessen Schluss nebst dem Anfang von Genesis cap. 1 durch Blattausfall verloren gegangen ist. Jedoch ist letzterer von jüngerer Hand auf einem eingelegten Pergamentblatt (Bl. 7) nachgetragen. Zwischen Bl. 489 und 490 ist durch Blattausfall der Schluss von II Machab. cap. 15 und der Anfang des Matthäusevangeliums ausgefallen. Die Actus apostolorum stehen vor dem Jacobusbrief.

Bl. 608 Interpretationes (nominum Hebraicorum) Remigii; vgl. Cod. theol. 1 Bd. II Bl. 264b.

Bl. 652b (von jüngerer Hand) Verzeichniss der Lectionen für die einzelnen Sonn- und Festtage.

Notizen über Besitzer: Bl. 2 'Iste liber est ex dono dompni Johannis (hierauf folgen 2 Reihen, die nicht mehr zu lesen sind) de Radyng. Quem quicumque alienaverit vel de eo fraudem fecerit, anathema sit'. Bl. 1 'William Duncomb me iure tenet A. D. 1675'. Bl. 3b 'Liber R. Warfilde ex dono Johannis Bullocke amicissimi'. Nach Göttingen kam die Hs. 1796 aus der Bibliothek des Zollschreibers Süllow in Hameln.

Theol. 3 Pergam. 419 Bl. zu 22 : 16½ cm (Bl. 260 ist herausgerissen) rothe Überschriften, rothe und blaue Schnörkelbuchstaben, zu Anfang der einzelnen Bücher grössere Initialen XIV Jahrh. Lederband des 18 Jahrh.

Biblia (lateinisch). Beginnt mit dem Prolog zum Pentateuch; die Actus Apostolorum stehen hinter dem Hebräerbrief.

Bl. 417b Verschiedene in England gemachte Eintragungen, darunter über diese Hs. '. . Guillelmus Coppere de Gymbornemynstre presbyter (donavit? . .) bibliotecam ordini fratrum praedicatorum (de)liberans eam priori et conventui de Fyscherton iuxta Sarum (Salisbury) sub tali condicione quod dicti fratres perpetu(o) rogent pro animabus domini Gillelmi de Middeltonn et dicti Gillelmi Coppere presbyterorum'; dann von andrer Hand 'Et dicti fratres concedunt dictam bibliotecam domino Johanni de Austye (?) rectori ecclesie de Litteltone ad terminum vite sue et post decessum dicti domini Johannis dicta biblioteca revertetur dicto ordini fratrum praedicatorum de Fisscherto in perpetuum'. Ferner über *Rob. Holcot* folgende Zeilen 'Holkot erat cursor Sarum' und darunter 'lector etiam fuit'; neben diesen 2 andere Zeilen '1336 salutacio mea manu pauli the^{a} in introitu sententiarum' und '1349 ob iusti me the^{a}'. Darunter 'Haec accepit Marcellius de libello Holkot in conventu Norhampton. propria manu ipsius scripto' und 'Doctor profundus s. Bradwardynus erat contemporaneus eius ibidem'. Ferner eine Notiz über die 1290 erfolgte Ausweisung der Juden aus England '1290 iudei relegati sunt numero 32000 (16511 nach anderen Quellen; vgl. Pauli, Gesch. von England IV, 1855, S. 33f.) inter festum micaelis et omnium sanctorum . .'. Bl. 419 'Shefftonie' und darunter die Namen von 5 'domine abbatisse' und 4 'priorisse'.

Bl. 1 'Ex libris Caesaris de Missy, Londini a. 1746'. Der Göttinger Bibliothek wurde die Hs. 1776 von Jo. Reinh. Forster geschenkt.

Theol. 4 dünnes Pergam. II + 605 Bl. (Bl. 422 und 591 sind halb weggerissen) zu 14½ : 9½ cm zwei Spalten zu Anfang der Capitel rothe und blaue Schnörkelbuchstaben, zu Anfang der Bücher kleine Miniaturen XIV Jahrhundert alter lederüberzogener Holzdeckel mit Schliesse

Biblia (lateinisch). Bl. 1 fehlt jetzt; Bl. 2 beginnt in dem Prolog ad Paulinum. Ebenso fehlt Bl. 524 (Schluss des Hebräerbriefs und Anfang der Actus Apostolorum).

Bl. 552b Hic incipiunt interpretationes (nominum Hebraicorum

Remigii; vgl. Cod. theol. 1 Bd. II Bl. 264b). Bl. 590 (von andrer Hand zugefügt) Inhaltsangabe von Pentateuch, Josua, Judicum und Regn. I—IV; dann Bl. 599 Verzeichniss der Lectionen für die einzelnen Feiertage.

Bl. I einige Eintragungen um 1400 über Mitglieder der Familie Theronde. Von anderer Hand 'Hunc librum concessit Dns. Hugo Leye Dompno Hugoni benedicto monacho monasterii Winchecombensis (Benediktinerabtei in Gloucestershire) a. d. 1512'. Bl. Ib und II ein Index aus dem Jahre 1407.

Bl. IIb 'Ex libris Caesaris de Missy Londini a. d. 1746'. Der Göttinger Bibliothek schenkte die Hs. 1776 Joh. Reinh. Forster.

Theol. 5 feines Pergam. 465 gezählte Bl. zu $16^1/_2 : 10^1/_2$ cm XIII/XIV Jahrh. französische Schrift, in 2 Spalten rothe und blaue Schnörkelbuchstaben zu Anfang der einzelnen Bücher kleine ziemlich gut gemalte Miniaturen mit Bezug auf den Inhalt oder Verfasser des Buches

Biblia, lateinisch. Beginnt mit des Hieronymus Brief an Paulinus. Die Actus Apostolorum stehen zwischen dem Hebräerbrief und dem Jacobusbrief. Am Schluss 'Laus tibi rex Christe quoniam liber explicit iste' und 'Scribam rege poli promissis fallere noli, Qui scit cuncta sciat si fraus promissio fiat'.

Bl. 433 'Humilitas est ex intuitu proprie condicionis vel conditoris voluntaria inclinacio, Caritas est..': längeres Verzeichniss von Tugenden und Lastern mit Erläuterungen. Zwischen Bl. 434 und 435 sind 6 Blätter von einer Hand des 15 Jahrh. mit einer Concordanz der Capitel der vier Evangelien beschrieben.

Bl. 435 Verzeichniss der Lectionen für die einzelnen Sonn- und Festtage.

Bl. 438 (Bl. 437 fehlt) Incipiunt interpretationes hebraicorum nominum; vgl. Cod. theol. 1 Bd. II Bl. 264b.

Aus der Bibliothek von Joach. Heinr. v. Bülow, der es erhalten hatte als '*Μνημοσυνον* C. (?) A. Schlüteri' (vgl. die Innenseite des Vorderdeckels).

Theol. 6 Pergam. 281 Bl. zu 34 : $24^1/_2$ cm zwei Spalten rothe Überschriften, zu Anfang der Bücher ziemlich gute bunte mit Gold verzierte Miniaturen, zu Anfang der Capitel rothe und blaue Schnörkelbuchstaben 1387 alter lederbezogener Holzdeckel, einst mit Schliessen

Biblia (lateinisch); enthält nur die ersten Bücher des Alten Testaments bis zum Buche Ruth einschliesslich. Voran die Prologe an Paulinus und an Desiderius. Vor jedem Buche ein Verzeichniss der Capitula; Angabe der Verszahlen am Schluss von Genesis (3700), Leviticus (2300), Numeri (3000), Josua (1200) und Judicum (1250). Am Schluss 'A. domini 1387 finitus est liber feria sexta post festum sancte Dorothee martiris ac virginis speciose. Amen'.

Auf Bl. 1 und 11 ist ein Wappen ausradirt (Querbalken, darüber 2 Kugeln, darunter eine). Auf dem Vorsetzblatt steht 'Emptum Viennae 1795 praetio 36 Flor.'. Nach Göttingen kam die Hs. 1801 durch Kauf aus Arolsen.

Theol. 7 Pergam. 464 Bl. zu 46 : 32 cm in zwei Spalten rothe Überschriften zu Anfang der Bücher und Capitel bunte Initialen Bl. 3b (Schluss des Prologs zum Pentateuch) Miniatur in bunten Farben und Gold (14½ : 16½ cm): Hieronymus einem Löwen den Dorn aus dem Fusse ziehend 1411 alter mit Leder bezogener Holzband, einst mit Schliessen und Buckeln

Biblia (lateinisch). Beginnt mit der Epistola ad Paulinum 'Frater Ambrosius'. Die Actus Apostolorum stehen vor der Apocalypse. Verszahlen sind notirt zu Genesis: MDCC, Exodus: tria milia, Leviticus IICCC. Bl. 464b 'Explicit liber apokal. anno domini 1411'.

Kam 1803 in die Bibliothek.

Theol. 10 5 Bl. zu 35½ : 21½ cm 18 Jahrh.

Textus Versionis LXXviralis prophetarum Oseae Habacuc Jonae Nahum Michae prout habetur in Codice Ms. Bibliothecae Universitatis Argentinensis, qui inscribitur *Θεοφυλάκτου ἀρχιεπισκόπου Βουλγαρίας ἐξήγησις εἰς τοὺς δώδεκα προφήτας,* collatus cum textu eiusdem versionis, qui exhibetur in editione Breitingeriana, Tiguri 1732, T. III. Über die (jetzt wohl verbrannte) Strassburger Hs., deren Collation hier vorliegt, wird (Bl. 1) angemerkt 'Codex noster est chartaceus satis eleganter seculo XIV aut XV exaratus. Emtus est a. C. 1585 a Lazaro Zeznero bibliopola. Fuerat autem olim codex Andreae Darmarii Epidaurii' (d. h. wohl, A. Darmarius hatte auch diese Hs. geschrieben; er starb um 1587).

Theol. 14 2 Bände; I: Druck in fol.; II: etwa 900 Bl. zu 34 : 21½ cm 18 Jahrh.

Band I: Biblia (niederdeutsch), Magdeborch 1545, Druck; am Rande sind von O. Riepenhausen (in Göttingen), der vorn '17 Dec. 1783' eingeschrieben hat, nur die Verszahlen zugesetzt.

Band II: des Senators O. Riepenhausen Vergleichung dieser Bibel mit der hochdeutschen zu Lüneburg 1653 in 12° gedruckten; die einzelnen Stellen sind von 1—21296 gezählt, der Schluss von II Timoth. 1, 12 an fehlt.

1855 von Dr. Müldener in Göttingen.

Theol. 18 Perg. 2 Bl X Jahrh.

Doppelblatt eines im 10. Jahrh. schön geschriebenen lateinischen Psalterium triplex. Drei Spalten enthalten die translatio GALL. ROM. HEBR. von Psalm 50, 5—51, 11. Jeder Vers beginnt in neuer Zeile mit grossem Buchstaben; die Überschrift von Psalm 51 ist roth. Die Textseite ist 25 cm hoch und 20 breit. Vom ersten Blatt ist der äussere Rand weggeschnitten, so dass in der translatio Hebr. von Ps. 50, 5—13 die 2. und in der Gall. von 50, 13—20 die 1. Hälfte der Zeilen fehlt. Die innerste Spalte des 2. Blattes bildete früher den Rücken eines Einbandes, so dass die obere Hälfte (transl. Gall. von 50, 21—23 und transl. Hebr. von 51, 4—6) zum Theil fehlt.

1891 von Prof. H. Sauppe geschenkt.

Theol. 19 (früher 50) 201 Bl. zu 9½ : 6½ cm 17 Jahrh. brauner Lederband mit Goldpressung

'Dass Buch dehr Lobe oder dehr Weissagunge dess Propheten Davidss', nach Bl. 3 'auss einer uralten version'.

Deutscher Psalter, in der Fassung, welche die gedruckten Bibeln von 1483—1518 bieten; vgl. W. Walther, die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters III (1892) Sp. 705, wo diese Hs. besprochen ist (die Bibeln von 1485, 1507, 1518 sind wegen der Sp. 112 aus ihnen angeführten Lesarten ausgeschlossen).

Theol. 21 234 Bl. zu 29 : 20½ cm 2 Spalten rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh.

Biblia (lateinisch): Proverbia, Ecclesiastes, Cantica, Sapientia, Ecclesiasticus, die Propheten und die Bücher der Maccabäer.

1789 in Speyer ersteigert.

Theol. 23 Pergam. 147 Bl. zu 26 : 16½ cm XIII/XIV Jahrh. alter mit gepresstem Leder überzogener Holzband mit Schliessen und Kette

Jesaias, lateinisch. An beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen ein meist aus Hieronymus geschöpfter Commentar.

Die Hs. wurde der Bibliothek 1765 durch G. A. v. Münchhausen überwiesen; eine Abschrift seines hierauf bezüglichen Schreibens ist hinten eingeklebt. Vorher gehörte sie dem Archiv zu Stade an, wohin sie wohl aus dem Archiv des Erzbischofs bezw. Domcapitels von Bremen gelangt war. Auf der Rückseite des Vorsetzblattes von einer Hand des 18 Jahrh. 'Videtur quoque esse ex donatione Hartwici archiepiscopi'.

Theol. 28 (früher 53) Pergam. 173 Bl. zu 25 : 17 cm vielfach rothe Überschriften, zu Anfang der Evangelien goldene blaue, rothe und goldene Initialen zu Anfang der Evangelien Ornamente in Gold und bunten Farben (byzantinische Malerei) Bl. 7b, 54b, 84b, 133b blattgrosse Bilder der Evangelisten, fein in bunten Farben auf Goldgrund ausgeführt im Jahre 1006 geschrieben Lederband mit Holzdeckeln

Die vier Evangelien (griechisch).

Zwischen Bl. 1 und 2 sind mehrere Blätter ausgeschnitten; Bl. 2/3 (Bl. 2b stark verwischt, Bl. 3 zum Theil ausradirt) enthalten Stücke eines Verzeichnisses der Lectionen. Bl. 3 *Εὐσέβιος Καρπιανῷ* nebst den Canones des Eusebius in bunter Einrahmung (= Nov. Testam. graece . . ed. Tischendorf, ed. 8 maior, III p. 145). Den einzelnen Evangelien gehen in rother und blauer Schrift voran: *Ὑπόθεσις* (*Κατὰ Ματθαῖον εὐαγγέλιον ἐπιγέγραπται* u. s. w.), *Κεφάλαια* und folgende Verse: Bl. 6b *Ματθαίου τόδε ἔργον* . . 4 Hexam., Bl. 53 *Ὅσα περὶ Χριστοῖο* . . 4 Hexam. und *Ἔργον ἀριπρεπὲς* . . 1 Distichon, Bl. 83b *Λουκᾶς ἠπιόθυμος* . . 5 Hexam., Bl. 134 *Βροντίεις θεόφωνος* . . 4 Hexam.; alle diese Verse sind gedruckt in A. G. Gehle's unten zu erwähnender Beschreibung dieser Hs. S. 39ff. und meist auch in Chr. Fr. Matthaei's Ausgaben der entsprechenden Evangelien p. 9, 8, 11, 7.

Bl. 8 beginnt nach der Überschrift *Δογματισθέντα. Τὸ κατὰ ἅγιον εὐαγγέλιον Ματθαῖον* (die Umstellung der Wörter ist wohl nur eine Folge der Raumverhältnisse, wie sie dem Schreiber innerhalb einer Verzierung zu Gebote standen). *Κυριακὴ πρὸ τῆς Χριστοῦ*

γεννήσεως der Text des Matthaeus. Schluss des Johannesevangeliums Bl. 170b: *βιβλία ἀμήν* (roth:) *τέλος τοῦ κατὰ ἰωάννην ἁγίου εὐαγγελίου. πληρώσας εἶπα· δόξα σοι ὁ θεός ἀμήν .. δόξα σοι, τῷ τελειωτῇ πάντων τῶν καλῶν χριστὸς πέλει ἀμήν* und in grösserer aber gleichzeitiger Schrift: *Κύριε ἰησοῦ χριστὲ υἱὲ τοῦ θεοῦ ἐλέησόν με τὸν ἁμαρτωλὸν Ἀντώνιον τὸν Μαλάκη.* (blau:) *δόξα σοι ὁ θεός. ἀμήν.* Am Rande des Textes sind die Zahlen der Capitel und Canones des Eusebius notirt; die Capitelüberschriften stehen in rother Schrift am unteren Rande. Die Lectionen sind nicht nur am Rande sondern auch im Text (durch *ἀρχή* und *τέλος*) angegeben. Im ersten Theile des Matthaeus finden sich am Rande hie und da sachliche Bemerkungen einer etwas jüngeren Hand.

Bl. 171 (zu Anfang ein Stück ausradirt, dann von erster Hand:) *Ἕτεροι στίχοι εἰς τοὺς εὐαγγελιστὰς, ὧν οἱ μὲν ἴαμβοι, οἱ δ' ἡρωικοί, ἔχοντες οὕτως Καινῆς ἀγλαοὺς μύστας καὶ λογογράφους | Ματθαῖον Μάρκον Λουκᾶν καὶ Ἰωάννην | .. Ἐνταῦθα συνάγειρα τετευχὼς πόθῳ | ⟨Χριστ⟩οφόρος ὕστατος τῶν μονοτρόπων,* 7 schlechte iambische Trimeter, abgedruckt bei Gehle S. 41 f. Dann: *Οἱ ἡρωικοί: Κοίρανος ὑψιμέδων θεοῦ υἱὸς αὐτογεννήτωρ | Ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος ἐπ' αἶαν ἀνώρουσε | .. Οὗ δὴ ἔπεα σαόμβρωτα ἐξ ἀφθίτων στομάτων | Ἱέντα, πινυτῶν διὰ γλωσσῶν πυριφθόγγων ὀπαδῶν | Θυμῷ ἱμερόεντι τλήμων συνάγειρα ὧδε τεύξας | Χριστοφόρος ναζιραίων ἠδὲ λευιτῶν δύσχρηστος ἄγαν | .. Λάβε δὲ πέρας πυκτίδι ἐν ἑξάσι χιλιάδων | Ἐτέων κοσμογενείας, δεκάδι τὲ πρὸς τέσσαρσι· | Πεντακοσίοις θ' ἅμα, ἐν ἰνδίκτῳ τετάρτῃ,* 14 schlechte daktylische Verse. Darnach ist die Hs. von dem genannten Christophoros im 6514 Jahre der Welt (Aera von Constantinopel), in der 4 Indiction, d. h. im Jahre 1006 n. Chr. geschrieben.

Das Vorsetzblatt ist einer griechischen Hs. entnommen (*Χρυσόστομος περὶ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας* ist beigeschrieben); ebenda und auf Bl. 1 Bemerkungen und Kritzeleien verschiedener Hände (bis zum 15 Jahrh.), zum grossen Theil verwischt. Bl. 7 Eine längere Notiz (wohl in russischer Sprache), facsimilirt bei Matthaei, Evang. sec. Marcum, Taf. 2 unten. Bl. 171—173 von verschiedenen Händen (bis zum 13/14 Jahrh.) eine Reihe von kurzen Gebeten, in denen auch Namen von Familien genannt werden.

Die Hs., in der viele Wachsflecken auf lange Benutzung beim Gottesdienst hinweisen, erhielt im Jahre 1728 A. G. Gehle († 1773 als Rector in Stade) von dem ihm befreundeten Griechen Damianus (Parascevas) Sinopeus zum Geschenk; vgl. des letzteren auf Bl. 2b eingeklebte Dedication. Gehle beschrieb die Hs. und gab Auszüge daraus in der kleinen Schrift 'A. G. Gehlii codex quatuor evangeliorum ms. in lucem prolatus, Francof. et Lips. 1729'. Eine ausführlichere Beschreibung und Collation der Hs. veröffentlichte dann Chr. Fr. Matthaei in seiner Ausgabe des Marcusevangeliums (1788) S. 272—318; auch eine Schriftprobe des 'Codex Gehlianus' ist dort gegeben.
Die Hs. ist erwähnt bei Tischendorf, Edit. 8. maior, III S. 486 unter no. 88.

Die Bibliothek erstand die Hs. 1773 aus Gehle's Nachlass.

Theol. 29 Pergam. 143 Bl. zu $16^1/_2 : 12^1/_2$ cm rothe Initialen zu Anfang der Evangelien des Marcus, Lucas und Johannes

(der Anfang des Matthäus fehlt) ein quer über die Seite laufender, blau roth und schwarz gemalter Zierstreifen XIII Jahrh.

Die vier Evangelien (griechisch).

Der Anfang vom Matthäus fehlt infolge Blattausfalls; das jetzige Bl. 1 beginnt mit *τε]χθεὶς βασιλεὺς τῶν ἰουδαίων* (Matth. 2, 2). Bl. 39b am Schluss des Matthäus: *Εὐαγγέλιον κατὰ ματθαῖον· στοι* $\overline{βλ}$ *Τὸ κατὰ ματθαῖον εὐαγγέλιον ἐξεδόθη ὑπ' αὐτοῦ ἐνιερουσαλὴμ μετὰ χρόνους ὀκτὼ τῆς τοῦ* $\overline{χν}$ *ἀναλήψεως* (vgl. den cod. K bei Tischendorf).

Bl. 39b *Τοῦ κατὰ μάρκον εὐαγγελίου τὰ κεφάλαια* ($\overline{μθ}$). Dann Bl. 41 *Τὸ κατὰ Μάρκον ἅγιον εὐαγγέλιον κυριακόν.*

Bl. 67 *Τὸ κατὰ Λουκᾶν ἅγιον εὐαγγέλιον κυριακόν.*

Bl. 110 *Τοῦ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίου τὰ κεφάλαια* ($\overline{ιη}$). Bl. 111 *Τὸ κατὰ Ἰωάννην ἅγιον εὐαγγέλιον κυριακόν.* Bl. 143 *Τέλος σὺν θεῷ τῆς βίβλου ταύτης μηνὶ ἰουλίῳ* $\overline{κζ}$.

Die Inhaltsangaben der Kapitel sind mit rother Schrift am unteren oder oberen Rande verzeichnet.

Aus einer von jüngerer Hand Bl. 40b eingetragenen Bemerkung scheint hervorzugehen, dass die Hs. einst besass '*Κομνένη γινὴ τοῦ μακαρήτου μανούλου του νηκό . .*'. Bl. 142b oben ein Stempel (die Umschrift ist nicht mehr zu entziffern). 1887 von einem Göttinger Antiquar gekauft.

Theol. 33 Pergam. 46+65 Seiten zu $27\frac{1}{2}$: 20 cm in zwei Spalten beschrieben XV Jahrh.

Griechisches Lectionarium aus der Apostelgeschichte und den Episteln. S. 1 der ersten Zählung *Πρᾶξεις τῶν ἀποστόλων.* S. 1 der zweiten Zählung *Τὰ σάββατα καὶ κυριακαὶ ἀπὸ τῆς πεντηκοστῆς ἕως τὸ μέγα σάββατον.* Genaue Beschreibungen der Hs. und ihres Inhalts geben J. D. Michaelis, Oriental. und exeget. Bibliothek XI S. 182 ff. (vgl. auch seine Einleitung in die Schriften des neuen Bundes, I Theil, 4 Aufl. S. 612) und Chr. Fr. Matthaei in seiner Ausgabe der Briefe an die Thessalonicher und Timotheus (Rigae 1785) S. 281—305, woselbst auf der letzten Tafel auch eine Schriftprobe gegeben ist.

S. 1 am obern Rand steht von einer Hand des 16 Jahrhunderts '*Καστα̣μονιτη* 19'; die Hs. befand sich damals also in dem *μοναστήριον τοῦ Καστα̣μονίτου* auf dem Athos. S. 46 der ersten und S. 65 der zweiten Zählung 'Ex libris Caesaris de Missy Berolinensis, Londini a. dom. 1748'; aus de Missy's Nachlass erwarb die Hs. Joh. Reinh. Forster, der sie 1776 der Bibliothek schenkte.

Theol. 37 Pergam. 163 Bl. zu 24 : $17\frac{1}{2}$ cm X/XI Jahrh. rothe Initialen; zu Anfang eines jeden Evangeliums grössere roth, gelb und grün gemalte Buchstaben

Die vier Evangelien (lateinisch).

Bl. 1—7 gehen die 10 Canones evangeliorum voran, umrahmt von buntbemalten Säulen mit Rundbogen.

Bl. 8 Capitula in evangelium Matthei evangelistae; der Anfang fehlt (ebenso die Praefatio), da vor Bl. 8 ein Blatt ausgefallen ist. Bl. 9b Inicium sancti evangelii secundum Mattheum.

Bl. 52 Praefatio secundum Marcum. Bl. 52b Capitula. Bl. 54b Evangelium.

Bl. 73 Argumentum evangelii secundum Lucam. Bl. 73b Capitula. Bl. 77b Evangelium.

Bl. 121 (Praefatio zum Johannes-Evangelium). Bl. 121b (Capitula). Bl. 122b Evangelium.

Am Rande des Evangelientextes ist die alte den Canones auf Bl. 1 ff. entsprechende Eintheilung in Abschnitte angegeben. Jeder Zahl sind die Parallelstellen aus den drei übrigen Evangelien hinzugefügt. Bl. 9b, 54b, 123 Abbildungen der schreibenden Evangelisten Matthäus, Marcus und Johannes in Federzeichnungen mit grüner und rother Farbe.

Bl. 152 Incipit breviarium super evangelio 'In vigilia natali domini secundum Matheum cap. III . .'.

Bl. 1 'Mente pia librum donavit presbiter istum | Ecclesie sancti Sygebertus Bartholomei | Abstulerit quis eum pereat maledictus in evum'. Bl. 51 (von einer Hand des 13 Jahrhunderts) Hec sunt reliquie que continentur in ista ecclesia. Darunter werden aufgeführt 'Reliquie sancti bartholomei patroni nostri'. Von jüngern Händen auf Bl. 3b 'Anno domini 1372 pestulencia erat (?) in opidi Roden' und auf Bl. 120 'Nota redditus ecclesie in roden' (Verzeichniss in niederdeutscher Sprache). Eine Vereinigung dieser Notizen ergiebt als sicheres Resultat, dass die Hs. Eigenthum der St. Bartholomäuskirche in Rhoden (Waldeck) war; vgl. Zeitschrift für vaterländische Geschichte . . herausgeg. von dem Verein für Geschichte Westfalens Bd. 41, 1883, 2. Abtheilung S. 191 und 195. Der Göttinger Bibliothek wurde die Hs. 1799 vom Fürsten Friedrich von Waldeck geschenkt.

Theol. 38 Pergam. 202 Bl. zu $29^1/_2$: 23 cm zweispaltig schöne Schrift des X Jahrh. rothe Initialen und Überschriften grössere bunte mit Gold verzierte Initialen auf Bl. 1, 41, 87b, 121, 171 alter mit gepresstem Leder überzogener Holzdeckel von 1550, einst mit Schliessen

Die vier Evangelien (lateinisch).

Voran gehen Bl. 1—28 theologische erklärende Schriften des Sedulius Scottus (vgl. Traube, O Roma nobilis S. 44): Bl. 1 Expositio Sedulii Scotti in epistolam Iheronimi presbiteri ad Damasum papam de explanatione quatuor evangeliorum. Bl. 10 (ohne Überschrift) 'Eusebius fratri Carpiano salutem in domino] In superioribus b. Iheronimi in decem canones evangeliorum argumentationes ut potuimus breviter explanavimus, nunc . .'. Bl. 13 Prologus quatuor evangeliorum (d. h. vielmehr des Sedulius Erklärung dazu). Bl. 15 ⟨In⟩ argumentum secundum Matheum Sedulii Scotti expositio. Bl. 19 Eiusdem explanatiuncula de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et conexione deque eorum et aequalitate et inaequalitate speculatio. Bl. 20b In argumentum secundum Marcum eiusdem Sedulii expositiuncula. Bl. 25 Eiusdem in argumentum secundum Lucam (beginnt hier mit einer Einleitung 'In argumentis evangelicis haec praecipue . . gazas reserantes dominicas'). Sämmtliche Stücke mit Ausnahme der Erklärung zu des Eusebius Brief an Carpian, die ungedruckt und nicht bekannt zu sein scheint, sind aus

dem Vatic.-Palat. 242 saec. XI (vgl. Traube S. 61) zuerst gedruckt im IX Bande von A. Mai's Spicilegium Romanum bezw. im IX Bande seiner Scriptor. vet. nova collectio und darnach wiederholt bei Migne Bd. 103; jedoch weicht die Göttinger Hs. vielfach und sehr stark von dem Texte Mai's ab. Bl. 28b Prologus in Johannem evangelistam 'Johannes evangelista unus ex . .' (ohne Commentar des Sedulius; ein solcher fehlt auch in der von Mai benutzten Handschrift, sowie in der Einsiedler Hs. 132, über die zu vergleichen sind Wiener Sitzungsber. Bd. 55 S. 259).

Bl. 28b Incipiunt (73) Capitula evangelii secundum Matheum; Bl. 29b (48) secundum Marcum; Bl. 30 (77) secundum Lucam; Bl. 30b (36) secundum Johannem.

Bl. 31 Breviarium secundum Matheum.

Bl. 33—40 Die 10 Canones evangeliorum. Die sie umgebenden Säulen mit Rundbogen sind ebenso wie die über ihnen dargestellten Evangelisten bezw. Thiere der Evangelisten in bunten Farben und Gold und Silber gemalt.

Bl. 41 Incipit evangelium secundum Matheum.

Bl. 85b Prologus evangelii secundum Marcum; Bl. 86 Breviarium secundum Marcum. Bl. 87b Incipit evangelium secundum Marcum.

Bl. 115 Prologus evangelii secundum Lucam, Bl. 115b Capitula (Bl. 121 'Explicit breviarium'). Bl. 121 Incipit evangelium secundum Lucam.

Bl. 168 Prologus super Johannem; Bl. 168b Breviarium. Bl. 171 Incipit evangelium secundum Johannem.

Am Rande des Textes der Evangelien ist die alte den Canones auf Bl. 33ff. entsprechende Eintheilung in Abschnitte angegeben. Jeder Zahl sind die Parallelstellen aus den übrigen Evangelien hinzugefügt. Bl. 88, 120, 170b blattgrosse Bilder der schreibenden Evangelisten Marcus, Lucas und Johannes; in bunten Farben und mit Gold und Silber ziemlich roh ausgeführt.

Auf dem Deckel 'Ilefelt 1550'. 1811 aus dem Nachlasse von H. P. C. Henke in Helmstedt erkauft.

Theol. 43 1 Blättchen Birkenrinde 10 cm breit, 6 cm hoch; darauf ist mit feiner griechischer Schrift, welche jener des 15/6 Jahrhunderts ähnlich ist, geschrieben Evangel. Johannis 1 v. 1—14 (griechisch). 1786 vom Bibliothekar Hamberger in Gotha geschenkt.

Theol. 47 Pergam. 49 Bl. zu $21^1/_2$: 16 cm rothe oder mit roth verzierte blaue Initialen XIV Jahrh. alter Holzband mit gepresstem Leder, früher mit Schliessen

Actus apostolorum (lateinisch; in die 28 Capp. eingetheilt). Voran (mit rothen Buchstaben) 'Lucas medicus Anthiocensis greci sermonis non ignarus scripsit evangelium sectator Pauli et comes peregrinacionis eius. hic aliud volumen edidit quod titulo actuum apostolorum praenotatur. cuius hystoria usque ad biennium Rome commorantis Pauli pervenit id est ad quartum Neronis annum. Ex quo intelligimus in eadem urbe hunc librum esse compositum'.

Auf dem Vorsetzblatt von anderer, doch alter Hand: Post festum

Penthecostes remittite michi si vixerimus ambo tunc deo donante illuminabo et ligabo inter duos asseres (betrifft wohl diesen Band).

Bl. 1b 'Liber monasterii sancte Marie Magdalene extra muros Hildensem'. 1758 in Hildesheim ersteigert.

Theol. 49 Pergam. 150 Bl. zu 31 : 22 cm rothe und blaue Initialen XIII Jahrh. alter Lederdeckel mit Klappe

Die Briefe des Paulus (lateinisch), mit Commentar. Die Erläuterungen (Anfang zum Römerbrief 'Pro altercatione scribit apostolus Romanis') stehen in 2 Columnen links und rechts vom Text sowie zwischen den Zeilen des Textes. Am Schluss Bl. 150 (ohne Commentar) Epistola ad Laodicenses.

Bl. 1 'Liber magistri Tiderici Canonici sanctę Marię in Hildenesheim' und 'Hunc apostolum contulit magister Tidericus ecclesię Hild.'.

Theol. 50 Pergam. 193 Bl. zu 27 : 18 cm XIII/XIV Jahrh. blaue und rothe Initialen grüner goldgepresster Lederband des 18 Jahrh.

Die Briefe des Paulus (lateinisch). Die Hs. war darauf berechnet, links und rechts von der Mittelcolumne und zwischen den Zeilen derselben einen Commentar aufzunehmen; in Wahrheit ist er nur beigeschrieben zum Römerbrief (von cap. 1 v. 14 an) und zum I Corintherbrief (Anfang des Commentars Bl. 35b 'Hanc epistolam scribit Paulus') bis zum Anfang von cap. 9.

Bl. 191 und 192 (23 : 16 cm, XIV Jahrh., rothe Überschriften sowie rothe und blaue Initialen; von einem Buchdeckel gelöst und später in diese Hs. eingeheftet) Bruchstücke aus der Aurora des Petrus de Riga: Bl. 191b und 191a aus der Recapitulation des alten Testaments = Pol. Leyser, histor. poetarum medii aevi (Halae 1721) p. 708 v. 93 bis p. 717 v. 292. Bl. 192b und 192a aus dem neuen Testament, beginnend mit 'Natus nata nurus . .' aus dem Abschnitt 'De verbis domini: quinque erant in una domo . .' und endigend mit dem Abschnitt 'De ydropico curato'.

Bl. 1 'Ex libris Caesaris De Missy, Londini a. 1743'; 1776 von Reinhold Forster aus London zum Geschenk übersandt.

Theol. 51 306 Bl. zu 30 : 21 cm rothe Initialen und Überschriften von verschiedenen Händen des 15 Jahrh. geschrieben alter mit Leder überzogener Holzdeckel, einst mit Schliessen

Bl. 1—91 Die Briefe des Neuen Testaments, lateinisch. Nach dem Hebräerbrief ist Bl. 68 die Apokalypse des Johannes eingeschoben. Bl. 91b Actus apostolorum, lateinisch.

Bl. 114b (von späterer Hand) 'Quaeritur utrum corpus Christi attineat matri sue . .', kurzer Tractat.

Bl. 116 Streitschrift zu Gunsten des päpstlichen Ablasses u. dgl., wohl in Magdeburg (vielleicht von Math. Döring) bald nach 1451 verfasst und besonders gegen den Magdeburger Domherrn Heinr. Toke (vgl. über ihn besonders E. Breest in den Geschichtsblättern für Magdeburg 1883 S. 43 ff., 97 ff.) gerichtet, dessen Bestrebungen gegen die Verehrung des heiligen Blutes in Wilsnack auch in dieser Schrift Erwähnung finden. Anfang 'Jubileum annum scilicet quinqua-

gesimum a divino decreto ortum sumpsisse non dubitamus'. Dann 'Nunc autem statutum quoddam novum in civitate Magdeburgensi de a. dom. 1451 non ut puto ex intentione rev. dom. cardinalis tituli S. Petri ad vincula per Almaniam legati (d. i. Nicolaus von Cusa) sed suggestione magistri Hinrici Taken dicitur emanasse, quod videlicet sacramentum eukaristie debeat in cunctis ecclesiis sibi recludi'. Ende (Bl. 120) 'ut et ipse Take falsus et mendax propheta inveniatur. Amen', woran sich noch anschliesst 'Nunc sequitur quedam quaestio descisa et determinata de remissionibus: Utrum contribuentes ad cistam indulgentiarum . .'.

Bl. 121 Incipiunt concordantie sententiales biblie que alio nomine intitulantur Exempla sacre scripture: Cap. 1 (De miraculis divina potestate factis) 'Creacio rerum fuit ita mirabilis quod eius noticia'; Cap. 2 De apparicionibus sanctis temporibus antiquis 'Ante peccatum locutus est' u. s. w. Am Ende (Bl. 212) 'Registrum in opus praecedens'. Es ist das bekannte Werk des Nicolaus de Hanapis. Die fälschlich unter dem Namen des Bonaventura gedruckte 'Biblia pauperum' giebt nur einen alphabetisch geordneten Auszug aus diesem Werke. Dasselbe Werk findet sich, jedoch mit stark veränderter Reihenfolge der Capitel, im Cod. theol. 148 Bl. 2

Bl. 213b Predigt 'Ascendam in palmam et apprehendam fructus eius. Cant. ultimo. Palma ista est vita spiritualis . .'.

Bl. 215 Lumen anime 'Philosophus in 6° animalium libro: in cunctis quidem morituris aut mortuis pectus altius solito elevatur . .'. Voran ein 'Registrum' der 166 Abschnitte. Vgl. Theol. 126.

Bl. 262 Concordantie figurarum et naturarum de temporibus et sanctis (vgl. Bl. 293). Der Anfang fehlt.

Bl. 293b 'Circa inicium viciorum capitalium scilicet superbia. De qua primo est notandum . . (Bl. 295) Et sic est finis illorum trium viciorum. Si volumus ad gradus perfectionis ascendere tunc debemus per septem gradus ascendere . .'.

Bl. 296 Die Visio Tundali; ohne Überschrift und Prolog, Anfang 'Igitur Ybernia insula', am Schluss 'Explicit Tündalus et visio cuiusdam militis hiberniensis ad edificationem multorum conscripta, Amen'. Die Hs. ist den von Albr. Wagner, Visio Tnugdali (Erlang. 1882) S. Xff. aufgezählten hinzuzufügen.

1779 aus der Versteigerung der Schoeber'schen Bibliothek in Gera.

Theol. 52 Pergam. 103 Bl. zu 22 : 15½ cm rothe Überschriften und blaue und rothe Initialen XIV Jahrh.

Die Briefe des neuen Testaments, lateinisch und in der heute gebräuchlichen Capiteleintheilung. Der Colosserbrief steht hinter dem 2. Brief an die Thessalonicher. Bl. 101 Verzeichniss der Lectiones.

Bl. 2b Bild des Paulus mit Feder und Federmesser in bunten Farben: 'Paulus magister gentium in fide et veritate'. Ebenda 'Prae cunctis dominum digne', 4 gereimte Hexameter, und 'In cassum corpus in ieiuniis maceratur | Si non voluntas a malicia retrahatur'.

Bl. 1 'Liber monasterii sancte Marie Magdalene prope Hildēn. Pro Christi laude librum lege postea claude'. 1758 in Hildesheim ersteigert.

Theol. 57 (früher 63) 10 Bl. zu $29\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm zweite Hälfte des 15 Jahrh. schwäbischer Dialekt

Bl. 1—9a Offenbarung Johannis: Deutsche Übersetzung der Textes-Worte eines Holztafeldrucks.

Anfang Bl. 1 '(D)ie pekerten von den abtgötteren durch das predigen s. Johannis Drusiana und die andren' (vgl. dazu den lat. Text der ersten Tafel des Holztafeldrucks bei Sotheby Principia Typogr. II, Tafel LXV: Conversi ab ydolis per predicacionem b. Johannis Drusiana et ceteri). Schluss Bl. 9a 'Nach dem und s. Johannis sein gebet volprauch hett . . das noch heüt pey dissem tag sicht auff wallen deo gracias'. Die Heidelberger Hs. Pal. Germ. 34 (Bartsch, Die altd. Hss. no. 26) enthält auf Bl. 42b ff einen Holztafeldruck der Apocalypse, dem handschriftlich eine deutsche Umschreibung des lat. Textes zugesetzt ist (auch in München befindet sich dieselbe Umschreibung, vgl. Massmann im Serapeum II 1841 S. 292); die Göttinger Hs. enthält eine andere Übersetzung, die Reihenfolge scheint mit dem bei Heinecken, Idée générale (1771) S. 335 beschriebenen Blockbuche übereinzustimmen. Kurz erwähnt ist die Hs. bei W. Walther, die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters III (1892) Sp. 556.

Bl. 9b Sprüche, 28 mal je 4 Verse (Reimpaare oder gekreuzte Reime) mit darüber geschriebenen Namen 'Salmon', 'Jeronimus', 'Gregorius' etc.; Anfang 'Aller weisshait fundamend'. 5 Sprüche haben die Überschrift 'Freidanck', von ihnen ist einer = 1, 7—10 (Grimm), einer umschreibt 1, 1—2. Dann mit der Überschrift 'Explicit ain end': 3 Reimpaare 'Vil hör und wenig sag', und 'Der hailig gaist': ein Reimpaar und dreifacher Reim 'Der mensch sich selber strauffen sol . . vor helle grund. Amen'.

Theol. 60 2 Bände Druck, durchschossen und in gross 4° gebunden

Ulfilas gothische Bibelübersetzung . . nach Ihre'ns Text . . von F. K. Fulda . , das Glossar umgearb. v. W. F. H. Reinwald . . hsgg. v. Joh. Christian Zahn, Prediger in Delitz an der Saale . . 1805.

Handexemplar des Verfassers mit zahlreichen Nachträgen für eine zweite Ausgabe oder einen dritten Theil. Die Nachträge zur Ausgabe selbst (in Bd. I) beziehen sich auf das Verhältniss des gotischen zum griechischen Texte.

In Band I nach der Vorrede ein Brief von M. Grau, Leipzig 6. 10. 1809; Band II nach S. 60 Brief von dem Buchhändler G. J. Göschen, Leipzig 26. 7. 1803.

1820 aus Zahn's Nachlass erkauft.

Theol. 61 etwa 120 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 18$ cm in einer Kapsel 19 Jahrh.

Joh. Chr. Zahn's Sammlungen zu seiner Ulfilas-Ausgabe. Meist bibliographische Notizen und Excerpte aus Druckwerken, die bereits in seiner Ausgabe benutzt sind.

Darin 'Sammlung litt. Notizen vom Ulphilas, abgeschrieben von den mir vom Hn. Hofrath (J. C.) Adelung in Handschrift mitgetheilten Bemerkungen . .', ferner ein Brief von dem Bibliotheksekretär Chr. Semler, Dresden 16. 10. 1802.

1820 zusammen mit Theol. 60 gekauft.

Theol.62 Druck in 4°

Ψαλτήριον; ἐν οἰκείᾳ Ἄλδου ohne Jahr. Mit vielen Randnoten von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 16 Jahrh.; auf dem Titelblatt Abschrift eines (ungedruckten) Epigramms von Phil. Melanchthon (an Christus) 'Flecte precor', 4 Distichen.

Auf dem Titelblatt steht 'Hoc *ψ*alterium, quo olim Philippus Melanchton usus, ut marginales manu Melanchtonis scriptae (diese Angabe ist irrig) notae docent, emi ex bibl. b. (J. E.) Busmanni († 1692 als Prof. theol. zu Helmstedt), qui Wittebergae . . illud sibi comparavit'; auf dem Vorsetzblatt 'J. C. Böhmer 1717' (Prof. zu Helmstedt).

Theol.63 375 beschriebene Seiten zu $33\frac{1}{2} : 20$ cm 17/18 Jahrh.

'Biblia in nummis': Beschreibung von Münzen, die entweder Scenen aus der Bibel darstellen oder Bibelsprüche als Aufschrift tragen oder sonst irgendwie mit Bibelstellen in Zusammenhang stehen. S. 1—326 (Altes Testament) und S. 363—375 (Evangelien) Text; S. 238 und S. 331—362 viele Reproduktionen von Münzen, darunter auch solcher, die mit der Bibel offenbar in keinem Zusammenhang stehen, meist in Abdrücken auf Fischblase. Das Manuscript, das Entwurf ist und viele Correcturen und Nachträge aufweist, stammt aus dem Nachlass von J. D. Koeler, rührt jedoch schwerlich von ihm selbst her.

Theol.64 Druck

Joh. Gottfr. Eichhorn, Einleitung in das Alte Testament I, 3. Ausg., Leipz. 1803; mit ganz vereinzelten handschriftlichen Nachträgen des Verfassers, die zumeist in die 4. Ausgabe (Götting. 1823) aufgenommen sind. 1828 in Göttingen ersteigert.

Theol.65 24 Seiten zu 21 : 17 cm 1785

Th. Chr. Tychsen, Oratio habita in auspicando munere prof. Theol. extraord. in Academia Goettingensi die 16 April 1785 'Quibus finibus regi debeat studium criticum in interpretandis sacris libris'; eigenhändige Niederschrift mit Besserungen.

1875 von Prof. Wüstenfeld geschenkt.

Theol.67 441 Bl. zu $20\frac{1}{2} : 16\frac{1}{2}$ cm 17 Jahrh.

Ἡ ἀριστοπολιτεία sive de optimo reipublicae statu tam ad principem quam civem bonum informandum *διδασκαλίαι* exegematis in quatuor Regum libros explicatae auctore Georgio Remo Augustano. In Wahrheit enthält das Werk nur Erklärungen zu Samuelis I und II; vgl. die Beschreibung in J. Brucker's Miscellanea historiae philosophicae . . (1748) p. 474. Bl. 2 'Ad . . Gulielmum Widae comitem Roncaliae et Isenbergi dominum . . Georgii Remi Praefatio', datirt 'ex arce tua Dirdorpio a. d. VIII Kal. Sextil. a. 1593'. Am Schluss der Noten zum 1 Buch Sam. steht (Bl. 286) '20 Jan. a. (1)595'.
Die Göttinger Hs. ist eine Abschrift, die 1784 aus der Bibliothek von G. W. Zapf in Augsburg erworben wurde. Das Autograph war im Besitz Brucker's.

Theol. 68 68a 68b 3 Bände von 74, 61, 225 Bl. zu 23 : 17 cm 17 Jahrh.

Erklärungen und erläuternde Abhandlungen zu Schriften des Alten und Neuen Testaments, in lateinischer Sprache. Als Verfasser ist auf dem Rückentitel der Einbände Ludovicus Cellotius (Soc. Jesu, 1588—1658) angegeben, von dem sie eigenhändig niedergeschrieben zu sein scheinen.

n. 68: In librum Psalmorum brevis commentarius (zu Ps. 1—35). **n. 68a** Commentariorum in Danielem prophetam libri VI. **n. 68b** Quaestiones fusius disputatae in Evangelia (17 Quaestiones, jede in eine Reihe von Paragraphen getheilt).

1773 im Haag ersteigert.

Theol. 69 II Bl. + 321 Seiten zu $27\frac{1}{2} : 18\frac{1}{2}$ cm 1826/7

'Die vier Evangelien erklärt von Dr. (Joh. Ge.) Reiche. Georgia Augusta Wintersemester 1826/7'. S. 321 'Geschlossen am 17 März 1827'. Die Vorlesung ist nachgeschrieben von L. Schweiger, aus dessen Nachlass die Hs. 1883 in die Bibliothek gelangte.

Theol. 70 55 Bl. zu 25 : 22 cm 19 Jahrh.

Commentar zum Römerbrief, in lateinischer Sprache. Geschrieben von der Hand L. Schweiger's (Nachschrift eines Collegs?). 1883 aus Schweiger's Nachlass.

Theol. 71 104 Bl. zu $20\frac{1}{2} : 16\frac{1}{2}$ cm 18 Jahrh.

Hermann v. d. Hardt, Abhandlungen und Briefe zur Erklärung der Bibel; alles in lateinischer Sprache.

Bl. 1 Danielis cap. VII. Symbolum captivitatis Babylonicae, LXX annorum, reditus, et ecclesiae Christianae instaurandae. Bl. 9 Recensio philologica Psalmi XVI iuxta fontium tenorem; am Schluss 'H(elmstedt) d. 10 et 11 Febr. 1712. H. v. d. Hardt'. Bl. 27 Demonstratio Niniven apud Jonam esse symbolum Samariae. Bl. 35 Schreiben Hardt's an das Herzogl. Braunschweigische Consistorium, d. 7 Oct. 1720, eigenhändig (über den Betrieb der hebräischen Studien an der Universität Helmstedt).

Bl. 39 (Chph. A. Heumann) an P. Bernh. Pez, bittet um Nachricht über einige Manuscripte, besonders eine Reihe von Sermones; am Ende hat Bernh. Pez einige Zeilen hinzugefügt, mit denen er das Schriftstück (an Leop. Wydemann) weitersendet. Die Antwort Wydemann's an Pez (vgl. Zeit- und Geschicht-Beschreibung der Stadt Göttingen Buch IV S. 180) findet sich Bl. 19/20 (besonders über Sermones Papst Clemens' VI); dabei (Bl. 18) ein Zettel 'Ad (Joh. Burkh.?) Menkenium' (Mellicii 15 Apr. 1725), mit dem Pez Wydemann's Bericht absendet. Vgl. cod. Theol. 125.

Bl. 40 Epistolae ad locum Petri II Pet. 1, 19—21: Bl. 41 Die theolog. Facultät zu Wittenberg an Hardt, Wittembergae VI Id. Oct. 1708. Bl. 43 Antwort Hardt's, Helmstadi 1708 d. 18 Dec. Bl. 59 'Epistola theologi amici D. P. L. . .' an Hardt, 2 Aug. 1709. Bl. 63 Hardt's Antwort, Helmst. 17 Aug. 1709.

Aus der Bibliothek des Göttinger Gymnasiums.

Theol. 72 141 Seiten zu 22 : 17½ cm 17 Jahrh.

Jean Bapt. Cotelier (1629—1686), 'Excerpta ex bibliothecae regiae graecis mss. ipsius Cotelerii manu scripta'. Aus theologischen Hften, theils Abschriften grösserer Stücke, theils einzelne Notizen, besonders viele stichometrische (zur Bibel), auch einige Inhaltsangaben von Hften und Collationen. Ein Theil ist schon von Cotelier selbst verwerthet, hauptsächlich in den Monumenta ecclesiae graecae und Patres aevi apostolici, andres von Magnus Crusius (1697—1751), aus dessen Besitze die Hs. stammt.

Theol. 73 II + 135 Bl. zu 31 : 20½ cm und kleiner zwischen 1630 und 1638

Jean Filesac (docteur en Sorbonne, † 1638), Extraicts des oraisons de St. Grégoire de Nazianze (or. 1—6, 8—28, 31, 32, 39, 46) de l'impression de Paris . . 1630 (eigenhändig in französischer Sprache), avec la table (Bl. 126—133, von anderer Hand) et un supplement de la table (Bl. 134/5) de la main de feu Mr de M. Aus der Bibliothek von Magnus Crusius; vgl. Auktionskatalog S. 11 n. 194.

Theol. 74 173 Seiten zu 32½ : 17 cm 18 Jahrh.

Tatian's Evangelienharmonie lateinisch und althochdeutsch, Cap. 76—153 (der in der Oxforder Hs. und in Palthen's und Schilter's Texte fehlende Theil). Abschrift aus Cod. Sangallensis 56; vgl. Bragur IV (1796) S. 180. Siehe unten Theol. 81.

1772 von (C. W.) Büttner geschenkt, vgl. E. J. Koch's Compendium der d. Literaturgesch. 2 Aufl. (1795) S. 30.

Theol. 75—81 7 Bände 19 Jahrh.

Joh. Chr. Zahn, Prediger in Delitz an der Saale, Vorarbeiten zu einer Ausgabe des lateinischen und althochdeutschen Tatian.

Auf diese Hss. hat P. de Lagarde in den Gött. gel. Anzeigen 1882 I S. 322 aufmerksam gemacht. Sievers verzeichnet sie in seiner zweiten Ausgabe (Bibliothek der ältesten d. Literatur V) 1892 S. XIV.

1820 aus Zahn's Nachlass erkauft.

no. 75 XVI Bl. + 342 Seiten zu 39½ : 24½ cm

'Tatiani Diatessaron aut si mavis Diapente Latine et Francice ex codice St. Gallensi accuratissime descriptum'. Ausserordentlich sorgfältige Facsimile-Abschrift des Sangallensis 56, von Ulrich Schlatter für Zahn hergestellt.

Voran Bl. II—III 'Noten über den Codex . .'; Bl. V Schriftprobe, Durchzeichnung von S. 25 und 67. Bl. VII—XVI Briefe über die Herstellung dieser Abschrift von Kantonsarchivar C. Meyer, St. Gallen 29. 1. 1811; Müller-Friedberg, St. G. 30. 1. 1811; Archivadjunkt Fr. J. Real, St. G. 28. 6, 14. 11. und 16. 12. 1811 (mit Rechnung).

no. 76. 66 Bl. zu 35 : 21½ cm.

'Lateinischer und altfränkischer Text der Tatianischen Evangelien-Harmonie', von Zahn auf Grund der Hs. no. 75 für die Ausgabe geschrieben (Seiten und Zeilen denen der Hs. entsprechend). Der Text reicht nur bis cap. 91.

no. 77. II + 84 Bl. und einige eingeschaltete, zu 22 : 17 cm

'Tatian's Evangelien-Harmonie . . in lateinischer und altfränkischer Übersetzung aus der St. Galler Handschrift hsgg. . . von Joh. Chr. Zahn . .; Historisch-kritische Einleitung'. Druckmanuscript.

Genauere Inhaltsangabe dieses Bandes giebt Zahn in Keil und Tzschirner's Analekten f. d. Studium d. . . Theol. II (1814) S. 164, und druckt daselbst II, 1 S. 166—210 den § 2, dann III, 2 (1816) S. 9—27 ein Stück des § 9 der Hs. ab.

no. 78 39 Bl. zu 18 : 12½ cm

'Anhang enthaltend 19 Beilagen', Druckmanuscript.

Bl. 3 'das erste und letzte Kapitel unserer Evangelien Harmonie in arabischer Uebersetzung aus der . . vatikanischen . . Handschrift', von Ackerblad 1813 geschrieben (und von Silvestre de Sacy an Z. übersandt), mit lat. Übersetzung von Rosenmüller, die in Keil und Tzschirner's Analekten II, 1, 184 gedruckt ist. Alles übrige Excerpte aus Drucken, die von Zahn a. a. O. II, 1, 167 Anm. verzeichnet sind.

no. 79 etwa 130 Bl. zu 20 : 17 cm in Kapsel

Zahn, zur Critik des Tatian nebst einigen grammatischen Anmerkungen.

Vergleichung zweier Hss. in Leipzig und der Ausgaben zum lat. Texte; wenige Bemerkungen zum deutschen Texte; einige grammatische Paradigmata.

no. 80 etwa 100 Bl. zu 20 : 17 cm in Kapsel

Zahn, zur Literär-Geschichte des Tatian. Voran geschriebene Pränumerationsanzeige, worin auch ein dritter Band des Ulfilas angekündigt ist.

§ 6 daraus ist gedruckt in Th. Heinsius' Sprach- und Sittenanzeiger der Deutschen 1817 S. 198 ff.

Darin 2 Aufsätze für Zeitschriften 'Über das Alter und die Beschaffenheit des vorhandenen Textes der Tatianischen Evangelien Harmonie' und 'Bemerkungen über das lat. Exemplar der Tatianischen Ev.-H., welches der altfränkische Übersetzer vor sich gehabt hat', letzterer unvollendet. Am Schluss Brief von Zahn mit Antwort aus Rom über eine lat. Tatianhs. in der Vaticana.

no. 81 III Bl. + 173 Seiten zu 28 : 21 cm 1808

Abschrift von Theol. 74, für Zahn in Göttingen angefertigt. Darin einige Bemerkungen von Zahn.

Voran Bl. I—III 2 Briefe an Z. von T. C. Tychsen, Gött. 3. 1. 1807 und 22. 5. 1808, der die Abschrift vermittelte.

Theol. 82 Perg. 157 Bl. zu 15½ : 11 cm rothe und blaue Initialen, rothe Überschriften XV Jahrh.

Leben des hl. Hieronymus in der deutschen Übersetzung des Bischofs Johannes (VIII) von Olmütz (Johann von Neumarkt).

Bl. 1 Johann's Widmung an Elisabeth von Öttingen. Bl. 1b 'Daz ist der erste brief den s. Eusebius Damaso . . und Theodonio . . gesendet hat . .', in 112 Capiteln. Bl. 66b '. . des Bischofs Jahansen des keysirs Cantzler von Olomuncz vorrede', Bl. 67b '. . s. Augustinus episteln . . czu s. Cirillus . .', 24 Capitel. Bl. 82 'Des Bisschoves von Olomuncz vorrede', Bl. 83 '. . s. Cirillus Episteln . .', 112 Cap.

Bl. 155b 'Daz ist des Bischofs von Olomuncz rede, damit endet er dicz puch'. Schluss Bl. 156 'Alhie hat ende Jeronimus ein auserweltis gutis puch'.

Herausgegeben ist dies in vielen Hss. verbreitete Werk von A. Benedict als Bd. III der Bibliothek der mhd. Litt. in Böhmen (1880); die vorliegende Hs. war dem Herausgeber unbekannt.

Auf Bl. 157, einem zur Hälfte abgeschnittenen Blatte, steht 'Disz buch gehort broder Cristman'. Ein niederdeutscher Besitzer hat Bl. 144b und sonst Verweisungen für die damals verbundenen Blätter der Hs. eingesetzt. Von G. W. Lorsbach sind auf 2 nicht gezählten Papierblättern am Schluss Notizen über Johann v. O. und Elisabeth zugefügt.

1817 aus dem Nachlasse von G. W. Lorsbach in Jena erkauft.

Theol. 83 Perg. 188 Bl. zu 33 : 24 cm zweispaltig geschrieben; fast jedes Wort hat einen Accent; Bl. 178 beginnt eine neue Hand; das vorige ist vielleicht von einem Schreiber geschrieben, doch wechselt die Schrift einigemale (z. B. Bl. 123a, 127) XIII Jahrh.

Bl. 1 Effrem: De compunctione cordis 'Inc. institutio s. Effrem dyaconi: Dolor me . .'; (Bl. 19) 'de iudicio dei et resurrectione . .: Gloria omnipotenti . .'; (Bl. 25b) 'de penitencia (de luctamine spirituali, de die judicii): Dominus noster . .'. Es sind dieselben Werke, die als 'Libri S. Effrem De Compunctione . .' s. l. et a. zusammen gedruckt sind.

Bl. 36b 'Inc. omelie (10) s. Cesarii ep. ad monachos, qualiter vel audiri debeat verbum dei vel desiderari: Inter reliquas . .'.

Bl. 56 Liber de diversis virtutibus (so auf Bl. 1b genannt; in München Clm 6174 Bl. 130 'Admonitiones ad monachos', in dem Druck Vitas patrum, Venet. 1508, Bl. 257 'De virtutum laude et effectu'); voran ein Index über die 18 Capitel. Anfang Bl. 56b 'Tue non immemor petitionis . .'; c. 16—18 scheinen ursprünglich selbständige Tractate zu sein; c. 18 ist 'Epistola b. Macharii ad monachos: In primis quidem si ceperit . .', nur der Anfang des unechten in Floss' Ausgabe S. 196 gedruckten Briefes. Darauf folgen: Bl. 73 'Admonitio ad monachos: Frequenter diximus semper . .'; Bl. 74b 'De laude karitatis: Karitas patiens est . .'; Bl. 74b 'Item ad monachos: Dominus dicit in evangelio cum voveris votum . .'.

Bl. 75b 'Sermo b. Augustini de defunctis: Apostolica lectio . .', gedr. Opera ed. Migne VI 1341. Bl. 76b 'Epistola b. (Pseudo-) Hieronimi consolatoria: Diversa opprobria . .', gedr. Opera ed. Vallarsi XI 264.

Bl. 80 (Ambrosii Autperti) 'Libellus de conflictu virtutum et vitiorum' = Theol. 200i Bl. 170. Dann Bl. 88b 'Altare dei mens est . .'.

Bl. 88b 'Exhortatio renuntiantium mundo ex verbis Pafnutii: Hunc igitur senem . .'. Bl. 89b 'Exemplum ad cohortationem elemosinarum: Rem vobis refero fratres . .'.

Bl. 91b 'Sermones exhortatorii de diversis virtutibus. De Sapientia: Primo omnium querendum est homini . .'; Schluss 'De castitate: . . in populo exemplis'. Bl. 98b Homilien des Basilius in der Übersetzung des Rufinus (vgl. Theol. 92 Bl. 164) 'Omelia s. Basilii

ep. de psalmo I: Omnis scriptura . .'; es sind no. 1, 2, 3, 8 der Ausgabe von Garnier (tom. II, Paris 1722, S. 713ff), dann (Bl. 116) 'Sermo de ieiunio septimi mensis' (gedr. Zenonis Sermones, Veronae 1739, S. 345), (117b) 'Sermo de eodem: Habeant fortassis aliquid difficultatis . .'.

Bl. 120b (roth:) 'Libellum istum Smaragdus abbas de diversis virtutibus collegit et ei nomen Diadema Monachorum imposuit . .' (gedr. bei Migne, Cursus patrol. lat. 102 S. 594): Prolog 'Hunc modicum . .', Bl. 121 Capitula (1—100), Bl. 121b Anfang 'Hoc est remedium'.

Bl. 188 '. . Ut caute de monachis agatur: Omnibus in Chr. fidelibus cavendum est'.

Auf Bl. 1b steht 'Ego frater Geroldus prepositus monasterii s. Marie Magd. apud. muros Hild(esie)n(ses) hunc libellum comparavi conventui iam supra scripto . . M° ccc° ix . .'. Auf Bl. 1a 'Hec bona . . emit pater noster Ghe(roldu)s ecclesie nostre . .', $1\frac{1}{4}$ Spalten (Ortschaften bei Hildesheim).

Theol. 84 Pergament 61 Bl. zu $19\frac{1}{2} : 13\frac{1}{2}$ cm rothe Titel und 2 kleine gemalte Initialen XV Jahrh.

Bl. 2 'Liber St. Johannis (Chrysostomi) episcopi Constantinopolitani de cordis conpunctione ad Demetrium'; Bl. 41 'Incipit liber secundus eiusdem ad Sceletum'. Am Rande Bemerkungen und Lesarten. Der Text stimmt am meisten mit dem von Wilh. Schmitz in den 'Monumenta tachygraphica' II herausgegebenen überein.

Bl. 1 und wieder am Ende steht folgende alte Eintragung: 'Liber domus praesbyterorum et clericorum zo Wydenbach aput St. Panthaleonem in Colonia'. Auf einer Auction in Cöln 1804 gekauft.

Theol. 85 I: 101, II: 213 S. zu $15\frac{1}{2} : 10$ cm um 1670 (vgl. S. 28)

I. *Ἀββᾶ Δωροθέου διδασκαλίαι διάφοροι πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ μαθητάς.* Beginnt, ohne die Einleitung, gleich mit *Διδ.* 1; der Schluss von *Διδ.* 4 von den Worten *καὶ ὅμως* an (in Galland's Bibliotheca veterum patrum XII p. 395D) fehlt. Der Text ist in Capitel eingetheilt und hergestellt unter Benutzung der Ausgabe Nic. Le Duc's in dessen Auctarium bibliothecae patrum Bd. I, Paris 1624.

II. '*Μακαρίου τοῦ Αἰγυπτίου ὁμιλίαι πνευματικαὶ . . περὶ τῆς ὀφειλομένης καὶ σπουδαζομένης τοῖς χριστιανοῖς τελειότητος.*' In einer bei der Hs. befindlichen Notiz spricht Heinr. Jos. Floss die Vermuthung aus, dass dieser Text eine Copie der Ausgabe des Zach. Palthenius von 1594 oder einer späteren sei; jedenfalls hat er die von Palthenius herrührenden Überschriften der einzelnen Homilien. Dagegen ist in der Hs. der Text in Kapitel getheilt. Floss erwähnt diese Hs. in seiner Ausgabe von Macarii Aegyptii epistolae, homiliarum loci, preces S. 234, wo er sie irrthümlich ins 16 Jahrh. setzt.

Aus der Bibliothek Joh. Georg Olbers' 1773 in Bremen gekauft.

Theol. 86 Druck

Caecilii Cypriani . . opera . ., Romae 1563 apud Paulum Manutium. Zu p. 1—216 sind am Rande von einer Hand des 17 Jahrhunderts die Lesarten verschiedener Handschriften notirt, nämlich eines Neapolitanus, vier Vaticanischer Handschriften und

vor allem die des berühmten, jetzt verlorenen *Veronensis*. Vereinzelt stehen auch Coniecturen am Rande, denen ein 'Lat.' beigeschrieben ist (vgl. z. B. p. 111, 113, 115). Besonders hieraus hat Hartel mit Recht geschlossen, das wir in den Randbemerkungen des Göttinger Exemplars eine Abschrift der Collationen des Latinius vor uns haben; vgl. Hartel's Praefatio im 3. Bande seiner Ausgabe des Cyprian, p. X—XIII, woselbst er auch eine Erklärung der den Lesarten beigesetzten Abkürzungen giebt.

Auf dem Vorsetzblatt steht '1737 Di Giaco Soranzo'; auf der Innenseite des Vorderdeckels ist eingeklebt das Ex-libris von 'Joseph Smith British Consul at Venice'. 1774 im Haag aus dem Nachlasse van Neck's ersteigert (vgl. Bibliotheca Neckkiana p. 3 n. 40).

Theol. 87 Druck

Iuvencus . . evangelice legis maiestatem . . versibus concludens . . o. O. und J. (Hain 9725), mit hftlichen Varianten dreier Ausgaben und einer unbekannten Hs., die mit dem von Huemer in seiner Ausgabe benutzten Helmstadiensis 553 verwandt ist.

Theol. 88 I + 188 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 14$ cm roth rubricirt in Niederdeutschland geschrieben Mitte des 15 Jahrh.

Bl. 1 Opus theologicum duodecim speculorum intitulatum 'Quia sola theologia est scientia prae aliis altissima . .'; Bl. 88 'Gracias ago summo creatori meo, qui de me nichilo aliquid fecit . . De a. d. Mccccxxxviij inceptum et completum ipso die b. Laurencij martiris Osnaburgis per rubearum litterarum capitalium ostensorem a. d. 1450 scriptum'. Diese Schrift scheint also 1438 verfasst, 1450 abgeschrieben zu sein; andere Abschriften derselben waren nicht aufzufinden. Bl. 88 'Nota. quaeritur utrum penitens teneatur confiteri proprio sacerdoti . . secundum Richardum . .'.

Bl. 88b Ambrosius de fuga saeculi (= ed. Benedictina 1686 vol. I 417). Bl. 102b (Pseudo-) Augustinus de honestate mulierum (= ed. Migne V 2301; wird Caesarius zugeschrieben). Bl. 104b (Pseudo-) Augustinus de contemptu mundi ad clericos (= ed. Migne VI 1215). Bl. 107b Exemplum de s. cruce 'Legitur in libro miraculorum s. crucis de quodam ditissimo mercatore . .'.

Bl. 109 'Inc. Narratio de spiritu quodam in villa Meyerick iuxta opidum Duysbach ducatus Clivensis apparentis a. d. Mccccxxxvij in vigilia b. Martini ep. sub mense novembris usque ad diem ascensionis domini . .', 40 Capitel; am Schluss heisst es 'Sed de post a. Mccccxliiij Arnoldus (Bossman) haec conscripsit et in notam redegit; quia ante hoc tempus Arnoldus scribere nescivit . . In latinum autem translata est de spiritu narratio per fratem Johannem de Essendia, s. theol. prof., conv. Wesaliensis ord. predicatorum a. d. Mccccxliiij ipso die Martini ep.'. Andere Abschriften waren nicht aufzufinden. Bl. 129 'Determinatio quorundam dubitabilium circa acta seu dicta per spiritum in Meyerick, quam decidit fr. Johannes de Essendia . .', Anfang 'Rectum est'; eine andere Hs. befindet sich in Coblenz, vgl. Quetif-Echard, Scriptores ord. Praed. I 830 und 791. Bl. 135 Notiz über die Schliessung des Klosters Hertzebroke 1462 und des Klosters S. Egidii in civ. Mon(asteriensi) 1468.

Bl. 135b 'De conceptione b. Katherinae et eius conversione', Anfang 'Legitur in gestis Grecorum, quod fuerat quidam rex nomine Costus'.

Bl. 137 Johannis Chrysostomi de laudibus Pauli ap. sermones VII (= Bedae opp. Colon. 1688 VI 824), am Schluss Bl. 161b 'Scriptum in mon. s. Egidii confessoris a. 1451'.

Bl. 162 'Liber epistularum Annii Senece ad amicum suum Lucillum', 28 Briefe: zuerst der liber de moribus, dann ep. 1—8; 10; 9, 6ff; 9, 13ff; 9, 20ff; 13, 12ff; 14; 16—27. Am Schluss Bl. 187b '. . scripte in mon. s. Egidii in civitate Mon(asteriensi) a. 1451 in profesto Ambrosii . .'.

Bl. 187b Excerpt 'ex secundo libro Apũ ca. 36', theologisch.

Auf Bl. I (Pergamentblatt mit einem Bruchstücke eines Commentars zum Buche Baruch) steht 'Liber monasterii Campi s. Mariae vulgo Suntemarienvelde. Servanti benedictio'.

Aus der Bibliothek des Gymnasiums zu Göttingen, vgl. Zeit- und Geschicht-Beschreibung d. St. G. (1734) IV Buch S. 179f.

Theol. 89 187 Bl. zu 31 : 22 cm von 4 Händen geschrieben (1—98, 99—134, 135—158, 159—187) 15 Jahrh.

Enthält unter dem Namen des Ambrosius folgende Schriften: Bl. 1 In Exameron, 6 Bücher. Bl. 70b De paradiso. Bl. 88b De sacramentis 'De moralibus cotidianum'; dies ist die sonst 'de mysteriis' betitelte Schrift. Bl. 94 'Sermo eiusdem b. Ambrosii: De sacramentis quae', und Bl. 96 'Alius sermo . . de sacramentis'; dies ist Buch 1 und 2 der Schrift 'de sacramentis'. Bl. 99 De officiis, 3 Bücher, mit Verzeichnissen der Capitula. Bl. 153b Sermo . . qui et pastoralis dicitur: Si quis fratres oraculi. Bl. 157b 'Sententia Ambrosii ad hominem penitentem qui in seculo conversatur'; die dem Hieronymus zugeschriebene epist. 33 (Patrol. lat. 30 p. 249). Bl. 159 De bono mortis. Bl. 170b De resurrectione mortuorum.

Aus der Bibliothek Ant. Jul. von der Hardt's, Prof. in Helmstedt, 1786 gekauft.

Theol. 90 II + 83 Bl. zu 20 : 14 cm in archaisirenden Schriftarten vielleicht von einem und demselben Schreiber im 15 Jahrh. geschrieben bald 1, bald 2 Columnen rothe Überschriften

27 Briefe des Hieronymus: Bl. 1 Ieronimi ad Pammachium et Oceanum . . 'Qui Ethiopem' = Vallarsi (2 Ausg.) XI 2 p. 311; Bl. 2 Ieronimi ad Theodosium . . 'Quam vel(l)em nunc' = Vall. I n. 2; Bl. 2b Ieronimi ad Florentium . . 'In ea mihi parte' = Vall. I n. 5 u. s. w. Die beiden letzten Stücke sind: Bl. 82 Ieronimi ad Castricianum 'Sanctus filius meus Heraclius' = Vall. I n. 68; Bl. 82b Ieronymi ad Abigaum Hyspanum 'Quamquam mihi': Vall. I n. 76. Die beiden Briefe ad Augustinum Vallarsi I n. 141 ('Omni quidem tempore') und 142 ('Multi utroque claudicant') erscheinen auch hier nur als ein einziger.

Zwischen die Briefe ist eingeschoben:

Bl. 43–64b Liber beatissimi Hieronimi ad Pamachium contra Johannem Hierosolimitanum episcopum et Rufinum episcopum Origenis assertores 'Si iuxta apostolum Paulum' = Vall. II p. 407.

Bl. 64b Pogii Florentini epistola ad Marchionem Mantuae pro filii discessu . . 'Pogius Florentinus . . Johanni Francischo Marchioni Mantuae salutem plurimam dicit. Johannes Cassianus vir religiosus'; Bl. 69 Pogius . . Victorino Feltrensi 'Licet non antea mi Victorine', Bononiae die XIII Nov.: übersendet den vorhergehenden Brief zur Beförderung an den Adressaten.

Bl. 71 Epistola beati Cypriani Cartaginensis episcopi . . ad Donatum . . 'Bene admones' = ed. Hartel I p. 3; Bl. 74b Ciprianus Demetriano imperatori contra ydolatras 'Oblatrantem te' = Hartel I p. 351; Bl. 79b—80 Cyprianus Moysi et Maximo . . 'Et cunctos vos pariter' = Hartel II p. 576.

Bl. I 'Bibliothecae Georgiae Augustae ex paterna intulit Christ. Guil. Franc. Walchius d. 16 maii 1775'.

Theol. 90e Perg. 1 Bl. zu 29½ : 20 cm, zweispaltig beschrieben im XI Jahrh.

Bruchstück von Hieronymus' epistola (123) ad Ageruchiam 'adolescentulas viduas — sed in vepribus' = Migne 22 Sp. 1049 med. — 1052.

Theol. 90k 9 Bl. zu 34 : 21½ cm und kleiner von verschiedenen Händen geschrieben 1725/6

Joh. Matth. Gesner, varia lectio und einige kritische Bemerkungen zu Hieronymus' epist. 70 ad Magnum, nebst den für Gesner angefertigten Collationen mehrerer der ältesten Ausgaben und Hften dieses Briefes, darunter ein Quedlinburger Druck und Ms. (wohl no. 112 und 8 bei Tob. Eckhard, codices mss. Quedlinburgenses) verglichen von Tob. Eckhard, und ein Cod. Ulmensis bibliothecae publicae, verglichen von Joh. Ge. Schelhorn. Stammt aus Gesner's Bibliothek.

Theol. 91 165 Bl. zu 11 : 7½ cm (Text 7 : 4½ cm) mit rothen Initialen und Überschriften 1476

Gebetbuch (schwäbisch).

Bl. 1 'Dis ist die bychte S. Augustins . .', Anfang 'Empfach aller gütigoster herre'. Bl. 9b 'Dise nachgeschribne gebette hat gemacht . . Babst Vrbanus IV . ., und hat die . . S. Bernhart nachmals gewittert . . und ist hie zu grosser abelaus geben . .': Gebete auf jeden Tag der Woche, jedesmal von Got dem vater, vom sune, von dem h. gaiste, von d. h. tryfaltikait, von unser lieben frowen, von engeln, von S. Johanne; Anfang 'Almechtiger vater ewiger got, desz tugent gantze macht ist'. Bl. 135b 'Disz . . gebet hat S. Augustinus selbs . . usz der h. geschrifft zetütsch gebracht . .', Anfang 'Herre allmechtiger gotte, der du bist tryfaltig und ainig'.
Bl. 146 '. . als man zalt . . 1459 jare an S. Katherinen tag zu Mantawe ist disz nachgeschriben gebete gebracht worden für . . babst Pyum den andern . ., als offt man es spricht, also offt git sin hailikait hundert tag ablaus . . für die selen . .', Anfang 'Min lieber herre Jesu Christe, erbarme dich uber die selen'. Bl. 148 Gebet 'in ainer krufft, oder so du uber ain kirchoff gast' und 3 andre Gebete für die Seelen. Bl. 152 am Schluss roth: 'Albrecht Birchtel von Stutgart 1476'.

Von einer zweiten Hand (15 Jahrh.) ist zugefügt: Bl. 152b Gebete bei der Messe. Bl. 162b Gebet an Maria 'O Maria gnadenryche . . und jr . . nothelffer . . helfent mir armen . . sünderin . .'.
1830 aus einer Göttinger Auction.

Theol. 92 226 Bl. (Bl. 115, 119—122, 126 Pergam.) zu 28 : 21 cm rothe, seltener grüne Initialen und Überschriften 2 Spalten von verschiedenen Händen geschrieben 1489 alter mit gepresstem Leder überzogener Holzdeckel mit Schliessen

Bl. 1—102 Schriften des Augustinus: Bl. 2b De octoginta tribus quaestionibus; voran das betr. Capitel der Retractationes (I 26). Bl. 37 Liber XXI sententiarum. Bl. 42 De praedestinatione libri II (am Schluss, Bl. 66b, 'Prelecto libro', 3 Schreiberverse, Hexameter mit Innenreim). Bl. 66b Sermo b. Augustini in die ordinacionis sue 'Omni quidem die et omni hora'; scheint bei Migne zu fehlen. Bl. 67 Eiusdem alius sermo unde supra 'Hodiernus dies fratres admonet me' = Migne V 1480. Bl. 68b Liber A. de pastoribus = Sermo 46, Migne V 270. Bl. 78b Liber de ovibus = Sermo 47, Migne V 295. Bl. 87 De bono coniugali. Bl. 95 Ad Julianam famulam Christi de viduitate.

Bl. 103 Liber beati Ambrosii episcopi de paradiso 'De paradiso nobis adoriendus sermo'.

Bl. 115—163 Predigten des Gregor von Nazianz in der Übersetzung des Rufinus, dessen 'Prefacio in libros Gregorii Nazianzeni ad Apronianum: Proficiscenti mihi ex urbe magnopere iniungebas . .' vorangeht. Bl. 115 Apologeticus b. Gregorii . . quem super fuga sua dum eligeretur episcopus reversus in ecclesia dixit. Bl. 130b De Epiphaniis sive de natale domini. Bl. 135b De communibus vel secundis Epiphaniis. Bl. 141 De pentecoste de spiritu sancto dicta in ecclesia Constantinopolitana. Bl. 145b Liber in semet ipso de agro regressus. Bl. 150 De Jeremia dicta praesente imperatore apud quem et intercedit pro quadam pereclitante. Bl. 153 De reconciliacione monachi. Bl. 158 De grandinis vastacione cum pater episcopus reticeret. Über andere Handschriften, welche dieselben oder fast dieselben Stücke des Gregor-Rufin enthalten, vgl. W. Meyer in den Abhandl. der bayer. Akad. d. Wissensch., Philos.-philol. Classe, Bd. XVII (1886) S. 401.

Bl. 164—181 Sechs Homilien des Basilius in der Übersetzung des Rufinus. Voran geht des Rufinus Prefacio an Apronianus, hier mit dem von den Ausgaben etwas abweichenden Anfang 'Sancti Basilii Cesaree Cappadocie episcopi aliqua tibi in latinum verti'. Dann folgen die Homilien 'De psalmo primo', 'De eo quod scriptum est: adtende . .', 'De eo quod scriptum est in evangelio: hominis cuiusdam divitis . .', 'De fide', 'Ad virginem lapsam', 'De psalmo LIX', also die Nummern 1—3 und 6—8 der Ausgabe Garnier's (Basilii opera, Tom. II, Paris 1722, S. 713—726 und 739—744).

Bl. 182 Incipit Liber Rathberti Paschasii abbatis Corbeyensis ordinis s. Benedicti de sacramento eukaristie. Beginnt gleich mit dem Prolog an Placidius 'Dilectissimo filio et vice Christi praesidenti . . Novit igitur nec ambigo'. Am Schluss 'Explicit liber hominis dei de sacramento corporis et sanguinis Christi'.

Bl. 211—219b Schriften des Bruno Astensis: Bl. 211 'Incipit venerabilis episcopi (Brunonis) sermo ex eo beati Leonis loco ubi magnis auctoritatibus Symaniaci (*so*!) feriuntur'. Der Tractat beginnt 'Bruno Signiensis episcopus omnibus fidelibus et chatolicis universis. Gracia vobis et pax a deo patre nostro et domino Jesu Christo. Psalmista loquitur dicens . .' und bringt so die Einleitung zu Bruno's Vita Leonis IX (Migne Tom. 165 col. 1109) bis zu den Worten 'qui vel Symoniaci erant vel a Symoniacis ordinati erant' (Migne col. 1111 Zeile 7). Dann wird jedoch fortgefahren 'Quibus nunc respondendum est, postea vero ea que cepimus prosequamur. sed prius qui sint Symoniaci et unde dicantur dicere oportet . .', worauf fast die ganze Auseinandersetzung folgt, die als 'Responsio ad eam quaestionem: cur corruptus tunc temporis ecclesiae status' bei Migne col. 1121ff. gedruckt ist, und zwar von col. 1122 Zeile 8 von unten bis 'poena tamen eadem est' (col. 1136, drei Zeilen vor Schluss). Bl. 214b Incipit sacramentorum liber exposicionis eximii episcopi ac venerabilis Brunonis . .; voran geht das dazugehörige Schreiben an Galterius (Migne Tom. 165 col. 1089). Der letzte Abschnitt der Drucke 'De consecrationibus episcoporum' (Migne col. 1108) fehlt in der Hs.

Bl. 219b Excerptum ex epistola sancti Ieronimi presbyteri ad Nepoci(an)um de vita clericorum 'Petis a me Nepociane'. Einleitung und Schluss sind in völlig freier Erfindung umgestaltet.

Bl. 221 Ein Tractat über Privilegien von Kirchen und Klöstern, Frevel gegen Geistliche und die darauf stehenden Strafen und dgl. Derselbe ist besonders durch die vielen grösseren und kleineren Excerpte aus (meist unechten) Karolingercapitularien und älteren Papstdecretalen bemerkenswerth. Der Anfang scheint zu fehlen, denn der Tractat beginnt jetzt mit einem langen Citat 'Pervenit ad nos quod quaedam ecclesiae . .' = Benedict. Levita I 279 (Pertz, Leges II Anhang S. 61). Dann fährt der Verfasser fort 'Perspicuum ergo excellencie discrecionis vestre ex praecedenti capitulo esse non dubitamus omnia loca . .'. An wen der Tractat gerichtet ist, lässt sich aus ihm selbst nicht ersehen.

Bl. 224 Zwei kurze Excerpte aus dem (unechten) Schreiben Papst Johannes' III an die Bischöfe von Germanien und Gallien (Migne 72, 13ff.) und ein kurzes Excerpt aus Augustin (de symoniacis).

Bl. 224b De sacrificio 'Sacrificium dicitur quasi sacrum factum . .'.

Bl. 226 Queritur utrum mali sumant corpus Christi.

Der erste Theil der Hs., Bl. 1—114, hat am Ende der einzelnen Schriften eine Reihe von Subscriptionen, nach denen dieser Theil im Jahre 1489 geschrieben ist. Ein Schreiber nennt sich am Ende der Schrift des Ambrosius Bl. 114b 'Explicit liber . . finitus a. d. 1489 per fratrem Johannem de Segen monachum huius cenobii Spanhem ordinis s. Benedicti'. Von andrer Hand ist dort dann noch zugefügt 'Codex monasterii in Spanhem. Jo. Tritemius abbas signavi 1496'. Die letztere Bemerkung scheint auch in den (von erster Hand geschriebenen) Buchstaben am Schluss der Subscriptionen auf Bl. 37 (J. O. A. S.), Bl. 86b (J. T. A. S.), Bl. 94 und 102b (J. A. S.) enthalten zu sein, so dass von Bl. 1—114 Johannes de Segen vielleicht nur Bl. 103—114, alles andere aber Tritemius selbst geschrieben hat.

Die Blätter 115—181 sind sicher an demselben Orte geschrieben. Bl. 1 folgende Eintragung 'Codex monasterii in Spanhem. Jo. Tritemius scripsit 1496'; dann von andrer Hand 'Liber Canonici S. Pancratii Mart. in Hamersleben'. Auf dem Vorsetzblatt 'Bibliothecae patriae cultor devotissimus Geo. Guil. Boehmer, Goettingae M. Jan. 1814'.

Theol. 93 158 Bl. zu 31½ : 22 cm in 2 Columnen rothe Überschriften 15 Jahrh.

Kleine Schriften des Augustin. Bei sämmtlichen ist in der Überschrift Augustin ausdrücklich als Verfasser genannt.

Bl. 1 De doctrina Christiana. Voran geht das darauf bezügliche Capitel der Retractationes (II 4). Bl. 48 Excerpt De ordine II cap. 8. Bl. 49 De fide ad Petrum. Bl. 61 De conflictu vitiorum et virtutum. Bl. 66b Liber meditationum (=De diligendo deo); Schluss 'etsi differentibus meritis adinvicem distabunt, tamen omnibus erit ineffabilis gloria. Amen', vgl. ed. Migne VI 864.

Bl. 74b Tractatus de fuga mulierum 'Nemo dicat fratres' =Serm. 293, Migne V 2301. Bl. 76 Tractatus de continencia 'Quando castitatis bonum' = Serm. 289, Migne V 2291, mit grosser Lücke etwa von Ende des 5. bis zum Schluss des 6. Capitels. Bl. 76b Libellus de contemptu mundi 'Audite fratres karissimi salutiferam' (Migne VI 1215).

Bl. 78b De ecclesiasticis dogmatibus hoc est de symbolo 'Credimus unum esse deum': gedruckt als Gennadius Massiliensis de ecclesiasticis dogmatibus bei Migne Patr. Lat. 58, 979; vgl. Maassen, Gesch. d. Quellen des canon. Rechts I p. 351 § 362. Hier ist die Schrift in 48 capp. getheilt; es fehlen capp. 22—51 und 60—62 des Drucks. Schluss 'mobilitate et mutabilitate peccatricis animae' (cap. 86 des Drucks).

Bl. 82 De agone Christiano; voran als 'Prologus' das betreffende Capitel der Retractationen (II 3). Bl. 90 De videndo deum 'Cum petisses ut de invisibili' = epist. 147 (nach Migne); Schluss 'quod videre possint oculi corporales' (Migne II 622). Bl. 95b Ad Probam de adorando deum = ep. 130. Bl. 101b Liber . . de vera et falsa penitencia, quem fecit ad preces Redilinde sororis suae. Bl. 110b De spiritu et anima. Schluss 'quem cernere finis est' (Migne VI 816 gegen Ende von cap. 50). Bl. 130 Liber soliloquiorum. Bl. 148b Speculum peccatoris. Bl. 151b Tractatus de concordia fratrum =Serm. 211, Migne V 1054. Bl. 153 Liber . . de manuali verbo dei intitulatus alias de salute anime in se continens etiam libellum de dulci ammonicione anime: enthält (oft mit starken textlichen Abweichungen) cap. 1—24 des Drucks Migne VI 951 ff., jedoch in anderer Abtheilung als Particula 1—15; als Particula 16 folgt dann 'Anima mea si vis amari, require de verbo ad verbum de dulci ammonicione anime a principio usque ad finem', womit die Hs. abbricht.

'Ex Biblioth. Ant. Jul. van der Hardt d. 3 Oct. 1786' (Bl. 1).

Theol. 94 239 Bl. zu 21 : 14½ cm im 15 Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben zum Theil rothe Überschriften und Initialen

Bl. 1 Sammlung von Citaten der Kirchenschriftsteller (auch mittelalterlicher) über Augustin. Bl. 17 Beati Augustini liber de natura

boni (nur bis zum Schluss von cap. 13). Voran als Prologus Retractat. II 9. Bl. 19b Eiusdem de misera vita corporis et anime = Migne VI 1332, Serm. 49.

Bl. 22 Tractatus cuiusdam de veritate et pace, capitulum primum 'Veritas ponenda est in medio tamquam pulcrum'; moralischer Tractat in 21 Capp., im Inventaire des Manuscrits von Brüssel unter n. 2301 angeführt als 'Gingonis . . Meditationes'.

Bl. 42 Incipit liber beati Cipriani episcopi et martyris de duodecim abusiva *(so!)* saeculi 'Duodecim sunt abusiva seculi'.

Bl. 49 'Flecto genua mea ad patrem domini mei Jesu Christi a quo', im Index (Bl. 238b) bezeichnet als: Liber Bonaventure de quattuor exerciciis qui dicitur ymago vite.

Bl. 85 Incipit liber beati Bernardi (Claraevallensis) super 'Ecce nos reliquimus omnia etc.' qui liber colloquium Symonis et Jesu dicitur. Anfang 'Ut tibi dilectissime praesentes exhortationis sedulas destinarem'.

Bl. 108 Viridarium consolacionis ex dictis sanctorum. Dieser Titel ist dem Index entnommen. Im Text fehlt der Schrift der Anfang (vor Bl. 108 ist ein Blatt herausgerissen; jetziger Anfang auf Bl. 108 'in suo agro serit prima spinas') und das Ende (sie bricht infolge Blattausfalls in cap. 81 'de praedicatione sacerdotis' ab). Im ersten Theile der Schrift (cap. 1—29) wird über Laster und Sünden (cap. 1 De peccato in genere, cap. 2 de superbia, cap. 3 de invidia u. s. w.), im zweiten über Tugenden etc. (cap. 30 De virtute in genere, cap. 31 de fide, cap. 32 de spe u. s. w.) gehandelt.

Bl. 143 Incipit liber de trinitate, de creacione rerum, de angelis, de situatione mundi, de bene morientibus . . de officio lamentacionum etc. Anfang '(D)e trinitate hoc tenendum est quod in una substantia'; vgl. Cod. Lat. Monac. 3334 Bl. 116. Bl. 152b 'Explicit summula super diversis bonis etc.'.

Bl. 153 Incipiunt decem praecepta, secundum quae beatus Augustinus exponit omnia: Sapiens est qui scit dampnum suum praecavere . .

Bl. 163 Juliani Toletani Prognosticorum libri III.

Bl. 197—220, 228—237 Gesta Romanorum (im Index Bl. 238b bezeichnet als: Exempla aliqua ex Gestis Romanorum). Genaue Inhaltsangabe dieses Stückes der Hs. in der Ausgabe von Oesterley S. 12.

Bl. 221—227 (von jüngerer Hand, zwischen die Gesta Romanorum eingelegt) Bruchstück der Acten eines *Minoritenconvents zu Lüneburg.* Am Schluss Bl. 227 'Datum et publicatum anno dom. millesimo quadringentesimo nonagesimo (nono *getilgt*) quarto feria quarta post Reminiscere Luneborch in synodo generali apud fratres minores ibidem celebrata'. Bl. 239 Index zu einem Arzneibuch (niederdeutsch).

Bl. 238b Index, mit der Überschrift 'Liber domus sancti Johannis baptiste in Volckerdinchusen' (Volkhardinghausen in Waldeck). 1799 vom Fürsten Friedrich zu Waldeck geschenkt.

Theol. 95 Pergam. 94 Bl. zu 20 : 13½ cm deutsche Schrift; rothe Überschriften und rothe und blaue Initialen XV Jahrh.

Epistolae Leonis I papae. Die Hs. enthält die von den Ballerini,

Leonis opp. I p. 551 § XXII, beschriebene Sammlung von 56 Briefen dieses Pabstes. Auf diese folgen (Bl. 91b) 3 Schreiben des Pabstes Hilarus, nämlich das hier 'sub die XV Kal. Novembr.' datirte Synodale decretum (Thiel, Epp. Rom. Pontif. p. 159; die Namen der Bischöfe am Anfang fehlen; Schluss: 'Paulus notarius recitavit et statutum est ne quid ultra huiusmodi a sacerdotibus praesumatur', vgl. Thiel p. 162 no. 5) und die Briefe 'Postquam litteras' (Thiel p. 165) und 'Divinae circa' (Thiel p. 169) an Ascanius von Tarragona. Bl. 1b—2b Index.

1785 aus dem Nachlasse von Hemmo Arn. Werumeus in Groningen erkauft (Auctionscatalog: Codd. Manuscr. in 4° F).

Theol. 96 Pergament 38 Bl. zu $17\frac{1}{2}$: 12 cm 2 Spalten französische Schrift des XIII Jahrh.

Die Briefe des Apollinaris Sidonius, Buch I—IX 6, nicht ohne grössere Lücken. Die Hs. gehört in die 4. von Lütjohann aufgestellte Hss.-Klasse und ist den 10 Hss. anzureihen, die er S. XVIII seiner Ausgabe aufzählt. Titel, viele Überschriften und die Initialen der einzelnen Briefe fehlen. Bl. 37 Excerpt aus Gregorii Turonensis historia Francorum über Sidonius (lib. II cap. 22—24). Bl. 38 am Rande 'explicit Sydonius'.

Bl. 38 Zwei Reden in Sachen von *Thomas Becket* gegen Heinrich II. von England. Dieselben stellen sich dar als gehalten im November des Jahres 1164 vor Papst Alexander III. zu Sens, sind jedoch in Wahrheit nur rhetorische Declamationen. In der ersten (Anfang 'Inpunita improborum protervitate') spricht ein Anhänger, in der zweiten (Anfang 'Si quicquam liceret'; der Schluss fehlt infolge Blattverlustes) ein Gegner des Thomas. Beide Reden sind besprochen und nach dieser Hs. abgedruckt von O. Günther in den Nachrichten von der kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, 1893, S. 231 ff.

Theol. 97 29 Bl. zu 21 : 15 cm 15 Jahrh.

Epilogus regularis breviter digestus. Anfang: Quia ergo constat sanctam ecclesiam predictorum patrum exempla sequi debere. Also offenbar der Schlusstheil eines grösseren Werkes über die Disciplin der Mönche. Nach dem Prolog folgt Isidor de officiis I cap. 19—23; später werden noch Hieronymi epistolae ad Nepotianum, ad Paulinum pr. und ad Rusticium excerpirt. 1785 auf einer Göttinger Auction gekauft.

Theol. 98 Pergament und Papier, 8 Bl., verschiedene Bruchstücke in fol. gebunden

Bl. 1—4 (Perg. XI Jahrh., 2 Spalten je 25 cm hoch, $7\frac{1}{2}$ cm breit) Bruchstücke aus des Paulus Diaconus historia miscella, und zwar IX 12 praesertim Alexandria — X 3 ita administravit (nach der Zählung der Hs. Buch VIII und IX), X 18 huic Marcia — 23 opus Romae egre, (Bl. 3 und 4) XX 25 pervenit. Rursusque — 37 Januariarum perve. Bl. 5 (18 Jahrh.) Abschrift von Bl. 4.

Bl. 6 (Perg. noch 11 cm hoch und 16 cm breit; der untere Theil ist weggeschnitten zweispaltig beschrieben; abgesetzte Verszeilen; der Anfangsbuchstabe jeder Zeile steht allein und ist roth durch-

strichen; rothe Initialen Anfang des XIV Jahrh.) Bruchstück einer niederländischen Bearbeitung von Barlaam und Josaphat des Johannes Damascenus, noch 88 Verse (Reimpaare). Das Fragment ist bisher unbekannt; es beginnt 'Ende peinsde wel alsoe hi couste Dat hi ommer sterven moeste' (entsprechend dem Texte bei Migne, Cursus Patr. Gr. 96 S. 902C) und schliesst 'Daer ic ghistren omme beette up deerde' (Sp. 903C).

Bl. 7 und 8 (Text $15^1/_2 : 9^1/_2$ cm, 15 Jahrh.) Bruchstücke mit der Seitenüberschrift 'Liber quintus quaestio 3a', wohl über die Physik des Aristoteles.

Theol. 99 Perg. 242 Bl. zu 26 : 18 cm schöne Schrift des IX/X Jahrhunderts die Spalten sind durchschnittlich 18 cm hoch, 10—11 breit schöne mit Tinte gezeichnete Schnörkelbuchstaben (etwa 9 : 9 cm) finden sich Bl. 1b, 4a, 31; die Überschriften sind meist mit Uncialbuchstaben geschrieben und wie die Anfangsbuchstaben roth

Voran (2 Bl.) Inhaltsübersicht von Dr. Kunz. Bl. 1a 'In hoc volumine continentur . .', mangelhafte Inhaltsübersicht aus dem 12 Jahrhundert.

Bl. 1—54 Alcuin de fide s. trinitatis I—III und Quaestiones de s. trinitate. Bl. 1b Epistola Alchuini ad Carolum imperatorem. Bl. 4 In hoc codice continentur de fide sc̄ae trinitatis et de incarnatione Christi lib. III; folgt Buch I; Bl. 14b die Capitula von Buch II, die von cap. 12 ab bis zum Ende des 1. Capitels des Textes (consideranda est) ausgefallen sind; Bl. 30b Buch III, das Bl. 49a schliesst 'cuius nullus est finis. Gratia et pax a deo patre et filio eius Jesu Christo domino nostro sit ista confitenti. IN ϖMNIA CCĀA CCĀϖPVM AMHN'. Die Invocatio (bei Froben I, II p. 737) fehlt; es folgt (Bl. 49b) ohne Titel 'Credimus sanctam trinitatem' mit dem Schluss 'beatitudo et gloria'. Dann folgt (Bl. 50b) Epistola domni Alchuini ad Fredegisum discipulum suum, dann Bl. 51a Interrogatio (und Resp. de S. trinitate).

Bl. 55—96 Excerpte aus Ambrosius de officiis: De taciturnitate ex libro officiorum Ambrosii (in Schnörkelschrift); nach Krabinger's Ausgabe 1857: Buch I §5 scriptum — §22 quasi senserit. Bl. 59b De officiis, ex supra dicto libro: §25 legimus igitur offitium dici a nobis posse. Nam cum Zacharias — §26 omnibus. §35 Primum — §37 habere. Bl. 60 De verecundia, ex eodem libro: §65 Est igitur — 89 adnuntiet. Bl. 66b De iracundia, ex eodem libro §90 — §110 sedulus. §112. §114 — §115 defuit. Bl. 71b De quatuor virtutibus: §115 Primo loco — §116 astutia. §119 — §120 censebat. Bl. 72b De prudentia, liber primus. §126 Primus — apud deam. §122. §124—125 adpropinquare. Bl. 74 De iustitia, ex libro 1° officiorum, §142 Fundamentum — iustitia est, §136 magnus — 137 amisimus, §127, §135 — prospera, §132 natura omnia — fecit privatum, §137 quomodo — 140 fides. Bl. 76 De fortitudine, eiusdem ex libro supra dicto: §175 — §187 stipendia fortitudinis, §190 fortis ergo — evenire, §188 igitur si consilio — 189 profuturos, §190 denique — 194 usurpata, §196, 198, §200 spectemus — invenit, §205—207 naturam, §209. Bl. 82 De temperantia eiusdem, ex eodem libro: §210—219 est decet, §222—223 contra naturam, §224 bis 231 instruunt; §248 de castimonia — 249 ministrare, §251, §256

bis 259 benedictionis inveniat. Bl. 87 Eiusdem de liberalitate: §143 non enim satis — 150 redimas tua. Dann in der Zeile fort: aus Buch II) §103 Commendat plerosque — 108 impenditur, §110—111 superfluat; §121 enitendum — 126 obtulit. Bl. 91 Qualis consiliarius esse debeat: (Buch II) §86–87 imitandum, §88 talis — consulentes; §60 in adquirendis igitur — 66 in vita sua. Bl. 93 De amicitia eiusdem: (aus Buch III) §125 Ea enim amicitia — 139 vos probatis. Finit.

Bl. 96a Über animae mortuorum, 11 Zeilen 'Sive nobiles fuerint sive ignobiles non intelligit'.

Bl. 96b—97b 'Fortasse dicant auditores ecclesiae: melius fere agebatur cum antiquis . .'; Ende 'si in peccatis fuerit, remittentur ei. Amen': aus Origenes' homilia II in Leviticum (nach Rufin's Übersetzung) p. 190/1. (= Migne Patr. Gr. 12, 417).

Bl. 97b Sermo S. Ambrosii de lapsu virginis consecratae: Audite me nunc qui prope estis, gedr. Migne 16 p. 383 (vgl. Opera, Mailand 1879, IV p. 385 und 401); mit den Abschnitten: Bl. 106 Ad corruptorem ipsius virginis: De te autem, und Bl. 107 Lamentatio super eis: Quis consoletur, (vgl. Opera IV p. 385 not.).

Bl. 109b De statu penitentiae et reconciliationis. Dilectissimo fratri Theodoro Foroiuliensi Leo (Magnus) episcopus: Sollicitudinis quidem (epist. 108, Ballerini); Ende 'instruantur'.

Bl. 112 Confessio vere fidei beati Faustini ad Theodosium imperat.: Sufficiebat fides (vgl. Migne Patrol. 13 und 56 p. 582), mit einigen guten Lesarten.

Bl. 112b Sermo S. Augustini ad paenitentes: Si estis paenitentes et non estis irridentes mutate vitam vestram: Augustini sermo 393, doch mit starken Abweichungen.

Bl. 114b Videamus quid agit anima quae audit vocem iuramenti et testis est; dann hauptsächlich Erklärung der Worte 'Si videris fratrem tuum peccare, argue eum inter te et ipsum solum. Si te audierit, lucratus es fratrem tuum. Quod si te non audierit, adhibe tecum alios duos vel tres. Quod si nec sic ipsos audierit, dic ecclesiae. Si vero nec ecclesiam audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus', d. h. Math. 18, 15—17 in vorhieronymianischer Übersetzung (die bei Sabatier nicht notirt ist).

Bl. 115b Verba Leonis papae. Tres sunt qui testimonium dant, spiritus aqua et sanguis. Leo papa in epistola ad Flavianum episcopum Constantinopolitanum inter cetera sic dicit: epist. 28 p. 831 Beati quoque . . 833 humanitate divinitas.

Bl. 116 Verba S. Ambrosii: (de Spiritu S. III c. X § 66) Ergo cum dubitari non debeat — (§ 68) testificationis aequalitas.

Bl. 116b Ein unbekanntes Stück: Euticius etiam Constantinop. urbis ep. de resurrectione in tantum erravit . . Gregorius papa quondam . . cum praefato Euticio de hac re in conspectu Tiberii Constantini imp. habuit certamen, veluti . . commemorat in XIIII^mo libro Moralium Job . .'.

Bl. 116b Ein unbekanntes Stück: Quaerendum autem, cum scriptum sit 'caro et sanguis regnum dei non possidere non possunt', qua ratione credendum est resurgere veraciter carnem . ..

Bl. 117 Hieronimus contra illos qui iuramentum parvi pendent: (Comment. in Ezech. 17, 19) 'Sententia saecularis . . fuerat peieratum' und (Comm. in Jer. 4, 2) 'Iusiurandum hos habet . . sed periurium'.

Bl. 118 Liber S. Augustini epi. de videndo deum ad Paulinam clarissimam (= epist. 147). Bl. 149 Epistola S. Augustini ad Italicam (= epist. 92); Schluss 'molior explicare'. Bl. 152 Commonitorium s. epi. Augustini ad Fortunatianum (= epist. 148).

Bl. 161b Ohne Überschrift 'Faciamus hominem . . Tanta dignitas humanae condicionis . .'; dieses Stück ist im Anhang des Ambrosius (p. 611) gedruckt, doch fehlen in der Hft die Worte 'Et ideo dilectissime . . ipse appellatur'; auch unter dem Namen Augustin's oder Alcuin's ist das Stück gedruckt.

Von späteren Händen (XI Jahrh.) sind Bl. 163a—164b, 196b und 197a und 242b etliche Stücke geschrieben: Bl. 163b in Schrift aus dem Ende des XI Jahrhunderts: 29 Hexameter mit zweisilbigen Reimen 'Aestimo iam nosse vel adhuc te discere posse . . Qui tamen hi (eloquii) sint flores, qui sint memoremus odores . .'. Bl. 164a (19) kurze theol. Sprüche 'Ciborum parsimoniam ventris ingluvies gravat'; alle endigen auf at oder it.

Bl. 163a, 196b und 242b 4 wahrscheinlich zusammen gehörige Stücke mit Neumen; jedes bestehend aus R(esponsorium) und V(ersus) und mit dem Gloria geschlossen: Bl. 163a R. Ave festiva ferculi Salemonis; Bl. 196b Salve nobilis virga Jesse salve flos campi Maria; Bl. 242b zuerst R. Quae est ista quae descendit (= Cant. 3, 6), dann Ave domina mundi Maria ave caelorum regina. Auf Bl. 164b und 197a zwei jedenfalls zusammen gehörige und mit vielen Neumen versehene Stücke; dieselben sind durchaus zusammengesetzt aus Stellen des hohen Liedes; nur nach dem Anfange 'Osculetur me osculo . . unguentis optimis' 'et odor . . omnia aromata' (Cant. 1, 1 und 4, 10) folgen 3 Hexameter mit zweisilbigem Reim 'Sunt tibi cara genae pro sede ruboris amenae' (vgl. cod. lat. Monac. 17195 Bl. 30). Am Rande sind durch Neumen musikalische Absätze notirt, so dass das Ganze (wie die obigen 4 Stücke) eine kunstreiche musikalische Composition zu sein scheint.

Bl. 165 Verba S. Hieronimi de epistola ad Demetriadem: Auszüge aus epist. 130 cap. 7—12 und 14, Anfang 'Tu autem quae seculum reliquisti'. Bl. 168 Eiusdem de epistola ad Rusticum monachum: aus epist. 125, cap. 7, 9—20; Anfang 'Tu vero si monachus', Ende 'excludatur a sponso'. Bl. 175b Eiusdem de epistola ad Nepotianum: aus epist. 52 cap. 5—7, 9—16; Anfang 'Igitur clericus qui Christi servit', Ende 'qui sibi nichil servat'.

Bl. 181 Verba S. Augustini de libro de agone Christiano: 'Coronae victoriae . .'. Bl. 190 'Augustinus de beatitudinibus secundum Matheum in natale virginis martyris cuius nomen tacetur: Sollempnitatem sanctae virginis quae testimonium . .' (sermo 53, Migne 38 p. 364). Bl. 196b und 197a vgl. zu Bl. 164b.

Bl. 197b 'Liber S. Augustini de vera innocentia: Innocentia vera est . .'; es ist die unter dem Namen des Prosper Aquit. gedruckte Sammlung von Sententiae ex omnibus operibus Augustini; nur bis no 324 sind die Nummern und Inhaltsangaben roth beigeschrieben.

Bl. 232b 'Liber B. Augustini epi. Cs. in regulis 54 ad aedificationem ecclesiae: Credimus unum deum esse . .'. Es ist des Gennadius Massil. liber de ecclesiasticis dogmatibus; Schluss 'praevaricatricis naturae Expl.' = cap. 86 (Hamburg 1614).

Bl. 241b Aus Augustin de doctrina Christiana III § 16 'caritatem voco — augetur', dann aus de civitate dei IX 17 'Incommutabili deo — cupidior'. Bl. 242a noch 7 Sentenzen, von denen die 3 ersten mit A, die letzte mit Ag, die 4. mit Cass. bezeichnet sind. Über Bl. 242b vgl. zu Bl. 163.

Die Hft. ist 1856 in einer Auction in Frankfurt (Kettembeil) gekauft. Dass sie schon früher am Rhein sich befand, beweist das Bruchstück einer Urkunde (XV Jahrh.), das hinten eingesetzt ist und worin ein canonicus ecclesiae S. Severini Coloniensis genannt wird.

Theol. 100 Pergam. 34 Bl. zu $17^1/_2 : 11^1/_2$ cm in zwei Spalten XII/XIII Jahrh.

Super fabulis Ovidii Methamorphoseon 'Fuit in Egypto vir ditissimus': der dritte vaticanische Mythograph (Leontius, Albericus), mit Zugrundelegung dieser Hs. herausgegeben von Bode, Script. rer. mythic. latini tres Bd. I p. 152ff. Es fehlt in der Hs. ein Stück aus cap. 8, nämlich nach den Worten 'Horum lapidum naturas et typos Remigius exponit' (vgl. Bode p. 203, 14) die ganze Darstellung bis 'inundare solent' (Bode p. 205, 20), ausserdem am Schluss cap. 10—15. Die Hs. ist von einer gleichzeitigen Hand nach einer Vorlage durchcorrigirt.

Die Hs. war einst zusammengebunden mit Cod. philol. 164 (Martianus Capella) und Cod. philol. 170 (Archipoeta) und im Besitz von J. C. W. Diederichs, aus dessen Nachlass sie 1787 in Hameln ersteigert wurde. Vgl. Göttingische gelehrte Anzeigen 1833 S. 89 und zu Cod. philol. 170.

Theol. 101 246 Bl. zu $30 : 21^1/_2$ cm rothe Initialen und Überschriften 2 Spalten 15 Jahrh. alter lederüberzogener Holzdeckel mit Schliessen

Expositio domini Brunonis (Astensis) episcopi super quatuor evangelia (alter Titel vorn auf dem Einband). Zu Anfang und Schluss der Hs. fehlt ein kleines Stück infolge Blattverlustes; sie beginnt im Commentar zu Matthaeus mit den Worten 'Abrahe et David Christus dominus' (Migne Tom. 165, col. 71 Zeile 11) und schliesst im Johannescommentar mit 'quod essent aquilis veloci(ores)' (Migne col. 604, Zeile 2).

Auf dem innern Pergamentüberzug des hinteren Deckels von einer Hand des 15/16 Jahrh. drei niederdeutsche Sprüche: 'Drinck und eth, Godt nicht vorgett' (3 Zeilen): 'Wyn und Byr ist myn Begyr, | Wo ist myn Leff, wolt Gott wer ick by yr'; 'De dut schreff, dem was dat leff, | Unde de yt list, de yss eyn Deff'.

Kam 1812 aus dem Kloster Riddagshausen (als no. 53) in die Bibliothek.

Theol. 101 i V + 101 Bl. (darunter 16 Perg.) zu 29 : 21½ cm zweispaltig geschrieben; rothe Blattzahlen und Überschriften, rothe und blaue Initialen XV Jahrh.

Petrus Damiani, 'Sermones, tractatus, ympni, rigmi et epistole', am Schluss unvollständig.

Bl. I b 2 Excerpte über Leben und Werke des P. D. Bl. II Register der Rubriken auf Bl. 1—102 (dies Blatt 102 fehlt jetzt). Bl. III Hymnen; es sind 17, die im 4. Bande der Opera (Paris 1663) gedruckt sind. Bl. 1 Sermones, 12, die in den Opera (ausser Bl. 12 'Libet fratres') gedruckt sind. Bl. 26 Epistolae (und Opuscula); darunter auch (Bl. 76) eine Predigt. Gedruckt ist alles, und zwar 24 Stücke unter den Epistolae (vol. I der Opera), 18 unter den Opuscula (vol. III der Opera). Einige Stücke sind nicht ganz vollständig; bei einigen weichen die Namen der Adressaten von dem Drucke ab, so Opp. III 343 'Tancred', III 157 'Goslevo Auxiniano ep.', III 85 'Aldrado Bremec.'.

1873 in Bonn gekauft.

Theol. 102 CXVIII + 188 Bl. zu 31½ : 20½ cm 1484 und (Bl. 185—188) 1513

'Pars sermonum b. Bernhardi de tempore (Bl. I—CXV) et de sanctis' (Bl. 1—108) nebst Index (Bl. CXVI—CXVIII). Bl. I De tempore: 'Hora est iam nos de somno surgere. Somnus noster torpor'. Bl. 1 De sanctis: 'In illo tempore dixit Symon . . Audite fratres quam confidenter'. Von diesen Predigten finden sich nur 7 (Bl. 45, 92—102) in älteren Ausgaben und in den Xenia Bernhardina.

Bl. 108 b 'Bulla . . concilii Basileensis de festo visitacionis . . Marie . .', 'datum in sessione nostra publica . . 1. 7. 1441'; gedr. in Labbei et Cossartii concilia XII Sp. 648. Bl. 110 'Bulla Bonifacii X. de visitacione . . Marie'. Bl. 113—150 'Joh. Kanneman, passio conscripta secundum concordanciam quattuor evangelistarum . . exarata per fr. Hermannum Juncborch a. 1484'; Anfang 'Egredimini filie Sion . . Verba ista cuilibet'. Wohl gedruckt in dem bei Hain, Rep. bibl. no. 9759 beschriebenen Drucke; vgl. Gesner, bibliotheca universalis (1545) Bl. 429 b. Bl. 151 'Sermo recitatus per . . Joh. Palcz (Paltz, † 1511), ordinis heremitarum St. Augustini (in Erfurt)'; Anf. 'Ad laudem . . trinitatis, . . Marie . . nec non ad singulare preconium huius alme nostre universitatis sermonem facturus in hoc maiorum meorum iussa impleturus assumo thema . . Plantaverat autem dominus . . Ita scribitur genesis 2. . . et assumitur in huius congregacionis exaltacione . . thematisaliter'. Bl. 160 'Sermo factus in capitulo annali . .'; Anf. 'Spiritu ambulate . . Reverendi in Christo patres . . Sermonem brevem'. Bl. 166 b Sermo de dignitate sacerdotum 'Quasi stella matutina . . Proprietates huius stellae . .', Schluss 'non habet modum'; das Werk heisst sonst Stella clericorum (vgl. Theol. 140 Bl. 77), von den Drucken weicht die Hs. an einigen Stellen ab. Bl. 175 'Sermo . . Augustini de conversione St. Pauli' (Migne Bd. 39 Sp. 2098) und Bl. 176 b 'de St. Johanne Baptista' (ebenda Sp. 2113). Bl. 177 b bis 185 b 'Sermo synodalis. In nomine sancte . . trinitatis . . Amplissimi viri, princeps altigenite primas et patriarcha Alemannie pontifex et caput nostre metropolis . .'. Bl. 185 b von anderer Hand 'Sermo de

laudibus b. Benedicti abbatis: Dilectus deo et hominibus iustus (ecclesi. 45). In laudem et commendationem'. Bl. 188 'Explicit . . a. 1513'.

Theol. 103 Pergament 98 Bl. zu 19½ : 14 cm Holzdeckel mit braunem Ledereinband einige bunte Initialen XV Jahrh.

Bl. 1 B. Bernardi abbatis libri V de consideracione ad Eugenium papam. Bl. 68 Augustinus de singularitate clericorum: 'Miseram quidem vobis'.

Am hintern Deckel steht 'Iste liber pertinet ad domum presbyterorum et clericorum in Wydenbach Colonie apud St. Panthalionem'; dazu gehört wohl die alte Nummer 'B 10' auf dem Vorderdeckel. Auf einer Auktion in Cöln 1804 gekauft.

Theol. 104 Pergament 140 Bl. zu 24 : 17 cm 1471 alter gepresster Lederband mit Holzdeckeln, Schliessen und Buckeln

Sermones aestivales de tempore et de sanctis b. Bernardi abbatis, 'finiti a. 1471 in die St. Nicolai . . per me fr. Gherhardum de Almelo primum professum huius domus sub . . priore fr. Lamberto de Buren'. Anfang 'In die sancto Pasche . . Vicit leo de tribu Juda. Vicit plane maliciam' (Xenia Bernardina I p. 329). Sämmtliche Predigten sind in den Xenia Bernardina und in den Opera Bernardi Lugd. 1515 gedruckt, mit Ausnahme einiger wenigen, die auch in der Hs. von späterer Hand als nicht dem hl. Bernhard zugehörig bezeichnet sind.

Bl. 1 'Liber domus St. Johannis baptiste in Volckardinchusen' (Volkhardinghausen in Waldeck). Vom Fürsten Friedrich zu Waldeck 1799 geschenkt.

Theol. 105 Perg. 46 Bl. zu 16½ : 11 cm abgesetzte Verszeilen mit vorgerückten Anfangsbuchstaben rothe Initialen und Überschriften XIII Jahrh.

Bl. 1—36b Bernardus (Morlacensis) de contemptu mundi. Anfang fehlt, auf Bl. 1 steht als erster Vers 'In lue pertulit ex lue sustulit a lue lavit' (bei Flacius, Varia doctorum . . de corrupto eccl. statu poemata 1556 S. 259). Bl. 12b Buch II. Bl. 28 Buch III. Bl. 36b (roth:) 'Explicit Bernardus de contemptu mundi. (schwarz:) Laus tibi sit Christe, labor et liber explicit iste'. Bl. 37 'Omnipotens Marcus [argentum] Romanos concutit arcus . .', 3 Hex.; über den Namen der Evangelisten steht ihre Bedeutung.

Bl. 37 'Treni Troiae. Pergama flere volo . .': der 'Planctus troianae destructionis', der dem Bernardus Floriacensis zugeschrieben wird und zuletzt nach mehreren Hss. herausgegeben ist bei Huemer, Mittellat. Analekten (Progr. Wien 1882) S. 11—16; Schluss (Bl. 38) 'femina feta malis'.

Bl. 38b Memorialverse für den Kalender 'J. m. m. o. sex', 3 Hex. zur Berechnung des röm. Kalenders; 'Est granum nisi bos', 3 Hex.; 'Quinque bis inde', 1 Hex. Dann 'Termini regulares. None Aprilis norunt quinos: V. Octone kal. assim depromunt: I. Idus . .'.

Bl. 39 'Me miserum quid agam porto sub pectore plagam . .', 48 leoninische Hex. (fortlaufend geschrieben); auch in München Clm 10157 Bl. 62 und 12513 Bl. 32 als 'Oratio poenitentis saepe lapsi'.

Bl. 39b 'Altercatio yemis et aestatis. Phebus libram perlustrabat media temperie . .'; 110 Strophen zu je 4 Reimzeilen (bald Fünfzehnsilber, bald Vagantenzeilen); scheint ungedruckt zu sein.

Bl. 46b 'Ermafroditus. Dum mea me mater . .', 5 Dist.; gedr. bei Riese, Anthol. lat. no. 786 v. 1—10. Räthsel 'Nexus ovem binam . .', 2 Dist. (gereimt). Erklärung des hebräischen Alphabets 'Aleph .i. doctrina. Beth .i. confusio . .', abweichend von Hieronymus' Erklärung (bei Lagarde, Onomastica sacra 1887 S. 191). Dann 'Iste liber est (Name ausradirt) clerici . .'.

1794 von dem Stadtschultheissen Avenarius in Hameln geschenkt.

Theol. 105k I+110 Bl. zu 28 : 21 cm 15 Jahrh.

Briefe des Petrus Blesensis.

Die Hs. vereinigt 2 Sammlungen ausgewählter Briefe (Bl. 1—50, 51 bis 110), nämlich die ersten 150 Briefe der Ausgabe Giles' mit wenigen Ausnahmen, gegen 30 von den späteren Nummern und einige der am Ende des 2. Bandes gedruckten 'Opuscula' in Briefform. In der ersten Sammlung stehen die Briefe meist in der Reihenfolge wie bei Giles, in der zweiten in ganz andrer Ordnung. In der 2. Sammlung werden 8 Briefe, die schon in der 1. Sammlung vorkommen, wiederholt; jedoch Brief no. 57 (bei Giles I p. 168—170), in der 1. Sammlung (Bl. 29) am Ende unvollständig, ist in der zweiten vollständig und hat am Ende auch die 'Cantilena de lucta carnis et spiritus: Olim militaveram' (Bd. IV S. 337—339). Es finden sich auch sonst noch unvollständige Briefe; von Brief 3 und 4 (Bl. 1b) sind nur die Argumenta aufgenommen mit den Zusätzen 'et continet versus numero 113' und '. . 114' (vgl. Bl. 16b). Bl. 104—110 5 Stücke, darunter 4 Briefe, die bei Giles fehlen, jedoch steht nur beim 2., woran sich das 3. als Fortsetzung schliesst, der Name des Petrus Blesensis als Verfasser: Bl. 104 Ende eines Tractats de vita religiosorum; Bl. 107 'Pe(trus) ad Jo. An. super statu adolescentis luxuriosi. (D)e adolescente tuo' . .; Bl. 108 'Ad eundem super statu luxuriosi senis. (D)issimilem prime . .'; Bl. 108 'Revocatio amici a periculosis amoribus. (V)erba mihi nunc . .'; Bl. 109b 'Ad amicum indigentem'. Quam pauper quamque sis dives nescio loqui de arcula . .'.

Auf dem Vorsetzblatt steht 'Dit Handschrift heeft toegehoord aan de Gebroeders Gasparoli te Antwerpen en is op de Verkooping . . 3. 7. 1823 (vgl. Catalog no. 86) toegemezen aan . . van Bomberghen . .'.

In Leipzig 1873 gekauft.

Theol. 106 Pergament 182 Bl. zu 31 : 22 cm 2 Spalten mit Seitenüberschriften, am Anfange jedes Propheten ein grün und roth gemalter Buchstabe, die Textesworte roth unterstrichen saubere Schrift des XIV Jahrh.

(Stephanus de Langton, archiepiscopus Cantuariensis, commentaria in XII Prophetas minores). Bl. 1 Die Initiale ist ausgeschnitten; so ist noch zu lesen 'Incipit prologus domni Stephani canthua(riensis) (. . prophe)tas. (O)ssa (d)uode(c)im prophe(t)arum . .'; die 3 letzten Worte bezeichnet als Anfang der Schrift auch Oudin, de scriptor. ecclesiae antiquis II Sp. 1699. Bl. 182 ein Hellebardist, Federzeichnung des 16 Jahrhunderts.

Theol. 107 Pergament 167 Bl. zu 23 : 15 cm die Überschriften roth, die Anfangsbuchstaben der Verse abgerückt 1 Spalte, nur Bl. 115/9 2 Spalten saubere französische Schrift des XIII Jahrh.

Petrus de Riga († 1209), Aurora, mit den Zusätzen und Verbesserungen des Aegidius Parisiensis, die ebenso, wie in der von Leyser historia poetarum medii aevi p. 695 erwähnten Wolfenbütteler Hs., mit ÷ am Rande bezeichnet sind. Bl. 1 'Prologus . . P(etri) Rige . .', dann 'Prologus illius (Aegidii), qui hunc librum correxit et suppletiones de suo apposuit', beide in Prosa. Bl. 2 b 'Incipit hic Rige bibliotheca Petri'. Bl. 120 'Explicit vetus testamentum, incipit prologus super novum . .'. An den Rändern stehen von verschiedenen Händen Noten und Varianten. Auf Bl. 1 steht 'L(üder) Kulenkamp 1777', aus dessen Bibliothek die Hft 1796 erkauft wurde.

Theol. 107 r Perg. 169 Bl. zu 27 : 18 cm in England sauber geschrieben zweispaltig (Bl. 1 a vierspaltig, Bl. 100 b—114 b in einer Spalte) Inhaltsverzeichniss (Bl. 1 a) und Überschriften roth bis Bl. 98 b rothe und blaue, sowie verzierte bunte Initialen, letztere oft mit grotesken Figuren (Menschen, Ungeheuern, Vögeln etc.); von da an sind die Initialen nur mit kleinen Buchstaben (schwarz) angedeutet auf Bl. 1 a unten rechts ein Schild mit nicht mehr erkennbarem Wappen XIV Jahrh.

John of Lindbergh, Cursor mundi.

Bl. 1 Verzeichniss der Capitel. Bl. 1 b Prolog, überschrieben '. . is þat men cals cursor mundi' (Bl. 3 a 'Coursur of þe werld men au it call') Bl. 3 b 'Here endis þe prolouge of þis boke þat es cald overrener of þe werld. Here bigines of þe trinite and of þe making of all þe worlde'. Auf Bl. 114 b nennt sich (nur in dieser Hs.) der Verfasser, vgl. das Facsimile der Seite in der Ausgabe. Bl. 169 bricht mit v. 25766 ab, der Schluss des Gedichtes fehlt.

Das Werk ist aus 4 Hss., unter denen sich die vorliegende befindet, buchstabengetreu abgedruckt und mit Ergänzungen aus weiteren 6 Hss. versehen in Early English Text Society, Original Series, vol. 57, 99, 101; 59, 62; 66, 68; (Cursor mundi 1. 2. 3., London 1874—93).

Vorn ist das Bücherzeichen von C. J. Sullow eingeklebt. 1786 aus einer Auktion in Hannover.

Theol. 108 Perg. 56 Bl. zu 22½ : 16 cm rothe Überschriften XIII Jahrh.

Vita des h. Dominicus von Constantinus Urbevetanus.

Bl. 1 'Rev. . . fr. Johanni magistro ord. Praed. fr. Constantinus . .'; dieser Brief ist citirt in den Acta Sanctorum Bolland. 4. Aug. S. 360. Bl. 2 'Prologus in legenda b. Dominici . . compilata per fratrem Constantinum: Multipharie multisque modis'. Bl. 2 b 'Venerabilis igitur pater beatus Dominicus'. Diese Vita ist (ohne den Brief) gedr. bei Quetif-Echard, Scriptores ord. Praed. I 25—37.

Bl. 37 'De miraculis post hec in diversis locis: Iam ad aliqua quae post hec in diversis locis . .'. In dieser kleinen Einleitung heisst es 'primum libet ad ea stilum convertere, que in Ungaria facta sunt'; es folgen die Wunder, welche Quetif S. 60 als no. 28—47 und (mit einigen Verschiedenheiten) die Acta Boll. S. 613 als no. 324—336

gedruckt haben. Bl. 43 folgen mit dem Titel 'De miraculis que in provincia Lombardie contigerunt' die bei Quetif S. 58 als no. 1—27 gedruckten Wunder, doch in wortreicherer Fassung. Bl. 49 folgen die in den Acta Boll. S. 617 ff als no. 351/2 337 338 gedruckten Wunder, endlich Bl. 50b ein kurzes Nachwort 'Multa quidem et alia tam in vita', ähnlich wie bei Theodericus, Acta Bolland. S. 612 no. 316.

Bl. 52b 'Hec est littera canonizationis b. Dominici: Gregorius IX . . Fons sapientiae verbum patris . . dat. Spoleti quinto kal. Sept. anno octavo. Deo gracias', also = Theodericus in Acta Boll. S. 621; bei Potthast, Regesta, no. 9489 (13 Jul. 1234). Bl. 55b Alexander IV archiepiscopis . . Deum in sanctis . . Dat. Neapoli duodecimo Kl. Febr. anno primo; bei Potthast no. 15647 (21 Jan. 1255).

Diese Hft bildete früher mit den von verschiedenen Händen geschriebenen Hften: Theol. 109, Theol. 109b und H. lit. 10, einen Band. Diesen Band besass noch ungetheilt J. F. Reimmann; vgl. Catalogus bibliothecae Reimm. II 1739 S. 814—818. Kulenkamp scheint 4 Bände daraus gemacht zu haben; denn auf dem ersten Blatt jedes Bandes steht 'L. Kulenkamp 1784'; 1796 kamen die 4 Bände in die Bibliothek.

Theol. 109 Perg. 34 Bl. zu 22½ : 16 cm blaue, rothe und grüne Initialen XIII/XIV Jahrh.

Leben des h. Dominicus, gekürzt aus der Fassung, welche dem Humbertus de Romanis zugeschrieben wird. Humbertus hat die von Constantinus verfasste Vita Dominici umgearbeitet und erweitert. Die Änderungen und Zusätze Humberts sind bei Quetif-Echard, Scriptores ord. Praed. I S. 25—37 unter dem Texte des Constantinus zum grossen Theile abgedruckt. Diese Hft beginnt 'Multifarie multisque modis' und hat in diesem Prologe die Zusätze Humberts; die Vita selbst beginnt Bl. 2b 'Beatus Dominicus dux et pater inclitus'; der Text stimmt mit Humbertus, nur ist er oft gekürzt. Bl. 25 bricht er mit 'emolliunt aut inclinant' ab = Humbertus cap. 45 (S. 36 Note). Nach einer Rasur von 5 Zeilen folgt 'Sane divina non defuere miracula' bis 'tramite pertingere mereamur' etc., wohl = Humbertus cap. 48. Dann Bl. 26a/b fährt die Hft mit 'Ne autem filios', gleich Humbertus cap. 45, weiter bis 'bono et annos in gloria'. Dann fügt sie sofort an 'Eadem die eademque hora defunctionis (cap. 46); nach 'visio celestis apparuit' schliesst sie 'dei famulum obisse et animam beatissimi patris nostri Dominici de presentis incolatu miserie separatam in ubertatem domus dei feliciter introductam', weicht also gänzlich ab von Constantin, steht aber Humbert sehr nahe.

Bl. 28 folgen ohne Titel die Wunder, welche bei Quetif S. 58 als no. 1—27 (doch oft in kürzerer Fassung) gedruckt sind; hierauf folgt das kurze Nachwort 'Multa quidem et alia tam in vita'; dieser Theil ist also gleich Theol. 108 Bl. 43—49 und Bl. 50b.

Bl. 34b (von anderer Hand des XIII/XIV Jahrhunderts) Officium des h. Dominicus, verschiedenartige Verse 'Irrigata celi rore'.

Über die Herkunft vgl. Theol. 108.

Theol. 109b Perg. 40 Bl. zu 22½ : 16 cm in 2 Spalten mit rothen Überschriften im Anfang des XIV Jahrhunderts geschrieben

Bl.1 Leben des h. Dominicus von Theodoricus von Apolda. Voran Mandatum magistri ordinis (Munio) ad fr. Theodericum und Epistola fr. Theoderici de Appoldia ad magistrum ordinis (Nicolaum); beide gedr. bei Quetif-Echard, Scriptores ord. Praedic. I, 1719, p.453; ein Theil des 2. Briefes ist aus dieser Hft gedr. in 'Bibliotheca historiae lit. . . h. e. Catalogi bibl. Reimmannianae' II 1739 S.816. Dann 'Prohemium in legendam p. n. S. Dominici confessoris: Multifarie' etc., die Capitula, der 'Prologus in vitam S. p. Dominici: Karitas de corde'; dann die Vita selbst 'Dominicus humilis servus Jesu Christi'. Dies Werk des Theodericus ist gedr. in Acta Sanctorum Bolland. Aug. I p.562—625 'depingitur atramento'. Mit Recht fehlt das, was bei den Bollandisten folgt.

Bl.32 'Incipit prologus in legendam b. Jordani: Venerabilis ac vere sancti patris nostri Jordanis' . . Expliciunt revelationes. Incipit vita ven. p. n. fratris Jordani secundi magistri fratrum ord. Praedicatorum: Successit in fratrum ordinis praedicatorum magistratu; die ersten Abschnitte haben die Rubriken 'De bona conversatione eius ante introitum ordinis', 'de receptione eius ad ordinem', 'quomodo interfuit primo capitulo generali'; die letzten 'de priorissa sanata per ipsum', 'de infantulo a morte suscitato' (no.46 und 48 bei den Bollandisten). Viele Stücke dieser Vita stimmen oft wörtlich überein mit dem 4. Buche der Vitae fratrum Ord. Praedicatorum, das gedruckt ist in den Acta Sanctorum Boll., 13 Febr. S.726—732; doch ist die Fassung und die Reihenfolge der Stücke verschieden.

Bl.37 'De fr. Henrico priore Coloniense viro valde venerabili quem sanctus Jordanus sic commendavit: (Anfang) Sanctus pater noster Jordanus in libello suo quem de initio ordinis composuit sic dicit: Venerabilis pater Reynaldus apud Parisius preter duos ad professionem ordinis non suscepit' etc. Was auf Bl.37—38b folgt, ist gedr. bei Quetif-Echard I S.93a unten bis 95a. Ende 'sensibus reddita est'. Dann in der Hft 'Explicit de fratre Henrico priore Coloniense'.

Bl.38b folgen Wunder über den Dominicaner Orden: 'De monacho Premonstratensi a morte suscitato: Tempore imperatoris Friderici'. Bl.39 'De milite nobili in Polonia (namens Zrame) a morte suscitato'. 'De priore fratrum Praedicatorum (Arnolpho sacerdote) in Hamburch; dann Bl.39b 'Hic Ditmarsiam et Kedingiam visitans dum prior esset in Hamburch' . . 'De fr. Friderico eiusdem conventus'. 'De infirma curata a B. Dominico: In provincia Anglicana fuit vir . .'. Bl.40 'De conflictu et victoria mirabili: Ea tempestate cum in predicta provincia'. 'De fratre Johanne priore Magdeburgense: Cum moreretur Johannes'.

Bl.40b roth: Explicit liber de vita reverendi patris sancti Dominici Et multorum aliorum patrum ordinis Predicatorum. Dann ist von anderer Hand noch ein Wunder beigeschrieben 'In partibus Florentinis fuit quidam cecus'.

Früher in Reimmann's und Kulenkamp's Besitz; vgl. zu Theol.108.

Theol.110 287 Bl. zu $28^1/_2 : 20$ cm 15 Jahrh.

(Thomas Aquinas, summa theologica, Theil 3, in den Opera ed. Parmens. IV p.6—434.). Ohne Titel. Stammt aus der Bibliothek in Riddagshausen.

Theol. 111 10 Bl. zu 20 : 13 cm 14 Jahrh., Bl. 1 ergänzt im 15 Jahrh.

Bl. 10b 'Explicit liber de quatuor editus per b. Thomam de Aquino O. P.'. Es ist die sonst 'De vitiis et virtutibus' genannte Schrift (in den Opera, edit. Parmens., XVII p. 317), aber am (ergänzten) Anfang unvollständig; sie beginnt: Quatuor sunt virtutes cardinales scilicet iusticia. Bl. 1 (am Kopfe) 'Ne faciam vanum, duc pia virgo manum'.

Theol. 112 183 Bl. zu $20^1/_2 : 15^1/_2$ cm rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen 15 Jahrh. alter mit Leder überzogener Holzband

Vitae Sanctorum.

Bl. 1 Vita beati *Francisci* confessoris a beato Bonaventura conscripta (Opera Tom. V Venet. 1754 p. 478); Bl. 1 und 2 mit dem Anfang des Prologs sind ausgerissen. Bl. 93 (Bonaventurae) miracula de sancto Francisco post mortem eius mirabiliter ostensa (ebenda p. 530). 1 Blatt mit dem Anfange ist ausgerissen. Am Ende folgt ein Absatz, der in dem Drucke fehlt 'Multa quidem et alia signa fecit Iesus per sanctum suum Franciscum . . ubi plura leguntur quae hic non scribuntur'.

Bl. 126 Revelacio nova itineris et passionis undecim milium virginum: das erste Buch der dem Hermann Joseph beigelegten Steinfelder Revelationen, betr. die h. *Ursula* und ihre Begleiterinnen (Acta Sanctorum, Octob. IX p. 173 ff.). Voran die 'epistola ad virgines Christi universas'.

Bl. 159 Vita beati *Galli* abbatis; Anfang 'Cum preclara sanctissimi viri Columbani': eine bedeutend gekürzte Bearbeitung der Vita des Walafrid (Mitteilungen zur vaterl. Geschichte XXIV, St. Gallen 1891), statt deren jedoch in den Stücken gleichen Inhalts vielfach die Vita Magni (Act. Sanct. Septemb. II p. 735 ff.) benutzt ist. Schluss 'plurimas dominus virtutes pie querentibus exhibuit' (Mitteil. z. vaterl. Gesch. XXIV S. 41, 13).

Bl. 168 Vita b. *Othmari*; Anfang 'Othmarus in provincia Almannie natus atque nutritus est': schliesst sich im allgemeinen an die Vita des Walafrid an, jedoch unter Benutzung auch anderer Quellen.

Bl. 173 Vita beati *Magni* confessoris; Anfang 'Cum beatissimi confessores Columbanus': ein Auszug aus der bekannten Vita des Magnus (Act. Sanctorum Sept. II p. 735 ff.). Am Schluss infolge von Blattausfall unvollständig.

1830 in Göttingen ersteigert.

Theol. 113 II Bl. + 763 Seiten zu $31^1/_2 : 21$ cm rothe Initialen 2 Spalten um 1461 (vgl. S. 630) alter mit gepresstem Leder überzogener Holzdeckel, einst mit Schliessen

S. 1 Albertus Magnus, De virtutibus et de earum diffinicionibus effectibus et gradibus. Dieser Titel erscheint nur in dem alten Index der Handschrift, der sich auf der Innenseite des Vorderdeckels befindet. Im Text selbst fehlt sowohl der Name des Verfassers wie ein gemeinsamer Titel der Schrift; vielmehr erscheinen vier einzelne Bücher, die nur an dem oberen Rande der Blätter als 'Liber primus,

secundus, tertius, quartus' gezählt sind: S. 2 De virtutibus (öfter gedruckt, z. B. in der Gesammtausgabe des Albertus von Jammy, Lugd. 1651, Tom. XXI). S. 36 De diffinicionibus et effectibus virtutum (Anfang 'Doce me facere voluntatem tuam . . Desiderandum est nobis'). S. 59 De peccatis (Anfang 'In nomine domini nostri Iesu Christi. Si dixerimus quia peccatum . . dicit Iohannes'). S. 69 De gradibus virtutum (Anfang 'Accedite ad eum et illuminamini. Ius hominis est'; gedruckt unter den Schriften des Bonaventura Tom. XII, Venet. 1756, p. 208, jedoch fehlt in der Hs. der letzte Absatz des Druckes p. 222 'Propterea nos hortatur Augustinus . .').

S. 80 'Registrum super libro de supersticionibus ab eximio magistro Nicolao Magni de Balbu sacre theologie professori anno . . 1415 edito . .'. Die Schrift selbst beginnt S. 82 mit dem Prooemium 'Quoniam lumbi mei impleti sunt . . constat fidem'. Über den Verfasser vgl. zu Theol. 119 Bl. 292, wo die Schrift ebenfalls vorkommt.

S. 130 'Utrum iudex peccet condempnando ad mortem quem . . scit innocentem, si probatum est coram eo ipsum fore nocentem': Auszüge aus Augustinus de Ancona und Nicolaus de Lyra. Vgl. cod. Theol. 119 Bl. 169.

S. 133 Collecte seu summarii psalmorum (so bezeichnet in dem oben erwähnten Index). Anfang 'Beatus vir . .: Effice nos'.

S. 145 Tripartitum morale Conradi de Halberstadt. Für die 3 Bücher, deren einzelne Artikel alphabetisch nach Schlagwörtern geordnet sind, ergeben sich aus den Indices auf S. 429—432 folgende Überschriften: I De philosophorum et poetarum dictis notabilibus, hauptsächlich aus alten Schriftstellern; die Tibullcitate stimmen mit den von Baehrens (Ausg. 1878) mit 'Par.' bezeichneten, so dass vielleicht die bei Baehrens S. XII genannte Hft in Mailand (P 140 sup.: auctoritates philosophorum et poetarum secundum ordinem alphabeti) dasselbe Werk enthält. II (S. 216) De antiquorum factis et exemplis memorabilibus, hauptsächlich aus Historikern. III (S. 363) De poetarum fabulis ad morum correctionem utilibus et curiosis, darin viele Fabeln des Aesop. Anfang des I. Buches 'Sicut dicit Seneca in epistola ad Lucillium'. Über eine Magdeburger Hs. desselben Werkes vgl. Oudin, Comment. de script. eccl. ant. III 1023.

S. 433 Jacobus Magni, Sophilogium. Im Gegensatz zu den Drucken (Hain, Rep. 10467—80) hier in 3 Bücher zu 2, 4 und 4 Tractaten getheilt. Am Schluss (S. 630) mit rothen Buchstaben '1461 Lipzk'.

S. 632—672 Sieben lateinische Predigten. Anfang der ersten 'Cantabant canticum novum scriptum est Apoc.'; am Schluss der letzten (Anfang S. 668 'Faciamus hic tria tabernacula Matth. XVII et in evangelio hodierno') 'Explicit sermo factus per d. mag. Allexium ord. fratrum min. . . in g. consilio Constanciensi a. d. 1416 die 15 Marcii . .'.

S. 673 De discretione peccatorum; in 25 Capiteln, deren Übersicht vorangeschickt ist. Anfang der Vorrede 'Qui attencius dei omnipotentis erga genus humanum clemenciam perpenderit'. Derselbe Tractat findet sich auch Cod. lat. Monac. 12247 Bl. 317.

S.691 'Quando castitatis donum fratres karissimi': (Augustin Serm.289, vielfach abweichend von dem Druck bei Migne V2291).

S.694 Ad habendum materiam in thematibus proceditur X modis: primus modus per diffinicionem vel descripcionem . .

S.697 Johannes capellanus, Aureum confessionale: 'Venerabili patri domino Hildebrando dei gratia et apostolice sedis episcopo Arethino (1289—1305) Johannes capellanus unus vester ex minimis subiectionem et reverentiam tam debitam quam devotam. Cura pastoralis officii quam sit laboriosa . .'. Am Schluss (S.751) 'Explicit aureum confessionale'.

S.751 Hexameter (5) 'Si quis ad altare'.

S.752 Quaestiones breves de papa et eius potestate et officio (Titel aus dem oben erwähnten Index): 73 Fragen, meist mit nachfolgender Antwort. Anfang 'Queritur primo utrum super episcopos sit aliquis . .'. Am Schluss (S.758) 'Praescriptum est extractum de tractatu magistri Johannis de Turrecremata (Torquemada) quem fecit in consilio Basiliensi a. d. 1437'. S.758 De duobus gladiis: An papalis dignitas et imperialis potestas sint potestates coeque a domino deo inmediate dependentes . .. S.760 An episcopi et sacerdotes non viventes secundum legem dei possint sacra Christi conficere. S.762 Über den Satz 'nullam esse scripturam recipiendam nisi in canone bibliae sint contenta'; weiterhin wird Joh. Wickeleff citirt.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht, wohl von derselben Hand, die den mehrfach erwähnten Index geschrieben hat, '1483 Memoria magistri Petri Roden'. Bl.I und II ein anderer Index, geschrieben und unterzeichnet von 'J. F. Reimmannus, Superintendens Hildesiensis 1727' (vgl. Bibliotheca histor. litt. . . hoc est catalogi bibl. Reimmannianae Tom.II, Hildesiae 1739, p.808ff.). Für Göttingen wurde die Hs. 1788 in Hildesheim erkauft.

Theol.114 83 Bl. zu $14^1/_2 : 10^1/_2$ cm rothe Initialen und Überschriften 1462 und 1463 (vgl. Bl.18 und 29, dann Bl.83)

Bl.1b 'Contenta huius libri'.

Bl.2 Itinerarium seu speculatio domini Bonaventure. Anfang 'Cum omnis sciencia gerat trinitatis insigne'. Als 'Trinarius' enthalten im Cod. lat. Monac. 15311 f. 137.

Bl.24 Seneca (vielmehr Martinus Dumiensis) de quatuor virtutibus cardinalibus, ohne den Prolog.

Bl.29 'Proverbia Senecae: Omne peccatum actio est'. Am Schluss verschiedene Sprüche, die in Wölfflin's Ausgabe des Publilius Syrus p.136ff. daselbst fehlen.

Bl.33b Quedam pulchra moralisatio metrice composita contra superbiam et invidiam 'Fama fuisse duos testatur frivola fratres': der '*Rapularius*', in 2 verschiedenen Recensionen herausgegeben von Mone im Anzeiger f. Kunde der teutschen Vorzeit VIII (1839) 561ff.
Die Göttinger Hs. giebt in der ersten Hälfte des Gedichts die Recension der Wiener Hs. wieder und ist häufig besser als diese; in der zweiten Hälfte, etwa von dem Verse an 'His iuramentis homo magne simplicitatis' (Mone p.567 v.293), zeigt sie jedoch bald diese, bald die Recension der Heidelberger Handschrift, und zwar so, dass öfter

2 Hexameter bezw. 2 Pentameter nebeneinander stehen, von denen der eine dieser, der andere jener Recension entnommen ist. Eine andere Hs. ist in München der Cod. lat. Mon. 237 (Bl. 109).

Bl. 43 Libellus Annii Senece ad Gallionem amicum suum de remediis fortuitorum.

Bl. 48b Libellus Annii Senece de Grecia nati continentissimi viri qui Paulo apostolo misit epistolas et Paulus ei. Vor diesen Briefen die Bemerkung des Hieronymus darüber aus dem Liber de viris illustribus.

Bl. 53 Praefacio (und Meditationes) super septem psalmos poenitenciales edita a domino Petro de Eliaco (Alliaco) episcopo Cameracensi S. Chrisogoni presbitero cardinali. Anfang 'Penitencia vera velud scala'. Gedruckt z. B. in der Orthodoxographia theologiae sanctae, Basileae 1555, p. 1330 ff.

Theol. 115 20 Bl. zu $28^1/_2 : 21$ cm 1440

Incipit Tractatus contra Alcharanum legem mendacissimam Saracenorum compilatus a fratre Petro de Pennis ordinis fratrum predicatorum etc. 'Quia praedicatorum ordo evangelicus . .'. In 15 Capiteln; vgl. Quetif-Echard, Script. ordinis praedicat. I 569. Bl. 20b 'Et sic est finis huius tractatus. Sub anno domini 1440 XXX die Marcii etc.'.

Bl. 1 'Ex Biblioth. Ant. Jul. van der Hardt d. 3 Oct. 1786'.

Theol. 116 Pergam. 46 Bl. zu $21^1/_2 : 15^1/_2$ cm rothe Initialen zweispaltig XIV Jahrh. alter Lederband mit Klappe

Speculum beatae Mariae virginis (Commentar zum Ave Maria). Anfang 'Quoniam ut ait Ieronimus nulli dubium est'. In vielen Hss. erhalten, zum Theil unter dem Namen des Johannes de Saxonia (Brüssel n. 2395, vgl. lat. Mon. 7976 f. 48) oder Bonaventura (gedruckt in S. Bonaventurae opera, Tom. XIII, Venet. 1756, p. 261 ff).

Am Schluss von andrer Hand hinzugefügt 'liber monasterii sancte Marie Magdalene prope et extra muros Hildensem'. 1758 in Hildesheim ersteigert.

Theol. 117 276 Bl. (Bl. 11, 93, 94, 197, 198 Pergament) zu 29 : 21 cm 15 Jahrh. rothe und blaue Initialen alter Holzband

Conflatus Francisci de Mayronis. Als 'Franc. Maronis ordinis minorum scriptum primi sententiarum qui alias conflatus intitulatur' gedruckt Basilee per Nicol. Keller a. 1489. Vor Bl. 1 ist ein Pergamentblatt, welches den mit grosser Initiale verzierten Anfang enthielt, herausgerissen; das jetzige Bl. 1 beginnt mit 'verificatur simpliciter licet non omni modo quo'. Bl. 273 ff Verzeichniss der Tituli quaestionum. 1816 aus der Schulbibliothek zu Hildesheim überwiesen.

Theol. 118 383 Bl. zu 39 : 29 cm im 15 Jahrh. in 2 geglätteten Spalten geschrieben rothe Initialen und Inhaltsangaben (Bl. 199 '1467 illuminabatur')

Wilhelm von Ockam:

Bl. 1 Super quattuor libris sententiarum (Petri Lombardi). Gedruckt Lugduni a. 1495. Die 'Dubitationes addititie' des Druckes fehlen in der Hs.

Bl. 324 Quodlibetum. Gedruckt Argentine a. 1491; jedoch giebt die Hs. an manchen Stellen mehr (Buch I: 17, II: 18, III: 14, IV: 13, V: 29, VI: 24, VII: 31 quaestiones).

Theol. 119 331 gezählte Blätter (in der Zählung hier und da Versehen) zu $30^1/_2 : 21$ cm 2 Spalten rothe Überschriften und Initialen von verschiedenen Händen und zu verschiedenen Zeiten geschrieben, jedoch durchweg bald nach 1450 (vgl. die Subscriptionen auf Bl. 266b, 317b)

Bl. 12 Richardus de Bury, Philobiblon. Überschrift 'Incipit tractatus greco vocabulo philobyblon amabiliter nuncupatus de conservacione librorum'; Unterschrift (Bl. 31b) 'Explicit philobyblon id est de conservacione librorum et conscripsione illorum'. Die Hs. ist nicht erwähnt von E. G. Vogel, Serapeum IV (1843) S. 140f., und fehlt auch unter denjenigen, die der neueste Herausgeber E. C. Thomas (The Philobiblon of Richard de Bury, London 1888) p. LXVff. zusammengestellt hat. Am Schluss nach der Subscriptio (Bl. 31b) 'In liberariis scribatur: Hac sunt in cella doctorum grata libella, Que stillant mella, radiant pariter quasi stella' und einige andere Bibliotheksverse.

Bl. 32 Magni Basilii a Leonardo Aretino translato (!) ad iuvenes religiosos de studiis litterarum epistola; voran des Aretin Prefacio ad Colutium Salutatum 'Hunc librum Coluti . .'.

Bl. 37 Exhortacio d. Johannis de Gersona cancellarii praeclari studii Parisiensis .. facta ab eo in concilio Constantiensi tempore scismatis a. 1415 die concepcionis beate virginis. Anfang 'Dominus dabit vobis signum. ecce virgo concipiet . . Nunc quoad secundum'. Vgl. Cod. lat. Monac. 5194 f. 281. Gedruckt in Joannis Gersonii opera Tom. I, Paris. 1606, Sp. 199ff. Am Rande und auf Bl. 41b—43b viele und lange Nachträge von alter Hand; der Schreiber derselben klagt Bl. 41 über die Mangelhaftigkeit der Vorlage 'Ecce quantum malum est non plene exemplare libros sed certa scribere quae placent et alia dimittere. sicut paret fuisse exemplar illud a quo hic praesens tractatus exemplatus est . .'. In dem Druck fehlen die Zusätze.

Bl. 49 De vero iudicio et providencia dei et ipsius gubernacione hominum et rerum huius mundi libri octo beati Salviani episcopi ad sanctum Salonium episcopum: eine von F. Pauly (Wiener Sitzungsber. Bd. 98, 1881, S. 3ff.) nicht erwähnte Hs. der besonders durch den cod. B vertretenen Classe. Am Rande von alter Hand hier und da Correcturen.

Bl. 97 (Jacobus Carthusiensis), Tractatus de erroribus et moribus Christianorum modernorum; vgl. cod. Theol. 129 Bl. 151. Am Schluss (Bl. 131) 'Explicit planctus enormitatum Christianorum . . conscriptus per . . Jacobum . . ord. Carthusiensis in Erfordia a. d. 1452 regnante Theucro in Constantinopoli per eum lucrato (!) necatis Christianis proch dolor, eodem tendente Romam, ubi Nicolaus papa adhuc tenet monarchiam'.

Bl. 131 Tractatus de sanctificatione sabbati, praecipue circa opera molendini, conscriptus per . . Jacobum (Carthusiensem) . .; vgl. Cod. theol. 129 Bl. 139. Am Schluss bezeugen 4 andere Professoren der Theologie: Gotschalcus Gosemunt (Gresemunt) de Meschede, Fredericus

Schoen, Henricus Ludowici und Joh. Gudermann, dass sie mit dem Inhalt des Tractats einverstanden sind.

Bl. 135b Additiones de inchoatione festorum et de vectoribus etc. eiusdem doctoris (Jacobi Carthusiensis); vgl. Cod. theol. 129 Bl. 145.

Bl. 138 De causis multarum passionum et remediis earundem et praecipue de mitigatione passionis iracundie . . 'Cum effrenatam numerositatem humanarum passionum'; am Schluss Bl. 151 'Explicit tractatus . . per . . Jacobum . . ordinis Carthusiensis in Erffordia haec finita sunt et exemplata a. d. 1454 quinta martii . .'. Gedruckt in B. Pez' Bibliotheca ascetica VII 389, und verschieden von dem Tractat in cod. Theol. 131 Bl. 134.

Bl. 151b Tractatus de veritate dicenda editus per . . Jacobum . . ord. Charthusiensis Erfford. 'Sepenumero pulsatus'. Einen alten Druck führt an Hain, Repert. n. 9336.

Bl. 169 'Utrum iudex peccet condempnando ad mortem quem in hoc casu scit innocentem, si probatum est coram eo ipsum fore nocentem: Auszüge aus Augustinus de Ancona und Nicolaus de Lyra; vgl. cod. Theol. 113 S. 130. Bl. 171—173 fehlen jetzt.

Bl. 174 Tractatus de contractibus reempcionum et ad vitam compilatus a venerabili patre ord. Cartusiensis Erphordie . . Jacobo . . 'Post multiplicia insignium doctorum'. Alte Drucke führt Hain n. 9342—9344 an. Vgl. cod. Theol. 133 Bl. 150.

Bl. 181 (bis 181e) Tractatus eiusdem doctoris (Jacobi Carthusiensis) de recepcione monialium et vita earum atque proventibus et ceteris (am Ende 'de ingressu et vita religiosorum precipue monialium et . .) 'Omne quod plurimorum se offert oculis'.

Bl. 182 'In Christo sibi dilecto Pyrio de Bunis de Tremonia viro utique nobili et devoto frater vester Franciscus de Perusio ordinis fratrum Minorum salutaris profectus laudabile incrementum. Devocionis vestre sinceritas michi dudum . .'; am Schluss (Bl. 188b) 'Explicit tractatus Francisci curialis et optimus de septem peccatis mortalibus et eorum speciebus et remediis. Deo gracias anno 55'. Dann Bl. 188b 2 andere Tractate: 'Nota, septem sunt vicia, quorum duo sunt carnalia . .', besonders Vergleiche; Bl. 193 'Est via que videtur homini recta', 7 sermones (Verfasser Henricus de Frimaria?, vgl. Cod. lat. Monac. 7334).

Bl. 207 De concertatione super cruore in Wilsnak (Bl. 218 'tract. de sanguine') doctoris Jacobi Carthusiensis 'In materia hostiarum transformatarum'; vgl. E. Breest in den Märkischen Forschungen XVI (1881) S. 250ff. Ausser den dort erwähnten Hss. enthält den Tractat auch noch der cod. Theol. 134 Bl. 32.

Bl. 218b Contra cruores: '. . Ad tangendum cultum deo debitum . .'. Im Index auf Bl. I bezeichnet als 'Contra indebitos cultus cruorum miraculosorum et de erroribus eorum magistralis edicio doctorum universitatis Erffordiensis' und ebenso ist Bl. 225b von alter Hand am Rande eingeschoben 'Explicit tractatus doctorum Erffordensium contra vocatum cruorem in Wilsnak'. In Wahrheit ist der Verfasser vielmehr der Propst Eberhard Waltmann; vgl. E. Breest in den Märkischen Forschungen XVI S. 236 und 254 sowie seinen der Hs. vorgehefteten Brief. Bl. 225b 'Notanda de adoratione: Invaluit perniciosa consuetudo in pluribus locis . .': aus einem Schreiben

Eberh. Waldmann's an Capistrano (16 Oct. 1452), vgl. Breest, Märk. Forsch. XVI 258 ff. Bl. 226 b Aus einer 'littera clausa' des Eberh. Waldmann an Capistrano, Ende Oct. 1452; nach Breest (Märk. Forsch. XVI 262) nur in dieser Göttinger Hs. erhalten. Bl. 231 Des Eberhard Waldmann sog. Clarificatio; Anfang 'De adoratione quantum concernit'. Vgl. über diese Schrift Breest S. 266 ff. Der darin eingeschaltete Brief an Capistrano (Bl. 231) hat eine andere Einleitung als der auf Bl. 225 b beginnende.

Bl. 255 (De absolutione sacramentali) Articuli magistri Henrici de Oyota (Oyta, Eyta): Primus articulus 'Lapsus in peccatum mortale . .'. Am Schluss Bl. 258 b 'Hec propositiones praemisse . . coram domino Gregorio papa XI et cetu cardinalium per praedictum mag. Hinricum de Oyta fuerunt . . probate et deducte propter accusacionem cuiusdam Alberti de Bohemia scholastice ecclesie Pragensis . . suspicantis in ipsis heresim contineri . . Acta sunt haec a. d. 1371 indic. 9 die 24 mens. april. . . atque in publicam formam instrumenti reducta, collecta autem ex eodem instrumento per religiosum fratrem Hermannum de Rene ordinis canonicorum regularium etc'.

Bl. 259 Regula christianorum omnium a qua nullus talium excipitur 'Religio munda et inmaculata . .'; gegen Ende (Bl. 266) 'Haec sunt puncta religionis Christiane collecta per magistrum Thomam Ybernicum (d. i. Thomas Palmeranus, vgl. Cod. lat. Mon. 915 und 12389) a. d. 1316'; am Schluss (Bl. 266 b) 'Explicit collectum breve . . de tribus punctis essencialibus christiane religionis. Finitus sub a. d. 1455 tercia feria ante festum corporis Christi . .'.

Bl. 266 b 'Vita christiani hominis', kurzer Absatz, am Ende mit rother Schrift 'in rapulario domini Hinr. Taken' (Toke).

Bl. 267 Jacobus Carthusiensis, De potestate demonum, arte magica *etc.*, vgl. cod. Theol. 129 Bl. 211, 134 Bl. 55, Luneb. 40 Bl. 178. Am Schluss Bl. 291 b 'a. d. 1452 autorisante . . Nicolao papa quinto supradictus tractatus katholice conscriptus est. ideo commendo et in Christo diligo collectorem ipsius ego frater Hinricus Lod sacre theologie professor ordinis Augustinensis etc. immeritus'.

Bl. 292 Registrum super libro de supersticionibus ab eximio magistro Nicolao Magni de Balbu sacre theologie professori a. a nativitate salvatoris 1415 edito . .. Vgl. Theol. 113 S. 80. Bl. 292 a und 292 b sind 2 von jüngerer Hand vor Bl. 292 eingeschobene Blätter, die den Index und den Anfang des Prooemiums enthalten. Auf Bl. 292 beginnt dann die Schrift wiederum mit dem Prooemium ('Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus . . constat fidem veram'). Von alter Hand ist hier beigeschrieben 'Incipit tractatus de supersticionibus compositus ab eximio magistro Nicolao Magni de Balbu sacre theologie professore a. d. 1415', dem eine gleichfalls alte Hand hinzufügt 'ymmo doctor Jacobus de Carthusia eum composuit ut omnes sciunt'. Sonst geht dieser Tractat unter dem Namen des Heidelberger Professors Nicolaus (Magni) de Jauwer (Jauer), mit dem jener Nicol. Magni de Balbu sicherlich identisch ist. Vgl. z. B. Cod. lat. Monac. 291, 5338, 5867, 11582; Brüssel Hs. n. 2148. Am Schluss (Bl. 317 b) 'A. d. 1452 in vigilia nativitatis gloriose virginis matris Marie explicit liber iste per Andream scholarem. Doctor Thomas Hertzhorn (dann sind 2 oder 3 Worte ausgestrichen) vir huius indubius possessor'.

Bl. 318 Jacobus Carthusiensis, De apparicionibus animarum separatarum 'Rogamus vos ne terreamini'. Vgl. Cod. theol. 129 Bl. 267. Hier ist nach dem Datum 'a. 1455 auctorizante Nicolao papa quinto' von alter Hand hinzugefügt 'Tractatus iste compilatus est a venerabili viro . . ordinis Carthusiensis Erffordie domino Jacobo . . ad instantiam episcopi Merseburgensis qui requisitus a fratribus minoribus in Liptzk propter quendam spiritum in eorum monasterio vagantem'.

Bl. I und 1/2 zwei Indices, der erste von alter Hand, der zweite von dem Superintendenten J. F. Reimmannus in Hildesheim (1727), aus dessen Nachlass (vgl. Bibliotheca histor. litterariae . . hoc est Catalogi Biblioth. Reimmanianae tom. II p. 796 ff.) die wohl in Erfurt geschriebene Hs. 1788 nach Göttingen kam.

Theol. 120 2 Bände von 277 und 234 Bl. zu 32 : 21½ cm zweispaltig 14/15 Jahrh.

Postille super Lucam secundum fr. Hugonem de St. Jacobo (auch Hugo de St. Caro genannt); gedr. in dessen Opera VI (1621) Bl. 125 b bis 277. Die Bandtheilung, die mitten durch den Text geht, ist alt; der 1. Band war im alten Katalog der Bibliothek dem Hugo de St. Neoto zugeschrieben.

Die 4 Bände Theol. 120, 122 und 128 sind 1816 aus der Schulbibliothek in Hildesheim eingeliefert worden; sie sind in Grösse und Ausstattung einander so ähnlich, dass ihr Ursprung ein gemeinsamer sein muss.

Theol. 122 225 Bl. + 3 Bl. Pergament (XIV Jahrh.), stark beschnitten und abgerieben, zu 29½ : 21 cm in 2 Spalten 14/15 Jahrh.

Bartholomaeus de St. Concordio, summa de casibus conscientiae. Bl. 224 'Consumatum fuit hoc opus in civitate Pysana per fratrem Bartholomeum de St. Concordio ordine . . praedicatorum, doctorem decretorum a. 1338 die 7 Dec. . . Praedictus autem fr. Bartholomeus . . obiit a. 1347. 2. die Julii'. Darunter die Inhaltsangabe. Vgl. Theol. 120.

Theol. 123 167 beschriebene Bl. (davon 14 Pergament, meist die innern der Lagen) zu 14½ : 10½ cm rothe, zuweilen mit grün verzierte Initialen von 4 Händen geschrieben, die Bl. 1, 127, 149, 155 beginnen 15 Jahrh. Holzdeckel mit rothem gestempelten Leder überzogen mittelfränkischer Dialekt

Bl. 1 Leben des Heinrich Suso (Seuse); (verfasst von Elsbeth Stagel zu Töss). Anfang 'Eyn prediger was in dutschem lande van geburde eyn swaffe'; am Schluss des ersten Absatzes steht 'also bleif dat na volgende stucke, doch han ich dat beste her usz geschreven mit kurtzen worten'; Schluss Bl. 104 'und gefestiget in eyme heilgen leven' = Cap. 47 in der Ausgabe von Denifle, die deutschen Schriften des sel. H. Seuse I (1880) S. 221. Cap. 8 dieser Ausgabe fehlt der Hs., im einzelnen weicht sie oft stark ab.

Bl. 105 'He geit an dat boch des heilgen vaders s. Bernhardes ober de contempliren der passien unseren Jhesus xps der siben gezide des dages', Anfang 'Sieben werff han ich dir loff gesait. du

hais mich gebeden, dat ich'. Übersetzung von Beda de medit. pass. Christi (opp. Col. 1688 VIII, 955); eine andere deutsche Übersetzung ist in Heidelberg Pal. Germ. 411 (Bartsch no. 229) Bl. 53a.

Bl. 127 Zwölf Rathschläge der Evangelien 'Tsint xij raede der heilichen evangelien . . Der irste raet is willich armode . .', vgl. auch die Heidelberger Hs. Pal. Germ. 567 (Bartsch no. 278) Bl. 44a; Schluss Bl. 148 'nit unachtsam syn cleynre gebrech. Deo gracias'. Darunter ein Spruch von anderer Hand.

Bl. 149 Passionsandacht '(I)n dem hilgen avent essen da du vil lever here . . dynen jungeren hattes gewesschen ir fusse, do hoves du uff dine heilge ougen . . und spereches: vader mach clair dinen son . .'. Am Schluss Bl. 155 'och 1 ave Maria vor eynen armen sunder durch got'.

Bl. 155 Predigt '(A)dolescens tibi dico surge (Luc. 7, 11) . . De overgaynde kunst syner mynnen, van der s. Paulus spricht jn deser jntgegenwordiger epistelen'.

Bl. 163 Beichte 'In dem namen . . Ich komen hude zo bicht gode dem almechtigen . . sy mir alle leit unde biden genade'.

Theol. 124 235 Bl., die zum Theil, besonders am Schluss, von Nässe stark beschädigt sind, zu 28 : 20½ cm zweispaltig, ausser 101—127 von verschiedenen Händen geschrieben, die Bl. 1, 44 (von Bl. 44 – 217 wechselt die Schrift öfter, es scheint aber alles von demselben Schreiber herzurühren), 218, 226 beginnen ausser Bl. 62—100 und 218—235 roth oder roth und schwarz rubricirt 14 Jahrh. Holzdeckel mit rothem Leder

Bl. 2 'Ut legentibus et studere . .': über die 'breviatura tam librorum legalium quam canonum iuris', vgl. Jurid. 158 Bl. 5 (abweichend). Dann folgen Bl. 2b 'Nota quod registrum sequens' weitere Abkürzungen, die Bl. 6—35 vorkommen. Bl. 6 Alphabetisches Register zu verschiedenen Rechtsbüchern 'Abigeis C. 9. 37. A. ff. 47. 14. id est de raptoribus pecorum. Abolicionibus . .', die Stichworte sind 1—1320 gezählt, die bei dieser Zählung ausgelassenen 1321—1630; Bl. 35 ergänzendes alphab. Register 'Abigeus id est raptor pecorum titulo primo. Abolicio . .', mit niederdeutschen Glossen.

Bl. 44 'Incipiunt conclusiones super Sententias fratris Johannis de Fonte . .', nur der Anfang (dist. 1—3); bricht unten auf Sp. 1 mitten im Satze ab. Bl. 44 Spalte 2 beginnt ein Commentar zu Buch 1—4 der Sentenzen des Petrus Lombardus, der bei jeder Distinctio ihre Eintheilung und ihren Inhalt in Prosa giebt, und darauf dasselbe in paarweise gereimten *Versen*, meist Vagantenzeilen, wiederholt. Anfang 'Cupientes aliquid. Incipit prologus in libro sententiarum primo. Liber iste sententiarum dividitur in tres partes principales, nam primo prologus premittitur ad nos disponendum . .', dann (vorher sind schon einige reimende Sätze eingeschaltet) die Verse 'Parvitas scientie non vult ut assumam. Spes dei clementie dicit ut assumam . .'. Am Schlusse des ersten Buches Bl. 48b folgen 'positiones in quibus magister sententiarum communiter non tenetur'. Schluss Bl. 60 'Non plus habui de isto'.

Bl. 62 Anfang: Utrum habitus caritatis quo diligitur deus et proxi-

mus per opera meritoria augeatur. Es sind theologische Quaestiones: Bl.77 'finitur materia de dilectione dei', dann beginnt materia (auch 'reportata' genannt) Bl.83 de eukaristia, Bl.86 de beatitudine, Bl.87 de peccato, Bl.90 de creatione; sie scheinen ein grösseres Werk zu erläutern, denn es finden sich die Seitenüberschriften Bl.68 Dubia super secundum, (Bl.69) tertium, (Bl.80b) quartum librum.

Bl.91b Zehn auf enter reimende Verse 'Ad quid venisti rogo meditare frequenter'.

Bl.92 '(Guilelmus) Ockam super physicorum circa litteram: In scientiam naturalem sunt aliqua necessario premittenda . . Quoniam. incipit prologus . .'; am Schluss ein Register. (Wohl dasselbe Werk, das 1491 und 1506 gedruckt worden ist).

Bl.97 'Speculum manuale sacerdotum mag. H(enrici) de Vrimaria ord. fr. Heremitarum S. Aug.: Materia baptismi debet esse aqua . .'; als Verfasser wird in der Münchner Hs. Clm 3762 Bl.53 Hermannus de Westfalia, im Clm 16475 Bl.94 Hermannus de Scildice genannt (Schilditz, vgl. Hain, Rep. n.14516—23). Am Schluss 'Ora pro Joh. de Corbac lectore qui hec et alia collegi et scripsi'.

Bl.101 'Expedit ut terminorum acceptio . .' (syntaktischen Inhalts). Bl.102 (Alberti Magni) Summa naturalium 'Philosophia dividitur . .', mehr mit dem Druck 'Summa Philosophie Naturalis Alberti M.' (Leipzig 1513) übereinstimmend, als mit dem im 21. Bande der Opera (Lugd. 1651), wo das Werk 'Philosophia pauperum s. isagoge in libros Aristotelis . .' heisst; mit Randscholien. Am Schluss steht 'Explicit summa naturalium Erfordie scripta per manus N etc. Qui te furetur mox proinde suspendetur'.

Bl.128 (Profatius Iudaeus de Marsilia, tract. de quadrante translatus apud Montempessulanum a.1290; vgl. Cod. Amplon. F 394 Bl.130, Q 316 Bl.56) 'Quoniam scientia artis astronomicae . .', 16 Capitel; vgl. Bl.135b. Bl.133b 'Utilitates novi quadrantis breviter . . Si vis scire . .', =Amplon. Q 386 Bl.115 und Gott. Philos.42m (im Nachtrage) Bl.33. Bl.135b Anmerkungen zu Bl.128ff (unvollständig) 'Circa capitulum 2. notandum: Pone filum . .'. Bl.137 'Interrogatio de infirmo utrum morietur an non . .', am Schluss 'Et sic est finis illius, si non vis credere tempta'. Bl.138 (Profatius Iudaeus, compositio novi quadrantis, vgl. cod. Amplon. Q 386 Bl.102 und Cod. Gott. Philos.42m im Nachtrage) 'Compositurus novum quadrantem . .', Bl.138b 'invenies . . finis huius compositionis quadrantis'; dann (Bl.139) Länge und Breite von 27 Fixsternen (nach Graden und Minuten); 'Postea formabis dorsum instrumenti' mit 3 Tabellen (Bl.139b 'Tabula regionum' mit Länge und Breite in Graden und Minuten); (Bl.139b) 'Ad faciendam figuram celi . . . Finis canonum de practica figure celi, et sequitur figura celi cum eius tabulis'; in dieser steht 'Figura celi inventa . . a. d. M°ccc° lv° . .'; (Bl.140) 'Tabula ascensionum signorum', (Bl.141) 'T. elevationis s.'. Bl.143b 'Astrolabium ita construitur: Accipe rotulas . .', Bl.145b 'Explicit compositio astrolabii cum aliquibus notabilibus'. Bl.145b 'Nomina instrumentorum sunt hec: primum est armilla suspensoria . .'. 'Ad faciendum almucancarach . .'; (Bl.146) 'Ad componendum horologium fac . .'; 'Ad sciendum altitudinem . .'; 'Ad faciendum instrumentum . .'. Bl.146b 'Incipiunt operaciones astrolabii: Cum volueris scire gradum

solis . .' (der Schluss steht Bl. 143a). Bl. 148b Jahre des Mondcirkels 1292—2033. Bl. 149 Kalendarium, enthaltend Mondcirkel, Sonntagsbuchstaben und Cisiojanus.

Bl. 152 'Practica logice: Scribit Aristotylis primo elencorum syloysmus sophystycus . .'; Schluss Bl. 158 'Expliciunt sophismata Erfordia scripta a. d. M° ccc° sexaiesymio 4° Amen'. Bl. 158 Memorialverse für die Vorlesungen der Bücher des Alten Test. in der Kirche 'Dogmata que docuit', mit Tabelle. Bl. 158b 'Tractatus de signis: Cum igitur luna fuerit in ariete . .'; Bl. 159 'Explicit . . Erfordie'. Bl. 159 Herrschaft der 12 Zeichen über die einzelnen Körpertheile; dann Iudicium sanguinis 'Sy cruor est albus . .' (26 Verse).

Bl. 160 'Probleumata Aristotelis'. 'Primo de temporibus . . Inc. prima particula probleumatum: Propter quid magne superhabundancie egritudines graves curant? Ratio eius est . . suffocando. Quare superhabundancias excessivas . .'. Dieselbe Übersetzung auch in München Clm 4710 Bl. 261 und 12021 Bl. 118; die bei Jourdain, recherches (1843) S. 432 allein angeführte (mehrfach gedruckte) Übersetzung weicht ab. Schluss Bl. 197 'Expliciunt probleumata Erfordye. Anno d. Myllesymo C° C° C° S° 4° (1364) Omnia dat dominus sed non dat per cornua yrcum . .' (3 Schreiberverse).

Bl. 199 Nicolai Claudicantis Summa dictaminis 'Regina Saba venit cum magnis operibus . . Horum congeries verborum . .'; darin Urkunden z. B. des Fridericus Misnensis marchio (1300 etc.) und der arbitratores civitatis Dresden. Nur ein Theil, vgl. die Unterschrift Bl. 213b 'Explicit summa dictaminis Maystri Nycolay Claudi^{tis} nacione Mysnensis Erfordie collecta qui pro tunc ibi fuit Rethorum optimus sed non est hyc ex toto quia alias illa habeo et ideo ommisy et est finita per N.'. Bl. 213b Geometrie 'Geometria est disciplina magnitudinis et formarum. Geometria disciplina primum ab Egyptiis . .', (nicht das bei Lachmann, Gromatici lat. I 393 gedr. Werk mit den gleichen Anfangsworten); Schluss Bl. 215b 'Explicit geometria bona et brevis. Erfordye scripta per Nycolaum a. d. Myllesimo CCC Sexayesymo 4° . .'. Bl. 215 Virtutes lapidum (30) 'Adamas est in colore modicum obscurior cristallo . .', Schluss Bl. 217 'contra artetycam passionem. Expliciunt virtutes lapidum Erfordye scripta. Amen'. Bl. 217b Tafel der Herrschaft der 12 Zeichen des Thierkreises. Bl. 218 'Autoritates' (librorum Aristotelis), im Theol. 126 'Flores parvi' philosophiae genannt; Anfang (Prolog fehlt) 'Omnes homines naturaliter scire desiderant. Sensus visus . .', Schluss fehlt. Bl. 226 Bruchstück eines theol. Commentars; der letzte grössere Abschnitt beginnt 'Circa distinctionem 37 usque ad finem libri, in quibus magister quaerit de lege ewangelica . .'.

Auf Bl. 1 steht 'Liber fratrum minorum in Gottingen. J. II (oder 11)'. 1859 von Dr. Weingärtner geschenkt.

Theol. 125 125 Bl. zu 17½ : 12 cm Pergament, dann (Bl. 30—125) Papier XV Jahrh.

Bl. 1b 'Sermones domini Rothomagensis cardinalis' (Petrus Rogerius, seit 1337 Cardinal, 1342 Pabst Clemens VI); Anfang der 1. Predigt (de St. Petro et Paulo): Principes populorum congregati

sunt cum deo Abraham, Ps. 46. Videtur michi. Bl. 60b 'Sermo quem fecit dominus Rothomagensis coram rege Francie et eius concilio volente auferre iuris dictionem virorum ecclesiasticorum'; Anfang '(Q)uia Dns. Petrus de Cuhems (verschrieben für Cuigneriis) pridie proponendo': gehalten in Paris 1329, vgl. Oudin, de scriptoribus ecclesiae antiquis III Sp. 932. Bl. 75b 'Sermo . . super indictione passagii. Postulatur autem a vobis . . (A) me decretum est . .' Die Hs. ist Abschrift eines incorrecten und lückenhaften Originals, wie der Schreiber selbst öfter bemerkt. Aus der Göttinger Gymnasialbibliothek; vgl. Zeit- und Geschichtbeschreibung d. St. Göttingen Buch IV S. 180 und cod. Theol. 71 Bl. 19.

Theol. 126 II+194 Bl. (Bl. 157 Perg.) zu 30 : 21 cm, zum Theil durch Feuchtigkeit stark beschädigt zweispaltig geschrieben; von verschiedenen Händen, die Bl. 2, 13b, 66b (?), 91b, 98, 123, 146, 147 beginnen roth rubricirt 14/15 Jahrh.

Bl. 2 'Lumen anime. Primum cap. de amore: Philosophus in li° vi° animalium In cunctis quidem mortuis . .'. Nicht die Bearbeitung des Matthias Farinator, sondern dasselbe Werk, wie im Theol. 51 Bl. 215 und 127 Bl. 1, aus antiken, mittelalterlichen und arabischen Autoren excerpirt. Bl. 66 'Explicit lumen anime conscriptum ex tribus libris'.

Bl. 66b Jacobus de Cessolis, liber de moribus hominum et officiis nobilium 'Ego fr. Jacobus de Tessilonia ord. Praedicatorum . .'. Schluss Bl. 91 'Explicit ludus scakorum'.

Bl. 91b Alphabetisch geordnete Bibelsprüche mit Angabe der Stellen 'A a a domine deus nescio loqui . . Abiciamus opera tenebrarum . .'; mit lat. Worterklärungen. Am Schluss Bl. 97b 'Expliciunt proverbia'.

Bl. 98 (Speculum sapientiae b. Cirilli ep., alias Quadripartitus apologeticus vocatus). Bl. 98 Prolog 'Secundum Aristotelis'; dann Capitelverzeichniss. Bl. 98b Anfang 'Vulpes decrepita'. Schluss Bl. 122b 'Explicit brevis tractatulus quadripartitum morale intitulatus pulcherrimus'. Grässe in der Bibliothek d. litt. Ver. in Stuttgart n. 148 (1880) S. 285 kennt diese Hs. nicht.

Bl. 123—145 'Avianus et Aesopus' (so auf Bl. 1 bezeichnet): zwei seltene Fabelsammlungen, die in Theol. 140 wiederkehren. Bl. 123 'Rustica quedam habuit . .', im Theol. 140 Bl. 66 als 'liber fabularum Aviani' bezeichnet; vgl. Hervieux, les fabulistes lat., III(1893) p. 171; von den Fabeln jener Hs. Theol. 140 (vgl. Hervieux I 599) finden sich hier n. 1—14, dann (Bl. 125) n. 26. 31. 32. 35. 36. 33. 34. 40. 42, (Bl. 126) n. 15. 16. 17. Bl. 126b Aesopus (Romulus) = Theol. 140 Bl. 37; Prolog 'Graecia disciplinarum', Werk 'Gallus dum escas'. Von den bei Hervieux II 498 gedruckten Fabeln finden sich hier n. 1—35. 37—64. 71. 65—70. 72. 73. 75—97. 121. 122. 124. 126—130. 133. 134. 136. 100—102. 104. 107. 111. 116. 120. Weder Oesterley (Romulus S. 31) noch Hervieux II (1884) haben diese Hft benützt. Auf den Rändern von Bl. 123—127 steht ein Commentar, der aber durch Feuchtigkeit zum grossen Theil unleserlich geworden ist.

Bl. 146b Stammbaum der Künste. Bl. 147 Flores parvi (philosophiae), Excerpte aus den Büchern des Aristoteles (nach der

Ordnung der Bücher) und aus andern (auch in München Clm 15136 Bl. 234 und 15567 Bl. 1). Anfang 'Cum omnem nostrum appetitum movere . . Omnes homines naturaliter' (vgl. Theol. 124 Bl. 218); Schluss Bl. 188 'Et in hoc sit finis autoritatum communi breviorum et ut pote pro parte utiliorum quam plurimorum librorum physice loyceque Aristotelis . . nec non quorundam aliorum, Platonis videlicet et Boecii, Senece, Porphirii ac Apulei . ., earum delectacio et utilitas occasionem eis dat vocandi flores, et quod quantitatis sunt non magne percipiant eciam nomen parvorum'. Am Rande und zwischen den Zeilen vielfach Commentar. Bl. 189—194 Commentar zu Aristoteles' Ethik.

Auf Bl. 1 steht 'Istum librum legavit dñs Johannes Krage plebanus eccl. s. Bartolomei ad librariam eccl. s. Johannis (in Göttingen) a. d. millesimo quingentesimo primo altera die nativ. Joh. Bapt.'. 1809 von Spangenberg geschenkt; vgl. dessen Brief Bl. I.

Theol. 127 253 Bl. zu $30^1/_2 : 21^1/_2$ cm zweispaltig geschrieben, wohl alles von einer Hand, doch in wechselnder Schrift und mit verschiedener Dinte geschrieben; zum Theil roth rubricirt 1474/81

Bl. 1 'Philosophus in libro VI animalium in cunctis . .': der Anfang des Lumen animae (= Theol. 126 Bl. 1—25a). Auf Bl. 1 steht '(Scri)psi ego Rodolphus montis šti Georgii . . 1481 confirmatus ipsa die Gertrudis' (vgl. Bl. 219).

Bl. 12 Declaratio Missae (vgl. Luneb. 15 Bl. 124): Widmung 'Venerandi patres et domini. Cogitanti michi crebrius . . quid utilitatis pro felici incremento novelle plantationis illustrium principum dn. marchionum Misenensium . . nostre universitatis Lipsensis facere possem . .'. Bl. 12b Prolog 'Ad honorem igitur benedicte et individue trinitatis . . in tres libros divido . .'. Bl. 13b Buch I 'Cap. 1 tangens causas quare theologia sacra sit studenda: Quantum ad primum . .'. Bl. 42b Buch II; Bl. 77b beginnt Tract. 3 Kapitel 3 'De canone', das nicht zu Ende geführt ist (es fehlen dann noch Cap. 4 und 5 sowie das ganze dritte Buch). Nach Bl. 116 sind 3 Bl. leer geblieben.

Bl. 117b Die Anfänge der Psalmen. Bl. 118 Summarium Biblicum (des Alexander de Villa Dei; vgl. Fabricius, Bibl. lat. I 1858 S. 64) in 220 Hexametern (Gedächtnissversen), zum Theil mit kurzem Commentar; vgl. Luneb. 16 Bl. 1.

Bl. 127b—253 Predigten, darunter: Bl. 131 (—158?) Sermones de tempore 'Dicite filie Sion: Ecce rex tuus . . Epistula manifeste cum ewangelio concordat . .'; in München Clm 9594a Bl. 160 ist eine ebenso beginnende Sammlung bezeichnet 'Incipit Mendicus'. Bl. 167 Discipulus (Joh. Herolt), Sermones dominicales super epistolas (auch in München Clm 15182 Bl. 235): 'Fratres scientes quia hora est jam . . Hora est jam nos de sompno surgere. Circa initium Discipuli super epistulas dominicales verba proposita assumuntur originaliter . .', bis zu no. 50 gezählt, doch stehen (Bl. 201) zwischen no. 39 und 46 nur 2 Predigten. Schluss Bl. 219 'Explicit Discipulus super epistulas dominicales per me Rodolphum Becker canonicum regularem monasterii S. Georgii a. d. M°cccc° lxxiiij° ipsa die Agnetis'. Bl. 220 Predigten über die Sonntagsepisteln von Ostern bis

zum 24 Sonntage nach Pfingsten 'Expurgate vetus fermentum . . Ista epist. scribitur primo Corinteorum quinto et legitur . .', und Bl. 253b Predigt auf den ersten Advent 'Scientes quia hora est . . Epistula scribitur ad Rom. 13° et sancta mater ecclesia . .', die unten auf der Seite abbricht.

Auf Bl. 201 sind als Übersetzung einige niederdeutsche Worte zugefügt.

1786 aus der Bibliothek A. J. von der Hardt's erkauft

Theol. 128 416 Bl. zu $30^1/_2 : 20^1/_2$ cm in 2 Spalten geschrieben 15 Jahrh. rothe, hier und da mit blau verzierte Initialen Bl. 1a jetzt fast ganz unleserlich

Petrus de Candia (der spätere Papst Alexander V; vgl. Wadding, Scriptor. Ord. Minor. p. 6; Oudin, Comment. de scriptor. eccl. antiquis III 1141), Lectura super IV libros sententiarum. Bl. 327 (vor dem 3 Buch der Sententiae) steht die Unterschrift 'Expliciunt quatuor principia venerabilis magistri Petri de Candia cum aliquibus questionibus', welche sich wahrscheinlich auf Bl. 307b—327 mit dem Anfange 'Stetit ante me in veste candida . . Venerabiles patres . . ut in principio declaratum' beziehen. Bl. 416b Explicit lectura super sententias (Petri Lombardi) venerabilis magistri fratris Petri de Candia ordinis minorum a. domini 1380 compilata tempore quo Parisius legebat sententias, quam de verbo ad verbum ut iacet suis scolaribus in scolis antedicti ordinis perlegebat, cui deus pro labore solacium tribuat et refrigerium caritatis.

1816 aus der Schulbibliothek zu Hildesheim überwiesen; vgl. Theol. 120.

Theol. 129 I + 314 Bl. zu $20^1/_2 : 14$ cm rothe und blaue Überschriften, rothe Initialen um 1514

Schriften des Jacobus Carthusiensis (zum grossen Theil ungedruckt).

Bl. 1 Tractatus doctoris Jacobi Carthusiensis de malo seculi 'Organo apostolicae vocis'; vgl. cod. Luneb. 40 Bl. 27.

Bl. 101 Tractatus ven. doctoris Jacobi Carthusiensis in quo applicat septem sigilla apocalipsis ad status mundi 'Recumbens olim super dulcissimum pectus'. Am Ende (Bl. 138b): Tetrastichon in opus de 7 sigillis 'Qui veteris mundi' (diese und ähnliche Verse über einzelne Schriften des Jacobus rühren wohl durchweg von dem Theodericus monachus her, der cod. Theol. 131 Bl. 2, 11; theol. 132 Bl. 1b, 141 genannt ist). Es findet sich dieser Tractat, von dem nur der zweite Theil (Bl. 121 'Sequitur secunda pars eiusdem tractatus') in Chr. W. F. Walch's Monimenta medii aevi II S. 23ff. gedruckt ist, auch cod. Theol. 134 Bl. 9, wo er den Titel führt 'De septem statibus mundi' und wo der zweite Theil überschrieben ist 'De septem statibus ecclesie in apocalipsi descriptis et de auctoritate ecclesie et eius reformatione 1449'.

Bl. 139 De sanctificatione sabbati circa molendina 'Quoniam circa observanciam'; am Ende (Bl. 145) 'Currente a. d. 1448 per magistrum Jacobum in theologia editus etc.'. Vgl. cod. Theol. 134 Bl. 80 und besonders cod. Theol. 119 Bl. 131.

Bl. 145 Sequuntur Addiciones de inchoatione festorum et de vectoribus 'Cum animadverterem inter quosdam'. Am Schluss 'A. d. 1451 auctorisante . . Nycolao papa quinto etc. editor horum doctor Jacobus Cartusiensis'. Vgl. cod. Theol. 134 Bl. 83 und cod. Theol. 119 Bl. 135.

Bl. 151 De erroribus et moribus Christianorum 'Spiritus sanctus per organum divini prophete Jeremie'; schon 1488 gedruckt 'In Cesarea civitate Lubicensi' (in Göttingen, fehlt bei Hain). In der Hs. geht voran (Bl. 150) Exastichon ad lectorem 'Flebilibus lector'; am Ende (Bl. 209) steht 'Faustus adest finis, merces sit gratia Christi'.

Bl. 211 De potestate demonum, arte magica, superstitionibus et illusionibus eorundem 'Doctrinis variis et peregrinis nolite abduci . . Haec doctrina apostolica'. Voran Bl. 210: In tractatum de divinationibus demonum tetrastichon 'Ne circumveniat te'. Vgl. cod. Theol. 119 Bl. 267, Theol. 134 Bl. 55 und cod. Luneb. 40 Bl. 178.

Bl. 267 Tractatus de apparitionibus animarum post exitum earum a corporibus et de earundem receptaculis editus in Erfordia ab excellentissimo viro Jacobo de Jutterbuck ordinis Carthusiensis pagine (sacre *am Rande nachgefügt*) professore doctissimo 'Rogamus vos ne terreamini'. Vgl. cod. Theol. 119 Bl. 318 und Cod. lat. monac. 9105 Bl. 141. Schon im 15 Jahrh. unter dem Titel 'Tractatus . . de animabus exutis a corporibus . .' öfter gedruckt (vgl. Hain n. 9345 bis 9351). Am Schluss (Bl. 298b): Ogdoastichon in librum dni. Ja. de apparitionibus animarum 'Quisquis rite cupit'.

Bl. 299 Ein Tractat (de gratia) ohne Überschrift, Anfang 'Sciendum quod gratia secundum Thomam est quaedam participatio'.

Bl. I steht 'Liber monasterii sancti Johannis baptiste in veteri Ultzen Verdensis dioc.'; vgl. die Beschreibung von cod. Theol. 132 am Ende.

Theol. 130 414 Bl. zu $20^1/_2 : 14$ cm rothe und blaue Überschriften um 1514

Liber questionum domini doctoris Jacobi Cartusiensis. Anfang des Prologus 'In nomine domini nostri Jesu Cristi amen. Ad mandatum et beneplacitum'. Bl. 1 geht voran Ogdoastichon in librum questionum 'Qui citus ad portum'. Bl. 403 'Notandum est quod sequens (precedens *übergeschrieben*) liber conpilatus est a venerabili doctore Jacobo Carthusiense in Erford qui floruit circa annum a nativitate domini 1460 et distinguitur in 29 questiones . .'; es folgen Indices. Unter andrem Titel steht die Schrift im cod. Theol. 134 Bl. 86.

Bl. 1 steht 'Liber monasterii sancti Johannis in veteri Ultzen'; vgl. die Beschreibung von cod. Theol. 132 am Ende.

Theol. 131 253 Bl. zu $20^1/_2 : 14$ cm rothe Überschriften und Initialen um 1514 von verschiedenen Händen geschrieben

Schriften des Jacobus Carthusiensis (zum grössten Theil ungedruckt).

Bl. 2 Apologeticus religiosorum doctoris Jacobi Carthusiensis. Prolog 'Paulus egregius divini verbi relator'. Am Schluss der Schrift (Bl. 10b) 'Et sic est finis, sit laus et gloria trinis | Nec non devoto qui cudit scripta Jacobo. | Anno milleno quingenteno quoque deno |

Hos praeter tacitus dum quartus labitur annus. | Et liber est claustri vetus Ulsen rite vocari | Quod solet a populis illius honore Joannis | Fundati, fluidis qui Christum lavit in undis'. Voran (Bl. 2) von andrer Hand: Distychon fr. Theoderici ordinis s. Benedicti in sequentem tractatum 'Ne vos claustrales'.

Bl. 11 Tractatus doctoris Jacobi Carthusiensis de occultis peccatorum vulneribus 'David regius propheta licet multorum'. Voran (Bl. 11) von anderer Hand: Tetrastichon in librum Theoderici 'Hic sapiens medicus'.

Bl. 62 Tractatus doctoris Jacobi de arte curandi vitia tam quo ad alios quam ad se ipsum 'Isaac sanctus patriarcha olim legitur'. Voran (Bl. 62) von anderer Hand 'Pastores anime', 3 Disticha. Einen Druck dieses Tractats führt an Hain n. 9337.

Bl. 87 De profectu in vita spirituali tractatus eiusdem Jacobi Cartusiensis 'Spiritualis vir omnia diiudicans'.

Bl. 98 Solutiones quorundam dubiorum et principaliter de anno iubileo 'Visum est quibusdam devotis'. Schluss 'Haec mihi visa sunt sine praeiudicio aliorum. currente a. d. 1449'.

Bl. 106b Tractatus eiusdem de cognitione eventuum futurorum vel influxu 'Spiritus sanctus per organum suum scilicet Amos prophetam'.

Bl. 134 Tractatus eiusdem de causis multarum passionum et de remediis earundem, item eciam intitulatur de bono morali 'Cum effrenatam et numerosam hominum multitudinem'. Am Ende (Bl. 169b) 'A. d. 1452 autorizante . . Nicolao papa quinto praedictus tractatus fuit editus'. Der Tractat ist durchaus verschieden von der den gleichen Titel führenden Schrift des Jacobus, die im cod. Theol. 119 Bl. 138ff. enthalten und in B. Pez' Bibliotheca ascetica VII 389ff. abgedruckt ist, dagegen wohl identisch mit dem von H. Kellner in der Tübinger Theologischen Quartalschrift 1866 S. 322 unter n. 10 erwähnten Tractat 'De bono morali' einer Freiburger Handschrift.

Bl. 170 Tractatus doctoris Jacobi de cautelis diversorum statuum. Anfang des Prologus 'Vas electionis Paulus dum adhuc'. Am Schluss (Bl. 220) 'Explicit tractatus ven. doctoris Jacobi Chartusiensis compilatus a. d. M°CCCC°C (?) (dann ist etwas Platz frei gelassen) tempore Calixti papae Tertii pontificatus sui anno primo' (d. h. also im Jahr 1455).

Bl. 220 Tractatus eiusdem Jacobi Cartusiensis qui dicitur igniculus devotionis (sive de sterilitate anime *fügt eine andre Hand hinzu*) 'Dormitavit anima mea'. (Bl. 236—239 sind später eingeschoben).

Bl. 250b (von jüngerer Hand) 'Haec quae sequuntur fuerunt omissa in tractatu supra (Bl. 70) qui intitulatur de arte curandi vicia . .'.

Über Herkunft der Hs. vgl. die Beschreibung von cod. Theol. 132 am Ende.

Theol. 132 300 Bl. zu $20^1/_2$: 14 cm rothe Überschriften und Initialen um 1514

Schriften des Jacobus Carthusiensis (meist ungedruckt).

Bl. 2 Quotlibetum statuum humanorum Jacobi Cartusiensis. Anfang des Prologus 'Ezechiel sanctus dei propheta in sacra visione'. Vgl. Theol. 133 Bl. I und Luneb. 40 Bl. 128; einen alten Druck führt an Hain n. 9335. Voran (Bl. 1b): Epigramma Theoderici monachi ad lectorem 'Quisquis in ecclesia lotus'.

Bl. 128b Tractatus doctoris Jacobi Carthusiensis ordinis de statu securiori incedendi in hac vita 'Istis nostris infaustis diebus'. Vgl. n. 1147 der Hss. in Brüssel. Am Ende '. . scripsi a. d. 1450 Nicolao V papa autorisante Doctor Jacobus in Cartusia'. Voran (Bl. 128) 'Turgida vesani salvus', 2 Disticha.

Bl. 142 Speculum de restitutionibus 'Attollens mentis oculos in latissimum alveum totius orbis'. Am Ende (Bl. 299b) 'Currente a. d. 1450 apicem summi apostolatus gubernante Nicolao quinto'. Dann 'Aspiratus adest finis. lector mihi dones | Invisus calamo si se commiscuit error'. Voran (Bl. 141): Tetrastichon ad lectorem fr. Theoderici 'Fur raptor'.

Bl. 300 von jüngerer Hand Index der Capitula.

Bl. 1 steht 'Liber monasterii sancti Johannis baptiste in veteri Ultzen'. Die Hs. gehört eng zusammen mit codd. Theol. 129—131. Diese 4 Handschriften, die gleiches Format haben und zum Theil von denselben Händen geschrieben sind, sind angefertigt in dem Kloster 'Vetus Ultzen', d. i. Oldenstadt in der Nähe des heutigen Ülzen (vgl. K. Janicke, Gesch. d. Stadt Uelzen, 1889, S. 1 ff). Sie sind alle um dieselbe Zeit geschrieben; eine Subscriptio in cod. Theol. 131 (Bl. 10b) giebt das Jahr 1514 an. Die Hss. blieben dann eine Zeit lang in jenem Kloster, vgl. die Aufschriften auf den ersten Blättern von codd. Theol. 129, 130 und 132. Nach Göttingen kamen sie 1786 aus der Bibliothek von A. J. v. d. Hardt in Helmstedt.

Theol. 133 I + 158 Bl. zu $30^1/_2 : 21$ cm rothe Überschriften in 2 Spalten geschrieben 15 Jahrh.

Schriften des Jacobus Carthusiensis (meist ungedruckt).

Bl. I (Quodlibetum statuum humanorum.) Vgl. Theol. 132 Bl. 2. Am Schluss (Bl. 78) 'Anno dominice incarnationis 1452 autorizante . . Nicolao . . papa . .'.

Bl. 78b Incipit tractatus de statu personarum ecclesiasticarum 'Osyas rex sanctus iuda divine legis'.

Bl. 144b (ob von Jac. Carth.?) De contractu revendicionis et reemptionis sub pacto duplex positio 'Fama referente non sumitur in quibusdam terris'; vgl. Cod. lat. Monac. 3596 Bl. 264. Hierauf Bl. 150 des Jacobus Tractat De contractibus reemptionum *etc.* 'Post multiplicia insignium'; vgl. cod. Theol. 119 Bl. 174.

Bl. 158 von jüngerer Hand 'A. d. 1552 18 die Junii Matthias Flacius Illyricus . . Onoltzbachii nobiscum fuit. altero die post, quo Norimberga obsidione soluta est, rursus abiit'. Die Hs. kam nach Göttingen 1786 aus der Bibliothek A. J. v. d. Hardt's.

Theol. 134 274 Bl. zu $30^1/_2 : 21^1/_2$ cm rothe Überschriften und Initialen bald 1, bald 2 Spalten von verschiedenen Händen geschrieben zum Theil a. 1473 alter mit gepresstem Leder überzogener Holzband

Schriften des Jacobus Carthusiensis und Johann Nider (fast alle ungedruckt).

Bl. 1 Tractatus magistri Jacobi Cartusiensis de negligentia praelatorum 'Quis dabit capiti meo aquam . . In istis verbis Jeremias spiritu prophetico mystice deplorat'. Gedruckt in Walch's Monimenta

medii aevi II 2 S. 67 ff. Am Schluss (Bl. 8): Pentastichon ad lectorem 'Quisquis nephande' und: Item tetrastichon alterius fratris in precedentem tractatum 'Ut tu grexque tuus'.

Bl. 9 Tractatus doctoris Jacobi Carthusiensis intitulatus de septem statibus mundi 'Recumbens olim super dulcissimum'. Am Schluss (Bl. 25 b) 'Editus est hic tractatus a. d. 1449 auctorisante . . Nicolao papa quinto'. Vgl. cod. Theol. 129 Bl. 101.

Bl. 26 Tractatus ven. doctoris Jacobi Charthusiensis de causis deviacionis religiosorum ac remediis necnon qualitate suscipiendorum ad religionem 'Novit ille quem cordis secreta non latent'.

Bl. 32 'In materia hostiarum transformatarum . .': des Jacobus Tractat De concertatione super cruore in Wilsnak; vgl. cod. Theol. 119 Bl. 201.

Bl. 38 b 'Tractatus de scrupulosis circa regulam sancti Benedicti per . . Jacobum Carthusiensem . . editus a. d. 1454 in Erfordia 'Quadam die cum venissent filii dei'.

Bl. 41 Tractatus eiusdem contra instabiles '(V)ideor mihi ut certum accepi'; am Schluss 'Explicit tractatus . . Jacobi Carthusiensis in Erfordia . . de transitu a monasterio ad monasterium'.

Bl. 42 Tractatus doctoris Jacobi Carthusiensis de arte bene moriendi 'Omnes morimur' (Cod. lat. Mon. 15181 Bl. 178); einen alten Druck verzeichnet Hain n. 9339.

Bl. 55 Tractatus de potestate demonum, arte magica *etc.*, vgl. cod. Theol. 119 Bl. 267, 129 Bl. 211, Luneb. 40 Bl. 178. Hier am Schluss Bl. 74 'A. d. 1452 autorisante domino nostro Nicolao pape quarto (!) supradictus tractatus . . conscriptus est et editus a . . Jacobo Carthusiensi'.

Bl. 77 De celebracione missarum pro animabus 'Filia cuiusdam laici nuper defuncta'; unter dem Titel 'Jacobus C. de valore et utilitate missarum' gedruckt, vgl. Hain n. 9341.

Bl. 80 Jacobus Carthusiensis, De sanctificatione sabbati circa molendina, und Bl. 83 Addiciones de inchoatione festorum et de vectoribus; mit denselben Unterschriften wie in cod. Theol. 129 Bl. 139 ff. und 145 ff.

Bl. 86 Soluciones diversorum dubiorum domini doctoris Jacobi Poloni Carthusiensis ordinis: dieselbe Schrift, die cod. Luneb. 36 und unter anderm Titel der cod. Theol. 130 enthält.

Bl. 195 'Rogatus sum a te pater mi, qui reformacionis officio in tuo collapso ordine insistis . .', am Schluss (Bl. 273) 'Explicit tractatus Johannis Nyder de reformatione status cenobitici, finitus ad dei laudem et honorem per me Johannem Klar in Ebbek. scolar. anno domini 1473 altera die Blasii . .'. Vgl. Cod. lat. Monac. 5829 Bl. 115 und Cod. lat. Monac. 8183 Bl. 1.

Bl. 273 b (später hinzugefügt) 'O Her Jesu Christe wy bidden di', Gebet in niederdeutscher Sprache.

1786 aus der Bibliothek A. J. v. d. Hardt's.

Theol. 135 113 Bl. zu 30 : 21 cm 2 Spalten 15 Jahrh.

Antonius de Bitonto, Dialogus vel quadragesimale de vitiis. Gedruckt als Sermones quadragesimales de vitiis; vgl. Hain, Repert. 3223. Wie in dem Drucke gehn auch in der Hs. voran die 4 Schreiben, die sich darstellen als gewechselt zwischen Antonius

und dem Religiosissimus Princeps (Guidantonius Urbini ac Durantis comes). Mit dem ersten derselben (Anfang 'Dubitari a quibusdam sepe numero', in welchem die Frage 'cur deus humanam naturam peccabilem fecit' behandelt wird, ist wohl der von Mazzuchelli, Scrittori d'Italia II 1287 unter n. VII als selbständiges Werk angeführte Tractat identisch. Der letzte der Sermones (Bl. 100 Anfang 'O vos omnes qui transitis per viam') trägt als besondere Überschrift den Titel 'Incipit passio domini nostri Jesu Christi eiusdem fratris Anthoni Bittontini' (vgl. Mazzuchelli 1288 n. IX, dessen Vermuthung, der Tractat gehöre zu den Fastenpredigten, also richtig ist).

Die Hs. wurde des schadhaften Einbandes wegen von dem 1816 aus der Hildesheimer Schulbibliothek überwiesenen Cod. Jurid. 161 losgelöst.

Theol. 136 Pergam. 104 Bl. zu 25 : 17 cm zu Anfang der einzelnen Bücher und des Prooemiums grössere reichverzierte Initialen in bunten Farben und Gold sowie Überschriften mit Goldbuchstaben; Bl. 1 ausserdem von einem mit Amoretten, Vögeln u. dgl. ausgeschmückten Ornamentrahmen umgeben, dessen untere Leiste in der Mitte ein Wappen (2 Felder mit je 3 goldenen Lilien, 2 mit je 1 weissen Adler) zeigt 1450 in Florenz geschrieben (Humanistenschrift)

Ad Nicolaum papam quintum Poggii Florentini de varietate fortune. Bl. 1 Prohemium, Bl. 3 Liber I, Bl. 26 b Liber II, Bl. 55 b Liber III, Bl. 81 b Liber IV. Am Schluss (Bl. 104) 'Poggii Florentini de varietate fortune libri quattuor expliciunt. scripti per me Gherardum Johannis Ciriagi civem et notarium Florentinum de anno 1450 die 17 Junii'.

Die Hs., welche oft besser ist als der ebenfalls 1450 geschriebene cod. Ottobonianus, aus dem die Schrift 1723 von J. O. Rhodiginus zum ersten Male ganz veröffentlicht wurde, gehörte dem Dr. med. G. E. Barnstorf in Göttingen, der sie (vor 1725, vgl. Theol. 137) aus Italien mitbrachte und auf dem ersten Vorsetzblatt 1750 seinen Namen eingezeichnet hat. Aus seinem Besitz erwarb sie die Bibliothek 1756; vgl. die Eintragung J. W. Feuerlein's auf dem zweiten Vorsetzblatt.

Theol. 137 9 Bl. zu $19\frac{1}{2}$: 16 cm 1725

Poggius, De varietate fortunae: Collation der Hs. Theol. 136 mit der Ausgabe des J. O. Rhodiginus (Lut. Par. 1723), dabei hier und da Coniecturen. Alles '1725' geschrieben von J. M. Gesner.

Theol. 138 306 Bl. zu $31\frac{1}{2}$: $21\frac{1}{2}$ cm zum Theil mit rothen Initialen 2 Spalten von verschiedenen Händen geschrieben 1467 alter mit Leder bezogener Holzband

Lectura doctoris egregii fratris Nycolay Takeman circa (Petri Lombardi) sententiarum libros I—III (Titel nach der Subscriptio auf Bl. 100 am Ende von Buch I). Anfang 'Cupientes aliquid de penuria . . Liber ille sententiarum dividitur in tres partes'. Am Schluss (Bl. 306) 'Et sic est finis huius opusculi per me Hermannum Vulpis dictum de Steynnach sub a. d. 1467 septima die mensis Marcii . .'.

Am Einband liturg. Pergamentfragmente mit Noten und ein deutscher Brief an einen Borgermester (15 Jahrh.).

1816 aus der Hildesheimer Schulbibliothek überwiesen.

Theol. 139 III + 251 + 26 Bl. zu 29½ : 21 cm rothe Initialen meist in 2 Spalten von Verschiedenen geschrieben im 15 Jahrh. alter mit gepresstem Leder überzogener Holzband, einst mit Buckeln und Schliessen, auf der Innenseite beklebt mit Pergamentblättern (Liturgie mit Noten, XIV Jahrh.) die Ränder sind modrig

Bl. 1—169 und 171—250 'Distinctiones magistri Grönert' (Groinert, Gromert?): theologischen Inhalts und alphabetisch geordnet. Anfang des ersten Artikels 'Abissus sunt peccata mea, quia inconprehensibilia sunt', Anfang des letzten 'Zelus in sacra scriptura quinque modis'. Weder Verfasser noch Werk gelang es sonst nachzuweisen.

Bl. 169b (später nachgetragen) Omelia beati Ambrosii episcopi 'In illo tempore ait Maria: magnificat anima mea'.

Bl. 1—26 (zwischen Bl. 170 und 171 der Distinctionen) 'Nomine Floretus liber incipit . .': mit vielen Erklärungen zwischen den Versen und am Rande. Alte Drucke des Gedichts unter dem Namen des Bernhard von Clairvaux bei Hain, Repert. 2912—2917.

Vor dem Beginn des Gedichts ist eingeklebt das Schreiben eines früheren Besitzers der Hs. (aus dem 18 Jahrh.) mit litterargeschichtlichen Notizen über das Gedicht, seinen Verfasser etc.

Bl. I steht 'Liber sancti Thome in Bursfeldia'. Dann 'Pro Anastasio Engelharto Breull Leuchtenaviensi Hesso a. Chr. 1633 ex donatione Martini Albrechts Civis L.'.

Theol. 140 271 Bl. zu 29 : 21 cm zweispaltig geschrieben, von verschiedenen Händen, die Bl. 1, 36, 74, 77, 84, 217, 240, 248, (=84), 260 (=240) beginnen zum Theil roth rubricirt 15 Jahrh.

Bl. 1 'Incipiunt Gesta Romanorum, et primo de milite . .'; den Inhalt dieses Theiles der Hs. verzeichnet H. Oesterley in seiner Ausgabe (1872) S. 9.

Bl. 36—73 Dieselben beiden Fabelsammlungen, wie in Theol. 126: Bl. 36 'Registrum Esopi in librum fabularum'; Bl. 37 'Registrum fabularum Aviani'. Bl. 37 'Prologus Esopi . .: Grecia disciplinarum . .', der Text in 135 (statt 134) gezählten Capiteln beginnt 'Gallus dum'; vgl. Theol. 126 Bl. 126b. Bl. 60b steht (nach cap. 111) 'Hactenus Esopus, quod sequitur addidit rex Affrus'. Schluss Bl. 65b 'Explicit liber fabularum, quas Esopus Grecus homo ingeniosus studiose collegit'. Oesterley, Romulus (1870) bespricht S. XXXI - XXXV diese Hs. und druckt S. 88—121 viele Stücke daraus ab. Vgl. auch Hervieux, les fabulistes latins I 598; von der bei Hervieux II 498 gedruckten Sammlung fehlt hier n. 7 und n. 60. Bl. 66 'Liber fabularum Aviani' in 42 gezählten Capiteln, Anfang 'Rustica quedam'; vgl. Theol. 126 Bl. 123. Schluss Bl. 73 'Et cetera. Et sic est finis sit laus et gloria trinis'. Die Sammlung druckt Hervieux III, 1893, S. 319ff nach dieser Hft ab.

Bl. 74 'Domum tuam decet sanctitudo . . Verba proposita pro nostra edificatione possunt dupliciter exponi . .'.

Bl. 77 'Incipit Stella Clericorum: Quasi stella . .' (= Theol. 102

Bl. 166b) Schluss 'est iacere etc.' (in dem Drucke Lyptzck 1494 auf Bl. b B 6 oben). Die Hs. weicht zuweilen von den Drucken ab; ihre Schlussworte finden sich im Theol. 102 auf Bl. 174b, es folgt dort noch ein Absatz 'Item debet esse festina confessio . .'.

Bl. 84 (Johannes Gobii, Scala coeli), Anfang ohne Prolog 'Abstinentia multa bona facit. Primo enim faciat (l. satiat). Legitur in vitas patrum'; vgl. Quetif-Echard, Scriptores Ord. Praed. I (1719) 633. Bl. 215 Mirakel an dem hl. Sacrament in Waterlere *(Wasserleben)* 'In nomine domini . . Dominus noster . . Anno . . 1231 in villa Waterlere Halbr. dyoc. . . Fuit in dicta villa W. vir quidam nomine Conradus de Arnesten . .'. Bl. 216 Index zu Bl. 84—215a.

Bl. 217—239 Mirakel und Exempel (auch aus Valerius Maximus, Petrus Alfonsus etc.), gezählt 2—90, mit Register; Anfang 'Quidam puer Iudeus cum Christianis pueris ludere solebat'. Darin ist Bl. 218 ff als n. 11—37(?) ein zusammengehöriges Werk eingeschaltet 'Incipit Breviloquium de virtutibus principum et philosophorum: Quia misericordia et veritas custodiunt regem . . Prov. 20. Ymmo 4 virtutes cardinales . .'.

Bl. 240 'Libellus de articulis fidei et sacramentis ecclesie per s. Thomam (de Aquino) editus in sinodo provinciali Maguntinensi et aliis sinodis diocesanis publicatus, multum utilis pro curatis presbiteris: Postulat a me . .'; gedr. Statuta provincialia vetera et nova (Moguntina) s. l. et a. Bl. e IIII. Bl. 248 Viridarium consolationis (auch in München öfter, z. B. Clm 5979 Bl. 1) 'Quoniam, ut apostolus Petrus ait, spiritu sancto afflati . .'; Schluss Bl. 259 'Expl. Viridarium consolationis in quo tractatur de viciis et virtutibus etc.'. Bl. 260 Verschiedenes, besonders über das Verhalten der Priester: Bl. 260 'Nota quod canones instruunt in generali . .'. Bl. 264 'Fundamenta . . muri . . Unde ista verba', über die 12 Steine. Bl. 265: '42 casus, in quibus abstinendum est a sacramento: Ex quo non mundus . .'. Bl. 268b 'Ex utraque parte fluminis lignum vite . . 22° Prov. Introductor illorum verborum . .'. Bl. 270b 'Fratres carissimi, oportet nos timere penas inferni et amare delicias paradisi, que ostense sunt Paulo . .'; vgl. die Brüsseler Hs. 4776 'Bernardi (?) Visio Pauli ap.'.

1816 aus der Schulbibliothek zu Hildesheim.

Theol. 141 Pergam. 132 Bl. zu $19^1/_2 : 13^1/_2$ cm zu Anfang der einzelnen Bücher rothe Überschriften und Initialen XIII Jahrh.

De speculatione summi boni, in 5 Büchern. Voran geht, von einer Hand des XIV/XV Jahrh. nachgetragen, die Praefatio (Anfang 'Personam tuam mi pater et domine abba e longo iam agnoscens tempore'), in welcher der Verfasser (ein Mönch, vgl. Bl. 2 in ocio mei monasterii) von sich sagt, er habe früher astronomische Studien getrieben, sich aber, da diese des Abtes Tadel gefunden, nunmehr 'seposita wazalcora eiusque pedissequa astrolabii quadra' (Bl. 2b) zur Philosophie gewandt. Über den Inhalt dieser Schrift 'De speculatione summi boni' sagt er dann 'deum summe bonum immo et summum bonum . . probare et demonstrare contendi' (Bl. 2b). In der That steht die Schrift auf rein christlich-theologischem Standpunkt, ohne

irgend welche Berührung mit alter Philosophie zu zeigen. Bl. 4 (von derselben jüngeren Hand) Übersicht des Inhalts der einzelnen Bücher: I De dei bonitate . ., II Secundus liber auctoritatibus ewangelicis praecedentis libri dicta comprobat . ., III De bono divine misericordie . ., IV Summum bonum deum nostrum ex conlacione cunctorum investigatur ab ipso conditorum bonorum, V Liber quintus quasdam non modo perfectioni verum et noticie fidelis hominis triplicitates exequens in summa que homini viventi est possibilis perfectione terminatur. Bl. 5 beginnt dann, von der alten Hand geschrieben, Buch I 'Speculatio summi boni speculatio dei est, deus quippe summum bonum est'. Es gelang nicht, die Schrift in der Litteratur nachzuweisen.

Auf dem Vorsetzblatt steht 'L. Kulenkamp 1776'; aus seinem Besitz kam die Hs. 1796 in die Bibliothek.

Theol. 142 171+64 Bl. zu 30 : 20½ cm 2 Spalten 15 Jahrh. alter mit Leder überzogener Holzdeckel

Figure moralizate. Dieser Titel steht auf einem Pergamentstreifchen, das auf die Vorderseite des Einbands geklebt ist. Es ist eine Sammlung von Bibelstellen, die der Verfasser in anderem, meist allgemeinerem Sinne erklärt. Voran gehen die Bibelworte, dann folgt, meist mit 'ubi sciendum quod per . . intellegi potest . .' eingeleitet, die Deutung. Anfang 'Apoc. 6 ubi sic dicitur: Vidi cum aperuisset sigillum sextum . . Ubi tangit generaliter solis obscurationem'. Bl. 169—171 alphabetischer Index.

Bl. 1—64 der zweiten Zählung folgt noch einmal ein Theil des vorhergehenden Werkes, jedoch an vielen Stellen, wo dort zusammengezogen zu sein scheint, hier viel ausführlicher. Anfang 'Figura Genes. 29 ubi dicitur sententialiter quod Iacob venisset ad terram orientalem . . Ubi sciendum quod per Iacob intelligi potest . .' (vgl. Bl. 82 der ersten Zählung). Bl. 64 alphabetischer Index.

1816 aus der Hildesheimer Schulbibliothek überwiesen.

Theol. 143 243 Bl., oben durch Feuchtigkeit beschädigt, zu 29 : 21 cm rothe Initialen 2 Spalten im 15 Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben alter mit Leder überzogener Holzband, einst mit Schliessen vorn ist ein altes Stück Pergament mit (unvollständigem) Index aufgeklebt auf den Innenseiten des Deckels 2 Pergamentblätter des XIV Jahrh. (Commentar zu einem Werke de sphaera oder ähnlichen Inhaltes)

Bl. 1 Preceptorium incompletum: weitläufige Erläuterungen zum Dekalog. Anfang 'Et nunc Israel audi praecepta . . ita scribitur Deuter. 4 cap. et quia nisi adiuti'; am Schluss unvollständig, da nach Bl. 91 Blätter herausgerissen sind.

Bl. 92 Tractatus de reparatione hominis. Anfang 'Formavit igitur dominus hominem de limo terre. Postquam suprema sapientia'.
Am Schluss (Bl. 120b) 'Explicit tractatus de reparacione bonus et notabilis scriptus pro maiori parte per fratrem Thomam Nasserowen lectorem principalem Luneburgensem sub. a. d. 1425 sequenti die post festum circumscisionis seu in octava s. Stephani prothomartiris'.

Bl. 120b 'Tunc videbunt filium hominis venientem in nubibus

celi . . pro introductione dicit'; Bl. 123b 'Tu es qui venturus es . . Bernardus: Nemo adventum iudicis': wohl 2 Predigten.

Bl. 124 Tractatus de contractibus quem collegit S. Bernhardinus fr. ord. minorum. Anfang 'Vade et amplius noli peccare . . a caritate quidem labitur'. Am Schluss (Bl. 224b) 'Explicit tractatus de contractibus et usuris secundum fr. Bernardinum de Senis'. Vgl. Cod. lat. Monac. 4707 Bl. 105. Bl. 224b Auszüge aus den Quodlibeta des Henricus de Gandavo. Bl. 227b Tractatus d. Andree praedicatoris viri multum eruditi et sancte vite: über eine Art von Contract. Der Tractat beginnt mit einer Urkunde von 'Udo Gusko de Guratz, Johannes de Ach . . et ceteri consules et iurati cives maioris civitatis Pragensis'; dann beginnt Andreas 'Magna et litigiosa dissencio est de isto contractu'. Am Schluss (Bl. 231) 'finitus est ille tractatus a. d. 1467 in vigilia nativitatis Johannis baptiste in civitate Hild(esheim)'. Bl. 231b Dynus archiepiscopus Januensis (1336—1342), Urkunde betr. emptio, venditio u. dgl.

Bl. 232 Passio Cristi collecta. Anfang 'Ecce quomodo moritur iustus et nemo est qui recogitet in corde; verba ista scribuntur Ysahye 57 et nunc assumuntur . .'. Am Schluss unvollständig, da nach Bl. 243 viele Blätter herausgerissen sind.

1816 aus der Hildesheimer Schulbibliothek überwiesen.

Theol. 144 44 Bl. zu 31 : 21½ cm rothe Überschriften 2 Spalten 15 Jahrh.

Bl. 1 (Matthaeus de Cracovia) tractatus de squaloribus curiae Romanae. Prolog 'Moyes sanctus est et tamquam'. Am Schluss 'Expl. tract. de squaloribus romane curie portugal antiquitus intitulatus'. Das Werk ist gedruckt bei Walch, Monimenta medii aevi I, 1 S. 1; vgl. S. XII.

Bl. 18 Aureum speculum de tytulis per modum dyalogi Petri et Pauli. Prolog 'Reverendissimis in Christo patribus et dominis . . Petrus minimus'. Walch, der auch diese Schrift in den Monimenta II 1 S. 67 gedruckt hat, hält Alb. Engelstet für den Verfasser. In der Göttinger Hs., die 1786 aus der Bibliothek A. J. v. d. Hardt's erworben wurde (vgl. Walch S. LII) steht (Bl. 44) im Gegensatz zu Walch (S. 216) folgende Datirung 'praesidente romane ecclesie MartinoV rectore romano generis Columpniensis anno suo XIV Hussitis perfidis Alemaniam defastare (!) debachantibus'; vgl. noch cod. lat. Monac. 11586 Bl. 22.

Theol. 145 72 Seiten zu 20½ : 14½ cm 15 Jahrh.

S. 1 Eine Rede gegen Misstände in Kirche und Geistlichkeit (symonia, incontinentia, avaritia etc.). Der Anfang ist weggerissen. S. 3 spricht der Verfasser, der seine Zuhörer oder Leser mit 'patres et fratres' anredet, von einer conclusio, 'quam eciam olim audivi allegare per famosum . . magistrum Theodericum de Monasterio in quadam synodo Coloniensi'. Schluss 'Quod vobis et mihi concedat qui benedictus in secula regnat. Amen'.

S. 70 (mit viel kleinerer Schrift) Minus speculum peccatorum beati Bernhardi abbatis. Anfang 'Redite praevaricatores . . O ineffabilis dominice bonitatis misericordia'.

Theol. 146 175 Bl. zu $15^1/_2 : 10^1/_2$ cm rothe oder roth unterstrichene Überschriften u. dgl. 1521 vorn und hinten je ein Pergamentblatt aus einer Hs. des XIII Jahrh., kanonistischen Inhalts

Bl. 1 Alphabetum trinitatis habet 24 litteras et 72 virtutes et tot vicia eis opposita . .: alphabetische Tabelle derselben nebst Erläuterung an einigen Beispielen, wie für mancherlei Fragen aus der Tabelle Antwort zu erhalten sei.

Bl. 4b Dispositionen und kurze Inhaltsangaben für die Behandlung einer Reihe von Predigttexten, in lateinischer Sprache. Anfang 'Tres unum sunt, Johannes ultimo'.

Bl. 40 Capitula totius bibliae secundum ordinem alphabeti. In den ersten Worten der Inhaltsangaben der einzelnen Capitel kehren innerhalb eines jeden Buches der Reihe nach die Anfangsbuchstaben A bis U wieder. Voran geht eine kurze Einleitung 'Vas eterne electionis, sacrarium divinae sanctificacionis'. Am Schluss (Bl. 66b) 'Expliciunt capitula tocius biblie secundum ordinem alphabeti per fratrem Gallum Frisch de Campidona a d. 1521 in die invencionis sancte crucis ante prandium'. Daran direkt anschliessend und ohne besondere Überschriften Gebete (zum Theil deutsch), Predigten, Recepte (Contra morpheam, Contra pestem) u. dgl.

Bl. 96 Opus trivium perutilium divisionum (für Predigten) de tempore cum concordanciis biblie: mit Advent beginnend ('Evangelio hodierno pro nostra instruccione'); Bl. 128 opus trivium de sanctis; Bl. 168 commune sanctorum et primo de viduis; am Schluss (Bl. 175b) 'Explicit commune sanctorum per fr. Gallum Frisch de Campidona ord. minorum in conventu Moguntino feria 3 sub octava corporis Christi anno (die Zahl fehlt)'.

1789 in Speyer gekauft.

Theol. 147 228 Bl. zu 21 : 15 cm von 7 Händen geschrieben: a) Bl. 1—2, 13b—23; b) Bl. 3—13a; c) Bl. 24—144b; d) Bl. 144b—157; e) 157—159b; f) 160—181; g) 183—228 15 Jahrh.

Bl. 1 'Die uszfart als Moyses die geslechte von Israhel furt in das gelobte lant' (von Marquard von Lindau). Anfang 'Noli timere sed descende in Egiptum . . Also stet geschriben in dem ersten buech der alten ee', Schluss Bl. 42 'und auch mich blinden man in dem selben zille findest, das uns das bieden wiederfare. Das . . heilige geist. Amen'. Die Schrift hat die Form eines Gespräches zwischen Meister und Jünger. Gedruckt ist sie in dem unter Geiler's von Kaisersperg Namen gehenden 'Buch Granatapfel', das 1510 zuerst erschien; vgl. Ch. Schmidt, histoire litt. de l'Alsace II (1879) S. 379f.; hier ist jedoch die Gesprächform beseitigt und auch sonst zeigen sich manche Abweichungen. In den Handschriften ist häufig der Tractat von den zehn Geboten (siehe unten auf Bl. 42b) in dieses Werk eingeschoben; so z. B. in den unten angeführten niederdeutschen. Auch die vorliegende Hs. geht auf eine solche Recension zurück: Bl. 16 heisst es nämlich 'Der Junger. Nu wist ich gern, was synnes die zehen gebot in jn selber trügen . . Der meister. Dar umb . . so wil ich dir die gebotte . . bescheiden . .'; dann folgt aber nicht diese Auslegung, sondern der Text fährt fort

'Nu han ich dir geseit . . wie die zehen gebotte geben würden . .'. Andere Hss. sind in München, z. B. deutsche Cgm 838, lateinische Clm 9003 Bl. 99; ferner in der v. Arnswaldtschen Sammlung 2 niederdeutsche, vgl. Jahrbuch d. Ver. f. niederd. Sprachf. X (Jahrg. 1884) S. 21 und XI (Jahrg. 1885) S. 106.

Bl. 42b (Marquard von Lindau, oder Marcus von der Lindauwe), Buch von den zehen Geboten in Form eines Gespräches zwischen Meister und Jünger, deutsch. Von diesem Werke giebt es zwei Recensionen, vgl. Geffcken, Bildercatechismus I (1855) S. 42ff. Die vorliegende ist dieselbe, die E. Ratdolt in Venedig 1483 gedruckt hat. Anfang 'Der Junger: Ich begere an dine mynne das du mir die ziehen gebotte gottis me und beclerlicher wisest, dan du es hast vor zijten anderen luten gethan'. Über die andere Fassung vgl. zu Theol. 285 Bl. 4b.

Bl. 144b Von der Kunst des Sterbens 'Wanne der gang des todes usz dysem ellende', Übersetzung des auf Bl. 160 folgenden Werkes; dieselbe Übersetzung in Heidelberg Pal. Germ. 226 (Bartsch no. 122) Bl. 209a. Die Gebete im 6. Theile fehlen; an ihrer Stelle steht Bl. 159b nur ein Gebet 'Ich mane dich mynniclicher vatter der grossen mynne und liebe die dein gotlich hercze darzu zwang'.

Bl. 160 (Dominicus Capranica) 'tractatus de arte moriendi . .'; Anfang 'Cum de presentis exilii miseria'; am Schluss nach den Gebeten, die sich auch in dem Drucke s. l. et a. (Hain 4391) finden, 'Oratio b. Augustini ep.: Deus meus deus meus . .'.

Bl. 177 'Solacium impugnacionis', Anfang 'Nota quod inter duo mala minus malum est eligendum'. Bl. 180 Warnung vor weltlichem Leben 'Obsecro te Pauline karissime ut multitudines hominum et salutationes et convivia . . fugias . .'.

Bl. 183 'Divisiones operis subsequentis'; Bl. 185 'Incipit prologus devotus in librum nihilominus devotum et perutilem contra vicium proprietatis qui potest intitulari pauper monachus', Anfang 'Si vis perfectus esse', 48 Capitel; Bl. 218 'Explicit tr. contra vicium proprietatis a quodam monacho ordinis s. Bernhardi editus Wyenne'; auch in München Clm 4396 Bl. 128.

Bl. 218 'Epistola cuiusdam egregii magistri Parisiensis de vicio proprietatis . . ad quendam canonicum regularem', Anfang 'Christus Jhesus dei eterni filius'; auch in München Clm 4396 Bl. 212.

Bl. 220b 'Opus bonum super dominicam orationem'. Vorrede 'Reverendo in Christo patri . . Johanni . . archiep. Magunt. . . Johannes de Benshaim prepositus eccl. b. Mariae in campis extra muros Magunt. . . suum quod ex cuiusdam doctoris scriptis abbreviando collegit devotum pater noster; Anfang (Bl. 221b) 'Pater noster q. e. in c. Pater in quem credimus per fidem'. Bl. 224b 'Alia expositio', Anfang 'Pater noster excelsus in creatione, metuendus'; eine ähnliche Erklärung in München Clm 16036 Bl. 1.

Bl. 228b (16 Jh.) Reimgebet an Maria 'Ir rosen in dem himell taw', 9 Reime.

1789 aus einer Auktion in Speyer.

Theol. 148 193 Bl. (das innerste und äusserste Doppelblatt jeder Lage aus Pergament) zu 30 : 21 cm rothe Überschriften

2 Spalten 15 Jahrh. alter mit Leder überzogener Holzdeckel, einst mit Buckeln und Schliessen

Bl. 2 (Exempla scripturae sacrae). Cap. 1 De miraculis divina potestate factis 'Creacio rerum fuit ita mirabilis quod eius noticia'; Cap. 2 De providencia dei et occultis iudiciis 'Faciebat dominus hominem'. Es ist im wesentlichen dasselbe Werk (des Nicolaus de Hanapis), das im cod. Theol. 51 Bl. 121 enthalten ist, jedoch mit oft stark abweichender Reihenfolge der einzelnen Capitel. Voran ein Verzeichniss der Capitel (vorn unvollständig, da Bl. 1 fehlt); am Schluss ein alphabetisches Register.

Bl. 116 Auszug aus dem Alten Testament (Pentateuch, Jos., Judic., Ruth, Regn. I—IV, Daniel, Judith, Esther, Machab., Tobias), hier und da mit erweiternden Erläuterungen. Anfang: De creacione celi empyrrei et quatuor elementorum 'In principio creavit deus celum et terram. In principio scilicet temporis, coeva enim sunt mundus et tempus'.

Bl. 178b (Petri Alphonsi Disciplina clericalis) 'Dixit Petrus Aufunsus . .'. Infolge von Blattausfall fehlt am Schluss ein kleines Stück; die Hs. bricht ab mit den Worten 'de unaquaque plus poscebat' (Migne Patrol. Lat. 157, col. 705 Zeile 9).

1816 aus der Hildesheimer Schulbibliothek (alte Nummer 510) überwiesen.

Theol. 149 352 Bl. zu 29 : 21 cm rothe Initialen 2 Spalten von verschiedenen Händen geschrieben 15 Jahrh.

Bl. 1—96 Commentar zur Apokalypse des Johannes; vorn unvollständig, beginnt mit den Erläuterungen zu Cap. 9 v. 7. Am Schlusse der Quaestiones war Raum gelassen; in diesem hat eine andere Hand Erläuterungen zugesetzt, die mit 'primus punctus . .' beginnen und oft auf eingesetzten Blättern weitergeführt werden. Bl. 1b unten steht 'Erenfridus'.

Bl. 97—104 Vier kurze Predigten oder Tractate in lat. Sprache.

Bl. 105 Sammlung von etwa 60 lateinischen Predigten. Vor der ersten ('Ecce rex tuus venit tibi. inquit Aristoteles omnia inferiora . .) ist von derselben oder gleichzeitiger Hand bemerkt 'Sermones per annum dominicales et quorundam sanctorum satis boni per fratrem Olricum Poppen de Eldaghesen collecti'.

Bl. 228 Erklärung der IV libri sententiarum des Petrus Lombardus. Anfang 'Cupientes aliquid de . . Liber sententiarum, quem prae manibus habemus'. Am Schluss 'Explicit hoc opus per manus Hynrici Cunradi *(hierauf ist ein Wort durchgestrichen und nicht mehr zu lesen)*'.

1816 aus der Schulbibliothek zu Hildesheim überwiesen.

Theol. 150 72 Bl. zu 21½ : 15 cm (zum Theil durch Feuchtigkeit beschädigt) zweispaltig geschrieben (ausser Bl. 71b und 72); die ersten Zeilen der einzelnen Absätze mit grosser Schrift; roth rubricirt 1368

Bl. 1 Commentar zu dem Liber aequivocorum (des Johannes de Garlandia). Anfang der Vorrede 'Nigra sum sed formosa . . Ista propositio scribitur'; Bl. 2 Anfang des Textes 'A nomen trahitur signat.

Liber iste cuius nomen est expositio dictionum equivocorum'. Es ist ein Commentar zu dem alphabetisch geordneten Gedichte, welches z. B. der Druck Hain 7482 enthält (nicht das unter demselben Titel veröffentlichte Gedicht, welches beginnt 'Augustus ti to' und zu London 1518 gedruckt ist). Bl. 44 'Expliciunt dicta equivocorum deo laus'.

Bl. 44b Commentar zu Theobaldus' Phisiologus 'Incipit liber phisologus et in hoc libro sunt quinque inquirenda sc. que materia . .'; Anfang des Textes 'Tres leo naturas. Et merito a leone incipitur'. Bl. 47b 'Explicit dicta phisologi a. d. M°ccc° lxviij° dñica die post Bartholomei apostoli etc.'.

Bl. 48 'Tractatus b. Ysidori ad institutionem bonae vitae', Anfang 'Dilecte fili'; gedr. in Ambrosii opp. (1686) app. S. 488 und unter dem Namen des Valerius abb. bei Migne 87, 457, vgl. auch cod. Luneb. 2 Bl. 145. Am Schluss 'Explicit . . M°ccc° lxviij° in vigilia Michaelis archangeli'.

Bl. 51 Commentar zum Laborintus des Eberhardus Bethuniensis (hier 'Coloniensis' genannt) 'Aristotiles in primo posteriorum dicit: Nichil perfecte cognoscitur . .'; Anfang des Textes 'Exhorret natura etc. Hic exsequitur intentum'. Am Schluss (Bl. 71) 'Expliciunt dicta laborinti conpleta a. d. M°ccc° lx° viij° in die Silvestri papae. Deo laus. Qui rapit hec dicta Sathanas mala det sibi multa. Finis adest vere precium vult scriptor (habere)'.

Bl. 71b 'Oratio optima de domina nostra: O clementissima domina et dulcissima virgo . .'. Bl. 72b Federproben, darunter 'Qui rapit hunc librum demon frangat sibi collum'; ferner 'vnsen vrutliken', was die Herkunft der Hs. aus Niederdeutschland beweist.

Theol. 151 Perg. 64 Bl. (8 gezählte Quaternionen) zu 27½ : 19 cm zweispaltig geschrieben; roth rubricirt, Bl. 2 eine blaurothe Initiale 1371 Holzdeckel mit rothem Leder überzogen; Messingbuckel aussen Pergamentschild 'orologium sapiencie L. VI.'

(Henricus Suso) Horologium sapientiae.

Bl. 2 Prologus 'Sentite de domino'; Bl. 3b Capitula; Bl. 3b Anfang 'Hanc amavi'. Schluss Bl. 64 'Explicit orologium sapientie divine. Qui me scribebat non nullum nomen habebat. Finitus est presens opus in vigilia nativ. . . Marie sub a. d. Millesimo ccc° lxx° primo. Orate pro me'.

Vorn befindet sich ein Pergamentblatt, hinten 2 (XIV Jahrh.) aus einem Commentar zum Doctrinale des Alexander de Villa Dei (aus Pars II cap. 8), z. B. 'Est obliquorum regimen etc. Postquam autor dixit de regimine nominativi . .'.

Auf Bl. 1 steht 'Hunc librum procuravit huic librarie fr. Joh. Menczer anno domini 1402 (0 *unsicher*) a fratre Cisterciense in ambitu nostro'.

Theol. 152 338 Bl. (Bl. 2—11 leer) zu 31½ : 21 cm zweispaltig geschrieben; roth rubricirt zweite Hälfte des 15 Jahrh. Holzdeckel mit gepresstem rothem Leder überzogen; Schliessen und Ecken von Messing; Blattweiser von Pergament

Bl. 12—82 (Bl. 1 derselbe Predigtanfang wie Bl. 13) Sermones de tempore ab adventu domini usque pasche, 35 Predigten mit

vorangehendem Index (auf Bl.12b): Bl.13 'Cum appropinquasset . . Non solum opera . .', Homilie von Haymo von Halberstadt; dann folgen Predigten, die in den Rubriken theils Gregorius theils Beda zugeschrieben werden. Bl.83 Sermones de Sanctis, 17 Predigten, S. Andreas bis Benedictus abbas; sie werden Gregorius, Beda, Augustinus (Bl.93b) und Rabanus (Bl.89b) in den Rubriken zugeschrieben. Die erste (von Beda) beginnt 'Tanta ac talis est'.

Bl.111 Psalterium feriatum: Bl.111 Calendarium (mit Cisiojanus); am Schluss bei den ersten 3 Monaten Anweisung für die Lectionen, z. B. beim Januar 'Nota post octavam epiphanie imponuntur epistulae Pauli (vgl. Bl.193) et legentur usque ad dominicam Septuagesime'. Bl.114b Psalterium; die Antiphonen sind nur durch das Anfangswort bezeichnet; am Schluss die Cantica, das Symbolum Quicunque und 'Letania'.

Bl.148b Lectionarium de tempore, Advent bis Ostern; darin Jesaias, Epistulae Pauli, Genesis, Jeremias (c.1—29) mit Threni und Oratio Jheremiae, alles mit den Prologen des Hieronymus. Ferner sind darin enthalten Predigten von Augustinus, Isidorus, Leo, Fulgentius, Maximus. Bl.272 Lectionarium de Sanctis, Andreas bis Ambrosius (4 April); Legenden (Bl.306 de S. Karolo rege); darin Bl.308 eine Predigt des Ambrosius.

Bl.325b Hymni de tempore, Advent bis Ostern. Bl.328 'Collectae de tempore ab adventu domini usque pasche'; Bl.333b 'Collectarius de Sanctis', Andreas bis Ambrosius. Bl.335b Lectionen 'feria 4. in 4 temporibus post Cineris'. Bl.338a 'Antiphone, Versiculi, Responsoria, Invitatoria, Suffragia'.

1820 von G. W. Böhmer geschenkt.

Theol.153 II+220 Bl. zu 29:21 cm Bl.2—81, 86—97, 159—220 zweispaltig geschrieben Bl.2, 86—97, 159—220 roth rubricirt (Bl.159—220 sind die Überschriften roth, und jeder Anfangsbuchstabe der abgesetzten Verszeilen ist roth durchstrichen, Bl.2 mit der Feder roh gezeichnete Initiale) 15 Jahrh.

Sammelhandschrift, lateinisch und niederdeutsch.

Bl.1 siehe Bl.82.

Bl.2 (Johannes abbas Nivicellensis) 'Autoritates Biblie ad Decretum: In principio creavit deus celum et terram et sequitur firmamentum in medio aquarum xxiii q. v c. quod ergo . .'; am Schluss Bl.81 'Expliciunt Concordancie Biblie cum Decreto'. Das Werk ist in mehreren Incunabeldrucken vorhanden.

Bl.81 'Responcio regis Anglie (Heinrich VI)', für Papst Eugen IV gegen Felix V, also 1439 oder später. Anfang 'Perlegimus literas ex parte domini vestri se Felicem papam nominantis per vos heri nobis presentatas'. Bl.81b Künstliches Gedicht auf das Schisma 1440, 25 Langzeilen (ABC . . Z, dann Et und Con), von denen je 4 eine Reimstrophe bilden; die Form der Zeilen ist: (Anfang) 'Anno Christi, quo scripsisti me quater xl, pater mundi inpugnatur' oder 'Galeata et armata vincit prima iacet yma prostrata cum merore'; unten 2 später zugesetzte (Censur-)Verse 'Confundatur . .'.

Bl.82 'De materia successionum'; Anfang 'Ut evidencius et perfecte successionum materia habeatur ab intestato'; von derselben

Hand stehen auf Bl. 1 Notizen über Erbrecht 'An filius ex sorore naturali . .' (darin ein niederdeutscher Satz). Bl. 85 leer.

Bl. 86 'Evangelium Nichodemi: Factum in anno decimo imperii'; am Anfang und Schluss steht von andrer Hand 'legi'.

Bl. 98 'Sermo magistri Johannis de Segobia s. theol. prof. factus coram elector. imp. in Maguncia et nuper lectus in generali congregacione', Anfang 'Ut omnibus evidenter constet sententiam pridem videlicet 7 kal. Julii a. d. 1439 per s. s. Basil. conc. adversus . . Eugenium papam IV latam esse iustissimam'. Am Schluss 'Explicit sermo Jo. de Zago'. H. v. d. Hardt, Rerum Const. conc. tomus VI Prol. S. 14, druckt aus einem Werke des Johannes de Segovia 'de justificatione s. Bas. conc.' einen Abschnitt ab, dessen letzter Absatz (S. 16) in dieser Hs. Bl. 98 vorkommt.

Bl. 113 'Lectura circa arbores (consanguinitatis et affinitatis)'; Vorwort 'In nomine . . De licentia (?) quodammodo consultiva (?) honorabilium virorum iur. facultatis dominorum meorum doctorum arborem cons. et aff. declaraturus . . glosam Joannis Andreae prosequar . .', Anfang 'Circa lecturam arboris. Dividitur hec lectura' und (Bl. 124) 'Ad arborem affinitatis. Ista est secunda pars'.

Bl. 130 'Disputacio de conceptione b. Marie': (Bl. 130) 'Tota pulcra es amica mea . . Originaliter Can. iiij° c° et transumptive autem ad commendacionem celebritatis hodierne in presenti sermone . .'; (Bl. 137) 'Sapiencia aperuit ora . . Sap. v°. De conceptione immaculate virginis Marie queritur, utrum in originali peccato . .' (wie es scheint auch in Brüssel, Inventaire n. 3469). Bl. 147b 'Explicit disputacio de conc. Marie'. Beide Predigten enthalten sehr viele Citate und sind wohl auf dem Baseler Concil gehalten (1436 oder 1439).

Bl. 148 'Bulla de translatione Concilii', Anfang 'Sacrosancta gen. syn. Basil. . . Grande periculum' (um 1440); vorn und am Schluss steht 'legi'.

Bl. 156 'De collacione bonorum: Collatio est rei de bonis . .', von Jo. de Mareschone legum doctor Aurelianus.

Bl. 159 Sunte Marien wortegarde (auf Bl. 159 von späterer Hand als Viridarium b. virginis bezeichnet), niederdeutsches Gedicht des Pfaffen Konemann, bis jetzt unbekannt. Der Dichter nennt sich auf Bl. 195b und 210a. Das Gedicht ist wie der 'Kaland' Konemann's in Abschnitte mit dreireimigem Schluss getheilt. Anfang (roth:) '(O) sapientia que ex ore altissimi prodisti . .', (schwarz:) '(O) du grundelose wysheyt . .'. Schluss Bl. 210 'Dusse breff scal heten | Sunte Marien wortegarde | . . Des bidde wy allensamen | An Jhesu Christi namen | (Bl. 210b) Alle sprecket hir amen'. Dann '(D)it bok wart vullenbracht | An sunte Mathias nacht | Nach godes bort dat is war | Dritten hundert unde ver jar | An der statt to Goslar. (roth:) Explicit iste liber sit scriptor crimine liber. (schwarz:) Les unde love mek | Johannes screff mek . . (noch 8 Schreiberverse) Amen'.

Bl. 211 (roth:) '(D)e plenitudine tua . . (schwarz:) Dat sprikt Maria van diner vollicheyt . .' (10 Verse, Schluss fehlt). Dann (roth:) 'Wo Theofilus wart irlost'; 192 Verse von Brun van Schonebeke, der sich Bl. 212 nennt. Anfang (Bl. 211) 'Wol om wol om wol'; einzelne Verse stimmen überein mit der Erzählung von Theophilus' Erlösung in Brun's Hohem Liede.

Bl. 212 (roth:) 'Van der almissen'; Anfang '(M)oge wy dat iummer krigen | Dat wy hen na gode stigen | Jacob sach eyne ledderen stan', 213 Verse, von der Kraft des Almosens und (v. 135 ff. 'Wy lesen dat Ninive de stat . .') ein Beispiel von der Kraft des Gebets. Bl. 214 (roth:) 'Ego sto ad hostium et pulso', Anfang 'Dat sprikt ik sta vor der dore . . Ik sage van der mynnen als ik las | In vitas patrum id screven was', 137 Verse; Schluss (Bl. 215) 'Ik han van der mynne noch seyt | Ik gripe weder de barmhertieheyt': aber ein Abschnitt über die Barmherzigkeit folgt nicht. Bl. 215 folgt ohne Überschrift (und ohne Anfang) '(G)ot beyde vleen unde bitten | . . irlosen roke | Ik las nest an eynen boke | Van der missen . .'; 116 Verse. Möglicherweise sind die Stücke von Bl. 212—215 b Theile eines grössern Gedichtes über die guten Werke.

Bl. 215 b Gedicht über die 7 Seligpreisungen, (roth:) 'Beati pauperes spiritu . .', Anfang '(G)ot sprak so du hordest nu | Beati pauperes spiritu', 530 Verse; das Gedicht ist unvollständig, denn es bricht am Schluss der vierten Seligpreisung ab mit dem Verse 'Jo scal by rechte syn der barmhertieheyt'.

Bl. 219 b Gedicht von der Natur des Menschen, (roth:) 'Nudus egressus sum . .', Anfang 'Ik kam naket van myner moder live', 133 Verse; handelt zuletzt vom Streit des Leibes und der Seele; citirt werden Aristoteles und Boetius. Schluss (v. 128) 'Hir heft dat dichte eynen ende . . (v. 133) De uns van dem duvele hat irlost'.

Voran Bl. I—II ein Brief von Jac. Christian. Hersenius (wohl an Herm. von der Hardt), in Acad. Julia 2 Oct. 1736 'Redit ad te . . Viridarium illud Konemannianum B. Mariae Virginis (oben Bl. 159), cujus delineandi copiam tua . . humanitas mihi concedere voluit . .'.

Auf Bl. 2 ein kleines farbiges Wappen (Ziegenbock in blauem Felde), dabei von einer Hand des 15 Jahrhunderts 'Orate pro Gherwino de Hamelen (dann von anderer Hand:) datore'; vgl. Theol. 172. 1786 aus der Bibliothek A. J. v. d. Hardt's, vgl. S. 27 n. 123 des Auktionskatalogs. Vorher besass die Hs. jedenfalls Herm. v. d. Hardt, der viele Hss. hatte, in denen Acten des Baseler Concils vorkommen.

Theol. 154 VI + 309 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 14$ cm Bl. 1—18 roth rubricirt 15 Jahrh.

Sermones de tempore et de sanctis, 'collecti a quodam Cartusiensi conventus Leodiensis'.

Bl. 1 'Videbunt filium hominis . . In gestis regum in die legitur . .' (für den 2. Advent). Bl. 27 'Dominica prima adventus f(ratris) C.: Nunc propior est . . Vix enim est . .'. Als Verfasser der Predigten werden genannt: ein prior Carthusiensis (sehr oft) und f. Esculanus; ferner einige nur mit dem Anfangsbuchstaben bezeichnete Fratres.

Die Predigten sind nicht streng nach dem Kirchenjahr geordnet; ein Index auf Bl. 301 b—304 a theilt sie den einzelnen Sonntagen und Heiligentagen zu.

Auf Bl. I—VI und 305—309 Excerpte und Bruchstücke; z. B. Bl. 305 b 'Questio movetur, utrum b. Maria Magdalena post amissam virginitatem recuperaverit . . pristinam dignitatem . .'; die dann (Bl. 308) folgenden Abschnitte sind als 8. und 9. membrum bezeichnet

und auf Bl. II und III steht 10. 11. 12. membrum. Auf Bl. 11 sechs niederdeutsche, zum Theil verstümmelte Verse 'De nyt en haed und haven moet De werd selden sorge boed . .'.

Aus der Göttinger Gymnasialbibliothek; S. 28 n. 21 des 1729 gedruckten Katalogs.

Theol. 155 317 Bl. zu $28^1/_2 : 20^1/_2$ cm rothe Initialen 2 Spalten 15 Jahrh.

Bl. 1 (Des Simon von Cremona sermones super epistolas dominicales). Anfang der ersten Predigt 'Abiciamus ergo opera tenebrarum . . doctor egregius et doctorum speculum Augustinus'.

Bl. 165 Sammlung lateinischer Predigten über Evangelien und Episteln, von Septuagesima bis Dominica infra octavam ascensionis. Mit Ausnahme der ersten (Anfang 'Simile est regnum celorum homini . . In hac sacra dominica septuagesime triplex similitudo'), deren Überschrift nicht ausgefüllt ist, sind in der Überschrift alle Predigten numerirt, und zwar von 27 bis 61. Zwischen Bl. 306 und 307 ist eine Anzahl von Blättern herausgerissen.

Auf Bl. 165 steht der Name (des Besitzers?) 'Coradus Geilnhusen'. Die Hs. wurde 1789 in Speyer ersteigert.

Theol. 156 254 Bl. (mit alter Zählung) zu 22 : 14 cm; Bl. 239—254 sind oben beschädigt roth rubricirt 15 Jahrh. Holzdeckel mit gelbem Leder überzogen

Sermones de tempore. Anfang Bl. 1 'Nunc propior est nostra salus . . Videmus ad oculum . .'. So beginnen im Münchener Clm 15182 f. 1 Sensati sermones. Schluss Bl. 248 b 'pacem nobis concedat Christus'. Bl. 249 Registrum huius libri 'Notandum si alicui placeret predicare . .'.

Im innern Einbande Pergament mit Liturgie und Noten (XIII Jahrh.).

Theol. 156a Pergam. 178 Bl. zu 15 : $10^1/_2$ cm vereinzelt rothe und blaue Initialen im XIII/XIV Jahrh. in Italien geschrieben alter mit Leder überzogener Holzband

Exempla und Sermones.

Bl. 1—27 b Sammlung von Exempla, meist aus des Petrus Alfonsus Disciplina clericalis und den Vitae Patrum entnommen. Dazwischen Bl. 25 b—26 Zusammenstellungen aus der Bibel (Bl. 26 Plage Egypti 'Prima rubens unda', 5 Hexam.); Bl. 27 Sermo sacerdotis novi.

Bl. 28—31 Einige Sermones (de tempore).

Bl. 32—173 (mit besonderer alter Paginirung) Sammlung von Sermones, von Bl. 61 b an de sanctis.

Auf manchen Seiten finden sich Bemerkungen und Nachträge späterer Hände. Auch die Sermones auf Bl. 174—178 (zweispaltig) sind von späterer Hand geschrieben.

1889 in Mailand gekauft.

Theol. 156c 113 Bl. (Bl. 30—39 Pergam.) zu $13^1/_2 : 10$ cm im 15 und 16 Jahrh. von verschiedenen Händen in Italien geschrieben

Sermones pro defunctis und Anderes.

Bl. 1 Nonnulla principia anteponenda praedicationibus, sermonibus

seu disputationibus ad libitum applicanda. Bl. 4—29 zwölf lat. Sermones bezw. Skizzen dazu, die ersten zehn für Verstorbene (z. B. Bl. 4 Pro muliere nupta, Bl. 9 b Pro uxorata, Bl. 14 Pro vidua nobili), ausserdem Bl. 27 Pro solemni prandio facto a sotiis sacramenti conceptionis V. Mariae 10 Junii 1515, Bl. 28 Collatio pro novello sacerdote. Verschiedene dieser Stücke haben Subscriptionen: als Ort 'Comi', als Zeit die Jahre 1515—1517.

Bl. 30 Sermo ad fratres in nocte nativitatis domini. Bl. 31 b Sermo pro sacerdote novello. Bl. 33 De sancto Francisco.

Bl. 37 Regula confratrum sanctissime conceptionis, quam manu propria ego frater Nicolaus Rabalius minor scripsi eo tempore, quo praedicabam in oppido Boschi 1509 9 Aprilis (siehe Bl. 39): in italienischer Sprache.

Bl. 40—67 Fünf Sermones pro mortuis.

Bl. 68 Distinctio brevis tocius decreti (Gratiani): viele Gedächtnissverse über das Decretum ('Discite quid sit ius . .') nebst kurzen Erläuterungen in Prosa. Anfang 'Decretum Gratiani monaci eruditissimi ordinis s. Benedicti in monasterio s. Felicis Bononie compillatum'.

Bl. 75 b Sermo de b. Francisco (21 Apr. 1509); Bl. 77 b Sermo pro mortua muliere.

Bl. 78 b 'Ave de celi imperatrice he sancta', italienisches Sonett; die Anfangsworte der Verse ergeben 'Ave Maria Gratia Plena . .'.

Bl. 79 'Mieto cum la mia falce lhumana sceme', 21 Verse auf den Tod.

Bl. 80 (Joh. de Rupescissa), Liber quintae essentiae: 'Dixit Salomon in libro sapientiae . . Deus dedit mihi'. Andere Hss. z. B. in München. (Hierauf ein Incunabeldruck: Disputatio mgri. Nycolai de lira . . contra perfidiam iudeorum, ohne Ort und Jahr).

Bl. 102—112 drei Sermones in festo omnium sanctorum pro defunctis.

Bl. 78 b steht 'Pertinet mihi fratri Nicolao Rabalio de Rhotomagro (?) ordinis minorum' (vgl. die oben angeführte Subscriptio auf Bl. 39). Von des Rabalius Hand scheint mehreres geschrieben zu sein; vielleicht ist er auch der Verfasser von den meisten der in dieser Hs. enthaltenen Sermones.

1889 aus der Bibliothek C. Morbio's (n. 554 des Katalogs von 1889) gekauft.

Theol. 156 h 328 Bl. zu $20^1/_2 : 13^1/_2$ cm rothe und grüne Initialen von verschiedenen Händen des 15 Jahrh. in Norddeutschland geschrieben alter mit gepresstem Leder bezogener Holzband mit Messingbeschlag

Sermones und anderes.

Bl. 1 'Primo quaeritur quae sit canonica portio. Respondetur secundum Monaldum . .'. Am Schluss (Bl. 5 b) Explicit breve dictamen de quarta obrupte collectum pro informacione et defensione aliquali privilegiorum fratrum minorum contra . . nitentes fratrum privilegia infringere et sequitur (Bl. 6) addicio notabilium aliquorum de sepulturis a. 1464'.

Bl. 10 'Fratres minores et praedicatores ad officium audiendarum confessionum . .'; am Schluss (Bl. 12) 'Hec conclusiones posite sunt

per reverend. patrem fratrem Johannem Kerberch lectorem principalem protunc in Brunswik'.

Bl. 12 Sequitur modo quedam questio Erfordie disputata et descisa . . 'Utrum quivis sacerdos virtute clavium sibi traditarum in ordinacione vere absolvat penitentem . .'.

Bl. 29 und 37 zwei Sermones.

Bl. 41 b Über die Einrichtung des Festes *Visitationis Mariae* (besonders in der Dioecese Prag). Anfang 'Maria virgo pia dei genitrix gloriosa dum de spiritu'; am Schluss (Bl. 52 b) 'Has visiones festum visitacionis b. Marie concernentes, modum et qualitatem institucionis illius, miracula festum concomitancia et alia hic praescripta dispersa sine ordine modo et forma sub multa confusione intelligencie inimica repperit, quae hic in unum sub certo ordine forma et modo bona fide colligenda studuit frater Nicolaus Lakeman sacre theologie professor fratrumque minorum provincie Saxonie minister instante visitationis Marie festo a. d. 1467, illo utique fine, ut devoti verbi dei seminatores per (*lies* pro) excitanda vulgi devocione in hoc festo sicut in aliis eiusdem virginis festis aliquid utile ad manum habeant, quod populo rudi et indocto annunciare valeant . .'.

Bl. 53 und 71 zwei Sermones.

Bl. 77 *De sancta Appolonia* 'Tempore Iuliani inperatoris fuit quidam vir nobilis in urbe', gedruckt Acta SS. Febr. II 280. Am Schluss (Bl. 80) eine historische Bemerkung 'Nota. Extra muros civitatis Pragensis fuit capella in honorem dei et b. Appolonie consecrata. volens igitur Ernestus archiepiscopus . .'.

Bl. 80, 89, 93 b, 101 Sermones; am Schluss des letzten (Bl. 112) 'Explicit sermo collectus per venerabilem patrem fratrem Johannem Parcham (?) lectorem principalem Bremensem ordinis minorum ad laudem atque honorem dei ac b. Anne . . nec non favorabiliter ab eodem mihi accommodatus cum suus inutilis eram ibidem secundarius lector a. d. 1471'. Hieran anschliessend Bl. 112 'Sequitur quoddam *miraculum (S. Annae)* quod invenitur in vulgari sed transtuli in latinum, videlicet: In civitate quadam magna regni Ungarie . .' (andere Fassung Acta SS. Juli VI 261).

Bl. 113 b—328 Sermones verschiedensten Inhalts und verschiedener Länge, von mehreren Händen geschrieben; darunter: Bl. 160 De sancto Barwardo Hildesiensi; Bl. 164 'Qualiter sancti patres naturali linea consanguineitatis descenderunt ab ipso Adam usque ad David'; Bl. 171 b Sermo (de conceptione Mariae), am Schluss (Bl. 178) 'Hec frater Johannes Bremensis (vgl. oben zu Bl. 112) Erphordie a. d. 1424 primo secundariatus sui ibidem'; Bl. 231—249 Sermo, am Schluss 'Explicit de sancto Francisco, raptum per me fratrem Franciscum de Moersa'.

Auf dem Vorsetzblatt ist von einer Hand des 15 Jahrh. eingetragen 'In Brunswick habeo Petrum de Aquila depositum apud Heynricum Lyncken secundarium ibidem'. Die Hs. wurde 1891 von einem Leipziger Antiquar gekauft.

Theol. 157 Perg. noch 17 Bl. zu 31:20 cm (viele Blätter sind ausgeschnitten) Bl. 2—16 roth rubricirt XIV Jahrh., Bl. 1 und 17: XV Jahrh.; von mehreren Händen Holzband mit gestempeltem Leder überzogen; Messingschliessen und lederne Bänder; oben eiserne Kette

Bl. 2—9 Sermones de tempore: Bl. 2 Dom. 5 post pentec., nur der Schluss; dann dom. 6 'Omnis qui irascitur fratri suo . . In hoc ewangelio duo . .', bis dom. 10, dann Bl. 5 dom. 17—19. Bl. 6 Schluss von dom. 1 adventus; dann dom. 2 'Erunt signa . . S. Lucas scripsit nobis . .', bis dom. 2 post Epiph., die Hälfte von Bl. 9 b ist leer. Am Rande eine aus geraden und Kreislinien bestehende Figur, darunter 'Nota preces ad mat(utinas): Ego dixi . .'. Oben auf Bl. 9 b steht '1360 finivi circa festum corporis Christi, et tunc ipse iussit me abire, cum secum fuissem in Fosendal'.

Bl. 10 Über das jüngste Gericht 'Tre. I. Convolute sunt . . Item laborant sine fine . .' (der Anfang scheint zu fehlen). Bl. 11 'Si linguis hominum . . Praesens epistula consistit . .'. Bl. 12 b 'Cum jejunatis . . In ew. praesenti . .'. Bl. 13 b De dedic. eccl. 'Dedicatio eccl. inter alias festivitates . .'; auch in München Clm 12208 Bl. 381 und 3752 Bl. 117 Bl. 14 De S. Mathia 'Et cecidit sors . .'. Bl. 14 b Über die zehn Gebote 'Scriptum legimus in libro Esdre, quod filiis Ysrael . .', dann 'Primum praeceptum est: Non adorabis deum alienum, id est non debes recipere . .'; bricht Bl. 16 b im 9. Gebote ab.

Bl. 1 ist der linke Theil einer Pergamenturkunde, ausgestellt von 'Hartungus d. gr. abbas monasterii M . .', betr. 'proventus certorum bonorum agrorum et ortorum in campis et pagis de prope Eynbeck', 1441 'die vero Mercurii . . Septembris . .'. Bl. 17 ist der untere Theil einer Appellationsschrift gegen den Dekan Johannes van dem Rode an den Erzbischof Theodericus von Mainz, ausgestellt von Johannes Grymeselle clericus Hildensemensis publicus imp. auct. notarius, 'lecta . . in opido Gotingen Magunt. dioc. in eccl. parochiali S. Albani'. Im innern Einbande Synodalbeschlüsse; genannt ist das Jahr 1312. Von spätern Händen (17 und 18 Jahrh.) sind auf mehreren Blättern Notizen über Einnahmen und Ausstände eingetragen.

Vorgeheftet ist ein Brief von C. J. Helmkampf, Keula 12 Jan. 1775, mit dem er die Hs. der Bibliothek schenkt und worin er angiebt, sie stamme aus dem '1½ Stunde von hier belegenen Guth Utte(n)rode', welches 'ehedem dem ausgerotteten Tempel-Herren Orden gehöret' habe.

Theol. 158 Perg. 106 Bl. zu 32 : 21½ cm zweispaltig geschrieben; rothe Überschriften; rothe und blaue Initialen 1459 Holzband mit gestempeltem braunem Leder überzogen; Messingschliessen

(Gallus, abbas coen. Aulae Regiae prope Pragam, O. Cist.), Malogranatum, Buch I.

Bl. 2 'Registrum in primum librum Malogranati'. Bl. 2 b 'Prologus in libros Malogranati tractantes de triplici statu religiosorum: Notandum quod opus subsequens . .'. 'Inc. liber Malogranati primus tractans de statu incipientium . .: Sancta trinitas . .'. Bl. 106 b 'Explicit primus liber Malogranati tractans de statu incipientium. Deo laus'.

Auf Bl. 1 b eine ausradirte Notiz des Klosters Mariae Magdalenae prope Hildensem über den Schenker des Buches 'habemus ex testa-

mento Brunonis Warendorpes quondam proconsulis in Lubeck . .'; Bl. 1a 'a. 1459 . . scriptus et datus est praesens liber sororibus b. Marie Magdalene extra muros Hildēn. Orate pro hiis a quibus est datus . .'. Darunter '. . comparabat Bibliotheca (Name ausradirt) ex auctione B. M. Magdalene 13 imp. 13 gr. 1758'. 1845 aus Fr. Bergmann's Bibliothek erkauft.

Theol. 159 120 Bl. zu 21 : 14½ cm 14 Jahrh.

(Hugo de Argentina), Compendium theologicae veritatis.

Bl. 1 Tituli der 7 Bücher. Bl. 3b Anfang 'Veritatis theologice sublimitas'. Bl. 119b Schluss 'secundum merita recipiet sine fine. Explicit iste liber'. Dann 14 gereimte Hexameter über die Laster und Tugenden 'Carnis alo fluxum . .'.

Auf Bl. 120b steht 'Liber iste spectat ad ecclesiam s. Petri Vallis-winppinensis (Wimpffen im Thale)'. 1789 in Speyer erkauft.

Theol. 160 Perg. 118 Bl. zu 20½ : 15 cm zweispaltig geschrieben; roth und blau rubricirt; rothe Überschriften XV Jahrh.

Catena patrum über Cantica Canticorum Cap. I—II, in 28 Capitel eingetheilt; niederländisch.

Bl. 1 'Dit is dat eerste stuc van Cantica Canticorum'. Bl. 2 'Sinte Johan sach in apocalipsi een boec in des gheens hant, die op den troen sat . .'. Bl. 3 'Hier beghint dat eerste capittel van cantica canticorum ende daer op der leeraersen glose', Anfang 'Hi cusse mi mitten cussen sijns selfs monde. Barnardus. Salomon heeft drie boeke ghemaect'; Bl. 7 'na enen anderen sin', Anfang 'Hi cusse . . monde. Vercellensis. Na dat'. Bl. 76 (Anfang von Cap. II) Hier na volghet dat XVIII capittel 'Also als die lelie is onder die doerne . .'. Schluss Bl. 118b 'Hier eynden twee die eerste capittele wt cantica canticorum'.

Citirt werden Ambrosius, Anselmus, Augustinus, Beda, Bernardus, Cassianus, Dionysius, Gregorius, Hieronymus, Hugo, Isidorus, Lynconus, Origenes, Richardus, Seneca, Vercellensis.

Eine niederdeutsche Handschrift desselben Theils dieses Werkes mit dem Titel 'Bedudinge op Cantica Canticorum' befindet sich in der Arnswaldtschen Sammlung, vgl. Jahrbuch des Ver. f. niederd. Sprachf. X (Jahrg. 1884) S. 13.

Auf Bl. 1b steht 'Dit boec echt den susteren regulierissen tot sinte Dyonys in Aemstelredam'. Aus der Bibliothek der deutschen Gesellschaft zu Göttingen.

Theol. 161 99 beschriebene Bl. zu 37 : 23 cm 17 Jahrh.

'Miscellanea rerum ecclesiasticarum illustrium, magna ex parte domini (J.) de Filesac Doct. theol. Par.'. Dieser Titel ist von jüngerer Hand vorgesetzt. Die Hs. enthält, von verschiedenen Händen geschrieben, meist in Reinschrift, eine grosse Anzahl kleiner Aufsätze und Bemerkungen kirchengeschichtlichen oder kirchenrechtlichen Inhalts in lateinischer oder französischer Sprache. Die behandelten Materien sind sehr verschieden; nur einiges mag daraus hervorgehoben werden: Bl. 2 Historia schismatis Donatistarum. Bl. 6 Quaestio de regionibus et ecclesiis suburbicariis. Bl. 8 De appellationibus transmarinis. Bl. 10 De translatione imperii.

Bl. 12 De primatu summi pontificis. Bl. 27 Des rescripts, bulles, signatures et expeditions en cour de Rome. Bl. 30 Droict de la reserve des huicts mois au pape et quatre aux ordinaires en Bretagne. Bl. 32 De patriarcharum origine. Bl. 35 Des droicts des archevesques et metropolitains. Bl. 38 Memoire pour l'institution des prelats. Bl. 41 Tractatus de audientia episcopali. Bl. 56 De origine, authoritate ac iurisdictione curatorum et religiosorum. Bl. 66 An heretici sint puniendi. Bl. 73 Histoire des trois temples de Jerusalem. Bl. 81 De origine usu ac mutatione officii divini. In den gedruckten Schriften Jean Filesac's († 1638) findet sich keines dieser Stücke; eine Vergleichung der Schriftzüge mit denjenigen des cod. Theol. 73 ergiebt kein sicheres Resultat.

Die Hs. stammt aus der Bibliothek von Magnus Crusius (Hamburger Auktionskatalog S. 10 n. 175); ihr Inhalt ist genauer verzeichnet in W. Ch. J. Chrysander's Prolog zu dem Crusius'schen Auktionskatalog (Mindae 1751) p. 9ff.

Theol. 162 446 Bl. zu 31 : 22 cm (manche Blätter sind leer) Mitte des 16 Jahrh. Holzdeckel mit Rücken von gepresstem weissem Leder, noch 1 Messingschliesse

Varia scripta ad historiam ecclesiasticam pertinentia, 1418 bis 1552, meist 1550/1; auf dem innern Vorderdeckel steht 'Collecta haec ita sunt partim a Mathia *Flacio Illyrico*, partim ab ejus successore in conjugio H. Petreo J. U. D. et aliis. Justus von Dranszfeld 1701'.

Bl. 1 Alexander Ales(ius), 'Oratio habita Lipsiae in promotione quatuor Doctorum Theologiae' (zwischen 1541 und 1565); Bl. 6—10 leer. Bl. 11 'De Synodis. Quod cognitio de Doctrina pertineat ad delectos, pios et doctos, tum Sacerdotes tum Laicos'; am Schluss steht 'Per Phil. Melanch(thonem)' und ein Distichon auf ihn. Bl. 13 Kirchengebet, 'manus M. Georgii Coelestini'. Bl. 17 'Etliche tröstliche vermanungen in sachen des heiligen Gotlichen wortts, aus D. Luthers schrifften zusamen getragen'; Bl. 22 leer. Bl. 23/4 'Warer bericht, wan wie unnd warumb die Predicanten . . zu Augspurg auss befelch kay. Ma^{t} durch den Bischoff von Arras (Granvella) und Doctor Seelden sindt enturlaubet und der Stadt vorwiesen worden a. 1551', 'manus Joh. Fr. Coelestini'; Bl. 27/8 'Ausstzugk aus dem Beschlus des . . Landtags zu Leiptzigk in Weynachten 1549', Druck. Bl. 30 'Epitaphium der . . Matronen Elizabet Sultzin', 27 Reimpaare, 1550 von ihrem Manne verfasst. Bl. 32 'Formula Declarationis her Laurenntzenn vorgestellet', aussen bezeichnet '1551. Der prediger handlung zu Lueweck' (niederdeutsch). Bl. 36 'Forma audiendi confessiones'. Bl. 38 'Primum' und Bl. 38b/40 'Secundum decretum quartae sessionis Tridentini concilii, 8 Apr. 1546 celebratae'; gedr. bei Le Plat, Canones et decreta . . conc. Trid. (1779) S. 18—22. Bl. 42 Stadt Magdeburg an den Reichstag zu Augsburg, 15 Oct. 1550; Bl. 43b/46 Stadt Bremen an denselben, 13 Oct. 1550. Bl. 48 Propositionen des Kurfürsten (Moritz) von Sachsen auf dem Landtage zu Torgau, 28 Oct. und 3 Nov. 1550; Bl. 50b die Verordneten von Domcapitel und Ständen des Erzstifts Magdeburg, Grossensaltza 5 Nov. 1550; Bl. 52b der Landtag an den Kurfürsten; Bl. 54

Landtagsabschied 1550. Bl. 56 Erklärung (Karl's V) über die Antwort der Reichstände auf die ihnen gethane Proposition, 'vorlesen den 7 Sept. a. 50'. Bl. 64 Karl (V), betr. Tuchhandel, Bergen in Henigaw (23?) Aug. 1549; Bl. 65/6 leer. Bl. 67/8 'Kurtzer begriff, was die kay. Mat. Gemainen Reichsstenden proponirt'. Bl. 70/3 Karl V setzt 'in provinciis inferioris Germaniae . . certos inquisitores hereticae pravitatis' ein, Bruxellae 31 Maii 1550. Bl. 75 (Karl V), 'Proposition auff dem Reichstag Auspurgk a. 1550'. Bl. 83 'Ex libro propheciarum rev. M. Reynaldi Oxoniensis, qui mortuus est Constantiae. A. d. 1422', 68 leoninische Hexameter (die Päpste betreffend) 'Demon regnavit'. Bl. 85 'Eynn bedencken, wie key. Ma. solt tzw antwortenn sein, gestalt tzu Pogaw, da fürst Georg von Anhalt, Julius Pflug, der bischoff tzw Meissen undt Philippus Melanthon sindt beyeinander gewest den 20 Aug. a. 1548'. Bl. 87 'Eyn frag, ob eyner mit guttem gewissenn fur gott muge mehr ehefrawenn haben alss eyne . .'. Bl. 95 Karl V, Vorschläge wegen 'Friedens und Rechtens', die Religionsfrage auf dem Reichstage betr. Bl. 101 'Ursprung der Graven von Nassauw . . Datum . . 1418'; Bl. 105/8 leer. Bl. 109 Antwort der Eidgenossen an die Reichsstände, Baden in Ergaw 29 Apr. 1544, 'lectum Spire . . 6 May a. 44', vgl. Sammlung der eidgen. Abschiede IV, 1, d (1882) S. 371. Bl. 113 Karl V, Antwort auf das Bedenken der Reichsstände wegen der Religionssachen, 12 Juli (1541). Bl. 116 Caspar cardinalis Contarenus, 'de his, quae in negocio religionis tractata sunt inter collocutores Catholicorum et Protestantium'. Bl. 117 Johan Knebel, zeitungsartiger Bericht an den Pfarrer zu Hanau, an Erasmus Sarcerius und andere in Hessen-Nassau (Bl. 113 bis 116 waren Beilagen dazu), 12 Juli (15)41, Concept. Bl. 119 'Articuli indutiarum . . Niceae 14 Cal. Julij 1538' (französisch im Histor. 657 Bd. 22 Bl. 106). Bl. 121 'Ad Caes. maiestatem et ad omnes Christiani nominis reges ac principes: De bello Christiane gerendo . . commonitio . .', von Gerardus Virgineus (in eccl. cathol. minister verbi dei). Bl. 126 'Epistola divi Hulderichi Augustensis ep. († 900), adversus constitutionem de cleri coelibatu, plane referens apostolicum spiritum': Abschrift aus Chronicum abbatis Urspergensis 1537 S. 436/9. Bl. 128 'In causa inquisitionis coram nobis Petro Curtio plebano eccl. S. Petri Lovaniensis . .': Urtheil gegen fr. Petrus Alexandri s. Theol. Prof. wegen Irrlehre (Verbrennung seiner Bücher), Brux. 2 Jan. 1544 more Gallicano. Bl. 132 Phil. Melanthon, 'die Elisabethae conterraneae tuae' (19 Nov. 1549); gedr. nach dieser Hs. im Corpus Reformatorum VII (1840) Sp. 507. Bl. 134 'Aulae Caesarianae consideranda hoc tempore', a. 1549 mense Julio. Bl. 136 Jo. Calvinus über ein im Druck erschienenes Bild: 'Dis ist die bildtnus und controfeitung eines heiligen mans . . zu Mömpelgart . . 1549 . . Ist feil zu Paris . .', deutsch; Bl. 138/40 leer. Bl. 141 'Grüntlicher bericht der vorigen und jezigen ergangnen handlungen von den Adiaphoris und mitteldingen', voran eine Vorrede; (Bl. 149 ist der Anfang des bei de Wette, Luthers Briefe V S. 751 gedruckten Briefes von Luther, die Magdalenae 1545, eingeschaltet). Bl. 171 Entwurf einer Schrift, dass die defensio (gegen die Obrigkeit in Sachen der Religion) recht sei, und dass jedermann schuldig sei sich zu hüten, dass er nicht helfe Abgötterei und andere Sünden zu stärken; Bl. 185/91

leer. Bl. 192 'Philippi Melanchtonis bedencken des Interims halb H(erzog) Moritz zugeschickt a. 1548'. Bl. 196 'Disputatio de conditionibus pacis permittendae Lutheranis ut speratur, sed frustra', am Schluss: (Alex.) Alesius. Bl. 199 'Lucifers Klag das sein Kind Interim nit genesen mag', 71 Reimpaare 'Ich armer Teuffel muss beklagen', im Schlussverse nennt sich als Verfasser 'Hans Gnista prediger in Gottland'. Bl. 202 'Merlini vetus vaticinium: Gallorum levitas . .', 10 Hex., = cod. Luneb. 2 Bl. 144a; 'Abbas Joachimi in fine comm. in Jeremiam scripti ad filiam Barbanissae: Veniet aquila . .'. 'In Genesin Phil. Me(lanchthon)', 'In historias Regum', 'In prophetas'; Bl. 203 'De Moise percutiente petram: Qua regione Arabum . .': 4 Gedichte, alle gedr. im Corpus Reformatorum X S. 650/1 und 624. Bl. 205 'Instruction, damit das Interim unther den Graven publiciret'. Bl. 207 Abschied der am 25 Sept. 1548 zu Dillenbergk versammelten Synode über das Interim (mit Verzeichniss der Theilnehmer). Bl. 211b 'Casus episcopi Datiae capti et liberati postea, descriptus carmine a. 1532': Erzählung des 'antistes Johannes Feionianus' (Jens Andersen Beldenak, vgl. Dansk Biogr. Lexicon udg. af Bricka I 242) über die ihm von Christoph Rantzau zugefügten Misshandlungen 'Mille et quingentis annis binisque triginta', 68 Hex.; ein anderes Gedicht von ihm desselben Inhalts (in Distichen) ist gedr. in Langebek's Scriptores rer. Dan. VIII (1834) S. 527. Bl. 213 Vorhaltungen von den Räthen des Kurfürsten von Sachsen an die Prediger der alten Stadt Magdeburg, 13 Nov. 1551, und deren Antwort darauf. Bl. 220 Vergleich zwischen Greger Forberger, Burgermeister zur Mitweide, und Urban Kirpach, seinem schwager, betr. das Vermögen des Nickel Bauersangk, Dornstag nach Omnium Sanctorum (15)44, Orig. mit Siegeln, nebst Bl. 224 'Inventirung der farendenn hab'. Bl. 226 'Keyser Karols (V) Jurament . . denn Churfürsten sampt dem gantzenn Reich . . gethann', 3 Julii 1519. Bl. 234 'Quaestio, utrum nostri homines ad Synodum Tridenti indictam accedere debeant, cum id sine maximo periculo nequeant'. Bl. 238 (Sebastian Besselmeyer) 'Kurtzer bericht, was nach der Belagerung Braunschweig . . sich . . für Magdeburg und der selbigen Belagerung zugetragen . ., auch von den vornemesten Scharmützeln . ., jhm jahr der Mindern Zal 50 und 51 . .'. Der Bericht stimmt im allgemeinen mit dem Druck von 1582 'Warhafftiger Bericht, Des Magdeburgischen kriegs . . Durch S. Besselmeyer' überein, während der (ältere) Basler Druck, der bei Hortleder, Handlungen und Ausschreiben II (1645) S. 1194 ff, wiederholt ist, abweicht; die Hs. schliesst Bl. 259 'Dienstagk den 17 Nov. . . nach Erfurth gezogenn', hat also wenige Zeilen mehr als der Druck von 1582. Bl. 260 Prognostication, 'Ein gemeine vorrede dieser prognostication. Deutschland wird acht iare kein ruhe haben . .'. Bl. 262 Julius papa III Henrico iun. et Carolo victori ducibus Brunsv. et Lun., Romae apud S. Petrum sub annulo piscatoris 17 Febr. 1551 (Absolution). Bl. 264 'Pontificalis ordinis liber . .', nur Inhaltsverzeichniss. Bl. 267 Joannes (Aepinus?) Philippo Melanchtoni. Hamburgae 10 Dec. (1551): 'Dux Prussiacus confessionem Osiand.'. Bl. 268 'Wie ein Briff gefundenn ist wordenn pei Heidensheim von einer offenbarung. Dieser Briff ist funden wordenn in der Cappelnn bei Heinsheim der dishalb auff der hoch gen Nurnberck wer . . in dem lxxxviij und xiij^{c} jahr . .

Ich bruder Sigwalt ein werntlicher priester . .'; Bl. 269 'Hie hebt sich ahn eine Erscheinung und offenbarung'. Bl. 273 Jo. Bugenhagen, Jo. Forsterus, Paulus Eberus, Brief über Melanchthon's judicium de Osiandro, Witembergae d. conv. Pauli ap. (25 Jan.) a. 1552. Bl. 277 'Doctrina de sacrificio Missae . .', Praefatio und Anfang von Cap. 1; = Bl. 379. Bl. 278 Schmähgedicht von 1552 auf?, 13 Reimpaare 'Christus wort hat er vor bekanndt lauter und klar Als man zalt 1529 jar nach und vor Sein puchle vom zorn und guete gotts zaigt das . .'. Bl. 280 Phil. Melanthon (nicht eigenh.), Zeugniss für Jo. Meilerus, Noribergae 13 Febr. 1552, nach dieser Hs. gedr. im Corpus Ref. VII 943. Bl. 281 Epigramme auf Magdeburg 'Sturmii: Paedopolis fueram . .', 3 Distichen, 'Sapidi: Ante quidem . .', 2 Dist., 'Aurelii Vergerii: Multa quidem . .', 3 Dist.; am Schluss steht 'M. Jo. Th. Hausnerus civis Magdeburgensis . . Friderico abbati S. Egidii Norimb. . . a. 52 manu propria depinxit'. Bl. 282 'Scriptum d. Philippi (Melanchthonis) in causa excommunicationis' 'an Fürst Wilhelm von Hennenbergk (Febr.) des iars 1552 Noribergk'; gedr. nach dieser Hs. im Corpus Ref. VII 957. Bl. 282 b (von derselben Hand) 'Osiandri Fundamenta . . Ex libello Osiandri Wider den liech(t)flüchtigen Nachtraben. 10 Januarii auf Königspergk'. Bl. 283 'Pronosticationes Johannis Bavarij Dr. Med. ab a. (15)51 usque ad 70' (deutsch), am Schluss 'Getruckt zu Krackow . .', also Abschrift aus dem Druck. Bl. 286 'Ferdinandus (I), Instructio earum rerum, quas rev. Georgius ep. Zagraviensis nec non nobilis D. Didacus Lassus de Castilia nostri consiliarii . . apud . . Julium III . . summum pontificem . . tractare et expedire debent', in arce nostra regia Brachi 2 Jan. 1552, 'aus einem incorrecten Exemplar abgeschribenn'. Bl. 302 Philippus Melanchthon (Friderico abbati Norimb.), Wormatiae 27 Nov. 1540, gedr. Corpus Ref. III 1174. Bl. 303 Philippus Melanthon (nicht eigenhändig), Zeugniss für Leonartus Semerus, Noribergae in die natali imp. Caroli Quinti (24 Febr.) 1552; aus dieser Hs. gedruckt im Corpus Ref. VII 953; Bl. 304/5 leer. Bl. 306 Martinus Luther magistro Simoni (Wolferino) pastori apud S. Andream Eislebie, feria 4° post Petri et Pauli (4 Juli) 1543; gedr. bei de Wette, Luthers Briefe V (1828) S. 572.

Bl. 308 'Die Würtenbergische Rethe und Gesandten, nemblich Balthasar vonn Gutling, Lodwig vonn Frawenberg unnd D. Johan Fessler sein uff sambstag nach Trium regum a. (15)47 . . zu Heilbron vor k. Mt. erscheinen . . unnd geknyhet . . biss nachfolgende fürtrege beschehen . .'. Bl. 312 Ulrich Hz. zu Würtemberg an den Kaiser, Ballingen 20 Dec. 1546 (praes. 22 Dec. 1546). Bl. 314 Karl (V) an das Fürstenthum Würtemberg, Rotemburg an der Tauber 14 Dec. (15)46; inserirt ist Karl's V Schreiben an Herzog Ulrich v. W. von demselben Datum.

Bl. 318 Johann (IV) Ludewig Erzbischof von Trier, Pallzell Mittwochs nach Kiliani a. (15)43.

Bl. 320 Johannes Funck an Joachim Morlin, 7 Nov. 1551. Bl. 323 Responsio doctoris Wittenbergensis Jochimi Morlini ad literas Funcken Johannis, im Kneiphoff 9 Nov. 1551 ('diesen meinen brief wollet yr neben den euern schreiben, wan yr den aus gebet; ich wils auch thuen'). Bl. 327 Andreas Osiander Joachimo Morlin,

19 Apr. o. J. und 27 Apr. 1551. Bl.327b 'In Philippomastiga Regiomonta(num), (d. i. Osiander): Zoilus eximii' 16 Distichen, unterzeichnet 'Joan Melantophilus Antosiander'; Bl.228b 'Alius pasquillus: Laudibus eximii dignus Poliander honoris', 4 Dist.; 'In Zoilum: En tibi Mome', 7 Dist.; 'Jocus: Quisquis ades', 7 Dist.; 'Epigramma: Omnibus ut pedibus', 5 Dist.; alles von derselben Hand, wie Bl.327. Bl.329 D. Johan Pfeffinger und 5 andre (lutherische) Capläne an einen Fürsten, Leypzigk Sontagk nach Nativ. Marie (15)46.

Bl.335 Akten vom *Tridentiner Concil* (jedenfalls für die kursächsischen Abgesandten abgeschrieben; der Wortlaut stimmt nicht immer mit dem der angeführten Drucke überein, bei den Verhandlungen sind die Namen der Redner nur selten zugesetzt): Bl.335 'Decretum de reformatione', Prohemium und Canon 1—13 (sessio 14) = Le Plat, Canones et decreta (1779) S.153—162. Bl.339 'Decretum de sacramento eucharistiae, publicatum in sessione (13) 11 Oct. 1551' = Le Plat S.111—121, jedoch vielfach abweichend. Bl.341b 'Modus . . in pronunciandis sententiis . .', abweichend gedruckt bei A. Theiner, Acta genuina . . Concilii Tridentini . . ab A. Massarello . . conscripta I (1874) S.489. Bl.342 'Licentia rev. legati', gedr. Theiner S.489. 'Articuli de Sacramento Eucharistiae per D. Theologos examinandi an sint haeretici . .', gedr. Theiner S.488. 'Decretum prorogationis . . publicatum . . 11 Oct. a.1551' = Le Plat S.126. Bl.342b 'Salvus conductus' = Le Plat S.127. Bl.343 'Instrumentum salvi conductus promulgatum . . 11 Oct. 1551', am Schluss 'Ego Angelus Masarellus . . subscripsi . ., ego Nicolaus Driel . . praesens . . confeci instrumentum . .'. Bl.345 'Canones' (25 Nov.) und Bl.347b 'Doctrina de sacramento poenitenciae et extrema unctione . .' = Le Plat S.148–152 und 133—148. Bl.355 Disputationen auf dem Concil (über Messe und Priesterweihe) vom 14, 17, 10, 11, 12, 9, 10 Dec. 1551 (vgl. den Inhalt bei Theiner I 602—624). Bl.379 (vgl. Bl.277) 'Doctrina de sacrificio Missae confecta ex sententiis Theologorum, examinanda per patres', gedr. bei Le Plat, Monumentorum ad hist. Conc. Trid. . . collectio IV (1784) S.385—395, doch lautet das 4 Capitel völlig anders. Bl.387/8 leer. Bl.389 Disputationen über die Messe vom 8, 19, 20, 22, 23, 29 Dec. 1551. Bl.415 Leon. Badehorn Ph. Melanchtoni, Tridenti 3 Febr. (1552), aus dieser Hs. gedr. im Corpus Ref.VII 934; Bl.415b Wolff Koller und L. Badehorn (Abgesandte des Kurfürsten Moritz von Sachsen) an die von dem Kurfürsten von Sachsen 'verordenten . . Theologen zu deme Concilio gegen Triendt', Triendt 2 Febr. 1552, aus dieser Hs. gedr. ebenda 932; Bl.417 Kurtzer Bericht derselben über die jüngsten Ereignisse, aus derselben Zeit (unvollständig); Bl.418 Joan. Sleidanus Ph. Melanchtoni, Trid. 3 Febr. 1552, gedr. aus dieser Hs. im Corpus Ref.VII 934; über jedem dieser Briefe steht '10 Feb. hora 6'. Bl.419 Episcopus Atrebatensis (Granvella) an Koller und Badehorn, Ynspruck 23 Jan. (15)52 (als Beilage erwähnt in dem Briefe Bl.415b). Bl.421 Koller und Badehorn, 'Model eines prieffs an di Herren von der Regierung zu Yspruck'; Bl.422 dieselben an die von dem Kurfürsten von Sachsen verordneten Theologen zu Augsburg (Melanchthon etc.), Trient 30 Jan. 1552. Bl.424 Kurfürst Moritz an Koller und Badehorn, Dresden 3 Jan. (15)52.

Bl. 425 Karl V, Aufforderung, besonders an die Protestanten, zur Theilnahme am Concil von Trident, nebst Zusicherung freien Geleits, Augspurg 23 Martii 1551. Bl. 428 Reiseroute der kursächs. Räthe von Augsburg nach Trient (Beilage zu Bl. 422). Bl. 429 'Das vortragen zu Trent' von den kursächsischen Abgesandten; Bl. 435 'Propositio Latina' derselben, gedr. bei Le Plat, Mon. Collectio IV 464; Bl. 441/2 leer. Bl. 443 'Salvus conductus ipsius Concilii Tridentini' 5 Jan. 1552 (der bei Le Plat, Canones et decreta S. 164/6 gedruckte Salvus conductus ist inserirt), am Schluss 'Ego A. Masarellus . . subscripsi' etc., vgl. Bl. 343.

Auf dem innern Vorderdeckel steht ein kurzer Index. Von einer Hand (Flacius'?), die Bl. 260 und 282 geschrieben hat, finden sich zu einigen Stücken Verbesserungen am Rande.

Theol. 163 II Bl. + 202 Seiten zu $20^1/_2 : 15^1/_2$ cm 1829

'Ergänzungen zu W. D. Fuhrmann's Handwörterbuch der christl. Religions- und Kirchengeschichte (1.—3. Band, Halle 1826—29) von demselben gesammelt'.

Nach der aus Hamm 1829 datirten Vorrede sind es diejenigen Artikel, die von dem Herausgeber des Wörterbuchs A. H. Niemeyer verändert oder wegen ihrer geringeren Bedeutung ausgeschieden worden waren, vgl. Allgem. deutsche Biographie VIII 191.

1842 aus dem Vermächtniss des Verfassers.

Theol. 163 d 384 Seiten zu $25^1/_2 : 21$ cm 19 Jahrh.

(August) Neander († 1850) Kirchengeschichte I. Nachgeschriebenes Collegheft, am Schluss unvollständig.

1881 aus der Bibliothek des Repetentenstifts zu Göttingen geschenkt.

Theol. 163 h 437 Seiten zu $28 : 19^1/_2$ cm 1827/8

(H. G.) Tzschirner, Kirchengeschichte (bis zur Mitte des 16 Jahrh.). Collegheft, von L. Schweiger in Leipzig 1827/8 nachgeschrieben.

1883 aus Schweiger's Nachlass geschenkt.

Theol. 163 m 3 Kapseln mit je etwa 400 Bl. zu 22 : 17 cm 19 Jahrh.

G. Ch. F. Lücke, Vorlesungen über Kirchengeschichte, sauberes Concept.

Band I Einleitung und ältere Kirchengeschichte bis auf Karl den Grossen (zuerst in Bonn 1822 gelesen); Bd. II mittlere 800—1517, Bd. III neuere Kirchengeschichte (zuerst 1825/6 gelesen). Zuweilen, besonders in Band I, sind einzelne Stücke in mehreren Fassungen vorhanden.

1888 von Frau Geh.-R. Bertheau in Göttingen geschenkt.

Theol. 164 243 Bl. zu 21 : 17 cm 1720

Jo. Fr. Buddeus, Vorlesung über die neueste Kirchengeschichte von 1689 ab, in Jena 1720 gehalten, Nachschrift. Am Rande ist einigemale das Datum bemerkt.

Theol. 165 228 Bl. (nach Bl. 228 sind mehrere Blätter ausgerissen) zu $20^1/_2 : 14^1/_2$ cm zweispaltig geschrieben; rothe und blaue verzierte Initialen, rothe Überschriften 15 Jahrh. Holzdeckel mit braunem gestempeltem Leder überzogen; Blattweiser von farbiger Seide

'Dat bouch dz leuens vnsers lieuen heren Jhesu Cristi'; Übersetzung der vita Christi des Bonaventura (jedoch der Anfang ist aus den meditationes vitae Christi genommen), in mittelfränkischer Mundart von Ludolphus de Saxonia Carthusiensis.

Über die verschiedenen mittelalterlichen Bearbeitungen des Lebens Jesu vgl. W. Moll, Johannes Brugmann II (1854). Eine andere Hs. derselben Übersetzung (vom J. 1470 aus dem Kloster Wenau) befindet sich in Namur; der Anfang daraus ist abgedruckt bei F. J. Mone, Quellen und Forschungen . . I (1830) S. 475, es zeigen sich meist nur dialektische Abweichungen; eine niederländische Hs., deren Anfang mit unserer Hs. übereinstimmt, beschreibt Moll II 263; je eine niederdeutsche befindet sich in der v. Arnswaldtschen Sammlung, vgl. Jahrbuch d. Ver. f. niederd. Sprachf. X (Jahrg. 1884) S. 33, und in Prag, vgl. Zeitschr. f. deutsches Alterth. 19 (1876) S. 93 ff und 471.

Anfang Bl. 2 'Keyn ander fundament in mach nyemant setzen'; der Anfang bei Mone findet sich in unserer Hs. erst auf Bl. 3 'Dit leven sal der sunder . . Wan als der sunder oirtel gyt obir sich selver overmitz bichte sich selber roegende . .'. Bl. 228 bricht ab in dem Capitel 'Dit is eine vergaderunge van allen dusen offenbarungen' = II c. 81 des lateinischen Drucks; es fehlen also noch c. 82—89.

Auf dem innern Einbande steht 'Ex musaeo Hiegliano J. M. L. 1724', darunter das Bücherzeichen von Jo. Mich. a Loen.

Theol. 166 1 Seite in fol. 16 Jahrh. 'Has duas sententias . . a Pontio Pilato . . in Christum . . latas ego Georgius a Boyneburgk in Lengsfeldt . . 1549 . . in vetusto quodam marmore templi incisas reperi et bona fide descripsi'.

1776 von Colom du Clos aus einem Drucke herausgenommen.

Theol. 167 8 Bl. zu 20 : 17 cm 1827

L. A. Graf Mellin 'Nachricht von einem bei Joppe in Syrien gefundenen merckwürdigen Grabstein (des Apostels Petrus) . . aus dem Französischen übersetzt': enthält die Erzählung eines 1814 in Riga anwesenden Kapitains, der nach Mellin's Erinnerung Turnonvillier hiess; Riga im May 1827.

1828 von Mellin geschenkt.

Theol. 168 S. 97—1197 und mit neuer Zählung 1 – 688 zu $21 : 16^1/_2$ cm 17/18 Jahrh.

Historia Eutychiana. Ausführliche Darstellung der Geschichte des Eutyches und seiner Lehre; in lateinischer Sprache. Zu Anfang und am Ende unvollständig. Die Hs. wurde 1811 aus dem Nachlasse von H. Ph. C. Henke in Helmstedt gekauft.

Theol. 169 56 Bl. zu $33^1/_2 : 22$ cm Reinschrift des 18 Jahrh.

Schriftstücke betr. die gegen J. Hardouin's Ausgabe der Concilien

von Seiten der Censur eingeleitete Untersuchung: Bl. 1—4b Auszüge aus den Registres du Parlement 1715—1722; Bl. 4b Avis donné par Denis Leger, Pierre le Merre et Nic. Bertin . . sur le livre intitulé 'Conciliorum collectio . .'. Über Drucke dieser Schriftstücke vgl. A. de Backer, Biblioth. des écrivains de la Compagnie de Jésus T. II (1872) col. 40 n. 55.

Aus dem Nachlass von Magnus Crusius ersteigert.

Theol. 170 III + 534 Bl. zu 37 : 24½ cm saubere Reinschrift des 18 Jahrh.

Remarques sur les conciles, par le Père Louis Thomassin. Der Titel dieses noch ungedruckten Werkes ist von der Hand Magnus Crusius' geschrieben, aus dessen Bibliothek die Hs. stammt; vgl. Chrysander's Prolog zu Crusius' Auktionskatalog p. 14. Bl. II/III 'Table'.

Theol. 171 120 Bl. zu 28 : 19 cm saubere Reinschrift des 17 Jahrhunderts auf Vorder- und Rückseite des Lederbandes in Gold gepresstes Wappen (3 gekrönte Leoparden übereinander)

Commentarius eorum, quae in celebri illo conventu priore Nicaeae in Bithynia habito dicta et acta sunt interprete Jacobo Goupylo (Goupil † 1560) medico. Ad illustrissimum et reverendissimum D. Cardinalem Castillionium patronum suum benignissimum. Schon Magnus Crusius, aus dessen Nachlass die Hs. stammt, hat gesehen und auf Bl. 1 bemerkt, dass das vorliegende Werk nichts anderes ist als eine lateinische Übersetzung von des Gelasius Cyzicenus *τῶν κατὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ σύνοδον πραχθέντων σύνταγμα* (Buch I und II); vgl. auch Chysander's Prolog zu Crusius' Auktionskatalog p. 12.

Theol. 172 514 Bl. zu 30 : 19 cm 15 Jahrh. Pergamentband des 18 Jahrh.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Hic liber continet ordinationes statuta constitutiones decreta et alia acta et gesta in generali Constantiensi concilio presidente . . Johanne divina providencia papa XXIII, recollecta visa et ordinata per nos prothonotarios notarios et scribas infra scriptos ad id per eundem dominum nostrum papam . . deputatos sub annis domini pontificatu mensibus diebus inferius annotatis. Anfang 'In nomine domini nostri Jesu Christi anno ab eius incarnatione 1414 die lune . .'. 3 Handschriften mit gleicher Überschrift und gleichem Anfang standen Herm. von der Hardt für sein grosses Werk über das Constanzer Concil aus deutschen Bibliotheken zur Verfügung (vgl. darüber besonders Tom. IV Prolog. p. 14 und Tom. IV Pars 1 p. 5 ff.). Unsere Hs. stimmt durchweg mit seinem 'Brunsvicensis' aus der Bibliothek des Herzogs Rudolf August von Braunschweig, vgl. z. B. Bl. 483 der Hs. mit v. d. Hardt IV S. 1432, Bl. 492 b 'Videtur quod ante ingressum' mit IV S. 1470, Bl. 505 mit IV S. 1550. Da dieselbe ausserdem aus Helmstedt stammt (sie kam 1811 aus dem Nachlass von H. Ph. C. Henke in die Bibliothek), so ist es nicht unwahrscheinlich, dass wir in ihr eben jenen 'Brunsvicensis' von der Hardt's vor uns haben. Die Zählung der Sessiones weicht von der Ausgabe Hardt's etwas ab. Die Sitzung vom 3 Sept. 1417

(v. d. Hardt IV 1402) ist als 'Sessio XLI' bezeichnet. Bis zu Schluss dieser Sitzung geht die alte Foliirung der Hs.; die (Bl. 482) noch folgenden Sessionen (den Schluss macht die vom 22 Apr. 1418; Ende: 'pontificatus nostri anno primo' = v. d. Hardt IV 1559 Zeile 43) sind nicht mehr gezählt. Bl. 508—514 folgt dann noch: Sermo tempore conclavis de electione papae 'In Jhesu Christi nomine etc. Eligite meliorem. Tam ruinam universalem . .'.

Bl. 1 am untern Rande Rest eines bunten Wappens (Ziegenbock in blauem Felde), dabei die Worte (15 Jahrh.) 'Orate pro Gharwino de Hamelen (Datore)'; vgl. Theol. 153.

Theol. 173 50 Bl. zu etwa $32\frac{1}{2}$: 20 cm 17 Jahrh.

Schriftstücke betr. das Concil von Constanz.

Bl. 2 Joh. Ulr. Pregitzer, Unterthänigste Relation von einigen Actis Concilii Constantiensis, Stuttgardt d. 26 May 1696. Original. Pregitzer, herzogl. württembergischer Rath, war zur Erstattung dieser Relation aufgefordert vom Herzog Rudolf August von Braunschweig und zwar im Interesse der das Constanzer Concil betreffenden Studien Herm. von der Hardt's. In v. d. Hardt's Constantiense Concilium T. I Prolog. S. 8 ff. ist der Bericht Pregitzer's auch abgedruckt, jedoch nicht ganz vollständig. Als Beilagen liegen der Relation bei: Bl. 8 Excerpta ex codice manuscripto Curiae Constantiensis de Concilio Constantiensi; Bl. 9 Contenta manuscripti codicis beatae Mariae in Salem; Bl. 35 Schediasma de Concilio Constantiensi Jo. Christophori Rumetschii antehac rectoris Gymnasii Spirensis.

Bl. 44 Bulle Martin's V, Constant. 22 Febr. 1418, gedr. Schelstrate, Tractatus de sensu . . decretorum Const. Concilii p. 274.

Die Hs. waren einst im Besitze H. v. d. Hardt's, der auch die Überschrift auf Bl. 44 geschrieben hat. In die Göttinger Bibliothek kam sie 1854 aus dem Nachlasse J. K. L. Gieseler's.

Theol. 174 335 Seiten zu 33 : 20 cm Ende des 17 Jahrh.

(Stanislaus de Znoyma), Schrift gegen Joh. Huss, Anfang 'Ubi sana fides non est, non potest esse . .'; vgl. Cod. lat. Monac. 5835 Bl. 110. Die Abschrift wurde offenbar für Herm. v. d. Hardt angefertigt, der in der Hs. viel unterstrichen und manches corrigirt hat.

1854 aus dem Nachlass von J. K. L. Gieseler.

Theol. 176 2 Bände, meist zu etwa 32 : 22 cm etwa 1545 bis 1563

Akten zur Geschichte des Concils von Trient, 1536—1563. Die systematisch-chronologisch geordnete Sammlung enthält durchweg Originalakten, da auch die Abschriften aus der Zeit des Concils selber stammen und gewissermassen einen officiellen Character tragen. Dass die Sammlung den Beständen der kaiserlichen Canzlei entstammt, ergiebt sich daraus, dass alle an Karl V oder Ferdinand I gerichteten Schreiben in den Originalreinschriften, die meisten von ihnen ausgehenden Schriftstücke dagegen in stark durchcorrigirten Concepten vorhanden sind. Gegen vierzig der in den beiden Bänden enthaltenen Stücke hat G. J. Planck in einer Reihe von Göttinger Universitätsprogrammen (1791—1818) veröffentlicht; ein Verzeichniss über diese ist vorn in Band I eingeheftet.

Bd. I (236 Bl.).

Bl. 1—94 *Correspondenz Ferdinand's I*: Bl. 2, 7, 9, 11, 15, 20, 23, 25, 28, 31, 36, 44 (= 47), 52 (= 51), 55 (= 49), 65: Berichte der von Ferdinand zum Tridentiner Concil geschickten Gesandten Franc. de Castelalto und Sigism. von Thun, bezw. Anton. Quetta an Ferdinand, vom 8 Apr. 1545 bis zum 13 April 1546; fast alle in lateinischer Sprache und im Original. Bl. 6, 14, 18, 19, 22, 42 (= 39), 89, 93: Entwürfe zu Schreiben Ferdinand's an seine Gesandten, 23 Apr. 1545 bis 29 Jan. 1546 sowie 15 und 25 Mai 1563. Ausserdem: Bl. 33 'Stathalter, Regenten und Reth der oberosterreichischen Lannden' an Ferdinand, Insprugg 15 Jan. 1546, Original. Bl. 40 und 62 Christophorus (Madrutius) Cardinalis Tridentinus an Ferdinand, Trient 19 Jan. 1546 und 6 Febr. 1552, Originale; Bl. 38 Entwurf zu einer Antwort Ferdinand's, Wien 26 Jan. 1546. Bl. 58 Der (niederösterreichischen) Regierung guetbedungken belanngendt die Session der Rö. Kö. Mt. Orator auf vorsteendem Concile, Wien 2 Febr. 1546. Bl. 66—68 (= 69—70) 'Primum' und 'Secundum decretum quartae sessionis Concilii Triden. 8 Apr. 1546 celebratae'. Bl. 72 (Paulus II) episcopus Zagrabiensis an Ferdinand, Tridenti 25 Apr. 1552. Bl. 74 Entwurf zu einem Schreiben der Gesandten Ferdinand's an das Concil bei dessen Wiedereröffnung. Bl. 76 'An die Regierung zu Innsprugg von Doctor Zasyen (Joh. Ulr. Zasius, Vicecanzler Ferdinands I), 7 Jan. 1562; Bl. 81 Georg Graf zu Helffenstain an die Regierung zu Innsbruck, Ydenhaim 3 Jan. 1562. Bl. 83 Die Regierung von Oberösterreich an Ferdinand, Insprugg 13 Jan. 1562, Orig. Bl. 91 Ferdinand an Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, Inspprugg die 16 mensis Maii 1563.

Bl. 95—147 *Correspondenz Karl's V* von März 1551 bis Februar 1552 (sämmtliche Schreiben Karl's sind, soweit nicht anderes bemerkt ist, Entwürfe mit vielen Correcturen; die wenigen an ihn gerichteten Briefe sind Originale): Bl. 96 Erlass Karl's, Augspurg 23 März 1551, Druck mit Siegel; Bl. 97 Entwurf dazu. Bl. 100 Karl an den Kurfürsten Moritz von Sachsen, Augsp. 8 Apr. 1551. Bl. 102 desgl. an alle Erzbischöfe, Augsp. 5 Juni 1551 (Bl. 103 dasselbe in Reinschrift mit eigenhändiger Unterschrift Karl's). Bl. 105 Instruction für Graf H. von Montfort inbetreff des Concils, Ausgsp. 15 Juni 1551. Bl. 106 Die Kurfürsten Sebastian zu Mainz, Johannes zu Trier und Adolf zu Cöln an den Kaiser, 1 Juni 1551; Bl. 112 Antwort Karl's darauf, Augsp. 29 Juni 1551 (Bl. 114 dieselbe in etwas veränderter Reinschrift). Bl. 115 Karl an den Bischof zu Passau, Augsp. 27 Aug. 1551. Bl. 116 desgl. an eine Anzahl von Erzbischöfen und Bischöfen, Bl. 119 an das Capitel zu Schwerin, Bl. 120 an Salzburg etc., sämmtlich Augsp. 3 Oct. 1551. Bl. 121 desgl. an Graf H. von Montfort, Bl. 123b an den Erzbischof von Cöln, Bl. 124 an die Erzbischöfe von Mainz und Trier, sämmtlich Augsp. 6 Oct. 1551. Bl. 125 'In negotio Parmensi Graff Haugen vonn Montfort zu schreyben . .' 6 Oct. 1551. Bl. 128 Michael Bischof zu Merseburg an Karl, Merseburg 14 Dec. 1551; dabei Bl. 131 Originalattest seiner Ärzte. Bl. 133 Kurfürsten Sebastian von Mainz, Johannes von Trier und Adolf von Köln an Karl, Trient 21 Dec. 1551 (dabei Bl. 135—139 Berichte und Schreiben über Kriegsvorbereitungen in

Deutschland); Bl.140 Karl's Antwort darauf, Insprugk 3 Jan. 1552. Bl.146 Karl an dieselben 3 Kurfürsten, Inspr. 4 Jan. 1552. Bl.147 desgl. an Kurf. Moritz von Sachsen, Inspr. 5 Febr. 1552.

Bl.148—191 *Correspondenz des Cardinals Joh. Moronus, Praeses des Concils* (Abschriften): Bl.149 Summarium eorum quae inter sacram Caes. Maiestatem et . . Cardinalem Moronum acta fuerunt. Bl.153—156 = 157—160 Cardinalis Moroni Replica ad Caes. M^tis responsum in materia concilii (12 Mai 1563). Bl.161 Copia ultimi scripti Card. Moroni . . pronuntiati per nuncium apostolicum post discessum eiusdem Cardinalis, Oeniponti 12 Maii 1563. Bl.164 Moronus an den Kaiser, Motterae die 13 Maii 1563. Bl.177—191 (dasselbe unvollständig Bl.166—176) Schrift des Kaisers an Moronus 'Sacra Caes. Ma^tas . . benigne audivit ea quae . . Cardinalis Moronus exhibitis . . credentialibus admodum prudenter ac eleganter proposuit . .'.

Bl.192—236 *Correspondenz etc. des Friedrich Nausea, Bischofs von Wien:* Bl.193 Friderici episcopi Viennensis super tam de sacrificio missae quam de sacramento ordinis articulis sententiae, Abschrift; dabei Bl.208 Abschrift der Articuli de sacrificio missae et sacramento ordinis (vgl. Theiner, Acta genuina concil. Trid.I p.602). Bl.212, 215, 221, 225, 231 Friedrich Nausea an König Ferdinand, lat. Originalschreiben, ex Tridento 7 und 12 Oct. 1551, 1 und 30 Jan. sowie 5 Febr. 1552. Zu Bl.215 ist Beilage Bl.218: Decretum prorogationis definitionis 4 articulorum decreti de sacramento eucharistiae . . publicatum in sessione II 11 Octobr. Bl.234 Friderici Nauseae . . super praemissis (Bl.233) 13 canonibus sententia.

Bd.II (154 Bl.).

Bl.1—27 *'Bullae et Breves Paparum':* Bl.2 Paul III, IV Non. Jun. 1536; hier und da besser als der Druck im Bullarium Romanum (Taurinensis editio) VI p.224. Bl.6 Paul III, XI Kal. Jun. 1542: Druck mit Siegel und Unterschrift der Canzlei. Bl.14 Julius III Frederico episc. Viennensi 'In eo libro quem nuper . .', 12 Dec. 1551; dabei Bl.15 Joannes Cardinalis Moronus an den Pabst, Romae Non. Dec. 1551. Bl.16 Julius III Federico episc. Viennensi 'Quas ad nos dedisti litteras . .', 13 Nov. 1550. Bl.17 Pius IV . . Antonio episc. nuper Viennensi in archiepiscopum Pragensem electo 'Romani pontificis quem pastor ille . .', Non. Sept. 1561. Bl.19 Pius IV an denselben 'Exigit pastoralis officii debitum . .', 11 Dec. 1561. Bl.22 Pius IV an die protestantischen Fürsten 'Motas iampridem de religione . .', 3 Dec. 1560; Bl.24 desgl. Augusto duci Saxoniae 'Cum pro commisso nobis officio', 4 Dec. 1560; Bl.26 desgl. ad principes Germaniae protestantes 'Cum pro commisso nobis officio' (dem vorigen sehr ähnlich) 5 Dec. 1560.

Bl.28—47 *Decreta et canones sancti concilii:* Bl.29 Canones de sacramentis penitentiae et extremae unctionis publicati in sessione habita 29 novembris 1551. Bl.31 Decretum de reformatione. Bl.35 Articuli de sacramento eucharistiae, 1 Sept. 1551; Bl.36 Decretum sessionis . . calendis sept. 1551. Bl.37 Canones de sacrificio missae. Bl.37b De sacramento ordinis. Bl.39 Decretum 21 Jan. 1552. Bl.40 Salvus conductus datus a s. synodo protestantibus . . 25 ian.

1552. Bl. 43 S. Tridentinae synodi ad scripta . . Francorum regis responsio 'Cum ex proxima sessione maximam haec . .'.

Bl. 48—154 *Acta varia concilii:* Bl. 49 Oratio . . habita 25 Jan. 1552 per . . Jo. Bapt Campegium epm. Maioricensem 'Quod erat optandum . .'. Bl. 57 Traductio scripti ab ordinibus sacri imperii Caesar. M^ti^ in conventu Augustano a. 1559 exhibiti in negocio concilii; Entwurf, am Ende '5 Junii 1559'. Bl. 62 Scriptum pro pontifice in negocio concilii una cum Caes. M^tis^ discursu nuncio apostolico exhibitum, 20 Jun. 1560; Entwurf. Bl. 65 Traductio scripti a Caes. M^te^ commissariis archiepiscopi et episcoporum Saltzburgensis provinciae exhibiti 1560; Entwurf. Bl. 71 Discursus Sacrae Caes. M^tis^ in negocio concilii nuncio apostolico exhibitus, 20 Jun. 1560, Reinschrift mit vielen Correcturen verschiedener Hände. Bl. 92 Scriptum pro nuncio apostolico in negocio redintegrandi concilii Tridentini, 20 Jun. 1560. Bl. 95 Joannes Franciscus (Commendone) Bischof von Zacynthus nebst zwei andern apostolischen Nuntien an den Kaiser, 'in negotio concilii principibus Germaniae intimandi' 7 Jan. 1561; Original. Bl. 97 Capita der Werbunng so die bäbstliche Nuntii den Churfürsten . . anbracht haben zur Naumburg, Mittwochenns den 5 Febr. 1561 (lateinisch). Bl. 99 Scriptum legato Cardinali Warmiensi et domino (Joh. Franc.) Canobio nuncio apostolico 4 Maii 1561 praesentatum; Entwurf. Bl. 103 Responsum nuntiis pontificiis Nauburgi a principibus datum 7 Febr. 1561. Bl. 105 Scriptum exhibitum per (Jo. Franc.) Canobium in negocio concilii, 2 Maii 1561; wohl Original. Bl. 107 Sigmund von Thun an den Kaiser, Ynnsprugg 4 Jan. 1562 ('entschuldigt sich der legation halben auf das Concilium, schlecht Hern Niclasen von Madrutsch für'); Bl. 109 Statthalter Ambtsverwalter Regenten und Räte Oberösterreichischer Lannde an den Kaiser, Insprugg 7 Jan. 1562; beides Originale. Bl. 111 Responsum pro nunciis apostolicis de vocandis ad concilium ordinibus imperii Augustanae confessionis; Entwurf, am Schluss 'praesentata . . a Caes. M^te^ nunciis apostolicis die 8 Jan. 1561'. Bl. 114 Antonius Erzbischof von Prag und Sigmund v. Thun an den Kaiser, Trient 3 Mai 1562; Bl. 116 Postmeister Joh. Bapt. Bordogna von Taxis an den Kaiser, Triendt 4 Mai 1562; beides Originale. Bl. 118 Gutachten über die Frage 'an Ferdinandus Hungariae et Boemiae rex . . et . . futurus imperator praecedere debeat in hoc concilio Tridentino omnes alios reges . .', mit Siegel und eigenhändiger Unterschrift des Joannes Quintana; Bl. 125 Entwurf zu einem dieselbe Angelegenheit betreffenden Gutachten in deutscher Sprache. Bl. 133 (= Bl. 131) Copia sermonis habiti cum rev. Cardinale de Monte per commissarios regiae M^tis^ super sessione; dabei in Abschrift 'Constitutio Ludovici Baiovari imperat. de imperii iuribus et excellentia'. Bl. 137 Summarium certorum argumentorum quibus consiliarii et legum periti regi Romano asserunt M^ti^ suae regiae prae Gallorum et aliis omnibus regibus praecedentiam deberi: 1) Entwurf, 2) Abschrift mit Correcturen. Bl. 146 Oratio per praelatum dicenda, qui Caesari ensem ac pileum tradet 'Solent Romani pontifices'. Bl. 148 Instructio magistri ceremoniarum: R^dus^ d. Canobius portans ensem et pileum benedictos servabit ut infra videlicet . .. Bl. 150 Nova ex aula Caesaris, Venetiis et Romae (1560). Bl. 152 Auszug

was an unnsern . . Herrn der römischen Practigken halben . . weiters mundtlich unnd schrifftlich gelanngt ist.

1776 vom Amtsrath v. Schrader zu Essel geschenkt.

Theol.177 213 Bl. und 579 Seiten zu 28 : 19½ cm im 17 Jahrhundert in Italien von verschiedenen Händen geschrieben

'Lettere diverse e negotiato (!) in materia del sacro concilio di Trento concernenti a tutti i prencipi e potentati del mondo'.

Wie die aus Uffenbach's Besitz stammende Münchner Handschrift Ital.104 geht auch diese ziemlich fehlerhafte Abschrift auf die alte Venezianer Handschrift zurück, von der Foscarini, Della letter. Venez. (1752), p.352f spricht, und die sich damals in Privatbesitz befand. Da von dem reichen Inhalt dieser Sammlung inzwischen so gut wie nichts veröffentlicht ist und Foscarini über denselben nur sehr im allgemeinen berichtet, so soll er hier etwas genauer angegeben werden. Vor allem sind 4 Hauptmassen von Briefen zu unterscheiden:

I Schreiben an den Cardinal *Carl Borromeo:* 1) 32 der päbstlichen Legaten beim Tridentiner Concil, aus den Jahren 1562 und 1563. 2) 1 des Cardinals (Lud.) Simoneta (Bl.12b, ohne Dat.). 3) 6 des Cardinals (Hieron.) Seripando aus den Jahren 1562 und 1563. 4) 4 des Cardinals Jo. Morone aus den Jahren 1563 und 1564.

II Schreiben an *die päbstlichen Legaten beim Concil:* 1) 4 des Cardinals Carl Borromeo, Mai 1562—Febr. 1564. 2) 1 des Pabstes Pius IV (Bl.56) 11 Jan. 1563. 3) 1 des Cardinals Lorena (Bl.119) 9 Nov. 1562. 4) 1 Kaiser Ferdinand's I (Bl.177b) 20 Febr. 1563.

III Schreiben an *Carl Visconti*, Bischof von Ventimiglia: 1) 4 des Paulo Giovio von Nocera, Jan.—Apr.1562 und Jan.1563. 2) 14 des Carl Borromeo, Juli—Dec. 1562, zum Theil ursprünglich 'in ciffra' geschrieben, hier aber aufgelöst (eine Anzahl von Schreiben des Visconti an Borromeo ist von Mansi in Baluzius' Miscellanea III 433ff. veröffentlicht). 3) 1 des Cardinals Hercules (Gonzaga) von Mantua (Bl.60) 28 Jan. 1563. 4) 1 des Erzbischofs von Siponto (Barthol. de la Cueva) 17 März 1562 (S.37).

IV 38 Schreiben ohne Unterschrift des Absenders, gerichtet an eine (namentlich nicht genannte) *hochstehende Persönlichkeit in Rom* (nicht Borromeo) über die Vorgänge auf dem Concil, fast alle aus dem Jahre 1562 (S.98—297).

Ausserdem mögen angeführt werden: Bl.1 Philipp II von Spanien 'al Marchese die Pescara', ohne Dat. Bl.4 Conte di Luna al Hercole Pagnano . . tradotta di Spagniolo, 10 Dec. 1562. Bl.6 Kaiser Ferdinand I an Pius IV, Aeniponti 8 Id. Mart. 1562. Bl.61 Card. di Loreno . . al Bertone agente suo in Roma, ohne Dat. Bl.120b Risposta dei legati al Cardinal di Lorena, Trento li 11 di Nov. 1562 und Bl.121b Considerationi . . fatte dalli . . legati al Card. di Lorena. Bl.125 und 137b Die Legaten an Pius IV. 26 Dec. 1562 und 6 Jan. 1563. Bl.183 Ambasciatore Suizzero a'i padri del concilio, ohne Dat. Bl.192b Nuntio (Zacch.) Delfino al Cardinale Morone a di 11 Ottobre 1563. Bl.199 (Philippus Geri), vescovo d'Ischia al Sgn. D. Giovanni Manriquez, Trento 14 nov. 1563. S.3 Pius IV al nuntio del rè cattolico 'Noi credemo che habbiate' 6 Dec. 1564. S.31 (Borromeo?) im Auftrage des Papstes an einen

Staat, dessen 'buona vicinanza et antica amicitia' erwähnt wird, 9 März 1560. S. 76 Relatione di Monsgn. Commendone e di Monsgn. Visconte ai legati. S. 468 und 472 Carolus (IX) Gallorum rex ad patres in Trident. synodo congregatos, 2 Schreiben von 1562, das zweite vom 18 Febr. S. 477 Il re di Spagna (Philipp II) all' ambasciatore Vargas in Roma, 22 März 1562 (spanisch). S. 503 Copie di lettere del padre Canisio, de Ispruch de 12 et 14 di Giugno 1563. S. 563 Oratione del seren. Morone fatta nel suo ingresso al concilio. S. 569 Julii Pogiani de Tridentini concilii (!) disputatio.

Nicht direkt mit dem Tridentiner Concil hängen die Schriftstücke auf S. 298—468 zusammen, welche die Verhältnisse der katholischen Kirche in Polen in den Jahren 1555 und 1556 betreffen, besonders ihre Bestrebungen gegen die Lutheraner und die Beziehungen des Bischofs Joh. Drojowski zu letzteren: S. 298 Luigi Lippomano, Bischof von Verona und päbstlicher Legat in Polen, an Johannes (Drojowski) Bischof von Wladislavia, Vilnae 1 Dec. 1555. S. 304 Joh. (Drojowski) an Lippomano, Velbone 25 Dec. 1555. S. 330 Lippomano an Pietro Contarini, di Lovitio 8 Apr. 1556. S. 347 Lippomano an den Vicekanzler von Polen, Lovitii 20 Aug. 1556, Auszug. S. 355 Lippomano an Pabst Paul IV, Lovitii 27 Apr. 1556. S. 357 Paul IV an Lippomano, 24 Dec. 1555. S. 360 Lippomano an Paul IV, Lovitii 18 Juni 1556. S. 363 Joh. (Drojowski) an Paul IV, Hyessulkouvy 20 Juni 1556. S. 371 Lippomano al duca di Palliano, di Lovitz li 22 di Sett. 1556. S. 404 Formula . . catholicae fidei tradita in s. synodo provinciali Lovitii celebrata a. 1556 die XI Sept. . . S. 414 Nicolaus (Dzierzgowski) Bischof von Gnesen an Paul IV, Lovitii 21 Sept. 1556. S. 416—462 Responsiones, Statuta, Auszüge, und dgl. S. 462 Stanislaus (Hosius) episc. Wermensis an Paul IV, in castro Heilsberg prid. kal. Apr. 1556.

Vorn ist das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.' eingeklebt. 1812 der Bibliothek durch den damaligen Staatsrath J. C. v. Leist geschenkt.

Theol. 178 102 Bl. zu $28^1/_2 : 20$ cm Anfang des 18 Jahrh. in Italien geschrieben

Bl. 1 Relazione di Pietro Basadonna ambasciatore per la serenissima Republica di Venezia appresso la santità di nostro Sign. Papa Alessandro VII. Anfang 'Quello che occorse in Roma al tempo di Alessandro'. Basadonna war 1661—1663 in Rom. Zwei andere Relationen von ihm sind gedruckt im 2. Bande (1878) der Relazioni di Roma (Relazioni . . lette . . dagli ambasciatori Veneti, Serie III).

Bl. 69 'Conclave fatto per la sede vacante di papa Innocenzo XI da Como, nel quale fu creato pontefice il Cardinal Pietro Ottobono Veneziano, che ha preso il nome di Alessandro VIII (1689). Pone domine custodiam labiis meis . .'. Dann Anfang 'L'esito del conclave nel quale è stato assunto'.

Vorn auf dem Innendeckel das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton'. 1812 von dem damaligen Staatsrath J. C. v. Leist in Cassel geschenkt.

Theol. 179 in fol. 1774/5

Diarium über die Abstimmungen des zur Wahl Pius' VI (Braschi) führenden Conclaves 1774/5. Gedruckte Tabellen der Namen der betheiligten Cardinäle, je eine für die beiden ('mane' und 'vespere') Abstimmungen eines jeden Tages. Hinter den einzelnen Namen ist durch Striche die Anzahl der auf den Betreffenden gefallenen Stimmen angemerkt. Diese Tabellen, die dem Gebrauch irgend eines der betheiligten Cardinäle gedient haben (vgl. G. Philipps, Kirchenrecht V S. 884), umfassen die Abstimmungen vom 6 Okt. 1774 bis 31 Jan. 1775, sind also nicht vollständig.

1826 von Geh.-Rath Freiherr Frz. Ludw. Wilh. v. Reden, ehemaligem hannoverschen Gesandten in Rom, geschenkt.

Theol. 180 108 Bl. zu $26\frac{1}{2} : 19\frac{1}{2}$ cm Ende des 17 Jahrh. in Italien geschrieben

Il nipotismo di Roma o sia relazione delle ragioni che muovono li Pontefici all' aggrandimento de' nepoti, del bene e male che hanno recato alla Chiesa dopo Sisto IV sino al presente, delle difficultà che incontrano i ministri de principi nel trattare con loro ed insieme il rimedio opportuno per liberarsi da tali difficultà, finalmente della causa perchè le famiglie de' Pontefici non sono durate lungo tempo in grandezza. In 3 Theile getheilt; verfasst unter Papst Alexander VII (1655—1667), vgl. Bl. 86b 'Alessandro VII, che vive e regna al presente'.

Vorn eingeklebt das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.'. 1812 von dem damaligen Staatsrath J. C. v. Leist geschenkt.

Theol. 181 349 Bl. zu 32 : 22 cm im 17 Jahrh. in Italien geschrieben

Vitae paparum und flugblattartige Schriftstücke zur Geschichte der Päpste im 16 und 17 Jahrhundert, besonders Urban's VIII.

Bl. 1 Vita die Leone X: 'Giovanni de Medici di 13 anni fù Cardinale . .'.

Bl. 6 Vita di Sisto V: 'Egli era ben di dovere che alla scandalosa piacevolezza di Gregorio . .'.

Bl. 10 Vita d'Urbano VII: 'Giambattista Castagna additato da Sisto per successore . .'.

Bl. 11 Vita di Gregorio XIV: 'Nicolò Sfondrato Milanese hebbe miglior ventura . .'.

Bl. 12 Vita d'Innocentio IX: 'Per una profonda e singolar peritia . .'.

Bl. 13 Vita di Clemente VIII: 'Ippolito Card. Aldobrandini huomo de talenti non inferiori . .'.

Bl. 17 Vita di Leone XI: 'Alessandro Card. di Firenze, Principe di Casa de Medici, di poco valore . .'. Bl. 18 Relatione del Conclave fatto dopo la morte di papa Leone XI nel quale fu assonto al pontificato il Card. Camillo Borghese detto Paolo V: 'Se mai nelle tenebre delle confuse operationi humane . .'.

Bl. 35 Vita di Paolo V: 'Stanchi e confusi i Cardinali del Conclave . .'.

Bl. 39 Vita di Gregorio XV: 'Il Card. Ludovisio entrò un giorno . .'. Bl. 41 Relatione del Conclave fatto doppo la morte di Papa Gregorio XV nel quale fu assonto al pontificato il Card. Maffeo Barberino detto Urbano VIII: 'Passano talvolta gl' intestati commandamenti . .'.

Bl. 57 Vita d'Urbano VIII: 'Maffeo Barberino Gentilhuomo di Firenze . .'. Bl. 65 Discorso sopra il presente Conclave d'Urbano VIII: 'Io voglio pur credere . .'. Bl. 88 Raguaglio d' alcune cose più notabili seguite doppo la morte di Papa Urbano VIII con un breve discorso sopra li cardinali papabili: 'Venerdi mattina 29 luglio 1644 . .'. Bl. 95—124 Schmähgedichte, Satiren etc. betr. den Tod Urban's und die Wahl seines Nachfolgers: Bl. 95—96 'Giubila il buono', 'Morte che fai', 'Restarà rapito', 3 Sonette; Bl. 96 b 'Deh per far a S. Pietro un gran favore', 13 vierzeilige Strophen; Bl. 98 'Vita morte e miracoli', Sonett; Bl. 98 b Risposta d' Urbano VIII al Sonetto del popolo Romano 'L' alma di papa . .'; Bl. 99 Marforio e Pasquino 'Di Pasquin fratello carnale', Zwiegespräch; Bl. 100 b Verse betr. die bei der Pabstwahl in Betracht kommenden Cardinäle; Bl. 104 b 'Hor che in Roma di Pier vaca la sede', 19 Terzinen; Bl. 106 Lamento d' un soldato riformato 'Da un vettorin destriero', 128 Verse; Bl. 108 b Urbani VIII . . defensio; Bl. 109 b 'Hor che il sacro collegio in Vaticano', 17 Stanzen; Bl. 111 und 111 b 'Contrario à Christo' und 'Quanti perdoni', 2 Sonette; Bl. 113 bis 117 Fingirte Lateinische Grabinschriften für Urban; Bl. 117 b 'O Papa Gabella', 24 vierzeilige Strophen mit dem Refrain 'O Papa Gabella'; Bl. 120 b Lettera scritta da N. N. al sign. N. N. 'Papa Urbano VIII è morto'; Bl. 123 Urbano VIII: kurze tadelnde Aufzählung seiner Thaten, in lat. Sprache. Bl. 125 Discorso sopra il Conclave di Urbano VIII, dove si discorse della natura et adherenze de gli tre Cardinali Barberini, et alcune notitie de Cardinali detti Papabili 'Urbano VIII doppo ventiuno anno . .'. Bl. 157—169 Verschiedene Gruppen von Versen auf die sog. 'Cardinali papabili'. Bl. 170 'Al strepitar delle squittanti trombe'; am Ende der Strophen erscheinen der Reihe nach die Worte des lateinischen Vaterunser. Bl. 172 b 'Qui giace papa Urban', Sonett. Bl. 173—213 Avviso per li ministri del re cattolico nel Conclave d' Urbano VIII con incluso breve racconto dell' ordinaria inclinatione de Papi et del passato governo Barberino, mit einem Vorwort, di Roma li 4 Agosto 1644. Bl. 214 Conclave fatto per morte di Urbano VIII nel quale fù assonto al Pontificato il Cardinale Gio. Batt. Panfilio nominato Innocentio X 'Se mai sedevacante ò conclave sia stato . .'. Bl. 222 Capitula ab emin. . . Cardinalibus in conclavi iurata . . ante electionem . . Innocentii X, 1644: 'Nos universi et singuli . .'.

Bl. 230 Vita d'Innocenzo X: 'Giambattista Panfilio gentilhuomo Romano fù dal tribunal . .'. Bl. 251 Discorso sopra gli presenti affari del Conclave 'Facciasi quanto si vuole . .' und Bl. 259 Risposta darauf, Anfang 'Roma ch' è un ristretto . .'. Bl. 269 Dialogo trà li Cardinali Francesco et Antonio Barberini, dove politicamente discorrono qual soggetto da loro si debba nominare per eleggerlo in

sommo Pontefice. Bl. 279 Discorso se il beneficio ricerca gratitudine, quanto ingrati i Barberini e come debba pratticarsi da Cardinali nell' elettione del futuro Pontefice . . 'Faticai come vasallo della corona cattolica . .'.

Bl. 340 'Actuante Sigismundo imperatore super rebus ecclesiae . . in civitate Costantia quidam Statista habuit a quodam Arabe quasdam imagines pontificum, super quibus erant adnotati sequentes versus'.

Bl. 346 'Del non aggiongere il nome d' altri Santi al Canone della Messa', in Form eines Antwortschreibens an einen Principe.

Die Hs., in die vorn das Ex-libris von 'Daniel Comte de Schulenburg Cheval. Teuton.' eingeklebt ist, wurde 1812 von dem damaligen Staatsrath J. Chph. v. Leist in Cassel geschenkt.

Theol. 182 43 Bl. 30½ cm hoch, 21 breit geschrieben und gemalt in Böhmen in der 2. Hälfte des 15 Jahrh. Holzdeckel mit noch 6 Eisenbuckeln

Zrcadlo wsseho křestianstwa (Spiegel der ganzen Christenheit): wie dies Werk in der Jenenser Handschrift betitelt ist.

Bis jetzt sind nur 2 Exemplare dieses wichtigen böhmischen Werkes zum Vorschein gekommen; das eine liegt in Jena Ms. Elect. f. 50b, wozu gehört Ms. Elect. f. 50c, deutsche Übersetzung des böhmischen Textes von no. 50b durch W. M. Wlokka Jena 1821 mit Randnoten von F. B. Mikowec 1849 und Andern. Über dies Exemplar haben Viele geschrieben: besonders die Jenenser Bibliothekare Struve in den Observationes Halenses IV, 1701, S. 179—182 und Joh. Christ. Mylius zuerst 1743 in den Noten zu Wilh. Seyfridi Commentatio de Hussi vita p. 44—47, dann in seinen Memorabilia bibl. Jen. 1746, S. 324—327. Jungmann, literatury České, 1849, S. 102 no. 732; (S. 40 no. 145). Lehfeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens I S. 144. Das Göttinger Exemplar ist nur äusserlich beschrieben von Jaroslav Goll im Časopis Museum 1873 S. 207—209. Eine Beschreibung dieser Handschrift ist nur möglich bei fortwährender Vergleichung der Jenenser.

Das Jenenser Exemplar enthält viele nicht zu dem Spiegel gehörige Stücke; so S. 61a—61q 2 sehr seltene Lagen aus dem Drucke des Passionals von 1495; vgl. Jungmann S. 40 no. 145; S. 63a—63i und S. 105—120 andere Traktate hussitischen Inhaltes. Von den übrigen Blättern sind die Pergament-Doppelblätter S. 62 und 63 (Abendmahl mit dem Kelch; Schlacht zwischen Böhmen und dem Kreuzheer), S. 87 und 88 (nackte Mönche und Bademädchen; der nackte Laurentius auf dem Rost), S. 10 und 11 (urbs terrena, urbs coelestis) sicher spätere Zusätze; aber diese Miniatur-Gemälde sind ganz vorzügliche Erzeugnisse der böhmischen Kunst. Die 2 übrigen Pergamentblätter 9 und 12 bilden den Anfang des böhmischen Textes des Spiegels; allein sie sind sicher von anderer Hand gemalt als der auf Papier ausgeführte übrige Spiegel. Voran geht eine Lage von Papier (S. 2—7) mit demselben Wasserzeichen, welches der ganze Spiegel hat (Krone mit Kreuz). Diese Bilder haben lateinischen Text und sind sicher in Böhmen gemalt. Ihr Inhalt ist dem des Spiegels sehr verwandt (S. 7 Ziska im Himmel); aber es ist doch nicht wahrscheinlich, dass sie ursprünglich zum Spiegel gehören. Auch das Blatt (S. 8) mit

böhmischem Texte über den Gebrauch des Kelches hat nichts mit dem Spiegel zu thun. Es bleiben also für den böhmischen Spiegel S. 9 und 12 auf Pergament; dann S. 13—58, S. 64—86, S. 90—99b auf Papier. Auf S. 59 ist gemalt ein Mann der predigt (Huss?); S. 59 und 60 je ein Mann mit Ketzermütze am brennenden Holzstoss, daneben Geistliche und Reiter, also wohl Huss und Hieronymus. Diese 3 Bilder sind gewiss auch nur spätere Zusätze auf leeren Seiten.

Der Spiegel im Jenenser Exemplar besteht also aus folgenden alten Lagen S. 13—32, 33—57, 58—61, 64—86, 90—104. Im Göttinger Exemplar ist das 1. Blatt ausgerissen. Dieses und Bl. 1—11 bildeten die erste Lage; dieser folgen Bl. 12—25, 26—39 (40 und 41, 42 und 43?), alle mit dem gleichen Wasserzeichen (Wage im Kreis). Leider ist diese Hft schlecht erhalten; besonders von den Bl. 7 17 18 39 42 43 ist unten rechts ein grosses Stück weggerissen.

In dem Spiegel soll der Gegensatz zwischen Christus und den Seinen gegenüber dem Pabste und seinem Anhange dargestellt werden durch Bilder und durch begleitende Stellen aus der Bibel, aus den Kirchenvätern und neueren Canonisten; dazu kommen auch eigene Erklärungen. Abgebildet ist (Jen. S. 86, Goett. Bl. 39a) ein Priester, der ein Kind mordet, welche Unthat Zdeniek Kostka 1463 im kgl. Hof zu Prag erzählt haben soll, und welche (nach dem Zusatz in Jen.) zu Brozaneck auf dem Gute des Herrn Borsse von einem Hradscher Priester verübt wurde. Darnach kann dieser Spiegel nicht vor 1463 verfasst sein.

Nach einer alten Sage erregten in Prag um 1405 Wand-Gemälde, welche das Leben Christi und im Gegensatz das des Pabstes als des Antichristes darstellten, grosses Aufsehen; vgl. Struve. Dann haben Huss und andere böhmische Theologen Vieles über den Antichrist geschrieben. Es ist nicht wahrscheinlich, dass diese Bilder auf jene Wandgemälde zurückgehen; aber die Entstehung des Spiegels begreift sich so leicht.

Die Bilder geben viele Schablonfiguren, welche die citirten Schriftsteller darstellen. Daneben aber finden sich viele culturhistorisch interessante Scenen; z. B. S. 66 (Goett. 9a) Auszug einer Pfarrerhaushaltung; S. 68 (Goett. 10a) Tanzvergnügen von Geistlichen; S. 76 (Goett. 34a) Buhlerin als Lockspeise für Geistliche; S. 78 (Goett. 35a) 2 Bäume, aus denen Nonnen sich Mönche schütteln und umgekehrt; S. 81 (Goett. 36) Apostel im Block; S. 83 (Goett. 37b) Apostel am Schandpfahl; S. 84 (Goett. 38a) Ziska an der Spitze seines Heeres; das Jenenser Blatt ist in der böhmischen Ausgabe von Tomek's Ziska beim Titel photographirt. Dazu kommen apokalyptische Bilder S. 36 70 75 90 (Goett. 29b 17a 33b 7a).

Das Werk zerfällt nach der Vorrede (Jen. S. 11) in 9 Abschnitte: 1) Leben, 2) Armuth, 3) Geduld, 4) Gehorsam Christi und der Seinen auf der einen, des Pabstes und seiner Leute auf der andern Seite, 5) Simonie, 6) ungerechtes Gericht, 7 und 8) Christi Demuth und des Pabstes Hochmuth, 9) verschiedene Sünden der Päbste nach den Weissagungen der h. Schrift. Dann solle man innerhalb jedes Abschnittes die Nummern beachten, mit denen die Reihenfolge der Citate gegeben sei. Anfang und Ende der Abschnitte sind in den beiden Handschriften leider nicht bezeichnet; die Zahlen vor den

einzelnen Citaten stehen im Jen. Exemplar nur auf S. 12—35, 39b—52; im Goett. stehen solche Citatennummern nur auf Bl. 17b 18ab, ein Beweis, dass hier wirklich der Anfang des Spiegels ist.

In der Reihenfolge der Tafeln gehen die beiden Exemplare stark auseinander.

S. 12—39 des Jenenser Exemplars sind gleich Goett. Bl. 17b bis 31a. Jen. S. 39b—51 = Goett. Bl. 10b—16b. Jen. 52 = Goett. 41b. Jen. S. 53—55 = Goett. Bl. 39b—40b. Jen. S. 56 = Goett. 6a. Jen. S. 64—68 = Goett. 8a—10a. Jen. S. 69 hat den gleichen Text und fast die gleichen Bilder wie S. 51 (= G. 16b). Jen. S. 71—86 = Goett. 31b—39a. Jen. S. 90 = Goett. 7a. Jen. S. 92 bis 93 = Goett. 1 und 2a. Jen. S. 95—99b = Goett. 2b—5b. Der böhmische Text von Bl. 1 und 2a des Göttinger Exemplars ist abgedruckt von Goll im Časopis Museum 1873 S. 207. Mehr hat das *Jenenser* Exemplar folgende im Goettinger fehlende Seiten: S. 9 Titel. S. 12a nur Text: Vorrede. S. 57 und 58 (fast nur Text): Prophezeiungen auf den Antichrist. Die zweimal vorkommende Seite 51 = 69 findet sich in Goett. nur einmal (16b). S. 91: nur Text; vielleicht Vorrede zum 9. Buch oder Schluss des Ganzen. S. 94 nur Text.

Das Goettinger Exemplar hat mehr: Bl. 41a (Judas küsst Christus) allerdings fast ohne Text, doch passender Gegensatz zu 40b (Pabst küsst Nonne). Ferner Bl. 42b Stammbaum der aus dem Hochmuth, Bl. 43a der aus der Demuth erwachsenden Laster und Tugenden (in böhm. Sprache), wohl nicht zum Spiegel gehörig.

Die Ordnung der Tafeln ist also in beiden Exemplaren verschieden; im Goettinger Exemplar ist sie meistens falsch, aber auch die des Jenenser ist nicht überall richtig; z. B. S. 56—58 gehören nicht an diese Stelle. Die obige Feststellung der Blätterlagen zeigt, dass diese Fehler und Verschiedenheiten nicht durch Umstellung von Lagen oder Doppelblättern geheilt werden können, dieselben müssen vielmehr schon aus den betreffenden Vorlagen stammen.

Jedes der beiden Exemplare ist also von dem andern unabhängig und hat seinen besondern Werth. Die Bilder sind im Jenenser viel geschickter und sorgfältiger gemalt als im Goettinger, z. B. die Tracht ist oft charakteristisch, der Faltenwurf gut und viele Bilder, z. B. das Abendmahl S. 67 und der Tanz S. 68, verrathen beträchtliches Talent des Malers. Die Zeichnungen des Goettinger Exemplars sind derb, aber kräftig, wie die Holzschnitte jener Zeit; die darauf gesetzten Farben sind kaum zu rechnen. Der Unterschied beider Exemplare tritt in 2 Bildern besonders hervor. Im Goettinger Exemplar ist Bl. 11b oben Maria mit Jesus in der Krippe klein, dagegen unten der h. Martin, der vor 2 Bettlern seinen Mantel zerschneidet, grösser dargestellt; im Jenenser S. 41 ist Maria mit dem Kinde, in der andern Ecke eine kniende und anbetende Gestalt in der Tracht eines Apostels gemalt, über der steht 'Swaty Martin biskup', zwischen beiden endlich ein breites altarähnliches Gestell mit weissem Tuch und Kelch; zu dem Texte aber passen nur die 2 Scenen des Goettinger Exemplars. Im Goettinger Exemplar Bl. 30b treibt Jesus die Wechsler aus dem Tempel, 31a nimmt ein Geistlicher Geld von Laien ein; dagegen im Jenenser war die Rückseite des

Blattes, auf welcher die Vertreibung der Wechsler hätte gemalt werden sollen, schon mit anderm Text beschrieben; desshalb sind die Bilder und Belegstellen der beiden Seiten des Goettinger Exemplars (30b und 31a) in dem Jenenser ungeschickter Weise zu einem einzigen Bilde verschmolzen.

Auch im Text zeigen sich diese Verschiedenheiten; z. B. S.36 des Jenenser und Bl.29b des Goettinger Exemplars ist der apokalyptische Reiter mit der Wage dargestellt; als Gegenstück (Jen. S.37 und Goett. Bl.30a) hält ein Geistlicher eine Wage, an welcher die Schale mit dem päpstlichen Recht steigt, die mit dem göttlichen sinkt. Der, welcher die Wage hält, ist im Jen. ein Bischof, heisst 'magister Albi' und spricht einen Gallus an; im Goett. ist es ein Kardinal, der einen magister Krawin anspricht; an der Schale des göttlichen Rechts stehen hier Pala und Rokyczan. Sonst hat öfter die eine Abschrift Textstücke, welche in der andern fehlen. Demnach ist keine von beiden das Original, aber jede werthvoll.

Auf dem Vorsetzblatt des Jenenser Exemplars steht: Bohuslaus De ** sue causa memorie manu propria me fecit. Darunter von einer Hand des 16 Jahrhunderts: Antithesis Christi et Antichristi. Odpornost kristowa s Antikryston. Schon Struve sah diesen Bohuslaus als Urheber des Ganzen an; Graf Caspar von Sternberg hob die Worte hervor, welche im Jenenser Exemplar unter das Lied von Ziskas Heer geschrieben sind 'hec deosolemnisa de Czechticz'; da Deosolemnisa=Bohuslaus sei, so sei das ausradirte Wort auf dem Vorsetzblatt darnach zu ergänzen und der Urheber unseres Buches heisse Bohuslaus de Czechticz; vgl. Safarik bei Jungmann S.102. Allein dieser Bohuslaus mag den Spiegel und vielleicht andere Stücke der Jenenser Handschrift abgeschrieben, vielleicht auch den Spiegel nachgemalt haben; sicherlich aber hat er weder den Text noch die Bilder des Spiegels ersonnen. Der Urheber dieses böhmischen Spiegels ist demnach noch unbekannt.

In der Antithesis figurata vitae Christi et Anti-Christi hat Lucas Cranach 3 Bilderpaare gegeben, welche denen des Spiegels sehr ähnlich sind: Christus wäscht den Aposteln die Füsse: der Pabst lässt sich die Füsse küssen (vgl. Jen. S.53. 54); Christus trägt das Kreuz: der Pabst wird in einer Sänfte getragen (Jen. S.12 und 13); Christus peitscht die Wechsler: der Pabst nimmt Geld in Empfang für Privilegien (Jen. S.39 = Goett.30b, 31a); dazu finden sich die Bilder eines 4. Paares auch hier (Christus mit der Dornenkrone: dem Pabst wird von Konstantin die Tiara aufgesetzt; Jen. S.43 und 40); auch Christus in der Krippe und der Pabst zu Ross findet sich hier, wenn auch mit andern Gegenbildern (Jen. S.41 und 42). Dann hat Luther 1536 4 Hussbriefe und den Brief der Herren von Böhmen und Mähren in deutscher Übersetzung herausgegeben, welche sich in dem Druck finden, der in das Jenenser Exemplar eingeschoben ist. Dazu kommt, dass der Titel Antithesis *etc.* sowohl in der Jenenser Handschrift als bei Cranach steht. Da nach Struve und Mylius der Churfürst Johann Friedrich diese Handschrift besass, so ist die Annahme jener Gelehrten, dass Luther und Cranach aus diesem Jenenser Bilderwerk geschöpft hätten, durchaus wahrscheinlich.

Am Vorderdeckel und auf Bl. 2a des Goettinger Exemplars sind Notizen (ebenfalls in böhmischer Sprache) von Besitzern aus dem Jahre 1521 und 1575, der letztere nennt sich Gindrich Wolbram z Stiekrze a na Skalici nad Lužnici (beide Orte im Kreise Budweis). 1776 vom Bürgermeister Schoeber in Gera erkauft, der die Hft aus der Bibliothek von Gf. Thomasius gekauft hatte.

Theol. 183 21 Bl. zu 19 : 14 cm 16 Jahrh.

'Die Strebekazze'. Wohl Abschrift eines Drucks. Die prosaische Einleitung sowie die 4 Schlussverse des (bei Schade, Satiren und Pasquille III, 112 wieder abgedruckten) Druckes s. l. et a. fehlen. Aus Gebauer's Bibliothek.

Theol. 184 1 Bl + 181 Seiten zu 21 : 16 cm 18 Jahrh.

Reformatorenbriefe (34), 1523—81; Abschrift.

Diese Briefe sind sicher copirt aus einem Bande abgeschriebener Briefe, die ehemals Z. C. von Uffenbach und seit 1734 J. Ch. Wolf besass. Wolf beschreibt diesen Band seiner Bibliothek in seinem Conspectus supellectilis epistolicae et lit. (1736) S. 224; er enthält 77 wahrscheinlich von M. Malleolus gesammelte Briefe, also ist die vorliegende Sammlung nur ein Auszug. Ausser den Briefen sind auch Bemerkungen von Uffenbach und P. Medmann mit abgeschrieben. Jetzt befindet sich jener Band mit den übrigen Briefsammlungen Wolf's in der Hamburger Stadtbibliothek.

Die Hs. enthält Briefe von folgenden:

Bucerus: S. 49 resp. ad B. Wolfhardi et fratrum Augustanorum epist. (S. 41), a. 1532 sub finem Maji; S. 106 Alberto Hardenbergo 22 Oct. 1549 und S. 108 Excerpt 1546; S. 117 Martyri, Cantabr. 1549; S. 160 Catharinae Zelliae (deutsch) mit Nachschrift (lat.) für M. Lucas (Hackfurt?). Jac. Fabricius: S. 151 Heinr. Schirmero, Misenae 15 Aug. 1566, am Rande 5 Verse auf Sturmius von G. Fabr(icius). Franciscus Franc. rex (S. 4) Melanchthoni 1535 = C. R. II, 879. M. Luther: S. 109 Capitoni 1537 = de Wette V 70; S. 111 ad conv. eccl. Argent. 1535 = de Wette IV 636; S. 113 Bucero 1539 = de Wette V 210; S. 139 (an Caspar Borner 1522) = Enders III 375. Mart. Malleolus senatoribus et gymn. Argent. praefectis: S. 165 (mit Lingelsheim und Huebner) '1563 Julii 30 oblata est Carolo Miego'; S. 172 25 Jan. 1560; S. 173 Argent. pridie Non. Junii 1563; S. 176 Notiz zu einem Briefe von P. Sturm 1563. Petrus Martyr Vermilius: S. 115 Bucero, Oxonii 15 Jun. 1549; S. 152 Conr. Huberto, Oxon. 8 Mart. 1551 (Auszug bei J. W. Baum, Capito und Butzer 1860 S. 567). Ph. Melanchthon: S. 5 Francisco Franc. regi 1535 = C. R. II 913; S. 15 ad regem Poloniae, Anfang 'Clementer acceperunt'; S. 132 ad filium Landgravii (an Wilhelm) = C. R. X 12; S. 158 ad Sturmium 1535 = C. R. II 917. Jac. Sadoletus: S. 1 Melanchthoni 1537 = C. R. III 379. Mart. Schaelling: S. 143 Matth. Zellio, Wolfachi 10 Sept. 1541. Jo. Sturmius: S. 8 ad regem Daniae (Friedr. II) 1562; S. 91 'ratio pacandae ecclesiae', Anfang 'Petrus Clarus'; S. 134 doctori Zancho, 17 Mart 1563; S. 135 ad regem Daniae 'In literis quas 17 Aprili'; S. 147 ad electorem Ottonem Heinricum

Pal., Arg. 15 Febr. 1557 (gedr. Wolf, Consp. S. 224); S. 156 adolescenti Jo. Brun Witebergae, Arg. 24 Jul. 1562; S. 164 Petro Sturmio 29 Jun. 1563; S. 170 ad amicum sc. Dasypodium, Northemii 10 Oct. 1581. Petrus Sturm: S. 176 M. Malleolo, (Argent.) 17 Jun. 1563. Bon. Wolfhardus (Lycosthenes): S. 41 Capitoni, Bucero . . et aliis, Augustae 12 Maji 1532.

S. 11 'Ill. principum responsum ad legatum pontificium'; S. 23 N. N. ad Guilielmum Hassiae Landgrafium 'Si de celsitudinis'; S. 167 N. N. Jo. Sturmio, Tiguri Cal. Sept. 1579.

Am Schluss S. 177 'Contenta huius libri'; dann S. 180 von andrer Hand (aus derselben Handschrift) ein Spruch von Jo. Sturmius (1562) und ein Zeugniss desselben für Th. Lingelsheim 1564, endlich S. 181 bibliographische Notizen über einige Briefsammlungen, nach 1748 geschrieben.

Theol. 185 335 Bl. zu 33 : 20½ cm Reinschrift des 18 Jahrh. in Frankreich geschrieben

Schriftstücke zur Geschichte (vornehmlich Kirchengeschichte) Frankreichs im 16 und besonders in der ersten Hälfte des 17 Jahrhunderts.

Bl. 1 Extraict des Registres du Parlement touchant la bulle contre l'heresie de Luther, 19 Dec. 1533. Bl. 18 Articles et seureté promise a ceux de la R. P. R. par le roy Charles IX . . 11 Oct. 1567; Bl. 20 Propositions d'articles de paix de ceux de la religion de la part du roy de Navarre et prince de Condé, et le roy Charles IX . . fait au Camp de Bassy le 21 Juin 1570. Bl. 29 Extraict des Articles du synode national tenu a Montpellier le 25 May 1598.

Bl. 29b Lettre du roi (Henri IV) a Monsr de Nevers en faveur de ceux de la religion a Chalons . . 'Mon neveu, depuis que vous m'avez representé', de Fontainebleau le 7 Oct. 1599 (fehlt in 'Recueil des lettres missives de Henri IV' Tom. V). Bl. 31 (Henri IV) a Monsr de la Vieuville (Gouverneur des ville et citadelle de Mezieres), 'Il est aujourd'huy le 16 de ce mois', Montmelian le 16 Nov. 1600; Bl. 32 'Pour le roy' an denselben, Montmelian le 16 Oct. 1600 (beide Schreiben, die Übergabe von Montmelian betreffend, fehlen ebenfalls in dem 'Recueil'). Bl. 33 Articles pour la guerre et paix de Savoye . ., Paris le 27 Fevrier 1600. Bl. 40 Ordonnances et loix de guerre, que M. le Prince de Condé . . en son armée veut . . estre . . gardées . . Faict au Camp le . . jour de . . 1575.

Bl. 44 Relation au vray de ce qui a esté dit et copie de ce qui a esté baillé par escript par Mr de la Barde à Monsr le Nonce Scotti dans Dijon le dernier aoust 1639 touchant la promotion du Sieur Mazarin au cardinalat. Bl. 45b Extraict touchant la difficulté de prier pour l'ame de Monsr le Cardinal de la Valette tiré d'une lettre du Maréchal (Franç.-Annibal) d'Estrée du 2 Nov. 1639. Bl. 46 Memoire pour M. l'evesque de Leon: Decision notable soubs Justinien. Bl. 48 Sommaire du proces pendant au conseil d'estat entre . . le cardinal de Lyon et le Sieur Payen pour raison du prieuré de la Charité; unterzeichnet 'Monsr de la Marguerie, Rapporteur'; nach 1645.

Bl. 58 Contre les entreprises de ceux de Geneve 1641: Memoire

à Monseign. le Chancelier touchant l'estat du pais et bailliage de Gets . .. Bl.64 Memoire des habitans de Mareuil en Poictou faisans profession de la religion pour en avoir libre exercice, 1642. Bl.66 Advis montrant pourquoy il ne faut pas permettre la tenue du Synode de ceux de la religion en la ville de Montpellier, 1643. Bl.72 Touchant ceux de la religion des Cevennes, 1643. Bl.74 Touchant le droit de confirmer les evesques par le metropolitain, par le S^r^ (Pierre) de Marca, 1643. Bl. 81 Remonstrances de ceux de la S^te^ chapelle du palais contre l'eschange et suppression de leur droit de regale. Au roy et a la reyne regente, 1643. Bl.93 Discours pour montrer comme le droict des indults s'est introduit en France en faveur de messieurs du Parlement, 1643. Bl.97 Contestation touchant les droicts de regale et d'indult en la province de Bretagne (verschieden von der auf Bl.209). Bl.101 'L'evesque de Soissons, qui se dit doyen . .', Gutachten betr. die Ansprüche desselben 'de sacrer les roys . . quand le siege de Reims est vacquant ou pendant l'absence de l'archevesque'.

Bl.107 Response du Sieur de Marca aux nottes faictes par Mr Morel, docteur de Sorbonne (über Marca's Schrift De concordia sacerdotii et imperii). Bl.119 Que l'evesque ne peut deffinitivement estre jugé que par le pape. Bl.124 Discours sur le sujet de la demission des evesques. Bl.133 Discours du droit ecclesiastique touchant les causes maieures.

Bl.145 Proces verbal et Actes du Synode Nationnal des Eglises reformées de France assemblé par la permission du roy a Charenton le 26 decembre 1644 et jours suivans. Berichterstatter ist der Vertreter des Königs, Abimelech de Cumont, Sieur de Boisgrollier, conseiller du roy.

Bl.193 Motifs de l'advocat-general du parlement de Bretagne touchant un arrest pour la cure d'Auray; ou est a la fin (Bl.202b) l'extraict de la regle de chancelerie touchant les mois reservez par le pape en Bretagne pour la collation des benefices; 1644. Bl.205 Estat de l'affaire de l'evesque de Leon, 1644. Bl.209 Contestation touchant les droits de regale et d'indult en la province de Bretagne (verschieden von der auf Bl. 97). Bl. 214 Memoire touchant l'establissement d'un Seminaire de Missionaires dans l'abbaye de St. Meen, Diocese de St. Malo, 1645. Bl.230 Memoire pour les annexes de Provence, 1645. Bl.235 Memoire de la part du Sr de Rieux contre le Sr Cupif, 1646. Bl.237 Sentence de l'officialité de Paris contre l'abbé de Portmorant avec suppression du livre par luy fait intitulé 'la famille Chrestienne sous la conduitte de St. Joseph', 27 mars 1646. Extraict des registres de l'officialité de Paris.

Bl.241 Memoire touchant l'evesque d'Alby, 1649. Bl.253 La liberté de l'eglise. Au clergé de l'an 1650. Bl.301 Pour la collation des benefices du prince de Conty 1652 et 1653. Bl.305 Memoire du S^r^ (Daniel) de Priezac sur les empeschements des mariages. Bl.307 Discours sur les desordres qui naissent des mariages clandestins. Bl.317 Discours sur la regle des 20 jours par M. Priezac, pour empescher la succession des benefices et touchant l'usage qui en est praticqué ez eglises de Mets, Toul et Verdun,

suivant la regle du concordat Germanique. Bl. 322 Raisons de la chambre des comptes pour la conservation des droits de regale au proffit des roys.

1811 aus der Bibliothek des Prof. H. P. C. Henke in Helmstedt.

Theol. 186 136 Bl. zu 33 : 22 cm 16/17 Jahrh.

Aktenstücke zur Reformationsgeschichte, 1524—1608; meist Copien, einige Concepte.

Bl. 1 Lat. Übersetzung der 1529 abgefassten Schwabacher Artikel (nur 15, da n. 11 und 15 ausgelassen sind) und von Luther's Vor- und Nachrede zu 'Zwey Keyserliche uncynige und wydderwertige gepott . . 1524', voran ein Brief 'Sacratissime rex et domine . . Ex ea obedientia . .'; Concepte éiner Hand, nach einer Randbemerkung derjenigen Spalatin's: doch weicht das Autograph Sp.'s in 'Die Männer der Ref.' (1859) S. 56 beträchtlich von dieser Schrift ab. Bl. 7 'Wes sich D. Martyn Luther etc. mit Huldrichen Zwinglin etc. . . vorglichen . . zu Marpurgk denn dritten tag Octobris 1529': Abschrift der 15 Marburger Artikel, deren Original 1847 von H. Heppe im Facsimile herausgegeben worden ist. Bl. 11 Henricus VIII Angliae et Franciae rex nobili viro N., Westmon. 30 Marcij 1531. Bl. 13 und 13a 'De modo puniendi rebelles in fide', Concept. Bl. 14 Wolradt Grave zu Waldegk unnd die Auditoren und Collocutorn der Augsp. Confession verwandten an Julius Pflug und Friderichen Graven zum Heiligenberg, Werdenberg und Fürstenberg, Lanndtgraven inn Bar, Regenspurg Reminiscere 1546. Bl. 15 Antwort darauf von Julius (Pflug) ep. Numburgensis und F. Graf zu Fürstenberg, 1546. Bl. 17 Auditores, Collocutores, Adiuncti Conf. Aug. ad colloquium designati Mauritio ep. Aichstetensi, Julio Pflugk et Friderico com. Furstenbergk, 1546 betr. das Regensburger Colloquium. Bl. 21 Julius (Pflug) ep. Numburgensis und Fridrich Gr. zu Fürstenberg an König Ferdinand, Regensb. 23 Martii 1546.

Bl. 23 Ferdinand I an Karl V, deutsch, 'also hatt die kön. Mt. kay$^{r.}$ Mt. frantzösisch geschriben' (1550 ?). Bl. 26 'Tibingae haec leguntur in scholis et docentur in ecclesia: 1. Sola fides iustificat . .'. Bl. 27 'Der Reichs-Stennde erstes bedengkhen in puncten der Religion, uberanntwort den 20 Dec. a. (15)56'. Bl. 29 Die Protestanten auf dem Reichstage zu Regensburg an König Ferdinand ('praes. 22 Dec. 1556' nach einer Aufschrift Rössler's). Bl. 34 Ferdinand's I Resolution an die Stände, 24 Dec. (15)56. Bl. 36 'Der Geistl. Chur- und Fürsten Antwort der Religion halben, praes. d. 5 Jan. (15)57'. Bl. 40 'Der Reichs-Stennde annder ubergeben Bedengkhen der Religion halben', praes. d. 27 Jan. a. (15)57. Bl. 49 Resolution Ferdinand's I 29 Jan. 1557. Bl. 51 Der katholischen Reichsstände 'Vermelden des Religions Puncten und Colloquium halben, ubergeben den 5 Febr. a. (15)57', 'hierauff ist durch die kü. Mt. nichts schrifftlichs geanntwort worden'. Bl. 54 'Ro. kön. Mai^{t} antwort uff der Augsp. Confession verwandten stend . . ersuechen von wegen der gaistlichen freistellung gegeben . . 5 Febr. (15)57', Concept, Antwort auf das Schreiben Bl. 29. Bl. 58 Antwort darauf an Ferdinand. Bl. 64 'Der Reichs-Stännde drittes Bedengkhen der Religionsachen unnd vorhabennden Colloquiums halben, ubergeben den 23 Febr. a. (15)57',

und Bl.71 derselben Erklärung, 25 Febr. 1557. Bl.73 Ferdinand's Resolution auf das Bedenken auf Bl.64, 25 Febr. 1557, Concept. Bl.77 Ferdinand's Antwort an die Stände 'der freistellung halben', 27 Febr. 1557, Concept. Bl.79 'Der Reichs-Stännde Viertes bedengkhen . .', Ende Febr. oder Anfang März 1557; es sind darin die 'zum Colloquio verordnete Personen nambhafft gemacht'. Bl.84 Ferdinand's Resolution darauf, 10 Martii 1557, Concept. Bl.86 'Der Stennde der Allten Religion bedengkhen von wegen der Colloquenten . .', (März 1557). Bl.90 Die prot. Stände an den König 'der freistellung halben', 12 Martii 1557. Bl.93 'Bairisch bedenckhen' (1556). Bl.97 Pfalzgraf Friedrich (II) Churfürst, Instruction, was seine Gesandten dem Kaiser (Karl V) mitzutheilen haben (1556); nach Bl.101 'dem Hertzog zu Bairn' übersandt.

Bl.102 'Der Kay. Mt. (Maximilians II) Resolution auff der Augsp. Confession . . Stendte Supplication weyl. Kayser Ferdinandt a.55 gegebne declaration des Religionfridens, auch ettliche gemaine unnd sonderbare gravamina betreffenndt', praes. Ratisb. 25 Aug. (15)76. Bl.104 'Der Rom. Kay. Mayt. (Maximilians II) . . Resolution uff der Evangelischen Stend den 9 Sept. uberreichte . . Supplicationschrifft'. Bl.108 Maximilian's II 'Erclerung . . auf der Catholischen Stenndt bericht und Pitt ubergeben den 27 Aug. (15)76 zu Regenspurg'. Bl.110 Die Reichsstände an den Kaiser, betr. den 3. und 4. Artikel der kaiserl. Proposition (Friede in Religion- und Prophan-Sachen; Justiz), (1576). Bl.124 Lorenz Schrader, 'Memorial in der Münsterischen Sach', 28 Oct. 1581, 'Hn. Trantsen zu behanden'. Bl.126 Supplication der katholischen Bürger 'dieser Statt Aach' an den Rath, 'verlesen im grossen Rath ahm 22 Junii a.(15)80'. Bl.135 Christian II Hz. zu Sachsen, Churfürst, an den Kaiser, Morizburg 15 Oct. 1608.

1811 aus der Bibliothek H. Ph. C. Henke's in Helmstedt erkauft. Damals waren mit dieser Hs. andere Stücke vereinigt, so Histor.116, Philos.116, 122, 137. Diese Hs. ist von Rössler abgetrennt und ihre Stücke chronologisch geordnet.

Theol.186a 15 Bl. in 4° 18 Jahrh.

Abschriften der Stücke auf Bl.14, 21, 17, 13 (mit Auslassung vieler Wörter) in Cod. theol.186.

Theol.187 92 Seiten zu 23 : 18 cm 18 Jahrh.

'Synodi Erdödenses geminatae: prior generalis a.1545, altera partialis a.1555, a protestantibus verbi divini ministris in Erdöd . . celebratae'.

S.3 'Generalis synodus . . atque confessio ibidem XII articulis conclusa, nunc primum . . typis evulgata studio Josephi Benkö, nobilis Siculi Közép-Aitensis de Árkos'. S.47 'Synodus partialis . . eiusque confessio XX articulis expressa . . cura Jos. Benkö'. S.75 'Auctarium . .: Chronologicae consignationes de . . Dragfiorum familia . .' 1383—1555, mit 2 Urkunden von 1521 und 1526 (zum Theil ungarisch).

Die vollständigen Artikel der ersten Synode zu Erdöd sind nach J. Borbis, die ev.-luth. Kirche Ungarns (1861) S.13 unbekannt. Benkö

giebt in einem inhaltreichen Prooemium an, dass er sie aus einer Hs. mittheile, die er 1763 aus seines Oheims Joseph Diénes Hermannyi Nachlasse erworben habe, und worin sie von Stephan Dési 1624 eingetragen worden seien. Die Artikel der zweiten Synode verdankte er Samuel Bodosi de Köpetz.

1798 von J. Benkö geschenkt.

Theol.188 Druck in 8°, durchschossen

Kurtzgefaszte Nachricht von den wegen des Interims vor 200 Jahren . . vorgefallenenen Begebenheiten . . von Jo. Ge. Kirchnern. Halle 1748. Mit vielen Zusätzen (von G. Th. Strobel?). Aus Gieseler's Bibliothek.

Theol.189 95 Bl. zu 24 : 17 cm und kleiner mit Druckbeilagen um 1730 in braunem Ledereinband

'Alphabetum fortunae in secundum in academia Julia Augustanae confessionis iubileum . . (ab) Hermanno von der Hardt septuagenario . . hodie superstite a. 1730 die 25. Junii . .', auch mit dem Titel (Bl. 13) 'Alphabetum fortunae Tuscum, in Augustanae confessionis iubileum'. Im erste Theile dieser Schrift (Bl. 15) werden verschiedene Ereignisse aus dem Leben von Moses symbolisch auf Ereignisse der Reformationsgeschichte gedeutet, im 2. Theile (Bl. 83) allgemeine Vorgänge des menschlichen Lebens als Symbole für die Segnungen der Reformation erklärt. Die zu Symbolen benutzten Vorgänge, 25 an Zahl oder ein Alphabet, sind in sauberen Tuschzeichnungen bildlich dargestellt, der erläuternde Text ist nur zu einigen dieser Bilder vorhanden Bl. 5 bis 12 acht in Tusche gemalte Porträts von den 4 'Tusci' Dante, Petrarca, Bocaccio, L. Aretino, von Rud. Agricola, Erasmus, Reuchlin, Greg. Pontanus: wohl Copieen der Porträts in Hardt's Historia literaria reformationis (Hs. in Hannover no. 228, vgl. Busch in den Hannov. gel. Anzeigen 1753 Zugabe Sp. 136 f.). Bl. 40—55 'Joh. de Vesalia (Rucherath) . ., tractatus de valore indulgentiarum, ex . . academiae Helmstadiensis mscto in honorem iubilei Augustanae confessionis . . resurgens', nach der (in der Hannoverschen Hs. no. 228 befindlichen) Abschrift der Helmstedter Hs. (vgl. Hannov. Anzeigen Sp. 149) abgedruckt von Walch in Monim. medii aevi I, 1 S. 111—156.

Aus der Bibliothek H. Ph. C. Henke's, Prof. in Helmstedt, 1811 gekauft.

Theol.190 30 Bl. verschiedener Grösse in 4° gebunden 18 Jahrh.

Schriftstücke die Quäker betreffend.

Bl. 1 Isaac Furnerius, Ein ruf an alle menschen auss dem Teufel in Gott, beschrieben auss Befehl Gottes den 21 Sept. 1656. Bl. 5 George Fox to the Pope and his counsel, London 1 Sept. 1661, (Bl. 9) to the Rulers in Hamburgk, London 16 Sept. 1661. Bl. 19 'Mysticalische Landtaffel Paul Gröbener's' (auf der Rückseite stehen niederd. Briefconcepte von 1649 und 1633). Bl. 20 Cornelis Roeloff an Pieter de Voss, Febr. 1663. Bl. 22 'Mnemonica instructio Aug. Confessionis'. Bl. 23 Druck 'Admonition (von Anne Marie née . . de la ville de Baugency) aulx Parlaments de France, et depar iceulx

interiné au Premier President de celuy De Paris . . 1662', am Rande theilweise deutsche Übersetzung.

Vorn ein Inhaltsverzeichniss von J. F. Reimmann, in dem diese Stücke als 12—16 und 11 bezeichnet sind; die übrigen daselbst verzeichneten Nummern (wohl Drucke) fehlen in der Hs.

Aus J. F. Reimmann's Bibliothek, vgl. den gedruckten Katalog (1731) S. 681.

Theol. 191 6 Bl. in fol. 18 Jahrh.

'Epistola de nova secta Quaerentium sive scrutatorum vulgo *Seekers* in Anglia exorta'. Abschrift von Reuss' Hand aus der Wolfenbütteler Hs. Extravag. No. 32 (1) 23. Gedruckt nach dieser Abschrift von H. Planck als Göttinger Pfingstprogramm 1814. 1859 aus Planck's Nachlass.

Theol. 192 390 Seiten (gezählt 69—188, 219—224, 233 bis 238, 241—411, 414—449, 452—482) zu $34^1/_2 : 20^1/_2$ cm 18 Jahrh.

'Acta Zinzendorfiana', meist 1734. Abschriften.

S. 69 Abt (Joh. Adam) Steinmetz an Aug. Gottl. Spangenberg, über seine Reise nach Halle und die Urtheile der dortigen Theologen über Spangenberg, ferner seine Bedenken über die Herrenhuther, 1733. S. 77 Antwort auf diesen Brief von dem Grafen Nic. L. v. Zinzendorf, Herrenhuth 1 Sept. 1733. S. 105 Hildebrand (in Augsburg) an ?, 'die Hallische Affaire mit Hn. Spangenberg betr.', 35 Punkte; S. 112 Spangenberg's Antwort darauf; S. 121 Anmerkungen über die Antwort; S. 147 Brief Zinzendorf's nach Ebersdorf, Herrenhuth 24 Dec. 1733; S. 149 'Extract Briefes vom 22 Oct. 1734': alles betr. Spangenberg.

S. 151 Peter Sixt Chr. Krause an einen Prof. über Zinzendorf's Aufenthalt in Stralsund, Stralsund 10 Dec. 1734. S. 155 Sam. Urlsperger an Zinzendorf in Stuttgart, Augsb. 24 Dec. 1734, und (S. 156) an Geh. Rath v. Bonin, Augsb. 27 Dec. 1734; S. 157 Zinzendorf an den Kanzler in Tübingen, Tüb. 20 Dec. 1734; S. 159 'Extract von einem mährischen Bruder': alles betr. Mission in Georgien. S. 160 Bericht über Z.'s Aufenthalt in Tübingen, Tüb. 22 Dec. 1734. S. 163 'Copia Schreibens aus Stuttgart'. S. 164 Schreiben über eine Predigt Z.'s, Tüb. 19 Dec. 1734. S. 165 F. C. Oettinger an Jungfer Cathrine Liesse. S. 167 Programm der theol. Fac. zu Tübingen 1734, Abschrift eines Drucks (wiedergedr. Büdingische Sammlung I 458).

S. 175 Anfang einer Selbstbiographie Zinzendorf's, überschrieben 'Lieber Bruder'; bricht S. 188 in seiner Schulzeit zu Halle ab.

S. 219 (Fr. Chr.) Steinhöfer an J. P. S. Winckler, 20 Martii 1734, der Anfang fehlt; S. 224 Anfang der Antwort darauf. S. 233 (Superintendent) Orlich an einen Hofprediger über Steinhöfer's Anzugspredigt in Ebersdorf, Lobenstein 15 Martii 1734. S. 236 8 Anfang eines andern Briefes.

S. 241 Joh. P. S. Winckler, Hofprediger in Ebersdorf, Bericht über die Aufgabe seines Amtes nach Berufung von Steinhöfer; der Anfang fehlt. Eingeschaltet sind viele Briefe: Bl. 241 Winckler an den Grafen (Reuss-Ebersdorf), ohne Datum, und S. 252 an Prof.

Zimmermann, Ebersdorf 24 Martii 1734; S. 269 Benigne Renata (Comtesse Reuss-Ebersdorf) an David Nitschmann; S. 274 Winckler an den Grafen, Eb. 8 Sept. 1734, und S. 281 an den Sup. (Orlich); S. 321 Heinrich XXIX Reuss an Winckler bei seiner Entlassung.

S. 326—411 'Einige Nachricht von denen Böhmischen Brüdern und deren Anstalten in Herrenhuth 1731 mense Aprill'.

S. 414—449 'Ebersdorfisches Protocoll vom 3 Aug. 1733', unterzeichnet von dem Rath Anton von Geusau; betr. Lehre von Steinhöfer, Lickefett und Schilling. S. 452—482 'Ill. d. a. Zinzendorff etc. Colloquium Theologicum habitum cum Theologis infra scriptis Sundii 1734 d. 18 April. et seqq.' (die Namen der Theologen fehlen), und Thesen, in ipso paschatis festo (25 April) 1734.

1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek gekauft.

Theol. 193 56 Bl. zu 22 : 16½ cm 18 Jahrh.

(Bl. 1—28) 'Analecta ad historiam Davidis Georgii (*D. Joris* oder Johann von Brügge) ex codice msto bibl. acad. Basileensis a cl. Iselio descripta 1733'. 4 Briefe von 1559: Bl. 2 Henr. a Schor Ruremundensis Joa. Jungio, 3 Apr. 1559. Bl. 5b Mart. Duncanus Jo. Acronio Frisio in univ. Bas., Delphi jussu magistratus 16 Cal. Dec. 1559. Bl. 11 Theologisches Gutachten über Joris' Lehre (an die Stadt Basel), ohne Datum. Bl. 22b Gutachten der theol. und jur. Facultät (zu Basel, an die Stadt), ohne Datum.

Bl. 29—56 Briefe von 1542 betr. die Frage, ob der Koran 'im Druck under einer l. Statt Basel namen' in Übersetzung erscheinen dürfe, wohl ebenfalls aus einer Hs. in Basel abgeschrieben: Bl. 29 Bon. Amerbach, Gutachten im Namen der Universität Basel, 26 Aug., und (Bl. 41) 2 Briefe an Caspar Hedio und Mart. Bucer in Strassburg, Bas. 7 Cal. Oct. und ohne Datum. Bl. 44 Conr. Pellicanus an Amerbach, 8 Aug. Bl. 48b Bucer an Am., Arg. 13 Sept. mit Nachschrift (Bl. 51) von Hedio. Bl. 51b Hedio und Bucer an Am., Arg. 24 (der Monat ist ausgelassen).

Theol. 194 7 Bl. zu 20 : 16½ cm 1715

'Bericht von Gottfr. Wincklers Visionibus in Nürnberg 1715'. Über die Aufdeckung des Betrugs vgl. 'Coburg. Zeitungs-Extract aufs Jahr 1721' S. 91ff. Aus der Göttinger Gymnasialbibliothek.

Theol. 195 I + 122 Bl. zu 30 : 21 cm 1627

Adriano de las Cortes, Relacion de China.

Adr. de las Cortes, 1578 zu Tauste in Aragonien geboren, trat 1595 in den Jesuitenorden ein, der ihn auf die Philippinen entsandte. 1625 unternahm er von dort eine Reise nach Macao, litt jedoch unterwegs Schiffbruch und wurde an die chinesische Küste verschlagen, wo er in die Gefangenschaft der Eingeborenen gerieth. Als er dann nach Manila zurückkehrte, verfasste er den vorliegenden Bericht über China, der in 2 Theile getheilt ist: (Bl. 1) Primera parte de la Relacion que escrive el Padre Adriano de las Cortes de la compañia de Jesus del viaje naufragio y captiverio que con otras personas padecio en Chaucheo Reyno de la gran China . .. (Bl. 74) Segunda Parte de la relaçion en la qual se ponen en Pinturas y en

Plantas las cosas mas notables que sean dicho en la primera parte ... Die mit Tusche ausgeführten Abbildungen stellen Kleidungsstücke, Waffen, sowie die verschiedenartigsten Sitten und Gebräuche der Chinesen dar, ausserdem eine Reihe von Plänen zu Gebäuden. Am Schluss des Berichts steht als Datum 'En el Collegio de la compañia de Jesus de la ciudad de Manila 24 de Junio de 1627'. Cortes starb in Manila 1629.

Bl. 1—73 sind offenbar (im Orient) lithographirt, ebenso der Schluss, mindestens von Bl. 109 an; zweifelhafter erscheint es bei Bl. 74—108.

1770 aus der Bibliothek von R. Ouwens (Auctionscatalog S. 147) ersteigert.

Theol. 196 Perg. 79 Bl. zu 21½ : 14 cm (Bl. 13, 18, 44 sind kleinere zur Ergänzung eingeschaltete Blätter) roth rubricirt XII/XIII Jahrh. Holzdeckel mit gepresstem braunem Leder überzogen

Martyrologium (Bl. 9—15b, 18—78b in Missalschrift), mit vorausgehendem Calendarium ecclesiasticum mit Hexametern (Bl. 2b bis 8a). Am Schluss Bl. 78b (roth) 'Merces scriptoris sit summi palma decoris'.

Ausserdem enthält die Hs. folgendes: Bl. 1 (XVI Jahrh.) 3 Lectiones. Bl. 1b (XIV Jahrh.) 'Lectio in vigilia nativitatis Christi' (ganz auf ausradirte Verse geschrieben). Bl. 2 (XIII Jahrh.) 'O dulces Christi sponse . .', 17 Hex.; 'O decus o flos . .', 21 Hex., die Fortsetzung (noch 7 Hex.) auf Bl. 1b ist ausradirt; Bl. 1b noch ein Gedicht in 10 Hex., von denen die beiden ersten ausradirt sind. Diese Gedichte sind unter dem Titel 'Nonnenliebe' von F. Vogt aus dieser Hs. gedr. in Paul's Beiträgen z. Gesch. d. d. Sprache XVI 465. Bl. 8b 'Huc accedenti . .', 12 Hex., Nachruf auf einen Helengerus 'qui doctis manibus librum contexuit istum'; gedr. ebenda S. 467. Bl. 16 'Heinricus monachus istam collegit tabulam . .' zur Berechnung des Anfangs der Fastenzeit; auch in München Clm 13087 Bl. 288. Bl. 16 'Noticia huius tabule est in primis litteris et ultimis singularum dictionum per terminatam in *m* litteram Martio paschalem diem per ceteras in Aprili. Gratum operi. Abissum tibi klio favum prope gestans . .' (Memorialverse). Bl. 17 Über die 7 Planeten 'Luna est primus planetarum et infima stellarum, huius corpus est globosum . .'; dann über die Wolken 'Venti suo spiramine . .', die Erde 'Terre forma . .', Regen, Thau, Sternschnuppen, endlich über den Donner in den einzelnen Monaten (nur bis März) 'Si in mense Jan. tonitrua concrepant . .' (vgl. Jurid. 391 Bl. 143b). Bl. 79 Über die Weltalter (nur Anfang) 'Anni novem nonaginta centum quinque milia usque ad tempus in quo venit qui creavit omnia . .' (trochäische Fünfzehnsilber). Bl. 79b Liturgisches.

1773 aus der Bibliothek von H. Gockinga in Utrecht erkauft; die Hs. stammt wahrscheinlich aus den Niederlanden (vgl. Vogt a. a. O.), bei einer Ausbesserung des Einbandes ist ein Fragment mit niederländischer Schrift von 1691 benutzt.

Theol. 197 116 Bl. zu 32 : 21 cm Reinschrift in verzierter gotischer Schrift, verzierte Initialen, roth rubricirt 1509 schwäbischer Dialekt

Bl. 1b Fast- und Feiertage. Bl. 2 'Hienach standen die tag der stacion mit anderm ablasz der hl. stat Rom etc: Item alle sambstag', am Schluss Bl. 5 '1513 . . 16 Novembri'.

Bl. 6 Martyrologium. Stimmt mit dem zu Strassburg von Joh. Prüsz 1484 gedruckten 'Martilogium der heiligen noch dem Kalender' (ausgenommen den Dialekt) vollständig überein; auch hier steht am Schluss der Vorrede '. . zue tüsch gemacht . . zuo Wyssenburg in dem Barfuesser orden und closter von den gaistlichen vättern . . M.cccc. und in dem lxxxiij. jar umb den advent . .'. Voran (Bl. 6b) 5 Kreise mit dem Namen 'Ihs̄', einmal mit Umschrift 'In dem namen . .'. Am Schluss steht 'Geschriben von mir Johannes Kraeler von Kempten an S. Barnabas tag xv^{c} viiij jar'.

Auf Bl. 6 hat W. v. Zell, dessen Wappen in Holzschnitt ebenda eingeklebt ist, geschrieben 'Disz puech genant Martirilogium gehort den . . schwestern zue Mindelhaym in der stat genant in der Clawssen an s. Steffans pharkirchen s. Franciscen ordens der tritten regel . . ynen gegeben . . von Wilhelmen von Zell . . 1513'. Von ihm sind wohl auch Bl. 1–5 geschrieben, ferner Bl. 6b 'Der gros nam Thetragramaton . . Victor von Carben vorzeiten ain jud, yez ain cristenlicher briester', und am Rande an verschiedenen Stellen Familiengedenktage.

1784 aus G. W. Zapf's Bibliothek in Augsburg gekauft.

Theol. 198 101 Bl. zu 20½ : 13½ cm mit Abbildungen 1585 brauner Lederband mit Goldpressung

'Emblemata diversa de Nativitate, Annunciatione et Assumptione Beatae Virginis. Romae 1585'; am Schluss 'Joannis Baptistae Gardoni ad Lectorem admonitio'.

Auf jedem Blatte ist ein Bild (selten 2) in einem Kreise von 8½ cm Durchmesser mit Farben gemalt, worauf dann 1—9 Distichen folgen. Anfang Bl. 3b 'Liber ad Lectorem: Nascentem canto . .' (1 Dist.); Bl. 4 'De Nativitate B. Virginis. Satan: Lucifer ut miro . .' (4 Dist.).

Auf Bl. 1 steht 'Emi Romae 1682 . .'. Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Theol. 199 25 Bl. zu 15 : 11 cm rothe Initialen; abgesetzte Verszeilen mit roth durchstrichenen Anfangsbuchstaben 15 Jahrh. mappenartiger Pergamentumschlag mit Messingverschluss

Bl. 1 Marter der hl. Margarethe, 728 Verse; Anfang 'Et scholen alle frouwen Die martir gerne schouwen'. Niederdeutsche Umschrift eines mitteldeutschen Textes; vgl. Vogt, Über die Margaretenlegenden, in Pauls Beiträgen zur Geschichte d. d. Spr. I S. 266ff, wo diese Hs. eingehend besprochen wird. Benutzt ist die Handschrift in Stejskal's Ausgabe 'Bûchelîn der hl. Margarêta' 1880, wo sie S. 4 unter f aufgeführt wird.

Bl. 23 'Vota ad partum mulieris ut pariat absque gravi dolore', Segen für 'hanc famulam dei Annam'. Bl. 24b 'S. Johannis ewan-

gelium' (c. I. v. 1—14) in niederdeutscher Übersetzung 'In deme ambegin . . Dorch dat ewangelium vorgeve uns got alle unsze miszdath. Amen'.

Der Hs. war ehemals beigebunden der Druck 'Disz sint die passien der vier haubtiūckfrawen. Katherine. Barbare. Margarethe vnd Dorothee' Leipzig 1508, der dieselbe Margarethenlegende enthält.

Vorn hat sich J. G. Olearius eingeschrieben. 1781 aus einer Auction in Arnstadt.

Theol. 200 372 Bl. (Bl. 1 und 14, 152 und 163 Perg.) zu 21 : 14½ cm von verschiedenen Händen geschrieben; Bl. 356—367 zweispaltig rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen; auf Bl. 1 eine grosse verzierte, auf Bl. 1 b eine goldene Initiale zum Theil 1456 geschrieben; stammt aus Köln oder dessen Umgegend Holzdeckel in braunem Leder, mit Lederriemen zum Verschluss

Heiligenlegenden in mittelfränkischem Dialekt.

Bl. 1—202 Leben des hl. *Augustinus* und andre Stücke, die sich auf ihn beziehen. Bl. 1 'Dit is die bedudunge des seiligen namens Augustinus. A. wirt gesaet van augustus . .'. Bl. 1 b Vorrede 'Magnus dominus laudabilis valde. Grois is der here . . Den bidden ich, dat he . . verlenen wille . . also zo schriven, dat unse eirwirdige susteren da ynne gebessert unde verblijt mogen werden, . . want ich dat . . schryven wil so as ich it in wairheftigen bucheren vinden obe van wairhefftigen preidegeren der wairheit gehoirt hain . .'. Dann beginnt das Leben Augustin's 'Dit is van synre geburt: In den (tyd)en, do der alre glorioste unde vroymste keyser Theodosius regneirde'. Im Anfang ist es im wesentlichen eine gute Übersetzung des ersten Theils der anonymen Vita Augustini, die beginnt 'Administrante rem publicam Theodosio' (hsg. v. A. G. Cramer, Kiliae 1832); doch sind sehr zahlreiche Stellen aus Augustins Confessiones, zuweilen auch anderswoher eingeschaltet. Dann werden (etwa von Bl. 21 an) Charakterzüge und Ereignisse freier behandelt und durch zahlreiche Übersetzungen aus Augustins Schriften erläutert. Darunter sind zu erwähnen Bl. 33 b ein grosser Theil der Schrift de beata vita (= Migne 32, 962), Bl. 38 de quantitate animae (= Migne 32, 1035; statt Evodius tritt darin Adeodatus auf); einzelnes, was selbst gelehrten Leuten zu schwer sei, ist ausgelassen. Ferner eine Anzahl Briefe von Augustin: Bl. 49 Valerio (Migne 33, 88 n. 21), 64 Paulino (M. 33, 107 n. 27), 71 Audaci (M. 33, 1076 n. 261), 85 Novato (M. 33, 294 n. 84), 90 Pascentio (M. 33, 1051 n. 241); Briefe an Augustinus von: Bl. 62 Paulinus (Migne 33, 101 n. 25), 68 Severus (M. 33, 418 n. 109), 70 Audax (M. 33, 1075 n. 260), 89 Pascentius (M. 33, 1051 n. 240). Bl. 138 Gebet 'Groisse vader Augustine . .'. Bl. 139 Mirakel und Exempel 'Man liest in der historien des ertschen bisschofs Sigesberti . .'. Bl. 144 b Predigt 'In translatione . . Augustini . .: Sol refulsit . . Dese wort . . Sent Augustinus spricht in deme boiche de doctrina christiana . .'; Bl. 150 Exempel. Bl. 152 Predigten über Augustinus, jedenfalls Übersetzung der im cod. Bruxell. 860 enthaltenen lateinischen Predigten: (Bl. 152) 'die sermone, de gedain is van meister Ferrando van Hispanien eyn bischoff in Avinionem in intgegenwortieheit alle der cardinaile in den iaren

uns heren M. ccc und lij jare', Anfang 'Spiritus domini locutus est . . Dese Wort sprechen zo duytschem . . Alre eirlichste wirdichste'; (Bl. 163) 'Dit sint die (8) sermon meister Jordanus (von Quedlinburg) des ordens der heremiten Augustynre, und sint van sent Augustynus', Anfang des ersten 'Vos estis sal terre Mathei l. Dit hl. ew. leist man . .'. Am Schluss Bl. 201 'finitus est liber presens a. d. Mille quadringentesymo quinquagesimo sexto ipso die Beatorum martirum Prothi et Iacincti . .'; auf Bl. 201/2 noch zwei Zusätze über Augustinus.

Dann folgen andere Legenden, die zum theil aus Jacobus' de Voragine Legenda Aurea übersetzt sind (im folgenden mit LA bezeichnet): Bl. 202 *Bernardus* (LA). Bl. 208 *Ambrosius* (LA). Bl. 213 Johannes *Chrysostomus* 'It was eyn baist zo Rome gesessen, der solde eyn mals ryden . .'. Bl. 223 *Gertrud* 'Sent Gerdrut, na stade der werlt was sy van grossem und hohem geslicht . .'. Bl. 227 b *Aldegunt* 'Sent Aldegunt, der vader was kristen und gode seir innich, genant Gaubert . .'. Bl. 231 *Marcus* (LA). Bl. 233 b *Lucas* (LA). Bl. 235 *Martha* (LA). Bl. 238 b *Maria Magdalena* 'O susse selige gemaele gotes . . Maria M. heisz Maria und Magd. was ir zo name . .'. Bl. 253 b *Anastasia* (LA). Bl. 255 *Paula* (LA). Bl. 258 b 'Sent *Peter* van Meynlayn (vgl. Stadler, Heiligenlexicon IV S. 798): Petrus der nuwe marteler vas van der prediger orden . .'. Bl. 262 *Timotheus* (LA). Bl. 262 b 'Dat sint de iiij gecrointe steyne' (LA). Bl. 262 b *Lambertus* (LA). Bl. 263 b *Dominicus* (LA). Bl. 274 *Vitus* 'Man begeit hude den dach S. Vitus . .'. Bl. 275 b *Paulus* und *Johannes* 'Dese heren waren van Rome burtich . .'. Bl. 276 b *Kilianus* 'Man begeit hude . .'. Bl. 279 'S. *Quirin* der veir marck schalck einer: Allexander der heilige baist besasz . .'. Bl. 286 b 'S. *Severynus* eyn bischoff zu Collen: Der aller selichsten Severynus na dem grade . .'. Bl. 299 S. Conbertus *(Cunibertus)* ein bischoff zu Collen: Iz in ist vil na neyman der neit in wisze, we seir zemeliche . .' (Übersetzung der Vita bei Surius VI 273). Bl. 303 *Petrus* ap. 'Da sent Peter zo Anthiochien predigete, da sprach Theophilus . .'. Bl. 304 *Perpetua* und *Felicitas* 'Saturnen hatte eynen broder, heisz Satirus . .'. Bl. 305 b *Thomas* Cantuar. (LA). Bl. 308 'S. *Clara* de hl. aptissen des Claren ordens: Do de werlt veraldet was . .' (zusammengezogen aus der Vita in den Acta Sanctorum Aug. II 754).

Bl. 327 Johannes von Hildesheim, Historia trium regum; andere Übersetzung, als die im Histor. 823 Bl. 72 b: 'Dit Buch ist van *dryen heilge konyngen* und saget uns fier und sechtzich capittel, in dem eirsten van eynre vurreden . .'; Anfang der Vorrede 'Loff ere und wirdicheit der heylger dryer konynck hait erfult de heilge cristenheit van offgange der sonnen . .', Anfang des Textes 'In dem anfange ist zo wissen, daz eyme heidenschen prister, hisz Balaam, in siner prophecien de er rette: Es geit off . .'. Bl. 354 'und den xij dag begeynt sy gar kostlichen, und we sy dat dunt, daz worde zo lanck zo schryven und dar umb so lassen wir it underwegen': es wird alles, was in Horstmann's Abdruck der lat. Legende (Early English Text Society 85) von S. 277—304 steht, ausgelassen. Dann (Bl. 354) 'In Indeen lant . . da vyndet man vil dynge schreven' (= Horstmann

S. 304 'In omnibus eciam partibus' bis S. 307 'et honore'), und Bl. 355b ein Nachwort 'Des frauwe dich Collen . . de ye rait ader dayt dar zo hant gedayn, dat yn ir here Jasper genomen wart. Amen'.

Bl. 356 Legende von *Elisabeth* in Thüringen 'Diese heilige frauwe s. E. waz van hoer geburt . .', Schluss fehlt. Übersetzung des im Appendix zu Jacobus' de Voragine L. A., Nurnb. 1478 Bl. 247b gedruckten lateinischen Textes.

Bl. 368 Inhaltsverzeichniss (roth) über den ganzen Band.

Bl. 369 Sermone uff dat ewangelio van dem riche der hemel 'S. Matteus beschribet uns, das unszer here sprach Suchet tzu dem ersten das ryche godes. Nu myrcket, das yn dem hemel . .'.

Im Einband Bruchstück einer deutschen Pergamenturkunde (15 Jahrh.) betr. die Herzöge von Jülich. Vorn hat J. M. a Loen sein Bücherzeichen eingeklebt und eingeschrieben 'Ex musaeo Hiegelliano ad me prof. 1724'.

Theol. 200i 254 Bl. zu 21 : 15 cm; rothe Initialen 1517; mit alterthümlicher Schrift Holzband mit gepresstem weissem Leder

Bl. 1 (Dietrich von Apolda) Vita S. Elizabeth in der Reinhardsbrunner Bearbeitung. Bl. 1 Prologus 'Cum de vita et moribus . .', der Verfasser nennt sich 'Theodericus sacerdos, frater ordinis predicatorum . . natione Thuringus'; Bl. 3 Vita 'Eo tempore quo Philippus . .', in 8 Büchern; Bl. 83b 'Epilogus brevis'. Bis hierher ist die vita gedruckt in H. Canisii lectiones antiquae (Thesaurus monumentorum eccl. et hist. ed. Basnage IV 1725 S. 114—152); die Zusätze der Reinhardsbrunner Bearbeitung (vgl. Wenck, die Entstehung der Reinhardsbrunner Geschichtsbücher 1878 S. 11; Mielke, zur Biographie der hl. Elisabeth 1888 S. 39; Wattenbach, Geschichtsquellen 5. Aufl. II S. 336) sind in Mencken's Scriptores rer. Germ. II (1728) Sp. 1987—98 aus zwei Hss. nachgetragen. Den letzten längern Zusatz dort 'De puella mortua . .' enthält unsere Hs. nicht. Der von Heydenreich in Ermisch's N. Archiv f. Sächs. Gesch. XIII (1892) S. 97 aus einer Schneeberger Hs. abgedruckte Absatz 'Matrona quedam' steht auch in unserer Hs. (Bl. 75), der dort S. 98 gedruckte Absatz 'Gavisi sunt' lautet anders und ist kürzer gefasst. Bl. 84 'Exemplar epistole dom. Gregorii pape noni de canonisatione b. Elizabeth', gedr. bei Kollar, Analecta monumentorum . . Vindobonensia I (1761) Sp. 888; Bl. 87 'Littera d. pape Innocentii IV de translatione eiusdem', gedr. Kollar I 893; Bl. 88 'Item de translatione b. Elizabeth vidue', gedr. Kollar I 894; Bl. 89 'Explicit legenda b. Elizabet regine ac vidue'. Bl. 89 Notiz über das Alter der Elisabeth 'Colligitur ex legenda'. Bl. 89b 'B. Elizabeth in omni vita sua vestigia salvatoris sequebatur . .', mehrere Züge aus ihrem Leben. Bl. 90 'Proclivi evi temporis refulsit vespertino', 14 Langzeilen zu 8 + 7 Silben mit Reim nach jedem Halbvers.

Bl. 91 'Incipit libellus de regularibus disciplinis', 31 Capitel und Epilogus, Anfang 'Primo semper considerare debes'; gedr. in Magna Bibliotheca veterum patrum tom. 13 Colon. 1618 S. 415—425 als erster Theil der Formula novitiorum des David de Augusta (in abweichender Fassung), vgl. auch Migne, Cursus Patrol. 184 Sp. 1189.

Bl. 109b 'Tabula que in armario Cistartii habetur, quomodo se

habeant monachi omni tempore. Que tabula debet esse in armario librorum et debet affigi in quadrata tabula'. Anfang 'Si quis igitur emendatioris'; gedr. als 'Arnulfi monachi de Boeriis speculum monachorum' bei Migne, Cursus patr. Lat. 184 Sp. 1175 in etwas kürzerer Fassung.

Bl. 112 'Sermo de vestigiis J. Christi . . Quoniam omnes creature serviunt'; vgl. die Brüssler Hs., Inventaire . . no. 1529.

Bl. 119b 'Epistula fratris Humberti quinti magistri O. Pred. de tribus substantialibus religionis et quibusdam virtutibus missa ad singulas provincias: Filiis gratiae', 57 Capitel.

Bl. 155 'Tractatus de arte moriendi: Quamvis sec. philosophum . .'; stimmt überein mit dem Drucke 'Ars moriendi' (Landshut 1514).

Bl. 166b 'Augustinus de pugna anime: Quotquot spiritu dei aguntur'; ist in den neueren Ausgaben die 2. Hälfte des sermo 128 (Migne 39 p. 713) 'Audivimus verba'. Bl. 170 'Liber b. Augustini . . de conflictu vitiorum et virtutum', Anfang 'Apostolica vox clamans per orbem', Schluss 'fidem prebeto', 26 Capitel; gedr. Migne, Cursus Patr. Lat. 40 (Augustinus VI) Sp. 1091, und 83 (Isid.) Sp. 1131. In der Münchener Hs. Clm 13080 mit dem Titel 'l. (Ambrosii) Autperti presbyteri missus ad Landefredum presb. et abbatem in Baioaria constitutum'. Bl. 187b 'Liber s. tractatus Augustini . . de quattuor virtutibus caritatis'. Bl. 196b 'Claustri qui replicas', 10 leoninische Hexameter; auch in München Clm 4423 Bl. 119. 'Ut corpus redimas', ein Hexameter und 2 Pentameter. Bl. 197 Augustinus de opere monachorum ad Aurelium. Bl. 226b 'Laudes abstinentie', Horaz Sat. 2, 2, 70—81. Bl. 227 'Familiarissimum b. Bernhardi communiloquium cum B. V. Maria ac Jhesu . .: Ave puer parvule', gedr. Milchsack, hymni et seq. I (1886) S. 114, vgl. Xenia Bernardina IV (1891) no. 258; die Hs. hat am Schluss noch eine Strophe 'Vale daque canticum' mehr. Bl. 229 'Dulciloquium b. Bernardi abbatis, Ave virgo speciosa, super omnes gloriosa', 24 (Ave) + 24 (Salve) + 23 (Gaude) Strophen. Die achtletzte Strophe beginnt 'Gaude sedens in decore', vgl. Mone, Hymnen II S. 256. Bl. 233b Gebete (8) von Augustin und von Thomas Aquinas.

Bl. 236 'Psalterium Augustini . . quod matri sue Monice composuit', gedr. Migne 40 (Aug. VI) Sp. 1135. Bl 240b 'Augustinus de obedientia et humilitate' und Bl. 243 (Valeriani Cymelensis) de bono disciplinae 'Multi sunt'; beides gedr. Migne 40 (Augustin VI) Sp. 1221 und Sp. 1219. Bl. 250 Tabula de modo regendi curam animarum 'Ars artium est regimen animarum. Hinc'. Bl. 252 Tabula quedam de celebrationibus missarum 'Libet aliqua speculari quomodo'. Bl. 254 Sprüche und Verse ('Cade Venus' und 'Femina fax Sathanae').

Bl. 253b '. . scriptus fuit liber iste in Magdeburg in loco habitationis domini Nicolai Kothen apud fratres predicatores per fr. Johannem Twehusz de Alen inutilem, qui ibidem tunc in servitio fuit . . Gregorii (Kirchhof, Abt v. Ammensleben bis 1518) nostri monasterii abbatis ibidem tunc fere ad tria quartalia anni detenti ob gravis infirmitatis causam, licet non fuerit sanatus . ., 1516 usque ad partem anni 1517 tempore pestilentiali . .'.

Auf dem innern Deckel steht (von derselben Hand) ein Inhalts-

verzeichniss über diesen Band (bei einigen Stücken ist von späterer Hand 'legere' oder 'non legere' beigeschrieben). Darunter 'Liber Monasterii beatorum Petri et Pauli ap. in (Ammen)sleue ord. S. Benedicti abb. (Magdebur)gensis dioecesis'. Am Schluss des Bandes steht 'Liber monasterii jn A' das übrige ist weggerissen; darunter von anderer Hand 'Ludgerus Werdenensis'.

1830 aus einer Göttinger Auction.

Theol. 201 249 Bl. zu 21 : 14½ cm von mehreren Händen geschrieben, die Bl. 1, 5, 57, 201 beginnen Bl. 57—200 in 2 Spalten geschrieben roth rubricirt 15 Jahrh. ursprünglicher Lederband mit seltenen Stempeln

Verschiedene theologische Stücke in mittelfränkischem Dialekt.

Bl. 2 'Hie hebet sich an das leben der hl. frauwen und widwyn *Birgitten:* S. Birgitta ist geboren von dem koniglichem stam vom Gotlant und ist gewest eyn eliche frauwe her Ulfon von Ulfason . .'. Bl. 3b 'Eyn gebet von S. Birgitten: Gegruset sis du . .'.

Bl. 5 Buch von dem Glauben und den zehn Geboten. Anfang 'Dye wile isz also ist, alsz uns schrijffet der apostel Pauwelsz zu den hebreyschen kynden in dem xi capittel, dat it unmogellich ist, daz yemant behegellich moge werden gode ain den glauffen, und die wile der glauffe doit ist ain die wercke . . synt unsz noyt zwey dynck, daz irszte ist erkennunge der (12) poncte . . desz hl. glauffens, daz zweyte ist follenbrenginge der gleufflichen wercke . .'. Es folgen (Bl. 5) zuerst die 12 Artikel 'na der zayl der hl. xij apostellen, want ir icklicher hayt eynen artikel gesatzt' (vgl. Theol. 282), dann (Bl. 10) die zehn Gebote 'In dem irszten ponctgen han wir gehort gar kortzlichen die artikel . . Nu in dijszem zweyten ponctgen sollen wir horen und vernemmen die wercke desz hl. glauffens . . (Bl. 10b) Czu sollicher gotllicher leiffden brengent uns zwey dinck, dat irszte synt die gebode godes, daz zweyte daz synt die redde der hl. ewangeliken leren . . (Bl. 11) Dasz irszte geboyt ist daz: Du salt nyt fremde gode anbeten, sonder du salt alsz dich der herre leret in dem heyligen ewangelio Mathei in dem iiij cappittel dynen got und dynen herren anbeden . .'. Dieses Werk ist Geffcken, der in seinem Bildercatechismus des 15 Jahrh. I (1855) die Werke über die zehn Gebote zusammengestellt hat, unbekannt gewesen.

Bl. 57 'Hie begynnen die LXV artikelen van der passien uns heren . .: Inspice et fac . . Sich jnwerts und doy . . Christus is in der heilger schr(i)fft eyn berg geheissen . .'. Deutsche Übersetzung der Schrift des Jordanus von Quedlinburg 'articuli de passione domini', die lateinisch in den Münchener Hss. Clm 7842 Bl. 2 und 5395 Bl. 238 steht; andere deutsche Hss. sind in München Cgm 515 Bl. 131 und Cgm 638 Bl. 60 und in der Arnswaldtschen Sammlung (vgl. Jahrbuch d. Ver. f. niederd. Sprachf. X Jahrg. 1884 S. 41).

Bl. 176 Predigt am ersten Sonntage in der Fasten 'Du salt anbeden eynen got und salt eme alleyn dienen. Was nu anbeden sy, dat hait ir dicke gehort . .'. Bl. 183 'Ein Sermon van den adevent: Dese wort sprach unser lieber here zo her Moses dem propheten: Itzunt nu komen ich zo dir jn eyme vynsteren woleken . .' (über das Gewissen).

Bl. 193b 'Eygenschaft' (vom Eigenthum der Klosterleute): 'Es ist zo wissen dat alle geistliche orden als vil irer sint . .' (Bl. 194 'Meister Heynrich van Halle Begrift sine broder in dem stalle').
Bl. 197b 'Eyn gude lere (vom Gebrauch des Sacraments): Umb dat de geistlichen kynder na sent Bernhardus worten etwen betwenget werden mit overflussiger vorten . . Andechtige kynder ich ermanen uch dat ir vest sten willet . .'.

Bl. 201 'He begynnet der susteren geistlike apteke, da mencherley heilsam krut jnne is: Susteren alle sementlich gemynte in Christo, der allmechtge got willende uns deilhefftich machen . .'.
Der ungenannte Vefasser sagt im Vorworte 'So is mir jn gefallen, dat jch uch eit schryven solde van den seven doitsunden . . Her umb, uff dat dit boich eynen namen heve, so mach man it heissen der susteren aptecke'; das Werk, in Form eines Gesprächs zwischen der Schwester und dem Vater, beginnt (Bl. 202) 'Geistlicher vader ich hayn begunnen gode zo dyenen jn eyner geistlicher vergaderungen'.

Im Einbande des Buches fand sich ein Bruchstück einer auf St. Andreas in Köln bezüglichen Papsturkunde und ein Blatt mit Versen über lat. Grammatik.

Auf Bl. 249 steht 'Maria Heilgen von Lorich (?) M. H. Ist. Z. P. D. A.'; auf Bl. 1 'Ex musaeo Hiegeliano J. M. L. 1724'; vorn das Bücherzeichen von J. M. a Loen.

Theol. 202 343 Bl. (die ersten Blätter durch Feuchtigkeit beschädigt) zu 32 : 21½ cm zweispaltig geschrieben, roth rubricirt 1469 Holzdeckel mit gepresstem schwarzem Leder überzogen; lederne Blattweiser

Revelationes S. Birgittae.

Bl. 1 Buch I: Verzeichniss der Capitel 'Ad honorem summi patris . .', dann (Bl. 3) 'prologus in librum revelacionum celestium domine Brigitte de Swecia . . editus per . . magistrum Matheum de Swecia (can. Lincopiensem): Stupor et mirabilia . .'. Bl. 45b Buch II. Bl. 75 Buch III. Bl. 100 Buch IV. Bl. 179 Buch V. Bl. 201 Buch VI. Bl. 256 Buch VII. Bl. 272b 'Epistula dom. Alphonsi quondam ep. Gebenensi (Giennensis), qui dimisso episcopatu factus est heremita, quam proposuit libro S. Brigitte ad reges . .: Serenissimi reges . .'.
Bl. 282 'Prologus' und 'Rubricae in librum celestis imperatoris ad reges revelatum divinitus b. Brigitte . .'; Bl. 284b Anfang 'Vidi pallacium'. Bl. 317 'Expliciunt libri revelacionum b. Brigitte nove sponse Cristi de regno Swecie principisse Nericie'.

Bl. 317 'Vita sive legenda eiusdem: Sicut legimus de s. Jo. Bap^{ta} et de s. Nicolao multociens cooperantur merita parentum . .'; nicht dieselbe vita, die in den Drucken steht, sondern eine ausführlichere, wie es scheint sonst nicht bekannte. Schluss Bl. 330 'Agnes de Concessa . . sanata est' (vgl. Acta SS. Oct. IV, 539). Darin auch 'Cedula quam misit comes de Nola (Nicolaus de Ursinis) domino Alfonso' (gedr. Acta SS. Oct. IV, 541).

Bl. 330b 'Sermo angelicus . . de laude . . virginis b. matris domini nostri Jhesu Cristi, dictatus ab angelo . .: Cum beata Brigitta principissa . . Summae trinitati . . Verbum de quo . .'. Bl. 343 'Explicit sermo . . et sic consequenter finis est totius huius libri

celestium revelationum . . qui et a. d. M°cccc lxix° altera die post ascencionis domini exstitit terminatus . .'.

Die 'Regula Salvatoris' und die 'Revelationes extravagantes' der Drucke fehlen in der Hs.

Vorn ist eine Inhaltsangabe der Hs. eingeheftet; Bl. 343 Inhaltsangabe von J. F. Reimmann in Hildesheim 1727 geschrieben. 1788 aus Reimmann's Bibliothek; vgl. den gedruckten Katalog II (1739) 794.

Theol. 203 81 Bl. zu 20½ : 13½ cm zweite Hälfte des 16 Jahrh., Reinschrift Pergamentband mit Goldpressung, Goldschnitt

'Von dem Wunderbarlichen und Heiligen Leben und Miraculen der Heiligen Jungfrawen *Cathrina von Senis*'.

Reimpaare des 16 Jahrh., 2562 Verse, Anfang 'Ungleublich wirdt es scheinnen dennen Die Gottes Liebt nitt recht erkennen'. Der Verfasser giebt als seine Quelle an (Bl. 1b) 'Raimundt ein Heiliger Bischoff zwaer Der prediger Generall Meister waer', also Raimundus de Vinea Capuanus, dessen Werk in den Acta Sanctorum Aprilis III (1866) 862 gedruckt ist und in deutscher Übersetzung in München (Cgm 755) liegt.

Theol. 204 67 Bl. (zum Theil durch Nässe beschädigt) zu 20½ : 14½ cm rothe Initialen auf Bl. 1 und 53, sonst fehlen sie 15 Jahrh., an einen Druck angebunden niederdeutsch Holzdeckel mit gestempeltem rothem Leder überzogen, Lederriemen mit Messingschliesse

Bl. 1 Klosterspiegel. Vorrede 'In nomine patris . . Welk mynsche, de wisliken don wil, de schal sek wol vorbedenken . . Dar umme wil ik dick eyn bock scriven van geystliken luden, dat schal heten de closter spegel . .', Anfang des Werkes 'Abbat Pastor sprack aldus: So we tornich is, de en is neyn monick'. Der Schluss scheint zu fehlen, die letzten Worte (Bl. 47) lauten 'steyt he dar na, dat he se hindere wor he mach'.

Bl. 48b Übersetzung des Cordiale de IV novissimis 'Memorare novissima tua . . Hir beginnet sick dat bok van den veer utersten dat is van den ver lesten des mynschen . . gedencke dyner lesten . .'. Der Text ist sehr gekürzt.

Bl. 65b '(B)y twelf tekenen schaltu bekennen ift du in der gnade und in der leve godes sist. Dat erste . . Horestu gherne alle tyd godes word . .'.

Voran geht der niederdeutsche Druck von Johannes' von Olmütz Übersetzung des Lebens des hl. Hieronymus, Lübeck 1484 (Hain 6723). Im innern Einbande Pergament mit Liturgie, XV Jahrh.

Vorn ist eingeschrieben 'Liber s. Marie virginis sanctique Mauricij in Meding'.

Theol. 205 179 Bl. zu 21½ : 15½ cm von 4 Händen geschrieben, die Bl. 2, 111, 160, 175 beginnen roth rubricirt 15 Jahrh. Holzdeckel mit hellem, gestempeltem Leder überzogen; Ecken und Schliessen von Messing

Bl. 2 'Libellus statutorum Cysterciensis ordinis, illorum videlicet, que ad regularem observanciam correctionem morum vite-

que disciplinam pertinere noscuntur'. Voran ein Verzeichniss der Capitula, dann das in 12 distinctiones eingetheilte Werk, welches mit der 'carta caritatis' (gedr. bei Henriquez, Regula, constit. et priv. O. Cist. S. 35) beginnt.

Bl. 88 'Excerpta libri usuum', in drei besonders gezählten Reihen von §§; Anfänge 'Quando festum xij lectionum in aliquo sabbato adventus domini celebratur' (99 §§), Bl. 98 'De octava s. Joh. bapt.: Infra octavam' (75 §§), Bl. 106b 'Quo ordine dicantur ad chorum misse in adv. dom.: Per adventum domini dominicis diebus utraque missa erit' (5 §§). Betrifft die Gottesdienste; nicht aus cod. Theol. 206, aber aus einem ähnlichen Werke ausgezogen.

Bl. 111 Privilegien (109) des Cistercienserordens, 1152—1475. Bl. 111—114a Alphabetisches Register, nach den Päpsten geordnet, nur Bl. 114—168a umfassend. Dann folgen, in 8 Tituli eingetheilt, deren jedem eine 'Tabula tituli (1—8) privilegiorum gen. O. Cist. sicut in Cistercio continentur' vorangeht, chronologisch geordnet die einzelnen Privilegien, von Eugenius III bis Bonifacius VIII. Bl. 168 folgen dann noch 9 weitere Privilegien; die letzten beiden Bl. 175 (von andrer Hand) von 1475.

Im Anfang (Bl. 2) und Schluss (Bl. 179) dieselben Eintragungen wie in Theol. 206. 1812 aus Riddagshausen.

Theol. 206 190 Bl. zu 21 : 14 cm rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. Holzdeckel mit hellem gestempeltem Leder überzogen

'Liber usuum Ordinis Cisterciensis' (Titel von einer Hand des 18 Jahrh.).

Anfang Bl. 2 'In adventu domini prima dominica Ysaias incipiatur ad vigilias et deinceps totus legatur per adventum'. Es ist eine Art Regel, die in Capitel eingetheilt ist (bis Bl. 160 sind 105 gezählt, dann hört die Zählung auf). Sie handelt zuerst hauptsächlich über das Verhalten beim Gottesdienst durch das ganze Jahr, dann auch über andere Dinge, so besonders über die Verwaltung der Ämter. Am Schluss (Bl. 189b) stehen Versus memoriales, gereimte Hexameter: zuerst 4 'Ordo sum dictus, qui me tenet est benedictus, Permanet invictus . .'; dann 16 'Ungens ter pulsat'; dann 3 'Ne corrumpatis usus'.

Im Einbande befindet sich vorn ein Bruchstück mit Abendmahlsliturgie, hinten ein Blatt aus einem Zinsregister.

Auf Bl. 190b steht 'Dut bock hort thon hilgen cruce' (Nonnenkloster Heiligenkreuz vor Braunschweig), auf Bl. 1 die Signatur 'D 4', auf Bl. 2 'Liber accomodatus est ex moniali collegio S. Crucis prope Brunschwick conventui in Riddershusen a. 1567'. 1812 aus Riddagshausen.

Theol. 207 38 Bl. zu 30 : 21 cm 16 Jahrh. Einband Pergamentblatt (Liturgie mit Noten) des XV Jahrh.

De origine cruciferorum ordinis beate Marie Hospitalis Almanorum et quomodo in Poloniam et Prussiam sunt suscepti et de bellis eorundem. Anfang 'Anno domini 1190 de partibus Almanie Conradus archiepiscopus . .'.

Es ist eine Ordenschronik bis zum Thorner Frieden von 1466, deren Verfasser dem Orden feindlich gesinnt ist. Eingelegt sind folgende Aktenstücke: Bl. 2 Privileg Friedrich's II (März) 1226 = Böhmer-Ficker Regesten no. 1598; Bl. 5 Bulle Clemens' V, Avinione XIII Kl. Jul. 1311 (statt 1309), gedr. im Cod. diplom. Polon. t. V (Vilnae 1759) n. 37; Bl. 15b Friedensschluss von 1404, gedr. Cod. dipl. Pol. t. IV n. 73; Bl. 17 Frieden von 1436, gedr. ebenda n. 97; Bl. 23b Frieden zu Thorn 1466, gedr. ebenda n. 122.

Bl. 34 von jüngerer Hand nachgetragen: Frieden zu Krakau . . Sabbato vigil. Palmarum 1526 (statt 1525), gedr. Cod. dipl. Pol. t. IV n. 168.

Vorn eingeklebt ist das Ex-libris von H. O. Tschammer v. Osten; vgl. Hist. 614. Gekauft wurde die Hs. aus dem Nachlasse J. D. Koeler's († 1755).

Theol. 208 XII+181 Seiten zu 33½ : 22 cm 1734

S. I De origine et institutis fratrum Christianorum, qui sunt in Prussia Polonia Bohemia et Moravia, Ioannis Lasitii Poloni commentarius. A. d. 1568. Anfang des § 1 'Est in Prussia Polonia'. Die Darstellung bricht in § 33 ab. S. I ist von erster Hand beigeschrieben 'Haec videtur esse praefatio Lasitii ad sequentes libros de fratribus Bohemicis . .', sowie ferner 'Potius videtur esse primum illud historiae Lasitianae specimen, quod auctor iam a. 1567 ad Bezam miserat, de quo vid. excerptum ex epist. dedic. ad Bar. Zerotinium subiunctum libro VIII Lasitii edito Lesnae 1649 p. 183'.

S. 1 Johannis Lasitii de origine et rebus adversis (als Variante von 1. Hand *gestis* beigeschrieben) fratrum Bohemorum libri octo. Enthält in Wahrheit nur Buch 1—6. S. 1 von der Hand J. L. Mosheim's 'Describi curavi 1734 Berolini ex exemplo D. D. Jablonsky'; ausserdem von erster Hand 'Exemplum D. D. J(ablonskii) descriptum fuit ex exemplari, quod in Archivo Unitatis adservatur aevique est Lasitiani, quocum Dn. Possessor apographum suum alias perquam vitiose descriptum diligenter contulit et errores ex ipso correxit'. Diese von dem Abschreiber mit abgeschriebenen Correcturen sind meist mit 'Ms. Archiv.' oder 'Ms.' bezeichnet. S. 2 ebenfalls von erster Hand 'Descripsit exemplar illud, ex quo praesens rursus descriptum est, ex alio Archivi Unitatis auspiciis . . J. Chr. Beemanni prof. th. Francofurtani Fr. Dan. Gleinig . . qui postea corrector gymnasii Lesnensis obiit circ. an. 1689 . .'. Gedruckt ist von dem Werke nur Buch 8 und Excerpte aus 1—7 (1649).

S. 165 Observationes in historiam Dom. Ioann. Lasicii de fratribus. Von erster Hand ist beigeschrieben 'Auctorem harum observationum esse Sim. Theoph. Turnovium ex observatione ad pag. 18 infra patet. Is enim auctor est libri ibi allegati Zwierciadlo'.

Theol. 209 88 Bl. zu 27½ : 20 cm wohl 1769

'Annales provinciae Bohemiae societatis Jesu ad annum 1768'. Offizieller Bericht in 21 Capp. über die Thätigkeit des Ordens in Böhmen im J. 1768. Voran (Bl. 1) geht ein 'Ordo domiciliorum', bei denen dies Exemplar circulirt hat; hinter jedem ist das Datum des Einlaufs und Abgangs eingetragen.

Theol. 210 4 Bl. in 4° 17 Jahrh.

Jesuitica. Bl. 1 Directores . . regni Bohemiae . . Jesuitis in Collegio S. Clementis Veteris Pragae degentibus . . Actum in consilio arcis Pragensis prima Junii 1618. Ausweisungsdecret, dem Inhalte nach identisch mit der französischen Fassung (le 4 de Juin), die gedruckt ist in den Annales de la société des soi-disans Jésuites II p. 655; Abschrift. Bl. 3 Oratio legati regis Galliarum ad senatum Venetum pro Jesuitis 'Christianissimi regis legatione mea expedita' und Bl. 3b Procuratoris S. Marci Venet. responsio.

Theol. 211 10 Bl. in fol. 1721

Bemerkungen der theologischen Facultät zu Halle betr. J. H. Boehmer's dem 3. Bande seines Jus ecclesiasticum (Halae 1723) vorauszuschickende Dissertatio praeliminaris de iure liturgiarum ecclesiastico. Davor ein Schreiben des Decans der Facultät J. D. Herrnscheid an Böhmer, Halle 10 Juli 1721. Abschrift.

Theol. 212 geglättetes Papier 121 Bl. zu 14 : $9^1/_2$ cm rothe Überschriften und Initialen im 16 Jahrh. geschrieben, mit Nachträgen späterer Zeit byzantinischer Einband aus gepresstem Leder, mit Klappe; vorn und hinten in Goldpressung Darstellung einiger Heiligen in Form einer mit griechischer Umschrift versehenen Medaille

Liturgica varia graeca, darunter besonders:

Bl. 1—14 Verschiedene Gebete, Hymnen u. dgl.; Bl. 1b—4 *Ἀκροστιχὶς κατὰ ἀλφάβητον: Ἀνυμνοῦμεν τὸν υἱὸν . .* Bl. 4 *Προσκυνοῦμεν καὶ τιμῶμεν καὶ ὑμνοῦμεν τὸν σταυρόν σου.* Bl. 6 *Ἕτερα τροπάρια.*

Bl. 17—32 *Πίναξ σὺν θεῷ τοῦ παρόντος νομίμου* (Index zu Bl. 50b bis 106).

Bl. 33—50b Confessionale: rituelle Vorschriften über die Beichte. Anfang *Νουθεσία εἰς πνευματικὸν πατέρα καὶ ἀσφάλεια· Ὁ δεχόμενος τοὺς λογισμοὺς τῶν ἀνθρώπων* etc. Dann (Bl. 34b) *Ἀρχὴ τῆς ἐξομολογήσεως· Εἰσφέρει ὁ πνευματικὸς πατὴρ τὸν μέλλοντα ἐξομολογηθῆναι . .* (ähnlich wie Theol. 212b).

Bl. 50b—106 *Κανόνες συνοδικοὶ καὶ ἀποστολικοὶ καὶ τοῦ μεγάλου Βασιλείου καὶ ἑτέρων ἁγίων.* Anfang *Ὁ χειροτονῶν παρ' ἐνορίαν . .'.*

Bl. 116b—120 *Εὐχὴ ἥτις λέγεται παρὰ ἀρχιερέως ἢ καὶ ὑπὸ πνευματικοῦ πατέρος ἐπὶ τοὺς ἐξομολογουμένους καὶ μέλλοντας μεταλαβεῖν τῶν θείων μυστηρίων.*

Von späterer Hand Bl. 109b—115 *Ἔκθεσις ἁπλουστέρα τε καὶ συντομωτέρα συντεθεῖσα παρὰ τοῦ μεγάλου Χαρτοφύλαξ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας κυρίου Μανουὴλ . . ἐκδοθεῖσα ὁρισμῷ τοῦ παναγιωτάτου ἡμῶν αὐθέντου . . τοῦ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου κυρίου Ἱερεμίου:* über die 5 Arten der *συγγένεια;* am Schluss Arbores affinitatis.

Bl. 108b und 121b haben sich Besitzer des 17 Jahrh. eingeschrieben (*Ἰωακὶμ ὁ Τζιτζιλιάνος, Μητροφάνης Τζιτζιλιάνος* u. a.). Erworben 1796 aus dem Nachlasse L. Kulenkamp's.

Theol. 212b 70 Seiten zu 18 : 14 cm rothe Überschriften und Initialen neugriechische Schrift des 18 Jahrh.

Confessionale Graecum; darin unter anderm folgende Überschriften: S. 1 *Ἐρωτίματα περὶ τῆς ἐξομολογήσεως . Εἰσφέροι ὁ πνευματικὸς πατὴρ τὸν μέλλοντα ἐξομολογηθῆναι ἔνπροσθεν τῆς ἁγίας*

εἰκόνος τοῦ χριστοῦ u. s. w. (vgl. Theol. 212 Bl. 34b). S. 4 *Τοῦ ἁγίου Ἰωάνου τοῦ νιστευτοῦ διακρίσεις.* S. 25 *Κανόνες συνοδικοὶ καὶ ἀποστολικὸν* (so!) *καὶ τοῦ μεγάλου Βασειλίου.* Anfang *Πνευματικὸν λέγονται οἱ κυρίως.*

Theol. 213 Perg. 12 Bl. zu 21 : 15 cm rothe Initialen XIII Jahrh.

Fragmente einer griechischen Handschrift liturgischen Inhalts.

Bl. 1—9 *Συναξάριον,* mit September beginnend. Zwischen Bl. 4 und 5 fehlt der Schluss vom November, der December und der grösste Theil des Januar. Bl. 9b *Τέλος τοῦ μηνολογίου.*

Bl. 10 Ein Verzeichniss mit der (rothen) Überschrift *Ἐνθύμησις . ἀπόστολος εἰς ἐγκαίνια ναοῦ.*

Bl. 11b—12 Zwei Antiphonen, davon die erste *Εἰς τὴν λειτουργίαν τῶν χριστουγεννῶν* (Anfang *Ἐξομολογήσομαί σοι κύριε*).

Theol. 214 Perg. 270 Bl. zu 17½ : 13 cm (Bl. 265—270 kleiner, da die Ränder abgeschnitten sind); auf Bl. 8a ist die Schrift getilgt rothe Überschriften und Blattzahlen; rothe und blaue Initialen auf Bl. 7, 36, 54b, 73, 91, 112b, 136, 187, farbige Initialen auf Goldgrund mit Randleisten XV Jahrh. Holzband mit weissem Leder überzogen, mit Resten der Messingschliessen; Goldschnitt; ledernes Lesezeichen

Psalter, deutsch. Vgl. W. Walther, die deutsche Bibelübersetzung des MA. Sp. 624.

Bl. 1 Heiligen-Kalendarium (deutsch). Bl. 7 'Hie ist der pselter von latine in dutsche gemachet, uf daz in die ungelarten zu basz versten . . Selig ist der man, der nit ist gegangen in den rat der bosen . .'. Bl. 157 am Schluss von Ps. 108 'Hie sint uz diesze salme die man leset an den nachten . .'. Bl. 157b Ps. 117. Bl. 159 'Metten von der drivaldikeit'. Bl. 161b Te deum. Bl. 163 Benedicite omnia. Bl. 164 Ps. 148. Bl. 166 'Ymnus: O du war licht . .'. Bl. 166a Lobgesang Zacharias'. Bl. 168 folgen weitere Psalmen etc. für die einzelnen Gebetsstunden und für andere Gelegenheiten; darunter manche Psalmenanfänge, auf deren vorangehenden vollständigen Text mit 'suche in der zal' verwiesen wird. Über die Reihenfolge siehe W. Walther Sp. 624 (die letzten 3 Psalmen fehlen). Bl. 263 Gebet an den hl. Erasmus. Bl. 265 'Vader unser . .'; Ave Maria; Credo (mit den Namen der 12 Apostel); Bl. 266 Salve regina, deutsch. Bl. 266b Gebet von den hl. dryn koningen 'O ir heiligen dry koninge . .'. Bl. 268b 'Orate pro scriptore'. Bl. 268b Sequenz 'Ave praeclara' in deutschen Reimen, 'Ich gruisze dich gerne meres sterne, den heiden . .', gedr. nach einer abweichenden Hs. im Jahrb. f. niederd. Sprachf. 16 (1890) S. 71.

Nach Bl. 270 zwei von Gebauer geschriebene Blätter, mit genauem Inhaltsverzeichniss der Hs. von Bl. 157b an.

Vorn ist das Bücherzeichen von J. M. a Loen eingeklebt, der eingeschrieben hat 'Ex musaeo Hiegeliano . . 1724'; ferner ein kleiner Kupferstich 'Mater dolorosa in Eberhardi Clusâ . .'.

Theol. 215 159 Bl. zu 21½ : 14½ cm roth rubricirt, die grössern Initialen oft mit blau verziert, Bl. 1b farbiges Bild zweite

Hälfte des 15 Jahrh. Holzband mit gestempeltem braunem Leder überzogen

Bl. 2 Psalter 'Her hift sich an der dutsche selter, den der edel konninck David selver gode tzo loeve unde tzo eren hait gemacht: Selich is der man der neit aff in geinck in denn rade der boeser . .'. Die Psalmen stehen in der Reihenfolge der Bibel; oft ist in der Überschrift vermerkt, wann man den Psalm lesen soll. Die Psalmenübersetzung dieser Hs. bespricht W. Walther, die deutsche Bibelübersetzung des MA. Sp. 645 und 698.

Bl. 134b Cantica 'Confitebor (Jes. XII) Ich sal dir bichten . .'. Bl. 144b Das athanasianische Glaubensbekenntniss 'Beatus Anastasius fecit hunc simbolum . .: Wer wil sin behalden . .'. Bl. 147 Litanei 'Heir erbarme dich over uns . .'. Bl. 149 Gebete, darunter Bl. 151 bis 157 'de hilge vegilee' und Bl. 159 ein gereimtes Gebet an Maria 'O Maria mageit goit . .' (22 Reime).

Auf Bl. 1b stehen 'Ewalt van Bachrach und Evegyn van Degelen sin elege huesvrawe' gemalt, mit ihren Wappen und ihren Schutzheiligen S. Johann und S. Catherina. Auf Bl. 1a 'Dit buch is suster Elsgyn, Ewals dochdee van Bahen, wonaffdych in der clusen gen Bobart ober, und man in sal is nemen versagen zo lyen'. Daselbst hat J. M. v. Loen, dessen Bücherzeichen vorn eingeklebt ist, vermerkt 'ex musaeo Hiegeliano 1724'.

Theol. 216 15 Bl. zu 21 : 16 cm Bl. 2 und 5b—15 zweispaltig Ende des 15 Jahrh.

Expositio hymnorum. Anfang 'Iste liber prima sue divisione potest dividi in tot partes'. Vorhanden sind Erklärungen zu 11 de tempore geordneten Hymnen: Conditor alme siderum, Veni redemptor gentium u. s. w.; die Erläuterung des elften (Dies absoluti) ist infolge von Blattverlust am Ende der Hs. unvollständig. Mitten in die Erläuterungen eingeschoben ist Bl. 3—5a der Text von 7 jener Hymnen, mit paraphrasirenden Erklärungen über den Zeilen.

Theol. 217 Pergam. 282 Bl. zu 11 : 8 cm rothe, blaue, selten goldene Initialen bunte mit Gold verzierte Miniaturen (meist Darstellungen von Scenen aus dem Leben von Jesus, Maria u. dgl.) auf Bl. 21b, 54b, 76b, 97, 118b, 144b, 169, 172b und 195b, woselbst auch die untern Ränder mit ähnlichen Darstellungen oder bunten Ranken verziert sind auf dem untern Rande vieler Blätter kleine Federzeichnungen: Figuren, Kirche (Bl. 30) u. dgl. XV Jahrh. alter lederbezogener Holzband, einst mit Schliesse; vorn ist die Taufe Jesu, hinten die Opferung des Isaac eingepresst

Psalterium.

Bl. 1b Kalender: Heiligenkalender, dann Tabellen für Aureus numerus etc. mit Erklärungen, die mit 'Si vis scire' beginnen. Vielleicht Bearbeitung des Kalenders des Johannes von Gemünd.

Bl. 21b Psalterium feriatum; am obern Rande oft Antiphonen mit Noten nachgetragen. Nach den Cantica folgen das Symbolum Athanasianum, die Aller-Heiligen-Litanei und einige Gebete. Der Schluss fehlt.

1799 in Hannover gekauft.

Theol. 218 Pergam. 127 Bl. zu $17^1/_2 : 13^1/_2$ cm rothe und blaue Initialen in bunten Farben und Gold ausgeführte Miniaturen auf Bl. 7 (David mit der Harfe) und 24 34b 44 44b 80b 91b und Initialen Bl. 54b 66b 79 116 die ersten Blätter durch Feuchtigkeit beschädigt XIII Jahrh. alter mit Leder überzogener Leinwanddeckel

Psalterium. Bl. 1 Kalender mit einigen nekrologischen Notizen. Bl. 7 Psalterium feriatum; an den Rändern sind von späterer Hand Invitatorien, Antiphonen und Versus nachgetragen. Auf die Cantica folgt das Symbolum Athanasianum und die Aller-Heiligen-Litanei. Am Schluss verstümmelt. Als Vorsetzblatt Stück einer Urkunde (15 Jahrh.), worin Baddekenstedde, Holle und Woldenberghe (südöstlich von Hildesheim) genannt werden. Die Hs. wurde 1758 in Hildesheim ersteigert.

Theol. 219 240 Bl. zu 22 : 15 cm rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen 15 Jahrh. alter mit gestempeltem Leder überzogener Holzband mit Schliessen und Ecken von Messing

Psalterium, Hymnarium und Cantica.

Bl. 1 Kalender; in den Überschriften neben den lateinischen auch deutsche Monatsbezeichnungen, z. B. 'Januarius de harde Maen habet dies XXXI'. Unter dem 4. Mai 'Dedicatio ecclesiae nostrae'. Bl. 10 Psalterium feriatum cum ordinario officii de tempore; an die Cantica schliesst sich Bl. 180 die Fides catholica (Symbolum Athanasianum), dann Bl. 183b Hystoria de transfiguratione domini.

Bl. 192b Hymnarium: Bl. 192b Proprium de tempore, mit Advent beginnend, darin auch die einfallenden Hymni Sanctorum; Bl. 221b Commune sanctorum.

Bl. 227 Cantica dominicalia, Bl. 229 de festis, Bl. 237 communia.

Im Einband Stücke einer Prozessurkunde. Die Hs. stammt aus dem Kloster Riddagshausen.

Theol. 220 Pergam. 67 Bl. meist zu $15^1/_2 : 11$ cm rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen XV Jahrh.

Liber liturgicus: Anfänge der Gesänge 'ad magnificat' und 'ad benedictus', mit Noten auf 5 Linien. Bl. 1 Proprium de tempore, mit Advent beginnend. Bl. 37 Commune de tempore. Bl. 41 Commune sanctorum; darunter auch für die Tage der einzelnen Heiligen.

Bl. 57 ein Pergamentblatt zu $15^1/_2 : 15^1/_2$ cm, oben sowie am linken und rechten Rande durchbrochen und mit einem Pergamentstreifen durchzogen: darauf die Worte der Messe 'Hoc est enim corpus meum. Hic est enim calix sanguinis . . in remissionem peccatorum' und 'Placeat tibi sancta trinitas obsequium . . in vitam eternam Amen'.

Bl. 58—67 (zu 14 : 10 cm) von andern Händen: Bl. 58b Absolutio. Bl. 59 Ordo ad visitandum infirmum.

Bl. 1 'Lud. Alb. Gebhardi emi Luneb(urgi) 1761'. Auf einem der Vorsetzblätter (Pergam., Liturgie) bemerkt Gebhardi 'Reperi in hoc olim codice indulgentiarum litteras 1455 datas Gofrido Becker presb. Luneburgi (dies Exemplar ist in der Göttinger Bibliothek), qui

hocce Mscptum forsan possedit'. Scheint nach einer andern Notiz von Ebeling 1804 in die Bibliothek gekommen zu sein.

Theol.221 VIII + 51 Bl. zu 34 : 20 cm 1787

Evangeliarium in mitteldeutscher Übersetzung.

Bl.1 De tempore 'In der zeit du Jhesus begonde neen Jherusalem unde quam zcu Betphage . . get in das kastel, das kegen uch ist unde zcu hant vindet ir ein nozchen gebunden, unde sin jungis mit ime . .'. Bl.40 De Sanctis. Bl.44b Commune Sanctorum; Schluss Bl.51 'Wer desin scriber schelde . .' 6 Verse, dann 'Explicit per manus Hertwici de Bessingen sub anno . . M°ccc° lxvii in vigilia vincula Petri erit (!) completus hora nona'.

Sehr sorgfältige Abschrift der Hs. von 1367 in Corvey, geschrieben für die Göttinger Bibliothek von Phil. Fr. v. Spittael, Dohm-Kapittular des Fürstl. Stiffts zu Corvey und Lehn-President. Voran Bl.I—VIII Briefe von Spittael, 2 an Heyne und einer an den Buchhändler Dieterich, 1787, diese Abschrift betreffend.

Theol.222 a) 265, b) 39 Bl. zu 16 : 9½ cm sauber geschrieben, mit Noten meist rothe Überschriften Initialen (zuweilen mit Figuren) mit rother, grauer (ursprünglich wohl blauer) und brauner Farbe verziert; die braune Farbe ist überall an der gegenüberliegenden Seite angeklebt um 1613 Holzdeckel mit gepresstem Pergament

a) Bl.1 Psalmen (lat.) für die canonischen Stunden (Anfang fehlt), ohne Noten. Bl.4b Antiphonen, Responsorien, Invitatorien und Introitus (auch einige Sequenzen) für das Kirchenjahr, (alles lateinisch). Bl.217 Lat. Hymnen für die Feste, mit Responsorien und Lectionen; darunter auch (Bl.238b) Melanchthon's 'Aeterno gratias'. Bl.242 'Psalmus' (nur einzelne Verse) auf die Feste und (Bl.254) 'Quotidiana'. Bl.254b Drei 'Sanctus' und 'Agnus dei': 'summum', 'minus summum' und eins ohne Überschrift. Bl.257 'Te deum'. Bl.259 'Das deutsche Te deum: O Gott wir loben dich, wir bekennen dich einen herren . .' (nicht gereimt). Bl.263 'Credo' und Bl.264b 'Gloria ad omnes tonos'.

b) *Deutsche Kirchenlieder* und anderes (Psalmenverse und dergl.); nicht von Wackernagel benutzt. Es sind folgende Lieder (nach Band und Nummer von Wackernagel's Kirchenlied, 2. Aufl. 1864ff): III 16; 573a; II 689 (Str.1, 2, 4, 3); III 17; 9; Bl.4 'Puer natus' lat. und deutsch 10 Str. (II 904 Str. 1—4; 906 Str. 4—8; 909 Str.12); III 23; 161; 620; V 1394 (Str.7 verändert); III 12; Bl.8 'Surrexit Christus', 5 lat. Verse, die ersten 4 mit deutscher Übersetzung, die von W. II 953 etc. abweicht; Bl.8b 'Erstanden ist der h. Christ' (V 1442 Str.1—5, dann 12 andere Strophen); II 935; 968; III 13; II 976; III 5; 14; 28; 24; 22; 23; 41; 43; 10; Bl.16 'Ascendit Christus hodie Sursum ad patrem gloriae', 9 Str. mit deutscher Übersetzung 'Gefaren ist der H. Christ Zum Vater des alle ehre ist'; Bl.17 'Aliud in eodem tono: Ascendit Ch. hodie super caelos rex gloriae', 6 Str. mit Übersetzung 'Christ ist heut gen Himel gefarn Ein konig von got auserkorn'; III 504; Bl.18 'Spiritus sancti gratia', 6 Str. mit Übersetzung 'Des heiligen geistes gnade gros' (Umschreibung des niederd. Textes bei W. V 48); III 617; 5; 70; 203; 31; 49; 850; 112 (Str.1—7); IV 1 (Str.1—12).

Hinten steht 'Anno 1613 bin ich Henning Heiseler bei das Seilerhantwerck gekomen act. Michaelis [habe das buch selber gemakett]'; dann 'Jakob Froschtt a. 1628', der die vorher eingeklammerten Worte zugesetzt hat; endlich 'Joh. Dan. Arends a. 1632'.

Aus der Göttinger Gymnasialbibliothek; S. 28 n. 25 des Katalogs. Angebunden war der von Wackernagel nicht erwähnte Druck 'Zwey schöne Geistliche Lieder. Das Erste . . Erschienen ist der Herrlich Tag . . Das Ander . . Nu frewt euch Gottes Kinder all . .', Hildeszheimb 1620.

Theol. 223 79 Bl. zu 31½:20 cm rothe Überschriften der Titel (Bl. 1) von verzierten Säulen etc. (Tuschzeichnung) umgeben saubere Reinschrift 1705 Goldschnitt

Liturgiae sive orationes Eucharist. Habessinorum in administratione S. Coenae prolegi solitae e manuscripto Aethiopico Latinitate donatae et bibliothecae ad d. Mariae dicatae a. M. Christoph. Schlichting Hamburgensi, Hamburgi a. 1705. Enthält die 10 Liturgien der Abessynischen Kirche: 1) S. Iohannis evang., 2) CCCXVIII orthodoxorum, 3) S. Epiphanii, 4) S. Iacobi Serugensis, 5) S. Iohannis Chrysostomi, 6) Domini nostri Iesu Christi, 7) Apostolorum, 8) Cyriaci, 9) S. Gregorii, 10) S. Dioscori. In der voraufgehenden Widmung dedicirt Schlichting 'hoc literarium manuscriptum alias semel tantum per totam Europam repertum, cuius textus Aethiopicus ex legatione domini Iobi Ludolfi p. m. in bibliotheca Guelpherbitana asservatur' dem Domcapitel.

1784 aus der Bibliothek des Hamburger Domkapitels.

Theol. 224 Perg. 123 Bl. zu 29 : 20 cm in Quaternionen (nach Bl. 8 fehlt der zweite) rothe Rubriken, rothe und schwarze Initialen Noten auf 5 schwarzen Linien XIII Jahrh. Holzdeckel mit hellbraunem gestempeltem Leder überzogen; reicher gothischer Messingbeschlag mit je 5 starken Buckeln auf den Deckeln; an verzierten Riemen von rothem Leder 2 Messingschliessen, die auf dem Vorderdeckel einen Stift auf vergoldeter Rosette fassen

Antiphonarium, pars hiemalis.

Bl. 1 Proprium de tempore; einzelne Heiligentage sind eingeschaltet. Bl. 90 Proprium de sanctis.

Manches ist ausradirt; am Rande im 16 Jahrh. geschriebene Inhaltsanzeigen.

1799 von dem regierenden Fürsten zu Waldeck geschenkt.

Theol. 225 186 Bl. zu 21½ : 16 cm rothe und goldene Überschriften und Initialen zu Anfang der Hauptabschnitte rothe, jetzt stark verblichene Ornamentleisten grosse Schrift mit breitem Rande 1552 alter Band von Holzdeckeln, die mit gepresstem Leder bezogen sind, mit Buckeln, einst auch mit Schliessen

Liturgica Graeca.

Bl. 2 *Ἡ θεία λειτουργία . . Ἰωάννου ἀρχιεπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως τοῦ Χρυσοστόμου.* Anfang: *Ἀρχὴ σ. θ. τοῦ διακονικοῦ. Μέλλων ὁ ἱερεὺς λειτουργήσασθαι ὀφείλει προηγουμένως ἔχειν εἰρήνην μετὰ πάντων . .*

Bl. 63 *Ἡ θεία λειτουργία . . Βασιλείου τοῦ μεγάλου.* Beginnt

mit der *Εὐχὴ τῆς προθέσεως*: *Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν ὁ τὸν οὐράνιον ἄρτον* . .. Nach dem Schluss Bl. 100b mit kleinerer Schrift, aber wohl von erster Hand *Τοῦ μεγάλου Βασιλείου εὐχὴ ὀπισθάμβωνος ἐκφωνουμένη*: *Θυσίαν αἰνέσεως* . ..

Bl. 102 *Ἡ θεία λειτουργία τῶν προηγιασμένων.* Anfang: *Ἐνδυσάμενος ὁ ἱερεὺς τὴν ἅπασαν ἱερατικὴν στολὴν* . ..

Bl. 124 Der sog. Akathistus des Sergius von Constantinopel (Pitra, Analecta Sacra I 250ff.). Der Titel: *Οἱ οἶκοι τῆς θεοτόκου κατὰ ἀλφάβητον. ποίημα Σεργίου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως* steht nach dem Prooemium.

Bl. 138 *Ἀκολουθία τοῦ μεγάλου ἁγιασμοῦ.* Anfang: *Μετὰ δὲ τὴν ὀπισθάμβωνον εὐχὴν ἐξερχόμεθα πάντες* . .. Mit dem Drucke in Goar's Euchologion (Paris. 1647) p. 453ff. stimmt der Text nur bis *καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων* (Bl. 147 = p. 456 des Druckes, Ende des mit 'm' bezeichneten Abschnittes) überein.

Zu Beginn der einzelnen Abschnitte folgende blattgrossen Bilder (Federzeichnungen oder Darstellungen in bunten Farben): Bl. 1b *Χρυσόστομος*, Bl. 62b *Βασίλειος*, Bl. 101b *Ὁ ἅγιος Γρηγόριος ὁ διείλογος (so!)*: sämmtlich in ihrer vollen geistlichen Tracht dargestellt. Bl. 123b *Ὁ εὐαγγελισμός*, Darstellung der Verkündigung: links *ὁ ἀρχάγγελος Γαβριήλ*, rechts *Μήτηρ θεοῦ*. Bl. 137b ist ein Bild nur schwach vorgezeichnet, aber nicht ausgeführt.

Am Schluss der Hs. (Bl. 181b) von erster Hand: *Ἐπὶ ἔτους τοῦ* (?) *ζξξ ἰνδικτίωνος θ*, d. i. 1552 n. Chr. Von späterer Hand ist nachgetragen Bl. 136 *Εὐχὴ τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου*: *Λέχου παρευμενεστάτη παναγία δέσποινα* . ..

Namenseintragungen vieler Personen besonders auf Bl. 47, 60b (aus dem Jahre 1713), Bl. 182—186 (17 bis 19 Jahrh.).

1887 von einem Göttinger Antiquar gekauft.

Theol. 225c 142 Bl. zu $14^1/_2 : 9^1/_2$ cm rothe Überschriften und Initialen 15/16 Jahrh. durch Feuchtigkeit besonders im Anfang beschädigt

Bl. 1—91 Ritual beim Begräbniss eines Mönches, Bl. 129b und 138b citirt als *ἀκολουθία τῶν μοναχῶν*. Der Titel ist unleserlich, doch der Anfang *Ἐπειδάν τις τῶν μοναχῶν πρὸς κύριον ἐκδημήσῃ, οὐ δεῖ λούεσθαι τὸ σῶμα αὐτοῦ* .. ist gleich dem in Goar's Rituale 1647 p. 544. Die Fassung dieses Rituals weicht von jenem Drucke stark ab. In der Hft sind unter Anderm viele Hymnen zu finden, deren Anfangsbuchstaben Akrosticha bilden. So Bl. 25 *τὰ στιχηρὰ ταῦτα τοῦ κυρίου Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ* mit dem Anfang *Ποία τοῦ βίου τρυφή*, vgl. Bl. 129a/b, Goar p. 574; Bl. 29 *ἰδιόμελα* mit dem Akrostich *ὁδυρμός*, Bl. 34 mit Akrostich *παρακαλῶ*, 38 mit *πενθῶ*, 41 mit *οἶκτος*; Bl. 45 *ἰδιόμελα ὧν ἡ ἀκροστιχὶς τετρασύλλαβος τοῦ ἀλφαβήτου*, d. h. 6 Strophen werden von je 4 verschiedenen Langzeilen gebildet, welche mit *α β γ δ* dann *ε ζ η θ* u. s w. beginnen. Anfang *Ἀρχή μοι καὶ ὑπόστασις*, vgl. Goar p. 577. Bl. 47b *ἕτερα τοῦ αὐτοῦ ὧν ἡ ἀκροστιχὶς ἄλγος*, 50 mit *κλαυθμός*. Bl. 56 wieder alphabetisch und *τετρασύλλαβος* mit dem Anfang *Ἀμέτρητος ὑπάρχει* (bei Goar p. 578). Bl. 62 folgt auf die Strophe *Αὐτὸς μόνος ὑπάρχεις* (Pitra, Analecta Sacra I p. 212) mit dem Titel *Τοῦ ταπεινοῦ Ρωμα-*

νοῦ ψαλμός das Gedicht des Romanos *Τοῖς τοῦ βίου τερπνοῖς* (bei Pitra S.44), doch so, dass am Schlusse die Strophen für *οὗτος*, wie oben im Akrostich, fehlen und die Strophen no.22 23 26 30 (bei Pitra) schliessen. Bl.73: 16 Troparia, von denen die 6 ersten mit *Δεῦτε* beginnen (vgl. Goar p.535 und 553).

Bl.92—138 *Τάξις καὶ ἀκολουθία εἰς τελευτήσαντας.* Anfang: *Τοῦ ἱερέως ποιήσαντος λόγον ἀρχόμεθα.* Vielfach verwandt mit der *Ἀκολουθία νεκρώσιμος εἰς ἱερέα τελευτήσαντα* bei Goar p.561; vgl. besonders die bei Goar von p.566 ab stehenden 9 *ᾠδαί* des *κανών*, deren erste beginnt *Σοὶ τῷ εὐεργέτῃ;* darunter Bl.116 *οἱ οἶκοι ὧν ἡ ἀκροστιχὶς Ἀναστασίου τοῦ ταπεινοῦ νοσιεας* (das geben auch die Anfänge der letzten Strophen, die sowohl von Goar als von Pitra Anal. S.I 247 abweichen), Anfang *Αὐτὸς μόνος.* Gegen Schluss Bl.131 wieder 13 Strophen von *Δεῦτε τελευταῖον*, vgl. oben Bl.73.

1887 von einem Göttinger Antiquar gekauft.

Theol.225f 158 Bl. zu 29½ : 20 cm 16 Jahrh.

Liber liturgicus Graecus, durchweg mit Noten.

Bl.1 Menologium: Januar bis März; vor Bl.1 ist ein Blatt mit dem Anfang verloren gegangen. Bl.72b schliesst der März ab; der Anfang des April, der den Rest der Seite füllt, ist später durchgestrichen. Bl.73 ein Blatt aus dem Januar (nicht der vor Bl.1 ausgefallene Theil).

Bl.74 *Ἀρχὴ σὺν θεῷ ἁγίῳ τοῦ τριῳδίου περιέχοντος τὰ ἰδιόμελα πάντα ἀρχομένου ἀπὸ τοῦ τελώνου καὶ τοῦ φαρισαίου.* Am Ende unvollständig.

Als die Hauptsache an der Hs. erscheinen die Noten; der Text ist zum Theil wohl von erster Hand beigefügt, zum Theil von jüngerer Hand nachgetragen, zum Theil fehlt er ganz.

1887 von einem Göttinger Antiquar gekauft.

Theol.226 V und 131 Bl. zu 50 : 36½ cm Decke von weissem gepresstem Leder

Fünfstimmige Compositionen protestantischer Kirchenlieder von Andreas Raselius (und Paulus Homberger).

Bl.I 'Geistliche Psalmen und Lieder so in der Neuen Pfarr zu Regensburg durchs gantz Jar ublich mit fünff stimmen gesetzt durch And. Raselium Cantorem'. Bl.II 'Opus hocce . . gratae mentis documentum reliqui A. Raselius'; IIb 'In cantionale artis manusque Raselianae': 9 Distichen 'Consona divinis', unterzeichnet von Christoph Donaverus Ratisb. Eccl. patriae minister poeta laureatus; gedr. bei Auer (s. unten) S.40. Bl.III Register.

Bl.IVb 80 Zeilen 'Diss Cantional mit sonderm fleiss . .', gedr. bei Auer S.41.

Bl.1—131 enthält die Compositionen, denen oft die Entstehungszeit beigeschrieben ist; auf leeren Blättern wurden später einige Compositionen seines Nachfolgers Paul Homberger eingetragen. Die Compositionen Rasels scheinen von ihm selbst geschrieben zu sein.

Bl.1 'Ach Gott vom Himel' 14 Sept. 1597. Bl.2 'Es spricht der unweisen'. Bl.3 'Ein feste burck'. Bl.5 'Es wöll uns Gott',

17 Sept. 97. (1623. 17 Juni). Bl. 7 'Der Herr ist mein getr.', 18 Sept. 97. Bl. 9 'Wo Gott zu hausz'. Bl. 10 'Wo Gott der Herr'. Bl. 12 'Es ist das heil', 15 Oct. 1600. Bl. 15 'Durch Adams Fall', 17 Sept. 97. Bl. 17 'Ich ruff zu dir'. Bl. 19 'In dich hab ich', Mich. vesp. 97. Bl. 21 'Nun welche hie ihr'; dabei ein 5. Textesvers. Bl. 23 'Mag ich unglück'. Bl. 25b Melodie, ohne die Worte des Druckes S. 73. Bl. 27 'An wasserflüssen' 17 Sept. 97, decantatus primo 16 Oct. 97 cum organo . alternis. Bl. 30 Melodie, ohne die Worte des Druckes, S. 83. Bl. 33 'Herr Christ der einig' 17 Sept. 97. Bl. 35 'Nun lob mein seel' 14 Sept. 97. 18 Oct. 97 primum decantabatur. Bl. 38 'Mein Seel erheb den', Pauli Hombergeri 1605 m. Jul. Bl. 40 'Da Jesus an dem Creutze stund', decant. 16 Apr. 1606 autore P. Hombergero. Bl. 42 'O herre Gott dein göttl.', canebatur Cal. Nov. 1617 cantore Paul. Homberg. Wolfg. Alb. Keczelius scripsit 23 Oct. 1617. Bl. 45/46 leer.

Bl. 47 'Aus tieffer noth'. Bl. 49 'Erbarm dich mein', 13 Oct. 97. Bl. 51 'O herre Gott begnade'. 'Allein zu dir herr Jesu'. Bl. 58 'O Gott Vatter im'; dazu 'Gib das keyserlich Maiestat'. Bl. 62 'Nun bitten wir d. heil. geist'. Bl. 63 'Erhalt uns herr b. deinem wortt'. Bl. 65 'Verley uns frieden'. Bl. 66 'Wer Gott nit mit uns' 15 Oct. 1600. Bl. 67 'Disz sind die heilgen zehen'. Bl. 68 'Mensch wiltu leben'. (Catechismus) Bl. 69 'Wir glauben all an'. Bl. 72 'Vatter unser im himelreich'. Bl. 76 'O Welt ich musz dich lassen', die Noten fehlen. Bl. 77 'Gott sey gelobet und geben.'. (Festlieder, Advent) Bl. 80 'Nun kom der heiden'. (Weihnacht) Bl. 82 'Der Tag der ist'. Bl. 85 'Gelobet seistu J. Chr. das'. Bl. 87 'Von himel kam der engel schar'; dazu ein 6. Vers. Bl. 88 'All Ehr und lob sol', decant. primo in festo Nat. 1604 autore P. Hombergero.

(Fastengesang) Bl. 90 'Christe der du bist' 15 Oct. 97. Bl. 93 'O mensch bewein' 8 Oct. 97. (Ostern) Bl. 100 'Christ lag in Todes banden' (C. O. T. A. 1630). (Ostern) Bl. 101 'Christ ist erstanden'. Bl. 103 'Jesus Chr. unser heil. der'. (Himmelfahrt) Bl. 104 'Nun frewt euch'. Bl. 106 'Auf disen tag bedencken'. (Pfingsten) Bl. 108 'Komm heiliger Geist'. (Trinitatis) Bl. 114 'Gott der Vatter wohn uns bei', vom Text nur der 1. Vers; 26 Febr. 97. (Te deum) Bl. 122 'Herr Gott dich loben'.

In dem Druck 'Regenspurgischer Kirchen-Contrapunct . . durch Andr. Raselium' 1599 sind die Compositionen von Bl. 1—120 (mit Überschriften) gedruckt. Doch fehlen: die Compositionen Hombergers (Bl. 38—44 und 88/89), dann der Text von Bl. 76/77 und die Composition des Rasel Bl. 122—131. Dagegen hat der Druck mehr: auf S. 73 und 83 die Texte zu Bl. 25 und 30; dann die Compositionen auf S. 91—94, 101—112, 188—191, 217—220 (das jedoch im Index der Handschrift aufgeführt wird) und das Gebet S. 167. Die Einleitungen des Druckes und der Handschrift sind durchaus verschiedene. Rasel hat nach dem Druck, als er den Ruf nach Heidelberg annahm (1599), sein Handexemplar mit neuen Widmungsgedichten dem Gymnasium geschenkt; der neue Cantor, Homberger, hat dann in dasselbe einige Compositionen von sich eingeschrieben. Vgl. Mettenleitner, Musikgeschichte der Stadt Regensburg, 1866, S. 221.

Die Handschrift stammt aus Gebauer's Bibliothek, der sie wohl von dem Regensburger Serpilius gekauft hatte (vgl. cod. Hist. lit. 171). Erwähnt ist die Hft in den Göttinger Gel. Anzeigen 1868, I S. 510 von E. Krüger, dann von A. Quantz, die Musikwerke der Un.-Bibl. in Göttingen, 3. Beilage zu den Monatsheften f. Musikgesch. 1883 (S. 47); genauer beschreibt sie J. Auer ebenda 1892 S. 23/5 und 40/3.

Theol. 227 26 Bl. zu 30 : 21 cm rothe Überschriften; rothe, seltener blaue und grüne Initialen; grössere buntverzierte Initialen zu Anfang der Hauptabschnitte 15 Jahrh.

Bl. 1 Cantica dominicalia quando agitur de communi temporis. Bl. 2 Cantica dominicalia tertii nocturni.

Bl. 6b Ymnarius; Noten auf 5 Linien; öfter sind erklärende Glossen überschrieben. Bl. 22b Officium defunctorum; mit Noten auf 5 Linien.

Theol. 227a 35 Bl. zu 29 : 21 cm rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh.

Liturgische Handschrift völlig desselben Inhalts wie Theol. 227: Bl. 1 Cantica dominicalia quando agitur de communi temporis. Bl. 1b Cantica dominicalia (tertii nocturni). Bl. 5b (Hymnarius): Noten auf 5 Linien; in dem Proprium Sanctorum sind nicht nur die Anfänge, wie in Theol. 227, sondern die ganzen Hymnen mit Noten versehen. Bl. 30b Officium defunctorum, mit Noten auf 5 Linien.

Bl. 35b (von andrer Hand nachgetragen): De sancta Anna ymnus 'Solempnitas fidelium', mit Noten.

Theol. 228 Pergam. 97 Bl. zu 24 : 16½ cm rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen Bl. 7 hübsche Initiale in bunten Farben, mit Ranken saubere Schrift 1511

Collectarius. Bl. 1 Kalender. Bl. 7 Capitula und Orationes für Laudes, Horae, Vesperae und Completorium: Bl. 7 Proprium de tempore, mit Advent beginnend; Bl. 41 In festo dedicacionis ecclesiae; Bl. 42 Proprium sanctorum; Bl. 89 Commune sanctorum.

Am Schluss (Bl. 96) 'A. d. 1511 Soror Margaretha Hentz'. Dann folgen von anderer Hand nach der Überschrift 'Anno ut supra. Ego frater L. S. feci corpora (=Buchstaben?) magna' mit dickeren Buchstaben geschrieben Capitula und Oratio 'In festo beati Joseph'.

1789 in Speyer ersteigert.

Theol. 229 Pergam. 88 Bl. zu 22½ : 15 cm rothe Überschriften und Initialen XIV/XV Jahrh. alter lederbezogener Holzdeckel mit Buckeln, einst mit Schliessen stark benutzt

Psalterium.

Bl. 1 Kalender, darin Eintragung der Todestage vieler Hildesheimer Bischöfe.

Bl. 7 Specielle liturgische Anweisung für das Kloster, dem die Hs. angehörte 'Nota post festum trinitatis omni sabbato ita erit cantandum post vesperas in descensu ad monasterium . .'. Als Patroni werden angeführt Godehardus, Epiphanius und Ber(n)ward, die Hs. stammt also aus dem Kloster St. Godehardi in Hildesheim.

Bl. 10 Allgemeine Anweisungen über Psalterium und Verwendung einzelner Psalmen. Anfang 'Psalterium non exteriori sed interiori homini loquitur'.

Bl. 11 Psalterium feriatum cum ordinario officii de tempore; Bl. 83b die Cantica, von denen das Te deum infolge von Blattausfall am Ende unvollständig ist.

Aus der Hildesheimer Schulbibliothek überwiesen.

Theol. 230 V Bl. + 299 Seiten zu 20 : 15½ cm 18 Jahrh.

Caeremoniae sacrae. In 3 Theilen: Pars I 'Excerpta ex caeremoniali episcoporum et praxi Romana circa officium divinum, quod per pontificem fit'; Pars II beginnt mit 'Observationes circa sacras caeremonias'; Pars III 'De pontificali officio missae confectione . .'.

Am Rande vielfach Verweise auf Buch I und II einer ähnlichen Schrift, Bl. 299 auf Gavant's Commentaria in rubricas Missalis Romani.

Theol. 230a 30 Bl. zu 16 : 11 cm rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh. das Papier ist zum Theil von der Tinte durchfressen eingebunden in ein Pergamentblatt des XIII Jahrh. (Liturgie mit Neumen)

Rituale coronationis virginum. Anfang: Inter 'Credo in unum deum' ordinent se coronande in medio chori. Bei den Gesängen Noten auf 5 Linien.

1862 von Dr. E. Volger geschenkt.

Theol. 231 Pergament 256 Bl. zu 34 : 27 cm; eigentlich 33 Lagen von je 4 Doppelblättern; von beschriebenen Blättern sind verloren gegangen ein Doppelblatt zwischen Bl. 3 und 4, ein anderes zwischen Bl. 40 und 41 über die äussere Ausstattung dieser prächtigen Hs. siehe unten X Jahrh. neuerer brauner Lederband

Sacramentarium aus der Kirche S. Salvatoris zu Fulda (vgl. Bl. 111b).

Die Grundlage des Textes bildet der Liber Sacramentorum des Gregorius (gedr. bei Muratori, Liturgia Romana vetus 1748 vol. II Sp. 1ff), besonders in dem ersten Theile (Bl. 1—134); von da an ist der Text sehr stark durch Zusätze erweitert, indem namentlich grössere Abschnitte aus dem Sacramentarium Gelasianum (gedr. Muratori I Sp. 493ff) aufgenommen sind. Andre Hss. von Sacramentarien bespricht Delisle in den Mémoires de l'Institut nat. de France, Acad. des Inscriptions 32, 1 (1886) S. 57—423.

Bl. 2 Titel mit goldener Uncialschrift auf Purpur 'In xp̄i nomine incipit liber sacramentorum de circulo anni a sc̄o Gregorio papa Romano editus, qualiter missa Romana celebratur, hoc est in primis introitus . .'.

Bl. 3—9a auf Purpurgrund mit goldener Uncialschrift 'Praefatio' und Kanon der Messe (dessen Anfang fehlt, da zwischen Bl. 3 und 4 zwei Blätter ausgefallen sind); Bl. 9b Orationes, am Schluss Bl. 10 'Oratio pro ebdomadario refectorii lectore'.

Bl. 11—134 (135 leer) Gebete der Messe durch das ganze Jahr, vom Weihnachtsabend bis zum Schluss der Adventszeit, mit Einschluss der Heiligentage. Die erste Rubrik (auf Bl. 10b) 'VIIII kl.

Jan. in vigil. nat. domini stat. (statio) ad s. Mariam'; die letzten (Bl. 134) 'Dom. I ante nat. domini', 'Aliae orationes de adventu domini'. Unter dem 1. Nov. heisst es Bl. 111b 'Eodem die dedicat. basilicae s. salvatoris in monast. Fuld.'.

Bl. 136—184 Verschiedene Messen, zuerst 'de s. trinitate', zuletzt (Bl. 183b) 'pro illo qui febre continetur'; (Bl. 154 'Exorcismus salis et aquae contra fulgura').

Bl. 185—249 Rituale für verschiedene Amtshandlungen des Priesters: Bl. 185 Unctio; Bl. 186 'Ordo ad dandum penitentiam . ., darin Bl. 187 'Confessio: Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig . .', die Fuldaer Beichte (Denkmäler deutscher Poesie und Prosa hsg. . . von Müllenhoff und Scherer, 3 Ausg. I S. 241, II S. 385); Bl. 188b 'Ordo ad visitandum et unguendum infirmum', darin Bl. 188b—190 eine Litanei und Bl. 195b der Hymnus 'Christe caelestis medicina patris'; Bl. 197 'In agenda mortuorum' und pro defunctis; Bl. 210b 'Actio nuptialis'; Bl. 212b 'Missa pro sterilitate mulierum' und 213b 'in natale in genuinum'; Bl. 214 'Denuntiatio' und 'Ordo scrutinii'; Bl. 222b 'Ordo baptisterii', darin Bl. 225 eine Litanei; Bl. 229 Benedictiones und Orationes (Bl. 241/2 wird gebetet 'in capella abbatis. in ecclesia senum. in dormitorio fratrum in capella australi. in capella occidentali. in ecclesia rotunda. in capella regis. in ecclesia hospitum. in superiori. in ecclesia egenorum': vielleicht Theile des alten Fuldaer Domes oder Klosters). Bl. 244 'Missa in electione episcopi vel abbatis' und andere Messen; Bl. 249 Vier Praefationes, die erste 'in natale virginum'.

Bl. 250—256 Kalendarium. 250b Kalenderbild (s. nachher); auf Bl. 251/6 steht über jeder Monatstafel die Bezeichnung des Monats auf hebräisch und griechisch, und je 1 Hexameter über die Himmelszeichen (die jedem Monat beigemalt sind) in den 12 Monaten 'Principium Jani . .', unten je 1 Hex. über die dies Aegyptiaci 'Jani prima dies . .', ausserdem kurze computistische Bemerkungen etc. (vgl. die Kalender bei Hampson, Medii aevi Kalendarium I 1841 S. 397 ff). Die Rubriken enthalten a) griech. Datum, b) goldne Zahl, c) Buchstaben von A—O in einer Gruppe von je 27 oder 28 Tagen immer dem ersten von zwei Tagen beigeschrieben, d) Sonntagsbuchstaben, e) Lunarbuchstaben, f) röm. Kalender, g) als Hauptrubrik die unbeweglichen Feste mit den Namen sehr vieler Heiligen, z. B. im September 'In territorio Fuldensi depositio s. Liobae virg.' (der Name des Bonifatius ist hier wie in den Litaneien mit Gold geschrieben), h) Eintritt der Sonne in die 12 Zeichen.

Die Ausstattung der Hs. ist prächtig: die mit Purpur grundirten Seiten (etwa 29) sind mit goldener Uncialschrift beschrieben, alles roth oder golden Geschriebene besteht ebenfalls aus Uncialbuchstaben; jene Prachtseiten und das Kalendarium sind einspaltig, der gewöhnliche Text ist zweispaltig geschrieben. Die Überschriften sind roth oder (Bl. 136—184 und sonst zuweilen) golden; die erste Textzeile oft golden. Die kleinen und einfachen Initialen sind auf Bl. 9—134 abwechselnd roth und grün, selten golden, auf Bl. 136—249 golden. Grössere Initialen sind 477 vorhanden; im Anfange meist im Durchmesser von 7 cm, werden sie Bl. 90—134 kleiner (meist 4 cm bis herab zu $2^1/_2$ cm), Bl. 136—249 sind sie meistens 4—5 cm gross. Auf

blauem oder grünem verziertem Grunde ist goldenes (auf Bl. 76—134 auch farbiges) Riemenwerk gemalt, das mitunter in Blattornamente übergeht; hie und da finden sich Thierköpfe und dergl. (z. B. Bl. 35 b und 180 b Drache), selten Figuren (Bl. 94 b und 95 a: Petrus und Paulus, dann Benedictus). Der Grund vieler Initialen ist noch weiss, d. h. sie sind nicht fertig gemalt.

Der Hauptschmuck der Hs. sind die zahlreichen Bilder mit Figuren; die Kunstweise ist der irischen noch nahe verwandt. Viele dieser Bilder sind wie alle die mit Purpur gefärbten Seiten links und rechts mit Säulen eingerahmt (an diesen Säulen Bl. 4 b 2 Arbeiter, Bl. 6 b 2 Affen). Die Bilder sind, wenn nicht Anderes bemerkt wird, 6—9 cm hoch und etwa 17 cm breit. Sie stellen dar:

Bl. 1 b in 3 Streifen: Opferung Isaaks (daneben Lamm und Kelch); 2 schreibende Figuren (Gregorius dictirend und sein Schreiber?) in Medaillons (7 cm Durchmesser); 4 Figuren (Gregor lässt durch den Schreiber sein Buch 2 Priestern bekannt geben). Bl. 9 In den 4 Ecken Medaillons ($3^1/_2$ cm) mit den Sinnbildern der Evangelisten; in der Mitte (5 cm) Agnus Dei, dessen Blut die Ecclesia (7 cm hoch) im Kelch auffängt. Bl. 11 b Christi Geburt. Bl. 14 b Stephanus' Steinigung. Bl. 15 b Johannes in das Grab steigend. Bl. 16 b Kindermord. Bl. 17 b (7 cm breit) 'Parentes' mit dem Jesuskinde. Bl. 19 Drei Könige und Hochzeit zu Kana; darunter ($7^1/_2$ cm breit) Taufe Jesu. Bl. 24 b (7 cm breit) Darstellung im Tempel. Bl. 30 (7 cm breit) Verkündigung. Bl. 54 Einzug in Jerusalem. Bl. 58 b Abendmahl und Fusswaschung. Bl. 60 oben ($14^1/_2$ cm hoch) Christus am Kreuz; unten (7 cm hoch) Christus vor Pilatus. Bl. 64 Kreuzabnahme und Begräbniss. Bl. 65 b Frauen am Grabe und im Garten. Bl. 79 (12 cm hoch, 7 breit) Himmelfahrt. Bl. 82 Ausgiessung des hl. Geistes. Bl. 87 Bonifatius taufend und sein Tod. Bl. 90 b (12 cm hoch) Zacharias im Tempel; Namengebung Johannes'. Bl. 93 ($9^1/_2$ cm hoch) Martyrium von Petrus und Paulus. Bl. 98 Martyrium des Laurentius. Bl. 111 Chor der Heiligen; in der Mitte Agnus Dei (wie auf Bl. 9). Bl. 113 Martinus den Mantel theilend, und Christus ihm erscheinend. Bl. 116 Andreas am Kreuz. Bl. 136 (14 cm hoch) Christus und zwei Engel. Bl. 185 (10 cm hoch) Geistliche gehen in das Haus eines Kranken. Bl. 187 (10 cm hoch) Beichte. Bl. 192 b (12 cm hoch) Letzte Ölung. Bl. 214 Katechese. Bl. 250 Kalenderbild (24 : 20 cm): zwischen Säulen auf Purpurgrund eine Scheibe ($16^1/_2$ cm), in deren Innerm der Annus sitzt, die Köpfe von Nox und Dies in den Händen haltend; in dem nächsten Ringe sind die 4 Brustbilder der Elemente, in dem äussersten die 4 Brustbilder der Jahreszeiten und zwischen diesen die der 12 Monate mit Abzeichen. Bl. 251—6 die 12 Himmelszeichen (3—5 cm).

Theol. 232 Pergam. 6 Bl. zu $18^1/_2$: 13 cm rothe Überschriften und Initialen französische Schrift XIII/XIV Jahrh.

Fragment einer liturgischen Handschrift oder eines Gebetbuches: Bl. 1 Le chapelet de Jesus et de la vierge Marie 'Ave Maria gratia plena'. Bl. 3 b Hore de passione Christi. Bl. 6

Symbolum Anastasie (!) 'Quicumque vult salvus esse' (am Schluss unvollständig).

1889 aus der Bibliothek C. Morbio's (aus n. 365 des Katalogs von 1889).

Theol. 232a dünnes Pergam. 209 Bl. zu 16½ : 11 cm prächtig geschrieben rothe Überschriften und Ritualangaben viele bunte Initialen auf Goldgrund (zu 2 : 2 cm), verziert mit Blumen, Schmetterlingen und dgl.; zahllose kleinere Initialen zu 1 : 1 cm auf Goldgrund oder zu ½ : ½ cm in Gold auf rothem oder blauem Grund 1544 neuerer Lederband

Breviarium.

Bl. 1 Regulae generales (11) ad instructionem officii divini. Regula prima: Quomodo dicendae sint horae . . Ante omnia sciendum est quod omnes horae . .

Bl. 10 Index invitatoriorum et hymnorum qui dicendi sunt per totum annum.

Bl. 11 Psalterium dispositum per hebdomadam.

Bl. 164 Breviarium totius anni. Proprium de tempore, mit Advent beginnend. Die Reihenfolge ist vielfach gestört, zum Theil durch Irrthümer beim Einbinden; jedoch scheinen einige Versehen schon dem Schreiber zuzuschreiben zu sein. Bl. 194 Commune sanctorum. Bl. 201b Letania. Septem psalmi poenitentiales. Officium defunctorum.

Aus der Versteigerung der Bibliothek von Rud. Ant. Fabricius in Helmstedt 1776.

Theol. 233 530 Bl. zu 14 : 10 cm rothe (auch grüne) Überschriften, Initialen und Textstücke zu Anfang der Hauptabschnitte grössere in rother, blauer und grüner Farbe ausgeführte Initialen 15 Jahrh. mit gepresstem Leder überzogener Holzband von 1535

Meditationes und Gebete in lateinischer Sprache (niederdeutsche Stellen auf Bl. 147—149, 326), zum Gebrauch in einem Nonnenkloster. Dieselben sind nach den Hauptfesten geordnet: Bl. 1 Nativitas domini, Bl. 40b S. Stephanus, Bl. 41b In die S. Johannis apostoli et patroni (vgl. Bl. 180b 'patroni nostri dulcissimi Johannis', Bl. 401 'De . . patrono nostro Johanne evangelista'), Bl. 49 Circumcisio, Bl. 57 Pascha u. s. w. Zwischen Nativitas Mariae (Bl. 376) und S. Michael (Bl. 482) ist Bl. 381—481 eingeschoben 'De dedicatione ecclesiae'. Den Schluss bildet Bl. 522 Omnium Sanctorum.

Auf dem Vorsetzblatt 'Religiosa virgo Maria Werners Cantrix et professa in monasterio Beate Mariae Magdalenae (in Hildesheim) dono dedit Religiose Virgini Adelheiden Petersonns etiam ibi professae in perpetuam sui memoriam a. d. 1582'; fast die gleiche Dedication am Schluss der Hs. 1758 auf einer Auktion zu Hildesheim gekauft.

Theol. 234 318 Bl. zu 21 : 15½ cm rothe Überschriften und Initialen grössere blau, roth und grün verzierte Initialen zu Beginn der grösseren Abschnitte 1475 alter mit weissem gepresstem Leder überzogener Holzband

Breviarium.

Bl. 5 Der Kalender des Johannes von Gmünd; schwarz und roth geschrieben. Jeder Monat hat 10 Columnen (1 Syllabe dierum = Cisiojanus, 2 Numerus dierum, 3 Littere feriarum, 4 Numerus Kalendarum yduum et nonarum, 5 Feste, 6 Gradus solis, 7 Littere signorum, 8 Quantitas dierum, 9 Ortus solis, 10 Occasus solis); auf der gegenüberstehenden Blattseite steht jedes Mal eine Tabelle der Coniunctiones und Oppositiones nach 4 Cyklen: 1439, 1458, 1477, 1496. Die Erklärung des Kalenders beginnt Bl. 17 b 'Si vis scire aureum numerum'. Am Schluss (Bl. 21 b): 'Explicit Kalendarium reverendi magistri Johannis de Gmünd sacre theologie baccalaurei formati editum ab eodem a. d. 1439. Scriptum vero per fratrem Vitum ad S. crucem Augustae professum a. 1475 ipso die Leonhardi'. Vgl. cod. Philos. 42 m (Nachträge) Bl. 1 und Ersch und Gruber's Encyclopädie II 22 (1843) S. 189. Unter den einzelnen Monatstabellen hat eine etwas jüngere Hand hexametrische Sprüche verzeichnet, die über die einzelnen Monate handeln, so bei Januar 'Escas per Janum calidas est sumere sanum, Ante cibum vina tibi sumas pro medicina'. Dieselbe Hand notirt unter März 'A. d. 1507 in vig. annunciacionis marie obyt frater Johannes răd. sepultus in mutershof'.

Bl. 22 Psalterium feriatum; von Bl. 54 an die Psalmen der Vesper; Bl. 64 die Cantica, deren Reihe nach dem Canticum Zachariae abgeschlossen wird durch 'Canticum Augustini et Ambrosii'. Bl. 69 b Orationes, Capitula, Collectae, Preces.

Bl. 74 Hymnarium: Bl. 74 De tempore, beginnend mit 'Ymnus ad nocturnum dominico die in impositione historiarum', dann Advent bis Corpus Christi; Bl. 81 De sanctis (von S. Stephani bis S. Nicolai); Bl. 86 b De dedicatione ecclesiae; Bl. 87 Commune sanctorum.

Bl. 89 Breviarium: Bl. 89 Regule de adventu domini. Bl. 92 Pars hiemalis de tempore (Advent bis Vigilia Pentecostes), mit eingeschobenen Tagen der Heiligen. Bl. 286 b In dedicatione ecclesie. Bl. 289 b Commune de sanctis. Bl. 306 Historia de beata virgine; Bl. 308 b Legenda de beata Maria virgine; Bl. 312 b Historia praesentacionis virginis gloriose; Bl. 313 Lecciones que servantur in civitate et dyocesi Treverensi de festo praesentacionis gloriosissime virginis Marie . ..

Bl. 1—4 und 317—318 spätere Nachträge liturgischer Art; vorn auf dem Innendeckel gereimter Spruch an Maria 'O Maria du můter gotes pifs grůst me dann tusent stundt . .'.

Die oben erwähnte Subscriptio auf Bl. 21 b sowie eine Bemerkung auf Bl. 312 'Post octavas assumptionis Marie usque ad adventum domini in (nostro *getilgt*) monasterio (hoc est *getilgt*) sanctae crucis August. agitur ut *etc.*' beweisen, dass die Hs. in dem Kloster S. Crucis in Augsburg geschrieben ist und dort in Gebrauch war. Die 'ecclesia Kathedralis August.' wird Bl. 307 erwähnt. Nach Göttingen kam die Hs. 1784 aus der Bibliothek von G. W. Zapf in Augsburg.

Theol. 235 Pergam. 279 Bl. zu $10^1/_2$: 7 cm rothe Überschriften und Initialen 1486 alter Lederband mit Schliesse

Breviarium.

Bl. 1 Kalender.

Bl. 7 Psalterium dispositum per hebdomadam (Bl. 7 für Matutinum, Bl. 17 b Horae, Bl 33 b Vesperae, Bl. 49 Laudes) mit Anhängen (Preces, Suffragia, Capitula etc.).

Bl. 99 Breviarium totius anni, Proprium de tempore, mit Advent beginnend. Bl. 196 Proprium sanctorum. Anfang 'Nota: si dies beati Andree sabato evenerit'. Am Schluss (Bl. 276 b) 'Completum a. d. 1486 in profesto Marie Magdalene'.

Theol. 235 a Pergam. 312 Bl. zu 11 : 7½ cm rothe Überschriften, rothe und blaue Initialen; goldverzierte Miniaturen, Bl. 158 206 und 235 mit Darstellungen von Heiligen; viele Blätter scheinen der Miniaturen halber ausgeschnitten zu sein XIV/XV Jahrh. Lederband mit Schliessen

Breviarium totius anni. Bl. 1 Kalender. Bl. 8 Proprium de tempore, mit Advent beginnend (das erste Blatt ist ausgeschnitten). Bl. 121 b De sanctis. Bl. 263 Psalterium dispositum per hebdomadam cum ordinario officii de tempore: beginnt mit Ps. 21 v. 15, dann Ps. 22—25 und 92; hierauf (Bl. 270 b) die Psalmen der Horen und (Bl. 284 b) der Vespern.

1868 in Celle aus der Bibliothek von E. P. F. Pape erworben, der sich (1845) vorn eingezeichnet hat.

Theol. 235 c Pap. und Perg. 169 Bl. 14 cm hoch, 10 breit im XV Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben auf Bl. 1 einfach gemalte Ranken alter gepresster Lederband mit Holzdeckel

Brevier, Wintertheil: Bl. 1—131 de tempore, Bl. 132—169 de sanctis.

(Voran ein Druck: Breuiariū sēdm ordinē regularium | capituli windechimensis |. Bild: David und Bundeslade. 18 Bl. (Einleitung und Kalender), darin die Kustoden bb 3 und bb V; dann 72 Bl. in 9 Lagen A—F und L—N. Dieses sehr unvollständige Exemplar ist abgesehen vom Titelblatt und den Kustoden identisch mit dem Druck von Gerardus Leeu, Antwerpiae 1488, im Haag, das von Campbell, Annales d. la typogr. Néerl. S. 99 beschrieben ist. Die Typen der Unterschrift bei Holtrop Monumens pl. 126. d² sind dieselben. Der Titel des Exemplars im Haag (Holtrop pl. 126. d¹) ist mit grösseren Typen gedruckt als der des Göttinger Exemplars; darnach scheint dieses ein wenig älter zu sein).

Theol. 236 Pergam. 131 Bl. zu 18½ : 13 cm rothe Überschriften und Initialen; auf Bl. 83—107 rothe und blaue Initialen XIV Jahrh. Holzband mit weissem gepresstem Leder überzogen

Bl. 1 Homiliarium, beginnend mit 'In primo sabbato' und endigend mit 'In sabbato XXVII'; darunter Bl. 8 Bernardi, Bl. 45 Maurilii archiep. Rothomag.

Bl. 56 Ein Complex von Hymnen auf den h. Franciscus, mit Noten. Anfang 'Franciscus vir catholicus'. Von dem Druck bei Dreves, Analecta hymnica medii aevi V 175 ff. weicht die Fassung insofern ab, als zwischen 'Franciscus vir catholicus' und 'O stupor et gaudium' (Dreves S. 176) noch eingeschoben ist 'Proles de celo prodiit' (= Mone, Lat. Hymnen, III S. 308). Vor 'Sanctus Franciscus

previis' (Dreves S. 177), womit hier das Ganze abschliesst, erscheinen die Responsorien 'Sex fatrum pater (*so!*) septimus' (Dreves 178), jedoch infolge von Blattausfall unvollständig (bis 'interminum' in R 3).

Bl. 69b Igitur beatus Dominicus tanta morum honestate . .: aus einer Messe. Am Schluss (Bl. 71) 'Virgo parens Christi', 4 Hexameter mit Innenreim, und 'Ave stella matutina, peccatorum medicina' (10 Verse).

Bl. 72 Lectionen für Sexagesima und Quinquagesima, mit Noten.

Bl. 79b 'Requiem eternam': Todtenmesse, mit Noten.

Bl. 82 'Iam lucis orto sydere deum precemur supplices' (= Daniel, Thesaur. hymnol. I 56) mit Noten.

Bl. 83 Hymnarium mit Noten: Bl. 83 De tempore, Bl. 88b De sanctis. Am Ende der beiden Abschnitte eine Übersicht der Anfänge der Hymnen (mit Noten) nebst der Angabe, wann sie gesungen werden.

Bl. 96 'Gloria patri' in 8 toni mit Noten. Bl. 96b Invitatoria de 7 tonis cum suo Venite, mit Noten.

Bl. 108—131 Liturgische Ordnung (Directorium) für ein Nonnenkloster (ord. S. Dominici, vgl. Bl. 123), in mitteldeutschem Dialekt; sehr ins Einzelne gehend. Anfang 'Wan di swestere solen cumen zu chore, so sal man luden zwei zeichen'.

Bl. 71b von einer Hand des 15 Jahrh. 'Iste liber est (folgt eine Rasur) ultra Hasenphul extra muros Spirenses'; Bl. 1 von einer Hand des 17/18 Jahrh. 'Closter Sancta Maria Magdalenä yber Hasenpful ordinis St. Dominici'. Auf der Innenseite des Deckels ein Stück einer Urkunde oder unkundenartigen Zusammenstellung von Privilegien 'ordinis ultra Hasenphul'. Die Hs. wurde 1789 in Speyer ersteigert.

Theol. 237 90 + 106 Bl. zu 21 : 16 cm rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Eckbeschlag und Schliesse

Lectionarium. Bl. 1 der ersten Zählung: Proprium de tempore, von Dominica sancte Pasche bis Advent. Am Schluss (Bl. 75) 'Lectionarius trium lectionum' für Omnium Sanctorum. Bl. 1 der zweiten Zählung: 'Pars estivalis de sanctis'.

1830 in Göttingen gekauft.

Theol. 238 273 Bl. zu 29½ : 20 cm in 2 Spalten geschrieben rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh.

Breviarium, Pars aestivalis, von Ostern bis Advent. Bl. 1 Proprium de tempore. Bl. 95 De sanctis. Bl. 227 Commune sanctorum. Bl. 263 'Sequntur Impni'.

1831 aus der Bibliothek des ehemaligen Alexanderstifts zu Einbeck.

Theol. 239 222 Bl. zu 31 : 21 cm in 2 Spalten geschrieben rothe Überschriften und Initialen 15 Jahrh.

Breviarium, pars hiemalis. Bl. 1 De tempore, von Advent bis Vigilia Paschae (der Anfang fehlt infolge von Blattausfall). Bl. 143 'De sanctis per adventum usque ad festum pasche'. Bl. 192 Commune sanctorum; am Schluss davon Bl. 209b De sancto Felice, Bl. 210 De sancto Anthonio (hierin Bl. 211—215 spätere Einlage),

Bl. 216b De sancto Policarpo. Bl. 218—222 Verschiedene Nachträge; Bl. 222 Ympnus de S. Dorothea 'Festum nunc celebre servet gens credula . .'.

1831 aus der Bibliothek des ehemaligen Alexanderstifts in Einbeck.

Theol. 240 Pergament 215 Bl. zu $14^1/_2 : 10^1/_2$ cm rothe Überschriften und Initialen XV Jahrh. alter mit gepresstem rothem Leder überzogener Holzband, einst mit Schliessen

Breviarium, pars hiemalis. Bl. 1 Proprium de tempore, von Advent bis Vigilia paschae. Bl. 146 'Pars hiemalis de sanctis', am Schluss nicht ganz vollständig.

1801 aus Einbeck erhalten.

Theol. 241 Pergam. 206 Bl. zu 32 : 23 cm rothe Überschriften und Initialen Noten auf 5 Linien (1 roth, 1 gelb) XIV Jahrh. alter mit Leder überzogener Holzband

Antiphonarium. Bl. 1 De tempore. Bl. 108 De sanctis. Bl. 130 Commune sanctorum.

Bl. 149b Kyrie eleison und Gloria in verschiedenen Modulationen.

Bl. 154 Eine Sammlung von Sequenzen (meist von Notker), sämmtlich mit Noten. Sie enthält folgende Stücke (Nummern nach: Kehrein, Lateinische Sequenzen): 6 10 11 711 402 24 384 217 81 92 79 83 60 408 114 124 125 139 150 351 394 729; hierauf (Bl. 173b) De sancto Alexandro 'Regi regum iubilantes' (fehlt bei Kehrein); dann Kehrein n. 368 846 549 543 (der Text bei Kehrein ist aus dieser Hs. an einer Reihe von Stellen zu emendiren) 623 247 352 192 167 172b 335 646 800 813 398 369 443 445 474 254 268 202 13 264 866 211 771 465. Dazwischen einige liturgische Stücke anderer Art: Bl. 196b De corpore Christi 'Cibavit eos', Bl. 197b In rogationibus 'Surgite sancti de mansionibus'. Dann von späterer Hand: Bl. 199 De visitacione Marie 'Gaudeamus omnes in domino'. Bl. 200 Alleluia de beato Thoma etc.; am Schluss Bl. 204b ff. Sanctus, Pro pestilentia officium, Kyrie, Gloria.

Gehörte einst dem S. Alexander-Stift in Einbeck.

Theol. 241a 372 Bl. zu $15^1/_2 : 10$ cm rothe Initialen und Überschriften Anfang des 16 Jahrh. Holzband mit braunem gepresstem Leder überzogen, mit Messingschliessen; auf dem vordern Deckel 'B. O.—P. I. M.', hinten '1586'

Gebetbuch für Nonnen, in mittelfränkischer Mundart.

Bl. 1 'Disz gebeder sult yr lesen ix dage vur sent Mychaell. Pater noster. O Ir Eyrwerdyge Engelen und edele ryttere . .'. Bl. 6b Gebete an den 10 Tagen vor Aller Heiligen. Bl. 13 Gebete zu Maria. Bl. 20b Gebete an S. Johannes; Bl. 29 'Dyt synt die xij vryheiden, da uns lieff her Sent Johannes Ev. myt hait begayfft . .'.

Bl. 33 'Geystliche und andechtijge ubungh durch dat gantze jair, begynnende den eyrsten Sondach ym Advent . .'; Anfang 'Loff ehre freude selijcheit schoynheit und krafft unmeissyge glorie'. Es sind sehr zahlreiche Andachtsübungen und 'gebedger', darunter auch Hymnen etc. in Prosaübersetzung (z. B. Bl. 63 'O gloriose fraw' = Mone, Hymnen II S. 129). Bl. 330b steht 'Gedenckt ouch der

schryverschen um gotzwillen'; dann folgt noch 'eyn geystlich truwe zo unsen lieven heren', Schluss Bl. 337 'goderteyrenheit und gotlicher selicheit allersoiste Jhesu Criste Amen'.

Bl. 337 b 'Hernaich volgen die gebeder van den hoychtzyden Marye, zom yrsten van dem fest Visitationis: Verfruewe dych gloriose jonffer . .'; Schluss Bl. 371 b 'wilchen wyr hude loven und gebenedyden. Amen'.

Bl. 372 'Dysz boijch hait geschreven S(uster) Maria Stockem zo loff und eren der h. Dryveldycht (!) Marien der moder gotz und aller lieffer hylgen und zo andacht S. Cecilia Nee zo Maryenforst (Kloster im Kreise Bonn). Laus Deo'.

Theol. 242 332 Bl. zu 14½ : 10 cm (Bl. 266—283 Papier mit Pergament abwechselnd) von mehreren Händen geschrieben, theils mit rother Farbe farbige zum Theil vergoldete Initialen, mit Verzierungen 2. Hälfte des 15 Jahrh. Holzband mit rothem gestempeltem Leder überzogen

Niederdeutsche Kirchengebete für Nonnen, für die Feste vom 1 Advent bis Mariae Lichtmess (2 Febr.).

Anfang Bl. 2 'Van unser leven vrouwen also se entfanghen wart. Dallinghe heft de here deme dorstighen volke opent synen schat'. Bl. 15 b 'Des ersten sondaghes in deme advente. Merke o du leve minsche dat desse advent beghan wert dor veer sondaghe . .'. Schluss Bl. 332 'dat ik na dessen levende nummer mote van dy scheden werde amen Amen Amen'.

Im innern Einbande Pergament (XV Jahrh.) mit Liturgie.

Auf Bl. 1 steht 'Ex liberali donatione . . Abbatissae Medingensis possidet Dan. Eberh. Baring a. 1722'.

Theol. 242 i a) 1 + 29 Bl., b) 95 Seiten, c) 186 Seiten, d) 1 Bl. + 86 Seiten, e) 43 Bl. (manche Blätter sind leer) zu 14 : 9½ cm 1648 gepresster weisser Pergamentband

Verschiedenes, meist erbaulichen Inhalts, von einem Benediktinermönch geschrieben.

a) Bl. 1 'Calendarium Religioso - Catholicum . . ex tractatu de Imitatione Christi Jo. Gersen abb. O. S. B. collectae a. 1648 . . a **F. O. A.**'; Bl. 22/3 leer. Bl. 24 'Alphabetum Religiosi. Discipulus: Vias tuas . . Magister: Ama nesciri . .', wird sonst Thomas a Kempis zugeschrieben. Bl. 28 'Exercitium boni Religiosi', 14 Distichen 'Te signa'. Bl. 29 'Oraculum quod Summa Veritas S. P. Benedicto de eius familia dedit'. Bl. 29 b Zahl der Ordensmitglieder, 'haec Nic. Vernulaeus'.

b) S. 1 'Tractatus de ingressu in religionem'. S. 28 'Documenta quae suggerenda sunt novitiis circa tentationes'; S. 33/48 leer. S. 49 '. . media, quibus . . novitius ad abnegationem sui ipsius disponitur'. S. 81 'Kraftzeltlein, mit welichen du dich magst erquikhen, so offt du wirst ausz deiner Zell gehn . .'.

c) S. 1 'Meditationes in Regulam . . Benedicti: Ausculta . . Qui artis . .' und andere Meditationes.

d) S. 1 'Documenta debitae dispositionis ad accessum exercitiorum . . **P. O. A.**' S. 49 'Meditationes VII de variis miseriis vitae

humanae et quatuor novissimis' (dasselbe steht unvollständig vorher c S. 155): 'Hac die poteris', und anderes.

e) Bl. 1 '(Chronologia?) succincta in annos B. V. Mariae' und anderes auf die Verehrung Maria's bezügliche; darunter Bl. 24 'Litaniae . . ex SS. Patribus collectae', Bl. 34 'Brevis instructio de s. scapulari B. Virginis de monte Carmelo: Cum aliquando Simon Stockh Gen. Ord. Carmelit. . .'. Bl. 37 Indulgentiae a . . Gregorio XV concessae coronis, rosariis, imaginibus . .; Bl. 40 ähnlicher Indulgenzbrief Innocenz' X (deutsch). Bl. 42 '. . contra pestem preces, a S. Zacharia ep. Hierosolymitano ante aliquot centenos annos collectae'.

Auf Bl. 1 steht 'Mon(aster)ii S. Viti cis Rotham' (im Bisthum Salzburg in Niederbayern). 1875 in Regensburg gekauft.

Theol. 243 Perg. 12 Bl. zu 12 : 9½ cm Missalschrift; blaue und rothe Initialen; auf dem untern Rande kleine Abbildungen: Bl. 3 Pfau, Bl. 4 'nachtegale', 'kuckuc kuc' und andere Thiere, Bl. 5 Engel, Bl. 6 Matthäus (?), Bl. 7 Anna mit Maria und Jesus, Bl. 8b zur Sonne fliegender Adler XIV/XV Jahrh.

Niederdeutsches Gebetbuch.

Bl. 1b Das Alphabet. Das Vater unser. Bl. 2b 'Grotet sistu Maria . .'. Bl. 3 Apostolisches Symbolum 'Ik love in god vader . .'. Bl. 5 'Van dy engele: Ghegrotet sistu hilge enghel . .'. Bl. 5 'Van sunthe Matheus: O werdighe apostel . .'. Bl. 6b 'Van s. Annen: O du werdighe vrouwe . .'. Bl. 7b Psalm 50 'Got vorbarme dy over my'.

Auf dem Pergamentumschlage liturgisches Bruchstück (XIV Jahrh.) über S. Sebastianus, mit cap. 13 der Acta Sebastiani auctore S. Ambrosio episc. (Acta Sanctorum Jan. tom. II S. 642).

1799 aus einer Auktion in Hannover.

Theol. 244 128 Bl. in 4° 1830

(Georg) Hermes, Prof. der Dogmatik in Bonn, philosophische Einleitung (in die christkatholische Theologie) im Auszuge; I. Theil. Collegheft, Winter 1830. Der 1819 erschienene Druck ist ausführlicher.

1849 aus einer Kölner Auktion.

Theol. 245 228 Seiten in fol. 1826

Georg Hermes, Einleitung in die christkatholische Theologie; II. Theil, 'die positive Einleitung'. Collegheft, Sommerhalbjahr 1826. Stimmt bis S. 134 inhaltlich, zuweilen auch wörtlich, mit dem im ganzen ausführlicheren Druck (1829) überein.

1849 aus einer Auktion in Köln.

Theol. 246 47 Bl. zu 32½ : 20 cm 17 Jahrh.

'Der Vierdte, Sechste und Zwantzigste Artikel Augsspurgischer Confession Von der Rechtfertigung und Guten Wercken'; am Rande steht 'aufgesetzt von J. Sauberto, Prof. Theol. et LL. Or. in Acad. Julia, contra Theologos Witteb., da die Facultas Theol. wider dieselbe

ein gross scriptum Apologet., welches aber hernach unterblieben, heraus geben wolte'.

1811 aus der Bibliothek H. Ph. C. Henke's in Helmstedt gekauft.

Theol. 247 II+235 Bl. zu 32 : 20 cm 16 Jahrh.

Concordienformel 'Algemeine lautere richtige und endtliche widerholung und erclerung etzlicher artickel Augspurgischer Confession . .'. Bl. 1 Die Solida declaratio; Bl. 189 Jac. Andreä's Epitome, actum Berga vor Magdeburgk den 29 (May) a. 1577.

Bl. 1b hat H. Ph. C. Henke bemerkt: Diese Hs. ist . . die . . Formula Concordiae, jedoch ist der in gedruckten Exemplaren hinzugekommene Summarische Begriff hier nicht voran, sondern hinten nachgesetzt unter dem Titel 'Extract aus der Form. Concordiae' (Bl. 189). Auch findet man hier zweymal die Namen der sechs Gottesgelehrten, welche die F. C. im Kloster Bergen unterschrieben und vollzogen haben, mit dem J. 1577. Es scheint eine ächte, gleichzeitige Abschrift des ersten Klosterbergischen Original-Exemplars zu seyn, welche *Achatius von Veltheim* auf Harbke, der sich viel mit theol. Händeln abgab, für sich selbst verfertigen liess. Man findet hier auch verschiedene Lesarten, die nicht alle gleichgültig sind und in den bisherigen Abdrücken nicht vorkamen. Vgl. auch J. T. Müller, die symb. Bücher (1860) S. CXII.

Vorn das Ex-libris von Fridc. Aug. von Veltheim. Darunter steht 'Ex libris huius sub hasta venditis Helmstadii a. 1780 emi. H. P. C. H(enke). 1811 aus Henkes Bibliothek gekauft.

Theol. 247a 216 Bl. zu $32^1/_2 : 22^1/_2$ cm 16 Jahrh.

Concordienformel 'Allgemeine lauttere richtige und endtliche Widerholung . .' (vgl. Theol. 247): Bl. 2 'Summarischer begriff . .' (Epitome Andreä's), actum Berg den 29 May a. 1577; Bl. 41 die Solida declaratio; beide Theile mit Unterschriften wie im Theol. 247, nur sind die 6 Theologen nach Ländern bezeichnet 'Churfürstliche Sächsische Theologen' etc.

1873 in Leipzig gekauft.

Theol. 250 5 Bände zu 34 : 21 cm (manche Blätter sind leer) 16 Jahrh.

'Acta autographa Selnecceriana Form. Concord. concernentia', 1521—1583.

Diese Bände enthalten ausser einigem Material, das Nic. Selnecker zur Geschichte der Augsburgischen Confession gesammelt hat, hauptsächlich Briefe und Akten zur Geschichte der Concordienformel, an deren Zustandekommen Selnecker hervorragend betheiligt war, und deren Apologie (1582) von ihm mitverfasst worden ist. Selnecker's Schriftstücke sind meist Concepte, zuweilen Abschriften; die Briefe an ihn sind meist Originale, das übrige ist fast alles in Abschrift vorhanden.

Über diese theol. Streitigkeiten und Einigungsversuche ist zu vergleichen J. N. Anton, Gesch. der Concordienformel (1779). Benutzt sind die Göttinger Manuscripte von G. J. Planck in seiner Geschichte der Entstehung, der Veränderungen und der Bildung unseres prot.

Lehrbegriffs V, 2 (1799) und VI (1800), (=Gesch. d. prot. Theologie II, 2 und III); ferner von Heppe, Gesch. des deutschen Protestantismus III (1857) und IV (1859), endlich von Wagenmann in Herzog's Real-Encyklopädie f. prot. Theol. XIV (1884) S. 76—88, der weitere Litteratur citirt. Die Sammlung ist 1797 erkauft aus der Bibliothek des Pfarrers an der ev. Kirche zu St. Ulrich in Augsburg, Matthias Jac. Ad. Steiner.

Band I II + 416 Bl. 'Tom. I'.

Bl. I—40 Concordienformel, Theil I (Epitome), actum Berg den 29 Maij a. 1577, mit den Unterschriften, wie in Theol. 247a; auf Bl. 40 'Der Statt Kempten Kirchen und Schueldiener': 4 eigenh. Unterschriften.

Bl. 46 Johannes Andronicus senior an einen ungenannten (gegen Selnecker; über ein Gespräch mit Flacius), 17 Sept. 1561 (Basel?), Abschrift. Bl. 48 N. Selneccerus, Concept eines Briefes, um 1561. Bl. 49 Brief (gegen Jacob Andreae), Anfang 'Mir ist vor etzlichen wochen ein disputation, so zu Tibingen gehalten, de duabus naturis in Christo, zugeschicket'. Bl. 53 Selnecker, tagebuchartige Zusammenstellungen von Äusserungen vieler Theologen über die Lehre vom Abendmahl, 1556—71; ein Citat daraus bei Planck V, 2 S. 496.

Bl. 55—78 Sendung S.'s zum Kurfürsten August von Sachsen und Auseinandersetzung mit den Wittenberger Theologen 1570: Bl. 55 Herzog Julius' Instruction für S. bei seiner Sendung nach Dresden, 16 Juli, Copie; vgl. Planck V, 2 S. 560. Bl. 59—69 Schrift der Theol. Fac. zu Wittenberg über die Unterredung mit Selnecker, 31 Juli, Orig. mit Siegel; vgl. Planck V, 2 S. 567. Bl. 71 'Kurze, runde und einfeltige bekentniss der kirchen und schuel zu Wittenberg, von der persönlichen vereinigung zweier naturen in dem herrn Christo, auch von der Communicatione idiomatum und vom abendmal des herrn', Copie, grösstentheils von Selnecker's Hand, Wittenb. 31 Juli 1570; vgl. Planck V, 2 S. 561 und 567. Bl. 76 Hz. Julius von Br. (an den Grafen Günther von Schwarzburg), Wolffenb. 29 Aug. 1570, Concept Selnecker's; vgl. Planck V, 2 S. 567.

Bl. 80—147 Streit über den *Wittenberger Catechismus* (1571): Bl. 80 N. Selnecker an Günther von Schwarzburg, Wolffenbüttel 9 Juni 1571, Copie. Bl. 83 Heinrich Julius (?) von Br.-Lün. an die Kurfürstin von Sachsen, Anfang eines Concepts, nur 1 Seite. Bl. 86 Bericht an den Herzog (Julius) von Braunschweig, datum Wulffenbuttel bey der Heinrichs Stadt den 3 Maij a. d. 1571, mit eigenhändigen Unterschriften (Bl. 99b—101) von allen 'herrn Abbates, Patres und Superintendenten Ecclesiarum jhm ganzen Fürstenthumb Braunschweig Wulffenbuttlischen theils', an erster Stelle von Nicolaus Selneccerus; vgl. Planck V, 2 S. 577. Bl. 105 (vgl. 121b) 'Kurtze und einfeltige bekentnus aller Kirchen im Fürstenthumb Braunschweig Wolff. theils, von der Maiestet, Auffart und Abentmal unsers Herrnn Jesu Christi', mit (Bl. 108a—110a) denselben eigenh. Unterschriften (nur die letzte fehlt); vgl. Planck V, 2 S. 577. Bl. 113 Fridericus Widebramus an S., Witeb. 29 Maij 1571; vgl. Planck V, 2 S. 576. Bl. 115 'Kurtze Einfeltige Warnung, Grundfest und Bekentnuss D. Nicolai Selneccери von der Maiestat, Auffart und Abent-

mal unsers hern Jhesu Christi, den 29 Junii a.(15)71 einkomen zu Wolffenbuttell', Abschrift mit Zusätzen von S.'s Hand; Bl.121b 'Kurtze, ware und einfeltige Bekantnuss D. Nic. Selnecceri . .': Abschrift von Bl.105ff, mit Zusätzen von S.'s Hand. Bl.127 M. Christophorus Fischer an einen Fürsten (Herzog Julius?), Schmalkaldenn 15 Junii (15)71, Copie. Bl.133 Lucas May an S., ex Rudelstadio 10(?) Cal. Aug. (ohne Jahr). Bl.136 Herzog Julius an den Kurf. v. Sachsen, Copie mit vielen Zusätzen von Selnecker und einer andern Hand, Wolf. 2 Oct. 1571; vgl. Planck V, 2 S.585 und 587. Bl.140 N. Selnecker an den Kurf. v. Sachsen, Wolf. 3 Oct. 1571, Copie; vgl. Planck V, 2 S.585. Bl.144 Steph. Notnagel an S., Onoldinae 4 Nov. 1571; mit Beilage (Bl.146/7 Briefauszüge).

Bl.150 N. Selnecker an den Kurf. v. Sachsen, Wolf. 21 Dec. 1571, Copie mit eigenh. Verbesserungen; vgl. Planck V, 2 S.587 und 600. Bl.154—176 'Schreiben der Sechsischen Kirchen wegen der beschuldigung der Confession, so der Dressnischen solte entgegen gesezt sein a. (15)71. Geschrieben ad Julium principem, a quo missum est hoc responsum Electori Saxoniae ad demonstrandam innocentiam Chemnicii et Selnecceri'; vgl. Planck V, 2 S.598.

Bl.180—251 *Briefe* 1570—74: Bl.180 Seb. Boetius superintendens Halensis Marco Meningo past. Calbensi, ex Salinis 22 Oct. 1570, und (Bl.184) Sigfrido Sacro pastori collegii Magdeb., ex Salinis 26 Julii 1570; Copien. Bl.186 Joh. Petreius an S., 21 Juni 1570. Bl.188 Jac. Andreae an S., Tubingae 21 Dec. 1570. Bl.191 Lucas Osiander an S., Stutgardiae in die Joh. Ev. 1570. Bl.193 Jac. Andreae an S., Esslingae 3 Sept. 1571. Bl.195 Selnecker's 'Excerpta ex epistula Liemairi (?) ad M. Nicolaum praeceptorem comitis a Lippa'. Bl.196 David Socrus an S., Burgellis die Galli (15)71. Bl.198 bis 203 Brief an S., Orig. (die Unterschrift ist ausradiert), Witebergae 19 Junii. Bl.204 Dan. Graeserus an S., Draesdae 6 Aug. 1571. Bl.206 Bas. Unger an S., Bartholomaei 1571. Bl.208 Jac. Andreae an S., Stutgardia 17 Jan. 1571. Bl.210 Fr. Widebramus an S., Witeb. 18 Jan. 1571. Bl.213 Jac. Andreae an S., Tub. 11 Febr. 1571. Bl.215 Seb. Boetius an S., ex Salinis Sax. 7 Oct. ohne Jahr. Bl.217 Christophorus Fischer, servus Christi in Hennenbergin. ditione, an S., Meiningae 3 Dec. 1571. Bl.219 Jac. Andreae an S., Esslingae 16 Nov. 1571; (Bl.221) Tub. 29 Martii 1571, vgl. Planck V, 2 S.587. Bl.223 Dan. Graeserus an S., Dresen 26 Nov. 1571. Bl.225 Christopherus Vischer der Elter an einen Fürsten, Schmalkalden 17 Julii (15)71, Copie. Bl.229 Joh. Petreius, pastor superattendens eccl. Mulhusinae in Thuringia, pridie Palmarum 1572. Bl.231 Huld. Mordeisen an S., Dresde 8 Apr. (15)72. Bl.233 Dan. Graeserus an S., Dresen am Ostermontack 1572; vgl. Planck V, 2 S.603. Bl.235 Jac. Andreae an S., Esslingae 2 Febr. 1572. Bl.237 Dan. Greyserus (Graeserus) an S., Dressdae 16 Apr. 1574; (Bl.238) Dr. 9 Febr. (1574), vgl. Planck V, 2 S.620; (Bl.239) Dr. 28 Jan. 1574. Bl.240 Ben. Thalman 'studiosis theologiae s.', Witeb. in festo Michaelis 1573 die 29 Sept. Bl.244 Hector Friderici an S., Cellae 16 Nov. 1573. Bl.246 Dan. Greyser an S., Dresen 28 Apr. 1574. Bl.248 N. Selneccerus 'Magnifice d. Rector', ad

candelam Lips. 20(?) Febr. 1574, Abschrift. Bl. 250 Dan. Greyser an S., Dressen 3 Apr. 1574.

Bl. 252 Verhandlungen zu Torgau mit Widebram etc., 3—7 Juni 1574, Concept S.'s. Bl. 254—258 Selneccerus an den Kurf. v. Sachsen, Leiptzig 11 Junii 1574, Copie.

Bl. 262—274 'Fundamentum doctrinae de communione idiomatum . .', Lipsiae 21 Jan. 1574, Concept von Selnecker.

Bl. 277 Erklärung der 'Oberlendischen unnd Schwebischen Kirchen Theologi', dass sie sich dem Abschiede des Convents von Zerbst (1570) anschliessen, mit zahlreichen Unterschriften auf Bl. 282—293, Copie; am Schluss stimmt N. Selneccerus 'suo et suorum superint. et pastorum omnium nomine' der Erklärung zu (eigenh.), Wolferbyti 10 Dec. 1571. Bl. 293b—296 Copien von derselben Hand: Bl. 293b 'Aus der Nottel des Vertrags zwischen M. Görg Kargenn, Super. zu Ahnspach, unnd den Predigern in der Margraffschafft daselbstenn, den 31 Oct. a.(15)70 auffgericht', mit vielen Unterschriften; Bl. 294b Marggraff Hans zu Brandenburg an Jac. Andreae 1 Jan. (15)71, Auszug; Bl. 295 Rup. Dürr Jacobo Andreae, Phorrae 5 Sept.(?) 1571; Bl. 295b Hartm. Beyer Jacobo Andreae, Francoford. 3 Oct. 1571.

Bl. 296b N. Selneccerus Jacobo Andreae, Lipsiae 19 Jan. 1577, Concept, eine Seite.

Bl. 302—341 Akten vom *Convent zu Lichtenberg:* Bl. 302—304 Augustus, Churfürst (von Sachsen), 'Propositio' an die (zu Lichtenberg) versammelten Theologen, Annaburgk 13 Febr. (15)76, Original mit Siegel; vgl. Planck VI (1800) S. 439. Bl. 307 'Excerpt aus der Chur- und Fursten wechselschrifften' (aus Briefen von Kurf. August von Sachsen, Johann Georg von Brandenburg, Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg, Landgraf Wilhelm von Hessen, Graf Georg Ernst zu Henneberg, 1576), von S. geschrieben; vgl. Planck VI 446. Bl. 309b 'Summa votorum' der in Lichtenberg bis zum 18 Febr. 1576 versammelten Theologen, Protokoll von S.'s Hand; ausführlich wiedergegeben bei Heppe III 85, vgl. auch Planck VI 444. Bl. 315 'Originale protocollum des ersten schreibens (der in Lichtenberg versammelten Theologen) an Churf. Durchl. zu Sachsen', (Febr. 1576), Concept von Selnecker's Hand; vgl. Planck VI 444. Bl. 324 und Bl. 326 zwei gedruckte Programme, das erste von dem Rector acad. Witeb. Johannes Bugenhagius, in natali Christi 1576, das andere (zu Bl. 328 gehörig) von Paulus Crellius, 2 Martii 1576. Bl. 328 Die zu Lichtenberg versammelten Theologen an den Kurfürsten, 17 Febr. 1576, Concept Selnecker's; Bl. 330 Copie davon, darunter von S.'s Hand die Namen der Theologen. Bl. 334 Schriftstück ohne Schluss, mit Correcturen von Selnecker.

Bl. 342—361 Akten der *Commission in Torgau* zur Untersuchung der Lehre B. Freihub's, Professors in Leipzig: Bl. 342 'Judicium (P.) Crellii de dictatis Freyhufii', Torgae 9 Mai 1576. Bl. 350 P. Crellius und 4 andere, darunter S., an den Kurfürsten, Torgau 9 Maii 1576, ebenfalls über Freihub's Dictate. Bl. 353 Einigung derselben Theologen mit Andreas Freihufius, mit 6 Unterschriften, Concept Selnecker's. Bl. 356 Kurfürst August an die Theologen in Torgau, Annaburg 11 Maii 1576, Antwort auf Bl. 350, Copie.

Bl. 358 Andreas Freyhuebe an den Kurfürsten, Leipzigk 23 Mai 1576, wohl Abschrift.

Bl. 364—416 Akten vom *Convent zu Torgau* 1576: Bl. 364 bis 406 Excerpte aus Luther, den Bekenntnissschriften etc., grossentheils von S.'s Hand, wohl für den Convent in Torgau 1576 zusammengeschrieben. Bl. 408 Proposition des Kurfürsten August für den Convent in Torgau, 28 Mai 1576, Copie von S. Bl. 410 Die Theologen in Torgau an den Kurfürsten, 7 Junii 1576, Abschrift, am Schluss sind von S. die Namen der Unterzeichner nachgetragen. Bl. 414 'Qui sacro nostras . .', 14 Distichen an Christus, (Juni 1576). Bl. 415 Die Theologen an den Kurfürsten, Torgaw 7 Junii 1576, Copie, die Unterschriften von S. geschrieben.

Band II 'Tom. II Pars 1' = Bl. 1—314.

Bl. 1 Inhaltsangabe für Band II und III, von Selnecker's Hand.

Bl. 2—81 'Literae ad *conventum Erfordensem* 1581' (Copien, wenn nichts anderes angegeben ist): Bl. 2 T. Kirchner, N. Selneccerus und M. Chemnitius an die drei weltlichen Kurfürsten (Pfalz, Sachsen, Brandenburg), ohne Datum; die Unterschriften von S.'s Hand. Bl. 8 Dieselben an den Kurfürsten (von Sachsen), Erfurt 8 Dec. 1581. Bl. 10 Excerpte aus den Kirchenvätern über Maria's jungfräuliche Geburt 'Lutherus ergo non est auctor huius sententiae'. Bl. 12 Augustus Churfürst an S., 2 Jan. 1581, Orig. Bl. 15 Die kursächs. Abgeordneten (in Jena) Jul. Mycillus, Joach. Wahl, T. Kirchnerus, Jac. Andreae, M. Kemnitius an die Kurfürsten (von Sachsen und von der Pfalz?), 31 Nov. 1580. Bl. 20 August von Sachsen an Kurpfalz, Dresden 16 Jan. 1581. Bl. 22 Augustus v. S. an S., 15 Juni 1581, Orig. Bl. 23 Extract aus des Kurf. von der Pfalz (Ludwig VI) Schreiben, Embs 7 Maii 1581, und aus August's Antwort, Dresden 18 Junii 1581. Bl. 26 Kurf. Augustus an S., Weyda 4 Sept. 1581, Orig. Bl. 29 'An Pfalzgraffen Ludwigen Churf. bey Rhein inn beider Churfursten Sachsen unnd Brandenburg Nahmen', 31 Maii 1581. Bl. 35 Kurfürst Ludwig von der Pfalz an Kursachsen, Heidelb. 30 Junii 1581; (Bl. 38) an Sachsen und Brandenburg, Heidelb. 18 Julii 1581, und (Bl. 42) Antwort von August und Johann Georg, Colditz 31 Aug. 1581. Bl. 47 Ludwig an Kursachsen, Friedrichspuhell 23 Sept. 1581, und (Bl. 51) an die Kurf. von Sachsen und Brandenburg, Neuenschloss 30 Sept. 1581. Bl. 54 Kurf. Augustus an S., Dresden 13 Oct. 1581, und (Bl. 56) Dresden 1 Nov. 1581, Originale. Bl. 57 Herzog Julius von Braunschweig an die Kurf. von Sachsen und Brandenburg, Heinrichsstadt 8 Oct. 1581. Bl. 61 Schreiben eines Fürsten, 29 Nov. 1581. Bl. 66 Herzog Ludwig von Württemberg an Ludwig Kurfürsten bei Rhein, Stutgartten 4 Julij 1581. Bl. 70 Kirchner, Selnecker und Chemnitius an den Kurf. von Sachsen, Erfurd 9 Nov. 1581, Concept Selnecker's. Bl. 71 Kurf. Augustus an Kirchner, Selnecker, und Chemnitius, Libenwerda 18 Nov. 1581, Orig. Bl. 72 Derselbe an Stadhalter und Rethe zu Weimar, Libenw. 18 Nov. 1581. Bl. 73 Kirchner, Chemnitius und Selnecker an dieselben, Erfurd 1 Dec. 1581, Abschrift Selnecker's. Bl. 74 Stadthaltter und Räthe zu Jena (unterz. Johan Stromer) an Selnecker, Kirchner und Chemnitius, Jhena 2 Dec. 1581, Antwort auf Bl. 73, Orig. Bl. 80

Selnecker und Chemnitius an die Kurf. von Sachsen und Brandenburg, Erfurt 8 Dec. 1581, Concept S.'s.

Bl. 82—154 'Quae in illo (conventu *Erfordensi*) notata sint, et in Apologia manu mea scripta', lauter Concepte von S.'s Hand. Darunter Bl. 133—138 'Ex autographo D. Frid. Myconii: Actio de Concordia cum Concionatoribus superioris Germaniae qui Witebergae convenerunt a. 1536, 21 (—25) Maii'. Bl. 142/4 Regesten aus Briefen, besonders die Vereinigung zwischen Lutheranern und Zwinglianern betr., 1529—34.

Bl. 155 Leonh. Fritzsch an S., Weimar 28 Dec. (nach 1570).

Bl. 157—297 'Ex cancellaria Vinariensi, varia et bona', zum Theil mit kurzen Bemerkungen S.'s versehen; vielfach ist über Namen 'N. N.' gesetzt, so dass es scheint, als ob diese Stücke für den Druck bestimmt gewesen seien: Bl. 157 'Ermahnung M. Buceri an seine Gesellen, das sie sich der Formulae Concordiae a. 1536 underschreiben sollen', 'Witebergae geschehen'. Bl. 159 'Copei des Hn. Phil. Melanchtonis schrifft . . an einen vom Adel . . von dess hern Nachtmahl . . ex vero originali . .'; unvollständig (aus einem Druck) gedruckt im Corpus Ref. III 619. Bl. 161 'Philippi (Melanchthonis) bedencken, wie dem Röm. König zu antworten'; gedr. aus dem Weimarer Archiv im Corp. Ref. II 781. Bl. 163 Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen an König Ferdinand, Torgaw 28 Aug. 1539 (aussen, Bl. 168b, 1534) 'von wegen der Zwinglischen Secten . .'. Bl. 171 Ph. Melanchthon an Herzog Johann Friedrich von Sachsen, des Kurfürsten Sohn, Witeb. (14 Mai 1529); gedr. Corp. Ref. I 1064 aus dem Weim. Archiv. Bl. 173 'Ph. Melanthonis schriftlich bedencken . .' (1529); gedr. Corp. Ref. I 1066 aus dem Weim. Archiv. Bl. 175 Kurfürst Johann (der Beständige) an Mel., Weimar (19 Mai) 1529; gedr. Corp. Ref. I 1071 aus dem Weim. Archiv. Bl 177 'Bekentnus derer von Strassburg das Sacrament betr.'. Bl. 179 Melanchthon und Brentius an den Landgrafen Philipp, 1530, 'ex autographo D. Philippi', wohl nach dieser Abschrift gedr. in (Selnecker's) Gründl. Warh. Historia von der Augsp. Confession (1584) S. 110; mit dem Datum 11 Juni 1530 gedr. C. Ref. II 92, nicht aus dem Original. Bl. 184 'Extract aus des Churfürsten zu Sachsen (Johann's) Antwordt, Dienstags nach Bartholomey, den beyden Graffen von Nassaw undt Neuenar gegeben 1531'. Bl. 187 'Extract aus der Schmalkaldischen Bundtstende Abschiedt uff dem tage zu Schmalkalden den 4 Aprilis a. 1531'. Bl. 189 König Ferdinand 'die Zwinglische Sect belangend' (an den Kurfürsten von Sachsen), Prag 15 Aug. 1534. Bl. 191 'Wie weit wir Prediger zu Augspurg unnd die zu Strasburg mit D. Luthernn des Nachtmals halben eins sein unnd wie weit nicht' 1533. Bl. 207 'Doctor Martinus (Luther's) schrifft, darinnen er die Bundtnusz widerreth'. Bl. 211 'Caesari scribendum'. Bl. 213 'Copei Conr. Pellicani schrift 1536 de Buceri infideli relatione'. Bl. 215 'Copei des Churfürsten (Johann Friedrich) zu Sachsen schreiben an Landgraffen (Philipp) des Colloquii halben zu Cassel mit Bucero de sacramento gepflogen 1535', Wittenbergk Mitwoch nach conversionis Pauli a. 1545 (statt 1535). Bl. 219 'Copey Churf. Befehlichs an . . D. Brucken, 3 Maii 1536'. Bl. 222 Melanchthon, 'De potestate et primatu papae'; Bl. 231 'De

potestate et iurisdictione episcoporum' (1536/7); gedr. C. Ref. III 271 aus dem Weim. Archiv. Bl. 237 'Furhaltung den Hn. Theologen Ihrer Uneinigkeit halben etc. in Beisein des Churf. zu Sachsen durch den Alten D. Brucken zu Wittenbergk geschehen 1537'; von S. bezeichnet als 'Electoris (Joh. Friedrich's) delineatio quid . . cum Ph. M(elanchthone), Crucigero et caeteris in consilium adhibendis Luthero et Pomerano, D. Pontani consilium et manus'; gedr. im C. Ref. III 565 (5 Mai 1537) aus dem Weim. Archiv (nach einer andern Hs. als dieser Copie, wie der Titel zeigt; auch ist ein Zusatz in der Hs. gemacht, der im Drucke fehlt). Bl. 243 Fratres ecclesiae Venetiarum, Vicentiae, Tervisii an Luther, Venetiis 6 Kal. Dec. 1542, 'ex vero originali'; vgl. Burkhardt, Luthers Briefwechsel (1866) S. 419. Bl. 246 'Zettel (des Kurfürsten Johann Friedrich) an D. Brugk' 1544. Bl. 249 Gregorius Brugk (Pontanus) an den Kurfürsten, Wittenb. Dinstags nach Anthony 1545; gedr. C. Ref. V 660 aus dem Weim. Archiv. Bl. 255 'Extract aus des Landgraffen (Philipp) schreiben an Churf. 1545, das man sol ein bündnis mit den Schweizern machen . .'. Bl. 257 Kurf. Johann Friedrich an Bruck, Lochau Donnerstags Elisabet 1545 'des bevorstehenden Colloquii halben; Buceri rhat einigung halben mit den Schweitzern wird getadelt'. Bl. 261 'D. M. Luther's bedencken uff Ph. Melanchtons und des Bucers underrede und handlung zu Cassel das hochw. Sacrament belangende 1535. Ex vero originali'. Bl. 263 'Extract aus des Hn. Philippi Melancht(hon) Ratschlag und Bedencken von den Streittigen Religions-Puncten und hendeln ungeferlich a. 1536 in Franckreich geschikt', wie es scheint nicht im Corp. Ref. Bl. 265 Extract eines Schreibens von Johann Friedrich an Landgraf Philipp, April 1545, 'Zürchische bucher nicht feil zu haben . .', und (Bl. 267 und 268) 2 Schreiben an denselben von 1545. Bl. 271 Bedenken der Wittenberger Theologen (März) 1545 (an Johann Friedrich), gedr. Corp. Ref. V 719 aus dem Weim. Archiv. Bl. 277 Die Univ. Wittenberg an Johann Friedrich 'D. Luthers wegwendung halben von Wittenberg', 1 Aug. 1545. Bl. 281 Excerpte Selnecker's aus Briefen, besonders 1530—61. Bl. 291 Gr. Bruck (Pontanus) an Johann Friedrich, (24 April) 1545, mit Beilage; gedr. Corp. Ref. V 739—745 aus dem Weim. Archiv.

Bl. 299—312 Briefwechsel des Myconius (Mecum); Abschrift des Cod. Mehneri 1 in Gotha, den Bretschneider Corp. Ref. I Sp. XCVII citirt, Bl. 1 bis etwa 17 (wie aus den Citaten zu den Briefen Melanchthons, die sämmtlich im Corp. Ref. I und II gedruckt sind, hervorgeht); der Text bricht Bl. 312b mitten im Satze ab. Es sind Briefe von Brentius (1530), Casp. Cruciger (o. J.), J. Jonas (2 : 1528 und 1537), W. Lincus (1535), Luther (9 : 1525—37), Melanchthon (17 : alle ohne Jahr) J. Menius (2 : 1525 und 1529), Myconius (5 : 1524—42), Jo. Spangenbergius (1530), Jo. Stigelius (2 : 1534), Franciscus cancell. electoris ab Isenaco (2 : 1535 und 1540) und einer ohne Namen (1535).

Bl. 313 Die Geh. Räthe zu Dresden an S., 16 Jan. 1582, Orig.

Band III 'Tom. II Pars 2' = Bl. 316 – 583 (Bl. 347—350 fehlen).

Bl. 316—417 'Litterae ad *conventum Brunsvicensem* 1582' (wo T. Kirchner, Chemnitius und Selnecker versammelt waren im Auf-

trage der Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen und der Pfalz): Bl. 316 Kurfürst Augustus von Sachsen an S., Dresden 26 Apr., Orig. Bl. 320 Derselbe, zugleich im Namen des Kurf. von Brandenburg, an Hz. Ulrich von Mecklenburg, Dr. 23 April. Bl. 323 Kurfürst Ludwig von der Pfalz an Sachsen und Brandenburg, Heidelberg 19 Febr. Bl. 325 'Observationes quaedam in Apologiam Formulae Concordiae'. Bl. 329 Kurfürst August an Hz. Julius von Br.-Lün., Dr. 24 Apr. Bl. 335 T. Kirchner, M. Kemnicius, N. Selneccerus an Herzog Julius, Braunschw. 12 Mai, Concept Selnecker's. Bl. 336 T. Heshusius an die 3 Theologen, Schoningae 12 Juni. Bl. 338 Die 3 Theologen an die Regierung in Braunschweig, Br. 15 Juni, Copie. Bl. 340 Ulrich Hz. zu Meckelnburgk an die 3 Theologen, Wulffenb. 19 Mai, Orig. Bl. 341 Dav. Chytraeus an Ulrich von Mecklenburg, Rostock 12 Mai, Orig. Bl. 345 Herzog Ludwig von Wirttemberg an die 3 Theologen, Stutg. 20 Mai, und Bl 346 deren Antwort, Br. 28 Mai, Copien. Bl. 351 Die Württemb. Theologen Eb. Bidenbach und 5 andere an die 3 Theologen, Bebenhusii 19 Mai, und Bl. 353b—354 deren Antwort, Copien. Bl. 358 Die 3 Theologen an die Theologen in Wittenberg, Br. 9 Juni, und Bl. 361b deren Antwort, W. 17 Juni, Copien. Bl. 363 Augustus an S., Dresden 21 Mai. Bl. 365 Die 3 Theologen an jeden der 3 Kurfürsten, Br. 2 Juli, Copie. Bl. 367—379 'Relatio von den sachen, so in conventu Brunsvicensi vom 21 May an biss zu ende desselbigen furgelauffen', Braunschweig 2 Juli. Bl. 383 Julius von Braunschweig an Tim. Kirchner, Heinrichstadt 17 Mai. Bl. 385 Die 3 Theologen an Til. Heshusius, Br. 6 Juni, Concept Selnecker's. Bl. 387 Schein von T. Heshusius, 7 Juni, Copie. Bl. 388 Til. Heshusius an die 3 Theologen, Helmst. 1 Juni und (Bl. 390) Schoningae 12 Juni, Orig. Bl. 392 Die 3 Theologen an Heshusius, 13 Juni, Concept Selnecker's und (Bl. 393) Zusatz, Concept Kirchner's. Bl. 394 Aufforderung der Braunschw. Regierung an die 3 Theologen, sich nach Helmstedt zu begeben, 13 Juni, Orig. (Bl. 396), und deren Antwort an einen der Räthe, Copie (Bl. 394); vgl. Bl. 404. Bl. 398 Herzog Julius an Kirchner, 14 Juni, und Bl. 400 Kirchner's Antwort, 15 Juni, Copien. Bl. 404 Antwort an die Br. Regierung auf das Schreiben Bl. 396, 15 Juni, Concept Selnecker's. Bl. 406 Polyc. Leiser, Ummendorf 22 Juni, und Bl. 408 Andreas v. Meiendorf, Johannis 1582, an die drei Theologen; Bl. 410 deren Antwort an Meiendorf, 25 Juni; Bl. 412 Meiendorf an Jac. Godfridi in Braunschweig, Ummendorf, 27 Juni: alles Copien. Bl. 414 Kirchner und Kemnitius an den Kurfürsten, Br. ohne D., Copie.

Bl. 418—582 Concept Selnecker's 'Quid in historia Confessionis Augustanae scripserim . .' 1521 — Ende 1561. Entwurf zu dem 1584 in fol. gedruckten Werke 'Gründliche Warhafftige Historia Von der Augsp. Confession, wie die Anno 1530. geschrieben, Keyser Carolo ubergeben . . deducirt bis zum ende desz 1561 Jhars: . . Gestellet durch etliche hiezu verordnete Theologen'. Eingeschaltet (Copien von anderer Hand): Bl. 423/5 Der Kurfürst (Johann) an Luther, Jonas, Pomeranus und Melanchthon, Torgau (14 März) 1530; gedr. Corpus Ref. II 25 aus dem Weim. Archiv, mit einer Nachschrift, die in dieser Hs. fehlt; Bl. 451/8 Fr. Myconius Vito Diterich ad d. Sebaldum Nurmbergae pastori, Gothae 1536 dom. Trinitatis.

Band IV 'Tom. III P. 1' = Bl. 1—466.

Bl. 1—257 (ohne Titel) Refutatio Irenaej. Gründlicher Bericht . . Gestellet durch etliche hierzu verordnete Theologen . . 1583. Copie mit einigen Correcturen und Zusätzen verschiedener Hände, die in den Druck von 1583 (dem der obige Titel entnommen ist) aufgenommen sind.

Bl. 260—328 Schriftstücke über die *Apologie des Concordienbuches*, 1582: Bl. 260 Hz. Julius an den Kurf. zu Sachsen (und die andern beiden Kurf.), Heinrichsstadt 29 Aug. Bl. 267 Augustus an Selnecker, Lichtenberg 8 Oct., Orig. Bl. 269 Kursachsen und -Brandenburg an Kurpfalz, 8 Oct. Bl. 274 Die Rostocker Theologen an T. Heshusius, B. Satler und D. Hofman in Helmstedt, Nov. Bl. 280 Augustus Churfürst an S., Lichtenbergk 30 Nov. und (Bl. 283) 10 Dec.; Originale. Bl. 285 Graf Johann Günther von Schwarzburg-Sondershausen an S., Sondersh. 27 Dec., Orig. Bl. 289—328 'Bedencken . . zum teil aus der von Pfalz ubergebenen schrifft, zum teil aus der Churf. abgesandten Votis zusammen verfasset, wie nemlich den Helmst. Theologen auff ire . . Generalnotationes zu antworten . .'.

Bl. 332—466 Akten vom *Colloquium zu Quedlinburg* 1583 zwischen den Theologen des Hz. Julius von Braunschweig und denen der Kurfürsten von der Pfalz, von Sachsen und Brandenburg; Copien: Bl. 332—339 Quedlinburger Abschied, 31 Jan. Bl. 343—368 'Ursachen und gründtlicher beweisz der f. Braunschw. Theologen, das . . ein gemeiner Synodus unter den Theologen Augsp. Conf. . . zu rathen und zu befördern sein', praes. 18 Jan.; eingeschaltet Bl. 361/3 eine Beilage, pr. 18 Jan. Bl. 374—424 'Bericht uff die 14 Ursachen (Bl. 343 ff) der f. Braunschw. Theologen . .'; und Bl. 428 'Bericht auff die Beylage (Bl. 361/3) . .'. Bl. 435/9 'Ob der streit de generali ubiquitate corporis Ch. in der Apologia Form. Conc. genugsam decidirt sey', von den Braunschw. Theologen. Bl. 445—450 Resolution derselben, 'Ob wir wegen der Ubiquitet . . etwas desideriren', ubergeben 16 Jan. Bl. 455 'Bericht (der kurf. Theologen) . . ob der streit de generali ubiquitate Christi in allen creaturen in der Apologia genugsam decidirt sei'; der Schluss steht im Anfang des nächsten Bandes.

Band V 'Tom. III Pars 2' = Bl. 467—750 (auf Bl. 684 folgt 687).

Fortsetzung der Akten vom *Colloquium zu Quedlinburg* zwischen Kurfürstlichen (Pfalz, Sachsen, Brandenburg) und Braunschweigischen Theologen 1583; ausser Bl. 623—684 Copien.

Bl. 467 Schluss zu IV Bl. 455—466. Bl. 473—482 Die kurf. Theologen, 'Bericht auff die schrifft der f. Braunschw. Theologen . ., was sie an den beiden Articulis libri Concordiae de persona Christi et sacra coena desideriren', ubergeben den 19 Jan. Bl. 487—525 'Antwort der Braunschw. Theologen auff der Churf. Theologen . . Bericht de generali ubiquitate corporis Christi in allen creaturen, praes. den 27 Jan.', die conv. Pauli (25 Jan.). Bl. 530—546 Schrift der Braunschw. Theologen, ubergeben den 27 Jan. Bl. 553—587 Der Kurf. Theologen 'Gegenbericht auff die andere schrifft, so die f. Braunschw. Theologi . . den 27 Jan. . . ubergeben'. Bl. 591 Derselben 'Gegenbericht auff die andere schrifft der f. Braunschw. Theologen, in welcher sie sich abermals erkleren, was sie an beiden articulis libri Concordiae

von der person Christi und h. Abentmal fur mangel haben, den 27 Jan. . . ubergeben'. Bl. 609/10 'De his consentiunt Theologi utriusque partis'. Bl. 612—620 Bericht der Kurf. Theologen an die 3 Kurfürsten, Quedl. 31 Jan. Bl. 623—628 und 647—684 (diese Bl. haben nur die halbe Breite wie sonst) Notizen aus den Verhandlungen, Concept Selnecker's; darin ein Blatt (664) von anderer Hand 'Status adversariorum'. Bl. 687—750 'Colloquium inter trium Electorum et ducis Julii Brunsv. Theologos Quedlinburgi a. Ch. 1583', zuerst die Namen der Theilnehmer, dann ausführliches Protokoll vom 7—12 Jan. (Schluss fehlt).

Theol. 253 22 Bl. zu 20 : 16 cm 16 Jahrh.

Schriftstücke betr. den Wittenbergischen Catechismus (Ch. Pezel's) von 1571; Abschriften.

Bl. 1 Nic. Selneccerus an Dan. Greyssern, Super. zu Dresden, Wolffenbüttel 25 Apr. 1571. Bl. 11 Mart. Kemnitius, Super. in Braunschweig, Br. 1 Apr. 1571. Bl. 17 'Index Cinglianorum quorundam errorum, qui in Catechesi nova Witenbergensi continentur'.

Theol. 255 68 Bl. zu 20 : 16 cm 17 Jahrh.

'Jacob Böhm, Von den h. Testamenten unsers herrn Jesu Christi zwey Büchlin . . Im Jahr 1624'; am Schluss (Bl. 68) 'Amen 1623'. (Abschrift).

Mit dem Drucke (Amsterdam 1682) fast wörtlich übereinstimmend.

Theol. 256 127 Seiten zu 17 : 11½ cm 17 Jahrh.

S. 1 'Major Catechesis Racoviana', in der Fassung, wie sie bei N. Arnold, Religio Sociniana (1654) gedruckt ist; die erste, durch H. Moscorovius verfertigte lateinische Ausgabe dieser Bekenntnissschrift war 1609 erschienen. S. 107 'Summa Professionis Doctrinae de uno vero deo . . per ministros ecclesiae Claudiopolitanae aliosque . . pastores in Transylvania et Hungaria in hac doctrina . . consentientes. Claudiopoli 1570', wahrscheinlich Abschrift eines Drucks (vgl. S. 110 'eam typis expressam hac de causa voluimus'). S. 123 'Vaticinium pii ac sancti abbatis Joachimi in 7. concione super prophet. Danielem: Neglexit nunquam coetus . .', 11 Distichen. S. 124 'Majoris Catecheseos Racovianae Epitome'.

Auf dem Vorsetzblatte steht 'Aus der Gudtlerischen (?) Auction erstanden d. 16 Jun. 1767. v. E.'.

Theol. 256 b 92 Bl. zu 20 : 16½ cm von zwei Händen geschrieben, deren zweite Bl. 46 b beginnt 17 Jahrh.

Ernst Soner, (socinianischer) Katechismus.

Bl. 1 'Von dem Weg zur Seligkeit, das erste Buch des Catechissmi, von dem erkändtnusz Gottes und dess Menschen'. Bl. 31 b 'Das ander Buch . . von dem Erkentnus Christi, oder Gottes in Christo'.

Die 6 letzten Kapitel dieses Katechismus (Bl. 78 ff der Hs.) finden sich gedruckt bei G. G. Zeltner, Hist. Crypto-Socinismi I (1729) S. 820 bis 856.

Theol. 256 d 430 Seiten zu 27 : 18 cm 1828

'Vorlesungen über Dogmatik von G. C. F. Lücke, Prof. in

Göttingen . . Sommersemester 1828'. Sorgfältige Nachschrift von L. Schweiger, aus dessen Nachlass die Hs. 1883 in die Bibliothek kam.

Theol.256e etwa 140 Bl. in einer Kapsel in 4° 1844

G. C. F. Lücke, 'Vorlesung über die Einleitung in die Dogmatik', Sommer 1844. Eigenhändiges Collegheft; am Schluss 'geschlossen am 6 Sept. 1844'. 1889 von Frau Geh. Rath Bertheau geschenkt.

Theol.256f etwa 320 Bl. in einer Kapsel in 4° 1844

G. C. F. Lücke, 'Commentar zu meinem Grundrisse über die Dogmatik . . d. 1 Nov. 1844'. Eigenhändiges Collegheft. 1889 von Frau Geh. Rath Bertheau geschenkt.

Theol.257 1 Bl. + 135 Seiten zu 22 : 18 cm 17/18 Jahrh.

'Mutiani de Bath equitis Scoti de Verae Religionis Inventione et forma Libri VI . . Andraeopoli in Scotia typis Iodoci Clasgo 1686'.

Ob dies Werk im Druck erschienen ist, ist sehr ungewiss; vgl. J. Vogt, Catalogus . . libr. rariorum (1753) S. 75 f und J. F. Reimmann, Catal. Bibl. Theol. (1731) S. 989 ff.

Aus R. A. Fabricius' Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol.259 I + 223 Bl. zu 21 : 17½ cm 1722

Michaelis Serveti Restitutio Christianismi: Sorgfältige Abschrift J. L. Mosheim's aus einer Abschrift des seltenen Druckes von 1553, die damals La Croze besass.

Am Rande Besserungen von Maturin Veissiere La Croze (in Abschrift) und von Mosheim. Über die Vorlage dieser Abschrift vgl. J. L. v. Mosheim, Anderweitiger Versuch einer . . Ketzergeschichte (1748) S. 344 f, wo auch das, was S. Crellius 1720 in jene Hs. eingeschrieben hatte (was hier auf Bl. 1b copirt ist), abgedruckt ist. Der Druck von 1553 ist 1790 neu herausgegeben.

Theol.260 III Bl. + 73 Seiten zu 20 : 16 cm 18 Jahrh.

'Fragment d'un ouvrage de Geofroy de Vallée dont le titre est: Le fleau de la foi ou Ars nihil credendi': wahrscheinlich Abschrift aus einem Druck. Am Rande sind die Seitenzahlen der Vorlage (97—115) beigeschrieben.

Voran Bl. I und II Notizen aus Druckwerken über Vallée (oder de la Vallée) und sein Werk.

1775 von Pastor Reibenstein zu Isernhagen geschenkt.

Theol.260i 99 Bl. zu 23 : 17 cm von zwei Händen geschrieben 1758

Cymbalum mundi . . hoc est doctrina . . de deo, spiritibus, mundo . . superstitioni paganae, Judaicae, Christianae . . opposita. Editio secunda ex msctis auctoris Itali aucta . . Eleutheropoli 1688 (corrigirt aus 1788, bei Reimmann hist. atheismi S. 387 steht 1668).

Von dem Cymbalum mundi des Bon. des Periers ist dieses Werk durchaus verschieden. Reimmann glaubt nicht, dass es überhaupt je gedruckt wurde; auch Joh. Vogt Catal. libr. rarior. S. 229 f nennt keinen Druck, sondern nur Hften. Von der Hand Sam. Chr. Hollmann's, der einen Theil abschrieb und die Seitenzahlen des

Originals vermerkte, liegt eine Notiz über die Vorlage dieser Abschrift bei. Kam 1787 aus Hollmann's Nachlass in den Besitz Joh. Beckmann's und wurde 1816 auf einer Göttinger Auktion gekauft.

Theol. 261 1 Bl. + 93 Seiten zu 20 : 16 cm 18 Jahrh.

'Msctum de Tribus Impostoribus Gallico Sermone exaratum *ἀδέσποτον ἀνέκδοτον* et longe rarissimum'.

Es ist nicht die echte Schrift, sondern die Fälschung in französischer Sprache 'les trois imposteurs' (vgl. De impostura religionum . . hsg. von Genthe 1833 S. 16—20; De tribus impostoribus . . texte . . du duc de la Vallière 1861 S. XXX).

Voran Bl. 1b Notiz eines Besitzers.

Andere Abschriften des Werkes sind cod. Hist. lit. 42 Bl. 21; 43 Bl. 37; Theol. 261c Bl. 1.

Theol. 261c XIV Bl. + 61 Seiten zu 25½ : 18½ cm (Bl. VIII bis XIV kleiner) 18 Jahrh.

'Copie du fameux livre des Trois Imposteurs', dasselbe Werk wie Theol. 261; am Schluss steht 'Permittente d. Barone de Hogendorf descripsi . . ex Autographo Bibliothecae ser. principis Eugenii a Sabaudia A. 1716'.

Voran Bl. III 'Dissertation sur le livre des Trois Imposteurs', Abschrift eines Theils der Reponse à la diss. de Mr. de la Monnoye, die in Genthe's Ausgabe 'De imposturis religionum' 1833 S. 30ff abgedruckt ist. Bl. VIII 'La vie et L'Esprit de Mr. Benoit de Spinoza . . 1719', Abschrift der ungezählten Blätter vor der unter diesem Titel angeblich durch den Arzt Lucas im Haag veranstalteten Ausgabe der Schrift Des Trois Imposteurs.

Auf Bl. I bibliographische Notizen, von Reuss aus dem Leipziger Litter. Anzeiger abgeschrieben. 1796 'ex Bibliotheca Nicol. Stampeelii Hamburgi'.

Theol. 262 49 Bl. zu 20½ : 13½ cm Ende des 15 Jahrh.

Bl. 1b Epistola translata de arabico in latinum per fratrem Alfonsum Boni Hominis Hispanum ordinis praedicatorum que est epistola quam scripsit Magister Samuel (Maroccanus) Israelita oriundus de civitate regis Marochitani ad Rabi Ysac magistrum Sinagoge quae est in Subiulmeuchta (Segelmessa) in regno praedicto (1339). Voran geht des Alfonsus Widmung 'Reverendissimo . . Hugoni Magistro . .: Cum ego propter parvitatem meam . .'. Bl. 24 Unterschrift des Schreibers (aus dem Original mit abgeschrieben): '[S]criptum per me Petrum Remuldi de Confluencia in romana curia anno dni 1452 die vero macurie (!) serta (!) decima mensis Novembris'.

Über das Werk des Samuel Maroccanus, Übersetzungen, Ausgaben etc. vgl. besonders Steinschneider, Cat. libr. hebraeor. in Bibl. Bodleiana zu no. 7055.

Bl. 25 'Quot sunt dies servi tui . . (Psalm. 118, 84—86)' verba sunt ecclesiae militantis . .. Streitschrift gegen den Koran in 16 Capiteln (Anfang des Kap. 1 'Primo igitur oportet scire, qui sunt principales errores quos lex Saracenorum ponit'); doch fehlt der Schluss (Cap. 14 Ende—Cap. 16). In der Einleitung (Bl. 25b) nennt sich der Verf. 'minimus in ordine praedicatorum' und erzählt 'cum

transissem maria et deserta et pervenissem ad famosissimam civitatem Saracenorum Saldachim . . ibi pariter linguam et litteram arabicum (*so!*) didici et legem eorum diligentissime relegens . . apprehendi perversitatem praedicti (*so!*) legis et (*so!*) conciperem eam in latinum transferre . .'. Diese Stelle ist dann (gleichzeitig mit der Abfassung der Schrift selbst?) benutzt zur Anfertigung einer zweiten kleineren Einleitung, die dem Ganzen vorangestellt ist (Bl. 25 oben): 'Venerabilis et religiosus vir frater Matheus de Remagi ordinis praedicatorum . . hoc opusculum compilavit ad manifestandum errores ipsorum inimicorum etc. anno 1486 decima octava mensis februarii ab incarnatione domini'.

Theol. 263 112 Bl. zu 15 : 10 cm 1607

Schriften von Caspar Schwenkfeld und andern, von Dan. Sudermann sehr sauber abgeschrieben; auf Bl. 1 steht von Sudermann's Hand 'Wass in diesem büchlen gesammelt, ist nit getruckt'.

Bl. 3 'Underscheid dess Alten unnd Newen Testaments . . C(aspar) S(chwenkfeld)': jedenfalls Abschrift aus dem Autograph Theol. 264 Bl. 1. Bl. 39 'Erklärung dess Spruchs Gen. 3 . . wider den Hoffmännischen schedlichen Irrthumb. 1551 (corrigirt in 1611) den 11 Aprilis' = Theol. 264 Bl. 68. Bl. 73 'Vom geheimnüs der Menschwerdung Jhesu Christi. Johannis Baderi Pfarrers zu Landaw bekantnüs'; am Schluss Bl. 78 '1544 den 20 Mertz'. Bl. 79 'Von der underscheidung des leibs des Herren'; am Rand 'V. C.'. Bl. 95 'Allerley stücklein, so herr Caspar S(chwenkfeld) mit eigner handt in getruckten buchern und sonsten . . uffgezeichnet, aber nit getruckt worden', ferner Stücke, die im Drucke ausgelassen seien und einige Auszüge aus Briefen.

Auf dem innern Einbande und auf Bl. 2 und 112b stehen kurze Verse von Sudermann.

1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol. 264 103 Bl. zu 15 : 10½ cm; von zwei Händen geschrieben (Bl. 1—67, 68—101), mit Zusätzen von andern 16 Jahrh. Einband ein Pergamentbruchstück (XIII Jahrh.) mit Liturgie und Noten

Bl. 1 (Caspar Schwenkfeld), 'Underschaid des Alten und Newen Testaments, (Bl. 22) von der figur und waarhait'; Anfang 'Es ist auss unachtsamkhait'; darüber steht 'Caspar Schwenkfeld eigne Handschrifft'. Bl. 68 'Wider den (Melchior) Hoffmännischen schedlichen irthum. Erklerung dess spruchs Gen. 3 von der feindschafft dess weibs und der Schlangen, von der hochw. J. Maria . . 11 Aprilis 1551'; auf dem Titel steht von anderer Hand 'Diss buchle ist vom Author selb revociert in etlichen stucken'.

Vgl. Theol. 263. Die Hs. war im Besitz Dan. Sudermann's, wie ein von ihm herrührender Zusatz auf Bl. 82 zeigt. 1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol. 264m 317 Seiten (S. 59—68 leer) zu 32½ : 22½ cm französische Schrift; saubere Reinschrift mit vielen Lücken, von denen nur ein kleiner Theil von zweiter Hand ausgefüllt ist 17 Jahrh.

Schriften von Guilhelmus Postellus († 1581 zu Paris).

S. 1 Praefatio in Zoaris Versionem Guilelmo Postello Interprete ac Ecphraste . ., 1567 ad Bezeleelis usque Tabernaculum conductam et . . 1569 in die Transfigurationis absolutam'; S. 5 'Quis in verissimo et finali sensu sit Bezeleel, ad cuius opificij tractationem Interpres intervallum fecit'; S. 13 'Praefatio In Zoharis secundariam versionem et in caetera scripta quae ad tantae doctrinae explicationem faciunt, cum Apologia Guilielmi Postaelli quum Interpretis tum Autoris'. S. 58 bricht das Werk mitten im Satze ab mit den Worten 'per eam acciperem'.

S. 69 'Zoharis sive splendoris quoad intellectum humanum consonantia cum Euclidis . . sententijs . ., post tres eiusdem rei editiones quarta'. Eine der früheren Ausgaben ist jedenfalls die bei Adelung, Geschichte d. menschl. Narrheit VI (1788) S. 172 no. 8 angeführte, vgl. auch S. 192 no. 52. Auch in dieser praefatio sagt er 'opusculum istud, titulo Euclidis Christiani iam ter a me scriptum et inscriptum volui pro Alphabeto eiusdem doctrinae interpretatoriae prodire'. Der Schluss fehlt.

S. 133 'Portae lucis Zoharinae id est clarissimi Splendoris liber primus, in quo veluti Elementa Zoharis circa obiectum tota in Natura summum applicantur . .'; unter der 'Praefatio . . ad Regem . .' steht '1573 . . Parisiis ad B. Martini sacras aedes', auf Bl. 175 am Rande 'die pentecostes 1573 haec sunt data'; 15 Capitel und Epilogus.

An eine wirkliche Übersetzung des Buches Sohar durch Postellus, wie sie Th. Ittig in seiner Exercitatio . . de G. Postello (Resp. Ch. G. Peltzsch 1704) auf Grund einer Notiz in M. Neander's Sanctae linguae Hebraeae erotemata p. 438 annimmt, ist kaum zu denken. A. Gelinek (Jellinek) in der Übersetzung von A. Franck's Buche 'Die Kabbala oder die Religions-Philosophie der Hebräer' nennt S. 294 bei den Übersetzungen des Sohar Postellus nicht.

1752 aus der Auction der Bibliothek des Generalsuperintendenten (früheren Göttinger Professors) Magnus Crusius zu Harburg erkauft; vgl. S. 34 n. 108 des Auktionskatalogs und Chrysander's Prologus dazu S. 17.

Theol. 265 114 Seiten zu 19 : 12 cm Reinschrift des 18 Jahrh.

'Der Ungrund der Freygeisterey von Gotthard Friederich Stender aus Curland. Koppenhagen 1765'. Am Schluss (Bl. 107) Anhang zweier Oden, nach Brockes' Beispiel.

Aus der Bibliothek der deutschen Gesellschaft zu Göttingen.

Theol. 265i IV Bl. + 467 Seiten zu 31 : 20 cm Reinschrift des 17 Jahrhunderts

'Explicationes locorum V. et N. Testamenti, ex quibus Trinitatis dogma stabiliri solet. Auctore Georgio Enjedino . .'. Dies Werk des G. Enyedi († 1597) ist zweimal gedruckt worden; vgl. P. Bod, hist. Unitariorum in Transsilvania in der Bibliotheca Hagana VI, 3 (1777) S. 437 f. Verglichen mit dem 2. Druck o. O. und J. (Groningae 1670) hat diese Hs. nur einen Index locorum s. scripturae mehr.

1886 in Augsburg gekauft.

Theol. 266 178 Bl. zu 33 : 21 cm 1583/85

'Schrifften, so Hr. Achatius von Veltheim mit Daniel Hoffmann Prof. Helmstad. gewechselt, super ubiquitate Christi et aliis argumentis theologicis'.

Bl. 1—113: 5 Briefe von Ach. v. Veltheim (zurückbehaltene Abschriften; bei zweien auch die Concepte, Bl. 20 und 97) an D. Hoffmann, Dernburg und Harpke 3 Dec. 1583—7 Nov. 1585; 4 Briefe von Dan. Hoffmann an A. v. Veltheim uff Derneburg, Erbsassen zu Harpke (Bl. 6, 30, 64, 75), Helmst. 30 Dec. 1583—20 Juli 1584 (Originale); Bl. 70 Mart. Kemnicius (Chemnitius) an Veltheim, Braunschw. 27 Juni 1584 (Orig.).

Bl. 114—164 Ungeordnete Concepte von Veltheim über dieselbe Sache; darunter Bl. 114 Brief 'an M. Schoppium belangend die disputation mit D. Hofmann', 7 Nov. 1585, und Bl. 128 ein latein. Brief.

Bl. 165 'Theses de omnipraesentia hominis Christi propositae a D. Egidio Hunnio'. Bl. 171 Über das 'Bedencken der Helmstetischen de ubiquitate', am Schluss 'ubergeben von den fürstl. Braunschw. Theologis zu Quedlingburgk den 16 Jan. a.(15)85'.

Auf Bl. 1 steht 'Class. VIII Historica Familiae. no. 13848'.
1811 aus der Bibliothek des Prof. H. Ph. C. Henke in Helmstedt gekauft.

Theol. 267 75 Bl. zu 33 : 21 cm Ende des 16 Jahrh.

'Achatii a Veltheim diatribe de vera agnitione secundae personae divinitatis . . Jesu Christi . .'. Concept.

Am Schluss (Bl. 72) von anderer Hand (wahrscheinlich von Joh. Wigandus) 'Elenchus precipuorum laborum meorum' (diese knüpfen oft an Werke des Flacius Illyricus an), mit einigen Notizen von Veltheim über Nothwendigkeit oder Aufschiebbarkeit der einzelnen Werke.

Auf Bl. 1 steht 'Class. VIII Historica Familiae. no. 13847'.
1811 aus der Bibliothek des Prof. H. Ph. C. Henke in Helmstedt gekauft.

Theol. 268 1 Bl. + 394 Seiten zu $20^1/_2$: 16 cm 18 Jahrh.

S. 1 'Revelationes der Fr. Adelheit Sibyllen Schwartzinnen . . eines Kunstmahlers in Lübeck . . Ehefraw . .'; dabei Briefe derselben an den Superintendenten Aug. Pfeiffer, sowie (S. 83) Verhandlungen über die Briefe und Abbitte der Schwartz, alles 1692.
Dann folgen (S. 137) 'Bezeugungen' verschiedener chiliastischer Schwärmer, 1692—93, aus verschiedenen (zum Theil fingirten) Orten datirt; darunter solche von Ad. S. Schwartz in Magdeburg und anderen Orten, Jul. Fr. Pfeiffer in L., Elisabeth Annelör in Carmel (S. 247), Claire Rolaz du Rosay von Rolle im Berner Gebiet (S. 257), Joh. Huberti Royens in Lübeck (S. 261), Anna M. Jahnin in Halberstadt (S. 313), Henr. Kratzenstein in Quedlinburg (S. 321, vgl. S. 317).
Vgl. W. Hossbach, Ph. J. Spener und s. Zeit II (1828) S. 21 ff.

Bl. 375 'Von dem Ziehl und Ende des Menschen'. Bl. 381 Mehrere Büchertitel. Bl. 387 Über den Dresdener Hexenprocess (1694) gegen die Generalin Neitschütz und deren verstorbene Tochter Sibylla Gräfin von Rochlitz, Favoritin Johann Georg's III (vgl. Vehse,

Gesch. der deutschen Höfe V, Sachsen, 4 S. 207ff); S. 391 Grabschriften (3) auf Sibylle.

1784 aus der Bibliothek des Predigers Joh. Just Ebeling zu Lüneburg gekauft.

Theol. 269 VIII Bl. + 127 Seiten zu $22^1/_2 : 16^1/_2$ cm saubere Reinschrift von 1680 Pergamentband mit schwarzen Verzierungen; Goldschnitt

'Michaelis Rittaleri Modorensis Hermathena, Julii Sperberi M. Isagogae . . opposita . .'. Voran Bl. III Widmung 'Rudolpho Augusto, duci Brunsv. ac Lunaeb.', Brunsv. 16 Cal. Jul. (1680), unterzeichnet Michael Ritthalerus m. p.; diese fehlt in dem Drucke Helmestadii 1684, der auch sonst in Einzelheiten etwas abweicht.

1786 aus der Bibliothek A. J. von der Hardt's gekauft.

Theol. 272 4 Bände, jeder etwa von 300 Bl., zu 23 : 19 cm 18 Jahrh. Lederbände mit Goldschnitt

'Apologie oder Schutz-Schrift für die vernünftigen Verehrer Gottes geschrieben von (Hermann Sam. Reimarus, Prof. in Hamburg) Hamburg 1767'.

Band I enthält Buch I bis IV, 2; Band II Buch IV, 3 bis VI, 5: sie bilden zusammen den ersten Theil der Apologie. Band III beginnen die 'Betrachtungen über die Personen und Lehren des Neuen Testaments als der zweyte Theil dieser Apologie', Buch I bis IV, 2; Band IV Schluss des Werkes, Buch IV, 3 bis V, 3 und (als Buch VI 1—3 über den Seiten gezählt) Bl. 168 'Anhang einer Historiae Criticae Canonis N. T.'. Band IV Bl. 240—308 alphab. Register.

Dazu ein Heft mit 8 Bl.: Bl. 1 'Vorbericht des Überlieferers Joh. Alb. Hinr. Reimarus' (gedr. in Niedner's Zeitschr. f. hist. Theologie 20, Jahrg. 1850, S. 519), worin er die Hs. der Göttinger Bibl. schenkt, den Namen des Verfassers, seines Vaters, nennt und ersucht die Hs. nur 'Männern, welche man dazu geeignet findet, mitzutheilen'; Abschrift mit Notiz von Ch. D. Ebeling, Hamburg 18 Junius 1814, der die Hs. der Bibliothek übersandte. Bl. 4—6 Briefe über Benutzung der Hs.: von Arnswaldt (2) 1827, Hemsen 1827, K. Goedeke 1875. Bl. 8 Abschrift aus der Leipz. Lit.-Zeitg. 1827 S. 436.

Das Original Reimarus' befindet sich in der Stadtbibliothek zu Hamburg, vgl. Klose in Niedner's Zeitschr. f. hist. Theologie 20, Jahrg. 1850, S. 521. Eine andere Abschrift hat D. F. Strauss, 'H. S. Reimarus und seine Schutzschrift . .' (1862) benutzt.

Theol. 274 A: 1 Bl. + 450 Seiten, B: 1 Bl. + 123 Seiten zu 40 : 26 cm 1729

'Johannis Bodini Colloquium Heptaplomeres de abditis rerum sublimium arcanis, cum variantibus lectionibus cc. Acad. Juliae. Thomasii, Molani, Kochii, Leibnizii etc. et scholiis e schedis Polycarpo-Leyserianis, adjectis judiciis variorum eruditorum 1729'.

A. S. 1—450 Text; am Rande 'varians lectio' ohne Angabe der Hss. (nur auf S. 1 ist Koch's und Molanus' Hs. citirt): sicherlich Abschrift der Hs. Leyser's vom J. 1727 in Dresden, vgl. Falkenstein, Beschr. d. Bibl. zu Dresden (1839) S. 408; doch ist ein 'codex Frisia-

nus', der nach Vogel (im Serapeum 1840 S. 134) in jener Hs. oft citirt wird, hier nirgends angeführt. Vgl. Theol. 275—277, Luneb. 98.

B. (von anderer Hand, derselben, die auch den Titel A. Bl. 1 geschrieben hat) 'Iudicia variorum eruditorum de Johanne Bodino, ejusque scriptis editis et imprimis inedito MSto posthumo, Colloquio Heptaplomeres . ., mit einem deutschen Extract . . des vorstehenden lat. colloquii . . aus Chr. Thomasii Vernünftigen . . Gedanken über allerhand gemischte Händel in 8° t. I p. 1—110; a. 1729 colligiret . . von Joh. Sigism. Duven, Past. et Superint. Speciali zu Königslutter'. Reichhaltige Sammlung aus Druckwerken; nur wenige Briefe sind nach Duve's Angabe S. 69 f aus der Helmstedter Hs. ergänzt, in der sie 'geschrieben unter Conrings Hand' ständen (nach Heinemann, Handschriften II S. 307 sind die im cod. Helmst. 924 befindlichen Briefe Autographen). Diese Iudicia stammen (vgl. Bl. 6) 'e schedis Pol. Leyserianis'. Leyser plante eine Ausgabe (Recueil von allerh. Collectaneis cent. 18 num. 68 p. 66), deren Druck jedoch inhibirt wurde; nach seinem Tode (1728) wurde seine Bibliothek 1729 versteigert, und Duve giebt Bl. 5 an, dass 'aus dessen collectaneis . . alles was in margine des manuscripti Bodiniani steht genommen, und also dis Manuscript ebenfalls damit verbessert worden a. 1729 . .'. Die Urtheile sind von Pol. Leyserus, Chr. Thomasius, Joh. Chapelain, Herm. Conringius, H. Grotius, J. Gillott a Scaliger, (P.) Colomesius, Cl. Sarravius, Jul. Hackeberg, Gabr. Naudaeus, Heumann, D. G. Morhoff (vgl. Heinemann zu cod. Helmst. 928).

1811 aus der Bibliothek von H. Ph. C. Henke in Helmstedt gekauft.

Theol. 275 3 Bl. + 845 Seiten zu $21^1/_2 : 17$ cm 17 Jahrh.

'Johannis Bodini Colloquium Heptaplomeres . .'; vgl. Theol. 274, 276, 277.

Auf Bl. 2 'A. 1719 Ex Bibliotheca Mastrickiana Synd. Bremensis'. Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Theol. 276 A. 1 Bl. + 729 Seiten (17 Jahrh.), B. 35 Bl. (18 Jahrh.) zu $34^1/_2 : 22$ cm

A. 'Johannis Bodini Colloquium Heptaplomeres de abditis rerum sublimium arcanis'. Am Rande stehen Citate.

B. Bl. 1 Vergleichung dieser Hs. mit der Hs. Pol. Leyser's von Conrector Goltermann in Celle. Bl. 12 Pol. Lyserus an J. H. v. Bülow, Zelle 27 Oct. 1719 (Orig.). Bl. 14 'Remarques von Hn. Leyser selber . .' zum Text bis S. 219. Bl. 20 Varianten, wohl von Bülow geschrieben. Bl. 26 'Hymnus in Christum, uti extat in Ms. Gottingensi (Theil A S. 603) . . sic refigendus' von (Ch. W.) Mitscherlich; Bl. 27 'Lectio cod. Senckenberg.' und Herstellung des Hymnus von Ch. G. Heyne 1785/7. Bl. 31 Drei Briefe von Ren. C. v. Senckenberg an Heyne 1786/7 über Benutzung der Hs., vgl. Strieder, Grundlage zu e. hess. Gel.-Gesch. 14, 269; Senkenberg's Hs. ist in Giessen und auf ihr beruht hauptsächlich die Ausgabe von L. Noack (1857), vgl. auch Guhrauer, das Hept. des Jean Bodin (1841) S. LXXXVI.

Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Theol. 277 IV Bl. + 424 Seiten zu 34½ : 22½ cm 1712

'Johannis Bodini Colloquium heptaplomeres . .': vgl. Theol. 274 bis 276.

Abschrift eines Codex Cochianus 'i. e. quem Cochius Consiliarius Hanov. et Wolf. Principisque Elect. Hanov. moderator ad nos misit', 1711/12; am Rande die Lesarten dreier Hss.: 1) Leibnitianus, 2) Conringianus qui est in bibliotheca ac. Juliae, 3) Gerardinus h. e. Gerardi (Molani) abb. Loccumonsis (1 und 3 sind in Hannover, vgl. Vogel in Naumann's Serapeum 1840 S. 137).

Voran gehen Briefe und Briefexcerpte (von J. Gillot a Scaliger, H. Grotius, Naudaeus, J. Hakeberg, J. Capellanus, H. Conringius, Cl. Sarravius) über Bodin's Werk; an deren Schlusse steht (Bl. IV) 'Ex Codice Conringiano, quem bibl. ac. Juliae custodit, haec manu Conringii scripta pleraque enotavi. C. D. Koch. D. P. P. O. d. 9. Aug. 1712' (von derselben Hand, wie alles übrige); vgl. zu Theol. 274.

1750 aus einer Göttinger Auktion.

Theol. 278 37 Bl. zu 24 : 19 cm 17 Jahrh.

Bl. 1 'An apud veteres duplex poenitentia fuerit, privata et publica'; bezeichnet von der Hand, die Bl. 34—36 geschrieben hat, als 'écrit de M. (Ant.) Arnaud . .'. Bl. 17 'Response a un ecrit touchant la penitence publique', darüber steht von derselben Hand wie Bl. 34 bis 36 'Extrait des lettres que j'ay ecrites a M. Floriot . . vers le mois d'oct. 1676 . .'. Bl. 34 'De la penitence publique response a un ecrit contraire'; dann 3 Briefe, 12 und 29 Dec. 1676 und 6 Jan. 1677, 'à mon neveu', über dasselbe Thema. Im Catalogus bibl. quam . . coll. M. Crusius (1751) S. 244, 25 ist als Verfasser Theod. Baluzius angegeben.

1752 in Hamburg aus Crusius' Auktion gekauft.

Theol. 279 V Bl. + 248 Seiten zu 35½ : 21½ cm 1711

Henning Huthmann (Rektor in Ilfeld, † 1729), Der neue Bund Gottes des Herrn mit dem Menschen.

Bl. II 'Inhalt des Teutschen Tractats'; Bl. IV 'Vorrede'; S. 1 das Werk, am Rande '1711 d. 17 Aug.'; S. 216 alphab. Register; Bl. 228b Anhang. Bl. 232 'Woher man gewiss sey, dass man die h. Schrifft recht verstehe'; Reinschrift mit vielen eigenhändigen Zusätzen.

Auf Bl. I steht: 'v. Lilienthal's theol. Bibliothek p. 909. Dieses ist das Autographum des paradoxen Huthmans, welches der Cammer Rath Hr. Faber in Braunschweig . . geerbet und als Kleinod aufbewahret'. 1854 aus J. C. L. Gieseler's Bibliothek.

Theol. 280 1 Bl. + 175 Seiten zu 15½ : 10 cm 1688 schwarzer Lederband, mit Goldschnitt

'Das durch den Mundt der hl. Propheten . . verkündigte . . Leyden Jesu Christi . . nach anleitunge des Apostels Actor. III v. 18 . . durch M. **C. B.** Wolffenbüttel a. 1688'. Aus J. H. v. Bülow's Bibliothek.

Theol. 282 17 Bl. zu 31 : 22 cm 15 Jahrh.

Bl. 1—2b Zeichnungen concentrischer Kreise, mit (Bl. 1) den vier Altern, Jahreszeiten, Elementen, Temperamenten etc., (Bl. 2) den

Himmelsgegenden, Welttheilen etc., (Bl.2b) den Winden (z. B. 'Circinus Bestsudebest') und Ländern (in der Mitte Jerusalem) nebst Versen 'Gloria dat osten, dominus dat tibi besten . .'.

Bl.3 De summo bono 'Quanquam omnia bonum appetunt, ut primo ethicorum dicit Aristotiles'; am Schluss der Vorrede heisst es 'hoc bonum non forciori medio inveniri potest nisi fide' und es folgen zuerst (Bl.3—12) Quaestiones über das Apostolicum in 12 articuli a duodecim apostolis editi, dann Bl.13 über verschiedene Bibelsprüche.

Theol.283 227 Bl. (davon 8 Bl. leer; Bl.1, 11, 12, 220 unvollständig) zu 13 : 8 cm um 1600 von mehreren Händen geschrieben, die Bl.1, 5, 41, 185, 192b, 207 beginnen alter ausgebesserter Pergamentband mit Schliessen, von denen nur die eine noch vorhanden ist

Niederländisches Erbauungsbuch, wohl Abschrift eines älteren Textes.

Bl.1 Gebet (Segen) 'O eeweighe ghewareghe god, besloten moet syn miin aerm siele . .', 7 Absätze. Bl.5 'Dese dry ghebeden worden gheheeten reepken . .'. Bl.7 'Dyt is de leringhe vanden eerwerdighen pater Floeres, dese seven nae volghenden puinten: Ten eersten aerbeijt . .' (unvollständig, nach Bl.7 sind Blätter ausgerissen). Bl.8 '. . Ghebedt van die hl. dryvoudicheyt: O overhooghe h. dryvuldicheyt . .' (Schluss ausgerissen). Bl.12b 'Dese leerder die . . Jacop sach . . heeft onser eerwerdighen pater Arnoldus ons ghepredich . .: Dit is die leeder. Ten eersten die sporten . .'. Bl.17 'Dese lxxij namen heeft Maria den byscop van Slavoenen . . gheopenbaert . .: O Maria ghy syt een onbevelehte maghet . .'; Bl.30 'Diet syn die xij steerren op die croon: Weest gegroet o Maria ster der see . .'; Bl.31b 'Ten eersten een goni blome met een onirs (onyx) . .'; Bl.33 'O Maria soete maghet . .'. Bl.34 'Diet ghebet salmen lesen alle weeken . .: Ingressus angelus . .', mehrere Gebete, die beiden ersten lateinisch. Bl.41 'O gewarigen eewigen godt, ick besluyt myn arm sondige siele . .', ähnlich wie Bl.1.

Bl.43b 'Een suyverlycke oeffeninghe van xxxv vallen die onsen lieven heer in synder hl. passien heeft gevallen, . . gedeylt in elcken dach vander wecken . .: Ick dancke u lieve heere J. Ch. des jammerlycken nedervals op den berch van oliveten . .': am Schluss Bl.156b 'Dit is wt lieffden gescreven, bidt godt dat ickt oock mach beleleven (*so!*) . . ghescreven . . 1601 suster Clara Smeyres'.

Bl.158b 'Dit is een vertroestinge van uwen lieven bruydegom: O bruyt Christi ende dochter des eewigens coninckx . .'. Bl.165 'Dit syn somighe goede punten wt broeder Dirickx colatie . .: Alle dinck dat geen goet beghin en heeft . .', Schluss Bl.184 'daerom die een geestelyck leven beginnen wil . . moet . . arbeyden om . . alle dese voorscreven thien duechden. Deo gracias'. Bl.185 'Hiere beghint die letanien: Here ontfermet u onser . .'. Bl.192b 'Hier begynct xix punten, die sinte Bonaventura ghemackt heeft: Gheminde in Ch. J., ist dat ghy vruchtbaerlic den tyt overbringhen wilt . .'. Bl.202 'Die meester Johannis heeft gemaect dese iij trostelycke waerheden . . O god vader in der eewicheyt, ick bekenne . .'. Bl.203 'Een leeringe om wel te spreken: Inden spreken

syn iii dinghen te mercken . .'. Bl. 206 'Dit sp(r)eeckt die . . bruydegom tot syn . . bruyt . .: Ick wil u leren, hoe ghy des avents sult op climmen xij trappen . .' (ohne Schluss). Bl. 207 'Soe wie Maria eyghen wesen wil . .', Gebete zum Ave Maria. Bl. 210 Die 15 Paternoster Christi, Bl. 213b 'die seven vallen die onsen l. heer viel', Bl. 215 die 7 'bloetstortinghe', die 7 Worte, die 12 Ave Maria. Bl. 221 Umfang und Entfernung der Hölle und des Himmels, Grösse des kleinsten Sterns, Entfernung der Antipoden (die mede haer voeten tegen ons gaen); Bl. 222b 'Och eewich is een cort wort, dat nochtans eenen langen stert heeft . .'. Bl. 224 'Diet sy die braceletten van Maria gebenedyt: Weest ghegroet o Maria u hl. ooren . .'.

1888 aus einer Berliner Auktion.

Theol. 283m etwa 350 Bl. in 4° in einer Kapsel erste Hälfte des 19 Jahrh.

G. Ch. F. Lücke, Collegheft über theol. Moral, Concept. Am Schluss hat L. die Daten angegeben, wann er dies Colleg geschlossen hat (10 Sept. 1836 bis 9 Sept. 1842). 1888 von Frau Geh.-Rath Bertheau in Göttingen geschenkt.

Theol. 284 11 Bl. zu $19^1/_2 : 16$ cm zweite Hälfte des 17 Jahrh.

'Ratio Status in p. Vocationis ad S. S. Ministerium, d. i. Staets Erklährung, wie man heuttiges Tages die Kirchendienste und hl. Ämbter suchen müsse, allen studiosis Theologiae zur Nachricht geschrieben von Experto Roberto A. 1654'. Scherz; nach S. 1 in Hamburg verfasst.

Aus R. A. Fabricius' Bibliothek in Helmstedt gekauft.

Theol. 285 250 Bl. zu 29 : 21 cm zweispaltig geschrieben; roth rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit braunem gestempeltem Leder überzogen

Deutsche Predigten und Tractate.

Bl. 1 Drei Predigten: (Bl. 1) 'S. Dyonisius spricht von drey liechten die die sel haben sol', (Bl. 1b) 'Vidimus eum plenum gratia et veritate. Der da vol an genaden . . Da von singet hew(t) die cristenhait: hwt sind die hymel hoenigfluezzig', (Bl. 3) 'Hora est iam . . Die zeit ist hie . . Do von die hailig cristenhait die mant ir sün alle menschen'.

Bl. 4b (Marquard von Lindau oder Marcus von der Lindauwe) Buch von den zehn Geboten, in Form eines Gespräches zwischen Meister und Jünger. Anfang 'Sepcies in die cadit iustus . . Also spricht der weys Salomon: Siben stund an dem Tag so vellet gerecht. Ach hohe gruntloze weishait'; es ist die Fassung des Werkes, die in dem Grüningerschen Drucke Strassb. 1520 vorliegt (vgl. J. Gefficken, der Bildercatechismus des 15 Jahrh. I 1855 S. 43). Nach den Worten 'erwelten gottes frewnten' (Bl. 59 Sp. 4 des Drucks) folgt Bl. 56 Sp. 3 'Nun mein liber junger la dich hie mit benuegen von einem blinden mayster . . (Schluss Bl. 57 Sp. 1) und auch mich plinden man an deiner hand die selben wege weysest jn ymmerwerender saelikayt. Amen'. Diese Fassung des Werkes ist in Hss. sowohl deutsch (z. B. München Cgm 321 Bl. 91) als in lateinischer Übersetzung (z. B.

München Clm 9737 Bl. 1) vorhanden; über die andere Fassung vgl. zu Theol. 147 Bl. 42 b.

Bl. 57 'Trahe me post te . . Also stat geschriben jn der minnenden sele puoch: czewch mich nach dir . . Wir lesen lieber junger'; bricht ab (Bl. 58) 'aber gar dick'.

Bl. 59 Passionsgeschichte mit Ausdeutung; Anfang 'Da der minnereich got unser lieber herre J. Ch. got und mensch vil arbeit hie . . Do fuogt ez sich zuo ainer tzeit, daz unser herre kom zuo Bethani'; bricht Bl. 78 b ab mit den Worten 'Unser herre gieng gegen Judas . . schar und wuste'.

Bl. 78 b 'Es ist ain zaichen geschehen . . (Apoc. 12, 1) Dis erscheinung als sy geschach dem hohen adler, der mit seinen lautern augen . .' (allegorische Ausdeutung der 12 Sterne).

Bl. 84 'Da unser altvater Adam vil jar gelebet hett . . er pat Seth, daz er . . im prächte daz öl der erbärmde von lebentigenn poume . .': Legende vom Kreuzholz. Die Fassung weicht stark ab von dem bei W. Meyer, die Gesch. des Kreuzholzes vor Christus (Abhandlungen d. philos.-philol. Classe d. k. bayr. Akad. d. W. XVI, 2 S. 101—165) S. 131 ff gedruckten lateinischen Texte. Es sind darin oft einzelne Züge der Sage aus verschiedenen Quellen nebeneinandergestellt: nachdem (Bl. 85) von den 3 Ruthen berichtet ist (= Meyer § 12 S. 139) heisst es 'ditz schreibet Rabanus und Strabus . .; so hand etlich ander lerer gesprochen, daz der engel neme ainen ast' (= Meyer S. 124 aus Jacobus de Voragine), und der Verfasser fügt hinzu, dass er die erstere Erzählung 'geloeplicher' findet; ferner nachdem (Bl. 87) die Ankunft der Sybilla erzählt ist (= Meyer § 27 S. 148), folgt mit dem Eingang 'Also hand ouch etlich lerer gesprochen von der küngin Saba' eine andere Fassung derselben Sache.

Bl. 88 'Es sind sechs stuk, die ainen yeglichen menschen tzuo gehörent . . daz edel kind der magde zeempfahen . .'. Bl. 88 b 'Non turbetur cor vestrum. Es schreibt der adler Johannes . . Nu tunket daz billich daz in dem hertzen . .'. Bl. 91 'Nec reprehendit me cor . . Mein hertz hat mich . . Wie gar sälig der mensch wäre . .'; Bl. 96 'Nun wil ich fürbas sagen, wie es dem hl. Job ergieng . .'.

Bl. 101 (Marquard von Lindau) Auszug der Kinder Israel in das gelobte Land 'Noli timere . .', vgl. Theol. 147 Bl. 1; hier nur der Anfang, denn Bl. 111 b schliesst der Text 'Der maister. Darumb daz du und dein sälikeit . . durch die gebot; so vach ich an und sag dir als verre mein bekennen ist etc.' (= Theol. 147 Bl. 16).

Bl. 111 b 'Es sind newn gar nütz frage. Die erst ist waz gottes einsprechen in der sele sey . .', dann andere Excerpte theologischen Inhalts, meist je 1—2 Spalten lang, besonders aus Augustinus, Bernardus und Gregorius.

Bl. 124 'Sermo de ligno vite bonus', Anfang 'Lignum vite erat in medio paradisi . . Der pom dez lebens . . Ich hab der für, daz daz kain mensch so tummes hertzen sey'. Bl. 128 'Erunt signa . . Daz alles liecht der kunst . .'. Bl. 129 'Merk wem man gottes fronleichnam geben sülle . .'. Bl. 130 'Leiden ist der lieblichesten . . werk ains . .'. Bl. 130 b 'Guotwilliger mensch, bist du vil tzeit und vil jahr geloffen . .' = Theol. 292 Bl. 195.

Bl. 131 b '. . Ain nütze . . lere allen . . die sich gerne mit gantzem ernst zuo got kertent, und süllent ez all wochen einest lesen . .', Anfang 'In unserm lieben herren . . Ach ir lieben . . nemet ewrs hertzen und dez götlichen einsprechens mit fleis war'. Bl. 139 b 'Tu es filius dei Luce 4. Ad declarandum . . Du bist gottes sun, daz ir daz wort . .'.

Bl. 145 (ohne Überschrift) Buch von geistlicher Armuth 'Was ist armuot. Armuot ist ain geleichait gottes . .'; nach andern Hss. hsg. von Denifle 'Das Buch von geistlicher Armuth, bisher bekannt als Joh. Taulers Nachfolgung des armen Lebens Christi' (1877); am Rande stehen Buchstaben, jedoch andere und an andern Stellen, als in Denifle's Ausgabe. Am Schluss Bl. 250 'Pitt got auch für mich Sancti Spiritus assit nobis gracia'.

Auf dem innern Deckel ein Pergamentdoppelblatt (XII Jahrh.) mit Bruchstück eines Commentars (zu Aristoteles' Ethik?).

1784 aus G. W. Zapf's Bibliothek in Augsburg erkauft.

Theol. 286 II + 7 Bl. in 4° in einer Mappe 18 Jahrh.

7 Predigten von Peter Hinrich Petersen, Hauptpastor an der Jacobikirche zu Lübeck († 1799).

Die Predigten sind mit so kleiner Schrift geschrieben, dass sie selbst mit einer Loupe schwer zu lesen sind und dass eine über 1 Stunde dauernde Predigt weniger als eine Octavseite füllt. Nach einem vorangehenden (Bl. I—II) Briefe seines Sohnes J. F. Petersen, Lübeck 26 Febr. 1811, war das seines Vaters gewöhnliche Schrift.

Geschenkt 1811 von Prof. v. Villers.

Theol. 287 146 Bl. zu 21 : 17 cm 18 Jahrh.

Predigten von Joh. Aug. Ch. Nöbling, Pastor zu St. Albani in Göttingen († 1800). 35 Concepte, die datirten von 1784, 1792—8. Nur zwei dieser Predigten (Bl. 85 und 81) sind etwas umgearbeitet in die von Ammon und Schlegel herausgegebenen Predigten N.'s (Gött. 1803 S. 102 und 125) aufgenommen.

1853 von Dr. Rössler gekauft.

Theol. 288 etwa 250 Bl. in 4° in einer Kapsel nach 1823

Gottl. J. Planck, 'Auszüge aus dem Amts-Tage-Buch des Pfarrers von S., II Abtheilung': Fortsetzung (Concept) des 1823 erschienenen Werkes 'Das erste Amtsjahr des Pfarrers von S. . . Eine Pastoraltheologie . .', deren Veröffentlichung laut einer letztwilligen Verfügung des Verfassers untersagt ist.

1859 von dem Enkel des Verfassers W. J. Planck in Kiel geschenkt.

Theol. 289 13 Bl. zu 21½ : 16 cm Reinschrift von 1645 gepresster Pappband

'Geistlich Balsam büchslein Aus den letzten gesetzlein desz . . Liedes . . 'Herr Jesu Christ du höchstes gut' . . von M. Andrea Steinero Salfeldensi, Ev. Prediger (zu Regensburg)': Leichenrede auf Maria Elisabeth, Zachariae Beutel's Bürgers und Apothekers zu Regensburg Hausfrau († 10 Juli 1645). Aus Gebauer's Bibliothek.

Theol. 290 97 Bl. zu 20 : 14½ cm rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh.

'De sunderliken gnade eynes geistliken levendes'; niederdeutsch.

Anfang 'De erste ys vorlatynge pyne unde schult'; Schluss Bl. 97a 'dar umme sint se vordomlyck etc. Explicit'. Das Werk ist von einem Augustiner verfasst; die Citate gehen bis zu Petrarcha herunter. Zwischen Bl. 46 und 47 fehlt ein Blatt.

Bl. 97 b von anderer, fast gleichzeitiger Hand: Über Joh. Capistranus und Joh. Nyder, die ebenfalls über geistliches Leben geschrieben haben; dann mit Bezug auf das vorliegende Werk 'wetet, dat dusse materie, de hyr vorsteit, de heft geprediget de werdige mester . . de vicarius der Augustiner, de under pawestliken privileyen in der reformacien leven, unde heft se prediget to synen broderen', dazu von anderer alter Hand 'estimo pater Johannes Proles' (gemeint ist wohl Andreas Proles).

Aus der Helmstedter Bibliothek.

Theol. 291 Perg. 229 Bl. zu 15½ : 11½ cm Vieles roth geschrieben; mehrere grössere und viele kleinere verzierte Initialen mit Gold, Roth und Blau; Bilder auf Bl. 74 (8½ : 8 cm, Maria und Elisabeth), Bl. 99 (6½ : 8 cm, Maria mit dem Jesuskinde), Bl. 109 (10½ : 11 cm, Verkündigung, Maria, Einhorn, Hunde und Engel), Bl. 143 b (5 : 7 cm, Assumptio Mariae), Bl. 223 (2 : 7 cm, Heiliger mit einem Beil und betende Nonne, mit der Inschrift 'gloriose patrone commendo') XIV Jahrh., in Niederdeutschland geschrieben

Kirchengebete für Nonnen.

Anfang Bl. 1 'Sequenti die ascencionis cogita: O sponsa Christi, gratia peracta et ascencione, reversoque sole eterno ad horologium suum . .'; Schluss Bl. 229 'De omnibus sanctis oratio. Miseremini mei . . ad civitatem supernam. Amen'. Die Gebete sind lateinisch; niederdeutsch nur: Bl. 163—167 Oratio Johannis presbiteri de . . festo assumptionis . . Marie: O Maria moder vul gnade . .', ferner Bl. 225 (ante communionem) 'O here J. Chr. do de sulven barmhertigheit by my . .', (Bl. 226) 'O myn aldersoteste tertlikeste brudegham . .', (post communionem) 'O du leflike brodegham der hilghen cristenheit . .'.

Bl. 59 b 'Dulciloquium b. Bernardi abbatis de amore dei', Anfang 'Verbum mihi est ad te o rex celorum . .' (wird verschiedenen Verfassern zugeschrieben).

Auf Bl. 1 steht '[*ausradirt* Emi Bruxellis . . 1693] Stephanus Dubravius Hungarus verbi divini intemerati apud Delnicas copias minister, aetatis 29no'. 1854 aus einer Göttinger Auktion.

Theol. 292 277 Bl. zu 10 : 7½ cm von sehr vielen oberdeutschen Schreiberinnen geschrieben roth rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit gestempeltem braunem Leder überzogen

Deutsches Erbauungsbuch (Excerpte aus mystischen Schriften).

Bl. 1 'Merck was andacht sey. Sanctus Thomas spricht: Andacht ist ein gutter geperreicher beraytter will . .'.

Bl. 8 'Ein gute nucze ler czu einem guten und seligen leben czu

volpringen', Anfang 'Der sein leben von grunt'. Bl. 18b 'Es ist zu wissen, das die lerer mangerlay czaychen setzen'. Bl. 31 'Ein lerer spricht: Den halt ich fur einen weysen menschen, der sein selber wol war nymt . .'. Bl. 32b 'Es ist ein frag, wafs da ist der will gotes . .'. Bl. 35 'Es ist ein frag, war aufs kum, das alle menschen genaigt sein czu dem posen . .'. Bl. 40 Excerpt aus Augustinus und Bernhardus. Bl. 42b 'Es ist ein frag, ob man ein tugent mug gehaben on die andern'. Am Schluss Bl. 43b 'Gedenckt mein gegen got swester Regina . .'.

Bl. 44 'Von leiden spricht der Thauler: Es ist ein mirr dy got geit'; Bl. 51 'Es sprich der Thauler in einer predig: Eya mynnigelicher got . .'. Bl. 55 'Hab ain eingetanen wandel . .' = Die deutschen Schriften des Heinrich Seuse hsg. von Denifle I (1880) S. 239. Bl. 56 'Von leiden . .', Anfang 'Der trit weg . . zu ainem armen leben' = Das Buch von geistl. Armuth, bisher bekannt als Joh. Taulers Nachfolgung d. armen Lebens Chr., hsg. von Denifle (1877) S. 138 bis 144. Bl. 75b 'Got maint es so in grossen trewen . .'. Bl. 77 'Der mensch hat von natur . . die zornig kraft . .'.

Bl. 78 'Wie man kumpt zu einem tugentlichen und volkumen leben'; Anfang 'Seit das ist das got den menschen . . also yn ein freihait gesetzt hat'. Die Schrift zerfällt in 3 Teile, vgl. Bl. 82b 'Wer nach mir kumen woll, der verlaugen sein selbs . . Disse wort sein in drew theill unterschiden und . . mag man sie auch dreyerley menschen geben und setzen, und dafs sein rewer (Bl. 84ff), wurcker (Bl. 94ff) und schawer (Bl. 117ff)'.

Bl. 131 'Von unzellichen grofsen leiden, da der diener (= Seuse) eins mals ein kam'; Anfang 'Der dyner was eines mals fast in grossem leiden'. Am Schluss Bl. 136b 'Da pey gedenckt S(chwester) Rossina . .'.

Bl. 137b 'Ein trostlicher sendprieff, hat der lieb vater Heynricus Sewfs gesendet seiner lieben geistlichen dochter (Elsbeth Staglin) . .'; sehr abweichend von dem Druck bei Denifle I 583.

Bl. 147b '. . Hailsame ler aufs dem Tauler . .'; Anfang 'Du solt wissen, das der mensch in grossem getreng der anfechtung'; dann andere Excerpte über Leiden. Bl. 154b 'Die menschen die do offter und mer wellen zum h. sacrament gen . .'. Bl. 161 'Von warnemen sein selbs, gezogen aufs dem nachvolgen Christi . . Thomas Kempis', und Bl. 163 'Von dem weg des krewcz' ebendaher. Bl. 170 'Pit got für . . S. Veronica Hoffmanin'.

Bl. 171 'Es sei drey frag, in den beschlossen ist alles das einem anfachenden einem zunemenden und auch einem volkummen menschen zugehort . .'. Bl. 175b 'Ain ander frag', darin wird Meister *Eckhart* citirt. Bl. 176b 'Es was vor unlangen zeiten ein hocher maister . .'. Bl. 185b 'Abgeschaidenheit ist nit anderst, dan das der gaist . .'. Bl. 190b 'Das h. sacrament ist geseuckt in den gelauben . .'.

Bl. 195 'Gut wiliger mensch, pistu vil zeit und jar umb geloffen . .' = Theol. 285 Bl. 130, nur der Anfang. Bl. 197 'S. Augustinus spricht also: Als pald sich der mensch bekert . .'. Bl. 200b 'Es spricht ein lerer: kain ding ist dem liebhaber goez lüstlich, dan . .'; am Schluss Bl. 230 'S. Birgitta'. Bl. 230 'Was ein guter will sey'. Bl. 231 'Eya du susse gymme du wunyklicher paradifs apffel in deines

vetterlichen pluenden herczen . .'. Bl. 230 'Das ist ein geistlicher sentpriff: In nomine domini, liebe swester in Chr., ewr anligen und klagen . .'. Bl. 242b 'Merck gute stücklein: Wer in dissem leben sunderliche haimligkait mit got haben wil . .', allerlei Excerpte, besonders aus Kirchenvätern; am Schluss Bl. 256b 'Eufrosina'. Bl. 257 'Ein mensch ward gefragt, wes im geprech; da sprach er: Armuett . .'; am Schluss Bl. 275 'Gedenckt in gott swester Justine'.

Auf Bl. 276 steht 'Das buechlin gehert muoter Clara layin von S. Appolonia Kastner ewer getrewe S. jn Christo'. 1779 aus Schoeber's Bibliothek in Gera ersteigert.

Theol. 293 106 Bl. zu $31\frac{1}{2}$: 22 cm zweispaltig geschrieben; rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. schwäbischer Dialekt alter Holzband, mit gepresstem braunem Leder

(Bl. 1—57a) 'Diss tractat hat der erwirdig lerer maister Hans Geüss zeteützsch gemachet, und hat das gezogen uss andern bewaerten buechern der hailgen geschrifft, uss dem von den hohen sinnen und Dinckelspuehel (Nicolaus von Dinkelsbühl) und andern, do er was ain beiycht vatter der durchleüchten hochgeboren fürstin fraw Elssen, kayser Sigmunds dochter, küng Albrechts herczzogen zuo Oesterreich gemahel und küng Ladislaus muoter, und von ir bett und begerung hat er ander teüczschu buecher auch gemachet. Anno xlviij' (so steht roth auf dem innern Einbande).

Bl. 1 'Das ist das pater noster'; Anfang 'Vatter unser etc. zu dem ersten sprechen wir vatter. Nach der schöpfung' (vgl. die Münchner Hs. Cgm 514 Bl. 92?).

Bl. 2b 'Das ist das guldin Ave Maria . .', Anfang 'Ave got grüss dich raine magd | gross lob und ere sy dir gesagt': Reimpaare (meistens 5) mit 3 gereimten Schlusszeilen zu jedem Worte des Ave Maria (195 Verse).

Bl. 4 'Hie ist zemercken, wie ain yeglicher seliger guoter cristan mensch bychten sol sein schuld', Beichtformulare für die Sünden nach den fünf Sinnen, den 6 Werken der Barmherzigkeit etc. (vgl. die Münchner Hs. Cgm 776 Bl. 158?).

Bl. 11 'Das buoch haisst der erkanttnüfs der sünden, das ist mit der hailigen geschrifft beweysst und beschlossen'; Anfang 'Unser herre ihesus cristus der alle die welt . .', am Schlusse der Vorrede 'darumb han ich mir gedaucht in eren . . meins herren herczog Albrechts zuo Oesterreich ettlich stück urkünd und krafft diess schiffes der buoss schreiben . .'. Das Werk handelt erst von Busse, Reue, Beichte im allgemeinen, dann von den einzelnen Sünden. Schluss Bl. 57 (roth): 'Hie hat das buoch der bekantnüss der suend ein ende des hohen lerers maister Nyclaus Dinckelspuehels (und maister Hansen Geüssen *späterer Zusatz derselben Hand*)'.

Bl. 57 Conflictus vitiorum et virtutum, deutsch, 'Misit rex Saul apparitores . . Das stet geschriben . .'; für Bilder ist Raum gelassen. Andre deutsche Hss. sind in München, z. B. Cgm 514.

Bl. 71 Übersetzung der Summa historiae bibliae des Petrus Pictaviensis (vgl. Luneb. 17 Bl. 18b). 'Diss ist dü vorred der kurczen bibli dü der kern haisset'. Vorrede 'Ich was betrachten

die lengin . . und haisset diss buoch die kurtz bibel oder der kern der alten ee . .'; Schluss Bl. 94. Dem Texte sind Stammbäume etc. eingefügt. Eine andere Hs. ist in München, Cgm 564 Bl. 99.

Bl. 95 'Ain kurczi Cronick'; Anfang 'Die Cronica ist gemachet in gottes namen den von Gmund in Augspurper Bistum gelegen und ist gemachet uff das allerkürczest uss anderen cronicā gezogen darumb das man von langer red wegen nit urtrüczig werde darinn ze lesen. doch ettwas von den römschen küngen sunderlich von den die syder dem grossen keiser Karolo zů dem römschen rych komen sind und aller sunderlicheste von den die von dem (?) herzogtům von Schwaben des ersten gestifft und gefryet ist . . Des ersten ist ze wissen, das nach anfang und schöpfung der welt'. Dies ist die 'Gmünder Chronik', welche nicht ohne Fehler gedruckt ist als der 2. Theil von Th. Lirer's 'Alte schwäbische Geschichten'. Doch enthält Lirer die Chronik nur bis zu der Stelle von den Judenverfolgungen unter Karl IV. Alles, was Lirer unter Kaiser Rudolf und den folgenden aus der deutschen Fassung der Annales Stuttgartenses zugesetzt hat (vgl. Württ. Jahrbücher 1864 S. 256, dann die bei Paul Fr. Stälin, Geschichte Württ.'s I, 1882, S. 816 angeführten Schriften), fehlt in dieser Hft, dagegen bietet sie über Kaiser Karl IV und die folgenden bis zum Jahre 1451 einen fortlaufenden, noch nicht gedruckten Text. Am Ende steht roth: geschriben anno (14)67°.

Im Einband waren Stücke von Urkunden, in denen Hohenahelfingen und Heinrich Marschalck von Pappenheim genannt werden. 1784 in Augsburg aus G. W. Zapf's Bibliothek gekauft.

Theol. 294 270 Bl. zu 20 : 14 cm (von Bl. 111, 120, 198, 250 sind Stücke weggerissen) rothe, zuweilen auch blaue verzierte Initialen; rothe Überschriften; am Anfang jedes Buchs Randleisten um 1500 Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen; innen Bruchstück eines Lectionars des XIV Jahrh.

Bl. 1 'Hye hebt an die gemeyne furrede in das buch das man heyfst das cleyn Empyrreall. Beattus quem elegisti . . David der heilige prophett schriebet disze lattynischen Wortte . .'. Es gelang nicht, dieses Werk sonst nachzuweisen. In der Vorrede sagt der Verfasser, dass er auf Bitten seiner 'liplichen brudern und schwestern', die 'nit woll lattyne kunnen', in diesem Buche 'usz der rechten theologia etliche matterie uszgenommen' habe; 'und eyn docktor theologie gutts lebens und groszer lerre hat mir befolhen, das ich sie alle solt zu lattyne setzen, und das gedenck ich auch zu thune; und das ich mach zu lattyn . . will er, das ich auch zu duytsch mache; und ich will gerne gehorsame syne, da jnn dunckt, das es den leyen nit zu verbergen sy. So byne ich auch gebeden . . von etlichen geistlichen closter jungfrauwen gutter observantz, das ich disze vij bucher solt zusamen setzen und nach eynander ordenyren . .'; er giebt ferner an, dass er sein lateinisches Werk 'das grosz Empyrealle' betitelt habe, 'dan alles das darin geschrieben ist, helt von dem hymellryche': am Schluss der Vorrede (Bl. 3) folgt eine Widmung 'Ersame frauwe, edel mutter unsers . . herren . . Johannen (von Dalberg) bischoffe und furst zu Wormsz . ., disz buch ist durch uwern sone yetze genant besehen, und gefelt jm also woll,

das er es hat thune usz schryben das mane es drucken sol . .'. Verfasst ist das Werk 1491, vgl. Bl. 2b; jedem der 7 Bücher geht noch eine besondere Vorrede als Widmung voran.

Bl. 1 Vorrede. Bl. 4 Buch I 'Von dem anbegynne der welt', Schwester Elizabeth gewidmet, 27 Capitel. Bl. 43b Buch II 'Erkenttenysze der untugende, geschrieben zu Adriana closter jungfrauwen', 21 Cap. Bl. 74 Buch III 'Kurtze hystorie vor Christi gebortt', Bruder Nycolaus gewidmet, 23 Cap. Bl. 109b Buch IV 'Von Jhesus und Maria geschrieben zu Berthan der clusenerin eynig beslossen', 26 Cap. Bl. 158 Buch V 'Kurtze historie nach Christi gebortt, geschryeben zu Johannens edele knechte', 24 Cap.; am Schluss einiges aus der Zeitgeschichte bis '1500, da wir jn leben' (Bl. 187b). Bl. 198 Buch VI 'Erkenttenysz der dugent, geschriben zu Sophian eyn edele frauwe', 22 Cap. Bl. 239 Buch VII 'Von dem ende der welte, geschrieben zu Wylhelma eyn edele jungfrauwe', 25 Cap.; die letzten Blätter sind ausgerissen, sodass dies Buch in Cap. 19 abbricht.

Auf Bl. 3 Abbildungen der Kronen der Engel; Bl. 200 Abbildung einer rechten und (Bl. 200b) einer linken Hand, letztere mit daraufgeschriebener Deutung (zu Cant. Cantic. II).

1775 aus einer Göttinger Auktion.

Theol. 294i Druck mit IV ihm vorangehenden und 35 (gezählt als Bl. 137 — 171) ihm folgenden beschriebenen Blättern zu 13 : $9^1/_2$ cm, mit rothen Überschriften und Initialen Ende des 15 Jahrh. Holzdeckel mit gestempeltem braunem Leder überzogen

Bl. 1 Druck 'Dyt sint schone suuerliche lerē, wie ein mynsche wayl leuē ind wail steruen sal', am Schluss Bl. 137a 'Got wylle broder dederich geuen Vur diese lere dat ewige leuen Amen. Anno dm. m. cccc. lxxxvi. den. vij. dach in dem Mertz'.

Bl. 137b 'Dit nageschreven gebet is zo Rome in Sent Johannes kyrchen ussgehuwen yn eynen steyn . . Here alre gnedichste vader . .'.

Bl. 139 'Dit is eyn vurrede van der passien uns herren. Dat leven ind de lere ind dat liden . .'. Bl. 140b 'Hyr begint de passie . . na der concordancien der vier evangelisten . . in vij getzide gescheiden. Mer dat mit rodem understrichen is, dat en schrivent die evangelisten nyet'.

Bl. 170b (von anderer Hand) 7 Psalmverse, 'Here erluchte myne ougen'. Bl. 171 (16 Jahrh.) Mariengruss 'Got grussze dich'.

Auf Bl. III b der Spruch 'Lytd swych mydt, all dynck hait syn tzyt, laiss overgayn woilt du altzyt vryden hayn'. Bl. IV Zwei Stellen aus Bernardus 'Unse hilge vader sent Bernardus sprycht: O soisse Jhesus . .'.

Auf Bl. II steht 'Diss buch hort zu fraw Gehult, wer es find der gib es wieder oder bock stus in dernider', auf Bl. I 'Liber Bibliothecae novit. Carmeli Colon.' mit alten Bibliothekssignaturen. 1805 aus einer Auktion in Köln.

Theol. 295 Perg. 127 Bl. (Lagen von je 6 Doppelblättern) zu $9^1/_2$: 7 cm roth rubricirt; auf Bl. 1 Initiale auf Goldgrund und gemalte Blumen XV Jahrh. Holzdeckel mit gepresstem hellem Leder überzogen; hübsche Messingschliesse

Bl. 1 'Die betrachtung des liden Jhesu Christi' (elsässischer Dialekt); Anfang 'Ein guoter mensch was eins moles vor mettin an irme gebette noch irme gewonheit', Schluss Bl. 124 'wie er mit ir gerett hett. Hie endet sich die betrachtung'.

Bl. 125 (von andrer Hand) 'Item In der legend Sant Bernhart liset man, das der böse geist zu jm gesprochen hab, das er wisst echt verfs jn dem psalter . .'.

Bl. 128 Notiz von Daniel Sudermann (geb. 1550), weshalb er das Buch, das '200 oder 300 jar alt' sei, aufgehoben habe (zu Bl. 122).

Auf dem Vorsetzblatt stehen von D. Sudermann's Hand 2 Verse 'All ding probier . .'; auf dem innern Deckel 'A. B. V. M. F.'.

Theol. 295i 234 Bl. zu etwa 14 : 10½ cm (ursprünglich mehrere selbstständige Handschriften) von verschiedenen Händen geschrieben; neue Blätter-Lagen und neue Hände beginnen Bl. 1, 41, 55, 65, 75, 83, 156 und 212; innerhalb der Lagen beginnt eine neue Hand Bl. 36, 58b, 74, 155, 199b, (201b?), 209b 15 Jahrh.

Niederdeutsches Gebetbuch, wohl für ein Nonnenkloster; vgl. Bl. 65.

Bl. 2 'Dyt boekeken hed en werdich prester ghenant her Bethleem bescreven, de in dem lande van Kelosten bynnen Irl'm mennighe tijd ghewant heft, unde heft alle de hilghen straten unde weghe nouwe ghemeten . .': Andachten für die einzelnen Stationen des Leidensweges Christi mit Angabe ihrer Entfernung in Ellen. Anfang nach der Vorrede Bl. 5: 'Alse gy to dem berghe van Calvarien willet ghan'; nach Bl. 12 und 19 kleine Lücken. Dies Werk ist in zwei niederländischen Drucken von 1518 und 1520 unter dem Titel 'Overwegingen op het lijden des heeren voor degenen, die in den geest de heilige plaatsen willen bezoeken' bekannt. Nach dem ersteren ist es abgedruckt in Bijdragen voor de geschiedenis van het bisdom van Haarlem XI (1884) S. 324, wo der Verfasser ebenfalls 'heer Bethlem' genannt wird; die Fassung weicht von dem Texte der Hs. öfter ab. Erwähnt sind die Drucke bei Röhricht, Bibliotheca geographica Palaestinae (1890) S. 172, wo jedoch diese Hs. nicht aufgeführt wird.

Bl. 32b '. . viif suverlike unde ynnighe bede myt vif paternosteren van den vif bedrofenissen Marien'; Anfang 'O myn aldersoteste moder Maria eyn trosterinne aller bedroveden herten'.

Bl. 36 Vier Gebete zu Jesus 'O du sute Jhesu, ik vormane dy der drier svaren stote de du haddest in der stunde dynes dodes . .'.

Bl. 41 Gedicht 'O Anna sard to dusser vard', 12 Strophen; aus einem gedruckten Gebetbuche von 1507 gedr. bei Wackernagel, Kirchenlied II (1867) S. 1017. Bl. 43b 'Eyn bet: Grotet systu hilge moder Anna, wes du unze hulpe . .'; Bl. 46 'Na dem rozenkranze en bed. O du vruchtbarge wortel des levendigen holtes . . Anna . .'. Bl. 46b 'Hiir anheven sik [an sik] de xv pater noster', Anfang 'Vrouwe dy o hilge moder Anna': Schluss Bl. 51 'Desse vofteyn pr. nr. lis vofteyn dage vor eren dren festen . . Amen'. Bl. 51b Mirakel und Exempel über die Hilfe der h. Anna: Anfang 'Eyn ynnich man plach sik'. Bl. 55 Grüsse an die hl. Anna 'Ik grote dy o werdighe hilghe frouwe sunte Anna eddele rosen blome . .':

Bl. 57b ein Exempel und Bl. 58 Gebet an sie. Bl. 58b Gebete an Maria ‘Maria moder der barmhertichevt . .’. Bl. 65 Grüsse an Anna ‘O gy hochghelaveden chore der hilghen engele . . segget lof ere unde werdicheyt vor my arme sunderinne der . . moder sunte Annen unde erer . . dochter Marien . .’, ‘O du werdighe unde alderhilgheste moder Anna . .’. Bl. 74 Gebet an die hl. Anna ‘O sote leyderinne unde luchte der ewyghen clarheyt . .’. Bl. 75 Grüsse an Jesus ‘(g)hegrotet sistu alder werlde heyl, ghegrotet sistu myn alderleveste Jhesu . .’, am Schluss (Bl. 82) eine Collecte.

Bl. 83 ‘(H)yr an hevedt de passie de dar bescrift sunte Matheus, de dar werdt ghelesen an deme palme dage. (I)n der tijd sprak Jhesus to sinen iungeren . .’. Bl. 105b ‘. . de passie . . de dar bescrift s. Merkus. (I)n der tijd wurden pasehen . .’. Bl. 125b ‘An deme midweken de passio Luce. (I)n der tijd, alse sick dar nalede . .’. Bl. 144b ‘(D)e passio . . so Johannes bescrift an deme stillen vrigdaghe. (J)hesus de is uthgheghan . .’.

Bl. 156 Passionsbetrachtung ‘Welck minsche vruchtbarighen wil betrachten dat bitter lident . .’, eingetheilt ‘in soven dage aver de weken, des sonavendes anthohavende, des vrigdaghes to endighende’.

Bl. 199b Gebete an Maria für die Tage der Passionswoche ‘(O) Maria du sote moder mynes leven heren . .’. Bl. 209 Gebet an Jesus (unvollständig).

Bl. 212 Passionsandacht für Gründonnerstag und Karfreitag (hora 7 bis hora 9) nach den 4 Evangelisten ‘In dem hilghen avent etende sprekest du: myn sele is bedrovet went an den doet . .’.

Auf Bl. 1 steht ‘E. L. hordt dit bock’, dann ‘Herman von der Hardt’. 1786 aus der Bibliothek Ant. J. v. d. Hardt's erkauft, vgl. S. 48 n. 294 des Auctionskatalogs.

Theol. 296 368 Bl. zu 15 : 9½ cm 19 Dec. 1640 beendet in böhmischer Sprache

Valentin Wudrian's Schola crucis, ins Böhmische übersetzt von Georg Křineczky aus Ronow Exulant. Bl. 1—11 enthalten die Vorrede Křineczky's an seine Frau, datirt Dresden 31 Dec. 1640 im 13. Jahre seines Exils, sodass diese am 19 Dec. 1640 beendete Handschrift wohl aus Křineczky's Besitz stammt.

1776 aus dem Nachlass des Bürgermeisters Schöber in Gera erkauft.

Theol. 297 28 Bl. zu 34 : 21 cm um 1796

Aktenstücke von 1795 betreffend den Übertritt der Prinzessin Julie Henriette Ulrike von Sachsen-Coburg-Saalfeld zur griechischen Kirche. Aus der Bibliothek H. P. C. Henke's, Prof. in Helmstedt, 1811 gekauft.

Theol. 298 41 Bl. zu 20 : 16½ cm von 2 Händen geschrieben (Bl. 2—17, 19—41) um 1705 und 1699

Bl. 2 ‘. . Beantwortunge der Frage, ob jemand nach Anführung der Gründe, so in denen Christlichen Religionen angewiesen werden, z. E. von der Ev.-Lutherischen zur Catholischen oder vice versa übertretend, dadurch die Seligkeit verliere’ (= Theol. 313 Bl. 245); nach einer

eigenhändigen Bemerkung J. H. v. Bülow's auf Bl. 1, Abschrift einer auf Veranlassung des Herzogs Anton Ulrich zu Wolfenbüttel a. 1705 verfassten und gedruckten Abhandlung. Bl. 19 6 Briefe eines Pietisten an einen Freund, gezählt als '1. Theil 45.—50. Brief' und datirt 14. 4. 1699—24. 11. (1699), vermuthlich Abschrift eines Druckes. Bl. 34b 'Aus Dr. (Joh. Wilh.) Petersen Zions Stimme ander Theil, der 43. (47. und 53.) Psalm'. Bl. 19—41 hat Bülow, wie er selbst (Bl. 18) bemerkt hat, vom Amtmann Juxberg bekommen, der sie 'unter eines so genandten Pietisten Sachen . . gefunden'.

Aus J. H. von Bülow's Bibliothek.

Theol. 299 131 Bl. bis zu 35 : 23 cm von verschiedenen Händen geschrieben um 1683

'Reunionis ecclesiasticae ab episcopo Tinensi, postea Neostadiensi Christoph. Rojas de Spinola († 1695) tentatae acta a Davide Christiani (1610—1688) professore olim Giessensi . . collecta, quibus in calce accessit proiecti mstum Heidelbergense, quod olim hic episcopus (Joh. Ludwig) Fabricio († 1696) Heidelbergae ipse tradidit, quaeque omnia publici iuris fecit Joannes Andr. Hannesen, J. U. D. et prosyndicus Göttingensis' († 1751). Abschriften, zum Theil von Christiani selbst geschrieben, mit Noten von seiner Hand. Die Mehrzahl der Aktenstücke betrifft die Verhandlungen Spinola's mit Sachsen-Eisenach, Gotha, Hessen-Darmstadt und Braunschweig-Lüneburg.

Bl. 2 Kaiser Leopold I. an Friedrich zu Sachsen-Gotha, Passau 20. 8. 1683 (empfiehlt Spinola). Bl. 3 Friedrich's Antwort, Friedenstein 28. 10. 1683. Bl. 4 Friedrich Magnus, Markgraf zu Baden, an Elisabetha Dorothea, Landgräfin zu Hessen, Carlspurg 5. 11. 1683. Bl. 6 Johann Georg zu Sachsen, an dieselbe, Eissenach 7. 11. 1683, mit 2 Beilagen: (Bl. 9 Johann Georg III.) Churfürst von Sachsen an den Herzog, Dressden 22. 10. 1683, und (Bl. 11) dessen Antwort, Eisenach 7. 11. 1683. Bl. 12 Johann Friedrich, Markgraf zu Brandenburg, an die Landgräfn Elisabetha Dorothea, Stuttgardt 7. 11. 1683. Bl. 14 Friedrich zu Sachsen-Gotha an dieselbe, Friedenstein 8. 11. 1683. Bl. 18 Churfürst Johann Georg III. an die Consistorial- und Regierungsräthe zu Dresden, und Bl. 19 deren Antwort, Dresden 14. 11. 1683. Bl. 23 Landgräfin Elisabetha Dorothea an die theol. Facultät in Giessen, Darmstatt 14. 12. 1683.

Bl. 25 (Spinola) 'Regulae circa Christianorum! omnium . . reunionem, . . pro facilitate pacis exulantium et protestantium Hungarorum collectae . .'; Abschrift von mehreren Händen, zu Anfang von Christiani selbst, mit einigen Varianten aus einer zu Heidelberg gefundenen Hs. (von Hannesen zugesetzt, vgl. dessen eigenhändige, 1744 datirte Bemerkung auf Bl. 24b; die erwähnte Hs. ist wahrscheinlich identisch mit Bl. 119—131). Ein im einzelnen etwas abweichender Druck der 'Regulae' steht in Lünig's Sylloge negotiorum I p. 1092—1124.

Bl. 48 (Spinola) 'Media quibus nonnulli protestantes . . mutuas Christianorum condemnationes aliasque hodiernae divinae maledictionis causas a Germanis et Hungaris auferri posse existimant' nebst (Bl. 53) 'Clausulae principales censurae distinctioris . . tam circa . . 'Media' quam . . reunionis 'Regulas' . . (beides gedruckt bei Buder, Nützliche Sammlung p. 247—261) und (Bl. 55b) Brevior ac generalior censura . . 'Mediorum' ac 'Regularum' proiecta . ..

Bl. 57 'Gewisse Postulata undt Praesupposita, welche dem Bischoff von Thina vor der Conferentz vorgelegt worden'. Bl. 62, 64b, 66 Drei Erklärungen, gezeichnet von Generalsuperint. Adam Tribbechov und Hofprediger Heinr. Fergen, Gothae 20., 22. und 25. 10. 1683. Bl. 73 'Eine Antwort, welche der Bischoff von Thina den Geheimden Räthen hinterlassen . .', mit dem Titel (Bl. 74) 'Responsio ad sex principalia obstacula reunionis circa regimen et concilia'; Anfang: Primum est consensus et iura principum.

Bl. 78—118 'Ad consultationem Christophori Rojas de Spinola . . de reunione romano-catholicorum et protestantium annotata Dav. Christiani . .', in amtlichem Auftrage verfasstes Gutachten. Bl. 78b (von Christiani's Hand) Inhaltsangabe und die Approbationen des derzeitigen Rectors P(hil.) L(udw.) Hanneken und des Prof. Kil. Rudrauff. Bl. 79 D. Christiani responsio ad 'Projectum' et 'Media pacis' etc. episcopi de Thina. Bl. 105 Eiusdem extractus, von Christiani's Hand, mit den eigenhändigen Unterschriften Hanneken's, Rudrauff's und Christiani's und dessen Siegel. Bl. 108 Gutachten Hanneken's. Bl. 110 Gutachten Rudrauff's. Bl. 114 'Copia eines Schreibens . . (Friedr. Ulr.) Calixti in Helmstädt an . . Abt (Seb.) Göbell zu Bergen . .', gedr. bei Struve, Historisch-Politisches Archiv II p. 6—9. Bl. 115 'Methodus reducendae unionis . . inter Romanenses et Protestantes, ex speciali mandato . . principis . . Ernesti Augusti, episcopi Osnabrugensis et Brunsvic. ac Luneb. ducis . . a duobus . . theologis conscripta', unterzeichnet 'Gerhardus (Molanus) abbas Luccensis (Loccum)' und 'Herm. Barchaus . . ecclesiastes aulicus Hannoveranus', datirt Hannoverae 30. 3. 1683; vgl. zu Bl. 131b; gedruckt und besprochen von Pufendorf, ius feciale divinum p. 51 bis 82; nach Struve's Vermuthung (Archiv II p. 5) sind Friedr. Ulrich Calixt und Gebh. Theod. Mayer aus Helmstedt die Verfasser.

Bl. 119—131b 'Manuscriptum (Jod. Lud.) Fabricii, quod ego Dr. Hannesen Heidelbergae 1744 inveni': (Spinola) 'Regulae circa Christianorum omnium . . reunionem . .'; vgl. zu Bl. 25. Bl. 131b Gutachten über die 'Regulae', Hannoverae 30. 3. 1683, unterzeichnet 'Gerardus (Molanus), abbas Luccensis' und 'Herm. Barchaus . .'; vgl. zu Bl. 115.

Theol. 300 8 + 15 Bl. zu 35 : 22 cm 18 Jahrh.

(Stock in Regensburg) 'Gedancken eines fried-liebenden über gegenstehende Dubia praeliminaria'; Widerlegung einiger Sätze aus der 'Dubia praeliminaria' betitelten Streitschrift des Georg Serpilius, Superintendenten in Regensburg, gegen Turretin's oratio de componendis dissidiis inter protestantes (1707). Die Hs. scheint Abschrift von einem Druck mit gleichem Titel. Dann eine Streitschrift Stock's gegen Serpilius' Antwort auf die 'Gedancken eines friedliebenden', um 1709 verfasst; Anfang 'Liebet Wahrheit und Friede Zach. 8 v. 19. Es ist in hiesiger Stadt bekanndt'.

Theol. 301 89 Bl. zu 31 : 20½ cm zweite Hälfte des 16 Jahrh.

Vertheidigungsschrift des Göttinger Superintendenten Phil. Keyser (Caesar), Pfarher bey S. Johans, an die Stadt Göttingen, betr. die Anschuldigung des Abfalls von der reinen Lehre Luthers.

Reinschrift mit eigenhändigen Correcturen Keyser's; ausser ihm haben sich noch 'Val. Heilandt (Salvator) pfarher zu unser l. Fr.', und 'Ihm abwesend Ehrn Fr. v. Lübeck . . Arnoldus Siegel Ihn seinem Namen' eigenhändig unterschrieben. Die Schrift ist besonders gegen Joachim Meister gerichtet, der die synergistische Lehre vertheidigte; nach der Zeit- und Geschicht-Beschreibung der Stadt Göttingen III (1738) Buch 4 S. 289 hat Val. Heiland in seiner Gött. Chronik ausführlicher über diesen Streit gehandelt.

Voran Bl. 2/3 Brief von Gebh. Aug. Schmelzer, fürstl. Schwarzb. Cons.-Rath, Frankenhausen 9 Oct. 1778, an Heyne, womit er diese Hs. der Bibliothek schenkt.

Theol. 302 16 Bl. zu 33½ : 21 cm nach 1702

(Gerh. Meyer oder Mejer, Consistorialrath und Superintendent in Bremen), 'Concio . . habita Bremae d. 31 Dec. 1702, betr. die wegen des priesterlichen Kirchen-Seegens zu Bremen erregten Controvers'. Über diesen Streitfall mit dem Prediger Ulrich Mente, der in der Predigt ausführlich erzählt wird, vgl. auch J. H. Pratje, Kurzgef. Religions-Geschichte der Hzgth. Br. und Verden III, 2 (1781) S. 42. Auf Bl. 2 steht 'Ex Bibl. Gymnas. Gotting.'.

Theol. 303 I + 13 Bl. zu 30½ : 19½ cm 17 Jahrh.

'Discursus de pontificia religione . . habitus in civitate Wimariensi praesentibus rege Sueco et principibus Saxoniae a D. Georgio Calixto Prof. Helmstadiensi a. 1632' (deutsch).

Über den Inhalt und das Verhältniss dieser Hs. zu den Drucken vgl. Henke, Calixtus, I (1853) S. 470ff.

1776 von C. W. F. Walch geschenkt, der die Hs. von Prof. Hase in Marburg erhalten hatte, vgl. die Notiz Walch's auf Bl. 1 der Hs.

Theol. 304 250 Bl. zu 22 : 16½ cm 17 Jahrh.

Briefe und Akten betr. die Verhandlungen der Nürnberger Theologen mit den beiden photinianischer Lehre ergebenen Studiosen Joh. Vogel und Joach. Peuschel, 1615/6; Abschriften. Die Briefe, Erklärungen, Erlasse, Vertheidigungen etc., darunter ausser von Vogel und Peuschel solche von Joh. Fabricius, Joh. Schröder, Matth. Hoe (Bl. 2b), Nicol. Dümmler, Corn. Marci, Georg König (Bl. 250) u. a., sind mit wenigen Ausnahmen gedruckt im I Bande von G. G. Zeltner's Historia Crypto-Socinismi (Lips. 1729). Bl. 136—249 Acta colloquii inter . . Theologos Noribergenses et duos studiosos Photiniana haeresi infectos habiti a. 1616.

Aus der Bibliothek von J. W. Feuerlein.

Theol. 305 X + 231 S. zu 19½ : 16 cm nach 1635

Joh. von Bissendorff's Schriften = cod. Philol. 198i, I S. 1—158; dann S. 226 Kurtzer Bericht und S. 229 Todesurtheil = Philol 198i, II S. 218 und 216. 1784 aus der Bibliothek Joh. Just Ebeling's, Predigers in Lüneburg.

Theol. 306 III + 55 Bl. zu 35 : 21 cm 18 Jahrh.

'D. Justi Jonae . . rares Buch a. 1520 gemacht und zu Wittenberg gedruckt Vom alten und neuen Gott Glauben und Lehre, samt

Hartm. Dulichii . . lateinischer übersetzung De veteri et novitio deo. . . auch . . gedruckt zu Wittenberg a. 1522 . .'.

Dieser Titel und eine Vorrede (Helmstedt 23 Maji 1720) sind von Herm. v. d. Hardt geschrieben, der das ganze wohl herauszugeben beabsichtigte; dann folgen die beiden Abschriften (Bl. 1 und 30) mit vielen Correcturen von ihm.

Aus der Göttinger Gymnasialbibliothek.

Theol. 307 4 Bl. in 4° 17 Jahrh.

'Strigecula quam eradendis Bartholdi *Nihusii*, viri caetera politi, strigmentis Apollo miseratus transmisit Mago Calobio'.

Sammlung von 21 Epigrammen etc. gegen Nihusius und seinen Anhänger Sierstorphius, darunter Parodien Horazischer Oden; das erste Gedicht 'Quare Nihusius Exc. D. Calixto nomen Andabatae imponat: Quaeritis Andabatam . .'.

Theol. 308 128 Bl. zu 35 : 21 cm Anfang des 18 Jahrh.

Akten in Sachen der Hofprediger zu Wolfenbüttel J. Niekamp und A. F. Knopf; vgl. Theol. 309.

Bl. 1 Aktenstücke 1705/6, fast dieselben wie im Theol. 309. Bl. 45 'Vita Joannis *Nikampii*', von Harenberg geschrieben. Bl. 50 'Historia unionum inter Evangelicos Lutheranae et Reformatae partibus addictos . .'; Cap. I, 1 bis II, 20; von II, 7 an ist der Text deutsch. Bl. 73 Species Facti und Anlagen A—Y: dieselben Akten wie im Theol. 309.

1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek.

Theol. 309 85 Bl. zu 33 : 21 cm Anfang des 18 Jahrh.

Akten in Sachen der Hofprediger zu Wolfenbüttel Niekamp und Knopf, die sich dem Religionswechsel der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Lün. bei ihrer Verheirathung mit König Karl III (von Spanien) widersetzt hatten (vgl. Philos. 137 und Theol. 308).

Bl. 1 Species Facti. Bl. 9 Anlagen dazu, A—Y: Schriftstücke von Johan Niekamp, Albrecht Fiedler Knopf, Herzog Anton Ulrich, Klosterrath J. H?. Töpffer, 1705/6; Bl. 37b ein Responsum von F. U. Calixtus. Von den Aktenstücken ist einiges mitgetheilt in Moser's Patriotischem Archiv XI (1790) S. 62 ff; vgl. auch W. Hoeck, Anton Ulrich und Elisabeth Christine (1845) S. 94—110.

1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol. 310 111 Bl. zu $18^1/_2 : 15$ cm 1574

'Consilium oder colloquium, in welchen von der Lutterischen und Bebstlichen lar dispudirt . ., darinnen das Munchen und Nonnen leben beschriben ist, nutzlich . . sonderlichen der jugent, so von dem Babstumb nichts zulesen wissen. Durch . . Johan Schonbrun († vor 1556) seliger, weil. Diacon zu Kemnitz . .'.

Bl. 2 Widmung von Adam Schonbrun (dem Sohne des Verfassers), itzundt inn Leipzigk (15)74, an die Brüder Aug. Ludew. Asche und Johan Ernst von der Assenburg, die Brüder Achacius und Mattias von Feldtheim, und Heinrich von Salder, von denen er die Mittel zum Druck des Werkes erhofft. Bl. 9 Personenverzeichniss. Bl. 10 beginnt der Dialog, der ganz in Reimpaaren verfasst ist.

Am Schluss steht 'Burchardt von Velthem bin ich genant, Ach ach wie ist die junge jugendt So gar verderbet in untugendt'; vorn ist das Bücherzeichen von 'Friede. Aug. von Veltheim' eingeklebt: also ist die Hs. wohl Dedicationsexemplar von A. Schonbrun. 1811 aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol. 311 96 Bl. zu 16½ : 10 cm 16/17 Jahrh.

Praenuncium De secuturis tribus tubis Leonis Praecipuarum S. Prophetiarum, De initio, incremento, decremento . . Papatus . . autore Dethardo Horstio (1546—1618) ICto' (in Helmstedt). Voran 'Ad Christianos Magistratus et Subditos Praefatio', 'Index Capitum' und 'Praefatiuncula ad Lectorem de ratione . . operis . .'; mit Zusätzen und Besserungen.

Theol. 312 97 Bl. zu 36 : 22½ cm und kleiner 17 und 18 Jahrh.

Briefe verschiedenen Inhalts (nur zum theil theologisch), aus dem 16—18 Jahrhundert; Originale und Abschriften, von H. Ph. C. Henke gesammelt.

Bl. 1 Henricus Hilarius, 4 eigenh. Briefe an Caspar Calvoerius, Diaconus in Zellerfeld, Goslariae 12 Mai 1678 bis 12 Dec. 1683, meist über Persönlichkeiten, Bl. 3 über F. U. Calixtus; Bl. 6 als Beilage: M. Anton Guernerus Cuno (Rector Gymn. Magdeb.), Postulata wieder die Magdeburger, so er den Hn. Commissariis zu Wien vorgetragen, nebst Beschlüssen darauf, 10 Jan. 1679, von Hilarius 1681 abgeschrieben. Bl. 10 L'abbé (Ant. J.) Pernety, Bibliothecaire du Roi de Prusse, an Aug. Schulze, Recteur du college et Bibliothecaire de la Ville à Zellerfeld, Berlin 2 Juillet 1783, über den verstorbenen C. S. Ziehen und seine Arbeiten über 'das Buch Chevilla'. Bl. 13 M. (Jo. G.) Dahler, Göttingen 16 Hornung 1789; dabei Vergleichung einer Pariser Hs. der Proverbia Salomonis, die in den Annales literarii, cura Ch. A. Güntheri, 1789 I 289 und 385 grösstentheils gedruckt ist.

Bl. 17 'Variorum Eruditorum Litterae ad D. Mart. Chemnitium, ex autographis descriptae ab E. C. Reichardo', Abschriften aus Philos. 99 (darunter dort Bl. 65 Petrus Mercator Coopman und Bl. 69 Rich); die 3 in Ann. lit. 1783 II 193 gedruckten Briefe sind aus dieser Abschrift gedruckt. Bl. 22—30 Abschrift der Widmung des Jo. Aepinus aus dem Druck 'De purgatorio . . 1549'.

Bl. 31—42 Schriftstücke betr. die Lehre der böhmischen Brüder-Unität (sie sind verzeichnet in J. D. Hoffmann's Historia lit. colloquii char. Thorun. in den Preussischen Zehenden III 1744 S. 73 f): Bl. 32 die Brüderunität in Polen an die Geistlichen der Augsburgischen Confession in Gross-Polen, actum Lesnae (Lissa) in convocatione nostra 1645 26 Apr., Original mit Siegel und 34 eigenhändigen Unterschriften (Jo. Schlichting etc., darunter Joh. Comenius); einiges aus dem Schreiben ist gedruckt bei J. G. Ehwalt, die . . Lehre der Böhmischen . . Brüder (1756) Vorrede Bl. d 6. Bl. 36 Jo. Schlichting de Bukowiec, Director Conventus Lesnensis, an die Wittenberger Theologen, Lesnae 28 April 1645, mit eigenh. Unterschrift. Bl. 38 Andreas Ossowsky und Steph. de Bojanowa Bojanowsky (im Namen des polnischen Adels

Augsburgischer Confession) an die theol. Fac. zu Wittenberg, Lesnae Polonorum 9 Maj styli novi 1645, Original mit eigenh. Unterschriften. Bl. 41 Dieselben an Hz. Johann Georg von Sachsen, Lesnae Pol. 9 Maj styli novi 1645, Copie. Bl. 42 Johann Georg an die Univ. Wittenberg, Dresden 12 May 1645, Copie.

Bl. 43 'De primo Noachidarum in Germaniam adventu' 4 §§, nur éine Seite jedes Blattes ist beschrieben.

Bl. 55 Schema ventorum (Zeichnung); Bl. 56 'De ventis veterum'.

Bl. 59 (C. A. Heumann, eigenh.) an Feuerlein, Zettel über Ant. *Albizius.* Bl. 60 Innocent XIme pape au roy treschrétien, Rome 24 Sept. 1676. Bl. 61 Verzeichniss der Werke von Jo. G. Eccardus.

Bl. 68 Laur. Weidenfelder an (Jo. Ben.) Carpzov, ad radices S. Michaelis Montis Archangeli 1754 mense Julio, Original; dann folgende von ihm geschriebene und an C. übersandte Stücke: Bl. 70 'Litterae armales imperatoriae et principales concernentes familiam et domum Agnethlerianam . . exscriptae studio Laur. Weidenfelderi . . 1754 . .' (zu Carpzov's 'Memoria M. G. Agnethler' 1752 4°), Urkunden von 1638 und 1603; Bl. 76 'Inscriptio Koleseriana', Inschrift der Via Carolina in Siebenbürgen unter Carl VI; Bl. 78 'Litterae ineditae . . cruciatas illas pristinas indigitantes. Ex membranis . . exscriptae . . studio L. W.', Urkunde von Johannes, s. Rom. sedis diaconus cardinalis, Budae 1456; Bl. 80 'Litterae binae ad . . Christianum Roth . . concernentes antiquitates quasdam Transilvaniae . . studio L. W. exaratae . . 1754': Praefatiuncula 17 Kal. Aug. und 2 Briefe 15 Kal. Febr. und 4 Kal. Mart. 1754; wahrscheinlich dieselben beiden Briefe, die (nach C. v. Wurzbach, Biogr. Lexicon 53 S. 255) in der 1796 gedruckten Sammlung 'A Magyar Nyelvmivelö Táraság Munkáinak elsö Darabja' übersetzt stehen; am Schluss (Bl. 86b) wieder die 'Inscriptio Koleseriana', vgl. Bl. 76; Bl. 88 'Litterae ineditae Schurzfleischianae ad . . Joh. G. nobilem de Reussenfels . . asservatae studio L. W.', von C. S. Schurzfleischius 1697.

Bl. 90 'Stricturae ad dn. Viti Ludov. a Seckendorff Christenstaat m. Jun. 1684', Concept.

1811 Aus H. Ph. C. Henke's Bibliothek in Helmstedt erkauft.

Theol. 313 I + 384 Bl. zu 34 : 21 cm 17/18 Jahrh.

'Ein starkes Volumen Responsorum Theologicorum, theils privatim theils im Nahmen des Oberconsistorii zu Dressden ausgefertiget von D. Samuel Benedict Carpzov, Oberhofpred. und Kirchenrath zu Dressden'.

Alle in dem Bande vorhandenen Briefe an S. B. Carpzov sind Originale, alle Schriftstücke von ihm Concepte, die übrigen Copien, wenn nicht ausdrücklich das Gegentheil angegeben ist.

Bl. 1—30 betr. Chr. *Thomasius:* Bl. 1 S. B. Carpzov, Gutachten an den Kurfürsten (Friedrich August I von Sachsen), betr. Chr. Thomasii disp. de jure principis circa adiaphora, Sept. 1695. Bl. 5 Carpzov, Bericht an den Kurfürsten (Johann Georg IV) 'wegen Thomasii vorhabender Schrifft contra Facult. Theolog.' (um 1691); Bl. 7 Johann Georg IV an den Kurfürsten Friedrich III von Brandenburg (um 1691) wegen derselben Sache, Concept Carpzov's.

Bl. 8 Der Kurfürst (Friedrich August I) an die Bücher-Commissarios zu Leipzig (Confiscation von Th.'s disp. de jure principis circa haereticos), Concept Carpzov's (1697). Bl. 9 Verordnung des Königs Friedrich August wegen der Angriffe Th.'s auf die symb. Bücher, Concept Carpzov's (1697), gedr. in 'Copey Eines gnädigsten Befehligs den S. K. Majest. in Pohlen . . abgehen lassen . .' 1698 Bl. 3. Bl. 10 Excerpte aus mehreren Schriften Th.'s (von Carpzov ausser Bl. 18/20). Bl. 21 Notizen für einen Bericht an den König (Friedrich August), 2 Mai 1698, Concept, grösstentheils von Carpzov. Bl. 27 Schreiben an den Kurfürsten (Johann Georg IV), mit Zusätzen von Carpzov. Bl. 29 Christian Thomasens . . Erklährung . . Seiner Lehre . . 1690, Druck, 2 Bl. fol.; Bl. 30 der zu Bl. 9 citirte Druck, 4 Bl. in 4°.

Bl. 31—81 *Quedlinburgische Sachen:* Bl. 31 Fr. E. Kettner, Superintendent, an Carpzov, Quedlinb. 1 Nov. 1706, ob der Halberstädtische Pastor Götze seiner vorigen Frau Schwester heirathen dürfe, mit (Bl. 33) Beilage; Bl. 35 Carpzov's Bedenken, 1706. Bl. 40 Fürstl. Sächs. Regierung zu Quedlinburg an C., Quedl. 24 Nov. 1701, wegen einer der Äbtissin auferlegten Accise; Bl. 42 Species facti; Bl. 46 Carpzov's Responsum, 13 Dec. 1701. Bl. 49 Fr. E. Kettner an C., Quedl. 5 Jul. 1704, betr. Succession im Stift Q.; Bl. 50 Carpzov's Responsum 1704, nicht abgeschickte Reinschrift. Bl. 57 Fr. E. Kettner an C., Quedl. 26 Aug. 1704, über dasselbe, mit (Bl. 58) Species facti; Bl. 59 Carpzov's Responsum, Dresden 2 Sept. 1704. Bl. 62 Regierung in Quedlinburg an C., Q. 3 May 1701, betr. Vocation des Superintendenten Gerh. Mejer nach Bremen; Bl. 63 König Friedrich I von Preussen an Gerh. Mejer, Schönhausen 16 April 1701; Bl. 65 Gerh. Mejerus an C., Witteb. 29 Apr. 1701; Bl. 67 Carpzov's Responsum, 8 Mai 1701; Bl. 71 b Responsum der theol. Fac. zu Helmstedt, 30 Apr. 1701.

Bl. 74—84 betr. Einführung des exercitii Catholicae Religionis in *Schweinfurt:* Bl. 74 Stadt Schweinfurt an C., 2 Juni 1692, Dankschreiben; Bl. 75 Supplication der Geistlichen in Schweinfurt an den Kurfürsten Johann Georg IV von Sachsen, Schw. 24 Martii 1692, Original von Jo. Wilh. Barger und 3 andern unterzeichnet; Bl. 79 dieselben an das geistl. Ministerium zu Dresden, Schw. 25 Martii 1692, Original; Bl. 81 Jo. W. Barger an C., Schw. 2 Junii 1692; Bl. 82 Carpzov's Antwort auf das Schreiben Bl. 79, 8 April 1692.

Bl. 85 G. W. Leibniz an C. (Bl. 89 Couvert dazu), Berlin 5 Sept. 1702, räth den Druck eines Buches von Scherzer zu suspendiren; Bl. 87 Carpzov's Antwort, 11 Sept. 1702.

Bl. 90 Sal. Fermann, Pastor in Belmsdorf, an C., B. 14 April 1694, betr. Chr. Mentzel, der sich in Auerbachs Hofe zu Leipzig dem Teufel verschrieben habe, mit Beilagen aus den Gerichtsakten; Bl. 98 Carpzov's Gutachten, 10 April st. vet. 1694. Bl. 101 '. . Ob in Casu, da ein Stieffvater seines Stieffsohns Wittib heyrathen wolle, die Dispensation stat fünde', mit Zusätzen von Carpzov's Hand. Bl. 108 Theol. Fac. zu Wittenberg an den Kurfürsten, W. 13 Jan. 1676, ob einer seiner verstorbenen Ehegattin Bruders Witwe heirathen dürfe.

Bl. 125—135 Concepte Carpzov's: Bl. 125 Instruction für den Reisebegleiter des Kurprinzen, G. Ch. Birnbaum, Diacon zu Zwickau,

19 Oct. 1685, nebst Gebetsformular. Bl. 129 Instruction derer Feldprediger, so mit denen Chur-Sächs. . . nacher Ungarn marchirenden Trouppen fortgeschickt werden sollen', 26 Mart. 1686. Bl. 132 'Betr. die Verfolgung in Ungarn und die Unruhe der Kirche zu Pressburg', 16 Juli 1696. Bl. 135 'Project eines Rescripti ad universit. Theol. Lips. et Witteb. wegen der Catechismus-Übung', 17 Dec. 1685. Bl. 136 'Die Art, wie zu Franckfurth a/M. die Kinderlehr in der Kirchen gehalten zu werden pfleget'.

Bl. 141 'Unvorgr. Bedencken über der Deputirten von der Priesterschaft Requeste wegen Abschaffung der Cartesianischen Philosophie'; dann ein gedrucktes Programm von A. Calovius, Witteb. 1686 (über Descartes).

Bl. 149 'Joachim Weickmann' . . an den Kirchenrath zu Dresden auf beschehene Vocation zum Chur.-Sächs. Ober-Hoffprediger Amte', Danzig 16 Maji 1708, mit Beilagen.

Bl. 169—200 Betr. die durch das Reichskammergericht geforderte Zulassung des 'Jacob-Böhmisten' Sebold zum Abendmahl der Protestanten: 4 Briefe und ein Postscript des Superintendenten Geörg Wonna, Regenspurg 17 Jan. — 4 April 1695; Responsa der theol. Fac. (Bl. 187) zu Wittenberg, 30 Jan. 1695, und (Bl. 198) Tübingen, 23 Febr. 1695; Bl. 176 'Informatio' Carpzov's an das Ministerium zu Regensburg, 30 Jan. 1695.

Bl. 201 Carpzov an Geh. Rath Knoch, 26 Jan. 1692, betr. Oberhofpredigerstelle.

Bl. 202 Joh. Chr. Lutherus, Prediger beym GeneralStabe, an C., Marienburg 20 Nov. 1702, über seine amtliche Thätigkeit; Bl. 205 Carpzov's Antwort, 26 Jan. 1703.

Bl. 207 Carpzov, 'Antwort nach der . . im OConsistorio beschehener Verpflichtung d. 19 Oct. 1691'.

Bl. 208 Ch. G. Gräfe, Archid., an C., Wurtzen 24 Febr. 1702; Bl. 210 Carpzov's Antwort, 20 Febr. 1702. Bl. 211 Carpzov an Joh. G. Schubarth in Weigsdorff, 7 Nov. 1681, betr. Gültigkeit einer von dem abgesetzten J. Seiboth geschlossenen Ehe. Bl. 213 Carpzov, 'Bedencken wegen des Superint. zu Graiz Dr. D. Herings und . . M. Seidels in ihrem Amt verübten Excesse', Mai 1707. Bl. 217 Carpzov, 'Bericht wegen M. Sigm. Baurensprungs, Past. in Tautenhayn', 3 Oct. 1703. Bl. 225 Theol. Fac. zu Leipzig, Responsum an Ulr. Jer. Aletophil in Grossdorf, $\frac{17}{27}$ Juny 1691, ein mit seinem Beichtvater reisender luth. Prinz dürfe den ref. Gottesdienst nicht besuchen.

Bl. 227 Fr. Lanckischen Erben an C., Leipzig 9 Nov. 1701; Bl. 229 Carpzov, 'Gutachten über die neue Edition des Kirchenbuches, so Lankischens Erben in Verlag haben', 25 Nov. 1701. Bl. 231 D. J. Alberti an C., Lips. 10 Jan. 1685, und Carpzov's Antwort. Bl. 233 'Kurtze Deduction der Cammer — Weichbilds Stadt — von Stiffts und anderen dem Iuri Patronatus der Röm. Kay. Mayt. unterworfenen Kirchen in den 3 Erbfürstenthümern Liegniz, Brieg und Wolau'. Bl. 239 Frederic de Dona (?) an C., a Copet le $\frac{8}{18}$ d'auvril 1686. Bl. 241 Carpzov an (Lud.?) Tronchin, Dresdae 27 Oct. st. vet. 1685.

Bl. 245 'Kurze und einfältige Beantwortung der Frage, ob jemand

. . von der Ev.-Lutherischen zur Catholischen (Religion) oder vice versa übertretend, dadurch die Seligkeit verliehre' (= Theol. 298 Bl. 2); darauf steht (angeblich von Joh. Ben. Carpzov's zu Wittenberg Hand) 'Typis publicis postmodum exscripta est haec quaestio, cujus Autor creditur D. Joh. Fabricius . .'. Bl. 256 Joh. Barth. Niemeier, Acad. Senior, Responsum an Anton Ulrich Hz. zu Br.-Lüneb. betr. Religionswechsel, Helmstedt 20 Sept. 1705.

Bl. 258 Jo. Ad. Müller an C., Schöneck 11 Jan. 1703, nebst (Bl. 259) 'Species facti wegen desjenigen, so der Kirchen und Pfarr zu Schöneck von Zeiten zu Zeiten entzogen worden und noch ferner entzogen werden will' (mit Beilagen 1491—1701). Bl. 287 Sethus Calvisius (d. J.) an C., Quedlinburg 13 Aug. 1694; nach Bl. 287 gedruckte Quedlinburger Eidesformulare; Bl. 289 Carpzov an Calvisius, 27 Aug. 1694. Bl. 291 Carpzov, 'Bedenken wegen des Raths zu Leipzig Vorschlag von gänzlicher Abschaffung der lat. Gesänge aus den Kirchen', Mai 1702. Bl. 295 Protokoll von Carpzov, 14 Oct. 1688, betr. J. H. Kühn; nach Bl. 297 ein Druck: J. H. Kühn, Das Fürbild der heilsamen Lehre . . 1688, 95 S. Bl. 298 Gabr. Rehfeld Diac. an C., ohne Datum. Bl. 298 b Notizen von Carpzov 'An rite dicatur Christum in nobis concipi, nasci . .'.

Bl. 301 'Vortrag (Carpzov's) an das Ev. Ministerium zu Budissin nomine et in praesentia Ser. Electoris in ipso conclavi gethan am 20 Aug. 1694 Tags nach der Huldigung'. Bl. 302 A. G. Sanus, N. Heer und G. Edelmann an C., Lauban 2 Julii st. n. 1696 (schlimme Lage der Stadt). Bl. 306 Carpzov, 'Bedencken in Sachen die entstandene Irrung zwischen dem Ministerio zu Lauban Hn. Joh. Mascovio und Rath daselbst betr.', 14 April 1686. Bl. 309 Carpzov, Conciliatio locorum 2 Reg. 24, 8 et 2 Chron. 36, 9. Bl. 310 Carpzov, Gutachten nach Stralsund in dem Streite zwischen M. Kienast und Jac. Wolff, 31 Aug. 1696. Bl. 314 Carpzov betr. Vocation von G. Ch. Johannis, 1 Oct. 1696. Bl. 316 Carpzov betr. Verhalten eines Seelsorgers, 6 Aug. 1690. Bl. 317 A. v. Miltiz (an C.), Eschdorff 31 Jan. 1696. Bl. 322 Abschrift zweier Briefe (Carpzov's?, über die Macht des Teufels) an Jo. G. Mylius, S. Theol. Stud. in Halle, 28 Juli und 15 Nov. 1654. Bl. 325 Responsum der theol. Fac. zu Wittenberg betr. Chiliasmus, 18 Aug. 1701. Bl. 329 Ernst Fr. v. Döhlau an C., Hoyerswerda 16 May 1696; Bl. 330 Carpzov's Responsum. Bl. 333 Carpzov betr. Dan. Kleschens Schrift, 6 Febr. 1687. Bl. 335 Carpzov an den Kurfürsten betr. Feier der in die Messe zu Leipzig einfallenden jüdischen Feste, 16 Aug. 1693. Bl. 337 David Glado, 2 Briefe an C., Küstrin 7 und 18 Juni 1698; dabei gedruckte Leichenrede desselben auf Frau v. Schöning. Bl. 341 Responsum de observatione vel impletione legis, 10 Martii 1691. Bl. 345 'Excerpta litterarum (Carpzov's) ad J. G. Neumannum 16 Jan. 1698' (betr. unrechtmässige Ehe); Bl. 346 J. G. Neumannus an C., Witt. 18 Dec. 1697; Bl. 348 Hannekenii sententia. Bl. 349 J. G. Neumannus an C., 2 Briefe 11 und 12 Dec. 1697. Bl. 351 Carpzov an die Univ. Wittenberg, 9 Febr. 1686, Misbilligung einer Deputation der Philos. Facultät. Bl. 352 Ge. Fr. Meinhart an C., 2 Briefe, Sondershausen 1 Oct. 1698 und 21 Nov. 1688 (*so*); Bl. 357 Carpzov's Responsum, 11 Oct. 1698. Bl. 360 Geh. Rath. F. A. Pflug an C., 2 Briefe,

Warschau $\frac{19}{20}$ Mai und 31 Mai/10 Juni 1699; Bl. 364 Carpzov an Pflug, 20 Febr. 1699 und 8 Juni 1699. Bl. 366 Johann Beck an?, Wien $\frac{19}{9}$ July 1691; Bl. 367 Carpzov's Bedenken betr. die Unionsversuche des Bischofs von der Neustatt, 26 Juli 1691. Bl. 369 Philipp Jacob Breyer (an C.), Pfedelbaci 20 Maji 1700, mit Beilagen betr. eine beabsichtigte Mischehe des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst. Bl. 375 Carpzov an Andr. Kuhn, 11 Sept. 1693; Bl. 378 Andr. Kuhn an C., Gedan. 2 Sept. st. n. 1693; Bl. 379 Erlass von Johannes III rex Poloniae (Warsavie 10 Juli 1693) und von Leopoldus electus Rom. imp., Vienn. 14 Martii 1693 (betr. A. Kuhn). Bl. 381 Carpzov an den Kurfürsten betr. eine Schrift Joh. Jac. Müller's, Dresden 28 Mai 1688. Bl. 383 Carpzov's Excerpte aus Freylinghausens Grundlegung der Theologie 1703.

Theol. 314 10 Bl. in fol. 16/17 Jahrh.

Rechtfertigungsschreiben einer Anna Speckhans an einen Geistlichen (wohl in der Nähe von Braunschweig) wegen ihres Umganges mit Seb. Hunderstius, mit Randbemerkungen des Empfängers.

Theol. 315 13 Kapseln in 4° mit losen Blättern 19 Jahrh.

Handschriftlicher Nachlass des Göttinger Professors der Theologie Heinrich (Ludwig) Planck (geb. 1785 † 1831).

Die Papiere enthalten seine Collegheftе und die Concepte seiner Schriften; ausserdem bibliographische und andere Notizen. Ausser einigen Briefen ist alles von Pl. geschrieben.

1859 von H. Pl.'s Sohne Wilh. Jul. Planck, Prof. jur. in Kiel geschenkt.

no. 1 a—i Zur Dogmatik: a) (etwa 90 Bl.) 'Philosophische Religionslehre', andere Fassung des 1821 gedruckten Abrisses; dazu 2 Briefe des Buchhändlers J. Danckwerts. b) (etwa 130 Bl.) 'Biblische Theologie'. c) (3 Bl.) 'Über Offenbarung und Inspiration', 22 Junius 1817 (= Druck). d) (14 Bl.) Schema der Vorlesung über Dogmatik, mehrere Entwürfe 1815—24; dann (Bl. 12) tagebuchartige Aufzeichnungen P.'s über seine Arbeit an der Dogmatik 1816—20. e) (etwa 20 Bl.) Populäre Gotteslehre. f) (16 Bl.) 'Anmerkungen zu Daub's Dogmatik' 4 Dec. 1810. g) (etwa 60 Bl.) Analecta, meist Excerpte, z. B. aus Kant. h) (17 Seiten) 'Herr Spec. M. Jäger in Waiblingen an Hn. Hofkaplan M. Rieger in Stuttg. über die Schellingische Philosophie 1803'. i) (6 Bl.) zu Programmen von 1812 und 1813.

k) (etwa 85 Bl.) Concept (8 Oct. 1805, unvollständig) und Analekten zu P.'s Preisschrift 'Commentatio de principiis et caussis interpretationis Philonianae allegoricae' (1806); dabei ein Zettel von Jo. G. Eichhorn und ein Brief von (Th. C.) Tychsen an P., beide Juni 1805. l) (etwa 110 Bl.) Entwürfe und Excerpte zu Pl.'s Habilitationsschrift 'Q. Ennii Medea comm. perpetuo ill.' 1807; dabei 2 Briefe des Buchhändlers Hahn in Hannover, 1807, und 6 Zettel von Heyne mit Bemerkungen (zu den ihm übersandten Correcturbogen), die von Pl. verwerthet sind.

no. 2 (etwa 300 Bl.) Einleitung ins alte Testament (Anfang fehlt); mit einer von Pl.'s späterer Hand ganz abweichenden Schrift

geschrieben, derselben, die in der 1803 eingereichten Preisschrift (no. 7) auftritt, also wohl sehr früh niedergeschrieben; mit Zusätzen in Pl.'s späterer Schrift.

no. 3 a) (etwa 300 Bl.) 'Historisch-kritische Einleitung in's neue Testament', gelesen 1809—25; ein Abschnitt (gelesen 1808—9) ist bezeichnet 'Einleitung in die Critick des N. T.'. b) (etwa 50 Bl.) Bruchstück einer Einleitung in das N. T., in derselben Schrift, wie no. 2. c) (etwa 70 Bl.) Geschichte der neutest. Schriften, 1818 und 1824 gelesen. d) (etwa 40 Bl.) Excurse über Dämonen, Messias (vgl. no. 5, 7), Wunder (vgl. no. 5, 15), hl. Geist etc. e) (19 Bl.) Übersetzung des Ev. Johannis (unvollständig). In a) liegt ein Brief von (J. C. F.) Saalfeld 1817 und ein Zettel von A. Wagemann 1814.

no. 4 Zur Sprache des neuen Testaments: a) (etwa 75 Bl.) Entwürfe der 'Commentatio de vera natura atque indole orationis Graecae N. T.' 1810, sowie der Programme über ein Lexicon zum N. T. 1824—1830 (I—IV; nur I—III sind gedruckt). Darin auch Gedanken zur Vorrede und Anordnung des zu veranstaltenden Wörterbuchs (1828); dessen Ankündigung (mit Druck 1813) und Concepte zweier Briefe Pl.'s an den Buchhändler F. Ch. W. Vogel in Leipzig. b) (etwa 85 Bl.) 'Analekta zur Hermeneutik des N. T.: Über den Hellenismus des N. T. als Versuch einer Einleitung in das philos. Studium der neutest. Schriften', 'inc. 5 Nov. 1808', nebst Abschrift. c) (20 Bl.) 'De fontibus sermonis serioris eorumque auctoritate diversa'. d) (etwa 40 Bl.) 'Obss. ad singula verba N. T.'. e) (etwa 50 Bl.) 'De syntaxi sermonis serioris'. f) (etwa 20 Bl.) 'De dialecto *κοινῇ*'. g) (etwa 30 Bl.) 'De Aramaeismo N. T.'. h) (38 Bl.) Excerpte etc.

no. 5. Bibliographisches und kleinere Aufsätze: 1) (etwa 90 Bl.) 'Litteratura V. et N. T.'. 2) (etwa 20 Bl.) 'Kirchengeschichte', nur Zeitalter Christi. 3) (etwa 80 Bl.) 'Spicilegium litt. observationum in singula loca librorum V. et N. T.'. 4) (16 Bl.) 'Anmerkungen zu De Wette's Dogmatik', 1813—16. 5) (etwa 20 Bl.) 'Analecta ad hist. litterariam biographicam'. 6) (etwa 20 Bl.) 'Litteratura Rabbino-Judaica. Märtz 1805'. 7) (etwa 30 Bl.) 'Miscellanea ad theologiam biblicam': Excursus über den Messias (vgl. no. 3 d). 8) (8 Bl.) 'An et quatenus historico-critica interpretatio N. T. sit adhibenda', Oratio academica 1808 (zweimal). 9) (17 Seiten) 'Über die neueste Vertheidigung der Mosaischen Ursprünglichkeit des Pentateuchs und dessen hist. Bedeutung'. 10) (15 Seiten) 'Über die moral. Nothwendigkeit einer rechtfertigenden Gnade Gottes . .' (1827). 11) (13 Seiten) 'Über die Einheit und Verschiedenheit der Bestimmung Jesu als Weltheiland in den neutest. Schriften', gelesen 1818—21. 12) (24 Seiten) 'Über die Identität des Erzählers im Protevangelium des Lucas', 'Theol. Gesell. 2 Dec. 1815'. 13) (14 Seiten) 'Wie verhält sich die so gerühmte Consequenz des Supranaturalismus zu ihrer Basis'. 14) (35 Seiten) Auszug aus Kant's Kritik der reinen Vernunft, 1805/6. 15) (etwa 20 Bl.) 'Excursus über die Wunder Christi' (vgl. no. 3 d). 16, 17, 18, 19) (etwa 40, 25, 20 und 20 Bl.) Bibliographische Sammlungen.

no. 6 a) (etwa 250 Bl.) 'Historisch-kritische Einleitung ins A. T.',

1810/11. b) (etwa 100 Bl.) 'Über die messianischen Weissagungen', publice 1810.

no.7 a) (etwa 200 Bl. fol. und 4°) Theol. Preisschrift Planck's 'Quantum valoris ac momenti . . testimonia adversariorum . . et haereticorum . . in tribus primis saeculis . . habeant . .': 1) nicht gekrönte Arbeit 1803, Concept und Abschrift; 2) gekrönte aber nicht gedruckte Schrift 1805, ebenfalls Concept und Reinschrift. b) (etwa 50 Bl.) Pl.'s Zuhörerverzeichnisse, 1807—28.

no.8 a) (etwa 320 Bl.) 'Collegium in Libros Symbolicos Eccl. Luth.', 1807/8 und 1812. b) (etwa 110 Bl.) 'Fundamentale hebraicum', Sommer 1807. c) (etwa 100 Bl.) 'Bemerkungen über den 1. Paulin. Brief an den Timotheus in Beziehung auf d. crit. Sendschreiben von Hn. Prof. Schleiermacher zu Halle'. d) (etwa 120 Bl. in 4° und 8°) Predigten (13), von 1803 an; die erste ist, wie das beiliegende Symbolum zeigt, eine Preispredigt.

no.9 (etwa 500 Bl.) Vorlesung über die drei ersten Evangelien (Einleitung und Exegese, erster Theil des Cursus über das N. T.), gehalten 1809—27.

no.10 Vorlesungen über die Johanneischen Schriften (gehalten 1829/30) und die Apostelgeschichte (bildete mit Evang. und Briefen des Johannes den 2. Theil seines exeg. Cursus über das N. T., der z. B. 1817/18 gelesen wurde): a) (etwa 300 Bl.) Evangelium Johannis. b) (25 Bl.) Die 3 Briefe des Johannes. c) (etwa 60 Bl.) Apocalypsis, als Publicum 1826 gelesen. d) (etwa 150 Bl.) Apostelgeschichte, gelesen 1808/9.

no.11 (etwa 400 Bl.) Vorlesung über die 12 kleinen Propheten, gehalten 1806/7.

no.12 a) (etwa 400 Bl.) Dritter Theil des Cursus über das N. T.: Einleitung in die Paulinischen Briefe (gelesen 1811—29); Römerbrief und Corintherbriefe. b) (etwa 300 Bl.) Letzter Theil des Cursus über das N. T.: 'Kleine Paulinerbriefe' (gelesen 1816 bis 27). c) (etwa 40 Bl.) Hebräerbrief (gelesen 1817—25).

no.13 Kleinere Aufsätze, darunter: 1) (4 Bl.) 'Comm. de vestigiis philosophiae Platonicae in ep. ad Hebraeos nuperrime detectis', wohl Entwurf zu dem 1810 gedr. Programm. 2) (2 Bl.) 'Prolegomena. Observatt. in Sophoniae . . textum . . Specimen S. V. Theol. Ordini exhibitum'. 4) (etwa 50 Bl.) Analekten zum N. T., 'May 1819', zum Theil schon um 1803 geschrieben. 5) (2 Bl.) Ad Judicum librum, 1804. 6) (35 Bl.) Ad Philosophiam, 1804, dabei Excerpte aus Kant. 7) (8 Bl.) 2 acad. Reden: 'Historia artis tragicae apud Romanos ad Ennium usque' 1806, und 'De difficultatibus in antiqua scriptorum Lat. dictione restituenda obviis' 1807. 9) (etwa 35 Bl.) Concepte von 5 (gedruckten) Programmen 1812—1823. 10) (etwa 35 Bl.) Apokryphen des A. T., Febr. 1805. 11) (etwa 50 Bl.) 'Theolog. Gesellschaft': besonders Thesen, dann Verzeichnisse der Vorträge der Mitglieder bis 1828; Briefe der Mitglieder an Planck (meist Entschuldigungen), darunter 2 von F. Lücke. Dabei ein Brief von H. Planck, 'Ideen zur Vereinigung einer theol. Ges.' 1812 (Orig.). 11) (7 Bl.) 'Etwas zur Critick des Begrifs einer göttl. Sündenvergebung . .'. 12) (8 Bl.) 'Für die litterärische Gesellschaft im Dec. 1806: Über die richtige Wahl und Bestimmung

des eigentl. Standpunctes unserer wissensch. Bildung in Bez. auf Vielseitigkeit'.

Theol.316 etwa 160 Bl. in 4° in einer Kapsel 1839

F. Lücke, Einleitung in das Studium der Theologie; Gött. 6 Mai 1839.

1888 von Frau Geh.-Rath Bertheau in Göttingen geschenkt.

Theol.317 159 + 69 Seiten zu 27 : 18 cm 1834/5

Collegienhefte nach Vorlesungen von G. H. A. Ewald: I Erklärung der Psalmen, (Göttingen) 1 Nov. 1834—22 März 1835. II Einleitung in das Alte Testament, angefangen (Göttingen) den 28 April 1834.

1892 in Wien gekauft.

Handschriften aus Lüneburg.

Die Handschriften des Klosters St. Michael in Lüneburg gingen in den Besitz der Ritterakademie über; nachher wurden etliche andere, meist jüngere Hften mit ihnen vereinigt. Bei der Auflösung der Ritterakademie (1852) kamen manche Hften in die Lüneburger Stadtbibliothek oder in die kgl. Bibliothek in Hannover (Martini no. 23, 42, 61, 120 = Bodemann 38, 9, 272 10 *1144 184 217, 1919; dazu Bod. 102, 256, 282: Martini 89 ins kgl. Staatsarchiv), weitaus die meisten aber in die Göttinger Bibliothek. Dieselben sind fast alle im 14 oder 15 Jahrhundert geschrieben und enthalten besonders vielen Stoff zur Geschichte des Unterrichts, zumal an der Universität Erfurt.

Mehrere Hften des Klosters St. Michael hat Gebhardi erwähnt in seiner Dissertatio secularis coenobii S. Mich. (1755); einige von den später beigefügten, welche 1803 der Rektor Niclas zu Lüneburg besass, sind beschrieben in Bruns' Beiträgen zur krit. Bearbeitung unbenutzter Hften . ., III (1803) S. 314—320. Endlich hat den ganzen Bestand der Bibliothek beschrieben A. Martini, Beiträge zur Kenntniss der Bibliothek des Klosters St. M. in Lüneburg (1827), freilich sehr ungenügend (vgl. zu no. 32 Bl. 134). Die Hften haben noch jetzt dieselben Nummern, wie bei Martini.

Luneb.1 292 Bl. zu 28½ : 21 cm alles von einer Hand; die Initialen sind meist ausgelassen um 1500 Pergamentumschlag mit Messingschliesse; im innern Einbande ein Pergamentblatt (X Jahrh.) mit einem Bruchstück theologischen Inhalts

Sammlung von vielen, meist poetischen Stücken, die fast alle mit Commentar versehen sind; vielleicht sind manche aus Drucken abgeschrieben.

Bl. 1 'Jo. Reuchlin Phorcensis Progymnasmata, hoc est ludicra preexercitamenta', mit Musiknoten; Commentar 'Presens comedia uti quevis alia'. Bl. 12 'Elegia Hinr. Bebelii de premeditatione mortis: Aspice mortalis . .', 16 Dist. Bl. 13 'Carmen Seb. Brant de noctivagis: Jam satire . .', 17 Dist., am Schluss Noten.

Bl. 14 Commentar zu einer in Hexametern verfassten Prosodik (enthaltend: Regule generales, de primis, mediis, ultimis syllabis), Anfang 'Pandere proposui per versus sillaba queque. Metrum est certa mensura pedum . .'. Bl. 34b 'Distichon Rodolphi R. ad lectorem: Si cupis ornari . .'.

Gedichte: 'P. Vergilii M. de ludo..: Sperne lucrum..', 12 Hex., und (Bl. 35) 'de litera Pitagore y: Littera Pitagore . .', 12 Hex. Bl. 35 'Herm. Buschii Pasiphali . .: Piramus et Tisbe . .', 112 Hex. aus Ovid, Metam. IV 55—166. Bl. 37b 'Carmen M. Laurentii Corvini Novoforensis . .: Qui novus Aonie . .', 23 Dist. (noch einmal Bl. 151). Bl. 38b 'Carmen Georgii Thiphernii . .: Virgo decus caeli . .', 27 Dist. Bl. 40 'Carmen Sapphicum Jo. Bensilii Rotenburgensis . .: Laudibus celsis . .', 43 Strophen. Bl. 43b Ph. Beroaldi ad Hanibalem Bentivolum: O decus eximium . ., 9 Dist., und Bl. 44 de duobus amantibus (de Gwiscardi et Gismundi amore) . .: Tancredus placida . ., 159 Dist.

Bl. 50 'Liber himnorum in metra noviter redactorum. In adventu d. ad primas . .; Ambrosius auctor: Conditor alme siderum . .'. Der Commentar betrifft vorzugsweise die Metra.

Bl. 90 'Tabula intervalli et festorum immobilium', mit Erklärung 'Pro declaratione tabule . .: Si scire desideras intervallum . .'. Bl. 91 Computus in Hexametern (in der Münchener Hs. Clm 13182 Bl. 59 'Computus novellus totius astronomiae fundamentum' genannt) mit ausführlichem Commentar (nach 1481): (Bl. 91) Prolog 'Cum in omni clerico hec tria requirenda . .', darin werden citirt die Verse 'Clerus in ecclesia' und 'Bremenses asini'; Text 'Mille quadrigenos ab anno deme salutis . .: Declaratio istorum versuum . .', in 17 Capiteln mit Figuren.

Bl. 100 Prudentii . . liber historiarum (sonst 'Enchiridion' genannt): Eva columba fuit . .. Bl. 105b '. . Senecae (vielmehr Martinus Dumiensis) de formula honestae vitae . .: Quattuor virtutum species . .' (= Theol. 114 Bl. 24). Bl. 109b Tafel 'Tipus dierum et horarum coniunctionum'. Bl. 110 Ovidii Metamorphoseon lib. I; voran 'Argumentum . .: In primo que massa . .', 12 Hex. Bl. 127b 'Rodolphi Langii poetae laureati carmen (capitalia crimina) . .: Dilue sancte puer . .', 7 Dist. Bl. 128 Vergilii Bucolica; auf Bl. 143 ist ein Amor gezeichnet. Bl. 148 'Enee Silvei (in passionem) carmen sapphicum: Quid tibi . .', 34 Str., am Schluss eine Zeile Musiknoten. Bl. 151=37b. Bl. 152 Vergilii Moretum.

Bl. 155 'Incipit Musica plana: Pro brevi ac utili fundamento . .', mit Zeichnung der Guidonischen Hand und vielen Notenbeispielen.

Bl. 160 'Ex philosophorum congestis sentenciae electae ad morum informationem . . Septem ex Grecis philosophis sapientiores: Thales . .', zum Theil nach Laertius.

Bl. 163 'P. Vergilii Maronis carmen endecasillabum de livore et

invidia: Livor tabificum malis venenum . .', 25 Verse. Bl.164 Baptista Mantuanus ad Sigism. Gonzagam contra amorem insanum 'Consuluit pietas . .', 67 Dist. Bl.167 'Sedulii . . exhortatorium ad fideles . .: Cantemus socii . .', 54 Dist. Bl.169 Vergilius de Venere et Baccho 'Nec Veneris . .', 8 Dist. Bl.170 Hinr. Bebelius ad juvenes 'Disce bonas artes . .', 13 Dist. Bl.170 (Horatius) 'Rectius vives' und 'Diffugere nives', mit einer Zeile Musiknoten. Bl.172 'Hesiodi poetae Erga kai imerai .i. opera et dies Georgicon liber Nicolai de Valle e greco conversio'; voran Widmung 'Pio Secundo Pontifici . .: Si vacat Enea . .' (9 Dist.). Bl.191b P. V(irgilii) M. Vir bonus, 26 Hex.

Bl.192 'Algoritmus prosaicus' in 8 Capiteln, 'Omnia que a primeva origine rerum . .'; gedr. als Joannis de Sacrobosco tr. de arte numerandi bei Halliwell, Rara mathematica (1841) S.1.

Bl.200b 'Epistola Eneae Silvei . . Rettulit mihi Nannes'. Bl.201b 'Jo. Sulpitii Verulani . . de moribus puerorum . . in mensa . .: Quos decet in mensa . .', 61 Dist. Bl.204 Tetrastichon Arnoldi Wostefeldes ad lectorem. Bl.204b Bapt. Mantuani in laudem Joannis Bapt. '(I)gnifer eterna . .', 48 Dist. Bl.206 Rhetorik mit Comm.; Prolog 'Ex Ciceronis documento . .'; Werk (Bl.206b), überschrieben 'Egregii . . Alberti Crans et theologie et iuris interpretis epistolae', beginnt 'Scholastici auditores magnifico suo praeceptori S. P. Multis quidem a te'. Bl.214b 'Herm. Buschii Monasteriensis Sapphicon ad divam virginem: Stirps Palestini . .', 8 Str.; unten auf Bl.215a Schema der Winde. Bl.215b '. . Bapt. Mantuani de pugna virtutis et fortune: Ebria virtutem . .', 57 Dist.

Bl.218 'Comedia Poliscene per Leonardum (Bruni) Aretinum congesta'.

Bl.233 'Rosarium . . Seb. Brant . .: Stirpis humanae . .', 50 sapph. Strophen (gedr. Wackernagel, Kirchenlied I S.226). Bl.237 Seneca de remediis fortuitorum 'Licet cunctorum . .'. Bl.245b Bapt. Mantuanus ad virginem 'Ad tua confugio . .', 37 Dist. Bl.247 Persius' 6 Satiren. Bl.265 'Liber primus Galteri (Insulani) . . de gestis Alexandri magni'.

Bl.277 Augustini Daci de arte dicendi . . isagoicus libellus minor sive novus: 'Si quis id operis . .'.

Luneb.2 251 Bl. zu $31\frac{1}{2} : 21\frac{1}{2}$ cm 1470—1500 geschrieben alter Holzdeckel mit Leder

Reiche und interessante Sammelhandschrift, eingehend beschrieben von K. B(oysen) in der 'Philologischen Wochenschrift' II, 1882, no.48 Sp.1525—1532.

A. Grössere Stücke: Terentii: Bl.1—22 Andria; 24—80 Eun. Heautont. Adelphi; 82—101 Phorm.; 106—121 Hecyra. Der Andria geht voran das Epigramm 'Natus . . cautus erit', metr. Argument und Prolog; den andern Didaskalie, metrisches Argument und Prolog; nur vor dem Eunuch ist zwischen Didaskalie und metrisches Argument das prosaische 'Meretrix . . illuditur' eingeschoben. Zwischen und neben den Zeilen stehen viele meistens schulmässige Erklärungen. Bl.101 'Finit . . Phormio sexta et ultima Comoedia a.1474'; also ist die Hft verbunden.

Bl.122 Jacobi Publicii (poetae laureati oratorisque praeclarissimi) ad ill. principem Tharantinum panagericon (panegyricus) 'Nonnullos fore vereor' und Bl.129 ars epistolandi 'Non me fugit ill. princeps'; am Ende Bl.136 'Jacobi . . ars ep. quam met ipse in alma universitate Lipczensi a.1467 in publicum dedit'.

Bl.137—141 Marii Ruffi de arte componendi libellus 'Cum nostre industrie novi'.

Bl.146b—180 'Historia de Catiline coniuratione Crispi Salustii Romani senatoris' mit introductio und vielen (grammat.) Erklärungen.

Bl.180b—182 Interpretationes rarorum vocabulorum (aus dem roemischen Staatswesen) 'Tribunus vocatur ex tribu quia praeest militibus'.

Bl.183—193 Maximianus ('nugax' am Ende). Angefügt sind 11 Verse 'Talibus infecte deponens verba senecte Scriptus ab uricano Maximiane Lupo' bis 'Vincuntur meritis flava Macella tuis'; Trümmer davon druckt Bährens Poet. lat. min. V p.348.

Bl.194—220 Horatii epistolae 'emendatae cum glossulis suis a.1494 die Stephani mart. in burgo Cadolfsburg'.

Bl.230—232 'Alanus poeta de fortuna et domo eius: Quid fortuna foret'; der 3.Vers beginnt 'Est rupes maris'; der letzte 'Turbo rapit'. Es ist der Schluss des 7. und der Anfang des 8.Buchs von Alan's Anticlaudianus (Migne 210 p.557 med.).

Bl.232—238 'Apocalipsis (liber revelationum) Alani: In tauro fervida': das meistens Apocalypsis Goliae genannte Vagantengedicht; gedruckt bei Müldener, Walther von Lille S.19.

B. Eine grosse Menge kleinerer Stücke in Prosa und Vers, lateinisch, seltener deutsch, ist auf die breiten Ränder oder auf besondere Blätter geschrieben. Diese Zusätze scheinen bis kurz vor 1500 herabzugehen. Die rein grammatischen Schulregeln sind hier kürzer notirt:

Vorderdeckel: über die verba nostra peregrina etc. 'haec Sil. E. (Silvius Aeneas?) de regimine principum ad Ladislaum cuius grammatica (?) habet tres partes'. Bl.22a—23a Verba significantia passiones 'Abuti misprauchen . Abhominari unmenschlich leben'. 23a—24a Pronomina habentia specialem compositionem et declinationem. 61b De cura infirmitatis dictae male franzosa: 24 Hexameter 'Planta surrexit noctis'; am Ende 'hos versus fecit sacerdos Jaspior (?) sed incorrecta sunt'. 80b—81b Partes indeclinabiles (d. h. Adverbia), lat. und deutsch 'Audacter kunlich'.

Bl.100b Griechische und geometrische Alphabete. 101b—105b Verbarius, alphab. lat.-deutsches Verzeichniss von Verben und ihren Composita 'Abhominari unmenschlig geparen. ago . . ambigere . . abigere . . degere'. Am Ende: explicit die assumptionis in castro Cadolfpurg a.1494. 121b 2 Räthsel mit pros. Auflösung 'Dic quibus in terris . . Tris pateat celi spacium non amplius ulnis' und 'Dic quibus in terris inscripti nomina regum Nascuntur flores'. Alter der Thiere 'Compilatio mea 1498: Per trinos annos saepes saepissime durant'. Ein mit der Feder gezeichneter Hirsch mit der Unterschrift (16 Jahrh.) 'Springinsfeld'. 4 Hex. (eine subscriptio) 'Suscipe completi laudes o Christe laboris'. 123b De senio: Stat dubius tremulusque, 6 Hex. (aus Maximian). 128a Unter

anderen Versen: 7 'Si tibi pulchra domus, si splendida mensa quid inde', 6 Todtentanzdistichen 'Vado mori genitus'. 136b Conclusio epistolarum (3 Hex.): Quot sancti Romae . . tot tibi transmitto salutes'. 140b Prophezeiung (Türken. Pest. Krieg), 8 Stabat-mater-Strophen 'Solis celis sexmillenis Sexcentenis octodenis A creato mundo plenis Prodiet miseria'. 141a Papae Johannis in concilio Constantiensi depositi (6 disticha) 'Qui modo'. Epitaphium Johannis *Rockeczana* 'Acceptus Petro' (1471). Epitaphium doct. Theoderici *Pockstorff* episc. Ciczensis a. 1466, 8 Hex. 'Bis septingeno'. De exustione *Ertfordiae* a. 1472, 35 Hex. 'Gervasii festo'. Bambergae in capella (einer Stiftung des Albertus de Eyb 1472) 14 und 4 Hex. 'Est locus iste'.

Bl. 141b Epitaphium aurei A, 10 obscoene Distichen 'Hic jacet egregie meretrix cultissima formae'. 'Archidiaconi ecclesiae Albensis Transsilvaniae in *Matthiam* regem Ungariae', 8 sapph. Strophen 'I precor felix moderator orbis'. Epitaphium *Kazimiri* regis Poloniae, 6 Dist. 'Mole sub hac iaceo'. Laurentii Corvini Novoforensis heroicum hexametrum editum in electionem Alberti regis Pol., 127 Hex. 'Phebo per placidum geminorum sidus eunti'. Bl. 142b Desselben Epicedion . . . in funus Kazimiri regis Pol., 42 Dist. 'Regia Sarmatice resecavit stamina gentis'.

Orationes apud senatum Atheniensem de recipiendo vel non recipiendo *Alexandro*: Aeschines 'Reminiscor Athenienses', Demas, Demosthenes; nach des Julius Valerius Alexandergeschichte gearbeitet. Schreiben des Pabstes Pius II vom 26 April 1462 an seinen Legaten über Deutschland, besonders über *Albert* von Brandenburg.

Bl. 143b Turcus ad Sixtum IV und Responsio, je 2 Dist. 'Fata docent stellaeque monent' und 'Fata silent stellaeque tacent'. Laudes *Maximiliani* regis R., 5 Dist. 'Ingredere auspiciis'. De *Frederico* imp. a. 1248, 4 Hex. 'Annis terdenis . . Parma Fredericum devicit'. Versus (2) sigilli eiusdem 'Fre fremit', vgl. Pertz Archiv VII, 1008. Epitaphium eiusdem, 3 Hex. 'Si probitas'. Unten an der Seite 17 Jahrh. 'Ach wehe dem ist Der do lieb sucht, do keyne ist. Denn lieb haben ane danck Macht eynem die weyl lanck. Jean Oppel'.

Bl. 144a Ex antiquissima prophetia Romae inventa, 11 Hex.; der erste beginnt 'Gallorum levitas', der 3. 'Annis millenis' (1490). Unten an der Seite 13 Hex.; der 1. und 2 sind jenen gleich; der 3. beginnt 'Gallus succumbet aquilae victricia signa'. Vaticinium in antiquissimo libro repertum 'Volabit aquila cuius'. Bericht des Comes de Croacia über die Schlacht gegen die Türken 'circa castrum Utfachten a. 1493'. 3 Verse 'Sum *Magdalena*'. 3 Epitaphien auf Wenceslaus von Böhmen: 8 Hex. 'Heu dare qui'; 4 Hex. 'Dum septuagenus'; 3 Hex. 'Christi post annos'.

Bericht über das Begräbniss Casimirs von Polen 1492 'Quae hisce temporibus'; unter dem Namen des Johannes Ursinus gedruckt bei Caro, Gesch. Polens V, 2, S. 1004.

Bl. 144b In horrendum facinus Iudeorum Sternebergen. (in ducatu Meckelberg. a. 1492) Heinricus Bogherer (Hinricus Curvator) ita invehitur: 'Convolat in montem stelle maledictus Apella'; 50 Dist.,

gedruckt in H. Boger, Etherologium Rostock 1506; vgl. Jahrbücher d. Vereins f. meckl. Gesch. 9 p. 482 und 12 p. 210 und 499. Bl. 145a Sermo compendiosus Isidori de moribus et vita honesta 'Dilecte fili dilige lachrimas'; gedr. in Ambros. opp., 1686, app. p. 488 und unter dem Namen des Valerius abb. bei Migne 87, 457. Superscriptio grammaticorum, 4 Dist. 'Janua sum rudibus'.

Bl. 145b Excerpte aus Seneca etc.; dann 'de raptu Caroli Gallorum regis carmina ex urbe missa': Gedichte über den Raub der Anna von Bretagne a. 1491; gedruckt bei Struve, Germ. Script. II (1726) und zwar 'Reginae volucrum' und 'Jure tuo': Struve p. 588; Bl. 146a 'Regis ex raptu' Barbaro stilo digestum finit Spirae. Edidit Jacobus Vympfeling Sletatens. ad Robertum Gaguinum Francorum regis oratorem; Gaguini 'Lilia frondescunt': Struve p. 590; Responsio Vympfelingi 'Cuncta quibus' und 'Franciae regnum' . . finit Spirae 1492, Struve p. 592.

Bl. 179b 7 Hex. Plato in Thimeo: 'Si tibi pulchra' = oben Bl. 128a. Bl. 180 Bernardus ad Raimundum de cura rei familiaris 'Doceri petisti'. Bl. 180a 6 Verse 'Vier dingk sein gar cleglich', gedr. in Göttinger Beiträge II, 1887, S. 97. Dann noch 3 Sprüche. Bl. 180b 'A. 1495 congregavit Maximilianus principes et episcopos in Wormatia', nebst Verzeichniss. 4 Verzeichnisse über die Lebenszeit der Thiere 1) '10 Jaer ein kycz'. 2) 7 Verse 'Per trinos annos'; vgl. Bl. 121b und 233. 3) 'Ein Feldtzawn werdt III jaer. 4) 5 Dist. 'Per binos deciesque'; vgl. Gengenbach hgb. von Goedeke S. 573 und 585. Bl. 181 Distichen aus dem Mainzer Druck der Clementinen 'Scema'. Gedichte mit deutschen Glossen: 22 Hex. 'Hic *volucres* celi referam sermone fideli', vgl Zeitschr. f. d. Altert. IX, 390. 13 Hex. 'Nomina paucarum sunt hic socianda *ferarum*'. 13 Hex. 'Ecce stilo digna ponam silvestria *ligna*' vgl. Zeitschr. f. d. Altert. V, 360. 13 Hex. 'Istam postremo quae *crescit in arbore* pono'. 6 Hex. 'Hinc etiam *pisces* et eorum nomina disces'. 4 Hex. '*Vespa* culex musca uel oester scaba cicada'.

Bl. 182 3 Sprüche zu je 3 Zeilen 'Ein glock on klüpfel gibt nit ton'. 'Wem nach vil freunden hye ist not'. 'Wer ycz kan streichen wol den hengst'. Sathyra sive invectiva contra Armacenos 'Heu zephirus appellio, diu diro bello pressi'; so 122 Knittelverse; dies wohl noch unbekannte Gedicht betrifft den Einfall der Armagnaken ins Elsass im Herbst 1444.

Bl. 220b Formel: Rector . . der hohen schul zu N. . . an den Burgermeister . . zu N. (der Baccalaureus N. solle seine Schulden zahlen). Bl. 221 'Multi sunt presbyteri, qui ignorant quare', 12 Strophen zu 4 Zeilen. 'Alias dum synodum clerus celebraret', 21 Strophen zu 4 Zeilen. 221b 'Fuge cetus feminarum', 5 Stabatmaterstrophen; vgl. Anz. d. germ Mus. XVII, 10. 'Bacche veni Venerisque liquor' = Carm. Burana 238. 52 gereimte Hex., Sentenzen und Räthsel.

Bl. 222a—223a Sentenzen, meist antik und in Prosa. Am Rand: 2 Reimhex. 'Vult sal . . mappas', 3 über 'Truelgast: Furpas declina'; dann von einer Hand des 16 Jahrh. 4 Sprüche lat. und deutsch 'Ericius fatur super omnia sors dominatur. Festinans contra celerem

(ursum?) sumens sibi cursum: Glück walt als spil spricht man. do lieff der ygel den beren an', etc.

Bl.223a Lat. Sprüche (Hex.): 4 de collectis 'Per dominum dicat'; 3 de 'Credo'; 4 (de sensibus) 'Quatuor ex puris . . Camaleon talpa . .'; 8 conditiones sanguinei etc. 'Largus amans'; 11 signa mortis 'Prima tibi'; 2 in ptisicis 'In ptisico'; 2 in apoteca cara 'Septem sunt'. am Rande: 2 cultellus 'Res quaedam'; 4 mel 'Dictio parva'; 4 Zeilen 'Rat weiser man was ist das Ein toder auf einem lebendigen sasz'.

Bl.223b: 4 Hex. de 4 gradibus 'Primus dicatur'. 2 'Emi (Emta) solet care'. Seb. Brant doc. utr. iuris subscripta fecit: Salve regina (vgl. Varia S. B. carmina, 1498, Bl.g 2); ad sacr. eukaristiae (ed. h 3); de vita hum. instituenda (ed. h 2); elegia Christi colaphis caesi (ed. c 4). Dann 2 Spalten mit lat. Reimhexametern, Sprüchen verschiedener Art; darunter 2 'Est Australis holus, comedit sed pisa Bohemus', und 2 'Cantat Normannus'; dann 'Schöner frawen plick. Herte tütlen und ersz dick. Heyssz mawtzen und mundlen rot Dy bringen manchen guten gesellen in not' und 'Alleluia hilff mir aus nötten. Ora pro nobis wil mich töten'. Dann $2^1/_2$ Spalten bis zum Schlusse des Bl.224 Reimhexameter gegen die Frauen 'Femina sordida femina fetida' (aus Bernardus Morl.); endlich jene Reihen von Versen, die alle mit 'Femina' beginnen.

Bl.225—229 Eine sehr reichhaltige Sammlung von Sprüchen (fast alle in gereimten Hexametern) jeglicher Art; am Ende 'Versus proverbiales in Burgo Waldenrod a.1494'. Diese Sammlung verdient näher untersucht und veröffentlicht zu werden.

Bl.233 Aetas animalium: 15 Hex. 'Per trinos annos'; vgl. oben Bl.180b. 'Sunt 24 diffinitiones 24 philosophorum deum diffinientium'. Bl.236: 10 Verse 'O mensch du solt dich bedencken lang Wie dir dein red aus deinem mund gang'.

Bl.238b Maximilian an Sigmund Marggrav zu Brandenburg, Wien Sebastianstag 1493; der Kaiser sendet den Landtvogt zw Burgaw und Jacoben von Landaw.

Bl.239—251 Eine Sammlung von Briefen. Die meisten sind verfasst von Johannes Murman de Bayreut alias de Ratispona 'artium liberalium magister sacraeque theologiae professor Misnensis ac Cziczensis ecclesiarum canonicus Collegii maioris in Lipczk collegiatus Theologicae facultatis decanus studii lipczensis Mersburgensis dioc.' (Bl.246a). Murman scheint nicht nur diese Briefe alle geschrieben zu haben, sondern dieser, der humanistischen Rhetorik sehr ergebene, Mann hat vielleicht im Lauf von 30 Jahren die ganze Handschrift zusammengeschrieben. Bl.239 'ex Lipczk': Jemand, der 'post adeptum magisterium' von der Theologie und Jurisprudenz zur Medicin übergegangen, wird gewarnt. Leipzig 7 Dec. 1476 lat., der Rector empfiehlt den baccalarius Joh. Murman de Bayreut, der in 7 Jahren Alles getreulich gethan habe, wodurch die magistralis dignitas erworben wird. Leipzig a.1477 Sonntag nach Vinc. Petri (deutsch): der Rector bezeugt, dass der Baccalarius Andreas Schrufft von Sultzbach bei seinem Magister Johannes Mayer von Nurmbergk fleissig studire. Quittung desselben Schrufft unter demselben Tag, dass er das Herm. Dawm'sche Stipendium (in Sulzbach) von 30 Gulden erhalten habe. Leipzig 1471 Tag vor S. Aegidi (lat.): auf die

Klage des Professors Joh. Murmann 'plebanus in Tumpach', dass ihm die Einkünfte seiner Kirche vorenthalten werden, bittet der Rector, ehe er Klage stellt. 240b 'Intimatio facta in Lipczk dom. post trinit. 1468 quando fuit crux contra Bohemos praedicata. Compilatum est per magistrum Philippum Laurung de Kunigsbergk nationis Bavarorum'.

Bl.241a Lombardus a Sicero (Serico) ad Petrarcham de vitae suae dispositione 'Fervet animus'.

Bl.242a Karl v. Burgund an Adolph Erzb. v. Mainz 'Certiores facti sumus', ex castris contra Nüssiam prima Nov. (1474); vgl. Mittheil. aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 8 S. 11. 242b Friedrich III an Karl v. Burgund 'Nexus suscepti', Frankfurt 3 Dec. 1474 (Chmel, Regesten 6937). 243b 'De Colonia 4. die Pascae (30 März) 1475' Schreiben eines Mannes, der unter Albertus dux (wahrscheinlich von Sachsen) diente. Dieser interessante Brief ist wahrscheinlich von demselben geschrieben, wie der folgende. Bl.244b Heinricus Mellerstadt (Melrichstadt) decret. licentiato Cristofero Eckel (?) de Friburga; er bezieht sich auf frühere 'tot scripta ex castris nostris Misnam data'; schildert dann den Krieg gegen Karl v. Burgund; 'ex castris prope Zünzig (Zunz) die Ven. post Pentec. (19 Mai) 1475'. Epitaphium sepulchri Christi, 6 Reimhex. 'Vita mori voluit'.

Bl.245 a.1473 Schreiben (Murman's?) an einen entfremdeten Freund. Schwülstige Vorrede zu einem Werke 'Cum fulminis impetus'. Formeln zu Briefen an den Markgraf zu Brandenburg. Absagebrief, den 1499 Ludw. Seyler velthaubtmann der Sweiczer gen Feltkirchen schickte.

Bl.246 Fridericus ep. Ratisbon. an Joh. Murmann, er solle einen Verwandten, der die Leipz. Universität besuche, überwachen. Recommendatio theologorum ab eorum decano (Murman), Formel; weicht beträchtlich ab von der Formelsammlung Faber's bei Zarncke, die deutschen Universitäten im Mittelalter I 163. Bl.246b Epistola missa a facultate theologica ad papam ex parte patrum ord. S. Benedicti pro monasterio S. Burckardi in Herbipoli; dies von seinen Mönchen verlassene Kloster solle wieder besetzt werden. Recommendatio Johannis de Capistrano ab universitate Lips. per doctorem Ratisb. edita; ed. Cod. dipl. Saxon. II, XI, p. 124.

Bl.247 Abbati in Michelfeldt, zur Zeit, wo Krieg um Nürnberg tobt. Susceptio arengalis regis Ladislai venientis in Wratislaviam (von Seite des Kapitels der ecclesia Wratisl.). De universitate ad episcopum: der Bischof solle vermitteln, dass 'armigeri quidam N. ecclesiae Herbipolensis vasalli' das Geld zahlen, was sie einem Mitglied der Leipz. Universität schulden. Ad amicum: einst hätten sie zu Regensburg (canonicali contubernio) zusammen gelebt; 'Dum apud nos in Lipczk oppido non multum amplo morbus epydimie tam atrociter grassaretur, ut in brevi tempore circiter septem milia mortuorum cadavera antris bustualibus inferrentur', so solle er ihm schreiben, ob in Regensburg Freunde gestorben seien.

Bl.248 Ad decanum Bambergensem, bei dem er neulich verweilte (in curia Regnicz in dote parrochiali). Gegen Verläumder 'Post humillimam . . Quamquam virtus'. Über einen liederlichen Studenten (wohl an den Bischof von Regensburg, vgl. Bl.246a).

Ad episcopum Rigensem, mit dem er einst in Leipzig studirte. Bl. 249 Recognitio boni testimonii pro studente, wenig verschieden von Zarncke, d. d. Universitäten I p. 192/3. Recognitio testimonii super adepto magisterio et completione biennii. Ad abbatem in Ratisbona; er solle Studenten nach Leipzig schicken (pauci in Alemania de monasteriis S. Benedicti ad generalia studia transmittuntur). 249 b Pro Johanne de Capistrano ad papam ex parte universitatis; Schilderung, wie er in Leipzig die Gemüther erregte.

Bl. 250 An einen älteren Freund; darin 'magister Thomas Wernheri a curia nuper rediens mihi vestras . . litteras praesentavit'. Epistola socialis et semihyronica ad quendam magistrum qui uxorem duxit. Ad bonum amicum (der früher in Regensburg war). Ad doctorem Mendall (Mendl): Audiens v. venerabilitatem in Italia insignibus doctoralibus sublimatam et modo in nova universitate (d. h. Ingolstadt) pro lectore in legibus deputatam. Ad magistrum Cressñ, ex Lipczk: er, der Mönch geworden ist, solle sorgen, dass seine Kirche ein Magister N. erhalte; dann wird eine daran sich knüpfende Frage des Kirchenrechts 'ex opinione Bogardica' erörtert.

Aus dem Besitze des Rektors Niclas in Lüneburg, vgl. Bruns' Beiträge zur krit. Bearb. III (1803) S. 314.

Luneb. 3 121 Bl. zu $28^1/_2 : 20$ cm rothe Überschriften und Initialen italienische Schrift mit breitem Rande 15 Jahrh.

Bl. 1 Pomponii Melle Cosmographiae libri I—III.

Bl. 40 b—43 Iter a civitate Venetiarum usque ad Tanaim. Anfang 'Fautore deo almam Venetiarum civitatem deserimus, in aequor gradimur'. Die Zeit der beschriebenen Reise ergiebt sich z. B. aus den Worten auf Bl. 42 b über Athen 'has geminas urbes . . possidet quidam Tuscus nomine Antonius de Acciaolis de Florentia' (1402—1435). Es ist eine Küstenfahrt; hauptsächlich die alten und neuen Namen nebst vielen Virgilcitaten werden gegeben.

Bl. 49 Lucii Annei Flori liber incipit feliciter; ohne Abtheilung in Bücher.

Bl. 89 Petri Diaconi *σεκοπτικὰ*: Abriss der römischen Geschichte bis Traian, zusammengezogen aus der Historia Miscella des Paulus Diaconus, so dass der Name des Petrus Diaconus vielleicht nur auf einer Verwechslung beruht. Anfang 'Primus in Italia ut quibusdam placet regnavit Ianus'; am Schluss 'Explicit Petrus diaconus'. Die chronologische Folge der Darstellung ist öfter zerstört.

Bl. 105 *Ἐπιτομὴ* seu *σύνοψις* historiarum seu decadum Titi Livii Patavini clarissimi historici: nur die Periocha von Buch I, fast bis zum Schluss; nach Bl. 105 sind einige Blätter ausgeschnitten.

Bl. 107 C. Plinii Secundi oratoris Veronensis de viris illustribus liber (= der sog. Aurelius Victor), mit vielen Correcturen einer 2. Hand.

Bl. 1 steht als Name des Besitzers der Hs. 'Julii Maffei Volaterrani'. Später besass sie (vgl. P. J. Bruns, Beiträge zur kritischen Bearbeitung alter Handschriften, 3. Stück, Braunschweig 1803, S. 315) der Rector Niclas in Lüneburg.

Luneb.5 Perg. 231 Bl. zu 35 : 25½ cm zweispaltig geschrieben (Bl.199 und 203 beginnen andere Hände) roth rubricirt, nur im Anfang blaue Initialen; die Bücher beginnen mit grösseren Initialen Bl.1—186 alte Blatt- und Spaltenzählung XIII Jahrh.

Bl.1 S. Augustini ep. de civitate dei (libri 1—22): Bl.1–3 Alphab. Register, nur bis 'Religio' reichend. Manche Blätter und der Schluss sind ausgefallen; Bl.186 schliesst mit 'pie fideliterque' (22, 27 Ende).

Bl.187 Cognitio vitae (Reimprosa; in Hss. oft Augustinus oder Honorius Aug. zugeschrieben); Prologus (der sonst in Hss. nicht vorzukommen scheint) 'A vinee domini cultore infatigabili . .'; Tractatus (Gespräch zwischen Magister und Fratres) 'Sapientia dei que os mutorum . .'; die bei Migne, Cursus Patr. Lat.40 S.1006 ff jedes Capitel einleitenden Bibelstellen fehlen in der Hs.

Bl.195b Drei theol. Fragen, die erste beginnt 'Interrogacio . .: Cum tota ecclesia in symbolo de Christo dicat Descendit ad inferna . .'. Bl.196b Über die dignitas der Engel 'Questionem multis ut reor optabilem nuper a nobis utcunque solutam optimum duxi iudicio mittere examinandam. Duo in itinere . .'.

Bl.199 Alphabetisches Glossar naturwissenschaftlicher Wörter, hauptsächlich Pflanzennamen enthaltend. Bl.199—223 enthalten immer 3 Rubriken: 1) laufende Nummer, bei jedem Buchstaben mit I beginnend, 2) Stichwort und darunter die Synonyme, 3) den niederdeutschen Namen; am Anfang eines jeden neuen Buchstabens (ausser A) wird auf die Synonyme, die unter andern Buchstaben eingereiht sind, mit Angabe der Nummer verwiesen. Anfang 'I. Albula Argiofora Agemma Arguofora Margarita Perla Perla alba Solem: Margarite, fyn perle. II. Aurum . .'. Bl.224 Alphabetisches Verzeichniss der niederdeutschen Wörter des vorigen Glossars, mit Rückweisen: 'Alun' bis 'Ywen holt'. Eine andere Hs. dieses Glossars ist Hist. nat.89.

Bl.226b beginnt ohne Titel ein Werk über das Pflanzen der Bäume, Behandlung der Weinstöcke und des Weins etc. Es ist dasselbe, wie es scheint seltene Werk, von dem Haupt in den Berichten der Wiener Acad. 71 (1872) S.558 eine Hs. anführt; in dieser Wiener Hs.2357 wird das Werk in 3 vorangehenden Distichen als Palladii liber abbreviatus per Gotefridum bezeichnet; hier (Bl.230a) heisst es 'propterea ego multum abhorreo vinum Herbipolense . . Sed cum ego Albertus illius terre sim, semper coactus sum tale vinum bibere . .' (vgl. damit die bei Haupt S.559 ausgehobene Stelle). Bei Petrus de Crescentiis (Basel 1548 S.105) wird ein Albertus Germanus citirt; vielleicht ist Albertus Magnus gemeint? Bl.226b Rubriken (59) 'Tractatus primus de plantacione arborum. Quomodo pomi et piri plantantur sec. diversos: A1' bis 'Quomodo conservatur vinum ne corrumpatur: I v. G v.'; hier ist nicht wie in der Wiener Hs. das Werk in tractatus eingetheilt, die beigefügten Capitelbezeichnungen fehlen im Texte. Bl.226b Anfang 'Modus insercionis arbores multiplex est, sed magis usitatus . .', (Bl.230 'De vino communiter in tue dilectionis fervore tractare proponens, non subdividam ut fecit Ysaac . .'), Schluss 'et hec de conservatione vini et quibusdam aliis ad presens dicta sufficiant' (es

fehlen also c. 63—77 jener Wiener Hs.). Einige deutsche Glossen sind (wie in der Wiener Hs.) eingeschaltet; citirt werden Plato, Socrates, Luxifilus, Dñicus Affricanus, Maro, Isaac. Über deutsche Bearbeitungen vgl. Haupt S. 557 ff und oben cod. Jurid. 391 zu Bl. 115 ff.

Der erste Theil dieser Hs. (Bl. 1—198) war ehemals im Besitze des Rectors Niclas in Lüneburg, vgl. Bruns' Beiträge III 316.

Luneb. 6 Perg. 336 Bl. zu 29 : 21 cm zweispaltig geschrieben; roth rubricirt; auf Bl. 1 und 13 vergoldete Initialen 1438 Holzband mit braunem Leder, Messingbeschlag und Schliessen; auf dem Vorderdeckel der Titel unter einem Hornblatte

Bl. 1 Robertus Holkot, expositio in librum Sapientiae (lectio 1 bis 211, in 19 Capiteln): Bl. 1 Tabula; Bl. 13 Prologus 'Dominus petra mea . .'; Bl. 15 'Inc. prima lectio M. Roberti Holchot . .: Diligite iusticiam . .'. Bl. 317 (roth): 'Et sic est finis sit laus et gloria trinis Finis adest vere precium vult scriptor habere'; dann (wie in den Drucken) 'Os iusti meditabitur . .'. Bl. 318 b (roth) '. . Sub anno dñi M°cccc°xxxviij.

Bl. 318 b (Sermo de compassione b. Mariae; im Münchener Clm 17503 Bl. 31 dem Odo Morimundensis zugeschrieben:) 'Stabant juxta crucem . . Sicut christianae religionis . .'; am Schluss (roth:) 'Sorte supernorum scriptor libri pociatur Morte superborum raptor libri moriatur'.

Bl. 328 'Epistula b. Augustini (vielmehr Fulgentii Ruspensis) de fide ad Petrum'; am Schluss (roth:) 'Hoc opus exegi festum sepissime fregi'.

Bl. 336 b Übersicht über Holkot.

Luneb. 7 I + 249 Bl. zu 30 : 21 cm zweispaltig geschrieben, von 4 Händen, die Bl. 1, 143, 236, 248 b beginnen; nur an wenigen Stellen rubricirt 1339—66 durch Feuchtigkeit beschädigt Holzband mit hellbraunem Leder überzogen, mit Schliessen

Bl. 1 b Titel: 'Questiones Buridani super 8 libros libri ethicorum Aristotelis cum expositionibus et questionibus priorum naturalium'.

Bl. 1 Joh. Buridan, quaestiones super octo libros ethicorum Aristotelis 'Bonitat(is ac nobilitatis philosophiae) . .'.

Bl. 143 'Expositiones (Bl. 143—209) et quaestiones (Bl. 213—235) priorum naturalium'; der erste Abschnitt der Expositiones mit dem Titel (Bl. 143) 'Reportata super librum de sensu et sensato', beginnt: 'Aristotiles scribit octavo polliticorum: Philosophia habet varios flores . .'; der letzte schliesst: (Bl. 209) 'Expliciunt reportata super librum de substancia orbis completa per manus Conradi sub a. d. M°ccc°xxxix° in proxima sexta feria ante festum Michahelis Erfordie'; unter einzelnen vorhergehenden Büchern stehen ähnliche Unterschriften. Dann Bl. 213 Quaestiones, Anfang 'Queritur circa librum metheorum primo utrum de rebus metroloyces sit scientia . .': das letzte Buch schliesst: (Bl. 218) 'Expliciunt questiones super librum de sensu et sensato completae in Arnstede' (zu dem Buche de substancia orbis ist auf Bl. 1 b bemerkt 'hic tamen deficiunt questiones').

Bl. 236 'Summa naturalium (Alberti Magni): Philosophia dividitur in tres partes . .'. vgl. Theol. 124 Bl. 102; Bl. 248 'Explicit Summa naturalium per manus et non per pedes a. d. M°ccc°lxvj°'.

Bl. 248b Hymnen 'O felix sancta Barbara quanta meruisti munera . .'; dann Mone 1009; 'Horae de compassione b. virginis: Matutino tempore Marie nunciatur . .'; dann Mone no. 82.

Auf Bl. Ib ein Inhaltsverzeichniss; darüber steht 'Mgr. Johannes Stenberch dedit'.

Luneb. 8 321 Bl. (233—272 leer) zu 29:21 cm Bl. 1—192 zweispaltig geschrieben; bis Bl. 68 rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit gestempeltem hellbraunem Leder überzogen; Messingschliessen

Bl. 1 Quaestiones über Buch 1—5 der Ethica des Aristoteles 'Circa libros ethicorum movetur prima quaestio talis: Utrum de virtutibus moralibus possit esse scientia . .', mit vielen Citaten aus Albertus de Saxonia, Buridanus etc. Bl. 69 Joh. Buridan, quaestiones über Buch 6—10 der Ethica des Aristoteles (vgl. Luneb. 7) 'Ad explanationem libri sexti nunc primo quaeramus . .'; Schluss Bl. 191b 'Et sic finiuntur quaestiones 10^{i} libri ethicorum . . . Et scias quod hic liber incomplete dimissus est quoad quaestiones. Rev. enim M. Johannes Buridani preventus morte non plures disputavit. Fuit . . sepultus est apud Innocentes Parisius'. Bl. 192 'Registrum super 4 (lies 5) ultimos libros ethicorum', nach quaestiones.

Bl. 193 Boetius de consolatione philosophiae mit Commentar: Prolog 'Locus qui speculatoribus debetur . .', Text 'Carmina qui quondam. Autor incipit librum suum ab interiectione . .'. Bl. 232b zur Hälfte und Bl. 233—272 sind leer; es fehlt hier die Hälfte des 2. und das ganze 3. Buch.

Im innern Einbande Pergament mit lat. Grammatik (XIV/XV Jahrh.). Auf einer ausradirten Stelle ist vorn eingeschrieben 'Hunc librum dedit dom. Conradus Hessen s. Michaeli ar(change)lo in Lunenborch'.

Luneb. 10 444 Bl. (226—31 leer) zu 30:21 cm bis Bl. 225 zweispaltig geschrieben; von mehreren Händen, die meist am Anfang von neuen Lagen beginnen; nicht rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit hellbraunem Leder; Messingschliessen

'Equivoca sacre scripture secundum ordinem alphabeti'. (Abjectio bis Zopa).

Anfang Bl. 2 'Circa abiectionem nota qualiter in scriptura sumitur . .'. Nur der Anfang (bis 'aroma') steht in der Münchner Hs. Clm 9614 Bl. 153.

Auf Bl. 1 steht 'Ven. domino Alberto de Bovethen hic liber animo deliberato locatus est in locum eiusdem Summe Wilhelmi super materiam sententiarum per Conrad Hessen cum protestatione scripture huius manus proprie a. Lv°-die b. Sixti'. Im innern Einbande Pergament (XIV Jahrh.) mit philosophischen Quaestiones; vorn steht auf einer ausradirten Stelle 'Hunc librum dedit Conradus Hessen s. Michaeli ar^{lo} in Luneborch'.

Luneb. 12 158 Bl. zu 29:21 cm zweispaltig geschrieben; roth rubricirt 15 Jahrh. Holzdeckel mit hellem Leder; Schliessen

Bl. 1 'Dyalogus Petri cognomento Alfunsi ex Judeo Christiani et Moysi Judei. Prefacio: Uni eterno primo . . Amen. Dixit sequentis

operis compositor . .'. In 12 Tituli, wie im Druck (Coloniae 1536, mit dem Werke auf Bl. 140b zusammen). Bl. 66b 'finitur dyalogus Petri et Moysi'.

Bl. 68 'Tractatus contra Judeos: Quoniam s. ecclesie fides est bonorum spiritualium fundamentum . .', in 43 Capiteln; c. 1 'Universalis demonstratio cath. veritatis: Igitur circa s. trinitatis maiestatem . .', (c. 42) 'Brevis epylogus', (c. 43) 'De usuris Judeorum'. Bl. 139b 'Explicit tractatus contra infidelitatem Judeorum', dann ein Register der Capitel.

Bl. 140b 'Epistola translata de arabico . . per fr. Alfonsum Boni Hominis . ., quam scripsit M. Samuel Israelita de Fez civitate oriundus regis Marrochitani ad Rabbi Ysaac . .: Conservet te deus . .' (= Theol. 262 Bl. 1b). Voran ein Prolog 'Ego fr. Alfonsus . .'. Am Schluss Bl. 156 steht (statt des 27 Cap. des zu Bl. 1 citirten Druckes) ein Epilog 'Ut continentia et utilitas . . (Bl. 158) . . per baptismum. Explicit epistula . . M°ccc°xxxix° . .; dann 'Et quia vero omnia consonant . . (Bl. 158b) . . non inmerito consentimus. Et sic est finis . .'.

Auf dem innern Hinterdeckel Pergamentbruchstück einer lat. Grammatik (XIV/XV Jahrh.).

Vorn steht eingeschrieben 'M. Johannes Stenberch dedit', darunter der Inhalt des Bandes; auf Bl. 158b 'Duodecim sexterni hi colligati sunt pro magistro Joh. Stenberg'.

Luneb. 14 195 Bl. zu 29 : 21 cm, angebunden an einen Druck zweispaltig geschrieben, roth rubricirt 1452 Holzband mit braunem gestempeltem Leder überzogen

Sermones de tempore.

Anfang 'Cum appropinquasset . . Quia hodie sancta mater ecclesia incipit officium divinum, quo per quatuor solaris anni tempora . .'; Schluss 'Et sic est finis ewangeliorum cum postillis . . finita 6ta feria post Dyonisii et hoc anno 1452'.

Voran geht Guilherini postilla, Nurmberge 1481; auf deren erster leerer Seite ist eine Bekanntmachung aller Ablässe des Klosters Petri et Pauli ap. in Regalilutter (Königslutter) O. S. Ben. Halberstad. dioec. eingeschrieben 'Datum in nostro monasterio die . . Petri et Pauli a. d. Mccccl xxxvij'.

Luneb. 15 256 Bl. (Bl. 119—23, 234/5 leer) zu 30 : 21½ cm zweispaltig geschrieben, zum theil rubricirt Bl. 236, 254b, 255 beginnen neue Hände 15. Jahrh. von Wasser sehr beschädigt Holzband mit braunem Leder

Bl. 1 Petrus Lombardus, libri sententiarum I—IV im Auszuge; vor jedem Buche ein Verzeichniss der Tituli. Anfang Bl. 1b (roth) 'Sequitur preambulum. (schwarz) Veteris ac novi testamenti continentiam diligentiam et indagationem circa res et signa divina clementia precepit versari . .'. Die Unterschrift ist unlesbar gemacht, man erkennt noch 'Finitus . . M°cccc° 36 . .'.

Bl. 30 Guido de Monte Rocherii, Manipulus curatorum. Bl. 30 Registrum; Bl. 30b Widmung 'Rev. . . Raymundo . . Guido demonterotery . . Dat. Turoloy . . M° tricentesimo trecesimo'; Bl. 31

Anfang 'Quoniam secundum quod . .'. Schluss Bl.118 'preces fundat. Explicit . . in vigilia purif. . . Marie a.1442 . .'.

Bl.124 Expositio super officium missae, dasselbe Werk, was unvollständig im Theol.127 Bl.12 enthalten ist. Bl.124 Widmung 'Reverendi patres . . Cogitanti mihi crebrius . . pro felici incremento novellae plantationis . . marchionum Mizinensium videlicet nostrae almae universitatis Lipsensis . .'. Bl.125 (mit der Überschrift 'sequitur aliud thema') Prolog und Collatio aus des Bernardus de Parentinis Expositio officii missae 'Quoniam clamitat . . deo dante et annuente'. Bl.126b Prolog 'Istis generalibus premissis . . ad honorem benedictae . .'. Bl.126b Anfang 'Quantum ad primum'. Schluss Bl.233 (roth) 'Finis habetur hic. Explicit exposicio super officium misse edita Lipesch ut claret in principio huius'. Auf Bl.208b steht 'Nichil deficit sed est neglegentia scribentis. Inhonorificabilitudinacionibus et cetera eyn kostert'.

Bl.237 Summa de casibus 'Nota sex casus tantum quos debet sacerdos mittere ad episcopum . .: Enormes anathema cremans mutatio voti . .', Memorialverse mit ausführlichem Commentar, = Denis, Codices . . bibl. Vindob. II, 1 S.1083 und München Clm7784 Bl.17.

Bl.244 'Qui dicantur homicide', 7 reimende Hexameter 'Cedit mandando . .'. Bl.244 'Tractatus de tribus sacramentis', (= Speculum manuale sacerdotum Hermanni de Schilditz, im Wortlaute öfter von Theol.124 Bl.97 abweichend) 'Materia baptismi . .'. Bl.247b (Martini Dumiensis formula honestae vitae, auch in Luneb.1 Bl.105 und Theol.114 Bl.24) 'Quatuor virtutum species . .'; Schluss 'Explicit iste liber sit scriptor crimine liber etc.'. Bl.251b 'Proverbia Senecae' (Publilii): Alienum est id omne . .'. Auf die gewöhnliche Sammlung folgt Bl.253b eine zweite 'Avida est periculi virtus'; diese scheint aus den philosophischen Schriften Seneca's zu stammen. Bl.254b Definitionen 'Predestinatio est . .'. Bl.255 Hymnen: = Daniel I S.227 und Jubilus b. Bernhardi: Ave Jhesu conditor (vgl. Mone I S.173).

Luneb.16 324 Bl. zu 29 : 21 cm von Bl.15 ab zweispaltig geschrieben; von verschiedenen Händen, die Bl.1, 15, 169, 241, 253 beginnen roth rubricirt 15 Jahrh. durch Feuchtigkeit beschädigt Holzdeckel mit rothem Leder; Buckel und Schliessen von Messing

Bl.1 (Summarium biblicum des Alexander de Villa Dei; =Theol.127 Bl.118) 'Sex prohibet peccant . .', mit vollständigem Commentar. Bl.14 Über die 10 Plagen der Aegypter, 7 Hex. (roth) 'Prima rubens unda ranarum plaga secunda . .' (die 5 ersten gedr. im 'Peniteas cito' Colon. 1493 am Schluss). Bl.14b 'Fabula de bibulis: Mellis stillicidia in floribus . .'.

Bl.15 'Quaestiones et solutiones b. Thome de Aquino circa quatuor libros sententiarum'; es sind vielmehr die Conclusiones Humberti de Prulliaco abb. Cist. Anfang 'Quesito circa prologum qui reperitur circa quaestiones quarti libri in alio volumine (=Luneb.18), restat querere circa primam distinctionem. Circa quam primo queritur cuius actus sit frui. Dicendum quod frui delectationem

importat perfectam . .'; Bl. 150 'Conclusiones . . circa quartum librum sent. reperiuntur in alio volumine (= Luneb. 18)'. Bl. 151 'Registrum predictarum conclusionum (lib. I—III)', alphabetisch.

Bl. 169 'Sertum beatae Mariae' (so auf Bl. 174 genannt). Bl. 169 Register der Rubriken; die erste ist 'Continuatio salutationis angelicae b. M. virgini facte ad orationem dominicam'. Bl. 171 Anfang 'Dignus et laudabilis ac saluberrimus in s. dei ecclesia mos inolevit . .'. Bl. 208 beginnt der zweite Theil des Werkes, eine fortlaufende Erklärung des Ave Maria 'Ave. Hiis igitur premissis restat videre que sit ista salutacio . .'. Das Werk ist unvollständig und bricht Bl. 324 mitten auf der Seite ab.

Luneb. 17 273 Bl. zu 29 : 20 cm zweispaltig geschrieben, nur zum kleinen Theile rubricirt 15 Jahrh. etwas durch Feuchtigkeit beschädigt Holzband mit hellem Leder; Messingschliessen

Petrus Comestor, Historia scholastica.

Bl. 1b Register zu Bl. 87bff (nur bis Deuteron. V); Bl. 4—8 leer. Bl. 9 siehe Bl. 18b. Bl. 12b 'Ter denis alta cubitus . .', 4 Verse, und anderes.

Bl. 13 (Auszug aus dem Werke des Isidorus Hisp. de ortu et obitu patrum) 'Adam protoplastus . .'. Bl. 18b—24 und 9—11 (Petri Pictaviensis Galli Genealogia et chronologia ss. Patrum, auch Summa historica bibliae genannt) 'Considerans historiae sacrae prolixitatem . .'; vielfach von dem durch H. Zwingli abgedruckten Texte (Bas. 1592) abweichend; vgl. auch Theol. 293 Bl. 71.

Bl. 25 beginnt die Historia scholastica des Petrus Comestor, und zwar zuerst Bl. 25 die Historia evangelica, dann Bl. 87b das alte Testament.

Im innern Einbande 'Questiones Prisciani: Consequenter queritur utrum grammatica sit homini necessaria . .'.

Vorn ist eingeschrieben 'Hunc librum contulit dñs Conradus Hesse s. Michaeli archangelo in Luneborch'.

Luneb. 18 I + 148 Bl. zu 29 : 21 cm zweispaltig geschrieben, Bl. 121b beginnt eine andere Hand; roth rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit geschwärztem Leder; Messingecken und Schliessen

Bl. 1 'Questiones et soluciones b. Thome de Aquino circa quartum librum sentenciarum'; es sind vielmehr die conclusiones des Cistercienserabts zu Pruilly Humbertus. Bl. 1 Prolog (des Humbertus) 'Quoniam in paucioribus via, ideo magis . . (zum Prolog der Sentenzen) Primo igitur de subiecto theologie . .' (vgl. Münchner Hs. Clm 3258; Laude, Catalogue . . des ms. . . de Bruges, 1859, S. 180). Bl. 3 (zum Text des 4. Buches) 'Questiones circa quartum librum sent.: Circa quartum librum primo queritur quid sit sacramentum . .'. Bl. 104 'Expliciunt conclusiones questionum b. Thome de Aquino circa quartum l. sent.'; dann alphab. Register über das 4. Buch. Die Questiones zu Buch I—III finden sich im Luneb. 16 Bl. 15.

Bl. 115 'Epistola Luciferi . . ad potentes et prelatos . . ad taxillorum lusores: Lucifer princeps tenebrarum . . Dudum siquidem . .'; viel ausführlicher als der bei Walch, Monimenta m. aevi I 3 S. 247

gedruckte Brief. Bl. 121b 'Quomodo festum corporis Christi ob rogationem b. Thome de Aquino est a papa Urbano institutum: Decimo anno Richardi qui est M°cc°lxvij° sanctissimus doctor Thomas de Aquino . .'.

Bl. 123 'Summula theologica cuiusdam fratris O. Pr. que vocatur Rotulum manuale', Anfang 'Ad laudem Jhesu Christi pro instructione juvenum fratrum O. Pr., qui ob salutem animarum . . Sacra theologia sanctorum que tractat de deo . .'.

Bl. 136b Passionspredigt 'Foderunt manus meas . . In verbis istis duo tanguntur. Primum est passionis . .'; an einigen Stellen niederdeutsche Wörter und Sätze.

Vorn im Einbande Perg. (XIV Jahrh.) mit lat. Grammatik, hinten Perg. (XIII/XIV Jahrh.) mit Versen über lat. Grammatik.

Luneb. 19 315 Bl. von 2 Händen geschrieben: a) Bl. 9 bis 147, 152—312a, mit rother Rubricirung 1458; b) Bl. 2—8, 312a—315, 1489 Holzdeckel mit hellem, gestempeltem Leder überzogen, ehemals mit Schliessen

Bl. 2—8 und 312—15 'Tractatulus de 72 interpretibus et de eorundem maxima sapiencia ac nominibus. Prologus: (I)heronimus cuius ingenium semper . . Cum permagni semper feceris . . (Text:) Demetrius Phalereus . .'. Es ist der Brief des Aristeas an Philocrates in der Übersetzung von Mattia Palmieri; vielleicht Abschrift des Erfurter Drucks von 1483, der gleichen Titel hat. Bl. 315b 'finis 1489 die Sebastiani martiris'.

Bl. 9 Jacobus de Vitriaco, 'hystoria Jherusolimitana videlicet terre sancte' (vgl. Röhricht, Bibliotheca geogr. Palaestinae 1890 S. 48): Prologus 'Postquam divine propiciacionis munificencia . .'; Bl. 9b Capitula (100). Bl. 11 Anfang 'Terra sancta promissionis'. Bl. 64 'Incipiunt exposiciones nominum terre sancte: Certum eya stilum sumens . .'.

Bl. 65 Chronik des Martinus Polonus (von Troppau), fortgesetzt bis 1342; die Imperatores und Papae wechseln ab. Bl. 65 'Inc. cronice fr. Martini ord. fr. Praed. et penitenciarii dñi pape: Quoniam scire . .'. Bl. 125 Schluss der Kaiser 'remeavit', vgl. Weilands Ausgabe in den Monumenta Germ. Scr. 22 S. 475. Bl. 125 Päbste Innocenz IV—Johann XXI = Monum. p. 439—443 (unter Clemens = codd. 7—11 mit dem Zusatze, den Duchesne, Liber Pontificalis II p. 456 in der Note gedruckt hat). Bl. 126b—129 Päbste Nicolaus III und Martin IV = Monum. p. 476—481. Bl. 129a/b Leben des Honorius IV, ebenso wie bei Duchesne p. 465/6 (aus Martinus). Bl. 129b—141b Leben der Päbste Nicolaus IV, Coelestin V bis Johann XXII, in der Fassung, welche Muratori Script. III, I p. 613 (Nicolaus IV) aus einer Hft der Ambrosiana, dann p. 669—684 aus Bernardus Guido veröffentlicht hat; die Fassung bei Duchesne p. 466 bis 486 stimmt ebenfalls, wenn man die Zusätze bei Duchesne in den Text nimmt (bes. am Schlusse S. 485). Bl. 141 Leben des Benedict XII in der Fassung des Anonymus, welche Muratori III, II p. 548—550 aus Baluzius gedruckt hat; die Hft ist aber am Schlusse vollständig (mit Nachrichten über Florenz). Duchesne glaubt, die Hften, welche die Zusätze auf p. 466—486 enthalten, auf eine 1357

abgeschlossene Ausarbeitung zurückführen zu müssen; aber unsere Hft enthält dieselben Zusätze und hört schon vor 1357 auf. Zwischen den langen Pabstleben stehen kurze Kaiserleben: Bl. 126 Rudolf (8 Zeilen), 129 Adolf (6 Z.), 132 Albert (10 Z.), 138 Heinrich VII (1 Seite). Am Schlusse Bl. 143 'Explicit cronica Martiniana'.

Bl. 143 (Honorii Augustodunensis) Imago mundi (überschrieben 'Mappa mundi'). Als Einleitung geht ein Satz voran 'Ad instructionem (?) multorum . .'; der Text 'Mundus dicitur quasi . .' bricht Bl. 147b mit den Worten 'cardinales illorum' (Migne, Cursus Patrologiae Lat. 172 Sp. 136 Cap. 54 am Ende) ab; Bl. 148—151 sind leer.

Bl. 152 'Liber de regimine principum editus a fr. Egidio Romano O. fr. Herem. s. Aug.': Bl. 310 'Scriptus a. d. Mcccclviii'. Vor jedem Theile der 3 Bücher stehen die Capitula.

Bl. 310b—312a 'Epistula (Pseudo-) Bernhardi de modo regendi se et familiam: Gracioso et felici militi Raymundo . .'.

Am Rande stehen vielfach Bemerkungen von späteren Händen.

Luneb. 20 250 Bl. zu $29\frac{1}{2} : 22$ cm von Bl. 30 ab zweispaltig geschrieben Bl. 31—87 roth rubricirt auf Bl. 2, 32, 81, 104, 142, 157b, 183, 204, 217b, 228b, 236 sehr eigenthümliche Initialen (etwa 14 : 10 cm); drei davon sind nur roh mit Dinte und rother Farbe gezeichnet, die übrigen mit roth, blau und gold; sie stellen meist sehr characteristisch geformte Ungeheuer dar (Bl. 228 Dudelsack blasender Esel, der einen Drachen an der Kette führt; Bl. 104 Aristoteles) der Hintergrund ist meist ein goldnes Tapetenmuster nicht alle Bilder sind vollendet, oft ist auch der Anfang des Textes nicht eingetragen 15 Jahrh. Holzband mit braunem, gepresstem Leder; einst mit Schliessen

Bl. 2 'Tractatus de conceptibus' (Logik) mit Commentar: Prolog 'Circa initium tractatus de conceptibus sciendum est quot(!) inter omnes scientias . .'; Text (Bl. 3) 'Volente divina loyca que via veritas est et vita . . (Commentar) Tractatus presens qui communiter . .'.

Bl. 30 Quaestiones zu *Aristoteles'* 3 Büchern de anima, mit vorangehendem Register (Bl. 30). Anfang Bl. 32 'Circa inicium libri de anima queritur consequenter ac seriose inspiciendum est: Utrum philosophia naturalis inter sciencias . . Pro illius declaracione . .'.

Bl. 104 Quaestiones zu *Aristoteles'* Physik. Die ersten Worte sind ausgelassen; Anfang 'Unde hoc nomen philosophia accipitur . .'. Bl. 105b Quaestio 2. 'Utrum philosophia naturalis sit de omnibus'; mehrere Münchener Hss. (z. B. Clm 5909f 1) haben den Anfang 'Circa initium librorum phys. quaeritur I° utrum scientia nat. sit de omnibus . .'. Es sind im ganzen 106 quaestiones; am Schluss (Bl. 249b) von späterer Hand ein Verzeichniss derselben (nur bis 99).

Luneb. 21 263 Bl. zu $29 : 20\frac{1}{2}$ cm zweispaltig geschrieben, ausser Bl. 1—15 von verschiedenen Händen: a) Bl. 1—15; b) Bl. 16—44; c) Bl. 45—116, darin Bl. 57, 69 und 80 von spätern Händen ergänzt; d) Bl. 117—263 (vielleicht nicht alles von einer Hand) nur einzelne Blätter sind roth rubricirt 15 Jahrh. Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder; Messingschliessen

Bl. 2 Regimen sanitatis (scholae Salernitanae) 'Anglorum regi scripsit tota schola Salerni . .'; etwa 1100 Hex.

Bl. 16 Anfang und Inhalt jedes Capitels der Bibel 'In principio: de operibus sex dierum . .'; Bl. 44b 'Et sic est finis biblie recapitulacio brevis digiti'.

Bl. 45 'Vocabularius Engelhusen' (so auf Bl. 1 genannt), d. h. Vocabularius des Dyderik Engelhus, mit lateinischer Erklärung der Wörter und meist mit niederdeutscher Übersetzung. Vorwort 'Ad planiorem huius libelli cognicionem primo sciendum quod in isto vocabulario . . Extracta sunt autem hec vocabula a Papia, Catholicon, Huicione et Britone . .'. Anfang '(A) secundum Ysidorum primo ethimoloyarum in omnibus lingwis prior est litterarum . . Abactor et abactus infra abigo. Abavus . .'. Schluss Bl. 116 'Zugum grece iugum latine . . coniugatus. Et sic est finis'. Benutzt ist diese Hs. im niederdeutschen Wörterbuch von Schiller-Lübben (vgl. Bd. I S. XV).

Bl. 117 (Jo. Marchesini), 'Mamotrectus'. Prolog 'Inpaciens proprie . .'; Anfang 'Ambrosius frater'. Bl. 258 'Expliciunt rara vocabula tocius biblie'. Von den in den Drucken sich anschliessenden Tractaten folgen hier nur einige. Schluss Bl. 263c 'Et sic est finis huius deo gratias'.

Im Einbande vorn und hinten je 1 Pergamentblatt (XIV Jahrh.) mit philosophischen Quaestiones. Vorn ist eingeschrieben 'Hunc librum dedit dñs Conradus Hessen s. Michaeli ar^{lo} in Luneborch'.

Luneb. 22 440 Bl. (davon 14 von Pergament) zu 30 : 21 cm 2 Spalten rothe und blaue Überschriften und Initialen um 1426 alter, mit gestempeltem Leder überzogener Holzdeckel

Bl. 1 Commentar zu den Psalmen: Nach einem Verzeichniss der Psalmen folgt Bl. 2 Prologus in psalmos 'Omnis scriptura divinitus inspirata' (= Rufin's Übersetzung von Basilius de psalmo 1), dann Bl. 3 'David cum floreret in sede regni sui', Bl. 3b 'Psalterium nomen accepit a psalmi (!) grece' (in München no. 12729 'Glossa interlinearis alias ordinaria dicta . . Augustini'); dann beginnen Bl. 4 die Erläuterungen zu den einzelnen Psalmen 'Beatus vir . . Impius est qui peccat'. Am Schluss (Bl. 131b) steht 'Explicit glosa cum psalterio beati Ieronimi vel secundum alios glosa interliniaris finitum a. d. 1426 in die s. Gregorii hora 2^{a} post meridiem'. Bl. 131b 'Benignus et misericors deus qui revocas': mit den Psalmen zu verbindende kurze Gebete.

Bl. 132b Psalterium de translatione LXX interpretum emendatum a sancto Ieronimo in novum. Der Titel entspricht nicht dem, was folgt. Voran geht des Hieronymus Prolog 'Psalterium Romae dudum', dann 'Alius Prologus: David filius Yesse cum esset in regno suo', hierauf 'De laude psalmorum: Quia eciam prophetiae spiritus'. Hieran schliesst sich ein Commentar zu den einzelnen Psalmen; Anfang 'Beatus vir. Iste psalmus ideo non habet tytulum . . Beatus dicitur quasi bene aptus id est Christus'. Bl. 248 Cantica ad matutinas (d. h. vielmehr Commentar dazu). Bl. 253b Ähnliche Gebete, wie Bl. 131b.

Bl. 254 Sermo de omnibus sanctis 'Hodie virgo mater ecclesia per totum orbem'. Bl. 260b 'Nota de septem viciis mortalibus (!) quando sunt mortalia vel venialia'; vgl. Luneb. 26 Bl. 435.

Bl. 263 'Nupcie facte sunt in Chana Galilee . . Praesentis intentionis est tractare de arbore consanguinitatis et affinitatis, quae ex nupciis trahunt originem': eine Art Commentar zu des Johannes Andreae Lectura arboris consanguinitatis, deren Text von den Erläuterungen umrahmt wird. (Bl. 272 b—273 a die Zeichnung der arbor).

Bl. 281 Expositio orationis dominice, que ideo dominica dicitur, quia ipse dominus discipulis suis eam insinuavit. In Fragen und Antworten; Anfang 'Pater noster. Interrogatio: Estne deus pater aliarum creaturarum quam hominum?'. Bl. 283 Expositio symboli fidem et credulitatem christianam . . continentis . . 'Simbolum graece latine signum'. Bl. 286 Expositio sermonis s. Athanasii de trinitate cuius inicium est Quicumque vult salvus 'Ad veram beatitudinem pervenire volentibus'.

Bl. 294 De dedicatione ecclesie 'Post ordines quos in prima parte ecclesie amministracionis posuimus, ad sacramentorum consideracionem transimus'. Am Schluss (Bl. 295 b) 'Explicit quintus liber Hugonis de sacramentis'.

Bl. 295 b 'Psalterium': Commentar zu den Psalmen. (Prolog) 'Psallam deo meo . . Reverendi patres domini et magistri, Bl. 299 b (Text) Beatus vir . . titulus talis est secundum glosam ordinariam'; auch in München 2732 und 17222.

Bl. 431 b (Expositio orationis dominicae), 'Pater noster . . Huic dominice orationi beatus Gregorius . .'. Bl. 439 b Sermo b. Maximi episcopi de verbis symboli: Cum apud patres nostros. Bl. 439 b Domine quis habitabit, ps. 14 de ordinibus bonorum: Liber psalmorum non incongrue.

Luneb. 24 454 Bl. zu 29 : 21 cm 2 Spalten rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Messingbeschlag

Nicolai de Lyra expositio super Genesim, (Bl. 155 b) Exodum, (Bl. 265) Leviticum, (Bl. 321) Numeros, (Bl. 389) Deuteronomium.

Die Hss. 24, 25 und 26 sind zum Theil von denselben Händen geschrieben und gehörten einst enger zusammen.

Luneb. 24 a 5 beschriebene Pergamentstreifen, je 1 cm hoch und 20 cm breit, Bruchstücke von 2 Doppelblättern abgesetzte Verszeilen, rothe Initialen Anfang des XIV Jahrh.

Bruchstücke aus der mittelniederländischen Legende vom Kreuzholze, die von J. Tideman als 'Dboec vanden houte, door Jacob van Maerlant' in den Werken uitg. d. de Ver. ter bev. d. oude nederl. letterkunde I 2 (1844) herausgegeben worden ist; zusammen etwa 60 Verse; der erste Vers ist 368, der letzte 604. Die Bruchstücke stehen der besten Hs. *S* am nächsten, sie haben daher die Zusätze nach v. 498 und 582. Über die Form der Legende vgl. W. Meyer in den Abhandlungen der bayer. Akademie d. Wiss. XVI, 2 (1882) S. 153.

Aus dem Einbande von Luneb. 24 ausgelöst.

Luneb. 24 b 6 fast vollständige Pergamentblätter, etwa 14 cm hoch und 12 cm breit; Bl. 1 und 6, 3 und 4 sind oben unvollständig, von Bl. 2 und 5 fehlt ein Streifen im ersten Drittel der Blätter roth rubricirt Anfang des XIV Jahrh.

Bruchstücke eines Arzneibuches; ausser Bl. 1 niederdeutsch.

Bl. 1 Lateinische Recepte, am Schluss ein niederdeutscher Satz; der untere Theil von Bl. 1b ist leer. Bl. 2 Heilkräfte der Pflanzen; Anfang '(M)uschate is heyt unde droge . .'; erst unten auf der Seite folgt 'Komen ist heyt . .', womit das Bruchstück im Gothaer Arzeneibuch beginnt (vgl. Regel, Progr. von Gotha 1872 S. 3). Alle folgenden Pflanzen finden sich im Gothaer Arzeneibuche in derselben Folge auf Bl. 107a—109a. Dazwischen stehen aber Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten in der Gött. Hs., die zum Theil in der Gothaer Hs. fehlen; so weichen die Heilmittel gegen den Stein Bl. 4b vollständig ab von den im Jahrbuch d. Ver. f. niederd. Spr. 1878 S. 16ff aus der Gothaer und aus einer Wolfenbütteler Hs. mitgetheilten.

Aus dem Einbande von Luneb. 24 ausgelöst.

Luneb. 25 405 Bl. zu 29 : 20½ cm 2 Spalten rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Schliessen; vorn Titelschild mit Hornplatte

Nicolai de Lyra postilla super Proverbia, (Bl. 55) Ecclesiasten, (Bl. 83) Cantica, (Bl. 104) Sapientiam, (Bl. 142) Ecclesiasticum, (Bl. 256) libros Machabeorum, (Bl. 326) Apocalypsim Johannis.

Bl. 401b (später nachgetragen) Sermo de corpore Cristi 'Accipite et manducate . . In hoc verbo tanguntur . .'.

Luneb. 26 461 Bl. zu 28½ : 20½ cm 2 Spalten rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. alter Holzband mit Messingbeschlag; vorn Titelschild mit Hornplatte

Nicolai de Lyra postilla super librum Iosue (Bl. 1), Iudicum (Bl. 35b), Ruth (Bl. 76), libros Regum (Bl. 84b), Paralipomenon (Bl. 285b), librum Esdrae (Bl. 344), Neemiae (Bl. 360b), secundum Esdrae (Bl. 379), Tobiae (Bl. 389b), Iudith (Bl. 405), Esther (Bl. 422). Zwischen II Esdrae und Tobias (Bl. 389b) des Nicolaus Anrede an die Leser 'Ego igitur gracias ago deo meo qui dedit mihi graciam scribendi . . Actum Parisius a. d. 1333 X kal. April.'.

Bl. 435 'Nota de septem viciis moralibus quando sunt mortalia vel venialia. R. secundum Augustinum: peccatum mortale est . .'; vgl. Luneb. 22 Bl. 260b.

Bl. 438 Passio domini nostri Jesu Christi secundum quatuor ewangelistas. Et primo dicit Iohannes quod feria sexta ante ramos . .. Bl. 448 'Passio domini nostri Jesu Christi fuit ex passione amara, ex illusione despecta . .'. Bl. 453 'En ego morior et deus erit vobiscum. Spiritualiter describitur passio . .'.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ein Pergamentblatt (XII Jahrh., Liturgie mit Neumen), auf der Innenseite des Hinterdeckels ein Brief (Pergam. XV Jahrh.) in niederdeutscher Sprache.

Luneb. 27 320 Bl. zu 29½ : 21½ cm 2 Spalten rothe Initialen 1390 alter lederbezogener Holzband mit Messingbeschlag

Henricus de Oyta, Lectura primi nocturni psalterii. Anfang 'Exurge psalterium . . Quia scriptura liber psalmorum seu ipsum psalterium'. Am Ende (Bl. 320) 'Explicit lectura primi nocturni

psalterii edita et lecta ab excell. sacre theologie magistro Hinrico de Oyta in studio Wienensi et ibidem comparata per venerabilem in Christo patrem dominum Olricum de Bervelde abbatem monasterii s. Michaelis in Luneborch ordinis s. Benedicti a. d. 1390 quo anno fuit annus jubileus anno pontificatus primo sanctissimi patris nostri Bonifacii IX'.

Luneb. 28 284 Bl. zu 29:21 cm 2 Spalten rothe Initialen und Überschriften 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Messingbeschlag und Schliessen; vorn Titelschild mit Hornplatte.

Nicolai de Lyra postilla super epistolas canonicas (Bl. 1), Actus apostolorum (Bl. 41), epistolas Pauli (Bl. 94). Am Schluss (Bl. 284) 'Explicit postilla mag. Nicolai de Lyra . . a. d. 1448 vigilia circumscisionis a. 45 incipiente sub expensis honorabilis domini Iohannis de Wensen karitatoris monasterii s. Michahelis in Luneborch'.

Bl. 284 (nachgetragen) 'Hec sunt nomina 24 seniorum quos elegit deus ab inicio mundi per singulas etates usque ad nativitatem Christi ut starent in conspectu throni . .'.

Luneb. 29 349 Bl. zu 28½ : 20 cm 2 Spalten rothe Überschriften 1463 alter lederbezogener Holzband mit Schliessen

Nicolai de Lyra postilla super epistolas b. Pauli (Bl. 1), super epistolas canonicas (Bl. 244 b), super Actus apostolorum (Bl. 288 b). Am Schluss (Bl. 349 b) 'Finita est postilla . . a. d. 1463 sabbato Invocavit (hierauf sind 2 Zeilen unleserlich gemacht, in denen sich wohl der Schreiber genannt hatte) . .'.

Auf den Innendeckeln Pergamentblätter aus einer Schrift über Logik (XIV Jahrh.); auf dem vorderen die Eintragung 'Hunc librum dedit dominus Conradus Hesse s. Michaeli archangelo in Luneborch'. Eine andere Hand setzt hinzu 'Et pater Anthonius Grymoldus tunc prior mihi Henrico Biter eundem accomodavit cui et dedi sirographum meum, eciam de post priori Ivoni sirographum. igitur (?) sirographum et duplicatum. videatur ne bis postulent'.

Luneb. 30 213 Bl. zu 29½ : 21 cm 2 Spalten rothe Initialen 15 Jahrh. alter mit rothem Leder bezogener Holzdeckel mit Buckeln und Schliessen

Nicolaus de Lyra.

Bl. 1 'Propheta magnus surrexit in nobis . . Quamvis liber psalmorum'; am Schluss (Bl. 197) 'Completus est liber iste psalmorum cum glosa domini doctoris Nicolai de Lira . .'.

Bl. 198 Utrum ex scripturis a Judeis receptis possit probari efficaciter salvatorem nostrum fuisse deum et hominem. Am Schluss (Bl. 213) 'Explicit quaestio de Christo edita a fr. Nycolao de Lyra'.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels 'Hunc librum dedit dominus Conradus Hessen sancto Michaeli archangelo in Lunenborgh'.

Luneb. 31 365 Bl. zu 29 : 20 cm 2 Spalten rothe Initialen und Überschriften um 1362 geschrieben stellenweise durch Feuchtigkeit beschädigt

Bl. 1 Postilla super librum Iob edita et conpilata a magistro Nicolao de Lyra. Der Anfang des Prologs fehlt, da vor Bl. 1 ein Blatt verloren gegangen ist.

Bl. 93 Isidorus de summo bono 'Summum bonum est deus quia incommutabilis . .': des Isidor libri III sententiarum, jedoch ohne Abtheilung in Bücher. Am Schluss die Worte 'Hic est enim christianae miserationis affectus . . defraudes (!) misericordiam', die Arevalo (Isidori opera VI 362) anführt als Zusatz der 'vetus editio'. Bl. 161 b 'Explicit liber s. Ysidori Hyspaliensis archiepiscopi de summo bono a. d. 1362 altera die Katherine virginis'. Bl. 162 Registrum.

Bl. 164 (Augustinus de Ancona, Lectura cantici decem cordarum:) Bl. 164 Prologus decem cordarum 'Deus canticum novum cantabo tibi . . Beatus Augustinus dicit quod virginis gloriose . .'. Bl. 164 b Beginn der eigentlichen Erklärung 'Magnificat anima mea dominum. Tria principaliter intenduntur . .'. Bl. 200 Registrum lecture cantici decacordi virginis Marie editum per magistrum Augustinum de Anchona'.

Bl. 201 b 'Dominus et deus noster misericors et miserator longanimis . .': Augustin, Sermo IX (ed. Migne Tom. V 75).

Bl. 210 Sammlung von Sermones, meist an eine bestimmte Classe von Menschen gerichtet, so z. B. Bl. 213 b Ad cives rei publice vacantes, Bl. 216 Ad mercatores, Bl. 218 b Ad agricolas, Bl. 220 b Ad mechanicos artifices, Bl. 226 b Ad virgines et puellas, Bl. 241 Ad ancillas, Bl. 244 Ad adolescentes, Bl. 254 Ad iudices et advocatos und ähnliches. Der erste beginnt 'Vidi civitatem sanctam Apocal. 21. In epistola hodierna dedicacionis officio . .'; dem letzten, einer Predigt am Feste Omnium sanctorum, folgt Bl. 276 b eine kurze Auseinandersetzung 'Festum de omnibus sanctis tribus de causis institutum est . .'.

Bl. 277 b Meditaciones melliflui doctoris beati Bernhardi abbatis 'Multi multa sciunt et se ipsos nesciunt . .'.

Bl. 290 b Regula sacerdotum secularium beati Petri apostoli ordinem profitencium ex varie scripture passibus et canonum collecta. Anfang des Vorworts 'Ecce sacerdos magnus . . Spiritus sanctus sacerdocii dignitatem insinuare volens . .'.

Bl. 294 Liber (*einige Worte unleserlich*) dictus Lumen anime. Anfang 'Altitudo mundane glorie philosophus in 6° animalium libro in cunctis quidem mortuis . .'; vgl. Theol. 126 Bl. 2. Der gleiche Anfang wie hier findet sich im cod. lat. Mon. 7245 f. 1. Am Schluss unvollständig.

Luneb. 32 297 Bl. zu 30 : 21½ cm von mehreren Händen geschrieben, die Bl. 2, 34, 102, 134, 145, 296 b beginnen Bl. 1—133 zweispaltig 15 Jahrh. durch Feuchtigkeit sehr beschädigt und oft nicht zu lesen Holzdeckel mit braunem Leder; noch eine Messingschliesse

Bl. 2 Jacobus de Cessolis, libellus de moribus hominum et de officiis nobilium. Anfang 'Multorum fratrum ordinis . .'. Schluss Bl. 31 'frater Jacobus de Cesulis ord. fr. Praed. edidit de officiis nobilium et popularium hunc ludum . .'; dann ein Register (Aculeum bis Zenocrates), an dessen Schluss (Bl. 33 b) steht 'Ex-

plicit tabula super tractatum ludi scacorum moralem'. Vgl. Theol. 126 Bl. 66 b.

Bl. 34 (Johannes de Tambaco), de consolatione theologiae; nur Auszug. Anfang '(Q)uoniam secundum apostolum quaecunque scripta sunt', Schluss 'custodiam contra omnes antiqui hostis insidias attincti Amen et sic est finis'.

Bl. 73 'Materiam subnotatam fr. Johannes de Capistrano proclamavit ad populum in Liptzk per triginta sermones: Sic erit in consummatione seculi Matthei 13°. Reverendi patres et domini praestantissimi (vgl. Bl. 101 b) . . Intendens nos . .'; Schluss Bl. 74 a 'Et hec quantum ad primum sermonem iuxta prenotati fratris distinctionem'. Bl. 74 'Sequitur de contemptu seculi: Renovamini spiritu mentis . . Eph. 4. Quia aliquis apostolus sentenciosa verba . .'; Schluss Bl. 87 b 'de hoc eciam patet supra in prerogativis, et in isto membro concludit pater devotus sermonem presentem'. Bl. 87 b 'Accipite armaturam dei . . Eph. 3. Dictum est supra in decimo periculo (d. i. auf Bl. 85) . .'; dann noch 5 andere Predigten.
Am Schluss (Bl. 101 b) steht 'Nota illud fuit preambulum ven. fratris Jo. de Capistrano ante sermones suos in Liptzk coram universitate et plebe universa: Reverendi patres . .' (wie vor der Predigt auf Bl. 73).

Bl. 102 Magistri Alani (de Insulis) summa praedicationis 'Vidit Jacob scalam . . Scala ista est veri catholici profectus' (= Migne 210 Sp. 111); Bl. 133 Capitula.

Bl. 134 'Speculum regum editum a fr. Alvaro (Pelagio; vgl. Bibliotheca hispana vetus . . auct. N. Antonio II 1696 S. 100 ff) Hyspano de ordine minorum ep. Silvensi decretorum eximio professore' (A. Martini in seiner Beschreibung dieser Hft macht hieraus 2 verschiedene Stücke: d) Speculum rerum editum a fratre aluano hyspano de ordine minorum. Fol. 133 a. e) Epos Silveii decretoris eximia professione). Widmung 'Gloriosissimo . . regi . . Alfonso . . regnanti in anno d. M°ccc°xli° et abinde feliciter regnaturo fr. Alvanus (!) . . Colirium cum quo oculos . . ungere valeas . . et speculum mentis . . in hoc libello . . tibi transmitto . .'. Cap. 1 beginnt (Bl. 134) 'Feliciter hiis diebus contra Hismalitas, Mauros et Arabes . .'. Die Capitel sind bis zum 68. (Bl. 248) gezählt.
Am Schluss (Bl. 294) steht 'Finivi hoc opus ego presul indignus Silvensis fr. Alvarus de ord. minorum de Algorbio villa de Tavira a. d. 1344 mensis Julii 1° die transacta etc.'. Bl. 294 b Zwei Briefe eines Bischofs (jedenfalls des Alvarus Pelagius) an den König von Spanien, der erste undatirt, der zweite 'Colimbrie tertio die Junii': am Schluss 'Et sic est finis'.

Bl. 296 b 'Dit heft des romeschen konninghes arste ghemaket wedder de drose unde pestilencien: In deme ersten weme se werden in deme hovede . .'.

Im Einbande vorn 1 Blatt und hinten eine Spalte (Perg. XIV Jahrh.) mit Bruchstücken philosophischen Inhalts.

Vorn ist eingeschrieben 'Hunc librum dedit d. Conradus Hesse . .'.

Luneb. 33 176 Bl. zu 30 : 21 cm von verschiedenen Schreibern lagenweise geschrieben Bl. 1—82 zweispaltig nur zum

Theil rubricirt 15 Jahrh. zum Theil durch Feuchtigkeit und durch Feuer beschädigt Holzband mit rothem gepresstem Leder; Messingschliessen

Bl. 1 Bonaventura, Breviloquium 'Flecto genua . .' (= opera V Venet. 1754 S. 1); Bl. 67 'Explicit tractatus qui dicitur breviloquium editus a Bona ventura ordinis fr. minorum'.

Bl. 67 'Liber de originali peccato editus a fr. Egidio Romano O. fr. Herem. s. Aug.', Anfang 'Ego cum sim pulvis'. Bl. 75b Über biblische Ausdrücke, welche geistige und körperliche Eigenschaften Gottes bezeichnen 'Penitere dicitur deus . .'. Bl. 76 Über die Cometen und ihre Bedeutung nach ihrer Stellung in den Bildern des Thierkreises 'Cometa est vapor terreus habens partes grossas . .'.

Bl. 79 'Per istas fallacias possunt convenire theologi et cachilici (!) cum philosophis ut patebit in processu que conveniencia esset valde utilis: Sortes (!) est bonus et est rex . .'; gegen Ende 'Diximus de fallaciis Raymundi . .'; Schluss Bl. 81 'Expliciunt fallacie Raymundi *Lulli* deo gracias etc.'. Bl. 81b Centum maximae possibilitatis et impossibilitatis: (1. Q)uod est possibile per unum est impossibile per aliud unum . .'.

Bl. 83 (Hugo de Argentina), 'Compendium theologicae veritatis', in 7 Büchern. Anfang Bl. 83 'Cum veritas (!) theoloyce sublimitas'; Schluss Bl. 176 'recipiat sine fine Amen. Explicit compendium theoloyce veritatis scriptum per me Hinricum Staden sub a. . . M° cccc° lj° in quarta feria post Iudica hora quarta . .'. Das Werk wird verschiedenen Verfassern zugeschrieben; gedruckt ist es z. B. unter Albertus Magnus Namen, ferner unter dem Bonaventura's (opera VII Venet. 1755 S. 1).

Luneb. 34 267 Bl. zu 30 : 20½ cm zweispaltig roth rubricirt 1374 Holzband mit braunem, geschnittenem und gepunztem Leder; Titel auf dem Vorderdeckel unter einem Hornblättchen; einst mit Schliessen

Bl. 1 'Inc. postilla (studentium) edita per dominum Kunradum' (im Münchener Clm 12287 heisst er plebanus Pragae in laeta curia; in einer Hs., die Staphorst, Hamb. Kirchen-Gesch. I, 3 S. 380 beschreibt, Conradus Soltaw). Prolog 'Postillam studencium sancte Pragensis universitatis ut super ewangelia dominicalia que leguntur per annum per talem modum quo ipsam ad populum proprio declamavi gutture conscribere vellem . .'. Anfang (Bl. 1) 'Cum appropinquasset . . Quia hodie s. mater ecclesia incipit'. Schluss Bl. 267 '. . Sub a. . . 1374 die sequenti post festum s. Viti patroni Boemie martiris gloriosi. Sancta Maria pro me ad dominum, s. Jeronime ora pro me'.

Vorn ein Pergamentblatt (XII Jahrh.), Liturgie mit Noten enthaltend.

Luneb. 36 218 Bl. zu 29 : 21 cm zweispaltig geschrieben nicht rubricirt 1466 Holzband mit gestempeltem hellem Leder; noch éine Messingschliesse

Bl. 1 Jacobus Carthusiensis, professor s. theologiae, Quaestiones circa statum religiosorum. Bl. 1 Verzeichniss der (24) Quaestiones.

Vorwort 'In nomine . . Ad mandatum . . abbatis de Claratumba . .'. Bl. 5 'Queritur utrum volenti ingredi . .'. Vgl. Theol. 130 und 134 Bl. 86.

Bl. 159 Jacobus Carthusiensis, tractatus de temptationibus et consolationibus religiosorum (Gespräch zwischen Magister und Discipulus). Bl. 159 Verzeichniss der (16) Capitel; dann 'Incipit tr. mag. Jacobi de magistro ad discipulum'. Bl. 159b Vorrede 'Instantibus tuis precibus . .'; Bl. 160 Anfang 'Nunquam racionabiliter . .'. Schluss Bl. 218 'Explicit tractatus de temptacione et consolatione per doctorem Jacobum Cartusiensem et professum domus Cartusie Erfordensis in lxvi°'. Andere Hs. in München Clm 4364.

Vorn und hinten im Einbande Pergament (XIV Jahrh.) mit Fragment eines philos. Commentars. Vorn ist eingeschrieben 'Hunc librum dedit dominus Conradus Hesse . .'.

Luneb. 37 380 Bl. zu 29 : 21 cm 2 Spalten rothe und blaue Initialen 15 Jahrh. alter mit rothem Leder überzogener Einband mit Messingbeschlag, Buckeln und Schliessen

Sermones Jordani (de Quedlinburg) eximii lectoris operis Dan de sanctis (Bl. 369). Anfang 'Dan catulus leonis fluit largiter'; vgl. cod. Luneb. 38. Alte Drucke: Hain Repert. 9439—9441. Bl. 369b Alphabetischer Sach-Index; Bl. 378 Registrum sermonum operis Dan. An den Deckeln Pergamentblätter (XIII Jahrh.) mit Liturgie und Noten.

Luneb. 38 225 Bl. zu 41 : 28 cm 2 Spalten 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzdeckel mit Messingbeschlag und Schliessen

Jordanus de Quedlinburg, Sermonum opus Jor de tempore. Bl. 1 Registrum. Bl. 3 Vorrede 'Jordanis conversus est retrossum, Psalm. Postquam dei opitulante gratia completo opere postillarum cum suis sermonibus Jordanis ripas alvei sui ad illud opus implevit, cogor nunc . . ad opusculum sermonum . . reverti . .'. Wie der Jordan zwei Quellen habe, Jor und Dan, ebenso (fährt Jordanus fort) wolle er sein Werk in zwei Volumina trennen, 'quorum unum scilicet de tempore Jor nominetur, alterum vero de sanctis Dan'. Hierauf folgen die Sermones de tempore, mit Advent beginnend (im ganzen 293). Bl. 217b Alphabetisch geordneter sachlicher Index. Während der Theil 'Dan' (Luneb. 37) öfter gedruckt ist, scheint dieser erste Theil 'Jor' unbekannt geblieben zu sein.

Vom Deckel abgelöst: Testament der Grete van der Heyde zu Lüneburg 1436, mit Änderungen von 1439, Original; (Pergamentblatt zu 39 : 29 cm).

Luneb. 39 107 Bl. zu 29 : 21 cm von verschiedenen Händen, die Bl. 1b, 2, 14, 22 (=2), 23, 24 beginnen 15 Jahrh. Holzdeckel mit hellem Leder; Messingschliessen

Bl. 1b Pro infirmo . . in extremo, Ritual.

Bl. 2 Reden (6), auf einer Universität bei *Doctorpromotionen* gehalten; die erste beginnt 'Lumen in tenebris aministrat. Verba sunt canonis . . Vas electionis et doctor gentium Paulus . .'.

Bl. 10 roth: (eine Zeile, wohl mit dem Namen des Verfassers, ist

weggeschnitten)'. . de celebratione missarum et de periculis que in ea evenire possunt'; Anfang 'Quia in presenti materia agitur de cel. miss.. ideo sciendum est . .'.

Bl. 14 (Fridericus de Senis, abbas S. Galgani; vgl. Fabricius Bibl. medii aevi 1858 II 613), De permutatione beneficiorum 'Quia circa materiam permutationum . .'; Schluss Bl. 21b (roth) 'Explicit tractatus bonus utilis et cotidie practicabilis de rerum permutatione. Amen'.
Bl. 22—23 Notizen von 3 Händen; darunter Bl. 23 'Constitutio vicarii generalis' (Formular).

Bl. 24 Commentar zu Gregorii IX Decretalium l. II bis tit. 27 c. 18; Anfang 'De iudiciis. Nota omnia iudicia . . De Quovultdeo. quem. sup^{e} (?) aliquem et tunc ponitur pro quia Ost(iensis) et ibidem placuit . .'. Am untern Rande von Bl. 24a steht: B (oder Ch?) de monte.

Im innern Umschlage Pergament (XIV Jahrh.) mit Bruchstücken aus einem philos. Commentar; vorn ausserdem der untere Theil einer Notariatsurkunde, 'datum in eccl. B.M.V. in Campo prope Rendesborch nostrae dioc. a. d. M^{o}ccc^{o}xl octavo, fer. 4 post octavas Epiphanie domini'.

Luneb. 40 337 Bl. zu 29 : 20 cm meist zweispaltig von verschiedenen Händen geschrieben 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzdeckel mit Schliessen

Bl. 1 Johannes de Deo Hispanus, Tractatus de dispensationibus et primo de dispensacione domini pape 'Incipit libellus dispensacionum in quo XIV capitula ponuntur, primo . .'. Am Schluss (Bl. 24b) 'Explicit libellus dispensacionum . . a magistro Johanne de Deo doctore decretorum Hyspano compositus ad honorem summe trinitatis . . dominique Innocentii IV pape, cui libellus mittitur corrigendus prout in serie praenotatur, alpha et O primus et novissimus alleluia'; vgl. v. Schulte, Gesch. d. Quellen . . des canonischen Rechts, II 96f.
Bl. 25/6 leer.

Bl. 27 (Jacobus Carthusiensis), De malo huius saeculi 'Organo apostolice vocis . .'; vgl. Theol. 129 Bl. 1. Bl. 73—77 leer.

Bl. 78 Oculus religiosorum. Anfang 'In nomine domini nostri Jesu Christi Amen. Multorum deo militare cupiencium et militancium'; nach dem alten Index auf Bl. 1 ebenfalls eine Schrift des Jacobus Carthusiensis.

Bl. 128 (Jacobus Carthusiensis), Quodlibetum 'Ezechiel sanctus dei propheta in sacra visione'; vgl. Theol. 132 Bl. 2, Theol. 133 Bl. I.

Bl. 178 (Jacobus Carthusiensis), De illusionibus demonum 'Doctrinis variis et peregrinis nolite abduci . . hec doctrina'; vgl. Theol. 119 Bl. 267, Theol. 129 Bl. 211, Theol. 134 Bl. 55.

Bl. 199 Anfang eines andern Tractats (des Jacobus Carthusiensis?) 'Cum in huius seculi perituri latissima regione'; derselbe bricht mit Ende von Bl. 199b in Folge Blattausfalls ab.

Bl. 200 (Compendium librorum sententiarum) 'Quoniam velut quatuor paradisi flumina libri sententiarum irrigant . . expedit ut illorum diffusio compendio temperetur . .'. Vgl. cod. lat. Monac. 5307 Bl. 1.

Bl. 246 Conradus Soltow (de Soltau), Lectura super capitulo 'Firmiter credimus' de summa trinitate et fide catholica (Titel am Schluss Bl. 337). Anfang 'Firmiter credimus et simpliciter confitemur fidem

ortodoxam fidelium solidum et primum omnium virtutum immobile fore fundamentum. Auctorisans magister gentium Paulus . .'; vgl. Luneb. 74 Bl. 1.

Bl. 1 ein alter Index. Auf der Innenseite des Vorderdeckels 'Hunc librum dedit dominus Conradus Hesse sancto Michaeli archangelo in Luneborch'.

Luneb. 41 177 Bl. zu 28 : 21 cm 2spaltig rothe Überschriften und Initialen von 2 Händen im 15 Jahrh. geschrieben (Bl. 1—72, Bl. 73—177), der zweite Theil im Jahre 1471 alter mit gepresstem Leder überzogener Holzband mit Schliessen

Bl. 1 (David de Augusta), Liber profectuum religiosorum. Zuerst die Capitula, dann (Bl. 2) 'Primus profectus: Profectus religiosi septem distinguuntur processibus'. Am Schluss (Bl. 72 b) 'Expliciunt septem profectus noviciorum per me Iordanum Grabow'.

Bl. 73 Tractatus honorabilis domini doctoris Johannis Nyder ord. praed. de reformatione status cenobitici 'Rogatus sum a te pater mi'; vgl. Theol. 134 Bl. 195. Am Schluss (Bl. 177) '. . finitus in Luneborg per me Jacobum Jordē ibidem a. d. 1471 die saturni'.

Luneb. 45 255 Bl. zu $29^1/_2 : 20^1/_2$ cm zwei Spalten; nur im Anfang rubricirt von Verschiedenen geschrieben im 15 Jahrh. Holzband mit hellbraunem, gepresstem Leder; noch éine Messingschliesse

Petri Lombardi libri IV sententiarum; jedem Buche geht ein Verzeichniss der Distinctionen voran.

Vorn und hinten je ein Pergamentblatt (XIV Jahrh.) mit philosophischen Quaestiones. Vorn ist eingeschrieben 'Hunc librum dedit dom. Conradus Hesse S. Michaeli in Luneborch'.

Luneb. 46 I + 218 Bl. zu 28 : 20 cm zweispaltig geschrieben von mehreren Händen, die Bl. 1b 1b 4b (= 1b?) (Bl. I bis 11 sind später zugesetzt), 12, 157, 181, 196 (= 157) beginnen ausser Bl. I—11 roth rubricirt 15 Jahrh. Holzband mit hellem gestempeltem Leder; Messingbuckel und Schliessen; vorn Titelschild mit Hornplatte

Bl. 1b und 1a (später eingeschrieben) 'Hec sunt indulgencie ord. fr. minorum. Extracta sunt hec de registris apostolicis et habentur in sacristia Asii (Assisii)'.

Bl. 1b Drei Predigten, die erste 'Paratum panem . . Mirabilis huius panis potencia . .'; nach der zweiten theologische Excerpte.

Bl. 4b Sechs Predigten; die erste 'Quam terribilis . . Non est hic aliud' auch in München Clm 9690 Bl. 3. Am Schluss (Bl. 11 b roth:) 'Hinricus Mandelsen'.

Bl. 12 Gesta Romanorum. 'Inc. moralitates ex gestis Romanorum. Et primo de virgine que est c custodibus commissa per quam anima intelligitur: Pompeyus rex dives . .'. Überschriften und Anfänge der 49 Capitel verzeichnet Oesterley in seiner Ausgabe (1872) S. 16—18.

Bl. 29 Predigten, 2 de corpore Christi und 1 de dedicatione; die erste beginnt 'Vidi in dextera . . Iste liber est corpus Christi . .'.

Bl. 32 Dictionarius (theologicus): 'Aves quinque sunt quibus dominus comparatur; primo enim comparatur aquile . .'. Die Ordnung ist nicht streng alphabetisch. An erster Stelle dem Alphabet nach müsste stehen (Bl. 41) 'Abstinencia duplex est quedam detestabilis et quedam laudabilis'; so beginnt in vielen Hss. (z. B. in München Clm 13126 Bl. 1, 21052 Bl. 147) ein Werk mit dem Titel 'Guidonis O. Pr. Flos theologiae', auch 'adaptiones sermonum' genannt. Der letzte Artikel ist (wie in München Clm 8182 Bl. 1) 'de vita aeterna'. Bl. 132 'Explicit dictionarius (roth:) qui alio nomine dicitur amicus'; dann ein Verzeichniss der Artikel.

Bl. 133 Predigten oder Entwürfe dazu: Bl. 133 Sermones de tempore, von Advent ('Ecce rex tuus . . In istis verbis optime describitur incarnatio . .') bis 'in passione domini', die letzte Predigt unvollständig. Bl. 157 Sermones de tempore, von Advent ('Dicite filie Syon . . Patribus antiquis erat de incarnatione . .') bis Ostern; Bl. 179b (späterer Zusatz) de s. trinitate; (Bl. 181) von Ostern ('Maria Magdalena . . Summa huius evangelii . .') bis zum Schluss des Kirchenjahrs; am Schluss (Bl. 194) 'Explicit evangeliorum dominicalium expositio et eorum trimembris divisio cum sermonibus ad hoc pertinentibus per totum annum', dann folgen noch zwei Predigten von derselben Hand. Bl. 196 Sermones de sanctis; voran 'de trinitate' und 'de corpore Christi', dann Barnabas (11 Juni) bis Caecilia (22 Nov.).

Bl. 217 Notizen über Beschwörungen, 'de emptione et venditione' etc.; Bl. 218 'X milium militum passio: Adrianus et Antonius . .'; Bl. 218b über Pestilenzen '. . post hoc incepit universalis pestilencia apud Christianos a. d. 1341 . . Est enim ista septima pestilencia universalis que post mundi creacionem evenit . . de qua (septima) etate revertitur in etatem primam a. d. 1461 . .'.

Luneb. 47 209 Bl. zu 30 : 21 cm zweispaltig ausser Bl. 194—209; von verschiedenen Händen geschrieben, die Bl. 1, 40, 70, 74, 194 beginnen 14 Jahrh. von Feuchtigkeit beschädigt Holzdeckel, zum Theil noch mit Leder überzogen; Messingbuckel und Schliessen

Bl. 1 Ausführlicher Commentar zum Graecismus des *Eberhardus Bethuniensis:* Bl. 1 Prolog '(M)eliora sunt dilecte mi ubera . . Verba proposita scribit Salomon . . auctor scientie huius libri fuit mag. Ebrardus Linconiensis . .'. Bl. 2b Anfang 'Quoniam ignorancie nubilo turpiter . . (Commentar:) Hic incipit liber Ebrardi Linconiensis cuius . .'; Bl. 73b 'Explicit expositio primi libri grecismi deo gracias'. Bl. 74 (Buch II, = Cap. 9 ff der Ausgabe von Wrobel 1887) Prolog 'Dyadema sapientis', Anfang 'Est pater hic cura . . (Comm.:) Prius auctor in libro precedenti . .'. Bl. 133 (Buch III = Cap. 14 ff bei Wrobel) Prolog 'Quicunque deserit', Anfang 'Donati nostri vestigia, (Comm.:) Prius auctor expedivit . .'. Bl. 175b (Buch IV = Cap. 25 ff bei Wrobel) Prolog 'Finis non est', Anfang 'Viginti septem specierum (Comm.) Iste liber est quartus et ultimus . .'; Schluss Bl. 193 'Et sic est finis quarti libri grecismi' (ähnliche Unterschriften unter den vorangehenden Büchern).

Auf einer leergebliebenen Spalte (Bl. 79a) und einem eingelegten

Zettel (Bl. 78) ist der grösste Theil des Gedichtes de compositione verborum (= Luneb. 68 Bl. 35 b) nachgetragen; Anfang fehlt, die ersten Worte sind 'Persequor infestat', am Schluss 'Explicit libellus de compositione verborum'.

Bl. 194 Philosophische Quaestiones 'Quaeritur utrum intellectivam partem anime . .', Schluss fehlt.

Auf Bl. 193 b steht als Federprobe 'Nos consules civitatis Wernigherode'.

Luneb. 48 368 Bl. zu $30^1/_2 : 21$ cm bald 1, bald 2 Spalten rothe Initialen 15 Jahrh.

Bl. 1 Alter Index; derselbe auf Bl. 367.

Bl. 2 Johannes Calderinus, De interdicto ecclesiastico. Bl. 30 b Tabula ipsius super antedicto tractatu de ecclesiastico interdicto.

Bl. 33 (nach dem erwähnten Index) 'Utilis collacio domini Iohannis de Lignano super Clementina Exivi de paradiso situata sub rubrica de verborum significacionibus cum aliquibus extravagantibus Iohannis XXII tractantis de materia mendicancium'. Zu Anfang steht die Bulle Johann's XXII 'Quia nonnumquam quod coniectura' (= Extravag. Johann. XXII tit. 14 de verbor. signific. cap. 2), dann geht es weiter 'Hoc autem opusculum ordino in libros IV: primus de hereditatibus que fratribus (minoribus) relinquuntur, secundus de relictis singularibus . ., tertius est de execucione ultimarum voluntatum que fratribus iniunguntur, quartus est de hereditatibus . . que ab intestato fratribus deferuntur'. Bl. 45 f hat der Verfasser einige Aktenstücke eingelegt, besonders Bl. 45 Innocenz' IV Bulle 'Quanto studiosius', Lugduni III Kal. Sept. 1247 (bei Potthast verzeichnet unter 'XIV Kal. Sept.'); Bl. 45 b Martin's IV Bulle 'Exultantes in domino' 18 Jan. 1283 (= Potthast no. 21976).

Bl. 53 b Johannes de Deo Hispanus, Liber poenitentialis 'Ad honorem summe trinitatis et individue unitatis . . incipit liber penitencialis et moralis a mag. Jo. de Deo editus . . Venerabili patri ac domino a divina providencia urbis Bononiensis . .'. Vgl. v. Schulte, Gesch. der Quellen des canon. Rechts II p. 102.

Bl. 86 Johannes de Buda, Processus iudiciarius. Anfang 'In nomine Christi amen. Circa processum iudiciarium in causis delegatis . .'. Am Schluss (Bl. 126) 'finitus est autem iste processus iudiciarius secundo die festi b. Martini confessoris per Thomam de Pyeschan collegii pauperum Christi facti (!) per magistrum Jo. de Buda archid. Borsiensem et canonicum in ecclesia Strigoniensi studentem primum'. Unter den mit Weglassung der Namen zur Erläuterung eingelegten Urkunden sind einige datirt; die jüngste (Bl. 86) ist aus dem Jahre 1396.

Bl. 126 Johannes Calderinus, Tabula auctoritatum et sententiarum bibliae cum concordantiis decretorum et decretalium 'Seriem huius tabule continentes (!) auctoritates . .'; am Ende 'Summa J. C.'.

Bl. 204 Johannis Calderini Remissiones 'Ab aliquando excludit aliquando includit ut archyd.': geht sonst unter dem Namen des Johannes de Lignano (vgl. v. Schulte, Gesch. d. Quellen . . II 260

no. 3; cod. lat. Mon. 16186 f. 44). Ohne Namen eines Verfassers steht das Werk im cod. Luneb. 52 Bl. 79.

Bl. 300 Henricus de Odendorp, Lectura super capitulo Omnis utriusque sexus. Anfang 'Reverendo in Christo patri . . B. dei gratia episcopo Brisiensi . . Quoniam nonnullos . .'.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels 'Hunc librum dedit dominus Conradus Hesse s. Michaeli archangelo in Luneborch'.

Luneb. 50—54 5 Bände von 243, 223, 212, 184, 181 Bl. zu etwa 30 : 21 cm in Prag um 1390 geschrieben alte lederbezogene Holzdeckel mit Schliessen

Bohuslaus von Prag, Lectura super quinque libros Decretalium.

50 Notata super primum librum decretalium quem incepit doctor Bohuslaus decanus ecclesie Pragensis lector ordinarius a. d. 1390 die 13 mensis Maii. Anfang 'Sancte trinitatis nomine invocato a qua omnium legum promulgaciones dependent'. Unvollständig; bricht ab in den Erläuterungen zu I 9 De renuntiatione.

51 Reportata secundi libri decretalium. Ebenfalls am Schluss unvollständig; bricht ab in den Erläuterungen zu II 20 De testibus.

52 Ohne Überschrift; enthält Bl. 1—78 Erläuterungen zu III 38 De iure patronatus bis zum Schluss des Buches. Bl. 79 ohne Überschrift des Iohannes de Lignano (vgl. zu cod. Luneb. 48 Bl. 204) Concordantiae iuris canonici; Anfang '⟨A⟩ aliquando excludit aliquando includit'. Am Schluss 'Et est finis remissionum'.

53 Liber quartus quem incepit Bohuslaus ordinarius Pragensis et decanus ibidem in castro a. d. 1389 in vigilia s. Johannis Baptiste. Am Schluss (Bl. 178 b) 'Et est finis notatorum super IIII° libro reportatorum Prage ab ordinario doctore ibidem sc. Bohuslao decano castri Pragensis, finita per Petrum de Pyeska Pragensis dyocesis in die sancte Marthe sub a. d. 1390'. Bl. 179 b 'Cristi nomen invocans ad honorem . .': des Joh. Andreae Summa super IV Decretalium (vgl. Jurid. 152 Bl. 310).

54 Notata quinti decretalium a doctore Bohuslao ordinario Pragensi incepta a. d. 1389 feria sexta post nativitatem beate Marie. Enthält Erläuterungen zu V tit. 1—23.

F. v. Schulte, Gesch. d. Quellen . . des canonischen Rechts II S. 285 f., kennt von Bohuslaus von Prag nichts als die Lectura super IV et V libro decretalium (= n. 53 und 54).

An den Deckeln und unter den Heft-Schnüren dieser Bände befinden sich Streifen von verschiedenen hebräischen Hss. (z. Th. mit Judendeutsch), die wohl in Prag zum Binden zerschnitten wurden.

Luneb. 55 144 Bl. zu $30^1/_2 : 21$ cm 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Buckeln und Schliessen

Bl. 1 Directorium iuris (Titel auf der Vorderseite des Einbands; vgl. auch die alte Notiz 'Directorium istud sumptum est de liberaria s. Michaelis in Luneburg' auf der Innenseite des Hinterdeckels): ein alphabetisch nach Schlagwörtern angelegtes Verzeichniss von rechtlichen Bestimmungen, Thatsachen, Einrichtungen u. dgl., mit Angabe der Rechtsquellen hinter einer jeden. Anfang 'A a domine deus VIII q. 1 in scripturis. Aaron post conflatum vitulum in summum sacerdotem

est consecratus . .'. Ursprünglich Reinschrift, ist das Verzeichniss später durch viele Zusätze der ersten Hand erweitert. Vor Beginn 2 Hexameter 'Divinum flamen opus istud conpleat, amen. | Phebe pater vatum madescat mihi quaeso palatum'.

Bl. 98 Collecta de (h)orto deliciarum interdicti. Anfang 'Teneas pro regula quod nisi propter delictum domini terre rectoris universitatis vel communis aut maioris partis non debet ecclesia interdici vel terra subici interdicto'.

Bl. 104b Alphabetisch angelegtes Verzeichniss von Rechtsbestimmungen u. dgl., meist mit Angabe der Quelle. Anfang 'Aliquo prohibito intelliguntur omnia prohibita que sequuntur ex illo . .'.

Bl. 127b Regule cancellarie tradite per dominos Johannem XXII, Benedictum XI(I), Innocentium VI, Clementem VI, Urbanum quintum, Gregorium XII (so statt: XI), Urbanum sextum. Anfang 'Infrascripte sunt regule restrictive tradite de mandato . .'. Vgl. v. Schulte, Gesch. d. Quellen des canon. Rechts II 71, und die Ausgabe v. Ottenthal's (Innsbruck 1888).

Bl. 141 (später nachgetragen) 'Actio est ius prosequendi in iudicio . .': alphabetisches Verzeichniss von rechtlichen Ausdrücken, mit Angabe der Quellen.

Luneb. 56 287 Bl. zu 30 : 21 cm rothe Initialen 14/15 Jahrh. vielfach durch Feuchtigkeit unleserlich geworden alter, mit rothem Leder überzogener Holzband, einst mit Buckeln und Schliessen

Bl. 1 Wilhelm Horborch, novae decisiones rotae Romanae: voran die Einleitung 'In nomine domini amen. anno nativitatis eiusdem 1376 die Mercurii . .', dann die einzelnen Decisiones 'De apellacionibus a diffinitiva', 'De sequestracione' u. s. w. Vgl. Schulte, Gesch. d. Quellen des canon. Rechts II 69.

Bl. 99 (Johannis Urbach processus iudicii:) 'Rex pacificus cunctorum causa effectiva'. Der letzte Theil des Werkes (cap. XLVI—LXI, S. 284—322 der neuesten Ausgabe von Muther, 1873) fehlt, wie in mancher andern, so auch in dieser Hs.; vgl. S. 284 der Ausgabe Muthers, dem die Göttinger Hs. unbekannt geblieben ist.

Bl. 139 (Repertorium iuris canonici, alphabetisch geordnet und sehr ausführlich). Grosse Rubriken: abbas, abbatissa, absolutiones, actor etc.; Anfang: Abbas debet esse sacerdos alias removetur (?).

Luneb. 57 199 Bl. zu 28 : 20½ cm 15 Jahrh. alter lederbezogener Holzband mit Schliessen

Paulus de Liazariis, Lectura super Clementinas. Voran der Prolog 'Bonus vir sine deo nemo est . . ego Paulus de Lya. inter decretorum doctores Bononienses minimus . .'. Die Hs. ist nicht ganz vollständig, sie bricht mit Ende von Bl. 199b ab in der Erläuterung zu lib. V tit. 10 cap. 4.

Über andere Hss. dieser Schrift vgl. v. Schulte, Gesch. der Quellen des canon. Rechts II 247 Anm. 7.

Die theilweise sehr starken Blätterlagen der Hs. sind gleichzeitig von verschiedenen Schreibern geschrieben, so dass am Ende mancher Lagen Blätter frei geblieben sind. Diese sind zum Theil heraus-

geschnitten, zum Theil mit andern Schriftstücken beschrieben: Bl. 31 ein Tractat de rheumate 'Reuma est fluxus humorum ad partes subiectas'; Bl. 32b ein namentliches Verzeichniss der Cardinal-Bischöfe, Presbyter und Diaconen aus dem zweiten Viertel des 14 Jahrhunderts. Bl. 60 Forma citationis: Octo arch. in Melle in ecclesia Osnaburgensi . . Hermanno dicto bůc vicario in ecclesia s. Willehadi Bremensi . . Datum in Osemb. die 25 Sept. 1343 (betr. die Cantoria ecclesie Bremensis); Bl. 61 eine zweite, dieselbe Sache betreffende Urkunde 'Item anno indict. quibus supra mens. Novembr. die 28 . . domino Octone dicto Bere canonico Osnabr. et archid. in Melle . . iudice sive executore . .'; am Ende 'etc. bundscuo'. Im Bremischen Urkundenbuch fehlen diese Stücke. Bl. 80 Commentum Jenzellini (?): 'Cum ei quem. Tria facit, primo loquitur de impetrantibus cum acceptis sine mensis apposicione . .'; Bl. 83 Urkunde 'Noverint universi . . quod . . B. papa XII volens discreto viro . . de . . dyoc. gratiam facere spiritalem . .'.

Auf den Innendeckeln Reste einer aus Avignon datirten Pergamenturkunde, in der ein Ambrosius de Mediolano canonicus Mediolanensis erwähnt wird.

Luneb. 58 282 Bl. zu 29 : 20½ cm 2 Spalten rothe Initialen 15 Jahrh. stellenweise durch Feuchtigkeit beschädigt alter mit rothem Leder bezogener Holzband mit Messingbeschlag, einst mit Schliessen

Bartholomaeus de S. Concordio, Summa casuum (Pisana). Bl. 276b 'Consummatum fuit hoc opus in civitate Pysana per fr. Bertholomeum de sancta Concordia ord. praedic. eiusdem civitatis a. d. 1338 mense decembris tempore b. Benedicti pape XII'. Hierauf (Bl. 276b) ein Index.

Luneb. 59 196 Bl. zu 31½ : 21½ cm 2 Spalten nur zum Theil rubricirt 15 Jahrh. alter mit rothem gestempeltem Leder bezogener Holzdeckel mit Messingbeschlag und Schliessen vorn Titelschild mit Hornplatte

(Bartholomaeus de S. Concordio), Summa casuum (Pisana); ohne Überschrift und in dem Artikel 'Simonia' abbrechend.

Luneb. 60 201 Bl. zu 29½ : 21½ cm 2 Spalten nur bis Bl. 58 rubricirt 15 Jahrh. durch Feuchtigkeit stark beschädigt neuer Band mit altem Hornrücken

(Bartholomaeus de S. Concordio), Summa (casuum) Pisana. Bl. 1 '<Hunc librum de>dit dominus Conradus Hesse <s. Michaeli> archangelo in Luneborch'.

Bl. 200 Bruchstück eines alphabetischen Rechtsbuches in niederdeutscher Sprache, 'anich werden' bis 'anspreken'.

Luneb. 62 299 Bl. zu 30 : 20 cm Ende des 14 Jahrh. norddeutsche Schrift

Huguicio erph. (Erphordiae?) reportatus, a. 1377 in die Scolasticae finitus. Voran geht (Bl. 2—24) das dreifache Register mit dem Nachwort 'Si cupis aliquod vocabulum quaerere in Huguicione'.

Bl. 285 Auszug aus Brito's Vocabular 'Cum esses iunior . . haec sunt verba theologiae'; dann 'compendiosam extractionem de praedicto volumine (Britonis) attemptabo'. Ende fehlt (*nach* Uva passa). Von derselben Hand geschrieben wie Huguicio.

Bl. 292 Regulae Prisciani valde bonae: Accipe mi Hinrice hoc tibi excerptum a Prisciano maioris voluminis s. de primo, tertio et quarto libro. Von anderer, doch gleich alter Hand.

Luneb. 63 I + 121 Bl. (mit alter Zählung) zu 30 : 20½ cm zweispaltig geschrieben 14 Jahrh. Holzdeckel mit hellem Leder

Bl. 1 'Hic incipiunt questiones metaphysice et philosophye naturalis et tocius loyce (nach den Schriften des Aristoteles) compendiose conpilate Erfordia civitate secundum dicta concordancium in via communi super omnes libros ordinatim, que in verbis sunt breves sed in virtute prolixe . . Quaestiones non sunt hic positae per 'utrum' vel 'quaesitum' sed tantum responsive, eo quod ex responsione ad unamquamque quaestionem leviter potest elici tytulus eius sive utrum, et ideo proprius nominantur responsiones quam questiones . . etc. rustert. (roth:) Explicit prologus sequuntur responsiones'.

Anfang (Bl. 1) 'Questionum conclusiones primi metaphysice, et primo de subjecto: Ens est subjectum adequatum in methaphysica. Primo ex littera . .'; Bl. 21 'Expliciunt conclusiones sive puncta questionum metaphysicalium cum solucionibus earundem'. Bl. 22 folgen die Quaestiones über die Physik und die dazu gehörigen Bücher des Aristoteles, Bl. 86 die Quaestiones über die Logik. In dieser ausführlichen und wissenschaftlichen Arbeit werden unter Andern Petrus de Arvernia, Johannes Biriden, Bl. 70b vester Thomas, Wilhelmus Ockam citirt. Am Schluss Bl. 119b 'Sic . . patent sexingente et viginti due quaestiones fideliter et breviter declarate secundum viam philosophi. Quas ut volentes fore veri artiste studeant, swadeo . . Explicit hic physice nuclius et loyce. In domini laudem scriptus studii quoque finem. Si valet hic tibi qua pro me dic Ave Maria'. Dann folgen Bl. 120 noch Zusätze von derselben Hand, an deren Schluss steht (Bl. 120b) 'Explicit hoc totum infunde da mihi potum', und 'Explicit liber bonus et non malus et cetera claptert'.

Auf Bl. 1a Federproben; ebenso auf Bl. 121b, darunter Memorialverse: 'Intrat in Egyptum . .', 4 Hex. über den Inhalt des Pentateuchs; 'Ose Johel . .', 2 Hex., Namen der Propheten; 'Conceptum semen . .', 4 Hex., auch in München Clm 7796 Bl. 72b 'de propagatione pueri in utero matris'.

Vorn ist eingeschrieben 'Magister Johannes Stenberch dedit'.

Luneb. 65 69 Bl. zu 21 : 14½ cm zweispaltig geschrieben, roth rubricirt 14 Jahrh. Pergamentdecke

Commentar zu Pars 1—2 von Alexander's de Villa Dei Doctrinale.

Anfang Bl. 2 'Iste sunt due olive et duo candelabra . . Licet ista verba Johannis . .', dann Bl. 3 'Scribere clericulis . . Nota quod cum divisio est utilis ad tria . .'. Der Schluss fehlt, der letzte erklärte Vers ist 'Quatuor in verbis'.

Bl. 1a (Perg. XV Jahrh.) enthält ein alchemistisches Recept in

deutscher Sprache 'Wiltu machen ○ zo saltu wissen wy du di induracio machen salt . .'.

Luneb. 66 I + 82 Bl. zu 22 : 16 cm roth rubricirt 1414 von Feuchtigkeit im Anfange sehr beschädigt ohne Decke in einer Kapsel

Marsilius (ab Inghen), parva logicalia, mit Commentar.

Bl. 1 Text (vgl. auch cod. Vindob. 5162 Bl. 72a—102a); der Anfang fehlt (vgl. Bl. 36), am Schlusse Bl 35a 'Anno etc. (14)14 7° mensis Augusti'. Bl. 36 Commentar 'Circa tractatum de suppositionibus. Iste est tractatus mag. Marsilii de acceptionibus terminorum . . in quinque dividitur tractatus . . Notandum quod noticie illorum quinque tractatuum dicuntur parva loycalia . .'; der Schluss fehlt. Vgl. Prantl, Gesch. der Logik IV 94 Anm. 366.

Luneb. 68 41 Bl. zu 21 : 14½ cm Bl. 1—23 zweispaltig Bl 24 beginnt eine zweite Hand 14 Jahrh.

Bl. 1 Liber (metricus) de verbis deponentialibus (vgl. Bl. 32) mit Commentar; das Gedicht wird öfter einem Canonicus Hildesiensis (wahrscheinlich Ludolfus de Luco) zugeschrieben, in andern Hss. auch dem Jo. de Garlandia, vgl. Notices et extraits 27, 2 S. 66; in dieser Hs. heisst es im Prolog 'Causa efficiens est ypocripha'. Prolog des Commentars 'Plato scribit in Thimeo hanc propositionem dicens: Propter hoc datus est nobis sermo . .'; Text 'Vescor cum pocior . .', Comm.: 'Iste auctor volens determinare'. Schluss Bl. 16b 'terminatur i° liber de verbis deponentalibus'. Dann 'Probatio penne: Expliciunt reportata super verba deponentalia qui scripta viciat scriptorem blasen in ers gat . . Ecberte dyt blach hebbe ik selven soden . .', und in der nächsten Spalte 'Incipit liber Ecberti de Garlandia etc. roderok miserere'.

Bl. 16b Anfang eines Commentars zu den Verba composita (vgl. Bl. 17) 'Am si preponas . . Hic autor dicit diversa signacula huius verbi puto . .'. Bl. 17 Commentar zum Gedicht 'Compositiones verborum' (vgl. Bl. 35), was Jo. de Garlandia sowie einem Canonicus Hildesiensis (Ludolphus de Luco?) zugeschrieben wird (vgl. Notices et extr. 27, 2 S. 68); hier heisst es 'causa efficiens non est curanda'. Prolog 'Nolite fieri sicud equus . .', Text 'Am si preponas puto . .', Commentar 'Hic autor ponit compositiones . .'. Bl. 23b 'Expliciunt compositiones verborum'.

Bl. 24 'Tu qui naturas structure queris et optas', am Schluss 'Explicit Compendium metricum Hermanni'; 64 Verse.

Bl. 25 Algorismus metricus (des Alexander de Villa Dei, oder des Joannes de Sacrobosco; vgl. Cantor, Vorlesungen über Gesch. d. Math. II 1892 S. 82) 'Hec algorismus ars presens . .', gedr. bei Halliwell, Rara mathematica (1841) S. 73; am Rande einige Erklärungen. Schluss Bl. 29a 'Expl. algorismus finitus per manus scolaris de Pattensen'.

Bl. 29b Compotus manualis: 'Notandum quod duplex est cyclus, quidam lunaris . .'; mit vielen Memorialversen (auch in München als Computus ecclesiasticus Clm 9624 Bl. 115). Schluss Bl. 31b 'Explicit compotus manualis finitus per manus Hermanni Duven (oder Dimen)'.

Dann 'Annum discerne per partes suntque quaterne . .' 4 Hex., und 'Lux naturalis viginti quatuor horis . .' 5 Hex.

Bl. 32 Verba deponentialia 'Vescor cum potior . .' (= Bl. 1), ohne Commentar. Bl. 35 Compositiones verborum 'Am si preponas . .' (= Bl. 17), ohne Commentar; am Schluss Bl. 39 'Hoc opus exegi festum sepissime fregi (vgl. Luneb. 6 am Schluss). Nomen scriptoris si tu cognoscere queris Her tibi sit primo, medio man, nus sit in ymo. Expliciunt compositiones verborum'.

Bl. 40 Verse aus den Aequivoca (des Joannes de Garlandia), 'Turba supersticio . .' (vgl. Notices et extraits des ms. 27, 2 S. 58, es fehlen also die ersten Verse 'A nomen signat . .'); v. 6—9 finden sich jedoch in dem Drucke London 1518 seiner Synonyma auf Bl. 4 ('Est animus . .').

Der Umschlag besteht aus Pergament (XIV Jahrh.) mit lat. Grammatik und (XIII Jahrh.) einem Donatbruchstück. Darauf stehen niederdeutsche Federproben.

Luneb. 69 75 Bl. zu 22 : 16 cm abgesetzte Verszeilen mit breitem Rande 14 Jahrh. durch Feuchtigkeit sehr beschädigt und vielfach unleserlich

Bl. 1 (Johannes de Garlandia), Unum omnium. Anfang Bl. 1 'Com(m)oda dicemus . .' (anders bei Leyser, Hist. poet. S. 311); auf Bl. 1—6 stehen Erklärungen zwischen den Zeilen. Schluss Bl. 72 (zum Theil unleserlich geworden) 'Explicit textus intytulatus Unum (omnium) id est unus de omnibus grammati(ce . .)positive libris. Completus . . Millesimo (trecente)simo quinquagesimo . .'. Hauréau (Notice sur les oeuvres . . de Jean de Garlande, in den Notices et extraits des mss. XXVII, 2 S. 64) kannte keine Hs. dieses Gedichts. Es folgen Bl. 72 noch 4 leonin. Hexameter 'Quamvis cuncta notes . .'.

Bl. 72b 'Distigium Cornuti' (Joannis de Garlandia, vgl. Hauréau in den Notices et extraits 27, 2 S. 27); Anfang 'Cespitat in phaleris . .', mit reichem Commentar; der letzte Vers ist (Bl. 75) 'Atque cresis corde sit eibolismus in ore'.

Luneb. 70 106 Bl. zu 21 : 14 cm zweispaltig geschrieben 14 Jahrh. oben durch Feuchtigkeit beschädigt Pergamentumschlag; am Rücken eine Hornplatte

Commentar zum Doctrinale des Alexander de Villa Dei, Pars I. Anfang des Prologs fehlt; im Prolog heisst es 'Utilitas . . communis est, quia per compositionem optinuit favorem domini episcopi Blessensis . . tytulus talis est: Incipit Doctrinale mag. Allexandri de Villa Dei oriundi . .'. Anfang des Commentars Bl. 2a 'Scribere cle.: Iste liber subiectum est pars orationis etc. dividitur autem iste liber sui principali divisione in 3 partes'. Der Schluss (Bl. 106b) ist unlesbar geworden.

Luneb. 71 40 Bl. zu 21½ : 15 cm zweispaltig geschrieben; nur bis Bl. 4 rubricirt, auch die Stichworte des Textes fehlen meist 14 Jahrh. Pergamentumschlag

Commentar zu Pars II von *Alexander's* de Villa Dei Doctrinale. Bl. 2 Prolog 'Fugite et salvate animas vestras. Iher. in 43°.

Quamvis hec . .'. Bl. 4 Anfang 'Hic iubet . . Iste secundus liber Allexandri communiter . .'. Unvollständig, bricht Bl. 38 b im Anfange des Capitels de regimine ablativi ab. Unter andern Federproben stehen Bl. 1 und 40 lateinisch-niederdeutsche Wörter, Bl. 39 6 Hexameter über die casus reservati 'Qui facit incestum'; Bl. 40 werden die 'hern van Gulich' genannt.

Im Pergamentumschlag ein Gedicht (XIII Jahrh.) mit Musiknoten, gegen die Juristen.

Luneb. 72 58 Bl. zu 22 : 14 cm abgesetzte Verse, rothe Initialen 15 Jahrh. Pergamentumschlag

(Eberhardus Bethuniensis, Graecismus); unvollständig.

Bl. 1 beginnt mit Cap. I v. 119 (der Ausgabe von Wrobel, = Corpus grammaticorum medii aevi I 1887), Bl. 58 schliesst mit XXV, 253. Der Text stimmt mit dem Drucke nicht immer überein, so sind nach XXV, 250 zehn Verse eingeschoben 'Primus ides vel ades . .'. Auf dem breiten Rande stehen zuweilen Erklärungen.

Luneb. 73 123 Bl. zu 22 : 16 cm rothe Initialen 15 Jahrh. die Hs. hat durch Feuchtigkeit gelitten; besonders Bl. 120—123 sind stark zerstört

Bl. 2 Puncta Cisterciensis ordinis ex regula beati Benedicti et libro usuum et insuper ex diffinicionibus ac patrum statutis secundum ordinem alphabeti compendiosius concordata. Anfang 'Abbas eligatur secundum vite meritum': bedeutend umfassender als die 'Puncta ex regula b. Benedicti' im Cod. Luneb. 83 Bl. 2 ff. Bl. 115 b Pro reduxione et conservacione morum regularium et religionis infra scripta praecipue sunt in monasteriis attendenda ab abbate priore ne disciplina fratrum negligatur aut tepescat 'Quoniam caro hominum infirma est . .'.

Luneb. 74 120 Bl. zu $21^1/_2$: 15 cm zweispaltig im Anfange roth rubricirt auf Bl. 17 b, 30 b und 53 b roh gezeichnete Bilder 1443 im Anfange sehr stark durch Feuchtigkeit beschädigt

Bl. 1 Das Capitel 'Firmiter credimus' (Anfang der Decretalen), und Bl. 6 ein Commentar darüber, derselbe wie in Luneb. 40 Bl. 246. Voran (Bl. 1 b—5) ein Register der Rubriken; Anfang (Bl. 6) 'Firmiter credimus et simpliciter confitemur fidem ortodoesam id est catholicam . . Autorisans . .'; Schluss (Bl. 89) 'Et sic est finis questionum sententiarum per me . . finite sunt . . Et a mag. Nicolao in Magdaborch . . 1443'. In der Hs. Luneb. 40 ist Conradus Soltow als Verfasser angegeben; in mehreren Münchener Hss. (z. B. Clm 15310 Bl. 166) beginnt indessen Conradi de Soltaw lectura super firmiter credimus anders: 'Firmiter credimus . . Antequam procedamus'.

Bl. 90 'Physiologia' (Titel von einer Hand des 18 Jahrh.); Vorwort 'Omnes homines naturaliter scire desiderant scribit philosophorum princeps primo Met. Cuius talis potest reddi causa . . Libet igitur probleumata de corporibus animalium presertim tamen de corpore humano colligere ex variis codicibus . .; Anfang 'Quorum siquidem primum sit illud, quare . . solus homo habeat faciem versus celum elevatam. Hic respondetur . .'.

Luneb. 75 176 Bl. zu 21 : 14½ cm Bl. 1—116 im 15 Jahrhundert, Bl. 117—176 (Pergament, zwei Spalten, rothe und blaue Initialen und Schnörkelbuchstaben) im XIV Jahrh. geschrieben alter Holzband mit Lederüberzug, Messingbeschlag und Schliessen; vorn Titelschild mit Hornplatte

Bl. 1 (Petri de Rosenheim Memoriale divinorum eloquiorum): beginnt mit den Versus epilogi 'Astra polum iuncta terra', welchen (Bl. 2) eine kurze Erläuterung folgt 'Pro intellectu metrorum praecedencium nota quod metra praecedencia per autorem dicuntur epiloga . .'; hierauf (Bl. 3) 'Tetrasticon operis: Non possum ut absentibus . .', dann (Bl. 3b) der Inhalt der einzelnen Bücher der Bibel 'Astripotens genesi celum speram mare germen'. Alte Drucke: Hain, Repert. 13988—13991.

Bl. 52b Nota de focaristis quosdam articulos, quos venerabilis magister Berhardus (*so statt* Gerhardus) Groth (Groote) dictus pie memorie collegit, quorum probacio et veritas liquide patet in quodam sermone, quem idem pius magister coram tota ecclesia Traiectensi publice praedicavit et in scripturam redegit . .. Et idem articuli in forma sicut ipse eos conscripsit: 'Ut que circa materiam notoriorum fornicatorum scripsi . .'. Am Schluss (Bl. 56) 'Expliciunt XXIIII casus et articuli de focaristis et concubinariis quos ven. mgr. Bernhardus Grot dictus coram tota ecclesia Traiectensi praedicavit et ad probacionem eorundem publice ut dicitur usque ad ignem se obligavit'.

Bl. 56b—58 Verschiedenes: Bl. 56b Ex distinctionibus Mauricii 'Est mulier bona et mulier mala . .'. Bl. 57b Que merita doctoribus sacre scripture sunt imponenda 'Augustinus de irluchtige lerer, Yeronimus ernste lerer, Ambrosius de lefflike lerer . .'. Bl. 58 'Dyabolus genuit IX filias, ex quibus octo maritavit . .'. Bl. 58b De evangelio 'in principio erat verbum' in fine cuiuslibet missae legendo.

Bl. 61 Registrum librorum quatuor sententiarum. Alphabetisch geordnet (Abortivum, Absolvere, Accidens . .).

Bl. 115b Alphabetisches lateinisch-niederdeutsches Glossarium 'Accio werkende crafft in der materien, Accidens eyn toval, Abstracta eyn ghesundert . .'.

Bl. 117 (Remigii Antiss.) interpretationes hebraicorum nominum; vgl. zu cod. Theol. 1 Bd. II Bl. 264b.

Bl. 174b Verzeichniss der Anfänge der Evangelien und Episteln de tempore und de sanctis per totum annum.

Dabei liegt ein Brief von O. G. Tychsen, Bützow 24 April 1785.

Luneb. 76 191 Bl. zu 21 : 15 cm Bl. 134—149, 172—188 zweispaltig von verschiedenen Händen geschrieben (theilweise Bruchstücke verschiedener Handschriften) 14 und 15 Jahrh.

Der Inhalt des verlorenen Anfangs ist auf Bl. 1 verzeichnet.

Bl. 2 Predigt, deren Anfang fehlt. Bl. 13 'Sermo . . de horis dicendis et modo eas dicendi: Septies in die . . Quamvis deus semper . . sit laudandus . .'; wird im Clm 5338 Bl. 207 einem Henricus Bitterveld zugeschrieben. Bl. 17b 'Capitulacio psalterii', und Excerpte über den Psalter. Bl. 24b Sermo de s. trinitate (de

essentia divinitatis, de div. nominibus); wird verschiedenen zugeschrieben, gedr. in Eucherii lib. de formulis sp. int., rec. Pauly (1884) S. 13. Bl. 28b—85 Theologische Excerpte; darunter solche aus Nic. de Lyra, Isidorus de summo bono; Bl. 67—70 Themata zu Predigten. Bl. 86—97, 100 und 101 Drei Sermones synodales ad clerum, no. 1 beginnt '(N)os existimet homo . . Inspicienti', no. 3 ist unvollständig. Bl. 98 Theologische Excerpte.

Bl. 102 Stella clericorum, 'Quasi stella . .'; vgl. Theol. 102 Bl. 166b und 140 Bl. 77. Voran ein 'Prologus: Vos estis genus electum . . Hec sunt verba b. Petri. Vos qui estis sacerdotes . .'.

Bl. 125 Johannes (de Garlandia), Carmen de mysteriis ecclesiae (ohne Überschrift). Voran ein Vers '(I)ncubus descendit de turri et frangitur crus'; dann folgt das Gedicht 'Anglia quo fulget . .', in der Fassung, die Otto, Commentarii crit. in codices bibl. ac. Gissensis (1842) S. 131 ff aus einer Darmstädter Hs. abdruckt. Am Rande einige Erklärungen. Am Schluss Bl. 133 'Explicit textus misticarum expositionum in ecclesia dei'. Bl. 125a (unten) Theilung des Jahres in dies, quadrantes, horas, punctos, momenta, uncias, ach (?).

Bl. 133b Gereimte Hexameter (29) verschiedenen Inhalts; z. B. (1) 'Gratus honore salutis odore Katho vehementer' (19) 'Anglia conqueritur quod Marchia non stabilitur'.

Bl. 134 Reportata super textum Penitentionarii (vgl. Bl. 189); Anfang fehlt, nur von 'Confessor dulcis' an vollständig. Bl. 142 'Letanie in anno bis fiunt sc. in festo s. Marci . .'; auch in München Clm 16182 Bl. 4 und 17283 Bl. 95.

Bl. 143b 'Miracula S. Mariae', aus Caesarii Heisterbacensis dialogus miraculorum zusammengezogen (meist aus dist. 7), Anfang 'Cum in ecclesia quadam populus' (= dist. 7 c. 2). Bl. 147b Excerpte aus Predigten, besonders über die Feste.

Bl. 150 (Honorii Augustodunensis) Elucidarius; Anfang 'Saepius rogatus', Schluss Bl. 168b 'Explicit elucidarius per manus Ludolfi de Holtesminne'. Bl. 169 Predigt in parasceve 'Jhesus autem clamans . . Circa diem hodiernam . .'. Bl. 169b Legende vom Kreuz Christi, in Vielem ähnlich der Legende des Jac. de Voragine; vgl. W. Meyer in Abhandl. d. Münchner Akad. XVI, 1882, S. 123.

Bl. 172 Commentar zu *Catonis disticha*. Prolog 'Scire aliquid laus est, pudor est nil dicere velle. Ista verba . .'; Anfang 'Cum animadverterem. Liber iste principali sui divisione . .'. Bl. 189 'Peniteas cito . .', Schluss Bl. 190 'Explicit penitencionarius'. Über die vermutheten Verfasser (Joh. de Garlandia etc.) vgl. Notices et extraits 27, 2 S. 11.

Bl. 1 und 191 Pergament-Bruchstück einer Processurkunde (XV Jahrh.). Auf Bl. 1b steht 'Collectum ex diversis incipiens Misericordia etc. Magister Johannes Stenberch dedit', dann ein Inhaltsverzeichniss.

Luneb. 78 269 Bl. zu 21 : 14½ cm roth rubricirt 15 Jahrh. Pergamentumschlag; am Rücken auf einer Holzplatte Leder mit 2 Bleiknöpfen

Bl. 2 Johannes de Garlandia, Distigium Cornuti (= Luneb. 69 Bl. 72b), mit Commentar. Bl. 1 Prolog 'Surge piger qui dormis.

Hec verba sunt scripta . .'. Bl. 1b Text 'Cespitat . .', Commentar: 'Iste liber de cuius . .'.

Bl. 22 Johannes de Garlandia, liber synonymorum (vgl. Notices et extraits des ms. 27,2 S. 56), mit Commentar. Bl. 22 Prolog 'Surge piger qui dormis. Ista verba scripta sunt . .'. Bl. 23b Text 'Ad mare ne videar . .', Commentar 'Iste liber cuius subiectum . .'. Schluss Bl. 128 '. . finita in s. die in ieiunio post completorium ante diem oculi 1449'. Die zu Luneb. 68 Bl. 40 aus einem Drucke angeführten Verse 'Est animus' stehen nicht in dieser Hs.

Bl. 129 'Incipiunt Equivoca. Dictis de diversis vocabulis et vocalibus eandem rem significantibus sub diversis vocibus, restat consequenter scribere de diversis dictionibus varias res significantes (!) eodem nomine . . (A) primo significat nomen litere proprie eyn name des buchstabes . .'. Umschreibung der Verse 'A nomen signat . .' (vgl. Theol. 150), die dem Joannes de Garlandia zugeschrieben werden, hie und da mit hochdeutschen Übersetzungen.

Bl. 158b Compendium verborum deponentalium (vgl. Luneb. 68 Bl. 32), mit Commentar. Prolog 'Advenisti desiderabilis quem exspectabamus in tenebris. Licet haec verba loco tematis . . Causa efficiens dicitur fuisse quidam Saxo Hildensinensis . .' (Ludolphus de Luco?; sonst auch dem Joannes de Garlandia zugeschrieben). Bl. 159b Text 'Vescor cum pocior . .', Commentar: 'Iste liber de cuius subiecto . .'. Schluss Bl. 182b '. . Non deportabis nisi duos nummus (!) michi dabis'.

Bl. 183 Verschiedene Excerpte grammatischen Inhalts: Bl. 183 'Comparativus causatur quadrupliciter . .', (183b) 'Obiectum una . .' Hexameter mit Comm., darunter (Bl. 184b) 4 'secundum Floristam' (= Luneb. 81 Bl. 10), und anderes dergleichen; Bl. 187a Federproben.

Bl. 187b Commentar zu Catonis Disticha de moribus (vgl. Bl. 213). Bl. 187b Prolog 'Mentem habens pueri non potest prudenter ducere . . (188b) . . hunc librum exposuit quidam paganus, qui suum proprium nomen noluit refelare . . sed tamen hanc (!) librum Katho nominavit; alii dicunt quod causa efficiens fuit Joannes Crissostimus . . tytulus est: incipit distigium magistri Kathonis . .'; Anfang Bl. 188b 'Cum animadverterem etc. Dicens cum ego Katho tempore meo . .'. Bl. 209b Über das lateinische Verbum. Bl. 210b Über die Prosodie der Tempora und Modi von amo, doceo, lego, audio, sum, volo; Anfang 'Amo: Prima quanta? brevis. A super m tardant. Ultima ad placitum ut tua metra petunt. Amabam: Prima brevis . .'; die Begründungen (z. B. 'A super m tardant') sind aus Alexander's Doctrinale entnommen. Bl. 212 Verse aus dem Doctrinale des Alexander de Villa Dei 'Vocis fine dabis' bis zum Schlusse von Pars III (Pars III et IV, Lyptzk 1507, Bl. Dij—Diiij).

Bl. 213 Catonis Disticha mit Prolog. Auf Bl. 221a sind einzelne Wörter hochdeutsch glossirt. Bl. 221b Zwei Sonntagsevangelien mit Erklärung 'In illo tempore . .'.

Bl. 223b Cisioianus mit Erklärung.

Bl. 225b—228b und 235—238b (Facetus) 'Cum nihil utilius . .'; Schluss Bl. 227b 'ore repleto', Schluss Bl. 238b 'Et sic est finis huius Moraliste etc.'; weicht stark ab von dem Drucke in den 'Auctores octo opusculorum', Lugd. 1511. Bl. 228 'Formationes temporum et

casuum'. Bl. 231 De confessione 'Dixi confitebor . . Sic scribit . . In quibus verbis . .'. Bl. 234 Federproben, auch Niederdeutsches. Bl. 235—238 vgl. Bl. 225 b.

Bl. 240 = 241; Bl. 240 b 'Subvenit cunctis nunc gratia centurionis . .', 2 Hex., mit deutscher Übersetzung 'zcu hulfe nu komen obir al . .', 2 Reimpaare.

Bl. 241 Verba composita (in der Reihenfolge des Gedichtes in Luneb. 68 Bl. 17) mit deutscher Übersetzung 'Amputare abesneiden ader abehawen, deputare geben ader bescheiden . .'.

Bl. 257 Facetus (= Bl. 225) mit Commentar: Bl. 257 'Cum nihil utilius . . Iste liber sui principali divisione et dividitur . .', immer mit Angabe der Construction der Sätze und deutscher Übersetzung 'Cum wenne, ego credo ych gelobe . .'. Bl. 265 Schluss 'pauca venik. Sequitur kuk kuk. Explicit opusculum moralis per manus et non per culum a. d. 1412'.

Bl. 266 Tafel der Tonarten mit dem Verse 'G dat beduros c naturus f que bimollis'. Bl. 267 b Lied auf Maria, 3 kunstvoll gebaute Strophen, mit Tenornoten; Anfang 'O quam felix quam preclara mundo grata'. Bl. 268 Federproben. Bl. 269 Bruchstück eines Gerichtsprotokolls 'Prodeuntes Cereatensis et Conpostelensis antistites . .'.

An vielen Stellen der Hs. stehen Federproben, in denen öfter ein Petrus Allenstein oder Petrus de Curia oder (Bl. 210) Petrus de Curia de Allensteyn 'probus' genannt wird, Bl. 211 b mit dem Zusatz 'hoc testatur Johannes Frawen (vgl. J. L. L. Gebhardi, diss. de re lit. coenobii S. Michaelis, 1755 S. 86); dieser hat also wahrscheinlich Theile der Hs. geschrieben oder besessen. Auf dem eingesetzten Bl. 269 steht die Federprobe 'Elebek est probus . . hoc testatur Petrus de Brunesberk'.

Luneb. 79 39 Bl. zu 21½ : 15 cm zweispaltig 1343

Byblya beate virginis. Anfang 'In principio creavit deus celum et terram Gen. 1. Celum scilicet empireum, per quod intelligitur domina mundi virgo Maria'. Am Schluss 'Explicit byblya beate virginis finita per manus Jacobi Saxonis in Kuthna a. d. 1343 in die b. Jacobi maioris apostoli'.

Luneb. 81 116 Bl. zu 22½ : 15 cm stellenweise roth rubricirt 15 Jahrh. Pergamentumschlag

Bl. 1 b 'Flores Ludolphi de Lucho (Luco, Luckau) canonici Hindensis (Hildesiensis) sancte crucis', (Bl. 2) 'Flores grammaticae propono scribere Christe . .'; mit Commentar auf den Rändern, der beginnt 'Flores gr. Iste liber metricus sua principali divisione', und schliesst (Bl. 37 b) 'Nota in illis duobus metris sc. luce dolet etc. habemus occulte nomen ipsius editoris qui nominabatur Ludolphus de Lucoe', vgl. Leyser hist. poet. S. 2126 (=1226). Auf dem äussern Einbande steht mit Bezug auf dieses Werk 'Florista'.

Bl. 38 b Aelius Donatus de octo partibus orationis, am Schluss unvollständig; mit Commentar 'Partes or. q. s. id est quis est maximus numerus terminorum . .'.

Bl. 65 (ohne Titel) Eberhardi Bethuniensis Graecismus Cap. IX

bis XIV (der Ausgabe von Wrobel), 'Est pater hic cura' (in einigen Hss. ist dieser Anfang als liber II bezeichnet). Am Rande und zwischen den Zeilen Erklärungen. Schluss Bl. 116 'Finitus est iste liber post diem palmarum in proxima die mediate sub tercia hora post prandium inme guden dinghesdaghe'.

Auf Bl. 1 und dem innern Umschlage Federproben; am Vorderdeckel steht 'Bernardus de arnest.'.

Luneb. 82 166 Bl. zu 21 : 14½ cm zum Theil roth rubricirt 15 Jahrh. von 3 Händen, die Bl. 1, 2 und 86 beginnen Pergamentumschlag

Bl. 2 'Incipiunt regulas Gramaticales (auf dem äussern Umschlage steht hinten 'Regule grammaticales Nicolai Mees') lege feliciter: Prima regula gramaticalis est ista. Quod omne adiectivum nominale sive pronominale . .'; 24 Regeln. Am Schluss 'Et sic est finis Hinricus Hildensem sub a. d. 1488'. Bl. 70 Exempla contra regulas.

Bl. 86 Vocabular enthaltend Nomina und (Bl. 130b) Verba; die Wörter sind niederdeutsch übersetzt oder lateinisch umschrieben; dazu lateinische Erklärungen. Diese citiren u. a. viele Verse aus Petrus Helias. Anfang Bl. 86 'Hec sunt nomina propria fluviorum generis m. per regulam: Que fiunt propria fluviorum pone. Albea de elve. Odera de adere . . Secundum doctos Renum est proprium nomen fluminis . .'.

Bl. 164 'Hic iubet ordo . .', der Anfang des 2. Theils von Alexander's de Villa Dei Doctrinale (24 Verse). Bl. 165b Anfang eines 'Compendium musices scientiae': 'Contra merorem gaudia cape inquit Henricus Florentinus libro eius 3° in quibus verbis ipsa philosophia . .'.

Voran Bl. 1 mit den Hymnen 'Jesu nostra redemptio' und 'Veni creator spiritus' mit Noten.

Die Hs. ist beschrieben bei Gebhardi, diss. secularis de re lit. coenobii S. Michaelis (1755) S. 79 ff; dort ist auch eine Probe aus dem Vocabular auf Bl. 86 ff abgedruckt.

Luneb. 83 207 Bl. zu 21 : 14 cm rothe Überschriften und Initialen Bl. 168—192 zweispaltig im 15 Jahrh. von verschiedenen Händen geschrieben alter mit gestempeltem Leder überzogener Holzband mit Messingbeschlag und Schliessen

Bl. 2 Puncta ex regula b. Benedicti secundum ordinem alphabeti compilata 'Abbas eligatur secundum vite meritum . .'.

Bl. 44 Incipit prologus in regulam sancti Benedicti cum reportatis; am Schluss (Bl. 90) 'Expliciunt reportata utilia super regulam beati Benedicti abbatis'. Anfang des Commentars 'Obscultа.] Paulus: Quidam libri habent auscultа'; als Quellen werden namentlich angeführt Paulus, Petrus Diaconus, Nicolaus, Richardus, Bernhardus.

Bl. 91 Sacrosancta generalis synodus Basiliensis . . venerabilibus Magdeburgensi, Maguntino, Coloniensi, Treverensi . . archiepiscopis . . 'Inter curas innumeras quibus in unum divina providencia'. . Datum Basilie VI. Kal. Junii a. a nativitate domini 1436: über die Zustände in den deutschen Benediktinerklöstern. Bl. 100 Bulle Urban's (V) 'Ne in vinea domini', Rome II Non. April. pontificat. a VII (1369)

=Baronius-Theiner 1369 no. 15. Bl. 102 'In quodam .. Nunc primum dubitatur, utrum bona et mensa abbatis et conventus ita possint distingui et separari . .'.

Bl. 103 (Matthaei) de Krakovia dyalogus de racione et consciencia 'Multorum tam clericorum quam laycorum querela'.

Bl. 123 Tractatus magistri Richardi de caritate. Anfang 'Vulnerata caritate ego sum. urget caritas de caritate loqui'.

Bl. 131 Bernardi abbatis Claraevallensis liber de praecepto et dispensacione. Voran der 'Prologus'.

Bl. 168b Summula tocius Boecii de phylosophico consolatu. Anfang 'Boecius civis Romanus post multas quas adeptus est temporales prosperitates'.

Bl. 182 Sequentes quaestiones seu dubia declarat magister Nicolaus de Lyra in sua expositione super pentateucum 'Abyssus quid sit et unde dicatur. dicitur enim ab a et bissus' (alphabetisch).

Bl. 193 Liber de remedio amoris sive contemptu ab Andrea Cappellano compositus ad Gualterium '<Si> hec igitur que ad tue nimiam peticionis': das dritte Buch von des Andreas Schrift 'De amore'. Der neueste Herausgeber derselben, E. Trojel (Hauniae 1892) hat diese Hs. nicht erwähnt.

An den Deckeln Stücke von Lüneburger Pergamenturkunden des XV Jahrhunderts.

Luneb. 84 229 Bl. zu $20^1/_2 : 14$ cm rothe Initialen 1430 alter lederbezogener Holzband mit Schliessen

Bl. 1 (Henrici Susonis Horologium aeternae sapientiae): 'Sentite de domino in bonitate . .'. Am Schluss (Bl. 199) 'Explicit horologium sapientie scriptum a. d. 1430 ante Oculi'. Vgl. cod. Theol. 151.

Bl. 199 Sermo s. Bernardi abbatis 'Quoniam carissimi in via huius seculi fugientes'. Am Schluss (Bl. 210b) 'Explicit speculum peccatoris b. Bernardi abbatis a. d. 1430 crastino die oculi'. Die sehr häufig in Handschriften vorkommende Schrift geht sonst auch unter den Namen des Augustin, Hieronymus oder Bonaventura.

Bl. 210b (Henrici de Hassia Speculum animae): 'Anima mea novi quod curiosa . .'. Am Schluss (Bl. 229) 'Explicit hic anime speculum . . a. d. 1430 feria quinta circa horam nonam post prandium ante Letare'. Handschriftlich auch in München und Brüssel.

Als Vorsetzblatt ist ein Pergamentblatt mit dem Fragment einer Kleiderordnung in niederdeutscher Sprache (XIV/XV Jahrh.) verwendet.

Luneb. 85 130 Bl. zu $22^1/_2 : 15$ cm Bl. 1—99 zweispaltig, 14/15 Jahrh.; Bl. 101—130 16 Jahrh. Einband ein Pergamentblatt (XIV Jahrh.) mit grammatischen Versen (über den Gebrauch der Präpositionen)

Bl. 1 'Reportata librorum physices Aristotelis' (Titel von einer Hand des 18 Jahrh.). Anfang 'Utrum de rebus naturalibus sit scientia. Et videtur primo quod non quia . .'. Bl. 98/99 Verzeichniss der Quaestiones. Bl. 99b niederdeutsches Recept.

Bl. 101 'Opusculum Theoricarum Planetarum mag. Georgii Peurbachii, preceptoris singularis Joannis de Regiomonte: Sol habet tres orbes . .', mit Figuren. Vielleicht Abschrift eines der Drucke.

Luneb. 86 61 Bl. zu $21\frac{1}{2} : 14\frac{1}{2}$ cm 1449

Bl. 1 Quatuor novissima 'Memorare novissima tua . . Sicut dicit b. Augustinus'. Am Schluss 'A. d. 1449 Quam brevis est risus quam longa lacrima mundi'.

Bl. 57a (Matthaeus de Cracovia), dialogus rationis et conscientiae 'Multorum tam clericorum quam laycorum querela': nur etwa die Hälfte des Prologs.

Bl. 57b (von anderer Hand) 'Sic nota de coniecturis electorum praedestinatorum vel damnatorum: pro quo sciendum licet nullus certitudinaliter . .'.

Luneb. 87 260 Bl. zu 21 : 14 cm Bl. 235—41 zweispaltig 15 Jahrh. von Feuchtigkeit unten sehr beschädigt

Bl. 1 'Anno d. 443° registrum dni Nedem . .(?)' (über Ausgaben), September und October, worin Hinricus Gerlaci und Thomas Stork genannt werden. Bl. 2 Tafeln der Aspecten.

Bl. 8 (Stephanus Bodecker, de horis canonicis): Bl. 8 'Registrum'. Bl. 9 'Capitulum I de horis canonicis et primo que fuit causa impulsiva colligendi circa materiam ipsarum horarum. Stephanus dei gr. ep. Brandeborgensis . . clericis . . Quamvis multa heu cernuntur ad oculum reprehensibilia . . deliberavimus . . ex sanctorum patrum quam ex modernorum theologie et decretorum doctorum dictis et scriptis aliqua . . colligere . .'. (Bl. 10 'C. II . . Sepcies in die . . ps. 118 et in canone presbiter . .'). Am Schluss Bl. 137b steht 'Liber fr. Rodolphi de Quizenbuttel professi(?) monasterii s. Michaelis in Luneborch O. S. B. Verdensis dioc.'; von derselben Hand stehen am Rande Inhaltsangaben.

Bl. 138 Planetenbuch 'Saturnus est planeta senex magnus . .'; Schluss Bl. 154 'Et sic est finis significatorum planetarum . .', dann eine Tafel. Bl. 155 Bedeutung der Häuser der Planeten 'Prima domus est nativitatis . .'. Bl. 156b 'Nunc inchoabo librum de consuetudinibus in judiciis stellarum. Scias quod planete qui sunt retrogradi . .'.

Bl. 166—234 (verbunden; es müssen erst Bl. 213—234, dann Bl. 166—212 folgen): 'Libellus collectus per Johannem de Lunreke pastorem eccl. b. Marie virginis indulgenciarum Colon.' (Titel auf Bl. 213); Bl. 213—6 Register; dann folgt ein aus vielen Schriften excerpirtes astrologisches Werk (darin z. B. 'Excerpta ex libro novem iudicum'), mit Anwendung der Astrologie für allerlei Vorkommnisse des Lebens (Reisen, Käufe, Schachspiel etc.).

Bl. 235 Fragment eines Tractats über die Passionsgeschichte: Schluss Bl. 241 'Maria manebat tractans in corde sua passionem filii eius . hec Ancelmus'.

Bl. 242 Astrologischer Tractat über die Zeichen des Todes 'Quoniam omnis acceptio ex . .'; Bl. 247 'Hic finitur etc. tractatus glose 4^{ti} libri etc.'. Bl. 248 '(L)amentabiliter Ptolomeus postquam vidisset non nullos astrologie vanum nomen usurpantes . .'.

Luneb. 96 214 Bl. zu 20 : 16 cm 17 Jahrh.

'Matthiae Casimiri Sarbievii (Soc. Jesu, † 1640) antiquitatum liber, quem dono et pro strena novi anni excellentissimus et doc-

tissimus vir D. D. Gablowitzki serenissimi principis Caroli archiater obtulit a. 1698 die 6 Januarii Warsaviae'. Dieser Titel ist von späterer Hand auf die Innenseite des Vorderdeckels geschrieben. In Wahrheit enthält die Hs. zwei verschiedene Schriften: Bl. 1 bis 199 ohne Überschrift eine Abhandlung über die Götter der Römer, in 72 Capiteln. Anfang 'Marcus Tullius deos in tres recensuit ordines'; am Rande und im Text meist phantastische Federzeichnungen von Bauwerken, Münzen u. dgl. (eine Schrift des Sarbievius 'De diis gentium' in 4 Büchern erwähnt A. de Backer, Bibl. des écrivains de la Comp. de Jésus III, 1876, 565). Bl. 200—206 Romanarum eruditionum liber I: De urbe et urbanis (10 Kapp.). Bl. 207—214 eine Auswahl von Bibelstellen, hinter jeder eine Zahlangabe von 'C(ap.)' und 'Num.', deren Beziehung nicht klar ist.

Luneb. 98 I Bl. + 845 Seiten zu $30\frac{1}{2} : 19\frac{1}{2}$ cm 17/18 Jahrh.

Ioannis Bodini Colloquium heptaplomeres de abditis rerum sublimium arcanis. Abschrift, einst dem Rector Niclas in Lüneburg gehörig; vgl. P. J. Bruns, Beiträge z. krit. Bearbeitung unbenutzter . . Handschriften, 3. Stück (Braunschw. 1803) S. 316 no. 4. Andere Hss. siehe unter Theol. 274—277.

Luneb. 99 263 Bl. zu $16\frac{1}{2} : 9$ cm 16 Jahrh. Umschlag von 2 Pergamentblättern (lateinische Medicin, XIV Jahrh.)

(Phil. Melanchthon's) Vorlesungen über Cicero de officiis und Verwandtes, geschrieben von Verschiedenen.

Bl. 1 'Enarratio libri de officiis'. Was Bl. 1—213 enthalten, hat nichts zu thun mit Melanchthon's früh verfassten Argumentum et Scholia in Officia Ciceronis (Corpus Reformatorum XVI 627—680); sondern zunächst ist hier alles das enthalten, was nach M's Tod gedruckt worden ist als Prolegomena in Officia Ciceronis (C. R. XVI 533—593), mit fast gleichem Texte. Diese gedruckten Prolegomena enthalten ausser den langen und zusammenhängenden Demonstrationes nur wenige Erklärungen einzelner Stellen, sind also unvollständig: in dieser Hft finden sich fortlaufende Erklärungen zu Buch I § 1—130. Ausserdem finden sich in der Hft, natürlich fast nur zu dem (dictirten) Text der Demonstrationes, theils an den Rand theils in die Seite geschrieben, eine Menge von Bemerkungen, welche offenbar dem vortragenden Lehrer aus dem Munde nachgeschrieben sind, worin ja M's Hörer in seinem Alter geübt waren.

Bl. 213b—243 enthalten die 'Collatio legum Atticarum et Romanarum ad decalogum', in derselben Fassung und mit demselben Schlusse wie in den Prolegomena (und C. R. XVI in den Noten zu S. 593—602), hier ebenfalls mit vielen mündlichen Erläuterungen versehen.

Bl. 243—252 'Ex libro 2 Xenophontis de Socratis sermonibus' (Commentarii II cap. I § 21—34), jene Übersetzung der Geschichte von Herkules am Scheideweg, welche nach M's Tode mit fast gleichem Texte gedruckt worden ist (C. R. XVII 1119), ebenfalls mit mündlichen Erläuterungen versehen. Unmittelbar vorangehende Erläuterungen zu Cicero Off. I § 117 zeigen, dass diese Übersetzung nur ein Stück der Vorlesungen über Cicero de Officiis war.

Mehrere Angaben zeigen, dass die auf Bl. 1—252 enthaltene Vorlesung 1555/6 gehalten worden ist (vgl. Hartfelder, Mel. als Praeceptor Germaniae, 1889 S. 564).

Bl. 252b—263 mit dem Titel 'In Ethicen Aristotelis' Nachschrift einer Ende September 1558 gehaltenen Vorlesung, nur der Anfang; durchaus verschieden von den 1529—1546 öfter gedruckten Enarrationes in librum I Ethicorum Aristotelis (C. R. XVI 277).

Die Hft bietet eine Abschrift fast ohne alle Correkturen. Doch sind hie und da zwischen die Stücke der Demonstrationes die Erklärungen zu einzelnen Stellen des Cicero eingeschoben; meistens mag das darin seinen Grund haben, dass M. in der Vorlesung zuerst ein Stück der grossen Demonstratio diktirte und besprach, dann aber mit der Erklärung des ciceronischen Textes fortfuhr; mitunter scheint diese Abschrift von einzelnen schlecht geordneten Blättern genommen zu sein.

Ungefähr der vierte Theil dessen, was die Hft enthält, ist bis jetzt unbekannt. Darin finden sich viele feine Bemerkungen und lehrreiche Erzählungen. Doch der Hauptwerth der Hft besteht darin, dass sie die Nachschrift eines Melanchthonischen Kollegs bietet, also ein treues Bild giebt, wie der Praeceptor Germaniae auf dem Katheder alte Schriftsteller zu erklären pflegte.

Luneb. 101 277 Bl. zu $27\frac{1}{2} : 20\frac{1}{2}$ cm zweispaltig geschrieben 1515 am Schluss durch Feuchtigkeit beschädigt Pergamentumschlag (philos. Bruchstück, XIII Jahrh.) mit Messingschliesse

Voran der Druck 'Exercitium veteris artis . . per . . Gherardum Frilden', Rostock 1507, von dem A. Hofmeister, der in den Jahrbüchern d. Ver. f. mecklenb. Geschichte, 54 (1889) S. 193/5 diesen ganzen Band beschrieben hat, nur dieses Exemplar kannte.

Philosophische Vorlesungen ('Exercitia') an der Universität Rostock 1515 (meist zu den Werken des Aristoteles), nachgeschrieben (vgl. Bl. 56 und 96) von Herbord Holle ('frater Harbardus de Holle ordinis Benedicti' aus Lüneburg wurde 1514 immatriculirt und 1515 promovirt; vgl. die Matrikel II S. 57 und 63): Bl. 2 Parva logicalia, 'per mag. dom. Hermannum Schutten (immatr. 1499) . . finitum . . per . . Joannem van de Mere'. Bl. 32 Vetus ars. Bl. 49 Posteriora, 'a . . Hermanno Schutten . .'. Bl. 57 Libri elenchorum, 'per . . Henricum Witick (1512 Magister) . .'. Bl. 64b Priora Analetica. Bl. 76 Obligatoria et Insolubilia. Bl. 78 Sophistria, 'per . . Alexandrum Brunes . .'. Bl. 97 Nova logica. 'lectum hoc exercitium a ven. mag. Joanne van dem Mere . .'. Bl. 135 De anima. Bl. 168 Libri Physicorum.

Luneb. 102 136 Seiten zu 17 : 10 cm 2 Hälfte des 18 Jahrh.

Varia besonders zur griechischen Anthologie, aus J. J. Reiske's Nachlass abgeschrieben.

S. 1 Miscellanea ex Commentariis Reiskianis.

S. 9 Supplementa Anthologiae ineditae: Carm. 806—840, also der Zählung nach Fortsetzung der Ausgabe Reiske's 'Anthologiae graecae a Constantino Cephala conditae libri III . . Lips. 1754'.

S.41—64 Epigramme, excerpirt aus den Werken von Pocock, Muratori u. a., mit Verbesserungen.

S.65 Indices Anthologici. Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern der Epigramme in der erwähnten Ausgabe Reiske's.

Diese und die folgende Hs. sind geschrieben von dem Rector der Lüneburger Michaelisschule und eifrigem Büchersammler Joh. Nicol. Niclas, (vgl. Pökel's Philologenlexikon), der in beiden manche eigene Bemerkungen, mit einem 'N' versehen, in Klammern beigefügt hat. Wo Niclas Gelegenheit hatte, diese Stücke des Reiske'schen Nachlasses abzuschreiben, bleibt unsicher; vielleicht sind die Originale unter denjenigen Theilen des Nachlasses, die sich heute in der königl. Bibliothek in Kopenhagen befinden (Nouv. fonds 48, 50, 51).

Luneb.103 256 Bl. zu 17 : 10½ cm 2 Hälfte des 18 Jahrh.

Varia zur griechischen Anthologie, aus J. J. Reiske's Nachlass von J. N. Niclas abgeschrieben; vgl. zu Luneb.102.

Bl.1 'Apparatus Commentarii ad Anthologiam Graecam vulgatam. columnae huius codicis mei respondent paginis editionis Henrici Stephani. Jo. Jac. Reiske'. Am Anfange die Bemerkung 'Uncis inclusa sunt ex apparatu (d. h. wohl abgeschrieben aus Reiske's handschriftlich hinterlassenem 'Apparatus . .', vgl. Reiske's Lebensbeschreibung S.172 no.11). Reliqua alteri Stephani exemplari erant adscripta'.

S.106 'Alteri exemplari Stephaniae editionis Reiskiano ignotae manus haec adscripserant': lateinische metrische Übersetzung von Epigrammen.

S.110 'Collatio Anthologiae cum codice Msto quondam Fabricii V. C., quem Cl. Reimarus mecum communicavit'. Über diese von Reimarus an Reiske geschickte Hs. des Fabricius vgl. den Brief des Reimarus in Reiske's Lebensbeschreibung S.694; jetzt ist sie in Kopenhagen no.98 (vgl. Graux in den Archives des missions . . 3 Série VI p.242). Am Ende 'L. d. 11 Octobr. 1752'.

S.122 'Collatio editionis primae Anthologiae Graecae, quae prodiit in 4to . . Florentiae a.1494' (verglichen mit der Ausgabe des Stephanus).

S.130 'Editio Anthologiae Graecae Henr. Stephani 1566 collata cum Gruteri exemplo, in quo collatio Palatini codicis habebatur et nonnumquam manu Frid. Sylburgii scriptae emendationes' ('Totus hic libellus non Reiskii ut reliqua sed aliena manu erat descriptus' fügt N. hinzu).

S.154 Alphabetisches Register der Epigramme der Planudea. Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Ausgabe des H. Stephanus von 1566.

S.249 'Alteri exemplari Reiskiano ignotae manus adscripserant plurimorum epigrammatum versiones, unde meliores sunt selectae' (lateinische Übersetzungen von über 40 Epigrammen).

Luneb.105 I Bl. + 576 Seiten zu 35 : 21 cm nach 1722

Braunschweig-Lüneburgische Historie, wie solche in einem von weyl. dem Helmstädtischen Professore Histor. S. F. Hahnio über

J. P. Ludewig Germaniam Principem und zwar desselben VII. ten Buche De gente Brunsvicensi gehaltenem Collegio vorgetragen worden bis auf das Jahr 1690. Verschieden von Histor. 212.

Luneb. 108 70 Bl. zu 21 : 17 cm 18 Jahrh.

(Joh. Aug.) Ernesti, Über (Hier.) Freyers (Einleitung zur) Universalhistorie. Geschrieben von Joh. Nicol. Niclas: vgl. zu Luneb. 102.

Luneb. 109 80 Bl. in 4° 18 Jahrh.

Collationen, erklärende und kritische Anmerkungen zu den Itineraria Antonini, Burdigalense, Antonini Martyris und zu Rutilius Namatianus. Dieselben sind abgeschrieben aus Handexemplaren des Isaac Vossius, die sich in Leiden befinden, und rühren zum Theil von diesem her.

Bl. 1 'Isaaci Vossii annotatiunculae exemplari Itinerarii Antonini et Burdigalensis . ., quod prodiit . . a. 1600 . ., olim ab Is. Vossio adscriptae et inde iam descriptae. Extat illud exemplar in Bibliotheca Leidensi Batavorum inter libros historicos in 8° no. 490'. Vorwiegend Collation zweier mit 'R' bezeichneten Handschriften.

Bl. 66 'Annotatiunculae (besonders zum Itinerar. Antonini) editioni Aethici cosmographiae . . quae prodiit . . 1575 . . olim adscriptae et deinde descriptae. Extat autem illius editionis exemplar . . in Bibliotheca Lugduno-Batava inter Mathematicos in 12° no. 23 . . Sintne vero annotatiunculae Is. Vossii an alterius, non diiudicare potui, nam manus cum ea, quae Vossii esse mihi constabat, non admodum conveniebat . .'.

Bl. 75 'Annotatiunculae exemplari Itinerarii Burdigalensis cura P. Pithoei editi a. 1589 . . olim adscriptae et ex eodem descriptae. Extat illud exemplar in Bibliotheca Leidensi inter libros Historicos in 12° no. 874 . . Manus . . non . . videtur esse Is. Vossii'. Meist Verweise auf die Tabula Peutingeriana.

Bl. 79 Wenige Conjecturen zum Itinerarium des Rutilius Namatianus und des Antoninus Martyr 1640, beides aus Leidener Exemplaren (Histor. in 8° no. 856 und Histor. in 4° no. 722).

Luneb. 110 117 + 114 Seiten zu 21 : 17 cm 1761 oder bald darauf

I: Introductio in Antiquitates Romanas auctore Treckelio, anno 1761. II: (wohl ebenfalls von Treckel) Annotationes in Nieupoortii Compendii Antiquitatum Romanarum Sect. IV V VI. Reinschrift, offenbar zum Druck bestimmt. Über Albr. Dieter. Treckel († 1764) ist zu vergleichen Schröder's Lexicon der hamburgischen Schriftsteller VII 422; die beiden in dieser Hs. enthaltenen Schriften sind dort unter seinen Werken nicht angeführt.

Luneb. 111 151 Bl. zu 21 : 17 cm 1757 und 1758

'(J. M.) Gesneri commentarius ms. in Novum Testamentum': lateinisch, Nachschrift der Vorlesungen vom Winter 1757 und Sommer 1758, in denen Gesner die Schriften des Neuen Testaments 'cursoria praelectione et observationibus philologicis' (vgl. die Catalogi praelectionum) erläuterte. Am Schluss 'Explicit feliciter d. V Oct. 1758'.

Nachgeschrieben ist die Vorlesung von dem nachmaligen Lüneburger Rector Joh. Nic. Niclas, einem Lieblingsschüler Gesner's; vgl. zu Luneb. 102.

Luneb. 113 217 + 2 Bl. zu 19 : 16 cm 1635

Corona anni h. e. continua analysis logica evangeliorum et epistolarum per integrum anni circulum cum subiecta tropologia et schematologia rhetorica singulorum textuum . . ('Auctore M. Georgio Andrea Fabricio' ist beigeschrieben). Das Titelblatt ist gedruckt, alles andere wohl eigenhändige Reinschrift des G. A. Fabricius († 1645 als Paedagogiarch zu Göttingen). Bl. 217 'Et hic tandem anni coronam hancce . . egressu anni huius 1635 . . terminamus'. Die Schrift wird als ein im Besitze von Fabricius' späterem Nachfolger J. v. Dransfeld befindliches *ἀνέκδοτον* erwähnt in den Nova literaria Germaniae conlecta Hamburgi 1705 p. 358. In der That besass Dransfeld das vorliegende Exemplar, wie die Eintragung seines Namens (a. 1690) auf Bl. 1 zeigt.

Angeheftet sind zwei lateinische Originalbriefe persönlichen Inhalts an G. A. Fabricius: 1) von Henr. Fridekind diaconus ad S. Joh. Gotting., ohne Datum. 2) von M. Justus Groscurdt, Prof. der Theologie am Göttinger Paedagogium, Goettinga 23 die Jul. a. 1624.

Luneb. 114 I Bl. + 263 Seiten zu 20½ : 16 cm 1701

Collegium physicum dictatum a Joh. Philip. Treuner s. s. th. doct. et philosoph. profess. publ. Jenens. acad. calamo v(ero) exceptum a B. E. Stichnoht d. 1 Novemb. a. 1701. Am Rande, zum Theil in bunten Farben, kleine Zeichnungen zur Erläuterung des Textes.

Luneb. 115 (Thom. Smith) Syntagma de Druidum moribus . . 1664. Abschrift des Druckes.

Luneb. 116 101 Seiten zu 30 : 19 cm im Anfang des 18 Jahrh. von europäischer Hand geschrieben

Theologia Aethiopica seu mores et religio Habessinorum, von dem Abbas Gregorius und Hiob Ludolf, dieselbe Schrift wie in cod. Aethiop. 5 no. 1 und Aethiop. 6.

Luneb. 117 499 Seiten zu 20 : 15½ cm nach 1700

Lateinischer Commentar zu Sulpicius Severus, Chron. I—II 38. Ist wohl bald nach 1700 verfasst.

Luneb. 118 3 Bände zu 20 : 16 cm Bd. I: 588, Bd. II: 527, Bd. III 272 + 711 Seiten 1754

J. L. v. Mosheim, Allgemeine Kirchengeschichte: Nachschrift einer in Göttingen gehaltenen Vorlesung. Bd. I: 1—15 Jahrhundert; Bd. II: 16 Jahrhundert; Bd. III: 17—18 Jahrhundert. Bd. III: S. 677 'Ende der gesamten Kirche Geschichte des H. Canzler von Mosheim, welche 1754 d. 26 Septembre geschlossen worden'. Bd. III: S. 677 bis 711 Indices.

Luneb. 121 I Bl. + 149 Seiten zu 25½ : 18½ cm italienische Schrift des 17 Jahrh. weisser Pergamentband

Dei magistrati e della republica de' Veneziani di Mr. Gasparo Contarini libri cinque dalla Latina nell' Italiana lingua tradotti da Nicolò Contarini P. V. Anfang 'Spesse volte hò meco stesso considerato'.

Vorn auf dem Innendeckel das Ex-libris von O. J. von Wittorff.

Luneb. 121a (von Martini nicht genannt) 149 Bl. zu 33 : 20 cm 18 Jahrh.

'Fragmenta zur Darmstädtischen Historie gehörig'; Concepte von Johann Just Winckelmann zur Fortsetzung seiner hessischen Chronik ('Grundliche und Wahrhafte Beschreibung der Fürstenth. Hessen u. Hersfeld') und Verbesserungen von anderen: alles in Abschrift von einer Hand.

Die Hs. enthält Bl. 1—103 die Lebensläufe verschiedener hessischer Fürsten und Fürstinnen 1580—1695, jedenfalls aus Winckelmann's nachgelassenen Concepten abgeschrieben (zum Cap. IV auf S. 9 ist bemerkt 'kann nicht wissen, was in den 3 vorgemelten Capitteln hat enthalten sein können . .'). Bl. 104 folgen Briefe (3; 1654—91) hessischer Beamten betr. W.'s Chronik; dann Bl. 107 bis 149 allerlei Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge (vgl. Wenck, Hess. Landesgesch. I § 25; Ph. A. F. Walther, Beiträge z. Kenntniss der handschriftl. Lit. üb. Gesch. u. Landesk. v. Hessen 1855 S. 19 no. 123), zu W.'s Manuscript, zu den Druckbogen und zu der lat. Chronik; viel davon ist in den Druck aufgenommen.

Kroll's Buchdruckerei, Berlin S.

FOR REFERENCE
NOT TO BE TAKEN FROM THIS ROOM

Z
6620
.P9M6

I, 2.
20744

Meyer, W. - Verzeichniss ...

PONTIFICAL INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK CRESCENT
TORONTO—5, CANADA

20744